Jahrbuch der bildenen Kunst

Deutsche Jahrbuch-Gesellschaft

Digitized by Google

Jahrbuch der bildenden Kunst

1902

Digitized by Google

JAHRBUCH DER BILDENDEN KUNST 1902

FRÜHER ALMANACH FÜR BILDENDE KUNST UND KUNSTGEWERBE

UNTER MITWIRKUNG VON
DR. WOLDEMAR VON SEIDLITZ-DRESDEN

HERAUSGEGEBEN VON
MAX MARTERSTEIG

VERLAG DER DEUTSCHEN JAHRBUCH-GESELLSCHAFT M. B. H.
BERLIN SW 48 — 1902

Digitized by Google

Das vorliegende Buch will in einer Reihe von Aufsätzen meist wohlbekannter Fachschriftsteller Bericht erstatten über das Kunstschaffen des abgelaufenen Jahres; Stellung nehmen zu den wichtigeren Fragen, die im gleichen Zeitraum dieses Kulturgebiet in Bewegung hielten; die Schaffenden, Meister wie Neulinge, für die das Jahr einen Merkstein bedeutete, würdigen; und endlich derer gedenken, die während seines Laufes aus der Werkstatt abgerufen worden sind.

Nicht angestrebt, ja vermieden hat das Jahrbuch, die Rolle der Frau Klio zu spielen und in farbloser Unempfindsamkeit eine vieldeutige, im besten Fall doch nichts sagende Objektivität zu bewahren. Weil jedes Kunstwerk etwas durchaus Geistiges, Persönliches, durch Maass und Zahl Unfassbares ist, muss auch die Beurteilung des Kunstschaffens immer Sache einer Persönlichkeit und nicht die eines blossen Registrierapparats sein. Die naheliegende Erörterung, ob das Jahrbuch modern sein will oder konservativ, sei vermieden; auch das Jahrbuch beruft sich auf den heiligen Augustin, indem es mit ihm sagt: „Kunst ist, was die grossen Künstler gemacht haben". Das gilt auch heute, soweit wir, wozu frohe Hoffnung überredet, immer wieder grosse Künstler haben werden.

Mit seinen Kunstbeilagen und Illustrationen verfolgt das Jahrbuch einen doppelten Zweck: einmal den, eine Anzahl der bedeutsamsten Werke des Jahres der Anschauung zu übermitteln; dann aber den, von dem vielverheissenden Gebiete der reproduzierenden Künste den Fachmann nicht minder als den Kunstliebhaber interessierende Proben zu geben. Und da das Jahrbuch mit seinem trotz des grossen Kostenaufwands doch niedrigen Preise geeignet sein dürfte, auch ein Haus- und Familienbuch zu werden, so darf es hoffen, einmal eingeführt, für diesen Teil seiner Darbietungen immer reichere Teilnahme von Seiten der aufstrebenden deutschen Kunstanstalten zu empfangen.

Giebt das Jahrbuch in seinen ersten Teilen einen Rückblick auf die jüngste Vergangenheit, so sollen die umfangreichen Verzeichnisse, die angefügt sind, den Bedürfnissen der Gegenwart Rechnung tragen und Auskunft geben über die derzeitigen Organisationen, Sammlungen, Schulen, die mit der Kunst verwandten Gewerbe und Industrien, vor allem aber über die Künstler aller Gattungen, die deutschen Stammes, oder in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz ansässig sind.

In der Darbietung dieser letztgedachten Aufzeichnungen stellt sich das Jahrbuch als die Fortsetzung des im vorigen Jahre zuerst erschienenen „Almanachs für bildende Kunst

(RECAP)

620913

Digitized by Google

und Kunstgewerbe" dar; als ein Handbuch für den nach vielen Tausenden zählenden Interessentenkreis, der, allen Berufszweigen und Ständen angehörig, mit den bildenden und angewandten Künsten verknüpft ist. Aber auch in der neuen Gestalt können diese Verzeichnisse nur einen Anfang bedeuten, wenn auch einen durch das Aufgebot vieler Mühe, durch vielfache Unterstützung bereits wesentlich verbesserten. Erst durch die immer wieder zu erbittende Beteiligung der Künstler, Institute, Vereinigungen und Firmen selbst, die heute noch mit dürftigen Angaben figurieren, wird es mit der Zeit seine Aufgabe erfüllen können. Das aber wird sicherlich von Jahr zu Jahr mehr der Fall sein, weil schon der Almanach einem dringenden Bedürfnis entsprochen hat.

Das vollste Mass der Dankbarkeit hat der Herausgeber seinem aufopfernden Mitarbeiter und künstlerischen Berater Herrn Geheimen Regierungsrat Dr. Woldemar v. Seidlitz zu entrichten. Für die Verzeichnisse haben ihm besonders noch die Herren Joseph Folnesics, Kustos am K. K. Oesterreichischen Museum für Kunst und Industrie in Wien und Professor Berthold Paul Förster, der Sekretär der Weimarischen Kunstschule, mühevolle Unterstützung geleistet, deren neben der der Mitarbeiter und der der Künstler hier mit besonderem Danke gedacht sei.

Berlin, im März 1902.

Der Herausgeber.

Digitized by Google

Verzeichnis der Mitarbeiter

Dr. Andreas Aubert in Christiania.

Prof. Berthold Paul Förster, Sekretär der Grossherzl. Kunstschule in Weimar.

Joseph Folnesics, Kustos am K. K. Oesterr. Museum für Kunst und Industrie in Wien.

Dr. Walter Gensel, wissenschaftlicher Hilfsarbeiter an der Königl. Nationalgalerie in Berlin.

Dr. Richard Graul, Direktor des Kunstgewerbe-Museums in Leipzig.

Prof. Peter Halm, Lehrer an der Akademie der bildenden Künste in München.

Alfred Georg Hartmann, Kunstschriftsteller in München.

Albert Hofmann, Architekt und Redakteur der deutschen Bauzeitung in Berlin.

Dr. Rudolf Kautzsch, Direktor des Buchgewerbe-Museums in Leipzig.

Hermann Kienzle, Kunstschriftsteller in Basel.

Prof. Dr. Max Lehrs, Direktor des Königl. Kupferstichkabinets in Dresden.

Francesco Malaguzzi in Mailand.

Dr. Adelbert Matthäi, Prof. an der Universität Kiel.

Prof. V. Merk, Lehrer an der Grossherzogl. Kunstgewerbeschule in Karlsruhe.

Prof. Alfred Gotthold Meyer, Lehrer an der Königl. Technischen Hochschule in Berlin-Charlottenburg.

Hermann Obrist, Bildhauer in München.

Dr. Adolf von Oechelhäuser, Prof. am Polytechnikum in Karlsruhe.

Prof. Dr. Wolfgang von Oettingen, Mitglied des Senats und Sekretär der Königl. Akademie der Künste in Berlin.

Dr. jur. Albert Osterrieth, Rechtsanwalt in Berlin.

Hans Rosenhagen, Kunstschriftsteller in Berlin.

Friedrich Schaarschmidt, Königl. Konservator, Maler und Kunstschriftsteller in Düsseldorf.

Karl Scheffler, Kunstschriftsteller in Berlin.

Hans Schliepmann, Königl. Bauinspektor in Berlin.

Dr. Heinrich Alfred Schmid, Prof. an der Universität in Basel.

Prinz Emil von Schönaich-Carolath in Haseldorf in Holstein.

Dr. Fritz Schumacher, Prof. an der Königl. Technischen Hochschule in Dresden.

Dr. Woldemar von Seidlitz, Geheimer Regierungsrat in Dresden.

Dr. Hans Wolfgang Singer, Direktorialassistent am Königl. Kupferstichkabinett in Dresden.

A. de Saint-Hubert, Kunstschriftstellerin in Luxemburg.

Prof. Dr. Hugo von Tschudi, Direktor der Königl. National-Galerie in Berlin.

Digitized by Google

Verzeichnis des Inhalts

Seite

1. Vorwort des Herausgebers V
2. Verzeichnis der Mitarbeiter, der Kunstbeilagen und Illustrationen VII
3. In Memoriam, Dichtung von Emil von Schönaich-Carolath XIII
4. Die Kunstausstellungen des Jahres 1
   in Berlin, von Hans Rosenhagen 2
   Dresden, von H. Singer 7
   München, von A. G. Hartmann 8
   Flensburg, von Adelbert Matthäi 12
   Wien, von Joseph Folnesics 14
   Venedig, von Francesco Malaguzzi 16
   Frankreich, von Walter Gensel 18
   Belgien und Holland, von A. de Saint-Hubert 20
   England, von H. W. Singer 22
   Skandinavien, von Andreas Aubert 23
5. Ignacio Zuloaga von Hugo von Tschudi 27
6. Drei Siebzigjährige 29
   Reinhold Begas, von Alfred Gotth. Meyer 29
   Constantin Meunier, von A. de St.-Hubert 33
   Ernst Stückelberg, von Hermann Kienzle 34
7. Die Denkmäler des Jahres, von Fritz Schumacher 39
8. Die Ausstellung der Darmstädter Künstlerkolonie, von Hans Schliepmann 44
9. Die Kunst im Handwerk 51
   Die Ausstellung „Kunst im Handwerk" (München), von H. Obrist 51
   Die Glasmalereiausstellung in Karlsruhe, von V. Merk 53
   Berliner Kunstgewerbe 55
   Berichte aus Oesterreich, Frankreich, Belgien und Skandinavien von J. Folnesics, W. Gensel, A. de St.-Hubert und A. Aubert 56
10. Erziehung zur Kunst, von M. M. 59
11. Die graphischen Künste 1901, von Max Lehrs 63
12. Die deutsche Baukunst an der Wende des Jahrhunderts, von A. Hofmann 69
13. Denkmalpflege, von A. von Oechelhäuser 79

Digitized by Google

Seite

14. Die reproduzierenden Künste 83
Ausstellungen und Publikationen, von W. von Seidlitz 83
Die Kunst im Buchgewerbe, von Rudolf Kautzsch 86
Die Techniken graphischer Vervielfältigung, von Richard Graul 88
15. Arnold Böcklin, von Heinrich Alfred Schmid 91
16. Carl Alexander Grossherzog von Sachsen, von M. M. 95
17. Die Toten des Jahres 1901 97
18. Litteratur über moderne Kunst 107
19. Das Recht des bildenden Künstlers, von A. Osterrieth 112
20. Verzeichnisse mit Angabe der Einrichtungen, Personalien, biographischen Daten etc.: Spalte
I. Museen, Galerien und Privatsammlungen . . . . . 1—36
II. Akademien, Kunst- und Kunstgewerbeschulen . . . . . 37—48
III. Ausübende Künstler, als: Maler, Bildhauer, Graphiker, Architekten, Kunstgewerbler, sowie im Anhang Kunstschriftsteller . . . . . 49—252
IV. Künstler-, Kunst- und Kunstgewerbe-Verbände . . . . . 253—279
V. Ausstellungen und Kunstsalons . . . . . 280—288
VI. Kunstzeitschriften und Publikationen . . . . . 289—297
VII. Kunstverlage und Kunsthandlungen . . . . . 298—306
VIII. Graphische Anstalten . . . . . 307—315
IX. Kunstwerkstätten . . . . . 316—327
in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.
Seite
Tabellen der in diesen Verzeichnissen angewandten Abkürzungen 116

Digitized by Google

Verzeichnis der Kunstbeilagen und Illustrationen

A. Kunstbeilagen

zu Seite

1. Arnold Böcklin, gemalt von Lenbach, im Besitz des Geh. Kommerzienrats E. Arnhold in Berlin 0
2. Rahmenzeichnung zu der Dichtung „In Memoriam" von Richard Grimm-Krefeld 1
3. Arthur Kampf: Dame bei der Lampe (Aquarell), Vierfarbendruck von Georg Büxenstein u. Komp.-Berlin 4
4. Franz Skarbina: Schluss der Konferenz (Pastell); Heliogravure von Georg Büxenstein u. Komp.-Berlin 8
5. Martin Brandenburg: Psyche im Hades (Zeichnung); Lichtdruck der Kunstanstalt Gebr. Deyhle u. Wagner-Berlin 16
6. Sascha Schneider: Der Kampf um die Wahrheit (Gemälde); Vierfarbendruck von Georg Büxenstein u. Komp.-Berlin 20
7. Otto Fischer: Mädchenkopf (Zeichnung auf Stein); Lichtdruck der Kunstanstalt Wilhelm Hoffmann, A.-G.-Dresden 24
8. Ludwig von Hofmann: Dekorativer Entwurf (Oelbild); Vierfarbendruck von Georg Büxenstein u. Komp.-Berlin 28
9. Gotthard Kuehl: Strasse im Winter (farbige Zeichnung); getönter Druck von Georg Büxenstein u. Komp.-Berlin 40
10. Emil Orlik: Zweifarben-Holzschnitt 52
11. Käthe Kollwitz: Die Zertretenen (Radierung); Heliogravüre von Georg Büxenstein u. Komp.-Berlin 64
12. Leopold von Kalckreuth: Etta (Radierung); Heliogravüre von Georg Büxenstein u. Komp.-Berlin 68
13. Walter Georgi: Alter Schwarzwälder Bauernhof (farbige Lithographie); hergestellt in der Kunstdruckerei des Karlsruher Künstlerbunds 84
14. Hans von Volkmann: Grüne Eisamkeit; Farbendruck von Georg Büxenstein u. Komp.-Berlin 88
15. Hanns Fechner: Carl Alexander Grossherzog von Sachsen (Oelgemälde); Vierfarbendruck von Georg Büxenstein u. Komp.-Berlin 96

B. Text-Illustrationen

Seite

1. Jakob Alberts: Frau von den Halligen 11
2. Derselbe: Auf der Hallig 13
3. Eduard Ameseder: Märchenschloss 10
4. Ferdinand Andri: Sonntag 63
5. Reinhold Begas: Viktoria vom Nationaldenkmal 29
6. Derselbe: Psyche und Amor 31
7. Derselbe: Friedensrelief vom Nationaldenkmal 32
8. Peter Behrens: Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen 45
9. Derselbe: Damenzimmer seines Hauses 47
10. Rudolf Bosselt: Wappenträger (Bronzefigur) 44
11. Fritz Burger: Der Maler Ernst Stückelberg 36

Digitized by Google

Seite

12. Hans Christiansen und J. Olbrich: Haus in Rosen 49
13. Walter Conz: Holzschnitt 83
14. Oskar Frenzel: Zur Ebbezeit 68
15. Ludwig Habich: Tintenfass 114
16. Karl Haider: Vor dem Gewitter 17
17. Bernhard Heising: Der verlorene Sohn 19
18. Edmund Hellmer: Das Wiener Goethedenkmal 40
19. Derselbe: Der Kopf der Statue 40
20. Adolf Hildebrand: Das Brahms-Denkmal in Meiningen 39
21. Derselbe: Mittelstück des Brahms-Denkmals 39
22. Franz Hoch: Morgen im Hochgebirge 60
23. Ferdinand Hodler: Schlacht am Züllichberg 6
24. Ludwig Hoffmann: Städtische Badeanstalt 72
25. Derselbe: Portal 73
26. Friedrich Kallmorgen: Nachtese 1
27. Eugen Kirchner: Zweifel 23
28. Max Klinger: Franz Liszt 3
29. Käthe Kollwitz: Zeichnung zu den Zertretenen 64
30. Ferdinand Kruis: Fischerdorf Volendam 15
31. Walter Leistikow: Schwedische Küste 65
32. Max Liebermann: Tennisspieler 5
33. Derselbe: Reiter am Strand 21
34. Karl Mediz: Landschaft mit Cypressen 24
35. Alfred Mohrbutter: Musik 4
36. Hermann Obrist: Brunnen 54
37. Derselbe: Aschenurne 55
38. Pfann und Rümann: Prinzregentendenkmal in Nürnberg 41
39. Kasimir von Pochwalski: Graf von Kodziebrodzki 7
40. G. Preis: Zierleiste 25
41. Paul von Ravenstein, Altes Schloss in Bregenz 61
42. Richard Riemerschmid: Interieur 52
43—49. Josef Sattler: Initialen aus den „Nibelungen“ . . . . . V, 27, 51, 79
Derselbe: Schlussstücke und Leisten 38, 58, 90
50. Bruno Schmitz: Das Kaiser-Denkmal in Halle 42
51. Gabriel von Seidel: Das Künstlerhaus in München 70
52. Wilhelm Steinhausen: Abenddämmerung 67
53. Ernst Stückelberg: Schwur auf dem Rütli 35
54. Derselbe: Mädchen und Eidechse 37
55. Wilhelm Trübner: Martin Greif 2
56. Heinrich Vogeler: Hänsel und Gretel 82
57. Otto Wagner: Stadtbahnhof in Wien 75
58. Derselbe: Fassade mit Terrakotten 76
59. Bernhard Winter: Hopfenpflücken 9
60. Max Wulff: Spreewälderin 66
61—62. Karl Zander: Schlussstücke . . . . . 43 u. 78
63. Ignacio Zuloaga: Coqueterie de Gitane 26

Digitized by Google

Gedruckt in 5000 Exemplaren bei W. Büxenstein, Berlin
Gebunden in der Berliner Buchbinderei Wübben u. Komp., G. m. b. H., Berlin
Zeichnung des Einbands von Professor Emil Doepler d. J.
Signet von Josef Sattler

Digitized by Google

In Memoriam

Digitized by Google

Digitized by Google

Aus Myrthenhainen, wildverschlungnen, heißen,
Bricht Flötenschall, rauscht auf ein Taubenflug,
Und hell ins Land mit Aufgeblitz und Gleißen
Wälzt sich, frohlockend, ein Erobrerzug.
Centaurenvolk, rauh lachend, raubbeladen,
Auf breitem Bug lustjauchzende Najaden,
Rasch hinterdrein, im Pantherfell, Bachanten,
Der Weinschlauch quillt von purpurfarbnem Seim,
Von tausend Lippen, jungen, lenzentbrannten,
Steigt Jubelruf: Die Götter kehren heim.
Beladen schwankt der Dionysoskarren,
Im Wespenschwarm, schweifpeitschend, stürmen Farren,
Ins Muschelhorn stößt laut der große Pan.
Heimkehr, gewaltge, ward der Welt beschieden,
Taucht aus den Syrthen, blonde Nereiden,
Für Hellas brach ein Siegesmorgen an.
Ein Schönheitssturm in leuchtendem Gefieder
Braust durch die Welt, die Götter kehren wieder.

Dies, Meister, war das Werk, das du gethan,
Du trugest heim in eine Welt voll Trauer
Der Griechenschönheit Offenbarungsschauer,
Du gabst der Kunst, im Zeichen jungen Ruhms,
Zurück den Lichtbrand des Hellenenthums,
Du riefest Lenze, die voll Glanz und Dauer.

Ein Grabmal — Dir? Du schufst es selber weiland,
Wer sah es nicht im Wachen und im Traum,
Dem Meer entsteigt ein dunkles heiliges Eiland
Vom Sturm umraunt, umkost von Wellenschaum.
Dort flüstert ihr, schwarzschattende Cypressen
Dem Schläfer zu: Gestorben — nicht vergessen.
Dort wird die Welt, wo Sehnsuchtsländer blaun,
Von Jo's Meer in ewgem Lenz umtrieben,
Die Tempel weihen, die nur jungem Lieben
Und großen Toten wir erbaun.

Emil Schoenaich-Carolath.

Digitized by Google

Friedrich Kallmorgen: Nachlese

Die Kunstausstellungen von 1901

Mit jedem Jahre mehren die Kunstausstellungen sich der Anzahl nach und wächst selbst in denen, die anfänglich mit der Beschränkung auf engere Künstlerkreise ins Leben traten, die Zahl der Namen und Werke. Wenn diese Erscheinung nach der einen Seite hin zu Klagen Anlass giebt: dass unter der ermüdenden Vielheit des Gebotenen sowohl der Künstler, der eine eigene und vielleicht leisere Sprache spricht, wie auch der Kunstempfindende, der anfangs ratlos und bald mutlos an den Wänden der nicht endenden Säle entlang irrt, nicht auf ihre Rechnung kommen, — so weist diese Massenproduktion, von einer anderen Seite her betrachtet, doch auch ein erfreuliches Moment auf. Freilich vorläufig nur Eines: die Thatsache, dass den bildenden Künsten wieder ein gutes Stück der alten Handwerkstüchtigkeit zurückgewonnen worden ist, dass durchschnittlich von Berufswegen tüchtig gemalt, gebosselt und gemeisselt wird und so in der Technik der Künste ein Aufschwung zu bestätigen ist. Ein schlecht dilettierender Künstler findet heute in unseren Ausstellungen kaum noch einen Platz und durchschnittlich nötigt das äusserliche Können, das so ein nach Tausenden von Nummern zählender Bilder-Jahrmarkt aufweist, dem Beschauer leidlichen Respekt ab. Eine ganz andere Frage ist die nach dem „Kunstwerken"; wieder eine andere die nach der einzelnen künstlerischen Persönlichkeit, die einen Anspruch erheben darf, für sich und womöglich in einer zusammenhängenden Reihe ihrer Werke gesehen und beachtet zu werden. Indessen geschieht, auch diesen Anforderungen gerecht zu werden, auf den grossen Ausstellungen schon Einiges durch die Kollektivausstellungen für einzelne Künstler oder engere Künstlergruppen; sie sind heute schon für die allermeisten Kunstsuchenden die Ruhe- und Genusspunkte im Wirrwarr der bunt durcheinander gewürfelten Erscheinungen. Das grosse „Kunstwerk" freilich kommt innerhalb der Ausstellungen immer noch selten zur rechten Wirkung; wenn man auch beispielsweise die höchste Anerkennung dafür haben muss, wie Bartholomé's Totendenkmal in der prächtigen grossen Halle der Dresdener Ausstellung aufgestellt war, so schweigt doch der Wunsch nicht, dass für solche Werke mit der Zeit noch andere Einrichtungen geschaffen werden möchten. Noch fehlt in unseren Städten die eigentliche „Kunsthalle", das heisst ein vom städtischen Lärm abseits gelegenes festliches Gebäude, wo, frei von allen geschäftlichen Interessen, von Stadt- oder Staatswegen grosse Kunstwerke

Digitized by Google

in würdiger Weise ausgestellt und im wirklichen Sinne des Wortes dem Volke zugänglich gemacht würden. Wenn zwölf Werke jährlich, jedes je einen Monat, diese Ehrung empfingen, so könnte man hoffen, dass ein wahrhaftig grosses Werk im Zeitraum von fünf Jahren annähernd von der ganzen Nation gesehen — und empfunden würde. Dies dürfte eine gediegenere künstlerische Kultur ins Volk tragen, als es die flüchtigen, in stürmender Hast genossenen Eindrücke der tausend und abertausend Ausstellungsbilder je vermögen werden. — Ueber

Die Berliner Kunstausstellungen des Jahres

berichtet Hans Rosenhagen: Von den beiden offiziellen Veranstaltungen der Berliner Künstlerschaft war die Grosse Berliner Kunst-Ausstellung 1901 gegenüber der Ausstellung der Berliner Sezession wieder einmal im Nachteil. Wie in den vorhergehenden beiden Jahren trugen der zu grosse Umfang der Ausstellung im Landes-Ausstellungs-Gebäude — der Katalog wies ca. 2600 Nummern nach —, die Gegenwart zu vieler gleichgiltiger oder minderwertiger Werke und die Einrichtung einer grossen Reihe von absolut uninteressanten Sonderausstellungen die Schuld daran. Die Künstler, die man zu solchen veranlasst hatte, waren Werner Schuch, Ascan Lutteroth, Müller-Kurzwelly, Konrad Lessing, Saltzmann, Hoffmann von Fallersleben, Ernst Henseler. Mit grösseren Kollektionen waren ferner Julius Jacob, Schlabitz, Ferdinand Keller und der Amerikaner Bridgmann erschienen. Die Berliner boten das bekannte Bild: Anständiges Mittelgut und sehr viel belanglose Verkaufsware. Als neue und bemerkenswerte Erscheinungen traten unter ihnen Erich Eltze mit dem Bilde „Die Malerin" und Hans Hartig mit der Landschaft „Oderthal" hervor. Besser als in den letzten Jahren wirkten die Düsseldorfer. Fritz von Wille, Heinrich Otto, Max Clarenbach, Heinrich Hermanns, Eugen Kampf, Schneider-Didam und Erich Nikutowski hatten einige vortreffliche Arbeiten zu zeigen. Sehr erfreulich wirkten die Säle der Münchener Luitpold-Gruppe. Enthielten sie auch nicht gerade überwältigende Werke, so machte doch die geschmackvolle Art des Hängens den angenehmsten Eindruck. Den Haupterfolg hatten in diesen Sälen die Landschafter Ubbelohde, Küstner, Busse, Franz Hoch, Eggersdörfer, Walther Thor mit Bildnissen; Hegenbarth und Strebel mit Tierbildern. Als Missgriff der Ausstellungskommission erwies sich ein eigener Saal für Werke religiösen Inhalts. Briton-Rivière und van Hove konnten mit ihren Bildern nicht über die Bedeutungslosigkeit der Schöpfungen der dort vertretenen deutschen Künstler forthelfen. Die Vorführung der Münchener Künstler-Genossenschaft war in gewohnter Weise schwach. Von den keiner Korporation angehörenden deutschen Künstlern erregte der Hamburger Alfred Mohrbutter mit dem Bilde „Musik" berechtigtes Aufsehen. Die Beteiligung der Ausländer an dieser Ausstellung war unbedeutend. Die Franzosen Aublet, Jules Breton, Virginie Demont-Breton, der Holländer Willem Mesdag, die Belgier Leempoels und Jacoby und der Engländer Daniell hatten einiges Gute, eine Gruppe von italienischen und spanischen Malern aber nur die schlimmste Verkaufsware

Wilhelm Trübner: Martin Greif

Digitized by Google

Max Klinger: Franz Liszt

Digitized by Google

geschickt. Eine Vertretung der ungarischen Kunst liess als charakterlos recht kalt. Amusant, wie immer, war der Saal des Verbandes deutscher Illustratoren. Wurde auch kein zureichendes Bild vom Stande der modernen Illustration geboten, so enthielt er doch sehr bemerkenswerte künstlerische Leistungen von Berliner und Münchener Zeichnern und interessante Arbeiten der Franzosen Willette, Renouard, Léandre und Leloir. Die in der Ausstellung vorgeführte Plastik vermochte leider keine tiefere Teilnahme zu erregen. Denkmäler und kein Ende. Als neuer Typus darunter zweimal die Königin Luise — von Johannes Götz und Fritz Schaper. Recht schwach war auch das vorhandene Kunstgewerbe, besonders in dem Saale des Vereins „Ornament", wo ebenso prunkvolle wie geschmacklose Dinge gezeigt wurden. Die Architektur nahm einen grösseren Raum in der Ausstellung ein als jemals vorher. Hübsche, vielleicht etwas zu reichlich dekorative Ausstattung der Räume lenkte auch die Aufmerksamkeit des grossen Publikums auf diese Erscheinung. Sogar das Ministerium der öffentlichen Arbeiten wirkte als Aussteller mit. Den Höhepunkt dieser von den Berliner Architekten-Vereinigungen geleiteten Veranstaltung bildete die für sich in der Westhalle auf dem Ausstellungsgelände untergebrachte Ausstellung des Berliner Stadtbaurates Ludwig Hoffmann, über die im Jahrbuch an anderer Stelle berichtet wird.

Die dritte Ausstellung der Berliner Sezession hatte ihren künstlerischen Schwerpunkt in einer Reihe älterer Schöpfungen von grossen in- und ausländischen Malern. Da den meisten Besuchern der grösste Teil dieser Schöpfungen ganz neu war, wurde auf diese Weise die Unfruchtbarkeit der deutschen Kunst im letzten Jahre geschickt verdeckt und zugleich eine starke Anziehungskraft auf die Besucher ausgeübt. Die gezeigten Sammlungen von Werken Böcklins und Leibls konnten ohnehin als Gedächtnisausstellungen angesehen werden. Unter den acht vorhandenen Bildern Böcklins befanden sich als Glanzstücke der „Sommertag" und die „Venus Anadyomene" und die letzten Arbeiten des Künstlers „Der rasende Roland" und der bewunderungswürdige grosse „Krieg", von denen dieser überhaupt zum ersten Male vor der Oeffentlichkeit erschien. Leibl war durch nicht weniger als siebzehn Bilder, Skizzen, Studien und Zeichnungen vertreten, von denen viele, wie das Porträt von Leibls Oheim, der ganz en face mit den einfachsten Mitteln gegebene Kopf eines Knaben, das Bildnis des Malers Sattler mit der Dogge, die Skizze zu dem Bilde „Die Kunstkritiker" und eine Leibls Mutter darstellende Zeichnung zu den vorzüglichsten Werken des Malers gehören.

Alfred Mohrbutter. Musik

Digitized by Google

Georg Buxenstein & Comp., sepr.

Arthur Kampf: Dame unter der Lampe (Pastell)

Digitized by Google

Max Liebermann: Tennisspieler

Von ausländischen Malern, die mit älteren Arbeiten Eindruck machten, standen Renoir mit einer weissgekleideten, im Walde promenierenden Dame von 1867, Claude Monet mit dem Bildnis seiner Gattin von 1866, dem „Hafen von Honfleur" und der „Mole von Hâvre", Pissarro mit der Landschaft „Pontoise", Jozef Israels mit den Bildern „Wenn man alt wird" und „In Feld und Wegen", der verstorbene Jacob Maris mit einem seiner Hauptwerke „Dordrecht" und der gleichfalls dahingeschiedene Belgier Vincent van Gogh mit impressionistischen Landschaften obenan. Zum ersten Male sahen die Berliner in dieser Ausstellung eine Anzahl wichtiger Werke von Rodin, darunter die „Innere Stimme" vom Victor Hugo-Denkmal, einen der „Bürger von Calais", die „Danaide" und eine Gruppe „Ovids Metamorphosen". Die Vertretung der Berliner Kunst war verhältnismässig sehr gut. Den grössten Erfolg hatte der Bildhauer August Gaul, der nach verschiedenen, mit Beifall aufgenommenen kleineren Tierplastiken nun mit zwei grossen Werken erschien, mit einer bronzenen schreitenden Löwin und einer in Kalkstein gehauenen Gruppe von zwei ausruhenden Schafen. Es war ihm in diesen Arbeiten gelungen, bei aller Vereinfachung der Form den Eindruck des vollen Lebens zu geben. Von einer ganz neuen Seite zeigte sich Max Liebermann in einem vornehm auf Grau und Braun gestimmten Bilde „Reiter am Strande". Ein „Biergarten in Leyden" erinnerte an frühere ähnliche Schöpfungen. Von jüngeren Berliner Malern traten mit Porträts von Kardorff, Heinrich Hübner, von König, Linde-Walther, Mosson, mit Landschaften Paul Baum, Philipp Franck, Otto H. Engel, Ulrich Hübner, Alberts, Frenzel, Uth, Hagemeister erfreulich hervor. Louis Corinth stellte ausser einem mondainen Damenbildnis eine stark realistische „Andromeda", Baluschek „Kohlenfuhren" in einer verschneiten Vorstadtstrasse, Brandenburg das als Ganzes zwar verfehlte, aber in Einzelheiten manches Gute bietende Bild „Die Mensehen unter der Wolke" aus. Ludwig v. Hofmann und Curt Herrmann — dieser mit Stilleben, jener besonders mit seiner „Mänade" — zeigten sich von den Neo-Impressionisten beeinflusst. Skarbina und Leistikow führten vortreffliche Arbeiten in ihrer bekannten Art vor. Der Bildhauer Fritz Klimsch liess neben einer grossen Gruppe „Der Kuss" eine Statuette der tanzenden „Otéro", Nicolaus

Digitized by Google

Ferdinand Hodler: Schlacht am Züllichberg

Friedrich einen „Sandalenbinder", Hugo Lederer einen barmherzigen Samariter und einen kauernden weiblichen Akt „Schuld" sehen. Die corporative Vertretung der Münchener Sezession machte keinen imponierenden Eindruck. Bemerkenswert waren Uhdes grosses Freilichtbild „In der Laube", zwei Studien mit badenden Jungen von Landenberger und die pikant gemalten Halbakte des sich zum ersten Male in Berlin produzierenden Lichtenberger, sowie Wrba's Bronze „Diana". Aus andern Kunststädten waren mit hervorragenden Werken Wilhelm Trübner („Parisurteil", „Blick in den Odenwald", „Vier Pferde"), Graf Kalckreuth („Strassenbild", „Mond"), Hans Thoma („Predigt am See Genezareth", „Sonnenuntergang am Flussufer") erschienen. Von ausländischen Künstlern hatten bemerkenswerte Arbeiten gesandt: Anders Zorn, Besnard, d'Espagnat, Emile Claus, William Rothenstein, Emile Schuffenecker, Constantin Somoff, Toulouse-Lautrec, Werenskiold (eine ganze Kollektion, darunter ein stark wirkendes Bildnis Björnsons, sowie ein Porträt der Malerin Kitty Kielland), Blanche, Jan Veth. Von dem verstorbenen Segantini sah man „Die beiden Mütter" und das „Mädchen in der Sonne". Das prächtige Ausstellungsplakat (die in Biedermeier-Kostüm gekleidete Muse der Malerei küsst den behäbig dasitzenden Berliner Bären auf die Stirn) rührte von Th. Th. Heine her, der sich in der Ausstellung selbst mit einem grotesken „St. Georg" und zwei Landschaften auch als Maler Beifall gewann. Der Katalog verzeichnete etwa 300 Werke.

In den Berliner Kunstsalons gab es im Laufe des Jahres eine stattliche Zahl von interessanten Ausstellungen, die ausführlich zu schildern hier nicht angängig ist. Es kann eben nur das erwähnt werden, was einen stärkeren Eindruck hervorrief. Dieser Fall trat fast immer nur bei Kollektiv-Ausstellungen ein. Der Zahl der vorgeführten Werke nach müssen die Vorführungen des Salons von Ed. Schulte, der vorzüglichen künstlerischen Haltung wegen die Darbietungen des Salons Cassirer als am meisten bedeutungsvoll bezeichnet werden. Sowohl der Salon von Keller & Reiner, als auch die Ausstellungen im Künstlerhause haben das Berliner Kunstleben nicht mehr wesentlich beeinflussen können. Ed. Schultes Kunstsalon führte mit besonderem Erfolge vor: Werke von Guthrie, Exter, Oppler, Georgi, Neuhaus, dem Ehepaar Tadema, Ury, Philipp Klein, Thöny, Björck und den Nachlass von Arnold Böcklin. Bei Cassirer gab es Kollektionen von Daumier, Monet, Zorn, Breyer, Th. Th. Heine, Paul Baum, Renoir, Trübner, Slevogt, Ulrich Hübner, Corinth, Orlik, Linde-Walther, van Gogh und Kubin. Keller & Reiner brachten Ausstellungen von L. v. Hofmann, Leistikow, Alberts, G. G. Roger, Paul Dubois, Th. v. Gosen und George Lemmen. Das Künstlerhaus hat Gutes von Graf Kalckreuth, Reiniger, Pleuer, von Bracht und seinen Schülern und eine sehenswerte Porträtausstellung zu zeigen vermocht. Eine Abnahme des allgemeinen Interesses für die Salonausstellungen ist übrigens unverkennbar. — —

Digitized by Google

Nach dem ausserordentlich geglückten Vorgang der Dresdner Künstlerschaft in den Jahren 1897 und 1899, im alten Elbflorenz zu Ausstellungen grossen Stils einzuladen, auf denen der endgiltige Beweis dafür erbracht worden war, dass Dresden den ihm anhaftenden Ruf einer etwas verstaubten akademischen Kunst längst nicht mehr verdiente, die im Gegenteil erfreulich zeigten, dass dort die letzten zehn Jahre hindurch rastlos und tapfer auf eine ihrer Zeit den Ausdruck gebende Kunst hingearbeitet worden ist, mochte doch von vornherein die rasche Wiederholung solcher Ausstellungen Bedenken erregen. Um so freudiger muss die Widerlegung dieser Furcht durch die That begrüsst werden. Der Erfolg blieb in dem, was

Die Internationale Kunstausstellung von 1901 in Dresden

darbot, vielleicht etwas hinter den früheren zurück, aber man hatte dennoch eine Steigerung zu erreichen vermocht: nämlich in der Kunst des Ausstellens selbst. Das allgemeine Urteil darf dahin zusammengefasst werden, dass diese Dresdner Ausstellung von 1901 überhaupt die geschmackvollste war, die Deutschland bisher gesehen; und zu wünschen bleibt nur, dass das hier gegebene Beispiel auch in anderen Städten bald Nachahmung finde. Hans Wolfgang Singer berichtet:

Die Mittelhalle mit der wundervollen Aufstellung des Bartholomé'schen Toten-Denkmals, die Anordnung der Ausländersäle mit der Bildnishalle als Mittelpunkt, die abwechselungsreiche Gestaltung der kunstgewerblichen Räume, sowie auch die geschickte Unterbrechung der Gangflucht in den übrigen Sälen entfernten sich weit von der ermüdenden Eintönigkeit anderer Ausstellungen.

Die plastische Abteilung, vom Leiter des Albertinums, Georg Treu, besorgt, war wohl die bedeutendste. Allein den Bartholomé herzubringen war schon eine That; desgleichen die Sonderausstellung des Carriès'schen Oeuvre. Frankreich und Belgien waren überhaupt glänzend vertreten. Von den Deutschen wäre vielleicht Hermann Hahn-München hervorzuheben, ferner Klinger mit zwei Büsten, dem meines Erachtens misslungenen Liszt und der trefflichen Assenjeff, in der die polychrome Frage glücklicher als in allen früheren Werken des Meisters gelöst war. Ferner interessierten einige Maler in ihrer Nebenbeschäftigung als Bildhauer: Kalckreuth, Kolbe, Prell.

Gleich neben der plastischen kam die graphische Ab-

Ferdinand Pochwalsky: Graf von Koziebrodzki

Digitized by Google

teilung zu stehen, die Max Lehrs leitete. Beide gaben ein beredtes Zeugnis dafür ab, dass niemand Ausstellungen besser einrichten kann, als wissenschaftliche Kunstgelehrte. Ueber das in dieser Abteilung Gebotene berichtet das Jahrbuch an besonderer Stelle unter den „graphischen Künsten". Die Bildnisausstellung war bedeutend genug, um dem Gesamtwerk einen besonderen Reiz zu verleihen, doch viel zu klein um dem Postulat, das in ihrem Namen liegt, gerecht zu werden. Wundervolle Arbeiten von Besnard, Leibl, Rothenstein, Shannon, Watts — um nur fünf Namen zu nennen — bewiesen, dass die Heutigen den van Dyck, Rembrandt, Velazquez — von denen Beispiele aus der Gemälde-Galerie entliehen waren — gut Stand halten können.

Sonst bestand wohl das „Ereignis" der Gemälde-Abteilung in der für Deutschland erstmaligen Vorführung von Ignacio Zuloaga; gleich in sieben grossen Werken. Daneben hielt sich gut, besonders durch das geschmackvolle Hängen, die Wiener Sezession. Hier war als neu für Deutschland und zugleich besonders trefflich Ferdinand Andri zu nennen. Die Dresdner Gruppe Lührig, Mediz u. a. bewies, dass sich ihr Anspruch auf einen besonderen Raum nicht nur auf lokalem Interesse aufbaute. Im Uebrigen blieb zweifellos die Abteilung der Oelbilder hinter den Erwartungen zurück; selbst alte bewährte Stätten wie Karlsruhe und München entsprachen nicht den Erwartungen und das Ausland, zum Beispiel England, hatte nirgends Schlechtes, aber auch kaum ein hervorragendes Stück geschickt.

Im Kunstgewerbe ist vom Metall und von den textilen Sachen Gutes, von Möbeln und Zimmereinrichtungen aber recht wenig Befriedigendes zu berichten. Ausnehmen möchte ich hiervon nur das verständige Vorzimmer von Kühne-Dresden. Gänzlich verfehlt erwies sich die kleine Abteilung für Frauentrachten. Ein Künstler teilte mir mit, seinen eigentlichen Gedanken hätte er nicht im Geringsten verwirklichen können; ausgestellt hatte er sein Kleid aber leider doch.

Der Erfolg der Ausstellung war ein grosser. Die Besucherzahl war recht zufriedenstellend, das Verkaufsergebnis — über eine halbe Million Mark; von etwa fünfzig Schotten blieben nur achtzehn unverkauft — geradezu verblüffend. Nur die Ausstellungslotterie fiel durch. Eine Nachfolgerin dürfte die Ausstellung leider erst in drei Jahren erhalten. — —

München, das ein fast geheiligtes Vorrecht auf internationale Kunstausstellungen hat, behauptete es trotz des Neulings Dresden durch

Die Achte internationale Kunstausstellung im Glaspalast.

Alfred Georg Hartmann berichtet über sie: Man war wohl allenthalben mehr denn je darauf gespannt, wie sich das kosmoramische Schauspiel diesmal abwickeln, welches von den vielen zum Wettstreit erschienenen Völkern heuer bei uns die Siegespalme erringen würde. Man hatte sich viel erhofft von dieser achten internationalen Künstler-Heerschau. Im Aeussern, wie im Innern. Im Aeussern, weil man nach den letzten grossen Ausstellungen, die auch bei uns immer mehr den Charakter der Kunstjahrmärkte erhielten, einsehen gelernt hatte, dass unserem Ausstellungswesen eine neu belebende, zeitgemässe Reorganisation dringend notthat, und im Innern, weil wir hier in München in den letzten Jahren nur ganz selten die Werke des Auslandes zu Gesicht bekommen hatten und gerade im Vergleichen ein so reicher Born der Anregung und der erzieherischen Wechselwirkung gewährleistet ist. Und doch, wie sind gerade die Erwartungen, die sich auf die Neugestaltung der Ausstellungsverhältnisse konzentrierten, von der Wirklichkeit beleidigt worden! Man hat hier wieder mehr wie siebzig Säle mit gegen dreitausend Kunstwerken gefüllt, und zwar ohne allzugrosse Rücksicht auf die Güte und auf den Geist der Werke und ohne zu bedenken, dass der menschlichen Psyche von vornherein die Spannkraft mangelt, soviel Eindrücke kunstwürdig zu verarbeiten. Speziell die Wände, die sich die hiesige Künstlergenossenschaft scheinbar ohne grosse Schwierigkeit reserviert hatte, waren voll von Bildern, deren Qualität im besten Falle als schätzbares Dokument der Rahmenkunst befriedigen konnte. Das, wenn wir so sagen wollen, demokratische Wort von der Kunsterziehung, das im neuen Jahrhundert das neue, lautverkündete Ideal bildet, war bedauerlicherweise nicht hineingedrungen in die chambregarnichaften, kalten Ausstellungshallen des Glaspalastes, denn sonst hätte man zweifellos den neu belebenden Willen spüren müssen, der in Dresden doch so glücklich zum Ausdruck kam.

Digitized by Google

Digitized by Google

Bernhard Winter: Hopfenpflücken

Das Innenleben der Ausstellung gebärdete sich dagegen in den charakteristischen Aeusserungen im höchsten Grade interessant und schöpferkräftig. Die starke, mächtige Bewegung des Impressionismus, die sich so rasch über alle Stätten der Kunstkultur verbreitete, so dass wir heute fast kein Land von ihr unberührt sehen, hat eine tiefe und wirksame Konsequenz gehabt: sie hat uns wieder zum Begriff des Malerischen geführt. Was der gemütsgründliche Novalis aussprach, als er von der Dichtkunst forderte: nur was poetisch ist, ist wahr, können wir heute auf unsere Kunst anwenden, indem wir sagen: nur was malerisch ist, ist wahr. Das Malerische in seinem monistischen Zusammenhang zwischen Seele und Natur, worin die zartesten und nüancenreichsten Regungen der Innen- und Aussenwelt wie ein Erlebnis verwoben sind, ist das Bleibende in der Malerei, wie das Poetische in der Wortkunst und das Reinmusikalische in der Musik den ewigwährenden Grenzstein angiebt. Alle Richtungen, mag man sie Idealismus oder Romantismus, Pointillismus oder Verismus nennen, bedeuten eitel Schall und Rauch, wenn sie nicht von malerischen Gesichtspunkten ihren Adel, ihren bleibenden Gefühlswert erhalten haben. Seele von Seele — ein Stück Geist vom Geist, damit ist der Kunst wundersame Herkunft eben immer noch am besten bezeichnet.

Dass die Uneinheitlichkeit der Ausdrucksmittel dem Gesamteindruck einer Ausstellung nicht sonderlich zu statten kommt, braucht nicht erst gesagt zu werden. Es waren nur ganz wenige Säle da, wo nicht zu verschiedenen Göttern gebetet wurde. Im Uebrigen konnte man Wände finden, wo man in kaleidoskopischer Abwechslung vor die fürchterlichsten und antiquiertesten Abgründe der Kunstgeschichte des neunzehnten Jahrhunderts geführt wurde. Dass es noch keine hinreichende Altersversicherung für im Dienst ergraute Maler und Bildhauer giebt, ist, scheint mir, einer der wesentlichsten Missstände in unserem Kunstleben.

In der jungdeutschen Sezessions-Abteilung sahen wir einen auserlesenen Künstlerkreis beisammen, einen Künstlerkreis allerdings, der im Vergleich zu früher nur eine geringe Erweiterung

Digitized by Google

Eduard Ameseder: Märchenschloss

erfahren hat. Von den Alten, von Böcklin und Gysis, denen man würdige Totenfeiern bereitet hatte, angefangen bis zu Uhde, Stuck, Keller, Herterich, Habermann und Samberger vermochte keiner Aufsehen zu erregen, so aufdringlich auch oft die Bemühungen dazu waren. Und von den Jungen und Jüngsten, die nach oben ringen, ist auch die Fülle schon erschöpft, wenn ich die Namen Otto Reiniger, Max Slevogt und Julius Exter nenne. Wenn heute von den deutschen Landschaftern geredet wird, so vergisst man fast durchweg, den Stuttgarter Reiniger mitaufzuführen. Seine breit und mit so eminenter Gestaltungssicherheit hingestrichenen Bilder lassen „das Pathos seiner stillen Seele" laut werden, den Ernst und die Selbstzucht ahnen, mit der der Künstler an seiner Vervollkommnung arbeitet. Er ist noch ein Werdender, aber einer, der zur Höhe veranlagt ist. Seine „Landschaft im Sommer", der man in richtiger Würdigung die erste Medaille zugesprochen hat, ist ein Werk, das, ganz auf den Goldton des verzitternden Sonnenlichts gestimmt, von einer unbeschreiblichen Weichheit in der Behandlung von Luft und Körperlichkeit ist. Reiniger

Digitized by Google

wird uns sicher noch eines Tags zur rein malerischen Stimmungslandschaft führen. Nur wird er sich auf dem Wege zu diesem Ziel noch mehr, wie er es seither gethan hat, bestreben müssen, seine Formanschauung zu vereinfachen und alles Unwesentliche als unnötiges Beiwerk auszuscheiden. Kunststil setzt eben auch Selbstverständlichkeit, Kürze und Einfachheit voraus.

Slevogts „Feierabend" stand ebenfalls im lebhaftesten Kampf der Meinungen. Erstens, weil es nicht ein Werk war, das im Handumdrehen die Sinne gefangen nahm, und zweitens, weil es trotzdem für so gut befunden wurde, das man ihm die höchste Auszeichnung anhängte. So ein ominöser Medaillen-Zettel reizt immer die Gemüter ein wenig auf. Ja, es giebt Leute unter den kunstgeniessenden Mitbürgern, die nur auf die Verteilung der Preise warten, um dann ihrer Meinung desto rückhaltsloser Luft machen zu können. Was dem Werke die grossen künstlerischen Qualitäten giebt, ist nicht das Veranschaulichen einer Stimmung, sondern die Bravour mit der es gemalt ist. Es ist mit begeisterter Leidenschaftlichkeit „heruntergehauen". Die fast lebensgrossen Figuren stehen dabei trefflich im Raum. Exter schliesst sich mehr und mehr an die Romantiker an. Er, dem die technische Wucht eines Jordaens eignet, hat Träume still und zart, wie ein Kind. Er malt eine Abschiedsszene, wie sie ein Schwind vorgefühlt haben mag, klug und mit feinem Empfinden, aber doch etwas gar zu sehr den dekorativen Accent betonend. Ausser diesem Trio sei noch die vielumstrittene „Medizin" von Gustav Klimt genannt, die hier so aufgenommen wurde, wie sie es verdiente: als die Arbeit eines Künstlers, an dessen Wiege sich Sensation und Gefühlsdecadence die Hände reichten.

In der Abteilung Schweiz ragte der monumentale Stil des eigenartigen Ferdinand Hodler besonders hervor, der in dem „Kämpfenden Krieger" sich am glücklichsten bethätigte, während uns von Frankreich eine Kollektiv-Ausstellung gesandt wurde, so gut und erlesen, wie wirs hier seit langem nicht mehr erschaut. Wir haben hier lange kein so gutes Porträt gesehen, wie das Vater-Bildnis von A. Déchenaud. Man stand davor in dichten Scharen und allenthalben mit wachsender Bewunderung. Auch die „Prozession" von Lucien Simon und „Das Erwachen" von Jacques Emile Blanche erregten viel Aufsehen, nicht nur, weil sie gut gemalt waren, sondern auch weil man fühlte, hier übt etwas eine zwingende Suggestion aus, was uns fehlt: nämlich die künstlerische Delikatesse. Anders Zorn, Carl Larsson, Richard Bergh und Gustav Ankarcrona gaben dem Saal der Schweden den individuellen Charakter. In Holland waren es Martinus Schildt und Blommers, die von den Jüngeren um den Lorbeer rangen. In England George Sauter, Grosvenor Thomas und D. Y. Cameron. Und in Italien nach wie vor das unvergängliche Genie Segantinis.

Die ausgestellte Plastik stand im Grossen und Ganzen nicht auf der Höhe der Zeit. Wären auch noch Meunier und unser Münchener Hildebrand

J. Alberts: Frau von den Halligen

Digitized by Google

ausgeblieben, so hätte sich Jules van Biesbroeck-Fils allein in dem Ruhm sonnen können, mit einem guten Bildhauerwerk vertreten gewesen zu sein. — —

Ueber einen Anlauf im Sinne der Heimatskunst, auf eigener Scholle das ihr entsprossene Wirken zu sammeln und zur Darstellung zu bringen:

Die Schleswigsche Kunstausstellung in Flensburg

berichtet Adelbert Matthäi:

Es ist in diesem Jahre zum ersten Male der Versuch gemacht worden, die Schleswiger von den Holsteinern zu trennen, mit denen sie sonst — nicht nur im Lied — immer zusammen auftraten. In Flensburg hatte sich ein Komitee gebildet, um an diesem Orte eine spezifisch schleswigsche Kunstausstellung zu veranstalten. Dieser Vorgang hat ein gewisses Aufsehen erregt und vielfach Missbilligung erfahren. Man hat darin eine partikularistische Anwandlung befürchtet, wohl gar eine kleine Freundlichkeit gegen die dänische Propaganda, und man hat andererseits hinter dieser Ausstellung lediglich die Absicht gewittert, die schleswigsche Bevölkerung auf ein paar einheimische Meister besonders hinzuweisen.

Dem gegenüber muss betont werden, dass allerdings Schleswig eine eigene Kultur gehabt hat, die von der holsteinischen abweicht. Die Bevölkerung Schleswigs setzt sich zusammen aus nordgermanischen, friesischen und alt-anglischen Bestandteilen, während Holstein eine Mischung von Sachsen, Slaven, und den zugezogenen Westfalen und Niederländern aufweist. Dort ist die christliche Kultur fast zwei Jahrhunderte älter als in Holstein; und sie ist dort vom Norden her eingezogen, während sie hier vom Süden beeinflusst wurde. Aber in der bildenden Kunst zeigt sich diese getrennte Entwickelung doch weit mehr in der älteren, als in der jüngeren Zeit, und jedenfalls ist es ganz willkürlich, die Grenze nach den heutigen politischen Verhältnissen zu ziehen. Die Grenze liegt an der Danewerke, nicht an der Eider-Linie, und einen Künstler wie Hans Olde aus Seekamp bei Friedrichsort, in unmittelbarer Nähe Kiels, zu den Schleswigern zu rechnen, hat keinen Sinn.

So kam denn das eigentümlich Schleswigsche in der Flensburger Ausstellung nicht recht zum Ausdruck. Die ältere Kunst, die in Architektur, Malerei und besonders in Plastik und im Kunstgewerbe ihre Eigentümlichkeit hat, war so gut wie gar nicht vertreten. Man kann dem Komitee eine Anerkennung für sorgfältige Auswahl und verhältnismässig geschickte Aufstellung nicht versagen. Man sah Dettmann, Kallmorgen, Alberts, diesen namentlich mit den Ergebnissen seiner Arbeit auf den Halligen, gut vertreten. Den Löwenanteil hatten natürlich die noch im Lande oder in unmittelbarer Nähe ansässigen Künstler, wie Momme Nissen, Jessen, Feddersen, Hagen u. a. Auch die Plastiker Brütt und Harro Magnussen kamen zum Ausdruck. Vom neuen Kunstgewerbe zeigte man freilich nur ein paar Sächelchen von der Holzschnitzschule in Flensburg und der Scherrebecker Weberei, sowie ein paar Entwürfe von Christiansen.

Im ganzen möchten wir doch den Rat geben, wenn man trennen will, sich auf die ältere Zeit zu beschränken. Eine Sonderausstellung der älteren schleswigschen Kunst wäre dankenswert. Bezüglich der jüngeren lässt man es lieber beim Alten. Die nun schon Jahrhunderte lang gemeinsame Geschichte hat doch die Unterschiede sehr ausgeglichen. Wenn auch ein paar Künstler, wie Jessen-Deetzbüll und Feddersen, sich im Lande festgesogen haben, so hat doch Schleswig keine eigene Schule. Die hervorragendsten Meister sind auswärts thätig, die Plastiker, die merkwürdigerweise alle aus dem Schleswigschen stammen, ausnahmelos in Berlin. Die Schleswig-Holsteinische Kunstgenossenschaft trete künftighin wieder gemeinsam auf, nicht bloss in Kiel, sondern auch in den Städten Schleswigs, wie sie ja bisher schon Ausstellungen in Husum, Flensburg, Schleswig und Hadersleben veranstaltet hat. Bei den verhältnismässig geringen Kräften des Landes kommt es auf Einigung und nicht auf weitere Zersplitterung an. — —

Sonderausstellungen

Ehe die Rundschau über die Grenzen des Reichs hinausschreitet, möge hier noch einiger verdienstvoller Sonderausstellungen gedacht sein: In München gab es im Ausstellungsgebäude der

Digitized by Google

J. Alberts: Auf der Hallig

Sezession eine Ausstellung von Meisterwerken der Renaissance, die aus deutschem und österreichischem Privatbesitz rekrutiert war und manchen beneidenswerten Schatz aufwies. In Düsseldorf stellten zu Anfang des Jahres die dortigen Aquarellisten aus; an dreihundert Bilder, unter denen, um nur einige Namen zu nennen, Hans von Bartels, Ludwig Dettmann, Eugen Kampf und Erich Nikutowski gut vertreten waren. Ebenda zeigte sich von Mitte März bis Mitte April die „Freie Vereinigung Düsseldorfer Künstler". Der Ausstellung der „Kunst im Leben des Kindes" in verschiedenen Städten ist im Jahrbuch an besonderer Stelle gedacht. Als ein Ereignis dürfte die Ausstellung gelten, die Direktor von Tschudi im Corneliussaale der Berliner Nationalgalerie von dem Felix König'schen Nachlass veranstaltete. Hier zu nennen sind besonders die der Nationalgalerie zufallenden Schätze an modernen Werken, darunter Segantini, Rodin, Leibl, Böcklin und Anselm Feuerbach, wie auch die Portraitbüste Segantinis von Trubetzkoi. In Dresden gab es eine interessante Sonderausstellung bei Arnold von des Schlierseers, Karl Haiders, Werken. Gelegentlich der Tonkünstlerversammlung in Heidelberg war dort vom 1. bis 4. Juni eine Ausstellung von Hans Thoma veranstaltet, und endlich stellten im November die Frankfurter Künstler gemeinsam im Kunstverein aus. Zur Adventszeit zeigte im Leipziger Kunstverein Sascha Schneider sein neuestes Werk, das Kolossalgemälde: „Der Kampf um die Wahrheit". Mit dem Maler wetteifert in Sascha Schneider ein Philosoph und ein epischer Dichter um den Ausdruck im Kunstwerk; und immer holt er sehr weit und tief aus: Die charakteristischen Typen der Weltreligionen, wie die der Götzen- und Fetischdienste der unkultivierten Rassen, sind in Einzeldarstellungen von meist packender Charakteristik um ein grosses Mittelstück der Basis gruppiert, das einen männermordenden Kampf heroischer Menschen darstellt. Nicht flackernde wilde Leidenschaft bewegt dieses grausige Schlachtenbild; aber in den fast automatischen Bewegungen der bewehrten totbringenden Glieder ist der furchtbare Fatalismus aller Glaubenskämpfe darum nur noch gewaltiger zum Ausdruck gebracht. Doch leider stellt

Digitized by Google

sich der Zusammenhang dieses Empfindens mit den Eindrücken der umgebenden Bilder nicht ohne Weiteres ein; man muss erst die Deutung der letzteren erfahren; dann allerdings verraten sie neben der Kraft des malerischen Ausdrucks überall eine hohe Geistigkeit. Ergreifend ist neben das Bild einer verschleierten Gottheit, das die Spitze der Tafeln-Anordnung krönt, die Gruppe eines am Lebensirren verzweifelten Alten und eines Kindes gestellt: mit einem blühenden Zweig und mit lächelnd zuversichtlichem Auge berührt das junge Geschöpf die Pforte des Mysteriums, dem Einfalt und unermüdlicher Erkenntnisdrang immer am nächsten kommen.

Nicht unerwähnt ferner bleibe die Ausstellung von 150 Bildnissen Anton Graffs, die in Winterthur zur Erinnerung an den 150sten Geburtstag dieses berühmten Sohnes der Schweiz zusammengebracht war; wenn man von Porträtkunst des 18. Jahrhunderts spricht, sollte Anton Graff, wenn auch in einem kleinen Abstand, neben Gainsborough und Reynolds immer genannt werden. — Ueber

Die Kunstausstellungen in Wien

berichtet Joseph Folnesics:

Die Reihe der Ausstellungen im Künstlerhause eröffnete in diesem Jahre der Aquarellisten-Klub, der schon seit Jahren nicht mehr diesen Namen verdient, da er sich keineswegs auf die Aquarellisten beschränkt, sondern alle Mitglieder der Künstlergenossenschaft umfasst, die dem Klub angehören wollen. Wesentlich Neues hat die Ausstellung, die XV. in der Reihe, diesmal nicht gebracht. Die bedeutendsten Leistungen waren wie in früheren Jahren auf dem Gebiete der Landschaft zu verzeichnen. Hugo Darnaut, Heinrich Tomec, Antonie Hudecek und Eduard Zetsche bilden sich immer mehr zu feinen Kennern speziell der niederösterreichischen Landschaft aus. Der Wiener Wald, die Donaugegenden, die Ortschaften im weiteren Umkreise der Hauptstadt mit dem sie umgebenden Acker- oder Hügellande sind ihre Domäne, und man muss anerkennen, dass sie diese mit viel Geschmack und Talent beherrschen. Unter den jüngeren Kräften thaten sich Kruis und Theodor Bruckner hervor, dieser als Porträtist, jener als Genremaler mit einem hübschen Interieur.

Ebenfalls zu Beginn des Jahres stellte der sogenannte Hagenbund, eine Vereinigung jüngerer Künstler, die auch aus der alten Genossenschaft hervorgegangen ist und ihren Tendenzen nach zur Sezession neigt, ohne jedoch deren Grundsätze vollkommen anzunehmen, zum ersten Male und zwar im Kunstsalon Miethke aus. Die hervorragendsten Talente dieser Gruppe sind der Architekt Jos. Urban, der Maler Heinrich Lefler und die Landschafter Eduard Ameseder, Eduard Kasparides, Max Suppantschitsch, Hans Wilt und Alfred Zoff. Mit Ausnahme von Kasparides, für den oft zu gesuchte koloristische Effekte massgebend sind, trachten alle Uebrigen, mit dem geschärften Blick des Modernen die intimen Reize einer Landschaft wiederzugeben, ohne sich hierbei mit unerprobten Neuerungen in der Ausdrucksweise zu befassen. Der Einfluss der Jahreszeit und ganz bestimmte charakteristische Luft- und Lichtverhältnisse spielen in ihren Bildern ebenso eine Hauptrolle, wie das gänzliche Sicheinleben des Künstlers in die Landschaft, die er darzustellen beabsichtigt.

In der mit beginnendem Frühjahr eröffneten achtundzwanzigsten Jahresausstellung im Künstlerhause thaten sich im Porträtfach besonders Kasimir Pochwalski mit mehreren vortrefflichen Herrenbildnissen (Minister von Madeyski und Graf Koziebrodzki) hervor, die sich durch unmittelbares, lebendiges Erfassen und kräftige, klare Vortragsweise auszeichneten, ferner Fröschl mit einem Pastell der Fürstin Metternich-Sandor, und L'Allemand mit einem Bildnis des Grafen Harrach im Toisonornate. Im übrigen waren es hauptsächlich Darstellungen festlicher Aufzüge und Ceremonien, welche das Charakteristische dieser Ausstellung bildeten. Der Anlass hierzu war durch das 50jährige Regierungs-Jubiläum des Kaisers Franz Josef gegeben. Hans Temple stellte die Eröffnung des Krupp'schen Arbeitertheaters in Berndorf dar, und zwar den Moment, wo der Kaiser mit dem Erzherzog Rainer in der Hofloge erscheint. Obwohl man kaum weniger als dreihundert Porträtköpfe vor sich hatte, bemerkte man doch nichts von gequälter Mache, sondern empfing vollkommen den Eindruck eines Augenblicksbildes. Von Rudolf Swoboda rührte die Darstellung des Kaiserbesuches „am Brand", dem Krupp'schen Schlosse, her. Durch den Ton liebenswürdiger Intimität verstand es der Maler dem ceremoniösen Hergange fesselndes Interesse zu verleihen. Das dritte

Digitized by Google

derartige Gemälde von Zygmunt Ajdukiewicz stellte die Huldigung der Jagdherren Oesterreichs im Schlosse zu Schönbrunn dar, und löste das schwierige Problem mit grossem malerischen Takt. Diesem Bildnisse ist eine Reiterepisode aus dem Kriege vom Jahre 1866 von Ludwig Koch anzureihen, einem jungen Maler, der sich mit Talent und Energie zum Darsteller militärischer und sportlicher Ereignisse ausbildet. Im weiteren trug auch in der Jahresausstellung des Künstlerhauses die Landschaftsmalerei das Hauptkontingent zur Zahl der nennenswerten Bilder bei. Neben den bekannten Wiener Landschaftern August Schäffer und Robert Russ tauchen bereits früher genannte Namen, wie Tomec, Hudecek u. a. auf. Im Medailleurfach haben sich neben den rühmlich bekannten älteren Vertretern Anton Scharff, Marschall, Schwartz etc. in neuerer Zeit wiederholt Breithut, Pawlik und Tautenhayn jun. rühmlich hervorgethan. An Werken der Bildhauerkunst ragten diesmal namentlich Bitterlichs Grillparzer und von Benk die Büste der Schauspielerin Kaposi hervor. Reiches Material an interessanten Entwürfen brachte der Wettbewerb für den Mozart-Brunnen und das Lanner-Strauss-Denkmal, aus welchem Seyfert und Orley als Sieger hervorgingen.

Unter den Darbietungen der X. Ausstellung der Sezession erregte vor allem das Deckengemälde Klimts für die Aula der Universität „Die Medizin" lebhaftestes Interesse. Die Kunstdiskussion stellte sich zwar im allgemeinen auf Seite der Gegner; der Versuch, an Stelle abgebrauchter Typen ein durch Farben wirkendes Stimmungsbild von unleugbar starker Suggestivkraft zu setzen, wurde aber von einsichtsvollen Kunstkennern durchaus gebilligt, und die kurz vor Jahresschluss erfolgte Ernennung Klimts zum Akademie-Professor darf als eine Gewähr für die Weiterentwickelung und Vertiefung moderner Bestrebungen in der Wiener Malerei angesehen werden. Klimts Damen-

Ferdinand Kruis: Fischerdorf Volendam in Holland

Digitized by Google

porträts zeigten wie er ein an musikalische Feinheit mahnendes Gefühlsleben zum Ausdruck zu bringen sucht, während die übrigen Porträtisten der Sezession wie Bacher, Engelhart und andere ihren Arbeiten realistischere Grundlagen geben. Moll weiss seinen Gemälden (Landschaften und Interieurs) immer tieferen malerischen Gehalt zu verleihen, und liebt es in letzterer Zeit, schwierigen Beleuchtungsproblemen an den Leib zu rücken. Ferdinand Andri, dessen figurale Motive aus dem niederösterreichischen Bauernleben binnen kurzem in weitesten Kreisen bekannt wurden, hatte ein Porträt des Bildhauers Schimkowits ausgestellt. Dieser selbst erregte durch eine grosse, in möglichst einfachen Formen gehaltene Christusstatue, die er im Auftrage der Regierung ausgeführt hatte, die Aufmerksamkeit. Anschliessend sei hier des Mittelstückes der Deckengemälde für die Aula der Universität gedacht, das Franz Matsch in seinem Atelier ausgestellt hatte. Es hat den Sieg des Lichtes über die Finsternis zum Gegenstande und ist in der glänzend dekorativen Art dieses Malers durchgeführt.

Die folgende, XI. Ausstellung der Sezession erhielt durch den einstigen Schüler Leopold Müllers Joh. Victor Krämer, der mit den Erzeugnissen einer zweijährigen Studienreise im Oriente auftrat, ihren Charakter. Aegypten, Nubien, Palästina führte er dem Beschauer in Aquarell und Tempera vor und wusste in alle diese Darstellungen ein gut Teil seines naiv-beschaulichen Wesens hineinzutragen. — Von den Erscheinungen dieses Jahres auf kleineren Kunstausstellungen sind zu nennen Clemens von Pausingers Pastellbilder bei Miethke, Hans Schwaigers Fabriks-Interieurs ebenda, ferner bei Pisko der Wiener Sport-Karikaturist Rudolf Pick mit seinen exotischen Jagdbildern und Sportunfällen. — —

In überraschend kurzer Zeit hat sich die

Internationale Kunstausstellung in Venedig

in die Reihe der grossen europäischen Kunststädte zu stellen vermocht und wie Francesco Malaguzzi berichtet, durch die vierte noch mehr als durch die früheren die Apathie der italienischen Künstler zu neuem Leben und neuer Kraft aufgerüttelt, so dass ein nachhaltiges Wiederaufblühen der Kunst in diesem Land erhofft werden kann. Freilich sieht man, dass in einer so poesieerfüllten aber auch gefährlichen Umgebung, wie Venedig sie bietet, die künftigen Ausstellungen notwendigerweise werden Eliteausstellungen sein müssen.

Unter den italienischen Künstlern, die durch eine lange Reihe von Werken bereits bekannt sind, die neue Wege, und zwar die der nordischen Schulen einschlagen zu wollen scheinen, sind besonders Giuseppe Ciardi, Egisto Lancerotto und Ferruccio Scattola zu nennen. Dieser Einfluss erweist sich aber als nicht wohlthätig bei Künstlern, die in Ueberlieferungen und in einer Umgebung leben, welche von Wärme und Licht gesättigt sind, und man kann erwarten, dass sie solchen Bestrebungen, die nicht durch die Begeisterung und die Orte, in denen sie leben, eingegeben sind, wieder entsagen werden. Der Italiener wird sich nie überzeugen können, dass der Markusplatz an Zauber gewinne, wenn er in einem Londoner Nebel dargestellt wird, und dass die Farbentöne und die Beleuchtungen, die die Schönheit der schottischen und der skandinavischen Bilder ausmachen, für die Ebenen und die Berge Italiens geeignet seien. Bei der unaufhörlichen Jagd nach Neuem und bei der fieberhaften Hast der Uebergangszeit scheinen diejenigen Maler sich besonderer Teilnahme zu erfreuen, die es erzielen, statt der sichtbaren und für die Menge verständlichen Formen die Seele der Dinge zu ergründen: aber da der Eindruck von der Netzhaut auf den Geist des Beschauers übergehen muss, wird die gewollte Wirkung häufig nicht erzielt. Erst wenn die Kunst gelernt haben wird, mit der Seele der Dinge die Bestimmtheit der Formen zu verbinden, wie die Blütezeit der Renaissance dies erreicht hat, wird sie den rechten Weg gefunden haben.

Die nordischen Schulen zeigten auch diesmal die ganze Feinheit ihrer Kunst auf dem Gebiete der Landschaftsmalerei; die „Ruhe des Dorfes" von dem Polen Casimir Strabrovski gehörte zu den besten Werken dieser Art. Unter den Italienern bildete der im Jahre 1882 verstorbene Antonio Fontanesi (aus Reggio) fast für alle eine neue und hoch willkommene Offenbarung. Durch die grössten französischen und englischen Landschafter beeinflusst, blieb er doch unabhängig und persönlich.

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

MARTIN BRANDENBURG: PSYCHE IM HADES

Lichtdruck von Gebr. Deyhle & Wagner, Berlin

Jahrbuch der bildenden Kunst 1902

Digitized by Google

Gewisse ländliche Szenen, in breiten beherrschenden Linien gehalten, anregend und bezaubernd, waren auch neu in ihrer, vielleicht nur etwas mühsamen Technik und in dem Eindrucksvollen ihres allgemeinen Charakters.

Die allgemein bekannten Werke Morelli's erneuten die Erfolge alter Zeiten; dank ihm trug das Erwachen der italienischen Kunst zum Naturalismus gute Früchte. Neuen Erfolg trug auch der Venezianer Luigi Nono wieder mit seinem „Refugium peccatorum" davon. Laurenti und Nomellini, die Toscaner Francesco und Luigi Gioli, der betrauerte Signorini waren auf dieser Ausstellung glänzend vertreten. Als einer der kühnsten und originellsten Künstler der jüngsten Zeit erwies sich Gaetano Previati, aber auch als einer, über den die Meinungen wegen seiner strichelnden

Karl Haider: Vor dem Gewitter

Technik am weitesten auseinandergehen. War auch die reizende Komposition seines „Re Sole" einem Traum zu vergleichen, so macht sich dafür in seiner „Maternità" der Mangel an Formgebung gar zu fühlbar. Der genial begabte Maler wird schon einsehen, dass trotz der Bemühungen gedankenarmer Künstler die Technik stets nur ein bescheidener Bestandteil des künstlerischen Schaffens wird bleiben können, während die Kraft der Eingebung allein ans Ziel führen kann.

Cesare Laurenti und Giusseppe Mentessi, weniger verschiedenartig als Previati, gehören der Gruppe der denkenden, der psychologischen Maler an. Das kolossale Doppelbild Laurentis, „Parallelo", drückt den Gegensatz aus zwischen der frohen Sinnlichkeit des Lebens, die durch drei schöne nackte, auf einer blühenden Wiese tanzende Mädchen dargestellt ist, und dem traurigen Leben der Gegenwart, dargestellt durch drei Mädchen aus dem Volke, die den Tod erwarten. Doch fehlt dem Bilde die überzeugende Kraft der Logik, auch ist es etwas gewöhnlich in der Auffassung. Dagegen trug

Digitized by Google

Mentessi mit seinem Triptychon „Gloria", obwohl der Gegenstand nicht neu war, einen unleugbaren Erfolg davon. Der sehr junge Künstler strebt zwar jetzt noch mehr der Verkörperung seiner glühenden Phantasie, als jenem weisen Masshalten nach, das auch in der Kunst die sicherste Bürgschaft des Erfolges bildet.

Die Genrebilder und Studien nach dem Leben waren besonders durch die gesunden und kraftvollen Schöpfungen von Cottet und Simon vertreten, soweit es sich dabei um das Ausland handelte. Masslos dagegen war das „Lachen" des jungen Russen Philipp Miliávin, der ganz unerwartet mit diesem grossen Bilde hervortrat, das eine Gruppe lachender, in Rot gekleideter junger Mädchen im Schein der Mittagssonne darstellt. Das kühne Werk wurde viel bewundert, doch lässt es befürchten, dass der Maler, der so sehr die Technik in seiner Gewalt hat, damit endigen wird, sich mit dem oberflächlichen und flüchtigen Ruhme der Virtuosität zu begnügen.

Unter den Bildhauern bildete Auguste Rodin, dieser paradoxe, seltsame, eindrucksvolle, nur Wenigen zugängliche Künstler, auch für die Italiener eine wirkliche Offenbarung. Von den italienischen Bildhauern waren wohl gute Arbeiten zu verzeichnen, doch keine solchen, die die Aufmerksamkeit auf sich zogen und Auseinandersetzungen hervorriefen. Das gleiche kann von den Kleinkünsten gesagt werden.

Im ganzen hielt sich die Ausstellung durchaus auf der Höhe der vorhergehenden; das grosse Kunstwerk jedoch, das bestimmt erscheint, den flüchtigen Enthusiasmus der Stunde zu überdauern, hat sie nicht gebracht. — —

Der Bericht über

Die Französische Kunst des Jahres

von Walther Gensel lautet:

Die gelegentlich der Weltausstellung von mancher Seite geäusserte Hoffnung auf Wiedervereinigung der beiden Pariser Salons hat sich im verflossenen Jahre nicht erfüllt. Beide Künstler-Genossenschaften haben zwar in dem neuen Grand Palais ausgestellt, aber die Artistes Français in dem nach der Avenue Nicolas II zu gelegenen grösseren, die Société Nationale in dem von der Avenue d'Antin aus zugänglichen kleineren Teile. Der Gesamtcharakter ihrer Darbietungen unterschied sich nicht wesentlich von dem der Vorjahre; bei der älteren Genossenschaft akademische Korrektheit und viel süssliche Fadheit, sodass man fast abgeschreckt wurde, unter dieser Ueberfülle gleichgültiger Werke die wenigen interessanten herauszusuchen, bei den jüngeren neben starkem und ehrlichem Können viel aufdringliches und leeres Virtuosentum. Unter den älteren Meistern der Artistes Français ist diesmal Jules Lefebvre hervorzuheben, der mit dem Porträt seiner Tochter („Yvonne") alles, was er in den letzten Jahren geschaffen, in den Schatten gestellt hat. Ausdruck, Haltung, Arrangement und selbst das Kolorit sind von der vollkommensten Vornehmheit. Joseph Bail, der Meister der kupfernen Kessel, erregte mit seiner in gelblichweissen, von zartgrünem Licht überfluteten Tönen gehaltenen „Dienstboten-Mahlzeit" lebhaftes Entzücken, während die „Königin von Saba" von Rochegrosse mit ihren giftiggrellen Farben und ihren äusserst fein durchgebildeten aber durchaus genrehaft gehaltenen Figuren lebhaft besprochen wurde. Von den jüngeren Künstlern hat sich Déchenaud mit dem Bildnis seines Vaters, einem Werk voll schlichter Kraft und überzeugender Wahrheit, mit einem Schlage in die Reihe der Meister gestellt. Caro-Delvaille, ein bisher völlig Unbekannter, erregte durch die geschmackvolle Komposition, die freie Behandlung und vor allem durch die an Manet erinnernde, höchst vornehme Zusammenstellung schwarzer, weisser, grüner und crèmefarbener Töne starke Hoffnungen. Der Belgier Levêque scheint berufen zu sein, die fast entschwundene Kunst, den menschlichen Körper nicht akademisch nüchtern oder als Sammelpunkt von Lichtreflexen, sondern in freier und grosser Formbildung darzustellen, neu zu beleben, wenn auch sein in eine wundervolle teppichartige Landschaft gestelltes erstes Menschenpaar von Härten nicht frei ist. Unter den übrigen Ausländern stand Sorella y Bastida mit einer farbenfrohen und lichtdurchfluteten „Traubenlese" an erster Stelle. — In der Société Nationale nahmen einige der schönsten Werke des jüngst verstorbenen Landschafters Jean Charles Cazin den Ehrenplatz ein. Besnard's

Digitized by Google

Bernhard Heising: Der verlorene Sohn (Bronze)

Digitized by Google

in ihrer Einfachheit an Puvis gemahnende Entwürfe für Malereien im Kinderkrankenhaus zu Berck-sur-Mer vermochten nicht recht zu erwärmen. Der religiöse Ernst steht diesem Künstler weniger an als die Behandlung raffinierter Beleuchtungseffekte, zauberhafter Interieurs und funkelnden Geschmeides. Eine glänzende Probe von dieser Seite seines Talents bot die „Féerie intime". Friant war mit einem virtuosen kleinen Bilde „Die Messe des zum Tode Verurteilten", Raffaëlli mit einer Harmonie in Weiss „Die Brautjungfer" vertreten. Von den Führern der sogenannten bretonischen Schule zeigte sich Cottet mit einem Nachtbilde auf der gewohnten Höhe, während Lucien Simon seine früheren Leistungen mit der kraftvollen „Prozession" noch übertroffen hatte. Anquetins Doppelbildnis der Brüder Margueritte fesselte besonders durch die geistreiche Behandlung des Hintergrundes, Maurice Denis in seiner „Huldigung an Cézanne" durch den merkwürdigen Versuch, eine plakatmässige Gesamtwirkung mit scharfer Einzelcharakterisierung zu verbinden. Erwähnt seien endlich die viel bewunderten humoristischen Bildchen von Willette und Véber. Unter den Ausländern ragte Zuloaga mit einem grossen Bilde „Spaziergang nach dem Stiergefecht" um Haupteslänge hervor. — Der gleichzeitig stattfindende Salon des Indépendants bot im Allgemeinen ein wüstes Bild, zu dem prätentiöse Abgeschmacktheit und kindliches Unvermögen zu gleichen Teilen beigetragen hatten, daneben aber einige höchst interessante dekorative Interieurs und Stillleben von Vuillard, Bonnard, Guérin, dem Belgier Lemmen u. a. — Verhältnismässig sehr gering war dieses Jahr die Ausbeute auf dem Gebiete der Skulptur; hatten doch alle Künstler ihre Haupttrümpfe während der Weltausstellung ausgespielt. Besonders hervorgehoben sei das graziös sinnliche Relief „Das Geheimnis" von Bartholomé, das diesen grossen Künstler von einer ganz neuen Seite zeigt. Rodin hatte von seinem gewaltigen Hugo-Denkmal die nun endlich in Marmor vollendete Hauptfigur ausgestellt.

Aus den Nachbarländern

Belgien und Holland

berichtet A. de Saint-Hubert: Die geschlossene Gesellschaft „Pour l'Art" eröffnet die Reihe der fünf oder sechs regelmässig wiederkehrenden Jahresausstellungen im „Musée Moderne". Zu nennen sind vor allem René Janssens, der Maler poetischer Winkelstimmungen, lauschiger Ecken in alten Kirchen, vergessener Treppenhäuser, Hinterhöfe, Thorgänge uralter kleinbürgerlicher Wohnungen, Schauplätze altjüngferlichen, ereignislosen Still- und Kleinlebens. Er giebt seine Gegenstände ungemein einfach, ganz beseelt, ohne Staffage und Mätzchen. Der seinen verwandt ist die Kunst von Alexander Hannotiau und Omer Coppens.

Landschaften intimen Charakters stellten aus: Hamesse, Viandier, Madame Lacroix, Haspe und Smits. Jan van Eeckhoudt war mit Tierstücken vertreten. Amédée Lynen hatte seine Zeichnungen und Aquarelle, Victor Rousseau die reizend jugendliche Gruppe der „Zwei Schwestern", Braeke und de Rudder ebenfalls plastische Sachen ausgestellt.

Darauf folgte die „Libre Esthétique" (früher: Les XX) als die vornehmste und zugleich kühnste der Brüsseler Jahresausstellungen, die einzige, die eine glorreiche, echt künstlerische Tradition zu wahren hat. Ihr langjähriger Leiter ist der um moderne Kunst so verdiente O. Maus. Sie brachte auch in diesem Jahr neben älteren, nicht mehr in Frage gestellten Namen wie Claude Monet, Meunier, Pissarro, Renoir, Claus, Baertsoen, Künstler jüngerer und jüngster Generation, die eigenste Wege gehen.

Van Rysselberghe ist von diesen wohl der bei weitem genialste. Er gab seine schon bekannten Landschaften, sodann aber als Neues das lebensgrosse Porträt seiner Frau und seiner kleinen Tochter, das ihn auch als ganz erstklassigen Bildnismaler kennen lehrte. Ausser van Rysselberghe gab es gerade hier noch eine Anzahl junger Maler, die, wie er, hohen dekorativen Zielen wohl gewachsen sein mögen. Es sind: Maurice Denis, Henry Cross, der elegante, etwas weiche, echt französische d'Espagnat und Vuillard. Georges Lemmen kann schon seiner zeichnerischen Eigenschaften wegen zu ihnen gerechnet werden. Sérusier malt Szenen aus der Bretagne, in denen ein linkisch naiver, vielleicht etwas gewollt schwerfälliger Styl Träger der Stimmung und des Charakters wird. Ferner sind zu nennen: wieder Victor Rousseau mit plastischen Werken, Delaunois mit Oelbildern und Radierungen, Charpentier's Medaillen, die Gesellschaft der „Peintres-Graveurs" mit

Digitized by Google

Georg Büxenstein & Comp., repr.

Sascha Schneider: Um die Wahrheit (Teilstück aus dem Bild der Schlacht)

Digitized by Google

schwarzen und farbigen Originaldrucken, darunter Werke von Whistler, Carrière, Guillaumin und ein grandioses Stillleben von Cézanne.

Aus dieser Aufzählung der Namen schon geht hervor, dass die ganze Ausstellung nach wie vor auf Freilicht, Impressionismus, reine Formkunst gestimmt war und sich sorgfältig von jeglichem Kompromiss mit dem Publikumsgeschmack und von jeder stofflich-gedanklichen Tendenz frei hielt.

Die „Libre Esthétique" ward abgelöst durch die „Société des Beaux-Arts", die unter der Präsidentschaft des Herzogs von Ursel die konservativen Kunsttendenzen verkörpert. Von aktuellen belgischen Meistern sind hervorzuheben: Constantin Meunier mit einem Pastell, Léon Frédéric mit seiner „Cuisine de petite ville", Alfred Verhaeren mit Stillleben; die beiden letzteren ganz auf das rein malerische Problem sich beschränkend. Verheyden war vertreten, Jean Delvin mit „kämpfenden Hengsten", Rodolphe Wytsman, die Blumenmalerin Berthe Art, von Plastikern der verstorbene Paul de Vigne, Rousseau und de Lalaing. Jef Lambeau's Bronzegruppe „Triumph der Frau" war wohl die bedeutendste der ausgestellten Bildhauerarbeiten.

In der Oktober-Ausstellung der noch jungen Gesellschaft „Labeur" ragte der Löwener Alfred Delaunois am sichtbarsten hervor. Henri Ottmann stellte ein gutes Freilichtbild aus. Im „Sillon" stellen darauf die Allerjüngsten aus: die Leute von morgen; — ihr Losungswort ist „Flandern und Jef Lambeau", ihre Malerei, wenngleich auch nicht überall talentlos, so doch von einer betrübenden Lüderlichkeit. Als einziger unter ihnen, der zu einigen Hoffnungen berechtigte, wäre Alfred Bastien zu nennen.

Die „Aquarellisten" beschlossen im Dezember die Reihe der grösseren Ausstellungen. Auch hier wäre wieder vor allem Meunier mit einem Grubenarbeiter von beinahe antiker Grösse der Linienführung zu nennen, sodann A. Delaunois mit seinem merkwürdigen, „schwarzen Christus". Jakob Smits gab eine höchst ausdrucksvolle Pietà, Gaston Latouche einen interessanten, auf

Max Liebermann: Skizze zu dem Bild „Reiter am Strande"

Digitized by Google

einen leidenschaftlichen, romantischen Ton gestimmten Hamlet, Khnopff hauptsächlich eine Komposition in Schwarz und Gold. Von Ausländern machten sich Frau Jansen-Grothe aus Amsterdam, mit feingetönten Narzissen und Stillleben, Skarbina, Heyl und Dettmann bemerkbar. Im Ensemble sprach sich ein entschieden modernes Wollen aus.

Das grösste Aufsehen in den rasch wechselnden Ausstellungen des „Cercle artistique" erregten die Holländer. Sie haben einen breiten, epischen Zug, ein tiefes Empfinden, ein altmeisterliches Gepräge in des Wortes bestem Sinne. Ph. Zilcken war dabei, Fränlein van Houten, Etienne Bosch, Nieuwenkamp, Marius Bosch, letzterer mit Motiven vom Ganges, und van Muyden. Im Mai-Juni fand bei van Wisselinght & Co. in Amsterdam eine sehr schöne Ausstellung von Werken Gabriëls statt, des zarten und poetischen Malers der „Polders", der stillen Wasser und holländischen Mühlen. Im Juni wurde dann im Haag die erste internationale Ausstellung in der Boschooder Manege abgehalten. Zu verzeichnen sind Sendungen von Bauer, E. Claus, M. Denis, P. Dupont, J. Ensor; Poterien von Finch, Schmuck von Fräulein Hollbach, Lithographien von Lemmen. Die Ausstellung als Ensemble war sehr gelungen.

Im Juni-Juli stellte die Gesellschaft „Arti et Amicitiae" Bilder älterer französischer Meister aus; sodann im August wieder im Haag die der „holländischen Aquarellisten". Als nennenswerteste unter letzteren: Akkeringa, Bauer, Blommers, Gabriël, Josef Israëls, Isaac Israëls, de Jong, Liebermann, W. Maris, Mesdag, Ter Meulen, Rink, W. Witten, de Zwart. — — Ueber

Das Kunstleben des Jahres in England

schreibt Hans Wolfgang Singer: Wie in andern Ländern hat auch in England das Parlament sich mit Kunstfragen befasst und dabei den in diesen Körperschaften üblichen Mangel an Verständnis bekundet. Die Regierung hat eine Kommission zur Ueberwachung der Kunstinteressen eingesetzt, und zu deren Verfügung eine Summe von £ 2000 vorgeschlagen. Dies ist nur halb so viel, als eine frühere Kommission zur Zeit des Prince Consort zur Verfügung gestellt bekam. Doch werden heute Stimmen selbst gegen diesen Titel erhoben und man hörte Behauptungen, dass die Summe für Kunstzwecke zu hoch sei, da das Volk sich für Kunst nicht interessiere. —

Mit einer anderen Maassnahme hat die Regierung eine viel tiefer gehende Unzufriedenheit erweckt und diesmal unter den einsichtsvollsten Kreisen. Das „Victoria Memorial" hätte selbstverständlich zur grössten nationalen Angelegenheit gemacht und durch ein Konkurrenzausschreiben grösster Art hätten sämtliche Kräfte des grossen Reichs geweckt werden sollen. Statt dessen hat eine eingesetzte Kommission von nur fünf und nur zum Teil bekannten Künstlern Entwürfe eingefordert und von diesen einen endgiltig angenommen. Der Entwurf ähnelt etwa einer Verquickung der beiden Berliner Anlagen: Kaiser Wilhelm-Denkmal und Siegesallee. Das „Memorial" soll sich von Buckingham-Palace östlich erstrecken. Die Leistung der Herren Brock & Webb wird fast allgemein als völlig ungenügend verdammt.

Die Glasgower Ausstellung lehnte sich, was die Bauten betrifft, an die spanische Renaissance mit ihren maurischen Anklängen an. Seltsamerweise war der Versuch, eine Uebersicht über die schottische Malerei zu bieten, so gut wie gar nicht gemacht worden. (Eine später eröffnete Ausstellung in Edinburgh suchte Ersatz dafür zu bieten.) Dagegen waren in geradezu blendender Weise vertreten die Prae-Raphaeliten Englands und die Barbizoner Landschafter. Das Kunstgewerbe, in der Hauptsache auf Vertreter des Inselreichs beschränkt, war interessant, zeigte jedoch, wie allerorts, die drohende Abschwächung. Die Einfälle sind erschöpft und um originell zu sein, werden die Kunstgewerbler bizarr. Die neuen Ideen einiger Grossen werden ferner bereits durch Nachahmer dieser Nachahmer verzerrt und entstellt, in Grossbritannien wie bei uns.

Die Vollendung der katholischen Kathedrale zu Kensington hat erfreulicherweise den englischen Künstlern neue Aufgaben monumentaler Dekorationskunst eröffnet. Zu den herangezogenen Kräften gehört u. a. Frank Brangwyn mit einem Entwurf für Mosaik.

Die International Society, deren erste und zweite Ausstellung das Interessanteste bot, was überhaupt 1899 und 1900 in London zu sehen war, hat in diesem Jahr ihr Prestige eingebüsst. Das

Digitized by Google

erklärt sich aus dem Umstand, dass die diesjährige Ausstellung den Charakter einer internationalen fast völlig aufgegeben hatte und, wie die der Academy, des New English Art Club u. a., eben auch nur eine Veranstaltung einer der vielen Künstlergruppen Londons geworden ist. Wenngleich die Gruppe, an deren Spitze Whister steht, noch Bedeutendes leistet, so ist dadurch das Programm doch beträchtlich zusammengeschrumpft, und London hat wieder kein Unternehmen, dass sich an Vielseitigkeit mit den Ausstellungen in Paris, München, Berlin und Dresden messen könnte.

Eugen Kirchner: Zweifel

Der grossartige Erfolg der Kunstzeitschrift „The Studio" hat unter anderen einen viel versprechenden Rivalen hervorgerufen: „The Connoisseur", der sich ausschliesslich den Interessen der verschiedentlichsten Sammler widmet. Auch wird der Versuch gemacht, eine englische kunstwissenschaftliche Zeitschrift zu gründen, dem man viel Glück wünschen möchte, denn bis zum heutigen Tag hat England rein nichts, das man dem Repertorium, unseren Jahrbüchern oder auch nur der Zeitschrift für bildende Kunst an die Seite setzen könnte. — —

Andreas Aubert in Christiania berichtet über die Kunst in den skandinavischen Ländern

Dänemark, Schweden und Norwegen

Um Dänemarks Kunstmilieu mit seinem blühenden und gesunden Leben könnten grössere Kulturländer das kleine tüchtige Land beneiden; hier halten sich pietätvolle Ueberlieferung und schaffende Gedanken in verhältnismässig seltenem Gleichgewicht. Neben Kröyer mit seinem Weltruf, dessen Freilichtbild von Björnstjerne Björnson ihn in voller Lebenskraft zeigt, begegnen wir Künstlern von männlichem Ernste wie Bindesböll, Joakim Skovgaard, Willumsen und Zahrtmann. Während der letztere nicht nur durch seine farbenkräftige und energische Kunst, sondern noch mehr durch seinen Unterricht grossen Einfluss auf die Jugend des Nordens ausübt, hat Joakim Skovgaard — einer der tiefsten religiösen Künstler und hervorragendsten Maler der Zeit — vorläufig seine beste Kraft im Dom zu Viborg verborgen, wo er Jahr um Jahr die Wände mit biblischen Fresken schmückt. Ancher, Johansen, Hammershöj, Paulsen u. a. haben alle ihren Ruf auf den Jahresausstellungen behauptet. Von den Jüngeren hat vor allem Einar Nilsen wachsende Aufmerksamkeit erweckt durch sein Doppelporträt, das Einflüsse von Puvis de Chavannes und Willumsen mit einem kräftigen persönlichen Temperament verbindet; durch eine spätere Sonderausstellung ist sein Ruf noch gesteigert worden. Zu nennen sind auch Sonderausstellungen von dem Künstlerpaare Slott-Möller, von Johannes Larsen, der den feinen und scharfen Blick eines Jägers für das Tierleben in der Natur mit dem des Künstlers vereint, von Ring und Syberg, beide intime, einfache und tiefe Schilderer

Digitized by Google

Aus „Deutsche Kunst und Dekoration"

Karl Medin: Landschaft mit Cypressen

des dänischen Volkslebens und der dänischen Landschaft, endlich von dem Bildhauer Hansen Jakobsen, der in Paris wohnt, wo er eine eigentümliche Keramik unter dem Einfluss von Carriès entwickelt hat.

Die künstlerische Hauptbegebenheit des Jahres war die retrospektive Ausstellung dänischer bildender Kunst nach der Reformation, die im neuen Rathause während der Sommermonate stattfand.

Aus dem kräftigen Kunstleben Schwedens wurde mir die lebhafte Bauthätigkeit Stockholms hervorgehoben. Von den neuen Bauwerken scheinen das Reichstags- und das Reichsbankgebäude, die Post in Sasagatun und die Oskarskirche an Narvawägen hervorzustechen. — Von plastischen Monumentalwerken wird das John Mieson-Denkmal von John Börjeson in Stockholm genannt, sowie dessen kolossale Reiterstatue des Feldherrn Magnus Stenbock in Bronze für Helsingborg. — Neben der akademischen Ausstellung, auf der Künstler wie Graf Rosen, Kronberg, Gustaf Cederström, Arborelius, Oesterman, Kallestenius, Anckarkrona, Norstedt u. a. vertreten waren, soll die der Sezessionisten (Konstnärs förbundet) hervorgehoben werden, wo Richard Berg, Carl Larson, Anders Zorn, Bruno Liljefors, Karl Nordström, Gustav Fjaerstad, Eugène Janson u. a. uns begegnen. Eine spätere Sonderausstellung von Bruno Liljefors wird sehr gelobt. Auch Axel Jungstedt hat eine grössere Porträtausstellung, zum Teil von öffentlichen Persönlichkeiten, veranstaltet. Von bedeutenden Monumentalwerken ist Nils Forsbergs grosses Bild „Gustaf Adolf bei Lützen" zu nennen. Gustaf Cederströms Gemälde „Regimentets kalk" wurde, wie bekannt, auf der Münchener Ausstellung

Digitized by Google

Lichtdruck von Wilhelm Hoffmann A.-G., Dresden Jahrbuch der Photochem. Kunst 1902

Otto Fischer: Mädchenkopf (Steinzeichnung)

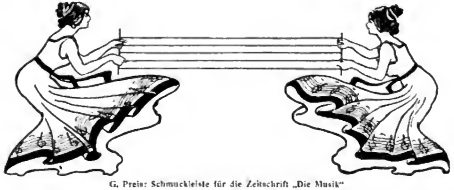
Digitized by Google

vom Bayrischen Staate erworben. Das Hauptwerk von Richard Berg giebt eine Abendstimmung: ein junges Paar auf dem Balkon mit Aussicht auf einen See. Der junge Steenberg hat Aufsehen erregt, besonders durch seine Interieure aus Dalarne. Was die schwedischen Künstler gesamt vermögen, haben sie ja eben in München gezeigt, von wo sie den schönsten Sieg heimgebracht haben.

Norwegen hat augenblicklich kein glückliches Kunstleben und der Erfolg unserer Bilderausstellung in München giebt kein vollkommen adäquates Bild des jetzigen Zustandes. Unsere bildende Kunst leidet sowohl unter ungeordneten künstlerischen Verhältnissen (kein höherer Unterricht, kein brauchbares Ausstellungslokal u. s. w.) als unter den Wirkungen gedrückter Zeiten, die einer rasch aufblühenden Gründerperiode gefolgt sind. Die jährliche staatliche Kunstausstellung zeigte jedoch auch in diesem Jahr, dass es genug junge tüchtige Kräfte giebt und dass auf allen Gebieten eine Fülle von gährenden Gedanken herrscht. Was unsere ersten Künstler vermögen, hat eben Werenskiold auf der Sezessionsausstellung in Berlin gezeigt, vor allem in seiner durchaus männlichen und monumentalen Darstellnng von Björnstjerne Björnson. Von unsern andern hervorragenden Malern hat Eilif Peterssen am Jahresschluss eine Sonderausstellung vorbereitet, die die Resultate seiner Arbeit im vorigen Sommer, besonders Schilderungen unserer Gebirgsnatur in voller jugendlicher Frische darbietet. Kittelsen, Werenskiolds Mitarbeiter als Illustrator unserer Volksmärchen, hat uns wieder neue Proben seiner einzigen Fantasiekraft gegeben, vor allem in „Svartedauen" (die grosse Pest) mit eigenem Texte. Münch, ans einer jüngeren Generation, hat auf einer Sonderausstellung unter vielem Kränklichen uns wieder viele geistvolle Werke seiner genialen Excentrizität gezeigt. August Eiebukhe hat ein religiöses Werk von tiefem Ernste und dekorativer Wirknng in seinem Altarbild für die Arendal-Kirche geschaffen. Der Bildhauer Wiegeland, der seine Kunst für Drontheims Dom verwendet, hat in bedeutender Auffassung Björnson und Ibsen in zwei Büsten dargestellt. Endlich hat der tüchtige Radierer Nordhagen unter anderem Rembrandts herrliches Bild in Kopenhagen (Christus in Emmaus) energisch und malerisch wiedergegeben.

Unter den neuen Gebäuden darf die „Christiania Sparebank" genannt werden, an der Henrik Nissen mittelalterlich-romanische Motive mit voll entwickelten Formen der Renaissance glücklich verbunden hat und den uralten norwegischen Drachenstil mit Intelligenz anwendet.

Eine kulturhistorische Ausstellung für Christiania und das östliche Norwegen, die grösste der Art bis jetzt bei uns, hat vieles Licht über unsere ältere künstlerische Kultur nach der Reformation verbreitet. Von interessanten Entdeckungen, die ich dort gemacht zu haben glaube, sind hervorzuheben eine grössere Reihe von Porträts von dem Maler Jacob Coning (in Amsterdam um das Jahr 1650 geboren, und zufolge dem dänischen Kunsthistoriker Karl Madsen in Kopenhagen nach 1718 gestorben), von dem unsere Nationalgalerie schon neun norwegische Veduten besitzt. — —



G. Prein: Schmuckleiste für die Zeitschrift „Die Musik"
Verlag von Schuster & Löffler - Berlin

Digitized by Google

Ignacio Zuloaga: Coquetterie de Gitane

Digitized by Google

Ignacio Zuloaga

Von Hugo von Tschudi

Josef Sattler's A. G. Bibetungen

elazquez und Goya schienen für die moderne Malerei ihres Landes abgethan. Kein Weg führte von ihnen zu dem, was man von spanischen Bildern bis vor kurzem auf den Ausstellungen sah. Nicht zu der von der Akademie künstlich gezüchteten Geschichtsmalerei, die auf Riesenleinwanden historische Anekdoten mit theatralischem Pomp und Pathos erzählte. Nicht zu der glitzernden, witzelnden Feinmalerei der Fortunyschule, die für ihre blendenden Effekte den Seidenglanz der Rococokostüme und den Flitter der Toreadorentracht nötig hatte. Hier wie dort waren beträchtliches technisches Geschick, ja selbst koloristische Feinheiten zu finden, denn gelernt hatten alle diese Spanier an der besten Malschule Europas, in Paris. Aber in nichts erinnerten sie an die Grösse der Naturanschauung, die überzeugende Gestaltungskraft, die stolze Unabhängigkeit ihrer Ahnen.

Welche Ueberraschung war es, als 1899 in der Ausstellung des Champ de Mars ein spanischer Maler auftrat, der in starker Eigenart die edle Tradition seines Landes wieder aufnahm. Und am überraschtesten mochte dieser Maler selbst sein, da sein Bild sofort für die Galerie des Luxembourg angekauft wurde. Rasch hat sich seither der Ruhm Ignacio Zuloagas verbreitet. In grösserer Zahl waren seine Bilder in Brüssel, in Berlin, Wien und zuletzt in Dresden zu sehen. Sie fanden Eingang in Privatsammlungen und öffentliche Galerien. Nur von der Pariser Weltausstellung wurde der Künstler durch die Jury seines eigenen Landes ausgeschlossen. Doch auch die Juroren anderer Länder hatten sich dazumal solche Cosas de España geleistet.

* * *

Auf einem umfangreichen, aber kleinfigurigen Bild — dem einzigen kleinfigurigen, das ich von ihm kenne, — schildert Zuloaga einen Stierkampf, der auf dem unregelmässigen Marktplatz des Städtchens Eibar in der baskischen Provinz Quipuzcoa abgehalten wird. Den Hintergrund rechts nimmt die breite, stark verwahrloste Fassade eines alten Palastes ein. In diesem Palast wurde der Maler geboren, hier übt noch immer sein Vater die Kunst der Metalltauschierung, die von ihm wieder zu neuer Blüte gebracht worden war. Zwischen dem stillen Eibar, zwischen Paris und Madrid wechselt Zuloagas Aufenthalt. Aber mehr als Paris, wo er das Technische seiner Kunst lernte, hat ihm Madrid geboten, das für seinen künstlerischen Charakter bestimmend wurde. Er hat den Einfluss von Velazquez und auch von Goya erfahren, von Manet dagegen hat er nichts zu nehmen gewusst, jedenfalls nicht das Wesentliche. Aber mit allen Fasern seiner Persönlichkeit wurzelt er in dem Boden seiner engeren Heimat, wo ein tüchtiger, ernster und strenger Menschenschlag haust.

Was Zuloaga bei Velazquez fand, ist durchaus verschieden von dem, was etwa Whistler und die Schotten suchten. Diese begeisterten sich an den diskreten, unendlich geschmackvollen, silbertönigen Farbenverbindungen seiner Prinzessinnenporträts. Ganz anders ist Zuloagas Farbe, die einen tiefen, starken Klang hat. Der preziösen, nicht immer ehrlichen Tonmalerei jener anderen gegenüber baut sich sein robustes Kolorit auf entschiedenen Lokalfarben auf, die er in breiten, fast eintönigen Flächen zusammenfügt. Er schreckt selbst vor Gewaltsamkeiten nicht zurück, wie wenn er verschiedene helle Rot nebeneinandersetzt. Aber noch weniger knüpft er an die Eigenschaften der Velazquezschen Kunst an, von denen Manet seinen so überaus folgenreichen Ausgang nahm. An die schöne Raumwirkung der späten Bilder, an die Erfüllung des Raumes mit vibrierender Luft, die zum Pleinairismus den Weg wies. Zuloagas Bilder sind alles eher als pleinairistisch, es fehlt ihnen sogar vielfach

Digitized by Google

jegliche Luftigkeit. Er malt die Menschen wieder im Atelier und stellt sie vor einen Hintergrund, Landschaft oder Architektur, der weniger einer Tiefenillusion zu dienen, als eine wirkungsvolle Folie für seine Figuren zu bilden hat.

Was Zuloaga vor allem bei Velazquez gereizt hat, das ist die grosse dekorative Wirkung jener Jägerbildnisse, der Porträts der königlichen Spassmacher, der Bettlergestalten „Aesop" und „Menipp", deren bewegte Silhouette sich klar und lebendig von dem Grunde abhebt. In seinem Werke herrschen die lebensgrossen den Rahmen füllenden Einzelfiguren und wo er mehrere Figuren verwendet, geht er nur in die Breite, aber kaum in die Tiefe. Er übertreibt dieses dekorative Wesen etwas auf Kosten einer gleichmässigen Raumdurchbildung. Während Velazquez die malerischen Hilfsmittel seiner Zeit ganz naiv benützt, ja sie sogar im Sinne der naturalistischen Wiedergabe der Dinge weiterführt, glaubt Zuloaga einen Teil seines Wissens um die Erscheinung opfern zu müssen, um jene stilvolle Einfachheit zu erreichen. Die Rechnung ist aber insofern falsch, als die modernen Impressionisten gezeigt haben, dass mit den Fortschritten des Naturalismus auch die dekorative Wirkung sich verfeinern lässt.

Abgesehen von dieser Unfreiheit, die bei den jungen Jahren des Malers wohl nur eine Phase seiner Entwickelung bedeutet, verfügt Zuloaga in der That über positive Qualitäten, die die Bewunderung, die ihm gezollt wird, vollauf rechtfertigen. Er hat Velazquez nicht nur Aeusserlichkeiten abgeschaut. Innerlich ist er ihm verwandt durch die ganz persönliche Art seiner Anschauung und die Entschiedenheit, mit der er sie gestaltet. In dem Sinne, wie Velazquez von Justi ein geistreicher Maler genannt wird, ist auch er einer: nicht durch den Geist seiner Einfälle, sondern durch den Geist, mit dem er die Dinge sieht, durch den prägnanten und überraschenden Ausdruck. Wenn er die modernen Raumprobleme obenhin behandelt, so geschieht das wohl auch, um das Typische seiner Figuren, indem er sie isolirt, desto schärfer zu betonen.

Die Stärke seiner Persönlichkeit bringt aber auch die Gemeinsamkeit des Volkstums, die ihn mit Velazquez verbindet, zum deutlichsten Ausdruck. Zuloaga ist durch und durch Spanier, das Rassemässige, Nationale ist seit Goya bei keinem anderen spanischen Maler so unberührt zu Tage getreten. Dadurch ragt er über die Gruppe junger talentvoller Landsleute heraus, die in Paris nicht nur die Ausdrucksmittel, sondern auch die malerischen Anregungen geholt haben. Er malt fast ausschliesslich Spanier, Schauspielerinnen, die sich pudern, Dorfschöne mit Fächer und Mantille, die sich zum Stiergefecht geschmückt haben, ein Rendez-vous von Majas und Chulos, eine alte Theeverkäuferin, einen Nachtwächter mit Spiess und Laterne, die Schauspielerin Consuelo, den Volksdichter Don Miguel de Segovia, Frauen, die von der Corrida heimkehren. Und all das malt er durchaus spanisch, bodenwüchsig und lokalfarbig, mit einer gesunden sicheren Kraft. Wenn Manet spanische Tänzerinnen oder Stierkämpfer schildert, so verleugnet sich keinen Augenblick, dass ein Franzose schildert, jedenfalls ein Fremder, der für die malerische Erscheinung den schärfsten Blick hat, dessen Darstellung aber jene schwer zu definirende doch deutlich fühlbare Echtheit fehlt, die Zuloaga diesen Dingen giebt. Freilich malt dieser dann pariser Conservatoristinnen gar nicht pariserisch, sondern mit spanischer Monumentalität.

Zu allen Zeiten haben sich die Maler der Pyrenäenhalbinsel durch grosses technisches Geschick ausgezeichnet; im höchsten Maasse nimmt Zuloaga Teil an diesem Erbe. Seine Farben sind mit einer Kühnheit und Leichtigkeit hingesetzt, die ans Wunderbare grenzt. Immer geben sie das Stoffliche mit äusserster Treue. Die steifen Falten der geblümten Seiden- und Mousselinkleider, die weichen langen Fransen der Shawls, der bläuliche Teint der geschminkten Gesichter, der feuchte Glanz der dunkeln aus dem Schatten schwarzer Spitzenmantillen leuchtenden Augen, all das kann nicht überzeugender gemalt werden. Und wie seinen Bildern bei aller charakterisirender Kraft eine starke dekorative Wirkung eigen ist, so hat sein Pinselstrich, so naturalistisch er schildert, einen geradezu ornamentalen Reiz.

Digitized by Google

Georg Busenstein & Comp., repr.

Ludwig von Hofmann: Dekorativer Entwurf

Digitized by Google

Drei Siebzigjährige

Reinhold Begas — Constantin Meunier — Ernst Stückelberg

Reinhold Begas

Von Alfred Gotthold Meyer-Berlin

Reinhold Begas: Viktoria vom Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I (Aus d. Begasmonographie, Verlag Velhagen & Klasing, Bielefeld-Leipzig)

„Eine normal gebaute Wahrheit lebt höchstens zwanzig Jahre, selten länger", sagt Dr. Stockmann in Ibsens „Volksfeind". Er meint die Majoritätswahrheiten, die erst zur allgemeinen Anerkennung gelangen, wenn ihre innere Lebenskraft schon durch ein Neues abgelöst ist. Er hätte auch vom Kunsturteil sprechen können! Soweit dieses Wiederhall der allgemeinen Stimmung ist, hat es nur „provisorische" Wahrheit. Allein dieses Urteil ist noch nicht Kunstgeschichte. Es ist ein Kind des Augenblicks, mit kurzem Gedächtnis. Geschichte dagegen ist Summe alles Geschehens. Sie sondert eine einzelne Kunstepoche von ihrer vielhundertjährigen zeitlichen Umgebung und verfolgt die zahllosen Fäden, die rückwärts und vorwärts führen. So auch beim einzelnen Künstler. Er ist zunächst eine rein persönliche Kraft. Allein diese steht im Kreislauf der Zeiten. Sie giebt, was in ihr ist, aber die Ansprüche, denen sie genügen soll, wandeln sich. Und wenn ein Künstlerdasein die normale Grenze des Menschenlebens erreicht, wenn es sie überschreitet, gerät sein Verhältnis zu seiner Umgebung ins Schwanken. Sein Schaffen gilt nicht mehr so, wie es einst galt, und allzu leichten Sinnes glaubt die Mitwelt, damit sei das letzte Wort auch über den bleibenden Wert gesprochen.

Reinhold Begas feierte am 15. Juli vorigen Jahres seinen siebzigsten Geburtstag. Seine ersten Arbeiten fallen in den Beginn der fünfziger Jahre, ein halbes Jahrhundert also war er rastlos thätig. Sein Weg führt ununterbrochen aufwärts. Zuerst: fast fieberhaft erregte Kämpfe, ein Ansturm gegen das Hergebrachte. Dann: eine lange Zeit unbestrittener Führerschaft. Am Ende: die grössten Aufgaben, die höchsten Ehren, aber auch Widerspruch, der sich bis zur Erbitterung steigert, und die unbestreitbare Macht nur als unberechtigte Folge äusserer Zufälligkeiten gelten lässt.

Digitized by Google

Nicht jedes lange Künstlerleben verläuft so; auch nicht in den Landen deutscher Zunge. Böcklin fand in seinem letzten Jahrzehnt fast nur Anhänger. Menzel findet sie noch; aber er tritt nur noch ganz selten hervor. Begas dagegen hatte im letzten Jahrzehnt zwei Werke zu schaffen, die weit mehr zu bieten haben als nur Kunstwert: die Denkmäler Wilhelms I. und Bismarcks. Was die Zeitgenossen da forderten, vermochte vielleicht überhaupt kein lebender Künstler zu erfüllen. Die Berliner historische Monumentalplastik endet vorerst mit dem Wirken Schadows und Rauchs. Beide waren Begas' Taufpaten; im Atelier Rauchs fand er nach der ersten technischen Unterweisung durch Ludwig Wichmann die erste Beschäftigung. Aber zwischen dem Altmeister und dem Jünger knüpfte sich kein inneres Band. Das Denkmal Friedrichs des Grossen, das damals in Rauchs Atelier entstand, mochte dem jungen Feuerkopf höchstens Achtung einflössen, kaum schwärmerische Bewunderung. Denn in ihm drängte eine völlig andere Gestaltenwelt zum Ausdruck, die weit ablag von Bildnissen in historischer Tracht und vollends in Uniformen. Es war zunächst eine Welt voll sinnlicher Schönheit. Sein frühestes Werk, das hier zum ersten Male veröffentlicht wird, zeigt, auf welchem Gebiete er sie suchte. Heisseres Blut floss in seiner Muse, als in der Rauchs. Vor dem weichen Reiz dieser Psyche und vollends vor diesem Amor denkt man an die Worte Winckelmanns: „Die Formen sind sanft und flüssig, wie mit einem gelinden Hauche geblasen." Das ist äusserlich mehr nach der Art Canovas als nach der Rauchs. Aber auch Canovas jugendliche Gestalten erhalten neben diesem Lebensfrühling etwas Kaltes. Begas modellierte die Gruppe 1854 in Berlin; in Marmor ausführen durfte er sie dank der Munifizenz des Käufers, des Herrn Eduard von Oppenheim, in Rom. Dort hat Begas sich selbst gefunden. Er arbeitete neben Feuerbach und Böcklin, und fühlte ähnlich wie diese. Das bezeugen seine römischen Hauptwerke „Pan die verlassene Psyche tröstend" und „Pan als Lehrer des Flötenspiels" nicht nur durch ihren Inhalt. Man spürt, dass sich die Phantasie dieses Bildners mehr an der Schönheit der römischen Menschenkinder berauschte, als an der antiken Plastik. Die Formenfülle des Lebens hat es ihm angethan. Und dann bricht sie aus seinen Entwürfen hervor wie ein wilder Giessbach, der alle so mühsam errichteten Schranken sprengt. Die Anmut weicht zunächst ganz. Die Frontalgruppe auf der Berliner Börse ist ein Hohn auf alle Lehren von Harmonie und Schönheit; eine pathetische Borussia, die beide Arme ausstreckt, wie im Schlusstableau eines Schaustückes, Enackssöhne, die ihre ungeschlachten Glieder räkeln. Ihre Blutsbrüder drängen sich auch an den Sockel, der das Reiterbild Friedrich Wilhelms III. für Köln tragen sollte. Das waren unerhörte Dinge. Begreiflich selbst, dass sie im klassischen Lager als „skulptorischer Schwindel" verurteilt wurden. Aber man musste doch auch spüren, dass da eine Kraft sprach, unbändig und ungebändigt. Sie siegte bereits bei dem ersten bedeutenderen Denkmalsprojekt, das nach dem Friedrichsmonument in Berlin entstand: beim Schillerdenkmal. Den Hauptteil, der historische Monumentalkunst verlangte, die Schillerstatue selbst, mochte mancher anders wünschen, aber die vier allegorischen Frauengestalten am Sockel sind an charaktervollem Ausdruck und sinnlichem Reiz den Schöpfungen der Rauchschule gewaltig überlegen. Wer diese „Lyrik" schuf, war berufen, das schemenhafte Dasein der klassizistischen Nymphen in blühendes Leben zu verwandeln. Das bringen ihnen die folgenden Darstellungen enthüllter Frauenschönheit. Mit Recht am berühmtesten ist die anakreontische Gruppe „Venus und Amor". Doch wieder tritt die Denkmalsplastik in seine Kreise, und diesmal muss er zwei köstliche Entwürfe, in denen die neue „Idealplastik" den Löwenanteil haben sollte, zu Gunsten der ausschliesslich historischen Auffassung aufgeben. Am Sitzbild Alexanders von Humboldt sind Kopf und Sockelschmuck das Beste — der Kopf vor allem das erste Meisterstück seiner Porträtkunst.

Damit sind die beiden Sphären gekennzeichnet, in denen Reinhold Begas sich künstlerisch auslebt: sinnliche Schönheit, bewegt, feurig, in wirksamer Pracht, und: Bildniskunst. Die grossen Zweifigurengruppen „Merkur und Psyche", „Raub der Sabinerin", „Centaurenpaar", „Der elektrische Funke" sind Werke, wie sie die deutsche Plastik bisher nicht besass. Es wirkt in ihnen das Beste fort, was die Barockkunst Italiens an Stimmung und Können enthielt. Aber auch sie sind zuletzt nur persönlich erfasstes Leben. Das sind auch die Büsten Menzels, Moltkes, Bismarcks, des Kronprinzlichen Paares, Kaiser Wilhelms I. und die Kaiser Wilhelms II. und seiner Gemahlin. Da wett-

Digitized by Google

Reinhold Begas: Psyche den schlafenden Amor belauschend
Marmorgruppe, im Besitz des Freiherrn Eduard von Oppenheim-Köln

eifert Begas mit Lenbach. Auch der Zug zu dekorativer Pracht ist beiden gemeinsam. Bei den zahlreichen Grabfiguren, von denen die Strousbergs die früheste und die Kaiser Friedrichs die edelste ist, ordnet er sich dem ernsten Zwecke unter; beim Grossbetriebe dekorativer Plastik, wie ihn die Ausschmückung des Zeughauses und drastischer noch der Schlossbrunnen verlangte, birgt dieser Zug auch das Feuer genialer Improvisation. Dazu überall ein Können, das selbst den Widerstrebenden überredet.

Und dieser „Könner" war inzwischen zu den äusseren Höhen des Daseins emporgestiegen. Begas ward der Bildhauer des neuen „kaiserlichen" Berlins, das Haupt der Berliner Bildhauerschule. Diese Thatsache muss auch die Kunstgeschichte anerkennen; mag sie mit gutem Recht künftig besonders gern auch auf alle die Kräfte weisen, die neben ihm vorhanden waren, ohne sich so entfalten zu können, wie er. Die drei grossen Aufgaben des letzten Jahrzehntes, das Kaiserdenkmal, das Bismarckmonument und die Leitung beim Schmuck der Siegesallee durch die Standbilder der Hohenzollern, fielen ihm mit jener Notwendigkeit zu, die auch in künstlerischen Dingen aus der Verkettung äusserer Verhältnisse erwächst. Er hat sie im Geiste seiner Kunst gelöst und zugleich

Digitized by Google

Reinhold Begas: Relief des Friedens vom Nationaldenkmal für Kaiser Wilhelm I
(Aus der Begas-Monographie, Verlag Velhagen & Klasing, Bielefeld und Leipzig)

im Geiste seines erlauchten Gönners. Werke dieser Art sind nicht nur „Denk–male" an die Zeit, der sie gewidmet sind, sondern auch an die der sie entstammen. Vor allem im Kaiserdenkmal lebt in mächtigen und schönheitsfrohen Idealgestalten die Begeisterung fort, die es bei seiner Enthüllung umbrauste.

Das erste Jahrzehnt Kaiser Wilhelms II. wird in der Monumentalplastik Berlins dauernd den Namen „Reinhold Begas" tragen. Normal gebaute Wahrheiten leben kaum dreissig Jahre – aber die Geschichte rechnet mit Thatsachen. Das Kunsturteil schwindet; die Kunstwerke bleiben. Sicherlich wird Begas anders in der Kunstgeschichte fortleben, als er uns jetzt erscheint. Vielleicht, dass dann seine „im Auftrag" geschaffene Monumentalplastik überhaupt nur summarisch gewertet wird, und das Gewicht seiner frei gewählten Werke sie völlig aufwiegt. Niemals aber wird eine Zeit kommen, die ihn ganz vergisst. Sein siebzigster Geburtstag ward still begangen obwohl seine grossen Berliner Denkmäler so laut reden. Bei der Vollendung der Hohenzollernstatuen hat der Kaiser dies wett gemacht. Es war eine Anerkennung, wie sie wenigen deutschen Künstlern zu teil ward, ein neues Blatt in einem ehrenschweren Kranz. Wer im Greisenalter ihn mit so fester Hand und so hellen Augen fassen durfte, wird nicht zittern, wenn er an die Nachwelt denkt. Hat Reinhold Begas doch die doppelte Zeitspanne, die der Skeptiker dem Ruhme giebt, schaffend überlebt!

Digitized by Google

Constantin Meunier

Von A. de Saint-Hubert

Ganz wenige ausserdeutsche Künstler haben je in dem Maasse Verständnis in der deutschen Seele gefunden, wie der belgische Bildhauer und Maler Constantin Meunier; freilich noch nicht seit lange, aber, als es dann geschah, ein um so innigeres, eines das sich oft in schwärmender Begeisterung äussert. Die künstlerische Empfindung ist gar nicht so sehr Gemeingut aller Menschen, wie wir gern wünschen: oft steht die eine Nation oder Rasse der inneren Sprache eines fremdländischen Künstlers verständnislos gegenüber, oft hemmt eine dem Sehvermögen noch nicht angepasste, noch nicht geläufige technische Form die Aufnahme des fremden Kunstwerkes. Dass die Deutschen Meunier zuerst mit dem Herzen begriffen haben, ist keine Frage; es ist das grosse Pathos seiner Leidenschaft, das sie bezwungen hat. Diese Leidenschaft aber fliesst zusammen mit dem Sehnen aller nach neuer Kultur langenden Menschheit, auch der deutschen: das alte Fluchwort vom Menschen, der im Schweisse seines Angesichtes sein Leben, sein ihm von der Natur geschenktes Dasein erst verdienen soll, umzuwandeln in die Gewissheit, dass die Arbeit das Mittel und der Weg ist, Herr über die Welt zu werden. Etwas Hohes, Heiliges, Tapferes, Heldenhaftes. Etwas, das mehr ist als aller göttlicher Segen oder Fluch, — das uns selbst zu göttlicher Macht erhebt.

Constantin Meunier, der am 12. April 1831 in Brüssel geboren wurde, hat sich nach seiner daselbst empfangenen Ausbildung als Bildhauer unter de Groux in Paris der Malerei zugewandt. Er hat dann einige Zeit im Baptistenkloster La Campine zugebracht, war in Madrid, wo er im Prado kopierte und wandte sich erst in seinen letzten fünfzehn Jahren der Bildhauerei wieder zu. Auf seinem Bilde „Die Verteidigung Brabantischer Bauern" in der Sammlung moderner Gemälde in Brüssel tritt schon das mächtige Motiv hervor, das Meuniers ganzes späteres Schaffen beherrscht: Die Auflehnung gegen die gespenstige Tyrannei der Not, des ans Elend gehefteten Daseins. Inmitten eines der lebhaftesten Industriebezirke lebend, hat er die stumme gebundene Grösse des arbeitenden menschlichen Lastiers, hat er seine Leiden, seinen Erbarmen fordernden Schmerz kennen gelernt. Und diese Grösse will er von ihrer Stummheit erlösen, das Leid und den Schmerz will er zu heroischen Empfindungen wandeln. Das immer dräuende grimmige Götzen- oder Tyrannenbild des Erbfluchs will er von dem abergläubisch errichteten Altar herabstürzen. Eine ihr Geschick stolz tragende und tapfer erfüllende Menschheit will er in den Arbeitern zeigen. Dieser hervorstechende Zug seines Erlösung predigenden Pathos hat ihn den Deutschen so nahe gebracht. In diesem dabei so eminent realistisch sich aussprechenden Pathos hat seine künstlerische Erscheinung etwas Ehrfurchtgebietendes auch für sie erhalten. Und wie sein Werk ist der Mensch.

Das selbe Gefühl des Erlöst- und zugleich des Gebanntsein, das uns uralte Eichenwälder und ehrwürdige Dome vermitteln, zu Stunden, wo sie einsam liegen, und das werdende Dunkel allen Kleinkram darin verhüllt — nur ragende Höhe noch, himmel anstrebendes Wollen sichtbar ist, derselbe Zweiklang von schaurig-rührender Einfachheit und zwingender Grösse herrscht in Meunier's Atelier. „Unser Leben währet siebzig Jahre" — Meunier hat sie erreicht, und sie fallen, seltener Weise, bei diesem Grossen mit dem Moment seiner höchsten Kunstreife zusammen, bedeuten zugleich den Gipfel seines Schaffens.

„Dieses Denkmal soll das Werk meines Lebens zusammenfassen", sagte er, „meines Lebens, das zur Neige geht." — Es handelt sich weder um ein Fürsten- noch um ein Völkerschlachtdenkmal, — und doch ist dieses Werk vielleicht das Grösste, was über das zu Ende gegangene Jahrhundert gesagt werden konnte: „Das Denkmal der Arbeit".

Ein quadratischer Block von zwölf oder fünfzehn Meter Seitenlänge und etwa neun Meter Höhe. An den vier Seiten je ein überlebensgrosses Hochrelief: die Ernte, die Industrie, den Hafen, das Bergwerk darstellend. An den vier Kanten vier Arbeiterstandbilder, — vorne, auf

Digitized by Google

dem Absatz, der die Basis des Ganzen bildet, eine Gruppe: „Maternité", eine Frau, die zwei Kinder in ihrem Schosse birgt. Sodann als Abschluss nach oben, in grossen Proportionen, das Ganze überragend, die symbolische Figur des „Sämanns", der den befruchtenden Samen ausstreut.

Die Hochreliefs sollen in feinem hellgrau-blauen Granit ausgeführt werden, — ein Detail, das bereits als Probe im Atelier des Künstlers angekommen ist, giebt einen Begriff von der ausgezeichneten, ungemein weichen und lebensvollen Wirkung dieses durchaus wetterbeständigen Materials. Horta ist Architekt des Monumentes. Die belgische Regierung steht in weit fortgeschrittenen Ankaufsverhandlungen mit dem Künstler; führen sie, wie solches sehr wahrscheinlich ist, zum Ziele, so wird das Monument an einem Kreuzungspunkt der Allée de Tervueren, hinter dem Cinquantenaire bei Brüssel, seine Aufstellung finden.

Meunier ist nicht, wie Böcklin, ein Verkünder sinnenfroher, phantastischer Schönheit, auch kein Stimmungsvirtuose des raffinierten sinnlich-seelischen Schwelgens wie die Impressionisten, und doch giebt seine Kunst in ihrer Erdentreue vielleicht etwas durchaus Ideales. — Seine Menschlichkeit und Religiosität stehen auf Rembrandtscher Höhe, sein ganzes Werk ist wie ein Protest gegen die dekadenten, schwermütigen, reizend perversen Raffinements, die gegen Ende des vorigen Jahrhunderts sich als die einzig berechtigten Kulturblüten ausgeben wollten. Whistler, Rops, Puvis, Besnard, Renoir, Degas sogar und Carrière, sie alle, mit ihrem prickelnden und immer zu bewussten Wesen, üben einen Nervenreiz aus, nicht unähnlich dem, der von Blumen ausgeht, die im Sterben sind, deren Duft durch die unmerklichen Verwesungskeime, die er trägt, nur um so berauschender wird. Meunier wirkt neben jenen Künstlern wie eine antike Grösse. Steht man auch nur erst vor den Bruchteilen seines abschliessenden Werkes, so fühlt man doch tröstlich, dass die Kunst des neunzehnten Jahrhunderts auch in aufbauenden, positiven, nach grossen sittlichen Zielen der Entwickelung gerichteten Thaten sich aussprechen konnte.

In der Kohlengrube, in der Maschinenhalle, am Hafen, an den Schleppern der Schiffe in den niederländischen Kanälen hat uns Meunier gezeigt, wo die schaffende, in die Zukunft weisende Seele des neunzehnten Jahrhunderts zu suchen ist. Wie Courbet und Millet, hat Meunier eine neue künstlerische Welt im harten Bereich der Thatsachen und der Notwendigkeit erobert. Sie leben das „wahre Leben", diese tapferen, schweigsamen, entbehrenden aber schaffenden Geduldigen, denen er als Siebzigjähriger noch einmal ein gewaltiges Denkmal schafft.

Ernst Stückelberg

Von Hermann Kienzle

Ernst Stückelberg, dessen siebzigsten Geburtstag im Frühjahr 1901 die Basler festlich gefeiert haben, gehört in die Reihe jener deutschen Maler, die seit der Mitte des vergangenen Jahrhunderts der Farbe wieder zu ihrem Recht verholfen haben. Wie Böcklin, Feuerbach und andere Künstler seiner Generation ist auch er in Italien zum selbständigen Künstler geworden. Es stand ihm zwar nicht der Stimmungsreichtum und die Kraft eines Böcklin zu Gebote; aber er hatte doch darin etwas von der Universalität seines Mitbürgers, dass ihm jede Einseitigkeit des künstlerischen Stoffes fremd war; neben seinen Genrebildern, die in seiner Lebensarbeit den grössten Raum einnehmen, hat er grosse Kompositionen historischen Inhalts geschaffen und eine lange Reihe vorzüglicher Bildnisse gemalt.

Stückelberg, der am 21. Februar 1831 in Basel geboren wurde, stammt aus einer alten und angesehenen Basler Familie, in der Bildung und Wohlstand seit Alters heimisch waren. Sein Vater, den er früh verlor, war Kaufmann; seine Mutter, die zweite Frau des Vaters, war eine Schwester des Architekten Berry, des Erbauers des Basler Museums. Vor äusserer Bedrängnis war Stückelbergs Künstlerlaufbahn gesichert; Not und Hunger haben keine Rolle in seinem Leben

Digitized by Google

Nach der Originalzeichnung im Verlag von Bangerter & Co., Bern-Bümpliz

Ernst Stückelberg: Der Schwur auf dem Rütli. — Aus den Fresken der Tellkapelle

gespielt. Schon ungewöhnlich früh fand er warme Anerkennung; seine Bilder wurden von Museen und Privaten gekauft und auf der Höhe seines Mannesalters erhielt er einen wahrhaft monumentalen Auftrag, den einzigen, den die Schweiz für lange Zeit zu vergeben hatte: die Wände der Tellskapelle mit Fresken zu schmücken. Dieser Schöpfung verdankt er den populären Namen, den er in der Schweiz besitzt.

Als der junge Stückelberg das Gymnasium seiner Vaterstadt durchlaufen hatte und auf dem Bureau seines Onkels Berry keine Lust zum Architektenberuf zeigte, erhielt er die Erlaubnis, Maler zu werden; er musste sich nicht, wie sein vier Jahre älterer Landsmann Böcklin, den Weg, den er sich wählte, erst erzwingen.

Zunächst lernte er in Bern beim Porträtmaler J. F. Dietler, einem Schüler von A. J. Gros; bald aber, im Jahre 1850, zog er, dem Rat Jakob Burckhardts folgend, an die Akademie nach Antwerpen, wohin in jenen Jahren auch Piloty und Feuerbach gegangen sind, um bei Wappers und seinem Schüler Dyckmans malen zu lernen. Von dort wandte er sich, gerade in den Tagen des napoleonischen Staatsstreiches, nach Paris, und kopierte im Louvre auf eigene Faust Van Dyck, Paul Veronese und besonders Velazquez, während Böcklin, der, etwas früher, während des blutigen Revolutionsjahres 1848 in Paris war, über den spanischen Maler gänzlich schweigt und überhaupt wenig Anregung in der französischen Hauptstadt gefunden hat. Unter den deutschen und schweizerischen Künstlern, die Stückelberg in der französischen Hauptstadt traf, waren damals auch Knaus und Feuerbach.

Es folgten darauf drei Studienjahre in München (1853—1856), wo er eine zeitlang bei Moritz v. Schwind arbeitete. Die moderne Münchener Malerei muss ihm Eindruck gemacht haben, denn

Digitized by Google

er schickte damals einige Historienbilder auf schweizerische Ausstellungen, die in der Heimat sehr gefielen. Nach diesem Münchener Aufenthalt schloss der junge Maler, der sich an den besten Quellen ein tüchtiges Können geholt hatte, seine eigentlichen Lehrjahre ab. Im Herbst 1856 reiste er nach Italien, wo er bald neue, eigene Wege einschlug. Den Winter 1856 auf 57 verbrachte er in Florenz, wo er nach den Werken der Quattrocentisten zeichnete; Ostern 1857 zog er in Rom ein. Zu dem Kreis befreundeter Künstler, dem sich Stückelberg dort anschloss, gehörten Dreber, Feuerbach, Henneberg; Böcklin jedoch kehrte gerade wenige Monate nach der Ankunft Stückelbergs, nach siebenjährigem Aufenthalt in Rom, in die Heimat zurück.

Während Böcklin die grosszügigen Formen der römischen Landschaft angezogen haben, suchte Stückelberg im Sabinergebirge mehr kleine, malerische Motive; sein Lieblingssitz war das Bergnest Anticoli-Corrado. Hier fasste er zum ersten Mal jene Stoffe an, die für ihn bezeichnend sind, einfache, stimmungsvolle Szenen aus dem Leben eines schönen und zufriedenen Volkes. Die reifste Frucht dieses ersten Aufenthaltes in Rom ist der „Marientag im Sabinergebirge" im Basler Museum, ein Bild, das den Einzug einer Prozession in ein Bergstädtchen schildert. Das Gemälde fand allgemeinen Beifall und Gottfried Keller hat ihm im Berner „Bund" eine schöne Beschreibung gewidmet. Die Eindrücke dieser römischen Jahre waren bestimmend für Stückelberg. Damals hat sich seine Begabung frei entfaltet, und seine Kunst hängt von nun an für immer mit dem italienischen Boden zusammen. Er war später noch einige Male in Italien, und jedesmal folgte dem Aufenthalt im Süden eine Reihe besonders guter und farbig reizvoller Bilder.

Ernst Stückelberg. Nach einem Porträt, gemalt von Fritz Burger

Seit dem Jahre 1860 weilte Stückelberg wieder in der Schweiz, teils in Basel, teils in Zürich. In Zürich hat er 1860 den „Marientag" fertig gemalt; sein Atelier befand sich im Künstlergütli neben dem Kollers. Ein guter Freund ist ihm später der Zürcher Dichter Konrad Ferdinand Meyer geworden. Nachdem er im Herbst 1866 geheiratet hatte, siedelte er sich 1867 in Basel an. Die Hochzeitsreise hatte ihn nach Neapel, Pompeji und Capri geführt, und ihre Eindrücke äussern sich nun in einigen Genredarstellungen aus dem antiken Leben. Am bekanntesten sind davon die „Marionetten" (im Basler Museum) geworden, mit denen er sich in München auf der Ausstellung von 1869 die goldene Medaille holte. Das Bild ist, entgegen der geläufigen Auffassung vom farbigen Süden, in zarten, silberigen Tönen gemalt. Dieses Kolorit ist bezeichnend für jene Jahre: seit 1866 beobachtet man bei Stückelberg eine Abkühlung der Farbe, wobei der satte und tiefe Gesamtton,

Digitized by Google

der noch an die altmeisterliche Farbengebung erinnert, einer diskreten, grauen Skala weicht. Auch Böcklin, der sich 1866—71 in Basel aufhielt, hat in jenen Jahren seine kühlsten Bilder gemalt.

In Basel entstand eine reiche Zahl geschmackvoll angeordneter und farbig äusserst diskreter Bildnisse, und zwar haben dem geschätzten Maler meistens Frauen und Kinder gesessen; Männer hat er damals wenige gemalt. Gerade das Artige und Wohlerzogene, das Kindern aus guten Familien eigen ist, hat er sehr fein getroffen, ohne an jene Auffassung zu streifen, die man als all zu brav

Ernst Stückelberg: Kind mit der Eidechse

bezeichnet. Sein Bestes aber gab der Maler, wenn er seine eigene schöne Frau und seine Kinder darstellte. Das Basler Museum besitzt ein silbertoniges Gruppenbild, die Kinder des Künstlers (von 1871), in dem ein altes Motiv, die Beigabe eines Hundes, in neuer und feiner Weise behandelt ist.

Im Jahre 1878 erhielt Stückelberg, als Sieger in einer Konkurrenz, den Auftrag, die Tellskapelle mit Fresken auszumalen, eine Arbeit, die sich über fünf Jahre, von 1878 bis 1882, erstreckte. Es handelte sich um vier Szenen: den Rütlischwur, den Apfelschuss, den Sprung aus dem Schiff, Gesslers Tod. Stückelberg hat die grosse Aufgabe sehr glücklich gelöst; er hat den patriotischen Gegenstand in volkstümlicher Weise darzustellen gewusst, ohne ans Banale zu streifen. Ein ernstes Pathos giebt seiner Schöpfung etwas Würdiges und Eindrucksvolles. Gottfried Keller hat das Werk in dem hübschen Aufsatz „Ein bescheidenes Kunstreischen" beschrieben. Die Universität Zürich verlieh dem Maler als Anerkennung für seine Leistung den Doktortitel honoris causa.

Die grosse Arbeit der Tell-Fresken wirkte bei Stückelbergs weiterer Entwickelung noch lange nach. In den nächsten Jahren entstanden einige umfangreiche Historienbilder, der „Letzte Hohenrhätier" (1882), das „Erdbeben von Basel" (1886), und 1883 ein Fresko im Hause eines Zürcher Freundes: „Das Gastmahl auf Manegg". Aber auch in seinen übrigen Arbeiten ist die vereinfachende und stilisierende Behandlung, die die Fresken erforderten, spürbar. Die Porträts, die in den achtziger Jahren entstanden sind, zeigen etwas Herbes und Grosses. Eine ähnliche Vereinfachung erleben seine Genrebilder. Seine früheren Sabinerbilder zeigen eine Vorliebe für viele und kleine Figuren und für die anekdotenhafte Zuspitzung des Motivs; jetzt giebt er Szenen mit wenigen und grossen Gestalten; die weiche und rundliche Modellierung weicht einer gewissen Schlichtheit und einer herben Linienführung, verbunden mit einer klareren Verteilung kräftiger Farben. Damit kommt das Stimmungsvolle der Auffassung entschiedener zur Geltung, und es werden manchmal Töne angeschlagen, die an gewisse elegische Werke Böcklins und Feuerbachs erinnern. Eine Anzahl

Digitized by Google

seiner besten Leistungen folgt auf die italienische Reise des Jahres 1888: der „Büssende Parricida" (1889; im Künstlergütli in Zürich) mit einer grossartigen Sabinerlandschaft, der düstere „Verlorene Sohn", der stimmungsvolle „Geiger von Anticoli".

Auf das Jahr 1890, in dem er seine Schwester verlor, folgt eine wenig erträgnisreiche Zeit. Doch entstanden damals einige ernste Bilder „Tod und Leben", „Das Grab", „Die drei Menschenalter", wieder von kühlem, hellem Kolorit. In den letzten Jahren sprudelt dann der Quell der Produktion wieder besonders reich; Szenen aus der Geschichte, der Sage, dem antiken oder dem heutigen italienischen Volksleben folgen einander in bunter Reihe. Das Landschaftliche tritt überall stark hervor; die Figuren sind wieder kleiner. Zugleich hat der Meister die Technik gewechselt; einer möglichst starken Farbenwirkung zu Liebe verwendet er nun Temperafarben.

Man darf Stückelberg als den eigentlichen Basler Maler bezeichnen. Er hat dem Geschmack der älteren Generation mehr zugesagt als sein Mitbürger Böcklin. Er ist auch seit langer Zeit in Basel ansässig; eine Professur, die ihm 1871 die Kunstschule in Weimar antrug, hat er abgelehnt. So bekam die Feier und die Ausstellung seiner Werke, die man ihm zu Ehren veranstaltet hatte, den warmen und intimen Charakter eines Familienfestes. Dass der Künstler heute im Ausland noch weniger genannt wird als er verdient, darf man bedauern: gerade diese Ausstellung, bei der es sich zeigte, dass selbst die Bilder früherer Epochen nicht veraltet waren, legte eine schöne Probe für den echten und bleibenden Wert seiner Schöpfungen ab, während sonst solche Ausstellungen den Ruhm des Jubilaren nur zu oft in Gefahr bringen.

Josef Sattler: Schlussstück aus den Nibelungen
Reichsdruckerei, Berlin. Verlag J. A. Stargardt, Berlin

Digitized by Google

Adolf Hildebrand: Das Brahms-Denkmal in Meiningen

Die Denkmäler des Jahres

Von Fritz Schumacher-Dresden

Der Wunsch, das Gedächtnis grosser Männer durch Denkmäler zu ehren, ist ein Zeichen sittlicher Kultur. Die Art aber, wie dieser berechtigte Wunsch erfüllt wird, ist nur dann ein Zeichen von allgemeiner Kultur, wenn der künstlerische Ausdruck dem Wesen des dargestellten Vorwurfs adäquat ist. Es ist ein Fluch unserer selbstkritischen Zeit, dass wir mit vollem Bewusstsein ansehen müssen, wie unter der Flagge jener sittlichen Kultur unaufhaltsam ästhetische Unkultur verbreitet wird. Gegenüber den wenigen Denkmals-Freuden eines Jahres vergeht keine Woche, wo man nicht den Gedanken an irgend eine Persönlichkeit, die einem teuer ist, durch die Verschmelzung ihres Begriffs mit einem minderwertigen Denkmal verzerrt findet; nicht vorübergehend, wie durch ein gut gemeintes schlechtes Gedicht, sondern dauernd, denn das ist das Einzige, wofür unsre Zeit mit ihrer Vorliebe für polierten Granit und für Bronze mit unabweislicher Sicherheit sorgt.

Wie unser Kunstgewerbe darunter siechte, dass jeder Kleinbürger statt seiner gut-handwerklichen Stube ein üppiges Patrizierzimmer sich vortäuschen wollte, so leidet die Denkmalsproduktion unter der Grossmannssucht jedes kleinen Komitees, den Abglanz eines fürstlichen Grossstadt-Monuments zu besitzen, mit ganzer Figur und womöglich mit Allegorieen am Sockel. Es ist das die einzige Form geworden, in der sich die Bürgerphantasie heutzutage ein Denkmal vorstellt; einen Brunnen, einen Wandaufbau, einen noch so schönen Denkstein würde sie gar nicht als voll ansehen, und so kommt mit ungenügenden Mitteln und ungenügenden Kräften allmählich ein Denkmalsproletariat auf, durch das man sich erst hindurcharbeiten muss, wenn man die Produktion eines Jahres zu grosser Heerschau um sich versammelt.

Büste von Hildebrands Brahms-Denkmal

Digitized by Google

Edmund Hellmer: Das Wiener Goethe-Denkmal

Es wäre ungerecht, sich bei solchem Massenüberblick allzusehr vom Eindruck dieses Proletariats beeinflussen zu lassen; wie im sozialen Leben giebt es heute auch in der Kunst tiefeinschneidende Klassenunterschiede, und bisher scheinen sie unabwendbar. Wir besitzen heute eine sehr grosse Zahl von Plastikern, die viel können, das ist unbestreitbar, und doch! — wenn wir die Denkmäler betrachten, die von ihnen ausgehen, sind wir nur allzuoft enttäuscht; hier sehen wir wohl ein gutes Porträt, da eine interessante Figur, dort ein tüchtiges Pferd, aber das Ganze schlägt nicht durch als Sinnbild einer grossen Persönlichkeit. Eine Statue ist eben noch nicht ein Denkmal. Es bedarf irgend einer Form der Monumentalisierung des Porträts, um es herauszuheben aus seiner privaten Sphäre und ein Denkmal daraus zu machen. Dies Monumentalisieren beruht zunächst in der Auffassung der Formen selbst und die Art dieses Stilisierens der Natur gegenüber ist vielleicht künstlerisch die bedeutsamste Seite der Frage. Adolf Hildebrand hat durch sein „Problem der Form", von physiologischen Beobachtungen ausgehend, sein System der „Relief-Auffassung" als Grundprinzip aller Skulptur aufgestellt und seine dabei entwickelten Gedanken werden im Kampfe gegen die Stillosigkeiten in der Plastik unserer Tage langsam aber unaufhaltsam weiter wirken.

Neben dieser internen Frage der Auffassung aber kommen andere, mehr äussere Mittel in Betracht, um eine Statue zum Charakter des öffentlichen Denkmals zu erheben. Was dem Beschauer der Ausdruck des Porträts nicht ohne Weiteres mitzuteilen vermag, den Kommentar zu seiner Bedeutung, verlegt man in Form von Nebendarstellungen an den Sockel. Dieses von der Barockzeit herausgebildete Charakterisierungsmittel tritt uns heute vielfach in Form schlimmster Verwilderung entgegen. Man verkörpert z. B. die Gefühle, die der Beschauer dem Gefeierten entgegenbringen soll, in einer naturalistischen Figur; so brachte uns dieses Jahr ein Anzengruber-Denkmal, das ein Weib aus dem Volke enthusiastisch schmückt, oder einen de Wet, dem ein biederer Deutscher, trotz seiner Hermenform, wacker die Hand schüttelt, oder man lässt den Trompeter von Säckingen einer Scheffelbüste auf den Stufen des Sockels ein Ständchen bringen. Lebende Bilder! man erwartet, dass sich die ganze Szene im nächsten Augenblicke auflöst. Und über dieses niedrige Niveau der lebenden Bilder kommt man meist nicht hinaus, wenn man — etwas weniger roh — seine guten Absichten erläutert, indem man eine schön drapierte Allegorie zu diesem Zwecke zusammensucht.

Als Schlüter seinen Grossen Kurfürsten schuf, illustrierte er auch die Macht dieser Persönlichkeit durch vier allegorische Sockelfiguren; aber es waren nicht vier

Kopf vom Wiener Goethe-Denkmal

Digitized by Google

Georg Bützenstein & Comp., sepit.

Gotthard Kuehl: Winterliche Strasse

Digitized by Google

verschiedene Allegorien, sondern alle vier zusammen sind sie die eine Allegorie vom Bezwingen der Widerstände durch das Genie. Und das ist entscheidend. Hätte Begas den Sockel seines Bismarck-National-Denkmals von einer ganzen Schar mächtiger Atlanten stützen lassen, hätte er einen einzigen Gedanken in allem Beiwerk durchgeführt, vielleicht hätte er mit rein plastischen Mitteln eine monumentale Wirkung erreicht; aber er sammelte die bildlichen Wendungen einer guten Kriegervereinsrede und keine wurde uns am Denkmal erspart, für jede schuf er mit der ihm eigenen formalen Verve eine besondere Gestalt. Mit diesem vermeintlichen Aufgebot von Phantasie entstand innerlich eine tönende Phrase, äusserlich ein zerrissener Aufbau, der an ein ins Riesenhafte vergrössertes Tintenfass alten Stiles erinnert und als Typus einer unmonumentalen Denkmalsanlage gelten kann. Solchen Grundzügen gegenüber kann keine Steigerung der Grössenverhältnisse und selbst das beste Bismarckporträt ein Denkmal nicht mehr retten.

Rümann und Pfann: Das Prinzregenten-Denkmal in Nürnberg

Am Porträt liegts überhaupt nicht. Die Denkmäler des Jahres 1901 zeigen eine ganze Reihe gelungener Porträts. Brütts Kaiser Friedrich in Breslau, Börmels Albrecht von Preussen in Charlottenburg, Schapers Kaiser Wilhelm-Denkmal in Potsdam und in Aachen — um nur einige zu nennen — sind vornehme Porträt-Arbeiten, aber als Denkmäler wirken sie kalt, weil die Denkmalsanlage kalt und phantasielos im ausgetretenen Typus bleibt; sie zeigt den üblichen Sockel, der wie ein Möbel unter eine Statue geschoben ist. Man könnte die Sockel austauschen rings im Lande und kein Mensch würde es merken. Eine rühmliche Ausnahme macht in dieser Beziehung unter den Fürstenmonumenten eigentlich nur Rümann's Prinzregenten-Denkmal in Nürnberg, bei dem Paul Pfann es verstanden hat, die ruhig charakterisierte Figur durch schlichte architektonische Massen in ihrer Wirkung wesentlich zu steigern und fest mit ihrem Standorte zu verknüpfen.

Wenn Architektur als sekundäres Element sich mit Plastik verbindet, prunkt sie meistens viel zu sehr mit Profilen und stilistischen Formen, statt als harmonisch abgewogene aber neutrale Masse aufzutreten, die möglichst wenig an Banformen erinnert. In diesem Vordrängen architektonischer Mittelchen, die der Natur der Sache nach ungenügende Ausdrucksmöglichkeit behalten müssen, liegt ein wesentlicher Grund zum unharmonischen Gesamteindruck, den auch die Berliner Siegesallee hervorruft. Gerade das letzte Jahr hat der Anlage durchaus tüchtige Einzelschöpfungen zugeführt. Abgesehen von Eberleins theatralisch aufgeputzter Gruppe sind Siemerings Friedrich Wilhelm I., Magnussens Kurfürst Joachim II. Hektor, Begas' Kaiser Wilhelm, Schapers Grosser Kurfürst, Breuers Johann Siegismund voll Vornehmheit, zum Teil auch voll Kraft. Und doch vermögen die guten Leistungen der ganzen Anlage nicht ihren spielerigen Charakter zu nehmen. Ja, wären hier statt dieser stilistisch aufgeputzten Bänke und dieser „interessanten" Sockel und Hermen-Lösungen, durchweg schlichte, wohlgegliederte, halbrunde Abschlussmauern und einfache Unterbauten ohne Stil-Hokuspokus, der ganze Eindruck würde einen völlig anderen Zug bekommen.

Und etwas Aehnliches gilt auch da, wo architektonische Mittel bei einem Denkmal nicht nur bescheiden dienende Funktionen besitzen, sondern im Eindruck die erste Rolle spielen: die

Digitized by Google

Formensprache der Architektur muss eine Sprache der Massen bleiben. Die grossen Kaiser-Denkmäler von Bruno Schmitz haben das neu erwiesen, und es wird frisch bestätigt durch das Kaiser Wilhelm-Denkmal, das der Meister in diesem Jahre in Halle vollendet hat. Endlich ein Kaiser-Denkmal, das schon durch seine Anlage dem Beschauer die Stimmung suggeriert, die das Werk verkörpern soll. Eine geistreiche Verbindung von Brunnen, Statue und Säulenhalle, abschliessend und doch frei. Und dennoch, — so monumental, wie des Künstlers andere Denkmäler wirkt es nicht; das liegt nicht an der geringeren Grösse, sondern schon beginnen hier allzuviele Stilformen

Bruno Schmitz und Peter Breuer: Kaiser Wilhelm-Denkmal in Halle

sich an der Architektur hervorzuwagen, lösen die Masse auf und machen ein Bauwerk daraus statt eines Denkmals. Trotzdem zeigt uns dieses Werk deutlich genug, dass die Wirkung der Architektur unentbehrlich ist, wenn es gilt über die rein persönliche Erinnerung hinaus grosse allgemeine Ideen mit einem Denkmal zu verkörpern; vielleicht vermag die Architektur überhaupt am sichersten unter den Künsten den Ausdruck zu finden für die ganz grossen Stimmungen der Menschheit. Bisher sind die Bismarcksäulen, die in diesem Jahre zum ersten Male ihre Feuer entzünden konnten, trotz aller Schlichtheit die echtesten Bismarck-Denkmäler, die wir besitzen. Es ist zu bedauern, dass neben dem monumentalen Entwurf des Architekten Kreis manche andere sehr minderwertige Bismarcktürme (Weimar, Sachsenwald) entstehen konnten, die dem Charakter ihres Namens geradezu Hohn sprechen. Als kräftig gedachte Anlage muss dagegen das Bismarck-Nationaldenkmal auf dem Knievsberge hervorgehoben werden, das sich in einfachen Rustikaflächen mit starker Silhouette erhebt. (Architekt Möller, Bildhauer Brütt).

Naturgemäss spielen im verflossenen Jahre die Werke, welche den grossen nationalen Helden gelten, die vorwiegende Rolle in deutscher Denkmalskunst; — die Helden des Geistes, die verewigt wurden, treten daneben nur in bunter Vereinzelung auf, denn noch ist ein grosses Thema dieses Gebietes, das Thema „Wagner" nur erst in ziemlich enttäuschenden Konkurrenzen angeschnitten, und der erste wirkliche Vorstoss, den Eberlein in dieses Reich machen darf, lässt nur schlimme Vorahnungen zu! „Gutenberg" war ein allgemeineres Problem des Jahres; unter seinen Lösungen ragt die

Digitized by Google

schlichte Herme, die Johannes Götz für Magdeburg schuf, sympathisch hervor. Sie erweist einmal wieder, dass die abstraktere Form der Herme für Grössen des Geistes im Allgemeinen ungleich monumentaler zu wirken vermag, als die ganze Figur mit ihren Nebensächlichkeiten. Wenn Rathausky in Linz beispielsweise Adalbert Stifters volle Gestalt in eine naturalistisch behandelte geologische Formation hineinsetzt, so wirkt das einfach philiströs; — selbst die edle Figur der Kaiserin Elisabeth, die in Gödöllö von Ròna und in Salzburg ungleich künstlerischer von Hellmer stehend in ganzer Gestalt verewigt ist, vermag nicht über einen genrehaften Eindruck hinweg zu heben, der hier zwar nicht so empfindlich stört, aber jedenfalls nicht beabsichtigt ist. Nur wo eine starke Stilisierung der Form und der Geberde in's Monumentale herüber innerlich zulässig ist, vermag die ganze Figur dem Haupte gegenüber eine Steigerung des Eindrucks zu geben, wie das z. B. in Hellmers Wiener Goethedenkmal der Fall ist. Zeusartig auf seinem Sessel thronend, ist der Dichter dargestellt in der Reife seiner Jahre, und man fühlt etwas davon, dass die Kulturgedanken der Menschheit in diesem Haupte gewogen werden. Nur selten ermöglicht die Persönlichkeit eines Gefeierten eine so deutliche Charakterisierung; und in den vielen Aufgaben, wo das nicht der Fall ist, wird dann meistens krampfhaft nach illustrierenden Symbolen gegriffen, um die Bedeutung des Dargestellten festzulegen. Ein Strauss-Denkmal in Wien ist nur möglich, wenn das Donauweibchen, tanzende und geigende Engelspaare, eine leibhaftige Fledermaus und das übliche Lorbeergestrüpp sich an einem Felsen ein Rendezvous geben; und solch ein Stillleben beziehungsreicher Motive ist nur ein Beispiel für viele mit gleicher Sinnigkeit erdachte Kompositionen.

Dass man künstlerische Stimmungen auch durch andere Mittel, als durch platte Wahrzeichen hervorrufen kann, dass man ohne darum auf Porträt-Darstellungen zu verzichten, durch brunnenartige Anlagen und individuelle architektonische Gestaltungen mannigfaltiger Art eine sehr nuancenreiche Sprache zur Umschreibung des Charakters einer Persönlichkeit besitzt, dafür ist uns das Bewusstsein fast gänzlich verloren gegangen.

Adolf Hildebrand lässt es uns ahnen in dem Brahms-Denkmal, das er für Meiningen geschaffen hat; eine bescheidene Anlage und doch voll echter Stimmung im Geiste des Mannes, dem es gesetzt ist. Möchten solche Werke sich mehren, möchte man öfter erkennen, dass es zum Denkmal nicht genügt, Porträts zu schaffen, sondern dass ein dichterisches Mitempfinden in einer ganzen Anlage ein Stück Stimmung festhalten muss, das sich dem Beschauer als etwas für den Dargestellten Charakteristisches mitteilt. Für echte Denkmäler nutzt weder ein gewissenhafter Historiker noch ein geschickter Journalist, sondern nur ein gestaltender Dichter.

Karl Zander: Zierleiste aus der Zeitschrift „Die Musik"

Digitized by Google

Rudolf Bosselt: Bronzefigur
(Künstler der Tafelgesellschaft Brunhilden, A.-G., Neurhein)

Die Ausstellung der Darmstädter Künstlerkolonie

Von Hans Schliepmann-Berlin

Unter den Kunstereignissen des abgelaufenen Jahres hat kaum eines im allgemeinen eine so schiefe und ablehnende Beurteilung erfahren wie die Ausstellung auf der Mathildenhöhe in Darmstadt. Freilich: auch der Wohlwollendste muss zugestehen, dass die Gesamtsumme des Geleisteten einen vollen, durchschlagenden Erfolg nicht gewährleisten konnte. Das Siebengestirn, das der junge Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen zu einer Kolonie zu vereinigen suchte, aus der eine neue, triebkräftige ursprüngliche Kunst erstehen sollte, hat nicht alle Hoffnungen erfüllt, die gehegt worden; die jungen Künstler wissen das übrigens wohl selbst. Ja, vieles, was geschehen, musste einen Erfolg beeinträchtigen, musste von vorn herein eine höchst kritische Stimmung wecken, die den Wenigsten noch einen unbefangenen Blick frei liess.

Zu diesen Steinen des Anstosses gehörte die hochtönende Bezeichnung „Ein Dokument deutscher Kunst", dazu der selbstgefällige und verstiegene Stil des völlig unbrauchbaren offiziellen Hauptkataloges, dazu ferner das im Ganzen wie in seinen Einzelheiten unweigerlich abzulehnende Hauptportal mit seiner Aussicht auf die — griechisch-russische Kapelle! dazu die bizarren Schöpfungen der Blumenhalle, des „Hauses für Flächenkunst", des Theaterraumes und noch manche abstruse Einfälle. Aber man kann das alles ruhig preisgeben, ja, man kann zugestehen, dass die Ausstellung ihre Aufgabe überhaupt nicht recht erfüllt hat: sie bleibt trotzdem das bedeutsamste Ereignis des letzten Jahres. Der nachträglich drohende Zusammenbruch der ganzen Kolonie ändert an diesem Urteile nichts.

Im allgemeinen gilt in der Kunst nicht das Wollen, sondern nur das Können; hier aber liegt einer der seltenen Fälle vor, dass die Hauptbedeutung einer Kunstschöpfung im Symptomatischen zu sehen ist. Nicht so sehr ein reiner Erfolg der Kunst als einer der Entwickelung ist es, ein klar vor Augen stehendes Wollen zu etwas Neuem, Ganzem hin, dem man die Anerkennung nicht versagen kann: in magnis et voluisse sat est.

Dies dürfte zu beweisen sein. — Da ist zunächst ein ganz wesentliches Moment, ich meine das Eintreten eines Fürsten für eine werdende Kunst. Was das bedeuten kann, wird nur derjenige ganz ermessen, der sich voll bewusst ist, dass wir für wahrhafte und erfolgreiche Kunstpflege noch immer keine bessere Form gefunden haben als ein rücksichtsvolles Mäce-

Digitized by Google

natentum. Alle individualitätlosen Vielheiten: Vereine, Städte, Staaten gar, können günstigsten Falls einen erleuchteten Eklektizismus fördern; nur eine Persönlichkeit kann die Begeisterung und das Vertrauen zu einer anderen, einer ursprünglichen, einsamen Künstlerpersönlichkeit haben, die solcher Bahn schaffte. Und eine Macht muss ihr Bahn schaffen, denn alle werdende Kunst hat noch keinen Marktwert, kann noch keinen haben, weil sie der Menge voraufeilt. So lange aber der Gelderwerb noch wie jetzt die Nerven zerrüttet oder doch die Interessen der Millionäre auf andere Gebiete als auf wirkliche Kunst richtet, so lange werden immer noch die Fürsten fast allein die Macht haben, eine Kunstentwickelung zur freien glücklichen Entfaltung zu bringen. Was hätten wir von Wagner ohne Ludwig II. von Bayern?

Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen. Zeichnung von Peter Behrens

Wie viel Grossherzog Ernst Ludwig von Hessen für die Zukunft der deutschen Kunst bedeuten wird, bleibt freilich noch abzuwarten, zumal bis zu diesem Augenblick die Akten über das Ende der Kolonie noch nicht abgeschlossen sind. Als ein ganz besonders glückliches Moment muss es jedenfalls angesehen werden, dass der Grossherzog seine Aufgabe in der Förderung der angewandten Künste gesucht hat. In ihnen beginnt soeben wirklich ein erstes neues selbständiges Leben sich zu regen, das nicht nur, wie in der Höhenkunst, auf wenige einsame Gipfel beschränkt zu bleiben braucht; von ihr aus kommt vor allem erst wieder ein natürliches Kunstempfinden in das Volk, das sich lange genug unter dem Einflusse eines machtvollen Eklektizismus gewöhnt hatte, die Kunst scheu wie eine Wissenschaft anzusehen, von der man möglichst einige Vokabeln — die Meister, die Orte, die Stile — erhaschen müsse, die aber doch eigentlich nur zu der schwierigeren „Bildung" gehöre, durchaus aber nicht zu unmittelbarem Geniessen da sei.

Mit allerlei archaisirenden, im letzten Sinne eigentlich philologischen Interessen setzte die „kunstgewerbliche Bewegung" vor rund vierzig Jahren ein, um nun endlich über der Vergangenheit und auf eigenen Füssen stehen zu lernen. Wenn diese Füsse auch noch in Kinderschuhen stecken: eine Freude über alle Erwartung regt sich doch bereits an vielen Orten. Kunstgewerbliche Zeitschriften werden plötzlich von der neuen Bewegung getragen; Ateliers und Werkstätten thun sich ihr auf, und es beginnt sich bereits — das Wesentlichste, Erstaunlichste, Erfreulichste! — ein Publikum einzufinden. So giebt diese verhältnismässig schnelle Entwickelung an sich den besten Beweis, dass eine Wiedergewinnung der Kunst, einer vom Volke getragenen, aus ihm erwachsenen Kunst, nur aus dem Leben selbst, das heisst aus der angewandten Kunst erstehen kann. Auch ist diese Kunst noch am ehesten zu „erziehen", da sie sich ihrer Natur nach nicht zu ganz ungehemmtem Phantasiefluge

Digitized by Google

erheben darf, sondern den Notwendigkeiten des Lebens, des Werkstoffes, des Zweckes, des Werkzeuges und der Geldmittel, anpassen muss.

Aus der klaren Erkenntnis dieser Umstände ist die Veranstaltung der Darmstädter Ausstellung entflossen; und so ergab sich auch die wesentlichste und sicherlich bahnbrechende Neuerung im Ausstellungswesen: Die Kunst sollte mitten im Leben, das heisst in fertigen, für einen ganz bestimmten Zweck dauernd errichteten Gebäuden gezeigt werden; nur so konnte der Jahrmarkts- oder Museumseindruck beseitigt und dem Volke das innige Verwachsensein von Bauwerk, Gerät, Möbel, Bild und Statue zu einer grossen harmonischen Wirkung lebendig werden. Es bleibt das Verdienst des Herausgebers der Zeitschrift „Deutsche Kunst und Dekoration", Alexander Kochs in Darmstadt, diese Art auszustellen zuerst nachdrücklich gefordert zu haben, wie denn die ganze Ausgestaltung der Kolonie wesentlich einer Denkschrift folgte, die dem Grossherzog vor mehreren Jahren von Koch überreicht worden war.

Das neue Ausstellungsprinzip würde noch überzeugender gewirkt haben, wenn der Eifer der jungen Künstler, ihr Können zu zeigen, nicht etwas über das Ziel hinausgeschossen wäre, wenn die Ausstattung der Gebäude nicht allzusehr gutbürgerliche Mittel überschritten und oft ganz ungewöhnliche Wohnbedürfnisse und Lebensgewohnheiten vorausgesetzt hätte. Dadurch wurde einerseits eine gewisse Entfremdung des Publikums bewirkt, andererseits aber eine der wichtigsten Forderungen für die Fortentwickelung der modernen Kunstbestrebungen nicht erfüllt: die Schaffung schönen und dabei möglichst billigen Hausrates. Das ist keine lediglich volkswirtschaftliche Forderung; es kann eine Gesundung der neuesten Strebungen nur eintreten, wenn diese sich in den Dienst des Natürlichen, des Völkischen, nicht des Luxus stellen, wenn die neue Kunst beweist, dass sie das moderne Leben versteht, aus ihm hervorgeht, weil sie, und sie allein, die breiteren Lebensbedürfnisse voll befriedigt. Alles Krankhafte einer Luxuskunst trat denn auch hier und da doch einmal in Erscheinung; die unmittelbare Lockung aber, die das Publikum zu neuer Kunst unter dem unmittelbaren Eindruck: das ist praktisch, ist vernünftig, ist gefällig, ist meines Wesens, ist neu und reizvoll und für mich erschwinglich — hingeführt hätte, diese Lockung ist leider ausgeblieben und hat denn auch wohl den pekuniären Misserfolg zumeist verschuldet.

Einen erheblichen Nutzen hat freilich auch diese Steigerung in die Luxuskunst hinein gehabt; sie hat einen Stamm von kunstgewerblichen Arbeitern herangebildet, auf den wir noch vor fünf Jahren gar nicht zu hoffen wagen durften. Nach der Seite der technischen Vollendung sind durch dies eindringliche, liebevolle, in idealsten Forderungen nicht nachlassende und dabei die unselige Handwerkseinbildung „so haben wir's immer gemacht" bei Seite schiebende Eingreifen der jungen Künstler geradezu Wunder verrichtet worden.

Und welches Verdienst werden nun die Darmstädter Sieben um die Fortentwickelung der Kunst selbst beanspruchen dürfen?

Vorab muss eine billige Kritik feststellen, dass es sich doch nur um einen ersten Anlauf, einen im Jugendfeuer, aber auch in drängender Hast unternommenen Versuch zum Betreten neuer Bahnen handelt. Betrachtet man so die Ausstellung nur als eine Versprechung auf die Zukunft, so wird man der Hauptmenge des Geleisteten nur mit grösster Hochachtung begegnen können. Das Gescheiterte, ja, das arg Mätzchenhafte, die forcierte Genialität und die aufgeblasene Nichtigkeit mancher Gestaltungen kann dieses Urteil doch schliesslich nicht umstossen.

Am schwächsten ist unleugbar die Architektur-Ausbeute. Schon die Grundrisse mit ihren kleinen Räumchen und ihren unzulänglichen Treppen sind meist angreifbar; das Aeussere aber spricht keineswegs ohne Willkür das Innere aus; was da neu ist, erscheint nicht ohne Schrullenhaftigkeit und nur Peter Behrens hat in seinem Haus einen Aufbau geschaffen, trotz verschiedener ungelöster Härten zwischen Trägern und Pfeilern, an den man „glauben" könnte. Und doch hat Joseph Olbrich, der etwas zu früh zu Notorietät gelangte Architekt der Kolonie, der vielleicht für den Erfolg der Ausstellung am meisten „verschüttet" hat, — doch hat Olbrich im „Ernst-Ludwig-Haus", dem Ateliergebäude der Künstlerkolonie, ein Werk geschaffen, dass sich dauernd jeder Erinnerung einprägen muss, mag auch Einzelnes, wie z. B. das kleinlich ornamentirte Hauptgesims, verfehlt

Digitized by Google

Aus „Dekorative Kunst und Dekoration"

Peter Behrens: Damenzimmer seines Hauses

erscheinen. Das Portal ist eine ausserordentliche Leistung, wenn auch Habichs monumentale Sandsteinfiguren und Bosselts Viktorien an der Wirkung grossen Anteil haben; im gewissen Sinne ist es schon ein Sieg, dass das ganz vorbildlose Flachornament aus Kreisen und Sternchen in weiss und gold, reines architektonisches Fiorituren werk, so ausgezeichnet wirkt und damit die Daseinsberechtigung der neuen Ornamentik beweist.

Die beste unter Olbrichs Villenschöpfungen scheint mir noch die für Ludwig Habich, mit ihren Anklängen an Häuser des Südens zu sein; die verfehlteste im Aufbau ist ohne Zweifel das

Digitized by Google

Haus Deiters mit den angeklebten Türmchen; des Künstlers eigenes Haus hat entschieden manchen Reiz, aber es ist doch nicht von forcierter Originalität frei und gewinnt durch die an das Dach angehängten dünnen hölzernen Blumenbretter den Anschein mangelnder Solidität. Auch die Innenräume erscheinen nicht ohne Pose und Bizarrerie; wie kann z. B. ein wirklicher Architekt darauf kommen, den abgeschlossenen Raumeindruck absichtlich verwischen zu wollen, wie Olbrich es bei seiner „Halle" im pompösen Stile seines Kataloges ausdrücklich als sein Ziel hinstellt? Und doch: wenn dieser Künstler zu strenger Selbstkritik und damit zur Klärung gekommen sein wird: wie Vieles dürfen wir noch von ihm erwarten! In ornamentaler Beziehung, namentlich in der Richtung auf farbige Wirkungen, bietet sein Haus schon jetzt so hervorragende Schöpfungen, dass man alles Verfehlte gern als Jugendsünden bei Seite lässt. Der Kamin in der Halle, der Teppich in einfachen grauen und lila Tönen, der seidene Vorhang in Aufnäharbeit ebenda sind einfach Werke ersten Ranges und von persönlichster Gestaltung und auch in den übrigen Räumen begegnen wir immer wieder ganz trefflichen kunstgewerblichen Schöpfungen.

Hier liegt denn auch die Stärke der übrigen Künstler; mindestens ist Fortzeugendes, die Zukunft Befruchtendes in Werken Grosser Kunst nicht eigentlich geschaffen worden. Paul Bürck, der jüngste der Sieben, ist vielleicht die gewaltigste „Hoffnung" der Kolonie; seine Skizzen namentlich verraten eine aussergewöhnliche Kraft, eine ehrlichste Leidenschaft; und neben manchem Gesuchten, wie in den Wand- und Deckenmalereien im Mittelraum des Ernst Ludwighauses, und Gescheiterten, wie an den Hauptportalfriesen, tritt doch auch wieder eine ganz ungewöhnliche Grösse und Selbständigkeit der Auffassung, namentlich des Landschaftlichen, hervor, so dass er bereits jetzt als fest umrissene Persönlichkeit in all seinen Schöpfungen auf den ersten Blick erkannt werden kann.

Diesem köstlichen gährenden Most steht als „abgeklärtester zarter Mosel", könnte man sagen, Rudolf Bosselt gegenüber. Hier ist nie fehlgreifende Künstlerschaft, nicht titanisch ringend, aber doch in eigenen Bahnen sicher wandelnd. Ueberall ein höchst verfeinerter Geschmack und vollendete Technik, mag es sich nun um Schmuck oder um Gefässe, darunter solche von glänzender Originalität, oder um Plaketten handeln, in denen er unter den Deutschen eine der allerersten Stellen einnimmt. Wenn erst das Publikum diesen zarten Künsten etwas mehr Verständnis entgegenbringt, so wird Rudolf Bosselt vielleicht der erste unter den Sieben sein, der wegen des abgeklärten Reizes seiner Kunst den Glauben an die Darmstädter Kolonie ausbreiten wird.

Die grössere, freie Plastik Ludwig Habichs hat wenigstens bereits ein Werk geschaffen, das schon „ins Volk geht": den trinkenden Jüngling an der Quelle, an der Strassenecke unterhalb der Villa Olbrich, ein Meisterstück an schlichter Innerlichkeit und vollendetem Linienfluss; die beiden schon erwähnten Portalfiguren am Ernst Ludwighause sind an grossem Wurf und an monumentaler Eigenart jedenfalls das Beste, was in Darmstadt geleistet worden ist, wenngleich vielleicht auch hier noch mehr Hoffnung auf Neuland als schon wirkliches Neuland zu erkennen war. Das ist aber für eines so jungen Künstlers Gelegenheitswerk doch wahrlich schon ungewöhnlich viel! Habich ist der einzige der Sieben, dessen Schwerpunkt nicht im Kunstgewerblichen liegt. Auch Christiansen und Behrens haben Werke „freier" Kunst ausgestellt; ihre Gemälde würden ihnen aber doch nicht die Bedeutung sichern, die sie als Ornamentisten (im weitesten Sinne) beanspruchen dürfen. Christiansens Landschaften mit ihren rauschenden, brünstigen, an Wagnersche Instrumentation gemahnenden Farbenklängen sind freilich hervorragende Werke einer ganz selbständigen und reifgewordenen Künstlerpersönlichkeit; die Wucht seiner Morgen- und Abend-Stimmungen, der Glanz seiner Palette ist in gewissem Sinne wirklich „Neuland". Am einflussreichsten ist dieser Glanz seiner Farbe aber doch bereits auf dem Gebiete des Glasgemäldes gewesen. Man hat diese Auffassung vielfach angegriffen, ja, Verirrung genannt. Betrachtet man sie aber nicht als den, sondern nur als einen Stil der Zukunft in der Glasmalerei, der allerdings bei der Ekstase der breiten gewagten Farbenakkorde immer nur auf gewisse Räume beschränkt bleiben wird und soll, so muss der Vorurteilslose zugestehen, dass hier ausserordentliche neue Ausdrucksmittel und Wirkungen gewonnen sind.

Digitized by Google

Unsere jahrzehntelang gezüchtete Farbenscheu kann hier noch kein massgebendes Urteil sprechen; hat sie doch auch die grellen Färbungen des Aeusseren von Christiansens Haus ohne Weiteres abgethan, ohne zu berücksichtigen, dass ein Haus immer erst der Patina des Alters bedarf, ehe sein Farbenausdruck richtig gestellt ist. Im Uebrigen wird man zugeben können, dass Christiansens ungewöhnliches dekoratives Talent, an reizvoller origineller Linienführung Eckmann ebenbürtig, an Sinn für Flächenverteilung ihn gar noch übertreffend, in den Aussenfronten seines Hauses am wenigsten zur Geltung kommt; namentlich die Erkeranlage hat unleugbare Härten. Seine Stickereien, Teppiche, Vorhänge, sein Tischgerät dagegen sind geradezu klassische Leistungen moderner Stilfassung. In den Gesamtstimmungen seiner Innenräume aber herrscht derselbe Sinn für dekorative Wirkung und für seltene, feinabgewogene Farbenstimmungen, der sich in seinen Gemälden ausspricht.

Ueberhaupt hat die Darmstädter Ausstellung gerade nach der Richtung der Farbenfreudigkeit ausserordentlich anregend gewirkt. Die Eindrucksfähigkeit eines einfachen Farbenzwei- und Dreiklanges, mit Sicherheit und Wagemut gewählt, ist kaum irgendwo dem Laien so offenbar gemacht worden, wie hier, namentlich in den Obergeschossräumen der verschiedenen Villen, die überhaupt infolge der grösseren Einfachheit und des Zwanges, die Dächer eigenartig auszunutzen, bei Weitem die reifsten Lösungen von Innenräumen ergeben und das meiste Verständnis im Publikum gefunden haben.

Es kann freilich auch nicht geleugnet werden, dass in der Farbe dann auch gelegentlich wieder über das Ziel hinausgeschossen ist. Peter Behrens z. B., der im Musikraum seines Hauses unleugbar den verblüffendsten Tonstimmungseindruck erreicht hat, hat die eigenartige und an sich gewiss hinreissende und unvergessliche Stimmung doch derartig auf die Spitze getrieben, dass man wohl an den Weiheraum einer Loge, niemals aber an einen Raum für des Hauses wechselnde Feierstunden zu glauben vermag. Aber auch diese Symphonie in Grau, Schwarz, Blau und Gold sollte man unter dem Gesichtspunkte des Experimentes sehen, wie so vieles Anderes in Darmstadt, um dem Wollen der jungen Künstler gerecht zu werden. —

Aus „Deutsche Kunst und Dekoration"

Hans Christiansen u. Jos. Olbrich: Haus in Rosen

Auch Peter Behrens' Gemälde sind von ausgeprägter Eigenart; eine herbe, schwere lyrische Stimmung beherrscht sie, ein Drang zum Stilisieren ins Einfache, in strenge Linienwirkung, ins Symbolische; so wenig man aber diese bedeutsamen Versuche aus dem Auge verlieren, so sicher man auf glänzendere Proben dieser Begabung hoffen darf: das Beste giebt doch auch dieser Künstler

Digitized by Google

schon jetzt in der angewandten Kunst. Die Lineatur seines Ornamentes, bei der aus einfachen, oft nur geraden Linien meist eine geradezu verblüffende Wirkung herausgeholt ist, erscheint so reif, ja raffiniert und von so hohem Persönlichkeitsreiz, wie kaum bei einem der übrigen Modernen. Namentlich in der Flachornamentation und besonders in der Metalltechnik hat er durchaus vorbildliche Werke geschaffen; die Haupteingangsthür seiner Villa ist z. B. eine Schöpfung allerersten Ranges; hier ist Neuheit und zugleich Reife! — Beides, und eine liebenswürdige Selbstverständlichkeit dazu zeichnet auch die Werke von Patriz Huber aus. So originell seine Gestaltungen sind, so wenig scheinen sie gesucht, alles ist klar, unmittelbar und gefällig. Wie er Fleckchen und Schnörkelchen zu einer Wirkung bringt, muss es selbst die Lobredner der alten Kunst überzeugen, dass hier ein berechtigtes Neues aus gesundestem, feinfühligem Geiste geschaffen worden.

Ist aber nur das einmal erreicht, so ist für die Zukunft schon viel gewonnen. Und die Bahn ist freigemacht, nicht zum wenigsten durch die Darmstädter Ausstellung. Die Ausbeute an mustergültigen neuen Formen, in erster Linie für Beleuchtungskörper, dann für Tischgerät, für Möbel aller Art, für Stickereien und Teppiche ist eine so grosse, dass erst die Veröffentlichungen, die zu erwarten sind, eine wirkliche Uebersicht über das Geleistete gestatten werden. Aus ihnen wird dann auch erst eine weitere Wirkung der Ausstellung hervorgehen; die beste aber wäre: eine Wiederholung des Versuches.

Jetzt, nachdem die Fehlgriffe eingesehen worden, das Publikum über das — Stutzen vor dem Fremdartigen, Ungewohnten der neuen Kunst hinweggekommen ist, jetzt sollte ein neuer Versuch unter dem unverrückbaren Gesichtspunkt gemacht werden: nicht Villen für Künstler mit ausserordentlichen Lebensbedürfnissen, sondern Heimstätten für den Bürgerstand zu schaffen. Das gäbe eine Bereicherung unseres nationalen Kunstvermögens, die nicht hoch genug angeschlagen werden kann. Und es wäre anzunehmen, dass auch der materielle Erfolg einer solchen Ausstellung, die endlich guten und erschwinglichen kunstvollen Hausrat zu Tage förderte, erheblich günstiger sein würde als derjenige der Darmstädter.

Und deren Einfluss auf den „modernen Stil"? — Ach, dass die Frage noch immer wieder als eine wichtige gestellt wird! Als ob der neue Stil wiederum dekretiert werden sollte oder könnte! Als ob nicht einzig darin der ganze Fortschritt läge, dass man sich endlich über unsere ganze Vergangenheit gestellt hat, dass jeder Künstler seine eigene Formensprache ohne Archaisieren oder Maskerade zu finden sucht! — Es ist ja so völlig gleichgültig für die Weiterentwickelung, ob die „lange Linie" oder irgend ein sonstiges beliebtes Motiv der „Modernen" allen ihren Schöpfungen das Charakteristische giebt! Oder wenigstens sind derartige Geschmacksgleichheiten so gar nicht dirigierbar! Es würde eine ganze frische junge Bewegung in das alte Elend der Formennachbeterei zurückstossen, wollte man bereits jetzt, da eben erst ein kühnes Tasten nach neuen Wirkungen des Massstabes, der Linienführung, der Flächenbelebung, des Strukturausdruckes die philologische Kunstauffassung, das blosse Zusammenschweissen überlieferter Formen, ablöst, — wollte man diese Versuche bereits wieder als neuen „Formenschatz des Sezessionsstiles" festzulegen versuchen. Die Loslösung von der Ueberlieferung zu vollkommener Freiheit, das allein sollten wir zunächst als das berechtigte Programm aller „Modernen" auf kunstgewerblichem Gebiete betrachten.

Dass diese Loslösung im allgemeinen trotz gelegentlicher Entgleisungen wirklich gelungen ist, dass man sehen konnte: es geht, geht ohne Akanthus und Blattwelle und Säulenordnungen und alle die fertigen Motive von Assyrien bis zum Empire — mit denen es ja auch geht, nur schon etwas zu lange! — das ist in Darmstadt immerhin bewiesen, und so ist denn schliesslich, trotz allem, die Ausstellung wirklich ein Dokument deutscher Kunst!

Digitized by Google

Die Kunst im Handwerk

Josef Sattler: Aus den Nibelungen

Mit dem Schlagwort dieses Titels ist die Strömung gekennzeichnet, die in den letzten Jahren das ehemalige „Kunstgewerbe" neu zu beleben sucht. Die Kunst will sich nicht mehr gewerblich und kommerziell ausbeuten lassen, wie das im allgemeinen Gang des industriellen Aufschwungs der westeuropäischen Nationen während der letzten dreissig Jahre sehr missfällig zu Tage trat; sie will ihre Anregungen, ihre Erfahrungen in die Werkstätten gerade der noch nicht dem Fabrikbetriebe verfallenen Handwerker tragen und so versuchen, eine auf die Persönlichkeiten gestützte Handwerkskunst wieder zu beleben, wie sie in früheren Jahrhunderten so erfreuliche Blüten trieb. Die noch jetzt übliche industrielle Ausbeutung der gebotenen künstlerischen Anregungen hat längst angefangen allen wirklichen Kunstfreunden fürchterlich zu werden: Der Renaissance-Kleiderschrank für 14 Mark in der Stube des Arbeiters ist in seinem übeln Einfluss erkannt worden, da er weder den Sinn für künstlerische, noch den für notwendige Form stärkt, sondern beide nur fälscht und schwächt. Nicht Muster für Alle zu schaffen, und besonders immer neue, mit denen der findige Fabrikant sein glänzendes Geschäft machen kann, sondern jedem einzelnen Stück, das in den täglichen Gebrauch kommt, eine durchaus zweckentsprechende Gestaltung und eine eigene, nicht überall wiederholte, wenn auch noch so anspruchslose künstlerische Prägung zu geben, das ist das Ziel.

Das abgelaufene Jahr wird hoffentlich für Deutschland ein Merkjahr werden der neuen Entwickelung; denn abgesehen von der so viel Neues bietenden Darmstädter Ausstellung, schien auch das fünfzigjährige Jubiläum, das der älteste deutsche Kunstgewerbeverein, der Bayerische, in diesem Jahre feierte, eher die Anbahnung einer Reform zu bedeuten als, wie es sonst herkömmlich ist, eine selbstausgestellte Quittung über nicht zu überbietende eigene Verdienste. Nach den Verhandlungen des Kunstgewerbetages in München, der vom 29. Juni bis zum 5. Juli stattfand, darf solche Zuversicht wohl gehegt werden, wenn auch einigen kühnen Plänen, wie dem Theodor Fischers, eine kunstgewerbliche Zentrale auf der Kohleninsel zu München zu begründen, einstweilen keine Folge gegeben wurde. Zur Jubiläumsausstellung der bayerischen Kunstgewerbe waren Räume des Nationalmuseums zur Verfügung gestellt worden. Und obwohl die Gruppe bildender Künstler, die im Jahre 1898 in München die „Vereinigten Werkstätten" gegründet hatte, auf ein Mitjubilieren verzichtete, konnte sie doch, nach Ueberwindung mancher Schwierigkeiten, in denselben Räumen auch ihrerseits sich künstlerisch aussprechen. Ihre Ausstellung bedeutete im gewissen Sinne allerdings zugleich ein Abschiednehmen von München, denn Krüger und Pankok, die kräftigsten Persönlichkeiten der Gruppe, sind nach Stuttgart übergesiedelt, wo sie durch die Hilfe des württembergschen Staats in Stand gesetzt worden sind, von geschäftlichen Rücksichten befreit, die in München sich immer schädigend fühlbar gemacht hatten, wirkliche „Versuchswerkstätten für Kunst im Handwerk" zu errichten. Ueber

Die Ausstellung „Kunst im Handwerk" in München

schreibt dem Jahrbuch Hermann Obrist: Gegenüber den gewöhnlichen Firmen-Ausstellungen, im Gegensatz auch zu der gleichsam aus dem Boden gestampften Darmstädter Ausstellung, sowie zu den Arbeiten Van de Velde's, stellte sie einen gewissen Ueberblick dar über den Anteil, den die bildenden Künstler der „Vereinigten Werkstätten" an der Entwickelung des Münchener Kunst-

Digitized by Google

Richard Riemerschmid: Interieur

Aus „Deutsche Kunst und Dekoration"

gewerbes in den letzten drei Jahren gehabt haben. Dieser Anteil scheint uns in dem schöpferischen Elemente zu liegen, bei dem die phantasievolle Erfindung persönlicher neuer konstruktiver und ornamentaler Formen und neuer Stimmungswerte in der Innenarchitektur der Ausgangspunkt ist gegenüber der blossen Nutz-, Werk- oder hergebrachten Stilform. Auf diesen Unterschied legen diese Künstler ein besonderes Gewicht, ohne indessen zu verkennen, dass nur eine innige Verschmelzung von Nutzform und Phantasie die Vollkommenheit bringen kann. Dass nun diese Ausstellung nicht so durchgreifende Anerkennung fand, wie sie es wohl verdient hätte, scheint uns erstens darin zu

Digitized by Google

Emil Orlik: Zweifarbiger Holzschnitt

Digitized by Google

Digitized by Google

liegen, dass ein Teil sowohl der Kritik wie des Publikums gegenwärtig die Ausstellungen mit der vorgefassten Absicht besucht, darin billige hübsche Volkskunst zu finden, wovon wir nur notgedrungen noch weit entfernt sind; zweitens daran, dass die ganze Formen- und Stimmungssprache dieser Räume und fast aller Gegenstände ein Gepräge hatte, das zu lokal-süddeutsch und nicht international-grossstädtisch genug war, um wohlhabende Kulturmenschen anzuziehen. Diese ganzen Einrichtungen konnte man sich weit eher in dem in den Bergen gelegenen Jagdschlosse eines phantasievollen Fürsten denken als im Palais eines Berliner Kommerzienrates. Aus dem Schlafzimmer, dem Speisezimmer und der Rauchkabine Bernhard Pankoks sprach eine sehr eigenartige Phantasie zu uns, die ihre Inspirationen aus der intimsten Kenntnis urvolkstümlicher Holzkonstruktionen, sowie aus Wald, Feld und Gebirge nimmt. Nicht weniger trugen auch die besten Arbeiten Riemerschmids und Bruno Pauls trotz ihrer luxuriösen Ausführung diesen ausgesprochen ländlichen Charakter. Und nicht ein Zufall ist es, dass mehr oder weniger alle Arbeiten, auch von Berner, Haustein, Rochga, Erber, von Debschitz, Sapatka, diesen Zug des Herben, Urwüchsig-krausen, Phantasievollen, oft Märchenhaften an sich trugen. Diese allen gemeinsame poesievolle Ader führte sie ja zusammen. Und nur Schmuz-Baudiss hatte neben vorzüglichem derben Steingut auch Porzellan ausgestellt, das mehr der modernen femininen Sensibilität entgegen kam.

So können wir, die wir auch die naive organische Entstehung dieser Arbeiten intim verfolgen konnten, sagen, dass in dieser Ausstellung, trotz ihrer Mängel und Fehler und trotzdem sie vielleicht den grossstädtischen Bedürfnissen nicht entsprach, dennoch viel wirklich gesunde, ursprüngliche, unbewusst-schöpferische deutsche Handwerkskunst vorhanden war.

Des Weiteren war die Ausstellung auch soziologisch interessant als Niederschlag der gemeinsamen Arbeit der einzigen Künstlerproduktivgenossenschaft, die sich auf dem Kontinente Europas bis jetzt gehalten hat, trotzdem sie absichtlich und bewusst in oft verzweifeltem Idealismus an dem Grundsatze festhing, in erster Linie Gegenstände herzustellen, die sie für gut hielt und erst in zweiter Linie an die Konsumenten zu denken. Dass sie das erreichen konnte, ist das Verdienst ihres Leiters, F. A. O. Krüger, der in seiner unerschöpflichen Initiative eine der eigenartigsten Persönlichkeiten unseres modernen kunstgewerblichen Lebens ist. — —

Obrists eigene plastische Arbeiten (Brunnen, Grabmäler, Aschenurnen) waren später im Berliner Kunstgewerbemuseum ausgestellt, und auch von ihnen darf hinzugefügt werden, dass sie das Gepräge der Natureindrücke, die der Phantasie dieses Künstlers, im Gegensatz zu einer Arbeit am Reissbrett, stets die ersten Anregungen geben, das Leben des Gesteins, des Wassers im Gebirge, friedlich alter Landstädte, einsamer Friedhöfe tragen. Im besten Sinne die Kunst einer Persönlichkeit, — nicht die einer Mode, eines Stils von Gnaden der Industrie.

An einem dritten Orte noch fand ein Zweiggebiet deutschen Kunstgewerbes im letzten Sommer Gelegenheit, in einer umfassenden Ausstellung sich dem öffentlichen Urteil zu stellen. V. Merk berichtet über

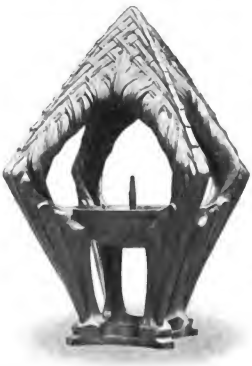
Die Deutsche Glasmalereiausstellung in Karlsruhe

Vom badischen Kunstgewerbeverein wurde sie als drittes grösseres Unternehmen dieser Art am 5. Mai feierlich eröffnet. Die Anregung dazu gab der leider während der Ausstellung verstorbene Kunstgewerbeschuldirektor Götz. Der leitende Gedanke war, die neu aufstrebende Glasmalerei, die bei den allgemeinen Ausstellungen bis jetzt niemals so zur Geltung kommen konnte, wie es ihrer heutigen Bedeutung für die dekorative Kunst entspricht, in ihren Leistungen innerhalb des Deutschen Reiches weitern Kreisen vor Augen zu führen, um dem interessanten Kunstzweige weitere Verbreitung und neue Anregung zu verschaffen. Als Ausstellungslokal diente der kurz vorher fertig gestellte Neubau der Kunstgewerbeschule. Die Beteiligung war eine über Erwarten grosse. Ueber 200 Aussteller haben ungefähr 1600 einzelne Werke eingesendet, welche in sechs Gruppen: Glasgemälde, Kunstverglasungen und Glasmosaiken, Glasätzungen, Kartons und Entwürfe, stilistisch und technisch interessante Arbeiten aus früherer Zeit, Text- und Illustrationswerke über Glasmalerei und Verschiedenes (Hohlgläser, Emailmalereien auf Kupfer, Glas-

Digitized by Google

untermalungen, Glassteine, Bleizugmaschinen, Muffelöfen u. s. w.) eingeteilt wurden. Da bei dieser ersten Glasmalereiausstellung eine vorausgehende Sichtung nicht zweckmässig erschien, ist alles, was angemeldet wurde, auch ausgestellt worden. So konnte es nicht ausbleiben, dass neben vortrefflichen Stücken, welche als Gradmesser der heutigen Entwicklung angesehen werden können, auch weniger gute Arbeiten und selbst Minderwertiges sich einschlich, das sich aber der Zahl nach keineswegs vordrängte.

Unter den Glasgemälden waren die kirchlichen Glasmalereien vorherrschend; weniger zahlreich waren gemalte Salon- und Flurfenster, während die Kabinettsmalerei wieder um so reicher vertreten war. Hervorzuheben ist, dass die kirchliche Fensterdekoration an der Maltechnik festhält, im Gegensatz aber zu den Bestrebungen während der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts, wo sie mit der Oelmalerei zu wetteifern suchte, jetzt wieder einen monumentalen Charakter angenommen hat und in Uebereinstimmung mit der Glasmalerei während ihrer Blütezeit im 14. und 15. Jahrhundert auf strenge Zeichnung und einfache Modellierung hält, ferner grosse Flächenwirkung und gute Raumverteilung anstrebt und so die natürlichen Vorzüge des Materials wieder zur Geltung zu bringen sucht. Mehr und mehr kommt man auch von jener Art zurück, die mit der vollendeten Technik der Gotiker auch deren Stileigentümlichkeiten mit allen Unbeholfenheiten wiederzugeben strebte. Modernes Empfinden in der gediegenen Technik der Alten, die hauptsächlich in der Masse gefärbte oder Ueberfanggläser verwendete und den Farbauftrag im wesentlichen auf das Schwarzlot und Silbergelb beschränkte, ist heute die Losung.



Hermann Obrist: Brunnen

Als künstlerisch und technisch gleich vollendete Leistungen sind die drei Glasgemälde von Fritz Geiges in Freiburg zu verzeichnen (St. Lukas, St. Bernhard und St. Eligius). Diesen schliessen sich die besten Werke von A. Linnemann in Frankfurt an; so das zweiteilige frühgotische Fenster für die Benediktinerabtei in Altenberg. Zu der Malerei gesellt sich öfters auch eine ausgedehnte Anwendung der Aetzung, wie dies bei einem Treppenhausfenster des Königlichen Instituts für Glasmalerei in Charlottenburg und bei einer Reihe Kabinettsmalereien von Luise Menzel in Berlin zu sehen war. Ganz auf dem Aetzprozess beruht das sogenannte Dillmann'sche Verfahren, das die Kunstanstalt Luce floreo in Barmen in Anwendung bringt. Das Glasbild wird nach dem Prinzip des Dreifarbendrucks durch Uebereinanderlegen dreier Ueberfangplatten in den Farben gelb, rot und blau und durch teilweises oder vollständiges Wegätzen des einen oder andern Ueberfanges erzielt. Besondere Anziehungskraft auf die Besucher der Ausstellung übten die modernen Kunstverglasungen. Mehr für rein dekorative Zwecke geeignet und in künstlerischer Hinsicht noch hinter den besten Glasgemälden zurückstehend, ist dieser Zweig von der modernen kunstgewerblichen Richtung im letzten Jahrzehnt in merkwürdiger Weise gefördert worden; man weiss nun mit dem Opaleszentglas farbige Wirkungen zu erzielen, wie sie durch die Malerei nicht zu erreichen sind.

Die Kunstverglasung wählt mit Vorliebe landschaftliche und ornamentale Motive; beim Hinzutreten der menschlichen Figur muss meist die Malerei aushelfen. Treffliche Kunstverglasungen hatten Karl Engelbrecht in Hamburg, Gebrüder Liebert in Dresden, Ule in München, Drinneberg in Karlsruhe und mehrere Offenburger Firmen ausgestellt. Glasätzungen

Digitized by Google

waren nur wenige vorhanden und diese hatten innerhalb der Farbenpracht selbstverständlich einen schweren Stand. Kartons und Entwürfe zu Glasmalereien waren in grosser Zahl vertreten, an deren Herstellung sich neben zünftigen Glasmalern auch Maler und Architekten beteiligt hatten. — — Vom

Berliner Kunstgewerbe

ist den Berichten in der Rundschau über die Kunstausstellungen noch einiges hinzuzufügen: Gegenüber dem lebhaften Anlauf, der vor zwei Jahren einsetzte, ist im letzten Jahre eher ein Stillstand eingetreten. Otto Eckmann ist durch Leiden in seiner Energie behemmt und die Hoffnungen auf Van de Velde haben sich kaum erfüllt. Der Unmut über die Beiseiteschiebung seiner Person seitens der belgischen Regierung, als diese für das Kunstgewerbe auf der Pariser Ausstellung einen Kommissar bestellte, liess Van de Velde dem Ruf nach Berlin Folge leisten. Seine hier eingegangenen geschäftlichen Verbindungen jedoch blieben, trotz mancher Erfolge, ohne Dauer. Aus der Leitung des Hohenzollern-Kunstgewerbehauses schied er nach kurzer Zeit wieder aus; und wenn es auch fraglich bleibt, ob Van de Velde in seiner persönlichsten Originalität der geeignete Mann gewesen wäre, in Berlin ein kunstgewerbliches Zentrum zu organisieren, so steht es doch ausser Zweifel, dass die Leitung des genannten Instituts gar nicht den redlichen Versuch gemacht hat, diesen Plan unter einem rein künstlerischen Gesichtspunkt auszuführen. Der wesentliche Gedanke, dass in einem solchen Hause jedes Stück, das dargeboten wird, einen ausgesprochen künstlerischen Stempel tragen müsse und ausschliesslich nur solche Gegenstände verkauft werden dürfen, diesen erzieherischen Grundsatz, der die Schwesterinstitute in München und Dresden leitete, hat man in Berlin gar nicht begriffen. Man hat einen Bazar, ein Warenhaus mehr eingerichtet, wo man freilich sehr gutes Kunstgewerbe sehen und kaufen kann (dafür bürgen eben Van de Veldes Schöpfungen), daneben aber auch jeden Krimskrams trostloser Trivialität und Geschmacklosigkeit vorfindet. In vieler Hinsicht erfreulich waren die privaten Ausstellungen von Willy Dressler, der sich, wie Van de Velde, auch erfolgreich um stilvolle Frauenkleidung bemüht. Im Hinblick gerade auf die angestrebte künstlerische Reform des Frauenkleides schreibt dem Jahrbuch Karl Scheffler: Wenn es noch eines Beweises bedurfte, dass die Bewegung in den angewandten Künsten sich prinzipiell von allen „Richtungen" der letzten Jahrzehnte unterscheidet, so liegt er darin, dass bedeutende Künstler sich mit der Aesthetik der Frauentoilette bildend beschäftigen. Bisher war das Künstlertemperament der Frau in Fragen des lebendigen, sinnlichen Geschmackes, der in Toiletteangelegenheiten nötig ist, den Malern weit überlegen; jetzt weiss der moderne Künstler die Frau schon auf ihren eigensten Gebieten zu unterweisen. Von Erfolgen darf freilich kaum schon gesprochen werden. Aber es ist ein Anfang gemacht, der nicht verloren sein kann. Am eingehendsten haben sich Van de Velde und Mohrbutter mit der Frauentoilette beschäftigt. Der Belgier geht in seiner philosophischen Theorie vom Kunstsinn des Kleides sehr weit — man darf jedoch nicht sagen zu weit, denn seine Ideen sind gross und nur darum utopistisch, weil die Erfüllung

Hermann Obrist: Aschenurne

Digitized by Google

durch unsere Unkultur so fern scheint. Wer ein Kleid von ihm, getragen von einer schönen Frau, gesehen hat, wird einen starken Eindruck behalten. Mohrbutter ist weniger revolutionär. An der Grundform hat er bisher wenig geändert und sich begnügt mit Ornamentlinien zu operieren. Doch ist er im Begriffe weiter zu gehen und, im engeren Anschluss an bestehende Bedürfnisse als Van de Velde, neue Typen zu erfinden. Neben diesen beiden beschäftigen sich viele Künstler mit dem Problem — die Ausstellung in Krefeld 1900 zeigte hoffnungsvolle Anfänge — und alle werden von verwandten Tendenzen geleitet. Das Nächste wird sein, die Frau zu überzeugen, wie sehr sie an Schönheit und Gesundheit in der veränderten Tracht gewinnen würde. Ist sie gewonnen, so sind es die Männer bald ebenfalls; denn das lebendige Beispiel versteht sehr eindringlich zu überreden. — —

Im übrigen zehrte Berlin eigentlich von altem Ruhm, und so waren die Arbeiten von der Pariser Weltausstellung — die vom Kaiser in Auftrag gegebenen Prunkmöbel, die Musikmöbel für die königl. Hochschule von O. Eckmann, die Schöpfungen der Berliner Porzellanmanufaktur, die Widemanschen Kandelaber für den Reichstag, — die das Kunstgewerbemuseum im Frühjahr zu einer Ausstellung vereinigte, eigentlich das Bemerkenswerteste des Jahres. Die selbe Ausstellung zeigte auch einige der besten Leistungen der französischen Kunst im Handwerk.

Die kunstgewerbliche Bethätigung hat, wie die vielen lokalen Ausstellungen beweisen, an Regsamkeit nicht nachgelassen, — wohl aber an Bedeutsamkeit; eine Aufzählung der Ausstellungen kann daher an dieser Stelle füglich unterbleiben.

Eine trefflich scheinende Einrichtung ist von Seiten des regsamen Leiters des Leipziger Kunstgewerbemuseums, Dr. R. Graul, getroffen worden: es sollen einzelne Fächer der Kunst im Handwerk von Zeit zu Zeit in möglichst vollständiger Sammlung des Geschaffenen in Sonderausstellungen geboten werden. Den Reigen dieser Fachausstellungen eröffnete kürzlich die der Werke der Kunsttöpferei und der Bronze-Kleinplastik mit erfreulichem Erfolg. Ausländische Keramik und Bronzen, die in beschränkter Anzahl vertreten waren, namentlich auch japanische Stücke in guter Auswahl, gestatteten belehrende Vergleiche, die zu guten Hoffnungen für das heimische Schaffen berechtigten.

In Oesterreich

hat das Kunstgewerbe sich von jeher enger als sonst irgendwo an die Baukunst angelehnt, die Wiens alten Stolz bedeuten darf. Ueber neue Wiener Bauten berichtet das Jahrbuch in seinem Aufsatz über Baukunst an besonderer Stelle. Von österreichischer Interieurkunst, schreibt Joseph Folnesics, sei in erster Linie ein Speisesaal zu nennen, den Joseph Engelhardt für einen Wiener Industriellen mit Szenen aus Wielands Oberon geschmückt hat, und der zu den hervorragendsten Leistungen dieses ebenso begabten als eigenartig schaffenden Mitgliedes der Sezession gehöre. In den Winterausstellungen des Oesterreichischen Museums, die unter dem anregenden und belebenden Einflusse des Direktors von Scala stehen, haben sich Portois & Fix, F. O. Schmidt, Max Jaray, J. Hermann, Pospischil und andere durch moderne Interieurs im Charakter der Sezession sowie in einer an den Biedermeierstil anknüpfenden Alt-Wiener Weise hervorgethan. Allgemein befriedigt haben die Ausstellungen der österreichischen kunstgewerblichen Fachschulen, an denen die verschiedenen Wiener Zentralanstalten, wie die Kunststickereischule, der Spitzenkurs, das Spezialatelier für Spitzen- und Musterzeichnen u. a. hervorragenden Anteil hatten, sowie die Ausstellung der Kunstgewerbeschule des Oesterreichischen Museums. Sie bewiesen das Vorhandensein zahlreicher, nach den verschiedensten Richtungen mit reichem Erfolg thätiger Talente und einen aussergewöhnlichen Arbeitseifer, sowohl auf Seiten der Professoren wie der Schüler. Noch einer in jeder Hinsicht bedeutungsvollen Arbeit auf kunstgewerblichem Gebiete sei gedacht: des grossen silbernen Tafelaufsatzes, den Waschmann im Auftrage des Erzherzogs Franz Salvator und der Erzherzogin Marie Valerie zum 70. Geburtstage des Kaisers Franz Josef ausgeführt hat. — —

Der Stand des englischen Kunstgewerbes ist im Bericht über die Kunstausstellungen gestreift worden. Von

Digitized by Google

Frankreich

berichtet Walther Gensel, dass, wie vorauszusehen, auf die ungeheuren Anstrengungen für die Weltausstellung eine Periode der Ermattung gefolgt ist. In der That boten die kunstgewerblichen Abteilungen der beiden Salons fast nichts Neues. Der unermüdliche Lalique hatte wieder eine ganze Anzahl seiner köstlichen Schmucksachen ausgestellt; die Emailleure, Goldschmiede, Lederkünstler u. s. w. waren vollzählig und mit trefflichen Arbeiten erschienen. Unter den Kunsttöpfern bemerkte man dieses Jahr zum ersten Male den geistreichen und liebenswürdigen de Feure, der durch seine zum Teil für unsere Museen angekauften Zimmereinrichtungen auch in Deutschland einen guten Namen hat. Grosses Aufsehen erregte ein Kleid von Prouvé, hauptsächlich durch den sonderbaren Einfall, den unteren Teil als Teich im Frühling mit Wasserlilien darzustellen, die Trägerin also gewissermassen im Wasser gehen zu lassen.

Der ausserordentliche Erfolg des Kunstgewerbes auf der Weltausstellung hatte übrigens zu starken Vergrösserungen dieser Abteilungen geführt — nicht ganz zu ihrem Vorteil, denn unter der Menge hatte sich manches Minderwertige eingeschlichen. Von den Pariser Kunstgewerbehäusern hat die Maison moderne erfreuliche Fortschritte gemacht; zumal unter ihren Lederarbeiten und Schmucksachen findet man treffliche Stücke. — Die dekorativen und kunstgewerblichen Bestrebungen, die ehedem in

Belgien

ihren bedeutendsten festländischen Anhaltspunkt fanden, — so schreibt A. de Saint-Hubert, — scheinen nicht bestimmt zu sein, auch ihre höchsten Blüten auf diesem Boden zu treiben, wenigstens ist von neuen Initiativen, soweit öffentliche Gebäude und Veranstaltungen in Frage kommen, wenig zu merken. Zwar hat sich das Strassenbild z. B. von Brüssel sehr verändert durch die Neudekoration zahlreicher Geschäftsläden, deren Umwandlung ins Moderne, die meistens in der Aufkleisterung von Ornamenten besteht, die die berühmte belgische, eigentliche Lemmen-Van de Velde'sche Linie mit mehr oder weniger Abwechslung variieren, es wird aber kein Mensch behaupten, dass grade diese viel und stellenweise mit Recht verschrieene Linie das Wesen der Moderne ausmache. Hervorzuheben wäre allenfalls das vom Architekten Horta entworfene Solvay'sche Haus, dessen Innendekoration im verflossenen Jahr fertig geworden ist: für den Hortastyl das gradezu mustergültige Privathaus und in seiner Art ein kleines Meisterwerk.

Unter den Ausstellungen brachte „Pour l'Art" sehr schöne Schmuckgegenstände von Philippe Wolfers, einem der Hauptorganisatoren. Seine Sachen nähern sich mehr der Lalique'schen Auffassung, als dass sie das moderne Prinzip des rein Dekorativen durchführten, zeugen aber durchweg von raffiniert sicherem Geschmack und sind sehr harmonisch in der Farbengebung; dabei ist die technische Ausführung von hoher Vollkommenheit. Fahry war mit guten Wandstickereien vertreten, De Rudder mit den bekannten Masken, Mme. De Rudder mit gestickten Handarbeiten.

„Libre Esthétique" hatte wie alljährlich eine ziemlich bedeutende Abteilung für Kleinkunst: Keramik, keramische Malereien (von Anna Boch), Juwelen, Lederarbeiten, Glassachen u. a. Dann waren Bucheinbände da von Miss Ashbee, ausgezeichnete Medaillen und Bronzeplaketten von Charpentier; Stickereien von Frida Hansen, Vorlagen zu Stoffen, Tapeten und Mosaikplatten von Lemmen, Bronze- und Zinnkrüge und Vasen von Jenny Lorrain, Emaillen auf Kupfer von Rapoport, durch die „Maison moderne" ausgestellt. Erwähnt zu werden verdient noch die in der „Maison du peuple" abgehaltene kleine Ausstellung handwerklicher Produkte von Mitgliedern derselben — nicht zwar ihres thatsächlichen Kunstwertes wegen, der noch gering ist, jedoch um der interessanten und lobenswerten Initiative willen. Von Holland sei noch erwähnt die in Haag im September abgehaltene ausserordentlich bedeutende, 600 Nummern fassende Ausstellung von Geweben und farbigen Tüchern: sogenannten Batiks. — — Von

Digitized by Google

Skandinavien

hat Andreas Aubert (Christiania) zu berichten über eine Ausstellung im Kunstgewerbemuseum zu Kopenhagen: Bei dieser Gelegenheit glänzte wieder durch ihre Abwesenheit die königliche Porzellanfabrik, die grösseres Gewicht darauf zu legen scheint, ihren Weltruf zu verfolgen, als die Bewunderung ihrer kunstinteressierten Landsleute zu vermehren, während Bing und Gröndahl neue Siege durch ihre ausgeprägte männliche Kunst gewannen, die durchaus unter dem Einflusse von Willumsen steht. Bindesböll, ebenfalls einer der kräftigsten dekorativen Genien der Zeit, durch die Macht, die er über die Gemüter der jungen dänischen Künstler übt, der einzige Rival Willumsens, gewann auf dieser Ausstellung neue Siege mit seinen Silberarbeiten in ihrem energischen persönlichen Stil, der schon auf der Weltausstellung meiner Meinung nach alle andere dekorative Kunst an männlicher ornamentaler Kraft überholte. Durch Arbeiten in Metall zeichneten sich auch Slott-Möller und Mogens Ballin aus, der letztere durch künstlerische Arbeiten in Zinn, die neu in Dänemark waren. In seinem Streben, das Nützliche mit dem Schönen zu verbinden, wird er von dem jungen Bildhauer Wagner unterstützt. — In Norwegen sind ebenfalls Fortschritte zu verzeichnen: Während Frau Frida Hansen mit gewohnter Energie ihren Sieg auf der Weltausstellung verfolgt, während der Architekt Prydtz — Leiter der Goldschmiedfirma Tostrup — seine Spezialität, das durchsichtige Email, immer weiter durchbildet, vielleicht mit Vernachlässigung anderer Seiten seines Faches, die für unsere nationale Kultur wichtiger wären, und während der Keramiker Andreas Schneider seine farbige, freudige Kunst mit steigendem Erfolg verfeinert, wird von unserem Kunsthandwerk Gerhard Munthes genialer Farbensinn und fruchtbare Initiative noch nicht genügend ausgenützt. Hat er doch eben in zum Teil farbigen Zeichnungen ein ganzes nationales Ornamentations-System dargelegt, auf den verschiedensten Gebieten verwendbar, sobald nur die leitenden Anstalten das volle Gefühl seines grundlegenden Wertes bekommen werden. — —

Josef Rottler: Aus den Nibelungen

Digitized by Google

Erziehung zur Kunst

Die Sorge um die künstlerische Kultur unseres Volkes kann den Künstlern nicht allein überlassen bleiben; dass hier ein weiteres Problem von allgemeiner pädagogischer Bedeutung vorliegt, leuchtet ein. Wenn wir unserem Leben, das so lange fast ausschliesslich auf Nützlichkeit, auf technische Vorteile und praktische Fertigkeiten gerichtet war, künstlerische Bedeutsamkeit wiedergeben wollen, müssen wir die frühesten Bildungsmöglichkeiten schon ins Auge fassen. Ehe an die weiteren sozialen Formen wie Familie, Staat, Nation gedacht werden kann, müssen die Persönlichkeiten vor allem zu reicherer Harmonie, zu innigerer Fähigkeit entwickelt werden, um zunächst in der Natur, dann aber auf dem freieren Gebiete der Kunst sich Quellen erschliessen zu können, aus denen der Empfindung, dem Leben der Seele wertvolle Bereicherungen zufliessen. Denn künstlerische Kultur pflegen, heisst nicht einen bestimmten Geschmack heranzüchten, wie wir etwa unser Leben mit diesen und jenen künstlerischen Schmuckstücken äusserlich behängen sollen, — künstlerische Kultur wird gefördert, wenn man die Kräfte stählt, die uns befähigen, das Leben selbst als Kunstwerk zu gestalten.

In einer Civilisation, die nur die auf Kampftüchtigkeit hinzielenden Fähigkeiten entwickelt, konnte ein solches Bestreben lange als utopistisch angesehen werden; und doch ist es gar keine Frage, dass auch unser Wirken nach Aussen hin und gegen einander noch einer hohen Kultivierung fähig ist, wenn gerade das gemeinsame Empfinden feinerer Lebenswerte erst einmal wieder eine Humanität im Sinne früherer Elitevölker begründet haben wird.

Das abgelaufene Jahrhundert, das der Herrschaft der Maschine gehörte, hat dennoch stärker als jede andere Zeit die Empfindung geweckt, dass Arbeit nur adelt, wenn sie mit Freudigkeit verknüpft ist; und mit mehr als Freudigkeit: wenn sie das köstlichste, was der Mensch hat, seine Persönlichkeit, entwickelt, wenn die Persönlichkeit selbst in der Arbeit einen vollen Ausdruck findet. Dieses Wünschen scheint ja rückständig und ihm im Zuge der Entwickelung, in die wir hineingerissen sind, kaum eine Erfüllung zu hoffen, und doch hat in England das Wirken eines einzigen Mannes auf solche Ziele hin, das John Ruskins, gezeigt, dass solche Bestrebungen, selbst mit dem modernen volkswirtschaftlichen Gebahren im Einvernehmen, nicht fruchtlos zu verlaufen brauchen: eine durch ihre ruhige Gediegenheit hervorstechende Veredelung der künstlerischen Gewerbe in England ist von Ruskins Anregungen ausgegangen, — und ganz gewiss darf auch sein auf künstlerische Erziehung sich stützendes volkswirtschaftliches Wirken nicht als erfolglos betrachtet werden, wenn man die Umwandlung der auch in England einst nur revolutionär-nihilistischen Sozialdemokratie in eine wohlorganisierte standesbewusste und selbst auch standesstolze Arbeiterschaft damit in Zusammenhang bringt. Die Erhöhung der Persönlichkeit wird naturgemäss immer auch mit einer Erhöhung der Lebenshaltung zusammen gehen und dann erst, wenn diese erlangt ist, das Bedürfnis nach Schätzen, die Motten und Rost nicht fressen, wecken.

Darum durfte es auch in Deutschland freudig begrüsst werden, wenn sich allmählich die Ueberzeugung Bahn brach, dass die Vermehrung der künstlerischen Kulturfähigkeit in den oberen Schichten weit weniger wichtig ist als gerade die in den unteren, die fruchtbar gemacht werden müssen, aus sich selbst heraus künstlerische Werte zu gebären. Denn auf die Dauer kann doch überhaupt nur ein gesunder Volksboden eine gesund fortschreitende Kultur verbürgen, da aus ihm immer die Auffrischung der führenden geistigen Schicht geschehen muss. Und gerade in Deutschland dürfte eine solche Bewegung auf sicheren Erfolg rechnen, wenn es gelingen würde, das

Digitized by Google

kostbare und durch Jahrhunderte so trefflich gestählte Instrument der Volksschule dieser Idee dienstbar zu machen.

Die ersten Schritte, den Unterricht in der Volksschule im Sinne einer sachgemässen Erziehung zur Kunst umzuwandeln, wurden in Hamburg gethan, wo eine „Lehrervereinigung zur Pflege der künstlerischen Bildung" entstand, die in Alfred Lichtwark einen trefflichen Berater, und in ihrem Leiter, dem Lehrer Karl Götze, einen tüchtigen Organisator gewann.

Wenn der Kunstunterricht der Schule bisher das Ziel verfolgt hatte, das Vorstellungsvermögen des Kindes mit möglichst vielen der als vollkommen betrachteten Formen bereits geleisteter Kunst anzufüllen, so will man nun Wege suchen, auf denen das Kind, wie der Laie überhaupt, dazu gelangen kann, von solchen festgeprägten Massstäben zunächst unbeirrt, in den Dingen der Natur, der Umgebung das künstlerisch Reizvolle, das die Empfindung Beseelende selbst zu finden und in selbsterfundenen

„Kunstwart" Wandschmuck für Schule und Haus. Phot. Lichtwark, Leipzig

Franz Hoch: Morgen im Hochgebirge

Formen festzuhalten und gegebenenfalls auch wiederzugeben. Man nimmt an, dass durch ein solches Verweisen auf die eigene Kraft der Gestaltungstrieb, wo er überhaupt als Anlage vorhanden ist, kräftiger entwickelt werde, als dies nach der alten Methode durch Abzeichnen bereits vollendeter Kunstformen geschehen mochte. Man verknüpft mit der Hoffnung auf eine solche Steigerung des eigenen Formensinns auch die auf grössere Originalität und die auf eine daraus sich ergebende Bereicherung der überhaupt möglichen Kunstformen. Die Inanspruchnahme der mitschaffenden Phantasie, die bei der nachahmenden Wiederholung eines schon fertigen Kunstwerks eigentlich geradezu verboten ist, gilt hier als das Wesentliche; dem technischen Können soll das innere Gestalten vorangehen.

Eine andere Linie der Entwickelung wieder soll durch den Anschauungsunterricht bestimmt werden; auch hier will man, vom ersten Bilderbuch fortschreitend bis zur Anschauung der Werke grosser und reifer Kunst, den im Kinde fast immer ganz unbeirrt schlummernden Instinkt für das Symbolische zu stärken suchen. Was dem Kinde zunächst ins Auge fällt, soll nicht durch Fülle

Digitized by Google

an naturalistischer Sinnlichkeit entweder verwirren oder gleichgiltig lassen, es soll vielmehr stufenweise dem Bedürfnis des Kindes Rechnung tragen: auszudeuten, auszufüllen, die Form mit Farbe und Bewegung zu beleben.

Von der anderen, der konservativeren Seite her sind gegen diese pädagogischen Programmpunkte zeitig schwerwiegende Einwände gemacht worden. Namentlich die neugewollte Art des Zeichenunterrichts stösst auf Bedenken, die nicht glatt von der Hand gewiesen werden können. Man meint, dass in der ungeheueren Mehrzahl der Fälle das Zeichnen und andere der Kunst verwandte Uebungen der Schule weniger die Entwickelung der künstlerischen Originalität ins Auge fassen, als vielmehr die sichere Beherrschung der einfachen Kunstformen, wie sie herkömmlich seit Jahrtausenden in den Gewerben Verwendung gefunden haben, fördern sollen. Dass gerade für die Technik unendlich vieler Gewerbe diese Uebung nicht entbehrt und auch durch das rein geometrische

„Kunstwart" 20. Märzheft 1907 für Schule und Haus. E. Voigtländer, Leipzig

Paul Ravenstein: Altes Schloss in Bregenz

Zeichnen keineswegs ersetzt werden könne. Noch schwerer wiegen die Stimmen in der öffentlichen Auseinandersetzung, die auf das tiefe Niveau der Lebenshaltung und Lebensauffassung hinweisen, das in erschreckender Weise die niederen Volksschichten überhaupt noch in Unfruchtbarkeit hält. In Unfruchtbarkeit selbst zu den nächstliegenden sozialen Aufgaben wie die alle Gesundheit und Leistungsfähigkeit zunächst doch bedingende Ordnung und Reinlichkeit im häuslichen und öffentlichen Leben. Wir brauchen Jahre, klagt ein Volksschullehrer, um die Kinder nur erst dahin zu bringen, dass sie ihre Hände und Hefte sauber halten und die einfachsten Gänge logischen Denkens und Verhaltens sich aneignen. Da rollt sich dann hinter dem engeren Problem der Erziehung zur Kunst immer wieder das weitere, grössere auf: das der Volkskultur im sozialen Sinne.

Diese Fragen wurden wieder lebendig, als im vorigen Frühjahr die bereits in Hamburg erprobte Ausstellung der „Kunst im Leben des Kindes" in Berlin an die Oeffentlichkeit trat. So unfruchtbar, einseitig Partei nehmend jedoch die Diskussion, die an diese Ausstellung sich knüpfte, in der Zeitschriftenlitteratur sich erwies, so fruchtbar und klarheit schaffend wirkte dann der im

Digitized by Google

Herbst nach Dresden zusammenberufene „Kunsterziehungstag". Zunächst ging aus den Verhandlungen das Eine mit Deutlichkeit hervor, dass man sich der Schwere der Aufgabe auf allen Seiten wohl bewusst war. Und so konnte es sich auf den Tagungen am 28. und 29. September nicht darum handeln, Normen festzusetzen, als vielmehr Anregungen zu geben und auch den Gegnern die Gelegenheit, ihre vorsorgliche Kritik zu äussern. Ist doch, wie bei allen Erziehungsfragen, bei dieser ganz besonders im Auge zu behalten, dass hier Experimente von vornherein ausgeschlossen bleiben müssen. Die Früchte angestellter Versuche könnte man erst in zwanzig, dreissig Jahren nachprüfen, während man unter keinen Umständen drei Schulgenerationen ohne Weiteres zum Experimentieren ausliefern dürfte.

Andererseits bewies die Vertretung zahlreicher Regierungen, dass man ernstlich gesonnen ist, die Reform auf dem Boden einer gründlichen Vorarbeit anzubahnen. Dazu war der Dresdner Tag nur erst ein Präludium, konnte nur ein solches sein. Und aufrichtig begrüssen darf man die von allen Seiten wohl einmütig angenommene Losung, die in den Worten der Vorrede des bei R. Voigtländer in Leipzig erschienenen Berichtes sich ausspricht: „Wir wollen weder Künstler noch Kunstkenner erziehen, sondern unserer Jugend Auge und Herz für echte, gesunde deutsche Kunst öffnen." Eine schon ziemlich reiche Litteratur hat diesen Bestrebungen vorgearbeitet; namentlich das Buch des Amerikaners I. Liberty Tadd „Neue Wege zur künstlerischen Erziehung der Jugend", das von der Hamburger Lehrer-Vereinigung deutsch herausgegeben wurde, ist hier zu nennen; sodann Lichtwarks Schriften und der Vortrag von Ludwig Volkmann „Die Erziehung zum Sehen". Diese Reihe gediegener Aeusserungen wurde durch Vorträge auf dem Dresdener Tag noch ergänzt; Konrad Lange aus Tübingen sprach über „Das Wesen der künstlerischen Erziehung", Alfred Lichtwark über den „Deutschen der Zukunft", der Lehrer R. Ross in Hamburg über „Das Kinderzimmer", Theodor Fischer in Stuttgart über „Das Schulgebäude" und kaum eine der wichtigen Fragen blieb ohne eingehende und anregende Erörterung.

Ein wichtiges Gebiet, das sofort ohne Fährlichkeiten beschritten werden kann und beschritten worden ist, behandelte W. von Seidlitz in einem Vortrag über „Wandschmuck". Hier hat sich eine Reihe von tüchtigen Künstlern mit zwei rührigen Verlegern (B. G. Teubner und R. Voigtländer, beide in Leipzig) zusammengefunden und man hat eine Serie höchst erfreulicher, auch wohl kaum von irgend einem gegnerischen Prinzip zu bemängelnder Blätter zu billigsten Preisen geschaffen, die ebenso anregend und Poesie verbreitend an den Wänden der Schulzimmer wirken werden, wie sie in hohem Grade geeignet sind, auch aus der bürgerlichen Wohnstube alle die trostlosen Banalitäten früheren Wandschmucks zu verdrängen. Sie bieten echte Kunst in einer technischen Wiedergabe, die nicht, wie es so häufig der Fall ist, einen schreienden Missklang zwischen dem Kunstwerk an sich und der Nachschaffung beklagen lässt, sondern die selbe echte künstlerische Note bewahrt, die vom Maler gewollt war.

Die Ausstellung der „Kunst im Leben des Kindes" ist inzwischen auch in Dresden und in München gezeigt worden. Jetzt steht zu erwarten, dass zunächst der Allgemeine deutsche Lehrerverein, der über 80000 deutsche Lehrer umfasst, und der zu Pfingsten in Chemnitz tagen wird, zu den angeregten Fragen Stellung nimmt. Möge es verheissungsvoll sein, dass sein erster Punkt der Tagesordnung lauten soll: „Die Bedeutung der Kunst für die Erziehung". — M. M.

Digitized by Google

Die graphischen Künste 1901

Von Max Lehrs

Die beiden wichtigsten graphischen Ausstellungen des Jahres waren die im Rahmen der grossen Dresdner „Internationalen" veranstaltete und die der Berliner Sezession. Letztere umfasste nur deutsche Werke der zeichnenden Kunst, während in Dresden etwa die Hälfte des Raumes der deutschen Graphik zugeteilt wurde, die andere Hälfte den übrigen Nationen. Weitaus am besten waren hier England und Amerika vertreten: Legros und Strang, Cameron mit seinen neuen Londoner Ansichten, die Radierungen und Aquatinten von Pennell, Goff und Watson, Schabkunstblätter von Finnie und Short, Steindrucke von Shannon und die reizvollen, mehr oder minder japanisierenden Farbenholzschnitte von Sidney Lee und Morley Fletcher. Eine Anzahl Federzeichnungen zu Shakespeare von Anning Bell, gezeichnete Bildnisse von Strang, vorzügliche Akt- und Tierstudien von Swan und ein Holzschnitt-Entwurf von Nicholson vervollständigten das Bild der englischen Graphik. — Leider waren die hervorragenden französischen Künstler nicht so zahlreich der Einladung gefolgt. Puvis de Chavannes, Fantin-Latour, Carrière, Lunois, Duez, Maurin, Steinlen, Jourdain fehlten ganz. Gut vertreten war eigentlich nur Lepère mit einer Auswahl seiner besten Radierungen und Holzschnitte. Béjot, Guérard, Jeanniot, Raffaelli, Chahine und selbst der alte Bracquemond sowie Mlle. Gautier hatten nur wenige Blätter beigesteuert. Hervorgehoben seien noch die grosse Farbenradierung „Les maronniers de l'île St. Louis" von Elise Voruz, ein Bildnis von Cazin, einige geistreiche und witzige Federzeichnungen von Forain, ein entzückendes Pastell von Gandara und eine Farbenskizze von Toulouse-Lautrec. — Glänzend präsentierten sich daneben die Skandinavier, vor allem Anders Zorn mit zwanzig seiner besten Radierungen in sorgfältig gewählten Drucken, Larsson mit reizenden Aquarellen und Radierungen, der Däne Anderson mit zwei grossen Marinen und Axel Gallèn mit einer ausgezeichneten Kaltnadelradierung und Holzschnitten. — Holland war durch einige der prächtigen Steindruck-Bildnisse von Jan Veth vertreten und durch den immer liebenswürdigen, bei uns noch zu wenig bekannten Hendrik Havermann, von dessen Lithographien namentlich die junge Mutter hervorgehoben zu werden verdient. Von Th. van Hoytema sah man Tier- und Blumenstudien in Steindruck, von Kramer im Haag eine Reihe radierter Landschaften und holländischer Städtebilder, von Storm van 'sGravesande mehrere seiner virtuosen Marinen. — Belgien war ganz ungenügend durch eine einzige Radierung von Baertsoen in Gent repräsentiert und durch zwei grosse aquarellierte Zeichnungen von Constantin Meunier. Den Glanzpunkt der Ausstellung bildete neben den schon erwähnten Zornschen Blättern die von Whistler für die Pariser Weltausstellung zusammengestellte Kollektion

Ferdinand André: Sonntag (Farbige Lithographie)

Digitized by Google

Käthe Kollwitz: Studie zu „Die Zertretenen"

seiner besten Radierungen, namentlich aus der seltenen holländischen Folge, in wundervollen, ausgewählten Drucken. Sie ging zusammen mit der Mehrzahl der Zornschen Radierungen in den Besitz des Dresdner Kupferstichkabinetts über.

Unter den Oesterreichern ist in erster Linie Emil Orlik zu nennen, der die Früchte seiner Japan-Reise in einer Auswahl prächtiger Farbenholzschnitte eingesandt hatte, neben ihm Ferdinand Andri mit farbigen Steindrucken von sehr geschmackvoller Fleckenverteilung. Seine grossen Pastelle hingen mit denen Orliks unter den Gemälden der Wiener Sezession. Von den jüngeren Radierern scharten sich um ihren Altmeister William Unger: Ferdinand Schmutzer mit einem Damen- und Pferdeporträt von riesigen Dimensionen, einem Bildnis Paul Heyses und verschiedenen kleineren Blättern, Kempf, Jettmar und Michalek. Auch Freiherr von Myrbach hatte einige grosse Algraphien eingesandt.

In der deutschen Abteilung war am vollzähligsten die Münchener Schule aufmarschiert: Wilhelm Leibl mit einer Anzahl von Zeichnungen, darunter ein äusserst lebensvolles Selbstporträt (jetzt im Dresdner Kabinett) und verschiedenen Radierungen, Karl Haider und Toni Stadler mit Zeichnungen, Wolff, Meyer-Basel, Ziegler, Müller-Mainz und Hey mit Radierungen, Graf-Freiburg mit mehreren virtuosen Schabkunstblättern, u. a. einer kolossalen Pietà, Braumüller, Ernst Neumann und Pfeiffer mit breit behandelten Holzschnitten. Einen besonderen Reiz übten in dieser Gruppe die unter die Schwarz-Weiss-Kunst verstreuten „Jugend"- und „Simplizissimus"-Künstler Walter Georgi, Feldbauer, Eichler, Putz, Fritz Erler und Th. Th. Heine. Eugen Kirchner hatte zwei köstliche Gouachen ausgestellt, Paul Bach einige flott hingesetzte Bleistiftzeichnungen aus dem malerischen Neste Dinkelsbühl.

Gegenüber solcher Mannigfaltigkeit hatten die ihres Führers beraubten Karlsruher einen schweren Stand. Ausser Hans Thoma, der mit fünf älteren Aquarellen glänzend vertreten war, herrschte eine gewisse Monotonie in ihren Radierungen und Farbensteindrucken, über die sich nur einige wenige Blätter von Conz, Kampmann, Franz Hein und Volkmann erhoben. Karl Hofer, der auf der Dresdner Ausstellung von 1899 zu so grossen Hoffnungen zu berechtigen schien, brachte in seinen Radierungen und Holzschnitten ebensoviele Nietenblätter. — Aus Stuttgart hatten nur Graf Kalckreuth und Carlos Grethe Werke von stark persönlicher Eigenart gesandt. Von ihren meist aus Karlsruhe importierten Schülern sind als talentvoll höchstens Heine Rath, Alfred Schmidt und Wulff zu nennen. Von Hollenberg sah man neben kleineren Arbeiten seine grösste und schönste

Digitized by Google

Digitized by Google

Radierung: den Fluss am Abend. — Von den Düsseldorfern ist Heinrich Otto erwähnenswert, dessen ausgezeichnete Farbensteindrucke zum Besten in ihrer Art gehören. Ausser ihm waren nur Janssen, Jernberg und Otto Sohn-Rethel mit Zeichnungen und Aquarellen vertreten. Weimar repräsentierten der verstorbene Freiherr von Gleichen-Russwurm mit sehr schönen Aquarellen, Thedy und Rasch; Hamburg: Eitner, Illies und Henriette Hahn, letztere mit wenig erfreulichen Farbenholzschnitten. — Von Leipzig ist leider zu melden, dass Max Klinger mit seinen beiden neuen Platten zur Folge „Vom Tode" und dem Schabkunstblatt Felix Königs ganz ungenügend vertreten war. Um so glänzender trat Otto Greiner auf. Von ihm zählte namentlich der Pastellkopf eines römischen Knaben zu den hervorragendsten Werken der ganzen graphischen Abteilung. Ausser mehreren prächtigen Studien und Zeichnungen hatte er seine neuesten Lithographien: Golgatha sowie die Bildnisse von Cosima Wagner und Siegfried Wagner ausgestellt. Der phantasievolle Kolbe, gleich Greiner in Rom ansässig, brachte

Walter Leistikow: Schwedische Küste (Aquarell)

einige neue Steindrucke, die leider das in seinen plastischen Arbeiten dokumentierte strenge Formgefühl vermissen liessen. — Worpswede trat diesmal trotz einiger guter Zeichnungen und Radierungen von Mackensen, Modersohn, Overbeck und Vogeler sehr in den Hintergrund. Hans Olde hatte eine brillante Zeichnung zu seinem Liliencron-Bildnis und den Nietzsche ausgestellt.

Unter den Berlinern ragten Liebermann, Skarbina und Baum durch eine Reihe trefflicher Zeichnungen und Aquarelle hervor, Menzel nur durch ein älteres, aber ausgezeichnetes Gouache-Blatt. Ludwig v. Hofmann war nicht gut vertreten, wahrscheinlich weil er die Auswahl seiner Zeichnungen einem Kunsthändler überlassen hatte. Unter den Radierern stand Käthe Kollwitz mit ihrer Carmagnole und dem Bauernkrieg voran. Neben ihr verdienen Koepping mit dem grossen Anslo nach Rembrandt, Leistikow, der auch sehr reizvolle Aquarelle beigesteuert hatte, und allenfalls Hirzel genannt zu werden. Von Krüger waren zwei seiner schönen Farbenholzschnitte nach Lionardo und Rubens und von Franz Paczka eine ansprechende Farben-Lithographie: Dante ausgestellt.

Eine grosse Enttäuschung bereiteten ihren Gästen leider die Wirte selbst. Die Dresdner Graphik war sehr ungünstig vertreten und zwar nicht etwa, weil nicht genug Gutes vorhanden

Digitized by Google

gewesen wäre, sondern weil die Auswahl schlecht getroffen, von einigen, wie Jahn und Richard Müller, viel zu viel, von anderen, wie Fischer, Pietschmann und Erler nicht das Beste aufgenommen worden war. Von dem Ehepaar Mediz hätte man gern mehr als zwei Zeichnungen gesehen. Bantzer, Unger und Zwintscher fehlten ganz, während ungebührlich viel Dilettanten zu Worte kamen. Die starken Accente bildeten die hier und im Ehrensaal verstreuten Dresdner Pastell-Ansichten von Gotthard Kuehl.

* * *

Die Berliner Ausstellung enthielt eine Fülle hervorragender und interessanter Arbeiten ohne doch ein abgerundetes Bild der deutschen Graphik zu bieten. Im Gegenteil: dem flüchtigen Beschauer konnte es fast erscheinen, als ob die Radierung ganz ausgeschlossen sei. Die Zeichnungen der Witzblätter-Illustratoren nahmen einen ungebührlich grossen Bruchteil des Raumes ein, und die lieblose Art des Arrangements that das Ihrige, den Eindruck des Zufälligen, Unplanmässigen zu verstärken. Hans Thomas naive Frühlingsidyllen in ihrer abstracten Farbenfreudigkeit mitten unter die düsteren Aufruhr- und Guillotinenszenen einer Käthe Kollwitz gehängt, machten geradezu einen peinlichen Eindruck, und die Werke zweier so grundverschiedener Künstlerindividualitäten mussten sich naturgemäss gegenseitig beeinträchtigen.

Max Wulff: Spreewälderin (Kreidezeichnung)

Nachdem der Tadel so vorweg genommen, sei freudig anerkannt, dass Max Klinger mit etwa vierzig Radierungen, dreissig Zeichnungen und zwei plastischen Arbeiten glänzend vertreten war, ebenso gut Ludwig von Hofmann und Max Liebermann. Dasselbe gilt von Käthe Kollwitz, deren lebensvolle Studien und Radierungen eine ganze Wand füllten. Von Otto Greiner sah man ausser einer meisterlichen Aktstudie und einer Rötelzeichnung „Oelbäume" nichts, eine unbegreifliche Lücke angesichts der führenden Stellung, die dieser zielbewusste Künstler seit zehn Jahren auf dem Gebiete der Federlithographie einnimmt. Von Baum, Mackensen und Orlik waren vortreffliche Zeichnungen ausgestellt, von Letzterem ausserdem seine japanischen Holzschnitte. Auch Peter Behrens hatte grosse dekorative Farbenholzschnitte eingesandt, Graf Kalckreuth Radierungen und Steindrucke, Heine Rath (Stuttgart) eine sehr anziehende Lithographie in Rot, Gelb und Blau. Von den Berlinern seien noch hervorgehoben: Skarbina und Leistikow mit prächtigen Aquarellen und Zeichnungen und der schnell und mit Recht zu Ruf gelangte Ulrich Hübner, dessen grosse Aquarelle und Gouachen wegen ihrer vollkommen bildmässigen Wirkung aber

Digitized by Google

Wilhelm Steinhausen: Abenddämmerung (Bleistiftzeichnung)

Digitized by Google

eigentlich mehr in eine Gemälde-Ausstellung gepasst hätten. Das Gleiche gilt von den Pastellen Carl Langhammers. Erwähnen wir noch einige vielversprechende Zeichnungen von Martin Brandenburg, unter denen besonders die Psyche im Hades zu rühmen ist, die farbig ungemein pikanten Tierstudien von Slevogt, die als Bewegungsnotizen fesselnden ähnlichen Skizzen des Bildhauers Gaul und die trefflichen Farbenholzstiche von Krüger, so haben wir das Beste der Berliner Kunst genannt. Für die Radierungen von Corinth fehlt mir, wie ich bekennen muss, das Organ, und der Gruppe von Malern, die sich mit Vorliebe der Schilderung des Destille- und Vorstadtlebens hingiebt: Baluschek, Zille und Schnebel, kann man nur empfehlen, die Arbeiten von Käthe Kollwitz zu studieren, in denen dieses Thema, durch das Medium eines künstlerischen Temperaments gesehen, auf ein höheres Niveau gehoben, nicht aber noch tiefer herabgezogen wird.

Unter den Illustratoren des Simplizissimus und der Jugend ist ohne Zweifel der Bedeutendste Th. Th. Heine. Vor seinen 36 Zeichnungen sieht man erst die ausserordentliche Sicherheit der Fleckenverteilung und den eminenten Farbensinn dieses boshaften Satyrikers, die in der Reproduktion gemeinhin sehr vergröbert zur Erscheinung kommen. Voll anheimelnder Kleinstadtpoesie sind auch die Zeichnungen von Wilhelm Schulz (Alte Stadt, Mühlteich, Ritter und Gänsemädchen), die unwillkürlich an den alten Spitzweg erinnern. Wie affectiert erscheint daneben Julius Diez! Ein starkes Talent ist auch Rudolf Wilke, während Bruno Paul und Thöny verlieren, wenn man zuviel von ihnen sieht. Erfrischend wirken der kraftvolle Feldbauer und der urgesunde, farbenfröhliche Walter Georgi oder der Poet Max Eichler und Fritz Erler, der Träumer. Endlich muss noch Strathmanns gedacht werden, der u. A. ein wundervolles Aquarell mit phantastischen Fischen ausgestellt hat, die unter goldglänzenden Wellenlinien dahinziehen, eine ornamentale und zugleich koloristische Symphonie für jedes kunstempfängliche Auge.

Oskar Frenzel: Zur Ebbezeit. (Pastell)

Digitized by Google

GRÄFIN GRAF VON HALGARTH: ETTA (RADIERUNG)

Digitized by Google

Die deutsche Baukunst um die Wende des Jahrhunderts

Von Albert Hofmann-Berlin

Um die Wende des Jahrhunderts waren es zwei Ereignisse, welche auf dem Gebiete der deutschen Baukunst den Beginn der neuen Zeitrechnung in markanter Weise einleiteten: Die Architektur-Ausstellung der Stadt Berlin auf der Grossen Berliner Kunst-Ausstellung 1901, und die Ausstellung der Künstlerkolonie in Darmstadt. Beide Ereignisse, weithin beachtet, und, soweit man es heute schon beurteilen kann, vielleicht auch von weitreichendem Einfluss, stellten die Pole, die äussersten Spitzen der künstlerischen Bewegung dar, die seit einem Jahrzehnt auch die deutsche Baukunst ergriffen hat. Wer deutsche Kunstverhältnisse beurteilen will, kann dies nur, wenn er ausser der nationalen Eigenart auch die zentrale Lage dieses Kunstgebietes in Rechnung zieht. Diese spiegelt sich in der künstlerischen Bewegung durchaus zurück. Vom Norden kamen die insularen Einflüsse Englands, um auf den Wohnhausbau, der hier eine auf der einen Seite streng sachliche, auf der anderen Seite selbständige und anziehende künstlerische Entwicklung erfahren hatte, ihren durchgreifenden Einfluss auszuüben. Von Dänemark, Schweden und Norwegen kamen eine Anzahl nationaler Einwirkungen, die geeignet waren, den deutschen Besitzstand, dem sie verwandt sind, zu bereichern. Von Westen waren es französische und mehr noch belgische Einflüsse, die jene Kunstregungen in deutschen Landen anfachten, die man als die modernen zu bezeichnen pflegt. Besonders der Einfluss von Belgien machte sich bemerkbar. Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung und der expansiven Civilisationspolitik der „künstlichen aber alten" Nation der Belgier gingen die künstlerischen Bestrebungen Hand in Hand und schlugen so eigenartige, neue Wege ein, dass sie anderwärts einen starken Drang zur Nachfolge erweckten. Solche Anregungen kamen auch aus dem Süden, aus Oesterreich, und in sie spielten die italienischen Einflüsse hinein. Von der Kunst der slavischen Länder nahm Deutschland nichts an. Aber das Bild der Entwickelung, auch ohne die slavischen Einflüsse, ist schon mannigfaltig und heterogen genug, um des einheitlichen Charakters, den es in manchen anderen Ländern angenommen hat, zu entbehren. In Deutschland rang und ringt fortwährend noch die Ueberlieferung mit den Forderungen des Tages. Im Ganzen hat sich die Ueberlieferung als die stärkere Macht erwiesen, wie sie es auch in England, wie sie es auch bis heute noch in Frankreich war. Die moderne Kunst ist in diesen Ländern keine Aeusserung der Volksseele, das ist sie überhaupt noch nicht, dazu ist ihre Herrschaft eine zu ungestüme, zu kurze und eine zu wenig die Volksregungen beachtende. Die moderne Kunst bedeutet hier, und selbst in Belgien und Oesterreich, die Herrschaft einzelner starker, von künstlerischem Selbstvertrauen genügend erfüllter Individuen, um entgegenstehende Hindernisse zu besiegen.

In dem Gegensatze der beiden herrschenden Kunstanschauungen, die in den genannten Ereignissen eine treffende Illustration finden, ist es namentlich ein Hauptpunkt, der vor allen anderen herausgegriffen zu werden verdient. Das ist auf der einen Seite, auf der Seite der Urheber der modernen Strömungen, die bis zum Fanatismus der Ausschliesslichkeit gehende Forderung nach einem modernen Stil für die Einkleidung der Kunstwerke, eine Forderung, die als eine Hauptforderung betrachtet wird, eine Forderung, die selbst den Gedankeninhalt des Kunstwerkes zurückdrängt, ja häufig genug den Gedankeninhalt des Werkes lediglich nur in der Anwendung des Stiles erblickt: Darmstadt. Der Stil übt seine souveräne Herrschaft über das Kunstwerk aus! Und im Gegensatze hierzu in der Ausstellung der Stadt Berlin ein künstlerischer Eklektizismus, wie er, seit er in den Bauten des Trocadéro der Pariser Weltausstellung des Jahres 1878 eine so weithin beachtete Anwendung fand, in dieser Entschiedenheit kaum mehr beobachtet wurde, es sei denn, dass man

Digitized by Google

ihn bei Gabriel Seidl in München wiedererkennen will. Ein Eklektizismus im Sinne Goethes, nach welchem ein Eklektiker jeder ist, „der aus dem, was ihn umgiebt, aus dem, was sich um ihn ereignet, sich dasjenige aneignet, was seiner Natur gemäss ist." Der Stil tritt zurück gegen die vitalen Forderungen, die das Kunstwerk selbst stellt. Wo in der Baukunst der Ausdruck „Kunstwerk" zur Anwendung kommt, ist er nicht in dem Sinne zu verstehen, wie bei Werken der Malerei und Bildnerei. Die letzteren sind in der grössten Mehrzahl der Fälle Selbstzweck, — l'art pour l'art —, während die Fälle, in denen sie Mittel zum Zweck sind, die Ausnahme bilden. Anders in der Architektur: das Bauwerk als Kunstwerk ist in den seltensten Fällen Selbstzweck, es dient in den meisten Fällen einem mehr oder weniger bedeutenden Kulturzweck, dem es angepasst werden muss und von welchem seine Kunstform abhängig gehalten werden muss, wenn in dem Werke eine innere Harmonie herrschen soll. Vielleicht darf man in dieser Unterscheidung einen Grund dafür erblicken, wenn

Das neue Künstlerhaus in München. Architekt: Gabriel Seidel

bisweilen gefordert wird, das Werk der Baukunst anders zu beurteilen, als das Werk der Malerei und Bildnerei, bei ersterem mehr als bei letzteren die Umwelt, die Bedingungen seines Daseins, seinen Zweck und seine Bestimmung mitsprechen zu lassen.

Wer sich nun vor die Frage gestellt findet, unter den beiden so scharf entgegengesetzten Standpunkten zu wählen, der ist, wenn er völlig unbefangen wählen soll, vor eine schwere Wahl gestellt. Wohl hat man die Losung ausgegeben: „Der Zeit ihre Kunst, der Kunst ihre Freiheit!" Merkwürdiger Weise aber wurde diese Losung gerade von der Seite verkündet, die, so lange die moderne Bewegung sich noch im Aufstieg befand und den Höhepunkt noch nicht überschritten hatte, wie es heute schon der Fall ist, mit strengster Ausschliesslichkeit ihre Herrschaft übte. Man war in der leidenschaftlichen Bewegung, die gleich einer Brandung daherfegte und bei viel Gutem auch viel Zerstörung und Untergrabung alter Fundamente anrichtete, sich nicht völlig klar darüber, was man vom Künstler zu verlangen hatte; man wurde erst darüber klar, als die Kunstmittel, die die moderne Kunst zu benutzen pflegte, sich zu erschöpfen drohten, als die neuen Brunnen, die man nicht tief genug gegraben hatte, zu versiegen schienen. Erst da, als der Bestand der „neuen" künstlerischen Hilfsmittel so stark zusammenschmolz, dass die Wiederholung in bedenklichem Masse um sich griff, erst da besann man sich, „der Not gehorchend, nicht dem eigenen Triebe", dass man den Begriff der modernen Kunst doch etwas dehnen, etwas weiter erstrecken, etwas vertiefen, von

Digitized by Google

der Oberfläche auch in den inneren Gehalt des Kunstwerkes führen müsse. Von dem Zeitpunkt an, als man zu dieser Erkenntnis gekommen war, hatte die moderne Bewegung ihren äusserlichen Höhepunkt überschritten, sie ging in formaler Beziehung abwärts, sie verliess den allein selig machenden Weg der Ausbildung der Form und wählte den tieferen Weg der Ausbildung auch des Inhaltes. Zu ihrem Heil! Nunmehr hatte der Satz: „der Kunst ihre Freiheit" mehr Berechtigung, er kam der geschichtlichen, z. B. der Hegel'schen Weltanschauung vom „Fortschritt des Geistes im Bewusstsein der Freiheit" näher; aber mit der grösseren Geltung dieses Satzes sah man sich gezwungen, die ausschliessliche Stellung aufzugeben und sich wieder mehr den überlieferten Kunstübungen zu nähern. Man war gezwungen, die Kunstentwickelung nicht nach dem Tageserfolge, sondern mehr nach dem Spinoza'schen Grundsatze der Auffassung der Dinge sub specie aeternitatis zu betrachten. Das war kein Fehler, denn was durch die Jahrhunderte gedauert hat, ist äusserlich und innerlich wohl begründet. Die Bewegung hatte ihre Schärfe verloren; mit der Vertiefung, mit der Verinnerlichung trat sie der nationalen Psychologie näher; es wurden mehr und mehr die Auswüchse und die fremden Bestandteile abgestreift. Man erkannte, dass die insulare Entwickelung, wie sie England durchgemacht hatte und wie dieses Land auf völlig nationalem Boden zu Kunstbildungen gelangt war, die nicht als modern im Modesinne dieses Wortes, die aber gleichwohl als eine Kunst der Zeit betrachtet werden können, man erkannte, dass diese Wege zu einer harmonischeren, aus den Lebensbedingungen herauswachsenden, vertieften Kunst führen. Das war z. B. die Lehre, welche die Ausstellung in Darmstadt darbot. Ich habe nicht die Aufgabe, der Darmstädter Bewegung hier näher zu treten, — das geschieht an anderer Stelle dieses Jahrbuches —, aber ich darf wohl erklären, dass ich das ausserordentlich Verdienstvolle des Darmstädter Unternehmens, wenn man es von all dem Reklamewesen und der hochgeschraubten Persönlichkeitsmacherei entkleidet hat, unter allen Umständen anerkenne und in ihm, namentlich auf dekorativem Gebiete, Anregungen gefunden habe, die ein wertvoller bleibender Kunstbesitz sein werden. Jedoch nur auf dekorativem Gebiete sind diese Anregungen erfolgt; der Hausbau als solcher, auf den sich das Unternehmen stützte und beschränken musste, hat hier eher einen Rückschritt als einen Fortschritt gezeitigt, denn es zeigte sich, dass die Wiener Anregungen zum Hausbau, wie sie Olbrich mitbrachte, nicht unerheblich zurückstanden gegen die Entwickelung des Wohnhauses, wie dieses in Deutschland in den letzten Lustren sich ausgebildet hatte.

In Darmstadt nun aber gab es tänzelnde lyrische Poesie, in der Westhalle am Lehrter Bahnhof in Berlin didaktische historische Poesie im gemessenen Dactylenschritt. Man hat Ludwig Hoffmann, den Urheber der neueren Bauten der Stadt Berlin, vielfach angegriffen wegen seines zurückhaltenden historischen Künstlerstandpunktes. Mit Unrecht! Ein Stadtbaurat, der in einem Lebensalter Summen von mehreren hundert Millionen Mark zu verbauen hat, Summen, die der wirtschaftlichen Gebahrung einer Stadt nur schwer abgerungen werden, darf sich keinen gewagten Versuchen hingeben, wie es der Künstler eines Innenraumes kann, der lediglich für eine Summe von 10 bis 20 000 Mark verantwortlich ist. Ein Monumentalbau, sei er ein städtischer oder sei er ein staatlicher, muss sich auf die Erfahrungen von Jahrhunderten stützen; er ist zu wertvoll, um Stilexperimenten ausgesetzt zu werden, er ist auch zu wertvoll, um für Materialversuche zu dienen. Wer unter dieser natürlichen Einschränkung die Bauten Hoffmanns betrachtet, wird an ihnen viel Freude erleben. Ihnen sind keine Schlagworte aufgeprägt, sie greifen nicht in den Kampf des Tages ein, wie ein Geschäftshaus, sie sind ehrliche Leistungen einer aufrichtig gegebenen Kunst. Sie suchen ihre Form bald hier, bald da; sie wählen diese durchaus nach ihrem natürlichen Bedürfnis, sie kleiden sich so, wie es ihre Bestimmung erheischt. Diese unbefangene Wahl der Formen, ihre souveräne Verwendung, ihre völlige Unterordnung unter den leitenden Gedanken des Bauwerkes, diese Grundzüge Hoffmannscher Kunst kommen am überzeugendsten zum Ausdruck am Märkischen Museum am Märkischen Platz in Berlin. Das Märkische Museum enthält Sammlungen für die verschiedensten Kulturgebiete. Eine charakteristische und dem Laien anschauliche Anordnung würde unmöglich sein, wollte man sie in ein einheitliches Gebäude mit gleichen Stockwerkshöhen, gleichen Fensteraxen und mit gleichartigem Architektursystem zwängen. Der Architekt wählte daher für den unregelmässigen Platz eine ungezwungene, freie Bauanlage mit Anschmiegung an die mit prächtigen alten Bäumen bestandenen

Digitized by Google

Ludwig Hoffmann: Städtische Badeanstalt an der Bärwaldstrasse

Wälle und mit Verwendung besonders interessanter Teile alter märkischer Bauten aus verschiedenen Jahrhunderten und machte so das Gebäude selbst gewissermassen zu einem Museum märkischer Architekturstücke. Märkischer Terrakotten- und märkischer Ziegelbau sind es auch, welche für das in der Nähe des Museums folgende Strassenreinigungsdepot und für die Turnhalle des Gymnasiums zum grauen Kloster an der Neuen Friedrichstrasse Verwendung gefunden haben. Bei den Gemeindeschulen hat Hoffmann in interessanter Weise den Versuch gemacht, aus dem Schulgebäude selbst, aus den Wohngebäuden für die Rektoren, für die Schuldiener und Heizer, sowie aus den getrennt errichteten Turnhallen, und in Verbindung mit einer Volkslesehalle und mit Räumen für die Strassenreinigung eine malerische Baugruppe zu schaffen und das alte System des Kastenbaues zu verlassen. Von diesen Gesichtspunkten werden beherrscht die Gemeindedoppelschulen an der Rigaer-Strasse, an der Glogauer-Strasse, an der Wilms-Strasse u. a. Mehr als früher werden auch die übrigen Monumentalbauten der Stadt, sofern es ihre örtliche Lage zulässt, nach malerischen Gesichtspunkten entworfen;

Digitized by Google

das geschlossene System der italienischen Palastfassade findet nur ausnahmeweise Anwendung und wenn es geschieht, so wird sein starrer Eindruck durch plastische oder architektonische Mittel zu mildern versucht. Die Vermeidung des „unfreundlichen, kasernenartigen Eindrucks“ ist auch der leitende Gedanke bei den grossen städtischen Wohlfahrtsanstalten, z. B. bei dem IV. städtischen Krankenhause im Norden Berlins, das etwa 2000 Menschen Unterkunft geben kann, und bei dem städtischen Irrenhause in Buch bei Berlin, das für 1500 Kranke bestimmt ist. Zu letzterem Gebäude erklärt der Architekt ausdrücklich: „Da die Rücksicht auf die Kosten nicht gestattete, die Kranken nur in kleineren Bauten unterzubringen, wurde umso mehr Wert daraufgelegt, dass bei den sehr grossen Gebäuden ein unfreundlicher, kasernenartiger Eindruck vermieden werde. Bei ganz einfacher Ausbildung sollen dieselben durch lebhafte Gliederung der Flächen und durch bewegte Silhouetten zu einer freundlichen Wirkung gebracht werden. Diese Wirkung wird noch unterstützt durch die lebhaften Farben der roten, graugefugten Ziegelflächen und der grauen Sandsteinarchitekturen.“ Also in bewusster Absicht ist es das psychische Moment, das bei den Wohlfahrtsanstalten zur Berücksichtigung gelangt. Durch dieses Moment sind die Bauten geeignet, auf das Gemütsleben einzuwirken und erhalten dadurch den höheren ethischen Wert von Kunstbauten gegenüber den früher vielfach üblichen reinen Nutzbauten. Und dieser Wert kann in den meisten Fällen mit so wenig Mitteln erreicht werden; das zeigen das Gebäude der Feuerwache und das Standesamt an der Fischerbrücke. Für den Stilcharakter derselben war bestimmend, dass die Bauwerke im ältesten Stadtteile Berlins liegen; allegorische Beziehungen deuten allenthalben auf ihre Bestimmung hin. Die Beweglichkeit der Feuerwehr kommt in der lebhaften Giebellinie der Feuerwache zum Ausdruck; im Giebelornament ist der Kampf zwischen Feuer und Wasser dargestellt. Die Fassade des Standesamtes erhält ein charakteristisches Zeichen durch einen feingeschmückten Erker des Standesamtszimmers und durch eine niedrige Loggia. Lebhafte symbolische Beziehungen finden sich auch in der ornamentalen Gestaltung der neueren Berliner Brücken. Alle diese Werke, sowie auch eine Reihe noch nicht genannter, wie das Kinderasyl an der Kürassierstrasse, stehen unter dem gewinnenden Einfluss einer vertieften seelischen Empfindung ihres Urhebers, sie kommen vom Herzen und sprechen zum Herzen; sie knüpfen an die besten Ueberlieferungen an und bringen zum Ausdruck, dass ein städtischer Verwaltungs- oder Wohlfahrtsbau nicht notwendig nur ein Nutzbau sein muss. Darin liegt der Fortschritt der Dinge.

Ludwig Hoffmann: Portal der Badeanstalt an der Bärwaldstrasse

Verwandte Regungen finden sich in den Werken von Alfred Messel. Er ging mit dem Bestreben, die Errungenschaften früherer Jahrhunderte frei und unbefangen unter Anpassung an das Bedürfnis für andere Zwecke zu verwenden, mit Glück und Eigenart voran; das zeigt namentlich sein Erweiterungsbau des Warenhauses Wertheim in Berlin, das zeigen seine stolzen Berliner Bank-

Digitized by Google

gebäude und auch seine gemütvollen Wohnhäuser. Die gleichen Absichten der souveränen Anwendung des Ueberlieferten verrät O. Schmalz bei seinem Gerichtsgebäude in der Gruner-strasse in Berlin. Ihnen schliessen sich Herm. A. Krause, Cremer & Wolffenstein bei ihren Geschäftshäusern an. Einen neuen Warenhaustypus schuf für die Fassade und für die Anordnung der Schaufenster Bernhard Sehring beim Hause Tietz in Berlin. Die Schaffung einer ununterbrochenen grossen, durch alle Stockwerke reichenden Glasfläche zwischen Steinrisaliten ist neu und von nicht dagewesener Kühnheit. Leider werden die baupolizeilichen und sicherheitspolizeilichen Vorschriften verhindern, dass dieser Typus eine Weiterentwicklung erfährt. An der elektrischen Hochbahn in Berlin schufen Bruno Möhring, Alfred Grenander, Cremer & Wolffenstein, Solf & Wichards und Grisebach & Dinklage zum Teil sehr bemerkenswerte neue Bildungen, zum Teil huldigten sie der Ueberlieferung. Insbesondere der Schmuck des konstruktiven Eisengerüstes trat hier zum ersten Male in einer charakteristischen Weise auf und zeigte, dass es mit nicht zu grossen Mitteln möglich ist, dem gerechneten Ingenieurwerke den Eindruck starrer Kälte zu nehmen. In Beziehung auf die künstlerische Ausschmückung eines Werkes der Ingenieurkunst von grösstem Umfange wird die elektrische Hochbahn in Berlin wohl einen Wendepunkt in der Entwickelung bezeichnen.

Mit reichen, überreichen Mitteln zog Otto Rieth auf den Kampfplatz der modernen architektonischen Kunst, als er sein Haus Staudt in der Tiergartenstrasse in Berlin schuf. Selten nur findet sich ein Bauherr, der so unbegrenzte Mittel zur Verfügung stellt, der so ausgesprochen und stark zu zeigen gesonnen ist: „Ich bin ich!“ Etwas von diesem Drang ist auf den Architekten übergegangen. Er setzte den reichen materiellen Mitteln seines Bauherrn seine überreichen künstlerischen Mittel entgegen und gab uns damit eine Schöpfung, welche mit diesem Aufwande an architektonischen Ausdrucksmitteln wohl einzig da steht und bei welcher man trotz aller künstlerischen Kraft ihres Urhebers die Frage aufwerfen kann, ob sie nach zehn Jahren noch so die Zustimmung ihres Urhebers findet, wie heute. Diese Frage veranlasst der ungewöhnliche Massstab, mit dem ein ungewöhnliches Werk gemessen werden muss. —

Die Baukunst in München, als des südlichen Gegenpoles im Reiche, ist von den gleichen Strömungen beherrscht, wie die in Berlin. Voran stehen auch hier die städtischen Bauten, welche unter Fischer, Hocheder und Grässel eine künstlerische Ausbildung nach dem Grundsatze: „Auf heimischer Erde aus heimischer Erde“ erhalten haben, die der höchsten Beachtung wert ist. Die beiden grossen Friedhöfe, die Grässel im antiken und byzantinischen Stile schuf, das neue Waisenhaus im Barockstile desselben Urhebers, das im gleichen Stile errichtete Volksbad Hocheders, Schul- und Kirchenbauten in Schwabing von Fischer, alle diese Bauten zeigen den gemeinsamen Zug einer gemüt- und seelenvollen Kunst des eigenen Bodens. Ihnen schliesst sich in reichster Künstlerschaft Gabriel von Seidl im Künstlerhaus und im Nationalmuseum von München an. Aber er ist mehr Eklektizist als die genannten Künstler, er gestattet den Kunstmitteln und den Kunstformen keinen Einfluss auf sich, sondern übt überlegenen Einfluss auf sie aus. Die Münchener Art bezeichnet er der Liebe und Anhänglichkeit an das Land, der Freude an seinem Charakter, seinen herrlichen Städten und Städtchen, an den erhabenen stolzen Bauwerken, Domen, Rathäusern, Schlössern, nicht weniger auch an dem einfachen, schlichten Bürger- und Bauernhause entsprungen: „Diese innerlichste Freude und Andacht, die ihr Studium gewährt, muss doch einen Feuereifer in uns entflammen, auch etwas zu schaffen, was anklingt an ihr Wesen und ihre Schönheit. Natürlich in heutigem Sinne, in modernster Weise, ganz und gar dem heutigen Zeitbedürfnis Rechnung tragend — ja — voranschreitend und bahnbrechend für kommende Zeiten und Zeitgenossen . . . Man kann wohl sagen, es ist eine Volkskunst, die in München lebendig ist, eine Kunst, aus dem Volke selbst herausgewachsen. Niemals wird sich diese überleben; sie trägt das wohlthuende Wesen des Volkscharakters: Einfachheit, Natürlichkeit, Geschmack und Tradition und lieber als der Prunk ist ihr die Poesie“. Das Nationalmuseum in München und das dortige Künstlerhaus bedeuten die Krönung aller der Bestrebungen, die, ausgehend von der Väter Werke, in den Errungenschaften vergangener Jahrhunderte jenes sichere Fundament erblicken, auf welchem die Werke errichtet werden, die eine Dauer über den Eintag hinaus fordern. Im Gegensatze hierzu steht Martin Dülfer, eine der markantesten Künstlererscheinungen des modernen

Digitized by Google

Münchens. Er hat in dem Haus der „Allgemeinen Zeitung“ wie in kleineren Werken den interessanten Versuch gemacht, modern im Kampfsinne des Wortes zu sein; er hat aber doch auch erkennen müssen, dass, soweit es sich um ernste und grosse Vorwürfe handelt, ohne das Erbe der Vergangenheit nicht auszukommen ist. Das Louis XVI. sowie das Bauernhaus gaben ihm die Kunstmittel an die Hand, die er mit souveräner Meisterschaft übt. Auch Max Littmann konnte die Tradition nicht verleugnen, als er sich entschloss, im neuen Prinz-Regenten-Theater das Richard Wagner-Theater in monumentaler Form erstehen zu lassen. Das Neue liegt in der dauernden Form, in der gegebenen Möglichkeit, zu gunsten eines harmonischeren Bühnenbildes das französisch-italienische Rangtheater zu verlassen und die Grundsätze des antiken Theaters auf den modernen Theaterbau zu übertragen. Ob das Beispiel Nachahmung findet, wird sich zeigen; es ist sowohl eine künstlerische, wie eine finanzielle und bühnentechnische Frage. Es scheint, als ob namentlich die Bühnentechniker selbst da, wo die Raumverhältnisse zur Erbauung eines Hauses nach diesen Grundsätzen vorhanden sind, aus dem Rechte der Gewohnheit ein Recht des Widerstandes abzuleiten sich für berechtigt halten.

In Oesterreich liegen die Verhältnisse des künstlerischen Umschwunges in der Architektur viel einfacher als in anderen Ländern. Hier gab es keine Tradition mehr, als die Periode der herrlichen Barockbauten ihren Abschluss gefunden hatte. Als Wien seine zweite Renaissance erlebte, gaben ihr der nordische Meister Teophil von Hansen und der deutsche Steinmetz aus Schwaben Friedrich von Schmidt im wesentlichen das Gepräge. Nur Ferstel und van der Nüll waren Oesterreicher, aber auch sie machten keine bodenwüchsige Kunst, sondern schlossen sich in vollem Umfange der italienischen Renaissance an. Das that auch Gottfried Semper, als er nach Wien berufen wurde, um dort die bis heute letzte grosse Bauperiode der Donaustadt zu schaffen. Die mangelnde Bodenwüchsigkeit der Kunst aller dieser Meister kam insbesondere darin zum Ausdruck, dass sie mit Ausnahme von König, Luntz und einigen anderen Meistern keinen architektonischen Nachwuchs zu schaffen vermochten, der im Stande gewesen wäre, ihrer Zeit ein besonderes Gepräge aufzudrücken. Freilich wirkten dabei eine weitgreifende wirtschaftliche Stagnation und die allen Aufschwung lähmenden innerstaatlichen Verhältnisse mit. Als daher die Wiener Sezession so überraschend einsetzte, da war diese Bewegung gewissermassen ein Notschrei der Künstlerschaft über die künstlerische Leere, die das letzte Jahrzehnt hinterlassen hatte. In dieser Zeit ging der Stern Otto Wagners auf und nun ist er der Leitstern der neueren architektonischen Bewegung in Cisleithanien; Wagner hat dort der Baukunst an der Wende des Jahrhunderts sein Gepräge aufgedrückt.

Otto Wagner: Stadtbahnhof in Wien

Wer Otto Wagners Kunst verstehen will, muss seine Persönlichkeit und die ihn im engeren Sinne umgebende Umwelt kennen. Otto Wagner ging aus der Zeit der Herrschaft der Hochrenaissance in Wien hervor. Das Werk, durch das er zuerst in weiteren Kreisen über die Grenzen der Donaumonarchie hinaus bekannt wurde, war sein Entwurf zum Hamburger Rathause, ein prächtiger Renaissanceentwurf. Er arbeitete dann noch eine Reihe von Jahren in der angedeuteten Richtung, stand auch unter dem Eindrucke der dekorativen Pracht Makarts, der zu huldigen ihn glückliche äussere Lebensverhältnisse in den Stand setzten, und gab für einen engeren Kreis von Freunden und Verehrern Veröffentlichungen seiner Werke heraus, die mit fürstlichem Luxus ausgestattet waren. Diese mussten ihm

Digitized by Google

Otto Wagner: Fassade mit Terrakotten

grössere Bauaufträge, die ihm bis in das letzte Lustrum nicht oder nicht in dem erwünschten Masse wurden, ersetzen. Wenn es also auch nicht Monumentalbauten waren, so fanden doch diese Werke die berechtigte Anerkennung dadurch, dass ihr Urheber als Lehrer an die Akademie der bildenden Künste in Wien berufen wurde. Zu diesem Zeitpunkte kam das, was schon lange in ihm gährte, zu offenem Ausbruch: Otto Wagner wendete sich von der Tradition ab und ging eigene, selbständige Wege. Dabei führte seine neue Kunst keineswegs so grundlegende Wandlungen herbei, wie sie etwa die in der neuen Bewegung stehenden belgischen Architekten oder die Maler-Architekten von anderwärts hervorriefen, sondern Wagner blieb, vielfach gestützt auf die Antike und ein antikisierendes Louis Seize, immer der Architekt, dessen struktives Gefühl die Formenwelt beherrscht; der Architekt, der es von sich abzuwehren verstanden hat, dass malerische Willkür, pathologisch beeinflusstes individuelles Bewusstsein und kranke Ichsucht seine Werke zersetzten. Das unbeirrte Streben nach neuen Bildungen einerseits, das Aufsetzen aber dieser neuen Bildungen auf ein struktives Gerüst und Fundament, das die Jahrhunderte geschaffen, darin liegt, bei aller Freiheit in Bezug auf die Auffassung seiner Kunst, ihr innerer Wert. Wer die verschiedenartigen Bauten für die Wiener Stadtbahn oder die von ihm geschaffenen Wohnhausbauten an der Wienzeile betrachtet, bei denen er mit grossem Glück versucht hat, der glasierten Terrakotta als farbigem Fassadenschmuck für unser nordisches Klima Eingang zu verschaffen, wer diese und andere Versuche betrachtet, alte Mittel in neuer Anwendung oder neue Mittel in künstlerischer Durchgeistigung zu geben, der wird mit hoher Achtung von der künstlerischen Kraft Wagners erfüllt werden und das Gefühl haben, dass hier zielbewusst, aber vorsichtig, neue Wege eingeschlagen sind. Schärfer noch als in seinen ausgeführten Bauten kommt der leidenschaftliche Trieb nach Neuem in seinen Entwürfen zu Monumentalbauten zum Ausdruck. Dazu tritt eine starke Neigung zur poetischen Gestaltung. Geht nun aber diese von einem Lehrer mit einer begeisterten Gefolgschaft aus, geht sie namentlich von einem Lehrer der vorwiegend ernsten und nur vorübergehend launigen Baukunst aus, so bedeutet diese Neigung eine Gefahr, der die jungen Gemüter der noch nicht durch die Schule der Lebenserfahrung gegangenen Nachstrebenden schwer widerstehen können. Es fehlt denn unter den Schülerarbeiten auch nicht an Uebertreibungen, die unter den eisernen Bedingungen der Praxis zu Enttäuschungen führen müssen. Es wird sich noch zu zeigen haben — die Bewegung ist noch zu jung, in der Hauptsache nicht viel mehr als ein Lustrum alt — ob die Begeisterung der Schule, ob die Elastizität der Jugend es vermögen, die Kunst Otto Wagners glücklich durch die Fährlichkeiten der Praxis zu steuern, ohne

Digitized by Google

ihr den Thau, den Reiz der Blüte zu nehmen. Mag man nun aber auch das Prognostikon stellen wie man will, jedenfalls wird man anerkennen müssen, dass Otto Wagner und seine Schule Phänomene am österreichischen Kunsthimmel von grösster Bedeutung sind, von einer Lichtkraft, die selbst bedeutende Erscheinungen anderer Richtungen zu beeinflussen droht.

Hierzu rechne ich Friedrich Ohmann und seine Kunst. Wenn es ein Meister verstanden hat, in Oesterreich endlich auch eine bodenwüchsige Kunst zu schaffen, so ist es Ohmann, der vor wenigen Jahren zum inneren Ausbau der Hofburg nach Wien berufen wurde. Die Burg hat sich nicht zu dem künstlerischen Range entwickelt, auf den sie in ihrer Bedeutung als Bauwerk Anspruch erheben darf. Weder Hasenauer noch seine unmittelbaren Nachfolger waren in der Lage, das Erbe ungeschmälert zu erhalten, das Gottfried Semper ihnen hinterlassen hatte. Dem grossen Wurfe in der Anlage entsprach eine auffallende Schwäche in der Durchbildung. In Friedrich Ohmann aber wurde der Künstler gefunden, der in der Lage ist, die Semperschen Traditionen in österreichischer Weise fortzusetzen. Ein tiefes Studium der österreichischen Barockkunst hat ihn mit diesem Stil so vertraut gemacht, hat ihn so in ihm denken und fühlen gelehrt, dass er als der erste der österreichischen Künstler zu betrachten ist, die eine Kunst zu machen verstehen, die dem heimischen Empfinden sich anpasst. In dieser unbestrittenen Bedeutung tritt Ohmann in diametralen Gegensatz zu Otto Wagner; die beiden Künstler sind die Repräsentanten der beiden Richtungen in Cisleithanien, die sich schroff einander gegenüberstehen.

Die kleinen Bauten der Wiener Verkehrsanlagen nach den Entwürfen Wagners sind beendet, grössere Bauten stehen zunächst nicht bevor, es sei denn, dass das städtische Kaiser Franz Josef-Museum auf einer Baustelle nächst der Karlskirche bald zur Errichtung gelangt. Für dieses hat ein Ideenwettbewerb stattgefunden, aus dem an erster Stelle Otto Wagner siegreich hervorging, siegreich nicht nur, was die künstlerische Reife seines Entwurfes, sondern siegreich auch, was die Wahl des Stiles betrifft. Denn das Urteil des Preisgerichtes spricht es besonders aus, dass „die Anschauung: bei dieser Aufgabe und an dieser Stelle" — neben der Karlskirche Fischers von Erlach — „sei die von dem Verfasser angewendete sogenannte Moderne zulässig, die Majorität der Preisrichter für sich gewonnen habe." Steht so die moderne Richtung noch vor dem ersehnten Monumentalbau ihrer eigensten Gedanken, so sind die historischen Richtungen glücklicher. Der Kirchenbau namentlich hat kürzlich ein bedeutendes Werk, die St. Antoniuskirche in Wien, von Fr. von Neumann hervorgebracht, das im Entwurf mit vollem Bewusstsein auf die St. Marcuskirche in Venedig zurückging und den Versuch machte, dieses Architekturbild nach Wien zu übertragen. Die Ausführung musste der Mittel wegen den geplanten Reichtum des Baus etwas einschränken. —

Ein flüchtiger Blick auf die Architekturbewegung in der Schweiz, für die das Jahrbuch auch in Betracht kommt, lässt erkennen, dass auch dieses Land den Bedingungen der zentral gelegenen Kulturen unterworfen ist. Im französischen Teil herrschen die Einflüsse der Ecole des Beaux-Arts in Paris vor und stehen neben den antiquarischen Regungen, die aus dem Lande selbst kommen. Von Zürich aus, durch Bluntschli unterstützt, findet die italienische Renaissance Förderung und vereinigt sich mit den aus dem Süden kommenden Anregungen. Daneben treten romanisches Mittelalter, von Moser gepflegt, und deutsche Renaissance, der Gull sich widmet, auf: man sieht auch hier ein völlig heterogenes Bild. —

Wenn wir den Begriff „Jahrhundertwende" auf die grössere Zeitstrecke anwenden, die jede breitere Kulturbewegung der Menschheit braucht, so ist das Bild der Baukunst an dieser Jahrhundertwende ein durchaus erfreuliches und erfüllt uns mit zuversichtlichen Hoffnungen. Ein neuer Anstoss wurde gegeben, aber die Leidenschaftlichkeit der modernen Bewegung ist verebbt und hat wieder einer ruhigeren Betrachtung der Dinge Platz zu machen begonnen. Durch die „Richtungen" und „Strömungen" mit allen ihren Fährlichkeiten und ihren Augenblickserfolgen hindurch ist man wieder zu der Erkenntnis gekommen, dass die grundlegenden Begriffe der Baukunst stets die gleichen, stets die alten, stets unveränderlich sind. An ihnen darf sich der Einzelne, und empfinde er ein noch so stark entwickeltes Kraftgefühl, nicht ungestraft vergreifen, sie gehören zu dem eisernen, unantastbaren Besitzstand der Kunst. Jeder Versuch des Einzelnen,

Digitized by Google

mit seinem Schaffensdrang zu einer Einleitung in andere, neue Wege beizutragen, ist berechtigt und mit Freuden zu begrüssen. Nicht berechtigt aber ist es und eine Verkennung des innersten Wesens der Baukunst, für den Einzelversuch die Bedeutung in Anspruch zu nehmen, die der Baukunst als Kulturerscheinung eines bestimmten Zeitraumes zukommt. Was der Einzelne geben kann, ist lediglich diese oder jene Form eines Beitrages zum inneren Kern, nicht aber kann er diesen inneren Kern, das Eigentliche dieser schweren Kunst, selbst schaffen und selbst veredeln. Die Schöpfung des eigentlichen Kernes, des Tiefinneren ist die Aufgabe der ganzen Kulturperiode. Nicht der psychische Zwang des Individuums, nicht die vorübergehende Zeiterscheinung der Aenderung des augenblicklichen Zustandes, nicht diese mehr oder weniger an der Oberfläche haftenden Momente sind die bleibenden, sondern unter tiefgehenden Erschütterungen, unter stürmischen Erscheinungen finden — wie in der Natur so auch in der Kunst — die Umwälzungen, die Geburt des Neuen statt. Die Kunst und in ihr in erster Linie immer wieder die Baukunst, weil sie mit der Kultur der Zeit im innigsten Zusammenhange steht, hat gleich der Natur ihre Notwendigkeiten, ihre Gesetze, an denen auch das schrankenloseste Individuum seinen unbrechbaren Widerstand findet. Und diese Naturnotwendigkeiten bestimmen hier wie dort den Zeitpunkt, zu welchem das seiner natürlichen Lebenskraft beraubte Alte absterben und untergehen muss und das Neue verheissungsvoll sich entfalten kann. Die Baukunst wird aus sich heraus, aus ihren eigenen inneren Bedürfnissen, sowie aus dem tiefen Verlangen der Zeit, aus den Aufgaben, die ihr das Kulturbedürfnis der Menschheit stellt, geboren.

Mit Recht schliesst Carl König in Wien eine Rede über die Wissenschaft von der Architektur mit den Worten: „Wir müssen das Auge offen halten für die Anforderungen, die das Leben an die Architektur stellt, und für die Mittel, die sich ihr zur Befriedigung jener Ansprüche darbieten". Die Aufgabe des Architekten „ist gelöst, wenn es ihm gelingt, den materiellen Forderungen — und fühlte er sich noch so sehr durch sie behindert — in seinem Werke vollauf zu genügen und diesem dennoch das Adelszeichen der Kunst an die Stirne zu heften". Der Baukünstler schaffe daher nicht „alt" oder „neu", sondern er „schaffe"; das übrige thut die Zeit. Und ist diese Zeit gross, so wird sein Werk ein grosses, ist sie klein, so bleibt es ein kleines. Eine Auflehnung gegen die Zeit wird zu einem Icarusflug. —

Karl Zander: Schlussstück aus der Zeitschrift „Die Musik"

Digitized by Google

Denkmalpflege

Von A. von Oechelhäuser-Karlsruhe

Josef Sattler, Aus den Nibelungen.

Eine besondere Bedeutung hat das abgelaufene Jahr für die Denkmalpflege in deutschen Landen gehabt. Sowohl auf der Seite der Gesetzgebung wie auch in der praktischen Denkmalpflege sind Vorgänge zu verzeichnen, die als epochemachend gelten dürfen. Es sind dies das hessische Gesetz zum Schutz der vaterländischen Baudenkmale, Kunstwerke und Altertümer und die Vorlage von Plänen zum Wiederaufbau des Heidelberger Schlosses seitens des badischen Finanzministeriums, dem das Schloss als Staats-Domäne unterstellt ist. Dürfen wir in dem Vorgehen der hessischen Regierung und der Volksvertretung den Beginn einer neuen Aera, nämlich der gesetzlichen Regelung des Denkmalschutzes in deutschen Landen begrüssen, so hat die an das Vorgehen des badischen Ministeriums anknüpfende Bewegung als künstlerischer Gradmesser gewirkt und in erfreulicher Weise gezeigt, wie sehr das Interesse an der Erhaltung der heimischen Kunstdenkmäler im deutschen Volke gestiegen ist.

Das hessische Gesetz im Einzelnen zu besprechen, ist hier nicht der Ort. Hervorgehoben zu werden verdient aber, wie der geistige Urheber des Ganzen, Ministerialrat von Biegeleben in Darmstadt, sich die Mitwirkung berufener Kreise dadurch zu Nutze zu machen gewusst hat, dass er den Entwurf im Herbst 1900 der Dresdner Tagung für Denkmalpflege zur Begutachtung unterbreitet und dadurch Material gewonnen hat zu der Umarbeitung, die bereits im folgenden Jahre der Freiburger Tagung vorgelegt werden konnte und wenige Wochen darauf zur Annahme seitens der hessischen Volksvertretung gelangt ist. Das Gesetz beruht auf einem sorgfältigen, die kirchlichen und weltlichen, die öffentlichen und privaten Denkmäler in gleicher Weise umfassenden Klassement, d. h. der Eintragung in eine Denkmälerliste, wie solche andere Länder, z. B. Frankreich schon seit längerer Zeit, aber in einer weit weniger tief eingreifenden Weise besitzen. Mit besonderem Geschick erscheint hierbei die schwierige Frage nach der Art und nach dem Maass des staatlichen oder kommunalen Enteignungsrechtes behandelt, während ein den staatlichen Behörden bei Vornahme von Restaurationen eingeräumtes Beaufsichtigungsrecht die bisher üblichen schweren Schädigungen der alten Baudenkmäler nach Möglichkeit zu verhindern sucht. Auch das Hereinziehen der Naturdenkmäler d. h. der von der Natur durch landschaftliche Schönheit oder Eigenart ausgezeichneten Punkte in den Bereich des staatlichen Schutzes muss als ein glücklicher Gedanke bezeichnet werden. Möchten die übrigen deutschen Staaten, vor allen Preussen, dem Beispiele Hessens thunlichst bald folgen! Eine einheitliche Behandlung der Materie von Reichswegen ist ja leider ausgeschlossen, da die Dinge in den einzelnen Bundesstaaten zu verschieden liegen.

Die Heidelberger Frage harrt noch der Entscheidung.*) Es handelt sich dabei um das Schicksal der herrlichsten und populärsten Ruine Deutschlands. Dieser Umstand erklärt aber nicht allein die Erregung, die sich der streitenden Parteien bemächtigt hat. Die bisher fast nur in Fachkreisen behandelte Frage, ob und wie weit wir das Recht oder die Pflicht haben, an die Kunstwerke der Vergangenheit die restaurierende Hand anzulegen, ist plötzlich wie eine Brandfackel in das

*) Dieser Bericht ist anfangs Januar geschrieben. Mittlerweile hat das badische Finanzministerium die Erklärung abgegeben, dass es die Angelegenheit noch nicht für spruchreif erachte und von einer Vorlage an die Kammern in dieser Session Abstand nähme. Damit ist die Restaurationsfrage erfreulicherweise zunächst einmal vertagt — hoffentlich ad calendas graecas. Oe.

Digitized by Google

Kunstempfinden des deutschen Volkes geschleudert worden, das allgemeine Interesse weit mächtiger anregend, als jemals vorher bei ähnlichem Anlass sich kund gab.

Die technische Frage, die irrtümlicher Weise von vornherein als Angelpunkt des ganzen Streites hingestellt worden ist, tritt thatsächlich in der öffentlichen Diskussion mehr und mehr zurück. Bekanntlich stehen die Ansichten der Techniker hier schroff gegeneinander. Während die Einen den baldigen Zusammenbruch ganzer Bauteile, insbesondere auch des einzigen Ottheinrichsbaues mit Bestimmtheit voraussagen, halten Andere diese Besorgnisse für sehr übertrieben und eine Sicherung des jetzigen Bestandes ohne jegliche Gefährdung der äusseren Erscheinung auf Jahrhunderte hinaus für unschwer durchführbar.

Man sollte meinen, dass durch eine abermalige unparteiische bautechnische Untersuchung, wie solche der Heidelberger Schlossverein neuerdings zu planen scheint, diese an und für sich einfache technische Streitfrage und damit auch das Schicksal des Schlosses entschieden werden könnte. Dem ist aber nicht so, und hierin liegt der Beweis, dass es sich noch um ganz andere Dinge handelt, als um die technische Beschaffenheit des Mauerwerks. Je nachdem das betreffende Gutachten ausfällt, werden die Freunde des jetzigen Zustandes dennoch den allmähligen Verfall der Baulichkeiten allen Restaurationsprojekten vorziehen, oder die Restaurationsfanatiker dennoch nicht ruhen, bis die alte vermeintliche Pracht und Herrlichkeit, wie sie ihnen der Kraus'sche Stich von etwa 1685 vorzaubert, wieder erstanden ist. Die badische Regierung kann die Frage nach erfolgtem Gutachten so oder so entscheiden, zufrieden gestellt wird nur die eine Partei, der Prinzipienstreit dauert fort. Nicht der Prinzipienstreit, der auf konsequente Ablehnung oder Anerkennung jeder Restaurationsthätigkeit hinzielt, sondern der die Geltendmachung bestimmter Grundsätze, die im einzelnen Falle zu befolgen sind, zum Gegenstande hat.

Es ist nämlich ebenso falsch, grundsätzlicher Ruinenfreund zu sein, als prinzipieller Restaurator. Das Beispiel der Marienburg beweist dies schlagend. Das mit dem Fall des Ordens in polnischen Besitz übergegangene stolze Ordens-Haupthaus bot zu Anfang des vorigen Jahrhunderts, als Schenkendorfs flammender Aufruf die allgemeine Aufmerksamkeit dem vergessenen Herrenschloss an der Nogat zuwandte, ein Bild grauenhafter Zerstörung. Die dreihundertjährige Vernachlässigung unter polnischer Herrschaft hatte die Baulichkeiten in einen Zustand geraten lassen, dass Friedrich der Grosse bei Uebernahme des Landes kein Bedenken trug, den Hochmeisterpalast zu einer Weberkolonie und das Hochschloss zu einer Kaserne einrichten, d. h. umbauen zu lassen. Die schlimmste Zerstörung im Innern und Aeussern verursachte aber 30 Jahre später die Umwandlung des Hochschlosses in ein Kriegsmagazin, wobei der letzte Rest der alten Herrlichkeit zerfiel. Diesen jammervollen Zustand zeigen die bekannten Gillyschen Aufnahmen: ein Bild, das mit dem des Heidelberger Schlosses, wie es sich uns jetzt darbietet, nicht nur keine Aehnlichkeit aufweist, sondern gerade den entgegengesetzten Eindruck macht. Das Vorgehen des Oberpräsidenten von Schön im Anschluss an Schenkendorfs Aufruf ward zur rettenden That, die in jener Zeit bescheiden beginnende und heute mit grossen Mitteln fortgesetzte Restaurationsthätigkeit an der Marienburg ward im Zusammenhange mit der politischen Bedeutung derselben zu einer Ehrenpflicht des deutschen Volkes. Nicht als eine vom Zauber der Romantik umsponnene, über der Stadt auf waldiger Höhe thronende, durch Krieg und Wetter zerstörte, aber unentweihte, unvergleichliche Ruine, sondern als ein verfallener und geschändeter, seines Kunstwertes fast völlig beraubter Wirrwarr von Baulichkeiten, ein Schandfleck im Bilde der sich von allen Seiten herandrängenden Stadt, so bot sich die alte Hochmeisterburg zu Anfang des vorigen Jahrhunderts dem Beschauer dar: hier war nichts zu verlieren, nur alles zu retten.

Unbegreiflich erscheint es somit, wie angesichts dieser Thatsachen immer wieder von unseren Restaurationslustigen auf das Beispiel der Marienburg hingewiesen werden kann, deren bewährter Restaurator zudem selbst die Wiederherstellung des Heidelberger Schlosses öffentlich bekämpft hat. Wem aber das Beispiel der Hohkönigsburg geeigneter erscheinen möchte, um als Argument für den Wiederaufbau zu dienen, der lese die trefflichen Ausführungen Geymüllers in der Gazette de Lausanne und erfahre daraus, wie grundverschieden auch hier die Dinge liegen und wie dort erlaubt sein

Digitized by Google

kann, ja wünschenswert, was hier Kunstgefühl, Pietät und Geschichte verbieten. Diese Beispiele genügen, um die Unmöglichkeit einer prinzipiellen Stellungnahme in der Restaurationsfrage an sich zu erweisen. Der prinzipielle Standpunkt, den wir im vorliegenden Falle vertreten, liegt nach ganz anderen Richtungen. Wir bestreiten der Gegenwart das Recht, alte Kunstwerke durch neue Zuthaten ihres Charakters, ihrer Eigenart und Schönheit zu berauben, den Edelrost der Jahrhunderte zu zerstören, die Spuren der Geschichte zu verwischen und ein herrliches, durch Zusammenwirken von Natur und Kunst neu entstandenes Bild zu vernichten. Wir wollen kein nagelneues Schloss, für das ein Bedürfnis in keiner Weise vorliegt, keine Erneuerung der Zierglieder und Quader, solange die vorhandenen noch irgend aushalten, keine leeren Wohnbauten mit Dächern im Zusammenhange mit den zerstörten Mauern und Türmen der Befestigungsanlage und erblicken die künstlerischen Aufgaben der Gegenwart auf anderen Gebieten, als in der Verarbeitung ehrwürdiger Zeugen vergangener Kunstepochen. In diesem Sinne betrachten wir die Bezeichnung Ruinenschwärmer als einen Ehrentitel.

Dazu kommen Fragen des Geschmacks und der kunstgeschichtlichen Forschung. Der Merian'sche Doppelgiebel an dem ganz italienisch konzipierten Ottoheinrichsbau erscheint uns nicht nur als eine unschöne, sondern auch als eine ursprünglich nicht beabsichtigte Konzession an unsere mittelalterlichen Baugewohnheiten. Das Dach des Gläsernen Saalbaues würde uns die Silhouette der berühmten Schlossecke, wie der Nordfront aufs empfindlichste beeinträchtigen. Vor allem dünkt es uns aber auch als ein Haupttirrtum, anzunehmen, dass der Schlosshof vor der Zerstörung künstlerisch ebenso schön oder gar schöner gewirkt habe, als jetzt in der zwar zufälligen aber eigenartigen, wunderbaren Zusammenstimmung der Bauten. (Deshalb liegt freilich noch kein Anlass vor, wie spöttisch vorgeschlagen worden ist, Melac ein Denkmal zu setzen, da sonst z. B. auch für Napoleon III ein solches wegen seiner Verdienste um die Gründung des deutschen Reiches beansprucht werden könnte.)

Leider haben persönliche Gegensätze sich über Gebühr in die Behandlung der Streitfrage und in die öffentliche Diskussion eingemischt, auch ist das von den besten Absichten getragene Vorgehen des badischen Finanzministeriums mehrfach verkannt worden. Die zweimalige Einberufung einer Sachverständigen-Konferenz (1891 und 1901) beweist doch allein schon, wie gründlich die staatlichen Behörden ihre Aufgabe behandeln, wie bewusst sie sich der Verantwortung sind, die sie der ganzen gebildeten Welt gegenüber durch die Vorlage des Restaurations-Projektes übernommen haben. Um so dringender aber auch müssen die warnenden Stimmen sich erheben, die in diesem Vorgehen ihrer besten Ueberzeugung nach eine schwere Gefährdung, ja bis zu einem gewissen Grade die Vernichtung eines der herrlichsten Architekturbilder Deutschlands erblicken. Als eine schwere Verirrung erscheint es dabei, in dem einmütigen Vorgehen so zahlreicher Fachmänner und Laien, in der Kundgebung der Heidelberger Professoren und der vierundzwanzig Berliner Architekten „bestellte Arbeit" zu erblicken, bestimmt im Volke eine künstliche Aufregung gegen die Regierung zu schüren. Wer so urteilt, der braucht nicht nur eine Waffe, die ihre Spitze leicht gegen die eigene Brust wendet, sondern er verkennt auch vollkommen den Charakter der ganzen Bewegung. Ein kerngesunder konservativer Zug ist es, der sich hier weit verbreitet, nicht etwa nur in Künstler- und Gelehrtenkreisen, kundgiebt und in dieser Kraft bisher ungeahnt in der deutschen Volksseele geschlummert hat. Ich halte dies für das Erfreulichste an der ganzen Bewegung, für eine Erscheinung, die uns Ruinenschwärmer vertrauensvoll zu Beginn des neuen Jahres in die Zukunft schauen lässt. Offenbaren sich darin doch gleicherweise Liebe zur heimischen Kunst, Ehrfurcht vor den Werken der Väter und Verständnis für die Pflichten der Gegenwart, Eigenschaften, auf denen die staatliche und private Denkmalpflege sicher begründet den Aufgaben des neuen Jahrhunderts entgegentreten kann.

Einigermassen getrübt wird diese Zuversicht freilich durch die Nachricht vom Beschluss des Meissner Dombauvereins vom 28. Dezember v. J. Auch hier handelt es sich um eine moderne Zuthat, die den historischen Charakter eines herrlichen alten Kunstwerkes an entscheidender Stelle völlig verändern würde, während die ursprüngliche Absicht lediglich auf Erhaltung des Bestehenden gerichtet war. Möchte man im 20. Jahrhundert doch endlich die in der Mitte des vorigen geschriebenen goldenen Worte August Reichenspergers beherzigen:

Digitized by Google

„Als oberste Regel gilt, so wenig wie möglich und so unwahrnehmbar wie möglich zu restaurieren. Die böswilligen Zerstörungen haben auf dem Kunstgebiete kaum grösseren Schaden angerichtet, als die gutgemeinten Restaurationen. Handelt es sich nicht um praktische Bedürfnisse, so würde ich unbedenklich raten, die alten Monumente lieber geradezu ihrem Schicksal zu überlassen, als eine jener Kuren damit vorzunehmen, welche sie mit ihrer geschichtlichen Würde, ihrer ganzen Eigentümlichkeit zu bezahlen haben, die nicht selten zum Untergang in ihrer Art einziger Muster und zu förmlichen Verfälschungen der Kunstgeschichte hinführen."

Eine sehr glückliche Wiederherstellung ist im Dezember 1901 nach zwölfjähriger Arbeit zu Ende geführt worden, nämlich die an dem altehrwürdigen Dresdener Residenzschloss, das seit 1890 mit Hülfe von Mitteln, welche die Stände erst zum Wettin-Jubiläum, dann zu dem fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläum des Königs Albert beigesteuert haben, neu verziert worden ist. Nachdem das Schloss im Laufe der letzten Jahrhunderte infolge von Bränden und Witterungseinflüssen sein ursprüngliches reiches Aussehen, namentlich der Aussenfassaden, so gut wie ganz eingebüsst hatte, wurde es durch die Hofarchitekten Dunger und Frölich in einer sich frei an den Stil des 16. Jahrhunderts anlehnenden Weise wiederhergestellt. Den Abschluss bildete dabei nun der Georgsbau gegenüber der Augustusbrücke, der sich in einer an den englischen Queen-Anne-Stil erinnernden gefälligen und vornehmen, hoch aufstrebenden Giebelform erhebt und mit reichen, frisch und kräftig wirkenden Skulpturen von Chr. Behrens in Breslau und Hans Hartmann-Maclean in Dresden geschmückt ist. W. v. S.

Heinrich Vogeler: Hänsel und Gretel

Digitized by Google

Walter Conz: Holzschnitt

Die reproduzierenden Künste

Ausstellungen und Publikationen — Die Kunst im Buchgewerbe — Die Technik graphischer Vervielfältigung

Ausstellungen und Publikationen

Von W. von Seidlitz

Wie die erste Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts durch den Kupfer- und Stahlstich, die zweite durch die Photographie beherrscht wurde, so beginnt das neue Jahrhundert unter dem Zeichen der mechanischen reproduzierenden Kunst, deren fernere Entwickelung in ihrer Tragweite noch gar nicht ermessen werden kann. Die Hoch- und Strichätzung vervollkommnen sich zusehends, das grosse Problem der Zukunft aber bildet der mechanische Farbendruck. Die Künstler sind unausgesetzt bemüht, die freien Reproduktionsweisen der Lithographie, des Holzschnitts und des Kupferstichs durch immer stärkere Ausbildung nach der Seite der Farbigkeit weiter zu entwickeln. So deutet alles auf einen fröhlichen Aufschwung, der der Verbreitung künstlerischer Anschauung in die weiten Massen des Volkes und namentlich einer Steigerung der Farbenfreude zu gute kommen wird.

Diesem Zuge der Zeit folgend hat das Deutsche Buchgewerbemuseum in Leipzig in den Monaten März und April eine Ausstellung von alten und neuen Künstlerlithographien aller Länder veranstaltet (Führer, gedruckt bei Breitkopf u. Härtel, 35 S.). Von der Erfindung Senefelders an, die im Jahre 1796 zum Notendruck, dann seit 1797 auch für figürliche Darstellungen benutzt wurde, konnte die Entwickelung in München und Berlin, an beiden Orten seit 1804, ebenso früh auch in England, dann in Paris seit 1816, in Hamburg, Wien u. s. w. verfolgt werden. Besonderes Interesse erweckten die zahlreichen Lithographien Menzels aus den dreissiger Jahren, dann seine Versuche mit Pinsel und Schabeisen. Ferner die Blätter von Raffet (Schlachtenbilder), Gavarni und Daumier. Nachdem bereits zu Anfang der sechziger Jahre in Paris ein Versuch gemacht worden war, die Künstler wieder für die Lithographie zu gewinnen, erlebte diese seit dem Anfang der

Digitized by Google

achtziger Jahre, unter dem Einflusse Frankreichs, in ganz Europa eine neue Blüte. Den Künstlern Chéret, Fantin-Latour, Lunois, Carrière u. a. ist dieser Aufschwung zu verdanken, der namentlich darauf ausging, die Farbe wiederum für dieses Gebiet zurückzugewinnen. Auf eigene Hand hatte sich Whistler dieser Technik zugewendet, dem in England eine Reihe jüngerer Künstler, mit Shannon an der Spitze, folgte. In Deutschland sind namentlich Steinhausen (seit 1875), Thoma und Greiner zu nennen.

Der farbige Steindruck wurde besonders durch die Bemühungen des „Karlsruher Künstlerbundes", mit dem Grafen L. Kalckreuth an der Spitze, entwickelt; um den farbigen Holzschnitt (auch unter Verwendung von Metallplatten) machte sich A. Krüger in Berlin durch seine Reproduktionen alter Gemälde verdient; der farbige Kupferstich fand in Paris seine hauptsächliche Pflege. Neuere Künstler haben sich in dieser Hinsicht namentlich durch den japanischen Farbenholzschnitt anregen lassen.

Von den Erzeugnissen des Farbenholzschnitts der letzten Zeit, zumeist des Jahres 1901, sind zu nennen die zahlreichen Blätter, die Emil Orlik aus Prag nach einem Besuche Japans im Stil der dortigen Kunst als Buntdruck angefertigt hat, so der Zug wandernder Japaner, das Mädchen unter der Weide und andere. In England stellte Sidney Lee Landschaften von feiner Abtönung, doch etwas eintöniger Zeichnung her, nachdem ihm John Morley hierin vorangegangen war. Aus Deutschland ist eine Landstrasse bei Abend von Wilhelm Laage, in Blau und Braun gedruckt, zu erwähnen. August Lepère in Paris, der vorzüglichste dortige Holzschneider, schuf eine Brücke bei Sonnenuntergang, deren farbige Wirkung bloss durch die Töne Blau, Orange und Braun erzielt wird.

Bezeichnend ist die Verwendung des Buntdrucks für populäre Zwecke, für Plakate, Wandbilder, Kalender, Kinderbücher. Nachdem in dieser Hinsicht Frankreich lange die Führung gehabt, scheint diese jetzt durchaus von Deutschland aufgegriffen zu werden. Auf dem Gebiete des Plakats, das seinen Höhepunkt bereits vor zehn Jahren erreichte, erscheint jetzt, wo die verschiedenen Möglichkeiten erschöpft sind, nur noch von Zeit zu Zeit ein Werk, das besonders hervorgehoben zu werden verdiente. Derjenige Künstler, der diesen Zweig zu seiner vollen Entwickelung gebracht hatte, Toulouse-Lautrec, ist im Laufe des Sommers 1901 verstorben. — Die grossen farbigen Wandbilder, besonders für Schulen, die den Zweck verfolgen, dem Kinde eine Anschauung reiner, wahrer Kunst zu vermitteln, und die bisher nur in England (Fitzroy-Bilder) und Frankreich (Landschaften von Rivière) in einer diese Ansprüche voll befriedigenden Weise hergestellt worden waren, werden seit dem abgelaufenen Jahre auch in Deutschland nicht nur in der wünschenswerten Vortrefflichkeit, sondern gleich auch in einer Zahl hergestellt, dass damit das Bedürfnis der ganzen Welt für lange Zeit gedeckt sein dürfte. Den Verlegern Voigtländer und Teubner in Leipzig gebührt, wie an anderer Stelle bereits hervorgehoben, das Verdienst, sowohl den Karlsruher Künstlerbund wie sonstige namhafte Künstler Deutschlands für dieses Unternehmen gewonnen zu haben. — Von Kalendern ist ausser dem immer noch vortrefflichen Münchener der Immerwährende von Thoma, in 12 grossen Blättern, und der Thüringer (herausgegeben vom Thüringischen Museum in Eisenach) zu erwähnen, dessen ersten Jahrgang von 1902 Ernst Liebermann mit zwölf Ansichten von Burgen, deren Staffage Figuren in der Volkstracht bilden, ausgestattet hat. Es wäre zu wünschen, dass dieses Beispiel auch in anderen Teilen Deutschlands Nachahmung fände. — Unter den Kinderbüchern erschien der „Knecht Ruprecht" in seinem III. Bande mit dem gleichen Erfolge, der schon den vorhergehenden Band begleitet hatte; hier kann auch, neben dem Jungbrunnen, die neue, etwa monatlich erscheinende Veröffentlichung des „Teuerdank" (Fischer u. Franke, Berlin) angeführt werden, dessen Grossquart-Hefte (zu 10—12 Bildern) das deutsche Gemütsleben mit Glück zum Ausdruck zu bringen suchen. — H. Lefler und J. Urban haben Musäus' Märchen „Die Bücher der Chronika der drei Schwestern" mit Illustrationen reich versehen, die zum Teil mit nur einem leichten Farbenton, zum Teil aber auch mit mehreren überdruckt sind (Berlin, J. A. Stargardt, 1900, gedruckt in der Reichsdruckerei, Royal 4°); ein eigenartiges und phantasiereiches Werk, entfernt an Sattlers Art erinnernd.

Digitized by Google

Druck der „Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe".

Walter Georgi: Alter schwarzwälder Bauernhof

Jahrbuch der bildenden Kunst 1902.

Digitized by Google

Aus der Zahl der selbständigen Werke des Jahres 1901 seien hier die folgenden genannt. Vor allem die grosse, von der Reichsdruckerei hergestellte und von Joseph Sattler illustrierte Nibelungen-Ausgabe, die nun ihrer Fertigstellung entgegengeht und von deren Zierstücken hier einige als Probe mitgeteilt werden können. Diese Veröffentlichung wird dauernd einen Stolz der deutschen Ausstattungskunst bilden. Im Anschluss daran sei bemerkt, dass der IV. Band der von demselben Künstler illustrierten Geschichte der Rheinischen Städtekultur von Heinrich Boos (Berlin, J. A. Stargardt) erschienen ist, wodurch das Werk bis zum 19. Jahrhundert und somit zu Ende geführt ist. — Georg Kolbe hat unter dem Titel „Aus Goethes Faust" 14 Randzeichnungen, 8 Einzelblätter und ein Titelblatt in Steindruck herausgegeben, gross Folio (Dresden 1902), nur in 50 Exemplaren gedruckt. In diesen ideal gehaltenen Darstellungen, die zum Teil in mehreren, doch nur sanft abgedämpften Farben gedruckt sind, kommt eine ganz neue, ernste Auffassung des Gedichts zum Ausdruck. Satz und Druck zeichnen sich durch grosse Sorgfalt aus. — Aus ähnlichem Empfinden sind Franz Stassens 15 Bilder zu Wagners Parsifal (Berlin, Fischer u. Franke, in Folio) hervorgegangen, Autotypien mit einer lithographischen Farbplatte, deren Ton in zweckmässiger Abwechselung gewählt ist. — Die von Georg Barlösius illustrierte Ausgabe von Richard Wagners Meistersingern wird im Bericht über Kunst im Buchgewerbe zu erwähnen sein. — Robert Engels hat Tristan und Isolde illustriert (Herm. Seemann). — William Strang hat 30 Radierungen zu Kiplings Werke geliefert (London, Macmillan); von einer neuen illustrierten Ausgabe der Divina Commedia (nuovamente illustrata da artisti italiani a cure di Vittorio Alinari, Florenz, Fratelli Alinari, 52 Lief. in Folio zu 1 Lira) ist die erste Lieferung erschienen; der weiche Stil der modernen Illustratoren passt freilich wenig zu der Herbigkeit des Werkes.

Von farblosen Reproduktionswerken sind anzuführen, ausser dem IV. Bande des Böcklin-Werkes (Bruckmann), des Schlussbands des Thomawerkes (Heinrich Keller, Frankfurt a. M.), des VI. des Rembrandt-Werkes von Bode (Paris, Sedelmayer), besonders die von Max Lehrs herausgegebenen 30 Handzeichnungen neuerer Meister im Kgl. Kupferstichkabinett zu Dresden (Dresden, W. Hoffmann, 1900, Gross-Folio), die wohl das Höchste darstellen, was in Bezug auf zum Verwechseln treue Nachahmung von Zeichnungen sowohl in der Auswahl und Tönung des Papiers, wie der Färbung und Ausführung des Druckes geleistet werden kann. — Von den von Lippmann und Hofstede de Groot herausgegebenen, ebenso vortrefflichen Nachbildungen nach Rembrandts Zeichnungen (Berlin, Amsler und Ruthardt) erschien der VI. Band. — Von F. Steinmanns, vom Reich unterstützter Prachtpublikation über die Sixtinische Kapelle (München, Bruckmann) ist der 1. Band erschienen. — H. C. Marillier widmet ein reich illustriertes Werk in Folio dem englischen Präraphaeliten D. G. Rossetti (London, G. Bell a. Sons); A. L. Baldry behandelt in derselben Weise Hubert von Herkomer (gleicher Verlag). — Besonders viel Publikationen hat der kürzlich verstorbene Segantini hervorgerufen: ausser einer kleineren Schrift von W. Fred (Wiener Verlag, in 4°, mit Autotypieen und einer guten farbigen Darstellung) und dem Werke von L. Villari (englische Ausgabe, London, T. Fisher Unwin, Lex. 8°, mit 75 Abb.) verspricht die Veröffentlichung des Oesterreichischen Kultusministeriums (Kommissionsverlag Martin Gerlach u. Komp., Wien) besonders vollkommen zu werden. — In England erschien ferner noch das Prachtwerk von Cust über die National-Portrait-Gallery (Band I).

Eine in jeder Hinsicht mustergültige Publikation bildet die Histoire de l'imprimerie en France au XV^e^ et au XVI^e^ siècle, von A. Claudin (Paris, Imprimerie Nationale, gross 4°), deren 1. Band 1900, der 2. 1901 erschien. Facsimiles mittelalterlicher Miniaturen sind hier in farbiger Lithographie wiedergegeben. — Die erste Veröffentlichung der „Studio Library", welche unter dem Titel „English Water Colour with reproductions of drawings by eminent painters" in acht Folio-lieferungen (zu 2½ sh.) erscheinen wird, verspricht nach den bereits vorliegenden vier Lieferungen die besten farbigen Reproduktionen zu bringen, die bisher hergestellt worden sind. Besonders sorgfältig ist dabei mit dem Auftrag der Farbe (für jede Platte getrennt, nicht für mehrere zusammen) verfahren worden. Die namhaftesten englischen Aquarellisten werden hier, in drei Gruppen verteilt, mit charakteristischen Proben, Biographien und Bildnissen vorgeführt. In der ältesten, noch dem 18. Jahrhundert angehörenden Gruppe begegnen die Namen von Mich. Rooker, Tho. Girtin,

Digitized by Google

Tho. Hearne; in der zweiten, aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts, Turner, Constable, Bonington, Cox, Dewint, Kopley-Fielding, also zumeist Landschafter; die dritte wird durch die neueren Künstler gebildet. Vortreffliche farbige Nachbildungen enthält auch Dr. Friedrich Sarre's monumentales Werk über die Denkmäler persischer Baukunst (Berlin, E. Wasmuth), wovon bisher zwei Lieferungen erschienen sind.

Die Kunst im Buchgewerbe

Von Rudolf Kautzsch-Leipzig

Von der Kunst im deutschen Buchgewerbe ist Erfreuliches zu berichten. Das abgelaufene Jahr hat den Beweis erbracht, dass die junge Bewegung, die seit der Mitte der neunziger Jahre auf Reinigung und Verfeinerung der buchgewerblichen Arbeit im Sinne der Kunst drang, keine vorübergehende Mode gewesen ist. Gerade die besten Anstalten haben sich an die Spitze gestellt, und man darf heute sagen, dass ihr Sieg wenigstens grundsätzlich entschieden ist.

Wir beginnen unseren Ueberblick mit einer Erwähnung der Neuschöpfungen in der Schriftgiesserei. Die Schrift, die Otto Eckmann für die Rudhardsche Giesserei in Offenbach a. M. gezeichnet hat, ist durch eine Initial-Serie und durch passenden Schmuck vervollständigt worden. Das geniale Werk ist damit namentlich für rein dekorative Zwecke noch verwendbarer geworden. Ihre Schönheit, ihr knappes, charakteristisches Gepräge, die Geschlossenheit der Wortbilder und Zeilengruppen sichern ihr eine hervorragende Wirkung. Die Rudhardsche Giesserei hat aber weiter auch eine ausserordentlich interessante Schrift von Peter Behrens geschaffen. Die vornehme, bestimmte Eigenart des Künstlers prägt sich auch in seiner Schrift völlig deutlich aus. Ja man kann sagen, in der überraschend selbständigen und doch organischen Fortbildung unserer uns einmal vertrauten Schriftcharaktere ist Behrens noch glücklicher als Eckmann, der einen ganz neuen Charakter einzuführen suchte. Das Gedicht „In Memoriam" Eingangs des Jahrbuches ist in der Schrift Behrens gedruckt. Auch andere Schriftgiessereien sind nicht zurückgeblieben; so haben Genzsch & Heyse in Hamburg eine Schrift in dem bekannten Charakter Grasset gebracht, die uns Deutsche vielleicht etwas fremd anmutet, jedenfalls aber den Stil des Künstlers nicht verleugnet.

Satz und Druck haben wenigstens in den massgebenden Anstalten immer mehr die Behandlung erfahren, die die Rücksicht auf künstlerische Wirkung erfordert. Man ist von der sklavischen Befolgung der Forderung, geschlossene Satzbilder zu erzielen, zurückgekommen, man füllt z. B. nicht mehr ein wie alle mal die Zeilenausgänge mit kleinen Blümchen, vielmehr lässt man sich wieder in jedem einzelnen Falle von künstlerischem Gefühl leiten. Zweifellos hat sich das Empfinden für Verhältniswerte und Tonwerte verfeinert. Besonders erfreulich ist, dass heute eigenartige und fein gefühlte Wirkungen mittelst sorgsam abgestimmter Farbe angestrebt werden. Gerade in diesem Stücke sind neben den altbekannten Anstalten mehrere junge mit Glück thätig.

Schmuck und Illustration werden auf der einmal eingeschlagenen Bahn weitergepflegt. Da ist zunächst von den Zeitschriften zu reden. Die „Jugend" fährt fort, jüngere Kräfte in den Dienst der mannigfachen Aufgaben der Dekoration und Illustration zu ziehen. Die Anregungen, die diese verdienstliche Zeitschrift gegeben hat, sind meines Erachtens noch lange nicht gebührend gewürdigt und genützt worden. Man braucht sich nur den Abstand der übrigen illustrierten Zeitschriften von dem Münchener Blatt zu vergegenwärtigen, um sich sofort darüber klar zu werden, wo die Ansätze zu neuem Leben liegen. Auch die bekannten kunstgewerblichen Zeitschriften, die in der neuen Bewegung führend gewesen sind, haben mit Geschmack und Geschick junge Künstlerkräfte herangezogen. Ich erinnere nur an die wechselnden Umschläge der „Deutschen Kunst und Dekoration". Die „Insel" hat sich eine gewisse Wandlung gefallen lassen müssen, man darf hoffen, dass einzelne Lieblosigkeiten, die sich in der letzten Zeit bemerkbar machten, wieder verschwinden werden, damit die Blätter ihrer wichtigen Rolle, ganz unabhängig vom Tagesgeschmack eigene Wege zu gehen,

Digitized by Google

auch wirklich im grossen Stil treu bleiben. Vortrefflich ist immer wieder der „Simplicissimus", der in seiner Einheitlichkeit und in der zweifellos künstlerischen Behandlung seiner Aufgaben auch dem Auslande gegenüber vielleicht die glücklichste Erscheinung unter seines gleichen ist. Zu diesen älteren ist nun noch eine neue künstlerische Zeitschrift getreten: die „Musik" (Schuster u. Löffler, Berlin). Auch hier wird versucht, mit wirklich künstlerischen Kräften dem Ganzen einen neuen eigenartigen Schmuck zu geben, und man kann nur wünschen, dass das an sich schon so verdienstliche Unternehmen nicht etwa unter dem notorischen Mangel an Interesse für eine künstlerische Aussenseite zu leiden habe. Einige Zierleisten und Schlussstücke dieser Zeitschrift konnten auch dem Jahrbuch als Schmuck beigegeben werden.

Unter den übrigen illustrierten Zeitschriften haben nur noch die „Fliegenden Blätter" und etwa die „Illustrierte Zeitung" etwas mit Kunst zu thun. Die „Fliegenden Blätter" weisen dabei Neuerungen kaum auf, enthalten aber noch immer zahlreiche ganz vortreffliche Holzschnitte nach wirklichen Künstler-Zeichnungen. Auch die „Illustrierte Zeitung" hält mit höchst anerkennenswerter Energie am Holzschnitte fest. Wenn schon dies ein Verdienst ist, so würde es noch grösser sein, wenn noch entschiedener als bisher der Standpunkt der Kunst gegenüber der hoch entwickelten Technik betont werden könnte. Die sonstigen Blätter sind fast ausnahmslos zur Autotypie übergegangen, und was sich etwa noch an Holzschnitten findet, braucht hier nicht erwähnt zu werden.

In der Ausstattung der Bücher lassen sich Neuerungen kaum anführen. Eine immer noch kleine Anzahl von Verlegern hat entschieden Ernst gemacht mit der Rücksicht auf die dekorative Seite des Buches, allen voran noch immer Eugen Diederichs in Leipzig. Neben ihm sind ausser den schon früher bewährten Anstalten (Breitkopf u. Härtel in Leipzig, Callwey in München, S. Fischer und Fischer u. Franke in Berlin, Langen in München, Lattmann in Goslar, R. Oldenbourg in München und Martin Oldenbourg in Berlin, Schuster u. Löffler in Berlin, B. G. Teubner und J. J. Weber in Leipzig) noch einzelne neue in dieser Richtung vorgegangen, ich erwähne nur Breslauer u. Meyer und Cassirer in Berlin und R. Voigtländer, sowie Hermann Seemann Nachfolger in Leipzig. In den Büchern dieser Verleger sind viele anerkennenswerte Versuche, mancher recht glückliche Erfolg zu finden. Freilich macht sich im Ganzen noch immer eine gewisse Unsicherheit und daneben die Lust am Experiment bemerkbar: wir haben noch kein sicher entwickeltes untrügliches Taktgefühl in diesen Dingen. Dazu kommt, dass die Zahl der Künstler, die sich wirklich etwas in den Charakter echter Buchkunst eingelebt hat, noch sehr gering ist. Neben zahlreichen vortrefflichen Schmuckstücken und Stimmung erzeugenden Bildern finden wir manches, was überraschend schlecht gezeichnet ist und sich gar nicht zu der bestimmten Klarheit, die die Schrift nun einmal hat, fügen will. Der Gesamtcharakter dieser Art Buchausstattung hat sich nicht verändert. Das Strichbild, mehr oder weniger malerisch gehalten, dominiert. Dem Hauptwerke dieser Richtung des Jahres, Josef Sattlers Nibelungenausgabe, ist im Eingangsbericht schon das gebührende Lob gesprochen worden. Von besonderer Anstrengung giebt auch die bei J. J. Weber in Leipzig hergestellte und bei Fischer u. Franke in Berlin erschienene Meistersinger-Ausgabe Zeugnis, die Georg Barlösius illustriert hat; eine etwas schwerfällige altdeutsche Weise wurde hier angewendet. Die häufig wechselnden Personennamen sind in Roth, die kräftigen Einfassungen der Seiten in Schwarz gehalten, die Bilder meist mit einer Tonplatte in wirkungsvoller Weise versehen, am Anfang und Ende einige Bilder auch in drei Farben gedruckt. Das Altmeisterliche überwiegt zu stark; die störenden Buckeln und Schliessen am ledernen Einband hätten fortfallen können. Auch die Farben befriedigen nicht.

Das Gebiet der Kinderbilderbücher, das neuerdings in den Vordergrund des Interesses gerückt ist, weist einige erfreuliche neue Erscheinungen auf. Von der Zeitschrift „Knecht Ruprecht" ist der 3. Band erschienen, gleich den beiden ersten reich an guten farbigen Künstlerzeichnungen. Man kann höchstens das Bedenken erheben, dass manches zu malerisch ausgefallen und infolge dessen, wenigstens für kleine Kinder, nicht ohne weiteres verständlich ist. Der Verleger dieser Zeitschrift (Schafstein in Köln) hat dann noch ein weiteres Buch von Kreidolf gebracht, „die schlafenden Bäume", das wohl die reiche und feine Phantasie, aber auch die bekannten Mängel der Zeichnung des Künstlers aufweist. Bei B. G. Teubner ist ein Buch erschienen (Die

Digitized by Google

Arche Noah), das von Künstlern des Karlsruher Künstlerbundes illustriert ist. Das Buch zeigt im Ganzen einen höchst erfreulichen Fortschritt, wenn auch eine gewisse Ungleichheit der Bilder und ein unangenehmer speckiger Glanz den Genuss etwas beeinträchtigt. Namentlich die Bilder von Hans von Volkmann sind ganz ausgezeichnet.

Ueber die Aussenseite des Deutschen Buches ist zu sagen, dass neuerzeit der farbige, von Künstlerhand entworfene Papierumschlag weitere Verbreitung gefunden hat. Je mehr wir uns dem Ideal einer Buchkunst nähern, um so lebhafter ist zu wünschen, dass der Verlegerband zurücktrete und der Künstlerumschlag seine Stelle einnehme: nur so hat der Liebhaber die Möglichkeit, seiner Bibliothek eine einheitliche, ganz von ihm bestimmte Gestalt zu geben. Wir haben denn auch eine Reihe von Erzeugnissen zu verzeichnen, die uns allmählich in den Stand setzen, unsere Bücher in ein würdiges Gewand zu kleiden. Zunächst sind vortreffliche neue Papiere zu nennen: Franz Naager in München hat mit Glück den Stil der älteren, mit Holzmodeln gedruckten Buntpapiere der Biedermeier- und einer noch früheren Zeit wieder belebt. Seine Papiere sind in der Zeichnung anziehend und in der Farbe fein. Auch unter den Papieren, die die Aktiengesellschaft für Buntpapier und Leimfabrikation in Aschaffenburg neuerdings gebracht hat, findet sich manches brauchbare Muster, desgleichen unter den von Pelzer in Dühren und Emil Hochdanz in Stuttgart erzeugten. Ganz besonders erfreulich aber ist, dass hie und da der Versuch gemacht wurde, die altbekannte Marmoriertechnik künstlerisch zu beleben. Es ist das ja nur eine Frage des Farbengeschmackes: ebenso gut können neue, eigenartige, energische oder zarte Farbenmischungen hergestellt werden, wie immer wieder die alt bekannten in stumpfer Handwerksmässigkeit. Besonders zwei Druckanstalten, Poeschel u. Trepte und Breitkopf u. Härtel, beide in Leipzig, haben sich der Sache in wahrhaft künstlerischem Sinne angenommen. Auf dem Gebiete des Kunstbandes ist nicht viel Erfreuliches zu verzeichnen; es fehlt da noch immer an Künstlern, die sich der auch bei uns hoch entwickelten Techniken bemächtigten, und vor allem an Liebhabern, die bereit wären, einen Kunstband auch wirklich entsprechend zu schätzen.

Die Techniken graphischer Vervielfältigung

Von Richard Graul-Leipzig

Von den Techniken graphischer Vervielfältigung haben die Tiefdruckverfahren, die Helio- und Photogravure, verhältnismässig schnell die Möglichkeiten ihrer Entwickelung erschöpft; ihre Fortschritte sind im wesentlichen geknüpft an die Verbesserung der photographischen Aufnahme und an die wachsende Geschicklichkeit der Retoucheure und Drucker. In Berlin, München und Wien wird die Photogravure mit gleicher Kunst geübt, die neuen Publikationen wie das Werk des Burne Jones von der Berliner photographischen Gesellschaft, die Galerie Kann, herausgegeben von der Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien, die mannigfachen grossen Blätter, mit denen Bruckmann, Dr. E. Albert, Hanfstängl in München, Büxenstein u. Komp., Meisenbach u. Riffarth in Berlin hervorgetreten sind, konkurrieren erfolgreich mit den Leistungen der französischen Kunstdrucker. Auch die Flachdruckverfahren, die einfachen Lichtdrucke, der Stein- und Aluminiumdruck, werden, solange es sich um schwarzweisse Reproduktionen handelt, vorzüglich geübt. Erst bei dem alle moderne Vervielfältigungskunst beschäftigenden Problem des farbigen Drucks häufen sich die Schwierigkeiten und mehren sich neuartige Versuche, sie zu überwinden.*)

Jede der Tief- und Flachdrucktechniken hat für sich allein versucht das Farbenproblem zu lösen. Aber wie gelungen auch einzelne Versuche ausgefallen sind — vollkommen befriedigen konnten

*) Eine vortreffliche Uebersicht über die Fortschritte auf graphischem Gebiete gewährt Klimsch's Jahrbuch, Band II, 1901 (Klimsch u. Komp., Frankfurt a. M., gross 8°). Auf 228 Seiten sind hier 25 Aufsätze über die wichtigsten Fachfragen geboten; unter den 26 die verschiedenen Techniken vorführenden und von verschiedenen Firmen hergestellten Abbildungen seien als Farbendrucke diejenigen von Klimsch u. Komp., Husnik u. Häusler in Prag, Giesecke u. Devrient hervorgehoben. Die Red.

Digitized by Google

Georg Büxenstein & Comp., repr.

Hans von Volkmann: Grüne Einsamkeit

Digitized by Google

sie bis jetzt nicht. Entweder erforderte die Herstellung der Farbplatten einen die Treue gefährdenden Eingriff des Retoucheurs oder es stellten sich Schwierigkeiten im Zusammenpassen der Platten und Farben ein, die das Gelingen eines gleichmässigen Auflagedruckes vereitelten. Die Notwendigkeit, am farbigen Drucke mit Uebermalungen nachzuhelfen, trat ein und hat diese Verfahren, wo es sich um eine reichere Farbenentwickelung in bester Ausführung handelte, so verbessert, dass sie fast mit den künstlerischen Reproduktionen, wie etwa mit den Arbeiten Bertrands im Preise, wenn auch nicht in der Qualität, konkurrieren. In der vornehmen Buchausstattung namentlich französischer Verleger haben sich 1901 diese nachkolorierten Drucke, z. B. in der grossen Publikation über die Pariser Weltausstellung, in einer Menge eingestellt, die dem Werte dieser Publikationen hinsichtlich der Facsimilereproduktion Eintrag thut. Die älteren Publikationen derart, wie Goupils Armée française von Detaille oder gar die farbigen Kupfer von A. de Beaumonts Cendrillon, sind der ganzen gegenwärtigen französischen Produktion überlegen. Die Farbigkeit der Tiefdrucke aus eigenen Mitteln zu erreichen, d. h. ohne die Mithilfe anderer Techniken, ohne die Kombination mit anderen Verfahren, scheint, wie gegenwärtig die Dinge liegen, weiter vom Ziele abzuliegen als zu Beginn der Bemühungen. Wenn wir absehen von den in der Berliner Reichsdruckerei fortgesetzten Versuchen der Fascimilereproduktionen alter Farbendrucke und von den ähnlichen Arbeiten Wiener Druckereien, wird allenthalben auch im Tiefdruck zu Kombinationsverfahren gegriffen und damit allerdings eine grössere Leichtigkeit, grössere Sicherheit und ungleich grössere Wohlfeilheit der Reproduktion erzielt. Als Retterin in der Not erschien die Farbenlithographie; sie ist bei den meisten modernen Verfahren die Farbenspenderin, während die den Halt gebende Zeichnung in der Regel der Heliogravüre oder dem Lichtdruck zufällt. Noch andere Kombinationen werden geübt und alle Aufmerksamkeit der Chemigraphen und Drucker ist auf Beschränkung der Platten und auf ihre rationelle Benutzung gerichtet.

Der Lichtdruck hat verhältnismässig den Farbendruck am reinsten ausgebildet; die Arbeiten z. B. von A. Frisch in Berlin und J. Löwy in Wien sind ausgezeichnet und ebenso gewisse Blätter der Unie-Vilim in Prag und der Petersburger Expedition der Staatspapiere. Im Kombinationsdruck sind die Arbeiten der Wiener Versuchsanstalt, die auf der Pariser Weltausstellung auffielen, immer noch das beste. Allein diese Kombinationsdrucke im Tief- und Flachdruck sind für die Vervielfältigung im weitesten Sinn, für den Buchschmuck, zu langwierig und zu kostspielig; nur ausnahmeweise in Werken von kleiner Auflage finden sie Aufnahme. Dagegen vermag die Photolithographie Massenauflagen in der Schnellpresse zu bewältigen. Im Plakat, in farbigen Vorlageblättern, in Kunstblättern, wie sie gegenwärtig zahlreich zum Wandschmuck hergestellt werden, spielt ihre Anwendung eine grosse Rolle. Die Herstellung der Platten ist vereinfacht worden, der Druck in der Auflage konstanter geworden und vor allem wachen mehr künstlerische Augen darüber als früher. Ausgezeichnete Arbeiten derart brachten E. Nister in Nürnberg, Meissner u. Buch in Leipzig (z. B. nach Thaulow), Seeger in Stuttgart, Hoffmann in Dresden, Beyer in Dresden, die Kunstdruckerei des Karlsruher Künstlerbunds und endlich Albert Berger in Wien (Proben einer Reproduktion des Gebetbuchs Maximilians).

Noch viel eifriger als auf dem Gebiete der Flach- und Tiefdrucke wird die Lösung des Farbenproblems im Hochdruck erstrebt, der in den letzten Jahren so enorme Fortschritte gemacht hat, dass er allerdings berufen scheint, den Hunger nach einem farbigen Buchschmuck zu stillen. Die einfache Strichätzung hat sich bis zu wissenschaftlicher Treue im Facsimile entwickelt und den Facsimileholzschnitt überflüssig gemacht; aber in der Lösung des Farbenproblems scheidet sie von vornherein aus. Nur die Verfahren, die Tonabstufungen des Vorwurfs auf der Druckplatte in Flächen zum Ausdruck zu bringen vermögen, also die autotypischen Verfahren kommen da in Betracht. Gerade diese aber sind letzthin ausserordentlich vervollkommnet worden und die Fortschritte in der Fabrikation geeigneter Druckpapiere, in der Technik des Zurichtens (Dr. E. Alberts Reliefklischees, M. Dethleffs Methode) sind der Verbesserung des Klischees auf dem Fusse gefolgt. Für das blosse Auge kaum wahrnehmbare, sinnreich kombinierte Rastersysteme werden angewandt, überaus feine Kornbildungen auf photochemischem Wege auf Kupfer und Zinn übertragen und durch Aetzung entwickelt — und das Ergebnis dieser Bemühungen, in denen Deutschland und Oesterreich mit Nord-Amerika und

Digitized by Google

Frankreich wetteifern, sind schwarzweisse Drucke von einer Klarheit und Zartheit, die ebenso sehr wissenschaftlicher Exaktheit wie künstlerischem Feingefühl gerecht werden. Zur Zeit sehen wir die besten Arbeiten derart in Auflagedrucken von Angerer u. Göschl in Wien, Georg Büxenstein u. Komp. in Berlin, Meisenbach, Riffarth u. Komp. in Berlin (Duplexautotypien), Dr. Albert in München, Brend'amour Simhart in Düsseldorf-München, Consée in München, Römmler u. Jonas in Dresden, Schelter u. Giesecke in Leipzig (auch Gigantographien), Husnik u. Häusler und der Unie-Vilim in Prag.

Aber trotz der ausserordentlichen Erfolge im einfarbigen Tondruck der Autotypie ist die Herstellung von farbigen Drucken noch immer eine schwierige Sache, so dass die Praxis der Theorie des Dreifarbenhochdrucks nur in seltenen Fällen zu folgen vermag. Wenn das Original im Hinblick auf eine leichte Zerlegbarkeit in drei im Ton entsprechend herstellbare Farben entworfen wurde, oder wenn die Tönung des Vorwurfs innerhalb einer mit unseren Druckfarben leicht und konstant erreichbaren Harmonie beschlossen liegt — dann wohl gelingen so prächtige Dreifarbendrucke, wie sie ganz neuerdings von Vilim-Prag (für das Werk Altprag, Ill. B.), von J. Löwy (nach Bildern Segantinis) oder in den Studio-Publikationen vorgelegt werden.

Die Hinzufügung einer vierten Platte (mit demselben Rastersystem, zum Teil in verschiedener Winkelstellung oder in Verbindung mit einer Kornplatte, eine Neuheit, die Bruckmann in München und Georg Büxenstein u. Komp. in Berlin anwenden) bereitet eine ausserordentliche Erleichterung im Druck. Ganz hervorragende Arbeiten derart, die viele französische Leistungen weit überflügeln, sind von Dr. E. Albert u. Komp. geätzt und von Oldenbourg in München gedruckt worden, andere Vierfarbendrucke brachten in vorzüglicher Qualität Georg Büxenstein u. Komp. in Berlin nach Aquarellen von Kuhnert (Das Tierleben der Erde, Verlag Martin Oldenbourg in Berlin; siehe auch unter den Kunstbeilagen des Jahrbuchs), Schelter u. Giesecke in Leipzig (nach Aquarellen zoologischer Aufnahmen), Dr. E. Albert u. Komp. in München und Angerer u. Göschl in Wien. Letztere haben auch in ihrem neuesten Musterbuch eine grössere Anzahl Hochdruck-Platten angewandt und ein Aquarell von Dürer in einer Vollendung wiedergegeben, wie sie keine Chromolithographie und kein Farbenlichtdruck besser darstellen könnte.

So zeigt das Jahr 1901 die Techniken graphischer Vervielfältigung in regem Fortschritt und in einer Bewegung, die mehr und mehr künstlerischen Anforderungen gerecht zu werden bemüht ist.

Josef Sattler: Aus den Nibelungen

Digitized by Google

Arnold Böcklin

Von Heinrich Alfred Schmid

Am 15. Januar 1901 ist in seiner Villa am Abhang von Fiesole der Maler dahingegangen, in dem heute viele der Besten unter Schaffenden und Geniessenden den grössten deutschen Genius des neunzehnten Jahrhunderts auf dem Gebiete der bildenden Künste sehen.

Arnold Böcklin ist am 16. Oktober 1827 in Basel geboren als Sohn eines Kaufmannes, der aus Beggingen im Kanton Schaffhausen stammte; seine Mutter gehörte einer gebildeten und wohlhabenden Basler Familie an, auch der Maler hat eine gute Schulbildung genossen; aber als die Kinder heranwuchsen, befanden sich die Eltern in beschränkten Verhältnissen und wie die ganze spätere Laufbahn des Sohnes ein im Stillen geführter Kampf um das Recht der selbständigen Bethätigung war, so musste schon die Erlaubnis, Maler zu werden, erst erkämpft werden.

Der Künstler besass freilich eine Natur, die geschaffen war, Widerstände zu überwinden: einen stählernen Körper, einen unbeugsamen Wagemut und eine Treue gegen sich selbst, die sich nie zu dauernden Konzessionen herbeiliess, weder gegen eine amtliche Stellung, noch gegen die Kunst des Tages, noch gegen Besteller und Publikum. Die Vielseitigkeit seiner Veranlagung aber erinnert an Richard Wagner, Goethe und selbst Lionardo und zeigte sich am auffallendsten in einem erstaunlichen Gedächtnisse nicht bloss für Bildeindrücke, sondern auch für Werke der Dichtkunst und Musik; aber es erstreckte sich auch auf die Wissenschaften und technischen Probleme, die mit seiner Kunstübung in keinem Zusammenhang standen. Er hatte für seine Ideen über Vogelflug und Flugmaschinen dieselbe Vorliebe, wie Goethe für seine Farbenlehre. Vielseitig war auch seine schöpferische Thätigkeit. Er verstand das Nahen des Verderbens ebenso packend zu schildern wie das Keimen der Liebe, das Erhabene, das Feierliche wie die ausgelassenste Fröhlichkeit, den Kampf der Menschen und der Elemente so gut wie die Anmut der schaumgeborenen Aphrodite. Er hat auch plastische Werke geschaffen, die zu den besten des Jahrhunderts gehören.

Sein Beruf zum Maler scheint schon mit dem Selbstbewusstsein gekommen zu sein und ebenso gab er schon früh auch Zeugnisse einer aussergewöhnlichen Begabung; allein er gehörte nicht zu denen, die sich rasch und wie spielend entwickelt haben; bis in die reifen Mannesjahre scheint er ständig zu wachsen und er war der Ansicht, dass jeder, der es heutzutage in der Malerei zu etwas bringen wolle, die Kunst gewissermassen von neuem erfinden müsse. Langsam auch folgte das Verständnis nach. Die späte, obwohl begeisterte Anerkennung der Jugendwerke verhinderte nicht, dass die höchsten Leistungen der Mannesjahre geschmäht wurden. Er war ein Altersgenosse von Piloty, Henneberg, Anselm Feuerbach, Victor Müller, Oswald Achenbach, Vautier und Knaus; er ist mehr als sie alle seine eigenen Wege gegangen, noch mehr wie Feuerbach verschrien und verhöhnt worden und noch etwas später zur allgemeinen Anerkennung gekommen.

Böcklin hat 1845—47 die Düsseldorfer Kunstschule besucht und an Joh. Wilh. Schirmer, dem Schöpfer der biblischen Landschaften in der Berliner Nationalgalerie und ähnlicher Werke in der Karlsruher Sammlung, einen verständigen Lehrer gefunden, machte dann eine Studienreise nach Belgien, versuchte es noch kurze Zeit bei Alexander Calame in Genf, wandte sich 1848 nach Paris, arbeitete Ende 1848 bis Anfang 1850 in Basel und ging dann nach Rom. Der stark ausgesprochene Farbensinn war schon Schirmer aufgefallen. In Belgien lernte der Künstler die Niederländer des XV. Jahrhunderts schätzen und bewundern und ebenso Rubens, der für ihn zum mindesten zeitweise der eigentliche Maler schlechthin gewesen ist. Nachhaltige Einflüsse seiner Lehrer aber sind bei ihm nicht zu verspüren. Die französische Kunst hat im Gegensatz zu Feuerbach und vielen anderen bei

Digitized by Google

ihm wenig oder gar keine Eindrücke hinterlassen. Einige Studien erinnern an Schirmer, etliche wohl vor Genf entstandene auch an Calame, der ihm persönlich dann gar nichts geboten hat. Doch erscheint er schon selbständig in einer Reihe von Stimmungslandschaften, deren Motive meist den Alpen entnommen sind und die noch vor der Abreise nach Rom entstanden sind. Hier spürt man schon eine leidenschaftliche Künstlerseele; mit den späteren Werken freilich ist eine Uebereinstimmung sonst kaum zu entdecken. In Rom geriet Böcklin noch unter den Einfluss Franz Drebers, aber er erhielt auch jene begeisternden Eindrücke, von denen alle seine Werke erzählen, er fand sich selbst und bald zeichnen sich seine Bilder durch grössere Einfachheit und schlagendere Wirkung auch vor denen seines Freundes aus. Er ist dort mit einer kurzen Unterbrechung bis zum Jahre 1857 geblieben, hat sich 1853 mit einer Römerin verheiratet, die seine Gefährtin bis zum Tode bleiben sollte und hat auch mit etwa achtundzwanzig Jahren in einem kleinen Kreise später berühmt gewordener Künstler grosses Aufsehen erregt. Nach Basel zurückgekehrt, erhält er den ersten Auftrag grössere Wandflächen zu schmücken; er führt diese Arbeit im Sommer 1858 in Hannover aus und siedelt dann nach München über. Hier lacht ihm, mitten im Elend, März 1859, der erste grosse Erfolg durch die Ausstellung des „Pan im Schilf", der dann von König Ludwig für die neue Pinakothek angekauft wird, und er erhält einen Ruf an die neu zu gründende Kunstschule in Weimar. Graf Schack wird auf ihn aufmerksam gemacht.

Die nächsten fünfundzwanzig Jahre hat er erst in Weimar (1860—1862), dann in Rom (1862—1866), in Basel (bis 1871), in München (bis 1874) und Florenz (bis 1885) zugebracht, von der Menge noch immer verkannt, noch öfters darbend, hie und da in wirklicher Not, ausgenützt von Händlern und verhöhnt von der Kritik, aber unerschöpflich an neuen Ideen, beständig ringend mit den Mitteln der Kunst, vorwärts schreitend, sich wandelnd, lernend, aufnehmend und die höchsten Kräfte entfaltend.

Böcklin ist als Landschafter nach Italien gegangen, sein Empfinden für Farbe steigert sich dort noch einmal, er malt das Flimmern der Luft in der Campagna bei Mittagsglut. Seinen durchschlagenden Erfolg in München verdankte er den Sonnenflecken, die im Schatten des hohen Schilfes über den Boden spielten. Allein die Gewalt der Stimmung ist doch in erster Linie das, was schon seine früheren Werke über alles hinaus hebt, was in den fünfziger Jahren als neu und bahnbrechend bewundert wurde. Offenbar war er sich von Anfang an bewusst, dass er nicht Beobachtungen, sondern den begeisternden Eindruck der Natur selbst wiedergeben wolle. Nie oder fast nie sind Bilder aus Naturstudien entstanden. Schon in Rom fiel seinen Freunden auf, dass er im stande war, grosse Landschaften aus dem Vorrat seines unerschöpflichen Gedächtnisses zu entwerfen. Allmählich steigen dann auch die antiken Naturgötter, vor allem Pan und die Nymphen vor seinem geistigen Auge auf und dienen im Kunstwerke dem Ausdrucke seiner Naturbegeisterung.

In Weimar schuf er die ersten bedeutenderen Bildnisse und versuchte sich, vielleicht angeregt, jedenfalls unterstützt von Begas, in plastischen Arbeiten. Nach Rom zurückgekehrt, erhielt er von Raphaels Stanzen, vor allem vom Heliodor und ferner bei einem Ausflug nach Neapel von den Resten griechischer Malerei in Pompeji entscheidende Eindrücke. Er hatte nun selbst sich in Wandmalereien versucht und war um fünf Jahre reifer geworden. An Raphael bewundert er das „Grossdekorative", an den Malereien in Pompeji interessierte ihn neben der künstlerischen Wirkung auch die Technik. Es beginnen nun die Versuche mit antiker Enkaustik und er strebt, der Kunst der Gegenwart vorausgehend, in seinen Werken eine grössere dekorative Wirkung an. Wirklich steigert sich auch fühlbar, sowohl in anmutig heiteren als düsteren Schilderungen, nicht nur der Stimmungsausdruck, sondern auch jene Wirkung für den ersten Anblick, die hauptsächlich auf der Verteilung der Massen beruht. Es beginnt mit den beiden Villen am Meer jene Reihe von Werken der Schack-Galerie, die den Ruhm des Meisters in grösserem Umkreis befestigt haben.

In Basel fand er zwei monumentale Aufgaben, die in Fresko auszuführen waren. Die Wand eines Gartensaales schmückt er mit zwei grossen Landschaften und der Einzelfigur des Königs David, das Treppenhaus des Museums mit drei grossen Kompositionen, deren Figuren überlebensgross

Digitized by Google

sind. War er auch bisher fast mit jedem Werke vorwärts geschritten und ein anderer geworden, so vollzieht sich in den nächsten Jahren doch eine Wandlung, die tiefgreifender war als alle früheren und späteren, und sich wie ein Wendepunkt in seinem Leben ausnimmt. Das Kolorit, in den unmittelbar vorher entstandenen Bildern besonders zart und duftig, entfaltet nach jenen monumentalen Arbeiten zum ersten Mal etwas von der Pracht, die für den Meister sprichwörtlich geworden ist. Die Stimmung steigert sich noch einmal, die menschlichen und tierischen Gestalten nehmen fortan noch einen grösseren Raum in seinen Werken ein. Neu treten seit München in seinen Schöpfungen auf die Gestalten aus Orlando furioso und die Meerwesen. Auch in der Maltechnik wechselt er; und die Oelfarben im heutigen Sinne werden von nun an ganz bei Seite gelassen. Die Münchener Jahre waren auch durch eine selbst bei Böcklin unerhörte Produktivität ausgezeichnet.

In Florenz sammelt sich eine Schaar jüngerer Künstler und ähnlich denkender Freunde um den Meister; es erfolgt erst jetzt die schärfste Ausprägung seiner Eigenart. Erinnert in den bisherigen Werken namentlich da, wo er die heisse Glut italienischer Sommertage schildert, manches an die Schöpfungen der späteren Freilichtmalerei, so wandte er sich nun von solcher Wiedergabe der äusseren Erscheinung ab, gerade in den Jahren, da die Freilichtmalerei ihren siegreichen Einzug in Deutschland hielt. Das schimmernde Leuchten der Farben, die Pracht des Colorits tritt eher zurück. Er wird feierlicher und grossartiger, lapidar und monumental. Es entstehen Die Toteninsel, Der heilige Hain, Das Spiel der Wellen. Ein monumentaler Auftrag, der nun an ihn herantritt, hat sich leider zerschlagen.

Im Jahre 1885 siedelt er, bald sechzigjährig, nach Zürich über. Die gemütvolle, weiche Seite seiner Natur und auch sein köstlicher Humor treten nun schon in der Wahl seiner Vorwürfe etwas stärker hervor; auch sein Stil verliert etwas von der herben Grösse der Florentiner Zeit. Das Kolorit wird noch einmal reicher und leuchtender. Es entstehen Werke wie die „Heimkehr des Landsknechts", die „Alten in der Gartenlaube"; er versucht sich in mehrteiligen Bildern in der Art der Altarwerke des XV. Jahrhunderts. Gemeinsam mit seinem Schwiegersohne Peter Bruckmann hat er in dieser Zeit auch mehrere polychrome plastische Werke geschaffen. Er lernt Gottfried Keller kennen, eine dauernde Freundschaft, die zu einem fast täglichen Verkehr führte, verbindet den Dichter mit dem Maler vom ersten Augenblick der Bekanntschaft. Manches in Böcklins Werken deutet nun auf diesen Umgang, namentlich der köstliche Humor, mit dem die Gestalten der Sage mitten in die Wirklichkeit gesetzt sind. Immer begeisterter wurden jetzt endlich die Huldigungen, die seinen Werken galten; rasch mehrte sich in diesen Jahren die Zahl seiner Verehrer, unter der heranwachsenden Generation von Künstlern so gut wie beim weiteren Publikum, und in der öffentlichen Meinung vollzieht sich jener vollständige Umschwung, der eins der auffallendsten Ereignisse des deutschen Kunstlebens war. Es mehren sich auch die Ehrungen von Seiten der Behörden; die ökonomischen Verhältnisse bessern sich für immer und an Stelle der Not tritt ein vorerst bescheidener Wohlstand. Noch war der Künstler ein rüstiger Mann von elastischem Gang und militärischer Haltung, schweigsam bei der Arbeit, beim Glase aber und sonst bei der Erholung stets geladen von munteren Einfällen, drastischen Vergleichen und trockenen Witzen; da traf ihn nach einer niederdrückenden Nachricht über die Aussichten seiner Flugprojekte im Mai 1892 ein Schlaganfall, der ihn für Wochen auf das Krankenlager warf und allmählich eine dauernde Lähmung zur Folge haben sollte.

Freilich hat sein Körper noch über Erwarten der Aerzte ausgehalten; wenige Wochen nach dem Schlage konnte er zur weiteren Genesung an die Riviera übersiedeln und noch manches herrliche Werk ist aus seiner Werkstatt hervorgegangen. Zwei Sommer, 1892 und 1893, hat er an der Küste zugebracht, im zweiten begann er wieder intensiver zu arbeiten und von Ende 1893 bis 1895 wohnte er in Florenz und schloss eine ganze Reihe von Werken ab. Dann, mehr als sieben und sechzigjährig, war er im Stande, sich ein eigenes Besitztum am Abhang von Fiesole zu erwerben, und hier hat er, noch immer thätig, seinen Lebensabend beschlossen. Sein siebzigster Geburtstag war der Anlass zu grossartigen Ovationen von Seiten seiner Vaterstadt, seines Vaterlandes, von ganz Deutschland, und selbst von Seiten seiner zweiten Heimat. Die Ausstellungen seiner Werke in Basel, Berlin und Hamburg gestalteten sich zu unerhörten Triumphen seines Künstlertums. Beim Meister aber schritt

Digitized by Google

die Lähmung der Glieder jetzt weiter, das Sprechen und das Gehen wurden fast unmöglich, doch die schöpferische Thätigkeit wurde davon noch immer wenig berührt; bis in die letzten Zeiten trat er mit neuen Ideen hervor, aber düstere Phantasiegebilde hatten entschieden die Oberhand erhalten.

Der Meister, vielleicht der gebildetste Maler seines Jahrhunderts, war doch weit entfernt von jenen Schwächen, die für gelehrte Künstler charakteristisch sind. Im Gegenteil, trotz seines intensiven Studiums der antiken Malerei und Plastik der italienischen, deutschen und niederländischen Kunst des XV., XVI. und XVII. Jahrhunderts, trotz aller geniessenden und reflektierenden Betrachtung der Natur, die täglich während mehr als sechs Jahrzehnten stattfand, und trotz der Bestimmtheit seiner Ausdrucksweise und all seiner manuellen Geschicklichkeit hat das Aussehen seiner Bilder etwas visionäres, traumhaftes, ja fast dilettantisches und trotz all seiner rechnerischen Ueberlegung etwas momentan Eingegebenes — in diesem Sinne etwas von Improvisation und Karikatur.

Böcklin wird denn auch noch heute von vielen zünftigen und von fast allen akademischen Vertretern seines Berufes als Dilettant oder als genialer Dilettant bezeichnet, auch von solchen, denen man den göttlichen Funken nicht ganz absprechen kann. Künstler, wie Leibl und, soweit sie ihn kannten, die meisten Franzosen, haben seine Kunst abgelehnt und kaum ernst genommen. Sein Publikum hat er bei Dichtern, Musikern, auch Gelehrten und solchen bildenden Künstlern gefunden, die seinen Werken in der Zeit des Suchens oder vor aller Schulung entgegen getreten sind, und das Heer seiner Anbeter besteht leider zum grossen Teil auch aus solchen, die im Excentrischen und Auffälligen das Künstlerische sehen. Der Abstand vom Ueblichen war einst so gross, dass die einen glaubten seine Eigenart sei die Folge einer Erkrankung des Hirnes oder doch der Sehorgane, die anderen aber, seine Schöpfungen seien unredliche Spekulationen, berechnet auf die Neuerungssucht des Publikums.

Aber es frägt sich, ob nicht jener Bildhauer recht hatte, der schon in den fünfziger Jahren meinte, dass Böcklin mehr Künstler sei wie andere Künstler, und ob nicht die Zünftigen späterer Zeiten dies willig anerkennen werden. Neben einer seltenen Bildung besass Böcklin eine auch unter Künstlern ganz aussergewöhnliche Empfänglichkeit für die Reize der Erscheinung und ganz aussergewöhnlich war auch die Deutlichkeit, mit der sein Stil die Ekstasen wiedergab, die er beim Anblick der Schöpfung zu empfangen pflegte. Freilich hatte er etwas von dem was man als „republikanisches Pathos" bezeichnen könnte, aber weder die persönliche noch die landschaftliche Färbung seiner Kunst, sondern gerade jene alles überragenden Eigenschaften waren der Grund des Widerspruches. Angesichts seines Gesamtwerkes erkennt man aber, dass er gewachsen ist mit innerer Notwendigkeit, wie ein Baum, der nicht beschnitten wird. Er ist auch im Leben dem momentanen Vorteil sehr oft und immer dann aus dem Wege gegangen, wenn dieser sein Heiligstes zu gefährden schien. Er hat für seine Kunst wiederholt gedarbt und sich selbst und seine Familie aufs Spiel gesetzt. Die scheinbar tollsten unter seinen Schöpfungen waren die natürliche Folge der früheren, der Ausdruck eines ungebrochenen Naturells.

In der Mitte des XIX. Jahrhunderts verlangte man von der Kunst die Befolgung gewisser Forderungen, teils klar formulierter, teils unausgesprochener noch tiefer haftender, die geheiligt schienen durch die Traditionen der Kunst selber, die geheiligt waren durch die Kunst der Gegenwart, der Sitte, der Religion und die Lebensanschauung des Gebildeten, und man dachte kaum daran, dass auch der Künstler einmal Gesetzgeber werden könne. Die Anschauung hat sich etwas geändert, Böcklins ganze Generation ist mit daran schuld; er selber aber ist zum Gesetzgeber geworden.

Im Leben bot er den Anblick eines wetter- und ehrenfesten, eines nüchtern urteilenden, sachlich denkenden und feinfühligen Menschen und nur die Augen verrieten gleich anfangs die seltene Erregbarkeit.

Digitized by Google

Carl Alexander Grossherzog von Sachsen

Gerade an der Wende dieses Jahres ist lebhafter Streit der Geister darüber entbrannt, ob die deutsche Kunst dem Anteil deutscher Fürsten je eine ihrer bedeutenderen Epochen zu verdanken gehabt habe oder ob Schiller mit seinem Ausspruch Recht behalte, dass unsere Kunst gross geworden, trotzdem ihr keines „Medicäers Güte" lächelte, und dass sie als Dienerin an Fürstenthronen nur ihre Würde verlieren müsse. Dieser Streit ist fruchtlos; auch auf diese Frage giebt, wie auf manche andere, die ein Grundgesetz zu umschreiben scheint, das Wort Cannings die Antwort: „Männer, nicht Massregeln". Dass ein Fürst, der vom Wesen der Kunst aufrichtig durchdrungen ist und gegen die Versuchung gefeit, die mächtig bewegende Sprache des Genius zur Verfolgung dynastisch-dekorativer Ziele in Anspruch zu nehmen, dass solch ein Herrscher im Bereich seiner Macht durch Anregung, geistige und materielle Förderung unendlich viel Gutes bewirken kann, dass namentlich die auf lange Wirkung hinaus zu begründenden Anfänge künstlerischer Kultur sicherer und sachgemässer vom Willen eines Einzelnen geleitet werden, als von irgend einer vielköpfigen Körperschaft, diese Einsicht sollte bei uns — weil von der Erfahrung der Geschichte beglaubigt — keinem Zweifel mehr begegnen. Fürstliches Mäcenatentum nur politischer Grundsätze wegen anfeinden, heisst, mit dem Topf auch das Huhn zerschlagen. Und wenn wir die durchaus nicht immer Erhebung schaffenden Blätter der Geschichte deutscher Parlamente durchlesen, können wir vorerst einmal froh und dankbar dafür sein, dass uns bis jetzt eine Kunst von Reichstags- oder Landtagsgnaden erspart geblieben ist.

In dem kleinen, von unvergänglichem Ruhm umsonnten Weimar brauchte die „Massregel" künstlerischer Kultur nicht erst erfunden zu werden; aber dass sie zur Einheit mit dem Manne verwuchs, der fast ein halbes Jahrhundert die Geschicke des Landes lenkte, das darf und wird als eine der glücklichsten Segnungen für die deutsche Entwickelung bezeichnet werden. Diese Blätter sind keine Chronica für herkömmliche fürstliche Thaten und Tugenden und die Carl Alexanders von Weimar, dessen taktvolle, der neuen Entwickelung Deutschlands zuverlässig ergebene politische Haltung in Berlin wie im Sachsenwald hoch eingeschätzt wurde, sind, als er am 4. Januar des vorigen Jahres fast dreiundachtzigjährig verschied, in deutschen Landen gebührend hervorgehoben worden. In einem Sinne aber gehört ihm eine Tafel in diesem Buche mit ausgesprochenstem Recht. Denn der Fürst, der den weisen Segensspruch eines Goethe auf dem Weg zum Thron empfing, und seiner, in seltener Hochachtung vor dem Genius in jeglicher Gestalt, durch ein langes Leben eingedenk blieb, der nach solcher reifsten Weisheit handelte und regierte, der war nicht nur, wofür ihn oberflächliche Betrachtung halten möchte, der Duodezfürst, der durch einen ängstlich gehüteten Schimmer einstigen Geistesruhmes seiner kleinen Residenz eine unzeitgemässe Bedeutung sichern wollte, sondern wirklich ein Kulturförderer im edelsten Sinne.

In dem abgelaufenen Jahrhundert, das man das „deutsche" Jahrhundert genannt hat, weil es dem deutschen Gedanken gehörte, war unter den Fürsten des Reichs Carl Alexander auf dem Gebiete der Kunst, der bildenden Künste insbesondere, dieses Gedankens energischer — und modernster Vertreter. Als er im Jahre 1860 — nachdem kurz vorher sein Weimar die andere deutsche künstlerische Grossthat geleistet hatte, dem Genius Richard Wagners die Bahn erschlossen zu haben — die Kunstschule in dem kleinen Ilmflorenz begründete, da geschah dies im Geiste eines fast verwegenen Neuerers und vor Allem im Sinne eines wahrhaftigen Mäcens, dessen Empfinden reich und gebildet genug ist, das Grosse und Lebendige der Kunst nicht einem einseitigen Geschmack untergeordnet zu wünschen. Wer zu einem Künstlerstamme, dem Preller, Wislicenus, Bonaventura Genelli, Wille angehörten, junge Stürmer und Dränger wie Begas, Lenbach und Böcklin, unverstandene

Digitized by Google

Träumer Schwind'scher Märchenwelten wie Ramberg, Realisten wie Pauwels zu berufen den Mut hat, der schreitet weit über das Mass eines nur kunstliebenden Grossen hinaus, der hat selbst einen schöpferischen und die Entwickelungsmöglichkeiten klar erkennenden Künstlergeist. Und nicht ohne bittere Früchte zu ernten verfolgte Carl Alexander dieses Ziel; das kleine Weimar war für viele nur das Sprungbrett, der Ort, wo man seinen Ruhm befestigte, — galt es aber diesen Ruhm auszunutzen, ihn mit grösseren Ehren und mit Gold zu umkleiden, darin zogen nur allzuoft die sorgsam Ausgewählten schnell wieder von dannen. Und dennoch durfte die Weimarische Kunstschule, Dank der idealen Zähigkeit ihres Begründers, immer wieder Epochen erleben, wo sie eine „Schule" im eigentlichen Sinne des Wortes bedeutete. So als Verlat und Gussow die Figurenmalerei, als Maximilian Schmidt die Landschaft vertrat, bis er durch den als Lehrer fast unübertrefflichen, noch jetzt thätigen Theodor Hagen abgelöst wurde, als Brendel Tiere malen lehrte, und in der letzten Zeit als Leopold von Kalckreuth in Weimar der Moderne die volle Entfaltung sicherte. Und wenn man blind aus der Namenreihe der besten deutschen Künstler der Gegenwart einen herausgreift, so wird es selten fehlen, dass er dem bildenden Kreis der Weimarischen Kunstschule direkt oder indirekt einmal nahe gekommen ist.

Monumentale Kunstschöpfungen, die prunkend von der Herrlichkeit der Gegenwart den Enkeln erzählen sollen, hat dieser Fürst freilich nicht schaffen können, — auch nicht schaffen wollen; er war auch darin eine echte künstlerische Natur, die Wollen und Vermögen stets sorgsam gegen einander abwog, die nicht den Ehrgeiz hatte, Schaustücke einer über alle Schranken des Vorstellbaren hinausflutenden Despoten-Phantasie zu hinterlassen. Aber der Wiederaufbau der Wartburg an Stelle eines öden Steinhaufens auf dem Gipfel des einzig schönen Hügels, in dem Geiste und mit dem Gelingen, wie es geschah, gehört doch zu den dankenswertesten Thaten dieser Art im vorigen Jahrhundert. Auf der alten Landgrafenveste durfte dann Moritz von Schwind seine liebliche Elisabeth-Legende ausführen, wie Friedrich Preller in dem von Carl Alexander dem Lande in Weimar errichteten Museum seine Odyseelandschaften in immer jugendlich leuchtenden Farben lebendig machen durfte. Sind diese Werke für das kleine Land an sich schon nicht gering einzuschätzen, so gewinnen sie noch, wie eigentlich fast alles, was dieser Fürst in künstlerischen Dingen durchführte, durch die geschmackvolle Gediegenheit. Die durch die Grossherzogin Sophie, die vor ihm heimgegangene Gattin Carl Alexanders, vollzogene Gründung des Goethe-Schillerarchivs, die Errichtung des Goethemuseums in dem durch ihn nun dem deutschen Volke zugänglich gemachten Goethehause sind entsprechende Thaten, geeignet, das, was diesem Fürsten am Herzen lag, auch für die Zukunft sicher zu stellen: dass sein Weimar ein Zentrum bleibe der inneren Kultur, die dort dereinst von Trägern geistiger Kronen gepflanzt worden war.

Die im vorigen Jahre errichtete Sammlung, die das Andenken an des abgeschiedenen Fürsten Wirken für die bildenden Künste lebendig halten soll, die nur Werke umfasst ehemaliger Weimaraner, trägt ihren Namen „Ehrensammlung" mit schönem Recht; sie ehrt das grosse gediegene Verdienst eines edlen Mäcens um die Kunst und ehrt die Künstler selbst, deren mit bestem Geschmack erlesene und ebenso aufgestellte Werke Zeugnis dafür ablegen, wie wahrhaftig der Geist des Strebens war, der diesen fürstlichen Förderer der Kunst beseelte.

M. M.

Digitized by Google

Georg Buxenstein & Comp., sepit

Hanns Fechner: Grossherzog Carl Alexander von Sachsen-Weimar

Digitized by Google

Die Toten des Jahres 1901

Ahrendts, Konrad, Maler und Illustrator, am 17. Dezember 1866 zu Müncheberg i. d. Mark geboren, starb am 6. Dezember in Weimar, wohin er 1874 zum Besuch der Kunstschule gekommen war und wo er mit Ausnahme zweier Jahre, die er als Schüler Gussows in Berlin zubrachte, gelebt hat. Unter A. Brendels Leitung widmete er sich später der Tiermalerei. 1881 entstand sein erstes grösseres Bild „Chausseewalze", dem alsbald weitere ähnliche Sujets folgten. Wiederholte Studienreisen nach Rügen führten ihn auch auf das Gebiet der Genremalerei. Im Verein mit Hoffmann-Fallersleben malte er Stalleleibilder und Wanddekorationen, zu denen er die Tierstaffage lieferte. Nebenher war er namentlich für Jagdzeitungen künstlerisch thätig und wandte sich in den letzten Jahren mehr und mehr der Illustration und Radierung zu. Für die Kirche seiner Vaterstadt malte er ein Altargemälde „Auferstehung" und in der Ehrensammlung zu Weimar befindet sich sein Bild „Holzabfuhr". Er war Mitglied im Direktorium der Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler und lange Jahre Schatzmeister des Künstlervereins. — B. P. F.

Bayersdorfer, Adolf, Kunstgelehrter, geboren am 7. Juni 1842 in Erlenbach bei Aschaffenburg, starb am 21. Februar in München. Bayersdorfer wird unter die „Kunstschriftsteller" gerechnet, obschon er nur wenig über die Kunst geschrieben hat. Wie man etwa Philosophie lebt, als Freund der Weisheit und, ohne ein System geschrieben zu haben, dann doch Philosoph genannt werden darf, so war Bayersdorfer ein Freund und Förderer der Kunst von wirklich praktischer und weittragender, auch weiter wirkender Bedeutung. Schüler im kunstgeschichtlichen Studium von Brunn und Messmer in München, trat er nach seiner Universitätszeit in engste Beziehung zu dem künstlerischen Leben und Treiben Münchens und wurde bald der Freund, Vertraute und künstlerische Berater der Allerbesten der Münchener Schule. Im Jahre 1874 reiste er, gleichzeitig mit Böcklin, der in Bayersdorfer einen frühen, begeisterten und viel Verständnis bewirkenden Interpreten seiner Kunst fand, nach Italien, lebte dann wieder sechs Jahre in regem Verkehr mit Böcklin zusammen in Florenz, von wo er 1880 nach Deutschland zurückkehrte, um in den bayrischen Staatsdienst zu treten. Er wurde Konservator der Schleissheimer Galerie (von 1880—85) und dann der alten Pinakothek in München, der er eine meisterhafte Anordnung gab. Mit Franz v. Reber gab er den „Klassischen Bilderschatz" heraus; sonst existiert als schriftliches Zeugnis seines Wirkens noch Einiges über den „Holbeinstreit" der Dresdner und der Darmstädter Madonnen und eine kleine Biographie Karl Rottmanns. (Vergl. Fr. v. Ostini in Helbings Monatsberichten, Heft 6.)

Biermer, Otto, Maler, geboren am 12. Februar 1858 in Würzburg, starb am 8. September zu Oberstegsdorf bei Traunstein. Biermer war Schüler der Dresdner Akademie und dort im Meisteratelier von L. Pohle. Später setzte er seine Studien an der Münchener Akademie fort, wo er seit 1881 lebte.

Bluth, Gustav, Geh. Baurat, Konservator der Baudenkmäler in der Provinz Brandenburg, starb im Alter von 73 Jahren am 24. November im Berlin.

Böcklin, Arnold, geboren in Basel am 16. Oktober 1827, gestorben in Fiesole bei Florenz am 16. Januar. Vergl. unser Lebensbild: Arnold Böcklin von Alfr. H. Schmid.

Brandenburg, Wilhelm, Landschaftsmaler, geboren am 24. Januar 1824 in Mülheim am Rhein, starb am 16. Juni 1991 in Düsseldorf. — Als Sohn unbemittelter Eltern wurde Brandenburg zunächst Handwerker und konnte erst im gereiften Alter bei dem Porträtmaler Adams in Koblenz Unterricht im Malen nehmen. Er schuf in Koblenz und Köln verschiedene Bildnisse und ging dann zu weiterer Ausbildung nach Düsseldorf, wo er der Schüler von Hilgers wurde und sich unter dem Einfluss seines neuen Lehrers der Landschaftsmalerei widmete. Um jene Zeit entstanden seine besten Arbeiten: alte Schlösser, Burgen, Motive vom Rhein und der Mosel, die er im Sinne der romantischen Düsseldorfer Landschaftsmalerei ausführte. Spätere Studienreisen führten ihn nach Tyrol, in die Schweiz und an die oberbayerischen Seen, die als Studiengebiet in den sechziger Jahren auch für Düsseldorf Mode geworden waren. Brandenburgs Bilder waren meist von kleinem Format und in einer hübschen, wenn auch zweilen etwas harten Manier ausgeführt. In den letzten Jahren ist der Verstorbene wenig mehr an die Oeffentlichkeit getreten. Fr. Sch.

Brozik, Wenzel, Historienmaler und Professor der Prager Kunstakademie, geboren am 5. März 1851 in Tremoschna bei Pilsen, starb am 15. April in Prag. — Seine erste künstlerische Ausbildung empfing er unter Piloty in München, ging dann aber (1876) nach Paris. Der Gegenstand seiner Kunst war die Geschichte seiner böhmischen Heimat, die des tschechischen Volkes. Sein erstes Bildchen, 1874 vollendet, gab dieser Richtung die Signatur: es war der Abschied König Ottokars von den Seinen vor seiner letzten Schlacht gegen den Habsburger. Zwei Jahre später malte er die Tochter Ollokars, Dagmar, wie sie von ihrem Bräutigam Waldemar von Dänemark aus dem Kloster in Meissen heimgeführt wird. Die Gesandtschaft des Ladislaus von Böhmen am Hofe Karls VII. von Frankreich vertritt Brozik in der Berliner Nationalgalerie; Die Begegnung Karls IV. mit Petrarca, die Hochzeit Rubens' mit Helena Forman, Kolumbus am Hofe Ferdinands und Isabellas, die Verurteilung Hussens auf dem Konstanzer Konzil sind durch zahlreiche Reproduktionen populär gewordene Bilder, in denen Brozik zumeist eine grosse koloristische Meisterschaft zeigt. Im Prager Landesmuseum hat er Freskobilder gemalt, die den nationalen Ruhm seiner engeren Heimat verkünden.

Burghart, Hermann, Dekorationsmaler, am 9. April 1845 in Türmitz bei Aussig geboren, starb am 23. Januar in Döbling bei Wien. Am Hofburgtheater und später, unter Dingelstedts Leitung, mit Carlo Brioschi vereint an der Hofoper thätig, gehörte Burghart zu den bemerkenswertesten Künstlern seines Faches. Er malte u. a. die wichtigste Dekoration des Oberammergauer Passionsspiels. Wandmalereien von ihm sind im Wiener Nordwestbahnhof und im Musikvereinsgebäude.

Butkiewitz, Theodor, Maler, in Russland geboren, starb am 27. Februar in Stuhlweissenburg.

Cazin, Jean Charles, französischer Landschaftsmaler, geboren am 25. Mai 1841 in Samer (Dép. Pas-de-Calais),

Digitized by Google

starb am 27. März in Lavandon bei Toulon. Er war Schüler von Lecoq de Boisbaudran und hatte 1879 seinen ersten Erfolg in Paris. Auf der Ausstellung von 1881 erregte er Aufsehen mit seinen Bildern: Ein Andenken an das Fest und Ein Hilfsposten. Eine sehr reflektierende Natur, neigte er bemerkenswert deutschem Wesen zu, liebte deutsche Kunst und Dichtung und wusste seinen Bildern über den Ausdruck einer trefflichen Technik hinaus eine sinnige Innerlichkeit zu verleihen.

Charlemagne, Adolf Ossipowitsch, Historienmaler, geboren 1826 in St. Petersburg, starb ebenda am 27. Januar. Er war Schüler der Akademie seiner Vaterstadt, deren Mitglied er 1859 wurde. Bekannte Bilder von ihm sind: Der Einzug Suworows in Mailand und Die Kaiserin Katharina II im Atelier des Bildhauers Falconet.

Chiaradia, Enrico, Bildhauer, starb im November in Rom.

Chiffard, Nicolaus, François, Historienmaler und Radierer, am 21. März 1825 in St. Omer geboren, starb am 20. März in Paris. Er war Schüler der Ecole des beaux-arts und erhielt 1851 für sein Bild Perikles am Sterbebett seines Sohnes den grossen Rom-Preis.

Costa, Pietro, Bildhauer, 1849 in Genua geboren, starb am 14. März in Turin. Seine Schulung empfing er in seiner Vaterstadt, deren grösstem Bürger, Christoph Columbus, er, zum Meister gereift, eine Kolossalstatue schuf. Ein Denkmal Mazzinis von ihm schmückt ebenfalls seine Vaterstadt und in Turin bildete er das Monument des Königs Viktor Emanuel. Nationale Helden zu verkörpern war, vermöge des ihm eigenen Pathos, seine Stärke, seine Virtuosität, die ihm einen internationalen Ruf verschaffte, so dass er auch damit betraut wurde, z. B. den General Lavalle für Buenos-Ayres, den General Sautander für Columbia zu gestalten. Eine Statue „Die Hoffnung" kam nach Canada.

Cretius, Joh. Franz Constantin, Historienmaler, geb. 6. Januar 1814 in Brieg, gestorben in Berlin am 26. Juli, begann seine Kunststudien in Breslau und vollendete sie in Berlin auf der Akademie und später im Atelier von Wach. Einen bedeutenden Einfluss auf ihn gewann die französische Historienmalerei, die er in den Reisejahren (1839—42) in Paris studierte; in Italien wandte er sich damals auch dem volkstümlichen Genre zu. Er lebte hauptsächlich in Berlin und entfaltete dort zwischen 1850 und 1870 eine lebhaft anerkannte Thätigkeit. „Als seine Hauptwerke seien genannt: „L'état c'est moi" (1863), „Der Grosse Kurfürst als Kronprinz im Haag" (1864), „Cromwell" (1864 und 1867), „Friedrich Wilhelm I. empfängt Salzburger Protestanten". — Oe.

Degenhard, Hugo, Maler und Radierer, am 30. Dezember 1866 in München geboren, starb daselbst am 16. November. Er war Schüler der Münchener Akademie und besonders von Karl Raupp und Otto Seitz. Seine Landschaftsbilder waren in ihrem schlichten Realismus voll Kraft und Leben. In seinen letzten Jahren bevorzugte er das Jagdbild und war auf dem Weg, auch in der Radierung Bedeutendes zu leisten. Im Hotel Minerva in Baden-Baden schuf er eine grosse Wanddekoration.

Delhaes, Stephan, Historienmaler, 1843 in Budapest geboren, starb in Wien am 18. Januar. — Ein guter Kenner alter Meister, war Delhaes lange Jahre beim Fürsten Liechtenstein für dessen Sammlungen als Konservator und Restaurierer thätig.

Dorn, Friedrich, Landschaftsmaler, geboren 29. April 1861 in Nosdorf in Mecklenburg-Schwerin, gestorben am 25. November 1901 in Hamburg, kam anfangs der 80er Jahre zur Akademie nach Düsseldorf und wurde bald Schüler von Eugen Dücker, dem Vorsteher der Landschaftsklasse. Dennoch schloss sich Dorn, wie die meisten der jüngeren Dückerschüler, mehr an Olaf Jernberg an, der um jene Zeit als Hülfslehrer in die Landschaftsklasse eintrat. Dies spricht sich nicht allein in der Wahl der Motive aus, die Dorn dem Beispiel Jernbergs folgend, dem flachen Lande entnahm, während Dücker fast ausschliesslich der Maler der Ostsee ist, sondern auch in einer Malweise, die ganz der breiten impressionistischen Manier Jernbergs folgt. Dorn war eine bescheidene und zurückhaltende Natur. Dies und ein körperliches Leiden verhinderten ihn, sich mit grösserer Energie zur Geltung zu bringen. Seine Begabung für stimmungsvolle Darstellung liess ihn auch in der Originalradierung, die er neben der Malerei stets mit Vorliebe pflegte, Gutes leisten. Fr. Sch.

Eichler, Hermann, Historienmaler, geboren 1842 in Wien, starb daselbst im September. Er wurde, nachdem er den österreichisch-italienischen Feldzug 1859 mitgemacht hatte, Schüler von Chr. Ruben. Die Zeit der Bauernkriege und die des dreissigjährigen Krieges gab ihm die Motive zu seinen stark bewegten Darstellungen.

Engel, Joseph, Bildhauer, starb 85 Jahre alt am 30. Mai in Budapest. Er war anfänglich Drechsler, bezog dann die Wiener Akademie und studierte in Paris und London. Für sein ungarisches Vaterland schuf er das Széchenyi-Denkmal.

von Faber du Faur, Otto, Schlachtenmaler, geboren am 3. Juni 1828 in Ludwigsburg, starb in München am 3. Juni. Als Sohn des württembergischen Generals und Schlachtenmalers Christian Wilhelm von Faber du Faur widmete der Verstorbene sich in München unter Kotzebue und in Paris unter Yvon der künstlerischen Thätigkeit seines berühmten Vaters. Gleich diesem bot auch ihm das Berufsleben des Soldaten die ersten Anregungen und die Gelegenheit zum Studium, denn auch Otto von Faber du Faur nahm als Rittmeister sowohl am Feldzug von 1866, wie später am deutsch-französischen Krieg thätigen Anteil. Nach 1866 vollendete er seine Ausbildung unter Piloty in München und machte die Malerei zu seinem Hauptberuf. Weltbekannt von ihm sind die virtuos gemalten Bilder Die Uebergabe der französischen Kavallerie bei Sedan und Das württembergische Regiment Königin Olga im Gefecht vom 30. November, das jetzt im Stuttgarter Museum hängt. Ebenda ist auch Der Angriff der Württemberger auf Champigny. Ging Faber du Faur in ältere Zeiten, in andere Gegenden, zu anderen Gegenständen über, büsste er immer erheblich von seiner auf die Verve des Erlebthabens begründeten Kraft ein. Seine Genrebilder sind wenig gelungen. Nach seinem Tode waren in der Galerie Heinemann in München 180 Bilder von ihm zu einer Gedächtnisausstellung vereinigt, die dem trefflichen und strebsamen Künstler das ehrenvollste Zeugnis redeten.

Ford, Edward Onslow, Bildhauer, geboren in London am 27. Juli 1852, starb am 23. Dezember in seiner Heimat. — Er besuchte die Antwerpener Akademie und war dann in München Schüler von Wagmüller, dessen Realismus ihn dauernd beeinflusste. 1875 stellte er in London seine erste Büste aus; schuf dann die Statuen des Viscount Rowlaw Hill in der Londoner Börse, die Gladstones und die des Schauspielers Irving in der Hamletrolle. Viel gesehen, auch bei uns, wurde sein originelles Bildwerk des Afrikareisenden Gordon, den er auf dem Kameel reitend darstellte. Auch eine Ophelia von ihm ist sehr populär geworden; sein von tiefer Empfindung zeugendes Hauptwerk jedoch dürfte das Grabmal Shelleys sein, das im University College zu Oxford zur Aufstellung gelangte.

Friedländer von Malheim, Friedrich, Genremaler, 1825 in Kohljanowitz in Böhmen geboren, starb in Wien am 13. Juni. — Der Vater und Nestor eines fruchtbaren Wiener Malergeschlechts, hat Friedländer, der Ritter von Malheim, auf der Wiener Akademie 1843—46 seine Ausbildung erlahren.

Digitized by Google

dann in Waldmüllers Meisteratelier gearbeitet, auch Düsseldorf und Paris zu Studienzwecken besucht. Im Wiener Museum hängen von ihm die bekannten Bilder „Tot Torquatos Tasso“, „Die Erdbeerlieferantinnen“, „Die Invaliden in der Kantine“, „Der Invalid in der Kirche“ und „Der Brandstifter“ kamen in das Museum zu Prag.

Frinke, Ludwig, Maler, geboren am 9. Januar 1831 in Altenburg, starb am 7. Dezember in Düsseldorf. Er war zuerst in Hamburg Dekorationsmaler und begann dann auf eigene Faust Porträts zu zeichnen und zu malen. Er unternahm verschiedene Reisen nach Tyrol, England, nach der Schweiz und nach dem Harz und kam 1858 nach Düsseldorf, wo er Schüler von Gude wurde. Seine Bilder aus jener Zeit der Blüte der Düsseldorfer Landschaftsmalerei fanden grossen Beifall. Sie behandelten in der ersten Zeit auch Marinen, beschränkten sich aber immer mehr auf Darstellungen aus dem Harz, wie denn jeder Landschaftsmaler damals draußen aus war oder sein mussie, sich eine Spezialität zu schaffen. In den letzten Jahren hat Frinke wenig mehr ausgestellt, als einer der vielen, die vor den Besiebungen der Jüngeren zurücktreten mussten. — Fr. Sch.

Frische, Heinrich Ludwig, Landschaftsmaler, geboren am 9. Januar 1831 zu Altenbruch, starb am 5. Dezember in Düsseldorf. Frische war Dekorationsmaler und gelangte erst 1858 dazu, die Düsseldorfer Akademie zu beziehen, wo er Hans Gudes Schüler wurde. Der Harz, die englische Küste und die Alpenländer gaben ihm die Stoffe zu seinen geschätzten, freilich wenig persönlichen Bildern.

von Gleichen-Russwurm, Dr. Ludwig Freiherr, Maler und Radierer, am 25. Oktober 1836 zu Greifenstein bei Bonnland in Unterfranken geboren, starb am 9. Juli in Weimar. Gleichen-Russwurm, der Enkel Schillers, war im Jahre 1869 auf Veranlassung des Grossherzogs Karl Alexander nach Weimar gekommen. Nachdem er kurze Zeit Schüler von Max Schmidt gewesen war, schloss er sich in gleicher Eigenschaft an Th. Hagen an, dessen gesunde Naturanschauung der seinen geistesverwandt war, und in dem er einen verständnisvollen Berater für seine Eigenart fand. Gleichen war allen neuen bedeutenden Erscheinungen zugänglich und liess sich durch sie anregen, aber niemals hat er sich von seinen eigenen Wegen ablenken lassen. Auch das Geschrei der Menge, die seiner eigenartigen Kunst verständnislos gegenüber stand, und die jahrelange Zurückhaltung der meisten seiner Kollegen konnten seine starke Persönlichkeit nicht ire machen. In unermüdlicher Arbeit an sich selbst trachtete er seinem Schönheitsideal, das er nicht in alten breitgetretenen ästhetischen Grundsätzen, sondern in der sich ewig neugestaltenden Natur suchte und fand, näher zu kommen. Er wollte nicht vom Ruhme seines grossen Ahnen zehren, sondern das Goethesche Wort: „Was Du ererbt von Deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen“, an sich wahr machen. Trotzdem hat es sehr lange gedauert, bis seine hervorragende Bedeutung erkannt und gebührend anerkannt wurde; der anfänglich nur kleine Kreis seiner Freunde dehnte sich jedoch mehr und mehr aus, und auf der Dresdener Ausstellung im Jahre 1899 wurde ihm, der im reifen Mannesalter der Kunst sich zugewandt, ihr dann aber in unwandelbarer Hingebung angehört hatte, die höchste Auszeichnung — hors concours — zuerkannt. Mit Gleichen ist aber nicht nur eine hochbedeutende Künstlernatur, sondern auch ein edler, liebenswürdiger Mensch dahingegangen. Nach seinem Tode veranstaltete die ständige Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe in Weimar eine umfangreiche, chronologisch geordnete Sammlung seiner Werke: 55 Oelbilder und Pastelle, und ca. 350 Aquarelle, Zeichnungen und Radierungen. Die Ausstellung umfasste einen Zeitraum von nahezu 30 Jahren fruchtbaren künstlerischen Schaffens, von den ersten Arbeiten aus dem Jahre 1872 bis zu seinen letzten Werken in ihrer kraftvollen Wiedergabe eigenartiger Naturanschauung. Die Motive seiner meisten und hervorragendsten Bilder sind der Umgegend von Bonnland und Weimar entnommen und kennzeichnen ihn als den Maler der heimischen Scholle. Oelgemälde von ihm befinden sich in der National-Galerie-Berlin, (Idylle), und in der Ehrensammlung-Weimar, Aquarelle, Radierungen und Lithographien besitzen die Kupferstichkabinette in Berlin, Breslau, Dresden und Hamburg. Eine vollständige Sammlung seiner graphischen Arbeiten bewahrt das Museum zu Weimar. — B. P. F.

Götz, Hermann, Direktor der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums zu Karlsruhe, geboren am 20. September 1848 in Donaueschingen, starb am 29. Juli in Karlsruhe. Im besten Mannesalter ist Götz einer heimtückischen Krankheit erlegen. Sein unerwarteter Tod war ein schwerer Schlag für die von ihm geleiteten Anstalten wie für das ganze badische Kunstgewerbe und warl namentlich auch einen Schatten auf die Deutsche Glasmalerei-Ausstellung, die er noch vorbereitet und eröffnet hatte. Der badischen Kunstgewerbeschule in Karlsruhe hat er 20 Jahre lang vorgestanden und sie von kleinen Anfängen zu grosser Blüte gebracht. Seinen unablässigen Bemühungen ist es vorzugsweise zu verdanken, dass die Anstalt im Jahre 1889 ein eigenes Schulgebäude und zehn Jahre später, als dieses bereits wieder zu klein geworden war, einen noch grösseren Erweiterungsbau erhielt. Vor siebzehn Jahren gründete er den badischen Kunstgewerbeverein, der während dieser Zeit durch mehrere erfolgreiche Fachausstellungen fördernd auf das gesamte deutsche Kunstgewerbe einwirkte; so durch die Deutsche Kunstschmiede-Ausstellung 1887, die deutsche Fächerausstellung 1891 und zuletzt durch die Deutsche Glasmalerei-Ausstellung. Gemeinsam mit dem Kunstgewerbeverein gründete er 1889 das Kunstgewerbemuseum, das, anfangs ein privates Unternehmen des Vereins, später vom Staate übernommen wurde. Bekannt sind die Erfolge, die das badische Kunstgewerbe unter seiner Führung in München 1888, in Chicago 1893 und zuletzt in Paris 1900 errungen hat. Götz war dabei auch ein sehr produktiver Künstler. Nach hunderten zählen die Adressen, die er bei den verschiedensten Anlässen für einzelne Persönlichkeiten, Vereine und Anstalten fertigte. Diesen schliessen sich zahlreiche Entwürfe für Innendekorationen und kunstgewerbliche Gegenstände an. Unter ihnen sind namentlich erwähnenswert die seit zwei Jahrzehnten entstandenen Ehrenpreise des Grossherzogs von Baden für die alljährlich wiederkehrenden Rennen in Iffezheim und Mannheim; sie waren in grösserer Zahl auf der letzten Pariser Weltausstellung zu sehen und brachten dem Künstler den Grossen Preis ein. Von ihm wurde auch der grosse Jubiläumsleuzug der Stadt Karlsruhe zum 70. Geburtstage des Landesfürsten geplant und erfolgreich durchgeführt. Sein letztes Werk ist ein Tafelaufsatz für das Dragoner-Regiment Prinz Karl in Mülhausen. Eine nach Aegypten, Syrien und Palästina im Jahre 1897 unternommene Reise hat er in einem kurz vor seinem Tode fertiggestellten Werke in Wort und Bild eingehend geschildert. (Eine Amtsreise. Leipzig 1901.) — Götz war von unermüdlicher Schaffenskraft und zäher Ausdauer in der Verfolgung des als richtig erkannten Zieles. Als Autodidakt von Jugend auf gewöhnt, überall zu beobachten und zu lernen, wo sich nur irgendwie Gelegenheit dazu bot, hat er sich den Anforderungen der in den letzten 10 Jahren erfolgten Reform in der Stilsierung anzuschliessen vermocht, so wie er auch der neuen Bewegung, innerhalb massvoller Grenzen, beim kunstgewerblichen Unterricht Eingang verschafft hat. Und wenn seine Kunst auch

Digitized by Google

nicht gerade eine tiefergehende oder gar originale war, so besass er dafür ein um so tüchtigeres und vielseitigeres Können und ein umfassendes Verständnis für die dem Material und dem Zwecke entsprechende stilgerechte Behandlung. —M.

Greenaway, Kate, Malerin, 1846 in London geboren, starb auf ihrem Landsitz in Frognal am 9. September. Die bekannte Kindertypenzeichnerin und Bilderbuchverfasserin war die Tochter eines Zeichners des „Punch". 1880 stellte sie in der Derby-Gallery ihre ersten Kinderdarstellungen aus, die dann in der Zeitschrift „Little Folks" erschienen. Ihr erstes Bilderbuch „Under the Window" erschien 1887. John Ruskin nahm sie in seine besondere Neigung und in seinen Schutz. Von ihren Werken sind u. a. hauptsächlich zu nennen: Brownings „The Fild Piper of Hamelin", „Book of Games", „Marigold Garden", „The Language of Flowers", „A day in a childs life". Sie lebte viel in Paris, meist aber fern von der Londoner City auf dem Lande. — v. S.

Gysis, Nikolaus, Professor, Historien- und Genremaler, geboren am 1. März 1842 auf Tinos im griechischen Archipel, starb am 4. Januar in München. — Gysis empfing den ersten Zeichenunterricht in Athen und besuchte dort auch die Polytechnische Schule. In München setzte er seine Studien als Schüler Pilotys fort. Auf sein erstes Bild Joseph als Traumdeuter folgte Judith am Lager des Holofernes, und unter anderen dann die Elegie der Preisaufgabe der Akademie: Die Wirkung der Nachricht von Sedan. 1872 kehrte er nach Athen zurück und bereiste zwei Jahre Kleinasien. Der Hülnerdieb von Smyrna in der Dresdener Galerie war eine Frucht dieser Reise, der, als er nach München zurückgekehrt war, immer unter dem Einfluss Pilotys, andere Bilder orientalischer Färbung folgten. Weitere Arbeiten sind allegorischen Charakters, so: Die Kunst und ihre Genien und seine 1888 ausgestellte Frühlingssymphonie. Gysis war Ehrenmitglied der Münchener Akademie, an der er eine Malklasse leitete.

Hauser, Adolf, Oberbaurat, 1858 in Friedrichshafen geboren, starb am 18. Oktober in Karlsruhe. Seine fachliche Ausbildung erhielt Hauser an der Technischen Hochschule in Karlsruhe und liess sich dann in den achtziger Jahren in Mannheim nieder. Nach einer ausgedehnten und erfolgreichen privaten Bauthätigkeit in genannter Stadt, in Ludwigshafen und an andern Orten wurde er 1890 an die Grossh. Baugewerkschule in Karlsruhe berufen. In dieser Zeit erhielt er in einem Wettbewerb um das neue Realschulgebäude in Ludwigshafen a. Rh. den ersten Preis. Während seiner Karlsruher Lehrthätigkeit entstanden dann seine hervorragendsten Bauten, der prachtvolle Monumentalbau der Allgemeinen Versorgungsanstalt vor dem Mühlburger Thor, die Rheinische Kreditbank in der Waldstrasse, der Erweiterungsbau der Villa Bürklin in der Kreuzstrasse u. a. 1898 wurde er technischer Referent in Bausachen beim badischen Ministerium und zwei Jahre später Kollegialmitglied des Finanzministeriums und ausserordentliches Mitglied der Baudirektion. Baden verlor in ihm einen der talentvollsten jüngern Architekten. Sein Stil ist kraftvoll und bestimmt und steht bei aller Selbständigkeit mit der Wallot'schen Richtung im Zusammenhang. Am besten kommt er bei den Verwaltungsgebäuden zum Ausdruck. — M.

Herrmannstörfer, Joseph, Tier- und Landschaftsmaler, am 2. Februar 1817 in Nürnberg geboren, starb am 22. Oktober in München. Er war erst Schüler von Reindel in Nürnberg und bezog später die Akademie in München, wo er sich dauernd niederliess.

Hermes, Johannes, Landschaftsmaler, 1841 (?) geboren, starb am 17. Juni in Wiesbaden.

Hetze, Paul, Maler, 1866 in Chemnitz geboren, starb am 27. April in München. Er besuchte die Münchener Akademie und war zuerst Schüler von J. Herterich, dann von W. v. Diez und trat, nachdem er die Schule des letzteren verlassen, ziemlich frühzeitig mit eigenen Leistungen auf. Er war vorwiegend Landschafter. Die früheren Arbeiten zeigen ein strengeres Festhalten an die gewählten Motive. In späteren Arbeiten, die fast alle in bescheidenen Dimensionen gehalten sind, zeigt sich Hetze als ein feinsinniger, poesievoller Maler, dessen Bilder in ihrer kräftigen, lonig-dekorativen Wirkung mitunter an Böcklin erinnern. Eine elegische, zuweilen auch ernstere Stimmung ist all' seinen Schöpfungen eigen, die dann durch ein entsprechend gewähltes figurales Motiv noch gesteigert wird. Seine Arbeiten waren in der Sezession, zusammen mit denen von W. Volz und von Langhammer, zu einer Gedächtnisausstellung vereint. — H.

Jalabert, Charles François, Maler, starb am 11. (?) März in Paris.

Israel, Daniel, Maler, 1859 in Wien geboren, starb daselbst am 24. April. — Er besuchte nach der Akademie seiner Vaterstadt die in München, wo er dann lange thätig war. Bilder: Bosnisches Kaffeehaus; Ein Geheimnis u. a.

Jettel, Eugen, Maler, geboren den 20. März 1845 zu Johnsdorf in Mähren, starb am 27. August in Triest. — Der Künstler gehört seiner Ausbildung nach sowohl zu Wien, wo er studierte und sich lange Zeit aufgehalten hat, als auch zu Paris, wo er sich der dortigen Landschaftskunst so eng anschloss und in seinem ganzen Wesen so zum Pariser wurde, dass er vielfach für einen französischen Künstler gehalten wurde, ähnlich wie sein Landsmann Mucha. In Wien war Jettel mit Schindler und Ribarz Schüler von Alberl Zimmermann gewesen und hatte unter Führung seines Lehrers die Motive seiner ersten Bilder im bayerischen Gebirge, in der malerischen Ecke zwischen Salzburg, dem Königssee und Reichenhall gefunden. Hier entstand schon früh sein „Hintersee im Nebel", den die Galerie der bildenden Künste in Wien erwarb. Anfang der siebziger Jahre siedelte Jettel nach Paris über, nachdem er auf Reisen in Ungarn, Italien und Frankreich ein reiches Studienmaterial gesammelt hatte. Dort bildete sich unter dem Einfluss der damals in Mode gekommenen Graumalerei sein ausserordentlich zarter, vielleicht etwas einseitiger Kolorismus heraus, der auf starke farbige Effekte verzichtend, in möglichst einfachen Motiven auf ganz feine, durchaus moderne Stimmungsreize ausgeht. Es war die paysage intime ins Helle, Graue, Farblose übersetzt, die er mit grossem Erfolg und in durchaus modernem Sinne pflegte. So schloss sich Jettel auch 1889 der Sezession der Société du champ de Mars an, und mit den Ausstellungen der Sezession tauchten seine Bilder zum erstenmal wieder in Wien auf. Jettel selbst siedelte 1897 wieder nach Wien über, wo seine Arbeiten grossen Beifall landen. Ohne die letzten Konsequenzen des Pleinairismus und des Impressionismus zu ziehen, waren sie gewissermassen die salonfähigen Uebersetzungen jener revolutionären Bestrebungen und somit geeignet, dem vorsichtigen Kunstfreund den Uebergang zur „Moderne" zu erleichtern. Der Künstler starb vor der Zeit, als er im Begriff war, mit dem Erzherzog Karl Stephan auf dessen Yacht eine Reise um Italien und Sizilien zu machen. — Sch.

Kratky, Emanuel, Historienmaler, starb am 11. November, neunundsechzigjährig, in Wien.

Kraus, Adolf, Bildhauer, starb in Dauvers (Massachusetts).

Krüger, Heinrich, Tiermaler, starb am 2. Juli in Rossitten.

Krug, Edouard, französischer Maler, geboren nach dem Journal des Arts 1829 (nach anderen Angaben 1840) in Dubrec, starb am 3. Juli in Paris. Er war Schüler von L. Cogniet in Paris, wo er auch ferner lebte. Sein Bildnis vom Obersten Langlois kam ins Museum zu Caën. Andere Werke von ihm sind: Der gute Samariter (1863), Jeanne

Digitized by Google

d'Arc nimmt im Gefängnis das heilige Abendmahl, Marter der heiligen Philomele. Nach Singers Allg. Künstler-Lex.

Küsthardt, Erwin, Maler, geboren am 23. Januar 1867 in Hildesheim als Sohn des Bildhauers Friedrich K., starb am 7. Juli im deutschen Krankenhause in Rom. Das Werk des begabten jungen Künstlers ist ein eigentümliches Beispiel dafür, wie wichtig und nachhaltig unter Umständen die ersten Eindrücke auf die spätere Entwickelung sein können. Durch seinen Vater, der den ersten Unterricht leitete, war Küsthardt auf Cornelius, Genelli, Schnorr und die Maler dieses Kreises hingewiesen worden und dieser Einfluss machte sich bei den meisten seiner späteren Arbeiten in einer Weise geltend, dass man sie heute um ein halbes Jahrhundert früher zu datieren geneigt sein möchte. Im Jahre 1885 kam Küsthardt auf die Akademie nach Düsseldorf und wurde bald Schüler von Peter Janssen, ohne sich doch dessen durchaus moderner Schule anzuschliessen. Schon die Wahl religiöser Motive für seine beiden hervorragenden Arbeiten entsprach nicht den Gepflogenheiten der Janssenschule, neben der Eduard von Gebhardt seine Klasse religiöser Malerei leitete. Aber auch dieser originelle Meister blieb ganz ohne Einfluss auf Küsthardt. Die erste Arbeit des noch sehr jungen Mannes war allerdings die Ausführung eines anders gearteten Auftrages, nämlich die Ausschmückung des sogenannten Marschensaales im Hause von Hennam Allmers in Rechtenfleth bei Bremen. Es folgte dann 1895 eine Pietà, „Magdalene an der Leiche Christi", die in Formengebung und Kolorit durchaus die oben geschilderten Eigentümlichkeiten aufwies, und ein grosses figurenreiches Bild „Friede sei mit Euch", das als Altarbild in die neue evangelische Kirche in Eickel in Westfalen kam. Ein letzter Auftrag führte Küsthardt von den ihm naheliegenden Motiven auf das Gebiet moderner Repräsentationsmalerei, als er für die Aula des Gymnasiums in Erfurt „Die Ankunft König Wilhelms auf dem Potsdamer Bahnhof nach der Kriegserklärung 1870" in überlebensgrossen Figuren darzustellen hatte. Diesen spröden Stoff vollständig bewältigen zu können, lag nicht in der Natur des jungen Künstlers. Mit seinem soliden Können brachte er immerhin eine achtenswerte Arbeit zu Stande. Im Besitz eines Stipendiums trat Küsthardt 1899 seine zweite Italienische Studienreise an, von der er nicht wieder zurückkehren sollte. Von seinem schönen Talent wäre bei einer weiteren Entwickelung noch Gutes zu hoffen gewesen. Sch.

Kutschmann, Theodor, Illustrator und Schriftsteller, geboren am 8. Februar 1843, starb in Berlin am 18. November. Im Alter von 36 Jahren tauschte Kutschmann, der sich ganz selbständig im Zeichnen ausgebildet hatte, seinen Stand als Kaufmann mit dem eines berufsmässigen Illustrators. An 60 Talein wurden vom Meyerschen Konversationslexikon seinem Stift anvertraut. Dann schuf er die Illustrationen zu Herrigs „Achthundert Jahre deutscher Geschichte" und redigierte sechs Jahre hindurch Schorers Familienblatt. In den letzten Jahren gab er die Illustrationswerke: „Normannisch-Sarazenische Meisterwerke" (bei Jäger, Berlin), Romanische Architektur und Romantik in Deutschland (bei Uessling, Berlin) und die bei Jäger erschienene Geschichte der deutschen Illustration heraus.

Langhammer, Arthur, Maler, geboren am 6. Juli 1855 in Lötzen, starb am 4. Juli in Daehau. Seine ersten künstlerischen Studien machte Langhammer auf der Leipziger Akademie, kam dann 1876 nach München, um hier unter Barth, später unter Ludwig v. Löfftz seine Zeichen- und Malstudien fortzusetzen. Im Beginne seiner künstlerischen Laufbahn war er hauptsächlich als Illustrator thätig, welche Uebung er in späteren Jahren als Mitarbeiter der Fliegenden Blätter wieder aufnahm. Während seiner ganzen künstlerischen Thätigkeit war er ein Hauptmitglied der Dachauer Künstlergruppe, zu der u. a. noch v. Uhde, Dill, Hölzel, Fiad gehörten, und von denen die erstgenannten einen bestimmenden Einfluss auf Langhammers künstlerische Entwickelung ausübten. In weiteren Kreisen wurde er zuerst durch sein Bild „Herbstleuer" bekannt, das ihm auf einer Münchener Jahresausstellung eine Medaille einbrachte und auch für die Pinakothek angekauft wurde. Es folgten dann u. a. das „Schweineprinzessechen" und „Der Heilige und der Teufel". Das erste Auftreten der Schollen übte, wie auf so manchen anderen, auch auf Langhammer einen nachhaltigen Einfluss. Die Arbeiten dieser Zeit, die jedoch selten zu einem befriedigenden Abschluss gediehen, zeichnen sich durch ein vornehmes Kolorit aus. Das selbe feine Tongefühl machte sich auch in den Zeichnungen Langhammers, deren die Nachlassausstellung eine ziemliche Menge umfasste, geltend. H.

Ludwig, Karl Julius Emil, Landschaftsmaler, geboren am 18. Januar 1839 zu Römhild, starb am 17. September in Berlin. Er erhielt seine Vorbildung auf der Kunstgewerbeschule in Nürnberg und wurde später in München, obgleich er sich der Landschaftsmalerei widmete, Schüler von Piloty, dem er die besten und gründlichsten Anregungen zu verdanken bekannt hat. Nachdem er viel gereist und einige Jahre in Düsseldorf gelebt hatte, folgte er 1877 einem Rufe an die Stuttgarter Kunstakademie, die er jedoch 1880 wieder verliess, um in Berlin, wo er zahlreiche Schüler um sich versammelte, dauernden Aufenthalt zu nehmen. Sein Gebiet waren die deutsche Landschaft und die Gebirgswelt der Schweiz und von Tirol. Er suchte seiner innigen Liebe zur Natur einen treuen und schlichten Ausdruck zu geben, vermied alles stark Persönliche und legte den grössten Wert auf eine sorgfältige, künstlerisch massvolle Arbeit. Von seinen Werken befinden sich der St. Gotthard (1878) in der Nationalgalerie zu Berlin, Ein Gewitter (1882) und Albula (1892) in der Dresdener Galerie, Die Jahreszeiten (1888) im Museum zu Hannover. Oe.

Lund, Fred Christian, Maler, geboren am 14. Februar 1826 in Kopenhagen, starb daselbst am 8. November. Lund war Schüler der Kopenhagener Akademie, nahm an den Schlachten von Bau und Fredericia teil, wobei er in der letzteren eine schwere Verwundung davontrug. 1862—64 und 1874—75 hielt er sich in Italien auf. Das Bild einer Episode aus der Schlacht von Fredericia (1852) hängt in der Kopenhagener Galerie; ebenda die Schweden vor Kronsborg (1873). Im restaurierten Dom zu Viborg führte er 1876 Deckengemälde aus. Andere Bilder von ihm sind: Christus in Emmaus; Der Kanzler Niels Kaas übergiebt Christian IV die Schlüssel zu den Kronjuwelen. Lund war Professor und Mitglied der Akademie seiner Vaterstadt. Nach Singers Allg. Künstler-Lexikon.

Malmström, Johann August, Maler, am 14. August in Vestra Ny (Ostgothland) geboren, starb am 18 August in Stockholm. Er war von seinem Vater als Holzschneider ausgebildet, besuchte dann die Akademie in Stockholm unter N. Anderson und ging 1856 nach Düsseldorf zu weiteren Studien und später zu Couture nach Paris, wohin er nach einem Aufenthalt in Italien nochmals zurückkehrte. 1867 wurde er Professor an der Stockholmer Akademie. Bekannt sind seine Illustrationen zur Frithjofssage; von seinen Bildern seien genannt: Die Brävallaschlacht; Ingeborg erhält die Nachricht von Hjalmars Tod; der Verbrennungstod Signe's; Vikinger begraben ihre Toten.

N. Singers Allg. Künstler-Lexikon.

Mannsfeld, Heinrich August, Maler, am 13. März 1816 in Wien geboren, starb daselbst am 21. April. Er war Schüler der Wiener Akademie, in deren Galerie sein Bild „Die Enttäuschung" (1851) hängt.

Digitized by Google

Martin, August, Historienmaler, starb im Alter von 65 Jahren am 26. März in Kiederich am Rhein.

Martin, Paul, Porträt- und Genremaler, starb im Alter von 80 Jahren am 16. November in München.

Mast, Louis, Bildhauer, 1857 (?) geboren, starb im Juli zu Gent. Im Stadtpark zu Gent steht von ihm ein Van de Velde-Monument.

Max, Emanuel, Ritter von Wachstein, Bildhauer, starb am 22. Februar im Alter von 90 Jahren in Prag. Er studierte in Wien, ging 1839 nach Rom und liess sich 1849 in Prag dauernd nieder. Das Radetzky-Denkmal in Prag und die Pietà auf der Prager Karlsbrücke sind Werke seiner Hand.

Mentzel, Otto, ehemaliger Direktor der Prager Fachschule für Goldschmiedekunst (an der Kunstgewerbeschule) zu Prag, starb 63 Jahre alt am 27. Februar daselbst. Mentzel war in Dresden geboren, wo Hähnel sein Lehrer war. Am böhmischen Landesmuseum schuf er Nischenfiguren und zwei Künstlerfiguren am Rudolfinum in Prag. Er wurde 1885 ein Opfer des Deutschenhasses und von dem czechischen Unterrichtsministerium aus seiner Stellung ungesetzlicherweise entlassen.
Nach Singers Allg. Künstler-Lex.

Moran, Edward, Landschaftsmaler, am 19. August 1829 in Bolton (England) geboren, starb am 10. Juni in New York. Er kam 1844 nach Philadelphia, wurde Schüler von James Hamilton und Paul Weber. Von 1862 bis 1869 studierte er in Europa, besonders an der Londoner Akademie und war dann 1877 nochmals zum Studium in Paris. Seit 1878 lebte er in New-York. Neben Landschaftsbildern, wie „Der Hafen von New-York, malte er geschichtliche Bilder in Verbindung mit Landschaft und ferner auch Genrebilder. Auch als Radierer war er thätig.

Moreau (de Tours), **Georges,** Schlachten- und Porträtmaler, geboren 1848 in Jvry-sur-Seine, starb in Bois-le-Roi am 12. Januar. Er war Schüler von Cabanel, Marquerie und der Ecole des beaux-arts. Im Rheinser Museum von ihm: Die Tobsüchtigen in der Charité; im Museum zu Tours: Egyptologe; andere seiner Bilder sind: Bianca von Castilien; Tod der Kleopatra; Latour d'Auvergne; Episode aus der Schlacht von Fröschweiler. Nach Singers Allg. Künstler-Lex.

Morelli, Domenico (eigentlich Dom. Soliero), Maler, geboren 4. August 1826 in Neapel, starb im Juli (?). Durch F. Palizzi beeinflusst und an den Franzosen der fünfziger Jahre geschult, drückte er in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts der neapolitanischen Malerei das Gepräge seiner Kunst auf. Als Sechzehnjähriger erweckte er schon Hoffnungen mit seinem „Gralen von Caserta", welchem die „Barke des Purgatoriums" folgte. Nachdem er sich an der Revolution von 1848 beteiligt, wurde er 1855 allgemein bekannt durch seine „Bilderstürmer" (Capodimonte). In seinen zahlreichen neutestamentlichen Bildern, der „Magdalena vor Christus", der „Versuchung Christi", der „Verspottung", dem „Christus auf dem Meere", wusste er innige poetische Empfindung mit reicher malerischer Behandlung zu verbinden. Am bekanntesten ist er wohl durch seine „Versuchung des heiligen Antonius" geworden; ein Bild von phantastischem Naturalismus. Der Erbe seiner echt südlichen flimmernden Malerei wurde Paolo Michetti.
v. S.

Müller, Andreas, Historienmaler, geboren im Jahre 1830 zu Stephans-Kettenberg bei Tontholen im Allgäu, starb am 7. Dezember in München. In der Münchener Akademie unter Kaulbach, später unter Schwind gebildet, entwickelte er bald eine grosse Thätigkeit als Illustrator für die im Verlage von Braun & Schneider erscheinenden Bilderbogen, für die Fliegenden Blätter und die Hauschronik. In letztgenanntem Werke findet man eine Fülle der schönsten Illustrationen, die den Vergleich mit ähnlichen Arbeiten Schwinds nicht zu scheuen brauchen. Die oft recht figurenreichen Kompositionen trugen ihm schon damals den Beinamen „Komponiermüller" ein. Im Jahre 1856 begleitete er auf Empfehlung Kaulbachs den damaligen Erbprinzen von Meiningen nach Italien und malte in dessen Auftrage eine Apotheose auf die früh verstorbene Erbprinzessin. Müller lies sich dann dauernd in München nieder, wo er vom König Maximilian zunächst mit der Ausführung zweier Fresken für das Maximilianeum („Die Zerstörung der Kaaba zu Mekka" und „Die Vermählung Alexanders des Grossen") beauftragt wurden. Diesen Arbeiten folgten dann zwei Fresken für das alte Nationalmuseum: „Einzug des Kurfürsten Max IV. in München" und „Kurfürst Max und Fraunhofer". Als durch den Tod Schraudolphs der Lehrstuhl für kirchliche Malerei an der Münchener Akademie frei wurde, kam Müller an diese Stelle, die er bis zum Jahre 1893 bekleidete. Sein Einfluss als Lehrer war nicht sehr bedeutend; dafür entwickelte er als frei schaffender Künstler noch eine rege Tätigkeit, indem er eine ganze Reihe Kartons für Glasfenster schuf und verschiedene Kirchen mit Fresken schmückte.
— H.

Müller, Gustav, Maler, am 9. August 1828 in Hildburghausen (als Zwillingsbruder des 1896 in Rom verstorbenen Bildhauers Johannes Ed. M.) geboren, starb am 2. Juni in Rom. — Er war Schüler der Münchener und später der Antwerpener Akademie unter Wappers und ging dann zu Gleyre nach Paris. Als Bildnismaler in Koburg, Gotha, Wien (1852), Lissabon (1857) und London thätig gewesen, liess er sich um 1860 in Rom nieder, wo er Professor an der San Luca-Akademie wurde. Von seinem Vermögen hat er testamentarisch nahezu eine halbe Million künstlerischen und humanitären Zwecken gewidmet.

Nokatschewski, A., Maler, um 1831 geboren, starb am 26. Januar in Kiew. — Er war zuletzt Zeichenlehrer am Kadettenkorps in Kiew.

Nordenfalk, Freiherr Johann, Maler, starb 71 Jahr alt am 16. Juni in Stockholm.

Orth, August, Geheimer Oberbaurat, am 25. Juli 1828 zu Windhausen (Braunschweig) geboren, starb am 11. Mai in Berlin. Mit August Orth ist der letzte namhafte Vertreter der „älteren Berliner Schule" dahingegangen, vielleicht ihr grösster Architekt, ihr ungrazlösester Formalist. Ein Denker von harter Eindringlichkeit und unbeeinflussbarer Ursprünglichkeit, ein Idealist grossen Zuges, ein unermüdlicher Schöpfer, ist ihm doch die volle Anerkennung, die seinem Streben gebührte, in einem langen Leben — trotz aller Aufträge und Erfolge — nicht zu teil geworden. Alle grössten Probleme der Baukunst sind vielleicht von keinem klarer erschaut, von keinem liebesehnender umworben worden als von Orth; aber es blieb ihm versagt, die gelöllige, urpersönliche, die zwingende Form für seine eminent „architektonischen" Gedanken zu finden; diese aber aus der spröden, herben Ausgestaltung heraus zu lösen, ist nur den Eingeweiteren möglich. Die Zukunft jedoch wird Orth eine sehr wesentliche Stellung innerhalb der Entwickelungsgeschichte der gegenwärtigen Architektur einräumen müssen, namentlich wegen seiner, in der Emmauskirche zu Berlin (1892) gipfelnden sinngemässen Raumentwickelung des evangelischen Gotteshauses. Das Aeussere der genannten Kirche zeigt freilich auch alle Schranken seiner Begabung. Während seine geniale Kraft in der Raumschöpfung, der Entwickelung eines Baugedankens von innen heraus, aus seinen Entwürfen, namentlich den idealen (z. B. Berliner Dom-, Museums-, Reichstags-Konkurrenz), aller Orten hervorleuchtet, bleibt seine Formensprache, der „Berliner Rundbogenstil" schier dogmatisch herb und leblos. Vielleicht, dass auch ihm, wie der ganzen „Berliner Schule", Böttichers Tektonik zum Fluche

Digitized by Google

geworden. Mit einem Teile nur seiner ureigenlichen Bauphantasie, soviel ist gewiss, würden trotzdem unsere zierlichsten Dekorateure in Architektur zu wirklichen Baukünstlern werden. Ein besonderes Verdienst August Orths, das seine, dem Praktischen entflossene, logische Zielstrebigkeit und seinen weiten volkswirtschaftlichen Blick klar erkennen lässt, ist der von ihm ausgegangene Anstoss zum Bau der Berliner Stadtbahn. Aehnlichen Interessen verdankten die Bauten des inzwischen schon wieder verschwundenen Berliner Zentral-Vieh- und Schlachthofes und die Bebauungspläne für Strassburg und Altona ihre Entstehung. Orths bedeutendste Werke sind: der Entwurf zu einer Friedenskirche am Berliner Humboldthafen (Modell im Charlottenburger Architekturmuseum), das Empfangsgebäude für den Görlitzer Bahnhof in Berlin, die Zionskirche, Dankeskirche, Himmelfahrtskirche, Gethsemanekirche, Friedenskirche ebenda, die Kirchen in Pyrmont und in Hundsfeld bei Breslau, die Kreuzeskirche in Essen und die Garnisonkirche in Neisse, die evangelische Kapelle in Bethlehem, das ehemals Strousbergsche Haus, jetzt englische Botschaft in Berlin, Schloss Sibirow in Böhmen und einige mit Knoblauch zusammen ausgeführte Berliner Privathäuser. H. Schl.

Pelargus, Wilhelm, Erzgiesser, 1820 in Stuttgart geboren, starb daselbst am 27. Oktober. Er war in der Schule Burgschmiets in Nürnberg ausgebildet worden und wurde dann Leiter einer Erzgiesserei anstalt in Stuttgart.

Pflaume, Hermann, Geheimer Baurat, 1830 in Aschersleben geboren, starb am 4. August in Köln am Rhein. — Er war Schüler der Berliner Bauakademie und bildete sich in Italien weiter aus. 1857 bis 1859 war er am Bau des Zentralbahnhofes in Köln thätig und viele hervorragende Gebäude dieser Stadt erstanden in der Folge nach seinen Plänen. So das sehr charakteristische des Schaaffhausenschen Bankvereins. Nach Singers Allg. Künstler-Lexikon.

Pidolt, Karl von, Maler, am 7. Januar 1847 in Wien geboren, starb durch Selbstmord am 17. Februar in Rom. — Er war ein Schüler von Böcklin und H. de Marrees', hielt sich längere Zeit in Paris, dann in Frankfurt a. M. auf. Neben der Bildnismalerei pflegte er auch den Steindruck. In „Sieben autographierten Federzeichnungen" gab er eine Folge von Ansichten von Gelnhausen.

Plank, Joseph, Historienmaler, 1845 (?) geboren, starb am 23. Januar in Hüttendorf bei Wien. In der Stiftskirche von Ficht bei Schwaz in Tyrol hat er den Altar gemalt.

Pohle, Hermann, Maler, geboren am 23. November 1831 in Berlin, starb am 5. Juli in Düsseldorf. — Er war zuerst in Berlin Schüler von Karl Eduard Biermann, bis ihn der Ruf der Schirmerschen Schule nach Düsseldorf zog, wo er zuerst bei Schirmer selbst, dann bei Gude lernte. Wenn Pohle somit zu den Vertretern der älteren Düsseldorfer Landschaftsmalerei gehört, so gelang es ihm doch, sich durch eifriges Naturstudium auf Reisen in Deutschland, in der Schweiz und in Italien aus der braunen komponierten Landschaft zu einer freieren Auffassung und einer frischeren Farbe der Natur hindurch zu arbeiten. Mit Vorliebe behandelte er heitere, sonnige Motive, Parklandschaften, Waldlichtungen, die er mit passender Staffage ausstattete. Seine Bilder erfreuten sich, ungeachtet der grossen Umwälzungen in den Kunstanschauungen während der letzten beiden Jahrzehnte, bis zuletzt grosser Beliebtheit. — Sch.

Preller, Friedrich, der Jüngere, geboren zu Weimar am 1. September 1838, starb am 21. Oktober in Dresden-Blasewitz. Er war der Sohn des bekannten Malers der Odysseelandschaften, die sich im Museum zu Weimar befinden. Als Schüler seines Vaters begleitete er diesen vielfach auf den Studienreisen und wandte sich ebenfalls mit Vorliebe der klassischen Landschaft zu. Nachdem er sich zu seiner weiteren Ausbildung mehrere Jahre in Italien aufgehalten hatte, liess er sich 1867 in Dresden nieder, wo er 1880 als Professor und Lehrer an die Kunstakademie berufen wurde. Bis kurz vor seinem Tode war er unermüdlich thätig und beschickte auch noch die letzte internationale Ausstellung in Dresden mit zwei grösseren Werken: „Das Grab Moses" und „Gebirgslandschaft". Seinen Schülern war er ein stets wohlwollender Berater und als Mensch genoss er allgemeine Wertschätzung. Werke von ihm befinden sich in der Galerie, im Hoftheater und im Albertinum in Dresden, ferner in der Albrechtsburg zu Meissen und im Universitätsgebäude zu Leipzig. — B. F. F.

Radnitzky, Karl, Geheimer Regierungsrat, Professor und Hof-Kammer-Medailleur, geboren am 17. November 1818 in Wien, starb dortselbst am 10. Januar. Er war ein Schüler des bekannten Medailleurs Jos. Daniel Böhm und für das Fach der kleinen Plastik, Ornamentik und Medailleurkunst an der Akademie angestellt. Aus der grossen Menge der von ihm ausgeführten Medaillen nennen wir die auf die Beethovenfeier, auf die Eröffnung des Oesterreichischen Museums, auf die Jubelfeier der Wiener Universität, auf Meyerbeer und die Dichter Halm und Grillparzer. In der Wiener Oper sind die fünfzehn Portrait-Medaillons der Bogenbrüstungen von seiner Hand. Radnitzky hat auch zahlreiche künstlergewerbliche Entwürfe angefertigt und war seit dessen Gründung Kurator des österr. Museums für Kunst und Industrie. — F.

Resch, Joseph, Maler, Zeichner und Lithograph, 1819 in München geboren, starb daselbst am 19. April. Einige humoristische Münchener Bilderbogen haben ihn populär gemacht.

von Riedmüller, Franz, Xaver, Grossherz. Badischer Hofmaler, geboren am 22. Januar 1829 in Konstanz, starb am 27. Oktober in Stuttgart. Er besuchte die Karlsruher Kunstschule unter Schirmer und machte grössere Reisen bevor er sich in Stuttgart niederliess. In der dortigen Galerie von ihm: Partie bei Strassburg; in der Karlsruher Galerie Kohlezeichnungen. Nach Singers Allg. Künstler-Lex.

Sachs, Heinrich, Professor, am 18. April 1831 in Berlin geboren, starb am 10. Oktober in Königsberg. Er war Lehrer an der Königsberger Akademie für Kupferstich und Radierung und in der ehemaligen Elementarzeichenklasse. Seine Stiche nach Terburg, Pesne, mehrere Blätter zu Goethes Frauengestalten nach M. v. Kaulbach sind sehr bekannt. Sachs war Schüler von Ludwig Buchhorn und von Eduard Mandel und hatte in München, Italien und Antwerpen sich weiter gebildet. — M.

Sandreuter, Hans, Maler, geboren in Basel am 11. Mai 1850, starb in Kleben bei Basel am 1. Juni. Sandreuter war zunächst Lithograph; nachdem er aber den Widerstand seiner Eltern gegen die Malerlaufbahn überwunden hatte, schulte er sich in Neapel beim Akademie-Professor Casillo und später in München bei Professor Barth. Hier schloss er sich an seinen Landsmann Arnold Böcklin an, der sich seit 1871 dort aufhielt, und dieses Verhältnis wurde ein so enges, dass Sandreuter Böcklin 1874 nach Florenz folgte und an drei Jahre dort blieb. Die letzten siebziger Jahre verbrachte Sandreuter in Paris; 1880 war er wieder in der Heimat. Dann folgten, unterbrochen durch einen Aufenthalt in Basel im Jahre 1882, zwei lange Reisen in Italien. Florenz, wo er Böcklin wiedersah, Rom und Neapel waren die Hauptstationen. Seit 1884 war der Künstler in Basel ansässig. Als Sandreuter zum ersten Mal in Florenz weilte, nahm Böcklins Entwickelung eben die entscheidenden Schritte zum grossen und reifen Stil. Ein Kreis von jungen Männern umgab damals den Meister; von diesen allen ist Sandreuter der eigentliche Böcklinschüler geworden. Unter Böcklins

Digitized by Google

Einlluss entwickelte sich sein reiches Talent. Besonders während seines zweiten Aufenthalts empfing er starke Eindrücke von Böcklins Kunst. Die Bilder aber, die damals entstanden sind, haben nicht viel Anerkennung und Verständnis gefunden. Von seinem Lehrer hat Sandrenter schon früh die Temperatechnik angenommen und hat diese Malart, die ihm besonders zusagte, für immer beibehalten. Böcklin hielt grosse Stücke auf seinen Freund und Schüler; als man 1895 in Basel vorübergehend daran dachte, den Böcklin'schen Fresken, die den untern Teil des Treppenhauses im Museum schmücken, nach oben hin eine Fortsetzung zu geben, hat Böcklin Sandreuter für diese Aufgabe warm empfohlen. Auch ist er nie nach Basel gekommen, ohne dessen Atelier aufzusuchen. Trotzdem war Sandreuter nie ein unselbständiger Nachahmer Böcklins. Er hat keine Centauren und Tritonen gemalt und die Anregung für seine Landschaften gab ihm in seinen spätern Jahren, im Gegensatz zu Böcklin, gerade seine Heimat: die von saftig grünen Laubwäldern eingefassten Thälchen zwischen den Ausläufern des Jura und des Schwarzwaldes oder die Ufer des Oberrheins. Auch die Stimmung seiner Bilder hat etwas Eigenartiges. Er umfasste nicht die ganze Stufenleiter menschlicher Empfindungen wie Böcklin; vor allem verfügte er nicht über das Pathos seines grossen Freundes; als Grundstimmung seiner Kunst möchte man die würzige Frische und das unbelangene Behagen bezeichnen; ferner ist ihm ein gewisser Humor eigen, den Böcklin allerdings auch besitzt. Auf den Zusammenhang mit Böcklin deutet aber die Freude an ausgesprochenen Farben; an Böcklin erinnert dann auch das Streben, in einer vereinlaehenden Behandlung auf das Grosse und Wesentliche auszugehen. Auch Sandreuters Bilder wirken dekorativ, vielleicht in noch stärkerem Masse als die Böcklins. Die Umformung des Naturbildes nach dekorativen Rücksichten wird in seinen Landschaften immer deutlicher, je später diese entstanden sind, und seine bedeutendsten und bekanntesten Figurenbilder, der „Jungbrunnen" von 1895 (im Basler Museum) und die 1894 entstandene „Himmelsplorte" (im Museum zu Bern) überraschen durch die friesartige Anordnung der Figuren. Zeitlich voran gehen die Sgraffiti an den Fassaden einiger Häuser in Basel; 1891 erfolgte die Ausmalung eines Saales der Schmiedenzunft in Basel, sodann die Malereien für den Kursaal des „Grand-Hôtel" in Baden (im Aargau). Die grossen dekorativen Aufträge, die ihm in letzter Zeit zugefallen waren, hat er leider nicht mehr vollenden können; von den Mosaiken für den Hof des Landesmuseums in Zürich sind nur zwei vollendet, und von den vier grossen Glasgemälden für den Bundespalast in Bern nur eines. Auf kunstgewerblichem Gebiet hat Sandreuter eine ebenso originelle als praktische Hand gezeigt. So hat er gern die Rahmen für seine Bilder in einfacher, aber reilster Weise bemalt oder geschnitzt. Und als er sich 1898 in Riehen ein eigenes Haus baute, lieferte er nicht nur die Entwürfe für die Möbel, die Flachschnitzereien an den Thürfüllungen und am Getäfel, sondern er hat auch selbst den Pinsel und das Schnitzmesser in die Hand genommen und die Olenkachein selbst modelliert. Auch die Plakate, die er gezeichnet hat, und die schöne Jubiläumsmedaille zum siebzigten Geburtstag Böcklins zeugen für seine reiche und mit vollen Händen spendende Künstlernatur. — H. K.

Schmid, Alexander, Professor, geboren am 14. Februar 1833 in Sonneberg, starb am 7. März fu Koburg. Von Hause aus Bildhauer — das Siegesdenkmal in Meissen, das Kriegerdenkmal in Eisenach, die Figuren auf dem Arsenal in Dresden stammen von seiner Hand — gründete er 1858 eine Zeichenschule in seiner Vaterstadt, von der aus er bald durch seine Anregungen sehr belebend auf die heimischen Industrien wirkte, namentlich auf die der Keramik aller Arten. Die staatliche Unterstützung, die er für die Schule wünschte, um sie zu einer Fachschule zu erweitern, land er jedoch zunächst nicht und bekleidete dann lange Jahre die Stellung eines technischen Leiters in grossen Fabriken des sächsischen und böhmischen Landes. 1884 siedelte er nach Koburg über, wo er in der Redaktion der Zeitung für Glas-, Porzellan- und Thonwaren-Industrie den „Sprechsaal" übernahm und in dieser Thätigkeit ein kräftiger Förderer der von ihm so sicher beherrschten angewandten Künste wurde.

Schmidt, Maximilian, Dr., Direktor der Königsberger Kunstakademie, am 23. August 1818 in Berlin geboren, starb am 8. Januar in Königsberg. — Der weithin bekannte Landschaftsmaler war ein Schüler von Karl Krüger und von Wilhelm Schirmer. Zwei längere Orientreisen, Reisen nach Griechenland, Italien und England übten dann grossen Einfluss auf sein Schaffen. Von 1858 bis 1872 war er Lehrer und Professor an der Weimarischen Kunstschule, wurde dann in gleicher Eigenschaft nach Königsberg berufen, wo er von 1874 bis 1880 und dann wieder von 1890 bis kurz vor seinen Tod das Direktoriat der Akademie bekleidete. Werke Schmidts sind in allen bedeutenderen deutschen Galerien zu finden und neben vielen Ehrungen, die der Meister erfahren, sei die besonders hervorgehohen, dass er von der Königsberger Universität zum Doktor honoris causa ernannt wurde.

Schnirch, Boguslaw, Bildhauer, starb am 1. Oktober in Prag.

Schröter, Viktor, Professor, Wirklicher Staatsrat (Architekt), geboren am 27. April 1839 in St. Petersburg, starb dortselbst am 29. April. — Er machte seine architektonischen Studien auf der kais. Akademie der Künste in St. Petersburg, im Atelier von Ludwig Bohnstedt in Gotha und an der Bau-Akademie in Berlin. In Russland entfaltete er eine ausgedehnte Thätigkeit im Theater- und Kirchenbau. Er erbaute 1873 die als Holzbau errichtete, in der Anlage eigenartige deutsch-lutherische Marienkirche in St. Petersburg, 1895 die reformierte gotische Kirche in Odessa. Von ihm rühren auch das Gebäude der Russischen Bank in St. Petersburg, sowie verschiedene Bahnhofsbauten her. Das Schwergewicht seiner Thätigkeit aber lag im Theaterbau. Er schuf einen grossartigen Entwurf für ein neues kaiserliches Theater in St. Petersburg, der aber Entwurf blieb. Von ihm sind ferner das in orientalischen Formen gehaltene Stadttheater in Tillis, ein Theatermagazin für St. Petersburg, Theater in Irkutsk in Sibirien, in Nishni-Nowgorod, in Kiew, das umgebaute Marientheater und das Nemetti-Theater in St. Petersburg. Er schuf auch einen Entwurf für ein russisches Volkstheater mit Lesesälen, Theeausschank, Gemäldegalerie u. s. w. für Charkoff und trat damit bis zu einem gewissen Grade in die soziale Bewegung Russlands ein. A. H.

Schüller, Karl, Professor, starb in Wien, 49 Jahre alt, am 23. Oktober.

Schurawjew, Thyrus Sergjewitsch, Genremaler, 1836 in Saratow geboren, starb am 4. September in St. Petersburg. — Er war Schüler der Petersburger Akademie. Unter seinen bekannteren Bildern: „Die untreue Bäuerin", „Einsegnung der Braut", „Heimfahrt vom Ball". Nach Singers Allg. Künstler-Lex.

Seidel, Gustav, Kupferstecher, geboren am 28. April 1819 in Berlin, starb in Rüdersdorf bei Berlin am 19. Juli. Seidel war Schüler der Berliner Akademie unter Buchhorn und Mandel. Er arbeitete in Linienmanier und Schabmanier. Seine Hauptarbeiten laiten in die fünfziger Jahre: „Amor bei der schlafenden Psyche" nach Klöher, „Die müde Pilgerin" nach Talge, „Theodor Körner" nach Ernst Körner und viele andere nach zeitgenössischen Künstlern ausgeführte Stiche. Er war Ehrenmitglied der Petersburger Akademie.

Digitized by Google

Seifert, Alfred, Maler, am 6. September 1850 in Horovic geboren, starb am 4. Februar in München. — Er war Schüler von Kirnig in Prag und dann der Münchener Akademie. Im Rudolfinum in Prag hängen von ihm: „Philipine Welser“ und „Bischof Jan Augusta im Kerker“.

Seitmayr, Ludwig, Maler, 1834 in München geboren, starb dort am 6. Dezember. Sellmayr malte Tiere, Landschaften und Stillleben.

Sondermann, Hermann, Genremaler, geboren am 19. Oktober 1832 in Berlin, starb am 2. April in Düsseldorf. — Er hatte seit 1848 auf der Akademie in Berlin studiert, zuletzt bei Otto, war dann in Antwerpen in der Malklasse bei Dyckmans gewesen und hatte dort schon ein selbständiges Bild gemalt. Im Jahre 1855 kam er nach Düsseldorf und schloss sich hier dem „Vater des Düsseldorfer Genrebildes“, dem ebenfalls aus Berlin stammenden Jordan an. Sondermann ist einer der Hauptvertreter jenes gemütlichen Düsseldorfer Genrebildes gewesen, das von Jordan mit dem „Heiratsantrag auf Helgoland“ gewissermassen erfunden worden war und die entrückte Welt last ein halbes Jahrhundert lang mit zahllosen Begebenheiten ähnlicher Art erfreute. Bis in die achtziger Jahre hinein waren die Reproduktionen nach diesen Bildern das tägliche Brod der illustrierten Zeitungen und Sondermanns Bilder aus dem Familienleben erfreuten sich ganz besonderer Wertschätzung beim grossen Publikum. In den letzten Jahren stellte Sondermann wenig mehr aus; dennoch war er als Vertreter einer bestimmten, wenn auch heute wohl überwundenen Richtung in der älteren Düsseldorfer Kunst unvergessen und wird es auch bleiben. — Sch.

Stäbli, Adolf, Maler, am 31. Mai 1842 in Winterthur geboren, starb am 21. September in München. — Ein Schüler von A. Lier in München, wurde er von den Malern der Barbizonschule stark beeinflusst. Seine Landschaften sind der Umgegend von München oder der Schweiz entnommen. Im Museum zu Bern: Nach dem Gewitter im Tessin.

Tenner, Eduard, Landschaftsmaler, geboren am 24. April 1830 in Zweibrücken, starb am 3. Mai in Karlsruhe. — Ein Sohn des bayerischen Untersuchungsrichters Franz Tenner, verlebte der Künstler nach dem Tode des Vaters seine Jugend in Neuburg a. d. Donau. Er besuchte das dortige Lyceum und studierte später Jura in Heidelberg und München. Dies geschah auf Wunsch seiner Angehörigen; in ihm selbst lebte der Wunsch, sich der Kunst zu widmen; in München ward dieser zum Entschluss und er wählte die Malerei zum Lebensberuf. Als Schüler von Gude studierte er nun die Landschaftsmalerei in Karlsruhe, Lessing und Riefstahl gaben ihm weitere Anregungen. Seine Frau Elise, geborene Reiffel, war ihm eine treue und heitere Begleiterin auf seinen Studienreisen im bayrischen Gebirge, am Bodensee und in Holland. Anfang der siebziger Jahre wurde Tenner als Inspektor der Kunstschule in Karlsruhe angestellt und im Jahre 1878 zum Professor und Lehrer der Perspektive an dieser Anstalt ernannt. Seine Bilder erwarben sich viele Freunde und ein schönes Seestück von ihm hängt in der Galerie von Karlsruhe. Er war ein Mann von universeller Bildung und vornehmer Gesinnung. Seine hohe Gestalt wird in Karlsruhe lange unvergessen bleiben. — P.

Thon, Sixtus, Professor, Maler, geb. am 10. November 1817 in Eisenach, starb am 26. September in Weimar. Er besuchte 1837 die Leipziger Akademie und wurde später Schüler vom älteren Preller. Er machte Studienreisen nach Norwegen, Holland und Belgien, studierte ein Jahr in Antwerpen und kehrte dann nach Weimar zurück. Im Jahre 1861 wurde er Lehrer an der Grossherzogl. Zeichenschule, welches Amt er bis 1888 bekleidete. Er malte Genrebilder und Porträts, radierte und lithographierte, trat aber seit Jahrzehnten nicht mehr an die Oeffentlichkeit. Die Galerie in Christiania besitzt von ihm ein Bild „Schlafender Knabe“; auch befinden sich im Museum zu Weimar mehrere Zeichnungen von seiner Hand. — B. P. F.

Tojetti, Vergilio, Maler, in Rom 1849 geboren, starb am 2. April in New-York. — Tojetti war Schüler seines Vaters, dann von Gérôme und Bouguereau in Paris und wanderte 1870 nach Amerika aus. Unter seinen Bildern sind zu nennen: Ein kleiner Unfall; Die Favoritin; Ausserhalb des Paradieses. Nach Singers Allg. Künstler-Lexikon.

de Toulouse-Lautrec(-Monfa) Monfas, Marie-Raymond Henry, geboren in Paris am 24. November 1864, starb in Schloss Malromé in der Gironde am 9. September. — Er stammte von den Grafen von Toulouse und war als Künstler und Mensch ein hervorstechender Vertreter der geistvollen Decadence des abgelaufenen Jahrhunderts, wie sie in einer durchaus aristokratischen Natur zu Tage tritt. Anfänglich ein Schüler von Cormon bildete er sich zum ausgezeichneten Zeichner aus, trat dann, durch Degas und die Japaner beeinflusst, 1888 selbständig als Maler hervor. 1893 und 1896 stellte er bei Goupil aus, 1898 in London. Seine Lithographien, für die er einen neuen Stil schuf, erschienen 1894 bei Durand-Ruel und 1896 bei der Gesellschaft „La Plume“, inhaltlich das Leben der Gegenwart in scharfer Charakteristik erschöpfend, kam er in der letzten Orazie der Ausführung den Zeiten der Watteau und Fragonard wieder nahe. Eines seiner Hauptwerke ist die Folge: „Elles“ im Verlag von Pellet. — S.

Trost, Wilhelm, Maler, starb 89 Jahre alt am 14. Mai in Nürnberg.

Tüshaus, Joseph, Bildhauer, geboren den 7. Juli 1851 zu Münster in Westfalen, starb am 21. Oktober 1901 in Düsseldorf. — Für die junge Bildhauerschule in Düsseldorf ist der Tod von Tüshaus ein schwerer Verlust, der sich besonders fühlbar machte, als wenige Tage nachher seine letzte Arbeit, das Moltke-Denkmal in Düsseldorf enthüllt wurde. Tüshaus ist einer der wenigen Schüler von Willig, die es zu etwas gebracht haben, und vielleicht der einzige, der noch während der lange dauernden akademischen Schülerzeit ein selbständiges Werk hatte entwerfen können: seinen Heiligen Sebastian, den er für die Berliner Nationalgalerie in Marmor ausführen durfte. 1870 verliess er mit seinem Freunde Karl Janssen, mit dem er lange Jahre zusammen arbeitete, Düsseldorf und ging nach Rom, wo beide Künstler sich vervollkommneten und nach vier Jahren in die Rheinstadt zurückkehrten. Hier hatten sie das Glück, bald gemeinsam vor eine interessante Aufgabe gestellt zu werden. Bei dem Besuch des alten Kaisers 1884 hatten sie vor dem Ständehaus eine figurenreiche Gruppe: „Der Rhein und die Rheintöchter,“ improvisiert, die so sehr gefiel, dass beschlossen wurde, das aus vergänglichem Material rasch hergestellte Werk in Bronze und Stein zu verewigen. Die Arbeit an diesem hervorragenden und eigentlich auch ersten Werk der neueren Düsseldorfer Bildhauerkunst nahm Tüshaus last zehn Jahre in Anspruch. Dann arbeitete er eine lebensgrosse, ausserordentlich formenschöne Figur der „Nacht“ in Marmor und eine kleinere „Gefesselte Amazone“ in Bronze. Auch zahlreiche lebendige und hervorragend ähnliche Porträtbüsten entstanden zwischendurch. Charakterisiert ist seine Kunst durch jenes Suchen nach schöner Form, das die Düsseldorfer Bildhauerei im Gegensatz zu den malerischen Bestrebungen der Pariser, zu dem einfachen Realismus der jüngeren Berliner Plastik bezeichnet. — Sch.

van Usendyck, Architekt, starb 64 Jahre alt in Ucle am 17. März.

Ussi, Stefano, Maler, am 3. September 1822 in Florenz geboren, starb am 11. Juli in seiner Geburtsstadt. Allgemein

Digitized by Google

bekannt wurde er 1867 durch seine „Vertreibung des Herzogs von Athen", das grosse figurenreiche Bild der florentiner Akademie, worin er die Bestimmtheit der Zeichnung und Modellierung der Ingres'schen Richtung mit belebtem Ausdruck und starker Farbigkeit nach Art der Delaroche'schen Historienmalerei zu verbinden wusste. Weiter folgten ein „Machiavelli", ein „Nicolini". Sein Ruf als Historienmaler trug ihm den Auftrag des Khedive ein, in Kairo das Opernhaus auszumalen. Hohen Sinn bekundete er durch sein Testament, wonach sein ganzes Vermögen dazu verwendet werden soll, alle fünf Jahre dem tüchtigsten jungen Maler ohne Unterschied der Schule oder Richtung einen Preis von 25,000 Lire zu gewähren. — v. S.

Volz, Wilhelm, Maler, geboren zu Karlsruhe am 8. Dezember 1855, starb am 7. Juli in München. — Volz besuchte die Kunstschule seiner Vaterstadt als Schüler von Gussow und Ferdinand Keller und setzte dann seine Studien in Paris unter Lefèbre und Bouguereau fort. Nachdem er dann einige Jahre an der Karlsruher Kunstschule als Lehrer thätig gewesen, Italien und ein zweites Mal Paris besucht hatte, liess er sich dauernd in München nieder. Die ersten Arbeiten, die in Karlsruhe entstanden, Historienbilder, dekorative Malereien, Illustrationen für eine Schillerausgabe, lassen den Einfluss Kellers noch ziemlich deutlich erkennen. Freier und selbstständiger entwickelte sich Volz dann in München, wo zunächst seine „Elisabeth", dann die „Madonna im Grünen" (1889 zweite Medaille München), „Die heilige Cäcilie von musizierenden Engeln umgeben" entstanden. Mitte der neunziger Jahre machte sich dann gegenüber diesen mehr pleinairistisch gesehenen Bildern eine tiefere und kräftigere Farbengebung geltend. Seine mehr als Grosse und Monumentale gerichtete Anschauung machte Volz besonders geeignet für die künstlerische Ausschmückung von Kirchen und öffentlichen Gebäuden. An dem Münchener Krankenhaus malte er ein Fresko („Ein Lahmer wird von einem Engel aufgerichtet"), an der Schwabinger St. Ursulakirche eine Giebelfüllung. Die stimmungsvollen Entwürfe für eine Friedhofshalle, die Volz bei einer Konkurrenz den ersten Preis eintrugen, kamen leider nicht zur Ausführung. Eine umfassende Aufgabe wurde ihm in der Ausschmückung des von Prof. v. Thiersch erbauten Börsencafés zu teil. Den Stoff für diese Arbeiten schöpfte Volz aus der deutschen Märchen- und Sagenwelt. Eine Reihe von Stafleibildern hatten dann neben diesen dekorativen Schöpfungen ihre Entstehung gefunden, wie eine „Orgel spielende Cäcilie" (Karlsruher Museum), „Das Tanzlegendchen" (Gottfried Keller-Stiftung, Zürich), „Der Todesengel Musikreigen" (Privatbesitz Berlin) u. a. Volz war ein vielseitiges und feinsinniges Talent, wofür die nach seinem Tode veranstaltete Ausstellung seiner Werke ein beredtes Zeugnis ablegte. Musikalisch hoch gebildet, schuf er für Künstlerfeste manche ansprechende Komposition. In weiteren Kreisen bekannt wurde die im Jahre 1898 erschienene Faunskomödie Mopsus, die dem Künstler zugleich Gelegenheit gab, in der Ausschmückung durch eine grosse Anzahl von Zeichnungen und Lithographien sein Talent für derartige Arbeiten zu bekunden. — Der Tod ereilte ihn, nachdem er eben von einer italienischen Studienreise zurückgekehrt war. — H.

Zimmermann, Ernst, Genremaler und Professor, am 24. April 1852 in München geboren, starb dort am 15. November. — Sein Vater Reinhardt Sebastian Z. gab ihm den ersten Unterricht; dann war er Schüler der Münchener Akademie unter Strähuber, Anschütz und W. Diez, bereiste Belgien und Norditalien, bildete sich in Paris und Wien weiter. In der neuen Pinakothek hängt seine Anbetung der Hirten, im Leipziger Museum der Christus Consolator, Der Musikunterricht in der Dresdener Galerie. Er war Mitglied der Münchener Akademie. N. Singers Allg. Künstler-Lex.

Zuccarini, Katharina, Malerin, starb am 20. Februar, 70 Jahre alt, in München.

Digitized by Google

Verzeichnis

der wichtigeren deutschen und einiger ausländischer Bücher und Zeitschriften-Aufsätze über moderne Kunst aus dem Jahre 1901

Abkürzungen:

DK	Dekorative Kunst. München, Bruckmann.
DR	Deutsche Rundschau. Berlin, Pätel.
GBA	Gazette des Beaux-Arts. Paris.
Ges.	Die Gesellschaft. Dresden und Leipzig, Pierson.
GrK	Graphische Künste. Wien.
HM	Helbings Monatsberichte. München.
ID	Zeitschrift für Innen-Dekoration. Darmstadt, Koch.
KChr	Kunstchronik. Leipzig, E. A. Seemann.
KtA	Kunst für Alle. München, Bruckmann.
KG	Kunstgewerbeblatt. Leipzig, E. A. Seemann.
KM	Künstler-Monographien. Bielefeld und Leipzig, Velhagen & Klasing.
KuD	Deutsche Kunst und Dekoration. Darmstadt, Koch.
KuK	Kunst und Kunsthandwerk. Wien, Artaria.
KuZ	Kunst unserer Zeit. München, Hanfstaengel.
KW	Kunstwart. Dresden.
NDR	Neue deutsche Rundschau. Berlin, S. Fischer.
RA	Revue de l'Art ancien et moderne. Paris.
Studio	The Studio. London.
VKl	Velhagen & Klasings Monatshefte. Bielefeld u. Leipzig.
VS	Ver Sacrum. Wien, Verlag der Sezession.
WM	Westermanns Monatshefte. Braunschweig.
Z	Die Zukunft. Berlin.
ZfbK	Zeitschrift für bildende Kunst. Leipzig, E. A. Seemann.

A. Allgemeines

a) Allgemeine Kunstgeschichte u. a.

Almanach für bildende Kunst und Kunstgewerbe auf das Jahr 1901. Herg. von Max Martersteig. Berlin, Stargardt.

Ars Nova. Hervorragende Werke der bildenden Kunst des Jahres 1901 in Heliogravüren. Wien, Leipzig, Budapest, A. Herzig.

Bredt, Dr. W.: Drei Jahre neuer deutscher Kunst und Dekoration. KuD Januar.

Duval, Prof. Mathias: Grundriss der Anatomie für Künstler. 2. Aufl. bearbeitet von Prof. Dr. E. Gaupp. Stuttgart, F. Enke.

Gurlitt, C. Geschichte der Kunst. 2 Bde. Bergsträsser.

Henrici, C.: Das Modell. KtA 15. September.

Knötel, Paul: Illustrierte allgemeine Kunstgeschichte im Umriss. Leipzig, Spamer.

Kohlrausch, Robert: Das neue München. WM Januar.

Kollmann, Prof. Dr. Julius: Plastische Anatomie des menschlichen Körpers für Künstler und Freunde der Kunst. Leipzig, Veit u. Komp.

Kuhn, Albert: Allgemeine Kunstgeschichte. Benziger u. K., Einsiedeln.

Lamprecht, Karl: Deutsche Geschichte. 1. Ergänzungsband. Berlin, R. Gärtner.

Lorquet, Paul: Les Maitres d'aujourd'hui. Paris, F. Didot.

Meyer, Bruno: Die bildenden und reproduzierenden Künste im 19. Jahrhundert. I. (Am Ende des Jahrhund. Bd. 20). Berlin, Cronbach.

Monkhouse, Cosmo: British Contemporary Artists. London, Heinemann.

Muthesius, H.: Kunst u. Leben in England. ZfbK Okt. Dez.

Oeser, Max: Aus der Kunststadt Karl Theodors. Mannheim, J. Bensheimer.

Osborn, Dr. Max: Die deutsche Kunst im 19. Jahrhundert. (Abt. II von: Das deutsche Jahrhundert in Einzeldarstellungen.) Berlin, Schneider u. Cie.

Schölermann, Wilhelm: Aeltere und neuere Kunst in Hamburg. KChr 25. April, 23. Mai.

Swarzenski, Georg: Japanische Landschaften. NDR März.

Thode, Henry: Die deutsche bildende Kunst. Meyers Volksbücher Nr. 1283, 1284.

Tille, Alexander: Faust II in der Kunst. Z 20. April.

b) Architektur

Kalkschmidt, Eugen: Die Neubauten der Stadt Berlin. ID September.

Kühn, Dr. Paul: Das neue Leipziger Künstlerhaus. ID März.

Oppenheimer, Franz: Aus Berlins Baugeschichte. Z 27. Juli.

Schmid, Max: Moderne englische Baukunst. KuK August.

c) Bildhauerei

Bénédite, Léonce: Les sculpteurs français contemporains. Paris, Laurens.

-- Deutsche Ausgabe: Stuttgart, Hoffmann.

Hartmann, Sadakichi: Moderne amerikanische Skulpturen. 60 Lichtdrucktafeln. Berlin, Max Spielmeyer.

Lanteri, E.: Modelling. A Guide for Teachers and Students. III. London, Chapmann and Hall.

Schulz, Arthur: Deutsche Skulpturen der Neuzeit. 180 Lichtdrucktafeln. 3. Mappe.

Spielmann, M. H.: British Sculpture und Sculptors of today. London, Cassell a. Comp.

d) Graphik

Bie, Oskar: Moderne Zeichner. WM November-Dezember.

Blei, Franz: Die Buchillustration in den Ver. Staaten. GrK 3.

Crane, Walter: Of the Decoration and Illustration of Books. London, G. Bell.

-- dass. deutsch. Leipzig, H. Seemann.

Dodgson, Campbell: Engl. Künstlerzeitschriften. GrK 2.

Fuchs, Friedrich: Moderne Zeichner. NDR September.

Haushofer, Max: Die Karikatur. KuZ Dezember.

Digitized by Google

Hermann, Georg: Die deutsche Karikatur im 19. Jahrhundert. Bielefeld und Leipzig, Velhagen u. Klasing.
Kutschmann, Th.: Geschichte der deutschen Illustration. Berlin, F. Jäger.
Mayr, Karl: Der neue Münchener Illustrationsstil und seine Hauptvertreter. GrK 4.
Mont, Pol de: Die graphischen Künste im heutigen Belgien und ihre Meister. GrK 1.
Mourey, Gabriel: Coloured Etchings in France. Studio Februar-März.
Pennell, J.: Die moderne Illustration. Aus dem Englischen von L. und K. Burger. Leipzig, H. Seemann.
Rogers, W. S.: A Book of the Poster, ill. London, Greening.
Ruskin, John: Die Grundlagen des Zeichnens, übersetzt von Th. Knorr. Strassburg, J. H. E. Heitz.
Schmidt, Prof. Max: Die Aquarellmalerei. Leipzig, Th. Gräbe.
Wedmore, Frederick: Recent Etching and Engraving. Studio, Juni.

e) Kunstgewerbe

Bode, Wilhelm: Kunst und Kunstgewerbe am Ende des 19. Jahrhunderts. Berlin, Cassirer.
Brinckmann, Justus: Japanisch. Kunstgewerbe. KIA 1. Dez.
Cunnyngham, H. H.: On the theory and practice of Art Enamelling upon metals. London, Constable.
Dreger, Moritz: Entwicklungsgeschichte der Spitze. Wien, A. Schroll.
-- Die Entwickelung der Spitze. WM November.
Fred, W.: Modernes Kunstgewerbe. Strassburg, J. H. E. Heitz.
Holme, Charles: Modern Design in Jewellery and Fans. Studio, Winter-Number.
-- The Potters Art. Studio Oktober.
Körner, D. I. A.: Moderne Technik in der Keramik. ZIbK Dez.
Muthesius, H.: Der kunstgewerbliche Dilettantismus in England. Berlin, W. Ernst und Sohn.
Ostwald, Hans: Neuere Glasmosaiken. WM Juli.
-- Moderne deutsche Goldschmiedekunst. WM März.
Peacock, Netta: The new Movement in Russian Decorative Art. Studio Mai.
Velde, Henry van de: Die Renaissance im modernen Kunstgewerbe. Berlin, Cassirer.

f) Malerei

Bate, Percy: The english Pre-Raphaelite Painters. ill. London, Bell.
Böttticher, Fr. von: Malerwerke des neunzehnten Jahrhunderts. 2. (Schluss) Bd. Dresden.
Bouchot, Henri: La lemme angiaise et ses peintres. RA September bis Dezember.
Daun, Dr. Berthold: Der französische Realismus, Impressionismus und Idealismus in der modernen Malerei. Vortrag. Düsseldorf, Liesegang.
Frantz, Henri: Peintres suisses contemporains. Paris, Bibl. de la Critique.
Muther, Richard: Ein Jahrhundert französischer Malerei. Berlin, S. Fischer.
-- Studien und Kritiken. I. II. Wiener Verlag.
Pictures of 1901. Pall Mall Magazine „Extra".
Rosenthal: La Peinture romantique. Paris, H. May.
Schultze-Naumburg, Paul: Technik der Malerei, ein Handbuch für Künstler u. Dilettanten. Leipzig, E. Haberland.
Vallance, Aymer: The Revival of Tempera Painting. Studio, August.
Wylie, W. L.: Marine Painting in Water Colours. ill. London Cassell.

B. Aesthetische Fragen. Erziehung zur Kunst

Avenarius: Holkunst und andere Kunst. KW 1. Nov.
Berg, Leo: Das sexuelle Problem in Kunst und Leben. Berlin, H. Walther.
-- Gelesseite Kunst. Daselbst.
Bie, Oskar: Das dekorative Element in der Malerei. KuK Aug.
-- Wieder einmal Sezession. NDK Juli.
Bruns, Margarete: Der Stil der mod. Kleidung. KuD Mai.
Crane, Walter: Linie und Form. Leipzig, H. Seemann.
-- Die Grundlagen der Zeichnung. Daselbst.
Driesmans, Heinrich: Die Parität der Kunst. Ges. Dez. 2.
Eremita: Die moderne Richtung u. die Kunst. Gr.-Lichterfelde.
Engel, Ernst: Die Kunst in der Volksschule. Z 12. Okt.
Fidus: Menschenkunst oder Fachsimpelei? Z 19. Oktober.
-- Die Göttin für Alles. Z 23. Februar.
Frimmel, Th. von: Die modernen bildenden Künste und die Kunstphilosophie. Leipzig u. Wien, Franz Deuticke.
Fuchs, Georg: Zur Neugestaltung der Schaubühne. KuD Jan.
Gaulke, J.: Stilwandlungen des 19. Jahrh. Ges. Jan. 1. u. 2.
Graul, Richard: Die Krisis im Kunstgewerbe. Studien über die Wege u. Ziele der mod. Richtung. Leipzig, Hirzel.
Hamel, Henry: Art et Critique. Paris, Lemerre.
Hartmann, A. G.: Das Erzieherische der Studie. Ges. 1. Juni.
Heilerich, Hermann: Kopien u. Denkmäler. Z 21. Dez.
Henrici, R.: Ueber die Wahrheit in der Architektur. KW Mai 2.
Herzog, Aib.: Das Wesen der Kunst im Spiegel deutscher Kunstanschauung. Karlsruhe, G. Braun.
Hölzel, Adolf: Ueber Formen- und Massenverteilung im Bilde. VS 15.
Kahn, G.: L'Esthétique de la Rue. Paris, Fasquelle.
Kalkschmidt, Eugen: Angewandte Kunst im Lichtbilde. KW August 2.
Kerschensteiner, Dr.: Die gewerbliche Erziehung der deutschen Jugend. Vortrag. Darmstadt, Koch.
Kunowski, Lothar v.: Durch Kunst z. Leben. Bd. VI. Leipzig.
Kunsterziehung. Ergebnisse u. Anregungen des Kunsterziehungstags in Dresden. Voigtländer, Leipzig.
Lachmann, Hedwig: Symbolische Kunst. Z 2. März.
Lange, Konrad: Das Wesen der Kunst. Grundzüge einer realistischen Kunstlehre. Berlin, Grote. 2 Bde.
Liberty Tadd, J.: Neue Wege zur künstl. Erziehung der Jugend. Voigtländer, Leipzig.
Lichtwark, Alfred: Die Erziehung des Farbensinnes. Berlin, Cassirer.
Linde, Ernst: Kunst u. Erziehung. Leipzig, F. Brandstetter.
Lüer, Dr. H.: Die Entwicklung in der Kunst. Ein Erklärungsversuch. Strassburg, J. H. E. Heitz.
Meier-Gräfe, Julius: Ein modernes Milieu. DK April.
Mielke, Robert: Der Einzelne und die Kunst. Leipzig u. Berlin, G. H. Meyer.
Morris, William: Kunsthoffnungen und Kunstsorgen. Leipzig, H. Seemann.
-- Die Kunst und die Schönheit der Erde. Leipzig, H. Seemann.
Muthesius, Hermann: Neues Ornament und neue Kunst. DK Juni.
Oettingen, W. von: Die Pflege der Kunst. KIA 15. Okt.
Oltmanns, J.: Form und Farbe. Hamburg, A. Jansen.
Platzhoff, E.: Die Annäherung der Künste in der Gegenwart. KD Januar 1 und 2.

Digitized by Google

Rählmann, Prof. Dr. E.: Ueber Farbensehen und Malerei. München, Reinhardt.
Ruskin, John: Ausgewählte Werke in deutscher Uebersetzung. 1.—4. Band. Leipzig. Eugen Diederichs.
-- Wege zur Kunst. III. Herausg. von S. Sänger. Strassburg, J. H. E. Heitz.
Schmidkunz, Hans: Zur Aesthetik der Wohnung. ID April, Mai.
Schultze-Naumburg, Paul: Kunst und Kunstpflege. Leipzig, E. Diederichs.
Schumacher, Fritz: Farbige Architektur. KW Juli 2.
Schumann, Paul: Bilder in die Schulen! KW Februar 2.
Schur, Ernst: Von dem Sinn und der Schönheit der japanischen Kunst. Leipzig, H. Seemann.
-- Was uns die japanische Kunst noch sein kann. ID Aug.
-- Grundzüge und ideen zur Ausstattung des Buches. Leipzig, H. Seemann.
Schwindrazheim, Oskar: Lässt sich die Bauernkunst wieder beleben? KW November 2.
-- Von deutscher Bauernkunst. KW September 1 und 2.
Seemann, Arthur: Der Hunger nach Kunst. Leipzig, E. A. Seemann.
Sörensen, Johannes: Malerei, Bildnerei und schmückende Kunst. Freiburg, Herder.
Thiele, Adolf: Hinauf zur bildenden Kunst! Laiengedanken. Leipzig, H. Seemann.
Thode, Henry: Kunst, Religion u. Kultur. Heidelbg., E. Winter.
Thoma, Hans: Betrachtungen zum Thema Kunst u. Staat. Ges. Juni 2.
Tolstoj, Leo N.: Was ist Kunst? Deutsch von Feosanoff. Leipzig, E. Diederichs.
Voibehr, Theodor: Das Verlangen nach einer neuen deutschen Kunst. Leipzig, E. Diederichs.
Volkmann, Ludwig: Mediziner u. Kunstwerk. KtA 15. Febr.
-- Naturprodukt und Kunstwerk. Dresden, Kühtmann.
Werner, Richard Maria: Aesthetische Plauderei. Ges. März 1, April 2.
Whitehouse, H.: Bournevilie. (Eine Studie in Wohnungsreform). Studio Dez.
Wolfi, Fritz: Verantwortung und Kunstkritik. Leipzig, Eugen Diederichs.
Zeitler, Julius: Die Kunstphilosophie von H. A. Taine. Leipzig, H. Seemann.
Zetzsche: Die Kunst in der Schule und das Kunstverständnis des Volkes. WM September.
Zieler, Gustav: Kunsterziehung. Ges. Dezember 2.
Zimmermann, Ernst: Altes und neues Porzellan und sein Stil. ID August.

C. Ausstellungen

Oeffentliche und Privat-Sammlungen, Kongresse u. s. w.

Berlin. Kunstausstellungen. Von W. Gensel. DR Septemb.
-- Von E. Kalkschmidt. Ges. 16. Juli.
Sezession. Von M. G. Zimmermann. ZfbK Juni.
-- Von H. Rosenhagen. KtA 15. Juli, 1. August.
-- Von K. Scheffler. Z 24. August.
National-Galerie, Die neuen Erwerbungen der. Von W. G. ZfbK November.
Sieges-Allee zu Berlin, Die Denkmäler in der. Herausgegeben von der Reichsdruckerei. Berlin.
-- Von K. Scheffler. Z 23. März.
Butlalo. Pan-Amerikanische Ausstellung. Von G. Ruge. KChr 15. März.
Darmstadt. Ausstellung der Künsterkoionie. Von W. Fred. KuK Oktober. Desgl. Studio Oktober.
-- Von J. Meier-Gräfe. Z 22. Juni.
-- Von Chr. F. Morawe. Ges. August.
-- Von E. Polaczek. KChr 27. Juni.
-- Von A. L. Plehn. KG August.
-- Von B. Rüttenauer. Z 20. Juli.
-- Von F. Schumacher. DK August.
Zahlreiche Aufsätze in KuD August bis Dezember. (siehe auch unter D: Bosselt, Bürck, Christiansen, Habich, Huber.)
Ein Dokument deutscher Kunst. Festschrift. München, F. Bruckmann.
Aufgaben und Ziele der Künstlerkolonie in Darmstadt. Vortrag von R. Bosselt. DK August.
Die Darmstädter Spiele. Von Eb. Buchner. Ges. Sept.
Dresden. Internat. Kunstausst. Von E. Hänel. HM 10. 11.
-- Von E. Kalkschmidt. Ges. 4. Juli.
-- Von P. Schumann. KtA 1. Juli.
-- Von E. Zimmermann. KChr 13. Juni, 24. Oktober.
Kunstgewerbe. Von Dr. J. Kleinpaul. KG Okt. Nov.
-- Von P. Schumann. KuD Juni und Juli. Desgl. DK Juli. Desgl. KuK Oktober bis Dezember.
Der Kunsterziehungstag in Dresden. Von G. Pauli. KChr 17. Oktober.
Plastik: Bartholome's Monument aux Morts, von G. Treu. Museum.
Glasgow. Internationale Ausstellung. Studio Juni, Aug., Sept.
-- Von P. Forthuny. GBA Dezember.
-- Von W. Fred. KuK Dez.
Karlsruhe. Deutsche Glasmalerei. Ausstell. KG Okt, Nov.
Leipzig. Künstlerlithographien im deutschen Buchgewerbehaus. Von J. Haupt. ZfbK Mai und August.
London. Ausstellung der International Society. Von O. Sickert. Studio November.
Erste internationale „Studio"-Ausstellung. Studio Dez.
München. Internationale Ausstellung im Glaspalast. Von Al. Heilmeyer. KuZ August bis November.
München. Internationale Ausstellung im Glaspalast. Von F. v. Ostini. KtA 15. Aug., 1., 15. September, 15. Oktober. Desgl. HM 9. 10.
-- Von Seidl. Ges. Juni 1.
Wiener Hagenbund. Von Dr. L. Abeis. KtA 15. Nov.
Renaissance-Ausstellung der Sezession. Von R. von Seydlitz. HM 10.
Kunst im Handwerk. Von G. K. HM 9. 10.
-- Die vereinigten Werkstätten für. KuD Juni.
Paris. Weltausstellung 1900. Allgemeines.
-- Geffroy, Gustave: La Vie artistique, 7e série. Paris, Floury.
-- Osborn, Dr. M.: Das Testament d. P. W. KuD. Jan.
-- Seidlitz, W. von: Die Kunst auf der P. W. Leipzig, E. A. Seemann.
-- van de Velde, Henry: Pariser Eindrücke. Z 2. Febr.
-- Paris Exhibition 2 section. London, Virtue.
Einzelnes: Skulptur, von M. Tourneux. GBA Jan.
-- Englische Malerei, von E. N. Pascent. KtA 1., 15. Juni.
-- Nordische Kunst, von demselben. 15. April, 1. Mai.
-- Russische Malerei, von demselben. 15. Dezember.
-- Amerikanische Malerei, von O. Golwin. 15. März.
-- Medaillen, von R. Marx. Studio Mai.

Digitized by Google

Paris. Kunstgewerbe: Geffroy, Gustave: Les industries artistiques françaises et étrangeres à l'Exp. univ. de 1900 (Prachtwerk). Paris, E. Lévy.
-- Von W. Fred. WM Februar.
-- Von W. Oensel. Ill. KG Januar.
-- Von R. Marx. III., IV. GBA Januar, Februar.
Edelschmiedekunst. Von F. Minkus. KuK März.
Kunststickerei. Von H. Bartesch. KG Februar.
Kunsttöpferei. Von O. v. Falke. KG Februar.
Möbel und Zimmer-Einrichtungen. Von P. Luthmer. KG Mai.
Porzellan-Manufaktur von Sèvres. Von E. Baumgart (Prachtwerk). Paris, E. Lévy.
-- Von W. Oensel. KuD Januar.
Tapeten. ID Jan.
Oesterreichische kunstgewerbliche Anstalten. Von F. Pliwa. KuK April.
Salons 1901. Hamel, Maurice: Les Salons de 1901, Paris, Manzi, Joyant.
-- Figaro-Salon. Paris.
-- Von M. Pascal (Architektur), M. Demaison (Maierei), G. Babin (Skulptur), H. Bouchot (Graphik), E. Babelon (Medaillen), E. Molinier (Kunstgewerbe). RA Mai bis Juli.
-- Von M. Tourneux. GBA Mai bis August.
-- (Kunstgewerbe), von K. E. Schmidt. KG Septemb.
Pariser Ausstellungen. Von E. Verhaeren. Z 12. Okt.
Prag. Ausstellung der k. k. Kunstgewerbeschule. Von Ed. Leisching. KuK Juni, Juli.
Venedig. Internation. Kunstausstellung. Von Karl Grässer. Ges. Oktober 2.
-- Von Dr. K. Voll. KIA 15. Juni.
-- Von A. Woll. KChr 17. Mai.
Wien. Winterausstellung im österreichischen Museum. Von W. Fred. ID Februar.
-- Von F. Minkus. KuK Januar.
Künstlerhaus — Sezession. Von R. Zuckerkandl. KIA 1. Mai.
Wiener Ausstellungen. Von W. Fred. HM 2.
Ausstellung der k. k. kunstgewerblichen Fachschulen. Von L. Hevesi. KuK Mai.
Die Wiener Kunstgewerbeschule. Von Baronesse Falke. Ges. November 1.
Sezession. 8. Ausstellung. KIA 1. Januar.
-- Von W. Fred. ID Februar. DK Februar.
-- 9. Ausstellung. Von H. Bahr. VS 4.
-- 10. Ausstellung. Von E. Stöhr. VS 9.
-- 12. Ausstellung. Von L. Hevesi. KChr 19. Dez.

D. Einzelne Künstler und Kunstgelehrte

Allan, Robert Weir, von Mrs. A. Bell. Studio Sept.
Alberis, Jacob, von H. Rosenhagen. KIA 15. Dezember.
Alt, Rudolf, von W. Ritter. GBA Mai.
Ashbee, Charles, als Architekt und Baumeister, von G. Rendell. KuK November.
Auchentaller, J., Zeichnungen und Entwürfe von. VS 8.
Baillie-Scott, M. H., von W. Fred. KuK Februar.
Bartholomé, Albert, von L. Denise. ZfbK. Mai.
Bayersdorfer, Adolf, von P. Garin. Z 15. Juni.
-- von Fr. v. Ostini. HM 6.
-- v. H. A. Schmid. KChr 14. März.
-- von Weigand. Ges. April 1.
Begas, Reinhold, Bismarckdenkmal („Der stumme Diener"), von M. Harden. Z 6 Juli.
Behrens, Peter, von F. Blei. Studio Jan.
-- von K. Scheffler. DK Okt.
Béjot, Eugène, von H. Bataille. GrK 3.
Beyrer, Eduard †, von Dr. H. KIA 15. Januar.
Biashfield, Edwin, von E. Knauff. Studio Februar.
Blümelhubers Stahlarbeiten, von E. Leisching. KuK Febr.
Böcklin, Arnold. Eine Auswahl der hervorragendsten Werke des Meisters in Photogravüre. IV. Band mit Text von H. A. Schmid. München, Photogr. Union.
-- Böcklin-Mappe, herausgeg. vom Kunstwart. München, G. D. W. Callwey.
-- Zehn Jahre mit B., von G. Flörke. München, Bruckmann.
-- von R. Klein (Moderne Essays).
-- von A. Lichtwark (Die Seele und das Kunstwerk). Berlin, B. Cassirer.
-- bei B., von A. Welti. KW Februar 1.
-- von H. Wölfflin. KIA 1. Oktober.
-- Nekrolog von Avenarius. KW Februar 1.
-- " " Berlepsch-Valendas. KuD März.
-- " " W. Oensel. DR März.
-- " " M. Harden. Z 9. Februar.
-- " " J. Leisching (Gedenkrede). Brünn, Winiker.
-- " " F. v. Ostini. HM 4.
-- " " L. Pietsch. VKI März.
-- Nekrolog von H. v. Tschudi. KIA 1. März.
-- " " M. G. Z. KChr 24. Januar.
(Siehe auch unter Monet).
Böhme, Adolf, Zeichnungen und Entwürfe von. VS 7.
Bohrdt, Hans (Mit einer Plauderei des Künstlers). KuZ Juni.
Bosselt, Rudolf, von F. Commichau. KuD Dezember.
Bürck, Paul, von . . . KuD August.
Burnand, Eugène, von C. de Mandach. ZfbK März.
Burne-Jones, von O. v. Schleinitz. KM 1.
Carrière, Eugène, l'homme et l'artiste, par G. Séailles. Paris.
Carriès, Jean, von P. Schumann. KuK November.
Cazin, Jean-Charles, von L. Bénédite. RA Juli August.
-- von P. Desjardins. GBA September.
Chahine, Edgar, von G. Mourey. Studio Dezember.
Christiansen, Hans, von B. Rüttenauer. KuD November.
Craig, Gordon, von H. Macfall. Studio September.
Crane, Walter, (Ausstellung in Wien) von M. Dreger. KuK März.
Daumier, Honoré, von G. Geffroy. RA April.
-- von G. Kahn. GBA Juni.
Dupuis, G., von G. Mourey. Studio November.
Eberlein, Gustav, von Ad. Rosenberg. WM April und Mai.
Eckmanns neueste Arbeiten, v. A. Brüning. KuK Januar.
Edei, Edmund, und seine Plakate, v. Dr. M. Osborn. KuD Mai.
Enders, Jean, v. G. Riat. ZfbK Januar.
Erler, Fritz, v. Dr. K. Mayr. KuD März.
Fantin-Latour, v. O. Riat. ZfbK Oktober.
-- les Dessins de, v. O. Hédiard. GBA Dezember.
Fechner, Hans, v. P. Warncke. ZfbK Februar.
Firle, Walther, v. Ed. Engels. KuZ Juli.
Fischer, Otto, v. H. W. Singer. VS 3.
Flaum, Franz, v. S. Lublinsky. Ges. April 2.
Forbes, Stanhope A., v. Norman Garstin. Studio Juli.
Fortescue-Brickdale, Eleanor, v. W. Shaw Sparrow. Studio Juni.
Gallèn, Axel, v. Joh. Oehquist. VS. 22.
Geyger, Zum Falle, v. Avenarius. KW August 2.
Götz, Hermann (Nekrolog), v. Al. Koch. ID September.

Digitized by Google

Goya, F. J., v. S. L. Bensusan. Studio Dezember.
-- v. Lafond. RA März.
Greiner, Otto, v. J. Vogel. KiA 1. April.
Grimm, Herman, von W. Gensel. DR Oktober.
-- von H. Wölfflin, KChr 18. Juli.
Gysis, Nicolaus, v. Dr. Ph. M. Hahn. HM 4.
-- v. W. Ritter. RA Mai.
Habich, Ludwig, v. G. Fuchs u. F. Commichau. KuD Okt.
Hauser, Alois, zu seinem 70. Geburtstage, v. O. HM 5.
Herkomer, Hubert von, v. A. L. Baldry (Prachtwerk). London, Bell and Sons.
-- v. L. Pietsch. KM LIV.
Hodler, F., v. H. Gessler. KiA 15. Mai.
Hollmann, Joseph, v. F. Khnopil. Studio Mai.
Holmann, Ludwig von, von K. Schellier. NDR April.
Holmberg, Aug., v. J. v. Sch. KiA 15. August.
Holarek, Reflexionen aus dem Katechismus. 50 Bl. Federzeichnungen. Prag, Koci.
Huber, Patriz, v. Dr. E. W. Bredt. DK September.
-- v. F. Commichau. KuD September.
-- u. d. Heimatskunst, v. dems. ID April.
Israëls, Jozef, v. M. Liebermann. ZbK April.
-- erweiterter Sonderabdruck. Berlin, Bruno Cassirer.
Kaehlers Fayencen, v. H. Fischel. KuK Februar.
Kanoldt, Prof. Edmund: Mythologische Landschaften. Mit begl. Dichtungen v. A. Leschivo, Leipzig, Amelang.
Khnopil, Fernand, v. R. Klein. Ges. Februar.
Kiamroth, A., ein Meister der Pastellmalerei, v. Rosenberg, Leipzig, H. Seemann.
Klimt, Gustav, Studien f. sein Bild: Die Medizin. VS 6.
-- Rede v. H. Bahr. Wiener Verlag.
Koner, Max, v. M. Jordan. KM LVI.
-- v. P. Warncke, KChr 21. März.
Krämer, J. v., Tagebuchblatt, Zeichnungen u. s. w. VS 10.
Laage, Wilhelm, v. H. R. Weiss. VS 16.
Lachenal, Edmond, v. F. Minkus. KuK. Sept.
Laeuger, Prof. Max, v. Fr. W. Rauschenberg. KuD Febr.
Lalique, René, v. R. Graul. KG April.
Lang, Paul, v. F. Commichau. KuD Juli.
Laszló, G., v. A. Tahl. Studio Oktober.
Leader, B. W., by Lewis Lusk. Art Annual 1901.
Lechler, Melchior, Paraphrasen 9b. d. Werk M. L.'s. v. E. Schur. Leipzig, H. Seemann.
Legros, Alphonse, par, L. Bénédite. Paris, Ollendorff.
Le Sidaner, v. G. Mourey. Studio Oktober.
Leibl, Wilh., Erinnerungen an, v. von Leitgeb, KiA 1., 15. März, 1. April.
-- v. G. Gronau. KM L.
-- v. H. Rosenhagen (Nekrolog). KiA 15. Januar.
Liebermann, Max, v. G. Kahn. GBA Oktober.
-- Neues von, v. P. Schultze-Naumburg. KiA 1. Januar.
Lunois, Alexandre, v. G. Dacier. RA Januar.
Marr, Carl, v. A. Spier. KuZ Januar-Februar.
Manet, Edouard, v. H. v. Tschudi. Berlin, Cassirer.
-- v. Ant. Proust. Studio Januar.
Männchen, Albert, als dekorativer Maler, v. M. Osborn. ID Januar.
Meissonier, sa vie, son oeuvre, par Ch. Formentin, avec 20 gravures nouvelles hors texte. Paris, Soccard.
Mesdag, H. W., v. G. Riat. GBA November.
Messel, Alfred, Neuhau Wertheim, v. F. Jallé. ID Juli.
Meunier, Constantin, étude par E. Demolder. Bruxelles, Deman.
Meyer-Basel, Carl Theodor, v. W. Ritter. GrK 2.
Michalek, Ludwig, v. J. Meder. GrK 4.
Minne, George, v. . . . VS 2.
Moiras Reliefmalerei, v. P. G. Konody. KuK April.
Morelli, Domenico, v. Isab. Anderson. Studio November.
Monel und Böcklin, v. K. Scheffler. Z 1. Juni.
Muyden, Evert van, v. H. Bouchot. RA März.
Myrbach, F. von, Studien und Entwürfe. VS 17.
Neuenborn, Paul, v. L. Schütze. Gr K. 3.
Olbrich, J. M., von W. Fred. Studio November.
Paillard, Henri, von H. Béraldi. RA Februar.
Pankok, Bruno, von H. Obrist (Luxuskunst oder Volkskunst?) DK Dezember.
Petersen, Hans, von Fr. Wolter. KiA 1. Februar.
Pradilla, Francesco, von D. A. Hart. Studio April.
Pryde, James, von Ch. Hyait. Studio Juli.
Rallaëlli, Jean-François, von G. Mourey. Studio Juni.
Riemerschmid, Richard, von H. Obrist (Die Zukunft unserer Architektur). DK Juni.
Rochehrune, A. de, par H. Clouzot. Paris, Rapilly.
Roeber, Fritz, von F. Schnarschmidt. KiA 1. Februar.
Rosselli, Dante Gabriel, von H. Muthesius. KuK September.
Ruskin, John, sein Leben und Lebenswerk, von S. Saenger. Strassburg, J. H. E. Heitz.
Sandreuter, Hans, von M. Montandon. KuD Juli.
Schaefer, Philipp Otto, von Al. Heilmeyer. KuZ Mai.
Schönleber, Gustav, von H. Rosenhagen. VKI März.
Schultze-Naumburg, Paul, von H. Obrist. DK Januar.
Séailles, Paul, v. Sully-Prudhomme. RA Februar-März.
Segantini, Giovanni, zur Gesch. s. Hauptwerks, v. A. G. Meyer. Ges. Oktober 1.
-- v. W. Fred. Wiener Verlag.
-- v. L. Villarl. (Prachtwerk) London, Fisher.
Steinhausen, Wilhelm, ein deutscher Künstler, v. D. Koch. Heilbronn, E. Salzer.
Stevenson, Macauiay, v. Percy-Bate. Studio Mai.
Stokes, Marianne und Adrian, v. W. Fred. KuK Mai.
Swan, J. M., v. A. L. Baldry. Studio März-April.
Tenniel, Sir John, by C. Monkhouse. Art Annual, Easter-Number.
Toulouse-Laufrec, Henri, v. A. Rivoire. RA Dez.
Troubetzkoj, v. V. Pica. KiA 1. November.
Trübner, Wilhelm, v. K. Voll. ZfbK September.
Uhde's, Fritz von, neuestes Werk, v. Fr. Wolter. KiA 15. Januar.
Ury, Lesser, v. Dr. M. Osborn. KuD Juli.
Veit, Philipp, v. M. Spahn. KM LI.
Velde, Henry van de, Was ich will. Zeit 9. März.
Vogeler, Heinrich, v. H. Bethge. Ges. 1. Mai.
Wagner, Alexander von, v. M. Haushofer. KuZ März-April.
Watts, G. F., by Ch. T. Bateman. London, G. Bell.
-- v. J. Jessen. (Künstlerbuch Bd. VII) Berlin, Schuster u. Löffler.
Wenig, Bernhard, v. F. Wolli. KuD Mai.
Whistler-Ausstellung, eine, v. J. Meier-Graefe. Z 7. Dezember.
Wilson, Patten, v. W. Shaw Sparrow. Studio August.
Wislicenus, Hermann: Die Wandgemälde im Kaiserhaus zu Goslar. Mit erl. Text v. Dr. Max Jordan. Goslar, Brumby.

Digitized by Google

Das Recht des bildenden Künstlers

Von Albert Osterrieth-Berlin

A. Urheberrecht an den Werken der bildenden Künste
(Gesetz vom 9. Januar 1876)

I. Der Künstler als Urheber eines Werkes der bildenden Künste hat das ausschliessliche Recht, dasselbe nachzubilden.

Als schutzfähiges Werk der bildenden Künste kommt jede individuelle Schöpfung in Betracht, welche durch die Mittel der bildenden Künste (graphische, plastische Künste) ausgedrückt wird. (Ueber die Werke der Architekten und des Kunstgewerbes siehe B und C.)

Massgebend ist hiernach, dass die Schöpfung individuell ist. Auf den Grad künstlicher Vollkommenheit kommt es nicht an. Als Werke der bildenden Künste werden geschützt sowohl Originalwerke, als auch Bearbeitungen vorhandener Werke. Im letzteren Falle ist Voraussetzung, dass die Bearbeitung selbst wieder eine individuelle Schöpfung darstellt. Dies kann schon in der Anpassung des Werkes an ein anderes Kunstverfahren liegen (Radierung oder Holzschnitt nach Gemälde.)

Das Urheberrecht erstreckt sich sowohl auf das vollendete Werk als auch auf den Entwurf, vorausgesetzt, dass in letzterem die individuelle Konzeption schon zum Ausdruck gelangt.

II. Das Urheberrecht des Künstlers tritt mit der Schöpfung selbst ins Leben. Der Erfüllung einer besonderen Formalität (Anmeldung, Einlagung, Hinterlegung, Gebührenzahlung) bedarf es nicht.

III. Das Urheberrecht umfasst die ausschliessliche Betugnis, das Werk nachzubilden. Jede Nachbildung, welche das Werk seinem wesentlichen Gehalt nach wiedergiebt, ist, sofern der Urheber nicht seine Einwilligung erteilt hat, unrulässig.

Eine unrulässige Nachbildung liegt insbesondere auch dann vor:

1. Wenn ein anderes Verfahren angewandt wird als bei dem Originalwerk;

2. wenn die Nachbildung nicht unmittelbar nach dem Original, sondern nach einer Nachbildung erfolgt;

3. wenn die Nachbildung an einem architektonischen Werk oder an einem Gebrauchsgegenstand erfolgt (also wenn eine Statue als Karyatide verwandt, oder ein Bild auf einem Porzellanteller wiedergegeben wird. Siehe aber C).

IV. Die Nachbildung setzt regelmässig Identität des Originalwerks mit dem zweiten Werk voraus. Sind beide Werke im wesentlichen nicht identisch, stellt sich vielmehr das zweite Werk als eine unabhängige, selbständige Kunstschöpfung dar, so liegt eine unbelugte Nachbildung nicht vor, selbst wenn die spätere Schöpfung sich an ein geschütztes Werk anlehnt. Es ist also gegebenen Falls zu unterscheiden, ob eine freie Benutzung oder eine Nachbildung vorliegt.

V. Gewisse Nachbildungen werden vom Gesetz ausdrücklich als zulässig anerkannt:

1. Die Einzelkopie eines Werkes, die ohne Absicht der Verwertung hergestellt wird. Doch ist es bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 500 Mk. untersagt, den Namen oder das Monogramm des Urhebers auf der Kopie anzubringen.

2. Die plastische Nachbildung eines graphischen Werkes und umgekehrt.

3. Die in einer anderen Kunstform erfolgende Nachbildung eines Werkes, das auf der Strasse oder an öffentlichen Plätzen angebracht ist.

4. Die Aufnahme einzelner Werke in ein Schriftwerk zur Erläuterung des Textes; jedoch ist Angabe der Quelle erforderlich.

Die Unterlassung der Quellenangabe wird mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. bestraft.

VI. Das Urheberrecht ist vererblich und übertragbar. (Ueber die Uebertragungsverträge siehe G.) Der Uebergang von Todeswegen kann im gesetzlichen Erbgang oder durch Vermächtnis oder Vertrag erfolgen.

VII. Die Dauer des Urheberrechtes umfasst die Lebenszeit des Urhebers und 30 Jahre nach seinem Tode. Das Todesjahr wird nicht mitgerechnet.

Wenn ein Werk ohne Angabe des Namens des Urhebers oder einer kenntlichen Bezeichnung (Monogramm) veröffentlicht wird, dauert der Schutz nur 30 Jahre nach der Veröffentlichung. (Eine Veröffentlichung liegt auch dann vor, wenn ein Werk sich in einer öffentlichen Ausstellung befindet.) Wenn der Urheber eines anonym veröffentlichten Werkes seinen Namen innerhalb dieser 30 Jahre in die von dem Stadtrat in Leipzig geführte Eintragsrolle eintragen lässt, verlängert sich die Schutzzeit bis zu 30 Jahren nach seinem Tode. Bei posthum veröffentlichten Werken dauert das Urheberrecht bis zu 30 Jahren nach dem Tode des Urhebers.

VIII. Im Fall der unzulässigen Nachbildung steht dem Berechtigten in jedem Fall die Unterlassungsklage und die Bereicherungsklage zu.

Ist die Nachbildung vorsätzlich oder fahrlässig erfolgt, kann der Verletzte einen Schadenersatzanspruch geltend machen oder Strafantrag stellen und zugleich Zuerkennung einer Busse bis zur Höhe von 6000 Mk. verlangen. Busse und Schadenersatz schliessen sich aus.

Die rechtswidrig hergestellten Exemplare oder gelertigten Vorrichtungen (Druckstöcke, Steine etc.) unterliegen der Einziehung. Die Bereicherungs- und Schadenersatzklage, sowie die Strafverfolgung verjähren in 3 Jahren; ausserdem muss der Strafantrag binnen 3 Monate nach Kenntnis der rechtswidrigen Nachbildung erfolgen.

B. Der Rechtsschutz der Architekten

I. Pläne, Risse und Modelle zu architektonischen Werken sind gegen unbelugte gewerbsmässige Verbreitung geschützt, (§ 1 des Gesetzes vom 19. 6. 1901.) Dagegen besteht kein Schutz gegen deren bauliche Ausführung.

II. Ausgeführte Werke der Architektur geniessen als solche keinen Schutz gegen unbelugte Nachbildung. Einzelne ornamentale Stücke (vor allem der Innenarchitektur) können als Werke der angewandten Kunst unter Musterschutz gestellt werden (vergl. C).

Digitized by Google

C. Musterschutz für Werke der angewandten Kunst

I. Werke der bildenden Künste, die in einem Gebrauchsgegenstand verkörpert sind (Möbel, Beleuchtungskörper, Teppiche, Tapeten), unterstehen nicht dem Kunstschutz (A), sondern dem Musterschutz (siehe unter II).

II. Wenn der Künstler seine Einwilligung erteilt, dass sein Werk (A I) an einem industriellen oder Gebrauchsgegenstand angebracht wird, richtet sich sein Schutz gegen weitere Nachbildung seines Werkes an Gebrauchs- oder industriellen Gegenständen nicht nach dem Kunstschutzgesetz, sondern nach dem Musterrecht.

Beispiel: Der Urheber eines Gemäldes willigt ein, dass sein Gemälde auf Porzellanteillern dargestellt wird. Dann bleibt es zwar gegen Nachbildung auf dem Gebiet der reinen Kunst (Radierung, Holzschnitt, Lithographie, auch Photographie) geschützt, wie bisher. Gegen eine weitere Nachbildung in der Industrie oder an Gebrauchsgegenständen (auf Vasen, Teppichen) ist es aber nur dann geschützt, wenn das Bild als Muster eingetragen ist.

III. Muster- u. Modellschutz. (Gesetz vom 11. 1. 1876.)

1. Muster und Modelle sind gewerbliche Schöpfungen, die sich hinsichtlich ihrer äusseren Form (ohne Rücksicht auf den Gebrauchszweck) als „neu und eigentümlich" darstellen. Hierzu gehören auch kunstgewerbliche Gegenstände. (Vergl. Nr. 1 und II.)

2. Der Musterschutz wird erlangt durch Anmeldung und Hinterlegung eines Exemplars oder einer Abbildung bei der Musterbehörde (meist Amtsgericht) des Wohnortes. Die Muster können offen oder versiegelt, einzeln oder in Packeten bis zu 50 Stück oder bis zu 10 kg Gewicht hinterlegt werden.

Die Anmeldung und Hinterlegung muss erfolgen, bevor ein Exemplar verbreitet wird.

3. Die Mindestdauer des Schutzes beträgt ein Jahr, die Höchstdauer 15 Jahre. Eine Verlängerung ist beim Ablauf der 3jährigen und 10jährigen Frist zulässig.

4. Die Gebühren betragen für ein einzelnes Muster oder Packet während der ersten drei Jahre je eine Mark; für ein einzelnes Muster vom 3.—10. Jahr je 2 Mk., vom 11.—15. Jahre je 3 Mk.

D. Rechtsschutz der Photographien

I. Der Verfertiger einer photographischen Aufnahme hat das ausschliessliche Recht, das durch Photographie hergestellte Werk ganz oder teilweise nachzubilden. Dies bezieht sich aber nicht auf Photographien nach geschützten Originalen von Werken der bildenden Künste. Hier kommt nur der Kunstschutz der Originale in Betracht.

II. Voraussetzung des Schutzes ist, dass jede rechtmässige Abbildung der Originalaufnahme auf der Abbildung selbst oder auf dem Karton den Namen (Firma) und Wohnort des Verfertigers (Verlegers), sowie die Angabe des ersten Erscheinungsjahres trägt.

III. Die Schutzdauer beträgt 5 Jahre vom Jahre des ersten Erscheinens ab.

E. Das Recht des Porträts

I. Die unbefugte Veröffentlichung eines Porträts bedeutet einen Eingriff in das Recht der Persönlichkeit und kann als sittenwidriges Handeln verfolgt werden. Dagegen erstreckt sich dieser Schutz nicht auf Darstellungen aus dem öffentlichen Leben. Daher kann das Porträt eines Ministers, das ihn nicht in seiner privaten Häuslichkeit darstellt, in Photographie (oder Karikatur) veröffentlicht werden, ebenso ein öffentlicher Vorgang (Denkmalseinweihung). (Vgl. hierzu die Entscheidungen des Hanseatischen Oberlandesgerichts Hamburg und des Reichsgerichts im Fall der unbefugten photographischen Aufnahme der Leiche Bismarcks.)

II. Das Nachbildungsrecht an einem bestellten Porträt steht dem Besteller zu.

F. Verkauf des Originals eines Werkes der bildenden Künste

I. Wenn ein Künstler das Original einer seiner Schöpfungen verkauft, so geht das Urheberrecht an dem Werk nicht auf den Erwerber des Originals über. Hierzu bedarf es eines besonderen Uebertragungsvertrags.

II. Andererseits ist der Eigentümer des Originals nicht verpflichtet, dieses dem Künstler zum Zweck der Veranstaltung von Nachbildungen herauszugeben. Der Künstler wird daher gut thun, sich ein solches Recht auf Herausgabe vertragsmässig vorzubehalten.

G. Die Verträge des Künstlers

I. Uebertragung des Urheberrechtes. Das Urheberrecht kann ganz oder teilweise übertragen werden; unter Beschränkung auf gewisse ausschliessliche Belugnisse (Vervielfältigung durch Schwarz-Weissdruck) oder auf Zeit, oder auf ein bestimmtes räumliches Gebiet.

Der Erwerber des Urheberrechts hat ohne persönliche Einwilligung des Urhebers nicht das Recht, Aenderungen an dem Werk oder an der Bezeichnung des Urhebers vorzunehmen.

II. Verlagsvertrag. Der Künstler übergiebt dem Verleger ein zur Vervielfältigung geeignetes Exemplar und erteilt die Befugnis (nicht die ausschliessliche, im Gegensatz zu I), das Werk zu vervielfältigen und zu verbreiten. Der Verleger ist verpflichtet zur angemessenen und zweckentsprechenden Vervielfältigung und Verbreitung auf eigene Rechnung. Das Recht des Vertegers zur Vervielfältigung beslimmt sich nach der ausdrücklichen Abmachung oder nach dem Zweck des Vertrages. Das Recht zum Kiischéverkauf muss der Verleger, wenn er das Werk nicht besitzt hat, ausdrücklich erwerben. Inwieweit eine entgegenstehende Usance der Verleger Geltung hat, ist zweifelhalt. Der Künstler hat sich jeder Handlung zu enthalten, welche nach Treu und Glauben dem Vertragszweck des Verlegers zuwider läuft. Der Künstler gewährt dem Verleger ein Verlagsrecht, d. h. einen dem Urheberrecht entsprechenden Rechtsschutz, sodass der Verleger gegen eine Urheberrechtsverletzung aus eigenem Recht klagen kann. Zweckmässig ist, den Umfang der beiderseitigen Rechte genau zu bestimmen.

Eine Urheberrechtsübertragung liegt beim Verlagsvertrag in der Regel nicht vor.

Digitized by Google

Aus „Deutsche Kunst und Dekoration"

Ludwig Habich: Tintenfass

Digitized by Google

Verzeichnisse

I. Museen, Galerien u. Privatsammlungen — II. Akademien, Kunst- u. Kunstgewerbeschulen — III. Ausübende Künstler, als: Maler, Bildhauer, Graphiker, Architekten, Kunstgewerbler, sowie im Anhang Kunstschriftsteller — IV. Künstlergenossenschaften, Kunst- u. Kunstgewerbevereine — V. Kunstsalons u. ständige Ausstellungen — VI. Kunstzeitschriften u. Publikationen — VII. Kunstverlage — VIII. Graphische Anstalten — IX. Kunstwerkstätten

in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz

Digitized by Google

Abkürzungen

A.	Architekt
Ak.	Akademie
AM.	Architekturmaler
(Aq)	Aquarell (als nähere Fachbezeichnung)
AqM.	Aquarellmaler
Ausst.	Ausstellung
B.	Bildhauer
Bes:	Besonders, alsBezeichnung der Sonderrichtung oder Spezialität
Bmr.	Baumeister
DA.	Direktionsassistent
Di	Dienstag
Dir.	Direktor oder Direktion
DM.	Dekorationsmaler
Do	Donnerstag
Dp:	Diplom (Ehrendiplom)
Dr.	Doktor
EE:	Ehrenvolle Erwähnung. Mention Honorable in ..
EM.	Ehrenmitglied
EMdA.	Ehrenmitglied d. Akademie
Fr	Freitag
G.	Galerie
(G)	Genre (als nähere Fachbezeichnung)
Gesch-Adr:	Geschäftsadresse
Gescht-F:	Geschäftsführer:
GlM.	Glasmaler
GM.	Genremaler
Gr.	Graphiker
GR.	Geheimer Rat
GRR.	Geheimer Regierungsrat
H:	Herausgeber (Herausgegebene Werke)
hj.	halbjährlich
HM.	Historienmaler
j.	jährlich
I.	Illustrator
Inh:	Inhaber:
K.	Kunst
Kat:	Katalog: (folgt Jahr der Ausgabe und Preis)
Kgw.	Kunstgewerbe, Kunstgewerblich
KgwA.	Kunstgewerbl. Architekt
Kgwr.	Kunstgewerbler
KgwS.	Kunstgewerbeschule
KgwV.	Kunstgewerbeverein
Kons:	Konservator:
Kr-	Künstler- (Verband -Genossenschaft u. s. w.)
KrV.	Künstlerverein
KS.	Kunstschule
Kst.	Kupferstecher
Kst-Kab.	Kupferstich-Kabinett
Kust:	Kustos:
KV.	Kunstverein
L:	Lehrer am: Name des Instituts
(L)	Landschafter (als nähere Fachbezeichnung)
Lith.	Lithograph
LM.	Landschaftsmaler
M.	Maler, Malerin
MA:	Meisteratelier
MdA.	Mitglied der Akademie
Mi	Mittwoch
MM.	Marinemaler
Mm.	Museum
Mo	Montag
Mtgd.	Mitglied
mtl.	monatlich
(P)	Porträt (als nähere Fachbezeichnung)
PM.	Porträtmaler
Prof.	Professor
R.	Rat
Red:	Redaktion, Schriftleitung:
RegBmr	Regierungs-Baumeister
Rr.	Radierer
RR.	Regierungsrat
S (ohne Punkt)	Sonntag
S:	Schriftführer, Sekretär, Sekretariat
-S	-Schule
SA.	Schüleratelier
Sch. v.	Schüler von (Schülerin von)
So	Sonnabend
Stip.	Stipendien (ob solche vorhanden)
Stv.	Stellvertreter, auch stellvertretender u. s. w.
ThM.	Theatermaler
TM.	Tiermaler
Verl.	Verlag
Verw:	Verwalter, Verwaltung:
vj.	vierteljährlich
VLok.	Vereins-Lokal: (folgt Adresse)
Vors:	Vorsitzender:
Vorst.	Vorstand:
w.	wöchentlich
WGR. E.	Wirklicher Geheimrat, Excellenz
Wt	Wochentag
X.	Xylograph, Holzschneider

* am Schluss der Artikel bedeutet, dass persönliche Angaben vorliegen.
Zwischen Klammern (. . . . .) ist die Vereinsangehörigkeit angegeben. Siehe die untere Tabelle.
Ⓜ bezeichnet Medaille. Ordnungszahl davor die Klasse.
Ⓑ . Bronzene Medaille. " " "
Ⓢ . Silberne " " " "
Ⓖ . Goldene " " " "
Grosse Medaillen sind durch ein vorgesetztes Gr. gekennzeichnet.
Ⓓ Dresden steht für goldene Plakette von Dresden.

Die biographischen Angaben erfolgen in nachstehender Ordnung: Name, Vorname; Fachbezeichnung, Geburtsort und Datum. Welche Schulen besucht wurden, durch Ak: KgwS: KS: u. s. w. bezeichnet. Welche Meisterateliers, durch MA: bezeichnet. Es folgen Titel, Aemter und Vereinsangehörigkeitsvermerke. Angabe, ob der Betreffende ein Schüler-Atelier unterhält, bezeichnet durch SA. s. = Schülerateliers seit . . . Hinter W: folgen die Werke. Hinter H: die herausgegebenen Reproduktionen, hinter M: die erschienenen Monographien und Abhandlungen. Zuletzt folgt jetziger Wohnort und Adresse.

ADK	Allgemeine deutsche Kunstgenossenschaft.
AVBK	Ausstellungsverband Berliner Künstler.
AVMK	Ausstellungsverband Münchener Künstler.
AVSchlK	Ausstellungsverband schlesischer Künstler.
AVThK	Ausstellungsverein Thüringer Künstler.
BSez	Berliner Sezession.
DKK	Darmstädter Künstlerkolonie.
DrKG	Dresdner Künstlergenossenschaft.
GCK	Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst.
FCKB	Frankfurt-Cronberger Künstlerbund.
FKG	Frankfurter Künstlergesellschaft.
FVDarmK	Freie Vereinigung Darmstädter Künstler.
FVDK	Freie Vereinigung Düsseldorfer Künstler.
GDAq	Gesellschaft deutscher Aquarellisten.
GSchKr	Gesellschaft Schweizer Maler und Bildhauer.
HKV	Hamburger Künstlerverein.
KBHagen	Künstlerbund Hagen (Wien).
KBK	Künstlerbund Karlsruhe.
KVBr	Künstlerverein Breslau.
KrV-1899	Künstlervereinigung von 1899.
KWKB	Künstlerwestklub Berlin.
LG	Luitpold-Gruppe.
MärkKB.	Märkischer Künstlerbund.
MKG	Münchener Kunstgenossenschaft.
MSez.	Münchener Sezession.
RV-	Radierverein (Name der Stadt).
Sch	Künstlerverband „Scholle".
SHKG	Schleswig-Holsteinische Kunstgenossenschaft.
SteiermKG	Steiermärkische Kunstgenossenschaft.
StKG	Stuttgarter Kunstgenossenschaft.
VAJ	Verband deutsch. Architekten u. Ingenieurvereine.
VDI	Verband deutscher Illustratoren.
VDK	Verein Düsseldorfer Künstler z. g. H. u. U.
VHK	Verbindung für historische Kunst.
VWKH	Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk.
VBB	Vereinigung Berliner Bildhauer.
VBK	Vereinigung Berliner Künstler.
VBKnn	Verein Berliner Künstlerinnen.
VLKnn	Verein Leipziger Künstlerinnen.
VMKnn	Verein Münchener Künstlerinnen.
VORB	Verein für Originatradierung Berlin.
VORM	Verein für Originaltradierung München.
VWKnn	Verein Wiener Künstlerinnen.
WKG	Wiener Künstlergenossenschaft.
WSez	Wiener Sezession.

Digitized by Google

I. Museen und Galerien

für bildende Kunst und Kunstgewerbe. Privatsammlungen

Aachen, Städt. Suermondt-Museum, gegr. 1878. Dir: Dr. A. Kisa. Etat 30000 Mk.
-- Alte u. moderne Gemälde, Abgüsse. Handzeichnungen, Stiche, Drucke, Kgw.-Sammlung u. Fachbibl. Bes: Arbeiten aus Aachen u. Umgebung. Im Palais Wilhelmstr. 18 neu aufgest. — 10—1, 3—5. S 10—1. Katalog vergriffen. »
Privat-Sammlungen:
-- Betssel, August.
-- Clemens, Amtsgerichtsrat.
-- Dahuse, Staatsprokurator a. D.
-- Hetjens, L. H., Mittelstr. 16. Keramik.
-- Jungbluth, Dr. Bernhard, Bergdrich 44.
-- Lersch, Dr.
-- Nellessen, Dr., Stadtrath.
-- Schmetz, August. Niederländer.
-- Strâter, Dr. med. Altdeutsche Gemälde.
-- Wings, Wwe. -- Miniaturen.

Aarau, Aargauisches Gewerbe-Museum, eröffnet 1896. Dir: Meyer-Zschokke. Kons: Karl Feer. -- Darin die Glasgemäldesammlung des ehemaligen Grossratsgebäudes, Gemälde, Kgw., Ethnographica. -- Di u. Fr 10—12, 2—4, S 10—12, Winters S 2—4; sonst 50 cent. Kat: der Glasgemälde 1,20 fr. »

Altenburg SA, Herzogl. Sachs.-Altenburgisches Museum (Lindenau-Stiftung), s. 1848. Dir: Geh. Staatsrat von Börris, s. 94. Kust: Baldain Richter, M. -- Etat 2400 Mk. Bildende Kunst, Fachbibliothek. Bes: Antike Geräsze, Altäl. Bilder. -- S, So 11—1, Mi 2—4. Kat. 98. 1 Mk. »

Altlack, Schloss bei Bischofslack, Krain, Privat-Sammlung Karl Ritter von Strahl, K. K. Oberlandesgerichts-R. a. D. -- Alte Gemälde u. Kgw. -- Nach Meldung. »

Ambras, Sammlungen im Kaiserlichen Schloss. Alte Gemälde, Interieurs und Kleinkunst.

Amtitz, Kreis Guben, Privat-Sammlung Prinz Heinrich zu Schönaich-Carolath.

Ansbelt, Reg.-Bez. Münster, Privat-Sammlung Fürst Salm-Salm. -- Niederländer.

Ansbach, Städt. Kunstsammlung. Dir: Der Stadtmagistrat. -- Nur Sommers tgl. »
-- Sammlung des Historischen Vereins von Mittelfranken. -- S $\frac{1}{2}$12—1. »

Appenzell, Landesarchiv.

Aquileja, österreichisches Küstenland, K. K. Archäologisches Staatsmuseum.

Arnshaugk, Schloss, bei Neustadt an der Orla. Privat-Sammlung: Kammerherr v. Mohl.

Arolsen, Fürstliche Sammlungen im Schloss, 1900 aus alten Beständen neu errichtet. Dir: (provisorisch) Kammerherr Freiherr von Hadeln. -- Skulpturen und Kgw. Bes: Pompejanische Bronzen. Katalog der Antiken. 62. Speyer'sche Buchhandlung. »

Aschaffenburg, Hofbibliothek im Kgl. Schloss. Vorst: Prof. Harrer. -- 20000 Kupferstiche. -- Di u. Do 11—12. »
-- Kgl. Gemäldegalerie.

Augsburg, Königl. Gemäldegalerie. Dir: A. Meyer, kgl. Kons. -- Alte Gemälde. Holbein a. d. -- Tgl. 9—1, frei. Kat: 99, 50 Pf. »
-- Maximilianmuseum, Sammlung des historischen und des naturwissenschaftlichen Vereins, und die kunsthistorische Samml. der Stadt. Vorst: A. Polzer, Medizinalrat. -- Sommers 10—1, 2—5; Winters 10—12; 2—4. S und So geschlossen. Kat: 50 Pf. »
-- Kirchliches Museum für die Diözese Augsburg. Dir: Generalvikar Dr. Göbl.

Kust: Archivar Riedmüller. -- Alte Gemälde, Skulpturen, Handzeichnungen, Stiche, Kgw. -- Wt 11—12, nach Meldung. Kat: handschriftl. »
Privat-Sammlungen:
-- Fidelis-Butsch, Albert.
-- Friesenegger, Jos. M., Stadtpfarrer.

Aussig a. d. Enns, Gewerbemuseum, gegr. 1876. Leiter: F. W. Nietsch. -- 9—12, 2—4.

Baden-Baden, Grossherzogliches Kunstmuseum (Atelier Kopf), gegr. 1892. Dir: Grossherz. Bad. Anstalten-Kommission. Vors: GRR. Haape. S: Verw.-Aktuar Probst. Skulpturen und Abgüsse. Arbeiten des Prof. von Kopf. — S 11—12, 3—6. Di, Do 3—6. Kat: 20 Pf.
-- Grossherzogl. Gemäldegalerie (Louis Jänckesche Stiftung), gegr. 1901 im Hamilton-Palais. Dir: J. Th. Schall, Kons. — April—Oktober 11—1, frei. Kat: 20 Pf.
-- Städtisches Museum im Rathaus. — Altertümersammlung. S, Do 11—$\frac{1}{2}$1. Wird ins Hamilton-Palais verlegt. »

Baden b. Wien, Städt. Rollett-Museum. Geschenk des 1866 verstorbenen Arztes Rollett. Kust: Stadtarchivar Dr. Herm. Rollett. — Bildende Kunst, Ethnographie und Gewerbe. Bes: Dr. Galls Büsten- und Schädelsamlung im Original. — Sommers S, Do nachmittags.

Ballenstedt, Anhalt, Privat-Sammlung d. Herzogin Wilwe v. Anhalt-Bernburg.

Bamberg, Königl. Bibliothek, s. 1849 mit Kunstsammlung verbunden. (Vermächtnis von Jos. Heller.) Dir: Hans Fischer, Kgl. Bibliothekar. S: Dr. Karl Heiland. Etat: 1850 M. -- Bes: Handschriften mit Miniaturen. — Wt 8—12, 2—4. Mitteilung durch die Kgl. Bibliothek von Leitschuh, Bamberg 89, illustriert 3 Mk. »
-- Städtische Kunst- und Gemäldesammlung auf dem Michaelsberg. Vorst: Kons. Max Hartmann. — Nach Anmeldung; 50 Pf. Kat: 1 Mk. »

Banz, Schloss, Franken, Sammlung des Herzogs Karl Theodor in Bayern.

Basel, Gewerbemuseum, gegr. 1881. Dir: E. Spiess, s. 92. Konservator Vischer van Gaasbeck. -- Gipsformen, Muster, Vorbilder, Fachbibliothek. -- S 11—1, Wt 10—1, 3—5. Kat: 30 cent. »
-- Oeffentliche Kunstsammlung, gegr. 1661. Präsident: Dr. Daniel Burckhardt. Kons: Dr. Paul Ganz. Verw: E. Fäsch-Schlöth. Etat 17000 fr. -- Bildende K. (Kgw. und Abgüsse ausgeschlossen). Fachbibliothek. Der kunsthistorische Apparat der Universität. S 10—12, 2—4. Mi 2—4 frei, sonst 50 cent. Kat: 1901, ill. 1 fr. »
Privat-Sammlungen:
-- Imhof.
-- Vischer.

Bautzen, Stieber-Museum, gegr. 1869. Pfleger: Oskar Röger, Buchhändler. Etat 400 Mk. Kgw. Ortsgeschichtliches, Münzen, Waffen. Vorgeschichtliches. — Mi 2—4, und am ersten S im Monat 1—4. Kat: 97, 20 Pf. »
-- Gersdorff-Weichasche Stiftsbibliothek, gegr. 1695. Dir: Dr. M. Müller. Stiche, Holzschnitte, Radierungen des 15., 16., 17. Jahrh. — Mi 2—4. Kat. vorhanden. »

Bayreuth, Sammlung d. historischen Vereins.

Beierstedt, Braunschweig. Privat-Sammlung A. Vasel.

Berlin, Beuth-Schinkel-Museum d. kgl. Technischen Hochschule, Charlottenburg. Vorst: GRR. Prof. J. Raschdorff. — Modelle von Kirchen und Wohngebäuden. — Mo und Fr 10—3; Di, Do 12—3; Mi 10—12. »
-- Bibliothek und Kunstsammlung der Königl. Akademie der Künste, Schinkelplatz 6. -- Handzeichnungen und Unterrichtsmittel für die akademischen Anstalten. Mi und So 8—2; sonst Wt 1—7. Kat. d. Abteilung für bildende Kunst, 93. »
-- Königl. Hohenzollern-Museum, Schloss Monbijou. Dir: Prof. Dr. Seidel, Dirigent der Sammlungen in den kgl. Schlössern, Mtgl. des Senats der Akademie der Künste. Inspektor: Francke. — Gemälde, Skulpturen und kgw. und historisch merkwürdige Gegenstände aus den kgl. Schlössern und dem Kronschatz, Adressen u. a. — Wt 10—3, (so geschlossen) So $\frac{1}{2}$12—2. Kat: neu in Vorbereitung. »
-- Kunst-Sammlungen der Königl. Schlösser. Dir: Dr. Seidel (s. o.). Nicht systematisch geordnet. Bes: Bildergalerie Samssouci mit zahlreichen Bildern und Skizzen von Rubens; die von Friedrich d. Grossen herührende Sammlung: Watteau, Lancret, Pater, Chardin etc. in Berliner und Potsdamer Schlössern. — Nach d. f. d. Kgl. Schlössergeldenbestimmungen zugänglich. Kat: lehlt. Siehe Seidel, Die Sammlung Friedrich des Grossen auf der Pariser Weltausstellung, Berlin und Leipzig, 1900, und Seidel: Französische Meisterwerke des 18. Jahrhunderts, im Besitz des Kaisers u. Königs; Gieseke u. Devrient, Berlin 1900. Hohenzollernjahrbuch, bis jetzt 5 Bände ebenda. »
-- Königl. Museen, General-Verwaltung. General-Dir: WGR. Dr. Schoene, vortragender R. im Ministerium für geistliche etc. Angelegenheiten. v. Wedderkop, Reg.-Assessor, Justitiar und Verwaltungs-R. Dr. v. Burchard, Gerichts-Assessor, S: Rechnungs-R. Ulfrich. »
-- Königl. Kunst-Museen am Lustgarten. (Altes und Neues Museum.) Begründet durch Kabinetsordre König Friedrich Wilhelms III. vom 24. 4. 1823, erbaut von Schinkel, eröffnet 3. 8. 1830; verbunden mit dem 1843—55 von Stueler erbauten Neuen Museum und mit dem Pergamon-Museum, erbaut von F. Wolff, eröffnet 1901. General-Dir: Dr. Schoene. (s. o.)
I. Gemälde-Galerie. (Altes Museum, I. Stock.) Dir: GRR. Dr. W. Bode, Mitglied des Senats d. Ak. DA: Dr. Max Friedländer, I. Rest: Prof. Hauser I.
II. Antike Bildwerke und Gipsabgüsse. (Altes Museum, Erdgeschoss.) Dir: GRR. Prof. Dr. Kekulé v. Stradonitz. DA: Prof. Dr. Winnefeld; Dr. Pernice.
III. Bildwerke und Abgüsse des christlichen Zeitalters. (Erdgeschoss und 1. Stock des Neuen Museums.) Dir: Dr. Bode.
IV. Antiquarium. (Neues Museum, II. Stock.) Dir: Prof. Dr. Kekulé v. Stradonitz. DA: Dr. Pernice; Dr. Zahn.
V. Münzkabinet. (Alles Mm., Untergeschoss.) Dir: Dr. Menadier. DA: Prof. Dr. Dressel (mit dem Titel Direktor für die Abteilung der antiken Münzen); Dr. Nützel.
VI. Kupferstichkabinet. (Neues Mm.: II. Stock.) Dir: GRR. Dr. Lippmann. DA: Prof. Dr. Springer; Dr. v. Loga; Dr. Kümmerer. Rest: Hauser II

Digitized by Google

VII. Aegypt. Altertümer. (Neues Mm., Erdgesch.) Dir: Dr. Erman, Prof. an d. Univ. DA: Dr. Schäler; Dr. Schubart.

VIII. Vorderasiatische Altertümer, im besonderen Gebäude auf der Museumsinsel (Zugang durch die Säulenhalle hinter der National-Galerie). Dir: Dr. Delitzsch, Prof. an der Universität.

IX. Ahgüsse der Skulpturen aus Olympia ebendort.

X. Die Altertümer aus Pergamon, Priene und Milet im neuerbauten Mm. auf der Museumsinsel (Zugang wie VIII).

Etat (für Altes u. Neues Mm., Mm. für Völkerkunde u. Pergamon-Mm.) 1 172 309 Mk.

Alle kgl. Museen geöffnet Sommers 10—4, Winters 10–3; Mo und f. Feiertag geschlossen. 5. und 2. Feiertage, April und September 12–6; März und Oktober 12–5; Februar und November 12–4; Dezember und Januar 12–3. Kat: Von der Generalverwaltung herausgegebene zahlreiche Publikationen. Bes: Führer durch das Alte und Neue Mm. 50 Pf. — Beschreibung und Verzeichnis der Gemälde 1 Mk. Dasselbe illustriert 12 Mk. — Beschreibung der antiken Skulpturen, gebunden 26,50 Mk. — Handbuch der italienischen Plastik von Bode, 10,50 Mk. — Bildhauer der Renaissance von Bode, 10,50 Mk. u. a. •

-- Königl. Kunstgewerbe-Museum (Prinz Albrechtstr. 7), aus dem unter der Protektion des kronprinzlichen Paares von Privaten gegründeten Deutschen Gewerbe-Museum hervorgegangen. Seit 1885 Zweiganstalt der kgl. Kunstmuseen. — Dir.: a) der Sammlungen: GRR. Prof. Dr. Julius Lessing; b) der Unterrichtsanstalt: Prof. Ewald, (vgl. Abt. II); c) der Bibliothek: Dr. Jessen. DA: Fendler; Prof. Borrmann; Dr. Brüning; Dr. Loubier, Dr. Doege. Bureau-Vorsteher: Rechn.-R. Scheringer. Beirat der Verw.: 24 Mitglieder; Vors: WGR Dr. Schöne. Etat 524 600 Mk. — Möbel und Holz-Kgw., Lack-, Flecht- Papierarbeit (Japan Samml.) Kunsttöpferei, Glasarbeit, Metallarbeiten, Stoffe (Textil - Industrie), Gipsabgüsse, Bibliothek. Bes: Die Ornamentstich-Sammlung. Freiherrlich Lipperheidesche Kostümbibliothek (für sich aufgestellt Flottwellstr. 4; mit der Verw. beauftragt: Dr. Doege.) — Geöffnet: wie die Kgl. Museen. Lesesaal Wt 10–10 abends. Kat: Führer durch die Sammlung des Kgw.-Mm. 50 Pf. Führer durch die Bibliothek 50 Pf. — Kat. der Ornamentstich - Sammlung 6 Mk. Spezial-Litteratur fast aller Sonderegb.

-- Königl. National-Galerie, gegr. 1861. Dir: Prof. Dr. v. Tschudi, Mitglied des Senats der Ak., s. 96. DA: Prof. Dr. v. Donop, seit 81. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: Dr. W. Gensel, s. 01. S: 1. Klee; 2. Klincke. Etat für Verw.: 104 000 Mk. Die Ankäufe aus dem Landw.-Kunstfonds und den Zinsen zweier Stiftungen. — Moderne Gemälde, Skulpturen, Handzeichnungen, Handbibliothek. Bes: Deutsche Kunst des 19. Jahrhunderts und der Gegenwart. Zugänglich wie die kgl. Museen, jedoch Mo geöffnet, Di geschl. Kat: 13. Aufl., 1 Mark. •

-- Königl. Museum f. Völkerkunde (Königgrätzerstr. 120), eröffnet 1886.

I. Ethnologische Abteilung. Dir: GRR. Prof. Dr. Bastian. DA: Prof. Dr. Grünwedel; Dr. Fr. Müller; Dr. Preuss.

II. Vorgeschichtliche Abteilung. Dir: GRR. Dr. Voss. DA: Dr. Goetze; Dr. Brunner. Bureau: Rechnungs-Rat Ullrich. Etat stehe kgl. Museen — Altertumskunde und Ethnographie alter Völker. Geöffnet wie die kgl. Museen. Kat: Führer durch das Mm. 50 Pf.

-- Märkisches Provinzial-Museum (Zimmerstr. 90–91). Dir: GRR. Friedel, Stadtrat.

-- Königl. Rauch-Museum (Klosterstrasse 76). Dir: Prof. Dr. Siemering.

-- Sammlung der Königl. Porzellan-Manufaktur. Vorst: Prof. Alexander Kips.

-- Sammlungen der Universität. a) Christlich-archäologische. Vorst: Prof. Dr. Müller.

b) Archäolog. Apparat. Vorst.: Prof. Dr. Kekulé v. Stradonitz.

c) Apparat für Vorlesungen und neuere Kunstgeschichte.

-- Königl. Zeughaus, gegr. 1881. Dir: Dr. v. Ubisch, s. 95. S: Ignée. - Ruhmeshalle mit Wandgemälden, Bildern, Büsten, Waffensammlung. — Sommers 10–3, Winters 10–2. S 12–3. Kat: Berlin 1900. 50 Pf. •

Privat-Sammlungen:

-- Arnhold, E. Geh. Kommerzienrat, Regentenstr. 19. Moderne Gemälde.

-- von Bause, General, Helgol. Ufer 1.

-- von Beckerath, Adolf, Markgrafenstrasse 53—54.

-- Beringuier, Dr. Richard, Schlegelstr. 27. Ex libris.

-- Biedermann, Dr. Rud., Kurfürstenstrasse 83.

-- Burchardt, B., Landgrafenstr. 16. Bilder v. Lenbach, Stuck, Menzel, Knaus a., 300 Zeichnungen und Aquarelle. Nach Meldung.

-- von Carstenn, Witwe, Pariser Platz 6. — Niederländer.

-- von Daltwitz, Karlsbad 15,– Porzell., Portrait-Miniaturen.

-- Darmstädter, Dr. Ludwig, Landgrafenstr. 18a.

-- Davidsohn, Paul, Kleiststr. 22.

-- von Dirksen, Willy, Geh. Legations-Rat, Margaretenstr. 11.

-- Friedheim, Felix, Geh. Kommerzien-Rat, Tiergartenstr. 14.

-- Grätz'sche Bibliothek, Klosterstrasse 68.

-- Goldschmidt, Rud. Philipp, Königgrätzerstr. 134. – Handzeichnungen und Kupferstiche.

-- Gumprecht, Wilh., Schöneb. Ufer 47.

-- Hainauer, Frau Oscar, Rauchstr. 23, Alte Skulpturen und Gemälde.

-- Henning, Knesebeckstr. 61.

-- v. d. Heydt, Karl, v. d. Heydtst. 18. Niederländer.

-- von Hollitscher, Karl, Lützow-Pl. 3.

-- Huldschinsky, O., Matthäikirchstrasse 3a. Niederländer.

-- Jaffé, Moritz, Margarethenst. 8.

-- Kallmann, Eugen, Rechtsanwalt, Grunewald, Caspar-Theyssstr. 13–15.

-- von Kaufmann, Prof. Dr., R., Geh. RR., Maassenstr. 5. – Gotlik und Renaissance: Bilder u. Kgw. – Schriftl. Meldung. – Kat. d. Gemälde, Ascher & Co., Berlin 1901.

-- Knaus, Prof. L., Hildebrandstr. 17.

-- Kochenburger, Dr. J. Kurfürstenstrasse 122. — Frankenthaler Porzellan.

-- Langenscheidt, K. G. F., Verlagsbuchh. Hallesche str. 17. Ex libris.

-- Lessing, Karl Robert, Justiz-R., Dorotheenstr. 36.

-- Model, Julius, Tiergartenstr. 6b.

-- Mosse, Rudolf, Verlagsbuchhändler, Leipziger Platz 15.

-- Raussendorf, Hugo, Kurfürstendamm 206–207. Moderne Gemälde, — Jeden 15. des Monats 12–2; sonst nach Meldung. •

-- Ravenéske Gemäldesammlung, Wallstr. 23–24. Di, Fr, 10–12. Kat.: Berlin 79.

-- Reichenheim, Georg, Viktoriastr. 29.

-- Richter, Berthold, Königgrätzerstr. 4.

-- Rosenfeld, Marie, geb. Goldschmidt, Vossstr. 13.

-- Schweitzer, E., Hohenzollernstr. 13.

-- Seeger, Kommerzien-R., Friedrich-Wilhelmstrasse 3.

-- Simon, James, Tiergartenstr. 15a.

-- Spatzier, August, Kommerzien-R. Stegelitzerstr. 44.

-- Walden, R., Kleinbeerenstr. 25. — Deutsche Radierungen.

-- Wesendonck, Frau Otto, Ld. Zelten 21.

-- Zeiss, August, Regentenstr. 12.

Bern, Bernisches Historisches Museum, gegr. 1881 (Helvetiaplatz). Dir: Hermann Kasser, s. 94. DA: Dr. Thormann. Etat 36 000 fr. — Archäologie, Gew., mittelalterliche Textilien, Waffen, Möbel, Silber, Fachbibliothek. Bes: Prähist-Merovingisches. — Di, So 2–4, S 10–12, 2–4. Kat: Führer, illustriert, 1 fr. •

-- Kunst-Museum (Waisenhausstr.), gegr. 1808. Neubau 79. Dir: E. Davinet, s. 90. Etat 70 000 fr. — Bildende Kunst. Bes: Schweizer Künstler. Wt 9–5, Winters 9–4, S 10–4. Kat: 1900. 50 cent. illust. 1 fr. •

-- Kantonales Gewerbe-Museum, gegr. 1890. Dir: Oskar Bloch-Vogt, s. 91. S: Paul Jahn. Etat 80 000 fr. — Skulpturen, Abgüsse, Kgw., Fachbibl. — 9–12 und 2–5, So 10–12. Kat: der Bibliothek. •

Bertholdsheim, bei Neuburg an der Donau, Privat-Samlung de Moulin, Eduard, Graf.

Beuron, Hohenzollern, Museum der Erzabtei. Verbunden mit Kunstschule. •

Beynuhnen, Ostpreussen, Museum von Fahrenheid.

Biel, Schweiz, Seevorstadt, Museum Schwab, gegr. 1810. Dir: Dr. Laur. Alte u. moderne Gemälde, Abgüsse. — S, Do 2–4.

Birkenfeld, Oldenburg, Altertumssammlung. Vorst: Dr. Hahn, Oberlehrer.

Blasdorf, Schlesien in Mähren, Privat-Sammlung: Graf Zierotin.

Blankenburg, a. H., Städtisches Museum. Vorst. Rübenstrop, Oberamtsrichter.

Böseneell bei Münchenbernsdorf, Privat-Samml.: von zur Mühlen, Egbert, Rittmeister a. D.

Bonn, Akademisches Kunstgewerbe-Museum der Kgl. Universität. Dir: Prof. Dr. G. Loeschke.

-- Kabinet für neuere Kunst der Kgl. Universität. Dir: GRR. Prof. Dr. Justi.

-- Städtisches Museum „Villa Obernier", gegr. 1882. Verwalt. d. Stadt. Etat 6985 Mk. — Gemälde. Tgl. von 8 Uhr ab. •

Privat-Sammlungen:

-- Martius, Prof. Dr. G., Koblenzerstr. 129.

-- Roettjen, Karl, Nassestr. 1. — Niederrheinische und westfälische Möbel und Schnitzereien, Glasgemälde des 15.–17. Jahrhunderts, Metallarbeiten. •

-- Virnich, Fran Dr. W.

Bozen, Tirol, Museum des Museumvereins, gegr. 1882. Obmann: Georg Baron Eyrl, s. 84. S: Paul R. W. Pantner. — Kunst u. Kgw. Bes: Tiroliensien, Trachten. Figuren. — Wt 9–12, 3–5, Winters–4, S 9–12. •

Privat-Sammlungen:

-- Berger, Hermann. — Kunstgewerbe.

-- Mummelter, Louis. — Gemälde u. Kupferstiche.

-- von Zallinger, Franz. — Alte Altäre.

Bracht bei Kempen, Privat-Samlung: Ter Stappen.

Braunsberg a. H., Wredowsche Zeichenschule. Stiftung des Prof. A. Wredow, s. 1870. Vorst: Prof. Dr. Lehfeld, Bibliothekar. Etat 600 Mk. Kunst u. Kgw. Fachbibliothek. Bes: Kupferstiche ca. 16 000. — Mi, Sommers 5–8, Winters 3–6, S 11–1. •

Braunsberg, Archäologische Sammlung des Kgl. Lyceum Hosianum. Vorst: GRR. Prof. Dr. W. Weissbrodt.

Braunschweig, Herzogliches Museum. Dir: Dr. Heinr. Dr. Prof. Dr. J. Meier, s. 1900, Inspekt: Dr. Eduard Flechsig. S: Registrator F. Noetel. Etat 31 000 Mk. —

Alte Gemälde, Abgüsse, Handzeichnungen, Stiche, Drucke, Kgw. Münzen, Fachbibliothek. — Wt Sommers 10–4, Winters 11–2, S 11–2. Kat: Verzeichnis der Gemälde-Sammlung 1900 2 Mk., Führer durch die Sammlung 98, 1 Mk., illustriert 1,50 Mk. •

-- Städtisches Museum, gegr. 1861. Dir: Dr. F. Fuhse, s. 98. Etat 4500 Mk. — Moderne Kunst und Kgw. Bes: Brunsvicensien, Ethnographica. Vorläufig nur nach Meldung beim Direktor. •

-- Städtische Vorbildersammlung (Kuhstr. 14), gegr. 1876. Dir: Prof. Leltzen, s. 76. S: RegBmr Brock. Etat 16 000 Mk. (ohne Gehälter). — Stiche, Drucke, Handzeichnungen, Kgw., Fachbibliothek. — Wt 8–12, Mi, So 7½–9½. Katalog gratis. •

Digitized by Google

Privat-Sammlungen:
-- Blasius, Dr. Rud., Inselpromenade 9. Dürer-Sammlung.
-- Hollandt, Frau Elise.
-- von Minningerode, August. Freihert, Bohlweg 18.
-- Vieweg, Frau Heinrich, Viewegstr. 6.

Bregenz, Vorarlberger Landesmuseum. Vom Museumsverein verwaltet. Obmann-Stellv.: Jos. Huter, Bürgermeister.

Bremen, Gewerbe-Museum (Kaiserstrasse), gegr. 1873. Dir.: Prof. Aug. Töpler, s. 73. DA: Dr. K. Schaefer. Etat 34660 Mk. — Vorbilder, Formerei, Versuchswerkstätte, Fachunterricht. Tgl. 10—20; So geschl. Kat: d. Musterssammlung u. d. verkäuflich, Gypsabgüsse. »

-- Kunsthalle (am Wall), gegr. 1849. Dir: Dr. Gustav Pauli, s. 99. S: Karl Schumacher. Etat 20000 Mk. — Stiche, Drucke, Gemälde, Skulpturen, Abgüsse, Handzeichnungen. Bes: Drucke von Dürer und den Kleinmeistern. — Tgl. ausser So. Kat: 92, 1 Mk. »

Breslau, Schlesisches Museum der bildenden Künste, gegr. 1880. Dir: Dr. Jul. Janitsch, s. 86. Etat 72000 Mk. vom Provinzialverband. — Alte und moderne Gemälde, Skulpturen, Abgüsse, Handzeichnungen, Stiche, Drucke, Fachbibliothek. — S: 11—4, Wt 10—2. Kat: 1 Mk., illustr. 10 Mk. »

-- Museum für Kunstgewerbe und Altertümer, gegr. 1899. I. Dir: Prof. Dr. K. Masner. 2. Dir: (Altertumsabteilung) Dr. Hans Seger. DA: Dr. Buchwald, Dr. Wolff. Etat 65000 Mk. — Vorgeschichte, Waffen, kirchl. Gemälde, Skulpturen, Fachbibliothek; Ausstellungen. S 11—2, Wt 10—2, Mo geschlossen. Bibliothek auch 6—8. Kat: in Vorbereitung. »

Privat-Sammlungen:
-- Agath, Georgе (im Kgw. Mm. aufgestellt).
-- Epstein, Josef, Fabrikbesitzer.
-- v. Korn, Stadtrath. — Mod. Gemälde.
-- Poiorer, Georg, Neue Taschenstr. 33.
-- Toebe, H., Baurat, Paulstr. 3.

Brig, Schweiz. Historisches Archiv in der Pfarrkirche.

-- Schloss Stockalper, Gemäldesammlung.

Brixen a. E., Daktilibibliothek, gegr. 1876. Vorst: das Seminarium Vincentinum. Verw: Dr. A. Spielmann, Regens. — Altertümer, Münzen, Siegel, Kgw., Fachbibliothek für Münzen und Keramik, Bes: Tirolensia. — Nach Meldung beim Regens. »

Brixlegg, Tirol, Privat-Sammlung von Franz Lipperhaide.

Broich bei Mühlheim a. Ruhr, Privat-Sammlung Robert Rheinen.

Bromberg, Sammlung in d. Nonnenkirche. Kust: Dr. Kammert, Oberlehrer.

Brünn, Franzensmuseum.

-- Mährisches Gewerbe-Museum (Elisabethstr. 14), gegr. 1873. Dir: Julius Leisching, A., s. 94. Etat 60000 Kronen. — K. und Kgw., Abteilung zur technischen Förderung des Kleingewerbes, Fachbibliothek. Bes: Mährische Hausindustrie, Textilien. Keramik, Glas, Mobiliar, Vorbildersammlung. Sommers: Wt 9—12, 2—5, S 9—12; Winters täglich 9—12, 2—4. Kat: im Erscheinen. »

Privat-Sammlungen:
-- Gomperz, Heinrich.
-- Rotter, Professor, Josef.
-- Sykora, Eduard.

Bruneck, Tirol, Privat-Sammlung von Friedrich Vintler.

Budweis, Städt. Museum, gegr 1876. Dir: Adolf Lindner. Kust: Rich. Kristinus. Etat 16200 Kronen. — Skulpturen, Abgüsse, Handzeichnungen, Stiche, Drucke, Kgw., Fachbibliothek. — S 9—12, Wt 9—12, 2—5; Winters — 4. »

Büdesheim, Oberhessen, Privat-Sammlung Graf Oriola.

Büdingen, Oberhessen, Privat-Sammlung: Fürst von Ysenburg u. Büdingen und Prinz Alfred v. Ysenburg u. Büdingen,

Burg-Steinfurt, Westfalen, Privat-Sammlung: Fürst Bentheim. — Porzellan.

Buxtehude, Städt. Sammlung kunstgewerblicher und kunsthistorischer Gegenstände, gegr. 1881. Vors: Pastor prim. Höpfner, s. 81. S: Dr. B. Pausch. — Stiche, Drucke, Holzschnittzereien. S 11—1, Wt Meldung beim Ratsdiener. »

Chaux de Fonds, Schweiz, Gemäldesammlung im Collège.

Chotebor, Böhmen, Bezirksmuseum, gegr. 1885. Dir: J. V. Neudörfl, s. 85, S: V. Klos. Bes: Prähistorie, Bildende K., Folkloristik, Fachbibliothek. — Sommers: S 9—12; Winters S 10—12. »

Chur, Schweiz, Kunstsammlung in der Kathedrale.

-- Rhätisches Museum.

Curzola, Dalmatien, Gemäldegalerie der Confraternita di Sta. Maria.

Czernowitz, Bukowina, Landes-Museum, gegr. 1891, im Gewerbe-Museumsgebäude. Oltmann d. Amtsdirektor. Landeshauptmann Joh. Luput. S: RR. C. A. Romstorfer. Etat 3000 Kronen. — Kultur- u. kunstgeschichtl., u. naturwissenschaftl. Sammlungen. — S Winters 2—4; Sommers 3—5. »

-- Bukowiner Gewerbe-Museum, gegr. 1882. Dir: Dr. C. A. Romstorfer, s. 85. S: Dr. Hubert Wiglitzky. Etat 6000 Kronen. — Abgüsse, Kgw., Musterwerkstätten, Lehrkurse. — S 10—12, 3—5; Winters 10—12, 2—4. Kat: Sonderkat. 87—97. »

Danzig, Kabrunsche Kunstsammlungen. (im Stadtmuseum).

-- Kunstgewerbemuseum, (im Stadtmuseum).

-- Stadtmuseum (Franziskanerklosterl). Vorst: Stadtrat Bischoff. Kust: Prof. Wilhelm Stryzowski, M., s. 85. — Alte u. moderne Gemälde, Abgüsse, Stiche, Drucke, Fachbibliothek., damit verbunden das Provinzial Kunst-Gewerbe-Museum und Stadtbildsaal und Fachbibliothek. Bes: Alte Danziger Möbel. — S, Mi Do 11—2. »

Privat-Sammlungen:
-- Gleldzinski, L.
-- Kämmerer, Rudolf. — Niederländer.

Darmstadt, Allgem. Bibliothek und Handbibliotheken der Grossherzoglichen Technischen Hochschule. 1. Allgemeine Bibliothek. Dir: Prof. Dr. Hangen, II. Bibliothek für Baukunst. Vorst: Geh. Ober-Baurat Prof. Hofmann; Prof. Wickop, Geh. Baurat Prof. Marx. III. Bibliothek für Ornamentik. Vorst: Prof. Varnesi. IV. Sammlung für Figur- und Landschaftzeichnen. Vorst: Prof. Noack. V. Bibliothek für Kunstgeschichte. Vorst: Geh. Hof-Rat Prof. Schäfer. — Wt 8½—12½, 2—7. Handsammlung nach Meldung bei den betreffenden Vorständen. Kat: 76, Neudruck vorbereitet.

-- Gewerbe-Museum (Techn. Mustersammel.) der grossherzogl. Zentralstelle für die Gewerbe, gegr. 1865. Vors: Rit. A. Noack, s. 97. Kons: Gewerbe-R. G. Wagner. — Kgw. Lehrmittel- und Vorbilder, Fachbibliothek. Täglich 11—1. Kat: 80 und 99. »

-- Grossherzoglich hessisches Landes-Museum. Dir: Prof. D. Back, s. 96. DA: Dr. Müller. — Gemälde, Handzeichnungen, Stiche, Drucke. — Sommers Di, Mi, Fr 11—1, Do 3—5, S 10—1; Winters Di, M, F 11—1, Do 2—4, S 11—1. Kat: in Vorbereitet.

-- Sammlung Hessischen Vereins für das Grossherzogtum Hessen, (im Schloss) gegr. 1835, unter Vorbehalt des Eigentums an Grossh. Mus., einverleibt.

Vorgeschichte, Irländische und römische Altertümer. Bes: Einheimisches. »

Privat-Sammlungen:
-- von Heyl. Major a. D.
-- Langenbach, Bernhard, Justizrat

Dessau, Gemälde-Sammlung der Fürstl. Amalienstiftung, (Zerbsterstr. 12)
-- Sammlung der Fraude-Sinfestus-Stiftung.
-- Privat-Sammlung: Boettger, Georg. Hof-Baurat.

Detmold, Museum für Altertumskunde, Kunst und Kunstgewerbe, gegründet 1892. Dir.: Prof. Dr. Weerth, s. 92. — Bes: Lippiaca. — Sommers S .12—1, sonst nach Meldung beim Kastellan. »

-- Fürstliche Landesbibliothek, gegründet 1614. Vorst: Dr. Anemüller. — Abgüsse, Handzeichnungen, Stiche und Drucke. — Mi 2—4; So 12—1. »

Deutsch-Altenburg, Nieder-Oesterreich. Museum des Vereins Carnuntum.

Donaueschingen, Fürstliche Fürstenbergische Sammlung. Vorst: Galeriedirig. Emil Wagner. — Skulpturen u. Gemälde. »

Dortmund, Städtisches Museum (im alten Rathaus), gegr. 1882. Dir: Albert Baum, s. 92. Etat 13000 Mk. — Skulpturen, Drucke, Kgw., Kulturhistorisches, Vorgeschichtliches, Fachbibl. — Winters 2—4, Sommers 11—1; sonst durch d. Kastellan 1.50 Pf., Kat: 1901. »

Dresden, Attertums-Museum. (Mm. der kgl. sächs. Altertümer.) Vorst: Prof. Dr. Berling. »

Königliche Sammlungen:
-- General-Dir: Chef Staatsminister Rüger. Vortragender R: GRR Dr. V. von Seidlitz.

-- Königl. Gemäldegalerie, gegr. 1722. Dir: Geh. Hofrat Prof. Dr. K. Woermann, s. 82. Insp: Gustav Müller. S: Rudolf Oehme. — Ausschliessl. Gemälde. Fachbibl. gemeinsam mit dem Kupferstichkabinet. — Sommers Wt 10—2, S 11—2, Mo 10—2. Kat: 1901, grosse Ausgabe 4 Mk., kleine Ausgabe 1,50 Mk. Führer durch d. Samml. 50 Pf. »

-- Königl. Historisches Museum u. Gewehrgalerie. Dir; Dr. K. Koetschau. DA: Dr. G. Petzsch. — Rüstungen, Waffen, Kleider, Möbel. Wt 9—2. Winters ausser So 10—2; S 11—2. Kat: Führer durch das Kgl. Historische Museum, 50 Pf.; Kat. der Gewehrgalerie. »

-- Königl. Kupferstichkabinet, gegründet 1720. Dir: Prof. Dr. Max Lehrs, s. 96. DA: Dr. J. L. Sponsel; Dr. H. W. Singer. — Handzeichnungen, Stiche, Drucke. Fachbibliothek mit der Gemäldegalerie gemeinsam. — Wt 10—3, S 11—2. Mo geschlossen. Im Winter Di, Fr abends 5—7. »

-- Königl. Skulpturensammlung im Albertinum (Brühlsche Terrasse), gegr. 1728 für die Originale, 1782 für die Abgüsse. Dir: Geh. Hof-R. Prof. Dr. Georg Treu, s. 82. DA: Dr. Paul Herrmann. Inspektor: Max Kühnert, Vorstand der Gipsformerei. — Alte und moderne Skulpturen und Abgüsse. Fachbibliothek für klassische Archäologie und allgemeine Geschichte der Bildhauerei. — Wt 9—3, S 9—2. Sonst geschlossen. Kat: Führer durch die Kgl. Sammlg. 1902, 0,50 Mk. Sonderabdruck für die Skulpturensammlung 10 Pf. »

-- Königl. Grünes Gewölbe im Schloss. Dir: Geh. Hof-R. Dr. Jul. Erbstein, — Kgw. Altertümer. — Wt 9—2; Führungen 10—1, S sommers 11—2. Kat: 50 Pf. »

-- Königl. Porzellansammlung im Johanneum. Dir: Geh. Hof-R. Dr. Erbstein. Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: Dr. E. Zimmermann. Wt 9—2; Winters ausser So 10—2; S 11—2. Kat: Führer durch die Kgl. Sammlungen. »

Ausserhalb der General-Direktion:

-- Königl. Kunstgewerbe-Museum (Antonsplatz 1), gegr. 1875. Dir: Geh. Hof-R. Prof. C. Graff. — Etat 145 000 Mk. Kat: Etat 181 000 Mk. einschliesslich Schule. Kunstgewerbe. Fachbibliothek (15 200 Bände), Verw. der Fachbibliothek: Prof. Kumsch. Vorbilder (95 500 Blätter); Ornamentstiche (18 762 Blätter). — Wt 9—2, S 11—1; Bibliothek: Sommers 8—8, Winters 8—8, S 11—11. Kat: Führer durch das Kgw. Museum, Abteilung I—III, jede 40 Pf. Bibliothek-Kat 8 Mk. »

-- Kupferstichsammlung d. Königs Friedrich August II. (Brühlsche Terrasse). Dir: Dr. F. von Schubert-Soldern, s. 99. Bes: Illustrierte Bücher und Zeichnungen. — Mo, Mi, Fr 9—1. »

-- Stadtmuseum, Kreuzstrasse.

Digitized by Google

-- Schilling - Museum (Pillnitzerstr. 63). — Arbeiten und Modelle von Prof. Johannes v. Schilling.

Privat-Sammlungen:

-- von Hagens, Goethestr. 11. — Alte Kupferstiche.

-- Harlan, Ollo, Konsul, Lauhnitzerstr. 17.

-- Klemperer, Konsul, Wienerstr. 41. — Moderne Gemälde, alte Porzellane.

-- Kühnscherl, Emil, Gr. Plauenscherstrasse 20.

-- von Meyer, Ernst, Prof., Lessingstr. 6. Alte Gemälde.

-- Müller, Frau (Meyer'sche Samml.), Goethestr. 1. — Moderne Gemälde.

-- von Seidlitz, Woldemar, Dr., GRR., Blasewitz, Residenzstr. 33. — Modern. Gemälde.

-- Uhle, Canalteinstr. 12. — Moderne Gemälde.

Düren, Städtische Alterthumssammlung. Leitung: Dr. Schoop, Oberlehrer. — Römische und fränkische Alterthümer.

Düsseldorf, Kunstgewerbe-Museum, gegr. 1882. Vom Zentral-Gewerbeverein erhalten. Dir: Heinrich Frauberger, s. 82. — Kgw., Abgüsse, Handzeichnungen, Stiche, Drucke, Fachbibliothek. Bes: Textilsammlung mit Proben von 1300 vor Christi bis 1900. Wt 10—4, S 10—1, Mo geschlossen. »

-- Kupferstichkabinet und Gemäldesammlung der Akademie, gegr. 1767. Kons: F. Schaarschmidt, s. 53. — Alte Gemälde, Stiche, Druche, Photographien, Fachbibliothek. Bes: Rambour'sche Sammlung von Aquarellkopien nach altitalischen Wandmalereien; Riegel'sche Cornelius-Sammlung. — Wt 10–1. Kat: Repertorium von Levin, 83, 2 Mk. Verzeichnis, 97, 30 Pf. »

-- Städtische Kunsthalle. Verw: die Stadt und der Verein Düsseldorfer Künstler zur gegenseit. Unterst. und Hilfe, Gesch.F: Hempel. — Moderne Gemälde. – Täglich. »

-- Königl. Landesbibliothek. Bibliothekar: Archivdirektor Dr. Ilgen. »

-- Bibliothek des „Malkasten". S: R. Sohn und K. Geyer. Etat 800 Mk. — Handzeichnung, Stiche, Drucke, Fachbibliothek. – Mo, Mi. Kat: 1881. »

Privat-Sammlungen:

-- Böninger, Dr., Rechtsanwalt, Japan.

-- Bone, Dr., Kart. Prof., Kronprinzenstrasse 49. Alte und moderne Gemälde, Stiche, Handzeichnungen u. a. In den Frühnachmittagsstunden.

-- Dahl, Werner, Rosenstr. 20. Niederländer.

-- Oeder, Georg. Prof. Alt-Japan.

Duino, Istrien, Privat-Sammlung Prinz Friedrich von Hohenlohe - Waldenburg-Schillingsfürst.

Dux, Böhmen, Stadt-Museum. Leiter: Bürgermeister F. X. Reidel. — Alte Geräte und Drucke.

Privat-Sammlung:

-- Graf Waldstein-Wartenberg.

Dzikow bei Tarnobrzeg, Galizien, Privat-Sammlung Graf Johann Tarnowski.

Elerding, Schloss, Ober-Oesterreich, Fürstlich Starhemberg'sche Kunstsammlungen.

Eger, Städtisches Museum, gegr. 1874. — Verw: der Stadt. — Kulturhistor., bes. aus der Wallensteinzeit, Tgl. 8–6, 30 Heller einschliesslich illustrierten Katalogs. »

Elnbeek, Städtische Altertumssammlung, gegründet 1894. »

Elnsiedeln, Sammlung der Benediktiner-Abtei.

Elsenach, Thüringer Museum, Predigerplatz 4, gegr. 1899. Kurator: Maj. a. D. Sieckel. — Sommers 11–1, 30 Pf. Winters nach Meldung beim Diener. »

Elsenerz, Steiermark, Kulturhistorisches Museum, gegr. 1881.

Elberleld, Privat-Sammlung: v. Guerard, Dr., Karl.

Elbing, Städtisches Museum. Kust: Prof. Dr. Dorn.

Emden, Rathaus-Sammlung. Vorst: Stadt-Rüstmeister Grönkol.

-- Sammlung der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Altertümer, gegr. 1820. Dir: Medizinal-Rat Dr. Tergist, s. 01. S: L. Gittermann. Etat 4–5000 Mk. — Alte und moderne Gemälde, Kgw., Fachbibliothek. — Tgl. 8—8. Kat: der Gemälde 1877. »

Engelberg, Schweiz, Benediktiner-Abtei.

Enns, Ober-Oesterreich, Privat-Sammlung Landgräfin Fürstenberg.

Epplnghoven, Kreis Ruhrort, Privat-Sammlung Freiherr von Vagel-Dornick.

Erbach, Hessen, Privat-Sammlung Graf Erbach.

Erfurt, Museum, gegr. durch die Nerly-Sammlung, 1883. Dir: Stadtarchivar Dr. Overmann. — 11–11, Mo. So geschl. Kat: 5 Pf. »

Erlangen, Kunst-Sammlung im Universitäts- und Schlossgebäude, gegr. 1857. Dir: vacat. Kons: Dr. A. Zucker. — Abgüsse, Stiche, Drucke, kl. Fachbibliothek. — Mo, Mi 3–4. »

-- Königl. Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung (Universitätsbibliothek). Dir: Dr. Zucker, Oberbibliothekar. Mo, Mi 3–4. »

Essen, Privat-Sammlung W. Girardet. — Gemälde, moderne Skulptur. — Mi 10–1. »

-- Sammlung römischer u. keltischer Funde von Th. Bukownig.

-- Privat-Sammlung v. Kretschmar, Oberst. Darstellungen der Heiligen Georgslegende und Litteratur. Kat: »

Essendorf, (Unter-), Württemberg, Privat-Sammlung Dr. Pfarrer.

Favorite, Schloss, Baden, Grossherzogliche Sammlung.

Feldsberg, Schlossen in Nieder-Oesterreich, Privat-Sammlung: Fürst Johann von und zu Liechtenstein.

Flensburg, Städtisches Kunst-Gewerbemuseum, gegr. 1898. Dir: Heinrich Sauermann, s. 78. Etat 6000 Mk. — Abgüsse, Kgw., Fachbibliothek. — S 11—1. »

St. Florian, Ober-Oesterreich, Sammlung im Chorherrenstift.

Frankfurt a. M., Historisches Museum der Stadt Frankfurt. Dir: O. Corrill, s. 78. DA: Dr. F. Quilling. — Alte Gemälde, Skulpturen, Kgw., Kulturgeschichte, Bes: Lokalgeschichte. — Wt 10–1, frei, sonst tgl. 9–1, 3–6, 50 Pf. Kat: 1900, 40 Pf. »

-- Kunstgewerbe-Museum, gegr. 1877. Dir: Dr. Hermann von Trenkwald. S: Hermann Kloesius. Bibliothekar: Dr. Hermann Stader. Etat 10000 Mk. — Kgw. und kunstgewerbliche Bibliothek. — Wt 10–5, S 10–1, am 1. u. 5. des Monats auch 2–4. Kat: Wegweiser durch die Sammlung 1900. »

-- Freiherrlich Karl v. Rothschildsche ältere christliche Bibliothek, (Untermainkai 15) gegr. 1887. Dir: Dr. Berghöffer, s. 87. DA: Albert Dessoff. Etat 40000 Mk. Bildende K. u. Bibliothek (47000 Bde.), besonders Inkunabeln, u. Musik. — Wt 11—1, 4—8, S 10–1. Kat: Bd. I, 98, Bd. II, 1—3, 1900—1902. 6 Mk. bezw. 4,50 Mk. »

-- Städtische Bibliothek. Dir: Konsistorial-R. Prof. Dr. F. C. Ebrard. »

-- Städel'sches Kunstinstitut, gegründet 1817. Dir: Prof. Dr. H. Weizsäcker, s. 91. DA: Dr. B. Daun. — Bildende Kunst. Fachbibliothek. Wt 10–1, S 11–1, Mi 11–4, Mo geschlossen. Bibliothek Di. Do, Fr, So 5–7. Kat: Gemälde, Abt. I, 2.50 Mk. »

Privat-Sammlungen:

-- Berg, Frau Senator.

-- Gans, Fritz, Niedenau 67.

-- Goldschmidt, Max B. II., Bockenheimer Landstr. 10.

-- von Holzhausen, Freiherr.

-- Klein-Hoff, Jakob, Westendstr. 21.

-- Mauskopf, Gustav D., Westendstr. 20.

-- May, Ed. Gustav, Beethovenstr. 6.

-- von Mumm, Peter Hermann, Zeil 36.

-- Seckel, Heinrich. Liebigstr. 48.

Frankfurt a. Oder, Privatsammlung L. Kempner.

Frauenberg, Schloss in Böhmen, Privatsammlung Fürst Adolf Schwarzenberg.

Freiburg i. B. Vereinigte Sammlungen des Stadt. Kons: Dr. Hermann Schweitzer, s. 1900. — I. Altertümer im Gebäude am Theaterplatz. — Mi 2–4.

II. Skulpturen, Holzskulpturen und Goldschmiedearbeiten, Teppiche.

III. Münzsammlung. Beide im Rathause. S 11–1.

IV. Gemälde- und Schwarzwaldsammlung, am Karlsplatz 35. Alte, moderne Gemälde, Skulpturen, Handzeichnungen, Stiche, Drucke, Kgw. Bes: Schwarzwald-K. und -Industrie. — S 11—1; sonst alle Sammlungen jederzeit nach Meldung beim Diener. 20 Pf. »

Privat-Sammlung Frau Dr. Maria Meyer.

Freiburg i. d. Schweiz, Musée cantonal artistique et historique et Musée Marcello. Dir: Max v. Techtermann. — Bildende K., Kgw., Altertümer. — S, So 1–5, Do 1–4. Kat: 60 cts. »

Freising, Sammlung Christlich Mittelalterlicher Kunstwerke im Erzbischöflichen Klerikal-Seminar.

Friedau, Schloss in Nieder-Oesterreich, Privat-Sammlung Gräfin Trauttmannsdorff-Weinsberg.

Friedrichshafen, Kgl. Schloss, am Bodensee. Sammlung alter Glasgemälde. »

Friedrichsteln, Schloss, b. Löwenhagen, Oberschlesien, Sammlung Graf Dönhoff. — Bes: Chodowiecki.

Fürstenfeld, Steiermark, Bezirksmuseum, gegr. 1881. Obmann: Dr. Hundegger, Bürgermeister. — Vor- u. kulturgeschichtliche Sammlung. — S 9—12, 2—4.

Fürstenstein, Schlossen, Privat-Sammlung Hans Heinrich XI., Fürst von Pless.

Fulda, Städtisches Museum. Prähistoria. »

St. Gallen, Industrie und Gewerbemuseum, gegr. 1880. Dir: Emil Wild, A., s. 86. Etat 8000 fr. — Kunstgewerbe und Fachbibliothek. Bes: Textilien, alte Spitzen. — Wt 9–12, 2–5, S 10–12. »

-- Städtisches Museum, eröffnet 1877 mit der 1827 begründeten Sammlung des Kunstvereins. Kust: E. Hahn. — Moderne Gemälde, Skulpturen, Stiche, Drucke, Abgüsse, Handzeichnungen, Fachbibliothek. Ausserd: Altertümer d. Histor. Vereins. — S 10–12, 1–3, Mi 1–4, frei; sonst 50 cts Kat: 30 cts. »

-- Stitts-Bibliothek. Handschriften, Miniaturen, Dyptichen.

Gelders, Provinzialhaud, Privat-Sammlung Landrat Oskar von Nell.

Geltow (Alt), a. d. Havel, Privat-Sammlung Wirkl. Lud. W. Schreiber.

Gent, Athenée.

-- Musée Arlana.

-- Musée Fol.

-- Musée Roth.

Gerresheim b. Düsseldorf, Privat-Sammlung Max Pflaum.

Gießen, Kunst-Münzen und Antiken-Kabinet der Universität (Archäologisch. Institut.) — Mo–Fr 11–12, S 12–1. »

Glarus, Gemäldesammlung, gegr. 1870 von Kunstverein. Verw: KV. Präs: Dr. Ernst Buss, s. 97. Kust: W. Wild. — Moderne Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen. — Tägl. 9–12, 1—5. Kat: 99, 20 cts. »

Gnadental, Schloss, b. Kleve, Privatsammlung Freiherr von Hövell.

Goch, Kr. Kleve, Privat-Sammlung Ferdinand Langenberg.

-- Privat-Sammlung Alois Schlüpers.

-- Privat-Sammlung Frau Dr. Schraven.

Görlitz, Städtisches Altertums und Kunst-Museum; geht 1902 in die Oberlausitzer Ruhmeshalle über. »

-- Milichsche Bibliothek, gegr. 1726. Besitz des Görlitzer Gymnasiums. Verw: Prof. Dr. Buchwald. — Stifter-Portraits, Handzeichn., Stiche, Drucke — Mo, Mi 11–1. »

Digitized by Google

-- Oberlaussitzer Ruhmeshalle und Kaiser Friedrich-Museum, 1901 eröffnet. Vors. des Komitees: Bürgermeister Heyne.

Görz, Istrien. Landes-Museum, eröffn. 1865, mit archäolog. Abteil; deren Leiter: Heinr. Maionica, Prof. u. Kons. — S 10—12.

-- K. K. Studienbibliothek. Vorst: Prof. Dr. A. Baar. — Incunabeln u. Kupferstiche.

-- Domschatz.

-- Privat-Sammlung Eugen Baron Ritter von Zahoni.

Göttingen, Städtische Alterthums-Sammlung, gegr. 1889. Dir.: GRR. Prof. Dr. Moritz Heyne, s. 80. S. Dr. Ferd. Wagner, städtischer Archivar. Etat 3000 Mk.

Kunst- und kulturgeschichtliches Anschauungsmaterial für die alten Fürstentümer Göttingen-Grubenhagen. — S 11—1, Mi 2 bis 4. Kat: Wegeleitung, 1900, 20 Pf. »

-- Archäologisch-Numismatische Sammlung, gegr. im vorigen Jahrhundert. Dir: Prof. Dilthey, s. 87. Etat 2000 Mk.

Antike Vasen, Terrakotten, Bronzen, Skulpturen, Abgüsse. — Aut. für Abgüsse: tägl. n. Meldung beim Hausverwalter; die Aht. für Originalanlikn: nach Meldung beim Dir. Kat: d. Originalwerke v. Flaxman, 1 Bd. unvollst. »

-- Gemälde- u. Kupferstich-Sammlung der Universität. Dir: Prof. Dr. R. Vischer. — Alte Gemälde, Handzeichnungen, Stiche, Holzschnitte, Lithographien. S 11 bis 1, Mi 2—4. »

-- Institut zum Unterricht in der Kunstgeschichte (der Universität). Etat 800 Mk. Photographiensammlung. »

Privat-Samml. Prof. Dr. Ehlers.

Gottsberg, Nieder-Oesterreich, Stiftsbibliothek im Benediktiner Stift. »

Gotuchow, Schloss, bei Reeschen, Reg.-Bezirk Posen, Privatsammlung: Gräfin Isabella Dzialynska.

Gondorf, Schloss, an der Mosel, Privatsammlung: Freiherr von Liebig.

Gosiar, Domkapitle-Sammlung. Dir: Der Magistrat.

-- Sammlung im Huldigungssaal des Rathauses. Dir: Der Magistrat.

Gotha, Herzogliches Museum, gegr. im 17. Jahrhundert. Dir: GRR. Dr. Purgold, s. 90; der naturwissenschaftlichen Sammlung: Dr. Pabst. Alte Gemälde, Skulpturen, Abgüsse, Stiche, Drucke, Kgw. Bes: Gold- und Silberschmiedearbeiten. — Sommers tägl. ausser Do 10—1; Winters Mi, So 10—1. Kat: Gemälde, 1890, 50 Pf. »

Grafenegg, Schloss, Nieder-Oesterreich, Privatsammlung der Herzogin von Ratibor.

Graz, Landesmuseum Joanneum. General-Dir: Landesausschuss für Steiermark, Vors: Grat Edmund Attems. Landesbaumann, Referent: Dr. Gust. Kokoschinegg. Verwalt-Dir: Ein Kuratorium von 7 Personen; Präsident: Dr. Ans. Luschin v. Ebengreuth, S: Gust. W. Gessmann.

I. (Naturhistorisches Museum.)

II. und III. Landesbibliothek und Landesarchiv.

IV. Prähistorische Sammlung, Antiken und Münzenkabinet. Kust: Gust. Budinsky, Volont: Wilh. Rauscher. »

V. Kulturhistorisches und Kunstgewerbe-Museum. Dir: Prof. Karl Lacher, Adjunkt: Anton Rath. Etat 30 000 Kronen. — Bes: Schmiedeeisenarbeiten und vollständige Wohnräume des 16., 17. und 18. Jahrhunderts. — W1 9—1, S 10—1. Kat: Führer 40 Heller. »

VI. Landes-Galerie mit Kupferstichsammlung. Dir: Heinrich Schwach.

VII. Landes-Zeughaus. Dir: Prof. K. Lacher.

VIII. Landesbibliothek und Landesarchiv. »

Privatsammlungen:

-- Attems, Graf Ignaz. — Altdeutsche Schule.

-- Attems, Grat Friedrich. — Walten.

-- Meran, Grat Johann. — Bilder u. Kgw.

-- Reininghaus, Karl. — Bilder, Skulptur u. Kgw.

-- La Roche, Grat Ferdinand. - Kgw.

-- Schüler, Dr. — Gemälde, altdeutsche und Niederländer.

Greifswald, Akademische Kunstsammlung. Vorst: Prof. Dr. A. Preuner, s. 66. Etat 900 Mk. — Abgüsse und Fachbibliothek. »

-- Sammlung vaterländischer Alterthümer der Universität. Vorst: Dr. Kunze. »

-- Kirchlich-archäologische Sammlung der Universität. Dir: Prof. Schultze. »

Guben, Privatsammlung: Theodor Wilke.

Güstrow i. Meckl., Kunst- und Alterthumsverein, gegr. 1891. Dir: Geh. Hof-R. Dahse, 1. Bürgermeister, s. 91. S: Prof. Dr. H. Marquardt. — Bildende K. und Kgw. — S 11—1, Mi nach Meldung beim Realschullehrer Holm. »

Hang, Schloss, Kreis Geldern, Privatsammlung Reichsgrat von Heeresbroech. — Rubens, Snyders, Murillo.

Hagenau, Alterthums-Museum. »

Halle a. S., Archäologisches Museum der Universität. Dir: Prof. Dr. Robert. S. Mi, So 11—12.

-- Akademische Kupferstichsammlung. Dir: Prof. Dr. Flemming.

-- Sammlungen d. Marien-Bibliothek.

-- Städtisches Museum für Kunst und Kunstgewerbe, gegr. 1885. Dir: vacat. Etat 2800 Mk. — Bild. K. u. Kgw. — S 11—4, Mi 3—5, Winters 2—4. »

Hamburg, Stadtkelle (Glockengiesserwall), eröffnet 1869. Dir: Prof. Dr. Lichtwark, s. 86. S: A. W. F. Müller. Etat 75 000 Mk. — Bildende K. u. Kgw.), Stiche, Drucke, Medaillen, Plaketten. — Sommers tägl. 10—5, Mo 1—5, Winters tägl. 10—4, Mo 1—4. Kat: Bd. I, Mk. »

-- Museum für Kunst u. Gewerbe, gegr. 1869, s. 77. Staatsanstalt. Dir: Prof. Dr. Justus Brinckmann, s. 77. DA: Dr. R. Stettiner u. W. Wischer. Etat 89 010 Mk. — Kgw., Fachbibliothek, kultursesch. Drucke, Ornamentstiche, Japan, niederdeutsche Möbel u. a. — Tägl. 10—5, Winters nur bis 4. Kat: Illustr. Führer, 2 Bände, mit 431 Abb., 1. Bd. 16,50 Mk. »

-- Sammlung d. Vereins für Hamburger Geschichte. Vorst: Dr. K. Walther.

Privat-Sammlungen:

-- Albers-Schönberg, A. H.

-- Antoine-Feill, Dr. F. A., Neuer Jungfernstieg 10.

-- Baudl, Rudolf, Ferdinandstr. 36.

-- Behrens, C. L. Bergstr. 18.

-- Beit, Alfred.

-- Campe, Julius, Schaumburgerstr. 59. — Frühbritische Bronze, Plastik, Kleinkunst der Renaissance, Keramik, Gläser, Waffen. — Meldung im Bureau. — Kat: Illustriert in Vorbereitung. »

-- Emden, Hermann, Heimhuderstr. 56.

-- Fitzler, Dr. Johann, Hohenfelde, Erlenkamp 3. — Alt Japan.

-- Föhring, Dr. H., Landesgerichts-Dir., Hallerstr. 53.

-- Sammlung Glitza, gegr 1850. Hornerlandstr. 47. Im Bes. d. Familie Glitza. Alte Gemälde. Bes: Altdeutsche und Niederländer. Meldung im Comptoir Alsterdamm 16—17. — Kat: v. C. Hofstade de Groot 96. »

-- Hinrichsen, Siegm., Alsterchaussee 2.

-- Jaffé, Albert.

-- Meyer, Arnold Otto.

-- Oppenheimer, Dr. R. L., Johns-Allee 33.

-- Ulex, Dr. H., Innenhof 6. — Alt Japan.

-- Weber, Eduard Fr. Konsul, (an der Alster 59), begründet 1864. — Alte und moderne Gemälde, Altertümer. — Nach Meldung. Kat: von K. Wermann, 1892.

-- Wencke, Heinrich. — Majoliken.

-- Wortée, Ferdinand, Hohenfelde, Mühlendamm 88.

Hameln, Städtisches Museum, gegründet 1898. Dir: General Köhler. — Bildende K., Kgw. Bes: Alt-Hameln. — S 11—1, Mi 10—12, Winters S 11—12. »

Hamm, Städtisches Museum. Verwalter Georg Wilhelm Vogel. »

Hannover, Herrenhaus bei, Familien-Museum des ehemaligen Königshauses.

-- Kestner-Museum. Friedrichstr. 19, gegr. 1887. Dir. Dr. Karl Schuchardt s. 88. — Etat für Anschaffungen 20 000 Mk. — Alte Gemälde, Handzeichnungen, Kgw. des Mittelalters und der Renaissance. — Fachbibliothek. — 11—2; Mi auch 3—6. Kat. der antiken Abteilung 30 Pf. »

-- Kunstgewerbe-Museum. (Wiederholt unbeantwortet.)

-- Provinzial-Museum, als Mm. für K. und Wissenschaft, gegr. 1853. Neubau: Rudolf von Bennigsenstr. 1. Dir: Dr. Behrens, s. 90. DA: Runde und Dr. Fritze. Bildende K. und Kgw. Bes: Kirchliche Altertümer und Vorgeschichtliches. — Wt 10—3, S 11—2.

Privat-Sammlungen:

-- Hasse, Prof., Dr., Hofrat.

-- Mummy, Oskar, Hüttenguthsbesitzer, Langelaube 26. — Dürersammlung.

-- Laporte, Frau Senator, in Linden bei Hannover.

Heidelberg, Grossherzogliches Archäologisches Institut d. Universität, gegr. 1870. Dir: Prof. Dr. von Duhn, s. 80. S: Dr. H. Holmann. — Abgüsse, Stiche, Drucke, Photographien. keramische Sammlung. S, So 11—1. Kat: 1899, 50 Pf. »

-- Sammlung der Kunst- und Alterthümer-Sammlung, im Schlosse, gegr. 1879. Vorst, der städtischen Kommission: Ober-Bürgermeister Dr. Wilckens, Stellvertreter und Geschäftsführer: Dr. Thorbecke. Etat ca. 8000 Mk. — Gemälde, Skulpturen, Handzeichnungen, Stiche, Drucke, Kgw, Waffen, Autographen. Bes: Geschichte der Pfalz. — Sommers 8—7, Winters 10 bis Dunkelheit. Mittags 1—2 geschlossen. Kat: vergriffen. »

Heiligenkreuz, Nied.-Oesterreich, Sammlung im Cistercienserstift.

Herford, Städtisches Museum.

Herzogenberg, Nied.-Oesterreich, Sammlung im Chorherrenstift.

Hildesheim, Andreas-Museum (Baudenkmäler) Dir: Maj. M. Buhlers. — S 12—1; sonst nach Meldung.

-- Diocesan-Museum (Domhof 5), gegr. 1877. Im Bes. des Bischöflichen Stuhls. — Gobelins, kirchliche Kleinkunst, Portraits. — Nach Meldung beim Domküster. »

-- Römer-Museum (am Stein). Dir: Prof. Dr. A. Andreae. — Gemälde, Abgüsse, Stiche, Kgw., neben naturwissensch. Samml. — S 11—1, sonst n. Meld. Kat: vorhanden. »

Hohenfurt, Stift, Südböhmen, Sammlung im Cistercienserstift. Verw: P. Hugo Gabriel. — Alte Gemälde, Skulpturen, Stiche, Drucke, Stickereien, Venet.Glas, Altwien, Porzellan. Wt 9—10, 3—4. »

Hohenmauth, Böhmen, Städt. Museum. Kust: Lehrer J. Stros. »

-- Privat-Sammlung Dr. Eduard Cermak.

Hollenegg, Steiermark, Privat-Sammlung des Fürsten Alfred von Liechtenstein.

Hugenpoet, Schloss, Kr. Düsseldorf, Privat-Sammlung des Reichsfreiherrn Leopold von Fürstenberg.

Jena, Archäologisches Museum u. Germanisches Museum im Schloss, gegr. 1845. Dir: Prof. Dr. Fred. Noack s. 99. — Vasen-Abgüsse. Stiche, Drucke u. s. — S 11—1; Germ. Mm. auch Fr. 2—4. »

-- Privat-Sammlung Legationsrat a. D. Wolf von Tümpling.

Jestetten, Baden, Privat-Sammlung J. Stadler.

Jever, Oldenburg, Grossherzogliche Sammlung.

Iglau, Städt. Gemäldesammlung.

Immenrath bei Erkelenz, Privat-Sammlung Kaplan Steiger.

Innsbruck, Museum Ferdinandeum, gegr. 1823. Besitzer: Verein d. Tirol-Vorarlberg. Landesmuseums. Vorst: Hof-R. Prof.

Digitized by Google

16

Dr. v. Wieser. Kust: C. Fischnaler. — Gemälde, Skulpturen, Fachbibl. — Wt 9—5, S 9—12. Kat: 99 illustr. 1 Krone. »

Isenheim, Elsass, Privat - Sammlung Georges Spetz.

Kaiserslautern, Pfälzisches Gewerbe Museum, gegr. 1880. Dir: Ferd. Moser. S: Chr. Jung. Etat 52000 Mk. — Kgw. u. Fachbibl. Tgl. 10—12, 2—4, Fr. geschlossen. Kat: 1 Mk. (vergriffen). »

Kaiserswerth, Kr. Düsseldorf, Privat-Sammlung: Th. Lantz.

Karlsruhe, Grossherzogl. Sammlung für Altertum u. Völkerkunde, Friedrichspl. 1. Dir: Geh. R. Dr. E. Wagner. DA: Dr. Wingenroth. — S. Mi u. Fr 11—1 u. 2—4. Kat: der Bronzen u. Kat. der Vasen.

» Grossherzogl. Kunsthalle, gegr. 2. Hälfte 18. Jahrhunderts. Dir: Hans Thoma, s. 1900. Insp: Dr. Koelitz. Etat 30000 Mk. — Gemälde, Skulpturen, Abgüsse, Handzeichnungen. Stiche, Drucke, Fachbibliothek, Badensien. — S. Mi, Fr 11—1 und 2—4, Kat: 1900, 60 Pf. »

» Grossherzogl. Kupferstichkabinet, 1. d. Kunsthalle. Inspekt: Dr. Karl Koelitz. »

» Grossherzogl. Bad. Kunstgewerbe-Museum, gegr. 1890. Dir: Prof. Karl Hofbacker s. 1901. Etat 60000 Mk. — Altes u. modernes Kgw. Abguss-Sammlung. — Di, Mi, Do, Fr 10—1, 2—4. S 11—1, 2—4. Kat: vorbereitet, (das Institut erhielt 1901 ein selbständiges Gebäude.) »

» Zähringer Museum im Residenzschloss. Kust: Dr. Koelitz. — Kunstsammlung des Bad. Fürstenhaus betreffend. Im Sommer tgl. 11—1. »

Privat-Sammlungen:

— Drinneberg, K., (Schützenstr. 7) gegr. 1893. Moderne Gemälde u. Kgw. Bes: Karlsruher Künstler. Nach Meldung beim Besitzer (S. ausgenommen). »

Kassel, Städtisches Brüder-Klemm (Luisenstr.), durch Schenkung d. Grälin Luise Bose 1883 begründet und 87 eröffnet. Dir: Ackermann. — Geschichtliche Porträts. Gemälde, Kgw., Altertümer. — S, Mi 11—1, Fr 4—6, Kat: 99, 20 Pf. »

» Königl. Gemäldegalerie, im neuen Gebäude eröffnet 1875. Dir: Dr. O. Eisenmann. — Bes: Vlämische und niederländische Kunst. — Wt 10—1, S 11—1, Mo, Do 3—5. »

» Glässner'sche Sammlung der Stadt im Rathaus. Dir: Dr. Ackermann. Bildnisse hessischer Fürsten, Münzen, Wallen. — Mo, Do 2—4, sonst nach Meldung beim Botenmeister im Rathause. »

» Kunstgewerbliche Sammlung der Gewerbehalle (wiederholt unbenannt.).

» Königl. Museum Friedericianum. Dir: Dr. O. Eisenmann.

» Königl. Schloss-Bibliothek in Schloss Wilhelmshöhe. Verw: Schlosskastellan. — Kupferstiche. — Nach Meldung. »

» Sammlung in der Löwenburg bei Wilhelmshöhe.

Kempen a. Rh., Altertümer-Sammlung. Kons: C. Kramer.

Kiel, Galerie des Schleswig-Holsteinischen Kunstvereins, gegründet 1843. — Der Vorst: des KV. Gesch-F: Burmester. Moderne Gemälde, Kupfer, Fachbibliothek.

Bes: Schleswig-Holsteinische Künstler. — S 11—3; v. Juni-Oktober täglich 11—2; November-Mai Di, Fr 11—2. »

» Schleswig-Holsteinisches Kunstgewerbliches Thaulow-Museum, gegr. 1878. Kurat: Landes-Direktor von Graba; Ober-Bürgermeister Fuss; Prof. Dr. Matthael. Dir: Dr. G. Brandt, s. 1901. Etat 12000 Mk. — Kgw. Bes: Kirchliche und profane Holzplastik des Landes, Spitzen, Fayencen und Silberarb. — Di, Do, Fr 11—12, S 12—5, Winter 4, sonst geg. 50 Pf. Kat: 84, u. Kat. der Holzskulpturen, leipzig 98, 11—12 Mk. »

» Archäologisch-Skulpturen-Museum der Universität. (Dänischestr. 17). — Sommers S, Di, Fr 11½—1½, Winters nur S.

17

Schleswig-Holsteinisches Museum Vaterländischer Altertümer der Universität (Kattenstr. 3), S, Mi So 11—1. »

» Privat-Samml. Prof. Dr. A. Hähnel.

Kleve, Altertümer-Sammlung der Stadt im Rathaus, gegr. 1865. Dir: Dr. Mestwerdt, s. 96. Fachbibliothek der Klever-Geschichte. — Nach Meld. jederzeit. Kat: 77, 50 Pf. Die Römisch. Thongefässe im Rath. z. Kl.: 99. »

Klosterneuburg, Nieder - Oesterreich. Sammlung im Chorherrenstift.

Koblenz, Stadt. Lang'sche Gemälde-Sammlung, Vermächtnis d. Pfarrers Lang von 1833 (in der alten Burg). Verwaltung durch städtische Kommission. Kons: F. K. Heisling. — Alte (Niederländer) und neue Gemälde. — Sommers 9—6, Winters 9—4 (25 Pf.), S 11—1 frei. Kat: liegt auf. »

» Museum im Schöffenhaus. Altertümer, Kunstgewerbe. — 11—1.

Koburg, Veste, Herzogliche Kunst- und Altertümer-Sammlung. Dir: Maj. a. D. von Lossenitzer, ab 1. 4. 1902. — Alte Gemälde, Skulpturen, Handzeichnungen, Kgw, Münzen, Handschriften. Bes: Wallen, Gläser (neu die Glaser-Sammlung des Herzog Alfred von Sachsen-Koburg-Gothaj. Stiche. — Sommers tgl. 9—12, 2—6, Winters nur bis 4. Kat: handschriftlich. »

Köln a. Rh., Diöcesan-Museum. Präs: Domkapitular A. Schnütgen.

» Städtisches Kunstgewerbe-Museum, gegr. 1887. Dir: Dr. Otto von Falke, s. 95. Etat 50000 Mk. — Kgw., Fachbibliothek, Ornamentstiche, Bes: Rheinisches Kgw. — Sommers tgl. 9—5, Winters tgl. 10—4, frei Kat: 1900, 50 Pf. »

» Städtisches Museum Wallraf-Richartz. Vermächtnis des Prof. F. Wallraf v. 1823. Neubau, durch Stiftung von J. H. Richartz 1861 entstanden. Dir: Hof-Rat K. Aldenhoven. — Gemälde, Skulpturen, römische und germanische Altertümer, Skulpturen, Abgüsse, Münzen, architektonische Funde.

Privat-Sammlungen:

— Eltzbacher Karl, Habsburger Ring 3.

— Metz, E. J., Verwaltungsgerichtsdirektor, Ursulagartenstr. 20.

— Nitessen, G. A., Konsul, Domhof 6. Römische Altertümer.

— v. Oppenheim, Albert, Freiherr. Glockengasse 3.

— v. Oppenheim, Eduard, Freiherr.

— Peltzer, Rud., Landgerichts - Rat, Marienplatz 1.

— Schnütgen, A., Domkapitular, Burgmauer 14.

— Thewalt, Karl, beigeordneter Bürgermeister, Viktoriastr. 23. — Kgw. von der Antike bis zur Renaissance. »

Königsberg i. Pr., Archäologisches Museum der Universität, gegr. 1824. Dir: Prof. Dr. Rossbach. Etat 1500 Mk. — Abgüsse, Fachbibliothek. — Nach Meldung beim Kastellan der Kunstakademie. »

» Stadt-Museum, verwalt. vom Kunstverein. — Hauptsächlich: Neue Gemälde. — S 11—2, Mi 11—1 und 3—5. Kat: (Vergl. KV.). »

» Kunstgewerbliches und Technisches Museum.

» Kupferstichkabinet d. Universität. Dir: Prof. Dr. Händcke, s. 95, S. Ed. Anderson. Etat 2200 Mk.

» Ostpreussisches Provinzial-Museum, Abteil. II. Archäologo-Anthropologische Sammlung.

» Prussia-Museum (Schloss). — Vorgeschichte, Münzen.

» Siemerings-Museum. — Modelle und Werke des Prof. Siemering. S 11—2. »

Königswart, Böhmen, Museum im Schloss des Fürsten Metternich.

Konopischt, Schloss in Mähren, Privat-Sammlung des Erzherzogs Franz Ferdinand von Oesterreich-Este.

Kozel bei Strichlau, Privat-Sammlung des Grafen Waldstein-Wartenberg.

Kolmar, Städt. Sammlung Fleischhauer. — Altertümer und Kunstgewerbe.

18

Privat-Sammlung:

Dr. André Waltz, Stadtbibliothekar.

» **Konstanz,** Rosgarten-Museum. — Vorgeschichte, Ethnographie, Kgw. »

» Wessenberg-Galerie, 1825 vom Bischof A. H. Wessenberg gegr. Dir: Vorst des KV's, H. Schmidt-Pecht, s. 89. Etat 1000 Mk. — Alte und moderne Gemälde. Abgüsse, Stiche, Drucke, Handzeichnungen. — S 11—1; Wt: Sommers 10—5, Winters 10—4. Kat: 1900, 25 Pf. »

Krakau, Fürstlich Czartoryskisches Museum.

» Städtisches Gewerbemuseum.

» Kabinet der vereinigten kunsthistorischen und archäologischen Sammlungen der Universität. Dir: Hof-R. M. v. Sokołowski, s. 1897. DA: Prof. P. v. Bienkowski. Etat 800 Kronen. — Bes: Vorgeschichte Polens, S und So 12—1 n. Meldung beim Diener. »

» National-Museum, Ringplatz, Tuchhalle. Dir: Dr. Felix Kopera. Kust: Julian Pagaczewski. Etat 25000 Kronen. — Alte und moderne Gemälde, Skulpturen, Handzeichn., Stiche, Kgw., Ethnographica, Fachbibl. — Tgl. 10—4, Winters —3. »

» Grälich Potockische Gemäldesammlung.

» Samml. der Schatzkammer im Dom.

» Sammlung der Schatzkammer in der Marienkirche.

Privat-Sammlungen:

— Hutten-Czapski, Graf.

— Koblitz-Wittmburg, Freiherr, Hans.

— Fürstin Cäcilie Lubomirska.

— Moszynski Graf, Gregor.

— Potocki, Graf, Andreas.

— Uminski, Peter.

Kratzcitn, Schloss in Böhmen, Privat-Sammlung des Fürsten Adam Sapieha.

Krefeld, Kaiser Wilhelm-Museum. Karlsplatz, gegr. 1897. Dir: Fr. Deneken. — Moderne Gemälde, Skulpturen, Kgw. d. Renaissance, Japansammlung, neue Kunstdrucke und Buchausstattung, Fachbibliothek. — Tgl. ausser Mo 10—1, 2—4, Winters bis 4. Wechselnde Ausstellungen. — Illustr. Jahresbericht. 97—99, 3 Mk. »

» Königl. Gewebe - Sammlung, gegr. 1879. Kons: Paul Schulze, s. 83. Etat 3000 Mk. — Alte und moderne Gewebe. — S, Fr und So 10—1. »

Privat-Sammlungen:

— Camphausen, Friedrich.

— Seyffardt, Heinr., Kommerzien-Rat.

Krems, Nieder-Oester. Städt. Museum.

Kremsier, Mähren, Fürstbischöfliche Samml. im Residenzschloss. Verw: Ed. Glabazna. — Gemälde u. Kupferstiche. — Nur mit Erlaubn. des Fürstbisch. zu besichtigen. »

Kremsmünster, Ober-Oesterreich, Samml. im Benediktinerstifte. Verw: P. Odilo Dickinger, Stiftsbibliothekar. — Alte Gemälde, Kgw. Sommers nach Meld. b. Stiftsportner. »

Kreuzenstein, Burg, bei Korneuburg. Privat-Sammlung Graf Hans Wilczek. Kust: Dr. Karl Mandl. — Mittelalterl. Gemälde, Skulpturen, Kgw. u. a. — Meldung nötig. »

Krtschenhof, Schloss, Kreis Geldern, Priv.-Samml. Reichsgraf v. Schaesberg.

Krieglach, Privat-Sammlung des Freiherrn V. v. Stetter-Herrnhaag.

Kronberg, am Taunus, Sammlungen weiland Ihrer Majestät d. Kaiserin Friedrich.

Kronhof in Eppan, Oesterreich, Sammlung Lindner.

Kromau, Böhmen, Privat-Sammlung des Fürsten Adolf Schwarzenberg.

Kruschwitz, Böhmen, Privat-Sammlung des Fürsten zu Fürstenberg.

Krzeszowice, österr. Schlesien, Privat-Sammlung Graf Andreas Potocki.

Kuttenberg, Böhmen, Archäologisch. Museum, gegr. 1887. Kust: Emil Lemingen. — S Sommers. »

» Privat-Sammlung Boleslav Ritter von Planek.

Laibach, Landesmuseum Rudolfinum, gegr. 1821. Dir: Prof. Alfons Müllner, s. 89. — Bildende K. und Kgw.

Digitized by Google

Bes: Einheimische Produktion. — S 10—12, Do 2—4, sonst gegen 60 Heller. »

Lambach, Ober-Oesterreich, Sammlung im Benediktinerstift.

St. Lambrecht, Steiermark, Sammlung im Benediktinerstift.

Lancut, Galizien, Privat-Sammlung Graf Roman Potocki.

Landsberg a. W., Städt. Museum, gegr. 1880. Dir: Oberlehrer Dr. Nathan. S 10—1. Lokale K.- und Kulturgeschichte. Tgl. 11—1. »

Landshut, Bayern, Kreis-Muster und Modell-Sammlung.

Langenstein, Riffergul, Kreis Halberstadt, Langensteiner Gemälde-Sammlung, gegr. 1780. Besitzer: Amtsrat Dr. W. Rimbach. — Bes: Niederländer. — Nach Meldungen beim Diener. Kat: handschriftl. von Dr. Bode. »

Lausanne, Musée Cantonal des Beaux-Arts (Musée Arlaud), gegr. 1834. Dir: Emile Bonjour. Etat 12000 fr. i. Ewerb. Alte und moderne Mal. K. Bes: Schweizer Künstler. — Tgl. 10—12, 1—4. Kat: in Vorbereitung. »

Laxenburg, Nied.-Oesterreich, Sammlung der Franzensburg. Vorst: Schlosshauptmannschaft. — Alterlümer. »

Leipzig, Städt. Museum der bildenden Künste, gegr. 1848. Dir: Hofrat Prof. Dr. Th. Schreiber. Kust: D. Jul. Vogel. S: P. Friedr. Röntgen. Etat 35000 Mk. für Erwerbungen. Bildende K. ausser Kgw. Bes: die Städt. Kunstbäuter-Sammlung. Die Lampe'sche Galerie im Oberstock: Reproduktionen der malerischen Hauptwerke in historischer Anordnung. — Sommers S 11—3, Wt 10—4; Winters S 11—3; Mo 12—4 bzw. bis 3. Kat: Verz. 19. Aufl., Verz. d. Lampe-G., M. v. d. 13.—19. Jahrhundert in Nachbild., 3. Aufl. 97.

-- Deutsches Buchgewerbe-Museum, gegr. 1884. Dir: Dr. Rudolf Kautzsch, s. 99. Etat 17000 Mk. — Künstlerisch und technisch hervorragende Werke, Graphische Sammlung. Materialien und Werkzeuge des Buchgewerbes. Wechselnde Ausstellungen. — Tägl. ausser Mo 9—2, 7—10; S 11—6, Winters —5. Kat: 1885. »

-- Archiv der ehemaligen Kramerinnung (Neue Börse), gegr. 1477. Besitzer: Handelskammer, Leipzig. Verw: Ausschuss der Kramer-Stiftung. Porträts, Kgw., Handschriften, zurückreichend bis 1477, Innungsurkunden. Nach Meldung beim Bibliothekar der Handelskammer, Wt 9—12, 3—7. Kat: vorbereitet. »

-- Kunstgewerbe-Museum im Grassi-Museum, gegr. 1873, s. 96 städtisch, Dir: Dr. Rich. Graul. DA: Dr. Albert Kurzwelly. — Altes und modernes Kgw. Bes: Ratsschatz. Schweizer und Rococo-Zimmer; Orientalische Sammlung. Internat. Fachausstellungen 2 mal jährlich. — S 10—3, Wt ausser Mo 10—3. Bibliothek: Wt 10—9 abends, S 10—1. Vergl. Abt. IV u. VI. »

-- Sammlung im Schützenhause.

-- Sammlungen der Universität.

a) Aegyptologische Sammlung. Dir: Prof. Dr. Georg Steindorf, s. 95. — S 12—2. »

b) Christlich-archäolog. Samml. »

c) Kunsthistor. Institut, gegr. 1873. Dir: Prof. Dr. August Schmarsow, s. 93, S: Karl Grossmann, cand. phil. Etat 3000 Mk. »

Privat-Sammlungen:

-- Brockhaus, Erben, Rudolf, Salomonstrasse 7.

-- Brockhaus Erben, Rudolf, Salomonstrasse 17.

-- Cichorius, Eduard.

-- Demiani, Dr. Hans, Hillerstr. 4.

-- Dürr, Alphons, Löhrsplatz 5. Altdeutsche Meister.

-- Gottschaid, Otto.

-- Meyer, Fritz, Dorotheenplatz 4.

-- Meiner, Emil, Georgi-Ring 8. Moderne Gemälde. Auf Ansuchen zugänglich. »

-- Thieme, Alfr., Geh. Kommerz.-R., Weststrasse 15.

-- Thieme, Dr. Ulrich.

Leitmeritz, Böhmen, Diöcesan-Museum in der bischöfl. Residenz, gegr. 1884. Vorst: Prof. Dr. Luksch. »

-- Städt. Gewerbemuseum, gegr. 1877. Dir: Kons. J. Koblanz. — S 10—12, 2—4, Mi 5—7.

Leitomischl, Böhmen, Städt. Museum, gegr. 1894. Dir: Musemsverein. — Bilder, Kgw., Archivalien. Ethnographica. »

-- Privat-Sammlung Guido Simek. Glas, Porzellan, Münzen. Nach Meldung beim Besitzer. »

Lemberg, Gräfl. Baworowskische Fundation-Bibliothek, gegr. 1897. Dir: Dr. Jos. R. von Korzeniowski, s. 97. — Alte Gemälde, Skulpturen, Stiche, Drucke. Di, Mi, Fr, So 4—6, nach Meldung beim Dir. Kat: fehlt. »

-- Städt. Gewerbe-Museum im Rathaus, gegr. 1874. Kust: Ladislaus Rebczynski. Assistent: Ladisl. Strzower. Etat 31000 Kronen.

-- Kgw., polnische und ruthenische Volkskunst, Fachbibliothek. S 10—1, Wt 9—3, Winters —2. Bibliothek Winters auch 5—8. Kat. d. Bibliothek. »

-- Fürstl. Lubomirskisches Museum. Abteilung des Ossolinskischen Instituts. Kurator: Fürst Andreas Lubomirski. Verw: Eduard Partowicz u. Dr. Gubrynowicz. Gemälde, Kgw., Medaillen, Münzen, Waffen. Kat. vorhanden. »

-- Museum Stauropigianum für Christliche Kunst.

-- Vorbildersammlung der K. K. Technischen Hochschule.

Privat-Sammlungen:

-- von Lanckoroński-Brzezie, Ritter.

-- von Pawlikowski, Mieclslaus, Ritter.

Lebejle, Schloss, in Böhmen. Privat-Sammlung des Fürsten Schwarzenberg.

Liebtenstein, Schloss, bei Reutlingen, Priv.-Samml. Herzogl. Wilhelm v. Urach.

Lillenfeld, Nieder-Oesterr., Sammlung im Cisterci enserstift.

Linda, Städt. Museum im Rathaus, gegr. 1889. Dir: Dr. Woltart, Pfarrer, s. 99. Kons: Reallehrer Wollthardt. Kgw. u. Lokales, — Juni und September, Juli und August Wt 11—12, 2—4, Sa 2—5, Winters nur nach Meldung beim Museumsdiener. »

Linz, Ober-Oesterr., Landes-Bildergalerie, gegr. 1855. Vorst: Der Landesausschuss. Gemälde, Stiche, Drucke. Bes: Einheim. Künstler. — Sommers tgl. 9—12, 2—5; Winters S 9—12, 2—5. Kat. 93, illustr., 30 Heller. »

-- Museum Francisco-Carolinum, gegr. 1833. Dir: Vizepräsident Jos. Straburger. Kust: Andr. Reisczek. — Natur-, kultur- und kunsthistorische Sammlung. Sommers Wt 9—12, 2—5, S 9—12; Winter Mo u. Do geseht. Kat: Illustr. Führer, 1 Krone. »

-- Sammlung d. Diöcesan-Kunstvereins.

-- Privatsammlung Anton M. Puchinger.

Lobberich, Kr. Kempen, Privatsammlung J. Reiners.

Lobris, Kr. Jauer, Privatsammlung Reichsgräfin Ernestine von Wolkenstein-Trostburg.

Locarno, Museum Emilio Balli.

Lomnitz, a. d. Popelka, Böhmen, Städt. Museum. Kust: H. Petrak, Schulleiter.

Lübeck, Gemälde-Sammlung im Museumsgebäude am Dom, gegr. 1866. Vorst: Direktor Gebhard. Kons: Frhr. von Lütgendorff-Leinburg. Etat 1300 Mk. — Alte und moderne Gemälde, Abgüsse, Stiche, Handzeichnungen. — S 11—4, Do Sommers 4—6; Winters 2—4; sonst tgl. 10—3 gegen 50 Pf. Kat: Führer d. d. Museum 30 Pf. »

-- Gewerbemuseum im Museumsgebäude b. Dom, gegr. 1892. Vorst: Senator Dr. Klug. Kons: Max Metzger, Archit. Etat 3400 Mk. — Wie Gemäldesammlung.

-- Museum Lübeckischer Kunst- u. Kulturgeschichte, im Museumsgebäude beim Dom, Kons: Dr. Th. Hach.

-- Privatsammlung Dr. med. Linde.

Lüneburg, Museum, gegr. 1891. Kons: Pr. Th. Meyer.

Lützschena, Rittergut, bei Leipzig, Freiherrliche Speck von Sternburg'sche Sammlung, gegr. 1827. Alte und moderne Gemälde. Kat. auf Wunsch erhältlich. »

Luzern, Sammlung der Kunstgesellschaft gegr. 1819. Dir: Roman Abt s. 95. Alte u. moderne Gemälde, Skulpturen. Bes: Waffen u. Schreiben. — S 11—6, Wt 9—6. »

-- Gletschergarten. Bes: Amrein-Troller. Enthält neben geogr. Sammlungen die des Staufler-Museums. März—Nov. tgl. »

-- Kunstgewerb. Museum i. Rathaus.

-- Löwendenkmal-Museum.

-- Museum a. d. Franziskanerplatz.

-- Schweizer Zeughaus.

Mährisch-Trübau siehe Trübau.

Magdeburg, Städt. Museum für Kunst und Kunstgewerbe, gegr. 1893. Dir: Dr. H. Volbehr s. 93, S: Ferd. Avis. Etat 40000 M.

-- Bild. K. u. Kgw. Fachbibl. — S 11—2 Wt Sommers 11—1, 3—5, Winters 11—3. Kat: handschriftlich. »

-- Privat-Sammlung: Frau Rittmeister Margarethe, Strauss. Grosse Klosterstr. 14. — Ex libris.

Maihingen, Oettingen-Wallerstein'sche Sammlung, gegr. 1823. Dir: Dr. G. Grupp, s. 98. — Handzeichnungen, Bücher, Drucke, Kgw. — Tgl. 8—12, 2—7, nach Meldung beim Vorstand. »

Mainz, Städt. Gemälde-Galerie im kurfürstl. Schloss. Dir: L. Lindenschmit. Alte u. mod. Gemälde, Kupferstichkabinett. Wt 9—6, Winters 10—4. »

-- Museum des Vereins zur Erforschung rheinischer Geschichte im kurfürstl. Schloss. Kons: L. Lindenschmit. Altertümer rheinischer Provenienz. Tgl. 8—6; Winters 10—4. Kat. der Inschriften und Skulpturen. »

-- Römisch-Germanisches Zentral-Museum. Dir: Prof. Karl Schumacher und Ludwig Lindenschmit. DA: Dr. Paul Reinecke. — Hauptsächlich Bodenfunde aller römischen und frühmittelalterlichen Funde in Deutschland. Tgl. v. 10 ab. Publik: Altertümer heidn. Vorzeit von L. Lindenschmit. Bd. 1—5 bis jetzt 4 Bde. »

-- Sammlung von Gipsabgüssen im kurfürstl. Schloss. Kons: Prof. K. Kübel.

Privat-Sammlungen:

-- Fürth, Sally, Gutenbergplatz 4.

-- Michel, Geh. Komm.-R. Kaiserstr. 21.

Mannheim, Grossherzogl. Antikarium im Schloss. Kust: Prof. K. Baumann.

-- Grossherzogl. Galerie im Schloss. Dir: Wilh. Frey, M.

-- Städtische Kunst-Sammlung im Schloss, gegr. 1875. Dir: Vorstand des Kunstvereins. Etat 10000 Mk. — Moderne Gemälde, Handzeichnungen, Stiche, Drucke. — Mi, S 11—1, 2—5, sonst nach Meldung beim Diener. Kat: 50 Pf. »

Mannsberg, Schloss in Kärnten. Privat-Samlung Dr. Alois Spitzer. — Di u. Do.

Marburg, Archäologische Sammlung der Univers. Barfüsserstr. 1, gegr. 1874. Dir: Prof. v. Sybel, S 11—1. Kat: Abgüsse. »

-- Christlich-Archäolog. Apparat der Universität. Dir: Dr. A. Jülicher

St. Maurice, französ. Schweiz, Kirchenschatz der Abtei. Vorst: Chorherr Franz Tonoll. — Goldschmiede-K von 6—16 Jahrhundert. »

Mehrum, Schloss, Kr. Ruhrort, Privat-Sammlung Frhr. v. Pfetten berg Mehrum.

Meiningen, Herzogl. Samml. des Hennebergischen Altertumsforschenden Vereins, gegr. 1872. Dir: Oberbaurat E. Fritze, s. 94. Kons: von Fromm, Major a. D. — Bild. K., Kgw. Kulturgesch., Fachbibl. — Tgl. 11—12. »

Meissen, Königl. Porzellan-Manufaktur. Dir: Kommerz.-R. Paul Gesell. »

-- Museum Ludwig Salvator. Dir: Kamillo F. Schaufuss.

Meldorf, Holstein, Museum Dithmarsischer Altertümer, gegr. 1811. Dir: J. Goos. Täglich. »

Digitized by Google

Melk, Nied.-Oesterr., Samml. im Benediktinerstift.

Memmingen, Städt. Museum, gegr. 1885. Vorst: Stadtgemeinde. S: Dr. Miedel. — Bild. K., Kgw., Kulturgesch., Lokales. — S 10—12. Kat: handschriftlich. ◦

Meran, Tirol, Sammlung in der ehemalig. Landesfürstlichen Burg.

Mettlach, b. Trier, Keramisches Museum von Villeroy und Boch. Vorst.: W. Weissmüller.

Metz, Museum der Stadt, Bibliothekstr. gegr. 1822. Dir: J. B. Keune, s. 99. Etat ca. 14000 Mk. — Bildende K., Kgw., Handbibliothek, Lothring. Altertümer. — S. 11—1, 2—4. Mi 1—4. Kat: 20 Pf. ◦

— Stadtbibliothek. Vorst: J. B. Allield.

Millendonk, Kr. Gladbach. Privat-Samlung Freiraw von Böselager.

Millisch, Schlesien, Privat-Sammlung Andreas Graf von Maltzan.

Miltenberg, Bay, Habelsche Sammlung, beg. Ende 18. Jahrhunderts. Besitz: Kreisrichter a. D. Contady, s. 67. Alte Gemälde, Skulpturen, Handzeichn, Stiche, Drucke, Incunabeln, röm. Altertr., Kgw. — Nach Meldung beim Diener tägl. 9–1, 3—6. ◦

Miramar, Samml. i. Kaiserl. Schloss.

Mitau, Kurland, Provinzial-Museum der Kuri. Gesch. für Litt. und K., gegr. 1810. Präs: v. Hörner. S: H. Diederichs. — Alte und moderne Gemälde, Kgw. Tgl. nach Meldung. Katalog. ◦

Mondsee, Oberösterreich. Privat-Samlung Friedrich Uhl.

Moyland, Schloss, Kreis Kleve, Privat-Sammlung: Baron von Steengracht.

Mosigkau, b. Dessau, Gemälde-Galerie im Stiftsschloss.

Mülhausen, Elsass, Kunst- und Gemäldе-Sammlung. S: E. Zuber.

Mühlheim a. Ruhr, Privatsammlung Sanitätsrat Dr. E. Hölscher.

— (in Broich bei), Privatsammlung Robert Rheinen. — Gemälde, Kupferstiche, Möbel, Porzellan.

München (Galeriestr. 4), Kgl. Museum für Abgüsse klassischer Bildwerke, gegr. 1869. Dir: Prof. Dr. Adolf Furtwängler, s. 94. DA: Dr. Heinrich Bulle. Etat 2000 Mk.

— Abgüsse, archäologische Fachbibliothek, Photographien-Samml. — S 10—12, Mo, Mi, Fr 2—5. Wint. nur bis 4. Kat: 1899, 50 Pf. ◦

— Königl. Antiquarium (Barerstr., Neue Pinakothek), gegr. 1600. Dir: Prof. W. Christ. Kons.: d. ägyptisch. Abt.: K. Dyroff. Etat 1500 Mk. — Terracotten, Bronzen — Di, Do, So 9–1. Wint. 10–12. Kat: 1900, 1 Mk. ◦

— Königl. Erzglesserei-Museum. Vorst. F. v. Miller.

— Sammlung des Georgianischen Klerikal-Seminars. Vorst: Prof. Dr. Andreas Schmid. ◦

— Königl. Glyptothek, erbaut von Klenze, eröffnet 1830. Dir: Prof. Dr. A. Furtwängler. Antike Skulpturen und Abteilung für neuere Bildhauerei. Bes: Aegineten-Saal. — Mo, Mi Fr 8–12, 2–4, Winters nur 9–12. ◦

— Sammlung des Historischen Vereins für Ostbayern (Herzog Maxburgstr., Wilhelminum). Alte Gemälde, Skulpturen, Stiche u. a. Wt. 9–12. ◦

— Königl. Hof u. Staatsbibliothek.

— Königl. Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung. Dir: Dr. Wilh. Schmidt. Kons: Dr. H. Pollmann, Assistenten: Dr. S. Graf Pückler-Limpurg, Dr. Weigmann. ◦

— Königl. Maximilianeum. Dir: Dr. Siegmund Riezler. — 30 Zi. histor. Gemälde, Skulpturen. Sommers S 10–12.

— Bayrisches National-Museum, gegr. 1854. Dir: Dr. Hugo Graf. Kons: J. A. Mayer, Dr. G. Hager, Prof. H. Haggenmüller, Carl Döll. S: Dr. W. M. Schmid. S. Mi frei, sonst 1 Mk. Mo geschlossen. Wt 9–4, S 10–3. Berusinteressenten erh. Jahreskarten zum tgl. Besuch. Kat: Autühri. Kataloge in 6 Bänden; reichhaltige Spezialkataloge. Führer durch das Museum 50 Pf. ◦

— Königl. Alte Pinakothek, erbaut von Klenze, eröffnet 1836. Dir: Dr. v. Reber. 1. Kons: Prof. A. v. Holmberg, II. Kons: Dr. K. Voll, Sommers Wt 9–4, S 11–4; Winters Wt 9–3, S 11–5. ◦

— Königl. Neue Pinakothek, eröffn. 1853. Dir: Prof. August Heilemberg. 1. Kons. der kgl. Zentraigemälde-Direktion, M., s. 99. Administator: Hof-R. Wilh. v. Essl, Referent im Oberbaurhotheraltheiten. — Gemälde vom Anfang des 19. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Bes: Rottmann-Saal, Porzellangemälde-Sammlung im Erdgeschoss. Portraits der Zeit Königs Ludwigs I. — Sommers S 9–2, Wt 9–4, Winters S 10–1, Wt 10–1; Mo, Mi, Fr 1 Mk.; sonst frei. Kat: Bruckmann 91, 1 Mk., illustriert 2 Mk. ◦

— Sammlung der Kgl. Reichen Kapelle der Residenz. Kirchliche Gegenstände der Goldschmiede- und Emaillierkunst. — Juni-Sept: Mo, Do 9–11. ◦

— Schack-Galerie, v. 1862 78 vom Grafen Adolf v. Schack errichtet, seit 94 Besitz des Deutschen Kaisers. Verw: Oberhofmarschallamt des Kaisers. Dir: Dr. Seidel, Dirigent d. Sammlungen in d. kgl. Schlössern.

— Moderne Gemälde u. Kopien alter Meister, Bes: Feuerbach, Schwind, Genelli, Böcklin, Lenbach. — Tgl. 2–5, Winters 2–4, S 10–12. Kat: einfach, von Muther, illustriert, Hirth, München 95. ◦

— Königl. bayerisch. Schatzkammer.

— Schwanthaler. Museum (Schwanthalerstr. 6). Täglich.

— Sammlung des Kulturhist. Seminars der Universität. Dir: Prof. Dr. B. Riehl.

— Stiche, Radierungen. — Tgl. für die Teilnehmer des Seminars.

— Historisches Stadt-Museum (St. Jakobsplatz 1), gegr. 1874, enthält die 1878 erworbene Maillinger-Samlung und die 1897 gegründete Modellsammlung. Dir: Archiv-R. Ernst von Destouches. Etat 10500 Mk. — Bildende K., Kgw., ca. 15000 Stiche und Drucke der Maillinger-Samnlung, Modelle von Bauten und Denkmälern. S. Di, Do, Fr 9–1. Kat: Geschichte des historischen Museums und die Maillinger-Samml. v. E. v. Destouches, illustr. 2 Mk., Kat. der Maillinger-Samml., Stiche, 5 Mk. ◦

— Vasensamml. König Ludwigs I (i. d. alt. Pinakothek) gegr. 1830–40. Konservator: Prof. Dr. Furtwängler, s. 94 und Dr. von Reber. — Antike Thongefässe. — Sommers S, Mo, Di, Do, Fr 9–1. Kat: O. Jahn, Beschreibung der Vasensammlung 12 Mk.; Führer v. Furtwängler 85. ◦

Privat-Samlungen:

— Ackermann'sche Gemäldesamml. Brienerstr. 8.

— Aumüller'sche Gemäldesammlung. Maximiliansstr. 42.

— von Barth-Barthenheim, August, Staatsrat.

— Flüggen, Prof., Josef, Rückertstr. 6.

— Gura, Eugen, Kammersänger.

— Hailler u. Söhne, Friedrich.

— Hirth, Georg, Kunstverleger.

— Freiherr v. Lotzbeck'sche Sammlung Karolinenplatz 3.

— Pringsheim, Dr. Alfred.

— Schmidt, Dr. Wilh., Sommerstr. 18.

— Sepp, Dr. Joh. Nepomuk.

— Stein, Franz, Modelbahnkdit. (†)

— von Volckammer aus Kirchensittenbach, Guldo.

— Weigel, Wilhelm, Schriftsteller.

Münden, Hannöverisch, Städt. Museum (Eberlein- u. Altertümer-Museum), gegr. 1898. Kons: Dr. A. Milani, s. 98. — Originalmodelle v. Pr. G. Eberlein, lokale Altertümer, Erzeugn. d. ehem. Fayencelabrik Münden. — Sommers S 11–1, Wt 10–12, 2–5; Winters S 11–1, Di, Fr 10–12, 2–5. ◦

Münster, Westfalen. Samminng der Kgl. Akademie. Vorst: Prof. Dr. J. Nordhoff.

— Bischöfl. Museum i. Christliche Kunst. Vorst. F. Schwieters.

— Museum des westfäl. Kunstvereins, Domplatz, gegr. 1831. Vorst: A. Schulte, Rektor. Alte u. mod. Gemälde. ◦

Nachod, Böhmen, Samml. im Schloss des Prinzen Wilh. v. Schaumburg-Lippe.

Nafels, Schweiz, Samml. des Glarner Hist. Vereins.

Nelunden, b. Neumünster. Privat-Sammlung von Plessen.

Neu-Brandenburg, Städtische Kunstsammlung.

Neuburg a. Donau, Samml. des Historischen Vereins Neuburg: Rektor Lutz.

Neuchâtel, Schweiz, Musée des Beaux-Arts.

Neudeck, Schloss b. Tarnowitz. Privat-Samnlung Graf Guido v. Henkel-Donnersmarck.

Neuhaus, Böhmen, Privat-Sammlung Dr. Joh. Slavik.

Neu-Pasing, bei München, Villa Magda. Privat-Samml. K. K. Graf zu Leiningen-Westerburg. — 1889. — Bes: Sammlung und Fachbibliothek für Exlibris; grösste Samml. des Kontinents, 22600 Nrn. von 1470 bis 1901. — Nach Meldung beim Besitzer. ◦

Neu Reisch, Mähren, Sammlung im Prämonstratenserstift.

Neutitschein, Mähren, Sammlung der Fürstin v. Dietrichstein im Schloss.

Neuss, Privat-Sammlung Frau Dr. Seis. **Neuwied** d. Rh., Privat-Samnlung Fürst zu Wied.

Nördlingen, Städtische Sammlungen. Vorst: Hol-R. Christian Mayer.

Nordhausen, Städtisches Museum, Predigerstr. 1, gegr. 1876. Vorst: Bürgermeister J. Becker. Kons: I. V. Stadtarchivar Herm. Heinrichs. Vorgeschichtl. Funde und Kgw., Ethnographica und Münzen. Do 3–5, sonst nach Meldung. Kat: Führer 10 Pf. ◦

Nordkirchen, Westfalen. Privatsammlung Graf Nikolaus Esterházy.

Northeim, Kr. Hildesheim, Städtisches Museum.

Nürnberg, Germanisches Nationalmuseum, gegr. 1852. 1. Dir: Gustav von Bezold, s. 94. II. Dir: Hans Bösch, s. 94. Kons: Dr. H. Stegmann. S: Dr. O. Lauffer. Etat 190000 Mk. — Denkmäler der deutschen Kunst- und Kulturgeschichte, Bibliothek und Archiv. — Tägl. 10–1, 2–5. Winters —4. 1 Mk.; S. Mi frei. Kat: Wegweiser 50 Pf.; Spezial-Kat., Verl. d. Mms: Spielkarten, 3 Mk.; Gemälde, 1,50 Mk.; Glasgemälde, 3 Mk.; Kupierst. d. 15. Jahrh. 3 Mk.; Vorgeschichtl. Denkmäler, 1,50 Mk.; Bucheinbände, 2 Mk.; Originalholzstöcke, 2,50 Mk.; Kunstdrechslerarbeiten, 60 Pf.; Bronze-Epitaphien, 1 Mk.; Originalholzstöcke, 2,50 Mk.; dass. II. Teil, 2,50 Mk.; Atlas hierzu 10 Mk.; Helme (Essenwein), 1,50 Mk.; Gewebe, I. Teil 4 Mk.; II. Teil 2 Mk. ◦

— Bayr. Gewerbemuseum, gegr. 1871. Dir: Ob-Bau-R. Prof. Theodor von Kramer, s. 88. Etat 180000 Mk. — Kgw., Fachbibliothek, Lesesaal. — Sommers S 10–12, Wt 9–12, 2–5; Winters S 10–12, Wt 10–12, 2–4; So geschlossen. ◦

— Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg. Pfleger: Magistrats-R. Hugo Bahnke. Vorst: Hans Bösch. (Die Sammlungen sind zum grössten Teil im Germanisch. Museum aufgestellt; Kupferstiche und Holzschnitte: Dürer-Haus, im Dürer-Hause.) ◦

— Privatsammlung Marcus Schüler. — Bes: Anselm Feuerbach.

— Privatsammlung Samnlung der Zeichen-, Modellier- u. Schnitzschule, gegr. 1834. Vorst: Ludwig Lang. — Skulpturen, Abgüsse, Kgw., Fachbibliothek. — Tägl. ◦

— Privatsammlung Graf Oszymdaus österr. Polen.

Privatsammlung Ladislaus Ritter von Fedorowicz.

Okno bei Horodenka, österr. Polen, Privatsammlung L. Ritter von Cienski.

Oldenburg, Augusteum, Grossherzogl. Kunst-Samnlung, gegr. 1804. Vorst: Vize-Oberkammerherr Baron von Rothauer. Kust: R. tem Dieck, M. — Alte u. moderne Gemälde, Skulpturen, Abgüsse. — S 12–2, Wt 10–1. Kat: 75 u. 25 Pf. ◦

Digitized by Google

-- Landes-Gewerbemuseum, gegr. 88. Dir: G. H. Narten, s. 88. Etat 14000 Mk. — Kgw. Fachbibliothek. Tägl. 11—3. »

Olmütz, Beleuptsche Sammlung in der Domdechantei.

-- Städt. Kaiser Franz Josef-Gewerbe-Museum Mauritzplatz 5. Dir: K. Brandlhuber, Brgmstr. Stv.: Heinrich Sachs, Vizebrgmstr. Kust.: F. X. Parsch. Etat 2400 Kronen. — Bild. K., Kgw., Fachbibliothek. — S 9—12, Mi, So 10—12. »

-- Sammlung d. Fürstbischöflichen Residenz.

-- Städtische Gemälde-Sammlung (Obersing 5). Kust: F. X. Parsch. Alte und moderne Gemälde, Handzeichnungen, Stiche, Drucke. — Nach Meld. im Gemeindehaus. »

-- Vaterländisches Museum, gegr. 1883. Vorst: Präs. Ignaz Wurm. — Archäologisches u. kulturhistorisches.

Olten, Kant. Solothurn, Distell-Galerie in der Bezirksschule.

Opocno, Böhmen, Sammlung im Schloss des Fürsten Colloredo-Mannsfeld.

Oppurg, Sachs.-Weimar, Fürstl. Hohenlohesche Bibliothek u. Kupferstichsammlung.

Orlau, österr. Schlesien, Privatsammlung im Schloss d. Freiherrn v. Mattencloit.

Osnabrück, Museum für den Reg.-Bezirk Osnabrück, gegr. 1875. Dir: Dr. Heinrich Nissen, d. Vereins, Reg.-Präs. a. D. Dr. Stüve, s. 88. S: Bau-R. Hackländer. Etat 4500 Mk. — Gemälde-, Abgüsse, Münzen, Altertümer, Kgw. — Tägl. 11—1, Kat: Führer durch die Sammlung. 30 Pfg. »

-- Privatsammlung Dr. Stüve, Reg.-Präs. a. D.

Ossegg, Böhmen, Sammlung im Cisterciensestift.

Paludi bei Spalato, Dalmatien, Sammlung im Franziskaner-Kloster.

Paperlano b. Piumicello, Istrien, Privat-Sammlung: Fr. K. Gregori sen.

Passau, Diöcesan-Museum.

St. Paul, Kärnten, Kunstkabinet im Benediktinerstift, gegr. 1809. Kust: P. Anselm Achatz, Stiftsholmeister. — Alte Gemälde, Skulpturen, Abgüsse, Handzeichn., Stiche, Drucke, Kgw. — Meld. b. Custos. »

Pernstein, Mähren, Privat-Sammlung Graf Wladimir Mittrowsky.

Persenbeug, Kaiserl. Schloss in Nied.-Oesterr. Gemäldesammlung der weil. Kaiserin Karolina Augusta.

Petzenkirchen, Nied.-Oesterr. Privatsammlung Hr. Antonin Hammerschmidt.

Pforzheim, Sammlung des Kunstgewerbevereins, gegr. 1877. Verw.: I. Vors.: Direktor A. Waag. II. Vors.: W. Schiffler, Fabrik. Kass.: W. Führer, Fabrikt. Etat 11500 Mk. — Kgw., Fachbibliothek. Bes.: Schmuck in Gold u. Silber. Sommers S 11—1, Wt 1—3; Winters S 11—4, Wtl—3; Lesezimmer tgl. 1—3, 6—8. Kat: 1900, 30 Pf. »

Pforten, Niederlausitz, Privat-Sammlung Ferd. Graf von Brühl, Major.

Pieve de Tesino, Privatsammlung Teo u. Michele Bulla-Caporale.

Pilsen, Städtisches Gewerbe-Museum Francisco-Josephinum. Dir: Josef Skorpil. A. Etat 80795 Kronen. — Kgw. Fachbibliothek. Neubau im Entstehen. »

-- Städtisches Historisches Museum.

Plauen i. V., Bibliothek u. Textil-Museum d. Kgl. Industrieschule, gegr. 1890. Dir: Hofr. Prof. Rich. Hoffmann. s. 96. Etat 20000 Mk. — Kgw. Textilhranche, Fachbibliothek. Zweigsammlungen in Annaberg, Auerbach, Falkenstein, Frankenberg, Meerane, Eibenstock, Reichenbach. — S 11—2, Wt 8—12, 2—6, Mi u. So 8—18, 6—9. Kat: 99, 1,50 Mk. »

Podhorce, Oesterr. Polen. Privat-Sammlung Fürst Eustach Sanguszko.

St. Pölten, Nied.-Oesterr., Diöcesan-Museum. Kust: Prof. Dr. Alois Schnöger. »

Pola, Istrien, Altertümer-Sammlung im Augustustempel.

Posen, Provinzial-Museum (Interim, Wilhelmstr. 3). Dir: unbesetzt. DA: Dr. Georg Minde-Ponet. Hilfsarb: Dr. Emil Jaeschke. S: Wiele. Neben naturwissensch. u. histor. Sammlungen bildende K. u. Kgw. Bibliothek. Erst im Neubau zugänglich. »

-- Sammlung d. Freunde der Wissenschaft. Kons: Dr. Bohlsiaus. Etzepki.

Prag, Archäolog. Institut d. deutschen Universität.

-- Gemäldegalerie im Rudolfinum (Kronprinz Rudolfquai), gegr. 1796 von der Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde, Gal-Inspekt: Paul Bergner. Etat f. die Verw: 7—8000 Kronen. Ankäufe durch den KV. — Alte u. mod. Gemälde, Skulpturen, Handzeichn, Stiche, Drucke. Fachbibliothek. Bes: Der Kupferstecher Wenzel Hollar. — Tägl 11—3, Mo geschl. Kat: 1889, 1,60 Kron; illustr. 4 Kronen. »

-- Landesgalerie für moderne Kunst, auf Grund Handschreibens d. Kaisers Franz Josef I. vom 13. 4. 1901 in Belbung begriffen.

-- Näprstek Böhm. Gewerbe-Museum (Bethlehemspl. 269), gegr. 1863. Vorst: Kuratorium der Stadtverwaltung. Präs: der jew. Bürgermeister. Kust: J. L. Kottner. Etat 8000 Kronen. — Kgw., Kulturgeschichte, Ethnographica, Fachbibliothek. Bes: Böhmslavische Stickereien. — S 9—12, sonst n. M. beim Kust. Kat: 99, illustr, 40 Heller. »

-- Fürstl. Kinskysche Bibliothek.

-- Kunstgewerbl. Museum d. Prager Handelskammer, gegr. 1885, ab 1900 im eigenen Gebäude. Dir: Dr. K. Chytil. Kust: F. A. Borowsky. Assist: Dr. F. X. Jirik. Sammlungen tgl. ausser Mo 10—3, Bibliothek täglich ausser Mo 10—12, 5—8. Kat: 97, 80 Heller. »

-- Fürstlich Lobkowitzsche Fideicommiss-Bibliothek.

-- Museum d. Königreichs Böhmen.

-- Städt. Museum, gegr. 1883. Dir: Bretislav Jenek, Bgmstr. s. 83. Etat 14000 Kronen. Bild. K., Kgw., Archäologisches, Prager Zunftsachen, Urkunden, kirchliche Altertümer. — S 9—1, Wt Smal. Kat: 1900, 40 Heller. »

-- Stift Strahover Gemälde-Sammlung (Hradschin), gegr. c. 1700. Verw: Prämonstratenser Abtei Strahov. — Alte bildende K., Kgw., Bibliothek. Wt 10—12, nach Meld. beim Pförtner. Kat: unvollst. »

-- Lehrsammlung der k. k. deutschen Technischen Hochschule.

Privat-Sammlungen:

-- Hoschek von Mühlheim. Gustav Ritter, Bredauergasse 9. — Niederländer, Spez. bis Mal 2—4 nach Meldung b. Portier. »

-- von Lanna, Adalbert Ritter.

-- Nostitz, Graf Erwein.

-- Novak, Jos. Viktor.

-- Thun-Hohenstein, Graf, Oswald.

-- von Zahn, Eduard Ritter.

Przeworsk, Oesterr.-Polen. Privat-Sammlung: Fürst Andreas Lubomirski.

Quedlinburg a. H., Städtisches Museum, gegr. 1870. Vorst: Stadt-R. a. D. Besser u. Prof. Kleemann. Vorgeschichtl. Sammlung mittelalterl. Waffen u. Geräte. — Tgl. nach Meldung beim Kastellan v. 9 Uhr ab. 50 Pf. Kat: erscheint demnächst. »

-- Privat-Sammlung Friedrich Besser, Stadtrat.

Ragusa, österr. Küstenland, Schatz der Kathedralkirche Sta. Maria Maggiore.

Raigern, Mähren, Benediktinerstift.

Raitz, Sammlung im Schloss des Fürsten zu Salm. — Gemälde. Bes: Fübrich.

Rappoltsweiler, Methaus-Sammlung.

Raudnitz, Böhmen. Privat-Sammlung Fürst Moritz Lobkovitz.

Regensburg, Sammlung des historischen Vereins im St. Erhardthaus.

Reichenau, Böhmen, Sammlung im Schloss des Grafen Kolowrat.

Reichenberg, Nordböhm. Gewerbe-Museum, gegr. 1873. Dir: Dr. Gustav E. Pazaurek, s. 92. Etat ca. 45000 Kronen. — Kgw. u. Fachbibliothek. Bes: Textilien, Glas, Keramik, Eisen. — So 9—12, Mo, Di, Do, So 10—12, 2—4. Kat: Führer, 99. Zahlreiche Spezial-Publikationen »

Privat-Sammlungen:

-- Franz, Edler von Siegmund.

-- Baron Heinrich von Liebich.

-- Neumann, Dr., Rudolf. — Ex libris.

Reinhartshausen, Schloss, bei Erbach, Rheingau, Museum.

Remscheid, Privat-Sammlung Amtsgerichts-Rat R. Stravenen.

Retz, Nied.-Oesterreich. Städt. Museum.

Reval, Esthland. Provinzial-Museum, gegr. 1864. Kust: A. von Howen s. 91. Archäologische Sammlung, Gemälde, Kgw. Tgl. nach Meldung. »

Rheinstein, Sammlung des Prinzen Georg von Preussen.

Riga, Livland, Städt. Gemäldegalerie (Todtlebenboulevard 2), gegr. 1866. Direktor: Stadtbaupolizeiche Emil v. Bötticher, s. 98. S: Frdr. v. Fossard. Etat 2744 Rubel. — Alte und moderne bildende K. — Tgl. ausser So 12—4. Kat: 96, 20 Kopeken. »

-- Sammlung des Rigaschen Kunstvereins (verb. m. d. städt. Gemäldegalerie), gegr. 1872. Vorst. von 7 Mitgl. Präs: Prof. W. von Stryk. S: Baron Mengden. Etat 1600 Rubel. — Bild. K., Fachbibliothek. — Tgl. (auss. So) 12—4. Kat: 99, 20 Kopeken. »

-- Dom-Museum für Geschichte u. Altertumskunde, Herderplatz 5. Präs: H. von Bruiningk. Dir: A. v. Hedenström, — Mi, S 12—2. 20 Kop. Im Sommer nur nach Anrage beim Kastellan. Kat: 30 Kop.; neuer in Vorbereitung. »

-- Bredersche Gemäldegalerie, Kl. Sünderstrasse 1, gegr. 1825. Alte Gemälde. Tägl. 10—4; S 12—4. Kat: illustr. v. Dr. W. Neumann, 60 Kop. »

-- Samml. im Schwarzhäupterhause. — Porträts, Gold- u. Silberarbeiten, Altertümer, Meldung beim Diener.

Roppitz, österr. Schlesien, Sammlung im Schloss d. Freiherrn v. Spens-Booden. — Keramik.

Rosenberg, Böhmen, Sammlung des Grafen Karl Bugnoy in der Burg.

Rosenheim, Städt. Museum. Verw: S. Fortürsen, Magistratsrat.

Rostock, Städtische Kunstsammlung. Verw: Rostocker Kunstverein. Vors: Medizinal-R. Dr. Dornkläth. S: Oberlandesgerichts-R. Heydemann. Etat ca. 3000 Mk. — Gemälde u. Kupferstiche. — S 11—1, 4—6, Mi 11—1, 2—6, Winters nur 11—1. Kat: 50 Pf. »

-- Kunstsammlung u. Institut der Universität. Vorst: Prof. Dr. Schirrmacher.

Rothenburg a. d. **Tauber,** Gewerbehalle und Museum, gegr. 1875. Verw: Gewerbeverein u. Verein Altrothenburg. S: Heinschrod, B. — Bildende K., Kgw., Altertümer, Lokales. — Täglich noch Meld. b. Diener.

Rothenhof, Böhmen, Sammlung im Schloss des Fürsten Schwarzenberg.

Rottweil, Städt. Sammlung d. Lorenzkapelle.

Rudolstadt, Kunstsammlung im Residenzschloss.

Salzburg, Domschatz in der Metropolitankirche.

-- Städt. Mus. Carolino-Augusteum, gegr. 1834. Dir: Dr. Alexander Petter, kaiserl. R. u. kons. s. 80. S: Alphons Haupolter. Bild. K. u. Kgw., Fachbibliothek. Sommers S 9—1, 2—6, Wt 8—1, 2—6; Winters nur S 1—4. Kat: 86, 40 Heller. »

Privat-Sammlung:

-- Jeglinger, Hugo. -- Kunstgewerbe.

-- Stift St. Peter.

Schaag b. Breyell. Privat-Samml. Pfarrer Versteyl.

Schaffhausen, Samml. im Imthurneum.

-- Sammlung d. Kunstvereins (Herrenacker), gegr. 1848. Verw: Der Kunstverein. — Bild. K. u. Fachbibliothek. Bes: Aeltere Scaphsiana. — S vormittags. Kat: fehlt. »

Schauen, Kr. Halberstadt. Privat-Samml, Reichsfreiherr von Grote.

Digitized by Google

Schlan, Böhmen, Städtisch. Museum, gegr. 1885. Kust.: Fr. Duras. — Altertümer, Ethnographica u. a. ∘

Schleissheim, Schloss, bei München, kgl. Gemäldegalerie, begonnen Anf. 18. Jahrh. Kons.: Hermann Bever, s. 99. -- Alte Gemälde aller Schulen, haupts. vom Ende 18. u. Beginn 19. Jahrh. Bes.: 36 Werke von Hans v. Marées. — April—Ende Oktober tgl. ausser Mo; sonst n. Meld. beim Diener. Kat: von Bayersdorfer, 85, 1 Mk. ∘

Schwechow b. Pritzlaer, Meckl.-Schw., Privat-Sammlung Graf von Pourtalès.

Schweinfurt, Stadtmuseum.

Schwerin i. M., Grossherzogl. Museum, gegr. 1882. Dir. Geh. Hof-R. Prof. Dr. Schlie, s. 77. Bild. Kunst. Kgw., Vorgeschichte, Ethnographica, Fachbibliothek. — S 12—2, Wt 11—2. Kat: 82. ∘

-- Privatsammlung W. von Haeseler, Generalleutnant z. D.

Seebarn, N.-Oesterr., Privat-Sammlung: Graf Hans Wilczek.

Seebenstein, N.-Oesterr., Privat-Samml.: Fürst Johann von u. zu Liechtenstein.

Seussiltz a. d. Elbe, Privat-Sammlung: Dr. Fritz Harck.

Seitenstetten, N.-Oesterr., Samml. im Benediktinerstift. Verw.: Otto Fehringer, K. K. Kons. Alte Gemälde und Stiche. Meldung beim Verwalter. ∘

Sigmaringen, Fürstl. Hohenzollernsches Museum, gegr. 1867. Dir.: Hof-R. Gröbbels, s. 94. — Bildende K., Kgw., Fachbibliothek, Münzen, Waffen, Vorgeschichte. — Tgl. 10—12, 2—4. Kat: 10 Fachkataloge, 71—83, 35—85 Pf. ∘

Sion, Schweiz, Archäolog. Museum. -- Atelier Raphael Ritz.

-- Kantonal-Museum im Schloss Tourbillon.

-- Sammlung in der Kathedrale.

Sledzicjowice, Galizien, Privatsammlung Stanislaus Larisch, Ritter v. Niedrielski.

Solothurn, Museum der Stadt. Vorst.: Präs. d. Kunstkommission: F. A. Zetter-Collin, s. 98. S: vacat. Etat 6000 Frcs. — Die Sammlung d. KV. (bes. 1850), die naturwissenschaftliche, römische u. mittelalterl. Sammlung d. Stadt u. d. Staats in dem neuerbauten Mus. vereinigt. Bes.: 1200 Handzeichn. v. Martin Disteli, 70 Gemälde von Frank Buchser, Holbein d. J., Ribera u. a. — S 10—12, 2—5, Wt 9—12, 1—6, Winters bis 5. Kat. der Kunstabteilung 50 cents. ∘

-- Zeughaus, gegr. 1548. Dir.: B. Schlappner, Hauptmann. s. 94. — Rüstungen, Waffen, Schmuck, Kirchenornat, Glasgemälde u. a. Tgl. Kat: vorbereitet. ∘

Sommerau, Steiermark, Privatsammlung Gräfin Seraphine Brunswick.

Spalato, Dalmatien, Archäologisches Museum.

Speier, Historisches Museum der Pfalz, gegr. 1869. Kons: Prof. Dr. Grünenwald, s. 96. S: RR. Berthold. Etat 2000 Mk. — Bild. K. Kgw, röm. u. german. Altertümer, K.- u. Kulturgeschichtl. d. Pfalz. — S 2—4, sonst tgl., n. Meld. b. Diener geg. 30 Pf. Kat: 88, 1.20 Mk. ∘

Stams, Tirol, Sammlung im Cistercienser-Stift.

Stein a. Rhein, Sammlung im Kloster St. Georgen.

-- Samml. im Schloss Hohenklingen.

Stendal, Altmärkisches Museum, gegr. 1890. Dir.: Prof. Dr. Sauer s. 90. — Sommers S 11—12. Do 2—3 frei; sonst Meldung erforderlich. ∘

Sterzing, Tirol, Sammlung im Rathaus. — Alte Gemälde. Skulpturen. — Tgl. 9—5 n. Meldung beim Magistrats-Sekretär. ∘

Stettin, Altertums-Museum. Kons: A. Stubenrauch.

-- Städt. Museum, gegr. 1869. Unter Leitung des Kunstvereins. Vors: Oberbürgermeister GRR. Haken. S: Magistratsdezernent. Etat 1500 Mk. — Alte u. mod. Gemälde, Skulpturen, Abgüsse, Handzeichn., Stiche, Drucke, Fachbibl. — S, Mi 1—2. Kat: 20 Pf. ∘

Steyr, O.-Oesterreich, Privat-Sammlung Graf Emerich Lamberg.

Stolzenfels a. Rh., Schloss-Sammlung S. M. des Kaisers.

Stralsund, Provinzial-Museum für Neuvorpommern (im Rathaus), gegr. 1858. Dir. Rud. Baier, Stadtbibliothekar. Etat 1500 Mk. 15. Mai—15. Sept. Tgl. 11—1 frei. ∘

Strassburg i. E., Hohenlohe-(Kunstgewerbe-) Museum (Alter Fischmarkt 2.), gegr. 1887. Dir.: Dr. Adolf Seyboth, s. 96. Kons.: Jul. Baum, Ludw. Rul. Etat 26000 Mk. — Kgw., Vorbilder (ca. 30000). Chromolithographien. — S 10—1, Wt 10—12, 2—4, Mo geschl.; Di, Do, Fr abends 7—9. Kat: d. Bibl. 91, 30 Pf.; Schmiede- und Schlosserarbeiten. 86. 1 Mk.; Führer, 88. 50 Pf. ∘

-- Kunstarchäologisches Institut d. Univers., gegr. 1872. Dir: Prof. Dr. Ad. Michaelis, s. 72. — Originalantiken, Abgüsse, Fachbibl. — So 2—4. Kat: Führer, 97. 80 Pf. ∘

-- Kunstmuseum, gegr. 1877. Dir.: (der Gemälde-Galerie und des K.-Kabinetts. Dr. Ad. Seyboth, s. 92. Kons: K. Binder. Dir.: (der Galerie alter Meister) Prof. Dr. Dehio. Etat 20000 Mk. für mod. K. u. Kst; für alte K. nach Bedarf. — S 10—1, Wt 2—4. Mo geschl. Kat: 99, 50 Pf.; III: 2 Mk. ∘

-- Städtische Gewerbehalle. Dir.: Dr. A. Seyboth. ∘

Privat-Sammlungen:

-- Freund, Dr. W. A.

-- Müller, Ch.

-- Riess, Ch.

Straubing, Bayern, Histor. Sammlung im Stadtturm. ∘

Stuttgart, Landes-Gewerbe-Museum (Sammlung der Gipsabgüsse und Modellirwerkstätten.) Kgl. Zentralstelle, gegr. 1850. Dir: Dr. von Gaupp. S: Museumsverwaltung. — Bibliothek, Vorbilder, Gipsabgüsse, Kgw. — 10—4, Sommers bis 5; So 11—1. Kat: veraltet ∘

-- Königl. Museum der bildenden Künste, gegründet 1840. Dir: (wechselnd zwischen den Sammlungs-Inspektoren) für 1902: Prof. Kräutle S: Hofrat Schmitt. Etat ca. 60000 Mk. — Gemäldegalerie (ca. 1200 Nummern), Insp. Dr. K. Lange (Tübingen). B. Plastische Samml. (ca. 1000 Nummern. Inspektor: Prof. Hermann Gutbier). C. Kupferstich-Sammlung (ca. 300000 Nummern), Inspektor: Prof. Kräutle. — Sommers S 11—4, Di, Mi, Fr 10—4; Winters S 11—3, Mi 10—2, ausserdem nach Meldung beim Hausverwalter. Kat: der Gemäldesammlung und der Plastischen Sammlung je 50 Pf., des Kabinets Muther 10 Pf. ∘

-- Kunst-Sammlung im Kgl. Residenzschloss. Verw: Prof. R. Stier, Hofgemäldeinspektor. — Gemälde aus der Zeit von 1820—65. Königl. Familiengalerie seit dem 16. Jahrhundert. Majolika-Sammlung. — Aut Ansuchen. Kat: liegt auf. ∘

-- Gemäldegalerie im Schloss Rosenstein, begr. vom König Wilhelm I. Verw: Prof. R. Stier, s. o. — Moderne Gemälde und Skulpturen. — Besichtigungskarten im alten Schloss zu Stuttgart erhältlich. Kat: beim Hausverwalter. ∘

-- Gemälde-Sammlung im Schloss Wilhelma. Verw. Prof. R. Stier, s. o. — Gemälde, vorwiegend nach orientalischen Vorwürfen. — Besichtigungskarten im alten Schloss zu Stuttgart erhältlich. Kat: liegt auf. ∘

-- Sammlung im Schlösschen Weil. Verw: Prof. R. Stier, s. o. — Tierstücke (Pferde) von der Malerfamilie Adam. ∘

-- Staats-Sammlung vaterländisch. Kunst und Altertumsdenkmale, Nekarstrasse 8. Vorst: Prof. Dr. E. Gradmann. Tgl. ausser Mo 11—1, 2—4; Winters S 11—1, 2—3, Wt ausser Mo 11—12, 2—3. ∘

Privat-Sammlungen:

-- von Baldinger, Holmarschall.

-- von Griesinger, Freiherr, Miniaturen.

-- Happel, Theodor, Silberburgstr. 179, — Gemälde.

-- Pfeitler, Ed., Hof-R., Seestr. 10. — Gemälde.

-- von Pflaum, Geh. Kommerzien-R., Militärstr. 24. — Gemälde.

-- Schleicher, G., Kronenstr. 25. — Schwäbische Künstler.

-- Schulz, F. G., Kommerzien-R., Paulinenstr. 5.

-- Siegle, Dr. G., Geh. Kommerzien-R., Reinsburgstr. 39. — Niederländer u. Skulpt.

-- Sillem, Frau Mathilde, Nekarstr. 40. — Gemälde.

-- Speemann, W., Geh. Kommerzien-R., Reinsburgstr. 27a. — Kopien alter Meister.

-- von Stelner, Dr., Kilian, Geheimer Kommerzien-R. -- Gemälde.

Suda, Kreta, Polen, Privat-Sammlung Graf Ludislaus Branicki.

Tarnow, österr. Polen, Diöcesanmuseum für kirchliche Kunst.

-- Schatzkammer der Domkirche. Tägl. 11—11.

Tegel, Schloss bei Berlin, Wilhelm von Humboldt'sche Kunstsammlung. Besitzerin: Frau Konstantine v. Hein, geb. von Bülow.

Teltsch, Mähren, Städt. Museum, gegr. 1885. Vorst: Karl J. Maska, s. 97. Sommers S 10—12; sonst nach Meldung. ∘

Teschen, österr. Schlesien, Scherpick'sches Museum.

Tetschen, Böhmen, Sammlung im Schloss des Grafen Franz Thun-Hohenstein.

Thorn, Städtisches Museum.

Thun, Schweiz, Keramisches Museum.

Thurnau, Oberfranken, Privat-Sammlung Graf Karl Gotthbert von Giech.

Tomaszowice, Galizien, Privat-Sammlung Thaddeus von Konopka.

Trattberg, Tirol, Privat-Sammlung Graf Enzenberg.

Trient, Domschatz.

Triest, Museum (Palazzo del Municipio). Dir: Dr. L. Oberziner. — Medaillen und Bronzen der Renaissance, Porzellan, Gemälde. Sommers Wt 9—12, 3—6. ∘

Privat-Sammlungen:

-- Oberziner, Dr., L.

-- Pariso, Germano.

-- Salvadori, Valentino.

-- v. Zambelli, Johann.

Trier, Dom-Museum.

-- Provinzial-Museum, Ostallee. Dir: Prof. Dr. F. Hettner. DA: Aug. Ebertz Etat 20000 Mk. Römische und fränkische Altertümer. Archäolog. Fachbibliothek. Kat: v. Hettner, Musb. 50. ∘

-- Sammlung der Stadtbibliothek, gegr. 1561. Vorst: Stadtbibliothekar Prof. Dr. Keuffen. — Glasgemälde, Kupfer und Stiche. Bes.: Dürer und Wiegendrucke. ∘

Triest, Antiquitäten-Museum (Museo lapidario e Museo di Antichità).

-- Städt. Museum der schönen Künste „Revoltella".

Privat-Sammlungen:

-- Breltauer, Joseph. — Kupferstiche.

-- Caprin, Josef. — Altes Kgw.

-- Kalister, Franz. Mod. Gemälde.

-- Lucian Josef Sarlorio.

-- Springer, Hans. — Kunsthandwerk.

Troppau, Kaiser Franz Josef Museum (Schlesisches Landesmuseum), gegr. 1881. Dir: Dr. Edmund Wilh. Braun. k. u. Kons.; s. 97. Etat 28000 Kronen. Moderne Gemälde, Skulpturen, Abgüsse, Kupferstiche, Kgw, und kunstgew. Fachbibliothek. Bes: schlesische Kunst. — S 10—1, 3—6, Wt 10—1, 3—8. Kat: veraltet; neuer in Vorbereitung. ∘

-- Museumsbibliothek.

-- Privat-Sammlung Graf Camillo Razumovsky. — Bes: Chodowiecki.

Trübau-Mährisch, Museum d. Vereins für Förderung des Handels- und Gewerbestandes, gegr. 1876. Vorst: Josef Brisllinger. Kust: Emil Pleskot. — Skulpturen, Abgüsse, Stiche, Drucke, Kgw., Fachbibliothk. — S 1—4.

Tübingen, Kunsthistor. Institut der Universität, gegr. 1894. Dir: Prof. Dr. K. Lange, s. 94. Etat 2000 Mk. — Kupferstiche,

Digitized by Google

Holzschnitte, Steindrucke, Haushibliothek. — S 10½—12-; Do 2—5. •

— Königl. Schloss Bebenhausen bei Tübingen. — Sammlung von Waffen und Majoliken. •

Ueberlingen a. Bodensee, Städl. Kulturhistor. u. Naturalien-Kabinett, gegr. 1871. Vorst: Med.-R. Th. Lachmann, s.71. Kust.: Kragler, B. — Altertümer, Pfahlbaugegenstände u. a. — Nur Sommers tgl. 10—12, 2—5.•

Ullersdorf (Gross), Mähren, Sammlung des Fürsten Karl Liechtenstein.

Ulm, Gewerbe-Museum.

Urmatt, Unterelsass, im Kreis Molsheim. Privatsammlung Dr. Paul Müller.

Vevey, Schweiz, Neues Museum.

Villa Vicentina, Provinz Udine, Küstenland, Sammlung des Reichsfreiherrn Albin zu Teuffenbach. — Kupferstiche.

Villsern, Baden, Altertümersammlung der Stadt (im alten Rathaus). Kust: Fr. Stocker, Stadtrat.

Waltpersdorf, N.-Oesterreich, Bibliothek des Grafen Falkenhayn.

Warmbrunn, Schiesien, Gräflich Schaffgotsche Privatsammlung.

Warburg, Schloss, b. Elsenach, Kunst- und Kunstgew. Sammlungen. Vorst: Schlosshauptmann von Cranach. — Wandgemälde (Liebwind), Holzschnitzereien, Waffen, Kulturhistorisches. — Tgl., amtl. Führer. •

Weilheim, Oberbayern, Städt. Museum. Vorst: Bösler.

Weimar, Grossherzogl. Bibliothek. Vorst: Geh. Hof-R. von Bojanowski.

— Ehrensammlung (Marienstrasse), Stiftung vom 80. Geburtstage der Grossherzogin Sophie Karl Alexander, vom 24. Juni 98. Besitzer: S. K. H. der Grossherzog Wilhelm Ernst. — Moderne K. von Meissner, aus der Grossh. Kunstschule hervorgegangen, oder an ihr thätig gewesen — Kat: In Vorbereitung. •

Goethe-National-Museum, gegr. 1886. Dir: Geh. Hof-R. Dr. Karl Ruland, s. 86.

— Alle von Goethe hinterlassenen Sammlungen, künstlerische und naturwissenschaftlicher Art. Auf der Goethe-Zeit. Kastellanei.

Weinberg, b. Freistadt, Ob.-Oesterr., Privatsamml. Graf Andreas v. Thürheim.

Weissenstein, Schloss, bei Pommersfelde, Franken, Privatsammlung Graf Schönborn-Wiesentheid.

Wetz, Steiermark, Privatsammlung Dr. Theodor Hausolter.

Weiffenstein b. Sterzing, Privatsammlung Edgar Mayer.

Wels, Ob.-Oesterr., Städt. Museum, Obm. d. Kommiss: Stadtrat Dr. Franz Edler von Benak. — Römische Altertümer. •

Wernigerode, Sammlungen im Fürstlich Stolberg'schen Gymnasium.

Wesel, Niederrheinisches Museum für Orts- und Heimatskunde. Verw: Karl Mummenihey.

Wettingen, Schweiz, Sammlung von Glasmalereien im Lehrer-Seminar.

Wien, Kunsthist. Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses im Hofmuseum, eröffnet 1889; die kunsthistorische Abteil. 91. Oberste Behörde: Der Oberstkämmerer Hugo Grat von Abensperg und Traun, Excellenz.

I. a) Antikensammlung. Dir: Prof. Dr. Robert Ritter von Schneider. DA: Dr. Otto Egger.

b) Sammlung ägyptischer Altertümer. Kust: Dr. Alex. Dedekind.

II. Münzen u. Medaillen-Sammlung. Leiter: Dr. Karl Domaning. Kust: I. Kl. Kust-Adj: Prof. Dr. Wilhelm Kubitschek. Kust. I. Kl. Dr. Rudolf Münsterberg. Kust-Adj. Kammermedailleur: Prof. Jos. Tautenhayn; Anton Scharl, EMdA. Kammergraveur: Heinr. Jauner.

III. Sammlungen von Waffen und kunstindustriellen Gegenständen Dir: Prof. Dr. Jul. Ritter von Schlosser, s. 97. Kust-Adj: Dr. Herm. Jul. Hermann.

b) Waffensammlung. Kust: Dr. Kamillo List.

IV. Gemälde-Galerie. Dir: August Schäffer, Mtgd. d. Zentralkommission f. Kunst u. historische Denkmäler. Kust. I. Kl. Wilhelm v. Wartenegg. Kust.-Adj.: Ferdinand Probst. Assist: Dr. Gustav Glück.

Restauriera ntalt. Leiter: August Schäfer. Restaurateuren: Franz Woska; Ed. Ritschel; Viktor Jasper; Hermann Ritschel.

V. Bibliothek. Kust: Dr. Heinrich Zimmermann. Assist: Arthur Burda.

Adminisir.-Kanzlei: Adolf Ulreich, Hofsekretär.

Geölinet S u. Feiertage Di, Fr frei, Mi u. So 1 Krone. Sommers 9—4; Winters 10—3. •

— Sammlungen der K. K. Akademie der bildenden Künste.

I. Gemälde-Galerie der Akademie. Kust: Kaiserl. R. Eduard Gerisch, M. — 1250 Nummern alte u. mod. Gemälde. Preiswerke u. Aufnahmestücke aus dem 18. Jahrh. Vermächtnis des Gen. Lamberg 1822. Schenkung des Kaisers Ferdinand I. 1838. Vermächtnis Füger's 1878. Schenkungen des reg. Fürsten Johann von Liechtenstein, sowie andere Vermächtnisse u. Schenkungen, dann Staatsankäufe, last durchgehends mod. Gemälde, seit 1858. — S., So., Feiertags 10-1; sonst in gleichen Stunden nach Meldung beim Kust. Kat: v. Lützow; II. Auflage 1900 von Diemjac u. Gerisch. Die Gem. d. Ak. v. Lützow; mit Radierungen. 80. Angerer, 140 Phot. n. hervorragenden Werken d. Gal. •

II. Museum der Gipsabgüsse der Ak., gegr. unter Kaiser Leopold I. Vorst: Simon Laschitzer, Bibliothekar — Meisterwerke aller Perioden u. Länder in Mod. Entwicklung. Skulpturen, vornehml. antike u. Renaissance Skulpturen. Mo, Di, Mi, Do, Fr. 9—1; Kat: Lützow. Führer, mit mod. Anhl. vorbereitet.

III. Bibliothek u. Kupferstichsammlung der Akademie, gegr. ca. 1800. Dir: Simon Laschitzer, Bibliothekar. S: K. K. Josef Derndjacs. K: Moritz Warmuth. — Bücher u. Kupferwerke 19000, Handzeichn. u. Aquarelle 21 500, Kupferstiche 62800, Photographien 8500. Bes: Handzeichn. a. d. I. Hälfte d. 19. Jahrh. — Mo, Di, Mi, Do, Fr Sommers 2—6, Winters 3—7. Einzutskarten vom Bibliothekar erforderlich. Kat: d. Bibliothek, 76. •

IV. Kostümsammlung d. Akad. Vorst: Prof. Sigmund L'Allemand. — 1218 Nummern.

— Albertina. Sammlung von Kupfern u. Zeichn. s. 1822 öffentlich. — Besitzer: Erzherzog Friedrich. Dir: Jos. Schönbrunner. Kust: Dr. Josef Meder. — Kupfer, Zeichn., ill. Drucke, meist incunabeln. — Mo, Do 9—2; sonst n. Anmeld. •

— Apparat, Kunsthistorischer, der Universität. Vorst: Dr. Franz Wickhoff. Meldung beim Vorstand.

— Archäologische Samml. d. Univ. Vorst: Dr. Emil Reisch. Meld. b. Vorstand.

— Gräfl. Czerninsche Bildergalerie. — Niederländer, Renaissance, Spanier. — Mo, Do 10—2.

— Familien - Fideikommiss-Bibliothek, K. K., gegr. 1835. Kust: Dr. Alois Karpf. — Stiche und Portraits. Bes: Lavater-Sammlung. — Nur auf Ansuchen zugänglich.

— Habsburg-Lothringischer Hausschatz. Verw: Der Oberstkämmerer. Schatzmeister: Hof-R. Karl Parsch. — Kroninsignien, Di, Do, So 10—1.

— Samml. d. K. K. Handelsmuseums, gegr. 1874. Verw: Kuratorium. Dir: des Handelsmuseums: Dr. Moritz Ritter v. Rössler. — Kgw. Aulens, Fachbibl., Vorbilder. — Tgl. ausser Mo 9—4, S 9—1.

— Gräfl. Harrachsche Gemäldegalerie verbunden mit Kupferstichsammlung eröffnet 1853. Dir: Dr. Dernjacs. — Bes: 16, u. 17. Jahrh., Schabkunstblätter des 18. Jahrh. Französ. Karikaturen des 18. Jahrh. Mai bis Oktober. Wt 10—4; im Wt Anmeld. nötig. •

— Kunstschatz der Hietzinger Pfarrkirche.

— Historisches Museum d. Stadt Wien, gegr. 1887. Verw: Kommission des Gemeinderats. Dir: RR. Dr. Karl Glossy. — Kulturhistorisches der Stadt, Modelle. — Di u. Do 9—1, Do 9—2, Kat: 2 Teile, 88.

— Kunstgewerbliche Sammlung d. Technologischen Gewerbemuseums, gegr. u. erhält. von Niederösterr. Gewerbeverein. Dir: Dr. Wilh. Exner. Stat. Staatszuschuss 80000 Kron. — Bes: Samml. v. Schlössern und Schlüsseln.

— Kunstsammlung d. K. K. Technischen Hochschule.

— Kupferstammlung und die Miniaturen der Hofbibliothek. Leiter: Assist. Dr. Friedr. Dörnhöffer. — Wt 9—2.

— Fürstl. Liechtenstein'sche Bibliothek. — Miniaturen, Wiegendrucke. Besuch nur nach eingeholter Erlaubnis.

— Fürstl. Liechtenstein'sche Gemäldegalerie, gegr. um 1720. Fideikommiss. Dir: RR. Aug. Schäffer. — Italiener u. Niederländer; an 1000 Gem. Bes: Rubens, van Dyck, Rembrandt. — Sommers tgl. 9—4; Wint. nach Anmeldung. •

— K. K. österr. Museum für Kunst und Industrie, gegr. 1864. Oberste Behörde. Das Kultusministerium. Dir: Hof-R. Arthur von Scala, s. 97. Vizedir: Reg.-R. Dr. Eduard Leisching. Kustoden: Jos. Folnesics, Franz Ritter, Dr. Mor. Dreger, — Skulpturen, Abgüsse, Handzeichn., kgw. Samml., Fachbibl., Ornamentstiche. — Sommers S 9—5, W 9—4; Winters S 9—4, W 9—6. Kat.: Führer, •

— Museum der Gesellschaft der Musikfreunde, gegr. 1827. Vorst: Dr. Eusebius Mandyczewski, s. 87. — Portraits, Büsten, Medaillen, Fachbibliothek. — Di, Do, So 11 -1. 15. Juli bis 15. Sept. geschl. Kat. 72. •

— Ordensschatz des Deutschen Ritterordens.

— Portrait-Sammlung d. K. K. Hofbiblhek. — Verw: Generalintendant. — Vollständigste auf Theatergeschichte bezügl. Sammlung. — Kat: 92.

— Reliquienschatz des Hauses Braunschweig-Lüneburg im Museum für K. und Industrie.

— Gräfl. Schönborn'sche Galerie, gegr. 1726. — Alte Gemälde. Sommers Wt 10—3, n. Meld. beim Port, Kat: Wien, 98, 40 Heller.

Privat-Sammlungen:

— Bachofen v. Echt, Adolf.

— Baernreithd. Marie, geb. v. Schwind.

— Benda, Gustav. — Kgw. u. Waffen.

— Benedikt, Prof. Dr. Moritz.

— Benedikt, Norbert.

— Berl, David.

— Beroldingen, Franz, Graf.

— Bondy, Otto.

— Boschan, Wilhelm. — Aquarelle.

— Boscowitz, Julius. — Kgw. u. Gem.

— von Bourgoing, Otto, Freiherr.

— Bratmann, Josef.

— Brosche, Friedrich. — Gemälde, Plastik, Kgw.

— von Buschmann, Dr. Ferdin., Fihr.

— Cohn, Salfo.

— Czartoryskf. Fürst Georg.

— Czjzek, Hans.

— v. Dalmata-Hildegeth Emil Edler.

— Doberr von Dobenau, Friedrich

— Dumba, Marie.

— von Eisner-Eisenhof, Angelo — Keramik.

— Elssler, Rosa und Goltfried.

Digitized by Google

-- von Ephrussi, Viktor Ritter.
-- Faber, Moritz.
-- Feldmann, Alphons.
-- von Fersel, Charlotte, Freilrau.
-- Figdor, Dr. Albert u. Karl. — Gegenst. d. Mittelalters u. d. Renaissance.
-- Fischer, Ludwig Hans. — Antiken.
-- Franz Ferdinand von Oesterr.-Este, Erzherzog. — Antiken, Waffen, Gemälde, Kupferstiche, Miniaturen u. Kgw.
-- Freyberg, Wilhelm.
-- Friedmann, Eduard.
-- Friedrich, Erzherzog. — Prachtmöbel u. Gerät.
-- Goldschmidt, Dr. Philipp.
-- Graetz, S.
-- von Gutmann, Max.
-- Hauser, Felix.
-- Herman, Christian.
-- von Herz-Hertzenried, Jul. Ritter.
-- Heymann, Dr., August. — Gemälde, Aquarelle, Handzeichn., Stiche, Miniaturen. Ca. 18000 Nummern.
-- Hilb, Hermann. — Kgw.
-- von Hofmannsthal, Guido.
-- Hönigswald, Josef. — Gemälde, Keramik, Kleinkunst.
-- Horn, Wilhelm. — Alte Gemälde.
-- Hoyos-Amerling, Gräfin Marie. (Amerlingsammlung).
-- Jäger, Emma. — Niederländer.
-- von Jurié, Dr., Gustav. — Antiken.
-- Kehlmann, Ludwig. — Alte Gem.
-- Kinsky, Gräfin Marie. — Farbige Kupferstiche.
-- Kohn, Joseph M.
-- v. Königswarter, Hermann Freiherr. Alte u. mod. Gem. Kal: veräusgabt.
-- Kraemer, Johann.
-- Kuranda, Regine. Alte Gemälde.
-- von Kuffner, Moritz. — Kupferstiche.
-- Lanckoronski-Brzezie, Dr. Karl Graf. — Alte Gemälde.
-- Lichtmann, Johann Jakob.
-- von Lieben, Leopold.
-- von Lippmann-Lissingen, Lucy. — Gemälde, Keramik, Kgw., Drucke.
-- Lobmeyr, Ludwig.
-- Loew, Dr. Anton.
-- von Manner, Wolfgang, Reichsritter.
-- von Marenzeller, Dr., Adolf, Edler.
-- Mautner von Markhof, Editha und Magda.
-- Mautner-Markhof, Viktor Ritter.
-- Mayer, Moritz.
-- von Metternich, Fürst Paul.
-- Meyer, Dr. Gotthelf. — Alte Gemälde.
-- Miller von Aichholz, Eugen. — K. u. Kgw.
-- Modern, Dr. Heinrich.
-- Nirenstein, Alexand. Mod. Aquar.
-- Oser, Dr. Leopold. — Alte Gemälde.
-- Pallavicini, Markgraf Alexander. — K. u. Kgw.
-- Pallavicini, Markgraf Alphons. — Moderne Gemälde und Handzeichnungen.
-- Pessl, Karl.
-- von Pfeiffer, Emilie.
-- Pollak, Emil.
-- Pollitzer, Dr. Adam.
-- Pöttickh v. Pettenegg, Dr. Gaston. — Alte Gemälde.
-- von Preyer, Gottfried.
-- Reichert, Mathilde.
-- Reitholer, Ludwig.
-- von Rothschild, Albert, Freiherr. — Niederländer, Franzosen, Engländer.
-- von Rothschild, Nathaniel, Freiherr. — Gemälde und Kleinkunst.
-- Salcher, Clementine.
-- Schauta, Dr. Friedrich.
-- von Schenkenstuel, Karl. — Gemälde, Plastik, Miniaturen.
-- Schroeff, Jakob.
-- Schwarzenberg, Fürst Adolf.
-- Simon, Josef.
-- Spitzer, Dr. Alois. — Gem., Kupferstiche, Antiken.
-- von Springer, Gustav, Freiherr.
-- Stern, Dr., Alfred.
-- Stiassny, Wilhelm. — Kupferstiche.
-- Strasser, Alfred.
-- Strauss, Dr., Max.
-- Sturany, Josef. — Aquarelle.
-- Stummer von Tavarnok, Baronin.
-- Suchanek, Dr., Eduard.
-- von Thaler, Dr., Karl. — Waffen.
-- Thorsch, Ernestine.
-- Tritsch, Alexander.
-- Vonwiller, Heinrich. — Kgw.
-- Werthheimer, Julie. — Kupferstiche und Kunstblätter 1000 Blatt aus d. 17. Jhdt.
-- Wittgenstein, P.
-- Wünsch, Josef. — Holzschnitte.
-- von Wurzbach-Tannenberg, Dr. Alfred Ritter. — Kupferstiche, Handzeichnungen, Kunstbibliothek.
-- Zillner, Dorothea.
-- Zweig, Adolf. — Alte Gemälde.

Wiesbaden, Königl. Gemälde-Galerie
-- Textil-Museum (im Rathaus), gegr. 1890. Besitzer: Friedr. Fischbach, Kgw.-Dir. a. D.-Textilien aller Epochen, Fachbiblioth. »

Wyl, Schweiz, Sammlung in der Pfarrkirche.

Wilhering, Oh.-Oesterr., Sammlung im Cistercienserstift.

Wilten bei Innsbruck, Sammlung im Prämonstratenserstift.

Winterthur, Gewerbemuseum, gegr. 1874. Dir: A. Pfister, A. Zeichner u. Bibliothk.: A. Messer. Etat 2800 fr. — Kgw. u. Fachbibliothek; mechan.-technische Abteilung. — S 8—12, 2—6, Wi 8—12, 2—5. »
-- Kunsthalle des Kunstvereins, gegr. 1848. Präs: E. Jung. S: Dr. A. Hablützel. Bild. Kunst. — S 10—12. Stich- u. Zeichn.-Samml. n. Meld. b. Konservator.
-- Städt. Museum.
-- Privat-Sammlungen: Pfau, Volkart, Imhoof.

Wisowitz, Mähren, Privatsammlung Philipp Freiherr von Stillfried.

Wittenberg, Luther-Sammlung. Kons Prof. Dr. Reinicke. Gemälde, Medaillen, Stiche, Drucke aus der Reformationszeit. Tgl. v. 8 ab. Meldung b. Kastellan. »

Wittingen, Böhmen, Privatsammlung Fürst Adolf Schwarzenberg.

Wollegg, Württemberg, Privatsammlung Fürst Franz Truchsess von Waldburg-Wolfegg.

Wolfenbüttel, Kunstsammlung der Herz. Bibliothek. Vorst: Prof. Dr. O. v. Heinemann.

Wolfsberg, Kärnthen, Gemäldesammlung Herbert Kerchnave in d. Villa Kirchbichl.

Worms, Paulus-Museum, gegr. 1881. Vorst: Major v. Heyl. S: Prof. Dr. Weckerling: Dr. Köhl. -- Altertümer. »
-- Privatsammlung Baron Heyl von Herrnsheim. »

Würzburg, Gemäldesammlung der Kgl. alten Residenz.
-- Sammlung d. Historisch. Vereins in der Residenz, Residenzplatz 2.
-- Kreis-Muster u. Modell-Sammlung, Maxstr. »
-- Kunsligeschichtlich. Museum der Universität, (M. v. Wagner-Stiftung), gegr. 1859. Kons: Dr. Paul Wolters. Assist: Dr. Joh. Sieveking. Wi 10—12. Das Kupferstichkabinet Mo u. Do, 2—4. »
-- Polytechn. Zentralverein für Unterrichten u. Aschaffenburg. Vorbilder u. Kupferstichsammlung. Dir: Hof-R. Dr. Mann. S. Max Schüle.
-- Städt. Kunst- und Altertumssammlungen, verbunden mit denen des Fränkischen Altertumsvereins (Maxstrasse). Kons: Magistrats-R. Herold und Architekt Stöhr, Bild. K., Kgw., Altertümer. Fränkisches. S 10—1. »

Zara, Dalmatien, Domschatz.

Zator, östern. Polen, Privatsammlung Graf Potocki.

Zieb b. Caslau, Böhmen, Privatsammlung Fürst Franz Josef v. Auersperg.

Znaim, Mähren, Städtisches Museum.

Zollingen, Schweiz, Sammlung d. Marktballe.

Zürich, Gewerbemuseum der Stadt, gegr. 1875. Dir: Karl Zehnder, A. s. 97. Bibliothek: A. Kern. — Etat 45250 fr. — Kgw., Graph. Samml., Fachbibliothek. — Die Samml.: S 10—12, Wt. ausser Di, 9—12, 2—6, Winters —4, der Bibl.: Sommers Wt 10—12, 4—8, Winters S 10—12, Wi 10—12, 4—8. Kat. der Bibliothek 98, 50 cts.
-- Künstlergut (Künstlerg. 8). S: E. Busch. Gemälde, Skulpt., Stiche, Drucke. Fachbibliothek. — S 10—12, So 2—4. Kat: 99, 50 cts. »
-- Schweizerisch. Landesmuseum, gegr. 1898. Dir: Dr. Heinr. Angst. s. 92. DA: Dr. Hans Lehmann. Etat 200000 fr. — Altertümer schweizerischer Provenienz. — Sommers tgl. 10—5, Winters 10—4, Mo und an hohen Feiertagen geschl. Kat: 1900, illustr., 1 fr. »
-- Sammlungen d. Polytechnikums.
Kunst: Dr. Karl Bunn.
-- Sammlung der Stadtbibliothek.
-- Züricher Zeughaus.

Zug, Schweiz, Museum für Zuger Altertümer.

Zwettl, Nieder-Oesterr., Kunstsammlung in der Cistercienser Abtei-Kirche. Vorst: Abt Stefan Rössler, s. 78. — K. Kunsthandwerk v. 12. Jahrh. ab. — Meld. beim Stifts-Archivar P. Benedikt Hammerl. »

Digitized by Google

II. Akademien, Kunst- und Kunstgewerbeschulen

Aachen, Rheinisch - Westfälische Hochschule. Abteilung V: Kunstgewerbe. — Gewerbliche Zeichen- u. Kunstgewerbeschule.

Arco, Fachschule f. Holzbearbeitung. Leiter: Cölestin Emmert.

Asch, Oesterreich, Webschule. Dir.: Ludwig Utz.

Altenburg, S-A, Kunstschule, mit dem Lzl. Museum verbunden, gegr. 1848. Dir.: Geh. Staats-R. von Borries. S. Bald. Richter. Kostenlos, Stipendien. Ausst.: Ostern. »

Aussee, Fachschule für Holz-Industrie. Leiter: V. Konschegg.

Barmen, Preussische höhere Fachschule für Textilindustrie. (Gewerbeschulstr. 24), gegr. 1900. Dir.: Albert Oeltel, s. 1900. S.: Walter Hanke. Fachateliers für Musterzeichnen, Kunststickerei, Besatzkonfektion: Ausbildung von Fabrikdirektoren in 4 Semestern, von Musterzeichnern in 8 Semestern, Kunststickereinnen in 4 Semestern. Allgemeine Vorbildung und gute Begabung. Stipendien. Ausst.: Ostern. »

Basel, Allgemeine Gewerbeschule mit kunstgewerblicher Abteilung für Tagesund Abendkurse (Petersgraben 52), gegr. 1796. Dir.: E. Spiess, s. 92. S.: G. Meyer. — Unentgeltlich: Stip. Ausst.: 2 Jahr. Ostern. »

Bechyn, Böhmen, K. K. Fachschule für Thonindustrie, gegr. 1884. Dir.: Prof. Alois Porges, s. 99. Höhere Bürgerschulbildung; Stip. Ausst.: 2 Jährig. »

Bennisch, N.-Oesterr., Webschule. Leiter: Franz Schreier.

Berchtesgaden, Distrikts-Zeichen- und Schnitzschule.

Bergreichenstein, Oesterreich, Fachschule f. Holzbearbeitung. Dir.: Franz Tratnik.

Berlin, Königl. Akademie d. Künste, gegr. 1696. Unter den Linden 38. Bureau: Universitätsstr. 6. Protektor: S. M. d. König. Kurator: Der Minister der geistlichen, Unterrichts- u. Medizinalangelegenheiten, Dr. Studt. Exc. Präs: GRR. Prof. H. Ende. Stellv. Präs: Prof. Dr. Josef Joachim. S.: Prof. Dr. W. v. Oettingen. Archiv u. Bureau: Rechnungs-R. Schuppli. Biblioth.: Grohmann, Kst.

Die Ak. d. K. hat eine Abteilung für Bildende Künste und eine solche für Musik, und gliedert sich in ihrer Gesamtheit in den Senat, die Genossenschaft der Mitglieder und die akademischen Unterrichtsanstalten.

I. Der Senat: Vors.: Prof. Ende. Stellv. Vors.: Prof. Joachim. EM.: WGR. Prof. Dr. Adolf von Menzel.

Abteilung für Bildende Künste: Vors.: Prof. Ende. Stellv. Vors.: GRR. H. Raschdorff. Dem Senat gehören der Abteilung f. b. K. an: Prof. Reinhold Begas, B.; GRR. Dr. Wilhelm Bode, Dir. d. Gemälde-G. d. Kgl. Museen; Prof. Alexander Calandrelli, B.; GRR. Prof. Ende; Prof. Ernst Ewald, M. u. Dir. d. Unterrichtsanstalt d. Kgw.-Mus.; Prof. Waldemar Friedrich, M.; WGR. Prof. Graf Harrach, M.; Prof. Albert Hertel, M.; Bau-R. Adolf Heyden; Prof. Ernst Hildebrand, M.; Prof. Arthur Kampf, M. Prof. Karl Köpping, Kpl.; Prof. Ludwig Manzel, B.; Prof. Paul Meyerheim, M.; Prof. Dr. v. Oettingen; GRR. Prof. Johannes Otzen, A.; GRR. Prof. Julius Raschdorff, A.; Prof. Fritz Schaper, B.; Prof. Josef Scheurenberg, M.; Bau-R. Franz Schwechten, A.; Prof. Dr. Seidel, Direktor des Hohenzollern-Mm.; Prof. Dr. Rudolf Siemering, B.; Prof. Dr. Hugo v. Tschudi, Dir. d. National-G.; Prof. Anton v. Werner, M.; GObRR. Steinhausen, Justitiar.

II. Die Genossenschaft der Mitglieder. Vors.: Der Präs. u. sein Vertreter, A. Ehrenmitglieder: Staatsminister Dr. v. Gossler; General-Dir. Dr. R. Schöne. B. Ordentliche Mitglieder.

Sektion für die Bildenden Künste: Vors.: Prof. A. v. Werner. Stellv.: Bau-R. K. v. Grossheim. Die Genossenschaft umfasst z. Z. in der Abteilung f. b. K. 65 in Berlin lebende und 70 auswärtige Mitglieder.

III. Die Unterrichtsanstalten der Kgl. Akademie der Künste.

1. Akademische Hochschule für bildende Künste, (Unter den Linden 38). Dir.: Prof. A. v. Werner. DA: Dr. H. Seeger. Bureau-Vorst.: Inspektor Croner.

B. Akademische Meisterateliers. Bureau: Universitätsstr. 6.

1. Maleret: Prof. A. v. Werner, Geschichtsmalerei; Prof. Alb. Hertel, Landschaftsmalerei; Prof. A. Kämpf, Geschichtsmalerei.

2. Bildhauerei: Prof. Reinhold Begas.

3. Architektur: Prof. H. Ende (Klassische Stilrichtung); GRR. Prof. J. Otzen (Mittelalterlich-Christlich, Stilrichtung).

4. Kupferstich und Radierung. Prof. K. Köpping.

Die der Ak. d. K. gehörenden Stiftungen zu Studienreisen für Studium u. Reisen und die zur Verfügung stehenden Preise werden vom Senat verwaltet.

Vertreter d. Ak. in Rom und Verwalter der dortigen von der Ak. unterhaltenen Ateliers: Prof. Heinrich Gerhardt, B.

Sammlungen d. Ak. vergl. Abt. I.

Ausstellungen d. Akad. vergl. Abt. V.

— Königl. Kunstschule (Klosterstr. 75 u. Schinkelplatz 6), gegr. 1869. Abt. A. Kunst- u. Gewerbeschule. (Vorbereitung für die Unterrichtsanstalt des Kgw.-Mus.) Abt. B. Seminar für Zeichenlehrer u. Zeichenlehrerinnen. Leiter: Prof. P. Mohn. S.: Rechn.-R. C. Schreib. Registr.: Schnepel. Hillsbibliothekar: Renner. Tages- und Abendschule. Aufnahme nach Prüfung. Keine Stipendien. Ausst.: im Herbst. »

— Unterrichtsanstalt des Königl. Kunstgewerbe-Museums (Prinz Albrechtstr. 7), gegr. 1868. Dir.: Prof. Ernst Ewald, s. 74. DA: Fendler. S.: Schimank.

Fachklassen für architektonisches Zeichnen (2); Modellieren (2); Dekorative Malerei (2); Musterzeichnen (2); Ziselieren; Holzschnitzen; Emaillmalen; Kupferstich; Kunststickerei. Schuljahr beg. Oktober. Prüfung der Reife für die hohe Klasse. Vollschüler im ersten Jahr 108 Mk., im 2. 60, im 3. 30 Mk. Hospitanten besondere Berechn. Staats- und Stiftungsstipendien. Ausst.: im Herbst. »

— (Charlottenburg), Berlinerstr. 151. Technische Hochschule, durch Vereinigung der früheren Bauakademie u. Gewerbeakademie 1862 entstanden. Rektor (1902) Prof. Rubensky. Prorektor: Geh. Bau-R. Prof. Wolff. Vorst. der Abteil. I. Architektur: Prof. Strack. Vorst. der Abteil. I. allgem. Wissenschaften: GRR. Prof. Dr. Lampe. Reifezeugnis einer Vollanstalt; ausnahmsweise Reife für die Prima. Stipendien und Honorarfreistellen. »

— Königl. Institut für Glasmalerei (Charlottenburg, Berlinerstr. 9). Dir.: H. Bernhard, M.

— Städtische Höhere Webschule (Markusstr. 49), gegr. 1870, vom Staat u. d. Stadt erweitert 90. Dir: vacat. Sub-Dir: Weiser. — Keine Stipendien. Ausst.: jeden 2. Sommer nach Schluss. »

— Akademische Schule für bildende Künste (Nollendorfplatz 6), gegr. 1890. Inh: Konrad Fehr. Vorbereitungsklasse — Naturklasse — Porträtklasse — Landschaftsklasse — Blumen u. Stilllebenklasse — Radierklasse — Modellierklasse. Tages- und Abendkurse. »

— Akademie Normann, Kurfürstenstrasse 126, von A. Normann. »

— Kunstgewerbliche Mal- und Zeichenschule (Kochstr. 36), von Wilh. Döll. »

— Damen-Kunst-Akademie (Kurfürstendamm 201), gegr. 1900. Dir.: Gräfin Itzenplitz. — Vollschülerinnen monatl. 50 Mk., Halbschülerinnen 30 Mk. »

— Zeichen- und Malschule des Vereins d. Künstlerinnen (Potsdamerstrasse 39), gegr. 1867. Dir.: Frl. M. Hönerbach, s. 92. Klassen für künftige Berufsstrebungen; Zeichenlehrerinnenseminar für höhere Schulen. Stip. Ausst. im Herbst. »

Bern, Handwerker- und Kunstgewerbeschule, gegr. 1830. Dir.: Prof. Hans Auer, s. 99. S.: Gutknecht. — Lehrwerkstätten der Stadt Bern, s. Abt. IX, Lehrwerkstätten.

Bozen, Fachschule für Holzbearbeitung. Dir.: Franz Paukert.

Brandenburg a. H., Wredow'sche Zeichenschule, gegr. 1870. Dir.: A. Köpke, s. 70. Stipendien. Ausstellung September. »

Braunschweig, Städtische Gewerbeschule. Dir.: Leitzen, Bmr.

— Technische Hochschule Carolo-Wilhelma. Abt. I u. VI. Architektur und bildende Künste. »

Bremen, Fachunterricht für Kunstgewerbe als Atelierunterricht im Gewerbemuseum. Leiter: Prof. August Töpler. Tagesschule. »

Breslau, Königl. Kunst- u. Kunstgewerbeschule mit Tages- und Abendklassen. Seminar für Zeichenlehrer und -lehrerinnen, gegr. 1791. Dir.: Prof. H. Kühn, s. 81. S.: Inspektor Fiebiger. Begabungsnachweis. Stipendien. Ausstellung: Ostern. »

— Kunsthistorisches Seminar der Universität. Dir.: Prof. Dr. Muther.

Bruck a. d. Muhr, Fachschule für Holz- u. Eisenbearbeitung. Dir.: Mich. Jantschura.

Bühnen, Deutsche Staats-Gewerbeschule. Dir.: RR. Eduard Wilda.

— Böhmische Staats-Gewerbeschule. Dir.: Adalbert Dorak.

Chemnitz, Höhere Webschule der Königl. Sächs. Gewerbeschule. Dir.: Prof. Berndt.

Chrudim, N.-Oesterr., Fachschule für Holzbearbeitung. Dir.: Karl Svoboda.

Cortina d'Ampezzo, Oesterreich, K. K. Fachschule für Holzindustrie, gegr. 1874. Vorst.: Jakob Constantini. Seit 99 auch Abteil. für weibl. Handarbeiten. Leiter: Arthur Maichl. »

— Staatliche Fachschule für Filigranarbeit.

Digitized by Google

Czernowitz, K. K. Staats-Gewerbeschule, gegr. 1873 mit Fachschule I. Bau- u. Möbeltischlerei. Dir: RR. C. A. Romstorfer, A. 1. 95. — 22 Lehrkräfte. — Stipendien. »

Danzig, Städtische Gewerbe- und Handelsschule. Dir: Fischer.

Darmstadt, Grossh. Hessische Technische Hochschule, Rektr: Prof. Dr. Schering. S: Rechnungs-R. Patry. »

Dessau, Handwerkerschule (auch I. Kunst u. Kunstgewerbe).

Dresden, Königl. Akademie der bildenden Künste, gegr. 1764. Kurator: S. K. H. Prinz Georg. Königl. Kommissar: Staatsminister v. Metzsch.

Verw: Der akademische Rat. S: GRR. Dr. Rumpelt. 9 Mitglieder.

Meisterateliers: a) Geschichtsmalerei; b) Landschaft; c) Genremalerei; d) Bildhauerei (2); e) Baukunst; f) Ornamentschule.

Aufnahme von Studierenden v. 16.—30. Lebensjahre; absolv. Tertia od. entspr. Real- od. Volksschulbildung. Vorlagen für künstlerische Begabung. Probejahr. Gesuche a. d. akademischen Rat. Eintritt: April 20 Mk. Semester 30 Mk., Ausländer 60 Mk. Stip. u. Preise. Ausst.: im Winterhalbjahr. »

-- Königl. Kunstgewerbeschule, (Antonplatz 1), gegr. 1875. Dir: Geh. Hofr. Prof. Karl Theod. Gratl. A. s. 75. DA: Prof. Dr. Karl Berling, Bibliothekar: Prof. E. Kunsch. S: Ernst Thiele. Besuch der Vorschule, Reife derselben oder 3jähr. prakt. Thätigkeit in gewählitem Fach nachzuweisen. Semester 30 Mk., Ausl. 60 Mk. Hospitanten zulässig. Abendkurse. Ausst: jedes 2. Jahr, Ostern. »

-- Königl. Sächsische Technische Hochschule. Rektor: Geh. Hof-R. Hempel. Hochbau-Abteilung. Vorst: Geh. Hof-R. Prof. Karl Weissbach. Allgemeine Abteilung. Moderne Kunstrichtung. Dir: Herm. Lücke. Antike Kunstgeschichte: Geh. Hof-R. Dr. Treu. »

-- Akademie für Zeichnen und Malen von Prof. E. O. Simonson-Casteill, Ostbahnstr. 3. »

-- Kunstschule, vorm. Kopp, Löttichaustr. 26), gegr. 1875. Inh: Guido Richter, s. 96. — Radierung, Lithographie, Stillsierung, Modellieren. — Ausst: Ostern. »

Düsseldorf, Königl. Kunstakademie, gegr. 1767. Kurator: Der Reg.-Präsident. Dir: Prof. Peter Janssen, s. 95. Bibliothek und Sammlungen: Kons. Schaarschmidt. S: Prof. Fritz Röber, Insp: O. Bauer. Malklasse: Ed. v. Gebhardt u. Prof. W. Spatz. Antiken-, Natur- u. Malklasse: Peter Janssen. Bildhauerklasse: Karl Janssen. Zeichenklasse: Prnl. A. Männchen.

-- Kunstgewerbeschule. Dir: Prof. Stiller.

-- Kunstlickerelschule, (Bleichstrasse 12), gegr. 1891. Vorst: Frau Tina Trauberger. Ausst: alle 2 Jahre. »

Ebensee, Oesterr. Staatliche Holzschnitzereischule. Dir.: Joh. Greil.

Elberfeld, Handwerker- u. Kunstgewerbeschule, gegr. 1897. Dir: R. Meyer. Fachabteilungen (Tagesschule) für Lithogr., Agrw., Zeichner., Tischler., Holzbildhauer, Kunstschlosser Modelleure. — Anhahme Oktober u. April, halbj. 24 Mk. Bedürftigen Nachlass. Stip. 1902 beteiligt auf d. Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung Düsseldorf. »

Empfertshausen, Eisenacher Oberland, Kunstschnitzereischule, gegr. 1882. Dir: R. Giesse, B. s. 82. Obligatorisch 1. d. Holzschnitzer des Bezirks bis zum 18. Jahr, dann freiwillig. Kein Schulgeld. Ausst: Ständig in der Verkaufshalle. »

Erbach, Hessen, Grossherzogl. Fachschule für Ellenbeinschnitzerei und verwandte Gewerbe.

Erfurt, Staatl.-Städtische Handwerker- und Kunstgewerbeschule, (Thalstr. 20 a), gegr. 1898. Dir: Ph. Schmidt, S: Thalstr. 20 a. Fachabteilungen 1. a) Dekorationsmaler, Lithographen, Photographen, Zeichner; b) Holz- u. Steinbildhauer, Modelleure, Ziseleure, Graveure; c) Bau- u. Möbeltischler u. -zeichner, Dekorateure, Drechsler; d) Kunstschlosser u. a. Jeder Kunsthandwerker zulässig. Vollschüler 25 Mk. Stipendien Ausst. Ostern. »

Flensburg, Staatl. unterstützte Kunstgewerbl. Fachschule, gegr. 1890. Dir: H. Sauermann, s. 90. MA: f. Kunstischler. »

Frankfurt a. M. Kunstgewerbeschule des Mitteldeutschen Kunstgewerbevereins, gegr. 1879. Dir: Prof. Ferd. Lindemann, s. 79. S: H. Ernst. — Fachateliers: Luthmer; II. Wetzel; Hausmann; Staniek; Weber. — Dreijähr. Vorschulkursus für die Fachklassen. Stip. Ausst: Ostern. »

-- Städelsches Kunstinstitut, gegr. 1817. Vorst: Administration. S: Anton Kräuter. Fachateliers: a) Architektur: Prof. W. Mauchot; b) Bildhauerei: Prof. Fr. Hausmann; c) Maler: Prof. W. A. Beer; d) Radierung u. a. Zunächst für unbemittelte Frankfurter; die Fachateliers vorvorstehende nehmen Privatschüler. Stipendien. Ausst: Ostern. »

Freudenthal, Oesterreich, Webschule. Dir: W. Hamann.

Friedeberg, Oesterr., Fachschule für Holzbearbeitung. Dir: Theod. Raab.

Furtwangen, Baden, Grossh. Bad. Schnitzereischule.

Gablonz, Oesterr. Staatliche K. K. kunstgewerbl. Fachschule für Gürtler, Graveure, Silberarbeiter, Ziseleure, Bronzearbeiter, Keramiker, Zeichner, Maler, gegr. 1880. Dir: Arthur Koch, M. »

St. Gallen, Kunstgewerbeschule für Industrie und Gewerbe, verbunden mit dem Industrie- und Gewerbemuseum. Dir: C. Wild. »

Genf, Kunstschule.

Gottschee, Oesterr., Fachschule für Holzbearbeitung. Leiter: Jos. Knabl.

Graz, Staatl. Werkmeisterschule für Baugewerbe. Dir: RR. Karl Lauzil.

-- Steiermärkische Landschaftliche Zeichenakademie. Mit Meisterschule unter Allred v. Schrötter.

Gremsmühlen, Holstein, Malschule von H. Wrage, gegr. 1881. Aul Verlangen Prospekt. »

Grulich, Oesterreich, Fachschule für Holzbearbeitung. Dir: Franz Bortschellier.

Halda, Oesterr. Fachschule f. Glasindustrie. Dir: Daniel Hartel.

Hallein, Fachschule f. Holzbearbeitung. Dir: Franz Oppelt.

Hallstadt, Fachschule für Holzbearbeitung. Dir: Prof. L. Pölleritzer

Hamburg, Allgemeine Gewerbeschule u. Schule für Bauhandwerker, Abt. V: Kunstgewerbeschule.

-- Atelier für Zeichnen und Malen, Glockengiesserwall 23, gegr. 1891. Inh: Valesca Röver, M. »

-- Gewerbeschule für Mädchen, gegr. 1867. Vorst. d. Vorst: Schul-R. Dr. Stuhlmann, Insp: Frau Kamprath, — Kgw. Zeichnen und Kunststicken. Stip. Ausst. Ostern. »

Hanau, Königl. Zeichen-Akademie (Fachschule für Edelmetallindustrie), gegr. 1772. Dir: Prof. M. Wiese, s. 87. S: Dr. Grundmann. Fachabteilungen: Ziseliererkstatt: Prof. Ottendinger; Bijouterie: L. Beschor; Emaillmalerei: H. Halm, Graviererkstatt: Wolff. Stip. Ausst: Pfingsten 1902. »

Hannover, Städt. Handwerker- und Kunstgewerbeschule.

-- Königl. Technisch. Hochschule.

Höhr, Kr. Unterwesterwald, Keramische Fachschule.

Hohenelbe, Mähren, Webschule. Leiter: Jul. Schmalz.

Horiz, Böhmen, Fachschule für Bildhauerei. Dir: RR. Wills. Dokoupil.

Humpoletz, Böhmen, Webschule. Leiter: Prof. M. Voslar.

Jägerndorf, österr. Schlesien, Webschule. Leiter: Heinr. Kinzer.

Innsbruck, K. K. Staats-Gewerbeschule (Bau- und kgw. Werkmeisterschule; (Fortbildungsschule und Filialfachschule für Holzindustrie in Hall, Tirol). Dir: Joh. Deininger, A. »

Iserlohn, Königl. Fachschule für Metallindustrie. Staatsbeihranstalt mit Lehrwerkstätten für Modelleure, Ziseleure, Kunstschmiede, Galvaniseure, Former, Metallgiesser u. a., gegr. 1898. Dir: Prof. Harald Richter. »

Kaiserslautern, Kunstgewerbl. Fachschule, gegr. 1874. Kgl. Rektor: Ferd. Mower, s. 97. S: Chr. Jung. 10 Lehrer. — Nimmt Schüler vom 15. Jahre ab, mit Volksschulbildung und gewerblicher Praxis. Stip. Ausst. Juli. »

Karlsruhe, Grossherzogl. Akademie der bildenden Künste, gegr. 1856. Dir: a. Z. Prof. Dill. S: Körber. MA: Professoren Dill, Keller, Schönleber, Thoma, Volz, Weishaupt. Schriftlicher Bewerb vor 16. Okt. Probearbeiten. Probehalbjahr, Jährl. 80 Mk. Stipendien Ausst: jährlich. »

-- Grossherzogl. Badische Kunstgewerbeschule, gegr. 1870. Dir: Prof. Karl Hofacker, s. 1901. DA: L. Hölzer.

Fachschulen: a) Architektur: Prof. Bischoff. b) Bildhauerei: Prof. Dietsche. c) Zeichenschule: Prof. Rudolf Mayer. d) Dekoration: Prof. Eyth. e) Keramik: Prof. Kornhas. f) Zeichenlehrersch: Prof. Merk. — Tages und Abendkurse für Schüler — nur Tageskurse für Schülerinnen vom 16. Jahre ab nach absolvierter kgw. Lehre. Stipendien. Ausstellung; alle 3 .5 Jahre, Schulgeld: 50 Mk. Ausl. 70 Mk., Abendkurs 15 Mk. Eintrittsgeld 10 Mk. »

-- Kunststickereischule des Badischen Frauenvereins.

-- Malerinnenschule.(Westendstr. 63), gegr. 1885 unter dem Protektorat I. K. H. der Grossherzogin. Dir: Otto Kemmer u. Max Roman, s. 93. — Vorbildung im elementaren Zeichnen gefordert. Stipendien d. Protektorin. Ausstellung: Ende Juni. »

-- Grossh. Badische Technische Hochschule.

Kassel, Königl. Akademie der bild. Künste, gegr. 1777. Dir: Prof. Kolitz. S: Meissner.

Meisterateliers: Die Professoren Kolitz; Wünneberg; Knackstuss; Neumann; Hösel.

Für die Elementarklassen gesetzliche Schulbildung; für die höheren Abteilungen Beibringungsnachweis. Ausst.: alle 2 Jahre. »

-- Gewerbl. Zeichen- und Kunstgewerbeschule.

Kiel, Kunsthistor. Institut d. Universität, gegr. 1894. Dir: Dr. Adelbert Matthaei, s. 94, als o. Prof. für mittlere und neuere Kunstgeschichte. »

Kingsbay, Oesterr., Fachschule für Holzbearbeitung. Leiter: Elias Weslowski.

Köln, Kunstgewerbe- und Handwerkerschule, (Sallerring 32), gegr. 1876. Dir: Fr. Romberg, s. 79. S: Fr. Schmidt. Ausreichende praktische Vorbildung nachzuweisen. Ausst.: zeitweise. »

Königsberg i. Pr., Königl. Kunst-Akademie, gegr. 1845. Dir: Prof. L. Dettmann, S: Ak-Inspektor R. Mauer. Kst., Kons. u. Kupferstichkabinett. — Abgeschlossen. Elementarbildung zur Aufnahme verlangt. Stipendien. Ausst: Ostern. »

-- Kgl. Kunst- und Gewerbeschule.

-- Kgl. Konzess. Seminar zur Ausbild. v. Handarbeitslehrerinnen.

Königinhof, Mähren, Webschule. Leiter: W. Podhradsky.

Kolomea, Galizien, Landes-Fachschule für Thoninduztrie, gegr. 1886. Dir: Alex Klimaszewski, s. 90. 7 Fachlehrer. — Stipendien. Ausst.: Juli. »

-- Fachschule für Holzbearbeitung. Dir: Fr. v. Kallay.

Kottbus, Königl. Höhere Webschule.

Krakau, K. K. Akademie der bild. Künste, gegr. 1880. Dir: Julian Falat, s. 95. S: Marian Gorkiewicz. — Absolv. Untergymnas, od. Realschule. Stip. Ausst.: 16. Juli. »

Digitized by Google

-- Staatl. Höhere Gewerbeschule. | Dir: RR. Johann Lotter.

Krefeld, Gewerbliche Tagesschule, gegr. 1809. Dir: Wolbrandt, A, seit 99. Neubau: Peterstr. 123. | Vorbereitungsanstalt f. Bautechnik. 2. Kunsthandwerker - Tagesklassen. Ausstellungen: Ostern. »

-- Preuss. höhere Fachschule für Textilindustrie (Webschule). Dir: Emil Lembcke. »

Krosno, Oesterr., Webschule. Leiter: Heinrich Gruszecki.

Laibach, Staatliche Kunststickereischule.

-- Fachschule für Holzindustrie.

Landskron, Oesterr., Webschule. Leiter: Georg Nahm.a.

Leipzig, Königl. Akademie für graphische Künste und Buchgewerbe, gegr. 1764. Dir: Prof. Max Seliger, ab 1901. Fachunterricht für Glas- und Porzellanmal., Lithographie, Buchornament, photomechan. Verfahren, Dekorationsmalerei, Modellieren und alle Art Zeichnen, besonders auch typographisches Zeichnen. »

-- Deutsche Fachschule für Drechsler u. Bildschnitzer (Wächterstrasse 13), gegr. 1884. Dir: Prof. Ch. Herm. Walde, s. 84. 2jähr. praktische Lehrzeit vorbedingt. Ausst: Ostern. »

Lemberg, Staatliche Werkmeisterschule. Dir: RR. Siegmund Gorgolewski.

Leomnitz, Mähren, Webschule. Leiter: Franz Jakubetz.

Lübeck, Kunstschule, gegr. 1889. Dir: von Lütgendorf, s. 89. | Zeichenklasse, Malklasse, Klassen I. Komposition u. Modellieren. Kurse in Kunstgeschichte, Perspektive, Anatomie u. a. | Probearbeit erfordert. Unbemittelten Schulgeldnachlass. Ausst: Ostern. »

Mährisch - Schönberg, Webschule. Dir: Adolf Walther.

Mariano, Oesterr., Fachschule f. Holzbearbeitung. Dir: Karl Ribi.

Magdeburg, Kunstgewerbe- und Handwerkerschule, gegr. 1793, reorganis. 1887. Dir: R. Thormählen, seit 97. Stip. Ausst: Ostern. »

Malzig, Kunstgewerbeschule. Dir: Prof. C. B. F. Kübel (97).

Mühlheim a. Rh., Königl. Höhere Webschule. Dir: G. Rehhardt (97).

München, Königl. Akademie der bildenden Künste, gegr. 1808. Dir: Ferdinand von Miller. B., Zeigheesstr. 2, 1900. S: Prof. Eugen Ritter von Stieler.

I. Naturzeichn. - Klassen: Professoren: Gabriel Hackl; Johann Herterich; Karl Raupp; Peter Halm.

II. Malklassen: Professoren: Wilhelm von Diez; Ludwig Herterich; Ludwig von Löfftz; Karl Marr; Karl Raupp; Otto Seitz; Franz Stuck.

III. Komponierklassen (Meisterateliers): Professoren: Franz von Defregger; Wilhelm Dietz; Ludwig von Loefftz; Karl Marr; Karl Raupp; Otto Seitz; Franz Stuck; A. v. Wagner.

IV. Kirchl. Kunst: Prof. Martin Feuerstein, Malerei: Prof. Syrius Eberle, Bildhauerei.

V. Dekorative Kunst: Prof. Rud. v. Seitz.

VI. Tiermalerei: Prof. Heinrich Zügel (Mal- und Komponierklasse).

VII. Bildhauerei: Prof. Syrius Eberle; Prof. Wilh. von Rümann (Natur- und Komponierklasse).

VIII. Architektur: Prof. Friedr. v. Thiersch.

IX. Radierkunst: Prof. Peter Halm.

X. Anatom. Zeichnen: Prof. Gabr. Hackl.

Aufnahme vom 18. bis 30. Lebensjahr. Probearbeit, Probejahr Semester 32, Ausländer 62 Mk. Bedürftigen Nachlass. Stip. Preise. Keine Hospitanten. Ausst: Juli. »

-- Königl. Kunstgewerbeschule (Männl. Abteil.) (Luisenstr. 37), gegr. 1868. Dir: Emil Ritter v. Lange, s. 75. S: Philipp Ruess. Aufnahme von 15. Lebensj. ab: Vorbild. im Zeichnen od. Modellieren verlangt. Stip. Ausst: jährlich. »

-- Königl. Kunstgewerbeschule I. Mädchen (Luisenstr. 37), gegr. 1872. Dir: Emil Ritter v. Lange, s.: Ph. Ruess. — Von 15. Lebensj. ab. Vorbildung im Freihandzeichnen. Stipendien. Ausst: jährlich. »

-- Königl. bayr. Technische Hochschule. Dir: Prof. Dr. Walter Dyck. Allgem. Abteilung: Vorst: Prof. Dr. Max Haushofer. Architektur-Abteilung: Prof. Heinr. Fehr, v. Schmidt.

-- Städtische Gewerbeschule (früher Fachabteilung der gew. Fortbildungsschule), Rosental, Dir: Prof. Dr. Cetto; A. Genewein; K. Dietl — Dekoration, Malen, kgw. Zeichnen, Modellieren, Ziselieren. Schuljahr: ab 1. Oktober Stipendien. Ausst: unregelmässig. »

-- Damen-Akademie des Künstlerinnen-Vereins (Barerstr.).

-- Graphische Schule von F. Neumann u. H. Wolff (Schellingstr. 23, 24), gegr. 1899. Gesch. F.: H. Wolff. — Radierung, Schabmanier, Kupferstich, Lithographie, Holzschnitt. »

-- Lehr- u. Versuchsatelier I. freie u. angewandte Kunst (Leopoldstr. 87). Leiter: W. v. Debschitz.

-- Malschule vorm. v. Schmidt-Fehr und Nauen (Theresienstr. 71a), gegr. 1888. Inh. u. L.: Prof. Heinr. Weinhold. »

-- Privatschule v. Walter Thor (Blüthenstrasse 21), gegr. 1896. Inh. u. L.: W. Thor. Nur Berufene. Bildhauer nach Prüfung. Ausst: Ost. »

-- Zeichen- und Modellierschule von Prof. Chr. Roth.

Münster i. W., Zeichen- u. Modellierschule I. K. u. Gew., gegr. 1876. Dir: B. Rincklake, s. 90. Ausst: Ostern. »

Nachod, Böhmen, Webschule. Dir: Jul. Philipp.

Neubistritz, Oesterreich, Webschule, Leiter: Johann Mohwald.

Nürnberg, Königl. Kunstgewerbeschule, gegr. 1662. Dir: Prof. Franz Brochier, s. 97, S: Georg Bayer. — Aufnahme vom 15. Lebensj. Schuljahr: Oktober bis Mitte Juli. Stipendien. »

-- Meisterkurse d. Kunstgewerbe-Mus.

Obermammergau, Zeichen-, Modellier- u. Schnitzschule, gegr. 1834. Dir: Ludw. Lang, s. 74. Stip. Ausst: unregelm. »

Oberleutensdorf, Böhmen, K. K. Fachliche Musterateliers f. Keramik u. verwandte Gewerbe. Dir: Wilh. Reimann. a) Tagesschule. b) Allgemeine Fortbildungsschule. Ib Lehrjahr erfordert. »

Offenbach, Städtische Kunstgew.- u. gewerbl. Fachschule. Dir: Prof. H. Schirig, B. (97).

Oldenburg i. G, Kunstgewerbliche Zeichenschule, gegr. 1888. Dir: G. H. Narten, s. 88. »

Oliva b. Danzig, Damenmalschule von Ella Deckmann, M, s. 1900. Dir. u. L: Willy Werner, M. »

Pardubitz, Werkmeisterschule. Dir: Bau-R. Heinr. Fiatka.

Partenkirchen, Distrikts-, Schnitz- u. Zeichenschule. Vorst: A. Kiendl (97).

Plorzheim, Grossh. Kunstgewerbeschule gegr. 1877. Dir: A. Waag, A. s. 77, S: J. Mussler. Vorbildung im Zeichn. u. Modellen. Stip. Ausst: 2jährig. (1903). »

Pilsen, Deutsche Staats-Gewerbe-Schule. Dir: RR. Siegmund Gottlob.

-- Böhmische Staats-Gewerbe-Schule. Dir. RR. Vincenz Simerka.

Plauen i. V., Königl. Industrieschule, gegr. 1890. Dir: Prof. Rich. Hollmann, s. 90. Aufn.-Prüfung. Stipend. Ausst.: Michaelis, alle 2 Jahre. »

Prag, K. K. Kunst-Akademie, gegr. 1799. Rekt.: Prof. Jos. V. Mysibek. S: Jos. Kauhle. Meister ateliers: Hynais; Mysibek; Zenisek; Pirner; von Ottenfeld. — Untergymnasium-Bildung u. Prüfung. Jährliche Ausstellung. »

-- K. K. Kunstgewerbeschule, gegr. 1885. Dir: Prof. G. Stibral. A., s. 97. S: Franz Fabian. — Stipendien.

-- Damen-Atelier, (Palais Schlick), gegr. 1889. Leiterin: H. Laukola, s. 89. S: Krakauerg. 29. »

Prossnitz, Oesterr., Webschule. Leiter: Ignaz Streck.

Reichenau, a. d. Knezna, Webschule. Leiter: Anton Kalendovsky.

Reichenberg, Böhmen, Zeichensaal des Gewerbemuseums. Vergl. dieses. L: Karl Lederle. »

-- Höhere Gewerbeschule. Dir: RR. Franz Richter.

-- Webschule. Dir: Franz Stübchen-Kirchner.

Rochlitz, Oesterr., Webschule. Leiter: Cölestin Endler.

Römerstadt, Oesterreich, Webschule. Leiter: Josef Gramss.

Rumburg, Oesterr., Webschule. Leiter: Prof. Alois Seda.

Salzburg, K. K. Staats-Gewerbeschule, gegr. 1876. Dir: RR. Vitus Berger, A., s. 95. S: Heinr. Hödl.

Scherrebeck, Nord-Schleswig. Schule f. Kunstweberei. Vergl. Abteilung IX.

Schluckenau, Oesterreich, Webschule. Dir: Franz Hansel.

Sorau, Königl. Höhere Webschule.

Starkenbach, Oesterreich, Webschule Leiter: Rud. Sucka.

Starkstadt, Oesterreich, Webschule. Leiter: Adolf Tietz.

Staudenhof, Oesterr., Landes-Fachschule f. Marmorindustrie. Dir: Ed. Zelenka.

Steinschönau, Oesterr., Fachschule für Glasindustrie. Leiter: Prof. Heinr. Zoll.

Sternberg, Oesterr., Webschule. Dir: Heinr. Harder.

Strakonitz, Oest., Webschule. Leiter: Jos. Worm.

Strassburg i. E., Städtische Kunstgewerbeschule. Dir: Prof. Seder (97).

Stuttgart, Königl. Akademie der bildenden Künste, gegr. 1829. Dir: Prof. Leopold Graf von Kalckreuth, s. 1900. S: Hol-R. Schmitt. Meisterateliers: Plastik: Prof. von Donndorf. Landschaft: Prof. Kappis; Malerei: Prof. Keller; Prof. Haug; Graf von Kalckreuth. Stipendien. »

-- Königl. Kunstgewerbeschule, gegr. 1869. Dir: Prof. H. Kolb, s. 92. S: Hol-R. Schmitt. Fachkurse I. Möbelindustrie, Modellieren u. Holzschnitzen. Dekoration Kgw., Ziselieren u. für Zeichenlehrer. Semest. 20 Mk. Stipendien. Ausst: permanent. »

-- Königliche Technische Hochschule, gegr. 1829.

Teplitz, K. K. Fachschule f. Keramik u. ihr. Hilfsgewerbe, gegr. 1874, reorganisiert 1901. Dir: Rob. Stübchen-Kirchner, s. 99. »

Trient, Fachschule für Stein- und Holzbearbeitung. Dir: Vincenz Rallaeta.

Triest, Staatl. Höh. Gewerbeschule. Dir: RR. Karl Hesky.

Tübingen, Kunstgeschichtliches Seminar der Universität. Prof. Dr. K. Lange.

Turnau, Oesterr., Staatliche Fachschule für Edelsteinbearbeitung und Fassung, errichtet 1887. Dir: Jos. Masek. 4jähriger Kursus. Ständige Ausstellung. »

Vilnich, Fachschule für Holzbearbeitung. Dir: Gust. Goebl.

Wallern, Oesterr., Fachschule f. Holzbearbeitung. Dir: Jos. Holmann.

Warnsdorf, Oesterr., Webschule. Dir: Thomas Wenzel.

Weimar, Grossherzoglich Kunstschule, gegr. 1860, Dir: vacat. S. Prof. Berth. Paul Thumann. Meisterateliers: der Professoren Hagen, Thedy und Smith. Probearbeit. Jährlich 80 Mk. Stip., Preise u. Dipl. Ausst: Juni. »

Wien, K. K. Akademie der bildend. Künste, gegr. 1692. Oberste Behörde: Das Unterrichtsministerium. Rektor (auf 2 Jahre aus dem LK. gewählt): Prof. Kaspar Ritter von Zumbusch, B. Prorekt: Eduard v. Lichtenfels. S: RR. Th. Lott. Adjunkt: Heinr. Thomke.

I. Allgemeine Malerschule. Leiter: Prof. Griepenkerl. — Vierjähriger Kursus.

Digitized by Google

II. Allgemeine Bildhauerschule. Leiter: Prof. Edmund Hellmer.

III. Spezialschulen (Meister-Ateliers): a) Historienmalerei: Prof. Aug. Eisenmenger; Prof. Griepenkerl; Prof. Heinr. von Angeli; Prof. Kasimir Pochwalski; Prof. Franz Rumpler und Alois Delug. b) Landschaft: Prof. Ed. von Lichtenfels. c) Tiermalerei: vacat. d) Höhere Bildhauerei: Prof. K. Kundmann; Prof. v. Zumbusch. e) Kupferstich: Prof. William Unger. f) Graveur- und Medailleurkunst: Prof. Jos. Tautenhayn. g) Architektur: Prof. Viktor Luntz; Ober-Bau-R. Prof. Otto Wagner. Untergymnasialbildung verlangt und Vorlage von Proben. Probejahr. Stip. vom Staat, vom Kaiser, von Ländern und Körperschaften. Im letzten Rechenschaftsbericht an 100 Stipendien. Zahlreiche Preise. »

-- K. K. Graphische Lehr und Versuchsanstalt (für Photographie und Reproduktionsverfahren). Dir: Dr. Josef Maria Eder, Hof-R.

-- Kunstgewerbeschule des K. K. Oesterr. Museums für Kunst und Industrie, eröffnet 1868. Mit Fachschulen für Architektur, Malerei, Plastik u. Spezial-Ateliers für Kunstgewerbe. Dir: Felician Frhr. v. Myrbach-Rheinfeld. Stipendien.

-- Lehranstalten d. Technologisch. Gewerbemuseums. Dir: Dr. W. F. Exner.

-- Staatl. Lehranstalt für Textil-Industrie. Dir: Kaiserl. R. Ferd. Lieb.

-- Vereins-Kunstschule für Frauen und Mädchen, (Tuchlauben 8 u. Schwangasse 1), gegründet 1897. Obmann: Prof. Dr. Friedr. Jodl. Stv.: Frau Bertha Hartmann. Ganze u. halbe Freiplätze. AussL.: jährlich. »

-- K. K. Allgemeine Zeichenschule für Mädchen u. Frauen, gegr. 1874. Dir: F. Pönninger, s. 74. »

-- Staatlich konzess. Privat-Zeichen- u. Malschule v. Franz Omann, gegr. 1896. »

Wildenschwert, Oesterr., Webschule. Leiter: Ed. Augustinek.

Winterthur, Technikum, Abteilung für Kunstgewerbe, gegr. 1874. Dir: Prof. Leon Pëtua; Prof. Louis Calame; Prof. W. Ziegler; Prof. R. Rittmeyer.

Würpenthal, Oesterr., Fachschule für Holzbearbeitung. Dir: Karl Scheithorn.

Würzburg, Höhere Zeichen- und Modellierschule.

Zakopane, Oesterr., Fachschule für Holzindustrie.

Znaim, Fachschule f. Thonindustrie. Dir: Leo Chilla.

Zürich, Kunstgewerbeschule d. Stadt, gegr. 1878. Dir: A. Lüthi. S: Heinrich Scheu. Absolv. Sek.-Schule. Stip. Ausstellg: Frühj. »

Zwittau, Oesterr., Webschule. Leiter: Franz Thomas.

Digitized by Google

III. Ausübende Künstler

Maler, Bildhauer, Graphiker, Architekten, Kunstgewerbler und im Anhang: Kunstschriftsteller

von Abbema, Leo: A. Düsseldorf, Duisburgerstr. 6.

Abbesser, Georg: A. Berlin, Grossheerenstrasse 66.

Abel, Franz: B. Wien, Gründgasse 13.

Absolon, Marie: M. Schönbuggasse 2.

Abt, Xaver: Kgw. Mindelheim.

Achenbach, Prof. Dr. Andreas: M. Kassel, 29.9.15. Ak: Düsseldorf 27–35. MdA Berlin, Antwerpen, München etc. Vertreten in allen Hauptgalerien Europas. Düsseldorf, Schadowstr. 54.

Achenbach, Benno: M. Düsseldorf, Goldsteinstr. 9.

Achenbach, Prof. Osw.: LM. Düsseldorf, 2.2.27. Ak: Düsseldorf, 89–41. W: In den Hauptgalerien des In- und Auslands. Düsseldorf, Goldsteinstr. 9.

Achleitner, Adolf: M. München, Entenbachstr. 7.

Achtenhagen, August: M. u. Kgwr. Berlin, 22.8.65. KS., KgwS. u. Ak: Berlin, MA: Bracht 97–1900, Kampf s. 1901. (Märk. Kb.) Charlottenburg, Hardenbergstr. 33. ◦

Ackermann, Otto: LM. Berlin, 14.2.72. Schüler von Herm. Eschke, Berlin. – Düsseldorf, Schillerstr. 45. ◦

Adam, Bruno: Kgl. Bau-R. Dresden, König Johannstr. 2.

Adam, Prof. Emil Franz: Sprtl-M. München, 20.5.43. Schüler seines Vaters Benno A. und seines Oheims Franz A. MA: Portaits, Brüssel 65. München, Nymphenburgerstr. 15. ◦

Adam, Friedrich: A. München, Daiserstrasse 18.

Adam, Heinrich: A. – Wien, Alleegasse 36.

Adam, Julius: M. München, 18.5.52. Ak. München. MA: Diez. (MKG) München, Ruprechtstr. 25.

Adam, Michael: M. Posen, 15.2.63. Ak: Berlin 81–88. MA: Hellqvist 85/86. Max Michael 86–89. (VBK) SA. s. 91. Berlin, Schönebergerstr. 25. ◦

Adam, Benno, Richard: M. München 73. (Sohn von Emil Franz A.). (MKG) – München, Nymphenburgerstr. 151.

Adamo, Max: HM. München, 3.11.37. Ak. München. MA.: Piloty 70. (MKG) L.: Wilhelmsgymnasium. ■ Wien 73. W: Robespierres Sturz, Nat-G. Berlin. München, Löwengrube 18. († 31.12.01.

Adler, Friedrich: M. u. Kgwr. Laupheim, 29.4.78. Kgws.: München 94–98. (Bayr. u. württemb. KgwV.). – Laupheim bei Ulm. ◦

Adler, Prof. Friedr.: Wirkl. Geh. O-Bau-R. Berlin, 15.10.27. Bau-Ak.: 48–50 u. 52–53. MdA-Berlin, Wien Petersburg. L.: Techn. Hochschule, Charlottenburg. W: Christuskn. Thomaskirche, Berlin; St. Paul, Bromberg: Christus- u. Elisabethkirche, Wilhelmshaven; ff. Kirchen in Luckenwalde, Schwetz; Restaurationen: Dom zu Merseburg, Wilibrandskirche Wesel u. a. H: Ausgeführte Bauwerke, 3. H: Ernst u. Korn, Berlin. V: Mitteilatteil. Bauwerke d. Preuss. Staats. I. Denkmäler der Mark Brandenburg, 2 Bde, 55-58. Berlin, Burggrafenstr. 15. ◦

Adler, Hakon: M. Berlin – Wilmersdorf.

Aerni, Friedrich: M. Rom.

Ahlger, F.: A. Berlin, Händelstr. 7.

Agthe, Kurt: M. Berlin, Lützowstr. 60.

Ahnert, Ernst Arthur: M. Nieder-Rabenstein bei Chemnitz, 14.8.65. Ak: Kassel 80–84. MA: Knackfuss 84–86. (ADK) Restaurator für alte Gemälde. Kassel, Friedrichstr. 27. ◦

Ahrens, J. E: A. Hamburg, Heimhudestrasse 28.

Ahrweiler, Otto: M. Berlin, Luitpoldstrasse 40/III.

Aichele, Paul: B. (MKG) Berlin, Boeckhstrasse 4.

Aichinger, Alb: R. München, 5.3.66. Ak: München, s. 98. (VORM) – München, Müllerstrasse 1/II. ◦

Aichinger, Sigmund: A. München, Steinsdorfstr. 1.

v. Ajdukiewicz, Thaddäus: M. Geb. Krakau 1852. Ak: München. Bukarest, Chaussee-Asseelt 18.

v. Ajdukiewicz, Zygmund: M. Witkowice, Galizien, 1861. Ak: Wien 80–82, München 83–85, (WKG) Karl Ludwig ■ Wien 91, ■ Berlin 91, ■ Wien 98. W: Porträts, Lemberger Universität und galiz. Ministerium-Wien. H: Thadeus Kosciusko-Album (12 Bilder Heliogr.) Wien 91. Wien, Gusshausstr. 19. ◦

Albert, A. F: A. Frankfurt am M., Feldbergstr. 47.

Albert, E: A. Stuttgart, Reinsburgstr. 54.

Alberti, Adolf: M. Wien, Lindengasse 8.

Alberts, Jakob: M. Westerhever, 30.6.60. Ak: Düsseldorf, München, Paris 80–88. – SA. s. 93. W: Handzeichnungen, Nat-G. Berlin; Predigt auf der Hattig. Mm-Magdeburg; Vierländer, Mm-Kiekeld, Hattigmeisterjour, Mm-Kiel. M: Jac. Alberts, Sonderaug. d. Graph. Künste, Wien; Text v. R. Kekulé von Stradonitz. Berlin, Lützowstr. 60a. ◦

Albertsboler, Georg: B. München, Baderstrasse 65.

Albien, B: M. Berlin, Ziethenstr. 6a.

Albiker, Karl: B. Uhlingen, Baden, 16.9.78. Ak: Karlsruhe 98–99; in Paris bei Rodin 1900. München, Theresienstr. 134. ◦

Albrecht, Adrian: A. München, Haimhausenstr. 24.

Albrecht, Eduard: B. Berlin.

Albrecht, Josef: M. München, Gelerstr. 6.

Albrecht, Karl: M. Hamburg, 2.4.62. Ak: Weimar 81–89. W: Dorfstr. 90, Pinakothek-München, Landschaft. 93, K-H-Hamburg; Landschaft. 96, Ehren-G-Weimar. – Hamburg-Hohenfelde, Birkenau 24. ◦

Allers, Chr. Wilhelm: M. u. I. Hamburg, 6.8.57. Ak: Karlsruhe, Karlsruhe u. Capri.

Allihn, Adolf: LM. Mühlhausen i. Th. 21.5.59. Ak. u. KgwS: Berlin, 82–89. (VDI) ■ Brüssel, 88. Berlin, Kreuzbergstrasse 21. ◦

Alma, Julius Hans: HM. Wien, 28.6.65. Ak: Wien, München MA: Griepenkerl. A. v. Wagner. München. ◦

Alperitz, Nikolaus: M. Magdalena b. Sevilla.

Alt, Franz: AM. Wien 16.8.21. Wien, Skodagasse 18.

v. Alt, Prof. Rudolf: M. Wien, 28.8.12. EM mehrerer Akademien. (WSez: Ehrenpräsident ders.) Wien, Skodagasse 18.

Altenedер, August: B. München, Püttrichstrasse 4.

Altheim, Wilh.: M. (FCKB) Eschersheim bei Frankfurt a. M.

Altheimer, Josef: M. (GCK) Regensburg, Neuplatz-Platz 154.

Amberger, G. A: M. Baden-Baden.

Ambrus, Prof. Julius: M. – L. an der KgwS. Prag.

Amelung, Julius: A. Darmstadt, Wilhelminenstrasse 9.

Am Ende, Doris: M. Dresden.

Am Ende, Hans: M. Worpswede b. Bremen.

Amerelier, Rafael: B. München, Rumfordstrasse 39.

Amesеder, Eduard: M. (WKG) Wien, Erdbergstr. 15.

Amesеder-Rohrwasser, Laura: M. Wien, Erdbergerstr. 15.

Amiet, Cuno: M. Solothurn, 1868. Ak. München 87–88. Paris-Julian, 89–91. (GSchK) ■ Paris 1900. W: Richesse du soir, 1900. Schweizer Bundesrat. Oschwand bei Riedtwyl, Kanton Bern. ◦

Amiet-Engel, Amanda: M. Geb. Twann, Schweiz. Sch. v. Ang. Jank, München. MA: Marcel Bachet-Paris. (VMKBN). Solothurn. ◦

Anastasio, Pietro: M. Lugano.

Anders, Ernst: M. Magdeburg, 26.3.45. Ak: Düsseldorf 62–68. MA: Wilhelm Sohn 68–72. (ADA VDK) Düsseldorf, Jakobistrasse 14. ◦

Anders, Prof. Rich: B. Quedlinburg, 10.2.53. Ak: Berlin. MA: Hundrieser. W: Nachtigal-Denkmal, Stendal; Kaiser Wilhelm-Denkmal, Köln. Berlin, Kleiststr. 24.

Andersen-Lundby, Prof. Anders: M. Lundby, Dänemark 16.12.41. (LG) – München, Adalbertstr. 55.

Andorfi, Paul: P.M. u. GM. Weimar, 2.4.49. Ak: Berlin 67–70, MA: Jul. Schrader 71–73. (ADK) L. Zeichen-Ak., Hanau.

André-Viollier, Eugenie: M. Hauteville sur Vevey.

Andree, J.: Regbmr., Gross-Lichterfelde bei Berlin, Wilhelmstr. 3.

Andres, Josef: M. u. Kgwr. Geb: Luzern, Kgws. u. Ak: München 93–98. MA: Glysis, Seitz. München, Theresienstr. 30. ◦

Andres, Otto: M. Breslau, 16.8.55. Ak: Berlin 75–81. (VBK). W: Deckenbild, Musikhalle, Elberfeld. H: Skatbuam, T. v. Schmidt-Cabanis, Leipzig. — Berlin, Yorkstr. 10. ◦

Andresen, Prof. Emmerich: B. — Meissen.

Andri, Ferdinand: M. (WSez) Wien, Stollg. 1.

Andri-Hampel, Charlotte: M. Wien, Stollg. 1.

v. Andrzejewski, Leopold: M. (MKG) München, Landwehrstr. 44.

Anetsberger, Hans: M. (MSez) München, Schwanthalerstr. 59.

v. Angeli, Prof. Heinrich: M. (Porträts). Oedenburg, 8.7.40. Ak: Wien, Düsseldorf. MA: Leutze. (WKG) Wien, Joh. Strauss-Gasse 7.

Anger, L. C: A. Dresden.

Ankelen, Eugen: M. Heilbronn, 2.3.58. Ak: Stuttgart, München 79—83. (MKG). V: v. Markus Hefter, ein Künstlerleben, München 87. — München, Schwanthalerstr. 79. ◦

Anker, Albert: GM. Ins bei Neuchâtel, 1.4.31. Sch. v. Gleyre. Anet, Kanton Bern.

Ankermann, Elisabeth: M. Berlin, Neue Winterfeldtstr. 56a.

Annen, G. M., Frl.: M. Genf, Square de Champel.

Anner, Emil: M. u. Gr. Baden, Schweiz, 1870. Ak: Zürich, Genf, München 91–96. MA: Raabschule, München, L.: Bez-Schule, Brugg.

Digitized by Google

W.: v. Bundesz. u. d. Kantonalreg. Aargau erworben. — Brogg, Kanton Aargau. »

Antoine, Otto: LM. Koblenz, 22.10.65. Ak.: Berlin (Hospitant). (VBK.) — Berlin Perlebergerstrasse 39. »

Appelius, O.: Geh. Ob.Bau-R., Berlin, Friedrich Wilhelmstr. 24.

v. Aranyossy, Akos: M. Kaschau.

Arends, K. Osk.: M. Plauen I. V., 8. 4. 63. Ak.: Dresden 81—83. MA.: F. Preller, Dresden 83—86, (LG) W.: An der Ampet 87, Mm-Allenburg — München, Pettenkoferstr. 28. »

Arendt, Hugo: M. Königsberg, Pr., 8. 10. 67. Ak: Königsberg 82—90; dann Sch. v. Hugo Vogel u. M. Koner, Berlin 90—93. W.: Flaschen spülende Frauen, Erfurt. — Erfurt. »

Arenhold, Lüder: MM. Soltau, 7. 5. 54. Sch. v. Leitner u. Hünten. MA.: Gude, Berlin, 86—87, ⊕ Köln 90, ⊕ Kiel 96. EE.: Paris 1900. (SHKV) W.: S. M. S. „Niobe", Marine-Akad. Kiel, Düsternbrook 104. »

Arenz, Max: M. München.

Arland, P.: A. Leipzig, Rosenthalgasse 7.

Armbrust, Karl: M. (MKG) Kassel, Gr. Rosenstr. 8.

Armbruster, Adolf: M. Pforzheim, 3. 11. 64. Ak.: Karlsruhe 82—77. Paris-Julian 91. München, Lindwurmstr. 163. »

Armbruster, Leopold: B. Dresden, Zirkusstrasse 43.

Armin, Fritz, Hermann: M. u. Schriftsteller, Wien, 1865. Ak.: München 79—85. MA.: Marr, L. v. Löfftz. — München, Kugelmüllerstr. 78h. »

Arnau, Eusebio: M. Barcelona, Plaza de Tetuan.

Arndt, W. Leo: I. Berlin. Nollendorfstr. 10.

Arnd-Raschid, Dora: M. (P.) Leipzig 17. 6. 69. MA.: v. Suchodolski, Scharfenberg, Gussow 84—89 (SHKG.) SA.: s. 92. W.: Landesplanmeister Niemand. Heide-Kreistagsgebäude. Kiel. »

Arnold, Karl Joh.: M. Berlin, 30. 8. 29. Ak.: Kassel, Antwerpen. Sch. v. Menzel, Hol-M. Weimar, Wörthstr. 14.

Arnold, M.: A. Berlin, Nassdamerstr. 27b.

Arnoldt: Hans: B. Wittenberg, 2. 10. 60. Ak.: München 79—81, Berlin 81—82. MA.: Alb, Wollt. (VBK W.: Schulze-Delitzsch-Denkmal, 99, Berlin; Kaiser Friedrich-Denkmal, 89, Wittenberg; verschiedene Kriegerdenkmäler, Charlottenburg, Wielandstr. 15. »

Arnsburg, Marie: M. Geb. in Wien. KgwS: Wien 87—90. MA.: Hugo Darnaut 91—92. SA.: s. 97. — Wien, Hoher Markt 11. »

Arnz, Albert, M.: Düsseldorf, 24. 1. 32. Sch. d. dort. Ak. — Düsseldorf, Duisburgerstrasse 134.

Arp, Karl, I.M. Kiel, 3. 1. 67. Ak.: Weimar 87—94. MA.: Th. Hagen. — (SHKG) W.: Kolberger Heide, Kunsthalle-Kiel. Saalfelder Brücke, Ehren-G-Weimar, II. Taormina, Rad. m. M. Asperger. — Weimar. »

Arrieus, C.: Gr. Berlin, Keithstr. 10.

Artmann, Hans: M. (WGK) Wien, Porzellangasse 54.

Aschenbrenner, Karl: M. Wien, Schöpfleuthergasse 23.

Aschenbroich, H.: M. Düsseldorf, Parkstr. 58.

Asmus, Alb.: M. München, Viktoriastr. 7.

Asmussen, Klaus Girrhuus Anton: I.M. Flensburg, 23. 1. 57. Ak.: München 84. Karlsruhe 87. MA.: Schönleber. — (HKV) SA.: s. 88. — Hamburg. St. Georg, Langereihe 112. »

Asperger, Max: I.M. u. Rr. Apolda, 6. 2. 64. Ak: Weimar 83—91. MA.: Wold. Friedrich, Th. Hagen. — (ADK) L.: gewerbl. Fortbildungss. Gotha. W.: Frühlingsabend im Park, Ehren-G-Weimar, 11; Taormina, Radiergn. mit Arp. Aus Gothas Umgebung, Radiergn., I. d. KV Gotha. — Gotha. »

Assenbaum, Fanny: M. Geb. in Liebitz, Böhmen 1848. Sch. v. Hausholer u. Willroider. (MKG) München, Rembergerstr. 1.

Assmann: W.: KgwA. Halle, 22. 8. 72. Techn. Hochsch. Charlottenburg 93—95. Halle a. S., Alte Promenade 8.

Assmus, Alb.: M. München, Viktoriastrasse 7.

Assmus, Robert, M. u. I. Stuhm, Westpreussen, 25. 12. 87. (MKG.) W.: Die Reichslande, Prachtw. Neff, Stuttgart. — Gut Höscheihof, b. Eplenhausen (Oberbayern). »

Ast, Otto: B. Schöneberg-Berlin, 26. 10. 49. Ak.: Berlin 68—71. MA.: Drake, Reinh. Begas 72—76. W.: Urbanus, Rheglus, Schlosskirche-Wittenberg, Staatsankaul. Berlin, Grunewaldstr. 126. »

Auberlen, Wilhelm: M. Stuttgart, 6. 7. 60. Ak.: München, Stuttgart.

Aubry, Louis: LM. Chaux de Fonds, 16. 8. 67, École d. b. arts, Genf. MA.: Barthélemy Menn. — 1. a Chaux de Fonds, Schweiz. »

Auer, Prof. Hans: A. Bern.

Auer, Oskar: Th.M. Mannheim.

Auerbach, Maximilian: GM. Danzig, 25. 5. 61. Techn. Hochsch: Charlottenburg, KgwS. Berlin. — 1. d. London 91. ⊕ Chicago 93. W.: Im Bismarck-Mausoleum Friedrichsruhe, in Kirchen in Wiesbaden, Elberfeld, Altona, in d. Synagog-Berlin W., Dortmund u. a. Berlin, Altonaerstr. 11. »

Auteger, O. A. München, Landwehrstr. 17.

Augustin, Paul: A. Leipzig - Reudnitz, Grenzstr. 4.

Avril, Philipp: A. München, Karlstr. 36.

Axentowicz, Prof. Theodor: M. Kronstadt, Siebenbürgen, 1860. Ak.: München 78—82. MA.: Carolus Duran - Paris 82. L.: Ak-Krakau. Mtgl.: Soc. d. Beaux Arts, Paris u. Offic. der Academie (W.Sez) Krakau, Kunstakademie. »

Baas, Maria: M. Hamburg 1844. MA.: Rousseborm, Hans 86—88. (ADK) Hamburg-Barmbeck. Oberalten-Allee 52. »

Bach, Paul: M. München, Findlingstr. 33.

Bacher, Rudolf: M. Wien, 20. 1. 62. Ak: Wien. Sch. d. K. Akademie. — Wien, Lerchenfelderstrasse 6.

Bachler, Gustav: M. München, Theresienstrasse 34.

Bachmann, Alf.: M. Dirschau, 1. 10. 63. Ak.: Königsberg 81—86. MA.: M. Schmidt 84—86. (MKG); SA.: Sommers in Skagen, Jütland. W.: Im Meer, 99, Mm-Leipzig; Morgendämmerung a. atlant. Ozean. G-Krupp-Essen, München, Theresienstr. 75. »

Bachmann, Anton: A. München, Rottmannstrasse 7.

Bachmann, Hans: M. Winikon, 1. 5. 52. Ak.: Düsseldorf. (Zürcher Künstlergesellschaft.) Mitglied d. eidgenöss. K.-Kommiss. L.: KgwS.-Zürich. EE. u. ⊕ Antwerpen 85, EE.: Berlin 85, Gr. ⊕ London 87, ⊕ Antwerpen, 94. ⊕ London 95, ⊕ Berlin 96, ⊕ London 97. W.: Begräbnis, Galerie-Düsseldorf; Abendglocken, Mm-Aarau; Hochgebirgswiese, Mm-Bern; Begräbnis im Hochgebirge, Mm-Luzern; Holzschnitter, Bundesplatzl Bern, Zürich, Weinbergstr. 91. »

Bachmann, Nikolaus: PM. Heide, Holstein, 20. 11. 65. Ak.: Dresden, 88—91. Berlin 92, Paris 93—94. MA.: Pohle, Vogel, Letebvre. (SHKG) W.: Profest Prail, Kirche zu Heide, Ehrenbürgerbrief, Sir Groth, Mm-Kiel. Berlin, Hildebrandstr. 12. »

Bachrach-Barée, Eman: GM. u. I. Oderberg, östert. Schles. (MKG) München. »

Backmund, Franz: GM. Würzburg, 11. 3. 67. Ak.: Paris Julian 90—94, München 95—96. (MKG) — München, Pündterstr. 18. »

Bader, F. W.: A. (WKG) Wien-Währing, Spöttelgasse 1.

Bader, Wilhelm: M. Darmstadt, 24. 7. 55. Ak.: Berlin 74, München 75—81. MA.: Löfftz, Dietz, Seitz, Andr. Müller. (FVDarmk) L.: Gewerbe-Mm. SA.: s. 95. Darmstadt, Wilhelmstrasse 8. »

Bader-Ptalt, Frau Cäcilie: M. u. R. Sch. v. Gabr, Max u. Gysis. (VOKM) — München, Adalbertstr. 56c. »

Bär, Christian Max: M. Nürnberg, Meuschleistrasse 62.

Bär, Eugen: A. München, Theresienstr. 82.

Bär, Prof. Friedr.: M. Karlsruhe, Jahnstrasse 7.

Baer, Fritz: LM. München, 18. 8. 50. (VOKM. (Vorsitzender) LG) 2. ⊠ München, 94; 2. ⊠ Berlin, 96; Erzherz. Ludwig ⊠ Wien 99; 1. ⊠ Wien 01. W.: Vorfrühlingsabend, Kunsthalle, Bremen: Sonnenuntergang, Weimar; Herbstabend, Staatsgal.-Budapest; Herbstabend, Galerie-Solothurn. — München, Neu-Pasing, Arnulfstr. 27. »

Bär-Mathes, Karola: M. München-Neu-Pasing, B. Apfelallee. »

Bärentänger, Max: M. u. R. MA.: Löfftz, München. (MKG) — München, Sternstr. 1.

Bäumer, Joh. Ernst: M. (MKG) Rijssen, Holland.

Bahner, Hermann: LM. Kaiserswerth, 9. 6. 67. MA.: Jernberg — Düsseldorf 90—92. (FVDK) W.: Holländ. Dörfchen am Kanal, 92, Staatskankauf; Abendstimmung am holländischen Kanal, Mm-Magdeburg. Bensheim, Hessen, Auerbachstr. 120. »

Bahr, Johann: M. u. I. geb. 22. 6. 59. Ak: Berlin 88. (VBK VDI) Berlin-Friedenau, Handjerystr. 25. »

Bakstadt, Erik: Kgwr. — Riga.

Balcke, Alf.: A. Berlin, Schöneberger Ufer 38.

Balcke, Rob: Gr. Berlin.

Balecz, Stephan: X. München.

Balla-Feldscharek, Dora: M. Wien.

Balmer, Alois: M. (MKG) — München, Georgenstr. 20.

Balmer, Wilhelm: M. Basel, 18. 6. 65. Ak: München. MA.: Löfftz. — München, Karl Theodorstr. 12.

Balmer-Vieillard, Wilhelm: M. Basel, Allemannengasse 44.

Balsanek, Anton: A. Prag, Weinberge, Taborg 23.

Balsuschek, Hans: M. Breslau, 9. 5. 70. Ak: Berlin 89—94. — (VBK) Berlin-Schöneberg, Cheruskerstr. 5. »

Bamberger, Gustav: M. Wien, Mariahilferstr. 99, I.

Bandel, Eugen: M. Frankfurt a. M, Hermannstr. 35.

Bantzer, Prof. Karl Ludwig Noah: M. Ziegenhain, 6. 8. 57. Ak: Berlin 75 bis 80. MA.: Leon Pohle, Dresden. (DrKG) L.: Ak. Dresden, Medaillen: Berlin, Wien, Dresden, Chicago, Paris, W.: Wallfahrer am Grabe d. h. Elisabeth, 89, G-Dresden; Abendmahlfeier in Hessen, 99, Nat G-Berlin. — Dresden-Strehlen Dorotheenstr. 16. »

Bara, Leopold: M. (WKG) Wien, Getreidemarkt 3.

Barancsuk, Max: M. München, Thorwaldsenstr. 23.

Barbarini, Emil: M. Wien, Zeindhofergasse 8.

Barbier, Armand: M. Chaux de Fonds, Rue de la Paix.

Barbig, Eugen: B. Berlin, 4. 9. 41. Ak: Berlin. — Berlin, Moritzstr. 14/15.

Barison, Guiseppe, M. Triest, 6. 9. 53. Ak: Wien, Sch. v. Engerth. — Triest.

Barkhausen, Ernst: B. Wedel-Holstein, 2. 1. 70. Ak: Dresden MA.: Diez. Stud. in Paris. (SHKG) Wedel, Holstein, Pinnebergerstrasse. »

Barlösius, Georg: M. u. I. Magdeburg 8. 6. 63. KgwS: Berlin. Ak: München, MA.: Otto Knille, Berlin. (KWKB) W.: Portrat vom Staatssekr. Stephan, Reichspost-Mm; Wandgemälde, Theater des Westens-Berlin; Porträts im Haupt-Telegraphenamt Hamburg; Glasfenster, Dankeskirche-Berlin (I. A. d. Ministeriums); Wartburgallegorie, Wartburg, V. v. Hans Sachs und Teufelsschwänke, im Jungbrunnen, Berlin; Die Meistersinger von Nürnberg, Berlin. — Charlottenburg, Kantstrasse 159. »

Baron, Arthur: A. Wien, Schwindgasse 3.

Barteldes, Ernst: A. Dresden-Blasewitz, Elchstr. 5.

v. Bartels, Prof. Hans: AqoM. Hamburg, 25. 12. 56. Sch. v. R. Hardorff u. K. Oesterley. Hamburg, v. Ad. Schweitzer, Düsseldorf. EM.: A. München, Mda.-Berlin; EH.: Soc. royale belge des aquarellistes; FM.: Amsterdam arti; London HMKI u. AIAC. Dp.: Dresden 87, ⊕ Berlin 86 u. 91, ⊕ Paris 88, ⊕ München 90 u. 92, ⊕ Wien 93, gr. ⊕ Wien, gr. ⊕ Budapest, ⊠ Paris 1900, ⊠ Madrid 01. W.: Marine - Aquarelle i. d.

Digitized by Google

55

meisten Galerien Europas; Voll Dampf voraus, Pinakothek-München; Sturmflut, Nat-G. Berlin; Einsamer Strand, Budapest u. a. München, Findlingstr. 39. ×

Barth, Anna; M. (MKG) Ambach am Starnberger See.

Barth, Karl Georg; B. München, Schönfeldstr. 28.

Barth-Schmitt; B. München.

Barth, Wilhelm; M. Berlin, Lützowstr. 100.

Barthel, Paul; GM. Zwickau, 24. 3. 62. Ak: Berlin 85. — (VBK) EE: Berlin 89. W: Träumerei, 96, Mm-Magdeburg. — Valentinswerder bei Spandau. ×

Barthel, Willy; LM. Schotten, 23. 12. 69. Ak: Düsseldorf, M.-Ak.; E. Dücker, Düsseldorf. 95–1900. (FVDK) SA.; seit 98. — Düsseldorf. ×

Barthelmess, Rudolf; PM. u. GM. Ak. Düsseldorf 71–89. München 90–91. MA. W. Sohn, Düsseldorf 87–89. — (FVDK) ▣ London 98. — Düsseldorf, Kaiser-Wilhelmstrasse 42. ×

Bartning, Ludw.; M. u. K-Schriftst. Hamburg, 30. 4. 76. Schüler von Schmid-Reutte und Fr. Fehr, München. MA. Schnitze-Naumburg. — Karlsruhe, Kriegsstr. 51.

Bartoschek, Karl; M. Berlin.

Baruch-Canin, H.; M. Berlin, Lützowstrasse 91.

Barvitius, Anton; A. Prag, Inselgasse 29.

Barzaghi-Cattaneo, Antonio; M. Lugano, 1838. Ak. Brera in Mailand, 57. MA. Berlini. EMdA. Mailand. SA.: I. Damen, s. 99. ▣ Wien 74. W: Fresken in der griechischen Kirche-Triest, und im Bundespalast Bern. Lugano. Via del Monte 125. ×

v. Basch, Hedw; M. (MKG) München, Schellingstr. 22.

Basedow, Heinrich; M. (VBK) Berlin, Marchstr. 3.

v. Bassewitz, Barthold; M. u. I. (Jagd). Prütz i. Mecklenb., 18. 11. 66. Ak: Weimar 86—88. Sch. v. A. Brendel. Altrenshoop b. Ribnitz, Mecklenburg. ×

Bastanier, Ernst; Kgwr. Berlin, Potsdamerstr. 134 c.

Bastanier, Georg; GM. Pforzheim, Karl Friedriestr. 100.

Batowski, Stanislaus; HM und PM. Lemberg 1886. Ak: Krakau 83–85. Wien 85–87. München 87–89. MA. Hynais, Paris 91. — EE: Berlin 91, ▣ Lemberg 94. W: Kirchenfenster, Lemberger Kathedralkirche, Waldeskreuzen, Stadtheater, Lemberg. Villa Batowski, Sophienstr.

Bauck, Jeanna; M. Stockholm 19. 8. 40. Bildete sich in Dresden, Düsseldorf, München und Paris. (MKG) SA.: 96, ▣ London. — Berlin, Potsdamerstr. 123 a. ×

Baud-Duchosal, Frau; M. Genf, Cours de Rive 11.

Bauder, Albert A. — Ludwigsburg bei Stuttgart.

Bauer, C.; A. Berlin, Mittelstr. 43.

Bauer, C. H. M; A. Hamburg-St. Georg, Bleicherstr. 23.

Bauer, Flory; M. (MKG) München, Blüthenstr. 9.

Bauer, Josef; A. München, Hohenzollenstr. 65.

Bauer, Karl; M. Stuttgart, 7. 7. 68. Ak: Stuttgart, München, Paris 87–93. MA: Lindenschmit, München 90. Stuttgart, Rechenbergstr. 67. ×

Bauer, Karl, Maria; Kgwr. Kronach in Bayern.

Bauer, Konstantin; LM. u. AM. Trostberg, 28. 8. 52. Ak: München 69–73. Obermais bei Meran.

Bauer, Leopold; A. u. Kgw., Jägerndorf, österr. Schlesien, 1. 9. 72. Ak: Wien 92–96. MA: Hasenauer 92–93, Otto Wagner 94–96. (W. Sez). H: Studien und Entwürfe, Schroll, Wien. — Wien, Auhofstr. 230. ×

Bauer, Lorenz; A. München, Jägerstrasse 3.

Bauer, Marino; M. Bussum, Holland. Adr.: van Wisselingh & Co., Amsterdam.

56

Bauer, P. Gr. München, Herzogstr. 19.

Bauer, Prof. Robert; LM. Weimar, 28. 10. 31. MA. Fr. Preller, Weimar, Dir. a. D. der Grossherzogl. Zeichen- und Gew. Schule, Eisenach. — München, Kratzerstr. 30. ×

Bauernfeind, Gust; M. (Orient) Sulz am Neckar 1848. Schüler von Schönleber u. Löfftz. — (MKG) W: Ruinen v. Baalbek u. Aquarelle, Pinakothek-München. — Deutsche Kolonie in Jerusalem. ×

Bauernheinz, Aug.; M. Lausanne, Les Primevères 22.

Baum, Emil; M. Meissen, 22. 9. 59. Ak: Dresden und Weimar. MA: Fr. Preller u. Th. Hagen. Berlin, Königin Augustastr. 41.

Baumbach, Prof. Max; B. Warzen 28. 11. 59. Kgw.S: Berlin. Ak: Berlin. MA: R. Begas. MdA. Berlin. ▣ Berlin 91. München 92. Gr. ▣ Wien 93, Chicago 98. W: Kaiser Friedrich-Reiterstandbild b. Wörth, Apostel Thaddäus, Berliner Dom; Barbarossa, Reichstagegb.; Johann u. Otto III. Sieges-Allee-Berlin; Reiterstatue König Albert, Dresden; Kaiser Friedrich III., Weisser Saal-Berlin. — Berlin, Lietzenburgerstr. 43. ×

Baumeister, Hermann; LM. u. AM. Karlsruhe, 23. 4. 67. Techn. Hochsch.: München, Karlsruhe 1. Architektur, dann MA: A. Seel, Düsseldorf 1. Malerei 92–93. — (ADK) SA.: für Aquarell, Düsseldorf, Kaiserhof. Galerie und in der Aula der Hochschule. — Karlsruhe, Wörthstr. 5. ×

Baumeister, Franz Karl; M. (Christl. K.) Zwiefalten, Württemberg, 24. 1. 40. Ak: München, 55—59. MA: Ph. Foltz 59—65. — W: Tafel- und Wandbilder in zahlreichen Kirchen, Klöstern u. Instituten Süddeutschlands. — München, Gabelsbergerstr. 29. ×

Baumgartner, Christ; LM. Jegenstorf b. Bern. W: Frühlingsboote, Mus-Bern; Wintertag, Polytechnikum-Zürich. — Bern. ×

Baumgartner, Max; M. München, Karlstrasse 64.

Baumgartner, Peter; M. München, 24. 5. 34. München, Hohenzollernstrasse 48.

Baur, Albert; HM. Aachen, 7. 7. 35. Ak: Düsseldorf 54—58. München 60—62. MA: C. Sohn, Düsseldorf, dann Sch. von Jos. Kehren und M. v. Schwind, München. (ADK VDK). GM. 71. Ak: Weimar. ▣ Wien, London, Düsseldorf. W: Die Leiche Otto III. p. p., Nürnberg-Dürerverein; Otto I. an der Leiche s. Sohnes Thankmar, Mm-Barmen; Christi Martyrer, G-Düsseldorf; Paulus in Rom., Mm-Barmen. Wandbilder, Mm-Krefeld, Düsseldorfer Rathaus, Aachener Rathaus u. a. O. — Düsseldorf, Sternstrasse 24. ×

Baur, Albert jun.; HM. Düsseldorf, 1. 7. 67. Ak: Düsseldorf 91, München 93, Karlsruhe und Paris 96. MA: Baisch, Karlsruhe, Lefebvre, Paris. (VDK ADK) Düsseldorf, Sternstr. 24.

Baur, Heinr. M. Birmensdorf b. Zürich, 11. 11. 62. Ak: Zürich, Stuttgart, Berlin, Paris. EE: Paris 96. — Birmensdorf b. Zürich. ×

Baur, Karl Albert; M. (LG) München, Theresienstr. 29. ×

Baur, Marie; M. Genf, Chemin des Savoises 7.

Baurnleind, Moritz; M. u. I. Wien, 17. 2. 70. Ak: Wien 91, München 95–98, Paris-Julian, 99. MA: Zügel, München. München, Kaulbachstr. 64. ×

Bausch, Pmt. Theod; B. Stuttgart, 19. 12. 49. Ak: Stuttgart 68. MA: Pelling, Dresden 75 bis 81. (ADK). W: In Strassburg, Speyer, Wiesbaden, Darmstadt, Stuttgart. Stuttgart, Neckarstr. 7. ×

Bautau, Adolf; A. Breslau, Königsgrätzerstrasse 6.

Bauworowski, Anton Karl; M. und I. Wien 28. 1. 53. Ak: Wien 72–75. MA: Löfftz, Dürr, München 84–85. (KGK) München, Adalbertstr. 64.

Bayer, G; A. Karlsruhe, Kaiserstr. 91.

Bayer, J; Holbaumeister, Stuttgart, Alter Schlossplatz 5.

Bayer, Wilh. Peter; M. (KGK) Karlsruhe, Neue Akademie.

57

Bayern, Wilh; Hof-B. Braunschweig, Bertramstr. 50.

de Beaumont, Auguste; M. Genf, Rue Charles-Bonnet.

de Beaumont, Gust; M. Geb. 1851. Schüler v. Menn, Genf 70–73, Gérôme, Paris 73–76. ▣ Genf 96. W: Fresken im Genfer Theater und Arsenal; Bilder: Museen Genf, Neuchâtel, St. Gallen. Petit Lancy bei Genf.

de Beaumont, Pauline; M. Collonge (Haute Savoye).

Becher, Hugo Emanuel; M. u. B. Dresden.

Becher, Paul; B. Berlin, Münzstr. 1.

Becher, Gust. M. (Sch) München, Theresienstr. 34.

Bechstein, Ludw; M. u. I. Meiningen, 1. 7. 43. Ak: München 60–64. (MKG) H: „Bluellaria", T. v. R. Baumbach, München, 93. Phantasieskolüme, München, 80. Vergl. Fliegende Blätter, seit 1866. München, Wilhelmstr. 17. ×

von Bechtolsheim, Gustav Frhr.; M. Regensburg, 2. 11. 46. Sch. v. Piloty u. Lier. München, Akademiestr. 7.

Becker, Benno; M. (L). Memel 3. 4. 60. Keine Ak. (S. d. MSez) EE: Paris 1900. ▣ München 01. W: Florentiner Landschaft, 99, Pinakothek-München; Schloss am See 92, G-Lanckoronsky-Wien. München, Schellingstr. 37. ×

Becker, Elisabeth; M. (MKG) Berlin, Gneisenaustr. 99.

Becker, Joh. Albrecht; Reg-Bmr. Berlin, Eichhornstr. 4.

Becker, Karl; M. u. I. Karlsruhe, 29. 1. 62. Ak: Karlsruhe 79–84. EE: Berlin 92. II. Unter den Fahnen, b. Schreiber, Esslingen u. München 01. München-Pasing, Engelbertstr. 61. ×

Becker, Karl; MM. Hameln, 31. 8. 62. Ak: Düsseldorf 86–93. MA: Eugen Dücker 90–93. — (ADK VDK) ▣ Wien 94, ▣ Berlin 96, EE: Paris 1900. Düsseldorf, Eiskellerberg 1. ×

Becker, Karl; M. (Schlachten). Karlsruhe.

Becker, Lulu; M. Lemgo bei Detmold.

Becker-Gundahl, Karl Johann; M. Ballweller, 4. 4. 56. Ak: München. München-Solln.

Becker-Heyer, R. A; HM u. Kr. Kaiserswerth, 9. 6. 62. Ak: Düsseldorf 80—84. München u. Berlin 96. Kgw.S-Lehrer. H: Album berühmter Kemplerde. Charlottenburg, Kantstr. 49. ×

v. Beckerath, Willy; M. München, Amalienstr. 9.

Beckert, Fritz; M. Dresden.

Beckert, Paul L; PM. Berlin, Kurfürstendamm 24.

Beckmann, Konrad; HM u. GM. Hannover, 21. 6. 46. Ak: München 66—71. MA: Piloty. (MKG) ▣ London 98. H: Fritz Reuter-Galerie. München Goethestr. 26. ×

Beckmann, Ludwig; M. Düsseldorf, Gartenstr. 32.

Beckmann, Wilh.; M. (P. u. H). Düsseldorf, d. 10. 52. Ak: Düsseldorf 69—72. MA: Bendemann 72—74. (VBK) W: Wandmalereien, Gürzenichsaal-Köln; Barbarossas Tod, Schwerin; Uebergabe der Feste Rosenberg, Stockholm; Rich. Wagner in Wahnfried, London. — Berlin, Luitpoldstr. 47. ×

Beeks, Karl; GM. Hohenlimburg, Westfalen.

von der Beek, Theodor; M. Kaiserswerth, 29. 1. 48. Ak: Düsseldorf 66—68. MA: Schadow u. Bendemann 66—68. Gr. ▣ London 77 u. 97; Gr. ▣ London 98 u. 99. Düsseldorf, Pempelfoerstr. 80.

Beer, Prof. Dr. Amand; GM. Frankfurt a. M., 9. 8. 37. Ak: Städel-Institut, Frankfurt. MA: Jakob Becker. Vorst. d. Meisterateliers für Malerei am Städel-Institut (PKG) SA. s. 97. W: im Städel-Museum, Frankfurt, Bose-Mm-Kassel u. a. H: Album, nach Orig. Gemälden v. Beer, Frankf. 78. Frankfurt, Bockenheimer Landstrasse 100. ×

Beer, Friedrich; B. Brünn, 1. 9. 46. Ak: Wien 66—79. Prag.

Begas, Prof. Karl; B. Berlin, 23. 11. 45, (Bruder v. Reinh. B.) W: Faun u. Bacchuskinder,

Digitized by Google

Nat-G-Berlin; Friedr. Wilhelm IV., Siegesallee. Berlin. – Berlin.

Begas, Prof. Reinhold: B. Berlin, 15.7.31. Sohn des HM's Karl Begas. Ak: Berlin 46—51. MA: Wichmann, Rauch. L: Ak: Weimar 61—62. Mitgl. d. Senats d. Ak: Berlin u. mehrerer anderer Akademien. Orden pour le mérite, Friedensklasse; M. A. G. Meyer: Reinhold Begas, (Kr-Monogr.). Leipzig. Berlin, Stüierstr. 4.

Begas, Werner B. Berlin, Stüierstr. 4.

Begas-Parmentier, Frau Luise: M. Geb. in Wien; Sch. v. Schindler u. W. Unger. Berlin, Genthinerstr. 13.

Beggel, jun., Benedikt: A. München, Bothmerstr. 15.

Beggrow-Hartmann, Olga: M. Heidelberger. 29.10.62. Ak: Stuttgart. (LG) München, Giselastr. 20.

Béguin, Jean: A. Neuenburg, Schweiz.

Beha-Casignola, Frau: M. Lugano.

Behles, Eugen: A. München, Türkenstr. 27.

Behm, Karl: GM. Göstrow. 13.4.58. Ak: Berlin 80—82, München 82—84, (WKG) München, Wittelsbacherstr. 14.

Behmer, Prof., Hermann: HM u. GM. Merzien (Anhalt) 13.11.31. Ak: Berlin 55—56, Paris 58—61. MA: Stelleck 53—55, Couture 57. Flandrin 59—62. (ADK, AVTuK) SA. s. 80. W: Wilde Rosen, Ehren-G Weimar. ✉ Philadelphia 76.

Behn, Fritz: B. Kl. Grabow. 16.6.78. Ak: München 98—1900. MA: Rümann 98—1900. W: Karyatiden, Hamburg (Haus d. Hamb. Arbeit-Linie.)

Behounek, Ernst: GM. Prag 7.4.73. Ak: Prag 90—96. MA: Fr. Sequens, Wenzel Brozik. L: Staatsbeerdigs-Leitmeritz. Leitmeritz, Grosse Dominikanergasse 33.

Behr, Hugo: A. Görlitz.

Behrend, Sofie: M. Berlin.

Behrendt, Friedr.: M. (VBK) Berlin, Steglitzerstr. 23.

Behrens, Prof. Christian: B. Gotha, 12.5.52. Ak: Dresden 72—77. MA: Hähnel, (ADK, KVBr) Vorst. des Meisterateliers für Bildh. am Schles. Mus.: Breslau, Schles. Mus.

Behrens, Hermann: M. Geb. in Bremen 1865. Ak: Berlin. Dresden.

Behrens, Prof. Peter: M., A. u Kgwr. (DKK) Darmstadt, Wilhelmstr. 2. ◦

Behrmann, W. P.: B. (SHKV) Allona, Steinstr. 89.

Behrndt, H. A. G: Erzgiesser. Dresden, Grunaerstr. 27.

Behrwald, Ludw: M. Berlin.

Beielstein, R: M. Berlin, Zimmerst. 95—96.

Beilerin, Max: M. München. Promenadeplatz 10.

Beller, ses., Heinrich: GM. Heidelberg, Samdgasse 6.

Beinke, Fritz: M. Geb. Düsseldorf Ak Düsseldorf 58—66. MA: C. u. F. Müller, Karl Sohn; Bendemann; Wilhelm Sohn, (ADK VDK) Medaillen: London, Sydney, Dp: München 76. W: Der Jongleur, National-Gallery Sydney. Düsseldorf, Grafenberger Chaussee 127. ◦

Beisbarth, Karl: Bau-Inspektor. Stuttgart, Sophienstr. 2a.

Beitlin, Alexander: B. — Wien.

Bek-Gran, Hermann. M. — München.

Below, Bernhard: A. — Köln a. Rh., Göbenstr. 3.

v. Benczur, Prof., Gyula: M. Nyiregyháza, 28.1.44. Ak: München 61—65. MA: Piloty. Von 76—83 L: Ak-München, jetzt Dir.; kgl Maler-Meisterschule Budapest. ✉ u. Gr. ✉ Paris, Berlin, Wien, München, Budapest, Antwerpen; Grand Prix: Paris 1900 etc. W: in zahlreichen deutschen, österr. u. ungar. Galerien, in Florenz, Brüssel u. a. O. Budapest, Bajzagasse 23. ◦

Bendrat, Arthur: LM. Danzig, 22.4.72. Sch. v. Donadini. KgwS: Dresden. MA: Fr. Preller u. Gotth. Kuehl, Dresden 95—99. (DvK'D) — Dresden, Kunstakademie. ◦

Benedikter, Joseph: M. Dischingen, Württemberg, 4.6.43. Ak: München 63—70. — (MKG) München-Pasing, Münchenerstr. 91.

Benk, Johannes: B. Wien, 27.7.44. Ak: Wien, Dresden 60—69, MA: Hähnel 66—68, (WKG) ✉ 1. K. Wien 73; Karl Ludwigs ✉; Staats ✉ Wien. W: Statuen u. Gruppen a. d. Hofmuseen, am Parlamentsgebäude, Burgtheater, Rathaus in Wien; Denkmäler v. Hasenauer, Johann Strauss. Wien-Hütteldg, Kirchmayergasse 5. ◦

Benkendorff, Anna: M. Carthaus bei Danzig, 4.12.55. Ak: Kassel 82—85. MA: Irmer, Düsseldorf 81, Gussow, Berlin 88—89. Dresden-A., Lindenaustr. 17. ◦

Bennewitz von Loefen, Karl jr.: M. Berlin, 14.8.56. Ak: Berlin 75—80, Düsseldorf 81—85. MA: W. Sohn. (VBK) EE: Berlin 91. Berlin, Kurfürstenstr. 98.

Benzinger, F: A. Karlsruhe, Amalienstrasse 85.

Berbig, Gust: Br. Leipzig, Rüdstr. 30.

v. Berchem, Rudolf, Frhr.: M. München, Augustenstr. 84.

Berchthold, Josef: M. u Kgwr. München, St. Paulsplatz 7.

Berckhold, Kgwr. München.

Berczeh, Gyula: A. Budapest, Keresztkedelmi ministerium.

Bereny, Rudolf: M. Frankfurt a. M., Gontheistr. 3.

Berg, Moritz: M. Berlin, Dörnbergstr. 7.

Berg, Wilh.: M. Berlin.

Bergen, Hans: M. u. B. Dessau, 5.11.57. Ak: Leipzig 77, München 79—81. (MSez) München, Theresienhöhe 3, D. ◦

von Bergen, Karl: M. München, Schnorrstrasse 5.

Berger, Anton: B. (MKG) München. Alarmstrasse 29.

Berger, Arthur: Kgwr. Breslau, 8.9.73. Goldschmied. Dresden, Sporergasse 1. ◦

Berger, Ernst: M., Wien, 3.1.57. Ak: Wien 74—81, München 82. MA: Eisenmenger 76 79, Makart 79—81. (MKG VOKM, Schriftf. d. letzteren). H: Beiträge zur Entwickelungsgeschichte der Malltechnik. München 93. Systematik der Farbenlehre. Leipzig, 98. Quellen u. Technik d. Mittelalters, 97; Technik d. Renaissance u. Folgezeit 01. Calliau, Technik der Aquarellmalerei. Leipzig 01. München, Friedrichstr. 9. ◦

Berger, Hans: M. Berlin - Friedenau. Handjerystrasse.

Berger, Johannes: Gr. Berlin-Schöneberg, Eisenacherstrasse 43.

Berger, Julius: M. u. Gr. Dresden.

Berghauer, Wilhelm: A. — Breslau, Paulstrasse 9.

Bergmann, Prof., Jul.: LM. u TM. Nordhausen 61. Ak: Städel-Institut-Frankfurt 79—83. Karlsruhe 83—88. MA: H. Baiech, Karlsruhe (MSez FVDK) L: Ak. Düsseldorf. ✉ München 91. ✉ Madrid 92. W: Unter den Weiden, Staatsankaul; Abend am Tümpel, G-Karlsruhe; Kühe im Wald, G-Düsseldorf. Düsseldorf, Kaiserstr. 26. ◦

Bergmeier, Karl Albert: B. Berlin, 28.3. 56. Ak: Berlin; Sch. v. R. Begas. — Berlin, Bergmannstr. 6.

Bergner, Prof. Hermann: M. u. Gr. Bregenz, 7.7.69. Ak: Wien 86—91. — (Steierm. KG) Füger ✉ Wien 91. — Graz, Morellenfeldgasse 36. ◦

von Beringe, Klara: M. Dresden-Plauen.

Beringer, Oskar: KgwA. Nürnberg 9.10. 65. Ak: München 84—88. (ADK) — Nürnberg, Bücherstr. 8. ◦

Berkowski, Klara: M. Berlin, Steglitzerstrasse 66.

von Berlepsch, Frieda: Kgwr. Dresden.

Berlepsch-Valendas, Hans Ed.: M. u A. St. Gallen 31.12.49. Zürcher Politechnik. 68—71. Ak: München 75—79. MA: Löfftz, Lindenschmit, Schule f. Dekor. Kunst s. 1902; A. der deutschen Abt. auf der Turiner Ausstellung. ✉ Paris 1900. W: Baseler Galerie; Restauration der Holbein-Fassade am Haus z. Tanz-Basel; Innendekorationen. H: Dekorative Anregungen, Meissner u. Buck, Leipzig; Gottfried Keller als Maler u. a. Maria-Eich bei Planegg, Ob-Bayern. ◦

Bermann, Cipri Ad: B. Voehrenbach, 25.8.62. Ak: Karlsruhe (MSez.) L: künstler. Anatomie, Damen-Ak, München. W: Oedipus löst das Rätsel der Sphinx, G-Karlsruhe; Eva-Kopf, Albertinum-Dresden. — München. ◦

Bernard, Hans: B. Geb. Wilten b. Innsbruck. Ak: München. MA: Kundmann 86—92. W: Elsa u. Lohengrin, Landes-Museum-Innsbruck, Mignon, ebenda. — Wien, Schellingstr. 17. ◦

Bernardi, J.: M. Düsseldorf, Grafenberger Chaussee 39.

Bernardien, Ernst: B. Berlin, Pfalzburgerstrasse 56.

Bernatzick, Wilh.: M. Mistelbach, 18.5. 51. Ak: Wien; Sch. v. Bonnat-Paris. Wien, Paniglg. 17a.

Bernauer, Franz Xaver: B. (MKG) München, Schillerstr. 26.

Berndt, Prof., Otto: Geb. Bau-R. Darmstadt, Heinrichstr. 18.

Berner, Eugen: M. u. Kgwr. Bruchsal, 8.5.65. Ak: Stuttgart 84—89. — (MKG Bayr. KgwV) ✉ Paris 1900. — München, Lachnerstrasse 26. ◦

von Berner, Felix, Hofbaudirektor, Stuttgart, Alleenhofstaatsstr 5.

Bernewitz, Karl: B. Berlin, Kleiststr. 3.

Bernhard, Heinrich: GM. Dir: Kgl. Institut f. Glasmalerei. Berlin.

Bernhelm, Cilly: M. Geb. in Braunschweig. Sch. v. Gussow u. d. Ak Julian-Paris (VBKun) SA. 5. 96. Berlin-Wilmersdorf, Pariserstr. 51.

Berninger, Edmund: LM. Arnstadt, 8.7.43. Ak: Weimar 71—74. — W: Themseufer. Städt. G-Meiningen; Castellamare: Städt. G-Magdeburg. München. ◦

Bernstein, Anna: M. Neustadt a. S. 8.7.64. Kgwr. Sch: München, MA: Moritz-Gallenstein, München-Rothmundstr. 6. ◦

von Bernuth, Ernst: LM. Rees, 6.6.33. Ak: Düsseldorf; Sch. v. O. Achenbach. Düsseldorf, Gartenstr. 45.

Bernuth, Max: M. z. Z. in Rom.

v. Beroldingen, Gräfin Karolina: M. Bad Aibling b. München.

v. Berres, Jos. Ritter v. Perez: M. Lemberg. 30.5.21. Sch. v. Piloty. Wien, Judenplatz 6.

v. Berswordt - Wallrabe: M. Wetzlar, 12.4.47. (ADK) — Darmstadt.

Berta, Eduard: M. Giubiasco, 1867. Ak: Mailand 82—90 u. Bergamo. MA: Bertini u. Tallone. (GSchw) Lugano. ◦

Bertelmann, Karl: M. Meppen, 7.9.35. Ak: Düsseldorf. Dresden, Maxstr. 5.

Bertsch, Karl: Kgw. München.

Bertsch, Wilhelm: Kgwr. München, Artistr. 35.

Berwald-Schwerin, Hugo: B. Schwerin, 10.2.63. Ak: Berlin 80—83. — (ADK VBB) W: Marmorbüste: Bessel-, SS. Universität, Berlin. Grossh. Friedrich Franz II., Neuklosterl. M.; Bodenstedt, Wiesbaden u. a. Berlin, Fasanenstr. 80. ◦

Berwald, L.: M. Berlin, Elsasserstr. 36.

Besig, Walter: M. Lauchhammer, 1869. Ak: Dresden 93—94. MA: Fr. Preller 93—94, (DrKG) Dresden-Loschwitz, Künstlerheim. ◦

Beurmann, Emil: M. Basel, 1862. Ak: Paris, Ecole des Arts decorat. u. Ak. Julian 81, 88—89. — (GSchK) H: Malerlehrbuch im Orient und in Spanien, Basel, 99. — Basel, St. Albanvorstadt 102. ◦

Beutinger, Emil: A. u. K-Schriftsteller. Heilbronn, 9.8.75. Baudewerk-S. KgwS. Stuttgart, Techn. HochS. Darmstadt. MA: Rieth 99—1900. L: Baugewerkszeitg. Darmstadt. H: Arch. u. Kgw. im Dienste der Feuerbestattung, Wasmuth, Berlin. — Darmstadt u. Heilbronn. ◦

Digitized by Google

61

Bever, Hermann: M (G). Würzburg, 1845. Ak: München 71–79. MA: Pilotv. Kons. d. Kgl. Gemäldegalerie Schleissheim – Schleissheim bei München. ○

Beyer, Adolf: M u Gr. Darmstadt, 19.8.69. Ak: Karlsruhe u. München 89–95, Julian-Paris 1900. (FVDarmK VORM). Eigene Kunstschule. – Darmstadt, Saalhausstr. 73. ○

Beyer, Clarita: I. M. Mexiko, 5.11.64. Karlsruhe, Materinnenschule: 88–91. (SHKG). W: Am Teich, 1900, Kunsthalle-Kiel. – Kiel, Reventlow-Allee 15a. ○

Beyer, Hermine: M. München, Augustenstrasse 15.

Beyer, Joseph: B. Wien, 28.2.43. Bis 73 Erzgiesser, dann Sch. v. Kundemann a. d. Ak. Wien (WKG). – Wien, Liechtensteinstr. 46.

Beyer, M.: M. Berlin, Bethanienuler 2.

Beyer, Otto: B. Berlin.

Beyme-Golten, Marie: PM. Stettin, 27.5.47, Schülerin von Gussow und Aublet-Paris. (VBKnn) SA.: s. 80. ⊕ 97. Porträt: Gfl. Rumpfl., Mus. f. Naturk., Berlin. – Berlin, Tauenzienstr. 9. ○

Beyrer, Eduard jr: B. München, 24.10.66, Ak. München 92–95. MA: Damaria. W: Madonna, Nat-G-Berlin; Luitpold-Brunnen, Kulmbach, München, Georgenstr. 40. ○

Beyrer-Witting, Elisabeth: B. Osnabrück, 3.2.61. Ak. Berlin 89–91, Karlsruhe 92. – München, Konradstr. 7. ○

Beyschlag, Rob: M. Nördlingen, 1.7.38. Ak. München. MA: Foltz (MKG). – München, Möhlstr. 10.

Beytenmiller, Hugo: A. Stuttgart, Rothebühlstrasse 42.

von Bezold, Gustav: A. Direktor d. Germ. Mus. Nürnberg.

Biber von Palubitzki, Alfr.: M. Düsseldorf, Rochusstr. 46.

Biberfeld, Arthur: Kgwr., Berlin, Münzstrasse 7.

von Bichler, Hans: M. Tutzing, Oberbayern.

Biedermann, Ernst: LM. in Gotha geb. Ak.: Karlsruhe u. Weimar, MA.: Schönleber (MKG) — Freiburg i. B., Schillerstr. 18.

Biedermann-Arends, Hermine: TM. Geb. in München 55. Sch. v. Zügel. (MKG) München, Kaulbachstr. 59.

Biegas, Boleslaw: M. (WSez) – Wien. ○

v. Biel, M. (ADK) – Kalkhorst bei Dassow. ○

Biel, Mary: M. Geb. in Itzehoe. Schülerin v. Hormann, München. — (SHKG) SA.: s. 99 in Dresden, Victoriastr. 13. – Berlin, Lützowstrasse 83. ○

Bielenburg, H: A. Berlin, Bülowstr. 75.

Bierdimpfl, Aug: M. Riga, Alexanderstrasse 26.

Biermann, Prof. Gottlieb: M. Berlin, 13.10.24. Ak: Berlin, MA: Wachs. – W: Porträts: Wilh. Weber, Leipzig, Nat-G-Berlin. Berlin, Potsdamerstr. 120.

Biermann, Leopold: M. Düsseldorf, Rosenstr. 38.

Biernatzki, J. A: A. Hamburg, Jungfrauenthal 39.

Bierwirth-Eggers, Marie: M. (MKG) München, Giselastr. 29.

Biese, Karl: LM u Gr. Wandsbeck b. Hamburg, 19.9.63. Ak: Karlsruhe 83–86. MA: Schönleber 91–96. (KBK) W: Vorfrühling, Weimar. – Grötzingen b. Karlsruhe. ○

Billing, Herm: A u Kgwr. Karlsruhe.

Bilz, Karl: M u Gr. Leipzig, 1.9.59. Ak: Weimar 90–95. MA: O. Rasch. – (RV Weimar) – Weimar, Sedanstr. 8. ○

Binde, Helnr: M (P) u L. Glogau, 22.12.62. Ak: Berlin 84–90. Sch. v. H. Vogel. MA: A. v. Werner 90–94. (VBK) – Steglitz b. Berlin, Albrechtstr. 15a. ○

Bindhardt, Georg: Kgwr u Schriftst. Frankfurt a. M., 2.3.75. Ak: München 95–96. ⊕ Paris 1900. Schwäb. Gmünd. ○

Bion, Marie Luise: Zürich, Zinnengasse 1.

Birkbeck, Geoffry: M. Rom. Via Margutta 33.

Birkenholz, Peter: A. Elberfeld, 30.7.76.

62

Techn. Hoch-S. Darmstadt). Dipl: Dresden-Bau-Ausst. 1900. – Bensheim, Hessen. ○

Birkholm, Jens. M. B. Kgwr u Gr. Faahorg (Dänemark), 21.11.69. – Berlin, Alte Jakobstr. 131. ○

Birkinger, F. X: M. (WKG) — Wien, Reichsratstr. 17.

Birzer, Eugen: LM. Waldmünchen 7.12.47. Ak: Berlin 76–79. (MKG) L: Max-Gymnasium, München, Destouchesstr. 3. ○

Bischoff, Prof. Eugen: A. Stuttgart, 29.3.54. Techn. Hoch-S. Stuttgart 72–75 (ADK) ⊠ Nürnberg 82. III. Schmiedeeisen, Karlsruhe 91; Der Zimmermann Seemann, Leipzig 99. – Karlsruhe, Moltkestr. 15a. ○

Birchoff, M. O: A. – Leipzig, Haydnstrasse 3.

Bischoff-Culm, Ernst: M. Berlin.

v. Bischoffshausen, Magdalene Freiin: M. – München.

Bislich, R: A. Berlin, Arndtstr. 38.

Bissing, Maximilian: B u Kgwr. Berlin, 13.6.62. Bau-Ak. u. Kgwr. Berlin, Hospitant d. Ak (ADK). Berlin, Schönebergerstr. 5. ○

Bitterlich, Hans: B. Wien, Blumengasse 4.

v. Blaas, Prof. Eugen, Ritter: M. Albano, 24.7.43. Ak: Venedig. Wien.

v. Blaas, Prof., Julius, Ritter: M. Albano, 22.8.46. Sch. v. Yaters. – Wien, Hardtgasse 29.

Blaim, Anton: GM. München, Hessstr. 78.

Blanc, Julius: M. München, Schwanthalerstr. 7.

Blanepain, Jules: M. Geb. 1860 in Villeret, Kant. Bern. – Paris.

Blanke, Wilhelm: Erzdiözesan-Bau-R. Köln, Rhein, von Werthstr. 14b.

Blaschko, A: Kgwr. München, Maistrasse 17a.

Blaschnik, Arthur: LM. Steinmetzstr. 1.

Blaser, Prof, Adolf: B. München, Nussbaumstrasse 6.

Blau, Sam. Albert: LM. Geb. in Bern 58. Ak: Bern (GSchKr) L: Freies Gymnasium. – Bern, Tillierstrasse 10. ○

Blau, Frau Tina: M. Wien, 15.11.45. MA: Aigner-Wien, Aug. Schäler. Wien, Lindenschmit-München. (MKG) L: Vereins-KS. für Frauen und Mädchen, Wien. EE: Paris 82, Berlin 89, 3, ⊕ Paris. Weltausstell., desgl. Chicago, Ludwigs ⊠ und ⊕ Wien 97, W: Fischaus, Pinakoth-München; Herbst, Kst-Kab-München. Wien, Erdbergerlände 16. ○

Bleicher, Franziska: M. Nürnberg, 19.10.68. Sch. von Cl. Meyer, Nauen u. Dürr. – München, Theresienstr. 132.

Block, Josef: M. Bernstadt, Schl., 27.11.63. Ak: München 82–84. MA: Piglheim 84. (MSez BSez) ⊕ München 89, Berlin 90, Chicago. Berlin, Schöneberger Ufer 46. ○

Block-Niendorff, M. Frau: M. Berlin, Lützowstr. 104.

Block-Nordhausen, Maith: M. Berlin.

Blohm, Waldemar: Gr. – Berlin, Pflugstrasse 3.

Blos, Karl: M. Mannheim, 24.11.60. Ak: Karlsruhe 80–83, München 83–87. MA: Lindenschmit 83–87. (LG) ⊕ München 93, ⊕ Berlin 96, ⊕ Dresden 97, ⊕ Paris 1900. Gr. ⊕ Dresden 10. W: Die Wiege, 95; Landschaft 98, beide Pinakothek-München; Interieur, G-Dresden, München, Gabelsbergerstrasse 73. ○

Blohm, O: M. – Meissen.

Blum, Hans: M. München, Ludwig-Ferdinandsstrasse 63.

Blum, Leonhard: M. (MKG) München, Maximiliianstr. 7.

Blumberg, R.: A. Berlin, Friedrichstrasse 7.

Blume, Edmund: M. Halberstadt, 21.7.44. Ak: Berlin 65–70, München 70–72. MA: v. Ramberg. München 72–74. — (MKG WKG) SA.: s. 90. ⊠ Madrid, 92, Dp: München, Ausst. f. Christl. K. 98. W: Opfer des Streiks, 98, Min-Metz. – München, Adalbertstr. 64.

Blume-Siebert, Ludwig: GM. Arolsen, 23.9.53. KgwS: Nürnberg. Ak: Düsseldorf,

63

München. MA: Detregger. (MKG) München, Adalbertstr. 53. ○

Blumentritt, Günther: A. München.

Blunck, A: M. Berlin, Bülowstr. 35.

Bluth, G.: Geh. Bau-R. Berlin, Kurfürstenstr. 41.

Boccard, Elise: M. Jetschwyl, Kanton Freiburg.

Boch, J. B.: Glasätzer, Wiesbaden, Bleichstrasse 24.

Bocheneck, J.: M. Berlin, Waldemarstrasse 54.

v. Bochmann, Prof. Gregor: M. Nehat, Estland, 1.6.50. Ak: Düsseldorf 69–70, MdA-Berlin. (FVDK) ⊕ Berlin 74, ⊕ München 79, ⊕ Wien 88. Gr. ⊕ München 88. Gr. ⊕ Berlin 91. W: Werft in Südholland, 78, Nat-G-Berlin; Fischmarkt bei Reval, 86, Städt. G-Düsseldorf; Holländischer Strand, Pinakothek-München; Am Kruge, Staats-G-Dresden. – Düsseldorf, Kurfürststr. 12. ○

Bock, Adolf: M. Wollin i. P., 4.2.54. Schüler von Stelleck, Berlin 75–79. Ak: München 79–80. MA: W. v. Dietz 81–85. (MKG) ⊕ München 92. – München-Pasing, Apfelallee. Villa Bock. ○

von Bock, Albert: Baudirektor. Stuttgart. Seestr. 28.

Bock, Arthur: B. Berlin, Kleiststr. 11.

Bock, Bernhard: M. Wien, 23.2.72. Ak: Weimar 90–99, (MKG) W: Nachbarkinder, Ehren-G-Weimar, Weimar, Friedensg. 3.

Bockenheim, Josef: Hol-GM. München, Theresienstr. 14.

v. Boddien, Georg: M. Klein-Zeschawitz b. Dresden.

Bode, Prof. Leop: M. Offenbach. 11.3.31. Ak: Städel-Inst-Frankfurt. MA: Steinle 51 bis 58. (ADK FKG) ⊠ Wien 74. W: Algenbraut, 64, Mutter mit Kind, 65, Geburtsstage Karls d. Grossen, 76, Schack-G-München; Wandbilder, 91, Sachsenhauser Friedhofskapelle; Flucht nach Aegypten, 96, Städel-Inst-Frankfurt. H: Lied v. d. Glocke, Frankfurt, 72, Fouqués Undine, Frankfurt, 79; Winternächten, London, 80, u. a. Sachsenhausen b. Frankfurt, Gartenstr. 3. ○

Bode, Richard: Geh. Bau-R. Berlin, Kalckreuthstr. 8.

Boden, Heinrich: M. (MKG) Imfang b. Ruhpolding (Ob-Bayern).

v. Bodenhausen, Kuno, Frhr.: M. Witzenhausen, Hessen-Nass. Ak: München, MA. Lindenschmit. – München, Uhlandstrasse 8.

Bodenmüller, Friedr.: M. München, 11.8.45. Ak: München. – München, Barerstr. 37.

Bodenstein, Julius: LM. Berlin, 4.8.47. Ak: Berlin u. München. Berlin-Tempelhof, Albrechtstrasse 1.

Bodin, Oskar: B. Berlin, Hornstr. 3.

Bodmer, Bartholoumäus: M. Genf, Rue de Candolle 26.

Böcklin, Carlo: M. Florenz, San Domenico, Villa Böcklin.

Böckmann, W: Bau-R. Elberfeld, 1832. Ak: Berlin. – Berlin, Vossstrasse 33.

Böhle, Fritz: M u Rr. – Frankfurt a. M.

Böhm, Prof. Adolf: M. (WSez) Klosterneuburg, Nieder-Oesterreich, Weidlingerstrasse 51.

Böhm, Emil: M. München, 4.9.73. Ak: München 91–1900. MA: Detregger 98–1900. (MKG GCK) — München, Schrandolphstr. 11. ○

Böhm, Karl: M. (MKG) – Berlin, Kaiser Wilhelmstrasse 28.

Böhm, Richard: M. Dresden, 2.7.58. Ak: Dresden; Sch. v. Pauwels-Weimar. (MKG). Dresden, Ferdinandstr. 14.

Böhme, Georg: B. Berlin, Schwerinsstrasse 6.

Böhme, Karl: MM. Hamburg, 9.6.66. Ak: Karlsruhe 86–92. MA: Schönleber 87–92. (ADK) ⊕ München 97. W: Ausblick vom Leuchtturm, 91, G-Triest; Morgen auf Capri, 93, G-Karlsruhe. – München-Gern. ○

Böhme, Wilhelm: M. (MKG) – Berlin, Elisabethufer 32.

Böhmer, Heinrich: LM. Düsseldorf, 5.5.52. Ak: Düsseldorf 76. MA: Dücker

Digitized by Google

79 - 83. (VDK ADK) Düsseldorf, Schützenstrasse 14. =

Böhnke, Richard: M. Berlin - Wilmersdorf, Bornstädterstr. 7.

Böhringer, Immanuel, Konrad: M. Grimma, 7.3.63. Ak: Dresden 81—88, München 88—90, MA: Leon Pohle 83—86, Pauwels 85—88. (DrKG z. Z. Schriftenf. J. W: Original-Lithographien, Kupferst.: Kab. Dresden, Museum Weimar, Museum Leipzig; König Albert, Gymnasium-Freiberg, Dresden-A., Oskbahnstr. 25. =

Böker, Karl: M. Barmen 4.4.36. Ak: Düsseldorf 51—57, MA: Karl Sohn, W. von Schadow (ADK) W: Evangelist Johannes, 57, Kirche Marienwerder, Portäts in öffentl. Aufträgen für Kommunalbauten. Düsseldorf, Immermannstr. 32. =

Böllert, Paul: M. Berlin, 29.8.67. Ak: Berlin 89—99, MA: Max Koner 95—99, Dp. Berlin 98. Berlin, Kurfürstendamm 1. =

Böltzig, Reinhold: B. — Berlin-Schöneberg, 9.3.64. Ak: Berlin 96—01, Berlin-Halensee. =

Bonhnisch, Kurt: A. Breslau. Vorwerkstrasse 62.

Böninger, Robert: M. London, 29.1.69. Ak: Düsseldorf 88—93, MA: P. Janssen u. John S. Sargent-London 99. (FVDK) Düsseldorf, Feldstrasse 54. =

Börgemann, Karl: A. Hannover, Marienstrasse 1.

Börmel, Eugen: B u Kgw. Königsberg, 27.3.58. Ak: Berlin 76—79, W: Kaiser Sigismund, 1900, Siegesallee Berlin; Anfang d. Kaiser Friedrich-Denkmal, Nordhausen; Kaiser Wilhelm-Denkmal, Danzig. Kgw. Arbeiten als Ehrenpreise im Auftrage des Kaisers; Prinz Albrecht-Denkmal, Charlottenburg. — Berlin-Grunewald, Hagenstr. 10. =

Börner, Eugen: GlM. Ollenburg, Baden.

Börner, Franz August: M u Kst. Breslau, 4.12.61. Ak: Breslau u Königsberg. MA: K. Köpping (VBK) W: Schabkunstblätter: Kabinette Berlin, München, Dresden u Stuttgart. — Berlin-Halensee, Ringhalnstr. 129. =

Börner, Hugo: LM u Rr. Leipzig, 30.4.59. Ak: Leipzig 73—78, Dresden, 83—86, Karlsruhe 87—92, MA: Fr. Preller 83—86, Schönleber 87—92. Dresden-N, Bischofsweg 62. =

Börsch, Alois: B. Schwäb. Gmünd, 1.3.55. KgwS: München 79—82, MA: Strähuber u Hess, Widmann u Raab. (MKG) Kgl. Munzmeadailleur. München, Hofgraben 4. =

Böse, Prof. C: M. — Berlin, Neu-Kölln a. W. 20.

Böse, Joh: B. Berlin, Richard-Wagnerstrasse 9.

Bösenberg, Prof. M: A. Leipzig, Windmühlenstr. 3.

Bössenroth, Karl: M. Hohenschäftarn, Isarthalbahn.

Boethke, J: RegBmr. Berlin, An der Apostelkirche 11.

Böttcher, Willihald: B. Berlin, Alexandrinenstr. 32. =

Boettger, Else: M. geb. Landsberg a. W. Malschule Fehr, Berlin 90—92. MA: Warthmüller 93, Dürr u Roth, München 94—95, Teofby, München 95—96. — Berlin, Magdeburgerstr. 14. =

Böttjer, Oskar: M. Geb. in Bremen. Ak: Karlsruhe, MA: Ritter. — Karlsruhe, Goethestrasse 1. =

Bohnenberger, Theodor: M. Stuttgart. 25.7.68. (LG) — München, Schackstr. 1.

Bohrdt, Prof. Hans: MM., 11.2.57. Autodidakt. (VBK) EE: Berlin 91. W: Lootsenhalsschied, 91, Erölfnung des Kaiser-Wilhelmkanals, 95, National-G-Berlin; Karplangers Kampf mit französischen Kapern, 95, Rathaus-Hamburg. H: Deutsche Flottenbilder, Berlin, 97. Berlin-Friedenau, Niedstrasse 13. =

du Bois-Reymondt, Lucy: M. Potsdam, Kapellenbergstr. 15.

Boldt, August: A. Düsseldorf, Lenpoldstr. 9.

Bolgiano, Ludwig: M.(MKG) München, von der Tannstr. 24.

Bolle, Hermann: Dombaumeister, Agran (Ungarn).

Bollhagen, Otto: M u Kgwr. KgwS: Berlin. MA: Alex. Koch 86. — (KrV Bremen) W: Wanddekoration der Lloydschiffe. Bremen. =

Bolte, W: B. — Münster I. W.

Bolze, Karl: LM. Geb. 1832 in Wien. Sch. v. Lange u. Wüpiner in München München, Lenbachplatz 24.

Bombach, Franz: LM. Berlin, 3.10.57. Ak: Berlin. (VBK) — Planufer 15.

Bombach, W: M. (VBK) Berlin, Bellealliancestr. 103.

van Bommel, Elias jun: PM u GM. Wien, 14.7.70. Ak: München 90—97. MA: Gysis 95—97. — München, Zieblandstrasse 97. =

v. Bongé, Walter: M. Rawitsch, 13.8.68. Ak: Dresden 94—96, München 97—99. (MKG) — München, Adalbertstr. 55. =

v. Bonin, Helene: M. (MKG) München.

Bonnard, Julie: M. Genl. Place de la Metropole 2.

Bonnet, Anna: M. Genl. Cours de Rive 4.

Bonte, Paula: M. Magdeburg, 15.4.80. Sch. v. Pape-Berlin. — Berlin, Bernburgerstr. 30.

Boppo, Karl: M. Ak: Weimar, — Düsseldorf. Winkelsteldestr. 13.

Bopst, Emil: A. Berlin, Claudiusstr. 3.

Borchardt, Hans: M. Berlin, 1.3.57. Ak: Berlin. MA: M. Michaels. Von Dresden vorzogen.

Borchardt, Hans: GM. Berlin, 11.4.63. Ak: Berlin 83—86, MA: Fr. v. Uhde 86—88. (MSez) EE: Paris 1900, W: Der Brief, 99, Pinakolbek-München. — München, Kaulbachstrasse 62.

Borchert, Bernard: HM. Riga, 1.12.62. Ak: Petersburg, L: KgwS-Riga u. Mal-S-Jung-Stilling. — Riga, Matzeuzeichstr. 39. =

Borkhardt, Prof. Adolf: A. Stuttgart, Schlossstr. 88.

Born, Karl: M. Bern, Spitalackerg. 24.

Borrmann, R: Reg-Bmr. Berlin, Eisenbenerstrasse 5.

Bosch, Ernst: M. Krefeld 23.3.34. Ak: Düsseldf. 52—56, MA: W. v. Schadow 54—56. (VDK) M Wien 73, Philadelphia 76. W: Am Kartoffelfeuer, G-Hamburg; Portrait: M. Salentin, Städt. G-Düsseldort. Düsseldorf, Rosenstr. 35. =

Bosch-Reitz, Minna: M. Amsterdam.

Boscowitz, Alice: PM. Regensburg 1875. Mal-S: unter L. Herterich 91—95, MA: W. v. Diez, Fr. v. Lenbach. (Künstlerinnen-V-München) SA. u. 99. — München, Schellingstr. 82.

Boscowitz, F: M. Zürich, Seldeng. 20.

Bosselt, Rud: B u Med. Perlberg, 29.6.71. KgwS: Frankfurt a. M. 92—97, Ak: Paris-Julian, 97—98, (DKK) EE: Paris 98. W: Plakette, 99, Mm-Dresden; Medaillen, 1900, München-Leipzig; Medaillen u. Plakette, 1900, Mm-Darmstadt; Erinnerungs-Medaille-Darmstadt 1901. — Darmstadt, Künstler-Kolonie.

Bosznay, Prof. Stefan: LM. Csurgo, Ungarn, 1868. Landes-Akademie-S. Budapest 86—91, Dp: Budapest 1896; EE: Paris 1901. W: Im Herbst, 97, Im Walde, 98, beide im Mal-Mm-Budapest. — Debreczen, Ungarn, Bethlengasse 61. =

de Bouché, Arnolt, jun.: PM. München, 6.7.72. Ak: München. — München, Georgenstrasse 36. =

de Bouché, Karl: GM. München, 16.7.45. Ak: München 63—66, Hol-GM. Kommerzien-R. Hof-GM. d. Kaisers. (MKG) SA. u. 84. 14 Staatsauszeichnungen; 1 Preise: Berlin, London, Wien, Barcellona, München, Amsterdam u. a. W: Bayrische Staatsaufträge von 97—1900: 3 Chorlenster, Georgiuskirche-Dinkelsbühl; 2 Fenster, Blasiuskirche-Regensburg. Arbeiten i. d. Museen München, Stuttgart, Wien, Hamburg, Genf, Barcellona u. a. München, Ainmillerstr. 8. =

Boué, Arthur: B. — Berlin, Steglitzerstrasse 33.

Bourcart, Emil: M. Genl, Rue Charles-Bonnet.

Bourdet, Prof.: Karl: LM u AM. Prag, 28.10.51. — Berlin 75—77, ML: Wilberg. L: Ak-Leipzig. — Leipzig, Waldstr. 16. =

Bourgignon, Sophie: M. Genl, Boulevard du Théâtre.

Bouvier, Bertha: M. La Coudre, Kant Neuchâtel.

Bouvier, Paul: M. Neuchâtel.

Bouvert, Otto: M. (MKG) München, Zieblandstr. 5.

Bovet, Sophie: M. Genl, Qual des Eaux-Vives 2.

Bovy, Hugues: B. Genf, Rue Dassier 15.

v. Boznanska, Olga: PM. Krakau, 1860. Ak: München 84—87, MA: Richelderf, Duerr. — (Krakauer Sez) M Wien 94, M Lemberg 94, M London 1900, EE: Paris 1900. W: Porträts, Nat-Mm-Krakau. — Paris Rue de Vaugirard 114. =

Brachard, Henriette: M. — Genl, Rue du Conseil Général.

Brachi, Prof. Eugen: LM. Morges, 3.7. 42. KS: Darmstadt. MA: W. Schirmer u. H. Gude, Düsseldorf. — MdA-Berlin u. München. L: Ak-Dresden. — Dresden, Kunstakademie.

Brack, Emil: M (G u. P). Naumburg, 8.12.60. Ak: Berlin 78—83, München 83—84, Paris 85. — (MKG) W: Bauerntanzle, 95, Städt-Mm-Halle. München, Landwehrstrasse 64. =

Braden, Stephan: Stadtbau-R. — Darmstadt, Zimmerstr. 4.

Bradl, Jakob: B. München, Artilleriestr. 20.

Brändel, Fritz: M. Rr. u. Lith. Leipzig, 27.11.68. A: Weimar 91 bis 97. MA: Th. Hagen 93—97. (ADK KrV Leipzig) SA. s. 1900. — L: Künstlerinnenverein. M Dresden 97. W: Tempera-Landschaft, 1900, Künstlerhaus, Leipzig. Leipzig, Seb. Bachstr. 20. =

Bräter, F.: Stadtbaurat. Dresden, Schweizerstr. 4.

Braith, Prof. Anton: TM u. LM. Biberach, 2.9.36. Ak: Stuttgart, München. (MKG) EM. d. A-München. — München, Landwehrstr. 46.

Brams-Drège, Martin: M. Berlin.

Brandenberg, Alois: B. Zug, 29.4.53. Schüler von Steinhäuser, Karlsruhe. Ak: Dresden. MA: Schilling, Zumbusch. Rom, Via Margutta 116. =

Brandenburg, Martin: M. Posen, 8.3.70. Ak: Berlin 89—92, Paris-Julian 94—95. (BSez) L: V. Berliner Künstlerinnen. Berlin, Potsdamerstr. 27. =

Brandes, August: M. Geb. in Gilthorn, Hannover. Ak: München 92—93. S. f. Dekorationsmal. s. 96. W: Harfners Lied, Stadt Hannover; Vorhang, Stadttheater-Meran. München, Luisenstr. 17. =

Brandes, Willy: M. Charlottenburg.

Brandis, August: PM u HM. Sch. v. Vogel u. A. v. Werner. — Berlin, Luitpoldstrasse 27. =

Brandstetter, Prof. Hans: B. Michlbach, Steiermark, 23.1.54. Ak: Wien 79—83, MA: K. Kundmann 83—88. — MKG) Steiermk G) L: Staats-Gew-S-Graz. W: Statuen, Grazer Stadtpark; Hamerling-Denkmal, Waidhofen; Hemmling-Grabdenkmal, Graz; Kaiserstandbild, Universität Graz, Monngr: Lehrjahre eines Bildners aus Steiermark. Mit Abbild. v. Ferd. Krauss, Graz, 85. Prag, Naglergasse 19. =

Brandt, Otto Adolf: M. (LG) Dachau bei München.

Brandt, Fritz: M. Berlin, 1852. Ak: Berlin. MA: Gude 84—87 (Röm. Aquarellisten-Klub) Rom, Galleria Sciarra; Juli Okt: Baden-Baden, Palais Hamilton. =

v. Brandt, Prof. Josef: M. Szczebrzeszyn bei Warschau, 11.2.41. Ak: München. MA: Franz Adam, Piloty. München Schwanthalerstrasse 41. =

Brandi, Marée Louise: M. Genf, Cour-St.-Pierre.

Brandt, R: M. Rom.

Brantzky, Franz: A. Köln a. Rh. 19.1.71. Fach-S: Köln 85—87, Sch. v. G. Eberlein. Gr. Staatspreis 97. — Staatl-Ak Dresden 1900. W: Kgw-S Köln; Berg-S Bochum; Handelskammer Relchenberg. V. v. Reiseskizzen,

Digitized by Google

Kauter u. Mohr, Berlin 98. — Köln a. Rh., Altenburgerstr. 17. »

Brasch, Karl: B. Berlin, Brücken Allee 20.

v. Brauchitsch, Frau Margarete: M. u Kgwt, Halle a. S.

Brauer, Fanny: M. Augsburg, Kaiserstr. 41.

Braumüller, Georg: Gr. u. I. Berlin, 16. 9. 70. Ak.: Kassel 91- 94, Weimar 94—96. MA.: Fr. Fehr 98.— Schleisheim b. München. »

Braumüller, Philipp: M. Charlottenburg, Siegmundhof 11.

Braun, Karl Otto: M. München, Blütheustrasse 14.

Braun, Leopold: M. Paris.

Braun, Prof. Ludwig: M. Schwäb-Hall, 18/6. Ak.: Stuttgart, München, Paris. München, Ainmillerstr. 8.

Braun, Otto: B. Berlin-Wilmersdorf, Gasteinerstr. 30.

Braun, Pauline: Kunststickerein. Darmstadt, 4. 5. 59. Autodidakt. Plakette: Darmstadt 1901. Darmstadt, Hölgestr. 14. «

Braun, Richard: Kgwr. München, Akademiestrasse 11.

Braun, Rudolf: M. Hundisburg (Bez. Magdeburg) 7. 2. 67. Ak.: Dusseldorf 92- 97. Berlin, Geisbergstr. 42. «

Braune, Hugo L.: M. u. I. Frankenhausen, 1. 2. 72. Kgw.S.: Leipzig. Ak.: Weimar, MA.: Th. Hagn, L. v. Kalckreuth, Becker. Deckengemälde, Olgabau - Stuttgart. München, Ringseisstr. 4. «

Braune, Anna, Berth.: LM. Geb. I. Kassel. Ak.: Kassel. — Kassel, Wilhelmshöher Platz 6. «

Braunsdorf, Prof. E.: M. Meissen, Kgl. Porzellanmanufaktur.

Brausewetter, Prof. Otto: HM. Saalfeld, Ostpr., 11. 9. 35. Ak: Königsberg 52—57, MdA.: Berlin, L.: Ak., Berlin. B Berlin 86, W.: Wandgemälde, Aula d. Univers. Königsberg, desgl. Gymnasial-Aula Bromberg; Gemälde, Prov. Landeshaus Königsberg, 3 Bilder, Mm-Ehrensaal, Berlin, Gerichtsgebäude, 33. «

Bredt, Ferdinand Max: M. Leipzig, 7. 6. 60. Ak.: Stuttgart, München, MA.: Häberlin, Lindenschmit. (MKG) Dpr.: Berlin, Chicago, London, Paris. W.: Innendek. d. Schwimmhades Stuttgart. München, Findlingstr. 24; MA.: Dez.: Ruhpolding, Ob.-Bayern, Landhaus Ruhwinkel. «

Bregenzer, Gustav: M. Sigmaringen, 16. 12. 50. Ak.: Düsseldorf 67—71. MA.: Röhling u. Andr. Müller. (ADK) Rumän. Hof-M. SA. s. 01. W.: Alle Frau. K. Wilhelm-Mm-Kreifeld. Sigmaringen. «

Breidwiser, Theodor: M. Wien, 16. 7. 47. Ak.: Wien ab 86. MA.: E. v. Engerth. (WKG) W.: Schlachtenpanoramen, Amerika. Wien, Breitensee str. 25. »

Breitbach, Prof. Karl: M. Berlin, 14. 5. 33. Ak.: Berlin. MA.: Couture, Paris. Berlin, Leipzigerplatz 3.

Breitenstein, Ernst: M. Binningen b. Basel.

Breitlut, Peter: M. Wien. Gumpendorferstrasse 76.

Breitkopf-Cosel, Karl Josef: B. L.: Kgw.S. Charlottenburg. Berlin, Wartenburgstr. 14. »

Breitner, Prof. Josef: B. Geb. 19. 12. 64. L.: Kgw.S. Wien. (WKG) W.: Thun-Denkmal, Salzburg; Epithaph; Kaiserin Elisabeth, Gastein. — Wien, Fichtegasse 4. «

Brekelbaum, J. H.: A. Hamburg, Reysoldstrasse 45.

Breling, Prof. Heinrich: M. u. R. Burgdorf, 14. 12. 49. Ak.: München ab 72. MA.: W. Diez. (MKG) Hannover, Emilienstr. 7.

Brend'amour, Rich.: X. Aachen. 1831. Düsseldorf, Hohenzollernstr. 1.

Brendel, Karl Alexander: M. Weimar, 24. 6. 77. Ak.: Weimar 94—99. Sch. v. Alb. Brendel (seinem Vater). Smith u. Sartorio. MA.: Julian-Paris 99—00. (ADK) Berlin, Teltowerstr. 50. «

Brendel, Ursula: Kgwr. Weimar, 11. 2. 76. KgwS.: Berlin ab 95. Fach-S.: Bastanier u. Döpler. B Berlin (KgwMm.) 1900. Weimar, Wörthstr. 5. «

Brenek, Prof. Anton: B. (WKG) Wien, Schottlingstr. 13.

Brenner, Friedrich: B. (WKG) Budapest, Czömöri str. 69.

Brennicke, Elise: M. Berlin, 13. 4. 55. MA.: Gussow 81—83, Skarbina 82—83. (VBKnn) Berlin, Kleiststr. 3. «

Breslau, Luise Katharina: M. Paris.

Breslauer, Alfred: A. Berlin, Kurfürstenstr. 131.

Bressler, Emil: Baurat. Wien, 3. 12. 47. Techn. Hochsch. Wien: Polytechn.: Stuttgart; Ec. d. b. earts-Paris. Wien, Heumühlgasse 13.

Bressler, Reinh.: M. Berlin, Lützowstr. 83.

Bretz, Julius: B. Berlin b. Siegburg.

Breuer, Prof. Peter: B. Köln, 19. 5. 56. Ak.: München. Berlin. L.: Ak.-Berlin. Gr. B Berlin 97. Berlin, Unter d. Linden 38. «

v. Breuning, Konstanze: M. Wien 1856. MA.: Ed. Libiedzki 86—90, (MKG) Wien, Heugasse, Fürst Schwarzenbergarten. »

Breyer, Robert: M. Stuttgart, 19. 6. 66. Schüler v. Dietz, München. «

Briesemeister, Klenzestr. 105.

v. Briesen, Emmy: M. u. R. Wiesenhof b. Merzig, 24. 12. 57. MA.: Alb. Baur 77—82. H.: Dichtungen, Mappenwerk, Düsseldorf 96, Düsseldorf, Kronprinz. 45. »

Brinkmann, Hermann: M. Horneburg, 10. 2. 30. Sch. v. J. W. Schirmer u. A. Michelis. (VDK) Düsseldorf, Klosterstr. 1.

Brinkmann, Ida: Kgwr. Hamburg-St. Georg, Gr. Allee 39.

Brinckmann, Marie: Kgwr. — Berlin.

Briosehi, Otmar: M. Wien 17. 9. 54. Ak.: München 73—79, Wien 80—82. MA.: Benczur, Löfftz 73—79. Ed. v. Lichtenfels 80—82. Staatspreis I. Kl. (WKG) 2. Präs. des KrV-Rom. W.: Wandgemälde, 87, Naturhist. Mm-Wien. H.: Villa d'Este, 17 Bilder, T. v. Chr. Hansen. — Rom, Palazzo Venezia. »

Brochler, Franz: A. München 1852. Sch. v. Neureuther u. Schmädel. Direktor der Kgw-S Nürnberg.

v. Brocken, Marie: PM. Berlin, Lützowplatz 12.

Brockhoff, Joh: M. u. Rr. Aachen, 16. 6. 71. Ak.: Dresden 90—91, Paris-Julian 93—95. MA.: Bantzer, Dresden 96—97, Radierateller Halm-München, 1899—1901. (VORM AVMK) München, Amalienstr. 72. «

v. Brockhusen, Marie: M. Neu-Ruppin, 24. 6. 68. München 93—97. — Darmstadt. »

Brockmann - Hagen, Anna: M. u. Kgwr. Ellgerow a. Starnberger See, 21. 12. 48. KS u. KgwS: Berlin 91—93. MA.: Paul Vorgang 93—95. SA. s. 96. Berlin, Luitpoldstr. 43. «

Brockmüller, P.: M. Berlin, Königgrätzerstr. 56. «

Brod, F.: M. Teplitz.

Bröker, Wilhelm: LM. Berlin, 6. 2. 48. Autodidakt. (VBK) Berlin, Wörtherstr. 8. «

Bröse, Rud.: M. Wien. Hirschengasse 7. «

Bröset, Oskar Alex.: M. Dresden, 6. 6. 71. Ak.: Dresden 88—94, Paris-Julian 97. MA.: Pauwels. Dresden 92—94. (ADK) SA. s. 1900. — Dresden-Radebeul, Leipzigerstr. 16. »

Bromberger, Otto: M. (ADK) München, Lindwurmstr. 64.

Brot, Eduard: M. Genf, Boulevard des Philosophes.

Brougier, Adolf: M. (P. u. G.) Stuttgart, 24. 8. 70. Ak.: Paris-Julian 91—92, Rom 93—94. MA.: Pappritz 88—91, (MKG LG) München, Liebigstr. 39. «

Bruck, Herm.: M. Berlin, Adr.: P. Cassirer, K. Salon.

Bruckmann, W. L.: M. Haag (Holland) 11. 3. 66. Ak.: Haag. — London NW, Studios Sheriff Road. »

Bruckner, Theodor: M. Wien, 6. 3. 70. KgwS: Wien u. Ak.: Julian-Paris 93—97. SA f. Damen. Wien, Rathausstr. 20. «

Brübach, P.: M. Kassel, Hohenzollernstr. 28.

Brücklc, August: A. München, Kleestr. 6.

Brückner, Prof. Max: ThM. Hof-M. Koburg.

v. Brühl, Graf Alfred: M. Düsseldorf, Pempelfortlerstr. 64.

Brühl, Josef: B. München.

Brüne, Heinrich: M. München.

Brünner, Prof. Karl: M. u. Kgwr. Karlsruhe, 4. 12. 47. Ak.: Karlsruhe 67—71 und 76—78. MA.: Ferdinand Keller, Karlsruhe; H. Makart, Wien 73. — (ADK, EM des Baseler KV.) L.: KgwS. Kassel. Ehrenpreis: Basel 77, M München 88, B Karlsruhe 76, M Karlsruhe 89, M Berlin 91. W.: Kopien in den Museen Bern u. Karlsruhe; Altarbild, Mühlburger Kirche; Wandgemälde, 76, Kunsthalle Basel: Fresken, 95, Rathaus-Wolfach; Fakultätsbilder, 99, Universität-Strassburg; Wandgemälde, 1900, Gymnasialaula-Bückeburg. H.: Anatomie für Künstler, Kassel. Kassel, Kunstgewerbeschule. »

Brütt, Prof., Adolf: B. Husum, 10. 5. 55. Ak.: Berlin. — MdA.: Berlin. W.: Geretlet, Nat-Ci-Berlin; Eva, Lebda; Kaiser Wilhelm-Denkmal, Kiel; Bismarck-Denkmal, Altona; Otto der Faule, Siegesallee-Berlin. Berlin, Kalckreuthstr. 12. »

Brütt, Prof. Ferdinand: M. Hamburg, 13. 7. 49. Ak.: Weimar 70—76. MA.: Pauwels, Baur. (ADK FCKH) München, B Berlin, S (Stuhl) Wien, L.: Antwerpen, L Chicago, S London, L London, 3. Paris, S Salzburg. W.: Aus bewegter Zeit, Ruhmeshalle-Barmen; Verarmt, G-Düsseldorf; Urwähler, G-Magdeburg; Des Landes Hoffnung, G-Lüthch; Stunde der Entscheidung, Pinakothek-München; Besuch im Gefängnis, Kunsthalle-Hamburg; Am Belebtsund, Thaer-G-Welmar. Cronberg i. Taunus. »

Brun, Philipp: M. Genf, Rue Gevray 37.

Bruner, Alois: M. Amling, Oberbayern.

Brunkal, Erich: M. Berlin 1859. Ak.: Berlin ab 76. SA (Mal-S. für Damen), s. 93. Berlin, Hallescherufer 19. »

Brunner, Ferdinand: LM. Wien, 1870. Ak.: Wien 91 bis 96. MA.: Ed. v. Lichtenfels. (WKG) Dp.: Barcelona 01. W.: Häuser am Zwettlbach, Motiv aus Gschwendt, Hintermi Dorf, 1900, Staatsankäufe. — Wien, Ziegelgasse 34. »

Brunner-Stanek, A.: A. Zürich, Schanzengraben.

Brunow, Prof. Ludwig: B. Latherau bei Lütz, 8. 7. 43. Ak.: Berlin W.: Moltke-Denkmal, Parchim u. a. Berlin, Achenbachstrasse 3. »

Buchbinder, S.: M. Radzyn, russ. Polen, 6. 1. 53. Ak.: Wien 75—79. MA.: Matejko, Krakau 80—89. (VBK) Petersburg 77, München 97. Berlin, Lützowplatz 13.

Buchka, Karl: M. München, Hessstrasse 44.

Buchner, Georg: M. München, Arnulfstrasse 28.

Buchner, Karl: Hof-M. Stuttgart, Alleenstrasse 31.

Buchwald, Arthur: KreisBaulnsp. — Breslau, Paulstr. 35.

Buckup, George: M. Altona 1864. Ak.: Berlin und Paris-Julian 83—93. MA.: Hugo Vogel, A. v. Werner 92—93. (SHKG KV-Hamburg) SA. s. 1900. Hamburg, Werderstrasse 16. »

Bücheler, Prof. Eduard: Ks. u. Rr. Eisenberg, S. A. 22. 4. 35. Ak.: Dresden ab 55. MA.: Steinla, Dresden. F.M.d.A.: Dresden. (ADK) Dpr.: Berlin 91. Dresden, Schumannstr. 57. »

Bücheler, Charlotte: LM. u. Rr. Stuttgart, 1867. MA.: Haug — Stuttgart, Fehrenberg — München, (Wittenth. Malerinnen V.) L.: Fortbild.-S. Stuttgart. SA. s. 97. Stuttgart, Johannesstr. 45. »

Büchmann, Helene Frau: M. (P. u. G.) Geb. Berlin. MA.: Stelick. Gussow u. Dürr-Paris. (VBK) — Berlin, Bülowstr. 1. »

Büchner, Emil: M. (MKG) Leipzig Holzstrasse 26. »

Büchtger, Robert: M. u. Gr. St. Petersburg, 23. 9. 62. Autodidakt. (L.G. AVMK) W.: Russische Pilger, 98, Mm-Stettin. München, Schellingstr. 54.

Bühler, A.: Kgwr. Stuttgart.

Bühlmann, Prof. Josef: A. a. AM. Grosswangen, 28. 4. 1844. — EMdA.: München. Nürnberg 82. W.: (mit Alex Wagner): Panorama v. alten Rom, 87. H.: Das Panorama, München, 92; Architektur d. klass. Altertums, 2. Aufl. Stuttgart; Bauformenlehre,

Digitized by Google

Stuttgart 2. Aufl. München, Rottmannstrasse 9. ◦

Bühlmayer, Ignaz: M. Wien, Hundeturmerstrasse 100.

Bülow v. Dennewitz, Graf Wilh: M. (MKG) München, Schwindstr. 16.

Böltemeyer, Heinrich: Kst. Hameln, 10.10. 26. Sch. v. L. Förster, Wien u. Hansen. - (WKG) Wien. Oberaugartenstr. 50.

Bündsdorf, Friedrich: M. Wien, Weihburggasse 3.

Bünte, Hermann: M. München, Augustenstrasse 85.

Bürck, Paul: M u Kgwr. Strassburg i. E. 3.9.78. KgwS: München. (DKK) — Darmstadt. Künstlerkolonie. ◦

Brückner, Max: A. München, Rottawstraste 13a.

Bürgel, Prof. Hugo: LM. Landshut, 14.4. 53. (LG MKG) München, Leopoldstr. 46.

Bürgy, Emanuel: LM. Basel, 5.2.83. Ak. München, Berlin, Karlsruhe 89—95. MA: E. Bracht u. Kallmorgen. (GSchK). 11: Burgen a. d. Umgebung Basels. T. v. Probst. Zürich 01. München, Dachauerstr. 54. ◦

Bürkel, Georg: A. München, Frauenpl. ◦

Bürkling, G: A. Berlin, Alt Moabit 138.

Büttner, Helene: M. Kls-Kartal, Aszod, Ungarn.

Büttner Pfänner zu Thal, Prof. Dr. Gemälde-Restaurator. Hilfe, 9.6.59. (S. d. deutsch. Gesellsch. z. Beförderung rationeller Malverfahren) München, Schackstr. 1. ◦

Buhler, Gerhard: M. Dresden 1868. Ak Dresden, Karlsruhe, Berlin, München. — MA: O. Seitz. (KV Solothurn) L: Kantons-S. — Solothurn. Bahnhofstrasse.

Bunke, Franz Wilhelm Johann: LM u Kr. Schwaan i. M. 3.12.57. Ak: Berlin ab 78, Weimar. MA: Th. Hagen 82—84. (KV Apelles ADK) in Berlin 96. W: Norddeutsche Flussländschaft, 87, Mm-Schwerin; Abend im Spätherbst, 1900, Mm-Weimar. Weimar Prellerhaus. ◦

Burckhardt, Karl: M. Basel. Oberwylerstrasse 46.

Burger, Anton: M. Frankfurt a. M., 14.11. 24. Ak: Städel-Institut; stud. dann in München. (FCKB) Cronberg i. Taunus.

Burger, Fritz: LM. München, 16.7.67. Ak: München 84 89, Paris-Julian 94 96. Mtgl. Soc. nat. des Beaux arts, Paris. ◦ Dresden 97. ◦ Salzburg. SA. s. 01. W: Kirchgang, Mm-Aarau. II: Frauentypen, München, 98. — Basel, Hirzbodenweg 96. ◦

Burger, Johann: Kst. Burg, Aargau, 31.5. 29. EMdA: München, München, Frauenhoierstrasse 5.

Burger, Karl. B. München, Linprunstr. 89.

Burger, Leopold: M u Gr. Wien, 9.10. 61. Ak: Wien. MA: Jos. Fux. (WKG). — Wien-Hernals, Ortliebgasse 44.

Burger, Oskar: M. München. Herzog Heinrichstr. 23.

Burger - Hartmann, Sophie Frau: B u Kgwr. München, 23.5.68. (Künstlerinnen-V. München) ◦ Paris 1900, ◦ London 1900. Basel, Hirzbodenweg 96. ◦

Burghard, Mathilde: M. geb. Hannover, SA. s. 95. — Düsseldorf. Pempelfortersträsse 80. ◦

Burgstaller, Georg: B. Wien, Weyringergasse 37.

Burl, Max: M. Burgdorf b. Bern. 24.7.68. Von München verzogen.

Burkhardt, Christian: Hol-GM. München, Gabelsbergerstr. 19. ◦

Burkhardt, Hedwig: M. KgwS: München. Ak: Paris-Julian. L: Höh. Töchter-S-Zürich. (KV. Zürich) SA.: s. 95. ◦ Limoges 93. Zürich, Bleicherweg 39. ◦

Burkhardt, Heinrich senior: M. München, Gabelsbergerstr. 18.

Burkhardt, Heinrich junior: M. München, Gabelsbergerstr. 18.

Burkholz, Max: Hol-B. Schwerin i. M., Burgstr. 34.

Burmeister, Peter Paul: M. Anklam, 1.1.47. Ak: Berlin, MA: Jul. Schrader. Berlin. München, Augustenstr. 75.

Burmester, Georg: LM, MM u Kgwr. Barmen, 4.12.64. Ak: Düsseldorf 82—84, Karlsruhe 84—90. MA: Schönleber 87—90, (SHKG) Geschäftsführer d. Schlesw.- Holst. KV. Kiel. SA.: W: Mühle in Alt-Heikendorf, G-Kiel. Möltenort bei Alt-Heikendorf, Kieler Förhrde. ◦

Burnat, Ernst: M. Vevey.

Burnier, Richard: M. Haag 1826. Ak: Düsseldorf ab 50, Düsseldorf.

Busch, Prof. Georg: B. Hanau, 11.3.62. Ak: München. (GCK) — München, Augustenstraße 75.

Busch, Wilhelm: M u L (Schriftsteller), Wiedensahl, Hannover 15.4.33. Ak: Düsseldorf, Antwerpen, München, Thüringen. (?)

Busch, R. W M Peterswalde, 31.10.61, KgwS. s. Ak: Berlin 80—88. (VBK) — Berlin, Kleiststrasse 42. ◦

Buschbeck, Hermann M u Kgwr. Prag, 17.10.55. Ak: Prag 73, Dresden 73 75, München 75—78, Paris-Julian 86 88. (MKG) W: Schloss Ising, Entwurf u. Innendekoration. Arlaching, Post Seebruck a. Chiemsee. ◦

Buscher, Prof. Klemens. B. Gamburg, Baden, 19.6.55. KgwS. W: Kaisersdenkmäler in Frankfurt a. M., Mühlheim und Bochum; Immermann und Mendelssohn, Theater-Düsseldorf. — Düsseldorf, Pempelfortersträsse 80. ◦

Buscher, Thomas: B. München, Lortstrasse 7.

Busse, Hans M. (LG) Florenz, Via della Quercia 4.

Buttersack, Bernhard: LM. Liebenzell, 16.3.58. Ak: Stuttgart 77—81, Karlsruhe 82—84. MA: Grützmacher, Ludwig, Bäsch. (MSez, BSez) ◦ London 84, ◦ München 91. W: Heiterer Tag, 91, Stadt München; Dorfweiher, 94, Stadt-Ank. Württemberg. Haimhausen, Stat. Lohhof b. München. ◦

Buttgereit, Wilhelmine: M. Wilkehlen, 9.4.51. MA: Alb. Baur, Lud. Herterich. (MKG) München, Adalbertstrasse 70.

Byse, Fanny: B. Geb. in London 49. Sch. v. J. Bodmer, dann Julian-Paris. Lausanne, Valentin 23. ◦

Cairati, Gerolamo: M. Triest, 23.3.60. Ak: Mailand 77—82. MA: Luigi Conconi, Mailand 83—85. EMdA: Mailand. (ADK) — München, Goethestr. 62. ◦

Calame, Arthur: LM. Genf, 1843. Sch. s. Vaters Alexandre C. MA: Osw. Achenbach, Genf, Rue Bellot 1.

Calame, Prof., Louis: M u Kgwr. Basel, 25.6.63. KgwS. München 82—84. Ak: Paris. L: Technikum-Winterthur, SA.s. 97. — Winterthur. ◦

Calame, Juliette: M. Genf, Montbrillant 29.

Calandrelli, Prof. Alexander: B. Berlin, 9.5.34. Ak: Berlin 47—52. MA: Dankberg, Drake, Aug. Fischer. — Mtgd. des Senats der Ak-Berlin. — Berlin, Pfalzburgerstr. 55.

Cammissar, August: M. L: Kgw S. Strassburg i. E.

v. Campe, Mathilde: M. München, Königinstr. 99.

v. Canal, Prof., Gilbert: LM. Laibach, 26.12.49. Ak: Wien, Düsseldorf. (LG) München, Findlingstr. 37.

Candidus, Harry W T: LM. New-York, 13.11.67. MA: Anton Burger, Cronberg Kl bis 90. München, Nymphenburgerstr. 83. ◦

Caniez, Barthélemy: B. Gent, Rue de la Servette 36.

Canzi, Prof. Edmund: M. Budapest, 1854. Sch. v. Engerth, Budapest 70—76. (WKG) W: Nat. Mm-Budapest u. Ungar. Ministerium. Wien, Schwarzenbergpl. 11.

Canzler, J. K. A. — Dresden, Striessener Platz 12.

Capeller, Viktor: B. Stuttgart, Neckarstrasse 23.

Carben, Julius: M. München, Georgenstrasse 51.

Carmiencke, D: LM. Berlin, Luisenufer 7.

Carmine, Carlo: B. Bellinzona, Schweiz.

Carré, Gerda: M u B. Schwandorf, 1872. Damen-Ak. München 92—93. MA: Heinrich Wadére u. W. Dürr, Damen-Mal-S. München, Schellingstr. 92. ◦

Carstens, Jul. Victor: M. Lübeck, 29.11.49. Ak: Weimar 69—72. MA: Pauwels, Antwerpen 72—75. (MKG) Dp: Madrid 93. W: Stillleben, 95, G-KV-München; Stillleben, 1900, Mm-Lübeck. — München, Schillerstrasse 26. ◦

Caspari, Walter: M, 1 u Kgwr: Chemnitz, 31.7.69. Ak: Leipzig 91. Weimar 93. 96. — München, Adalbertstr. 76. ◦

Castelliz, Alfred: A. Wien, Währinggürtel 102.

Castres, Eduard: GM. Geb. in Genf. Sch. v. Zamacols-Paris u. Menn. Genf, Rue de l'Université 3.

Caucian, Alfonso: B. (WSez) Wien, Margaretherstr. 45.

Cauer, Emil: B. Kreuznach, 6.8.67. Schüler s. Vaters Karl C., dann in Rom. MA.: Lessing, Berlin. W: Kaiser Friedrich-Denkmal, Hagen; dass., Ruhmeshalle-Barmen; Wasserschöpferin, 1900, Nat-Gal-Berlin. Charlottenburg, Kantstr. 93a.

Cauer, Fritz: B. Stuttgart.

Cauer, Hugo: B. Steglitz, Düppelstr. 7.

Cauer, Paul Ludwig: B. Kreuznach, 28.5. 66. Schüler s. Vaters Karl C. MA: R. Begas 90—91. (VBB) Gold. Plakette, Dresden 96. ◦ Berlin 1900. W: Telemachos, 89, Nat-Gal-Berlin; Bronze-Rel. Konrad I. Mmar a. d. L: Kaiser Karl IV, Siegesallee, Berlin. — Berlin, Nürnbergerstr. 16. ◦

Cauer, Robert: B. Kreuznach, 3.1.63. Schüler s. Vaters Karl C. Kreuznach. ◦

Cauer, Stanislaus: B. Kreuznach, 18.10. 1867. EE: Berlin, Pr. g. Plakette Dresden 99. — Rom, Via Margutta 54. ◦

v. Cederström, Thure, Frhr: GM. Aryd, Schweden, 25.6.43. MA: Saluson, Paris 68—70. Alb. Baur, Düsseldorf 71—72. Ak. Weimar 72—77. MdA: Stockholm. (MKG) ◦ London 79. W: Porträt: Hyltén Cavallius, Mm-Wexiöe; Journal amusant, Mm-Gothenburg: Tagesneuigkeiten, National-Mm-Stockholm; Sonnenstahl 97, Mm-Magdeburg. München, Barerstrasse 18. ◦

Cercha, Prof. Maximilian: LM u Gr. Krakau 1818. Ak: Krakau, MA: Stattler, Glowacki, Bizanski, Ceptowski. ◦ Krakau 87. Krakau, Langegasse 37. ◦

Cercha, Stanislaus: PM u Gr. Krakau 1867. Ak: Krakau und München 91—96. ◦ Salzburg 94. — Krakau, Langegasse 37. ◦

Cerigioli, E.: A. Berlin, Schiffbauerdamm 2.

Cernotzwicz, Tolla: B. Brycko (Gouv. Kiew) 1864. Sch. v. Gayski, Krakau; dann der Ak. Julian-Paris. SA. s. 94. W: Matejko, Nat-Mm-Krakau; Gute Hirt, Herz Jesu-Kirche, Krakau. Cäcilie, Mm-Posen u. a. Krakau, Florianerstr. 44. ◦

Cesar, August: M. (WKG) Baden b. Wien.

Chable, Gustav: M. Neuchâtel.

Chalupeck, Marie: M. Hadersdorf b. Wien.

Charlemont, Ernst: M. Genf, in Zmain 1848. Ak: Wien. MA: Makart, (WKG) Paris. Avenue Villiers 35.

Charlemont, Hugo: M. Jamnitz, Mähren 1850. Ak: Wien, 72—73. MA: Ed. v. Lichtenfels; studierte dann in Holland. SA. ◦ Wien 73, ◦ München 75, ◦ Wien, ◦ Paris 1900, ◦ München 01. W: im Hof-Mm. u. im Ministerium, Wien, Rudolfinum-Prag, Gai-Budapest u. a. Wien, Perligasse 2. ◦

Charlemont, Theodor: B. (WKG) Wien, Starhembergergasse 42.

Châtelain, Leo: M. Neuchâtel, Faubourg du Crêt.

Châtelain, Laura: M. Neuchâtel, Saint-Blaise.

Chavannes-Perdriollat, Frau: M. Lausanne.

Chellus, Adolf, M. Frankfurt a. M. 30.5. 56. Ak: Städel-Inst-Frankfurt, Berlin, Wien. MA: Burger in Cronberg. (MKG) — München. Lindwurmstrasse 201. ◦

Chessex, Georges: M. Lausanne. Rue de Bourg 10.

Digitized by Google

Chevalier, Adolf: LM. Krossen, 24.10. 31. Sch. d. Ak-Berlin. — Berlin, Dorotheenstrasse 11.

Chiattone, Guiseppe: B. Lugano, Schweiz, Via Carlo Battaglini.

Chiesa, Pietro: M. Sagno, Kant. Tessin.

Chiochetti, Giovanni Battista: M. Moena Trentino, 15.9.43. Ak: Venedig 60—66, Rom 69—71. ✠ Vatikan-Ausst. 88. ✠ Sinigaglia 94. W: Altarbilder in zahlreichen Kirchen und Klöstern des Trentino und Oberitaliens. — Trient, Via Grazioli 27. ▪

Chiodera, Alfred: A. Zürich, Rämistr. 44.

Cholsy, J. L. Frau: M. Genf, Rue de Cloitre 1.

Chollet, Marcel: M. Carouge, Schweiz.

Christ, Fritz: B. Bamberg, 7.1.66. Ak: München 82—91, MA: Widnmann 86—87, W. v. Rümann 87—91. (MKG) ✠ München 91. ✠ Chicago 92. ✠ Paris 1900. W: Sterbender Gladiator, Mm-Bamberg, Brunnen, Markuspiatz Bamberg; Denkmäler, Arkaden d. Südl. Friedhofs-München; Figuren, Justizpalast -München. — München, Theresienstrasse 71 a. ▪

Christ, Max Ludwig: M. München, Briennerstr. 54.

Christaller, Prof. Paul: B. Modelleur u. Ziseleur. Basel, 21.8.60. KgwS: München, Zeichen-Ak: Hanau, Fach-S: Offenbach, Hanau, 81—85. L: KgwS-Stuttgart. (Württemberg KgwV) ✠ München 88. ✠ Nürnberg. ✠ Stuttgart 96. ✠ Paris 1900. W: Arbeiten erw. vom Landesgew-Mm-Stuttgart. — Stuttgart, Kunstgewerbeschule. ▪

Christensen, Jeremias: B. Charlottenburg, Berlinerstr. 67.

Christian, Max: B. Wien.

Christiansen, Prof. Hans: M. Flensburg, 6.3.66. Ak: Paris - Julian 85. (DKK) SA. s.99. V. v. Neue Flachornamente, Berlin, Spielmeier, 90. — Dormstadt Künstlerkolonie. ▪

Christoph, Elise: M. Frankfurt a. O.

Ciarsi, Johann Vincenz: M. Gr u Kgwr. (Buchschmuck, Plakat, Tapeten.) Danzig, 22.1.73. Ak: Dresden 91—94. MA: Pauwels 95—96. (ADK VDI) W: Katalog d. deutschen Buchgew.-Ausst. Paris 1900; Unterstrom, Gedichte m. Ieth. Buchschmuck, Diederichs, Leipzig. — Dresden, Porsbergstrasse 11. ▪

Ciugria, Karoline: M. Genf, Chênes-Bougeries.

Ciuntu, Virginie: M. (MKG) München, Türkenstr. 71.

Clages, H. E. A.: A. — Dresden, Grunaerstrasse 15.

Ciarenbach, Max: M. Neuss, 19.5.80. Ak: Düsseldorf ab 94. MA: Hünker. (VDK). — Neus b. Düsseldorf, Batteriestr. 1. ▪

Claudius, Wilhelm; M u J. Altona, 13.4.54. Ak: Dresden 71—73; Berlin 75—79. — Dresden-Strehlen, Residenzstr. 20. ▪

Claus, Max: M. München, Nymphenburgerstrasse 49.

Clemens, Wilhelm: M. Querroth, Rheinprovinz, 16.7.47. MA: Diez, Loeltz, München. — München, Schwanthalerstr. 98.

Clementz, Hermann: PM. u HM. Berlin, 27.11.52. Ak: Berlin 73—76. MA: A. von Werner 80—83. (VBK) EE: Berlin 91. — Berlin, Lützowufer 19a. ▪

Closs, A.: M. Stuttgart.

Commans, Franz H.: M. — Düsseldorf, Stockkampstr. 44.

Commichau, Felix: M. A u Kunstschriftst. — Bialystok (Russland) 21.12.74. Red. d. deutsch. Kunst u. Dekoration. — Darmstadt, Nieder-Ramstädterstr. 6.

Compton, Edward: LM. London, 1849. (MKG) W: Morgen im Hochgebirge, München-Leipzig; Tschingelgletscher, Mm-Cincinnati. H: Das Hochgebirge, T.v. Zsigmondy, Leipzig 89; Alrikanische Gletscherlahrten, T.v. Hans Meyer, Leipzig 90. — Feldafing, Bayern. ▪

Confeld von Feibert, E.: A. — Berlin-Schöneberg, Bahnstr. 31.

Conräder, Prof. Georg: M. (H G P) München, 18.5.38. Ak: München 53—59. MA: Piloty 57—60. — L: KS-Weimar 60 bis 63. ✠ Wien 74. W: Tilly in der Totengräberwohnung, 59, Mm-Hamburg; Erstürmung Karthagos, 67, Maximilianeum-München; Stiftung d. Akademie d. Wissenschaften (Fresko), 66, Nat-Mm-München; Apotheose d. Krönung Franz Josephs 1. 92, Hist.Mm-Budapest. — Rákospalota, Ungarn. ▪

v. Coning, August: M. (LG) — München, Theresienstrasse 34.

Conz, Prof. Gustav: LM. Tübingen, 1832. Ak: Stuttgart, München. MA: Osw. Achenbach. — Stuttgart, Uhlandstrasse 21.

Conz, Walter: M. (KBK) Karlsruhe, Westendstrasse 65.

Cope, Joh. Thomas: GlM. München-Pasing.

Coppenrath, Ferdinand: M und Gr. Münster i. W., 1867. Autodidakt. — München, Schellingstrasse 126. ▪

Cordes, Olga M u Gr. Bremen, 1868. Studierte in München bei Roth und Sim. Holiosy, W: Norddeutsche Motive, Radierungen, 98. Kst-Kabinet Bremen. V. von Künstlernovellen, Dresden, 99; Hinaut-Hinab, Reissner, Dresden. — Bremen, Delmestr. 14. ▪

Corinth, Lovis: M. Tapiau, Ostpreussen, 21.7.58. Ak: Königsberg ab 76. MA: Löfftz 80—84, Bouguereau und Fleury, Paris 84—87. (BSez) ✠ London 88. EE: Paris 90. ✠ München 95. W: Trilolium, 98, G-Darmstadt; Pieta, 98, Mm-Magdeburg; Kreuzigung, Kirche Tölz. — Berlin, Klopstockstr. 32. ▪

Cornili, Otto: GM. Frankfurt a. M. 1.10. 24. Zunächst A, dann M. Dir: Städt. Hist. Mm-Frankfurt a. M., Kleine Sandgasse 2.

Correggio, Ludwig: LM. München, 15.5. 46. München, Karlstr. 64.

Correggio, M: M. München, Karlstrasse 64.

Corrodi, Prof. Hermann: LM. Rom 23.7. 44. Ak: Rom, Paris. ✠ Paris u. Wien. Rom.

Coschell, Moritz: M. Wien, Wipplingerstrasse 33.

Cosomatti, Ettore: M. (MKG) — Frankfurt a. M., Oppenheimerstr. 43.

Cossmann, Adolf: M u R. Graz, 2.10. 70. KgwS: Wien 86—95; Ak: Wien 95—99. MA: Karger u. Unger. (KB Hagen) — Wien, Wiedenerhauptstrasse 39. ▪

Costenobie, Anna: M u R. Danzig, 1866. Schülerin v. Gussow, Skarbina, Lenbach, Roth 84—88. W: Tragödie des Weibes, Radierungen, Berlin, Nettebeckstr. 23. ▪

Costenobie, Hans: M. Jena, 11.12.68. Ak: Berlin, Weimar. München.

Costenobie, Karl: B. Wien, 1837. Sch. v. Franz Bauer; in München, London, Rom ausgebildet. (WKV) Wien, Heugasse 42.

v. Coulon, Karl: M. München, Arcisstr. 28.

Coupette, Fanny: M. Trier, 10.7.54. Sch. v. M. Volkhart. MA: Grot Johann, Mühlig, Ad. Lins. SA, s. 86. — Düsseldorf, Jacobistrasse 14a. ▪

v. Courten, Angelo, Gral: M. Bologna, 10.1.48. Ak: München. (MKG) — München, Amalienstr. 30 III. ▪

Coutau, Hippolyte: M. Genf, Boulevard Helvétique 6.

Couturier, H: B. Berlin, Louisenuler 17.

Cramer, Heiene: M. Hamburg, 13.12.44. Sch. v. Roosenboom, Haag, Joors, Antwerpen. (ADK VBKnn) W: Stillleben in den Museen u. Galerien Hamburg. Freiburg i. B., Kreleld, Bremen. — Hamburg, Uhlenhorst, Karlstr. 18. ▪

Cramer, Molly: M. Hamburg, 25.6.52. Sch. v. Joors, Antwerpen. (ADK VBKnn) W: Stillleben in den Museen u. Galerien Hamburg, Freiburg i. B., Kreleld. — Hamburg, Uhlenhorst, Karlstr. 18. ▪

Cramolini, Heinr.: A. Wien, Lothringerstrasse 15.

v. Cranach, W: PM. Berlin, Kurfürstenstrasse 126.

Creilinger, Marie: M. — Berlin, Kurfürstenstr. 125a.

Cremer, Prof. W: A. — Berlin, Kurfürstenstrasse 131.

Crodel, Paul: LM. Kotthus, 7.9.62. Ak: Weimar. MA: Hagen, Weimar u. Baisch, Karlsruhe. (MSez) W: Sommermorgen, Gal-Weimar; Abend im Vorfrühling, Ehren-G-Weimar. — München, Linprunstr. 63. ▪

Croia, Hugo: M. Ilsenburg a. H. 30.11.41. Ak: Berlin 61—62, Düsseldorf 62—67. MA: Bendemann 65—67, W. Sohn 71—73. L: Ak-Düsseldorf 77—79. ✠ Wien 73. ✠ Berlin 81. Rappel ders. 89. W: Bildn. v. Ed. Bendemann, 86, Nat-G-Berlin; Bildn. v. Ed. v. Gebhardt, 89, G-Düsseldorf; Bildn. v. Bendemann, 92, G-Düsseldorf. — Blankenburg a. H. ▪

Crosnier, Jules: M. Genf, Rue Senebier 8.

Crone, Samuel H: M. (MKG) — München, Klenzestr. 103.

v. Csuzy, Karl: M. München, Schwanthalerstrasse 37.

Cucuel, Eduard: L. Geb. in San Francisco. Ak: Paris, MA: Gérôme. — Berlin, Kurfürstendamm 112. ▪

Curjel, R: A. — Karlsruhe, Rielstahlstr. 4.

Curry, Rob.: M. München, Hohenzollernstrasse 80.

Custodis, Eduard: A. — Köln a. Rh., Hansaring.

v. Czachorski, Prof., Wladislaw: GM. Lublin, 22.9.50. Sch. v. Wagner, Dresden, Piloty, München. (MKG) — München, Schillerstrasse 26.

Czech, Emil: M. — Wien, Lazarettgasse 16.

v. Czerkawska, Helene: M. — München, Giesistr. 28.

Daelen, Eduard: M. Hörde, 13.3.48. Ak: Düsseldorf 69—70. Berlin 71—72, München 73—74. MA: W. Diez 74. (VDK) W: Kaiserportraits in d. Rathaussäen: Oberhausen, Styrum, Rheinberg, Remscheid. V. v. Ein Blick ins Jenseits, 78; Narrenspiel, 79; Der Reinfall, 80; Bismarcks Himmelfahrt, 82; Bismarckiaden, 82; Das hohe Lied vom Bier, 83; 11 Gebote der Ehe, 84; Will. Busch u. seine Bedeutung, 85. Maikästerletterschrift 1898. — Düsseldorf, Ehrenstr. 11. ▪

Dahl, Hans: GM. Hardanger, Norwegen, 19.2.49. Ak: Karlsruhe 72—73, Düsseldorf, 73—79. MA: W. Sohn. (VBK) — Berlin, Kurfürstenstr. 126. ▪

Damberger, Josef: M. München, Landwehrstr. 50.

Damianos, Konstantin D: M. Wien, 1869. Ak: Wien 94—98. MA: Lichtenels. — Wien, Windmühlgasse 39. ▪

Dammann, Hans: B. (VBK) — Charlottenburg, Fasanenstr. 24.

Dammeier, Rudolf: M. Berlin, 18.1.51. Ak: Berlin, Karlsruhe. — L: Ak-Berlin. (VBK) — Berlin, Schiesweger-Ufer 16. ▪

Daniel, Georg: M. Oberbaurat. — Schwerin i. M., Elisabethstr. 12.

Dankworth, Heiene: M. München.

Dannbauer, Ernst: M u GlM. Allgerlingswalde, 15.8.43. Ak: Dresden. MA: Hübner. — Dresden, Waisenhausstr. 11.

Dargen, Ernst: M. (MKG) — München, Hermann-Schmidstr. 4.

Darier, Albert: M. Genf, Rue Töpller 8.

Darnaut, Hugo: LM. Anhalt-Dessau, 1851. Ak: Wien u. Düsseldorf 74—77. — (WKG Obmann des Aquarellisten-Klubs-Wien). EE: Antwerpen, Berlin, Dp: Dresden 87, Karl-Ludwig ✠ u. ✠ Wien. ✠ Paris 1900. W: Steinzeit, Naturhistor-Mm-Wien; Landschaft a. d. Lobau, Stadt Wien; Novemberstimmung, Nat-G-Berlin; Waldinneres, G-Dresden. Alter Park, kunsthist. Mm-Wien. — Wien, Belvedergasse 23. ▪

Daslo, Ludwig: B. München, 23.4.71. Ak: München 89—93. MA: Eberle. (MKG) ✠ München 01. W: Hermes und Schlussteine, Post-München; Figuren, 01. Stadtbauamt - München. — München, Schillerstrasse 26. ▪

Daslo, Maximilian: M u R. München, 28.2.65. Ak: München. MA: Diez. (VdKM) — München, Blütenstr. 10.

Daubenspeck, K. F.: M. Düsseldorf, Feldstr. 78.

Dauber, Nikolaus: M. Marburg a. d. L., Kasernenstr. 2.

Digitized by Google

Daumerlang, Karl: M. (Aq). Nürnberg, 28.9.42. KS: Nürnberg 56—66. — Sch. von Kreling. (ADK) — Nürnberg, Dürerhaus. ○

Daur, Hermann: M. Geb. in Amt Lörrach, 1870. KgwS: Karlsruhe. Sch. v. Hölzel-Dachau. (KHK) — Karlsruhe, Akademie.

Dausch, Konstantin: B. Waldsee, Oberschwaben, 30.11.41. Antangs Steinmetz. Ak: München. Zog 62 nach Rom. — Rom.

David, Werner: B. Hannover, 16.10.36. Ak: Berlin 59—66. — MA: Aug. Fischer. — (WKG) ✠ Wien 73. W: Jagdzug (Relief). Städt. Museum-Hannover. — Wien, Reichsgasse 4. ○

Davids, Marie: PM. Rendsburg, 5.3.47. Sch. v. Alex. Struys. — SA. s. 83. — Berlin, Nollendorfstr. 10. ○

Davinet, E.: AM. Bern, Kunstmuseum.

Davis, George: GM. u Phot. London 1842. Ak: London, Frankfurt, Darmstadt. MA: J. Jones, E. H. Harden-London, Bournitz-Frankfurt, Weber-Darmstadt. ✠ London 73. — München-Pasing, Villa Davis. ○

Debicki, Stanislaus: M. (WSez) Lemberg, Kaleczagasse 6.

v. Debschitz, Wilhelm: M u Kgwr (Buchschmuck, Keramik). Görlitz, 21.2.71. — (Bayr. KgwV) Vorst. d. Lehr- u. Versuchs-Ateliers f. freie u. angew. K., gegr. 1901. — München, Hohenzollernstr. 7a. ○

Deckers, Franz: A. — Düsseldorf, Alexanderplatz 14.

Deckers, Vincenz: M. Düsseldorf, Alexanderplatz 14.

Déesey, Alexander: A. — Wien, Kegelgasse 11.

Dedek, Prof. W: M. L: KgwS-Prag. Prag.

Dedreux, Gaston: A. München, Brunnstr. 9.

Dedreux, Oskar: A. Augsburg, Riedingerstr. 1.

Décsey, Alexander: Baurat. Budapest, 16.9.54. Polytechn: Budapest 71—74; Ak: Wien 74—78; Rom 79. (WKG) — Wien, Kegelgasse 11. ○

v. Defregger, Prof. Franz: M. Ederhof, im Pustertal, 30.4.35. Sch. v. B. Stolz. Innsbruck: KgwS u. Ak: München, Paris 63—65. MA: Pilotv ab 67. — EMdA-München (MKG) W: in allen Hauptgalerien Europas. U. a. Speckbacherhild, 69. Ferdinandeum-Innsbruck; Letztes Aufgebot, 74. G-Wien; Sensenschmiede im Tyroler Aufstand, 83. G-Dresden. M: A. Rosenberg: Fr. Defregger, m. 97 Abb. (Kr-Monogr.) Leipzig. — München, Königinstr. 31.

Degebrodt, Emil: M u R. Alt-Ruppin, 26.2.47. Ak: Berlin 92—96. MA: Bracht. Berlin, Eberswalderstr. 16. ○

Degen, Johannes: B. Köln a. Rh., Antwerpnerstr. 1.

Degode, Wilhelm: LM. Oldenburg, 6.2.62. Ak: Düsseldorf 81—82. MA: Jungheim 83 bis 84, Deiters 85—86. (FVDK, VDK) SA, s. 99. ✠ Oldenburg 85. Kaiserswerth, bei Düsseldorf. ○

De-Goomans, William: MM. Basel 18.1.65. MA: Jaquesson de la Chevreuse. Paris 82 bis 86. (GSchK) W: Bewegtes Meer, 98. Mm-Basel. — Basel-Aeschenvorstadt, 37. ○

Dehn, Georg: AM. Hannover, 2.1.43. Sch. v. Weiss-Braunschweig; studierte dann in München; Sch. v. Ramberg. (MKG) — München, Barerstr. 69.

Deininger, Karl Franz: M u Kgwr. Bamberg, 2.4.45. Ak: München 68—75. (MKG) SA: Gemeinsche Malschule für Damen, München, s. 76. ✠ München, Nürnberg, Barcellona. 11: Samml. f. Porzellanmalerei aus dem 18. Jahrh., Leipzig; Deitter Malereien ebenda. — Schwabwieser, Baden. ○

Deininger, Jakob Friedrich: Kst. Nürnberg, 24.3.36. Sch. v. H. L. Petersen, Reindel u. Kreling, dann von Raab. — München, Schellingstr. 62.

Deininger, Johann W.: A. Wien, 12.12.49. Techn. Hoch-S u. Ak: Wien. MA: v. Schmidt 66—72. (WKG) RR. u. Dir. d. Staats-Gewerbe-S. Innsbruck. Kons. d. Zentral-Kommiss. f. K. u. hist. Denkm. ✠ Paris 1900. H: Kunstschätze aus Tirol, Wien; Das Bauernhaus i. Tyrol u. Vorarlberg, Wien. — Innsbruck. ○

Deininger, Prof. Julius: A u AM. Bau-R. Wien, 23.5.52. — Wien, Schellingstr. 13.

Deininger-Foltz, Margarethe: M. Geb. Darmstadt. Maf-S: Deininger-München. Badenweiler, Baden. ○

Deiters, Hans: M. Düsseldorf, 13.6.68. Ak: Düsseldorf 86—95. MA: Ed. v. Gebhardt 91—95, Rafael Collin, Paris, (ADK) 2. ✠ Antwerpen 94. — Düsseldorf, Gratenberger Chaussee 64. ○

Deiters, Heinrich: LM. Münster i. W., 5.9.40. Ak: Düsseldorf. MA: Michelis. ✠ Brüssel, Paris, Zwei Ausstellungen, London. W: Mm-Köln, Mm-Bonn, G-Dresden, Städt. Samml.-Münster. — Düsseldorf, Gratenberger Chaussee 64. ○

Delcroix, Friedrich: M. Ak: München. (LG) — München, Max-Josefstr. 1. ○

De la Paix, Josef: Herzogl. Bayr. Hof-M. München, Kaulbachstr. 34a.

Delug, Prof. Alois: M. Bozen, 25.5.59. Ak: Wien 80—86. MA: L. C. Müller 83 bis 86. — Ak-Wien. MA. s. 98. ✠ u. Karl-Ludwig ✠ Wien. ✠ Berlin, München, Chicago, Paris. W: Pietà, Portraits, — Wien, Künstlakademie. ○

Demel, Prof. Karl: A. Salzburg, Staatsgewerbeschule.

Dengler, Theodor: M. — Karlsruhe.

Dennerlein, Prof., Thomas: B. Mitterteich, Oberpfalz, 1847, KgwS: München; Sch. von Neureuther. — München, Augustenstrasse 26. ○

Dennert, Max: B. Friedeberg, Neumark, 13.3.61. KgwS: Hannover, Berlin; Ak: Berlin. — Berlin, Hagelsbergerstr. 10.

Deppermann, Henny: M. (MKG) — Berlin, Nettelbeckstr. 24.

Deri, Koloman: M. — München, Theresienstrasse 24.

Des Coudres, Adolf: LM, Karlsruhe, 2.6.62. Ak: Karlsruhe 81—86. MA: Schönleber 86—91. (KBK) — Karlsruhe, Bismarckstrasse 75. ○

Detro, Alexander: M. (MKG) — München, Neuhauserstrasse 45.

Dettmann, Prof. Ludwig: M. Adelbye, 1865. Ak: Berlin 85—89. (MSez WSez Soc. d. Aquarellisten) Dir. der Ak-Königsberg. SA. s. 90. Ehrenpreis: Bremen 90, ✠ München 92. 1. ✠ Dresden 92. 2. ✠ Wien 93. 2. ✠ Berlin 94. 1. ✠ Wien 95. ✠ Chicago, Grand Prix: Venedig 97, 2. ✠ Paris 1900 u. a. Geschäfts-Adr.: Max Levis, Berlin, Steinmetzstr. 46. W: Heilige Nacht, G-Venedig; Gemälde, Mm-Weimar; Aquarelle, Nat-G-Berlin u. Mm-Leipzig; Pastelle, Kst-Kab-Dresden, K-Halle-Hamburg; 1, Mose, 3 (Triptichom), G-Schwerin; Arbeit (Triptych), G-Elberfeld; Durch d. Brandung, G-Dresden; Wandgemälde im Rathaus Altona; Plafond, Festspost-Mus. Berlin u. a. m. — Königsberg, Kunstakademie. ○

Deuchert, Heinrich: M. (MKG) — München, Briennerstr. 28.

Deusser, Friedrich August: HM. Köln a. Rh., 15.2.70. Ak: Düsseldorf. MA: Peter Janssen s. 95. (KrV. St. Lukas) W: Wandgemälde, Kreishäussal-Kleve. Düsseldorf, Franklinstr. 22. ○

v. Deutsch, Rudolf: M und B. Moskau, 27.10.35. Ak: Dresden ab 55. — Berlin, Wartenburgstr. 14.

Deutz, Heinrich: A. — Köln a. Rh., Gereonstr. 8.

Diamant, Lazar: M. (MKG) — München, Gabelsbergerstr. 77a.

Dick, Rudolf: A. — Wien, Feldgasse 14.

Dickert, Hermann: M. München, Schwanthalerstr. 32.

Dieckmann, W: M. — Hannover.

Dieffenbach, Prof. Anton: GM. Wiesbaden 4.2.31. Studierte in Strassburg, dann Sch. v. Bradier-Paris. — Berlin.

Dieffenbach, Karl Wilhelm: M. Itadamar, Nassau, 21.2.51. Lebte zuletzt bei Wien.

Dieffenbacher, August Wilhelm: GM und LM. Mannheim, 14.8.58. Ak: München, 78—83. MA: Lindenschmit 83. (MKG) ✠ London 99. W: Verhaftet, 91, Städtische G-Mannheim; Schwerer Schicksalsschlag, 94, G-Dresden. — München, Türkenstr. 54. ○

Diehl, Georg: A. — Darmstadt.

Diehl - Wallendorf, Hans: M und R: Pirmasens, 13.3.77. — Ak: Weimar 95—97, MA: Th. Hagen, Bernh. Mannfeld. (MKG) FKG) Frankfurt a. M., Taunusstrasse 33. Adr.: Müller. ○

Diehle, Alwin: M. — Berlin, Wilhelmstrasse 147.

Dielitz, Konrad: M. (P). Berlin, 20.1.45. Ak: Berlin 66—68. — (VBK) ✠ Berlin 83. Berlin, Kurfürstendamm 2. ○

Dielmann, G: A. — Frankfurt a. M., Rüsterstr. 22.

Dielmann, R: A. — Frankfurt a. M. Rüsterstr. 22.

Diemer, Lorenz: B. Stuttgart, Neckarstrasse 235.

Diercks-Mann, Katharina: LM. Thorn, 1.5.69, KgwS: Berlin. Ak: Paris-Colarossi, MA: Flickel und Jacob. — Berlin - Steglitz, Humboldtstr. 22.

Distel, Kurt: A. — Dresden, Terrassenufer 16.

Dietl, Prof. Leo (Leopold Dietmann): M. Prag, 12.9.57. Ak: Prag; Sch. v. Huber, Canon und Fallenböck. L: Staatsgewerbeschule. Graz, Grazbachgasse 21. ○

Dietelbach, Rudolf: B. Stuttgart, 22.12.47. Schüler von Th. v. Wagner, W: Büsten d. Königspaaar Karl u. Olga, Schloss Stuttgart, Herzog Eugen, Villa Berg; Mörikes Grabmal, Stuttgart u. a. — Stuttgart, Bahnhofstrasse 12. ○

Dietha, Prof. Alfred: HM. Dresden, 13.2.36. Ak: Dresden. MA: Hühner. — Dresden, Kaulbachstr. 7.

Dietl, Karl: M. Vorst. d. Städt. Maf-S. München. Herrnstr. 7.

Dietlein, Sophie: M. Hannover.

Dietrich, Amelie: M. Geb. Jägerthal, 1875. Besuchte das Hein-Atelier-Karlsruhe. — Niederbronn, Elsass. ○

Dietrich, Prof., Anton: HM. Meissen, 27.5.35. Ak: Dresden. MA: Bendemann u. Schnorr von Carolsfeld. L: Ak-Leipzig. — Leipzig, Wächterstr. 11.

Dietrich, Friedrich: B. (VBK) — Berlin, Zossenerstr. 10.

Dietrich, Hans: B. (WGK) — Wien, Heugasse 58.

Dietrich, Osk: A. — München, Nymphenburgerstrasse 50.

Dietsche, Prof. Fridolin: B. (KBK) — Karlsruhe, Werderstr. 65.

Dietz, Rudolf: M. München, Landwumstrasse 89.

Dietze, Franz: B. Berlin, Neue Königstr. 79.

Dietze, Paul: A. — München, Prinz-Regentenstr. 16.

Diez, Julius: M. Nürnberg, 8.9.70. KgwS u. Ak: München. (MSez) — München, Theresienstr. 148.

Diez, Prof. Robert: B. Pössneck, 20.4.44. Ak: Dresden. MA: Schilling. — L: Ak-Dresden. — Dresden, Elbasstr. 32.

v. Diez, Prof. Wilhelm Ritter: M. Bayreuth, 17.1.37. Ak: München ab 55. L: Ak-München, s. 72. EMdA-München. — München, Arcisstrasse 6.

Dill, Alexander Franz: M. (MKG) — München, Adalbertstr. 51.

Dill, Prof. Ludwig: M. (L M u A) Germsbach, Baden, 2.2.48. Ak: München 72-74. MA: Pilotv 73-74. — L: Ak-Karlsruhe. (FM d. MSez WSez BSez) Preisrichter: Chicago 93, Paris 1900. W: Wartburg, 1900, Reichstag-Berlin; Hellinda, Kanal, National-G-Berlin, Giudecca, G-Budapest; Brücke in Chloggia, Pinakothek-München; Trabacola, G-St-Gallen; Venez. Kanal, G-Stuttgart u. a. — Karlsruhe, Stefanienstr. 80; Juni-November: Dachau b. München. ○

Dillmann, Eugenie: M. (MKG) — Charlottenburg, Fasanenstr. 24.

Dinger, Fritz: Kst. Wald b. Solingen, 22.1.27. Ak: Düsseldorf. MA: Jos. Keller 50-56. — (FVDK VDK) 1. ✠ Antwerpen 94. — Düsseldorf, Stockkampstr. 40. ○

Digitized by Google

Dinger, Otto: Gr. Berlin, Buchenstr. 3.

Direng, Paul: M. München, Zehntnerstr. 9.

Dirks, Andreas: MM Sylt 1866. Ak: Düsseldorf u. Weimar. MA: Th. Hagen, Weimar. ⑧ Berlin 1900: ① Dresden 01. — Düsseldorf, Immermannstr. 26; im Sommer Insel Sylt. ∘

Dischler, Hermann: LM. Freiburg i. B., 25.9.66. Ak: Karlsruhe 85—92. MA: Schönleber 87—94. — Freiburg i. B., Kaiserstr. 109. ∘

v. Ditfurth, Georg Frhr: M. München, Adalbertstr. 20.

de-Lapalud, François: M. Genf, Secheron.

Ditscheiner, Adolf: LM. Wien, 29.6.46. Ak: Wien; Sch. von Alb. Zimmermann. — (WKG) ✻ Wien, Chicago; Dp: Aquarell-Ausst. Dresden; Gr. Staats ✻ Dresden. W: in d. Gal. Wien, Prag, Darmstadt, New York. — Wien, Piaristengasse 34. ∘

Dittler, Emil: B. Pforzheim, 1868. KgwS u. Ak: München. MA: Eberle. (MSez) — München, Karlstr. 45. (†) 19. 1. 1902.)

Dixon, William Francis: M. (GCK) — München, Nymphenburgerstr. 168.

Dobner, Prof. Edler von Rautenhof und Dettenderf: M. — Wien, Löwengasse 6.

Döbbeke, Christoph: B u. A. Hannover, 14.7.33. Sch. d. Prof. Fischer in Berlin. (VBK) Kgw. Werkstatt. W: Statuen. M: in ständ. Ausst. Leipzigerstrasse Berlin; Architekturen, Postmuseum, Berlin. ∘

Döhler, Götz C: LM. Glauchau, 31.3.67. Ak: Leipz. (KrV) — Leipzig, Löhrstr. 2. ∘

Döll, Auguste: M. Wien, Hirschengasse 11.

Döll, William: M u. Kgwr. 3.12.69. KS: Berlin, Frankfurt, Haag-Scheveningen. MA: Gosch. SA, s. 96. — Berlin, Kochstr. 36. ∘

Döllinger, Prof. Konrad: Oberbaurat. — Stuttgart, Neckarstr. 65.

Döpler, Prof. Karl Emil der Aeltere: HM u. l. Warschau 8.3.24. Ak: München, 59—60. M: Plioty 59—60 (VBK) W: Freskobild, Nat-Mm. München; 64; Wandgemälde, Philharmonie u. Centralhotel Berlin. H: Ring des Nibelungen (40 Figuren) Kaufmann, Berlin; Walküren (6 Blatt), Schönlein, Leipzig. V e. Autobiogr: 75 Jahre Leben, Schaffen, Streben, b. Schuster u. Löffler, Berlin. — Berlin, Kirchbachstrasse 12.

Döpler, Prof. Emil der Jüngere: HM, Heraldiker und l. München, 29.10.55. KS: Berlin 75 77. Ak: Berlin, A. l.; KgwS-Berlin. (VBK) EE: Berlin 86, Dp: München, Glaspalast, Paris 1900. W: Ein Antang vom Ende, 91, Nat-G-Berlin. H: Herald. Handbuch, Text v. Wanecke, Görlitz, 78; Wappen d. Götterwelt der Germanen, T. v. Kanisch. M. Oldenbourg, Berlin 1900. — Berlin, Dörnbergstr. 2. ∘

Dörfel, Julius: A. — Berlin, Winterfeldtstr. 3.

Döring, A. G: PM. (VBK) — Berlin, Neu Kölln a. W. 22.

Döring, Willi: M. Berlin, 1850. Ak: Karlsruhe (Kellerschule) 79—89. — (VBK) EE: Berlin 88. ∘ Berlin - Grunewald, St. Rochus. ∘

Dörinqer, Wilhelm: HM. Oestrich a. Rh, 1862. Ak: Düsseldorf 78—89. MA: Eduard von Gebhardt 82—89. (FVDK) W: (gemeinschaftlich mit Bruno Ehrich.) Wandmalereien, Heilige Kreuz-Kirche Berlin (Staatsaufttr); Entwürfe der Glasmosaiken, Schlosskirche Wittenberg; desgl. Dom Schleswig u. d. Kaiserin Augusta-Gedächtnis-Kirche Berlin; Wandmalereien: Liebfrauenkirche Trier, Pauluskirche Dessau, Ringkirche Wiesbaden, Kreuzeskirche Essen, Lambertikirche Düsseldorf u. a. — Düsseldorf, Eiskellerberg 1. ∘

v. Dörnberg, Emma, Freiin: PM. Siegen, 15.12.64. Sch. v. Dürr. Ausst. Berlin 92—93 u. 94—97, dann Ak: Paris-Colarossi 98. Königsberg i. Pr., Tragheimer Pulverstr. 5a. ∘

Dörner, Max: M. München.

Dörnte, A: M. Neustadt l. H.

Dörr, Prof E: A. Karlsruhe, Bahnholstr. 6.

Dörschel, M: M. Düsseldorf, Schadowstrasse 25.

Dörstling, Emil: M. Stettin, 29.8.59. Ak: Königsberg 81—89. MA: K. Stelleck 87—90. — (ADK KrV Königsberg) W: Kant u. Tischgenossen, Stadt Königsberg; Wandgemälde, 96—97, Altst. Gymnasium u. Palästra - Albertina - Königsberg. — Königsberg, Kunstakademie. ∘

Dofleln, Karl: A. — Berlin, Schaperstr. 21.

Dolmetsch, Heinrich: Baurat. — Stuttgart, Tübingerstr. 41.

v. Dombrowski, Karl, Ritter: M. (Jagd) Wien, Thugutstr. 5.

Donadini, Prof. Erm. Antonio: M. — Hol-R. L: KgwS-Dresden. Dresden, Melanchthonstr. 6.

Donadini, Erm. Carlo, Jun: M. Wien, 1877. Inh. der Kirchen u. Malschule in Dresden, Gr. Meissnerstr. 2. ∘

v. Donndorf, Prof. Adolf: B. Weimar, 16.2.35. Sch. von Rietschel, dessen Lutherdenkmal er vollendete. — EMdA-Dresden. L: Ak-Stuttgart. Stuttgart.

Donndorf, Karl jr: B. (Prof.) Dresden, 17.7.70. Sohn d. Vor. Ak: Stuttgart 86—90. MA: Ad. Donndorf. (StKG) W: In Gedanken, 95, Mm-Stuttgart; Porträtbüste: Grossherzogin Sophie v. S. W. 97, Reichs-Mm-Amsterdam; Denkmäler: Stoy, Jena; Erbgrossherzog Karl August, Weimar; Kaiser Friedrich u Prinz Friedrich Karl, Hohenzyburg u. a. — Stuttgart. ∘

Donner von Richter, Prof. Otto: M u Schriftsteller. Frankfurt, M. 10.5.28. Ak: Städel-institut-Frankfurt; Sch. v. Delaroche-Paris, u. M. v. Schwind-München. — Frankfurt, Westendplatz 35. ∘

v. Donnersperg, Karl: M. München, Kaulingerstr. 8.

Dorn, Friedrich: LM u Rr. Hamburg, 29.4.61. Ak: Düsseldorf 87—96. MA: Eug. Dücker 93—96. (ADK) — Düsseldorf. ∘

Dorn, O: A. München, Platzl 8.

Dorrenbach, Franz: B. Köln a. Rh.

Dorsch, Ferdinand: M. — Wien, Sonnenhofgasse 6.

v. Dorsner, Silvine: M. (MKG) — München, Schellingstr. 98.

Dosch, Michael, A. — München, Barerstrasse 52.

Dotti, George: M u B. Geb. Berlin. — Autodidakt. (VBK) — Neuenhagen, Ostbahn. ∘

Doubek, Franz: M. Budweis, 20.3.65. Ak: Prag u. München 82—85. MA: Liezen-Mayer 88—93. EE: Prag 92. — München, Zieblandstr. 4. ∘

Douzette, Prof. Louis: LM. Triebnus, 25.9.34. — Autodidakt. (VBK) ⑧ Berlin 86. W: Alt-Prerow, 86. Nat-G-Berlin; Mondnacht in Venedig, 81, Vict-G-Melbourne; Mondnacht im Winter, Kaiserpreis; Mondnacht im schwedisch. Fjord, 83, G-Dresden; Mondnacht auf Prerow, 86, Mm-Prag. — Barth a. d. Ostsee. ∘

Drahtmann, Johann Christoller: TM. Bremen, 10.6.56. Ak: Karlsruhe ab 78. Berlin, Friedrich Wilhelmstr. 17. ∘

Drasche, Baron Richard: M. Wien, Schwindgasse 14.

Drechsler, Fritz: A. — Leipzig, Windmühlenstr. 27.

v. Dreger, F. R: M. — Wien, Ober-Döbling, Colloredogasse 25.

Dressler, Willi: Kgwr. Berlin, 25.4.76. Ak: Berlin 92. MA: Vogel 95. SA., s. 1900. ⑧ Leipzig 1901 (Kgw.-Ausst. f. Bekleidung) 11: Das Möbel im Zimmer der Neuzeit, Zielmeyer, Berlin. — Charlottenburg, Knesebeckstrasse 36. ∘

Drineberg, H.: GlM. — Karlsruhe, Schützenstrasse 7.

Droilinger, Eugen: A. — München, Briennerstrasse 26.

Drobny, Franz: A. Wien, 1.12.63. Sch. v. A. König. Wien. Seit 89 Im Stadtbauamt Salzburg thätig. W: Staatsgewerbeschule u. a. öffentl. städt. Bauten in Salzburg. H: Entw. t. mod. Kgw., Salzburg: Vom alten u. neuen Sill im Kgw., Salzburg 1901. — Salzburg, Auerspergstr. 10. ∘

Droste, Friedrich Franz: M. — München, Landwehrstr. 66.

Drott, Konrad: A. Darmstadt, Heinrichstrasse 38.

Druck, Hermann: M. Stuttgart, Eugenstr 22.

Drumm, August: B. (MSez) — München-Karlstr. 45.

Dücker, Prof. Eugen: LM u MM. Arensburg, Livland 1841. Ak: Petersburg. L: Ak-Düsseldorf. SA., s. 72. MdA: Petersburg, Berlin, Stockholm. ✻ Petersburg, Berlin, London, München u. a. m. W: Nat-G-Berlin, G-Dresden, Mm-Hannover, Ak-Petersburg, Ak-Moskau u. a. — Düsseldorf, Mozartstr. 11. ∘

Düller, Martin: A u Kgwr. Breslau, 1.1.59. Polytechn: Hannover 77—79, Stuttgart 79—80, München 85—86. — (MKG. Kgw.V. München) ① München 97, 2. ✻ Dresden 99, ⑧ Paris 1900. W: Luitpoldbrunnen, Kulmbach (m. Beyrer jun.); Fassade der Bibliothek Augsburg; Kaimsaal München (Bau u. Ausstattung.) München, Schönfeldstrasse 11. ∘

Dill, Heinrich: B. München, Möhlstr. 31.

Dürck, E: M. (MKG) — München, Kaulbachstrasse 12.

Dürrich, Hermann: B. Kassel.

Düythe, Prof. Paul: GM u B. Hamburg, 17.12.47. Ak: Weimar 68—70. MA: Verlat. W: Amalbergis, Ehren-G-Weimar. — Hamburg-Borgfelde, Mittelweg 30.

Dufaux, Friedrich: M. — Genf, Rue de Lausanne 58.

Dumstrey, Marie: M. — Berlin, Derfflingerstrasse 23.

Dunger, G: Hofbau-R. Dresden, Stallstr. 3.

Dunkel, Albert D: A. — Bremen, Park-Allee 101.

Dunn, Fred: Kgwr. München.

du Pann, Marie: M. Genf, Rue de l'Hôtel de Ville 3.

Durm, Prof. Dr. Josef: Oberbaudirektor. — Karlsruhe, Stefanienstr. 18.

Dussaul, Karl: M u Kgwr. Karlsruhe, 14.6.60. Ak: Karlsruhe 85—95. MA: Klaus Mayer 85—95. (KBK) ⑧ Nizza 99 (Postkartenaussl.) ⑧ (Glasmalereiaussl) Karlsruhe 01. — Karlsruhe, Holstr. 3. ∘

Duval, Etienne: M. Genf, Petit Sasonnex. ∘

Duxa, Karl: M. Wien, Neustiftsgasse 58.

Dyckerhoff, Henriette: Kgwr. Pforzheim, 13.2.73. L: Frauenarbeit-S-Pforzheim. — Pforzheim, Durlacherstrasse 11. ∘

Ebbinghaus, Karl: B. — München, Karlstrasse 45.

Ebe, Gustal: Baumeister u K-Schriftst, Halberstadt, 1.1.51. Bau Ak: Berlin 69—74, Gr. ① Wien, ③ München. W: Palais Pringesheim, R. Mosse, Span. Botschaft, Apollotheater-Berlin; Gymnasium u. Realschule in Magdeburg u. a. — Ak. Abzeichnen, Berlin 85; Kunstgesch. d. Spätrenaissance, 2 Bde., Berlin 93; Kunstgesch. d. Altertums, Düsseldorf 95; Schmuckformen d. Monumentalbaukunst, 4 Bde., Berlin 92—96; Dekorationsformen d. 19. Jahrh., Leipzig 99; Deutsche Art In d. bild. K., Leipzig 96; Deutscher Cicerone, 4 Bde., Leipzig 96 bis 1900. Architektur, Raumlehre, 2 Bde., Dresden 99—1900. — Charlottenburg, Uhlandstrasse 188. ∘

Eberhard, C: Baurat. — Dresden, Lindengasse 26.

Eberle, Adolf: M. München 11.6.43. Ak: München; Sch. v. Plioty. — München, Augustenstr. 77.

Eberle, Prof. Syrius: B. Pfronten, Aigäu, 1844. Sch. v. Widnmann, München. L: Ak-München. — München, Herzog Rudolfstrasse 11.

Eberlein, Georg: A. — Köln a. Rh., Werftstr. 12.

Eberlein, Prof. Gustav: B. Spiekershausen b. Hann. Münden, 14.7.47. MdA-Berlin. — Berlin, v. d. Heydtstrasse 11.

Eberling, Alfred: M. Zgierz, Polen, 1872. Ak: Petersburg 89—97. MA: Repin 96—97. W: Allegorie, KS-Kasan; Kopfstudie, Mm-Saratoll. 14 Bilder a. d. Leben Jesu, Russische Kirche-Konstantinopel. — St. Petersburg, Karavannaja 16. ∘

Ebersberger, Therese: M. — München, Schellingstr. 114.

Eberstein, Gertrud: M. (P) Bromberg, 24. 4. 77. Mal-S: Fehr, München 96—98. (VORM) — München. ∘

Digitized by Google

Ebhard, Bodo: A. Bremen, 5.1.65. (VBA) Leiter der Werbeherstellung der Hohkönigsburg i. E. SA. 1. mittelalterl. Baukunst. v. Deutsche Burgen. Berlin 98; Eine Burglahrt, Berlin 02; Denkschrift z. Wiederherst. d. Hohkönigsburg, Königsberg 1900; Grundlegen zur Erhalt. deutsch. Burgen, Berlin 1900; Zur Baugesch. d. Hohkönigsburg, Berlin 1900/u. a. — Berlin-Grunewald, Jagowstr. 28a. «

Echteler, Prof. Josef: B. Geb. Legau b. Memmingen. AK.: Stuttgart 71 – 72. München 72 – 75. W: Porträtbüsten und Statuen zahlreicher Fürstlichkeiten u. öffentlicher Personen in fürstlichen u. kommunalen Aufträgen. — München, Brüderstr. 5. «

Echtermeyer, Jean: B. — Kassel, Holländischestr. 70.

Echtermeyer, Prof. Karl: B. Kassel, 27.10.45. Ak: Kassel, München. MA: Hähnel, Dresden. 1.: Techn. Hoch-S-Braunschweig, Braunschweig, Gausstr. 12.

Echtler, Prof. Adolf: M. Danzig, 5.1.43. Ak: Venedig, Wien, München. Autenthalt in Paris. EMA: München. (MKG) ✻ Berlin, Paris, München. Berlin. W: Aschermittwoch u. Sturzflut, Pinak-München; Bein einer Familie, G-Dresden; ferner vertreten Mm-Leipzig u. K-Halle Hamburg. — München, Findlingstrasse 28. «

v. Eckardstein, Hans, Frhr: M. Plattenburg b. Wilsnack.

Eckardt, Alois: M. (MKG) — München, Nordendstr. 13.

Eckardt, Richard: A. — Dresden, Grunaerstrasse 45.

v. Eckenbrecher, Themistokles: LM u MM. Athen, 17.11.42. Sch. v. Oswald Achenbach 61 – 63. (VBK) 1. Preis Sidney 79, ✻ London 84, 3. Preis Melbourne 86. W: Närrölord, 91, preuss. Staat; Norweg. Wasserfall, 94, Stadt-G-Neubrandenburg; Strasse in Kairo, 95, Mm-Magdeburg; Norweg. Wasserfall, 96, G-Braunschweig. Berlin, Kurfürstendamm 229. «

Eckener, Alexander: TM u LM. Flensburg, 21.8.70. Ak: München 90 – 93, Stuttgart ab 99. MA: L. v. Kalckreuth. (StKG SHKG) SA.: s. 99. — Stuttgart, Kunstschule. «

Eckenfelder, Fr.: M. Lübingen, 6.3.61. Ak: München. MA: H. Zügel. Von München verzogen.

Eckerler, Karl: M. München, Wörthstr. 14.

Eckert, Prof. Hermann: M u Kgwr. (Tapeten, Stoffe) Ak: Dresden 66 – 69, KgwS: Wien. MA: Arthur Martin, Paris. 1.: KgwS. SA., s. 78. Dp: Leipzig 82, ✻ Paris 1900. — Dresden, Werderstr. 36. «

Eckert, Karl: A. — Stuttgart, Urhanstr. 49.

Eckhardt, Gottfried: M. Düsseldorf, Herzogstr. 84.

v. Eckhardt, Viktor: M. (Militär, Pferde) Rastatt. 28.8.64. Ak: Wien, München, Karlsruhe. Sch. v. Heinr. Zügel 94 – 95. (KB Hagen) ✻ Eger 1900. W: Abend. 01, Rudoltinum Prag. — Prag, Malthesergasse 477. «

Eckmann, Prof. Otto: M u Kgwr. Hamburg, 19.11.65. Ak: München. — L: Unterr.-Anst. des Kgw.-Mm's. ✻ München 95, Dresden 1901. W: In den Galerien und Kgw-Museen zu Hamburg, Danzig, Berlin, Magdeburg, Kopenhagen u. a. — Berlin, Nürnbergerstr. 70. «

Eckstein, Wilhelm: M. Auerbach, Hessen, 28.10.63. Ak: Düsseldorf 83 – 85 u. 87 – 95, Berlin 85 – 87. MA: Ed. v. Gebhardt 92 – 95. (VDK) — Düsseldorf, Rosenstr. 35. «

Edel, Edm.: M, u Kgwr. (Plakat) Stolp, 10.9.63. Ak: München 86 – 90. (VDI) — Charlottenburg, Kantstr. 10. «

Edler, Richard: M. u. L. Gleiwitz O.S., 3.4.69. Ak: München, Dresden. (VDI) — Berlin, Oranienburgerstr. 52. «

Eelbo, V. 11: Baurat. — Leipzig, Leibnizstrasse 11.

Effenberger, Hermann: M. Laubau, 14.9.42. Ak: Dresden u. Antwerpen. — Rom.

Ege, Prof. Eberhard: M. — Stuttgart, Neckarstr. 61.

Egersdörfer, Andreas: M. (LG) — München, Goethestr. 28.

Egersdörfer, Konrad: Gr. — Charlottenburg, Spandauerstr. 32.

Eggemann, Ferdinand: GlM. Kolmar i. E.

Eggens, Gustav: M. Marburg. 30.8.50. Ak: München 74 – 76; Sch. v. Diez. (MKG) — München, Yorkstrasse 13. «

Egger-Lienz, Athin: M. Striehach b. Lienz, Tirol, 29.1.68. Ak: München. (LG) — München, Schwindstr. 11.

Eggert, H: Geh.-O-Bau-R. — Berlin, Burgtalenstr. 16.

von Egydi, Emmy: Kgwr. München.

Egner, Marie: M., Wien, Gr. Neugasse 18.

Ehlers, Ph. G: A. — Hamburg, Johns-Allee 29.

v. Ehren, Julius: M u Gr. Altona, 23.8.64. Ak: Weimar 86 – 90. MA: L. v. Kalkreuth. (BSez) ✻ Dresden 99. W: Fischerhaus auf Finkenwärder, 97, Essen, 98, Bauernstube, 99, Kunsthalle Hamburg; Die Schule ist aus, 01, ebenda. — Hamburg, Lindenstrasse 85. «

Ehrenberg, Karl: M. Dannau b. Oldenburg i. Holstein, 6.11.40. Ak: Kopenhagen; Sch. v. Hübner, Schnorr u. Overbeck (SHKG) W: Wandgemälde, Bergkirche-Schleiz. 11; Biblische Bilder, Lichtdr., Frankfurt a. M. 76; Cycl. d. Nordisch-German. Göttersage, T. v. W. Wägner, Berlin, V. v. Est, Est, Est, Dresden 90; Halt, 90, V. Ed., Dresden 91; Die neune Kunst u. der Schaupöbel, Dresden 94. — Dresden, Trompeterstr. 12. «

Ehrenberger, Max: M. Wien, 6.4.74. MA: Olga Wisinger-Florian u. A. D. Goltz. — Wien, Thongasse 2.

Ehrengut, Hans: A. — München, Hildegardstr. 6.

Ehrentraut, Prof. Julius: GM. Frankfurt a. O., 3.4.41. Ak: Berlin. MA: Jul. Schrader, (VBK) — Berlin, Matthäikirchstr. 6.

Ehrenzweig, Ernst: M u Rr. Wien, Gonzagagasse 23.

Ehrhardt, Frieda: M. (MKG) — München, Schellingstr. 37.

Ehrhardt, W. Paul: M. Weimar, 21.6.72. Ak: Leipzig, Weimar, 90 – 93, München 93 – 95. MA: Thedy, Weimar, 96 – 97. SA. 1. Damen. s. 1900. — Leipzig, Weststr. 33. «

Ehrich, Bruno: HM. Ratibor, 23.5.61. Ak: Düsseldorf 78 – 89. W: Ed's, Dreihardt 82 – 89. (FVDK) W: Wandmalereien, Heiligekreuzkirche-Berlin; Entw. t. Glasfenster u. Mosaiken, Schlosskirche-Wittenberg; desgl. Dom-Schleswig; Altarbild, Katserin Augustakirche-Berlin; Wandmalerei, Liebfrauenkirche-Trier, Pauluskirche-Dresden, Ringkirche-Wiesbaden u. a. — Düsseldorf, Eiskellerberg 1. «

Ehrl, Alexius: B. München, Augustenstrasse 67.

v. Ehrmanns, Theodor, Frhr: M. Wien, Mariahilfergürtel 11.

Elbl, Ludwig: M. München, Rupprechtstrasse 36. «

Elchberg, Hermann: B. Berlin, Naunynstrasse 44.

Elchfeld, Hermann: LM. Karlsruhe. 27.2.45. Ak: Stuttgart 80 – 83. MA: Wenglein 84 – 85. (MSez) — München, Klugstr. 14. «

Elchler, Antonie: M. Berlin, Potsdamerstrasse 63.

Elchler, Hermann: HM. Wien 1839. Ak: München, Wien. MA: Chr. Ruben. — Preis von Rom 68. W: Aus d. österr. Bauernkrieg. Ak-Wien: Altarbilder, Wien u. a. — Wien, Waisenhausgasse 11. «

v. Elchler, Nelly: M. München, Karlstr. 36.

Elchler, Otto Erich: M u Gr. Königsberg, 25.9.71. Ak: Königsberg 91 – 93, Berlin 93 – 94. Sch. v. Bokelmann; dann in München Sch. v. Gabr. Hackl u. seit 95 v. H. Zügel. (VORM) Mal-S. t. Damen. — Königsberg i. Pr., Weidendamm 17. «

Elchler, Reinhold Max: M (Sch). — München, Goethestr. 45.

Elcher, Theodor: B u M. Dresden.

Elchrodt, Hellmut: M u Kgwr. Bruchsal, 27.2.72. Ak: Karlsruhe, ab 90. MA: Hans Thoma. (KBK) W: Plakate vom Kst-Kabinet-Dresden erw.; Wandgemälde, Christuskirche-Karlsruhe. — Karlsruhe, Klauprechtstr. 23. «

Elchrodt, Otto: M. Freiburg i. B., 67.25.6. Ak: Karlsruhe, s. 90. (KBK) — Karlsruhe, Neue Akademie.

Elchstädt, Rudolf: M. (H u P.) Berlin, 20.4.57. Ak: Berlin 77 – 80., Arbeitete mit Gesellschap, u. Bleibtreu a. d. Gem. d. Buhmeshalle-Berlin. (VBK KWKB) ✻ Berlin 94. W: Blücher empfängt Degen, Orden u. Hut Napoleons, preuss. Staatsankauf, Körner liest d. Freiheitslieder vor, Stadt Anklam u. a. im Besitz der V. f. H. K. — Berlin, Keithstr. 3. «

v. Elcken, Elisabeth: M. Mühlheim a. d. Ruhr, 18.7.62. Berlin, Kurfürstendamm 230.

Elckmann, Heinrich: M u Rr. Nienhusen b. Lübeck, 13.6.70. Ak: Fehr-Berlin. Ak: München 94 – 97. MA: Löfftz 97 – 98. (VORB) L: Ak-Fehr. — Charlottenburg, Schillerstr. 7. «

Elers, Prof. Gustav: Kst u Rr. Königsberg, 28.7.34. Ak: Königsberg. — MdA-Berlin, (VORB; Begründer desselben.) — Berlin, Bülowstr. 24/25.

Elfers, Konrad: LM. Kuhnkendorf, Ostpreussen, 1.6.45. Ak: Berlin ab 69. — (MKG) 3. ✻ Madrid 93. — München, Thorwaldsenstr. 13. «

Elfers, Wilhelm: M. München, Schellingstr. 137.

Elgenlner, Josef: B. Wien, Pilgramgasse 22.

Elsele, Hans: M. München, 2.7.65. Ak: München 89 – 97. MA: Defregger 93 – 97. L: Fach-S. — München, Kellerstr. 18. «

Elsenbüttner, Wilhelm: LM. Duisburg, 5.11.66. — Königsberg i. Pr., Gr. Schlosstelchtst. 11.«

Elsenhut, Ferenez: M. (H. u. Orient) Német-Palánka, Ungarn, 24.1.57. Ak: München 77 – 85. MA: Defr. 82 – 85. (MKG) ✻ Budapest 85, Gr. ✻ ebenda 86, ✻ Madrid 92, ✻ München 93, ✻ Berlin 95, EE. Paris 96, Gr. ✻ Budapest 99, 2. ✻ Paris 1900. W: Traum, 91, Vor dem Urteil, 96, Hahnenkampf, 98, Staats-Mm-Budapest. — München, Rückertstrasse 6. «

Elsenlohr, Ludwig: A. Stuttgart.

Elsenmenger, Prof. August: A. Wien, 11.2.30. Ak: Wien. MA: Rahl. L: Ak-Wien, s. 72 (WKG) — Wien, Lothringerstr. 13.

Elssfeldt, Herm: M. München, Giselastr. 25.

Elssing, Franz: A. Charlottenburg, Kantstrasse 49.

Eltel, A: Kst. Düsseldorf, Wiebusstr. 68.

Eltner, Ernst: M. Gr u Kgwr. Hamburg, 30.8.67. Ak: Karlsruhe 87 – 91. MA: Schönleber. — (Hamburg. Künstlerklub) Dp: Dresden 92. L: a. d. Röwerschule s. 94. W: Atatethal, 97, Herbstlandschaft aus Billwärder, 99, Unterm Bütlenbaum, 01, Kunsthalle-Hamburg.

— Fuhlsbüttel bei Hamburg. «

Elchinger, Léon: Keramiker. Geb. Sulzbachausen. Elsass. Besuchte d. Keram. Fach-S.-Höhr-Grenzhausen, Ecole des Beaux-Arts-Nancy, KgwS-Strassburg, Ateliers in England u. Ungarn. Dp. u. ✻ Gew-Ausstell.-Strassburg. W: i. d. Kgw-Museen Strasburg, Bern, Stuttgart, Basel, Winterthur u. a. Vergl. Abteil. IX. — Sulzenheim, Elsass. «

Elsey, Dr. Theodor: M. Geb. 1.5.68. Ak: Berlin 94 – 97. MA: Eugen Bracht. — Berlin, Lützowstr. 83. «

Elfert, Dr. Willy: LM. Geb. 20.6.70. Ak: Berlin 95 – 98. — Berlin, Lützowstr. 83. «

Ellmayer, M: Kgwr. Dresden.

Elkan, Hugo: M. Frankfurt a. M., Dürerstr.

Elkan, Walter: Kgwr u. Ziseleur. Hamburg, 13.4.68. Zeich-Ak: Hanau, KS: München. ✻ Paris 1900. Dp: Dresden 1901. — Berlin, Dessauerstr. 37.

Ellwanger, Ant: M. München, Schmellerstrasse 28.

Elniger, Robert: A. — Sarnen, Schweiz.

Elsner, Josef: A. München, Schillerstr. 18.

Elste, Feodor: A. — München, Hlbelstr. 17.

Elster, Gottlieb: B u Kgwr, (Keramik). Greene, 8.10.67. Ak: München 88 – 89. W: Kriegerdenkmal, 96, Harzburg; Entwürfe f. d. Kgl. Porzellanmanufaktur Berlin zur Pariser Ausstellung 1900. — Charlottenburg, Uhlandstrasse 188.

Digitized by Google

Elster, Toni: M u Rr. München, Theresienstrasse 82.

Elze, Erich: M. Berlin-Westend, Spandauer Berg 1.

Emelé, Wilhelm: M. Buchen im Odenwald, 20.5.30; Sch. v. Diez-München. — (WKG) Freiburg i. B., Rotteckplatz 9.

Emmenegger, Hans: LM., Küssnacht, 19.8.66, Ak: Paris-Julian 84—85, Ec. d. Beaux-Arts-Paris 85, München 85—86, Paris-Julian 87-91. MA: B. Buttersack 96-97. (VSchK VORM) W: Weiblicher Studienkopf, 92, Schweizer Bundesrat; Herbst, 99, Museum Luzern. — Emmenbrück b. Luzern. »

Emerich, Erwin: M. Karlsruhe. »

Encke, Fedor: M. Berlin, 13.11.51. Sch. v. Gussow. — Ak: Weimar. W: Feodora, Ehren-G-Weimar. — Berlin, v. d. Heydtstr. 7.

am Ende, Doris: Rr. — Dresden, Bismarckstrasse 20.

am Ende, Hans: M. Gr u B. Trier, 31.12.64. Ak: München 84-86, Karlsruhe 86-87, München 88-89. MA: O. Knille, Berlin 92-93. (Künstlervereinigung Worpswede. BSez) ® Wien 98. W: Erster Schnee (Gem.), Weimar; Herbstwald, K-Halle-Bremen; Worpsweder Kind (Skulptur), Albertinum-Dresden. H: Das Wappen vom Weyersberg; Aus Worpswede; Die Worpsweder, Leipzig, Weber. — Worpswede b. Bremen. »

v. Ende, Felix, Frhr.: M. Breslau, 4.4.56. Ak: Düsseldorf u. München. München, Findlingstr. 26.

Ende, Prof., Hermann: A. GRR. Präsid. der Ak. der Künste, Berlin. — Wannsee bei Berlin, Villa Ende und Berlin, Königin Augustastrasse 3.

Ende, Walter: A. — Berlin, Königin Augustastr. 3.

Endell, August: A. Kgw u K-Schriftsteller. Berlin, 12.4.71. Leiter einer S f. Formkunst. W: Buntes Theater Berlin; Atelier Elvira München. V: v. An die Schönheit, München, 96. Berlin, Königgrätzerstrasse 46. »

Endell, H.: M. Berlin-Friedenau, Albestrasse 17.

Endell, Maria: M. — Berlin-Friedenau, Albestrasse 17.

Endert, Hugo: M. — Dresden.

Endner, Friedrich: Hof-GIM. — Darmstadt, Kahlerstr. 12.

von Endt, Hermann: A. — Düsseldorf, Reichsstrasse 61.

Enenkel, Mercedes: M. Triest, 21.10.76. Sch. v. Lenbach 97—1900. (MKG) — Triest, Via Rossetti 44. »

Enfield, Henry: MM u LM. London, Sept. 69. MA: Carolus Duran Paris 73—75. (VBK) W: Die Maas im Winter, 99. Stadt-Mm-Danzig. — Berlin, Spichernstr. 14. »

Engel, Hugo: M. — München, Schillerstrasse 26.

Engel, Johanna: Malerin. — Berlin.

Engel, Erich, Otto: TM. Geb. 29.9.66. Ak: München 96—99. MA: H. Zügel. SA, seit 99. — Dachau b. München, Villenkolonie. »

Engel, Johann, Friedrich: M. Berncastel, 1840. Ak: München. — München, Schwanthalerstrasse 55. »

Engel, Otto, Heinrich: M. Erbach, Hessen, 27.12.66. Ak: Berlin 86—90, Karlsruhe 90—91, München 91—92. ® Dresden 1901. — Berlin, Königin Augustastr. 51. »

Engel, L: A. Berlin, Kurfürstendamm 9.

Engelbrecht, Karl; GIM. — Hamburg († 12.2.1902.)

v. Engelbrechten, Alma: M u Gr. Hameln, 25.4.57. MA: Jakobides-München, Hellqvist-Berlin, Lasar-Paris. SA. 94. ® Bremen 95. — Hildesheim, Einumerstr. 6. »

Engelhard, P. Otto: M. München. — Brauhausstr. 10.

Engelhard, Roland: B. Hannover, 18.4.68. Ak u KgwS: Berlin 90—91, Wien 91—92. (ADK) W: Adm. Bromy-Denkmal, Brake a. W.; Wahrendorf-Denkmal, Ilten b. Hannover. Hannover, Hohenzollernstrasse 16.

Engelhard, Prof. Wilhelm: B. Grünhagen b. Lüneburg, 9.9.13. Sch. v. Thorwaldsen-Kopenhagen u. v. Schwanthaler-München. L: Technische Hoch-S. W: Schiller-Denkmal, Hannover; Kurfürstin Sophie-Denkmal, Hannover-Herrenhausen; Der nord. Fries a. d. Rathh.; Hochschule Hannover; Kolossalgruppe Odin, Provinzial-Mm; Büstenhalle im Ministerium des I. Berlin u. a. H: Nordischer Fries, Hannover. Hannover, Hohenzollernstrasse 16. »

Engelhardt, G. H.: LM. (VBK) — Berlin, Bülowstr. 7.

v. Engelhardt, Hermann, Frhr.: M. — München, Schellingstr. 26.

Engelhart, Josef: M. Wien, 19.8.64. Sch. v. Löffz, München. (WSez) Wien, Steingasse 13.

Engelhorn, Robert: M. Ueberlingen am Bodensee.

Engelmann, Jul: M. München, Nymphenburgerstr. 61.

Engelmann, Richard: B. Geb. 5.12.68. Ak: München 92—93, Florenz 93—95, Paris 95 bis 99. MA: Baumann. — Berlin-Grunewald, Hubertusallee 21. »

Engelke, Martin: M. Dresden-Blasewitz, Rohlandstr. 1.

Engels, Robert: M. — München, Barerstrasse 24.

Enger, Hans: A. — Leipzig, Hospitalstr. 19.

Engert, Max: M. — München, Adalbertstrasse 98.

Engl, Hugo: M. Lienz (Tirol), 1852. Ak: München. Sch. v. Diez. (MKG) — München, Schillerstr. 26.

Engler, Johanna: M. Pforzheim, Lindenstrasse 10.

Epler, Prof. Heinrich: B. Königsberg in Franken, 5.8.46. Sch. v. J. Schilling, Dresden. L: Ak. — Dresden, Blasistrasse 22.

Epp, Rud.: LM. Ebersbach, Baden, 30.4.37. Ak: Karlsruhe; Sch. v. des Coudres. (MKG) — München, Heustrasse 15a.

Eppin, Emil: B. (MKG) — Berlin, Achenbachstrasse 17.

Eppler, Ferdinand: M u Kgw. Berlin, Krausenstr. 35.

Erbe, Emil: M. Charlottenburg, Kleiststrasse 12.

Erbe, Elisabeth: M u Kgw. — Schloss Sachau bei Telsendorf, Oberbayern.

Erdmann, Alma: M. — Düsseldorf, Rosenstrasse 38.

Erdmann, Gustav: A. Berlin, Linkstr. 29.

Erdmann, Moritz: LM. Arneburg bei Stendal, 15.4.45. Ak: Berlin. (MKG) — München, Findlingstr. 20. »

Erdmann, Otto: M. Leipzig, 7.12.34. Ak: Leipzig, Dresden, München, Berlin, Paris. (MKG) — Düsseldorf, Leopoldstr. 8.

Erdtelt, Alois: M. (P u G.) Herzogswald, Schlesien, 5.11.51. Ak: München 76—79. MA: Stielleck, Berlin 74 u. 75. (MKG) L: (ausstellend) KgwS-München. ® Nürnberg 82. ® Antwerpen 85. ® Berlin 86. ® London 89. Gr. ® Antwerpen 91. ® München 96. ® (Staats) Wien 97. ® Paris 1900. W: Mädchenbildnis, 96, Pinakothek München. — München, Findlingstrasse 28. »

v. Erhardt, Toni: M. München, Hessstrasse 8.

Erk, Emil: M u I. Langewiesen, Thür., 9.6.71. Autodidakt. (VDI) — Berlin, Kleiststrasse 12. »

v. Erlach, Ada: M. Zürich, 29.9.53. MA: Gussow-Berlin 76—77, Duran und Henner-Paris 79—80. (Münchner Künstlerinnen) 11. »

Erlanger, Ph.: TM u LM. — Breslau, Nikolaistr. 65—68. »

Erler, Erich: M. — Samaden im Engadin.

Erler, Franz: B. (WKG) — Wien, Weyringergasse 10.

Erler, Fritz: M u Gr. Breslau, 1868. (Sch) — München, Schubertstrasse 8.

Erler, Georg Oskar: R. Dresden, 15.10.71. Ak: Dresden 93—98. MA: Bürkner 95 bis 96, O. Kuehl 96—98. (DrKG) — Dresden, Blasewitzerstr. 68. »

Ermatingen, Fräulein: M. — Vevey.

Ernst, Heinrich: A. — Zürich, Schloss Alpenstr. 7

Ernst, Hugo: A. — Wien, Gusshausstrasse 28.

v. Ernst, Otto: LM u TM. Thorn, 10.7.53. Ak: Düsseldorf, Weimar. MA: Albert Brendel, Weimar 77, (ADK VDK) — Düsseldorf, Rochusstr. 45. »

Ernst, Rudolf: M. Wien, 14.2.54. Ak: Wien; Sch. v. Eisenmenger u. Feuerbach (WKG) — Paris Rue Humboldt 25. »

Eberhardt, Ernst Wilhelm: B. — Berlin, Wilhelmstr. 90.

Ertl, Maric: M. Geb. in Sternberg, Mähren. Sch. v. Klavacek, Wien u. P. — Möller, Gauting. — Wien, Wiedenerhauptstr. 42. »

Esch, B. M. Zehlendorf b. Berlin. Karlsruhe 5.

Esch, Mathilde: M. Klattau, Böhmen, 1820. Sch. v. Waldmüller, Wien. — München, Karlstrasse 46.

Eschenbach, L: Kgwr. — München, Residenzstr. 22.

Eschke, Richard: LM u MM. Berlin, 1.9.59. Ak: Berlin 78—79. MA: H. Eschke, Berlin, 81, Wenglein-München 82—83, Ak: Colarossi Paris 98—99. (VBK) SA, s. 87, ✱ Boston 83. W: „Nationa!" auf hoher See, Universität Kiel; Haten von Bernuda, Biolog. Institut Helgoland; Sturm im Gollstrom. Mm - Danzig. — Berlin, Luitpoldstrasse 46. »

v. Eschwege, Prof. E. Frhr. M. Braunschweig, 22.8.56. Ak: Weimar, München, Dresden. MA: Albert Brendel, E. Pauwels. (ADK) W: Gral von Schmeltow bei Mars la Tour, 97. Mm-Breslau; Bismarck auf der Höhe vor Sedan, 1900. Mm-Stettin; Schloss Burgk a. d. Saale, 1900. Mm-Rostock. Weimar, Belvedereallee. »

Esser, Theodor: M. München, Leopoldstrasse 36.

Estler, Georg Gust: LM. Miesen, 3.3.60. Ak: Dresden. MA: Ludwig Richter. — Dresden, Ostbahnstr. 13.

Estoppey, David: M. — Genf, Rue du Rhône 100.

Ettel, Georg: Kst u Rr. Wirsitz, R. B. Bromberg, 21.8.61. Ak: Berlin, 82—84. MA: der Ak. Berlin I. Kupferstich. (VBK) W: Nat-G-Berlin. — Charlottenburg, Bismarckstrasse 76. »

Eubell, Julius: Baumeister. — Kassel, Weigelstrasse.

Eulenburg, Felix: M. — Düsseldorf, Jakobistr. 14c.

v. Eulenburg, Olga: M. Berchtesgaden.

Euler, Eduard: LM u Gr. Düsseldorf, 1867. Ak: Düsseldorf 88—93, Karlsruhe 94 bis 1900. MA: Dücker-Düsseldorf 93, Schönleber-Karlsruhe 94—1900. (KBK) — Karlsruhe, Lessingstr. 1a.

Everding, Hans: B. Gelsenkirchen, 17.10.76. Ak: Kassel, 91, 95, 96—97. MA: Karl Begas 92—97. Vertrat Prof. Begas an der Ak-Kassel 97—99. (KvV Rom) ® Berlin 98. W: Denkmal Philipp d. Grossmütigen, Kassel, Henzelenkmal; ebenda. — Rom, Villa Strohl-Fern, Iuori porta del popolo. Oesch-Adr: Frau Dr. Everding, Kassel, Wildemannsgasse 36. »

Evers, Hans: M. Hannover, 13.6.72. Sch. v. Friedr. Kaulbach-Hannover. Ak: Karlsruhe 91—93. MA: Adolf Hölzel, Dachau. — München, Zieblandstr. 34. »

Ewald, Prof. Ernst: M. Berlin, 1836. Sch. v. Stelleck-Berlin u. Couture-Paris 56—63. Direktor der Kunstschulen d. kgl. Kunstgewerbemuseums Berlin. Mitglied des Senats der Ak-Berlin. — Berlin, Schapersstrasse 33. »

Ewerbeck, Prof. M. — Aachen, 6.7.72. Ak: München 96—98. L: Photogr. Lehranstalt d. Leite-Vereins. — Berlin, Brückenallee 19.

Ewertz, Fr M. A u B. — Münster, Westf., Graelstr. 62.

Exter, August: A. — München-Pasing.

Exter, Julius: M u B. Ludwigsmilden a. Rh., 1863. Ak: München 81—87. MA: Alex. v. Wagner 85—87, (BSez.) ✱ London 99, ✱ Paris 1900. W: Charfreitag, 95, Pinakothek-München; Gemälde. Kunsthalle Hamburg. Uebersee am Chiemsee. »

Digitized by Google

van Eycken, Moritz: M u Rr. (P. u. G.) Elberfeld, 25. 10. 65. — Berlin. (V. d. Graphiker Berlins.) — Berlin, Burggrafenstr. 4.

Eysen, A: A. — Frankfurt a. M., Kettenhofweg 57.

Eyth, Prof. Karl: M. — Karlsruhe, KgwS.

Ezekiel, Moses Jakob: B. Richmond, Amerika 1844. Ak: Berlin 69—71. Sch. v. Alb. Wolff. — Rom.

Fabian, Max: PM, GM u. Gr. Geb. 3. 3. 71. Ak: Berlin s. 92. MA: Auth. Kampf. SA. s. 01. — Berlin, Siegmundshof 11. «

v. Fabijanski, Stanislaus: M. (MKG.) — Krakau, Nad. Rudawagasse 10.

Fabricius, Richard Daniel: B. — Dresden-Blasewitz, Oststrasse 4.

Fähndrich, O. H. W: A. — Dresden, Pirnaischestr. 14.

Fagerlin, Prof. Ferdinand: GM. Stockholm, 5. 2. 25. Ak: Stockholm, Düsseldorf, Paris. — Düsseldorf, Duisburgerstr. 128.

Fahrbach, Karl Ludwig: LM. Fleidelberg, 10. 12. 35. Ak: Karlsruhe 57—63. MA: J. W. Schirmer. (VDK.) — Düsseldorf, Immermannstrasse 26. « († 26. 1. 1902.)

Fahrenkrog, Ludwig: M u B. Rendsburg, 20. 10. 67. Ak: Berlin ab 87. MA: A. v. Werner. (VBK) L: KgwS. Gr. Staatspreis Berlin 93. W: Verstandene Liebe, 94, Holstein in der Fremde, 99, Galerie Kiel. — Barmen. «

Fairholme, Adele: M. — Wellenau bei Bregenz.

Falat, Prof. Julian: GM u LM. Tullgloswy, Galizien, 1853. Ak: München 79—80. MA: Raab. MdA-Berlin. Direktor d. KK. Ak-Krakau. (VBK) ③ u. Gr. ⑩ Berlin, ⑧ München, ⑨ Wien, ⑩ Dresden, Dp: Dresden (Aq. Ausstellung), ⑤ Paris, Werke: d. Nat-G-Berlin, Nat-Mm-Krakau u. anderweit. — Krakau. «

Falke, G. Baronin: Kgwr. — Wien.

Falkenberg, Richard: M. Berlin. 14. 3. 50. Ak: Berlin, München 73—75, ⑧ Berlin 96. — Frauenchiemsee, Obb. Bayern; Gesch. Adr: Spedition Berlitz, München. «

von Falkenstein, Mary: M. (MKG) — Berlin, Potsdamerstr. 20a.

Fattin, Margarethe: M. — Dresden.

Fanta, Josef: A. Prag, Kettengasse 5.

Fanto, Léon: M. Wien, 8. 9. 74. Ak: Wien und Paris-Julian. M: Benjamin Constant, Paris 95. W: Porträt, 97, Mm der Stadt Wien; Porträts, 98, Galerie-Holburgtheater. — Wien, Rathausstr. 20. «

Fassbender, Eugen: A. — Wien, Cottage, Colloredogasse 3.

Fassbinder, Wilhelm: B. Köln, 20. 4. 58. W: Kaiserdenkmäler: Oldesloh, Holstein, und Langewehe, Rheinl.; Kriegerdenkmal, Protzenau, Schlesien. — Köln a. Rh., Venloerstrasse 19. «

Faulwasser, J: A. — Hamburg, Neuer Wall 28.

Faustner, Luitpold: M. München. 10. 7. 45. Ak: München. MA: Pilotv u. Jul. Lange. (MKG). — München, Mittererstr. 6. «

Fay, Ludwig: TM. Gerresheim, 24. 3. 59. Sch. seines Vaters Josef F. u. v. Emil Hünten. (VDK). — Düsseldorf, Duisburgerstr. 128.

Fechner, F: M. — Berlin, Hall. Ufer 5.

Fechner, Prof. Hanns: M. (P u G). Berlin, 7. 6. 60. Ak: Berlin, München. MA: Delteggen. (ADK). Kons. des Hzgl. Anhalt. Kupferstichkabinetts. SA. s. 90. ⑧ Berlin, ⑨ München. ③ Paris 1900. W: Bildnisse: Graf Kirchbach, National-Galerie Berlin; Th. Fontane, Magistrat Berlin; ff. in der Aula der Berliner Universität; im Realgymnas. Berlin; Wilhelm Raabe, Städt. G.-Braunschweig; Virchow, Kaiserin Friedrich-Kinderhospital, — Berlin, Hohenzollernstr. 17. «

Fechter, Emerich: LM. Friedberg, Böhm., 27. 9. 54. Ak: Wien; Sch. v. Lichtenfels 81—87. W: Weide am Krottenbach, für den Staat angekauft. — Wien, Gersthoferstr. 13. «

Feddersen, Karl: M. Von Weimar verzogen.

Feddersen, Hans Peter: M. Westerschnatebüll, Schleswig-Holst., 29. 5. 48. Ak: Düsseldorf 66—70, Weimar 71—77, MA: Osw. Achenbach Düsseldorf 69—70, Th. Hagen-Weimar 71—73. (VBK SHKG). W: Russ. Pferderehe, 79, G-Breslau; Nordfriesische Landschaft, G-Dresden; Nordfriesisch. Dorf, 96, Kunst-Halle Kiel. — Meierei Koog bei Niebüll, Schleswig-Holstein. «

Fehdmer, Henry Richard: LM. Königsberg i. Pr., 14. 12. 60. Ak: Düsseldorf 79—81, Antwerpen 81—83. MA: Jos. van Luppen. Dp: Dresden (Aq.-Ausst). W: Zwei Aquarelllandschaften, 00, Landschaft-Aaran; Winterlandschaft, 91, Mm-Kreield. — Antwerpen. «

Fehling, Julius: PM u GM. Mariendorf b. Berlin, 29. 7. 69. Ak: Berlin 89—92, dann Sch. v. Marr, München. (VBK). — Berlin-Tempelhof, Berlinerstr. 34. «

Fehr, Prof. Friedrich: M. Werneck, Unterfranken, 1862. Sch. v. Strähuber, Benczur u. Löfftz. (MSez.) — Karlsruhe, Hirschstr. 67.

Fehr, Konrad: M u B. Töffund, Kreis Haderslehen, 11. 1. 54. Ak: München 77—81. (VBK). Vorst. d. Ak. f. bild. Künste (Privat-S.). ⑧ München 79, ⑨ München 84. Dp: Dresden 92. ⑩ London 94. W: Charakterbild, 87, Mm-Köln; Porträt Forchhammer, 88, Mm-Kiel. — Berlin, Nollendorfplatz 6. «

Fehrenberg, Hans: M. (BSez) — München, Nymphenburgerstrasse 121.

Feit, Nanny: M. — Berlin.

v. Feibinger, Franz Ritter: M. — Brünn.

Feld, Otto: Bildhauer. Breslau, 20. 2. 60. Ak: Berlin 81—82. SA. s. 95. — Berlin, Potsdamerstrasse 121 k. «

Feldhaus, Max: M. (Sch) — München, Leopoldsstrasse 35. «

Felderhoff, Reinhold: B. (BSez) — Charlottenburg, Groimannstrasse 2.

Feldman, Louis: M. Itzehoe, 12. 6. 58. Ak: Düsseldorf. — Düsseldorf, Gartenstrasse 69.

Feldmann, Wilhelm: LM u Rr. Lüneburg, 1. 12. 59. Ak: München, Karlsruhe. Berlin. MA: E. Bracht 87—89. (VBK VORB. BSez) SA. s. 98. Ehrendiplom: Dresden 87, EE: Berlin 90 und 92 (für Radierungen), ⑧ Berlin 94, W: Mondaulagang, Nat-G-Berlin. — Berlin, Luitpoldstr. 27. «

Feldschrach, Prof. Rudolf: A. L: Staatsgewerbeschule. — Wien, Weihburggasse 4.

Feigentreff, Paul: PM u GM. Potsdam, 1. 8. 54. Ak: Leipzig-Pl. 75, München 84—86. MA: Defregger 86—90. (MKG) — München, Bürkleinstr. 16. «

Felix, Leo: Lehrer. **Mayer,** PM. Schöllesberg bei Nürnberg, 17. 4. 76. KgwS: Nürnberg. Ak: München. — München, Theresienstrasse 7. «

Felter, Josef: Kgw. A. Ochsenhausen, 1857. Ak: Stuttgart 81—82. SA. s. 95, II: Die Bautischlerei, Berlin. — Dresden, Gerokstr. 20. «

Fellermeier, Josef: M. (MSez) — Mailand, Via Principe Umberto 24.

Fellner, Ferdinand: Baurat — Wien, Servitengasse 7.

Fellner, Michael: Obertingenieur. — Wien, Schulgasse 24.

Felix, Eugen: M. Wien, 27. 4. 36. Ak: Wien und Paris. (WKG) — Wien.

Felsko, Oskar: M. — Mitau, Kurland.

le Fenburg, Karl: M. Utz, Oberbayern.

Fenner-Behmer, Hermann: M. Berlin, 8. 6. 66. Ak: Berlin, Paris. — Berlin, Dörnbergstrasse 7.

Fenyes, Adolf: GM. Reeskemel, 29. 4. 67. Ak: Weimar 86—94. MA: Thedy. W. Studienkopf, Ehren-G-Weimar — Budapest.

v. Ferenczy, Karl: M. Wien, 1862. Ak: München. Rom, Neapel; Sch. v. Bonguereau u. Fleury-Paris. (MSez) — Budapest, Rottenbillergasse 46.

Ferrario, Helvetico: M. — Genf, Rue Ami-Lutin.

v. Ferraris, Arthur: PM. Golgowicz, 13. 12. 57. Ak: Paris - Julian 80—85. MA: Gérôme u. Jules Lefèbvre. (VKG) EE: Paris 86, ⑧ 1. Kl. Antwerpen 93, ⑨ Berlin 94, ⑩ Wien 95. W: Bildnis Kaiser Wilhelm II., Mm-Kreield. — Wien, Veithgasse 5. «

Ferri, Attilio: M. — Lugano. Via Cantonale 21.

von Ferstel, Max Freih: A. — Wien, Stammgasse 12.

Fette, Heinrich: M. Bremen. Wall 95.

Feudel, Konstantin: PM u HM. Harthau b. Chemnitz, 24. 9. 60. Ak: München 80—83, Dresden 84—87. MA: Lindenschmit - München u. Pauwels-Dresden SA. s. 87. — Florenz, Via Oricellari 16. «

Feuerstein, Prof. Martin: M. Barr, 1856. Sch. v. Diez u. Löfftz. - München, Georgenstrasse 8. «

v. Fichard, Max Frhr: M u Rr. Lemberg, 1836. Ak: Veredig 70—72, (ADK) H: Bilder v. Baden-Baden, Karlsruhe, Belgirate, Lago maggiore. «

Fidler v. Isarborn, Hubert: M. München, Königinstr. 29.

Fidus, Pseud. für **Hugo Höppener.** M u Gr. Lübeck, 8. 10. 69. Schüler v. K. W. Diefenbach, dann Ak: München 89—92; Sch. v. Gysis. Mitarbeiter der Sphinx. Jugend. Simplicissimus. H: Sphinx. Mappe. Berlin. In Vorber: Mappenwerk und Sammelwerk. T. v. W. Spohr, Minden. — Berlin, Ludwigskirchplatz 7. «

Fiebiger, Albert: I u Kgwr. Burenstein, Sachsen, 30. 6. 69. KgwS. Dresden 88—92 (LKV) Mitarb. der Jugend. — Leipzig, Windmühlenweg 20. «

Fiecke, G: A. — Berlin, Dörnbergstr. 7.

Fiedler, Marianne: M u Gr. Dresden, 1864. Mal-S. d. VMKm. 86—91. (DrKG) — Frau Maria Fiedler-Fiedler, Schülerinez, Gesch-Adr: Emil Richter, K-Hdlg. Dresden. «

Fieiltz, O: B. Berlin, Oranienstr. 63.

Fierz, Mathilde: M. Lugano.

Fikenscher, Jenny: M. Kattowitz, Oberschlesien. 1. 6. 69. Sch. v. Franz Hein, Karlsruhe. (KBK) — Grötzingen, Baden, Amalienburg. «

Fikentscher, Otto: M. Zwickau 6. 7. 62. Ak: München 84—88, Karlsruhe 89—90. MA: Baisch. (KBK) W: Wandbilder f. Schule u Haus bei Teubner u Voigtländer, Leipzig. — Grötzingen, Baden. «

Filtsch, Henriette: M. Geb. in Wien. Sch. von der Wininger-Florian-Wien. (WKG VBKnn VWKnn) Sa. s. 99. — Wien, Mariahilferstr. 4. «

Fink, Prof. August: LM. München, 30. 4. 46. Ak: München. MA: Schleich u. Wenglein. EMdA - München. (MKG) — München, Landwehrstrasse 70.

Fink, Johann: M. (MKG) — München, Augustenstr. 19.

Finsler, Prof. Walter: M. Breslau, 22. 8. 59. Ak: München, (LG) 2. ⑧ Antwerpen u Berlin 86, desgl. Wien 88, München 88, Paris 89. 1. ⑧ Berlin 91, Budapest 93, München 97. W: Morgenstimmung im Waisenhaus, Nat-Gal-Berlin; Sonntagsschule, Mm-Budapest; Genesung, Mm-Magdeburg; der Glaube, Mm-Leipzig; Nächstenliebe, Mm-Krefeld; Vaterunser, Pinakoth-München u. a. — München, Schwanthalerstr. 72. «

Fischach, Friedrich: M u Gr. Aachen, 10. 2. 39. Musterzeichen-S: Berlin 59—62, KgwS-Direktor a. D. SA. s. 65. ⑧ Frankfurt 79 (Patent u. Musterschutz-Ausstg). H: Zahlreicher Vorlagenwerke und künstlgewerbl. licher Vorträge. — Wiesbaden, Rheinbahnstrasse 4. «

Fischbach, H. Oskar: A. — Dresden, Blochmannstr. 9.

Fischel, Hartwig: A u Fachschriftsteller. Wien, 23. 4. 61. Tech. Hochs. Ak: Wien unter Ferstel, König u. Schmidt. Arch. d. Nordbahn. — Wien, Praterstr. 15. «

Fischer, Franz Adolf: M. s. Fischer-Gurig.

Fischer, Alfred: A. — Karlsruhe, Sophienstrasse 51.

Fischer, Bruno: B. Dresden-Blasewitz.

Fischer, Eduard: LM. Berlin, 6. 11. 52. — Berlin, Königgrätzerstrasse 27.

Fischer, Friedrich: B. (WKG) — Wien.

Fischer, Ludwig Hans: A u Fr. (auch Schriftst.) Salzburg, 2. 3. 48. Ak: Wien 72 bis 76, MA: Lichtenfels u. Jakobi-Wien.

Digitized by Google

(WKG) Korresp. Mtgl. d. Zentralkommiss. für Erhaltaltung kunsthistorisch. Denkmäler. Ehren-Dp. d. DrKG. EM. Soc. Royale d. Aqu. Belges. W: Wandgemälde im Hofmuseum Wien. Am Meere und Jerusalem, Hof-Mm-Wien. H: Aus dem Süden. Radierungen, Wien; Technik d. Aquarellmalerei u. Tecken. der Oelmalerei; Histor. Landschaften Oesterr.-Ungarns. — Wien, Neue Waldeggerstr. 24. ·

v. Fischer, Helene: M. Bremen, 20. 4. 43. Sch. v. Robic-Brüssel u. v. Hertel-Berlin. — Berlin, Lutherstr. 12. ●

Fischer, Klara Elisabeth: M. — Berlin, Bülowstr. 13.

Fischer, Hugo: M, Rr u Kgwr. Geb. in Reinach, Schweiz. — Reinach. ●

Fischer, Josef: M. (MKG) — München, Adalbertstr. 3.

Fischer, Karl: B. — München, Georgenstrasse 46.

Fischer, Max: A. — München, Klenzestrasse 46.

Fischer, Otto: M u Gr. Leipzig. 2. 7. 70. Ak: Dresden 91—96. MA: Preller u. Prell 93—96. (DrKG) W: Graphische Arbeiten in den grösseren Sammlungen. — Dresden-Loschwitz, Pillnitzerstr. 36. ●

Fischer, Theodor: Hol-M. Gera.

Fischer, Prof. Theodor: A. Lehrer an d. polytechn. Hochschule, Stuttgart.

Fischer-Coerlin, Ernst: M, Gr u Kgwr. Coerlin, 22. 8. 53. Ak: Berlin J Jahre. MA: A. v. Werner. (ADK VDI) Ehrenmtgl. v. Vaterstadt. W: Adressen in öffizitellen Aufträgen; Altarbild, Kirche Coerlin. — Berlin, Dörnbergstrasse 7. ●

Fischer-Eipons, Georg: M. München, Blütenstr. 17.

Fischer-Gurig, F. Adolf: M. Ober-Gurig b. Bautzen, 2. 6. 80. Ak: Dresden 80—83. MA: Karl Ludwig-Berlin 84—87. (ADK) Plakette Dresden, 99. — Dresden, Grunaerstrasse 8. ●

v. Fischer-Horn, Minna: M. (MKG) — München, Adalbertstr. 3.

Fischer-Köystrand, Karl: M. Gr u Kgwr. Geb. Wien, 1861. Ak: Wien 80—83. MA: Laufberger und Stürm 75—79. V. v. O diese Welber, Wien, 88. Neues Bilderbuch für Junggesellen, Wien, 98. — St. Gilgen b. Salzburg. ●

Fischl, Karl: A u Kgwr. Birkfeld, Steiermark, 17. 4. 71. Ak: Wien; (für Architektur bei Hasenauer 91—94.) MA: O. Wagner 95 bis 1900. — Wien, Ladenburggasse 19. ●

Fisch, Helene: M. (VFDK) — Düsseldorf, Dulsburgerstr. 97.

Fitger, Arthur: M. Delmenhorst, 4. 10. 40. Ak: München und Antwerpen 58—62. — Chicago. W: Monumentale u. dekorative Gemälde; Rutenhof, Ratskeller, Dom, Börse, Schütting, Konzertsaal-Bremen; Treppenhaus der Kunsthalle - Hamburg; Remter, Kaisersaal, Senatstreppe, Phönixsaal, Rathaus-Hamburg; Schloss Meiningen; Schloss Oldenburg; Postmuseum-Berlin u. a. H: Treppenhaus der Hamburger Kunsthalle, Berlin; Gruppe d. Musen im Bremer Konzertsaal, Wien. V. v. Baugeschichte des Bremer Doms; Gedichte; Dramen. — Horn b. Bremen. ●

Fittbogen, Frieda: M. Dölzig, 29. 3. 73, Schülerin v. Skarbina und Liebermann. — (VMKnn) Berlin, Marburgerstr. 12. ●

Flach, Karl: M. Bern, Bundesgasse 13.

Flad, Georg: M. Heidelberg, 10. 3. 53. Ak: Düsseldorf. MA: Diefenbach. (MSez) — Dachau, Ob.-Bayern, Bahnhofweg.

Flameng, Leopold: Rr. — Paris, Boulev. Montparnasse 27.

Flamm, Prof., Albert: LM. Köln, 9. 4. 23, Sch. v. Andreas u. Oswald Achenbach. — Düsseldorf, Alexanderstr. 24.

Flamm, Karl: PM. Düsseldorf 14. 5. 70. Ak: Düsseldorf 87—90. MA: Ferd. Brütt. — Düsseldorf, Alexanderstr. 24. ●

Flashar, Max: M u L. Berlin, 3. 7. 55. Ak: Weimar. München, Paris, Sch. v. L. Knaus-Berlin. (MKG) — München, Fritz Reuterstr. 21.

Fleck, Max: M — Charlottenburg, Hardenbergstrasse 39.

Fleege, Hans: PM. Alt Levin b. Wriezen a. O., 1. 2. 71. Ak: Berlin 89—98. MA: Max Koner 94—98. — Berlin, Königgrätzerstr. 46bb.

Fleege, Karl: PM. ebenso wie sein Zwillingsbruder Hans. ●

Fleischer, Ernst: A. — Dresden, Tiergartenstrasse 28.

Fleischer, Prof. Fritz: M. Breslau, 1861. Autodidakt. (ADK) EE: Berlin 91, ③ Berlin-96. W: Mehr Licht, Goethe-National-Museum-Weimar. — Weimar, Belvedereallee 5. ●

Fleischer, Max: A. — Wien, Neustiftg. 64.

Fleischer, Max: M u Gr. Lipine, Ob.-Schl., 4. 7. 61. Ak: Breslau, Berlin, München; Sch. v. Löfftz. — Rom.

Fleischer, Prof. Philipp: M. Breslau, 1850. Sch. v. Knaus, Diez, Piloty. W: Feierabend am Gotthardtunnel, Nat-Gal-Berlin; Jubiläums-Rundgemälde, Wien. — München, Leopoldstr. 7. ●

Fleischmann, Hans: M. München, Arcisstrasse 34.

Fleischmann, Prof. Karl: M. Nürnberg.

v. Flesch-Bruningen, Luna: M. (LG) — München, Schwanthalerstr. 37.

Flickel, Prof. Paul: LM. Berlin, 8. 4. 52. Ak: Weimar. MA: Th. Hagen. (VBK) — Berlin, Nollendorfplatz 7.

Flintzer, Hugo: M u L. Eisenach, 4. 5. 62. Ak: Weimar bei Schmitson, 85. MA: Thedy. Dir. d. Grossh. Zeichen-S-Weimar. — Weimar, Funkenstr. 20.

Flinzer, Prof., Fedor: TM u L. Reichenbach, Voigtland, 1832. Ak: Dresden. — Leipzig, Kaiser Wilhelmstr. 8.

Flockemann, August: B. Hiddersdorf, Hannover, 6. 8. 61. Ak: Hannover, Narten-Hannover. Dresden, Grunaerstr. 49.

Flöricke, Richard: M. — Berlin, Cornelisstrasse 3.

Flossmann, Josef: B. München, 19. 3. 62. (MSez) — München, Luisenstr. 17.

Flüggen, Prof., Josef: HM. München, 3. 4. 42. Ak: München 55—65. MA: Gisbert Flüggen u. Piloty. (MKG) Vorst. d. Kostümwesens am Hoftheater. W: Fresko, Bayr. Nationm-Museum. — München, Rückertstr. 4. ●

Förster, Prof. Berth. Paul: LM. Westerau, 2. 11. 51. Ak: München 75—77, Weimar 77—84. MA: Th. Hagen 77—84. Sekr. d. KS-Weimar. (ADK) W: Im Park zu Weimar, 1900, Mm-Lübeck; Wenn't Abend ward, 1900, Mm-Kiel; Feldweg, Mm-Hamburg. — Weimar, Kunstschule. ●

v. Förster, Emil: Baurat. — Wien, Mariahilferstrasse 15.

Förstering, Otto: M u Gr. Berlin, 18. 6. 43. Ak: Berlin 62—66. MA: Jul. Schrader. (ADK) — Leipzig, Konstantinstrasse 8. ●

Follmann-Hartmann, Luise: M. — Berlin, Potsd. Platz 1.

Follet, Lina: M. — München, Lazarettstr. 8.

Forberg, Prof. Karl Ernst: K u Rr. Düsseldorf, 20. 10. 44. Ak: Düsseldorf, L: Ak-Düsseldorf. (ADK) ③ Wien 73, ③ München 76, ③ Berlin 78, Gr. ③ Madrid 81; EE: Paris 82, ③ München 90, ③ 1. Kl. Paris 1900. — Düsseldorf. ●

Forel, Emmeline: M. — Terre neuve prés Morges, Schweiz.

Forell, Robert: HM. Bockenheim b. Frankfurt, 27. 4. 58. Ak: Städel-Frankfurt 75—78, Düsseldorf 80—87. MA: W. Sohn 82—87. (ADK) EE: Berlin 91. W: Tod Ernsts von Mansfeld, Kaiser Wilh-Mm-Krefeld. — Frankfurt, Main, Adalbertstr. 58. ●

Forestier, Heinrich: M. Carouge, Schweiz, Rue de Lancy 31.

Forster, Eduard: M u A. — München, Lilienstrasse 44.

Frädrich, Alexander: A u LM. — Berlin, Rankestrasse 30.

Frahm, Hans: ThM. — München, Rumfordstrasse 39a.

Franchini, Tizian: M. — Lugano.

Franck, G. M. A. — München, Ostwaldstrasse 4.

Franck, Prof. Philipp: M. Frankfurt a. M., 9. 4. 60. Ak: Staedel-Frankfurt 78—79, Malerkolonie, Cronberg 79—81, Düsseldorf 81—87, MA: Eugen Dücker 84—87. L: KS. Berlin. (BSez. KWKB) ③ London 84, Dp. Dresden 92. — Berlin-Halensee, Kurfürstendamm 127. ●

Franck, Adolf Theodor: M. Hamburg 11. 7. 41. Ak: München 59—62. MA: Günther u. Mart. Gensler-Hamburg. (ADK) — Hamburg, Wagnerstrasse 29. ●

Frank, Gustaf: Kst. (WKG) — St. Petersburg, Englischer Prospekt 56.

Frank, Julius: HM. München 14. 4. 26. Ak: München; Sch. v. Schraudolph. — München, Arcisstr. 28.

Frank, Michael: A. — München, Pappenheimstrasse 12.

Frank, Raoul: MM u Kgwr. Linz a. d. D. 1. 5. 1867. Ak: Karlsruhe. MA: Schönleber 91—94. (LG) — München, Theresienstr. 30. ●

Franke, Albert J: M. (MKG) — München, Nymphenburgerstrasse 41.

Franke, Franz: B. — Wien.

Franke, Rudolf: B. — Charlottenburg, Kantstrasse 149.

Franken-Weber, Albert: M. (MKG) — München, Schellingstrasse 21.

v. Frankenberg, Margarethe: M u Kgwr. Geb. in Ratibor, Schlesien. Künstlerinnen S: München 97. (ADK VBKnn) EE: u. Medaillen verschied. Ausstellungsauszeichnungen. — Schlittlau, Schlesien. ●

Franken-Weber, Albert: M. — (MKG) München, Schellingstrasse 21.

Franke, Wilhelm: A. — Wien, Wohllebengasse 13.

Franz, Wilhelm: M. — Chemnitz.

Franzoni, Albert: M. Genf, Florissant 15.

Franzoni, Therese: M. Genf, Florissant 15.

Franzoni, Philipp: M. — Locarno.

Frauendorf-Mühlthaler, Helene: PM. (MKG). EE: Barcelona. W: Marla mit dem Kind, Städl. Sammlung Neu-Brandenburg. — München, Findlingstr. 27. ●

v. Frecskay, L.: M. (WKG). — Wien, Alleegasse 22.

Fredericksson, Beatrice: M. München, Theresienstr. 36.

Freese, Ernst: B. Nauen, 24. 1. 65. Sch. von Ed. Lürsen und Ernst Herter. — Berlin, Genthinerstr. 15.

Freibach, Karl: M. (MKG). — München, Gabelsbergerstr. 77.

Freiberg, Ernst: M. — Wien, Plössig. 11.

Freitag, Prof. Albert: M. L: Gewerbe-Mm. — Zürich.

Freiwirth-Lützow, Oskar: GM. Moskau, 12. 5. 62. Ak: Genf, Düsseldorf 80—81, Paris 82—85. Sch. v. Toby E. Rosenthal, München 86—87. (MKG) — München, Friedrichstr. 11. ●

Frentzen, Prof. Georg: A. Aachen, 7. 10. 54. Techn. Hochs: Aachen 74—78. Reg-Bmr. ◉ Berlin 96, ◉ Paris 1900. W: Bahnhof Köln, Rathaus Aachen, Christuskirche Aachen u. a. — Aachen, Rothegerweg (Haus Waldheim). ●

Frenz, Alex.: M. Düsseldorf, Königsall. 34.

Frenzel, Oskar: TM und LM. Berlin, 12. 11. 55. Ak: Berlin 84—89, SA. s. 95. EE: Berlin 88, ◉ Berlin 91, ◉ Chicago 93. 2. ◉ München 94. Gr. ◉ Berlin 96, Plakette Dresden 99, 3. ◉ Paris 1900. W: Favoritin, 90, Pinakoth-München; Viehherde in den Ostseedünen, 93, National-G-Berlin; Nebenbuhler, 97, Mm-Magdeburg; Aus der Elbmarsch, 98, G-Königsberg; Abend in der Marsch, 1901, G-Dresden. — Berlin, Kleiststrasse 36. ●

Freudemann, Viktor: LM. Berlin, 25. 2. 57, Ak: Berlin, Berlin, Kurfürstendamm 25.

Freund, Fritz: M. Darmstadt, 13. 4. 59. Ak: München 81—86. MA: Lindenschmit. (MKG). — München, Kaulbachstr. 68. ●

Frey, Ernst: M. — Dachau b. München.

Frey, Max: M. (KBK). — Karlsruhe, Friedensstr. 28.

Frey, Theo: A. — Stuttgart, Wilhelmstr. 4.

Frey, Prof. Wilh: M. Karlsruhe, 24. 6. 36. Dir. der Grossh. G. (KBK). — Mannheim.

Freyberg, Prof. Konrad: M. Stettin, 14. 3. 42. Sch. v. Stelleck, Hof-M. — Berlin, Luisenstr. 24a.

Freydag, B: B. (ADK). — Münster I. W.

Freye, Prof. Hermann: M. Dresden, 14. 10. 44. Ak: Dresden, Antwerpen; Sch. v.

Digitized by Google

Bonnal-Paris. – L.: Ak. Dresden. — Dresden, Marschallstr. 37.

Freytag, Prof. Albert: M. Zürich.

Freytag, Mathilde: M. München, Adalbertstrasse 55.

von Freytag-Loringhoven, Mathilde, Freiin: LM u Rr. Kopenhagen, 30.10.60. Sch. v. Strijowski, Danzig, Buchholz, Kalckreuth, Thedy, Gleichen-Russwurm-Weimar. (ADK AVThK RadV-Weimar). Weimar, Marienstr. 18. ⋆

Freytag, Viktor: M. Berlin, Lindenstr. 29.

Frick, Adolf: B. (MKG) — München, Elvirastr. 23.

Frickenhaus, Karl Albert: M. Zuletzt Dachau bei München.

Friebel, Prof. Anton: AqM. – Prag-Smichow, Ferdinandsquai 8.

Friedel, Hans: A u Kgwr. Dresden, 11.4.58. Polytechn: Dresden 76—79. Bauamts-A. I. Landeshauamt. — Dresden, Kaiser Wilhelmplatz 2d. ⋆

Friedenberg, Prof. Fr. Wilh.: M. Frankfurt a. M., 30. 6. 45. Sch. v. Lindenschmit. Ak: Städel-Frankfurt. MA: Steinle. Cronberg im Taunus.

Friedrich, Georg: PM. Berlin, Siegmundshof 11.

Friedericl, Walter: GM. Chemnitz, 26.9.74. Ak: Dresden 90—99. MA: G. Kuehl 97—99. (DrKG) — Dresden, Seminarstr. 13. ⋆

von Friedländer, Camilla: M. Wien, 10.12.56. Schülerin ihres Vaters Friedrich v. F. — Wien, Matzleinsdorferstr. 2. ⋆

von Friedländer, Hedwig: M. Wien, Matzleinsdorferstr. 22.

Friedrich, G.: PM. – Berlin, Siegmundshof 11.

Friedrich, Prof. Harald: M. Dresden, 14.4.58. Ak: Dresden. — L: Techn. Hoch-S. Hannover.

Friedrich, Leonh.: A. Basel, Steinenberg.

Friedrich, Nikolaus: B. (BSer) — Berlin, Siegmundshof 11.

Friedrich, Otto: M. Raab, 2.7.62. Ak: Wien u. München. (WSez) Kurator d. Ges. 1. verviell. K. ⓜ Berlin 87, München 90, Paris 91, Berlin 91. EE: Berlin 93. W: Im Schnee. 01, österr. Staatsankaut. — Wien, Müllergasse 35. ⋆

Friedrich, Prof. Woldemar: M. Gnadau, 20.8.46. Ak: Berlin (Hosplant), Weimar ab 65. MA: Verlat, L.; KS-Weimar 81—85. Mgld. d. Senats d. Ak. L.: Ak-Berlin. (VBK VDi) Berlin, Unter den Linden 38.

Friedrichs, Prof. Harald: M. Hannover.

Friese, Prof. Richard: TM. Gumbinnen, 15.12.54. Erst Lithograph. Ak: Berlin ab 77. MdA-Berlin. (VBK) — Berlin, Lutherstr. 48.

Frind, August: M. Schönlinde, Deutsch-Böhm., 21.1.52. Ak: Dresden; Sch. v. Pohle u. Pauwels. (MKG) W: Treue Pflege, G-Zwickau. — München, Luisenstr. 42. ⋆

Frische, A: B. Düsseldorf.

Frische, Heinr. Ludwig: LM. Altenbruch, 9.1.31. Ak: Düsseldorf ab 58. Sch. v. Qude. — Düsseldorf, Aderstr. 70.

Frische, Rudolf: M. — München, Sendlingerstr. 61.

von Frisching, Rud: M. Bern 1833. Bern, Schlossliweg 5.

Fritsch, Hans: M. Dresden, Terrassen-Ufer 3.

Fritsch, Prof. K. E. O: A. — Berlin, Keithstrasse 21.

Fritsch, Willibald: M. — Berlin.

Fritsche, A. E: A. — Berlin, Cuxhavenerstrasse 12.

Fritsche, Prof. F. A. R: A. Dir. d. Baugewerbe-S. — Dresden, Holbeinstr. 37.

Fritsche, F. Otto: A u Kgw. — München, Georgenstr. 28.

Fritz, Max: LM. — Berlin, 14.7.49.

(VBK) Ehren-Dp: Dresden 90, EE: Paris 1900. — Gr. Lichterfelde, Hohrechtstr. 12a. ⋆

Fritze, Margarethe: PM. Dreileben bei Magdeburg. 28.10.45. Sch. v. Grützner u. Liezen-Mayer. — Berlin, Lützow Ufer 13.

Fritze, Max: B. Fehrbellin, 24.2.37. Ak: Berlin. (VBK) — Berlin, Hollmannstr. 9.

Fritze, Oberbaurat. Meiningen.

Fritzel, Wilhelm: LM. Hamburg, 16.10. 70. Ak: Düsseldorf 91—97. MA: Eug. Dücker 94—97. — Kreuzberg bei Kaiserswerth a. Rh. ⋆

Fritzsche, Otto: Kgwr. Gössnitz, 29.1. 47. Ak: München 74—75. ⓜ Nürnberg 82, Chicago, Paris 1900. — München, Georgenstrasse 28. ⋆

Fröhlich, Gustav Emil: PM u Rr. — Leipzig, Mozartstr. 2. ⋆

Fröhlich, Gustav Robert. Hofbau-Insp. und Holarchitekt. — Dresden, Ludwig Richterstr. 9.

Fröhlich, Otto: M. Schleiz, 15.3.69. Ak: Weimar 87—95. MA: Smith. — Weimar, Kunstschule.

Frömmel, Hans: B. Wien, Zieglergasse 64.

Fröschl, Karl: M. Wien, 23.8.48. Ak: Wien, München. (WKG) — Wien, Jaquing. 29.

Frohmuth, Charles: M. — Concarneau, Frankreich.

Froitzheim, Heinrich: M. — München, Leopoldstr. 52.

Frorip, Bertha: PM. Berlin, 16.5.33. Schülerin v. Fr. Martersteig u. Ferd. Pauwels. (ADK VBKnn) — Weimar, Bürgerschulstr. 3c. ⋆

Frosch, Karl Hubert: A u M. Altshausen, Württemberg, 2.1.34. Ak: Stuttgart. — München, Akademiestr. 1.

Fuchs, Hermann: B. Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 34.

Fuchs, Johannes: A. Stuttgart Friedrichstrasse 9.

Fürst, Gustav: M. Berlin, 2.10.40. Studierte in Paris 61—70. (VBK) — Berlin, Steglitzerstr. 60.

Fürst, Max: HM. Traunstein, 15.10.46. Ak: München; Sch. v. Schraudolph. H: Die Werke der Barmherzigkeit, München. Sieben Bilder aus dem Leben d. h. Antonius, München. V. v. Kunstdenkmäler im Chiemgau, Traunstein 83. — München, Langerstrasse 1. ⋆

Fürstenau, Eduard: A. — Berlin.

Fugel, Gebhard: M. Oberkilcken bei Ravensburg. 14.8.63. Ak: Stuttgart 79—89. MA: Schmidt-Ralph 83—89. (MKG) Dp: Berlin 90, ⓜ London 91, Dp: Antwerpen 94. W: Wandgemälde in schwäbischen und bayr. Kirchen. — Dresden, Barerstr. 60. ⋆

Fuks, Alexander: M. (MKG) — München, Blütenstrasse 12.

Funck, Theodor: M. — Düsseldorf.

Furet, Francis: M. — Genf, Charmilles.

Fuss, Prof. Heinrich: B. Guntramsdorf, N.-Oesterreich, 7.7.45. Ak: Wien. — L: Staatsgew.-S. innsbruck, Albrecht Dürer-V. Wien. — W: Tegetthoffdenkmal. 83, Marburg a. D.; Adolf Pichler-Büste, 84, Ferdinandeum-Innsbruck; Kaiserstatue, 86, Justizgebäude-Innsbruck; Allegor. Figuren, Rathausportal-Graz. — Innsbruck, Anichstr. 38. ⋆

Futterer, August: Gr. München, Blütenstrasse 9.

Fux, Josef: GM. Steinhof, N-Oesterr., 1842. Sch. v. Ruben. Wien, Hardtgasse 9.

Gabelsberger, Kgwr. (Ver. W. I. K. im H.). — Diessen, Oberbayern.

Gabler, Ernst: M. — Dresden-Blasewitz.

Gabriel, Paul, Josef, Konstantin: GM. Amsterdam, 5.7.28. — Scheveningen.

Gachet, Jules: M. — Nyon, Schweiz.

Gärtner, Friedrich: M. — München, Klenzestrasse 39.

Gärtner, Heinrich: M. Neustrelitz 22.2.28. Ak: Berlin 46—47. Sch. v. Schirmer und Ludw. Richter. MdA. — Dresden, SA. s. 86. W: Zahlreiche Wandgemälde und dekorative Arbeiten in Dresden, Leipzig, Berlin u. a. O. — Leipzig, Kreuzstr. 17. ⋆

Gärtner, H: M. Berlin, Motzstr. 77.

Gagel, Prof., Karl: M. L: KgwS. — Karlsruhe.

Gaiser, Prof. Christian: M. — Stuttgart, Schlossstrasse 82.

Gaisser, Max: M. (MKG) München, — Kaulbachstrasse 12.

Galbusera, Gioachimo: M. — Lugano.

Galle, Oswald: M. — Dresden.

Gambs, Karl: A. Karlsruhe, Stefanienstr. 49.

Gammler, Anna: M. — Dresden, Ostbahnstrasse 1a.

Gamp, Ludwig: B. — München, Landwehrstrasse 39.

Gampenrieder, Karl: M. München, 1.2.60. Ak: München, Paris-Julian. (MKG) — München, Amalienstr. 43. ⋆

Gamper, Gustav: Rr. (MKG) — von Stuttgart verzogen.

Gampert, Dr. Otto: M und Rr. — München, Arcostr. 5.

Ganz, Edwin: M. — Brüssel, Rue Rogier 278.

Garbani-Nerini, Ercole: B. — Charlottenburg, Wielandstr. 66.

Gareis, Friedrich: M und L. — Wien, Michaelerstrasse 31.

Gasteiger, Anna. Sophie: M u Kgwr. Geb. 26.2.78. MA: Dasio 98—99. — Schloss Deutenhofen. ⋆

Gasteiger, Matthias: B. (LG) — Schloss Deutenhofen b. Dachau. Oberbayern. ⋆

Gasteton, Josef: M. — Ringgenberg bei Interlaken.

Gattiker, Hermann: M. Wollis b. Zürich, 12.3.69. Ak: Dresden; Sch. v. Krauskopf-Karlsruhe. — Rüschlikon bei Zürich.

Gattiger, Alois: A. — Innsbruck, Staatsgewerbeschule.

Gaud, Léon: M. — Genf, Rue des Granges.

Gaukel, Hans: M. (MKG) — Stuttgart, Urbanstrasse 37. ⋆

Gaul, August: B. Gross - Auheim bei Hanau, 22.10.69. Sch. v. Reinh. Begas. (BSez) — Berlin, Wielandstr. 56.

Gaul, Franz: M und Holopernkostümzeichner. Wien, 29.7.37. Wien, Karlsgasse 7.

Gaulis, Frédéric: M. Lausanne, La Chablière.

Gaupp, Prof. Gust.: HM. Markgröningen, Württemberg, 19.9.44. Ak: München ab 70. MA: Pilotz. ⋆

Gause, Wilhelm: M u Gr. Krefeld, 27.3. 54. Ak: Düsseldorf 71—73. MA: E. von Gebhardt. SA. in Stein a. d. Donau s. 93. Dp: Dresden 89, ⓑ Paris 90, ⓓ Nizza 99. W: Bilder im Mm-Karlsbad u. Städt. Mm-Wien. — Stein a. d. Donau. ⋆

Gautier, Emilie: M. Gent, Grand Mezel 16.

Gay, Berthe: M. Neuchâtel-Terreaux.

Gay, Rosalie: M. Vevey, Rue du Lac 31.

Geb, Prof. A: A. — Hannover.

v. Gebhardt, Prof. Eduard: M. Pastorat St. Johannis, Estland, 18.38. Ak: Petersburg ab 55, Karlsruhe 58, Düsseldorf 60 als Sch. von Wilh. Sohn. — L: Ak. Düsseldorf, s. 74. MdA München u. Berlin. M: A. Rosenberg: E. v. Gebhardt (Kr-Monographien), Leipzig. — Düsseldorf, Rosenstr. 41. ⋆

Gebhardt, Prof. Karl: HM. München, 23.3.60. Ak: München; Sch. v. Löfftz u. Lindenschmit. — München, Gabelsbergerstr. 32

Gebhardt, Karl, jun: M. — München, Schwanthalerstr. 59.

Gebhardt, Prof. Ludwig: LM. München, 20.7.30. Ak: München. — München, Heustrasse 15a.

Gebler, Julius: A. — Trachau b. Dresden, Dahlienerstr. 19.

Gebler, Otto: TM. Dresden, 18.9.38. Ak: Dresden, München. MA: Piloty-München, Briennerstr. 29.

v. Gebsattel, Sophie, Freifrau: M. Augsburg, Uber-Graben 307.

Geertz, Julius: M. Hamburg, 21.4.37. Ak: Karlsruhe 56—60. MA: Rud. Jordan, Düsseldorf. — Braunschweig, Parkstr. 10.

Geffcken, Walter: M. Hamburg, 4.4.72. Mal-S: Knirr, München 89—91. Ak: Paris-Julian 91—94. (LG) — München, Liebigstrasse 37. ⋆

Geh, Peter: M. Gr u Kgwr. Offenbach a. M., 25.6.65. Ak: Städel-Frankfurt 81—88. (VDi) — Berlin., Mombitiopl. 10. ⋆

Gehbe, Eduard: LM u TM. Meiningen, 30.3.45. MA: Fr. Preller sen., Weimar, 62 bis 68. (Genossenschaft Graf Kr.-Haus, Salzburg) Salzburg. ⋆

Gehrl, Karl: M. Seedorf, 1850. — Münchenbuchsee, Kant. Bern, Schweiz.

Digitized by Google

Gehrig, Jakob: M. (MKG) — München, Bayerstrasse 47a.

Geiger, Kaspar, Augustin: M. Lauingen, 28. 8. 47. Sch. v. Strähuber, Raab u. Diez. — Kaiserslautern, Logenstrasse 11.

Geiger, Henny: B. — Berlin-Wilmersdorf.

Geiger, Karl: HM. Wien, Karolinengasse 19.

Geiger, Robert: M. Bühlerthal, Baden, 25. 12. 59. Ak.; Karlsruhe 81—89. MA.: Hoff 83—89 (KBK) ■ London 83 und 98. Karlsruhe, Baden. «

Geiger, Theodor: A. — Zürich, Hottingerstrasse 16.

v. Geiger-Welshaupt, Fanny: M. — Karlsruhe, Akademie.

Geiges, Prof. Fritz: GM. Offenburg, 2. 12. 53. Ak.: Stuttgart 72. 74. München 74. 77. (GCK) ■ Paris 1900. W.: Glasmalereien in d. Domen und Münstern zu Eichstädt, Konstanz, Freiburg i. B., Frankfurt a. M., Bonn, Magdeburg, Krakau, II. in zahlreichen Kirchen (Kaiser Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin) des In- und Auslands. Mosaiken: Münster Bonn, Kölner Dom. Monumentalmalereien im Chor v. St. Martin Freiburg; Rathaus-Fassaden zu Rottweil, Freiburg u. a. H.: Das alte Freiburg in s. Blütezeit, »78; Unserer lieben Frauen Münster, 96; Studien zur Baugeschichte d. Freiburger Münsters; Die alten Glasgemälde d. Freiburger Münsters. Freiburg i. B. «

Geissler, Bernhard: Stadtbaumeister. — Dresden, Zwickauerstr. 43.

Geissler, Prof. Rudolf Karl Gottlried: M. Nürnberg, 25. 1. 34. Ak.: Nürnberg 53—57, Dresden 60. MA.: Kreling 55—57. (ADK E.MdKV.-Nürnberg). L.: Kreisrat u. Industrie-Schule. W.: Aquarellcyklus: Exodus-cantorum, Germ. Mus. Nürnberg. — Nürnberg. «

Geissler, Wilhelm: GM. u. Lith. Hannover, 12. 7. 48. Ak.: Berlin 74—76. MA.: Otto Knille 88—91. (VBK) L.: I. Handwerker-S.-Berlin. ■ London 98. — Berlin, Eberswalderstrasse 28. «

Gelst, Karl: M. (MKG) — Stuttgart, Kunstschule.

Gélenz, Angelo: M. — Charlottenburg.

Geller, Johann Nepomuk: M. Wien 1860. Ak.: Wien. — (Kr-Bund-Hagen) ■ München 91, ■ Wien 98. ■ Paris 1900. Ehrenpreis Wien 98. W.: Kroatenmarkt, 98, G-Akademie-Wien; Stephansplatz zur Firmungszeit, Museum der Stadt Wien; Rathausplatz, ebenda. — Wien, Cirkusgasse 41. «

Genschow, Georg: LM. Rostock, 4. 10. 28. Sch. v. A. Achenbach — Düsseldorf, Düsseldhalerstr. 44.

Genthe, Emil: M. — Dresden.

Genthe, Julie: B. — Dresden.

Gentile, Prof. Tomaso: B. — Wien, Kärntnerring 3.

Gentz, Wolfgang Christ. Ismael: M. u. Gr. Berlin, 18. 6. 62. Ak.: Berlin 79—85, Düsseldorf 88—89, Paris Julian 92. — (VBK VDL) EE: Berlin 88, Dp: Dresden 92. ■ Tunis 98, ■ Brüssel 92. W.: Graphische Arbeiten f. d. Museen Antwerpen, Weimar, Krefeld, Aachen, Leipzig, Tunis, Schwerin, Wandmalerei im Langenbeckhaus-Berlin, H. Porträtsammlung von 25 berühmten Zeitgenossen, Berlin, Eigenverlag. Berlin, Hildebrandtstr. 6. «

Genuat, Fritz: M. — Berlin, Engelufer 26.

Genzmer, Berthold: GM. u. PM. Boggusch, Kr. Marienwerder, 9. 3. 58. Ak.: Berlin 77—80. (VBK) ■ Berlin 1900. W.: Feierabend, 01, Preuss. Staatsankaul. — Gr. Lichterfelde, Potsdamerstr. 7.

Georgi, Walter: M. u. Gr. München, Findlingstr. 4.

Gerdes, Friedrich: M. — München, Nordendstrasse 5.

Gerechter, Siegmund: M. Berlin, 1. 12. 50. Ak.: Berlin. Sch. v. Schrader. — Kassel, Parkstr. 27.

Gerhard, Ernst: M. (L. u. P.), Landau, 23. 11. 67. Ak.: München 89—93, Paris-Julian 93—99. MA.: Bildhauer Roth, München 86—89, Dürer u. Herterich, München 90. — München, Schubertstr. 4. «

Gerhardt, Friedrich: GM. Biala, Oesterr.-Schles. 13. 9. 28. Ak.: Städel-Frankfurt, Düsseldorf, Antwerpen u. Karlsruhe. — Düsseldorf, Pempelfurterstr. 80. «

Gerhardt, Heinrich: M. — Rom.

Gerhart, Prof. Emanuel: B. Wien, 22. 11. 57. KgwS u. Ak.: Wien. — L.: Staatsgewerbe-Schule. — Reichenberg, Böhmen.

Gerisch, Eduard: PM. Gewitsch, Mähren, 14. 3. 53. Ak.: Wien. MA.: Griepenkerl. — (WKG) Kaiserl. Rat, Kustos d. U. d. Ak.-Wien, Mtgd. d. Zentralkommiss. f. Kunst u. histor. Denkm. — Wien, Schillerplatz 3. «

Gerlach, Hans: A. — Dresden.

Germ, Josef: AM. Adlesici, Krain, 22. 2. 69. Ak.: Wien 89—93, Prag 94—97. MA.: Eisenmenger-Wien und Brozik-Prag. (KV. Prag) L.: EK. Kadetten S. W.: Kaiser-Emplang, 95, Rathhaus-Laibach, — Prag, KK. Kadettenschule. «

Germela, Raimund: M. — München, Türkenstrasse 44.

v. Germar, Hedwig: M. — Weimar.

Gerstenhelm, Anna: M. u. Gr. Geb. Tribnitz, Mecklenburg, Sch. von Gussow 78—81, v. Henner u. Durant-Paris 83 (VORM VBKNn) — Ahrenshoop, Mecklenburg.

Gerster, Emil: GM. — Basel.

Gerstner, Luise: M. — Berlin.

Gesellschap, Marianne: M. — München, Leopoldstrasse 31.

Gessner, Albert: M. u. I. — Berlin, Grossgörschenstr. 7.

Gessner, Albert: A. — Berlin.

Gey, Marie: Rr. — Dresden.

Geyer, Fritz: LM. u. Kgwr. Nürnberg, 12. 3. 73. Ak.: Berlin 94—98. MA.: Eng. Bracht 95—98. (MärkKB) — Berlin, Motzstr. 64. «

Geyer, Georg: LM. Wien, 12. 9. 23. Ak. Wien. (WKG) — Wien, Wohllebengasse 12.

Geyer, Karl: A. — Düsseldorf, Stockkampstrasse 48.

Geyer, Prof. Otto: B. Charlottenburg, 8. 1. 43. Sch. v. Schievelbein. L.: Techn. HochS.-Charlottenburg. Berlin-Grunewald, Wissmannsstrasse 17.

Geyger, Prof. Ernst Moritz: M. B. Gr. u. Kgwr. Rixdorf b. Berlin, 9. 11. 61. Ak.: Berlin. — SA. (Florenz), s. 99. ■ München 86, Gr. ■ Paris 1900 (I. Graphik). W.: Kaiserbild, Nat.-G.-Berlin) Plastik, Skulpt.-Samml. Dresden; Stiche in den Kabinetten Leipzig, Bremen, Hamburg, Budapest, Wien (Albertina). Bogenschütze 1900, Schloss Sans-Souci; Marmorstier 1901, Magistrat-Berlin. Charlottenburg, Bismarckstr. 114a und Florenz, Via di Marignolle per Solfiano 8. «

Geyling, Prof. Rudolf: HM. Wien, 1840. Ak.: Wien. (WKG). — Wien, Pereiragasse 12.

v. Geymüller, Max: M. Geb. in Bellevue b. Paris. Ak. Julian-Paris, unter Laurens, P. Constant, L. O. Merson. — Baden-Baden, Luisenstr. 3.

Gianoli, Louis: M. — Genf, Saint-Antoine 20.

Giebel, Heinrich: M. Kassel, 1. 11. 65. Ak.: Kassel 80—93. Stud. in München 93 bis 1901 — Kassel, Fünfleinerstrasse 4. «

Giese, Prof. E.: Geb. Hof-R. A. Dresden, Waisenhausstrasse 9.

Giese, Max Eduard: LM. Dusseldorf, 1867. Ak.: Düsseldorf 85—89. (MKG) Dp: Dresden 92. W.: Heimwärts (Aquarell), 01, Mm.-Zwickau. — Neu-Pasing b. München, Apfelallee 5. «

Giesecke, Max: MM. Geb. Düsseldorf. Ak.: Karlsruhe; Sch. v. Baisch u. Schönleber. — Berlin.

Giesecke, Wilhelm: B. Barmen, Kunstgewerbeschulstrasse 19.

Giesel, Hermann: A. — Wien, Haupt strasse 97.

v. Giessendorf, Maria: B. Z. z. auf Reisen.

v. Gietl, Josua: LM. München 1847. Sch. v. Lindenschmit, Lier u. Wenglein. (LG) — München, Briennerstrasse 10.

Gildemeister, Eduard A. — Bremen, Kohlhöckerstr. 38.

Gildemeister, Max: M. Berlin, Vossstr. 6.

Gill y Roig, Baldomero: M. (MKG) — München.

Gimpel, W.: A. — Karlsruhe, Hirschstr. 38.

Girardet, H.: B. Brienz, Schweiz.

Giron, Charles: M. Genf, 1858. Sch. v. Cabanel-Paris. Verreinfittet.

Gisela, Josef: GM. Wien, 17. 11. 51. Ak.: Wien; Sch. v. A. Feuerbach. Wien.

Gitschmann, Kurt: M. Berlin-Schöneberg Erdmannstr. 5.

Gladenbeck, Alfred: B. u. Erzgiesser. Berlin, 25. 5. 58. Hospitant der Ak. Berlin. — Friedrichshagen b. Berlin. «

Gladenbeck, Paul: B. u. Erzgiesser. Berlin, 30. 1. 68. Hosp. d. Ak. Berlin. — Friedrichshagen b. Berlin. «

Gladenbeck, Walter: B. u. Erzgiesser. Berlin, 4. 7. 68. Hospitant der Ak. Berlin. — Friedrichshagen b. Berlin. «

Glage-Lubenau, Frau: LM. Trempen, Kr. Darkehmen, 11. 7. 68. MA.: Ludw. Dettmann 94—97, SA., s. 98. — Königsberg i. Pr., Mittel-Tragheim. «

Glardon, Aug.: M. Tour de Pelz, Schweiz.

Glatte, Ad.: M. München, Landwehrstr. 61.

Glatz-Wildner, Maria: M. — München; z. Z. auf Reisen.

Glaubitz, Herrm: Kgwr. — Vorderhuben b. Königsberg i. Pr.

Glaußgel, Otto: M. B. u. Kgwr. Lipke, Neumark, 24. 4. 53. Ak.: München 84. Berlin 85—86. Dresden 86—89. Paris-Julian 89—90. MA.: Hähnel, Dresden 87—89. (VBK) — SA., s. 99. — München-Ober-Fehring. «

Glicenstein, Henryk: B. Turek, 1870. Ak.: München 90—95. ■ Lemberg 93, Paris 1900. — Rom, Via Pompeo Magno 1. «

Glencke, Ferdinand: LM. Moritzfelde, Pommern, 7. 5. 54. KS. Berlin. — Gr.-Lichterfelde, Hohrechtstr. 16.

Glocker, Chr.: M. Vorst. d. KS.-Augsburg.

Glöckle, Wilhelm: A. München, Frühlingstrasse 21.

Glöckler, Prof., Chr.: B. Biberach.

Glöckner, Emil: M. Kgwr. u. L. Dresden, 10. 4. 68. Ak.: Dresden 90—96, Weimar 92. MA.: Pauwels 93—96, Thedy 92. (ADK) Dresden, Augustgerstr. 46. «

Glötzle, Ludwig: HM. Immenstadt, Allgäu, 1847. Ak.: München; Sch. v. Schraudolph. München. Akademiestrasse 7.

Gloss, Ludwig: M. u. B. Wiener Neustadt, 30. 1. 51. Ak.: Wien 70—71, München 72—74. MA.: Zumbusch, B., Wien, u. Rud. Huber, M., Wien. (WKG) W.: Sgraffiten, Wien u. Finanzministerium-Wien. — Mödling b. Wien, Josefsgasse 18. «

Glöckler, Simon: M. Bielitz, österr. Schlesien, 27. 3. 63. Ak.: Wien, 80—90. MA.: L. K. Müller 85—90. W.: Bei der Grossmutter, 98, Städt. Historische Samml.-Wien: Festgurlanden, 96, Mm.-Truppas. — München, Nymphenburgerstr. 75. «

v. Glümer, Hans Wedde: B. Pyritz, Pommern, 18. 6. 67. KgwS u. Ak.: Berlin. MA.: R. Begas. — Berlin, Siegismundshof 17.

Gmelin, Prof., Leopold: A. Geb. 13. 12. 47. Polytechn. Karlsruhe 68—72. In München thätig s. 79. L.: KgwS. (MKG) Red. der „Kunst im Handwerk". H.: Deutsche Renaissance. Leipzig, 1890 u. 83; Kirchenschatz der St. Michaelkirche München. München, 88; die Michaelsholkirche, Bamberg, 90; Details an den Bayr. Königsschlössern, München, 91; Festschrift zum 50j. Jubiläum des bayr. KgwV. — München, Luisenstrasse 37. «

Gnaut, Prof. Gustav: M. Ludwigsburg.

Godenschweg, K.: Ludwig: GM. — Dresden, Ulenstr. 8.

Godlewski, Prof. Mich., Alfred: M. Lemberg, 20. 6. 38. Ak.: Wien 58—60. MA.: Signol-Paris 62—64. SA. für Damen, s. 88. — Wien, Jacquingasse 37.

Göbel, Karl: M. Mainz, 22. 6. 66. Ak.: Düsseldorf u. München. (MKG) — Berlin, Lützowstr. 60a. «

Digitized by Google

Goebel, Otto Julius; M. Tölz, Oberbayern. Villa Waldesruhe.

Goebeler, Elise; M. Geb. Freienwalde a. O. Schülerin v. Stelleck 70 – 72. MA.: Dürr, München 96 – 98. (VBKm) – Berlin, Bülowstr. 5.

Göbl, Kamilla; M. Wien, 1871. Schülerin von Olga Wisinger-Floria 93 – 97. SA. s. 98. – Wien, Neustiftgasse 31.

Goecke, Theodor; Baurat. – Berlin, Neue Winterfeldtstr. 9.

Goedeking, H.; Geh. Baurat. – Potsdam, Bismarckstr. 15a.

Göhler, Hermann; M. (KBK) – Karlsruhe, Schützenstr 28.

Göhrmann, Karl; M. Berlin.

Göller, Prof. Adolf; A. – Stuttgart, Hohentheimerstr. 2.

Göllner, Johann; A. – München, Landwehrstrasse 22.

Gönner, Dr. Rudolf; M. Neustadt, Baden, 12.7.72. Ak.: München. – München, Schraudolphstrasse 36.

Goepfert, F. PM. u. GM., Mönchholzhausen b. Weimar, 1.10.66. Ak.: Weimar, MA.: Thedy. (AVThK ADK) – Weimar, Junkerstr. 18.

Goerg-Weimar, Emma; M. Bremen, 2.7. 60. Sch.: v. L. v. Roessler - Frankfurt 81 – 83, und v. Otto Rasch - Weimar s. 89. (ADK AVThK) – Weimar, Wörthstr. 21.

Goergmayer-Franken; M. Forchheim 1870. Ak.: München 87 – 96, MA.: Löffiz 92 – 96. – Forchheim.

Goering, Prof. Th. Anton; LM. u. TM. Schönhaide, S. Altenburg, 18.9.36. Ak.: Leipzig 60 – 64. (ADK RtV - Leipzig) – Leipzig, Waldstr. 44.

Görms, Wilhelm; M. – Potsdam.

v. Görtz, Emil Friedrich, Graf v. Schlitz. Prof.: B. Früher Direktor der Grossh. Kunstschule Weimar. W.: Ludwig der Römer, Siegesallee. Berlin. – Weimar.

Goessler, Richard; M. Berlin, 3.6.73. Autodidakt; bereiste Frankreich, Süddeutschland, Schweiz, Oesterreich, Ludwigslust i. M., Schlosstr. 39.

Goethe, Prof. Franz; HM. – Berlin, Bülowstr. 4.

Götschmann, Heinrich; B. Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburgerstr. 13.

Götz, Ferdinand; M. u. L. Fürth, 22.9. 74. Ak.: München 93 – 98. MA.: Karl Marr 96. (MSez) H.: MSez; Neues Jahrhundert; Beides Berlin 1900. – München Amalienstr. 72.

Götz, Johannes; B. Fürth, 4.10.65. Ak.: Berlin 84 – 85. MA.: R. Begas 85 – 98. (KBK) – Berlin 92, EE: Chicago, Leipzig, Paris. W.: Balancierender Knabe, 88; u. Wasserschöpferin, 92; Nat-Gal-Berlin; Joachim I., Siegesallee-Berlin; Königin Luisedenkmal u. Gutenbergdenkmal, Magdeburg; Antoninus Pius, Saalburg; Quadriga, Nationaldenkmal Wilhelm I., Charlottenburg, Leibnizstr. 33.

Götze, Martin; B. Berlin, Lehrterstr. 48c.

Goetze, Otto; PM. Leipzig, 25.7.68. Ak: Leipzig 88, München 90 – 92. MA.: Liezen-Meyer 92 – 94. Berlin, Potsdamerstr. 121h.

Götzinger, Hans; M. Wien, Kochgasse 8.

Gogarten, Heinrich; LM. Linz a. Rh., 23.8.50. Ak.: Düsseldorf 64 – 69. MA.: Osw. Achenbach 67 – 69. (MKG) – Dachau bei München, Bahnhof.

Golten-Dessau, Emma; PM. Karlsruhe, 20.9.77. Malerinnen S.: Karlsruhe 94 – 97, Herkomer-S. in Bushey 97 – 98. – Bologna, Via Farini 31.

Golay, Leopold; M. – Le Brassus, Kanton Waadt.

Gold, J.; HM. – Salzburg.

Goldammer, F. H.; A. – Leipzig-Gohlis, Hauptstr. 10.

Goldberg, Gustav; M. Krefeld, 19.6.59. Ak.: München. – München, Maximilianstr. 19.

Goldmann, Klara; M. (MKG) – Berlin, Tanzenzienstr. 19a.

Goldmann, Otto; GM. Berlin, 8.4.44. Ak.: Berlin ab 77. MA.: A. v. Werner 78. (VBK) SA.: (Mal. u. Zeichen-S. f. Herren u. Damen) s. 76. – Steglitz, Lindenstr. 25.

Goldschmidt, Susanne; M. Geb. 1872. Sch. v. Dora Hitz. – Berlin, Königin Augustastr. 41.

Goller, Josef; M. (Gl. u. Dek.) Dachau, 25.1.65. Autodidakt, arbeitete i. d. Mayerschen K-Anstalt, München, 80 – 86. (DrKG) – Karlsruhe, Glasmalerei-Ausstell. 01. W.: Versch. Kirchenglasgem. im Staatsauftrag. – Dresden, Porsbergstr. 19.

Gollrad, Karl Josef; M. Schönach b. Triberg, 18.6.66. Kgw.S.: München 87 – 90, Schule v. Knirr, München 90 – 98. L.: Stadt. Malerei-S. Aachen. – Aachen, Wilhelmstr. 31.

Goltz, Alex. Clemens v.; M. Wien, 25.1.57. Mal-S.: Otto Seitz - München, dann Sch. v. Ans. Feuerbach - Wien. (WKG) (KB.-Hagen) SA.: v. 91, Staats-S. Wien 90, EE.: Berlin 90, Dp.: Dresden 91, 3. – Paris 1900. W.: Christus u. d. Frauen, Hof-Mus-Wien; Hauptvorhang, Stadttheater Salzburg u. a. – Wien-Nussdorf, Granzingerstr. 87.

Gomansky, Edmund; B. Berlin-Wilmersdorf, Ludwigskirchplatz 9.

Gonne, Prof. Friedr.; M. Dresden, 30.5.13. Ak.: Dresden, Antwerpen. – L.: Ak. Dresden, s. 57. – Dresden, Struvestr. 27.

Gonzalez de Larrinaga, Franz; M. München, Kaulbachstr. 31.

Gorms, Wilhelm; M. Potsdam.

Gorsky - Wywiorski, Michael; siehe Wywiorski-Gorsky.

Gos, Albert; M. Genf, Chemin de Cottages 24.

v. Gosen, Theodor; B. München, Schwanthalerstr. 70.

Gosch, Prof. August; M. L.; Kunstschule, Berlin.

Gosselmann, Margarethe; M. Berlin, Nollendorfplatz 9.

v. Gottberg, F.; M. Charlottenburg.

Gottfried, Oswald; M. – München, Theresienstr. 34, 2. Rückgeb.

von Gottshall, Ernst; A. – Wien, Maximilianstr. 6.

Gottlob, Fritz; A. – Berlin, Paulstr. 23.

Gottschalck, A. E.; A. – Hamburg, Wandsbeckerweg 63.

v. Goumois, Wilhelm; M. – Basel, Albanvorstadt 92.

Gradl, Hermann; Kgw. – München.

Gradler, Otto B. Geb. Pössneck. Ak.: Berlin MA.: Alb. Wolff 62 u. 66–70. – Charlottenburg, Schillerstr. 113.

Graebke, Prof. M.; München, Karlstr. 36.

Gräbner, J.; Baurat. – Dresden, Kleine Brühlstr. 1.

Graef, Oskar; Gm. u. L. Planen i. V., 1.11.61. Ak.: Dresden 80 – 86, München 86 – 89, MA.: Detregger 86 – 89. (MKG) – München, Mauerkirchstr. 90.

Gräf, Paul; Bauinspektor u. K-Schriftst. Steglitz b. Berlin, Albrechtstr. 113.

Gräfe, Heinrich; Kgw. – München u. Elgersburg i. Th.

Graeff, Julie; M. – München, Hohenzollernstr. 1.

Graesel, Hans; Baurat. – München, Beethovenstr. 3.

Grässel, Franz; M. Obersasbach, Baden, 24.11.61. U. a. München 97. W.: Im d. Nat-Gal-Berlin. – Emmering-Bruck b. München.

Grätz, Karl J.; M. Frankfurt a. M., 4.4. 43. Schüler v. Steinle. – Frankfurt a. M., Am Tiergarten 98.

Grätz, Theodor; M. Geb. in Altona 1859. Sch. v. Löffiz. (MSez) – München, Schwanthalerstr. 71.

Graf, Ludwig Ferdinand; M. Wien, 29.12. 68. Ak.: Wien 88 – 92, Paris-Julian 93 – 94. MA.: L. K. Müller-Wien 92. (WKG) W.: Stillleben, Leighton-G-Milwaukee. – Wien, Lindengasse 37.

Graf, Franz Jos. Ad. Cornelius; M. Aachen, 2.11.40. (ADK) – Frankfurt a. M.

Graf, Karl; M. – Wiener-Neustadt.

Graf, Prof. B. – Zürich, Seminarstr. 7.

Graf-Freiburg, Oskar; M. u. Gr. Gehoren in Freiburg i. B. Sch. v. Knirr - München, Hölzel - Dachau u. Cormon - Paris. SA.: Radierung Dresden a. München 01. – München, Adalbertstr. 48a. – Sommers in Dachau b. München.

Graff, Prof. Karl Ludwig Theodor; A. Grabow i. M., 4.5.44. Geh. Hof-R. Dir. d. Kgws-Dresden u. d. Kgw.-Museums. (ADK KgwV-Dresden.) – Dresden.

Graner, Ernst; AM. Werdau, Sachsen, 25.9.65. Ak.: Wien 85 – 89. MA.: V. Lichtenfels 88. – Wien, Rasumowskygasse 20.

Granler, Hedwig; M. – Berlin, Mohrenstrasse 58.

Granitsch, Susanne; M. Wien, Mai 69. Schülerin v. Karger. – Wien, Wollzeile 9.

Grasegger, Georg; B. u. Kgwr. Parteikirchen, 28.1.73. Ak.: u. KgwS.: München 90 – 99. MA.: W. v. Rümann, L.: KgwS. – Köln a. Rh., Mauritiussteinweg 59.

Grashey, Otto; M. – München, Karlstr. 67.

Grau, Albert; A. Kassel, 24.4.37. Sch. v. Statz-Köln u. v. Ungewitter-Kassel. – Breslau, Ohlau Vier 12.

Grebe, Fritz; LM. Heiseheck, 11.10.56. Ak.: Kassel 72 – 77, Düsseldorf. (VDK) Ahrenshoop b. Ribnitz, Mecklenburg.

Greel, Peter; LM. Ak.: Karlsruhe. Sch. v. Baisch u. Schönleber. – Düsseldorf, Gartenstr. 34.

Grete, Konrad; M. u. Rr. Wien 1823. Ak.: Wien 38 – 44. (ADK) Zahlreiche Ausstellungsmedaillen. W.: Ueber 200 Aquarelle im Stadt. Mus.-Wien und in der Landesbibliothek Wien. – Wien, Castellgasse 15.

Greil, Alois; GM. Linz a. D., 27.3.41. Ak.: Wien, Sch. v. Ruben. (WKG) – Wien, Mühlgasse 24.

Greiner, Otto; Gr u. Lithograph. Leipzig, 16.12.69. Schüler v. Liezen-Mayer u. Klinger. (MSez) – Rom, Via Claudia 8.

Greithe, Prof. Carlos; MM. Montevideo, Uruguay, 25.9.64. Ak.: Karlsruhe 80 – 82, Paris-Julian 83 – 84, Karlsruhe 85 – 88. L.: Ak-Karlsruhe 93 – 99. L.: Ak-Stuttgart s. 89. (StKG MSez Bkm) Dp.: Dresden 96, London 91, Berlin 92, – Paris 93, 3. – Wien 98, Gr. – Dresden 99. – Paris 1800. W.: Tanzende Matrosen, 93. MM.-Danzig; Fliegender Fisch, 93, Q-Dresden; Werftarbeiter, 99, Q-Dresden u. mehrere Gemälde, Stand. Ausstell. Weimar. – Stuttgart, Ak. der bildenden Künste.

Greve, Fritz; M. Geb. in Wazen, Mecklenburg. Ak.: Berlin – Charlottenburg, Berlinerstrasse 67.

Griepenkerl, Prof. Christian; HM. Oldenburg, 17.3.39. Schüler v. Rahl. L.: Ak.-Wien, s. 74. (WKG) – Wien, Theresianumgasse 31.

Griesbach, Hans; A. – Berlin, Pasanenstrasse 33.

Griess, Rudolf; M. u. L. Zerbst, 3.2.63. Ak.: Berlin 81 – 88. MA.: Hermann v. Con Werner. (VDI) – München, Kaiser Ludwigsplatz 6.

Grimm, Hermann; M. Hamburg, 28.2.60. Ak.: Düsseldorf 81 – 97. MA.: Ed. v. Gebhardt. W. Sohn. P. Janssen, 92 – 97. (FVDK) Assistent im Kupferst.-Kab. d. Ak. – Düsseldorf, Akademie.

Grimm, Richard; M. Gr u. Kgwr. Untersachsenberg Sachsen, 22.2.73. Ak.: Dresden u. München. (LKV) L.: Kgws-Dresden. – Mit Blättern in den meisten Kgw.-Museen vertreten. V. v. Frühling u. Liebe. Leipzig 01. – Krefeld, Kunstgewerbeschule.

Grison, Adolf; M. Bordeaux, 1845. Sch. von Lequien. 72 85 in Strassburg. Chêne - Thônex, Schweiz.

Grobecker - Kunzendorf, Anna; PM. Konstadt, Ober-Schlesien, 30.10.71. Sch. v. Fr. Fehr 91 – 95, SA. (I. Damen), s. 97. Breslau, Kreuzstr. 44.

Grob, Konrad; M. Adelligen, Schweiz, 1.9.28. Ak. München ab 65. MA.: Ramberg (MKG) – München, Landwehrstr. 58.

Grobe, German; M. – Düsseldorf, Abteldstrasse 55.

Grochoiski, Stanislaus; M. – Neu-Pasing bei München.

Groeber, Herm.; M. u. L. Wartenberg, 16.6.65. Ak.: München, MA. Löffiz 88. (ADK MSez) SA., s. 99. – München, Sezession.

Digitized by Google

Gröne, Georg; B. Dresden, 11.3.64. Ak.: Dresden 78 - 81. MA.: Hähnel 83 - 86. — (DrKGl. Neu-Gruna b. Dresden, Holzmannstrasse 20. ◦

Grönland, Nelius; M. Barbizon b. Paris, 4.4.59. Sch. d. Ak Berlin unter Michael u. Jul. Schrader. (VBK) Berlin, Lindenstrasse 25. ◦

Grönvold, Marcus; M. — Bergen, Norwegen, 5.7.45. Ak: Kopenhagen 65 - 68, München 70 - 77. MA: Piloty 74 - 77. (MKG) W: Porträt, Mm-Bergen; Wieland der Schmied, Mm-Köln. — München, Nymphenburgerstrasse 90. ◦

Groh, August; M. Karlsruhe, Alte Ak.

Groh, Jakob; Kr. Geb. 14.5.55. Sch. v. Unger-Wien. (WKG) — Wien, Postgasse 2.

Gröhe, Gustav; Kgwr. Berlin, Adalbertstrasse 65.

Gröhmann, Wilhelm; Gr. u. Kst. Berlin, 20.5.55. Ak: Berlin 50 - 56, Bibliothekar der Ak. Berlin (VBK) — Berlin, Lindenstr. 110. ◦

Gröller, Josef; M. — Wien, Treitlerstrasse 8.

Groll, Prof., Andreas; HM. Wien, 6.9. 50. Ak: Wien; Sch. v. Griepenkerl. (WKG) — Wien, Schottenring, 28.

Groll, Theodor jun.; M. — Düsseldorf, Uhlandstr. 43.

Gronen, Jenny; M. — Berlin, Ahornstrasse 6.

Groothol, H: A. —Hamburg, Hochallee 12.

Gros, F: A. — Karlsruhe, Friedrichstr. 20.

Grosch, Klara; M. (MKG) — Darmstadt, Wendelstr. 26.

Gross, Prof. H: M. — Stuttgart, Weimarstrasse 39.

Gross, Prof. Karl; B. u. Kgwr. Bruck bei München, 28.1.69. KgwS: München 85 - 88. MA: Fritz v. Miller 88 - 96. L: KgwS. G. Plakette Dresden 99. — Dresden, KgwS. ◦

Gross, Maria; M. (MKG) — Hainhausen, Stat. Lodhof b. München (z. Z. auf Reisen).

Gross, Oskar; M. Wien, 29.11.71. Ak: Wien 89 - 93. MA: Eisenmenger und Pochwalski 93 - 97. W: 8 Wandbilder im Pavillon d. Ungar. Zuckerindustrie, Pariser Ausstellung 1900. — Wien, Wienstr. 79. ◦

Grosse, Julius; M. Wien.

Grosser, Karl; A. Breslau, Kaiser-Wilhelmstrasse 68.

von Grossheim, Karl; Bau-R. Lübeck, 15.10.51. Bau-Ak: Berlin. — Berlin, Hildebrandstrasse 25.

Grossjean, Marie; M. — München, Findlingsstrasse 6.

Grosz, August J.; LM. Wien, 17.7.47. Ak: Wien 68 - 73. MA: Albert Zimmermann u. F. v. Lichtenfels. (WKG) — Ansethahnjagd (Aqu.), Hof-Mm.-Wien; Wandbilder. Naturhistor. Hof-Mm.-Wien; Porträt v. Hyrtl, Hyrtl-Mm.-Perchtoldsdorf. — Wien, Lainzerstrasse 74. ◦

v. Grote, Therese Baronesse; M. Mm.den, Sternstr. 16.

Grotemeyer, Fritz; M. u. l. Münster i. W., 19.6.64. Ak: Berlin, MA: A. v. Werner, (VBK VDI) Dp: Berlin 93. W: Skizzen. Nat.-G Berlin; Einnahme v. Bergedorf, Rathaus-Hamburg; Herman d. Cherusker, Gymnasial-Aula-Frauslaudt; Der westl. Friede, Stadt Münster. — Berlin-Wilmersd., Pariserstr. 14. ◦

Grotjan, J: A. — Hamburg, Brodschrangen 27.

Grotjahn, F: M. (ADK) — Hamburg, Kibitzstrasse 17.

Gruber, Jakob; B. Salzburg, 23.7.64. KgwS und Ak: Wien 88 - 98. SA.: s. 99. Reichel-Preis, Wien 1900. — Wien, Schillerplatz 3. ◦

Grünert, Cäsar; M. Berlin, Königrätzerstrasse 46 b.

Grünert, Eugen; LM. Driesen, Neumark, 1856. Ak: Düsseldorf 80 - 86. MA: Dücker 86. (ADK VDK) — Düsseldorf, Adlerstr. 61.

Grönhut, Josef; B. Wien, 18.8.67. Ak: Wien 83 - 87. MA: Kundmann 88 - 93. (WKG) Lichtdrucksteindruck in Wien 98. W: Verschi. Staatsaufträge 1. Allentl. Gebäude. — Wien, Favoritenstr. 20. ◦

Grönwald, Margarethe; LM. Berlin, 26.1. 64. Schülerin v. Flickel u. Skarbina. (VBKnn) — Berlin, Lützowstr. 68. ◦

Grüttefin, Elisabeth; M. — Berlin, Lützowstrasse 109.

Grüttner, Richard; B. Breslau, 7.4.54. Ak.: Berlin 83, Sch. v. Schaper. Autenthalt i. Rom 87 - 88. W: War an den Restaurationen der Olympia - Ausgrabungen beteiligt; Apostel, Schlosskirche-Wittenberg; Büsten, Rathaus-Berlin, Stadien, Christuskirche-Breslau u. a. — Berlin, Steglitzerstr. 32. ◦

Grützner, Prof., Eduard; M. Gross-Carlowitz, Schlesien, 1846. KgwS u. Ak: München 64 - 66. MA: Piloty 66 - 69. (MKG) ◉ München, Berlin, Wien u. a. W: Klosterfriede u. Schles. Zecher u. d. Teufel, Pinakothek-München; Klosterbibliothek, Galerie-Dresden; Heitere Lektüre, Mm-Leipzig; Fallstaffiade, Mm-Breslau; Quartett-Frankfurt, Schauspieler vor der Vorstellung, Mannheim u. a. II. Meister Grützner, Gravürenwerk, Text von Fr. v. Ostini, München. — München, Praterstr. 7. ◦

v. Grundherr zu Altenthamu u. Weyerhaus, Adolf; M. u. Kgwr. München, 30.9.48. Ak: München 72 - 81. (MKG) W: Deckengemälde, Kirche-Kleinsonheim b. Nördlingen. — München, Glückstr. 9. ◦

Gruner, Lila; M. Guntramsdorf, Niederösterr, 13.4.72. KgwS: Wien 92-96. MA: Ribarz und Matsch. — Wien, Salmg. 1. ◦

Grüner, Otto; Schriftst. Thurand, 6.5.48. Techn. Hoch-S: Zürich, Berlin, Dresden. (Vorst. Mgl. d. Sächs. Ingen. u. A.-V.) Reg.-Bmr. Ob.-Baukommis. H: Das Bauernhaus in Sachsen, Dresden; Das Bauernhaus a. d. Lande, Göttingen; Gesundheit u. Behagen i. unseren Wohnhäusern, Dresden; Gesch. eines Gewerbevereins, Leipzig u. a. — Dresden, Weintraubenstrasse 2. ◦

Grunewald, Theodor; A. — Breslau, Hölchenstrasse 9.

Grupe, Margot; M. Stralsund, 1872. Heinatelier - Karlsruhe 95 - 1900. — Karlsruhe, Karlstr. 68. ◦

Gscheidel, Martin; LM u. GM. Königsberg i. Pr., 20.9.57. Ak: Königsberg, Weimar, MA: H. Prell - Berlin 84 - 87. (VBK) SA. (Mal-S), s. 88. — Charlottenburg, Goethestrasse 9. ◦

Gsaur, Karl; M. Wien, Hernalser Hauptstr. 17.

Gudden, Rudolf; M. Werneck, Unterfranken, 21.8.63. Ak: München 82 - 86, (FCKB) — Frankfurt a. M., Kettenhofweg 44.

Gude, Prof., Hermann; LM. u. MM. Christiania, 13.3.25, Ak: Düsseldorf 42 - 45. MA: J. W. Schirmer 45 - 47, Mtgl. d. Senats d. Ak-Berlin, Leiter d. Ak.-Atelier. (VBK) Charlottenburg, SA.: s. 54. Mtgl. d. Ak. Rotterdam, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Wien, Gr. ◉ Paris 55, Kappel dem. zweimal, Gr. ◉ Wien 73, Gr. ◉ Berlin 75 u. a. W: Landschaften in d. Museen u. Galerien Christiania, Stockholm, Bergen, Gothenburg, Wien, Bremen, Nat.-G Berlin, Braunschweig u. a. — Düsseldorf. ◦

Gude, Nils; M. Berlin.

Guder, Ada; M. Chene-Bourg b. Genf.

Günter, Paul; M. — Düsseldorf.

Günter, Hans Herm; M. Frankfurt a. M.

Günther, Alfred; A. — Frankfurt a. M., Goethestrasse 32.

Günther, Horace; M. Hannover, z. Z. Paris, Rue de Chatean d'Eau 13.

Günther, Leopold; M. Hamburg, 2.3.65. Ak: Düsseldorf 85 - 88. Weimar 88 - 92. MA: Th. Hagen 89 - 92. (ADK) SA., s. 94. W: September, 98. Ehren-O-Weimar; Thüringer Landschaft, 99, Mm-Weimar, Reisdelefeen auf Rügen, 01, Mm-Schwerin. V. v. Christentum u. Spiritismus, Leipzig. — Wiesbaden, Friedrichstr. 47. ◦

Günther-Gera, Heinrich; B. Gera, 15.9. 64. Ak: Berlin 83 - 86. MA: Schaper 88 - 91. (VBK) EE: Berlin 92. W: Technich-Denkmal, 94, Gera; Julius Sturm-Denkmal, 86, Köstritz; Statuen am Rathaus Elberield, am Mm-Altona; Zabel-Denkmal, 95, Gera; Justitia, 01, Niederbarnimer Kreishaus. — Charlottenburg, Kantstrasse 149.

Günther-Naumburg, Prof. Otto; M. (I. u. A) Naumburg, 19.9.56. Ak: Berlin 73 - 77. Priv.-Doz. d. Techn. Hoch-S. (VBK) EE: Berlin 88. — Charlottenburg, Kantstr. 141. ◦

Gürieth, Hermann; M. — München, Giselastrasse 22.

Gürtel-Hey, Else; M. München, 1869. KgwS: München 84 - 89. Sch. v. Tina Blau-Lang. (VMKnn) SA., 1. Damen, s. 94. — München, Pündterstr. 12. ◦

Güttner, Vittorio; M. — München.

Guhr, Richard; M. — Charlottenburg.

Guibentli, Georg; M. — Genf, Rue de l'Ecole de Chimie 4.

Guillaume, Louis; M. — Epagnier b. Neuchâtel, Schweiz.

Guillery, Franz; M. u. l. Köln, 21.6.65. Sch. v. Steinle-Frankfurt. — München, Findlingstrasse 24.

Guinand, Emma; M. Neuchâtel, Rocher 10.

Guinbert, Clemens; Geh. Baurat. Düsseldorf, Kronprinzenstrasse 116.

Gule, Prof., Gustav; A. — Altstetten b. Zürich, 7.12.58. Polytechn.-Zürich 76 - 78. Ecole des arts décorat.-Genf 79. (GSchK) L: Polytechnikum. W: Eidgen. Postgebäude Luzern; Landes-Mm-Zürich; Städt. Rathaus Zürich. — Zürich, Polytechnikum. ◦

Gumpertz, Klara; M. — Charlottenburg, Bismarckstrasse 55.

Guntermann, Franz Josef; M. Assinghausen, Westfalen, 7.4.56. (KGC) W: Puppel d. östlichen Friedhofs, München. — München, Findlingstrasse 20. ◦

Gunzenhausen, Prof. C: A. — Stuttgart, Heusteigstrasse 48.

Gunzenhausen, Emil; A. — Stuttgart, Hirschstrasse 39.

Guradze, Hans: B. u. Gr. Kottulin, Schlesien, 5.12.61. Ak: Dresden; Sch. v. Calandrelli, Baumbach, Lessing, Tondor 90 - 92. — Berlin, Urbanstr. 10. ◦

Gurlitt, Prof., Cornelius; A. u. K-Schriftsteller. Uschwitz, Sachsen, 1.1.50. Hof-R. L: Techn. Hoch-S. (DrAV BAV) Dresden, Kaitzerstr. 26. ◦

Gurschner, Gustav; B. Mühldorf, Bayern, 28.9.73. KgwS: Wien 88 - 96. (KB-Hagen) ◉ u. ◉ Paris-Thürkölpter, 1900, Musée - Galliéra-Paris; Porträtbüsten, Berg. Isel-Mm-Innsbruck. — Wien, Lindengasse 7. ◦

Gussmann, Prof. Otto; M. Wachbach, Württemberg, 22.3.69. Ak: Berlin 96 - 97. (DrKG) L: Ak-Dresden. ◉ Dresden 99, ◉ Paris 1900. — Kaiserein, Kirche-Hainsberg b. Dresden. — Dresden, Kunst-Ak. ◦

Gussow, Prof. Karl; M. Havelberg 25.2. 43. Ak: Weimar 67 - 70. Kanzog u. Pauwels. L: KS-Weimar 70 - 74, Ak-Karlsruhe 74 - 76, Ak-Berlin 76 - 80. (MKG) M. Pietscher. Gussow u. d. Naturalismus 1897. — München, Theresienstr. 148.

Guth, Prof. Hermann; A. Charlottenburg, Berlinerstr. 69.

Guthknecht, Gustav; M. Berlin, 30.9.43. KgwS: Berlin, Sch. v. Bolte. L: (I. Kostümwesen) Ak-Berlin (VBK) — Steglitz b. Berlin, Humboldtstr. 18. ◦

Haack, Ludwig; A. — Kiel, Jägersberg 3.

Hang, Franz; B. Wien, Embelgasse 45.

Haag, Kamilla; M. — Köln am Rhein, Beethovenstrasse 20.

Haas, Gaston; M. Montpellier, 1852. Ak: München. — Frankfurt a. M., Friedberger Landstrasse 101.

Haas, Hermann; X. — München.

Hasenreiter, Ewald; LM u. FM. Kösen 6.7.71. Ak: Weimar 91 - 95. MA: Th. Hagen. SA. — Mannheim, Rheinaustr. 26. ◦

v. Haber, Rudolf; M. Berlin, 21.3.34. Ak: Antwerpen, Weimar, Dresden 67 - 87. MA: Stelleck, Amberg, Pauwels. (ADK) EE: Berlin 91. Dp: München (Kgw-Ausstell.). — Weimar, Luisenstrasse 5.

Haberl, Heinrich; M. Zuletzt München.

v. Habermann, Prof. Hugo Frhr. M. Dillingen, 15.9.49. Ak: München; Sch. v. Piloty. (MSez) FMdA. München. — München, Arcostrasse 8.

Digitized by Google

Habich, Franz: A. — München, Herzog Heinrichstr. 34.

Habich, Ludw: B u. Kgwr, Darmstadt, 2. 4. 72. Ak: Karlsruhe 90—92, München 92—96. MA: Volz 90—92, Rümann 92—96. (DKK) ✠ München 97. ✠ Paris 1900. W: Kolumbusdenkmal, 94, Lehe b. Bremerhaven; Einheitsdenkmal, 1900, Giessen; Grossherzogin-Alice-Denkmal d. Darmstadt, 1901; Goethedenkmal für Darmstadt, 1901, — Darmstadt, Künstlerkolonie. »

Habich, Wilhelm: B. Klausthal, 20. 10. 40. Techn. Hoch-S.: Hannover; Sch. v. Engelhard. — Braunschweig, Wollenbüttelerstr. 21.

Hack, Thomas: M. (MKG) — München, Silberhornstr. 9.

Hacker, Georg: M u ThM. Dessau, 8. 8. 65. Sch. v. Brückner, Koburg. Früher L: Kgw S-Strassburg und Düsseldorf. (VDK) — Düsseldorf, Schumannstr. 67. »

Hacker, Horst: M. Leipzig, 1842. Sch. v. Rich. Zimmermann. (MKG) München, Schwanthalerstr. 84.

Hackholer, Josef: A. — Wien, Kolschitzkygasse 24.

Hackl, Prof. Gabriel: GM. Marburg, Steiermark, 24. 3. 43. Studierte in Wien, dann Ak.: München; Sch. v. Pilotv. L: Ak-München; 1870, München, Schwanthalerstr. 61. »

Hader, Ernst: M. Berlin.

Hadik, Gräfin Karoline: M. — Wien, Mayerhofgasse 4.

von Häberlin, Prof. Karl: HM. Ober-Esslingen, 16. 12. 42. Ak: Stuttgart 50—52, Düsseldorf 52—58; Sch. v. Kehler u. Schadow. 68—83 L: KS-Stuttgart. W: im Mm-Stuttgart; Inselhotel Konstanz; Rathaus Stein a. R.; Castel b. Koblenz; Weiber von Schorndorf. Mm-Barmen. — Stuttgart, Werastr. 15. »

Haecke, Philipp: LM. Berlin, 18. 3. 47. KS: Berlin; Sch. v. Kiessling u. B. v. Löfen. (VBK). — Berlin-Schöneberg, Gulzkowstr. 19. »

Haeger, Gustava: M. — München, Türkenstr. 11 und Berlin, Kaiser-Allee 10.

Hähnel, Elisabeth: M u Rr. (VORM). München, Theresienstr. 36.

Hähnel, Julius: B. — Schmiedeberg.

Händler, Hugo: M. Berlin, Lützowstr. 60.

Händler, Prof. Paul: HM. Altenwedingen bei Magdeburg 1833. Ak: Berlin, Düsseldorf; dann Sch. von Schnorr-Dresden. — Berlin, Ansbacherstr. 10.

Hänel, Oswald: A. — Dresden, Trompeterstrasse 10.

Hänichen, Gustav: Architekt. — Dresden, Marschallstr. 15.

Hänisch, Alois: LM. Wien, 31. 3. 66. Ak: München. MA: Gysis und Löfftz. (WSez MSez). — München, Schellingstr. 37.

Haenle, H: Architekt. Frankfurt a. M., Rückertstr. 14.

Hänschke, Ernst: B. Berlin, Brüderstr. 4.

Hänsel, K: M. Dresden, Reissigerstr. 42.

Härdtl, Hugo: B. (WKG). — Wien, Klaghausgasse 17.

Haertel, Siegfried: LM u Kgwr. Dresden, 22. 4. 70. Ak: Breslau, Dresden. MA: Morgenstern u. Fr. Preller. (ADK AV-Schilk, Vorstand beider Verbindungen), SA. s. 95. — Breslau, Marienstr. 1 e. »

Haertel, Prof. Emil: M. — Eisenach.

Häussler, Franz: M. München, Arcisstr. 50.

Häussler, Max: A. — München, Skellstr. 6.

Hat, Theodor: B. München.

Hatner, Gustav: A. Karlsruhe, Hebelstr. 23.

Hagemeister, Karl: M. (BSez) — Werder a. d. Havel.

v. Hagen, Eduard: M. (H u P.) Erfurt 1834. Sch. v. Preller-Weimar u. L. Pohle. W: Altarbilder i. d. Rigaer Trinitatiskirche u. in Erfurter Kirchen; Gemälde, Mm-Erfurt. H: Der Zeichenunterricht, Erfurt, 74. — Erfurt, Steigerstr. 8. »

Hagen, Max: LM. Nordschleswig, 1862. Autodidakt. — München, Zehntelstrasse 5. »

Hagen, Prof. Theodor: LM. Düsseldorf, 29. 5. 42. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Oswald Achenbach. L: KS. Weimar, a. 71. — Weimar.

v. Hagen-Schwarz, Frau: M. — Dorpat.

Hagendorn, Max: M. Stuttgart, 27. 6. 70. Ak: Stuttgart. (Vorst. d. Vereinigt. Württemb. Werkst. f. K. im Handwerk.) — Stuttgart, Blücherstrasse 7. »

Hagens, Marie: M. (MKG) München, Georgenstrasse 34.

Hagen, Richard: LM u AM. Husum, 21. 3. 50. Ak: Dresden 76—80. (ADK) Dresden, Friedrichstrasse 42. »

Hahn, Clementine: M. — Dresden.

Hahn, Henriette: M. — Hamburg.

Hahn, Hermann: B. Kloster Veilsdorf, Meiningen, 28. 11. 68. Schüler v. Rümann, München. (MSez) — München, Wilhelmstr. 3.

Hahn, Oswald: LM. München, 15. 12. 39. Ak: München. (MKG) München, Augustenstrasse 29.

Haider, Prof. Karl: M. München, 6. 2. 46. Sch. v. Ramberg. (MSez) Schlierseer, Ob.-Bayr.

Haiger, Ernst: A. Mühlheim a. d. R., 10. 6. 74. Polytechn. München 93—97; Sch. v. Thiersch. u. Pfann. Bereiste Italien. Werkstätten in München u. Berlin (Helbig u. Haiger). — München, Friedrichstr. 2; Berlin, Potsdamerstr. 121e. »

Haindl-Grafenau, Franz: M. München, v. d. Tannstrasse 4.

Haike, Paul: M. — Berlin-Wilmersdorf, Prinz Regentenstrasse 54.

Hall, Richard: M. — Paris.

Halle, Oskar: M. — Antwerpen, Zilversmidstraat 17.

Haller, Bruno: A u M. — München, Schwanthalerstrasse 23.

Hallier, Agnes: M u Kgwr. Oranienbaum bei Dessau, 22. 6. 47. Fehr-S.-München u. Berlin. (ADK) — Jena, Thalstr. 37. »

Halm, Arthur: M. Berlin, Kurfürstenstrasse 102.

Halm, Josef: M. — München, Augustenstrasse 29.

Halm, Prof. Peter: Rr. Mainz, 14. 12. 54. Ak: München 75—82. MA: Raab u. Löfftz. L: d. Malkunst. — München. (MSez) W: Arbeiten in den meisten Kabinetten Deutschlands; Kat. d. kgl. Sammlungen auf der Pariser Ausstellung; Goethes Gem. »

Halm-Nicolai, Karl: M. Konstanz, 7. 6. 68. Ak: Karlsruhe 89—91, München 91—96; von da ab: Florenz, Via Lungo il Mugnone 25. »

Haiman, Emil: B. Olmütz, 13. 12. 73. KgwS: Prag; Sch. v. Myslibeck 89—96. (KV-Manes) Hilfsl.: Ak. Prag. — Prag, Kalkovastrasse 38. »

Halmhuber, Friedrich: A. Düsseldorf, Mendelssohnstr. 24.

Halmhuber, Prof. G: A u AM. — L: Technh. Hochschule-Stuttgart.

Halmhuber, Prof. H. Stuttgart, Kasernenstrasse 32.

Halmi, Arthur: M. Budapest, 8. 12. 66. Ak: Budapest, Wien u. München. MA: Munkacsy. Paris (LG) EE: Paris 92, ✠ Wien 93, ✠ Antwerpen 94. Gr. ✠ Budapest 96, III. ✠ Paris 1900. W: Nach der Prüfung, Nat.-Mm-Budapest. — Berlin, Kurfürstenstrasse 102.

Haltenhof, H. A: M. Dresden, Albrechtstrasse 46.

Hamacher, Alfred: PM. Breslau, 7. 4. 62. Ak: Breslau u. Düsseldorf. — Sch. v. Ferd. Brütt 88—90. (FVDK) — Berlin, Tauenzienstr. 13. — Charlottenburg, Bambergerstr. 1.

Hamacher, Willy: LM u MM. Breslau, 10. 7. 65. Ak: Düsseldorf 89—90, MA: H. Gude, Berlin 90—94, (VBK WKG LG) EE: Berlin 90, 91, ✠ Berlin 96, ✠ München 96, ✠ Wien 98. G. Plakette Dresden 98. ✠ Leipzig u. Salzburg. W: Gemälde i. d. Galerien Breslau, Königsberg, Hannover, Braunschweig, Halle. — Berlin, Tauenzienstr. 13. »

Hamel, Alma: M. Düsseldorf, Rosenstr. 6.

Hammel, Franz: A. München, Frauenhoferstr. 4.

Hammel, Otto: M. Hannover.

Hammel, Prof. Rudolf: M u Kgwr. Wien, 11. 4. 62. Ak: Wien 79. MA: Hansen, Lichtenfels, Graph. Anstalt-Wien. Leiter eines kgw. Ateliers an österr. Mm. L u. I. Medaillen u. Diplome. — Wien, Stubenring 5.

Hammelmann, Friedrich: A. u. Kgwr. Darmstadt, Waldstr. 1½.

Hammer, Erich: M. Geb. in Leipzig. Ak: Weimar 77—84. MA: Friedrich. — Weimar.

Hammer, John L: M. Zuletzt München.

Hampel, Walter: M, Gr u Kgwr. Ak: Wien. MA: Angeli (KB Hagen) H: Kaiser Franz Josef I. u. s. Zeit, Abt. Jagd. Wien, Weyringergasse 19. »

Hamza, Johann: HM. (WKG) — Wien, Mariahilferstr. 72.

Hancke, Prof. Ernst: M. Berlin, Kochstrasse 50—51.

Hanetzog, Eugen: M. Berlin, Wartenburgstr. 14.

Hannemann, H. E. F: A. Leipzig, Markt 11.

Hannemann, Walter: M. Berent, 28. 3. 68. Ak: Weimar 89—97. MA: Thedy. (MKG) — München, Bismarckstr. 9.

Hannig, J. Robert: M u B. Liegnitz, 7. 7. 66. Ak: Dresden, Berlin, Paris. MA: Hähnel, Dresden und Pösch u. Fremlet-Paris. Gr. ✠ Dresden. — Berlin, Yorkstr. 84 d. »

Hansche, R: Gr. Berlin-Friedenau, Friedrich Wilhelm-Platz 2.

Hansen, Ernst: M. Hamburg.

Hansen, E. Sophus: M. Glücksburg, 2. 11. 71. Ak: Weimar, Paris-Julian, Karlsruhe 90—96. MA: L. v. Kalckreuth 94—96. — Glücksburg a. d. Ostsee, Grosse Strasse 13. »

Hansen, Knut: GM u L. Kopenhagen, 15. 1. 76. Ak: Charlottenburg b. Kopenhagen. 91. (VDI) W: Bild i. d. Nat-G-Berlin. Berlin, Lützowstr. 83. »

Hansing, Julie: M. — Hannover.

Hanssen, B: A. Hamburg, Johannisstr. 2.

Hantelmann, A: A. Berlin.

Hantelmann, Werner: B. (MKG) — München, Schwanthalerstr. 69.

Happ, Jakob: M. Frankfurt a. M., 18. 8. 61. Ak: Städel-Frankfurt, Karlsruhe. — (FCKB) Frankfurt a. M., Kettenhofweg 44. »

Harburger, Prof. Edmund: M. Eichstädt, 4. 4. 46. Ak: München 66, Nürnberg 68. (Zeichner der Flieg. Blätter) W: 2 Bilder. Pinakoth-München; Gemälde, G-Mainz. H: Hamburger Album 1882. — München, Nymphenburgerstr. 55. »

Harder, Heinr: M. Berlin-Schöneberg, Kaiser Friedrichstr. 14.

Hardorff, Max: A. Hamburg, Eppendorfer Landstr. 30.

Hardt, Ernst: M. Marienburg b. Köln a. Rh., 7. 12. 69. Ak: Düsseldorf 92—96. (FVDK) — Düsseldorf, Franklinstr. 22. »

Hardt, Ferdinand: Kgw. M. — Pforzheim, Blechstr. 22.

Harnisch, Friedrich: M. Berlin, Yorkstrasse 81.

v. Harrach, Prof. Ferd, Graf: M. Rosnochan, Schlesien, 27. 2. 32. Ak: Weimar 60—68, Sch. v. Kalckreuth, Ramberg u. Pauwels. — MdA-Berlin. WGR. — Berlin, Pariserplatz 4.

von Harrach, H, Graf: Kgwr. — Florenz.

Harrach, Rudolf: B. München, Heustr. 4.

Harres, E: A. — Darmstadt, Heinrichstrasse 110.

Hartig, Erdmann, A. Winsen a. d. Luhe, 10. 10. 57. Techn. Hoch-S: Braunschweig 77—80; Sch. v. Ulrde. Braunschweig, 94—96. Dir. d. KgwS; seit 98 Dir. d. Baugewerk-S-Barmen-Elberfeld; W: Ruhmeshalle Barmen; Heldenhof Oedenberg; Saalbau Barmen-Oberg.; Stadthalle Barmen u. a. — Grand Prix: Paris 1900. — Barmen, Baugewerkschule. »

Hartig, Hans: LM. Arnsdorf, Pommern, 6. 10. 73. Ak: Berlin ab 95. MA: E. Brecht. W: Oderlial, Staatsankauf 1900. — Berlin, Gleditschstr. 34. »

Hartherr, Prof. E: B. — Frankfurt a. M., Oederweg 44 h.

Hartmann, Albert: M. Michelstadt, Hessen.

Hartmann, Franz O: A. — Dresden, 16. 8. 59. Ak: Dresden 88—90. (DrAV) Plak Dresden Bau-Ausst. 1900. — Dresden, Seestr. 4.

Hartmann, Hugo Friedrich: M. Rosenberg, Westpreussen, 26. 12. 70. Ak: Dresden 90—97. MA: Fr. Preller u. Gotthard Kuehl. (DvKG) SA (Unterr. i. Freien, Frühjahr-Herbst) s. 1900. Bardowiek b. Lüneburg. »

Hartmann, Hans: AM. Berlin, 24. 2. 45. Pfleger d. Märk. Mm's. Steglitz, Beymestr. 14.

Digitized by Google

109

Hartmann, Johannes; B. Geb. 6.12.63, Ak. Dresden 85–90, Sch. b. Hähnel. W: Plastik an der Leipziger Universität, Johanniskirche, Künstlerhaus; Rob. Schumann-Denkmal, Zwickau. – Leipzig, Leibniz strasse 26–28. ◦

Hartmann, Karl; M. Heilbronn, 15.7.61, Ak. Stuttgart 81–87, Sch. v. Grünenwald, Friedr. Keller und Schraudolph. (LG) – München, Giselastr. 20.

Hartmann, Prof. Ludwig; TM. u LM, München, 25.10.35. Ak. München; Sch. v. Wagner-Deines. – EMdA-München. (MKG) (Wohnen?) 69. ✠ Wien 74. W: Gemälde, Pinakoth.-München. — München, Brienner-strasse 29. ◦

Hartmann, Rich. M. Heilbronn, 30.9.68. Ak: München 89–92. MA: Gysis, Höcker, A. Müller. (MKG). W: Landschaft, 97, Stadt. Mm-München. – München, Blütenstr. 12. ◦

Hartmann-Mc Lean, Hans; B. Dresden, 21.5.62. Ak: Dresden 79–81, MA: Schilling bis 85. (DrKG). ✠ Dresden 99. W: Plastik an der Ak-Dresden, im Dom Freiberg i. S., Carolabrücke u. Stübelbrunnen Dresden. – Dresden, Behrischstrasse 10. ◦

Hartung, Adolf: A. Berlin.

Hartung, Heinrich; LM. Koblenz, 27.6. 51. – Düsseldorf, Adlerstr. 47.

Hartung, Otto: RegBmt. — Berlin-Grunewald, Beymestr. 28–30.

Hartung, Otto: B. Berlin, Schleswiger Ufer 15.

Hartwich, Hermann; M. New-York, 1853. Ak: München 77–80. (MSez). ✠ London und Madrid, EE: Paris 90. W: Saumweg am Monte Baldo, Mm-Leipzig. – München, Landwehrstr. 46. ◦

von Hartwig, Ernst: M. Berlin, Paltasstr. 12.

Hartwig, Georg; ThM. Ak. Wien; Sch. von Grützner. SA. ✠ Berlin 98. – Charlottenburg, Salzufer 23. ◦

Hartwig, Max: B. Zuletzt Starnberg bei München.

Hartzer, Prof. Dr. Ferdinand: B. Celle, 22.6.38. Ak: München 58–60, Dresden 60–66, MA: Hähnel 62–66. Dr. honoris causa. Ehrenbürger der Stadt Celle. (VBK) W: Denkmäler: Thaer, Celle; Marschner, Hannover; Spohr, Kassel; Winter, Göttingen; Bischof Bernward, Hildesheim; Mitscherlich, Berlin; Gauss und Weber, Göttingen u. eine grosse Anzahl Porträtbüsten in öffentlichem Auftrag. – Berlin, Lützowstr. 82. ◦

Harvey, Nelly: M. (MKG) – München, Arcisstr. 61.

Hasa, Reinh.: A. Darmstadt, Orangerie-Allee 8.

Hasch, Karl: LM. Wien. 8.11.35. Ak: Wien. – Wien.

Hase, Prof. Konr. Wilh.: A. Einbeck, 2.10.18. Sch. d. Polytechn.-Hannover u. v. Gärtner-München. GRR. – Hannover, Josefstrasse 26.

Hasemann, Prof. Wilhelm: GM u LM, Mühlberg a. d. Elbe, 16.9.50. Ak: Berlin 67–71, Weimar 73–79, MA: Gussow und Th. Hagen. (VDI). Dp: Dresden 87. W: Wallfahrtskirche, 91, G-Kartsruhe. In Erwartung. Ehrens-Weimar. H: Bilder aus dem Schwarzwald, Text von L. Pietsch, München. – Gutach, badischer Schwarzwald. ◦

Haseroth, Max: Medailleur. – Berlin, Taubenstr. 41.

Hass, Fritz: M. u l. Heiligenbeil, Ostpr., 29.10.64. Ak: Königsberg 85, München 85–88. Als Maler Autodidakt. – München, Zieblandstr. 9. ◦

Hasselbach, Wilhelm: M. Dorum, Hannover, 28.6.46. Ak: München 74–79, MA: Lindenschmit 79. (MKG). – München, Schwindstr. 16. ◦

Hasselhorst, Prof. Heinrich: GM u PM, Frankfurt a. M., 3.4.25. Schüler des Städel-Instituts. – Frankfurt, Dürerstr. 10.

Hasslwander, Prof. Friedrich: HM und Schriftsteller. Wien, 4.10.40. Ak: Wien 60–67, dann im MA. seines Vaters Josef II.

110

(S. d. Pensionsgesellschaft bild. Kr. Wiens.) – Wien, Pilgramgasse 7; Geschäfts-Adresse: V. A. Heck, Kämtnerring 12. ◦

Hastedt, H. D: A. Hamburg, Besenbinderhof 5.

van Hasz, Margarethe, geb. Greutlich: PM. Zürich, 19.7.67. KgwS: Zürich 83–86. Sch. v. Gussow-Berlin 86–88. SA. s. 95. – Zürich, Ob.-Klusstr. 26. ◦

Haubenschmid, Th: A. — München, Maximilianstr. 21.

Hauberrisser, Prof. Georg: A. — Graz, 19.3.41. Ak: München, Berlin. Wien. — München, Schwanthalerstr. 106.

Haubtmann, Michael; LM. Prag, 9.4.43. MA: M. Haushofer, Prag 61–65, Jul. Lange, München 69–72. (MKG) Teplitz 79. W: Strand bei Porto d'Anzio, 94, Landes-Mm-Linz. – München, Türkenstr. 101. ◦

Hauck, Viktor, Gerhard: LM. Köln, 20.6.68. Ak: Karlsruhe. Bisher in Karlsruhe. – **Hauelsen,** Albert: Stuttgart. 7.7.72. Ak: Karlsruhe 89–91 u. 97–98, München 92–95, MA: Liezen-Mayer 93, Kalckreuth 96–97, Thoma 99. (KBK VORM) H: Rheinlande, T. v. Dr. Ladewig, Essen, Jockgrim, Rheinpfalz. ◦

Hauers, W: M. Hamburg, Dammthorstrasse 30.

Haug, Prof. Robert: HM u B. Stuttgart, 27.5.57. Ak: Stuttgart und München. (MSez.) – Ak.-Stuttgart; W. Abschied, Pinak.-München; Morgenrot, G.-Dresden, Schlacht bei Leipzig, Mm-Leipzig; Die Pressen bei Sedan, Mm-Stuttgart. Stuttgart, Urbanstrasse 4a. ◦

Haunold, Karl; LM. Wien, 29.3.32. Ak: Wien; Sch. v. Hansen, Ulbrich (Albrecht Dürer-V.). SA. ✠ London 74. W: im Hof-Mm-Wien. – Wien, Fivragasse 7. ◦

Haupt, Prof. Albrecht: A und K-Schriftsteller. Büdingen, 18.3.52. Priv-Doz: Techn. Hochschule Hannover. ✠ Dresden 1900. W: Arbeiterverein Hannover; Schloss Bückeburg; Schloss Wilhelmstal; Langesche Stiftung Hannover, V v. die Baukunst d. Renaissance in Portugal, Frankfurt, 90–95; Backsteinbauten d. Renaiss. in Norddeutschland, Frankf. 1900. – Hannover, Lützowstr. 7. ◦

Haupt, Hellriede: M. Posen, 14.7.57. Sch. v. Eschke, Lessing, Leistikow. Ak. SA. s. 85. L: Seminar d. Kais. Augusta Viktoria-S. – Stettin, Kurfürstenstr. 1. ◦

Haupt, Wilhelm: A. — Berlin, Margaretenstrasse 1.

Hauschild, Alfred, Moritz: A. — Dresden, Osthahnstrasse 6.

Hauschild, Walter: B. — Berlin, Siegmundshof 11.

Hausen, Ernst: M. — Hamburg.

Hauser, Prof. Emil: M. Kons: u. Restaurator der Pinakothek. – München, Gabelsbergerstrasse 21.

Hauser, Prof., Alois: M. Restaurator d. Königl. Mm. – Berlin, Krausnickstr. 16.

Hausleithner, Rudolf: GM und LM, Mannswörth, Nied.-Oesterr., 10.3.40. Ak: Wien, (WKG) – Wien, Komödiengasse 3.

Hausmann, Prof. Ernst: M. Frankfurt a. M., 25.7.56. Sch. s. Vaters Karl H., dann der Ak. München 75–77, (VBK). SA. s. 1900, EE: Berlin 92, ✠ Chicago 93. – Berlin, Neue Winterfeldtstr. 27. ◦

Hausmann, Prof. Friedrich: B. Wien, 23.6.60. Ak: Wien 79–81, Berlin (als Stipendiat ders. in Rom). MA: Hellmer, Wien 81–84, Bildh. L: Kgw.S. (WKG FCKB). Wien 98. ✠ Paris 1900. W: 2 Gruppen, Mm-Stuttgart; 2 Gruppen, Reichspostamt Frankfurt a. M; Giebelgruppe, Gerichtsgeb. Ried; Skulpturen, Peterskirche u. a. der Römerlasse Frankfurt u. a. – Frankfurt a. M, Speicherstr. 2. ◦

Hausmann, Fritz: B. — Frankfurt a. M, Neue Münzerstr. 42.

Hausmann, Hermann: B. (VBK) – Berlin.

Hausmann, Lina: M. Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburgerstrasse 1.

Hausmann-Hoppe, Hedwig: M. Sch. v. Hausmann, Hanau u. d. Ak.-Julian, Paris.

111

(VBK VBKnn) – Berlin, Neue Winterfeldtstrasse 27. ◦

Hausmann-Sator, Viktor: HM. Sator, Ungarn, 10.7.58. KgwS: Wien 77–81, Ak: Wien 82–83. MA: Trenkwald. (MKG (VBK) ✠ Budapest, Millenium. W: Leben d. Oesterr. Volks, 17 Bilder im Mm. d. Arsenals Wien. Berlin, Luitpoldstr. 2. ◦

Haustein, Paul: M u Kgw. – München, Zieblandstr. 43.

Hauszmann, Prof. Alajos: A. Budapest, 1847. Sch. d. Polytechn. Budapest u. d. Bau-Ak-Berlin. – Budapest, Döbrentai-utca 18.

Haulmann, Johann: Hof-B. München, Preysingstr. L.

Hautmann, Karl: M u B. München, Ettlingerplatz 3.

Hautz, Georg: B. Genf, Rue Necker.

Havenith, Hugo: M. London, 12. 4. 53, Sch. v. Löfftz u. Diez, München. (MSez) München. Tattenbachstr. 2.

Haver, Karl: M. Düsseldorf, Pempelforterstrasse 80.

Haverkamp, Wilh: B. — Berlin-Friedenau, Moselstr. 8.

Hawlicek, Vincenz Albin: AqM. Wien, 20.3.64. Ak: Wien; Sch. v. Lichtenfels. Wien. Embelgasse 52. ◦

v. Hayek, Hans: TM u LM. Wien, 19.12.69, KgwS: Wien 86–91. Ak: München 91–98. MA: Marr 96–98, Zügel 98. SA. s. 1900. (MSez) W: An der Ampper, 99, Pinakothek München. Dachau b. München. ◦

Hebert, Henri. M. Genf, Boulev. de la Cluse. Plainpalais.

Hebert, Jules: M. — Genf, ebenda.

Hebert, Juliette: M. — Genf, ebenda.

Hecht, Emil: M. Kassel, Rondell 7.

Hecht, Friedrich: B. Dresden, 27.6.65. Ak: Dresden 82–91. MA: Schilling (DrKG) – Dresden, Altenmannestr. 12. ◦

Hecht, Prof. Karl Wilhelm: R u X. Ansbach, 28.3.43. L. d. Holzschneidekunst-KgwS-Wien. (WKG) – Wien, Seitenstettengasse 5. ◦

Heck, Hugo: B (P). Elberfeld, 5.7.57. Gew-Ak: Berlin 3 Jahre, KgwS: Wien 4 Jahre. (ADK) L: Zeichen-Ak-Hanau. SA, s. 84. Hanau. ◦

Hecker, Franz: M. Bersenbrück, 15.11.70. Ak: Düsseldorf 91–93, Paris-Julian 95, Italienreise 98. – Osnabrück, Schillerstr. 24.

Hedinger, Elise: 3.7.54. Sch. ihres Stiefvaters Ch. Hoguet u. Gussows. (MKG) Berlin, Kantstrasse 39.

Heegewaldt, Helene: M. Ahrenshoop b. Wustrow, Mecklenburg.

Heel, Karl: M. — Wollenbüttel, 1.6.41. Ak: Düsseldorf. – Braunschweig, Adolfstrasse 3.

Heer, August: B. Geb. in Basel. Ak. München u. Julian-Paris. — Von Charlottenburg verzogen.

Heer, Julius: B. L: KgwS-Kassel. — Kassel, Querallee 243, 244.

v. Hees, Gustav Adolf: MM. München, 12.7.62. Ak: München, MA: W. v. Diez. – München, Theresienstr. 13.

Helfner, Prof. Karl: M. Würzburg, 1849. Schüler v. Ad. Stademann, München. EMdA-München. (ADK) W: Landschaften in den Gaterien, Pinakothek München, Southkensington-Mm-London, Sydney, Melbourne, Milwaukee u. a. M: Illustr. Catal. of selected Works by K. H. London 01. – Freiburg, Baden Schwarzwald. 12. ◦

Heilly, Anton: A. — Wien, Lagergasse 1.

Hegele, Prof. A. Wien, 21.5.52. Ak: Wien 93–94, Sch. v. Hasenauer 94–96, v. Luntz 96–97, Hallenreise. (WKG) V. v. Moderne Wohn- u. Landhäuser, Wien u. Leipzig 1900. — Wien, Hallgasse 16. ◦

Hegeler, Heinrich: GM. Varel, Oldenburg, 13.5.61. Ak: Düsseldorf 80–86. Sch. von Lebebvre-Paris 86–87. – Berlin-Halensee, Friedrichstr. 12. ◦

Hegenbart, Fritz: M u L. Salzburg, 15.9.94. Sch. v. Frank Kirchbach. München. (VDI) L: Künstlerinnen Ak. – München, Frau Joselstrasse 27. ◦

Digitized by Google

Hegenbarth, Emanuel: M. — München, Rambergstrasse 3.

Hegenbarth, Ernst: B. Ulrichstbal, Böhmen, 5.3.67. Pathß: Steinschönau, dann im Atelier v. Müller-Lavigne-Wien u. KgwS-Wien. W: Justitia, Schwurgerichtssaal Wels; Richter-Denkmal, Lembach; Tafelaufsatz Orst. Mm-Wien u. a. — Wien, Schüttelstr. 19a. »

Hehl, Prof. Christoph: A. L: Kgl. Techn. Hochschule in Charlottenburg.

Heichert, Otto: M. Gröningen b. Halberstadt, 27.2.68. Ak: Düsseldorf u. Julian-Paris. MA: Janssen u. W. Sohn (KV. Lukas) Berlin 95, II Paris 1900. W: Totenandacht, G-Düsseldorf, Totenstunde, Mm-Antwerpen. Düsseldorf, Immermannstr. 20. »

Hejda, Wilhelm: M. u B (WKG). — Wien, Rothenmühlgasse 3.

Heide, Alfred: M. Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 100.

Heidecke, Karl: A. Berlin, Lützowstr. 61.

Heidel, Moritz: LM. Geb. in Dresden. Ak: Dresden; Sch: v. Pauwels. — Dresden, Am See 20.

Heidepriem, Johannes: B. — Berlin, Brückenallee 9.

v. Heider, Familie: Keramiker. Staatsankäufe keramischer Arbeiten nach Tokio, Antwerpen, Wien, Breslau, Troppau, Stuttgart u. a. Fassadenschmuck mit Porträts in glasierten Fliesenplatten in Kooperationen u. a. Schongau am Lech, Oberbayern.

v. Heider, Fritz: TM, Gr und Kgwr. München, 3.9.68. Ak: München, Karlsruhe, MA: Baisch u. Zügel. L: KS-Magdeburg. Paris 1900, Dp: Petersburg u. Dresden 01. Magdeburg, Kunst-Ol. 1901.

v. Heider, Hans: M. Gr und Kgwr. München 1867. Ak: München; Sch: v. Heinz Heim. (MSez) L: KS-Magdeburg. Paris 1900, Dp: Petersburg u. Dresden. — Magdeburg, Kunstschule. »

v. Heider, Maximilian: Kgwr u Chemik, München, 14.10.39. Paris 1900, Dp: Petersburg u. Dresden 01. — Schongau, Oberbayern. «

v. Heider, Rudolf: B und Keramiker. München, 30.7.70. Fehr-S, München, sonst Autodidakt. Brüssel 88, Paris 1900. Dp: Dresden 01. — Schongau, Oberbayern. »

Heil, Paul: B. — Berlin.

Heil, Georg: M. Berlin, 3.1.68. Ak: Weimar 89–95. — Berlin.

Heilbron, Karl: LM. 19.7.66. Ak: Antwerpen. MA: Eilers. Münster (Jagdausst.) 97. — Münster, Westfal., Clemensstr. 23. «

Heilbut, Prof. E: M u Kunstschriftsteller, Hamburg-Harvestehude, Parkallee 10. «

Heilemann, Ernst: M. — Berlin, Potsdamerstrasse 121h.

Heilhof, Heinrich: M. — Berlin.

Heilig, Karl: M. Karlsruhe, Douglasstrasse 18.

Heilmaier, Max: B. — München, Möhlstrasse 31.

Heilmann, Jakob: A. — München, Weinstrasse 8.

Heilmann, Max: LM. — Schmiedeberg, 7.4.69. Ak: Breslau, Weimar 85–89. (ADK) L: Gymnasium, SA., s. 99. V. v. Kunstleben u. Zeichenunterricht, Berlin. — Frankfurt a. O., Huttenstrasse 8.

Heilmayer, Karl sen.: LM. München, 5.3.29. Ak: München. — München, Hermann Schmidstr. 3.

Heim, Prof. H: HM. L: KS-Nürnberg. Nürnberg, Hermannstr. 15.

Heim, Ludwig: Bau-R. — Berlin, Rauchstrasse 35.

Heimann, Adolf: M. Florenz, Lungo Mugnone 13.

Heimes, Heinrich: MM. Neuenahr, 1855. Ak: Düsseldorf u. Karlsruhe 80–91. MA: Schönleber 85–91. (FVDK KrV 1899) Dp. u. Chicago 93. — Düsseldorf, Kurfürstenstrasse 12. »

Hein, Prof. Alois Raimund: M u Schriftst. Wien, 1.6.52. Ak: Wien. V. v.: Die Alhambra, 80; Malerei u. techn. Künste bei den Dayaks, 89; Maander, Kreuze u. s. w. in Amerika, 90, Lehrgang f. Zeichnen, 1—VIII., 98; Hillsbuch f. Zeichenunterricht, 1900; Adalb. Stifter, s. Leben u. Wirken, 1902. Wien, Bacherpl. 13. «

Hein, Franz: AqM u ThM. (KBK) Grötzingen b. Karlsruhe.

Heine, Hugo: M. Steglitz, Wrangelstr. 5.

Heine, Thomas Theodor: M u Gr. Leipzig, 28.2.67. Ak: Düsseldorf. (Zeichen. d. Simplicissimus.) — München, Theresienstr. 148.

Heinemann, Emilie: Rr. — Dresden.

Heinemann, Fridolin: GtM. München-Gern, Prinz Ruprechtstr. 43.

Heinemann, Fritz: B. Altena, 1.1.64. KS: Nürnberg 83–86, Ak: Berlin 86–89, (KBK KWKB) L: Kgw-Mm-Berlin. EE: Berlin 92, Berlin 97, W: Bronzestatue, Niederbarnimsches Kreisbaus-Berlin. Melancholhon, Luther u. Bugenhagen im Melanchthonhause-Bretten. — Charlottenburg, Wielandstr. 15.

v. Heinemann, Max: M. Braunschweig.

Heinen, Hermann: A. München, Fendstr. 3.

Heinersdorff, P. Gerhard: Kgwr. Berlin, Friedrichstr. 207.

Heinisch, Karl Adam: LM. Neustadt, Oberschlesien, 28.5.47. (MKG) München, Nymphenburgerstr. 31.

Heinmann, Hans Richard: M. Gardelegen, 12.5.75. Ak: Dresden 93–1900. MA: Fr. Preller 95—1900. (DrKG) — Dresden, Frankenstrasse 6. «

Heino, Otto: M. Dresden.

Heinrich, Adolf: M. Berlin, Friedenauerstrasse 66.

Heinrich, Paul: A. Dresden, Neumarkt16.

Heise, Hans: GM u J. Koethen, 31.1.71. Ak: Dresden 91–93; Weimar 93–95; Julian-Paris 1900—01. Preis einer Mail-S. W: Buchschmuck u. Illustrationen; Erwachen, 10 Zeichn., 1901. — Berlin, Magdebaurgerstr. 22. «

Heising, Bernhard: B. Geb. in Windenbrück, Westfalen. Ak: München 89–91, Berlin 91–96, (BSez) Paris 1900, Gr. Dresden 01. W: Der verlorene Sohn, 01, Dresden-Albertinum. — Berlin, Molzstr. 1.

Heising, F. K: M. Kons: Städt. Gemäldesammlung, Koblenz.

Heitland, Ludwig: Kst. Düsseldorf, Leopoldstrasse 33.

Heitmann, Ferdinand: Rr. — München, Kapuzinerstr. 3.

Heitmüller, Aug. M. (MKG) — München, Zieblandstr. 45.

Helander, J. V. (Konsul): M. Düsseldorf, Reichsstr. 41.

Helberger, Alfred: LM u MM. Frankfurt a. M., 23.5.71. Ak: Karlsruhe 89–97. MA: Schönleber 93–97, (VBK) SA, s. 98. — Berlin, Steglitzerstr. 27. «

Helbig, Henry: A. New-Jersey, Amerika, 16.4.73. Polytechn., München 93–97; Sch: v. Thiersch u. Plann. At: Helbig u. Haiger, München u. Berlin. — München, Giselastrasse 21. «

Helbig, Margarethe: Kgwr. — Berlin.

Heidenburg, Karl: B. — München, Spitalstrasse 5.

Heidrich, Betty: M. — München.

Heil, Friedrich: M. — Fügen, Tirol.

von der Hellen, Karl: LM. Bremen, 10.5.43. Sch: v. Oswald Achenbach. MA: Gude 61—68. (VDK) Düsseldorf, Düsseldhalerstrasse 44. «

Heller, Adolf: M. (LG) München, Ainmüllerstrasse 9.

Heller, Oskar, M. — Berlin.

Helhof, Heinrich: M. Rogasen, 30.4.88, Ak: Berlin 06–08, MA: Wold. Friedrich u. Saltzmann, (VBK) SA., s. 96. — Berlin, Hohenstaufenstr. 81. «

v. Hellingrath, Fritz: M. München, Pündterstrasse 8.

Hellmer, Prof. Edmund: B. Wien, 12.11.50. Techn. Hoch-S. u. Ak: Wien ab 66. L: Ak-Wien. (WSez) W: Goethedenkmal, Wien. Wien, Weyringergasse 24.

Hellmessen, Prof. Anton: A u M. — Prag, Kunstgewerbeschule.

Hellmuth, Leonhard: Kgwr u Gr. Neuses b. Ansbach, 6.5.59. Ak: Nürnberg u. München. L: Kgw-S. Ansbach. «

Hellrath, Emil: LM. Krefeld, Niederrhein, 18.7.38. Ak: Düsseldorf 57—60; Sch: v. Osw. Achenbach. (MKG) W: Klostersee, Pinakothek München; Landschaft, G-Melbourne. — München, Gabelsbergerstrasse 77. «

Hellwag, Rudolf: LM u Mm. Innsbruck, 14.9.67. Ak: Karlsruhe 85–95. MA: Feid. Keller u. Schönleber. (KBK) Br. Plakette Dresden 99. W: Abend in Venedig, 95, G-Oldenburg; Fischerhalen, 96, G-Magdeburg; Bogkinder, 99. Kl-Tafel Karlsruhe. Wandgemälde in d. Kunsthalle, im Polytechnikum, im Bezirksamt und im Ethgrossh. Palais Karlsruhe. — St. Jös, Cornwall. «

Helm, Nikolaus Jakob: M. — München, Findlingstrasse 31.

Helmer, Hermann: Bau-Rat. — Wien, Sechtergasse 7.

Helmer, Philipp: M. München, Schellingstrasse 137.

Helmerger, J.: Holbaudirektor. — Karlsruhe, Amalienstrasse.

Hemken, Ernst: HM. Jever, 21.4.34. Sch: von Fr. Preller. W-Meister von Carolsfeld-Dresden. — Dresden, Eliasstr. 22. «

Hempel, H. C: M. (Gesch.-F. d. Kunsthalle). — Düsseldorf.

Hendorf, Richard: M. Wollenhausen, Oberlahnkreis, 18.4.61. KgwS: Dresden u. Berlin. Ak: Berlin 98. L: Kgl. KS-Berlin. W: Dekorative Malereien, KgwMm-Berlin. — Berlin, Spenerstrasse 3. «

Hendrich, Herm: M. Heringen, 31.10.56. Ak: München 83–86. MA: Wenglein, München 83–86. (VBK BSez KWKB) W: Gemälde, G-Oldenburg, Mm-Schwerin, G-Metz u. a. Wandgemälde, Hexentanzplatzhalle auf d. Brocken. M. Oskar Hertwig, Hermann Lembach u. d. mythologe. Malerei, Braunschweig 91. **Hendschel,** Ottomar: GM, Frankfurt a. M., 8.3.35. Ak: Berlin, London 90. Düsseldorf, Jakobistrasse 14b. «

Hendschel, Robert: M. München, Heustrasse 20.

Hengeler, Adolf: M u I. Kempten, 11.2.63. KgwS. u. Ak. München. (MSez) Zeichner d. Fleg. Blätter. Münchner 1901. W: Staatsankäufe: Der Hornbläser, 99; Der Einsiedler u. s. Freunde, 01. — München, Arcisstrasse 15.

Henke, Anton: M. — Düsseldorf, Grafenbergerstrasse 39.

Hennig, Karl: M. — München.

Henrici, Prof. Karl: A. L: a. d. Techn. Hochschule, Aachen.

Henry, Felix: A. — Breslau, Nikolaistadtgraben 19.

Henschke, Karl: M. Berlin.

Hensel, Klara: M. Spandau.

Hensel-Bendorf, Alexandra: M. München. Adalbertstr. 48.

Henseler, Prof. Ernst: M. Wepritz b. Landsberg a. W, 27.9.52. KS: Berlin 70—71, Ak: Weimar 71—77. MA: Ad. Baur, Alb. Brendel, 73—77. Doz: Techn. Hoch-S. L: KgwMm. (VBK VDI) Berlin 86; Dp: Dresden 87, London 89, EE: Paris 1900. W: Wirtshausszene, 80, G-Darmstadt: Wohlthätern, 88, Milwaukee: Bildnis v. Hoffmann-Fallersleben, 93, Nat-G-Berlin; Segelflugzeuge, General-Postgebäude und Kunstschule-Berlin, 78 u. 79; In der Sommerfrische, 01, Nat-G-Berlin; Porträ: Hoffmann-Fallersleben, 99, Prov. Mm-Hannover. II: „Aus Berlin", T. v. P. Lindenberg, Berlin, Hermes. — Zehlendorf b. Berlin, Querstr. Villa Henseler. «

Hensel, Karl: M. Kiel, Sophienblatt 73.

Hensinger, Georg: M. München, Wilhelmstr. 8a.

Henschel, Konrad: B. Dresden.

Hentschel, Hans Rudolf: M und Kgwr Cöln a. Elbe, 21.10.69. Ak: München 89–91, Paris-Julian 93–94. Paris 1900 (I Keramik). Cöln, Elbe. «

Hentschel, P: A. Berlin, Wilhelmstr. 125.

Hentschel, Walter: A. Berlin, Potsdamerstr. 27.

Henze, Prof. Robert: B. Dresden, 8.7.27, Ak: Dresden; Sch: v. Schilling u. Hähnel. — Dresden, Chemnitzerstr. 39.

Digitized by Google

Her, Theodor: M. Roth, Württemberg. 30.7.38. Ak: Stuttgart. Sch. v. Neher u. Ramberg, München. München, Pündterstr. 10.

Herbst, Th: M. Hamburg. 27.7.50. Sch. v. Stelteck-Berlin u. Verlat-Weimar. Paris 73—78, München 78—84, m. London 81, EE. Dresden 91, ✻ Dresden 99. — Hamburg. ✻

Herdtle, Prof. Gustav: LM. Stuttgart, 29.9.35. Sch. v. Funk. — Cannstadt. ✻

Herdtle, Prof. Hermann: A. L. a. d. Kgw-S. Wien, Stubenring 3.

Herdtle, Richard: M. Stuttgart.

Herf, Ida: M. Düsseldorf, Rosenstr. 5.

Herger, Edmund: M. Remda, 13.6.60. Ak: Weimar 80—86 u. München 87—91. (MKG) W: Wandbilder, Schloss Grabhol v. 91—01. — München, Schwanthalerstr. 72. ✻

Hering, Adolf: M. Gross Bosemb, Ostpr., 7.12.63. Ak: Königsberg 81—86. — Königsberg i. Pr.

Herkomer, Prof. Hubert: M. R. u. Kgw. Waal, Bayern, 26.5.49. Ak: München, Kensington, Southampton. M: Ludw. Pietsch: 11. Herkomer, (Künstlermonographien) Leipzig, Lutzhaus, Bushey Herts near London.

Hermann, Marie: M. — Wien, 16.12.68. Sch. d. Wislinger-Florian — München, Frauenstr. 5.

Hermann, Julius: Dombaumeister. — Wien, Kaiser Ferdinandplatz 2.

Hermann, Oskar: A. — München, Schleissheimerstr. 10.

Hermanns, Heinrich: M. Ak: Düsseldorf 83—92. M: E. Dücker. ✻ Chicago, 93; Dp. Dresden und Berlin; ✻ Paris 1900. W: Winterabend in Amsterdam, Mm-Weimar; Santa Maddalena, National-G. Berlin. — Düsseldorf, Oberkassel, Karolingerstr. 76. ✻

Herold, Otto: GlM. Karlsruhe, Augartenstr. 26.

Héroux, Bruno: M. und Gr. Leipzig, 20.12.68. Ak: Leipzig 86—92. (LKV). W: in Leipzig, Berlin, Dresden, Weimar. — Leipzig, Johannis-Allee 11. ✻

Herpel, Franz: MM. Woronesch, Russland, 28.1.50. Ak: Königsberg 68—72. (AdK). W: Korvette Leipzig im Sturm, 80, G-Magdeburg. — Königsberg I. Pr., Königstr. 57. ✻

Herrfurth, Oskar: M. Merseburg, 5.2.62. Ak: Weimar 79—88. MA: Kalckreuth (ADK). Blinder Bettler, Ehrens-Weimar, Weimar, Kunstschule. ✻

v. Herrlein, Hermann: M. — München, Landwehrstr. 61.

Herrman, Agathe: M. Berlin, Potsdamerstrasse 121.

Herrmann, Prof. E. M. A. Dresden, Zirkusstr. 45.

Herrmann, Frank S.: M. New York, 1866. Ak: München, 83—88; Paris 88—91. — München, Franz Joseleht. 16. ✻

Herrmann, Franz: M. — Charlottenburg, Eisenacherstr. 22.

Herrmann, Prof. Hans: LM und GM. Berlin, 8.3.58. Sch. der Berliner u. Düsseldorfer Ak. MdA-Berlin. EM. d. Soc. royale des Aquarellistes, Brüssel 00. ✻ Berlin 86; II. ✻ Paris 89; ✻ München 88, ✻ Dresden 99; Gr. ✻ Berlin 1900; 2. ✻ Paris 1900. W: in den Museen Breslau, Amsterdam, Dresden, Antwerpen, Aachen, Hannover, Berlin, Dörnbergstr. 7. ✻

Herrmann, Karl Gustav: M. München, Schwanthalerstr. 59.

Herrmann, Karl: A. — München, Landwehrstr. 15.

Herrmann, Kurt: M. (P. L. Stilliehen). Merseburg, 1.2.54. Ak: München 83—85. MA: Karl Stelleck, Berlin 74—77. (BSez). SA. 8. 93. W: 2 Stillleben, 97, Mm-Krefeld; Porträt von Rob. Franz und Knabenakt, 86, 89, Museum Halle. — Berlin, Augustastrasse 69. ✻

Herrmann, Ludwig: A. München, Luitpoldstrasse 9.

Herrmann, Paul: M. Dresden, 16.9.70. Ak: Dresden 85—91. MA: Preller 93—95. (DrKG). W: Fresken im Schloss Baruth; Wandbilder (mit Fr. Ph. Schmidt gemeinsam) im Chor der Jakobikirche Dresden. — Dresden, Holbeinplatz 3.

Herrmann-Allgäu, August: M. (MKG). München, Karlsplatz 17.

Herrmannstörfer, Josef Martin: M. Nürnberg, 2.2.17. Sch. v. Reindel-Nürnberg. — München, Blütenstr. 17.

Herschel, Otto: M. (MKG). — München, Schraudolphstr. 11.

Hertel, Prof. Albert: LM. Berlin, 19.4.43. Ak: Berlin. MA: O. Achenbach-Düsseldorf, dann Sch. v. Dreber-Rom. Mitgl. d. Senats d. Ak-Berlin 1894. Berlin 97; ✻ München, Wien, Dresden, W: in d. National-G. Berlin; Mm-Breslau, Wandmalereien, Aula d. Wilhelm-Gymnasium u. d. Rathauses Berlin, in d. Villa Siemens. Wannsee u. a. H: 12 Aquarelle von Gostar, 97. — Berlin, Von der Heydtstr. 7. ✻

Herter, Prof. Ernst: B. Berlin, 14.5.46. Ak Berlin 63—67, MdA. L: Ak. Berlin, s. W. SA, s. 70. (VBK). ✻ Berlin 86; 1. ✻ Melbourne 88; 1. ✻ Chicago 92. 2. ✻ Antwerpen 94; ✻ Paris 1900. W: Alexander (Bronze), Nat-G. Berlin; Sterbender Achilles (Marmor), ebenda; Leselesbrunnen, New-York; Kaiserdenkm., Holtenau; Helmholtzstatue vor der Universität Berlin; Seltner Fang (Bronze), Viktoriapark Berlin; Ludwig der Aeltere, Siegesäule; Bismarckdenkmal, Wiesbaden; Nixenliguren, Von der Heydtbrücke Berlin; Kaiserdenkm., Potsdam. — Charlottenburg, Mandelstr. 6. ✻

Herterich, August: B. München, Schwanthalerstr. 6.

Herterich, Prof. Johann: HM und GM. Ansbach, 23.4.43. Sch. v. Foltz und Piloty. L: Ak. (MKG). München, Ziehlandstr. 16. ✻

Hertlein, Ludwig: M. Ansbach, 13.10.56. Sch. seines Bruders Johann und v. Diez. EMdA-München. (MSez). München, Gabelsbergerstr. 10. ✻

Hertl, Hans: M. (Kirchl. K.) Geb. Reinhausen. Ak. München 80—85. ✻ München 84. — Reinhausen bei Regensburg. ✻

v. Hertling, Philipp, Frhr: M. Schlachtensee bei Berlin.

Hertling, Wilhelm Jakob: LM. Katzenellenbogen, 16.12.49. Ak: Staedel-Institut Frankfurt 73; München 82. MA: Jos. Burger, Wenglein, Steinle, Gude (VORM). — München-Gern, Pündterstr. 6b. ✻

Herwarth, Prof. Hugo: M. — Berlin, Unter den Linden 38.

Herwegen-Matmann, Veronika: M. — München, Mozartstr. 9.

Herwig, Josef: M. (WKG). — Berlin, Kurfürstenstr. 112 a.

Herz, G.: — Parlserplatz 6.

Herzl-Hernádi, Kornél: M. Budapest, 1858. Ak: München, Stuttgart, Paris. MA: Lieren-Mayer, Jul. Lefebvre. (MKG). — Paris, Place Pigalle 11. ✻

Herzog, Anton: GlM. Hamburg-Hohenfelde, Hllandstr. 37.

Herzog, Arth.: M. Lausanne. Villa d. Lilas.

Herzog, Louis: M. Ludenburg, Rheinpr. 15.10.71. Ak: Düsseldorf und München. Zuletzt in München. ✻

Hess, Prof. Anton B. München, 20.8.38. Sch. von Zumbusch. — München, Luisenstrasse 55.

Hess, Georg: B. Plungstadt, 28.9.32. Ak. München. — Heidelberg, Steigerweg 23.

Hesse, Emil: B. u. A. Köln a. Rh., Königsplatz 7.

Hesse, Hans Georg: LM. u. MM. Berlin, 24.9.45. Ak: Berlin 66, Karlsruhe 67—71. MA: Eschke, Berlin, Sch. v. Gude 67—71. (ADK) W: Eifellandschaft, 76, Nat-G. Berlin, Harzlandschaft, 89, G-Karlsruhe, Wandgemälde, Aula d. Techn. Hoch-S. Karlsruhe. — Karlsruhe, Akademiestr. 67. ✻

Hesse, Marie Frau: Erfurt, 21.11.44. Sch. v. Bauer, Eisenach u. Hummel, Weimar. (ADK) SA s.85. — Karlsruhe, Akademiestr.67. ✻

Hesse, Richard: M. Dresden, 13.3.6. 65. Ak: Dresden. Sch. v. Pohle u. Pauwels. (MKG) — Dresden, Zirkusstr. 45.

Hessemer, F. A. — München, Marsstr. 11.

Hessl, Gustav A: M. Wien, 28.5.49. Ak: Wien 67—73. MA: v. Engerth 74—78. (WKG) — Wien, Heugasse 52. ✻

Hessler, Otto: M. Geb. in Leipzig 1857. Ak: Leipzig. Sch. v. Ferd. Keller-Karlsruhe. — München, Theresienstrasse 148.

Hetz, Christiana: M. u. Kgwr. Schweinfurt, 18.4.67. Sch. d. Künstlerinnen-Vereins München u. d. Frl. A. Lamprecht. — (VMKnn KgwV-München) München, Gabelsbergerstrasse 74. ✻

Heubner, Hermann Ludwig: M. Leipzig, 26.5.43. Ak: Weimar. Sch. v. Pauwels. (ADK) — Leipzig, Elsterstr. 9.

Heuch, A. Kgwr. — Wien.

Heupel, Ludwig Wilhelm: HM. Siegen, 20.6.64. KgwS: Düsseldorf 83—85; Ak: München 85—91. (FVDK) L: KgwS. Gr. ✻ London 90. W: Altarbild, 92, Staatsank. I, Dettelbach, Bayern. — Düsseldorf, Immermannstr. 30. ✻

Heuser, Christian: M. — München, Schraudolphstr. 11.

Heuser, Georg: A. Köln a. Rh., Mittelstr. 5.

Hey, Else: M. München, Schellingstr. 46.

Hey, Paul: M. (VORM) — München, Leopoldstr. 38.

Heyberger, Prof. Gregor: B. — Ulm, Am Michelsberg.

Heideck, Prof. Johannes: HM. Sakuten, Ostpr., 2.7.35. Ak: Königsberg. L: Ak-Königsberg. — Königsberg I. Pr. Kunst-Ak.

Heydel, Paul: M. u. I. Dresden, 7.2.54. (VBK) H: Amoretten; Spatzen Liebe u. Leben; Geselllge Freuden; H. v. Kleist-Gal.; Aus Amors Werkstatt; Texte v. Trojan u. Schmidt-Cabanis. — Berlin, Yorkstr. 46. ✻

Heydemann, Klara: PM. Berlin, 9.8.43. (MKG) — Charlottenburg, Kantstr. 15. ✻

Heyden, Adolf: Bau-R. — Berlin, Am Karlsbad 26a.

Heyden, Christian: M. — Düsseldorf, Kaiser Wilhelmstr. 40.

v. Heyden, Hubert: TM und LM. Berlin, 13.9.60. Ak: Berlin 77—84. Sch. v. Raab im. Kupferstich. (MSez) — München, Amalienstrasse 4.

Heyden, Karl: M. u. Rest. Köln a. Rh., 4.11.45. Ak: Düsseldorf 60—68. MA: W. Sohn 69—70. (VDK) SA, s. 85. — Düsseldorf, Jacobistr. 14c. ✻

Heyder, Otto: PM. Barmen 7.5.63. Ak: Düsseldorf und Karlsruhe 81—86. — Barmen, Gewerbeschulstr. 91. ✻

Heyl, Marinus: M. (MKG) - Amsterdam, Heimerstraat 10.

Heyl, Philipp, H. G: M. Frankfurt, 28.6.64. Ak: Städel-Frankfurt 81—87. Karlsruhe 87—92. — Frankfurt a. M., Dürerstr. 10.

Heymann, Moritz: M. 2.7.70. Ak: Berlin 90—92, München 93, 95. MA: K. Marr. (ADK) SA, s. 97. — Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse 23. ✻

Heyn, Aug.: PM und GM. Sophienau, Mansfelder, 10.8.37. Ak: München. (MKG) München, Schwanthalerstr. 68.

Heyn, Prof., Karl: LM. Leipzig, 24.4.34. Ak: Leipzig. — Dresden.

Heyn, Julius: A. — München, Theresienhöhe 1.

Heyn, Prof., Rudolf: A. Geh.-Hof-R. Dresden, Schweizerstr. 7.

Heyne, Heinrich: M. u. Gr. Ohlau, Schlesien, 16.6.69. Ak: Karlsruhe u. Stuttgart. MA: L. v. Kalckreuth, s. 98. (StKG KBK) Stuttgart. Kunstschule. Z. Z. in Rom. ✻

Heyser, Friedrich. M. Gnoyen i. M., 12.9.57. Ak: Dresden 80—82. Karlsruhe 86, Julian-Paris 90. (DrKG) II. ✻ Dresden 01. — Dresden, Comeniusstrasse 49; Juli-Aug: Harzburg, Villa Ahl. ✻

Hidding, Hermann: B. Nottnen b. Münster i. W., 9.5.63. Ak: Düsseldorf 82—86. MA: R. Begas, Berlin. (VBK) — Berlin, Siegmundshof 11.

Hierl-Deronco, Otto: M. Memmingen, 23.7.59. Ak: München; Sch. v. Löfftz und W. Diez. (MSez) — München, Thorwaldsenstrasse 12.

Digitized by Google

Hildebrand, Prof. Adolf: B. Marburg, 6.10.47. KS: Nürnberg 65, 66; dann Sch. v. Zumbusch-München. MdA-Berlin. Florenz, Piazza S. Francesco di Paolo 3.

Hildebrand, Prof., Ernst: M. Falkenburg, Nieder-Lausitz, 8.3.33. Sch. v. Kleber und Stelleck, Berlin. Studierte dann in Paris. L: Ak-Karlsruhe 75—80. Ak-Berlin 80—86. Mitgl. des Senats der Ak-Berlin. — Steglitz, Wrangelstrasse 10.

Hildebrand, Wilhelm: B u. A. — Köln a. Rh., Maybachstr. 38.

Hildebrandt, A. M: M. — Berlin.

Hilgers, Prof. Karl: B. Düsseldorf, 17.1 44. Ak. Düsseldorf 64—70. ✠ Melbourne 88. W: Muse, 97, Nat-G-Berlin; Friedrich Wilhelm I., 83, Potsdam; Kriegerdenkmal, 92, Düsseldorf; Kaiser Wilhelmdenkmal, 85, Stettin; 4 Figuren, 98, Reichstag Berlin. Florenz, Via Dante da Castillione 4; Geschäfts-Adr.: M. Friedländer, Amtsgerichts-R., Berlin, Ludwigskirchstr. 14. ◦

Hille, Artur: M. — Dresden.

Hillebrand, F.: A. Hannover, Haarstrasse 8.

Hillermann, Anna: M. (MKG) München, Schellingstrasse 98.

Hindenlt, August: B. Berlin.

Hinderer, Christian: A. Nürnberg, Glockenholstrasse 25 a.

Hinderling, Hermann: M. Maur, Kant. Zürich, 5.8.53. Studierte in Paris. — Basel, Tierstein Allee 30. ◦

Hinné, Karl: M. (MSez) — Solln bei München, Villa Solskin.

Hinterseher, Josef: B. (LG) — München, Barerstrasse 74.

Hinträger, Karl: A. — Wien, Heugasse66, **Hinträger,** Moritz: A — Wien, Heugasse 66.

Hirémy-Hirschi, Adolf: M. Temesvar, 31.1.60. Ak: Wien 75—83. MA: Einenmenger u. L. K. Müller, (WKG) ✠ München 88, ✠ Paris 89. Reichspreis Wien 89, Kaiserpreis Wien 91, ✠ Wien 92. Karl Ludwigs ✠ Wien 93, 2 ✠ Antwerpen 94, ✠ Dresden 97, Gr. ✠ Wien 98, ✠ Berlin 01 — Rom, Via Varese 8. ◦

Hirrlinger, Johannes: AqM u Schriftsteller. Reutlingen, 20.5.39. — Stuttgart, Christophstrasse 13.

Hirsch, Gustav: LM u GM. (MKG) — München, Angererstrasse 6.

Hirsch, Hermann: M. — Berlin.

Hirsch, Ludwig: A. Dir. d. Grossh. Gewerbeschule — Jena, Johannisstrasse 6.

Hirschfeld-Benedikloff, Emil: M. — Concarneau, Frankreich.

Hirschfelder, Salomon: M. Dettensee, Hohenzollern, 16.5.31. Ak: München 53—57, MA: Hiltensberger u. Anschütz. (MKG) — München. Adalbertstrasse 72. ◦

Hirte, Johann: A. — Berlin, Potstr. 27.

Hirth, Arthur: M. — München, Luisenstrasse 31.

Hirth, Heinrich: M. — München, Cornelisstrasse 31.

Hirth, J: B. — Karlsruhe, Westendstr. 65.

Hirth - du Frênes, Prof. Rudolf: M. Grätenlonna b. Gotha, 21.7.46. KS: Nürnberg u. Ak: München. Sch. v. Ramberg. — München, Kaulbachstrasse 80.

Hirzel, Hermann R. C: M. Rt u Kgwr. Buenos-Ayres, 1864. Ak: Berlin 87—90. — ✠ Rom 93. W: Original-Radierungen, erw. vom preuss. Staat, von d. schweizer Regierung und mehreren Museen. H: Etibris-Werk, Fischer u. Franke, Berlin. — Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstrasse 63. ◦

Hischen, Ernst: B. (MKG) — München, Max Joselor. 1.

Hitz, Dora: M. Altdorf b. Nürnberg 30.3.56. Ak: München 76—80, lebte dann in Paris 80—90. — Berlin, Lützowplatz 12.

Hlávacek, Anton: LM. Wien, 7.5.42. Ak: Wien, Hasenauerstr. 46.

Hlavaty, Fr: Gr. — München, Goethestrasse 28, Seitengeb.

Hlavka, Jos: Oberbau-R, Prestic, Böhmen, 15.2.32. Ak: Wien. — Prag, Wasserg. 15.

Hoberg, Reinhold: M u Gr. Berlin, 4.10. 59. Ak: Berlin 80—83, Leipzig 90—91, Antwerpen 91—92, seit 94 in München. MA: A. v. Werner 85—86. — München, Hohenzollernstrasse 6. ◦

Hoch, Franz: LM u Gr. Freiburg i. B., 25.5.69. Ak: Karlsruhe 86—96. MA: Schönleber, (KBK LG) ✠ Dresden 91, 3 ✠ Paris 1900. ✠ München 01. W: Landschaft, 99, Pinakothek-München; Sonntag, 1900, Nat-G: Berlin; Bauernhof, Gal-Karlsruhe. — München, Kaulbachstr. 91. ◦

Hochapfel, Reinhard sen: M. Kassel, Humboldtstr. 25.

Hochegger, Prof. Karl: A. — München.

Hochgürtel, G: A. Berlin, Kronenstrasse 8. ◦

Hochmann, Karl: PM u GM. Berlin, 19.9. 52. Ak: Berlin 70—73, MA: A. v. Werner 77 bis 80, (VBK) ✠ Berlin 86. — Berlin, Hagelsbergerstr. 10. ◦

Hochmann, Franz: M. Dresden, 17.1.61. Ak: Dresden 75—78. Weimar 78—81, Karlsruhe 87—90, MA: Alb. Brendel, Weimar u. Baisch-Karlsruhe. (DrG) Gr. Ak-Simonson, Gr. ✠ London 88, ✠ München 94. ✠ Melbourne 88, Staatsmed. Dresden 94, EE. Berlin 98. W: Winterstimmung, Pinakothek-München; Ruhe a. d. Wiim, Mus-Magdeburg; Schweineherde, Ehrens-Weimar. — Dresden. ◦

Hochstötter, Josef: M. Ak: München. München, Schellingstr. 116.

Hodler, Ferd.: M. Gurzden, (Kt. Bern) 1853. Sch. v. Menn-Gent; — Gent, Grande rue 85.

Hoeck, Anna: A. Ratzeburg, Kr. Lauenburg, 26.2.54. Sch. v. Gussow u. Frithjof Smith. — Berlin, Burggrafenstr. 12.

Hoeck, August: A. Karlsruhe, Luisenstrasse 73.

Höcker, Prof. Paul: M. Oberlangenau, Schlesien, 11.8.54. Ak: München, Paris. Studierte dann in Holland. (MSez) — Oberlangenau, Bz. Breslau. ◦

Höfer, Adolf: M. Ak: München. Sch. v. Höcker. (Sch) — München, Gabelsbergerstr.74.

Höllinger, Albert: M. (MKG) — Paris, Boulevard de Strassbourg 46.

Höpg, Prof. E: B. Stuttgart, Seestr. 37.

Höhle, L: A. Hannover, Georgspl. 8.

Höhle, Rud: B. Dresden-Striessen Wittenbergerstrasse 27. ◦

Hölscher, Konstantin: M. Godesberg a. Rh., 16.5.61. Ak: Berlin u. Düsseldorf, Sch v. A. v. Wille. — Godesberg. ◦

Hölscher, Rich: M. Alsfeld, Oberhessen, 5.2.67. Ak: Kassel 83—87, (FVDarmK) — Darmstadt, Bleibergerstr. 9.

Höltz, Paul: M. München, Karlsstr. 20.

Hölzel, Adolf: M. Olmütz, 13.5.53. Ak: München 76—81, MA: W. Diez 79—81, (MSez WSc) SA. s. 90. ✠ München 92. W: Dachauer Bäuerin, 93, Pinakothek-München; Herbstlandschaft, 99, G-Venedig. — Dachau b. München, Holzgartenstr. ◦

Hõna-Senft, Hedwig: M. Prag, 17.10.55. Sch. v. Emil Lauler u. Fr. Knobloch. (KKrV Böhmens) — Prag, Kleinseite, Aujezd 34. ◦

Hönemann, Martin: M u X. Altenhain, Sachsen, 5.3.58. Ak: Leipzig u. Berlin. Berlin-Friedenau, Cranachstr. 12.

Hönerbach, Margarethe: M u B. Geb. Deutz. Sch. v. Hertel u. Rethel-Düsseldorf, Diz. d. Mal-S. d. Künstlerinnen V's-Berlin, (VBKm VLKm) Dp. Agram 91. Berlin, Potsdamerstr. 39. ◦

Hönig, Eugen: A. — München, Odeonsplatz 2.

Hönliger, J: A. — Berlin, Magdeburgerstr. 9.

Hoeniger, Paul: M, (P, G) Berlin, 9.3, 65. Ak: Berlin 82—85, dann München und Paris. (VBK KWKB) — Berlin, Königin Augustastr. 41. ◦

Hönigsmann, Rela: M. (MKG) — München, Adalbertstr. 55.

Hönow, Max: LM. Berlin, 16.6.51. Ak: Berlin; Sch. v. K. Stelleck (VBV) ✠ Dresden 95. W: An der Waldmühle, 96, Mus-Magdeburg. — Berlin, Göbenstrasse 15. ◦

Höppe, Bernhard: M. Cleve, 20.2.41. (MKG) — Haag, Albrechtstr. 47.

Hörter, August: M. Elberfeld, 5.8.36. Ak: Düsseldorf. MA: Lessing-Karlsruhe. (KBK) — Karlsruhe, Bismarckstr. 51.

Hörwarter, Prof. Josef Eugen: M. Wien, 11.8.54. KgwS. Wien, dann Ak — Wien. — L. KgwS. — Wien, Holmhügasse 7.

Hösch, Hans: M. München, Bleichstr. 1. († 14.1.1902).

Hösel, Oskar Erich: B. Annaberg, Sachsen, 5.4.69. Ak: Dresden, 86—95. MA: Schilling 90—92, Diez 92—95. (DrKG) L: Ak-Kassel. ✠ Berlin 96, ✠ Leipzig 97, ✠ Paris 1900. W: Hunne, 96, Nat-G-Berlin, Modell dieser Reiterfigur, Skulpt-Samml-Dresden. — Kassel, Kunstakademie. ◦

Höss, Eugen Ludwig: M (Jagd) u Kr. Immenstadt, 1866. Ak: München ab 90. MA: Frank Kirchbach 91—93. Immenstadt, bayr. Allgäu. ◦

v. Hösslin, Georg: M. Budapest, 20.3. 51. Autodidakt. — München, Georgenstr. 5. ◦

Höst, M: Kgwr. Wien.

Hövemeyer, Fr: M. München, Schraudolphstr. 15.

Hof, J. B: M. (MKG) — Schrobenhausen, Bayern.

Holbauer, Agnost: M., Prag, 26.4.69 Ak: Prag. Sch. v. Myslbek; Prag MA: Fr. Zenisek u. V. Hynais. (KVManes) — Prag, I, Nabrezi 20. ◦

Hoelzlick, Ludwig: LM: Leipzig, 30.10.42. Ak: Petersburg u. Leipzig. (MKG) — München. Viktoriastr. 4. ◦

Hofer, Gottfried Josef: M. Bozen, 27.3. 58. Ak: München und Paris. — Bremen oder Rom.

Hofer, Karl: M. (KBK) — Karlsruhe. Akademie.

Hoff, Prof. Karl Heinrich: M. Düsseldorf, 17.10.66. Ak: Karlsruhe u. Paris. (KBK) — Karlsruhe, Pforzheim, Hoffstr.

Hoffacker, Prof. Karl: A. Dir. d. Kgw-S. Karlsruhe.

Hoffart, Johannes: B. Mannheim, 22.1. 51. Ak: München 69—73. (VBK) W: Bronze-Gruppen am Brunnendenkmal Mannheim; Rich. Wagner-Büste am Heckelschen Haus, Mannheim u. a. — Berlin-Friedenau, Wilhelm-Strasse 16. ◦

Hoffmann, Adolf: B u Kgwr. — Berlin, Gitschinerstrasse 64.

Hoffmann, Anton: M u Gr. Bayreuth, 10.4.63. Ak: München 89—95, MA: Gabr. Hackl u. W. v. Diez. (MKG VDI) — München. Linprunstrasse 76.

Hoffmann, Arthur: B. — Berlin.

Hoffmann, Emil: A. — München, Landsbergerstrasse 1.

Hoffmann, Hermann: PM u GM. Berlin, 6.1.62. Ak: Berlin 81—90, L: Fach-S. f. Maler, (VBK) W: Wilhelm I, 97, Rathaus Posen; Wilhelm II, Hohenzollern-Mm-Berlin. — Berlin, Frankenstrasse 79. ◦

Hoffmann, Jakob: LM. Frankfurt a. M., 4.6.51. — Frankfurt, Adlerflychtstrasse 18.

Hoffmann, Johannes: M. — Rom.

Hoffmann, Prof. Josef: M. Wien, 22.7 31. Sch. v. Karl Rahl, MdA-Wien. Kurator d. Ges. f. vervielfältigende K. Medaillen in London u. München. W: Venusheiligtum, 68 u. Grab Anderens, 64, Ak-d-Kgw-S. Wand-gemälde im Naturhist. Mm-Wien; Zonenbilder, Palast Epstein Wien; Das alte Athen (Cyclus) Villa Sina u. a. H: Festgabe f. Bayreuth, 76; Der Ring des Nibelungen, Prachtausgabe, 96, Wien. — Wien, Liechtenstadtstrasse 46.

Hoffmann, Prof. Josef: A. Pienitz, Mähren, 15.12.70. Ak: Wien. L: KgwS-Wien. (WSez) Wien, Margaretenstrasse 5.

Hoffmann, Irmengard: M. Kiel, 13.7.73. Sch. d. Ak-Vitti-Paris, v. R. Collin, Skarbina u. Adolf Meyer. — Kiel, Schwanenweg 10. ◦

Hoffmann, Ludwig: Stadtbaurat. Darmstadt, 31.7.52. Studierte bei Lucae u. Strack Rommese 84. Stadtbaurat Berlins. — Berlin, Potsdamerstrasse 121.

Hoffmann, Otto: A. — Berlin-Friedenau, Friedrich Wilhelmplatz 1.

Hoffmann, Paul: M. — Bückeburg.

Digitized by Google

Hoffmann, Philipp Heinrich: M. u. Gr. Saarlouis, 26. 2. 63. Ak: Städel-Frankfurt u. Paris-Julian. — Saarlouis, Neustadt.

Hoffmann, Robert: M. Stuttgart, 10. 2. 68. Ak: Karlsruhe 89–90, Paris-Julian 91–93, (FCKB) — Cronberg im Taunus. »

Hoffmann, W: Gr. — Berlin, Lützowstrasse 85.

Hoffmann-Fallersleben, Prof. Franz: M. Weimar, 19. 5. 55. Ak: Düsseldorf u. Weimar; Sch. v. Th. Hagen. (VBK) W: Verlassen, Mm-Hannover; Am Kyllhäuser, Mm-Breslau; Das Waldschloss, Ehrens-Weimar. — Berlin, Vossstrasse 7.

Hoffmann-Fallersleben, Luise: M. — Berlin.

Hoffmann von Vestenbot, August Ritter: M. — München, Königinstrasse 63.

Hoffmeister, Heinz: B. — Berlin, Hornstrasse 5.

v. Hofmann, Eduard: B. — Wien.

Hofmann, Fritz: M. — Dresden, Ferdinandstrasse 14.

Hofmann, Prof. Heinrich: HM. Darmstadt, 19. 3. 24. Sch. v. Rauch; dann Ak: Düsseldorf; Sch. v. Hildebrand u. Schadow. — Dresden, Bismarckstrasse 8.

Hofmann, Karl: M. — Lienz in Tirol.

Hofmann, Prof. Karl: A. — Darmstadt, Wilhelminenplatz 9.

Hofmann, Lily: M. — München, Kurfürstenstrasse 25.

v. Hofmann, Ludwig: M. Darmstadt, 17. 8. 61. Ak: Dresden 83–86, Karlsruhe 88, Paris-Julian 89. MA: Ferd. Keller. (BSez MSez WSez) ◉ Berlin 96, ◉ Dresden 97, W: 95, 99, Nat-Gal-Berlin; 2 Gemälde, 1900, Mm-Magdeburg; Allegorie, 1900, Mm-Breslau; Handzeichn., Kat-Kab-Dresden. H: Skizzen und Buchschmuck aus dem Pan, Berlin. 98. — Berlin, Lützow Ufer 1 (Gesch. Adr; Keller u. Reiner, Berlin). «

Hofmann, Prof. Nikolaus: A. — Wien, Lerchenfelderstr. 39.

Hofmann, Richard: A. — Leipzig, Kaiser Wilhelmstr. 24.

Hofmann, Theobald: A. u. K-Schriftst. Löbau, Sachsen, 1. 7. 61. Ak: Dresden, MA. i. Architektur bei Prof. Lipsius 87–89, Ober L.: Baugewerk-Schüler. ◉ u. Dp: Dresden 1900. V. v. Rafael i. s. Bedeutung als Architekt, 50 Tafeln, Dresden 1900. Elberfeld, Neckelstr. 27. «

Hofmann von Aspernburg, Edm.: B. (WKG) — Wien, Gesuengasse 35.

Hofmeier, Heinrich: M. (MKG) — München, Schraudolphstr. 10.

Hogetop, Gustav: Gr u. Kgwr. Hamburg, 6. 4. 73. — Blankenese b. Hamburg. «

Hohenberger, Franz: M. (WSez) Wien, Wallgasse 25.

Hohlfeld, B: M. (MKG) — München, Schwanthalerstr. 55.

Holbein, Albert: Kgwr. Schwäb. Gmünd, 31. 7. 69. KgwS. Frankfurt 94–97; Ak: München 97–98. SA. s. 98. ◉ Paris 1900. — Schwäb. Gmünd, Grabenstrasse. «

Holeh, Gustav: M u. Gr. Hall Württemberg, 2. 1. 58. Ak: München, 82–86. MA: Raab u. Löfftz. Lehranstalt f. Graphik-Stuttgart ab Frühjahr 1902. Stuttgart. «

Holdt, Adolf: M. Berlin, 4. 9. 61. Ak Berlin 78, München 83–88. SA., s. 01. — München, Theresienstr. 34. «

Hollander, Alphons: M. — Florenz, Borgo Albizzi 12.

Holleck-Weithmann, Karl: M. Grottkau, Oberschlesien, 22. 8. 72. Ak: Breslau 92–93, Berlin 93–94, München 94–95. — Berlin, Yorkstrasse 79. «

Hollenberg, Felix: LM u. Rr. Sterkrade, Rheinland, 15. 12. 68. Ak: Düsseldorf 87–88, Stuttgart 88–96, (StKG) ◉ 1900. W: Radierungen in den Kabinetten Stuttgart, Dresden, Wien u. Karlsruhe. — Stuttgart, Schützenstr. 13. «

Hollitzer, Toni: M. — Wien, Franzenring 22.

Hollmann, Karl: M. Berlin, 1864. Ak: Karlsruhe. MA: Ferd. Keller, (KBK) W: 4 Gemälde, Erbgrossherzl. Palais; Allegorie, Postgeb-Karlsruhe. — Karlsruhe. «

Holm, Adolf: M. Mucheln, Kr. Plön, 21. 4. 58. Ak: Nürnberg 83–84, Karlsruhe 84–88. MA: Ferd. Keller-Karlsruhe 87–88. (VDI SHKG) V. v. Wau-Wau, München, 93; Puppenspiel, Stuttgart, 93; Holsteinische Gewächse, Leipzig, 96; Kost u. Kinnerberg, Leipzig, 97; Schlaulusch, Glogau 1900. — Hamburg, Stiltstr. 78. «

Holmberg, Prof. August: GM u. PM. München, 1851. Ak: München 68–78. MA: W. v. Diez 70–78. — EMdA. — Dir. d. Neuen Pinakothek. MA. d. Kgl. Zentral-Gemälde-Gal-Dir. (MKG) Medaillen London 75, München 76, Düsseldorf 80, Wien 84, Antwerpen 85, Wien 84, Antwerpen 85, Wien 88. München 97, Paris 1900. W: Junger Gelehrter, 85, Pinakothek München; Bildnis des Prinzregenten, 87, Magistrat München; dasselbe, 96, Universität Würzburg; Altarbild, 94, Pfarrkirche Obernburg; Der Goldschmied, 80, Mm. Leipzig. H: Katalog d. neuen Pinakothek. — München, Neue Pinakothek. «

v. Hoist, Matthias: A. — Charlottenburg, Hardenbergstrasse 20.

Holtz, Franz Viktor: M. Berlin, 13. 11. 59. Ak: Berlin 78–81. MA: Michael u. A. v. Werner. (VBK VDI) SA. — Berlin, Taubenstrasse 23. «

Holtzbecher, Hans: M. Berlin, 22. 11. 61. Ak: Berlin 77–84. (VBK) — Berlin-Wilmersdorf, Kaiserplatz 3. «

Holtzmann, Ernst: A. — Karlsruhe, Waldstrasse 40a. «

Holtzmüller, Richard: M. Zuletzt Charlottenburg, Hardenbergstrasse 22.

Holup, Georg: M. — Wien, Schulgasse 34.

Holz, Johann Daniel: TM. Bremen, 26. 1. 67. Ak: Berlin 86–87; dann Sch. v. Baisch-Karlsruhe. (LG) — München, Schellingstrasse 90. «

Holzapfel, Karl: LM. Berlin, 30. 11. 65. Ak: Düsseldorf 83–89, Weimar 92–96, MA: Th. Hagen-Weimar u. E. Dücker-Düsseldorf; W: Herbsttag u. in thüring. Bergen, beide in der Prov. Sachs.-Weimar. Wandgemälde, (Buchenwald) Vereinshaus, Niederwaldstrasse (Berlin). Berlin, Lützowstrasse 19a. «

Holzapfl, Josef Michael: Kst u. Rr. München, 24. 10. 60. Ak: München 79–89; Sch. v. Benczur u. W. Diez. MA: Raab 86–88. (MKG) EE: Berlin 91, ◉ Paris 1900. — München, Klenzestrasse 61. «

Holzschuh, Rudolf: LM. Merseburg, 27. 3. 65. Ak: Weimar 91–99, MA: Th. Hagen, (KrV Appelles) — Weimar. «

Hom, Georg: PM. u. GM. Frankfurt a. M., 27. 6. 38. Ak: Städel-Frankfurt 53–59. (VBK) — Berlin, Hindersinstr. 3. «

Homann, E. Frl: K-Stickerin. — Hanau, kgl. Zeichen-Akademie.

Homburg, Karl: M. — Berlin.

Homolka, Heinrich: M. L: Kgw-Museum. — Marienfelde b. Berlin. «

Honegger, Prof. Max: M. Leipzig, Albertstrasse 56.

Honigmann, Meta: M. — Stuttgart-Degerloch, Waldstrasse 163.

Honold, Georg: Kgw. — Berlin, Möckernstrasse 84a.

Hooge, Dagmar: M. (MKG) — München, Schellingstrasse 80.

Hooge, Heln: M. (MKG) — München, Schellingstrasse 80.

v. Hopfgartner, Walter: B. Schönstein, Steiermark. 25. 6. 74. Ak: Wien 94–97, MA: Zumbusch 97–01. — Wien, Hauptstrasse 83–85. «

Hoppenrath, Klara: M. — Berlin, Genthinerstrasse 32.

Horndnn, Franz: LM. Bamberg, 7. 12. 46. Ak: Karlsruhe u. Weimar. MA: Ferd. Keller u. Th. Hagen (LG) ◉ London 84. W: Herbststimmung, Ehrensaumsl-Weimar. — München, Landwehrstrasse 43. «

Hormann, Sophie: M. — München, Georgenstrasse 8.

Hornuth, Klara: M. — Paris, Rue d'Assas 51.

Hormuth-Kallmorgen, Margarethe: M. Heidelberg, 22. 8. 58. Sch. v. Ferd. Keller, Karlsruhe. (KBK) SA. t. Damen: Winters Karlsruhe. Sommers Grötzingen. Dp: Karlsruhe. — Berlin, Uhlandstrasse 161. «

Horn, Karl: M. Kassel, 27. 4. 74. Ak: Kassel 93–94. MA: Gabr. Hackl, München 94–96, Karl Marr 96–98. ◉ München) (Sportausstell.) 99. — München, Ziebladstrasse 16. «

v. Horodyski, Franz Ritter: M. München.

Horowitz, Leopold: M. Rozgony bei Kaschau, 1839. Ak: Wien 53–60; dann Studium in Paris. EMdA-München. (WKG). Wien, Magdalenenstr. 39–38.

Horrmann, R: M. München, Theatinerstrasse 29.

v. Horsetzky, Melanie: B. Wien 1852. Schülerin v. Rob. Trimmel-Wien. SA. Dipl. d. ◉ London 1900. — Wien, Fischerstiege 9. «

Horst, Emil: M. Hamburg, 3. 9. 54. Ak: München. MA: Lindenschmit, L: Kgw-S-Hamburg. — Hamburg-Barmbeck, Hamburgerstrasse 101. «

Horst-Schulze, Paul: M. — Zuletzt Düsseldorf. «

v. Horstig-Daubigny, Bertha: M. Geb. in Budapest 53. Ak: Budapest und Székely. MA: J. Flüggen. L. v. Hagn-München, Canon-Wien. Nadler, Budapest. — München, Aibligenstrasse 5. «

Horte, Max: M und Rr. Berlin, 5. 6. 65. Ak: Berlin 84–90. MA: Gussow, Berlin. (VBK). Dp: Dresden 92 ◉ Chicago 93, FE: Paris 99; ◉ München 91. — Berlin, Königgrätzerstr. 85.

Horvath-Vinecnti, Renée Baronin: M. Wien, Rhrdgasse 1.

v. Horvetzky, Ernst: M. Zuletzt München.

Hosneus, Hermann: B. Eisenach, 1873. Kgws: Dresden: Ak: Nürnberg, München, Berlin. MA: R. Begas 98–99. W: Nach dem Kampf (Bronze), 99, Nation-G-Berlin; Besonnenheit (Nischenligur), 1900, Niederbarnimsches Kreishaus Berlin; Karl August im Burschenschalls-Denkmal Eisenach, Charlottenburg, Hardenbergstr. 33. «

Hosang, Ernst: GM u. L. Berlin, 10. 2. 57. KS u. Ak: Berlin, 73–78. (VBK) — Berlin, Willibald Alexisstr. 25. «

Hottenroth, Ernst: B. u Kgwr. — Dresden.

Hotzfeld, Edmund: M. L: Kgw-S-Kassel. — Kassel, Hohenzollernstr. 14. «

von Hoven, Franz: A. Frankfurt a. M., 25. 7. 42. Polytechn-Karlsruhe. Bau-Ak-Karlsruhe. (FKG). Mitgl. d. Administration des Städelinstituts. — Frankfurt a. M., Windmühlstr. 20.

von Hoven, Gottfried: M. — München, Goethestr. 28. R-Geb.

Hoyos-Amerling, Grätin Marie: M. Wien, Rennweg 3.

Hrnelc, Thomas: Kst. Wien, 31. 10. 55. Ak: Wien 76–83. MA: L. Jakoby. (WKG). Kaiserl. Königl. Kst. ◉ Paris 1900. W: Bildnisse von L. v. Dittel und von Amalie Haizinger, Mm der Stadt Wien. — Wien, Rennweg 16. «

Huber, Emil: M. Zuletzt Dresden.

Huber, Hedwig (verehel. Hinkeldeye): B. — Berlin, Margaretenstr. 13.

Huber, Hugo: M. München, Goethestr. 16.

Huber, Paul: PM u. GM. Stuttgart, 25. 2. 71. Ak: Stuttgart 91–96, München 96–98, Paris-Julian 98–99. MA: Keller, Stuttg. (StKG). — Stuttgart, Kasernenstr. 53. «

Huber, Patriz: A u. Kgwr. Stuttgart, 19. 3. 78. (DKK). — Darmstadt, Künstlerkolonie. «

Huber-Feldkirch, Josef: M u. GM. Feldkirch, 1858. Ak: München. ◉ München, 1901, Karlsruhe (Glasmalerei-Ausstellung). — München, Theresienstr. 134. «

Hudecek, Antonin: LM. Loucká. Böhm., 1872. Ak: Prag, München. (KrV Manes. WKG). EE: Paris 1900. W: Dämmerlicht und Mondnacht, vom Staat erworben. — Prag, Ul. Karoliny Spitlé 37. «

Hudetz, Josef: A. — Wien, Burggasse 29.

Hübner, Eduard: HM u. B. Dresden, 27. 5. 42. Ak: Dresden u. Düsseldorf 60–67, Früher L.: Kgw. Mm. u. Ak-Berlin. W: Altarbild, Steinpfeiler; 2 Altarbilder, Zwerkau in Sachsen. — Düsseldorf, Feldstr. 9. «

Digitized by Google

Hübner, Heinrich: PM u. GM. Berlin, 21.8.69. Ak: Düsseldorf 90—94. (BSez) — Berlin, Ahornstr. 4. ∘

Hübner, Ulrich: PM u. LM. Berlin, 17. 6.72. Ak: Karlsruhe 92—95. MA: Carlos Grethe und Schönleber. (BSez) L: Künstlerinnen-S. ⑧ München 01. — Berlin, Ahornstrasse 4. ∘

Hübsch, Franziska: LM. Philippsburg, 20.8.57. (AKO) — Karlsruhe, Kaiserallee 19. ∘

Hübsch, Richard: M u Kgwr. Breslau, 5. 5. 72. KS u. Ak: Berlin 90—97. MA: P. Vorgang u. Max Koner. SA. — Berlin. ∘

Hübscher, Konrad: M. Basel.

Hühsam, Joh.: A. München, Arcisstr. 61.

Hülle, B. O.: Land.-Bmr. Dresden, Kgl. gr. Garten, Pavillon F.

Hüllweck, Friedrich: B. Dessau, 31.10.70. Ak: Dresden 89. Karlsruhe 90. MA: Veltz-Karlsruhe. (KBK) W: Porträt-Relief vom Herzog Friedrich v. Anhalt, Staatsankauf 96; dass. f. d. Grult d. Anh. Herzöge übertragen; Denkmal z. E. der Wiederaufrichtung d. Reichs, 98. Sandersleben; Giebelgruppen u. Skulpturen, 98, Reichspost - Karlsruhe. Baden-Baden. ∘

Hülssner, Theodor: A. Leipzig, Mozartstrasse 1.

Hünten, Prof. Emil: M. (Schlachten). Paris, 19.1.27. Sch. v. Flandrin u. Vernet, Paris, dann v. Wappers u. v. Camphausen, Düsseldorf. MdA.-Berlin. — Düsseldorf, Jägerhofstrasse 20. (1.2.1902.)

Hünteu, Max: M. Düsseldorf, 25.11 66. Sohn d. Vor. Ak: Düsseldorf 88—89, Paris Julian 89—90 u. 91—92. MA: E. v. Gebhardt 92—93. (KrV 1899) — Düsseldorf, Goldsteinstrasse 25. ∘

Hünten, Richard: MM. Hamburg, 13.8.67. Ak: Karlsruhe 86—89. MA: H. Gude, Berlin 90—93. — Blankenese, Holstein. ∘

Hüsgen, Wilhelm: B. — München, Ainmüllerstr. 11.

Hüttig, Paul Gottfr: B. Leipzig, 29.12.65. Ak: Dresden 84—88. MA: Hähnel. W: Bismarck-Denkmal, 1900, Zittau. Berlin-Friedenau, Wielandstr. 9. ∘

Huft, Vroni Augusta: M. — München, Theresienstr. 34.

v. Hugo, Ferdinand: M. — Kassel, Dörnbergstr. 16.

Huguet, Almire: M. — Genf, Boulev. James Fazy 4.

Hultzsch, Prof. Hermann: B. Berlin, 1822. Sch. v. Rietschel. — Dresden, Holbeinstr. 38.

Humbert, Therese: M. — Berlin, Magdeburgerstr. 10.

Humborg, Adolf: GM. Oravicza, Ungarn, 17.1.47. Ak: Wien 67—72, München 72—73, (MKG) ③ London 93. Gr. ④ London 94. — Reist z. Z. in Frankreich; später München. ∘

Hummel, Prof. Fritz: M. Berlin, 15.5.28. Sch. seines Vaters Erdmann H. u. v. K. Begas sen., dann v. Bendemann. — Berlin, Potsdamerstr. 98. ∘

Hummel, Prof. Karl: LM. Weimar, 31.8.21. Sch. v. Fr. Preller, bereiste mit diesem Norwegen, Holland, Rügen u. Tyrol. — Weimar, Marienstrasse.

Hummel, Prof. Max: A. Karlsruhe, Rielstahlstr. 10.

Hummel, Theodor: LM. Schliersee, 15.11.64. Ak: München 83—88. MA: Löfftz 85—88. (MSez) SA. L: Damen, s. 93. Dp: Berlin. ⑧ Chicago. ⑧ Barcelona, Dp: Madrid, Dp: Paris. W: Am Totenbett der Mutter, Mm - Barcelona. — München; Sommers Diessen am Ammersee. ∘

Hummel, Wilhelm: Oberbau-R. — Karlsruhe, Bellortstrasse 21.

Hundrieser, Prof. Emil: B. Königsberg i. Pr., 13.3.46. Ak: Berlin 65—68: MA: R. Siemering. MdA-Berlin. ④ Berlin, Sächs. Staats w. ⑧ Melbourne, Gr. ⑧ Chicago, Gr. ④ München, Gr. ⑧ Leipzig. W: Königin Luise (Marmor), Nat.-G-Berlin. — Charlottenburg, Hardenbergstrasse 4—5. ∘

Hundrieser, Hans: B. Sohn des Vor. Charlottenburg, Hardenbergstr. 4—5.

Hunziker, Elise: M. Geb. in Kulm. Malerinnen-S: Karlsruhe; dann Sch. v. O. Kopetzky, München. SA. s. 94. — Aarau, Laurenzenvorstadt ∘

Hupp, Karl, Heinrich: Graveur. Düsseldorf, 18.7.23. Sch: Düsseldorf, ab 39. — (VDK, Mitbegründer) SA. s. 44. Düsseldorf, Schadowstrasse 11. ∘

Hupp, Otto: Gr. — Schleissheim bei München.

Hussel, Dr., O.: M. München, Arcisstr. 22.

Hutschenreuther, Arthur: GM. Wallendorf, Thüringen, 25.1.49. Ak: München. MA: Raupp, Herterich, Lindenschmit. (MKO) — München, Marsstrasse 37. ∘

Huthsteiner, Prof., Rudolf: M. — Stuttgart, Neckarstrasse 86.

Hynais, Prof., Albert: M. Wien, 4.12.54. Ak: Wien, Paris. MA: Feuerbach, Gérôme-Paris. (WSez) z. Z. Rektor der Ak. ④ Paris 89 und Paris 1900. W: Wandgemälde im Naturhistoriker Hofmuseum; Deckengemälde und Lünetten im Wiener Burgtheater; Zwickel und Gurten im Landes-Mm-Prag; ebenda: Urteil des Paris. H: Sammelwerk „Vojtech Hynais", T. v. Mádl, Graph. Union, Prag. — Prag, Belvederegasse 593. ∘

Jacob, Prof., Julius: LM. Berlin, 26.10.42. Ak: Berlin, (Schilling, Begas, Halleschestr. 19.

Jacobi, J.: A. — Leipzig, Dorotheenstr. 2.

Jacobi, Wilhelm: B. Neubrandenburg 6.12.63. Ak: Berlin 92—94. MA: Herter 94—98. (KrV Pallas). — Berlin, Frankfurter Allee 78. ∘

Jacobsen, Solus: LM. Fredrikshald, Norwegen. 7.9.33. Ak: Düsseldorf, Sch. v. H. Gude. — Düsseldorf, Mozartstr. 9.

Jacobsthal, Prof., Joh. Eduard: A. GRR. Pr. Stargardt, 17.7.06. Sch: Danzig, Bau-Ak: Berlin; Sch. v. Stüler. — Charlottenburg, Marchstrasse 7. († 31.12.01.)

Jacoby, Karl: M. Berlin, 29.4.53. Ak: Berlin 78—82. MA: Ralael Collin, Paris 83. (Cercle artistique et litteraire, Brüssel 3. ⑧ Melbourne 88. Berlin 1900. — Brüssel, Place de l'Industrie 4. ∘

Jacoby, Prof., Louis: Kst. Havelberg, 7.6.28. Sch. v. Mandel und Wilh. Kaulbach Berlin. Aufenthalt in Rom und Paris. MdA-Berlin, MdA-München. Früher techn. Beir. i. d. Publikationen der Kgl. Museen, Berlin. W: L: Ak-Wien. — Berlin-Grunewald, Caspar Theyssstrasse 19. ∘

Jacoby, Meinhard: M. — Berlin-Grunwald.

Jacot - Guillarmot: M. — Le Locle, Schweiz, Crêt-Vaillant 18.

Jacques, Louise: M. — Genf, Carrelour de Rive 9.

Jaeckel, Hugo: M u GlM. Spandau, 11.5.64. Ak: Berlin 81—84. Studierte dann in München 84—88. Kursus für Glasmalerei. ⑧ Königsberg 85, FE: Berlin 86 (Gewerbe-Ausst.). W: in versch. Kirchen zu Zerkwitz, Spandau u. a. O., Ständehaus, Neuruppin. — Spandau, Neuendorferstr. 86. ∘

Jaeckle, Charles: B. Sierenz, Elsass, 26.4.73. Ak: München. MA: Römann 97 bis 01. — Saint-Louis, Johannesbad. ∘

Jaedicke, Karl: GlM. — Koblenz, Moltkestrasse 1.

Jäger, W., Franz: LM. Ringenhain, Böhmen, 6.4.61. KgwS: Wien. MA: A. Hölzel, Dachau. (WSez) — Rasgenau, Böhmen. ∘

Jäger, Friedrich: Bau-R. — Darmstadt, Stiftstrasse 7.

Jäger, Hedw: M. München, Leopoldstr. 7.

Jäger, Paul: A. — Berlin, Klopstockstr. 45.

Jährig-Löhr, Tilla: M. — Dresden.

Jänicke, Gustav: A. — Berlin-Schöneberg, Akazienstr. 8.

Jagemann, Anton: Kgwr. München, Utzschneiderstrasse 14. ∘

Jagemann, Johann: Kgwr. München, Utzschneiderstrasse 14. ∘

Jahn, Adolf: B. Berlin, Motzstr. 76.

Jahn, Anton: M. (MKG) — München, Klarastr. 3.

Jahn, Georg: M. u. Gr. Meissen, 6.5.69. Ak: Dresden 87—89, Weimar 89—90. (DrKG) G. Plak: Dresden 99. W: Iu den Kabinetten Dresden, München, Berlin, Wien, Hannover, Bremen u. a. — Dresden-Loschwitz, Ateliershaus. ∘

Jahncke, Karl: M u Rr. Güstrow, 20.4. 60. Ak: Berlin, München. Sch. v. Lindenschmit u. Raab. (MKG) — München, Findlingstrasse 14.

Jahnke, Margarethe: M. Stettin, 24.5.67. Studierte in Berlin. (MKG) — Berlin, Blücherstrasse 32.

Jahnke, Oskar: M. — Berlin, Kaiserin Augustastr. 73.

Jakesch, Alexander: M. Prag, 9.6.62. Ak: Prag, München; Sch. v. Benczur u. Lindenschmit. W: Bild im Rudolfinum-Prag; Wandgemälde im Kaiserbad - Karlsbad. — Prag, Obstgasse 7.

Jakesch, Heinrich: M u R. Prag, 8.1.67. Ak: München 83—91. MA: Andr. Müller 90 b. 91. — (V. deutscher bild. Kr. Böhmens.) W: Stiche, Hofbibliothek - Wien. — Prag, Brückeng. 40. ∘

Jakle, Richard: B. Wien, Kunstgiesserei, Gusshaustr. ∘

Jakobides, Prof., Georg: M. Mityléne, Lesbos, 11.1.53. Ak: Athen u. München. — München, St. Aunaplatz 6.

Janda, Emil Rudolf: A. Leipa, Böhmen, 25.3.55. Techn. Hochsch. — Dresden 75—76. (KV-Hamburg) ④ Lübeck 95. — Hamburg, Gänsemarkt 22.

v. Janda, Hermine: M. Klosterbruck b. Znaim, 30.8.54. Sch. v. Halauska u. Darnaut. Wien, Wienstrasse 3.

Janensch, Prof., Gerhard: B. Zamborst, Kr. Neustettin, 24.4.60. Ak: Berlin; Sch. v. Schaper. (VBK) — Berlin, Cuxhavenerstr. 9.

Jank, Angelo: M u L. München, 30.10.68. Ak: München 91—96. MA: P. Höcker 95 b. 96. (MSez) L: Damen-Ak. EE: Paris 1900. W: Sehnsucht, 97. Mm-Troppau; Aus einer alten Stadt, Aqua 1900, Pinakothek-München; Fresken (mit Münzer u. Püttner), Justizpalast-München. — München, Maximilianstr. 12. ∘

Jannasch, Lilly: M. Berlin, Nettelbeckstrasse 23.

Jansen, Josef: LM. Aachen, 20.7.29. Ak: Düsseldorf, Sch. v. Schirmer. — Düsseldorf, Adlerstr. 72.

Jansen, Luise: M. — Düsseldorf, Adlerstrasse 72.

Janssen, Gerh.: M. Calcar a. Rh., 26.9.63. — München, Hesssstr. 49.

Janssen, Gerh.: M. Düsseldorf, Feldstr. 24.

Janssen, Prof., Karl: B. Düsseldorf, 29.5. 55. Ak: Düsseldorf ab 73; 80—85 in Rom. L: Ak-Düsseldorf. — Düsseldorf, Duisburgerstrasse 75.

Janssen, Prof., Peter: HM. Düsseldorf, 12.12.44. Ak: Düsseldorf; Sch. v. K. Sohn und Bendemann. MdA-Berlin. Dir.; Ak-Düsseldorf. W: Schlachtenbilder, Zeughaus-Berlin; Fresken, Rathäuser Crefeld, Erfurt u. a. Düsseldorf, Roseustr. 59.

Jaquemart, Marguerite: M. Genf, Rue de l'Evêché.

Járay, Alex.: B. Früher Charlottenburg.

Jarl, Otto: B. Upsala, 16.4.56. Ak: Stockholm. — Wien, Theresienstr. 16.

Jaschke, Franz: M. (WSez) — Wien.

Jasper, Viktor: Kst u Restaurator. Wien, 30.3.48. Ak: Wien; Sch. v. L. Jacoby. — Wien, Weyringergasse 6.

Jassoy, H.: A. — Berlin.

Jassoy, Prof. S.: Gr. — L: Kgl. Zeichen-Ak-Hanau.

Jaumann, Rud. Alfred: M u Gr. Pilsen 1859. Ak: Prag 76—78, München 78—83. MA: Hans Makart-Wien. (ADK VD1) — Maxglan bei Salzburg. ∘

Jauss, Georg: M. München, Hesssstr. 14.

Jazdowski, Bronislav J.: M. — Rom, Via Porto Pinciana 34a.

Jeaumaire, Eduard: M. — Genf, Cour Saint-Pierre.

Jeanneret, Gustav: M. Cressier, Neuchâtel.

Jehly, Hans: A. — München, Klenzestr. 97.

Jelinek, Wilhelm: A. — Zbozi, Böhmen, 9,6.45. Wien, Lagergasse 3.

Digitized by Google

III. Ausübende Künstler. Jenewein–Kalvoda

Jenewein, Felix: M. Prag-Zizkow, Plaackystrasse 37.

Jennes, Karl: GlM. Freiburg i. B., Eschholzstr. 5.

Jentzen, Friedr. Hol-M. Schwerin, 13.6.15. Ak: Berlin; Sch. v. Oroplus u. W. Krause. Schwerin i. M., Bäckerstr. 11.

Jentzsch, Hans Gabriel: M. München, Adalbertstr. 74.

Jermann, Karl: B. Berlin, 29.12.68. Ak: Berlin 91—98; Sch. v. E. Herter. Berlin, Friedrichstr. 40. ◦

Jernberg, Prof. Olaf: LM u. MM. Düsseldorf, 23.5.55. Sch. v. Dücker. L: Ak-Königsberg. W: Landschaften, Nat-G-Berlin, Pinakothk-München, Mm-Magdeburg u. a. Königsberg i. Pr.

Jespers, Emil Louis: B. (MKG) Antwerpen, Rue Boiset 25.

Jessen, Karl Ludwig: M. Deelzbüll, Kr. Tondern, 25.2.33. Ak: Kopenhagen. Deetzbüll, Kr. Tondern.

Jessen, Dr. P.: A. Berlin, Kurfürstendamm 261.

Jetti, Wilhelm: M. Giessen.

Jettmar, Rudolf: M. u. Gr. Zawodzie, 1869. Ak: Wien u. Karlsruhe. MA: Eisenmenger-Wien 90—93. (WSez) W: Zeichn. u. Aquarelle, 96 u. 99, Ak-Wien. Wien, Margarethenstr. 32. ◦

Jezlerski, Anton: M. Maksymówka, Galizien.

Igler, Prof. Gustav: GM. Oedenburg, 15.5.42. Sch. v. Waldmüller - Wien und Ramberg-München. — Stuttgart, Wagenburgstrasse 3.

Ihly, D: M. Genl, Rue du Rhône 11.

Ihm, Frau A.: K-Stickerin. Hanau, Kgl. Zeichen-Akademie.

Ihne, Ernst Eberhart: Geh. Hofbau-R. Elberfeld, 23.5.48. Polytechn: Karlsruhe, Bau-Ak: Berlin. Ec. d. beaux-arts: Paris. Berlin, Pariserplatz 6 a.

Ilg, August: A. Ueberlingen am Bodensee.

Illes, Arthur: M u. Gr. Hamburg, 9.2.70. Ak: München. (Kr-Kluh Hamburg). W: Farbige Radierungen, 97 und 99, Kabinet Dresden: Zwei Haidelandschaften u. Aisterlandschaft, 1900, Kunsthalle Hamburg; farbige Radierung, Kst-Kab-Berlin. Mellingstadt, Holstein.

Illtsch, Alexander: B. Wien, Rudolfsplatz 13a.

Impekoren, Leo: M. (VBK) Berlin, Elisabethufer 55.

Imroth, Hermann: Geh. Oberbau-R., Irüher Darmstadt.

Joanowits, Paul: PM u HM. Versacz, 16.5.59. Ak: Wien 77—84. MA: L. K. Müller. (MKG WKG) MdA-Serbien. Staats-M Budapest 96. ◦ ✠ Wien 98, ◦ Berlin 1900, ✠ Wien 1901. W: in d. Gal: Versecz, Carlovitz, Sydney, Edinburgh, Belgrad. Wien, Mariahilferstrasse 3. ◦

Johst, Karl: HM. Mauer b. Wien, 8.9.35. Ak: Wien. (WKG) Wien, Löwengasse 22.

Jockmuss, Harry: GM. Harburg, 23.4.55. Ak: Düsseldorf 75—85. MA: W. Sohn 82—85. (MKG) W: Vor der Schmiede, 84, Mm-Köln; Leichenbegängnis, 99, Mm-Düren. — München, Findlingstrasse 26. ◦

Joens, Ella: M. Kiel, Klinke 2.

Johannsen, Theodor: M. Gr u Kgwr. Tondern, 27.12.68. Ak: Berlin 92—94. (SHKG) SA. Berlin, Genthinerstrasse 12. ◦

Johlige, A.: Bau-R. — Leipzig, Thomasgasse 4.

John, E.: M. Berlin, Nollendorfstr. 25.

Johnson, Arthur: PM u LM. (Buchschmuck) Cincinnati, 7.8.74. Ak: Berlin 93 bis 97. SA. — Berlin, Kaiserin Augustastrasse 73. ◦

Jolitsch, Eduard: M. München, Theresienstr. 134.

Jooss, Kari. A. — Stuttgart, Waideckstr. 7.

Jordan, Prof. Ernst Pasqual: M. Hannover, 22.1.58. KgwS: Berlin 83—84; Ak: Berlin 85—87. L: Technische Hoch-S-Hannover. (ADK) SA., s. 87. W: Am Friedrichswall, 97, Kestner-Mm-Hannover; Deckengemälde, 89, Mellinltheater Hannover; Wand- u. Deckenm., 96, Rathaus Hamburg. Hannover, Friedrichstrasse 12. ◦

Jordan, Julius G: B. Bloemlontein, Südafrika, 28.3.64. Ak: Berlin und Brüssel. MA: v. d. Stappen - Brüssel. (LG) W: Marmorbüste: Pettenkofer, 93, Rathaus München; Glebelfigur, 98, Kgl. Brauhaus München. — Frankfurt a. M. Alte Mainzergasse 90. ◦

Jordan, Karl: HM u PM. Bozen, 19.5.63. Ak: München 81—90. MA: Defregger. L: Städtische Kw-S. München. Anno 1809, 99, Landes-Mm-Innsbruck. — Strassburg, KS. ◦

v. Jordan, Ludwig: M. Pawiau b. Ratibor, 15.5.49. Ak: Dresden 81—85; Sch. v. Alb. Zimmermann-München 85—86. Ak: Weimar 86—92. MA: Thedy, Hagen und Kalckreuth. — (ADK AVThK) Weimar, Wörthstrasse 7. ◦

Jordan, Wilhelm: M. Stargard i. P., 25.5.71. Ak: Berlin 92—94, München 94 bis 95. SA.: seit 98. — Berlin, Lützowstr. 71. ◦

Jost, J: Reglbmr. — Berlin, Gleditschstrasse 22.

Irmann, Prof. Heinrich Otto: DM. Eypel, Böhmen, 28. 5. 49. Ak: Berlin, Wien. Breslau, Kunstschule.

Irmer, Kaspar: M. — früher Düsseldorf.

Irzinger, Louis: M. — Genl, Rue de Pradier 10.

Issmayer, Hans: A. — Nürnberg, Petzoldstrasse 3.

Itschner, Karl: M. — München, Sommerstrasse 1.

Juch, Ernst: M. (WKG) — Wien, Neustiftgasse 103.

Jünger, Ludwig: B. — Amsterdam, Rokinstrasse 4.

Jürgens, Alfred: M. — Zuletzt München.

Jürss, Julius: M. — Berlin, Händelstr. 8.

Jüttner, Prof. Franz: M u L. Lindenstadt bei Birnbaum, 23. 4. 65. Autodidakt. W: 5 Zeichnungen, politische Karikaturen, Nat-G-Berlin. (VBK KWKB) — Berlin-Friedenau, Illstrasse 9. ◦

Jummel, Otto: A. — Leipzig, Markt 13.

Jummerspach, Fritz: A. München, Maximilianstrasse 3.

Jung, Otto: M. Ostdorf, 28.3.67. Ak: Stuttgart, 89—91, Karlsruhe 91—95. MA: Klaus Mayer (SiKG) — Stuttgart, Reinsburgstrasse 29. ◦

Junghanns, Reinhard Paul: M. — Hamburg.

Junker, Käthe: M. (MKG) — Dresden, Uhlandstrasse 8.

Junker, Wilhelm: M. — Dresden, Victoriastrasse 19.

Junker-Streit, Katharine: M. — Dresden, Strehlenerstrasse 21.

Jutz, Karl: PM. Windschlag, Baden, 22.9.38. Ak: Düsseldorf. ✠ Wien 73, ✠ Sydney 79, Dp: Melbourne 80 u. 81. W: Gelügelhof, 88, G-Düsseldorf; Regentag 1. Schwarzwald, 82, Geroisauer Mühle, 87, Misstauische Mutter, 93, G-Karlsruhe; Gelügelbild, 94, G-Mannheim. Düsseldorf, Adlerstrasse 34. ◦

Iversen, Helene: M. — Berlin, Derfflingerstrasse 23.

v. Iwonski, Karl: M. — Breslau.

Kaal, Karl: A. Köln a. Rh., Albertusstrasse 16.

Kann, Arthur: B. Klagenfurt, 1867. Ak: Wien MA: Zalouk 82 bis 86, E. Heilmer 86—90, v. Kundmann 90—96. (WKG) ✠ Chicago 93. W: Kaiser Josef-Denkmal, Baden, Nied. Oesterreich. — Wien, Währingerstr. 74. ◦

Kadeder, Hans: M. (MKG) — München, Reichenbachstrasse 1.

Kadraba, Eduard: A. — Prag, Bergstein 12.

Käkenhoff, H: Kgwr. Speersort bei Hamburg.

Kägi, Gottlieb: AqM. Wyla, Kant. Zürich, 1856. KgwS: Nürnberg. (KrV Zürich) L: KgwS. W: Apfelbäume, schweiz. Staatsankauf. — Zürich, Obstgartenstr. 18. ◦

Kähler, Hermann: B. Stegllz, Albrechtstrasse 40.

Kaemmerer, Paul: M. Stuttgart, 5. 1. 68 Ak: Stuttgart 87—90. W: Sonnmersonnenscheln, 98, Schweizer Bundesrat. — Stuttgart, Hospitalstr. 31. ◦

Kaempfer, Prof. Eduard: B u M. Münster i. W. 13.1.39. Ak: Düsseldorf 76—80 u. 81—86, München 80—81. MA: P. Janssen 81—86. L: KS-Breslau. SA, s 95 (ADK) ✠ München 93, ✠ Berlin 93. Dp: Dresden 87. W: 23 Wandgemälde, 88—95, Rathaus Erfurt. — Breslau, K-Schule. ◦

Käser, Hans Rudolf: M. Wien, 6.4.70. Ak: München 85—89. W: Porträts in der Maxburg. — München, Ungererstr. 6. ◦

v. Kahle, Anna: B. Berlin, Neumark. 17.2.53. Sch. v. Schaper-Berlin u. Wolff-Rom. (ADK VBKnn) SA, s. 83. Berlin, Brückenallee 30. ◦

Kahle, August: M. — Berlin-Friedenau, Sponholzstr. 56.

Kahn, Max: PM u GM. Mannheim, 22.4.57. Ak: München 84—89. MA: Gysis u. Loeffiz. (ADK) Officier d'Académie. EE: Paris 99 u. Barcelona 98. — Paris, Boulev. de Clichy 25. ◦

Kaindl, Anton: B. (MKG) — München, Schwanthalerstr. 71.

Kalnradt, Leo: Gr. — Adr: J. F. Schreiber, Esslingen.

Kaiser, Anton: M u Kr. Wien, 5.11.63. KgwS: Wien. MA: v. Storck 83—86, Jul. Berger u. Nowak 86—90. Linger 86—90. (WKG) L: Fach-S. f. Gold- u. Silberschmiede, Preis Königswarter, Wien 98. W: Radierungen: Runkelstein, Prag, Schloss Tirol, vom Unterrichtsministerium 1. akad. Anstalten erworben. Wien, Lindengasse 13. ◦

Kaiser, Eduard: M. — La Chaux de Fonds, Schweiz.

Kaiser, Eduard: Baural — Wien, Franzeringe 22.

Kaiser, Else: M u Kgwr. Dornburg a. d. Saale, 1873. Kgw-S: Berlin; Sch. v. Doepler, SA, s. 99. Weimar Bismarckstrasse 14. ◦

Kaiser, Jean Paul: M. Hamburg.

Kaiser, Karl: M. Dresden, Kamenzerstrasse 50.

Kaiser, Max: Stadtbaumeister. — Wien, Margarethenstr. 70 a.

Kaiser, Richard: LM. Magdeburg, 13.8. 68. Ak: Berlin 89—93. MA: Max Koner u. Bracht. (MSez) W: Landschaft v. Sylt, 96, Mm Halle. — München Sezession. ◦

Kaiser-Herbst, Karl: LM. Wien, 8.11.58. Ak: Wien u. München. (WKG) Wien, Börsegasse 6.

Kalb, Rudolf: M. (LG) — München, Zieblandstr. 33.

v. Kalckreuth, Prof. Graf Leopold: M. Düsseldorf 15.5.55. Ak: Weimar u. München; Sch. v. Simon u. v. Berlour-München. — L: KS-Weimar 85—90. Ak-Karlsruhe 95 bis 99; jetzt Dir. u. L: Ak-Stuttgart. (MSez SiKG) ✠ London, ✠ München, Gr ✠ Dresden. W: Hamburger Hafen, K-Halle-Hamburg; Das Alter, G-Dresden; Regentage, Prnk-München; Wetterwolken, G-Karlsruhe; Schnitter, Ehrens-Weimar. Stuttgart, Kunstschule.

Kalkmorgen, Prof. Friedrich: M. Altona, 15.11.56. Ak: Düsseldorf 75—77, Karlsruhe 77—80, Berlin 80—81. (KBK). 2 ✠ Berlin, München, Wien, Dresden 1901; 1 ✠ London u. Melbourne, ✠ Dresden (Aquarellausst.); Bayr. ✠ f. K. u. W.; ✠ Paris 1900. L: der Landschaftsschule d. Ak. Berlin. W: In den G: Karlsruhe, Mannheim, Krefeld, Dresden, Magdeburg, Nat - G - Berlin, Pinakothek München. H: Ins Land der Mitternachtssonne, Leipzig, 99. Berlin, Uhlandstrasse 161. ◦

Kallmorgen-Hormuth, Margarethe: siehe Hormuth-Kallmorgen.

v. Kalmar, Elsa: B u Kgwr. — München, Seitzstrasse 5.

Kaltenbach, Margarethe: M. — München, Kanalstr. 57.

Kalvoda, Alois: LM. Slepanice, Mähren, 15.5.75. Ak: Prag, 91—97. Studium in

Digitized by Google

Paris und München. (KV Manes) Prag, Weinberge, Manesgasse 589. »

Kamlah, Hans: M. Geb. in Magdeburg. Ak: Weimar 80—86. (LG). München, Landwehrstrasse 50.

Kammsetzer, Richard: A. Dresden, Fürstenstr. 10.

Kampf, Prof. Arthur: M. Aachen, 28.9. 64. Ak: Düsseldorf 79—88. Mitgl. d. Senats d. Ak-Berlin. Vorst. eines MA. d. Berl. Ak. SA. s. 92. EE: Berlin 86; ▩ München 90. ◐ Berlin 91. ▩ (Staats) Wien 91, gold. Plakette Dresden 99. ▩ ✕ Paris 1900. Dp: London und Dresden (Aquarellausst.). W: Wallfahrt in Kevelaer, G:Dresden; 4 Skizzen zu Wandmalereien, H: Der Mönch und Am Rheinufer (Grisaillen), Nat-G-Berlin; Ausbahrung Kaiser Wilhelms I., Pinakothek München; Anspruche Friedrich d. Gr., G-Düsseldorf; Professor Stellen 1813, Mm-Breslau. Gemälde im Kreishaus Aachen. — Berlin, Fasanenstr. 98. »

Kampf, Eugen: LM u Rr. Aachen, 16.3.61. Ak: Antwerpen 78—80. Studienreise: Flandern, Holland u Eifel. (ADK KrV St. Lukas). EE: Berlin 91. Dp: Dresden 92. EE: Paris 1900, ◐ Salzburg 01. W: Eifeldorf, Nat-G-Berlin; Marine, Mm-Aachen; Landschaft, Städt. G-Düsseldorf; Flandr, Landschaft, Mm-Aachen. — Düsseldorf-Obercassel, Karolingerstrasse 78. »

Kampmann, Gustav: LM, Rr u Lith. Boppard a. Rh., 30.9.59. Ak: Karlsruhe 79-80. MA: Schönleber 81—82, Bakalowits 84. (KBK) EE: Paris 1900. W: Fallende Blätter, 95, Mm-Danzig; Lithographien in d. Kabinetten Dresden, Karlsruhe, Wien Hofbibliothek. H: Waldbilder, 5 Original-Lithogr. Karlsruhe. — Grötzingen bei Karlsruhe. »

von Kampitz, Fritz: M. — Düsseldorf.

Kann, Gyula: M u A. Budapest. 9. 1.68. Polytechn: München. MA: Hollosy. Studierte dann in Budapest 89—91, Paris, Holland u. Belgien. W: Mm-Budapest, Budapest. »

Kandler, L.: HM u PM. Deggendorf, 14.11.56. Wesentl. Autodidakt. L: Gew. Fortbildungs-S. — München, Schwanthalerstr. 86.

Kangel, Anton: B. (WKG) — Wien, Sandwirthgasse 6.

Kanoldt, Prof. Edmund: LM. Grossrudestedt, S-Weimar, 13.3.45. Ak: Weimar 64—68. (Hospitant). Sch. v. Fr. Preller sen. 64—69, v. Ferd. Keller 76—81. (ADK) ✉ London 73. ◐ Karlsruhe 77, Ehrenpreis der Goethestiftung Weimar 77, EE: Berlin 91. W: Penelope, Nat-G-Berlin; Odysseus auf d. Ziegenjagd, Mm-Weimar; Hero, G-Karlsruhe; Kassandra, Mm-Magdeburg; Aus d. Villa Farnese, Ehrens-Weimar. H: Mythologe. Landschaften, 90; Amor und Psyche, 91; Mytholog. Landschaften (Lichtdrucke) mit Dichtungen von A. Leschivo; sämtlich Leipzig, Amelang. Karlsruhe, Kriegsstrasse 86. »

Kapfl, Prof. Adolf: A. Stuttgart, Weimarstr. 38.

Kappis, Prof. Alb: LM. Geb. in Württemberg. Ak: München. - Stuttgart, Neckarstr. 83.

Kappler, A. E: A. — Leipzig, Königsplatz 17.

Kappmeier, Paul: M. Berlin.

Kappstein, Karl: M. Berlin, 6.3.69. Ak: Berlin. Sch. v. Wold. Friedrich u. P. Meyerheim. Wildpark b. Potsdam.

von Kardorff, Konrad: M. Geb. 13.1.77, Ak: München 95—97, Julian-Paris. (BSez) Berlin, Schleswiger Ufer 11. »

Karger, Prof. Karl: HM u. GM. Wien, 30.1.48. Ak: Wien 64—70. MA: E. v. Engerth 67—70. L: KgwS. (WKG) EM des Belgischen Aquarellistenklubs) ✉ Wien 73. EE: Berlin (Ak.-Ausst.) ✉ Balmholsszene, Hof-Mm-Wien; 3 Aquarelle und 8 Plafondgemälde, Hof-M-Wien; Plafondgemälde, Hofburgtheater; Wandgemälde, Herz Jesu-Kirche-Graz u. a., Wien, Stubenring 3. »

Karlinsky, Anton: M. Wien, 4.5.72. Ak: Wien 86—90. MA: E. v. Lichtenfels 90—95, SA. s. 98. — Wien, Gersthof Ladenburggasse 19. »

v. Karlowsky, Bartholomäus: M. Sch. v. Benczur u. Munkacsy. Budapest.

Karthaus, K. F.: M. Berlin, Karlsbad 11.

Kasparek, Josef: M. Krappitz, 23.2.69. Ak: Dresden 86—89. Dann Nürnberg, Karlsruhe, München u. Wien. Krappitz, Oberschlesien. »

Kasparides, Eduard: M. Krönau bei Mähr. Trübau, 18.3.58. Ak: Wien 76—84. MA: Trenkwald 80—84. (WKG KrB Hagen) Preise Wien 85 u. 86, ▩ Wien 1900. EE: Paris: 1900. W: Landschaft, 99, G. d. Ak. Wien; Stadtparkinsel, 1900, Staatsankaul. Wien. Marienleinsdorferstr. 79. »

Kassin, Josef: B. (WKG) — Wien, Bäckerstrasse 28.

Kastner, Prof. Johann: B. L: KgwS. Prag-Smichow 735.

Katsch, Arnold: B. Berlin, Yorkstr. 11.

Katzenstein, Louis: M. Kassel, 27.8.24. Ak: Kassel. MA: Gysis-Paris. ◐ Oporto, ◐ Kassel. W: Bilder a. d. hess. Geschichte, Landesbibliothek u. Murhardtbibliothek Kassel. — Kassel, Hohenzollernstr. 51. »

Kauba, Karl: B u KgwS. Wien, 15.8.65. KgwS: Wien. MA: K. Waschmann u. St. Schwartz. L: Fachsch. für Goldschmiede und Juweliere. — Wien, Seidengasse 24. »

von Kauffmann, A: A. — Frankfurt a. M., Bleichstr. 72.

Kauffmann, Hermann jun.: GM u PM. München, 27.2.73. KgwS: München: Sch. v. Fehr u. Nauen-München. Priv-S. t. Malen und Zeichnen. München, Augustenstrasse 16. »

Kauffmann, Hugo: M. Hamburg, 7.8.44. Ak: Städel-Institut-Frankfurt, Düsseldorf, Paris. — (MKG) II: 5 Albums Federzeichnungen, T. v. Stieler. — München, Rottmannstr. 17. »

Kauffmann, Jean: M. — Berlin.

Kauffmann, Max: M. Kulm 1846. Zuletzt München.

Kauffungen, Richard: B. Unter St. Veith, Wien, 24.6.54. Ak: Wien. (WKG) Wien. Heugasse 66.

Kaufmann, Adolf: LM. Troppau, 1848. Autodidakt; studierte Sch. v. Mark-Paris. SA. f. Damen s. 92. W: Diorama: Sarajewo, Bosnien, I. d. Pariser Ausst. 1900. — Wien, Weyringergasse 37. »

Kaufmann, Hugo: B u Kgw. Schotten, Hessen, 22.6.68. Zeichen-Ak. Hanau 85, Städel-Institut-Frankfurt 85; Ak: München 88, MA: Rümann 88. (MSez) ◐ München 97, ▩ Wien 98. W: Modell der Statue „Die Kunst" auf der Münchener Ludwigsbrücke, Mm-Magdeburg; Einheitsdenkmal f. Frankfurt a. M. (in Arbeit). München, Leopoldstrasse 38. »

Kaufmann, Josef: M. Luzern, Hintermusegg 1.

Kaufmann, Isidor: M. Arad, Ungarn, 22.3.53. Ak: Wien 76—79. MA: Trenkwald 79, (WKG) ▩ und Künstlerpreis Wien, ◐ München, 2 ✕ Paris. W: Besuch des Rabbi, Hof-Mm-Wien; Schauspieler, Mm-d. Stadt Wien; Pfarrer der Rabbinen, Mm-Budapest u. a. — Wien, Mahlidenplatz 3. »

v. Kaulbach, Prof. Fritz Aug.: M. Hannover, 2.6.50. Sohn Friedrichs Kaulbach. Sch. s. Vaters und dann v. Kreting, Raupp u. W. Diez. — MdA-Berlin, EMdA-München. Bis 1888 Dir. d. Ak-München. M: Adolf Rosenberg: Fr. A. Kaulbach, m. 107 Abb. (Kr-Monogr.) Leipzig. — München, Kaulbachstr. 15. »

Kaulbach, Prof. Friedrich: M. Arolsen, 8.7.22. Sch. Wilhelms v. Kaulbach. Hof-M. L: Techn. Hoch-S. MdA-Berlin. Hannover, Waterlooplatz 4.

Kaulbach, Prof., Hermann: MH. u. GM. München, 26.7.46. Sohn Wilhelms v. K. Ak: München 68—74. MA: Piloty. EMdA (MKG) Medaillen Wien 74, Berlin 86, Chicago 93, Barcelona 98. W: Unterbibliothek. Pinakothek-München; Friedrich II. u. d. heil. Elisabeth, 86, G-Wiesbaden. Opferkerzen; Ende vom Lied: Zwischen zwei Welten; Deine Seele wird ein Schwert durchdringen. — München, Kaulbachstr. 34. »

Kaule, Otto: LM. Thiendorf b. Grossenhain, 5.11.70. Ak: Dresden 90—97. MA: Fr. Preller 91—97. (DrKG) — Bardowiek, Prov. Hannover. »

Kaussler, Ludwig: Kgwr. — München, Peterspalatz 11. »

Kautsch, Prof., Heinrich: B u Medailleur. Gehoren i. Prag. Sch. des Archit. Schulz u. d. Bildhauers Mentzel. L: Kgw-S-Prag 82 b. 88; dann Sch. v. Injalbert u. Rosehard-Paris. EE: Paris 97 ✕ Paris. W: In den Galerien Luxembourg, Musée des arts décoratifs-Paris, Orleans, Wien; in d. Kgw-Museen Prag, Berlin, Zürich u. a. — Paris. »

Kautsky, Hans: M. (WKG) — Wien, Testarellog. 6.

Kaven, Franz: M. Lhota Vichau, Böhmen.

Kavernau, Johanna: M. — Berlin, Kleiststrasse 36.

Kay, Herm.: PM. Balje, Hannover, 1839. Ak: Königsberg und München. — Berlin, Skalitzerstrasse 5.

Kayser, Prof. C. W. A. P. A.-L. Baugew-S-Dresden. — Dresden, Hospitalstr. 10.

Kayser, Heinrich: Baurat. Duisburg, 28.2. 42. Bau-Ak: Berlin. — Berlin, Hildebrandstrasse 22.

Kayser, Horst: Reg-Bmstr. — Dresden, Thumannstrasse 24.

Kayser, Karl, gen. **Kayser-Eichberg:** LM. Eichberg, Rheingau, 5.4.73. Ak: Berlin 93—99. MA: Eug. Bracht 95—99. — (Märk. KB Vors. desgl.) Steglitz, Dünthersr. 8. »

Kayser, Leo: M u Gr. Darmstadt, 13.11. 1868. Autodidakt. (VORM) H: 12 Steindrucke, Mappe 95. Darmstadt, Neckarstr. 9. »

Kayser, Paul: M. — Hamburg, Oberstrasse 90.

Kaysser, Franz: A. — Frankfurt a. M., Gr. Gallusstrasse 6.

Kecki, Emil: PM u GM. Wildpolsdried b. Kempten, 2.5.67. Ak: München 83—93. MA: Hackl 83—84, Gysis 84—85, Löfftz 86—87, Defregger 87—93. W: Zahlreiche Porträts des Prinzregenten f. Institute u. Behörden. (MKG) — München, Blutenburgstrasse 12 a.

Kegel, Georg: RegBmr. L: KgwS. Kassel, Emmerichstr. 9.

Keil, Karl: M. — München, Pündterstr. 11.

Keinke, K: PM u GM. Hamburg 10.8. 52. Ak: Weimar 75—76, Karlsruhe 76—80, Berlin 80—84. MA: E. Hildebrand, Berlin. (VBK) SA. i. Damen. s. 95. ◐ London und Sydenham 90. W: Porträt Kaiser Friedrichs III., Kgl. Schloss-G-Berlin. — Berlin, Möckernstrasse 95. »

Keitel, Otto: TM u Rr. Braunschweig, 15.9.62. Ak: Düsseldorf 83—84, Weimar 85—89, Karlsruhe 89—93. MA: Alb. Hendel, Baisch u. Zügel. (VORM) W: Radierungen, Kst-Kab. München-Braunschweig u. Ehrens-Weimar. Münchener Passing 2. Villenkolonie. »

v. Keller, Prof. Albert: M. Gais, 27.4.45. Ak: München ab 67. EMdA-München. (MSez) ◐ Wien 73, München 83 u. 89, Berlin 86 u. 91. Paris 89 u. 1900. London 92. W: Aufverwechsung u. Porträt, Pinakoth-München. H: A. v. Keller, Graveurenwerk, München, 99. M: Albert Keller-Heft der Allgem. Kunst-Chronik u. der Kunst für Alle. — München, Maximilianstrasse 8. »

Keller, Arthur: M. New-York, 1866. Ak: New-York u. München. Sch. v. Löfftz. — München, Schellingstrasse 8.

Keller, Prof. Ferdinand: M. Karlsruhe, 5.8.42. Ak: Karlsruhe. L: Ak-Karlsruhe. (ADK) Gr. u. kl. preuss. Staatsmedaille. W: Theatervorhang, Dresden; Wandmalereien in den Vereinigten Sammlungen, Karlsruhe, Mm-Stuttgart, Universitäts-Aula Heidelberg. — Karlsruhe, Westendstrasse 71. »

Keller, Prof. Friedrich: M. Neckarweihingen, Württemberg, 18.2.40. Ak: Stuttgart. L: Ak-Stuttgart. (StKG) — Stuttgart, Sängerstrasse 8. »

Keller, Gustav: M. — München, Frauenstrasse 5.

Keller, Ludwig: HM u PM. Duisburg, 20.6.65. Ak: Düsseldorf 84—95. MA: Peter

Digitized by Google

Janssen 90–95. (FVDK KrV 1899) W: Heimkehr Blücher 1814. Wandgem., Real-Gymnasiumsaale Duisburg. — Düsseldorf, Stockkampstrasse 40.

Keller-Hermann, Marie: M. — München, Frauenstrasse 4–5. ⚬

Keller-Reutlingen, Paul With: LM. Reutlingen, 2.2.54. Ak: Stuttgart u. München. (MSez.) — Fürsteneldbruck bei München.

Kellner, Hermann: M. Nürnberg, 27.9. 49. Ak: Nürnberg u. München; Sch. v. Diez. — München, Schwanthalerstrasse 39.

Kemmer, Otto: M. Taubenbischofsheim, 7.2.53. KS: Nürnberg; Ak: München und Karlsruhe, L. u. Vorst: Malerinnen S-Karlsruhe (ADK KBK) W: Dekorative Malereien in öffentlichen u. privaten Gebäuden Baden. — Karlsruhe, Westendstrasse 65. ⚬

Kempermann, Th: A. — Karlsruhe, Werderstrasse 31.

Kempl, Anna: M. Berlin, 26.11.60. Sch. v. René Grönland. — Berlin, Winterfeldtstrasse 22.

Kempl, Gottlieb Theodor, Edler von Hartenkamp: M u. L. Wien, 23.6.71. Ak: Wien 88–96. MA: Berger, P. Müller, Trenkwaid u. Eisenmenger. (EM. d. Aquarell-Klub) W: Radierungen, Hofbibliothek und Stadtbibliothek Wien. — Wien, Matzleindorferstrasse 5. ⚬

Kempl, Rudolf: A u. K-Schriftst. Rieneck, Bayern, 6.6.64. Ak: u. Techn. Hoch-S: München. Dir. des Technikums Aschaffenburg. 11: Alt-Hannover; Alt-Augsburg; Alt-Rothenburg; Landarchitekturen aus alter Zeit. — Aschaffenburg, Dalbergstr. 78. ⚬

Kempin, Kurl: ThM u PM. Gleibichenstein bei Halle, 7.4.74. Ak: Karlsruhe 95–96. MA: Fedt. Keller 96. (KBK FVDarmK) Hof-ThM. SA., s. 99. — Darmstadt, Hoftheater. ⚬

Kempter, Lina: M. — München, Gabelsbergerstrasse 67.

Keppler, Wilhelm: M u Kgwr. — München, Hessenstrasse 53.

Kern, Ludwig: M. München, Gabelsbergerstrasse 18.

Kern, Melchior: M. (LG). — München, Schellingstrasse 116.

Kernstock, Karl: M. — Budapest, Izabella utcza 44.

Kerschensteiner, Josef: M. (StKG) — Stuttgart, Neckarstrasse 61.

Kersten, Paul: Gr. l. Kgw. Glauchau, 18.3.65. Staats-■ Leipzig 97, Dp: Nürnberg 98 u. Dresden 01. W: Bucheinbände, Landes-Gewerbe-Mm. Stuttgart u. a. — Erlangen, Hauptstrasse 20. ⚬

Kessler, Friedr. August: LM u MM. Tilsit, 30.12.26. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Schirmer. — Düsseldorf, Leopoldstr. 32.

Kessler, Susanne: M. Geb. Berlin. Sch. v. Max Uth. (VBKAm) — Gr. Lichterfelde, Augustaplatz 5. ⚬

Kessler, Wilhelm: Landesbaurat. — Kiel, Reventlovallee 13.

Kessler, Willy: B. — Berlin, Rosstr. 27.

Ketenever, Fanny: M. — Bremen, Kiestingstrasse 3.

Kettenberg, August: B. Gross Linlein, Pr. Hannover, 7.11.58. Ak: Berlin 79—82. — Liegnitz, Katzbachstrasse 4. ⚬

v. Keudell, Marie: LM. Lannicken, 16.7. 38. Sch. v. Pape, Kanneke u. Dressler. Berlin, Königgrätzerstrasse 31.

Keyser, Emil: B. — München, Marsstrasse 28.

Khuen, Theodor Franz: M u B — Wien, Zimmermannplatz 4.

Kickelhayn, Hermann: A. Dresden, Sedanstr. 27.

Kiebacher, Prof. Alois: B. Salzburg, Staatsgewerbeschule.

Kiederich, Franz: M. Düsseldorf, 25.7.73. Ak: Düsseldorf, 90—1900. MA: Klaus Meyer, (KrV 1900) — Düsseldorf. ⚬

Kiederich, Paul: M. Düsseldorf, Schelbenstrasse 35.

Kieler, Karl: M. u. B. Jeltenbarch, Rheinpfalz, 9.2.71. Ak: München 95—97. MA:

Rümann. ⓑ München 97. W: Betendes Kind, 98, Glyptothek-München. — München, Adalbertstr. 49. ⚬

Kieler, Oskar: B. Ettlingen b. Karlsruhe.

Kiekebusch, Alb. Gust. Adolf: M u Gr. Zechin, 23.3.61. Ak: Berlin. Berlin-Schöneberg, Gutzkowstr. 7.

Kielhorn, Wilhelm: B. Lüneburg, 7.2.43. Ak: München 68—72; Sch. v. Knabl. SA. s. 80. Dp: München 76, ⓑ München 99. — München, Blütenstr. 3. ⚬

Kielwein, Ernst: M. Ludwigsburg, 25.4.64. Ak: Stuttgart. MA: Fedt. M. MA: Friedr. Keller 85—92. (StKG) W: Bauernhol 1900, G Stuttgart. — Gutach, Baden. ⚬

Kiemlein, Emil: B. (StKG) — Stuttgart, Olgastr. 7.

Kienerk, Prof. Giorgio: M u B. Florenz, 5.5.69. Ak: Florenz 86—90. MA: Adrian Ceciont. — Florenz, Via dei Bardi 2. ⚬

Kiener, Robert: M. Bern, 14.2.66. Ak: Bern 83—87. Paris (VSchK) Vorst: Zeichen-S. Saint Jmier. ⓑ Paris 88. W: Landschaft, 93, Mm-Locle. St. Jmier, Berner Jura. ⚬

Kiesel, Prof. Konrad: PM u GM. Düsseldorf, 29.11.46. Anfangs B. Sch. v. Schapendann als M. Sch. v. W. Sohn, Düsseldorf. MdA-Berlin. Gr. ⓑ Berlin 90. — Berlin, Schöneberger Ufer 40. ⚬

Kiesenwalter, Heinr.: B. Geb. 14.11.54. Ak: Berlin: Sch. v. W. Wolff. — Breslau, Gartenstrasse 87.

Kiesling, Ernst: LM. Berlin, 21.10.51. KgwS: Berlin 69—72. (ADK KrV-Leipzig). Leipzig, Dittrichring 18.

Kiessling, Prof. Paul: PM u HM. Breslau, 8.1.36. Ak: Dresden; Sch. v. Schnorr, — EMdA Dresden. Holzst. (MSez). W: Die Schwestern, Mignon, Porträt: Stichhardt. G-Dresden; Luna u. Endymion, Mm-Breslau. — Dresden, Kaecherallee 4.

Kimbel, Wilhelm: M. Gr u Kgwr. Breslau, 4.2.68. — Berlin, Ziethenstr. 6b. ⚬

Kimmel, Herm. Heinrich: A u. Zeichenlehrer. — Trier, Synagogenstr. 1. ⚬

Kimmich, Prof. Karl: M. Blaubeuren; 23.3.50. Ak u KgwS: Berlin 73. 76. Sch. v. Jacobsthal u. Gropius. V. v. Zeichenschule, Sammt. Göschen No. 39; Zeichenkunst, 99, Stil u. Stilvergleichnng, 98. — Ulm, Besserstrasse 9. ⚬

Kindler, Lndwig: Kgwr. München, Wilhelmstr. 12.

Kindscher, Emil: M. Bromberg, Gammstrasse 26.

Kinsley, Nelson G: LM. Geb. l. Amerika 1863. Sch. v. Baisch Karlsruhe 87—92. (ADK) — Cronberg i. T. Hainstrasse. ⚬

Kinzel, Josef: M. Lobenstein, österr. Schlesien, 4.5.52. Ak: Wien und München. (WKG) — Wien, Weyringergasse 19.

Kips, Prof. Alexander: M. Berlin, 22.7.58. KgwS: Berlin; dann Sch. v. Schaller. Dir: Kgl. Porzellanmanufaktur Berlin. W: Panorama „Pergamon" mit Max Koch. — Charlottenburg, Berlinerstr. 7.

Kips, Erich: M. Charlottenburg, Berlinerstrasse 7.

Kirberg, Otto: M. Elberfeld, 16.5.50. Ak: Düsseldorf. — Düsseldorf, Charlottenstrasse 88.

Kirchbach, Frank: M, Gr, l u. Kgwr. London, 2.6.59. Ak: Dresden 78—82. München 83—84. MA: A. v. Wagner 78—82. Munkácsi 83—84. L: Ak-München. (MKG AVMK, Vors. des letzten) EE: Paris 95. W: Tempelaustreibung, 88, K-Halle-Hamburg; Nibelungen l.d. Drachentöng; Treppenhaus Mumm; Bibla Sacra, Plalond d. Stadtbibliothek Frankfurt; Altarbild, Neuhausen b. München u. a. m. H: Letzte Tage v. Pompeji, München, 82; Prachtausgabe Göthe, 97; Liebeszauber, T. v. P. Heyse. — München-Nymphenburg, Lierstr. 27. ⚬

Kircher, Prof. Ph.: Baural, Dir: Baugewerbeschule. — Karlsruhe.

Kirchmayr, Hermann: A u Kgwr. Silz in Tirol.

Kirchner, Eugen: M u Gr. Halle a. S., 20.2.65. Ak: Berlin; Sch. v. Thumann u. P.

Meyerheim 83—88. (MSez BSez) ⓑ München 97. Zeichn. d. Fliegend. Blätter u. a. — München, Beethovenstr. 6. ⚬

v. Kirchsberg, Ernestine: LM. Verona, 12.8.57. Sch. v. A. Schäller u. H. Darnaut. (MKG) — Wien, Klagenbaumg. 9.

Kirsch, Johanna: M. Geb. in Dresden. — München, Nymphenburgerstr. 47.

Kirsch, Reinhold: Kgwr. München, Auenstrasse 30.

Kirschner, Ludwig: M. München, Kunstakademie. ⚬

Kirslein, August: A. — Wien, Wohllebengasse 5.

Kissling, Richard: B. Zürich. Klausstr. 10. ⚬

Kittler, Hermann: B. Berlin-Wilmersdorf, Berlinerstr. 23.

Kittler, Philipp: B u Kgwr. — Nürnberg.

Klamroth, Anton: Moskau, 29.4.60. Ak: Berlin 82—89; Sch. v. Hellqvist. (ADK KrV-Leipzig. Mtgd.: Soc. nat. des Beaux Arts, Paris) SA., s. 93. W: Pastellporträt, Jahn-Mm. Freiberg. M: A. Rosenberg: Anton Klamroth, Leipzig, Seemann, 1900. — Leipzig, Peterssteinweg 10. ⚬

Klar, Ernst: M. Berlin, Spenerstr. 14.

Kleditsch, Max: M. — München, Schwanthalerstr. 93. ⚬

Klee, Karl: A. — Darmstadt, Louisenstr. 28.

Kleehaas, Theodor: M. Germersheim, 9.11. 54. Ak: München 79—87. MA: Strähuber, Benczur, A. v. Wagner. (MKG) ⓑ London 97, V. v. Junges Blut, München. — München, Schwindstr. 33. ⚬

Kleesattel, Prof. Josef: A. — Düsseldorf, Sternstr. 69.

Kleiber, Prof. Max: M. Memmingen, 17.2.48. Kgw-S u Ak: München 68—73. V. v.: Das projektive Zeichnen, 50 Bl. u. 94 S. Text, Folio; Katechismus d. angew. Perspektive, 3. Aufl. Weber, Leipzig. — München, Kunstgewerbeschule. ⚬

Kleemann, Prof. Georg: M. L: KgwS-Pforzheim.

Klein, Friedr. Emil: PM u HM. Elberfeld, 3.3.41. Ak: Düsseldorf 57—59, Antwerpen 60—61, Berlin 62. MA: Schrader 63. (ADK) — Düsseldorf, Schützenstr. 53. ⚬

Klein, Ludwig Georg: M. München, Landwehrstr. 46.

Klein, Prof. Max: B. Göncz, Ungarn 21.1.47. Ak: Berlin ab 66. (ADK) L: Ak-Normann-Berlin. ⓑ München, EE: Paris, ⓑ (Staats) Wien, ⓑ Berlin, Rapid derselben, ⓑ Chicago, W: Plato u. Aristoteles, am Joachimsthaler Gymnasium-Berlin; Manteuiel und Werder (Bronzebüsten), Rathaus-Berlin; Fries am Mosseschen Haus-Berlin; Gruppe über dem Südportal, Reichstag-Berlin; Bismarck-Denkmal, Berlin-Grunewald; Helmholz-Statue, Polsdamer Brücke - Berlin; Marmorbrunnen, vor der Nat-Gal-Berlin. — Berlin-Grunewald, Warmbrunnerstr. 8. ⚬

Klein, Phil. M. München, Schwindstr. 29.

Klein, Wilh.: M. München, Spitalstr. 5.

Klein-Chevalier, Friedrich: PM u HM. Düsseldorf, 1855. Ak: Düsseldorf; ■ P. Janssen u. Ad. Schill. (ADK) W: Wandmalereien (Staatsauftrag), Bergamt-Halle; Rathaussaal-Düsseldorf; Rathaus und Theater-Essen u. a. Kuppel der Gew-Ausst.-Berlin, — Berlin, Bellevuestr. 6a. ⚬

Klein v. Diepold, Leo: M. Dortmund, 27.8.65. Ak: Düsseldorf 82—89, Antwerpen u. Paris 89 94. MA: Jul. de Vriendt u. Lemputten - Antwerpen. — Berlin; z. Z. auf Reisen. ⚬

Klein v. Diepold, Julian: M. Dortmund, 25.1.68. Ak: Düsseldorf 85—88, Antwerpen 89—92, Paris 95. MA: Jul. de Vriendt-Antwerpen 91—92. — Düsseldorf, Schützenstrasse 53. ⚬

Klein v. Diepold, Maximilian: TM. Wilhelmshöhe b. Kassel, 9.10.73. Ak: Düsseldorf 89—91, Antwerpen 96. MA: Deiker - Düsseldorf, 91, Fr. v. Lemputten-Antwerpen 96. — Düsseldorf, Schützenstr. 53. ⚬

Kleinert, Josef Edgar: M (Kirchl. K) Wien, 14.4.59. Ak: Wien 76—81. MA:

Digitized by Google

Elsenmenger 81—83. W: Decken u. Wandgemälde, 96—1900. Franziskanerkirche Laibach. — Wien, Rotunde im Prater. «

Kleinhempel, Erich: Kgw. Dresden.

Kleinhempel, Fritz: GM. Dresden. Elsenarchitekt. 24.

Kleinhempel, Gertrud: Kgwr. Dresden-Blasewitz, Südstr. 9.

Kleinsang, Christof: M. Berlin, Nollendorfplatz 6.

• **Kleinschmidt**, Johannes: M. Niederappelweid, Kurhessen, 22.3.59. Sch. v. Kolitz, Scheuenberg u. Seitz-München. — Kassel, Parkstrasse 25.

Kleiter, Maximiliar: M u Gr. Ak: München 86—91. (MKG) W: Ex libris. — Tutzing bei München. «

Klemens, Emil: B. Berlin, 5.10.66. Ak: Berlin 89—94. W: Kaiserdenkmal, Falkenburg i. Pr. — Berlin, Brandenburgstr. 13. «

Klement, Hans: B. — München, Nymphenburgerstrasse 119.

Klette, Hermann: Stadtbanrat. — Dresden, Elsasserstr. 2.

Kley, Heinrich: M. Karlsruhe, 15.4.63. Sch. v. Keller-Karlsruhe u. Frithjof-München. — Karlsruhe, Kaiserstrasse 169. «

Klimm, Karl: Staatsbaumeister. — Breslau, Neudorfstrasse 40.

Klimsch, Fritz: B. Frankfurt a. M. 10.2. 70. Ak: Berlin (BSez) W: Figuren, Reichstag u. Reichspost Berlin. — Charlottenburg, Knesebeckstr. 93.

Klimsch, Karl sen: Lithograph. — Frankfurt a. M, Oberlinden 15.

Klimsch, Karl: M u Gr. Frankfurt a. M, 15.1.67. Ak: München 85—88, Weimar 88 bis 94. MA: Thedy - Weimar 91—94. — — Berlin-Wilmersdorf, Durlacherstr. 14. «

Klimsch, Paul: LM. TM u. Frankfurt a. M, 15.6.68. Ak: Karlsruhe 86—92. MA: Baisch 89—91, Sch. René Reinike, München 96—99. — Frankfurt a. M, Oberlinden 15. «

Klimt, Prof. Gustav: M. Wien 1862. Sch. v. Laufberger u. Berger. (WSez) — Wien, Josefstädterstrasse 21.

Klinckenberg, Eugen: M. Geb. 1858. Ak: Brüssel. (MSez) — Düsseldorf, Rosenstr. 64.

• **Klinckerfues**, Lilly: M. Geb. Hersfeld, Hessen. Ak: Kassel 79—84. Kassel, Friedrichsplatz 13. «

Klingemann, Hugo: M u L. Ak: Düsseldorf u. München. MA: Lölltz. München, Schellingstr. 126. «

Klingenberg, Ernst: M. Berlin, Schönebergerer Ufer 40.

Klingender, Louis H. W: TM. Liverpool, 22.4.61. Sch. v. Deiker. — Cronberg i. Taunus.

Klinger, Julius: M. Zuletzt München.

Klinger, Prof. Max: Rr, M u B. Plagwitz, 18.2.57. Ak: Karlsruhe 74, dann Sch. v. Gussow, Boehle, Als Radierer Autodidakt. Radierwerke: Rettungen Ovidischer Opfer, Amor u. Psyche, Eva, Eine Liebe, Ein Leben, Vom Tode, Brahmsphantasie, Gemäldde: Urteil d. Paris, L'heure bleu, Pietà (G-Dresden), Nymphe am Strand, Christus l. Olymp. Plastik: Salome u. Kassandra (Mm. Leipzig). Wandgemälde: Universität Leipzig u. a. m. V. v: Malerei u. Zeichn; Essai. M: Das Klinger-Werk, T. v. Meissner, München, 96; Max Schmidt: Max Klinger, m. Abbild. (Kr. Monographien) Leipzig; Fr. Meissner: Max Klinger (Künstlerbuch) Berlin; Georg Treu: Max Klinger als Bildhauer, Leipzig 1900. — Leipzig-Plagwitz, Karl Heinestr. 6.

Klingner, Alb.: HM. Hamburg, 25.5.69. Kgw.S: Karlsruhe. (Sch. v. H. Götz) Berlin-Sch. v. M. Koch. — Charlottenburg, Kantstrasse 159. «

Klippel, August: ThM. — Braunschweig, Leonhardtstrasse 17.

Klohss, Hans: LM. Döbling bei Wien, 10.6.79. Ak: Berlin, ab 97. MA: Bracht, ab 99. — Charlottenburg, Kurfürsten-Allee. «

Kloos, Paul: B. — Berlin-Halensee, Friedrichsruherstrasse 6.

Klose, G: M. — Berlin, Melchiorstr. 30.

Klose, Paul: B. — Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstrasse 101.

Klotz, Edm: M. (WKG) — Wien, Erdbergergasse 29a.

Klotz, Prof. Hermann: B. Imst, 11.6.50. Sch. v. Renn u. Griesemann. (WKG) Wien, Kegelgasse 2.

Klouček, Prof. C: B. — Prag-Smichow 575.

Klumpke, Anna: M. San Francisco 1856. Bildete sich in Paris. — Château de By bei Thomery, Frankreich.

Knab, Ferdinand: LM. Würzburg, 12.6.37. Sch. v. Ramberg, Kirchner u. Piloty. Bayr. Hof-M. — München, Mariannenstrasse 2.

Knabl, Karl: M. (MKG) — München, Steinheilstrasse 1.

Knackfuss, Prof. Hermann: M. Gr u J. Wissen a. d. Sieg, 11.8.48. Ak: Düsseldorf 65—68. MA: Bendemann 69—70, (Unterbrechung durch den Feldzug 70-71). E. von Gebhardt 73—74. L: Ak Kassel. (ADK) W: Aula des Gymnasiums 78—79, Wohlau i. Schl.; Deckenbild. 82, Reg-Gebäude Kassel; Bahnhofshalle, 83, Strassburg, Schlacht bei Turin, 84, Ruhmeshalle Berlin; Kaiser Justinian, 92, Justizgeb. Kassel. H: (mit Anderen) Künstlermonographien, Velhagen u. Klasing, Leipzig seit 93. Deutsche Kunstgeschichte, Leipzig, 88; mit G. M. Zimmermann: Allgem. Kunstgeschichte, Leipzig, 99. — Kassel, Kunstakademie.

Knapp, Gottlob: HM. Stuttgart, 9.4.51. Ak: Stuttgart, München, Wien. — München, Adalbertstrasse 84.

Knauer, Arthur: M. Berlin.

Knaus, Prof. Ludwig: GM. Wiesbaden, 5.10.29. Ak: Düsseldorf 45—52; dann Paris 52—66. Mtgd. d. Senats d. Ak. Berlin und zahlreicher in- u. ausl. Akademien. (VBK MGK) W: in allen wesentl. G. Europas n. Amerikas. MA: Pietsch: L. Knaus. Kr. Monographien, Leipzig. — Berlin, Hildebrandstrasse 17. «

Kneeling, Theodor: X. Leipzig, 24.7.40. Ak: Leipzig 56—58, München 66—67 u. 70. (MKG) 2. ✱ München, 76, 1. Preis: Nürnberg 77. — München, Leopoldstrasse 36. «

Knesebeck, Heinrich: B. Machtsam b. Hildesheim, 5.3.55. Ak: Berlin 86—87. (VBK) — Berlin-Schöneberg, Feurigstrasse 44. «

Knirr, Heinrich: M. (LG) — München, Schönfeldstrasse 28.

Knittel, Karl: A. — Freiburg i. B., Deutschordensstrasse 7.

Knobloch, Gertrud: GM. Breslau, 1.7.67. Sch. v. Skarbina. — Breslau, Augustenstr. 71.

Knoetel, Richard: Gr u M. Glogau, 12.1.57. Ak: Berlin. — Berlin-Wilmersdorf, Nassestrasse 56a.

Knoop, August Hermann: M. Düsseldorf, 6.6.54. Ak: Düsseldorf 70—80, Sch. v. Benczur u. Cormon-Paris 86—88. EE: Paris 89. — München, Schellingsstrasse 70. «

Knopf, Hermann: M. Wien, 7.11.70. Ak: Wien 87—91, München 91—93. MA: Liezen-Mayer (MKG) — München, Adalbertstr. 57. «

Knopp, Adolf: M. — München, Adalbertstrasse 76.

Knorr, Friedrich: M. (SHKG) — Kiel, Hospitalgasse 7.

Knorr, Prof. Georg: GM. Berlin, 27.2.57. Sch. s. Vaters C. K.; fernerhin v. Steifeck u. Gussow. L: Ak. Königsberg i. Pr

Knorr, Prof. Ferd. Wilh. Hugo: LM u MM. Königsberg i. Pr., 17.11.34. Ak: Königsberg ab 52. L: Techn. HochS. (ADK) W: in den Galerien Danzig, Chemnitz, Hannover, Rostock, Stettin, Königsberg, Altenburg u. l. d. Techn. HochS-Karlsruhe. H: Frithjofsage, Stuttgart, 67; Was der Mond bescheint (10 Kartons), Stuttgart, 73. — Karlsruhe. «

Knorr, Robert: M u Gr. Assistent der Kgw'S-Stuttgart. Kernerstrasse 13.

Knüpfer, Benes: M. Sychrov, Böhmen, 21.3.48. Ak: Prag. Sch. v. Piloty-München. (MKG) — Rom, Palazzo Venezia.

Koberstein, Hans: M. — Berlin, Altonaerstrasse 7.

• **v. Kobierski**, Karl, Ritter: Kimpolung, Bukowina, 4.11.45. Ak: Wien. — Wien, Hernalser Hauptstr. 13.

Koch, Prof., Alexander: Geh. Bau-R. — Darmstadt, Hollmannstr. 48.

Koch, Prof. Arthur: LM. Rawitsch, Posen, 1862. — Gablonz, Böhmen.

Koch, Karl, Friedrich: PM u GM. Berlin, 19.2.56. Sch. v. Gussow-Berlin. — Berlin, Winterfeldtstr. 37.

Koch, Friedr. Ferdinand: M. Landau, 18.2.63. Ak: Karlsruhe 82—84, Dresden 86 bis 89, München 90—93, Antwerpen 90—1900. — Wien, Leopold-Ernstgasse 25. «

Koch, Franz: B. Tarrenz, Tirol, 12.9.32. Ak: München u. Wien. (WKG). Wien, Valeriestrasse 2.

Koch, Prof. Friedrich: M. L: Ak Kassel. Kassel, Wilhelmstrasse 3.

Koch, Prof., Max, Friedrich: M u Kgw. Berlin, 24.11.59. KgwS: Berlin 75—77; Reisen in Italien u. Frankreich. Früher L: Kgw'S Berlin. (VBK KgwV Berlin) ◉ Berlin 92. ◉ Paris 1900. W: Dekorative Ausmalungen, Rathaus Lübeck, Reichsgerichtssaal Leipzig, Reichstag Berlin; Panoramen: Pergamon, Brand Roms, Konstantinopel u. A. Potsdam, Neue Königsstrasse 14a.

Koch, Fritz: Bmr. Berlin, Bendlerstrasse 28.

Koch, Prof., Georg: HM. Berlin, 27.2.57. Ak: Berlin, MA: Steffeck. MdA Berlin. ◉ Berlin 86, EE: Paris 1900. W: Moltke u. Iremland. Offiziere, 96, vom preuss. Staat erworben; Kaiser Friedrichs letzte Heersschau, Berliner Schloss. — Berlin, Anhaltstr. 14. «

Koch, Heinrich: M. — Charlottenburg, Leibnizstrasse 65.

Koch, Herm.: M. Dömitz, Mecklbg., 2.11.56. Ak: München 77—84. MA: Lindenschmit 80—84, (MKG) 2. ✱ Antwerpen 94. — München, Bavariaring 15. «

Koch, Johanna: GM. Cannstadt 1866. — Cannstadt.

Koch, Karl: M und L. Berlin, 5.5.27. Sch. v. Couture, Paris 54—55 (VBK). W: Wandbilder, Teltowsches Kreishaus Berlin. — Berlin-Friedenau, Albrechtstr. 9. «

Koch, Leo: Vk. Klein Mangelsdorf, Kr. Jerichow. 20.6.57. Sch. v. R. Begas. Berlin, Lutherstr. 45.

Koch, Ludwig: HM. (Schlachten und Sport) Wien, 13.12.66. Ak: Wien 83—91. MA: Elsenmenger 88—91. (WKG) — Wien, Starhembergergasse 24.

Koch, Michel: PM u GM. Edingen, Baden, 6.11.53. Ak: Karlsruhe 80—90, Paris 91. MA: K. Hoff u. Karlsruhe 85-90. — München, Linprunstr. 75.

Kochanowski, Roman: LM. Krakau, 28.2.56. Ak: Krakau u. Wien. (MKG) — München, Schwanthalerstrasse 11.

Kochlin, Heinr: A. — Wien, Mariahilfergasse 77.

Köckert, Julius: M. Leipzig, 5.6.27. Ak: Prag und München. — München, Kaulbachstrasse 68.

Köhler, E.: A. — Berlin, Pritzwalkstr. 6.

Köhler, Franz: A. — Berlin, Kirchstr. 17.

Köhler, Gustav: GM u L. Dortmund, 20.7.59. Ak: Düsseldorf 81—85; dann Sch. v. Fehr-München. (MKG). Dp: Lothar (Deutsche Ausst.) 91. — München, Hermann Schmidtstrasse 5. «

Köhler, Heinrich: Bau-R. L: Techn. Hoch-S. — Hannover.

Kögel, Linda: M. — München, Leopoldstrasse 46.

Kœlla, Charles: M. — Lausanne.

Köller, Gustav: LM. Breslau, 14.2.70. Sch. v. Th. v. Riek. (ADK) — Dresden, Maxstrasse 17. «

Könemann, Hermann: M. — Berlin-Schöneberg, Apostel Paulusstr. 14.

König, Prof. Benedikt: B. — München, Wernecksstr. 23.

König, Friedrich: M. (WSez) — Wien, Johann Strausgasse 8.

v. König, Leo Frhr.: M. Braunschweig, 28.2.71. Ak: Berlin 89—92, Paris-Julian 93 bis 94. (BSez) — Berlin, Schlewiger Ufer 11. «

König, Marie Albert: LM. Bowdon Cheshire, England, 14.8.66. Sch. v. R. Haug.

Digitized by Google

P. P. Müller u. B. Buttersack-München. — (MKG) — München, Adalbertstr. 74. »

König, Prof. Karl Wilh. Otto: B. Meissen, 28. 1. 38. Sch. v. Hähnel, Dresden. (WKG) Wien, Heugasse 56.

König, Richard: B. Leobschütz, 7. 2. 63. Ak: Berlin, 82—85. MA: Caiandretti-Berlin und Hähnel-Dresden 85—87. (DrKG) W: Giebelgruppe der Skulpturengalerie u. Skulpturen a. d. Kunstakademie-Dresden; Holzskulpturen, Kirche-Radebeul; Petrus u. Paulus (Marmor), Kreuzkirche-Dresden. — Radebeul b. Dresden, Martenstr. 24. »

König-Jugenheim, Marie: M. Wien, Heugasse 56.

Königsberger, Emil: M. (LG) — München, Ohmstr. 12.

Könitzer, Martha: Kgwr. — Jena, Johannesplatz 21.

Köpf, Josef: M. Wien, 16. 1. 73. Ak: Wien 88—97. MA: Trenkwald u. Pochwalski. — Wien, Grundeinigasse 19. »

Köpke, A.: M. Dir: Wredowsche Zeichen-S-Brandenburg a. H.

Köppel, Karl: M. (MKG) — München, Georgenstr. 31.

Köppen, Max: M. — München, Hirschgartenallee 76.

Körting, Theodor: HM u. MM. Brache, Oldenburg, 27. 7. 28. Ak: Düsseldorf und München; Sch. v. W. v. Kaulbach. München, Holzgartenallee 46.

Köpping, Prof. Karl: Rr. Dresden. 24. 6. 48. Ak: München; dann Sch. v. Waltner-Paris. Mgd. d. Senats d. Ak-Berlin. Vorst. d. MA. f. Kupferstich. EM versch. ausw. Akademien — Berlin, Rankestr. 34.

Koepsell, August: LM u. MM. Berlin, 27. 7. 57. KS u. Ak: Berlin. MA: H. Hendrich u. H. Eschke 90—92. (VBK) L: FachS. l. Buchdrucker. — Charlottenburg, Hardenbergstrasse 27a.

Koepsel-Hoyer, Anna: M u Kgwr. 27. 5. 57. KgwS: Berlin 86. MA: M. Thedy-Weimar 87—88. (VBKwien) SA. u. 97. — Charlottenburg, Hardenbergstr. 27a.

Körber, Walter: Reg.-Baumeister. — Charlottenburg, Bleibtreustr. 31.

Körner, Edmund: GM. Dresden, 23. 8. 73. Ak: Dresden u. München. MA: G. Kuehl u. P. Hölcker. (DrKG) — Dresden, Dürerstrasse 72. »

Körner, Erich: M. Braunschweig, 18. 7. 66. Ak: München 84—86, Karlsruhe 86—89. Frankfurt a. M., Bleichstr. 16.

Körner, Prof. Ernst: LM u MM. Stihbe, Westpr., 6. 11. 46. Sch. v. Eschke u. Steffeck-Berlin; Übernahm dann Unterrichten. — (VBK) Berlin, Klopstockstr. 61.

Körner, Prof. Karl: A. L: Techn. Hochs. — Braunschweig, Heimstedterstr. 64.

Köselitz, Rudolf: M. Annaberg, 23. 10. 61. Ak: Leipzig 77—81, München 81—86. MA: Strähuber, Benczur, O. Seitz. (MKG) H: Zwei Musikpapen Liedtitelrucke, Wolfenbüttel 1901. — München, Corneliusstr. 31. »

Koester, Alexander: LM u GM. Bergneustadt, Rgbz. Köln, 10. 2. 64. Sch. v. Holl, Klaus Meyer und Kalckreuth-Karlsruhe. (KBK) W: Marzabend, 99, Mm-Bresiau. Klausen in Tirol. »

Köster, Paul: LM u MM. Bremen, 24. 9. 55. Ak: München 76—79, vorher Sch. s. Vaters C. G. Köster. Gr.: Preis: Lyon 01. (VDK) — Düsseldorf, Gartenstr. 43. »

Köstler, F.: A. — München, Kanalstr. 47.

Köthlauer, Eugen: MM u LM. Wetzlar, 4. 12. 50. KgwS: Dresden 89—91. Ak: Dresden 91—92. Königsberg 92—94. Julian-Paris 94 bis 95. Korvetten-Kapitän a. D. V. v. Um die Erde mit S. M. S. Leipzig. Berlin 99. Hans Unverzagt, der Schiffstaikler, Hannover 1901. — Charlottenburg, Kirchstrasse 12. »

Kohtschein, Prof. Josef; Kst. Warburg, 21. 9. 41. Ak: Düsseldorf 56—70. — Düsseldorf, Duisburgerstrasse 40.

Kohlschütter, Paula: M. Dresden, Ostbahnstrasse 17.

Kohn, David: M. Wien, 22. 8. 61. Ak: Wien, München. — Wien SA., Zelinkagasse 11. »

Kohnert, Heinrich: M. — Berlin, Uhlandstrasse 61.

Kohri, Ludwig: M. Geb. 4. 8. 58. (MKG) — München, Neureuthersstrasse 11.

Kohrt, Gertrud: M. — München, Georgenstrasse 41.

Kojen, Leo: M. — München, Ainmüllerstrasse 7.

Koken, Gustav: LM. Hannover, 8. 8. 50. Sch. v. Th. Hagen-Weimar. — Kirchroda b. Hannover, Kaiser Wilhelmstrasse 20. »

Koken, Paul: LM. Hannover, 1. 1. 53. Ak: München u. Weimar. (ADK) SA. W: Mondaufgang u. Am Hünengrabe, öffentl. Samml.-Hannover. — Hannover, Westnerstr. 12. »

Kokolsky, Hermann: B. Berlin, 12. 4. 53. Ak: Berlin 77—80. W: Ideabüste in Gold u. Elfenbein, Kgl. Schloss; Ballspielgruppe, Koppenplatz; Statue Friedr. Wilhelms IV, Berliner Kriminalgericht; Feldherrnbüsten, Zeughaus Berlin; Kaiserstatuen, Rathaus Osnabrück. — Charlottenburg, Schlüterstr. 62. »

Kolb, Alois: HM u Rr. Wien, 12. 2. 75. Ak: München 96—99. MA: Raupp u. Löffiz. — München, Findlingstrasse 26. »

Kolb, August: M. — Offenburg i. B.

Kolb, Prof. H. Dr. d. KgwS. Stuttgart, Weimarstrasse 46.

Kolbe, Georg: M. Dresden-Loschwitz, Malerstr. 6.

Kolbe, R: A u M. — Dresden-Loschwitz.

Kolitz, Henry jun.: M. — Kassel.

Kolttz, Prof. Louis: M. Tilsit, 15. 4. 45. Ak: Düsseldorf; Sch. von Oswald Achenbach, Bendemann und W. Sohn. — Dir: Ak-Kassel. W: Bei Vendôme, Nat-O-Berlin. — Kassel, Hohenzollernstr. 38.

Koller, Josef: Kst. Zürich, 21. 5. 28. Sch. v. Ubrich. Ak: Stuttgart, Düsseldorf und München. — Zürich, Riesbachröhllichestr. 1.

v. Kollmann, Julius: M. (WSez) — Paris, Rue Fontaine 30.

Koltwitz, Käthe: Gr. Königsberg i. Pr., 8. 8. 67. Materinnen-S: Berlin u. München 85 bis 89 (BSez) 1. » Künstlerinnen-Vereins-S. @ Dresden 99. @ London 1900. W: Kst-Kab-Dresden. — Berlin, Weissenburgerstr. 25. »

Kolmsperger, Waldemar: M. (Kirchl. Monumental-K.) Berchtesgaden, 5. 9. 52. Ak: München 76—84. W: Dekorat. Malereien, Decken- und Spiegelgemälde im Staatsaufir.: Pfarrkirche Murnau, Justizpalast München, Kurhaus Reichenhall u. a. — München, Gabelsbergerstrasse 68. »

Koner, Sophie: M. (P) — Berlin, Bellevuestrasse 10.

Konn, Arthur: B. Berlin, 7. 1. 78. Ak: Berlin. MA: H. Geiger u. L. Herter. — Berlin, Bernburgerstrasse 20. »

Konopa, Rudolf: M. Sch. v. Huber u. Trenkwald-Wien. (WKG) — Wien, Barnabitengasse 7a.

Kopatik, Prof. Franz: M. (WKG) — Wien, Ober-Döbling, Hauptstrasse 40.

v. Kopf, Josef: Unlingen, Württemb., 10. 3. 27. Sch. v. Wagner; studierte dann in Rom. — Rom, Via Nationale 243.

Kopstein, Prof. Heinrich: GM. — Pardubic, Böhmen.

Kopp, Mathilde: M. Ertangen, 14. 12. 36. Stuttgart, Bergstr. 7.

Koppay, Josef: M. Wien, 15. 3. 57. Sch. v. Makart, Canon u. Strasschirpka. — Wien, Godeggasse 3.

Koppel, Gustav: M. (WKG). — Florenz, Via del Prato 2.

Korb, Floris J. A. Kecskemét, 1860. Polytechn: Berlin. — Budapest, Aitotmany utza 23.

Korn, Robert: B. (VBK) — Charlottenburg, Kurfürstendamm 231.

Kornbeck, Julius: M. Winnenden, Wtbg., 21. 7. 39. Ak: Stuttgart. (StKG). — Schloss Obercensingen bei Nürtingen, Württemberg.

Kornek, Prof. Albert: M. Breslau, 11. 1. 13. Ak: Berlin 33—36, Düsseldorf; Sch. v. Sohn und Schadow. (ADK VBK). W: K. malte in Staats- u. fürstlichen Aufträgen eine grosse Anzahl Porträts öffentl. Personen für Logen, Institute und Behörden. — Berlin, Wormserstrasse 3. »

Kornhas, Prof. Karl: B. u Keramiker. Villingen, 19. 1. 57. KgwS: Nürnberg 77—80. L. f. Keramik: Ak-Karlsruhe. @ Paris 1900. — Karlsruhe. »

Korompay, Gustav: Baurat. — Wien, Ungargasse, Habsburger Hof.

Korwan, Franz: LM. Hainebach, 26. 10. 65. Ak: Düsseldorf u. Berlin. MA: E. Brachl. (ADK) W: Zwei Landschaften mit Figuren, Reichspostmuseum Berlin. — Westerland-Sylt, Strandstrasse 10.

Korzendörfer, Konstantin: PM. Prag, 16. 12. 71. KgwS: Prag 89—96. Ak: München s. 97. MA: Franz Stuck. (V deutscher Kr. Böhmen). — München, Arcisstr. 34. »

Kosack, Prof. G.: B. — Berlin, Schwedterstrasse 26.

Kosler, Franz: M. Wien, 16. 8. 64. Ak: Wien 91—85. MA: L. C. Müller. (WKG) — Wien, Salvatorgasse 6. »

v. Kossak, Adalb., Ritter: M. (Schlachten). Paris, 31. 12. 57. Ak: München; Sch. v. Bonnat-Paris. Berlin, Achenbachstr. 13.

Kossmann, Prof. Bernhard: A. — Karlsruhe, Friedenstr. 21.

Kossobutzki, Helene: M. (MKG) — München, Schellingstr. 23.

Kotanyi, Hilda: M. 2. 11. 75. Sch. von Revész. — Wien, Althangasse 17. »

von Kotowski, Damazy: M. — München, Kurfürstenstr. 25.

Kotschenreuther, Hugo: GM. Hof, Bayr., 6. 1. 54. KS: Nürnberg 69—71. Ak: München 72—80. MA: Piloty 75—80. (MKG). Dp: München (Kgw.-Ausst.) 78. W: Jägerleben, 98. Pinakothek München. — München, Augustenstr. 66. »

Kouta, Prof. Joh.: A. — Prag, Bubenc 153.

Kovács, Karl: M. Német Palanka, Ungarn.

Kowalczewski, Paul: B. Geb. Mieltschin, Kr. Knesen. — Berlin 95—98. MA: Herter 96. — Charlottenburg, Künstlerhaus, Fasanenstrasse. »

v. Kowalski-Wierusz, Prof. Alfred: HM. Suwalki, 11. 10. 60. Studierte in Warschau, Dresden, Prag, dann an d. Ak-München. EMdA-München. Von München verzogen.

Kowarzik, Josef: B u Medailleur. Wien, 1. 3. 60. Ak: Wien. MA: Hellmer, Schwartz, Tautenhain. (FKG). W: Monumentale Aufträge in Frankfurt, Aachen, Trier, Mannheim. — Frankfurt a. M., Fürstendergerstr. 233. »

Kownatzki-Asmus, Alice: M. — Berlin-Friedenau.

Koystrand, Karl: M. Siehe Fischer-Koystrand.

Kozaktewicz, Anton: GM. Krakau, 1844. Ak: Wien; Sch. v. Engerth. — München, Kurfürstenstr. 5.

Krabbes, Prof. Hermann: LM u AM. Leipzig, 17. 5. 46. Sch. v. Karl Stür-Leipzig u. Alb. Zimmermann-Wien. L: Technische Hochschule-Karlsruhe. — Karlsruhe.

Kracher, Ludwig, A. — Münchenf, Baaderstrasse 44.

Kraemer, H: A u LM. — Berlin, Hochmeisterstrasse 10.

Krämer, Johann Viktor: HM. Wien, 23. 8. 62. Ak: Wien. (WSez) — Wien, Harmoniег. 6.

Krämer, Peter jun.: M. Philadelphia, 24. 7. 57. Ak: München 72. (MKG) — München, Landsbergerstr. 1.

Kräutle, Prof.; Karl: Kst. Schramberg, Württemberg, 12. 6. 33. Ak: München; Sch. v. Thäter. — L: Ak. Vorst. d. Kgl. Kupferstichkabinetts. — Stuttgart, Mosenstr. 15.

Krafft, A: A. — Genl, Florissant.

Krafft, G. F.: A. Dresden, Pataisstr. 6.

Kralft, Helene: M. — Lausanne, La Verandah.

Kralt, Prof. P: A. — Stuttgart, Neusteiggasse 27a.

Krahl, Ernst August: M u Hof-Heraldiker. — Wien, Heumarkt 9.

Krahn, Traug.: A. — Berlin, Barnimstr. 20.

Krahnert, Gustav: M. Achen, 7. 5. 58. Ak: Düsseldorf, Brüssel, Antwerpen. — L: Hzl. Baugewerk-S-Holzminden. — Düsseldorf, Duisburgerstr. 131. »

Digitized by Google

v. Krainer, Prof., Josef: B. — München, Schellingstr. 112.

Kramer, Arnold: B. Wollenbüttel, 17.5, 63. Ak: Dresden 83–86. MA: Hähnel 86—88. SA.: s. 94.— (DrKG) W.: Versch. Plaketten, Albertinum-Dresden u. Veste Koburg. Reliefs in verschied. Kirchen; Nietzsche Statuette, Nietzsche-Archiv-Weimar. — Dresden, Terrassenstrasse 5. «

v. Kramer, Prof. Josef: B. Augsburg, 26.5.41. Ak: München. Sch. v. Wildemann-München und Bluser-Berlin. — München, Schellingstr. 112.

v. Kramer, Prof. L.: M. — München, Theresienstr. 54.

v. Kramer, Prof. Theodor: A. Dir. d. Bayr. Gewerbemuseums. — Nürnberg.

v. Kraszewska, Gräfin Ottolie: M. — (MKG) München, Sophienstr. 5.

Kratky, Therese: M. — Steyr, Oberösterreich.

Kratz, Alfred: M. Berlin, Johannisterstr. 11.

v. Kratzer, Karl Edler: M. Geb. Wien, 1827. Ak: Wien; Sch. v. Pettenkofer u. v. Conler-Paris. (WGK) — Wien, Starhembergg. 24.

Kraumann, Alexander: B. u Medailleur. Budapest, 26.5.70. Ak: Wien 82—92. I. Pr.: Salzburg für Plaketten. — Frankfurt a. M., Mainzstr. 49. «

Kraus, August: M. München, Fendstr. 3.

Kraus, August: B. (MKG) — Berlin-Grunewald, Menzelstr. 7.

Kraus, Hermann: A. — Freiburg. B., Wilhelmstrasse 6.

Kraus, Hugo: M. (MKG) München, Max Josefstrasse 1.

Krausche, Gustav: M. (MKG) — München, Gabelsbergerstrasse 18.

Krause, A. A. Berlin.

Krause, Felix: M. u Gr. Berlin, 16.2.73. Ak: Berlin 92—94, München 94—95, Paris-Julian 96—97, MA.: E. Bracht. (BSer. MaerkKBl) Berlin, Schillstrasse 4. «

Krause, Hans: M. Berlin, Lindenstr. 29.

Krause, Lina: M. Berlin-Grunewald, Beymestrasse 4.

Krause, William: GM u PM. Dresden, 18.11.75. Ak: Dresden 93—97. MA: Prell. Dresden, Lüttichaustrasse 22. «

Krause-Wichmann, Emmy: M. Stettin-Pölitz, 30.3.64. Ak: Dresden. MA: Preller u. Kuehl. (DrGK) — Dresden, Pfotenhauerstrasse 62. «

Krauskopf, Rudolf: LM. Königsberg i. Pr., 23.2.67. Ak: Königsberg ab 81. MA: Max Schmidt. (ADK) SA. 1. Damen s. 97. — Königsberg, Vorder Roosgarten 58–59. «

Krauskopf, Prof. Wilh: Kst. Zerbst, 30.6.47. Sch. v. Raab-München. — Karlsruhe, Westendstrasse 65.

v. Krauss, Franz Frhr.: A. Wien, 14.6.65. Techn. Hochs: Wien. MA.: Fr. Schmidt. (WGK) — Paris 1900. W.: Jubiläums-Theater Wien (mit A. Graf); Franzensbrücke Wien (mit F. Pleuller). — Wien, Auerspergstr. 4 «

Krauss, Hans: M. Florenz, Via dei Serragli 122.

Krauss, Wilhelm Victor: M. Neutra, Ungarn, 21.3.78. Ak: Wien, Paris (Lefèvre), München (Zügel). — Wien, Vollauhstr. 4. «

Krauss, Prof Karl: B. — Aachen, Lousbergstrasse.

Krausse, Prof. Robert: HM u PM. Weimar, 28.7.34. Sch. v. Jäger-Leipzig. W.: Psalm 85, Schloss Weimar; Sgraffito an Wahnfried-Bayreuth. — Dresden, Pragerstr. 26.

Kraut, Prof. J: M. — Berlin, Kurfürstenstrasse 118.

Kraut, Prof. Theodor: A. Reg.-R. — Karlsruhe, Lammstrasse 6.

Krebs, Anna: B. Mariendorf b. Berlin.

Kreiß, Heinrich: Baumeister. Schwerin, 14.5.53. (MKG) V. v. Geschichte d. Innungen der Baugewerke etc., 1901. — München, Häberlstrasse 7. ab 1. 7.: Grosshesselohe bei München. «

Kreidolf, Ernst: M. Bern, 9.2.63. KgwS: München 83–85; Ak: München 86–89. (VSchK) V. v. Blumenmärchen, Text u. Bilder, München 98, Fitzebutze, Bilderbuch, Text v. P. u. R. Dehmel, 1900, Die schlafenden Bäume, Bilderbuch, 01. — München, Claude Lorrainstrasse 17. «

Kreis, Wilhelm Heinrich: A. Eltville, 17.3.73. Hoch-S: München, Braunschweig, Karlsruhe, Charlottenburg 93—97. (MKG VBA VDrA) Reg.-Bauführer. L: Ak. Dresden. Staats- u. Dresden, Bauausstellung 1900. Dresden 01. W.: Burschenschaftsdenkmal Eisenach; Bismarcktürme. — Dresden, Residenzstrasse 18.

Kreisler, Hermann: A. Frankfurt a. M., Bahnstrasse 43.

Kreissmann, Fanny: B. — Berlin, Alsenstrasse 3a.

Kreling, Wilh: GM. Nürnberg, 27.4.56. Ak: München 76—82. MA: Lindenschmit 79—82. (MKG) W.: Wandmalereien f. Schiffe d. Bremer Lloyd. — München, Metzstr. 1. «

Kreil, Emil: X. Leipzig, 3.8.51. Ak: Leipzig. — Leipzig-Lindenau, Wettinerstr. 82.

Krenn, Edmund: M. Wien, 24.4.46. Ak: Wien. (WKG) — Zürich, Seeleldstr. 44.

Kress, Michael: M. Würzburg, 13.6.45. Ak: Karlsruhe; Sch. v. Ferd. Keller. (MKG) — Würzburg, Gerberstrasse 2. «

Kressa, Oswald: X. Grasa, S.-Allenburg, 8.12.58. Ak: Leipzig 75—76. (ADK LG) — München, Kapuzinerplatz 3. «

Krestin, Lazar: M. Wien, Hahngasse 8–10.

Kretzschmar, Fritz: B. Plauen, 9.9.63, Dresden, Lillengasse 24.

Kreuzer, Ernst: GM. Frankfurt a. M., Moselstrasse 68.

v. Kreyfelt, Julius: M. Düsseldorf. 19.7, 63. Ak: Düsseldorf 79–86. — Kleinsassen, Rhön. «

Kreysig, Adalbert, Hugo: LM u Rr. Koburg, 9.1.73. Ak: Dresden 94—98. MA: Fr. Preller. (DrKG) — München, Nymphenburgerstrasse 65. «

Kribbe, Emma: M. Sch. d. Künstlerinnen-Ak: München. (ADK) — Hamburg, Hallerplatz 4.

Kricheldorf, Hermann Gottlieb: M. Celle, 1.10.67. Ak: München 86—90. (MKG) — München, Kaulbachstr. 31. «

Krieger, Friedrich: B. — München, Hessstrasse 37.

Krieger, Wilhelm: Keramiker. — München, Karlstr. 54 a.

Kriegk, J: A. Barmen, Alleestr. 125.

Kriehuber, Josef: M. u Ak-Schätzmeister. — Wien, Holmühlgasse 7 a.

Krings, Heinrich: A. Köln a. Rh., Hohenzollernring 61.

Krüger, Josef: M. Brody, Galizien, 21.12. 71. Ak: München, Wien. MA.: Liezen-Mayer u. A. v. Wagner. (MKG) — München, Leopoldstr. 31. «

Krizencky, Rudolf: A. Prag, Stefangasse 1.

Kroblzsch, Kurt: A. Leipzig, Elisenstrasse 71.

Kröger, J: AM. — Berlin, Uhlandstr. 149.

Kröh, Heinr., Richard: PM. Darmstadt, 7.5.41. Ak: München 63—66. MA: Raupp 66—70. (ADK) Grossh. Hof-M. SA, s. 74. — Darmstadt, Kiesstrasse 58. «

Kröller, Gustav: LM. Breslau, 4.2.70. Sch. v. E. Riek, Dresden. (DrKG) — Dresden, Maxstrasse 17. «

Kröner, Prof., Christian: Jagd-M. Rinteln, 3.2.38. Autodidakt. MdA. Berlin, Gr. u. Berlin, 2. Gr. London, Dresden. In der Nat-G: Berlin, i. d. Museen Breslau, Leipzig, Dresden. H: Jagdbuch, Düsseldorf. — Düsseldorf, Pempelfortersstrasse 62. «

Kröner, Magda: M. Rendsburg, 24.1.54. Sch. v. Chr. Kröner. London. — Düsseldorf, Pempelfortersstr. 62. «

Krogh, Charlotte: LM. Husum, 4.2.29. Sch. v. Gude 57–61. (SHKG) — Hadersleben, Ringstrasse, Villa Brening. «

Krogh, Christian: M. (MSez) — Kopenhagen, Frederiksbergallee 6a.

Krohn, Hieronymus, Christian: M. Hamburg, 26.12.43. Ak: Weimar 64—70. MA: Pauwels u. Plockhorst. (ADK KrV. Hamburg). W.: Malereien; Altarbild, Allg. Krankenh. Hamburg. — Hamburg, Bornstr. 5. «

Kronberger, Karl: GM. Freystadt, Oberösterreich, 7.3.41. Ak: München. (MKG) — München, Schillerstrasse 29.

Kronfuss, Johann: A. — München, Loristrasse 11.

Kropp, Diedrich: B. Bremen, 11.12.24. Schüler von Hähnel-Dresden. — Bremen, Hartungstrasse 3. «

Kruckewitz, Fritz: M u Rr. Berlin, 4.7. 61. Ak: Berlin 80—85. MA: William Unger-Wien 85—88. (VBK) — Berlin, Eisenstr. 4. «

v. Krüdener, Malerin. Riga, Weidendamm 8.

Krüger, Prof. Albert: K u Rr. Stettin, 6.7.58. Ak: Berlin 76—80. Berlin 91. München 92. Antwerpen 94, Dresden 99, E.F. Paris 93. Paris 1900. W.: Farbenholzschnitte, bes. nach Werken des Quattrocento, — Berlin, Bröcker-Allee 4. «

Krüger, Elisabeth: M. (MKG) — Kiel, Muhliusstrasse 85.

Krüger, Franz: B. Berlin. MA: Albert Wolff. — Frankfurt a. M. Bleichstr. 10. «

Krüger, Hermann: LM. Kottbus, 6.10. 34. Sch. v. Adalbert-Waagen, München. Max Schmidt-Berlin. A. Flamm u. Oswald Achenbach-Düsseldorf. — Düsseldorf, Jägerhofstrasse 24. «

Krüger, Karl: M. — Pankow b. Berlin, Berlinerstr. 40.

Krüger, Margarethe: M. (MKG) — München, Schellingstrasse 33.

Krüger, Prof. Franz Aug. Otto: LM u Kgwr. — Gross Dedeleben, Prov. Sachsen, 28.9.68. Sch. v. H. v. Bartels u. P. P. Müller. Begründete d. Ver. Werkstätten f. kunst im Handwerk in München, jetzt Vorstand der Versuchs- u. Lehranstalt der Kgw-S-Stuttgart. — Stuttgart-Degerloch, Waldstrasse 403.

Kruis, Ferd: M. Wien, Josefstadtstr. 38.

v. Krumhaar, Otto Ritter: PM. Wien, 18.11.59. Schüler von Marr. — Berlin, Buchenstrasse 3. «

Krummacher, Karl: M. Weimar. «

Kruse, Bruno: B. Hamburg, 1.6.55. Sch. v. Schilling-Dresden. Berlin, Hagelsbergerstrasse 9.

Kruse, Franz: M. Berlin, 1862. Ak: Berlin 80—85. L: KS-Berlin. — Berlin, Kurfürstenstrasse 113. «

Kruse, Hermann: M. Frankfurt a. M. 21.7.64. Ak: Karlsruhe 86—89, München 89—91. Vorher Architekt. (ADK) — Frankfurt a. M. Bleichstr. 66a. «

Kruse, Max: B. Berlin, 14.4.54. Polytechn. Stuttgart. Ak: Berlin 77—79; dann in Rom. — Berlin, Lietzenburgerstr., Kruesches Haus.

Kruse-Lietzenburg, Oskar: M. Stettin, 25.5.47. Bis z. s. 42. Lebenslahr Kaufmann; dann Sch. v. Fr. v. Uhde. — Berlin, Lietzenburgerstrasse 53.

Krusemark, Max: HM. Breslau, Ohlauer 17.

Kuba, Ludwig: M. München, Kaiserstr. 33.

Kubierschky, Erich: LM. Frankenstein, Schlesien, 10.6.54. Ak: Berlin 75—79. Sch. v. Gussow. L: Ak. Leipzig bis 87, jetzt Lette-Verein u. Porzellan-Manufaktur Berlin. Münchon 90, Dp: Dresden 92. Paris 1900. München 90. (MKG) — München, Karl Theodorstr. 12. «

Kubin, Karoline: M. München.

Kuchinyl, A: M. — München, Schwindstrasse 11.

Kuchel, Max: LM. Altona, 3.11.59. Ak: Düsseldorf 80—81; Sch. v. Fritz Bär-München 85—88. — (SHKG KrV Hamburg) Hamburg, Parkallee 13. «

Küchler, Carl Hermann: GM u Lithenaus, 6.5.66. Ak: Weimar 80—84, München 84—86. MA: Thedy. (VBK VDI) — Berlin, Parkstrasse 53. «

Küchler, Rud: B. (VBK) — Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburgerstr. 27.

Kühner, Fritz: A. Nürnberg, Tuchgartenstrasse 3.

Digitized by Google

Kühl, Anna: M. Berlin, Hallesechstr. 12.
Kuehl, Prof. Gotthard: M. Lübeck, 28. 11. 50. Ak: München u. Paris. EM.A-München. MdA-Dresden. Vorst. d. MA für Genre-Ak-Dresden. (BSez WSez Soc. nat. d. beaux arts; internat. Kunst-Club-London) Gr. ✠ Berlin, Paris, Dresden, Wien, Ehren-Dp: Dresden 1901. W: Netzflicker, Lübeck; Zwiegespräch, Luxemboung-Paris; Elbbrücke u. Traurige Nachrichten, Dresden; Aquarelle u. Essigbrauerei, Hamburg; Betstunde im Waisenhaus, Leipzig; Altes Schlachthaus, Magdeburg. – Dresden, Residenzstr. 29. ◦
Kühles, August: M. Geb. Würzburg. Ak: München. MA: W. v. Diez. (MKG)
– München, Karlstr. 10.
Kühn, E: A. — Dresden.
Kühn, Friedrich: B. Laubau, Schlesien, 26. 2. 54. Sch. v. Widmann u. P. v. Müller. — München, Theresienstrasse 104.
Kühn, Prof. Hermann: Kgwr. Zeitz, 16. 3. 49. KS: Berlin 69 72; KgwS. Wien 72 bis 75. Dir. d. KgwS. Nürnberg. Lehrer f. Kunststickerei. (KgwV-Breslau) ✠ Graz u. Amsterdam. — Breslau, Augustaplatz 3. ◦
Kühn, Josef jun.: M. Mannheim, 24. 10. 72. Ak: Karlsruhe; Sch. v. Bokelmann. Früher München, Schellingstr. 33.
Kühn, Prof. Ludw.: M. Kr u. Lith. Nürnberg, 12. 2. 58. Ak: München 79–83. MA: Raab u. Loefftz. Dir. d. Kunstanst. E. Nister. (MKG) ✠ München 91, Dp: Dresden 93, ✠ Leipzig 97, ✠ Paris 1900, ✠ Berlin 1900. Nürnberg, Bucherstr. 22. ◦
Kühne, M. H: Kgwr. Dresden.
Kühne, Arnold: B. Charlottenburg, Mommsenstr. 3.
Künzler, Hermann: B. Berlin, Linkstr. 29.
Küpers, E.: A. Berlin, Schönebergerstrasse 17.
Küppers, Prof. Albert: B. Coesfeld, Westfalen, 1842. Ak: München, Berlin, MA: Hagen u. Stoll-Berlin, Wochtler u. Faley in London. L: Universität-Bonn. W: Kriegerdenkmal-Bonn; Räggerath-Bonn; Grillo-Schaika; Simrock 1902. Bonn, Argelandierstrasse 5. ◦
Kürle, Adolf: B. (VBK) Berlin, Gleditschstr. 13. ◦
v. Küster, Siegfried: B. (DrKG) Dresden.
Küsthardt, Georg: B. Hannover, Hildesheimerstr. 42.
Kütnner, Karl: LM. Guntersblum a. Rh., 15. 11. 61. Sch. v. Aug. Früh. (LG) ✠ München 97. ✠ Dresden 1901. Gr. ✠ München 1901. W: Wasserlandschaft, Pinakothek-München. — München, Findlingstr. 26. ◦
Kugel, Prof. Georg: B. — Eisenach.
Kuhn, Prof. F. O: A. Berlin, Nollendorfplatz 6.
Kuhnert, Wilh.: M. (T u Orient) Oppeln, 28. 9. 65. Ak: Berlin 83 86. (VBK) EE: Berlin 93. V: v. Das Tierleben d. Erde, Berlin, Oldenbourg. Berlin, Luitpoldstrasse 41. ◦
Kuithan, Erich: M. Bieleleld 1875. Ak: München 92–94. (LG) V. v. Kinderlieder u. Märchen, (Jungbrunnen) Berlin. — Schlierse, Oberbayern. ◦
Kuithan, Fritz: M. Bieleleld, 11. 10. 70. A. Düsseldorf u. München 88–95. MA: Raupp. (AVMK) — Schliersee, Oberbayern. ◦
Kullrich, Friedrich: A. — Dortmund, Kaiser Wilhelm-Allee 69.
Kumm, Wilhelm: B. Berlin.
Kundmann, Prof. Karl: B. Wien, 15. 6. 38. Ak: Wien; dann Sch. v. Haehnel-Dresden. — Wien, Alleegasse 41.
Kunkler, Hedwig: M. Zürich, Mühlebachstr. 59.
Kunz, Prof. L. Adam: M. Wien, 3. 6. 57. Ak: Wien 73–74; dann Sch. vom Bildhauer Tilgner, von Jos. Fux (Wien) u. Lenbach. — (MKG) ✠ Wien 81, ✠ München 94, Gr. ✠ München 97, Gr. ✠ Salzburg 1900. W: Gemälde in d. Pinakoth-München. — Maria Einsiedl-München. ◦
Kunz, Karl Franz: M. Dresden.
Kunz, Fritz: M. (GCK) Rom, Via Margutta 54.

Kupfer, Joh. Michael: GM u PM. Schwabach, 4. 6. 59. Anfangs B; dann Ak: Wien; Sch. v. Wurzinger; Karlsruhe; Sch. v. Keller, Wien. Alleegasse 42.
Kuppelmayr, Rudolf: M. Kaulbeuren, 13. 9. 43. Ak: München u. Nürnberg. (MKG) München. Schellingstr. 31.
Kurella, Ludwig: M. Warschau, 13. 8. 36. Ak: Dresden; Sch. v. Schnorr, dann von Schraudolph und Ramberg-München. — Warschau.
v. Kurowski, Margarethe: M. München, Neurenthof 8.
Kurreck, Martin: M. Düsseldorf.
Kurth, W: A. — Köln a. Rh., Lochnerstrasse 7.
Kurtz, Arthur: M. St. Gallen, Obersteiermark, 1860. Ak: München. MA: Herterich, Löfftz, Meran, Kalmünzgasse 4. ◦
Kurtz, Luise: LM u K. Schriftstellerin. Sch. v. Kallmorgen u. P. P. Müller. SA. s. 1901. Ostholen. Rheinhessen. ◦
Kurtz-Gallenstein, Augustin: M. St. Gallen, Steiermark, 1. 8. 56. Ak: München 80–89. MA: Diez. (ADK) München, Schwindstr. 26. ◦
Kurz, Albert: M. Seehausen, 26. 3. 58. Berlin, Barbarossastr. 6.
Kurz, Erwin: B. Stuttgart, 13. 4. 57. Sch. v. A. Hildebrand. — München, Augustenstrasse 80.
Kurz, G: M. München, Herzog Rudollstr. 9.
Kurz-Bern, Minna: Kgwr. Bern, 22. 3. 77. Kgw.-S: Bern; Sch. v. Dasio, Balmer u. Kauffmann. SA. s. 1902. — Magdeburg, Arndtstr. 40 u. Berlin, Schellstr. 109.
Kurzweil, Max: M. (WSez) — Wien, Hirschgasse 7.
Kuschel, Max: M. München, Theresienhöhe 13.
Kutscha, Paul: M. Pruchna, österreich. Schlesien, 29. 6. 72. Ak: München 91–94; dann in Paris u. Rom u. s. w. St. Alban b. Diessen am Ammersee. ◦
Kutschmann, Max: M. u. Gr. i. Kgw. — Schlachtensee b. Berlin.
Kyllmann, Walter: Baurat. Berlin, Bendlerstrasse 34.
Laage, Wilhelm: M u Gr. Langenleddе b. Altona, 1868. Sch. v. C. Grethe und Pölzeiberger. (StKG) Stuttgart, Neue Kunstschule.
Laboschin, Siegfried: PM u Kr. Onesen, 23. 5. 68. Ak: Berlin 86 89; arbeitete in München 89–91; dann Sch. v. Fr. Fehr 93 bis 95. (ADK KVer Breslau) SA. s. 92. Il: Das malerische Alt-Breslau, Radierungenmappe 97. — Breslau, Tauentzienplatz 1b. ◦
Lachenmayer, Wilhelm: Gr. Karlsruhe, Neue Akademie.
Lacher, Prof. Karl: B u Kgw. Uttenhofen, Bayern, 1850. KS: Nürnberg, studierte in München u. Italien. Dir: Steierm. Landes-Mm-Graz. L: Staats-Gew-S. ✠ Paris 78, Dp: Graz 80, ✠ Wien 83, Dp: Graz 90, ✠ Paris 1900. W: Zahlreiche monumentale Skulpturen der öllentlichen Bauten in Graz; Kunstgewerbliche Entwürfe l. landschaftliche Ehrengaben u. a. V. v. verschiedenen Monographien. Graz, Landes-Mm.
Lämmerhirt, Otto: MM u LM. Neusalz a. d. Oder, 28. 6. 67. Ak: Berlin 95–97. MA: Gude 97–1901. — Berlin, Königin Augustastrasse 51. ◦
Lätzig, F. G: P. A. — Dresden, Grunaerstrasse 15.
Läuger, Prol., Max: M u Kgwr. Lörrach, Baden, 30. 9. 64. KgwS: Karlsruhe. L: Karlsruhe. Technische Hochsch. ◦
Lagemann, O: Gr. — Charlottenburg, Knesebeckstr. 94.
L'Allemand, Prol. Sign.: M. (Schlachten) Wien, 8. 3. 40. Ak: Wien. MdA-Wien. — Wien, Wienstr. 21.
Lambert, Andreas: A. — Stuttgart, Silberburgstrasse 178.
Lambrecht, Ada: M. München.
Lambrecht, Karl: LM. Flensburg, 26. 10. 78. Ak: Weimar 98–1901. MA: Th. Hagen. (ADK) SA. s. 1900. — Weimar, Kunstschule. ◦
Lammert, Eduard: M u Kgwr. Ochsenfürt, 18. 2. 67. Ak: München u. Paris-Julian. MA: Lindenschmit, J. P. Laurens u. Lefebvre. (ADK) — München, Landwehrstr. 59. ◦
Lampe, Wilhelm: M. (MKG) — Dannenberg a. d. Elbe.
Lamprecht, G: A. — Leipzig, Johannisplatz 9.
Landenberger, Christ: M. Ebingen, 7. 4. 62. Sch. v. Grünewald und Liezen-Mayer. (MSez) München, Amulistr. 44.
Landry, Fritz: B. Neuchâtel.
Landsberg, Max: B. Rawitsch, Pr. Posen, 11. 7. 50. Ak: Berlin 72–75. (VBK) — Berlin, Karlstr. 46.
Landsinger, Sigmund: M u Gr. Vukovár, Slavonien, 1855. Ak: Wien, dann Sch. v. Arnold Böcklin. (MKG) W: Radier. u. Lithographien (Böcklinportrait, Radier.) in versch. Kabinetten. — München, Georgenstr. 14. ◦
de Lang, Alphons: M. München.
Lang, Fritz: M u X. Stuttgart 15. 4. 77. Ak: Stuttgart 94–96, Karlsruhe 96–99. MA: Kappis u. Weinhaupt. (StKG) — Stuttgart, Eugenstr. 17. ◦
Lang, Hermann: B. Heidenheim, Württemberg, 13. 8. 56. Ak: Stuttgart 75–78 u. 84–86, KgwS: Stuttgart 81–83. MA: A. Hildebrand, 92–95. (MSez BSez) W: Tympanon, Protest. Kirche-Heidenheim. — München-Schwabing, Mandlstrasse 3b. ◦
Lang, Hugo: M. München, Nymphenburgerstr. 145.
Lang, Josef: M. München, Karlsstr. 80.
Lang, Otto: B. Oberammergau, 5. 9. 55. KS: Nürnberg; Ak: München. MA: Siemering-Berlin. (MKG) ✠ München 97. — München, Kaiserstr. 13. ◦
Lang, Paul: M u Kgwr. Heimthal (Südwest-Russland), 28. 7. 77. KgwS: Stuttgart, Ak: Dresden u. München. L: KgwS-Magdeburg. — Magdeburg, Kaiserfriedrichstr. 11. ◦
Lang-Heilbronn, Richard: M. — München, Marsstr. 11.
Lang-Laris, Hermine: M. (MKG) — München, Karlstr. 20.
Lange, Arthur: B. — Meissen.
v. Lange, Prol., Emil Ritter: A. Darmstadt, 15. 11. 41. Sch. v. Vaters Ludwig L., dann d. Ak-München u. d. Ec. d. beaux arts-Paris. Dir: KgwS. — München, Hesssstr. 14.
Lange, Franz: B. — Berlin, Alt-Moabil, Ausstellungspark.
Lange, Fritz: M. Düsseldorf, 24. 6. 51. Ak: Düsseldorf. — Düsseldorf, Düsseltharlerst. 44.
Lange, Hermann: M. — Berlin-Wilmersdorf, Steglitzerstr. 48.
Lange, A. F: M: A. — Berlin.
Lange, R: A. — Leipzig, Schenkendorfstrasse 25.
v. Langenmantel, Franz: M. München, Hesssstrasse 20.
v. Langenmantel, Prol. L: M. Kelheim, 4. 4. 54. KgwS. u. Ak: München ab 70. MA: Piloty. L: KgwS. — München, Hesssstrasse 47.
Langer, Prol. Josef: M u Kgwr. Münsterberg, Schlesien, 25. 3. 65. Ak: Breslau. L: KgwS. — Dresden.
Langhammer, Karl: M. Berlin, 26. 7. 68. Ak: Berlin, Paris-Julian. MA: E. Bracht. (VBK BSez) ✠ (Staats) Wien 98. W: Dekorative Malereien, Kapelle Jezionke, Polen, u. Savoy-Hotel, Berlin. — Berlin, Potsdamerstrasse 123a. ◦
Langhein, Karl: M u Gr. Hamburg, 29. 2. 72. KS: Berlin 91–92. Ak: Karlsruhe 92–97. MA: Hölzel-Dachau. (DBK). L: Ak.-Techn. Hoch-S. u. KgwS. — Karlsruhe. ◦
Langhoffer, Max: M. — München, Hohenzollernstrasse 1b.
Larch, Hans: B. Sterzing, Tirol, 4. 8. 51. KgwS: Wien. L: Kgl. Fachschule Bozen.
La Roche, Emanuel: A. — Basel, Aescheneorstadt 22.
La Roche, Maria: M u Gr. Basel, 7. 4. 70. Sch. v. Hans Thoma. W: Steindrucke, Kab-Dresden. — Basel, Steinenthorstr. 12. ◦
Larwin, Johann: M. Wien, Märzstr. 1b.
Lasch, Hermann: M. (FVDK). Düsseldorf, Gratenberger Chaussee 103.

Digitized by Google

Laske, Fritz · Regßmr. Königsberg i. Pr., 25.3.54. BauAk: Berlin. Sch. v. Jacobsthal u. Perslus. – Potsdam, Alexandrinenstr. 11.

Lasne, Otto: A. München, 10.4.54. Techn. Hoch-S: München. (Bayr. A-V.). ✉ Turin 90, Dp: Dresden 1900. — München, Maximilianstr. 5. ∘

Lassen, Hans: M. Hadersleben, 12.12.57. Sch. v. P. Janssen. — Düsseldorf, Duisburgerstrasse 144.

Lassen, Joh: A. — Bremen, Baumstr. 38 a.

Lasser, Josef: Kgwr. — München.

László, Fülop E.: M. Budapest, 1.6.69. Sch. v. Lotz, Budapest. Ak: München; Sch. v. Liezen-Mayer, dann v. Constant u. Lefèbvre in Paris. (WKG). Budapest, Palmengasse 10.

Latendorf, Friedr.: M. — Schwerin, 10.12.66. Ak: Weimar 86–91. — Berlin, Bülowstr. 29a.

Lait, Hans: B. Breslau, 3.5.59. Ak: Breslau 78–82. Sch. v. Rob. Hellmann. 83–85 Stipendiat in Rom. (VBK) EE: Berlin 91. W: E. M. Arndt, 99, Viktoriapark Berlin. — Berlin, Derfflingerstr. 23. ∘

Laubmann, Paul: M. München, Hesststr. 38.

Lauenstein, Prof. Heinrich: HM. Hildesen, 27.9.36. Ak: Düsseldorf; Sch. von Bendemann und Deger. — Düsseldorf, Duisburgerstr. 99.

Lauers, J. A.: A. — Kiel, Ringstr. 33.

Lauffer, Prof. Emil: HM. Hof, Mähren, 28.6.37. Ak: Wien. Sch. v. Ruben. — Prag-Smichow, Ferdinandsquai 2.

Laukota, Hermine: M. u Gr. Prag, 24.1.53. MA: van Swerts, Verlat-Antwerpen, Herterich-München. (Deutscher KV Böhmens) SA.: I. Damen s. 89. ∎ (Woman's Exhibition) London 1900. W: Radierungen im Kabinett Dresden. H: Erdendunst, 8 Radierungen. — Prag, Katharinagasse 42. ∘

Laupheimer, Anton: M. Erbach b. Ulm, 23.6.46. Ak: Stuttgart. (MKG) — München, Mozartstrasse 16.

Laurent, Jeanne: M. — Lausanne.

Lauser, Prof. Paul: A. — Stuttgart, Sängerstrasse 8.

Lautenschläger, Gust: M. — Wien, Parkring 2.

Lautenschläger, L: A. · Karlsruhe, Vorholzstrasse 5.

Lautenschläger, Marie: M. (MKG) — München, Luisenstrasse 56.

Lauter, Wilhelm: M. (Ober-Ing.) Emmendingen, 3.1.47. Frankfurt a. M., Untermainquai 28.

Laux-Nestler, Marie: TM. Wiesbaden, 15.8.52. Sch. v. Benno Adam-München. Prag, Weinberge, Manesgasse 742.

Lauxmann, Theodor: M. Holzlurt, Württemberg, 4.6.65. Ak: Stuttgart 82–91. MA: Ferd. Keller, (ADK), Vorst. d. Lokal-Verband in Stuttgart. H: Bilder aus der Württemberg. Geschichte 1901. — Stuttgart, Urachstrasse 11. ∘

Lax, Josef: B. Wien, 19.5.51. Sch. v. Bauer u. Kundemann. (WKG) — Wien, Hartmanngasse 15.

Lebedzki, Eduard: HM u PM. Bodenbach, 9.3.62. Ak: Wien 76–84. (WKG Deutscher KV Böhmens) ✉ Wien 94. W: Fries, 89, Universitätstassade Athen; Fries, 1900, Fassade Reichsratsgebäude Wien: Idylle, 1900, G-Prag: Porträts, Ehreugalerie Burgtheater, Waudgemälde, Kaiserbad Karlsbad; in der Predigt, G-Prag. — Wien, Palais First Schwarzenberg. ∘

Lebling, Max Ludwig: M. (MKG) — München, Promenadenstrasse 15.

Lebrecht, Georg: M u L. Schwelndnitz, 7.3.75. Ak: Stuttgart 97–99. MA: Rob. Haug. — Stuttgart, Charlottenstrasse 24. ∘

Lechner, Ferdinand: M. Berlin, 16.4.55. Sch. s. Vaters Julius L. Studierte in München u. Paris. — Berlin. ∘

Lechter, Melchior: M, GlM u Gr. Ak: Berlin. — Berlin, Kleiststr. 3.

v. Ledebur, Karl, Freiherr: M. Crollage, Westf., 27.2.64. Ak: Düsseldorf 86–87, Weimar 87–90. MA: Thedy; dann Privat-Schule München. W: Nach Sonnenuntergang. Ehrens-Weimar. (DrKG) — Klein-Zschachwitz b. Dresden. ∘

Ledell, Moritz: M. — Wien, Blütengasse 7.

Lederer, Hugo: B. Znaim, 16.11.71. (BSez.) I. Preis für Bismarck-Denkmal Hamburg. — Berlin, Siegmundshof 11.

Lederer, Richard: M. — München, Theresienstrasse 34.

Lefke, Ferdinand: M. Burg bei Magdeburg, 7.4.59. Ak: München; Sch. v. Herterich, Wagner u. Liezen-Mayer. (MKG) — München, Mozartstrasse 18.

Leemann, Jules: B. Genf, Chemin-Vert 25.

Le Feubure, Karl: M. (MKG) — Tölz, Obersbayern.

Lefler, Heinrich: M. Wien, 7.11.63. Ak: München; Sch. v. Gysis u. Diez. (WKG) — Wien, Allecgasse 66.

Legner, Johann: M. (MKG) — Utrecht, Poortstrasse 21.

Lehmann, Hans: B. — Berlin, Köpenickerstrasse 116.

Lehmann, Max: M. Zittau, 1870. Ak: Dresden 85–95. MA: Pauwels 92–94, G. Kuehl 95. — Dresden, Pohlandstrasse 1. ∘

Lehmann, Moritz: ThM u AM. Geb. Wien 1857. ✉ Budapest 85. — Berlin, Falkensteinstr. 44a. ∘

Lehmann, Otto: GlM. — München, Sandstrasse 24.

Lehmann, P: M u L. Fürstenwalde b. Berlin.

Lehmann, W. L: M. — Zürich, Zeltweg 66.

Lehmann-Wienbrack, Georg: B. — Berlin-Friedenau, Wielandstr. 31. ∘

Lehnert, Adolf: B. Leipzig, 20.7.62. Ak: Leipzig 80–87. MA: Zur Strassen 81–87, — (ADK) L.: Ak. Leipzig. — Leipzig, Flossplatz 11. ∘

Lehnert, Hildegard: M. u. Kgwr. (Keramik). Berlin, 6.12.76. Sch. v. Klara Lobedan u. Gussow 78–82, v. Edm. Yvon, Paris 89–90. (ADK VBKnn) SA., s. 82. V. v. Leben und Werke Henry Fr. Brandts, Berlin, 97. Berlin, Steglitzerstrasse 52. ∘

Lehnert, Johannes: A. — Dresden.

Lehnert, Theodor: Kgl. Baurat. — Dresden-Loschwitz, Schillerstrasse 13.

Leiber, Otto: Rr. (VORM). — München, Adalbertstrasse 47.

Leipelt, Louis: M. — Charlottenburg, Spandauerstrasse 39.

Leinecker, Franz: M. — München, Schillerstrasse 29.

Leinweber, Heinrich: M. Fulda, 26.4.36. Ak: Kassel, München und Antwerpen. — Düsseldorf, Hohenzollernstrasse 3.

Leinweber, Theodor: M. (MKG) — München, Adalbertstrasse 72.

Leipheimer, Hans Dietrich: Kgwr u Keramiker. Ulm, 11.6.70. Kgw.S: München 97–1900. MA: Christiansen, Darmstadt 1900 bis 01. W: Wandbehang. Kgw.-Mm.-Stuttgart; Kunstwagen. Kgw.-Mm.-Darmstadt. — Darmstadt, Hölgerstrasse 14. ∘

Leipold, Karl: MM. Duisburg, 12.1.64. Ak: Düsseldorf 89–93, kurze Zeit auch München u. Paris. — Störort, Post Wevelinth, Holstein. ∘

Leisek, G: B. Wien, Währinergürtel 115.

Leiser, Richard: M. (MKG) — München, Heustrasse 15a.

Leisten, Prof. Jacobus: M. Düsseldorf, 25.3.44. Ak: Düsseldorf 59–63. MA: Alb. Kindler, W. Sohn, dann Pilotv - München 69–70 (ADK VBK) Mehrere Medaillen. W: Rast v. d. Waldschloss, G-Bremen; Jagd um 1630, G-New-York; Portr. d. Herzogs v. S.-Koburg, Schloss Koburg u. a. — Düsseldorf, Duisburgerstrasse 129.

Leistikow, Ernst: M. — Bromberg.

Leistikow, Gertrud: M. — Bromberg.

Leistikow, Walter: M. Bromberg, 25.10.65. Sch. v. Hans Gude 85–89. (BSez MSez Intern. Soc. of Skulptors etc. London u. a.) EE: Berlin 88, Zwei II. Preise Melbourne 88, ✉ Arcashon 94, Dp: Dresden 92, ✉ Chicago, ✉ Dresden 99, EE: Paris 1900, ✉ München 1901. W: Gemälde in den Galerien Berlin (Nat-G.), Dresden, Magdeburg, Krefeld, Hamburg u. in den Kabinetten Berlin, Dresden, Leipzig. — Charlottenburg, Goethestrasse 87a. ∘

Leiter, H: Gr. — Berlin, Achenbachstr. 2

Leitner, Heinrich: MM. Wien, 7.10.42 Bildete sich auf grossen Seereisen. (ADK Hamburg, Georgskirchhof 8.

Leitzen, Prof. Johannes: M, Kgw u A. Stadtoldendorf, Braunschweig, 13.11.48. Techn. HochS: Braunschweig; Ak: Wien, MA: Th. v. Hansen 73–74, Dirr; Städt. GewerbeS. (ADK) H: Ansichten v. Braunschweig in Aquarell - Farbendruck. Braunschweig 90. — Braunschweig, Nordstr. 7.

Lemaire, Francis: M. — Genf, Puits-St. Pierre 1.

Lemaître, Nathanael: M. — Genf, Rue de l'Eveche 1.

Lemm, Georg: LM u Gr. 15.7.67. Ak: Düsseldorf u. Berlin. MA: E. Bracht u. 11. Meier-Berlin, E. Dücker u. E. Forberg-Düsseldorf. — Tharandt, Sachsen. ∘

Lemmeé, E: A. — Frankfurt a. M., Oberlindau 53.

Lemme, Hans Martin: M. Greifswald, 23.3.71. Ak: Dresden 91–92, Berlin 92–95, München (VDI) L: KgwS - Charlottenburg. — Berlin, Molzstrasse 24. ∘

Lemmer, August: M. (KBK) — Karlsruhe, Hirschstr. 3.

Lemmes, Karl A. — München, Galeriestrasse 25.

Lenbach, Emmy: M. (MKG) — München, Heusstrasse 44.

v. Lenbach, Prof., Franz: M. Schrobenhausen, Oberbayern, 13.12.36. Ak: München, Prof. Piloty. MA: Mit Piloty in Rom, 61–62 L: KS-Weimar. 63–68 Italien und Spanien. Dr. EM. u. Mtgl. vieler Ak. (MKG M.KG). W: In allen bedeutenderen Galerien. II: Lenbachs zeitgenöss. Bildnisse, 88. M: A. Rosenberg: Fr. v. Lenbach (Künstlermonographien). Leipzig. — München, Luisenstrasse 33.

Lendorff, Hans: M. Basel, 8.7.63. Ak. Paris-Julian 85–88. MA: Constant 88–90. (KG) Basel Sch. (ADK) L: ✉ KgwS - Charlottenburg. — Berlin, Molzstrasse 24. ∘

Lenk, Ernst: LM u Kgwr. Ak: Dresden u. Paris 86–94. (DrKG) — Dresden, Pirnasche-strasse 58.

Lenz, Albert: A. — München, Mozartstr. 18.

Lenz, Prof., Christoph Erzgies. Nürnberg, 1829. Sch. v. Burgschmiet. Nürnberg, Burgschmietstr. 14.

Lenz, Ernst: M u Erzgiess. — Nürnberg, Burgschmietstrasse 14.

Lenz, Klara: M. — Königsberg, Pr., Tragheimer Kirchenstr. 55.

Lenz, Maximilian: M. (WSez) — Wien, Hirschengasse 7.

Leonhard, Johannes: M. — München, Findlingstrasse 28.

Leonhard, August: LM. Loschwitz bei Dresden, 10.6.67. Ak: Dresden 85–86; Sch. v. Fink u. K. Raupp-München. (DrKG) — ✉ Madrid 92. — Dresden-Blasewitz, Kaiserallee 40. ∘

Leonhardt, Eduard: M. — Loschwitz bei Dresden.

Leonhardt, Emil: M u Gr. Bischweiler, Els., 22.3.69. Ak: Antwerpen, München, Paris 92–98. München, Herzogstr. 4c. ∘

Lepcke, Ferdinand: B. Koburg, 23.3.66. Ak: Berlin, MA: Schaper 88. (VBK) Gr. Staatspreis. W: Der Bildhauer, 93. Nat-G. Berlin; Monumentalbrunnen, Bromberg. — Berlin, Rich. Wagnerstrasse 9. ∘

v. Lepel-Gnitz, Hedwig: M. — Hannover, Ferdinandstrasse 22.

v. Lepell, Angelika: M. u. Kunst-Stickerin. Stettin, 10.8.69. Bildete sich Paris, Belgien, Berlin, Florenz, SA. s. 96. — (VBKnn) Berlin, Grunewald, Hubertusallee 36. ∘

Digitized by Google

151

Lepsius, Reinhold: M. Berlin, 14.6.57. Sch. v. Löfftz u. Lenbach-München. — (BSez MSez) Charlottenburg, Kantstr. 162. —

Lepsius, Sabine: PM. Berlin 15.1.64. Ak: Paris-Julian 89—90. Sch. v. Gussow 84—86, (BSez) SA. s. 1900 (Lützowstrasse 71. — Charlottenburg, Kantstr. 162. •

Lerche, Hedwig: M. — Berlin, Kurfürstenstrasse 125 a.

Lessing, Heinrich: PM u. GM. Düsseldorf, 29.5.36. Ak: Karlsruhe 75—79. Berlin 79—82. (VBK) AV Berl. K. u. L. Damen-Kunst-Ak. — Berlin-Halensee, Ringbahnstrasse 121.

Lessing, Konrad: LM. Düsseldorf 23.4. 52. Sch. s. Vaters Karl Friedr. L., dann von A. v. Werner, Rieistahl u. Gude. (VBK) Berlin, Kurfürstendamm 14—15.

Lessing, Prof. Otto: B. Düsseldorf, 24.2.46. Ak: Karlsruhe; Sch. v. Steinhäuser und von Alb. Wolff-Berlin. — Berlin-Grunewald, Wangenheimstr. 10. •

v. Lersner, Alexander, Frhr.: A. — Frankfurt a. M., Gr. Eschenheimerstr. 23.

v. Le Suire, Hermann: LM. Ansbach, 7.10.61. MA: Fink u. Strützel 85—87. (LG) — Unterwessen, Oberbayern, via Uebersee. •

Leu, Oskar: LM. Düsseldorf, 1864. Ak: München. Berlin. Sch. v. Wilh. Sohn u. August L. W: Seine Bilder meist in fürstlichem Besitz. — München, Landwehrstr. 50. •

Leuchtenberger, Ernst: M. Bern 1856 Ak Stuttgart 78—80. München 80—86, Karlsruhe 87—92. MA: Alex. Wagner 86, Ferd. Keller u. L. Hoff, Karlsruhe 87—91. (VSchkZürcher K.-Gesellsch) W: Samariter d. St. Bernhard, 93, Eidgenossenschaft; Spanische Bettler, 98, G-Kantgesellschaft Zürich. — Zürich IV, Wipkingen. •

Leuteritz, Franz: LM. — Dresden, Christianstrasse 34.

Leuteritz, Paul: M. (MKG) — Dresden; zur Zeit auf Reisen.

Levi, Max: B. — Charlottenburg.

Levier, Adolf: M. (LG) — München, Giselastrasse 8.

Levis, Max: GM. Geb. Hamburg. Ak: München. Wien, Carnivalsgasse 7. — •

Levy, Fanny: M. Königsberg i. Pr., Berlin, Kleiststr. 12.

Levy, Prof. Ludwig: A. Karlsruhe, Westendstr. 69.

v. Lewandowski, Stanislaus Ritter: B. Warschau, 28.2.59. Ak: Wien ✠1—87. MA: Edm. Hellmer 81—83, K. Kindermann 83—87. (✠ Warschau 86, 89, 98, Dp: Krakau 87. — Wien, Favoritenstr. 20. •

Lewecke, Arthur: B. Dresden, 9.11.66. Ak: Berlin 90—95. Studium: Rom und Paris 95. (VBK) — Charlottenburg, Kantstrasse 159. •

Lewis, Heinrich: M. — Düsseldorf, Alexanderstr. 26.

Ley, Sophie: M. Bodman am Bodensee, 20.5.49. Ak: Stuttgart. MA: H. Gude (KBK), SA. s. 90. 3. ✠ Melbourne. W: Wandbilder für Schule. — Karlsruhe, Hoffstr. 3. •

Lhotzky, Prof. Anton: LM. Kuttenberg, Böhmen 1814. Ak: Prag u. München. — Prag, Lazarusgasse 1.

Licht, Hans: LM. Berlin, 16.4.76. Ak: Berlin; Sch. v. Bracht. SA. für Damen. Charlottenburg, Rönnestrasse 6. •

Licht, Prof. Hugo: Stadtarchivar. Niedez-Zedlitz b. Fraustadt, 1842. Sch. v. Ende u. Böckmann, dann v. Lucae-Wien. — Leipzig, Keilstrasse 1. •

Liebenberger, Hans Reinhold: M. München. Ainmüllerstr. 10.

v. Lichtenfels, Prof. Eduard Ritter: M u Rr. Wien, 18.11.33. Ak: Wien u. Düsseldorf. L: Ak: Wien. (WKG). — Wien, Nibelungengasse 3.

Lichtinger, Ludwig: M. — München, Weinstrasse 9.

Liebenwein, Maximilian: M. Gr u Kgwr. Wien, 11.4.69. Ak: Wien 87—93, Karlsruhe 94—95, München 95—97. MA: Trenkwald-Wien u. Zügel-München. (WSez) — Burghausen an der Salzach, Ob.-Bayr. •

152

Lieber, Max: M. (KBK). — Karlsruhe, Jahnstrasse 24.

Liebermann, Ernst: M. Rr u L. Langemüss, Meiningen, 9.5.69. Ak: Berlin 91—93. W: Radierungen, Kst.-Kab. Gotha u. Koburg; Deckengemälde, Kirchheim bei Erfurt; Mitarbeiter d. Bau- u. Kunstdenkmäler Thüringens, des Jungbrunnen, Theuerdank u. a. — München, Adalbertstr. 72. •

Liebermann, Prof. Max: PM, GM u Gr. Berlin, 20.7.47. Ak: Weimar 69—73; Aufenthalt in Paris 71—78, München 78—84. MdA-Berlin, EMdA-München, MtgL Société nationale des Baux Arts Paris; EM: Société royale des Aquarellistes Brüssel; EM: Aquarellistenklub Haag. Vors. der BSez. Gr. ✠ Berlin 97, Grand Prix Paris 89, 1. gr. Preis Venedig 93, 1. ✠ Antwerpen 97. — Flachsscheuer. 87, Gänserupferinnen, 74, Schusterwerkstatt, 82, Frau mit Ziegen, 91, Pinakothek-München; Biergarten in Rosenheim, 94, G-Lasenberg Paris; Netzflickerinnen, 89, Holl. Waisenmädchen, 92, Porträt Petersen, 92, K-Halle Hamburg; Amsterdam. Mädchenwaisenhaus, 1900, Städel-Frankfurt; Holländ. Dorfstrasse, Prov-Mm-Hannover; Bauer, 99, Mm-Königsberg; Nähterin, 97, G-Dresden; Konservenmacherinnen 79, Mann in d. Dünen, 96, Mm-Leipzig; Holländ. Ehrens-Weimar. Handzeichnungen u. Radierungen in den Kst-Kab-Berlin, München, Dresden. Die 4 Jahreszeiten, Wandgemälde, Ehrens-1900, Schloss-Klinik b. Waren, Mecklbg. H: Radierungen, Berlin, 94; 25 Lichtdrucke, Berlin, 98; 6 Kalte Nadelarbeiten, Berlin, 98. — Liebermann-Mappe, Photogravuren, Berlin, 97. V. v. Degas, Kst. Studie, Berlin, 99; Israels, desgl. 1901. M: Rich. Graul: Max Liebermann, Wien, 92. L: Kammer: Max Liebermann, Leipzig, 94. Hans Rosenhagen: Max Liebermann, Leipzig, 1900 (Kr. Monographien). — Berlin, Pariserplatz 7. •

Liebich, Kurt: M. Guttach, Schwarzwald.

Liebmann, Alexander: M. — München, Schnorrstr. 3.

Liebscher, Adolf: M. Prag, 11.3.57, Kgw3 Wien; Ak: Prag. MA: Donadini, Wien, Dozent: Eisenmenger, Loefft, Dp: Prag 91. W: Monumentale u. kgw. dekorat. Arbeiten, u. a.: Nat.-Theater Prag, Rathaus Kolin, St. Barbarakirche Kuttenberg, Album slavischer Volkstracht, Prag. — Prag, Techn. Hoch-S. •

Lieck, Josef: M. Aachen, 22.5.49. Ak: Berlin. — Berlin, Ansbacherstr. 47.

Liedtke, Alfred: M. — Nikolskoi bei Potsdam.

Liesegang, Helmut: LM u Rr. Duisburg, 18.7.58. Ak: Berlin 77—80. MA: Dücker 81—86. ✠ London, Chicago, ✠ Dresd. 97. EE: Paris 1900. — Düsseldorf, Herderstrasse 1. •

Lietzmann, Hans: M. — München, Auerstrasse 25.

Lilien, E. M: M u. L. Drohobycz, Galizien, 23.5.74. Ak: Krakau (2 Jahr) sonst Autodidakt (VDI) — Berlin, Bernhardstr. 14. •

v. Lilien, Karl: B. — München, Schraudolphstr. 38.

Lilly, Friedrich: Hofbau-Rat. — Braunschweig, Am Petrithor 2.

Lincke, Albin: A. — München, Schillerstrasse 16. Rückg.

Lind, Gustav: B. Berlin, Genthinerstr. 3.

Linde, Hermann: M. Lübeck, 26.8.63. Ak: Dresden 82—85, Weimar 86—89. — (ADK) SA. s. 99. W: Arab. Flickschuster, 98, Mm-Lübeck; Heimkehr, 98, Mm-Aachen. — Eltenhausen b. Dachau, Oberbayern. •

Linde-Walther, M.: M. Lübeck, 16.8. 68. Ak: München 91—93, Paris 94—97. Berlin, Steglitzerstr. 32. •

Lindemann, Hedwig: M. (MKG) — München, Theresienstr. 120.

Lindemann-Frommel, Manfred: M. München, 18.11.52. Sch. v. Schönleber u. Baisch. — Berlin.

Lindenschmit, H: M. Frankfurt a. M, 1857. Ak: München 77—82. MA: Löfftz u. W. Lindenschmit. (MKG) — München, Schillerstr. 29. •

Lindenschmit, Ludwig: M. Dir. d. Germ-Röm-Mm. — Mainz, Bahnhofstrasse 11. •

153

Linderum, Richard: M. Dresden, 16.3. 51. Ak: Dresden 74—77. MA: Pauwels 77—81. — (MKG) ✠ London. — München, Adalbertstrasse 57. •

Lindloff, Hans: M u Gr. Berlin, 18.3.78. — Berlin, Möckernstrasse 67. •

Lindmar, Richard: M. Juliusdorf, Kr. Teltow, 22.5.68. Ak: Berlin 85—92. MA: Hugo Vogel. SA. s. 96. — Berlin, Lützowstrasse 91. •

Lindner, B: A. Hannover, Schillgraben 17.

Lindner, Ferdinand: MM u L. Geb. in Dresden. (VBK) — Charlottenburg, Schillerstrasse 4.

Lindner, Georg: A. München, Karlstr. 80.

Lindner, Johann: Kst u Rr. Alfeld, Oberpfalz, 5.6.39. KS: Nürnberg 56—58. MA: Appold. (MKG) Zahlreiche Medaillen u. Diplome. — München, Zieblandstr. 45. •

Lindner, Karl: M. Wien, 21.10.71. Kgw-S u. Ak: Wien (WSez) L: Fachschule f. Tischler. — Wien, Albertgasse 5. •

Lindner, Richard: MM u Gr. Berlin, 6.5.56. Ak: Berlin u. München. (ADK) — Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburgstrasse 1. •

Liner, K: M. St. Gallen, Speicherstr. 17.

Lingenleder, Eugen: M. Edenkoben, 1862. Ak: München 83—84, Städel-Inst. Frankfurt 90—93. (MKG) — Mittenwald, Ob-Bayern. •

Lingner, Otto: M. Kolberg, 25.8.56. Ak: Berlin — Berlin, Keithstr. 4.

Linnemann, Prof. A: A u GlM. Frankfurt a. M., Bornheimer Landstr. 51.

Linnemann, Otto: M. — Frankfurt a. M., Bornheimer Landstr. 57.

Linnemann, Rudolf: M. — Frankfurt a. M., Bornheimer Landstr. 57.

Lins, Adolf: M. Kassel, 21.10.56. Ak: Kassel 73—77, (FVDK) Dp: Berlin 90 und Dresden (Aqu. Ausst.) 90, ✠ Paris 1900. — Dresseldorf, Jacobistr. 14. •

von Lippert, Josef Erwin, Ritter von Graubarg: A. Geb. in Arad 1826. Ak: Wien; Sch. d. Dombaumeisters Ernst — Wien, Fleischmarkt 20.

Lippert-Hörner, Marie: M. Wien, 27.8. 60. MA: Karger-Wien. Dp. u. ✠ Chicago 93, ✠ Wien [Frauengewerbe-Ausst.) 1900. Triest, Riva Grumula 1a. •

Lippisch, Franz: M u Gr. Hammerschmiedemühle, Brandenburg, 23.1.59. Sch. v. Stefleck u. Thumann-Berlin (BSez) — Charlottenburg, Kantstr. 9.

Lippitz, Mathilde: A. Von Weimar verzogen.

Lipps, Richard: LM u AM. Berlin, 26.10, 57. Ak: Düsseldorf, Nürnberg, München.

Lischke, Emmy: LM. Elberfeld, 13.11. 60. Studierte in München. (MKG VMKnn) ✠ London (Frauenausst.) 1900. — München, Schellingstr. 67. •

Liska, Prof. Emanuel Crescenz: HM. Geb. in Mähren 1852. Ak: Prag, München und 3jähriger Aufenthalt in Rom. MA: Swerts u. O. Seitz. (MKG) L: Kgws. ✠ München 88. W: Christus am Oelberg, Raphaelskapelle Prag; Hagar und Ismael und Der Witwer, G-Rudolfinum-Prag. — Prag, Kunstgewerbeschule. •

Litt, Wilhelm: M. (WSez) — Wien, Reisnerstrasse 10.

Litke, Theod.: B. Geb. 19.7.47. Sch. v. E. Wolff-Rom. — Berlin, Schönebergerstr. 9.

Littmann, Prof. Max: A. — München, Weinstrasse 8.

von Littrow, Leo: LM u MM. Triest, 1860. Sch. von Jean d'Alheim-Paris. (Kolonie Abbazia) Abbazia, Istrien. •

Lobach, Martha: LM. Geb. in Kl. Waldeck b. Eylau, Sch. v. K. Ludwig u. Cesbron-Paris, SA. s. 95 (VBKnn) — Berlin, Fasanenstr. 25. •

Lobedan, Emma: LM. Naumburg, S, 2.11.45. — Berlin, Hafenplatz 5.

Locher, Bonifaz: M. München, Amalienstrasse 26.

Locher, Karl: M. Kopenhag, Kastanievay6.

Löbbecke, Bruno: M. Braunschweig, 23.11.52. Sch. v. Jul. Jacob-Berlin. (ADK) — Braunschweig, Kaiser Wilhelmstr. 65. •

Digitized by Google

von Löbbecke, Eva: B. Brieg, Schlesien.

v. Löffz, Prof. Ludwig: M. Darmstadt, 25. 6. 45. Ak: Nürnberg 67, München 68–71. MA: Diez 70–71, L: Ak-München; s. 74. MdA Berlin, Wien, Antwerpen. (MKG) Gr. ✠ München, Wien, Antwerpen, Nürnberg. W: Pieta, Landschaft, 1883, und Orpheus, 98. Pinakoth-München; Wandgemälde, Rathaus Landshut. – München, Ak d. Künste. ◦

Löher, Alois: B. Paderborn, 1850. Sch. v. Widmann u. Zumbusch-Wien. (WKG) Z. Z. wieder in Amerika.

Löhr, Anna: LM. Braunschweig, 10. 2. 79. Malerinnen-Sch.: Karlsruhe '90–94. MA.: Ch. J. Palmié-München '96–1900. (ADK KnstV Braunschweig). W: Zeichn u. Radierungen. Städt. Vorbilder-Sammlung-Braunschweig. – Hartshüttel b. Braunschweig. ◦

Löhr, Gustav: M. – München, Winthirstrasse 41.

v. Loën, Ernst, Frhr.: LM. Walzen, Kr. Neustadt, 11. 1. 51. Ak: Weimar 75–78. MA: Hagen. Berlin, Luitpoldstr. 31. ◦

v. Loën, Friedrich, Frhr.: M. (MKG) München, Maximilianspl. 18.

Löscher, Paul: M. Berlin, Augsburgerstrasse 37.

Löschmann, Dr. Emil: M u Gr. Riesenburg, Westpr., 4. 5. 66. Ak: Breslau. MA: Kämpfer 96–1900. Doz. f. Zeichnen-Universität. – Breslau, Sternstr. 17. ◦

v. Lössl, Joh: M. Wien, Rathausstr. 2.

Löwenbrück-Parmentier, Karoline: M. Berlin, Neue Winterfeldtstr. 58.

Löwenheim, Konstanze: Maler. (VORM) München, Renatastr. 5.

Löwenstein, Aenny: M u Rr. Berlin 1871. (VBKnst) Berlin, Magdeburgerstr. 9. ◦

Löwith, Prof. Wilhelm: GM. Wien, 21. 5. 61. Ak: Wien 76–81, München 81–83. MA: Eisenmenger-Wien, Lindenschmit-München. (LG) Ehrenpreis; Bremen 90. W: Im Vorzimmer d. Ministers, 1900, Pinakothek-München; andere Landes-Mm-Prag u. Städel-Mm-Frankfurt. – München, Schwanthalerstr. 72. ◦

Lohse, Adolf: LM u MM. Hamburg, 30. 7. 29. (SHKG) — Kiel, Möllingstr. 2.

van Lokhorst, Dirk, Peter: T M u LM. Utrecht 1848. In Utrecht ausgebildet. Berlin, Melanchthonstr. 7. ◦

Lombard, Jean.: M. Auvernier-Neuchâtel.

Looschen, Hans: M u L. Berlin, 23. 6. 59. Ak: Berlin. (LG Bsz KWBK VBK) L: Ak-Normann. – Berlin, Achenbachstr. 12. ◦

v. Looz-Corswaren, Walter, Graf: M. Weide, Holstein, 4. 7. 74. Ak: Antwerpen 91 b. 94. MA: A. v. Werner. Berlin, U. d. Linden 38. ◦

Lorentz, F: A. — Hannover, Georgspl. 9.

Lossler, Ed.: M. — Genf, Rue Dassier 17.

Lossow, Wilhelm Walter: A. — Dresden, Waisenhausstr. 8.

Lothar-Müller, Paul: GM u LM. Berlin 9. 4. 69. Ak: Berlin 85–89. Berlin, Planufer 34. ◦

Lotter, Richard: PM u GM. Riesa, 25. 10. 56. MA: Knaus, 78–79. (VBK) SA, s. 90. Berlin, Elsholzstrasse. 30. ◦

Lotz, Prof., Karl: M. Homburg, 16. 12. 33. Sch. v. Rahl-Wien. L: Musterzeichen-S. – Budapest, Baiza-utcza 19.

Louyot, Edmund: M. (MKG) — München, Kaiser Ludwigplatz 6.

Loven, Anton: M. (MKG) München, Giselastr. 8.

Lubenau, Martha: M. (MKG) — Königsberg, Mittel-Tragheim.

Lucas, L: LM. — Berlin, Brückenallee 20.

Lucius, Sebastian: M. (VBK) — Berlin.

Ludolff, Marg.: M. Berlin, Lützowpl. 12.

Ludwig, Alfr.: A. — Leipzig, Mozartstrasse 19.

Ludwig, Auguste: M. Gräfenthal, SM, 26. 2. 34. Sch. v. Martersteig-Weimar u. v. Scholz-Düsseldorf. — Berlin, Magdeburgerstrasse 28.

Lübbes, Maria: M. Altona, 1847. Sch. v. W. Sohn, Roth (Bi u. Dürr. (MKG) ✠ London (Frauenausst) 1900 — München, Schellingstrasse 58. ◦

Lüben, Adolf: M. Petersburg, 20. 8. 37. Ak: Berlin u. Nowawes. (MKG) — München, Schellingstr. 56.

Lübenau, Josef: ThM. — München, Frauenhoferstrasse 28.

Lüdecke, Albert: B. Düsseldorf, Goltsteinstrasse 25.

Lüdeke, August: M. — Cleve.

Lüdeke, Hugo: M. Berlin, Nollendorfstrasse 33.

Lüders, Hermann: GM u L. Osterwieck, Harz, 25. 1. 36. Sch. v. Stefleck, Berlin. (VBB) W: Fries (mit Harrwarth) im Rathaus Gr. Lichterfelde. 11. Unter Drei Kaisern, Berlin; Ein Soldatenleben, Stuttgart u. a. Gr. Lichterfelde, Ritterstrasse 3. ◦

Lüders, H: A. Hamburg, Alsterstr. 1.

Lüders, Julius: G. Lübeck, 11. 4. 69. Ak: Dresden u. Weimar. MA: Thedy, Weimar. Weimar, Götheplatz 6. ◦

Lührig, Georg: M. Göttingen, 28. 1. 68. Ak: München 85–90. Dresden, Lattichstrasse 26.

Lüer, Otto: A. Hannover, Hindenburstr. 1.

Lürtzing, Karl: M. Jülich b. Meiningen, 4. 6. 72. Ak: München 92–98. MA: Raupp 95–98. W: Deckengemälde, Gew-Mm-Nürnberg 99. München, Giselastrasse 12. ◦

Lüschwitz-Korefiski, Arnold: Orient-M. Berlin, 31. 8. 69. Ak: Berlin, München, Paris. Berlin, Hohenstaufenstrasse 9. ◦

v. Lüttgendorff, M. L. Augsburg 1856. Ak: Wien u. München. MA: Eisenmenger-Wien und Liezen-Mayer-München. (SHKG) Vorst: KS Lübeck. Kons. d. Gemäldesamml. im Mm. SA., s. 89. W: Museen Pressburg, Schwerin; Rathaussaasade Lübeck; Deckengemälde, Pressburger Stadtheater. Lübeck, Kunstschule. ◦

Lüthi, Karl: M. Bern, 72. 12. 40. Academie de France, Rom. (VSchK). L: KgwS-Bern. W: Porträts und Wandgemälde (letztere mit J. Renggli), Mm - Bern. Bern, Schwarztorstrasse 61.

Lüthi-Miller, A: A u GM. Frankfurt a. M., Forsthausstrasse 24.

Lütkemeyer, Prof. F; ThM. — Koburg.

Lüttebrandt, Johannsen: L: KgwS. Kassel, Leipzigerstrasse 65.

Lützow, Karl: M. Gmunden, 19. 10. 73. Ak: München 95–98. Dellrieggen. (MKG) Dp: München (Ausstell. f. Christl. Kj) 98. München, Nikolaistrasse 5. ◦

Lugardon, Albert: M. Geb. in Genf 1827. Genf, Promenade du Pin 1.

Lugeon, Ralacl: B. Lausanne, Longeraie 1.

Lugo, Emil: LM. Stockach b. Konstanz, 24. 6. 40. Sch. v. Schirmer u. Fr. Preller-Dresden. (MSez.) — München, Haydnstr. 4.

Luich, Elena: B. — Wien, Landstrassergürtel 25.

Luksch, Richard: M. (WSez) Wien, Hauptstrasse 81.

Lund, G: B. Berlin, Wartenburgstr. 14.

Luntz, Adolf: LM u Rr. Wien, 27. 1. 75. Ak: Wien 91–95, Karlsruhe ab 97. MA: Schönleber. (MKG) Karlsruhe, Bismarckstrasse 14. ◦

Lussmann, Anton: B. Ak: Berlin 84–86. MA: Eckhardt-Frankfurt a. M. (FKG), SA, s. 93. W: Skulpturen, Kaiserpalast-Strassburg. Histor. Mm-Frankfurt a. M., Kaiser Wilhelm Bad, Hamburg. Frankfurt a. M., Kettenhofweg 44. ◦

Luthmer, Emmy: Kgwr. Elberfeld, 23. 8. 59. KgwS. München, Berlin u. Wien. Berlin, Steglitzerstr. 4.

Luthmer, Prof. Ferdinand: Kgwr. Köln, u. Rh., 4. 6. 42. Bau-Ak: Berlin 63–67. Dir: KgwS. (ADK. FKG) — Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 49. ◦

Luthy, Karl: M. Bern, Brunnhofweg 21.

Lutteroth, Prof. Ascan: LM. Hamburg, 5. 10. 42. Ak: Düsseldorf 61–67. (KiV-Hamburg) SA, s. 79. Dp: Dresden 87. W: Abend am Mittelmeer, 86, Nat-Gl-Berlin; Monte Rosa, Mm-Magdeburg; Röm. Villa, G-Prag. Aquarelle u. Bilder, K-Hall-Hamburg. — Uhlenhorst-Hamburg. ◦

Lutz, Ludwig: A. München, Maximilianstrasse 6.

Lutz, Martin: A. München, Morassistr. 18.

Lwoff Türstin E. geb. v. Parlaghi (Künstlername: **Vilma Parlaghi**) FM. Ungarn 1868. Studierte in Holland, Italien, München, Paris unter Roth, Dürr, Kastagni. Gr. ✠ Berlin. ✠ Paris. ✠ Chicago u. a. Offizier de l'Academie Paris. W: Porträts von Moltke, Moltkehorst, Mm-Hannover u. Mm-Leipzig, Kuno Fischer, Heidelberg und eine grosse Anzahl Fürstlichkeiten, Staatsmänner, Künstler p. p. in privatem Besitz. Berlin, Hotel Westminster. ◦

Lygrün, Arnold: M. Hamburg, Steindamm 19.

v. Mach, Hildegard: M. Dresden, Sedanstrasse 28. Ak:

Macco, Georg: LM. Aachen, 23. 3. 63. Ak: Düsseldorf 80–87. MA: Dücker 85–87. (FVDK VDK) ✠ München 94. ✠ London 99. W: St. Gotthard, 90, G-Düsseldorf; Matterhorn, 95, G-Rudolfinum-Prag; Am Matterhorn, 99, Mm-Aachen. — Düsseldorf, Ruhrorterstr. 3.

Machatschek, Felix: GM. Berlin, 21. 2. 63. Ak: Berlin 83–89. — Berlin, Wartenburg strasse 14. ◦

Mack, Wilhelm: A. — Stuttgart, Hegelstrasse 35.

Mackensen, Fritz: M. Greene, Braunschweig, 8. 4. 66. Ak: Düsseldorf 84–87. München 88–89. Studium in Worpswede 89–92, Karlsruhe 92–93, Berlin 93–95, Gr. ✠ München 95, ✠ Berlin 96. Ehrenpreis der Stadt Berlin 96, Gr. ✠ Dresden 97, Gr. ✠ Wien 98. (WKg AqKlub - Wien) W: Der Sieg, 98, K-Halle-Bremen, Gottesdienst, 96, Kestner-Mm-Hannover, Doodenheer, K-Halle-Bremen 1901. — Worpswede bei Bremen. ◦

Mackoff, Max: L. Berlin-Rixdorf, Berlinerstrasse 100.

Mackrott, Gertrud: M. Berlin, Mohrenstrasse 48.

Maddaiena, Francesco: M, B u L. Aidussina, Triest, 6. 2. 57. Ak: Wien 75–79. MA: Kundmann, Eisenmenger, Makart, K. v. Zumbusch. (VDI) — Hamburg, Zimmerstrasse 5. ◦

Mader, Gustav: M. Attendorn, Westf., 27. 8. 53. Ak: Berlin. — Berlin, Altonaerstrasse 21. ◦

v. Maeweiss, Hedwig: M. Potsdam, 10. 10. 55. Sch. v. Biermann, Enke Gussow u. Kaulbach-München. Berlin, Königin Augustastr. 33.

Magdyski, Anton: B. Rom, Via Flaminia 28a.

Männchen, Prof. Adolf: M. Rudolstadt, 7. 9. 60. Ak: Berlin 83–88, Paris-Julian. L: Ak-Düsseldorf. (ADK) SA, s. 90. Dp: Dresden 92. EE. Berlin 93. ✠ Berlin u. Ehrenpreis d. Stadt Berlin 97. ✠ Leipzig 98. ✠ u. ✠ Paris 1901. ✠ München 01. W: Friede, 94, Mm-Leipzig; Todesstunde, 97, Nat-Gal-Berlin, Heimkehr, 97, Darmstadt; Steiniger Pfad, 99, Danzig. — Düsseldorf, Kunstakademie. ◦

Männchen, Alb.: M. Rudolstadt, 30. 5. 73. Sch. v. Kolb, München; KgwS. Berlin 94–95. Ak: Berlin 97–98. Paris-Julian 99. ✠ Paris 1900. W: Fresko St. Georg, Auftrag d. Stadt Danzig; Dekorative Malereien im Deutschen Haus d. Pariser Weltausst.; Pavillon d. A. E. G. Berlin. — Berlin, Leipzigerstr. 136. ◦

v. Maffei, Prof. Guido: TM. München, 1. 7. 38. Ak: München; Sch. v. Pilotv u. Gebler. (MSez) W: Pinakothek-München und G-Dresden. — München, Arcistr. 26.

Magdalinki, Mario: M. Berlin, Gneisenaustrasse 8.

Magnussen, Harro: B. Hamburg, 14. 5. 61. Ak: München 82–87 (als Maler), dann Sch. v. Reinh Begas 87–93. ✠ München 90. ✠ Berlin 92. W: Bismarck-Denkmäler in Kiel, Gr. Lichterfelde, Rintelin, Jever u. a.; Houdert-Denkmal, 97, Kronstadt, Siebenbürgen; Maria v. Jever-Denkmal, 1900, Jever; Joachim II Hektor, Siegesallee Berlin; Philosoph von

Digitized by Google

Sanssouci, Im Schloss Sanssouci; Kolossalstatuen (Moltke, Bismarck, Roon), Ruhmeshalle Görlitz. – Berlin-Grunewald, Delbrückstrasse 23. »

Magnussen, Walter; M. (MKG). München, Augustenstr. 96 a.

Magr, Josef; B. Mutowitz, Böhmen, 17. 9. 61. Sch. von A. Popp, Prag 82–86. (ADK Genoss. bildend. Kr. Prag); SA., s. 01. W: Das Schicksal, 94, Mm-Leipzig; Leipziger Bismarckdenkmal, 97; Zwickelfiguren, Buchgewerbe-Mm. Leipzig. — Leipzig-Reudnitz, Konstantinstr. 6. »

Mahokian, Wartan; M. — Berlin, Klopstockstrasse 35.

Mahr, Ludwig; A. — Darmstadt, Wilhelminenstrasse 35.

Mahrenholz, Hugo; A. Stargel, Neumark, 12. 5. 53. Bau-Ak. u. Techn. Hoch-S. Berlin 76–79. Studium: Paris 81–83. (VBA) Berlin-Wilmersdorf. »

Majendie, Henry; M. Karlsruhe, Eisenlohrstr. 1.

Malson, Prof. Rudolf; B. Regensburg, 29. 7. 54. Keine Akademie. E.MdA-Berlin u. München. (F.M. d. WKG). 7 Medaillen, Grand Prix. Gr. (B. Paris 1900. W: Monumental-Brunnen in Fürth u. Bremen; Die Heroldе u. Otto d. Gr., Reichstag Berlin; Auguste, Nat-G-Berlin u. a. — München, Pündterstr. 2. »

von Malachowski, Marie; R. — Dresden.

Malchin, Prof. Karl; M. Kröpelin, 14. 5. 38. Vorher: Autodidaktenlaut. Ak.: Weimar 73–75, MA: Hagen u. Brendel. Schwerin, M.

Malczewski, Prof. Jacek; M. (WSez.) Krakau, Batory-Ulica 12. »

Mali, Prof. Christian; M. Broekhuisen b. Utrecht, 6. 10. 32. Ak.: München. (MKG) — München, Landwehrstr. 30.

Mallebrein, Josef; A. — Karlsruhe, Hirschstrasse 15.

Manchot, Prof. Wilhelm; A. Frankfurt a. M., Dürerstr. 10.

Mandel, Marie; M. — Stettin, Preussische Strasse 46.

Mandlick, August; M. u. L. (LG) München, Platenstr. 2/3. »

Mangelsdorf, Herm. Eduard; M. Naumdorf b. Grossenhain, S. 1866. Ak.: Weimar u. Dresden 86–90. MA: Th. Hagen-Weimar, (Dr. KG) Kötschenbroda bei Dresden. »

Mangold, Anton; M. — Königin Augustastrasse 21.

Mangold, Theodor; Kgwz. — München.

Manignet, Emil; B. — München, Blütenstrasse 21.

Mankiewicz, Henriette; Kunst-Stickerin. Wien, 18. 7. 54. Sch. v. Makart. Officier d'Académie. Medaillen in Frankreich, Prag, Holland, Amerika. Dresden. — Wien, Strohgasse 35. »

v. Mann-Tichler, Max; M. — München, Pilotystrasse 7.

Mannfeld, Bernhard; Kr. Dresden, 6. 3. 68. Sch. d. Seiferschen Inst. Dresden, L: Staedel-Institut. (MKG) — Frankfurt a. M., Dürerstrasse 10.

Mante, Julius; PM u. GM. Berlin, 14. 5. 41. Ak.: Berlin 59–64, München 64–66. (VBK) — Berlin-Grunewald, Hubertusallee 6. »

Manthe, Albert; B. Angermünde, 18. 8. 47. Ak.: Berlin. MA.: Schievelbein u. Hagen. (VBK) — Berlin-Schmargendorf, Sulzaerstr. »

Manuel, Prof. Max; M. München, Schönfelderstrasse 20.

Manzel, Prof. Ludwig; B. Kagendorf, Pommern, 3. 6. 58. Ak.: Berlin, Paris 86–90. M.tgl. d. Senats d. Ak.-Berlin, Gr. (B. Berlin 96, München 92. (B. Wien 93. W.: Stettiner Brunnen; Abendlied, Nat-G-Berlin; Kurfürst Friedrich I., Siegesallee; Kaiserdenkmäler in Anklam u. Bernburg. — Berlin-Friedenau, Wilhelmstrasse 9. »

Manzoni-Andemars, Frau; M. — Lugano, Schweiz.

Maralni, Adelaide; B. Geb. 1843. Lugano, Villa Maraini.

Marc, Wilhelm; M. Landshut, 9. 10. 89. Ak.: München; Sch. v. Correns. (MKG) Pasing-München, Luisenstrasse 30.

March, Otto; Kgl. Bau-R. Charlottenburg, 7. 10. 45. Bau-Ak: Berlin, Wien. MdA des Bauwesens 92. Berlin 97. W: Festspielhaus, Worms; Kirchen in Osnabrück, Duisburg, Borkum, Eisenach u. a. O.; Holmannhaus, Marienheim Berlin, Schlossbauten etc. Charlottenburg, Marchstrasse 9. »

March, Vincente; M. Valencia, 22. 12. 59. (MKG) — Rom, Via Margutta 53b.

Marchs, Alexander; M. — München, Bürkleinstrasse 16.

Marcinkowski, Ladislaus; B. — Berlin, Lützowstrasse 7.

Marckert, Ludwig; A. — München, Holzstrasse 1.

Marcus, Otto; M. Malchin, Meckl., 15. 10. 63. Ak: Wien 80–82, München 82–86. Paris 87–89. L: KgwM-Berlin. (VBK VDI) W: Wandbild, 1900, Rathaus Altona. — Berlin, Friedrichstrasse 232.

Marcus, Paul; Kgwr. Berlin, Steglitzerstrasse 73.

de Marées, Lothar; LM. Weimar, 13. 6. 64. Ak: Weimar 82–89; Sch. v. Hagen. (ADK) — Weimar, Burgplatz 3a.

von Marenholtz, Gertrud; M. (MKG) Florenz, Villa Curonia sopra Poggis Imperiale.

Marggraff, Johann; A. Altenmünster, Oberbayern, 1. 8. 30. Sch. v. Lange-München. München, Arcisstrasse 28.

Mariotti, Giacomo; M. Locarno, Schweiz.

Markert, Otto; B. — Berlin, Pfalzburgerstrasse 71.

Markott, Max; M. u. L. Berlin, 25. 3. 1871. KgwS: Berlin. — Berlin-Rixdorf, Berlinerstrasse 100. »

Marmorek, Oskar; A. — Wien.

Marold, M; LM. — Prag, Weinberge, Zoznacka 48.

Marr, Prof. Karl; M. Milwaukee, 14. 2. 58. Sch. v. Ferd. Schauss-Weimar, Gussow-Berlin, Lindenschmit, Seitz u. Gabr. Max-München. Ak: Berlin u. München. — E.MdA u. L: Ak. München. (B. München, Berlin, Wien, Antwerpen, New-York, Madrid, Dresden, Salzburg. — München, Arcisstr. 32. »

Marschall, Georg; HM. Wittstock, 18. 8. 71. Ak: Berlin 89–93. MA: Vogel, Bokelmann und Schwormstedt. W: G-Raverné-Berlin u. Mm-Schweizin, Ausmalung: Rathaus Rheinsberg. — Charlottenburg, Fasanenstrasse 22. »

Marschner, Paul; LM. Ponck, 28. 5. 64. Ak: Düsseldorf 89–98. MA: Dücker 95–98. — Bitterfeld, Luisenstrasse 6. »

Marshall, Prof. John; HM. — Leipzig, Quaistrasse 2.

Martens, W; A. — Charlottenburg, Fasanenstrasse 34.

Martin, Allred; M. — Genf, Chemin du Nant 29.

Martin, E.; A. u. Kgwt. Leipzig, Thomasring 3.

Martin, Joh. Karl Fritz; HM. u. GM. Leipzig, 26. 5. 59. Ak: Leipzig 76–82, München 83–92. MA: A. Wagner 86–92. (MKG) — München, Schwindstr. 3. »

Martin, Paul; M. Kaiserslautern, 17. 8. 21. Sch. v. Bermbach-München u. v. Gleyre-Paris. München, Barerstr. 24.

Martle, Richard; M. — Berlin-Wilmersdorf, Landhausstr. 23.

Martinez-Cubells, Henrique; M. (MKG) München.

Martini, Johannes; M. Berlin, Corneliusstrasse 1.

Martini, Max; LM. Weimar, 7. 11. 67. Ak: Weimar 86–92. MA: Thedy W: A. d. Adalterrat, Ehrens-Weimar. — Weimar.

de Marval, Cäcilie; M. — Monruz bei Neuchâtel.

Marx, Ernst; M. Dresden, Marschallstrasse 14.

Marx, Gustav; GM. u. HM. Hamburg, 3. 6. 55. MA: Kröner-Düsseldorf, 75–79. (ADK KV v. 1899) EE.: Berlin 91, (B. London 94. W: Porträts: Kaiser Wilhelm I., Kronprinz, Bismarck, Moltke, Mm-Danzig, Landschaften, K-Halle Hamburg. — Düsseldorf, Jägerhofstrasse 9.

Marx, Johannes; M. Heidelberg, November 66. Ak: München 84–88, Paris-Julian 1895. EE: Paris 1896. W: Bildnis von Bunsen, Städt. Sammlung Heidelberg — Heidelberg, Untere Neckarstrasse 1. »

Masek, Prof. Viktor; M. — Prag-Smichow, Vsehrdgasse 6.

Maser, Roland; M. — Karlsruhe, Kaiserallee 1.

Massau, Edmund; M. Düsseldorf, 16. 11. 60. Ak: Düsseldorf. MA: E. v. Gebhardt, W. Sohn. (ADK) — Düsseldorf, Ehrenstr. 17. »

Massip, Marguerite; M. — Genf, Boulev. du Pleinpalais 41.

Massmann, Karl; M. — Wien, z. Z. auf Reisen. »

Mastaglio, Domenico; M. — München, Kaulbachstrasse 7.

Mathes, Nikolaus; Burrweiler, 32. 3. 45. Ak: München 66–68. MA: Lindenschmit 76–78. (MKG) (B. London 73. — München, Winthirstrasse 37. »

Matiegevich, Josef; M. Cralovan, Ung., 25. 9. 68. Ak: München 86–91. (LG) (B. München 92, (B. Madrid 92. — München-Gern, Klugstrasse 10. »

Matsch, Prof. Franz; M. u. Kgwr. Wien, 16. 9. 61. KgwS: Wien. MA: Laufberger-Wien. — (B. KgwS. W: Deckenbilder im Hofburgtheater; Lunetten, Kunsthistor. Mm-Wien; Wandbild 1. Achilleion-Korfu; H: Malerische Ansichten, A. Karlsbader Theaters, Wien; Die Zwickelbilder im Kunsthist. Mm. Wien. V. v. Bildende Kunst und deren Schule, Wien, 1900. — Wien, Hohe Warte, Silbergasse 37.

Mattes, Georg; B. u. Kgwr. Nürnberg, 29. 10. 74. Ak: Nürnberg 90–94, München 94–98. MA: Hamann. — Pasing-München, Villenkolonie, II. »

Matthäi, Karl, Otto; LM. Hamburg, 30. 11. 63. Ak: Karlsruhe. MA: Schönleber. (KBK) — Karlsruhe, Akademie. »

Matthei, Theod; PM. u. GM. Marburg, 31. 1. 57. Ak: Kassel 80–86, München 86 bis 88 (privat), (ADK) Kons: KV-Kassel. SA. s. 88. Kassel, Wilhelmshöherplatz 6. »

Matthes, Wilhelm; A. Melbeck b. Lüneburg, 19. 6. 67. Studium: Dresden u. München 90–92. — Bardowiek, Prov. Hannover. »

Matthies-Masuren, Fritz; M. u. Kgwr. Insterburg, 12. 2. 73. Ak: Karlsruhe, 93–95. Redakt. d. Zeitschrift f. künstler. Photogr. W. Lithographien, Mm-Kopenhagen, Mm-Dresden. — München, Finkenstrasse 2. »

Matthieu-Meusy, Emilie; M. (VORM) — München, Renatastrasse 5.

Matschass, Erich; M. Charlottenburg, 3. 2. 66. W: Die Fahne d. 61er, Staatsankauf. — Düsseldorf, Duisburgerstr. 64. »

Matzdorf, Paul; B. Altrüdnitz, 7. 3. 64. V. v. Jungbrunnen d. deutschen Volkes, Leipzig, 95. — Cöthen i. d. Mark. »

Mauch, Richard; M. Weidling, Niederösterreich.

Mauder, Prof. Josef; B. Prag, 1. 12. 54. Ak: Prag. A. o. Mtgd: Kaiser Fr. Josef-Ak. L: Staats-Gewb.-S. — Prag 1, 287. »

Mauer, Rudolf; Gr. Leipzig, 2. 4. 45. Ak: Leipzig 62–65, Königsberg 66–75. Sch. v. Troffin. (ADK) Insp. u. Bibliothekar der Ak. — Königsberg, Königstrasse 57. »

Mauff, Ernst Richard; M. Dresden, 9. 11. 77. Ak: Dresden. MA: Gotth. Kuehl. H: Libussa, Im Jungbrunnen, 1900. — Dresden, Kunstakademie. »

Maurer, Albert; M. Nürnberg, 1. 12. 78. KgwS: Nürnberg 93–97; Ak: München 97 bis 99. — Dresden. »

Max, Prof. Gabriel; M. Prag, 25. 8. 40. Sohn des Bildhauers Josef M. Ak. Prag, Wien und München. E.MdA-München. W: Pinakothek München; Nat-Gal-Berlin München. Beethovenstrasse 3.

Max-Ehrler, Luise; M. Florenz 10. 8. 50, Studierte in Prag, München u. Wien. (MKG) SA. — München, Herzogstrasse 10. »

von Maxon, Georg; Oberbaudirektor. München.

May, Anna; M. München, Sophienstr. 5c.

Digitized by Google

160

Mayburger, Prof. Josef: M. Nonnthal bei Salzburg.

Mayer, Alois: B. (MKG) — München, Hohenzollernstrasse 3.

Mayer, August: M. (MKG) — München, Kurlürstenstrasse 8.

Mayer, Konrad Felix: M. Nürnberg.

Mayer, Franz: M. Vorst. d. Mayerschen Glasmalerei-Inst. — München, Stiegelmayerplatz 1.

Mayer, Hermann: B. Berlin-Schöneberg, Barbarossastrasse 10.

Mayer, Prof. Friedrich Karl: AM. Tölz, 3. 1. 24. Ak.: München ab 44. Hol-R. — München, Sonnenstr. 28.

Mayer, Ludwig: HM. Kaniow, Galizien, 1834. Sch. v. Kupelwieser-Wien. (WKG) — Heugasse 52.

Mayer, J. L.: B. Vorst. d. Mayerschen K-Anstalt München, Stiegelmayerplatz 1.

Mayer, Paul: A. München, Müllerstr. 41.

Mayer, Prof. Rudolf: Medailleur u. Ziseleur, Teschen, Oesterr-Schlesien, 12.7.46. KgwS.; Wien 70. 73. MA.; Otto Königl 71—73. — L.: KgwS. (ADK) ✠ in in Wien 68 u. 73. Nürnberg, Stuttgart, Chicago, Paris. H: Ziseliervorlagen, Leipzig, Seemann. — Karlsruhe, Kgw-Schule.

Mayer-Franken, Georg: M. Forchheim, Bayern.

Mayr, Georg: M. (MKG) — München.

Mayr, Karl: M. München, Marstr. 28.

Mayreder, Julius: A. Wien, Seilergasse 1.

Mayreder-Obermayer, Rosa: M. Wien, 30. 11. 58. Sch. v. Darnaut u. Charmout-Paris. Wien, Pfostelgasse 4.

Mebius, Matth. Frederic: Dresden, Elsenstuckstrasse 8.

von Mecenseffy, Emil Edler: A. München, Hahnhurgerstr. 3.

Meckel, Max: Dombaumeister. — Freiburg i. B.

Mediz, Karl: M u Gr. Wien, 4. 6. 68. Ak.: Wien 85. (Hagenbund-Wien) ✠ Dresden 97, ✠ Leipzig 97. W: Handzeichn. u. Lithogr. in d. Kabinetten Dresden, Weimar, Kopenhagen, Berlin, Wien (Albertinum); Cyprosenslandschaft, Gal-Dresden. — Dresden, Waterloostrasse 7.

Mediz-Pelikan, Emilie: Siehe Pelikan, Mediz.

Megard, Josef: M u Gr. Carouge, 11. 11. 50. W: Mm-Gent. — Gent, Rue de Carouge 114.

Meggendorfer, Lothar: M. u Schriftstr. München, 6. 11. 47. Ak.: München; Sch. von Diez. Gründer d. Meggendorfer Blätter. — München, Karlsplatz 3. a.

Mehls, Hanna: M. (VBKnn VLKnn) — Berlin, Wittenbergplatz 3 a.

Mehofler, Prof. Josef: M. Ropezyce, Galizien, 19. 3. 69. Ak: Krakau, Wien, Paris MA.: Bonnat-Paris. — (WSez Polnisch. KrV Sztuka) ✠ Leipzig 94, ✠ Paris 1900. W: Glasmalereien, Kathedrale-Freiburg, Schweiz, Dekorationen, Kathedrale-Krakau. — Krakau, Kunstakademie. «

v. Mehoffer, Rudolf Ritter: M. Wien, 5. 2. 57. Sch. v. Angeli. (WKG WSez) — Wien, Heumarkt 13.

Mehrle, Else: M. (VORM) — München, Theresienstr. 54.

Meier-Niedermein, Ernst: PM u GM. Niedermein, 27. 9. 69. Ak.: München 93—1900. MA.: Delregger. W: Wilder Ritt, KV-G-Mannheim. — Almena b. Rintein a. W. «

Meinhold, Irmgard: M. — Dresden.

Meinhold, Siegfr.: Kgwr. — Schweinshurg.

Meinig, Arthur: A. Geb. Waldheim i. S. Ak: Dresden — Budapest, Nagy Jánoutcza 33.

Meinzolt, Geo: M. — Hamburg, 9. 2. 63. Sch. v. Th. Hagen - Weimar. — München, Zehntnerstr. 13.

Meisen, Karl: B. Köln, 22. 7. 67. Ak: München 90—94. — Berlin-Friedenau. «

Meissner, Ernst: TM u. GM. Dresden, 12. 4. 37. Ak: Dresden. (MKG) — München, Lindwurmstr. 51.

161

Meissner, Max: B. Töcklitz b. Querfurt, 7. 11. 59. MA.: Siemering, W: Bismarckdenkmäler: Annaberg, Schleswig, Königsberg, Pr.; Paul Flemming, Hartenstein i. Pr. — Berlin-Friedenau, Lautersir. 32. «

Meister, Georg: A. — München, Sandstrasse 24.

Melchert, Otto: M. — (MKG) München, Oettingenstrasse 25.

Mell, Prof. Carl: M. — Salzburg, Staatsgewerbe Schule.

Melley, Louise: M. — Lausanne, Ben Posta.

Melly, Ferdinand: M. Leipzig, 23. 5. 63. Ak.: Dresden 89—92; Felix, München 92—93. — (MSez) München, Blütenstrasse 12.

Meltzer, Charles: M. — Genf, Rue du Rhône 19.

Meltzer, Günther: LM. Geh. 27. 3. 65. Ak: Berlin 91—98. MA: E. Bracht 93—98. (VBK) — Potsdam, Villa Reiiro: Gesch Adr: Max Levit, Berlin, Steinmetzstrasse 46. «

Melzer, Hermann: A. — Dresden, Zinzendorfstrasse 48.

v. Menchin-Krzesz, Josef: M. Geb. in Krakau 1860. Ak: Krakau: Sch. v. Matejko, Studium in Paris 86—88. EE: Paris 89. ✠ Lemberg 94, ✠ Wien 1901. — Krakau, Dembicki Ogrodova 12b. «

Mendel, Arthur: Mu Rr. Bukares, 26. 5. 72. Ak.: München. MA: Oyxis, 92—93, Zügel 93—95, Halm 97. (MKG) W: Kst-Kab. München. — München, Hirtenstrasse 16. «

v. Mendel, Ferdinand: M. — München, Herrnstrasse 15.

Mendelssohn, Henriette: PM. Geb. 31. 3. 56. Sch. v. Skarbina. — Berlin, Potsdamerstrasse 121k.

Mendlik, Otto: M. — Rom.

v. Meng-Trimmis, Gust. Adolf: PM u GM. Gastaegna, Schweiz, 6. 5. 65. Ak: Berlin 83—87. — Leichter u. Constant-Paris 88—91. (VBK) SA. s. 92. — Berlin, Altonaerstrasse 21. «

Menges, Josef: B. — München, Amalienstrasse 57.

Menken, August: Reg.-Baumeister. Köln, 23. 6. 58. Ak.: Berlin. Studium: Rom 87—89. W: Aulerstehungskirche, Kath. Garnisonkirche u. Ludwigskirche - Berlin, St. zahir. Kirchen u. öffentl. Bauten; bes. Vereinshaus Treviits in Trier. — Berlin, Ludwigskirchstrasse 9. «

Menshauser, Frieda: PM. Stendal, 9. 12. 61. Ak: Kassel u. v. Gussow u. Thedy (MKG) — Berlin, Lützowstrasse 63.

v. Menzel, Prof. Adolf: M u Gr. Breslau, 8. 12. 15. Bedeutung u. Kunst Zeit die Ak. Berlin; im wesentlichen Autodidakt.. FM. d. Senats d. Ak-Berlin. Mtgl. d. Ak-Wien, München u. a. Soc. der Aquarellistes Belges etc. WGR. E. Ritter d. schwarz. Adlerordens, Kanzler d. Friedensklasse d. Ordens Pour le Merite. Vergl. Das Werk Adolf Menzels, v. Jordan u. Dohme, München, 85. M: H. Knackfuss: Ad. Menzel (Kr-Monographen); Max Schmidt: Ad. Menzel, Stuttg. 97. — Berlin, Siegesmundstrasse 3.

Menzel, Julie: M. Unter St. Veit b. Wien. 14. 9. 64. Fr. Amerling — Wien, Schwarzg. 24.

Menzel, Julius: M. — Charlottenburg, Pestalozzistrasse 106.

Menzel, Paul: M. GIM. Leipzig, 1. 3. 54. KgwS: Leipzig. — Berlin, Ansbacherstr 58.

Menzel, Otto: A. — Dresden.

Menzler, Wilhelm: M. (MKG) — München, Leopoldstrasse 4.

Merk, Eduard: M. München, 1859. Ak: München. — München, Schrandolphstr. 31.

Merker, Max: LM. Weimar, 15. 9. 61. Ak: Weimar 81—89. MA: Th. Hagen 86—89. W: Beginnende Nacht. Ehren-G - Weimar; Herbstlandschaft, G - Zwickau; Teufelsmauer, Mm - Weimar. Rom, 1901, Mm - Halle. — Weimar, Gartenstrasse 21. «

Merlin, G.: B. — Dresden, Ammonstr. 9.

v. Merode, Karl Frhr: M. Mödling b. Wien, 15. 6. 53. Sch. v. Feuerhach. (WKG) — Wien, Antonbürggasse 2.

162

Merten, Elise: M. Moskau, 14. 7. 47. Sch. v. Gussow u. Gussow. — Berlin, Wilhelmstr. 33.

v. Merveldt, Graf Paul: M. Salzkotten, Westf., 27. 6. 71. Ak: Düsseldorf 90—96. Studium: Italien, Schweiz p. p. (ADK) Düsseldorf, Karl Antonastrasse 7.

Merz, Karl: B. Reutlingen, 26. 2. 69. Ak: München 93—99. MA.: Baumann 93—99. (MKG) ✠ (Staats) Salzburg 1900. ✠ Dresden 1901. — München-Pasing, Villa Emilia. «

Mesmer, Gustav: M. (MKG) — München, Hessstrasse 44.

Messel, Prof. Alfred: Banrat. — Berlin, Schellingstrasse 14.

Messer, H.: Gr u Kgwr. Geb. 1876. Zeichner a. Gew-Mm. — Winterthur, Schützen strasse 12. «

Messersschmitt, Pius Ferdinand: GM u HM. Bamberg, 30. 5. 58. Ak: München 80—90. MA: Lindenschmit. (LG) — München, Hildegardstrasse 2 a. «

Metger, Eda: M. München, Rambergstr 1.

Mettenleiter, Adolf: ThM. — München, Theresienstr. 140.

Metton, Ed.: M. Genf, Rue des Alpes 21.

Metz, Herman: M. Kassel.

Metzendorf, Karl: A. — Bensheim, Hessen.

Metzener, Alfred: LM. Nienstorf, Lauenburg, 7. 12. 54. Ak: München, 55—56. MA: Rich. Zimmermann - München. (ADK) ✠ Wien 73. W: Castello di Tenno, 76. Nat-G-Berlin; M. Modern: Wien, 91, G-Düsseldorf. Düsseldorf, Capellstr. «

Metzner, Franz: B. Charlottenburg. Kantstrasse 149.

Meurer, Prof. Moritz: M. Waldenburg 9. 4. 89. Ak: Dresden u. München. MA: Schnorr v. Carolsfeld — Bonn, Via Margarita 53b.

de Meuron, Albert: M. Neuchâtel, 1823. Sch. seines Vaters u. v. Gleyre-Paris. — Concise, Kanton Wien.

Meydenbauer, Dr. Alb. RR. u. Bau-R — Berlin, Magdeburgerstr. 5.

Meyenburg: A. — Dresden.

Meyer, Max, Alfred: M. — München. Adalbertstr. 10.

Meyer, Prof., Edgar: M. Innsbruck, 5. 9. 51. Ak: Düsseldorf. MA: Soc. d. Aquarellistes Belg. Brüssel. Medaillen: Nürnberg, Dresden, Boston, Paris, Nizza u. a. — Berlin, Uhlandstr. 194 u. Schloss Weltenstein, Post Trassenfeld, Tirol. «

Meyer, Emma: M. — Kopenhagen, Gothersgade 136.

Meyer, Ernst Ludolf: M. Hannover, 16. 10. 48. Studierte in Nürnberg u. München. (MKG) — München, Schwanthalerstr. 71.

Meyer, Fanny: M. Bremen, 28. 8. 42. Sch. v. Gude — Bremen, Contrescarpe 23.

Meyer, Ferdinand: M. Wismar, 14. 1. 43. Ak.: München u. Dresden. Schwerin i. M. Schlosstr. 25.

Meyer, Prof. Hans: Kst. Rr u M. Berlin, 26. 9. 46. Ak: Berlin 64—70. MdA. u. L: Ak Berlin. (VBK) Medaillen u. Auszeichn Nürnberg, Dresden, München, Berlin, Melbourne, Chicago, Antwerpen, Paris. Unter zahlreichen Werken in Staatsaufträgen Der Krieg u. d. Friede, nach den Fresken v. Gesellschap im Berliner Zeughaus — Berlin, Lützowstrasse 63a. «

Meyer, Hermann: M. Basel, 4. 1. 78. Ak: Paris-Julian 98—99. (Kr.-Gesellsch - Basel) Basel, Augustinergasse 7.

Meyer, Jenny: M u Kgwr. — Hamburg, Kirchenallee 34.

Meyer, Prof. Klaus: M. Linden v. Hannover, 20. 11. 56. Ak: Nürnberg 75—76, München 76—81. L: Ak-Düsseldorf. (ADK) Gr. ✠ München 83, Karl Ludw. ✠ Wien 83 Gr. ✠ Berlin 86, L. ✠ Paris u. Antwerpen 98. W: Bilder i. d. Museen: Berlin, Karlsruhe Dresden, Breslau, Leipzig, Düsseldorf. Ausmalung im Schloss Burg a. d. Wupper. Düsseldorf, Sternstr. 11. «

Meyer, Kunz: M. Mitau, 3. 7. 59. Ak: München 79—87. MA.: Strähuber, Raab u. Lindenschmit. LG ✠ München 94, W: Deckengemälde, Schloss Oldenburg. Wandmalerei, Veste Heldburg: Mittagsrast, R-Halle-

Digitized by Google

Bremen; Rain. Mm-Mitau. — (DrKG) — Charlottenburg, Joachimsthalerstr. 1. «

Landwehrstr. 81. »

Meyer, Prof., Franz Sales. L: KgwS. — Karlsruhe, Nowaks-Anlage 11.

Meyer, Sophie: M. — Düsseldorf, Klosterstrasse 28.

Meyer-Ball, Georg: M. — Berlin, Friedenau, z. Zt. auf Reisen.

Meyer-Basel, Karl Theodor; LM. Basel, 15.5.60. Ak: München 77. MA: Wenglein, München. (MSez) W: Bodensee, Mm-Basel; Radierungen Kst-Kab-Basel, München, Berlin, Dresden, — München, Winthirstr. 26. «

Meyer-Blaise Eda: M. — Dresden, Gutzkowstr. 16.

Meyer-Cassel, H: M u l. Kassel, 8.3.70. Ak: Kassel 90, Fehrschule-München 90—94. SA: um 1900 ab. — Zürich, Eidmattstr. 51. »

Meyer-Deyk, Jean: PM. — Berlin.

Meyer-Lüben, Walt.: M. Königsberg i. Pr., 8.8.67. Ak: München 85—89. Sch. v. Raub u. Löfftz. (VBK BSez) — z. Z. in Italien. »

Meyer-Mainz, Paul: M. Mainz, 1.7.64. Ak: Düsseldorf 80—86. MA: v. Gebhardt. EE: Berlin, ✠ Chicago, Antwerpen. — München, Veterinärstr. 5. »

Meyer-Pyritz, Martin: B. (Kleinplastik). Pyritz, 6.11.70. Ak: Berlin 93—96. MA: Hetterscheidt—96—Berlin, Schöneberg, Alt-Hßa. »

Meyer-Steglitz (Meyer-Pyritz). Georg: B. Pyritz, 27.6.68. Ak: Berlin 89—93. W: Denkmäler in Cammin, Kolberg, Alt-Damm, Naugard, Saarlouis, Königsberg, Dirschau, Stolp u. a. Bismarck-Denkmal für Spandau u. Nettelbeck-Gneisenau für Kolberg; Herzog August-Brunnen, Wollenhüttel. — Steglitz b. Berlin, Humboldtstr. 17. »

Meyerheim, Prof. Paul: M u Gr. Berlin, 13.7.42. Ak: Berlin, Sch. s. Vaters Eduard M. Mtgl. d. Senats d. Ak. L: Ak-Berlin. (VBK VDk). ✠ Paris 67, ✠ u. Gr. ✠ Berlin, ✠ u. Gr. ✠ München, ✠ Wien, Philadelphia, Chicago. W: Wandgemälde (Geschichte der Lokomotive) Villa Borsig-Berlin; Fresken, Nat-G-Berlin; ebenda 2 Gemälde (Menagerie u. Stroh. Waisenkinder); Fresken Werke in den Museen Dresden, Königsberg, Danzig, Stuttgart, Aachen, Hamburg; Kaiserbild, Reichsgerichtt, Leipzig u. a. m. — Berlin, Hildebrandstr. 22. Sprst, 2—4. Mi. »

Meyn, Prof. Georg Ludwig: PM. Berlin, 19.12.59. Ak: Berlin 76—82. MA: Otto Knille 83—92. L: Ak-Berlin. SA, für Damen s. 92. (VBK). EE: Berlin 87, ✠ Berlin 97. — Berlin, Schillstr. 4. »

Michael, Josef: PM. Hamburg, 1.1.68. Ak: München 91—95. (VBK). — Berlin, Kurfürstenstr. 113. »

Michael, Wilhelm: Kgwr. Saalfeld, 1865. BaugwS.: Leipzig; KgwS: Dresden. — München.

Michaelis, J.: M. — Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 152a.

Michaelis, Oskar: M. Geb. in Lindenau b. Leipzig, Ak: Weimar 91—92. MA: Thedy. W: Studienkopf, Ehrens-Weimar. (MKG) — München, Giselastr. 26.

Michalek, Ludwig: M u Gr. Temesvar, 13.4.39. Ak: Wien 73—77. Sch. v. L. Jacoby 78—79. (WKG) L: K-S. für Frauen. EE: Paris, 2. ✠ Antwerpen, ✠ Berlin, ✠ Paris 1900. — Wien, Thongasse 11. »

von Michalkowska, Gabriele: M. — Krems a. D., Wertheimstr. 12.

Michel, A.: — Dresden.

Michel, Prof. Hyacinth: A. L: Staatsgewerbe-S. — Wien, Strauchgasse 3.

Michel, Gustav: M. — München, Khdlerstrasse 47.

Mielich-Millchholer, Alph. Leop.: PM. (WKG). — Wien, Promenadegasse 7.

Mielke, Karl: Reg-Bau-R. Frankfurt a. O., I. 8.51, Bau-Ak: Berlin 71—74. (StKG). W: Rathaus, Muncheberg i. Schl.; Markthaus u. Reichsbank Schleswig; Kunstgewerbe-Mus. — Flensburg. — Schleswig, Langestr. 12. »

Miersch, Richard: A. — Dresden-Strehlen, Seidlitzerstrasse 9.

Mieth, Hugo: M. Reichenberg, Böhmen, 1865. Ak: Dresden und Paris-Julian 85—90. MA: Pauwels, Dresden 88—90. (DrKG) — Charlottenburg, Joachimsthalerstr. 1. «

Miksch, Hans: A. — Wien, Universitätsstrasse 12.

Milde, Gertrud: Kgwr. — Berlin.

von Miller, Prof. Ferdinand: B u Erzgiesser. München, 8.6.42. Sch. v. Hähnel, Dresden u. als Giesser s. Vaters Ferd. v. M, EM. u. Dir. d. Ak. München. — München, Erzgiesserei-strasse 4. »

von Miller, Prof. Friedrich: B u Ziseleur. München, 1840. — München, Erzgiesserei-strasse 14. »

von Miller, Winfried: M. — München, Nymphenburgerstrasse 22.

Mimigeroda, Prof. Ludwig: M. Stryi, Galizien, 12.4.47. Ak: Wien; Sch. v. Engerth. L: KgwS. (WKG). — Wien, Karnthnerring 10.

Minssieldt, Friedrich: M. Kiel, 2.10.74. Ak: Karlsruhe 94—99, seitd. Stuttgart. (StKG). SA. s. 99. — Stuttgart, Kunstakademie. »

Minssieldt, Heinrich: B. Kiel, 20.12.72. Ak: Berlin. W: Statuette von Klaus Groth, Thaulow Mm-Kiel. — Berlin-Schmargendorf. »

Mittey, J.: M. Genf, Avenue de Lancy 14.

Mocks, Fritz: M u Gr. Böhlingen, 13.9. 67. Ak: München 85—91. (VDI) SA. s. 95. — Basel, Gartenstr. 58. »

Modersohn, Heinrich: PM u LM. Lippstadt, 26.12.55. Ak: Düsseldorf. (ADK VDk) Düsseldorf, Düsseltalerstr. 50. »

Modersohn, Otto: Sohn Soest, W. 22.2. 65. Ak: Düsseldorf, 86—88, Karlsruhe 88—89, Berlin 92—94. MA: Dücker, Baisch, E. Bracht. (BSez) Lichtensteinpreis Wien 1898. ✠ Dresden 96. W: Teufelsmoor, 95, Pinakothek-München; Herbst im Moor, 95, K-Halle-Bremen; Altes Haus, 97, G-Dresden; Herbststurm, 98, Mm-Bremen; Moordamm, 94, Mm-Danzig, Moorlandschaft, 1901, Mm-Prag. M: Die Worpsweder Mappe, 7. v. Feudler, Leipzig, J. J. Weber. — Worpswede b. Bremen. »

Möblus, F.: LM. Dresden, Huttenstr. 10.

Möblus, Paul: A. — Leipzig.

Möckel, Gotthilf Ludwig: Geh. Hof-Baurat (Kirchenbauwesen). Zwickau, 22.7.38. Techn. Hoch-S: Hannover. EMdA-Dresden. ✠ Dresden 1900. H: Ausgeb. u. projekt. Kirchen, Schulhäuser, Dresden, Gilbers. — Doberan i. M. »

Möhring, Bruno: A. Königsberg, Pr., 11.12.63. Techn. Hoch-S: Charlottenburg 86—89. (VBK VBA) ✠ Paris 1900. Mitredakt: Deutsche Bauzeitung. W: Rheinbrücke b. Bonn; Bahnhof Oppersberg-Elberfeld; Bahnhof Bülow-Berlin u. a. H: Architekton. Charakterbilder, Stuttgart, Ebner. — Berlin, Potsdamerstr. 109. »

Moeller, Anderly: LM. Geboren in Hamburg. — Hamburg, Birkenau 24. »

Möller, F.: A. — Berlin, Lutherstr. 33.

Möller, Heinrich: B. M. Altona, 20.8. 35. Ak: München; dann Sch. v. Schilling, Dresden. — Dresden, Gerokstrasse 39.

Möller, Hermann: B. (VBK) — Berlin, Grunewald, Gillstr. 2a.

Möller, Klara: Kgwr. — Koburg, Grabengasse 1.

v. Möller, Reinhold: LM u MM. Sommerpahlen (Livland), 11.4.49. Ak: München, 72—74; Sch. v. Baisch. (Dir. d. V. f. Wanderausstellungen) — Dorpat, Russland, Teichstrasse 19. »

Mönnich, Prof. Dr. Paul: M. Drüsewitz b. Tessin, 10.9.55. Sch. v. G. Graf-Berlin, u. Fr. Fehr-München; wesentl. Autodidakt. W: Bildnisse, Universität, Kunstausstellung u. Klosterkirche zu Rostock. — Gehlsdorf i. M. »

Moerlin, Georg: B. — Dresden.

Moeselagen, Johann: M. (VDK) Düsseldorf, Mörsenbroich 86c.

Moeser, Helene: M. Berlin, Bülowstr. 104.

Moest, Prof. Friedrich: B. Gernsbach, 26.3.38. Polytechn: München. Ak: Karlsruhe. — Karlsruhe, Bismarckstr. 47.

Moest, Hermann: M. Karlsruhe, 5.12.68. Ak: Karlsruhe 86—89, München 90—93. MA: Litzen-Mayer84.—Karlsruhe, Bismarckstr.47. »

Mogk, Heino Johannes: M. Dresden, 19.4.68. Ak: Dresden 87—91, München 93. Paris-Julian 95. MA: H. Prell-Dresden 96 bis 1900. (DrKG) — Dresden, Gerockstr. 63. »

Mohn, Prof. Ernst: Kst. Dresden-Pieschen, 10.1.35. Ak: Dresden; Sch. v. Gruner u. Hübner. — Leipzig, Seeburgstr. 31.

Mohn, Prof. Viktor Paul: M. Meissen, 17.11.42. Ak: Dresden; Sch. v. L. Richter. — Berlin, Kleiststr. 9.

Mohr, Johann Georg: M u Gr. Frankfurt a. M., 8.5.64. Ak: Städel-Inst-Frankfurt und Berlin 85—87, SA. s. 90. (FKG) (FKG) — Frankfurt a. M., Sachsenlager 14. »

Mohr, Hildehert: M. — München, Ludwig Ferdinandstrasse 63a.

Mohrbutter, Alfred: M u Kgwr. Celle, 10.12.67. Ak: Weimar u. Paris-Julian 87—94. W: Kirchenninneres u. Lithographien, K-Halle Hamburg; Somebodys Darling, 98, Die Blinde, 99, Mm-Krefeld; Lithographien, Kst-Kab: Kopenhagen, Dresden u. Kgw-Mm-Hamburg. — Berlin, Yorkstrasse 83. »

Mohrmann, Prof. A: A — Hannover-Herrenhausen.

Molltor, Franz: M. — Oberlahnstein.

Moll, Gertrud: — Berlin, Regentenstr. 1.

Moll, Karl: M. Wien, 23.4.61. Ak: Wien; Sch. v. Schindler. (WSez) — Wien, Theresianmgasse 6. »

Moll, Oskar: M. (VBK) — Berlin, Kurfürstendamm 10.

Monjé, Paula: PM u GM. Sch. v. E. v. Gebhardt, W: Söhn - Düsseldorf u. Courtois-Paris. (ADK) Ak: W: Patrizierin, Kst-Kab: Berlin; Volksfest 16. Jahrh., desgl.; Sonntagsmorgen, Mm-Stettin. — Düsseldorf, Rochusstrasse 25. »

Monteverde, Luigi: M. Lugano 1845. — Lugano.

Montan, Anders: M. 13.2.45 in Schweden. Ak: Kopenhagen u. Stockholm. — Düsseldorf, Dusseltalerstrasse 44. »

Moor, Hendrik: PM. Prag, 22.12.76. Ak: London u. München. MA: Legros, Brown u. O. Seitz. — München, Gabelsbergerstr. 73. »

von Moos, Josef: PM u GM. Luzern, 12.1.59. Ak: München 83—85, Paris-Julian 86. (VSchK Präs. d. Sekt. Luzern) SA. — Luzern, Atelier Heimbach. »

Morawe, Chr. Ferdinand: Kgwr. Breslau, 27.2.65. — Darmstadt, Neckarstr. 18. »

Morel, Eva: B. Breslau, 29.4.77. Sch. v. Allouard, Paris, 98 u. 1900. — Paris, Rue d'Alesia 27. »

Morgen, Käthe: M. — Berlin, Bülowstrasse 54.

Morgenstern, Friedr. Ernst: MM u LM. Frankfurt a. M., 17.1.53. Sch. s. Vaters Karl M. (ADK FKG) Frankfurt a. M., Guiollettstrasse 8. »

Morgenstern-Munthe, Gerh: M. — Haag.

Morlaud, Eugen: M. — Genf, Boul du Pont d'Arve 17.

Morin, Georges: B. Berlin, 30.4.74. Ak: Berlin 92—97. — Berlin, Köthenerstr. 39. »

Moritz, Friedrich: M. Livland, 25.6.66. Ak: Petersburg 86—90; Sch. v. A. Kampf-Düsseldorf u. K. Marr-München. Doz: Polytechnikum u. L: Jungsche Mal-S. — Riga, Elisabethstrasse 31. »

Moritz, Marie Elisabeth: M. Lübben, 10.11.60. Sch. v. Grönlant, Vorgang, Delmann u. Klein. — Berlin-Friedenau, Handjerystrasse 56. »

Moritz, Robert: B. — Genf, Rue de la Fontaine 31.

Morlok, Josef: A. — Stuttgart, Uhlandstrasse 3.

Morsier, Friedrich: M. — Genf, Rue Petitot 5.

Morten-Müller: LM. Holmestrand, Norwegen, 29.2.28. Ak: Düsseldorf. Hof-M

Digitized by Google

MdA - Stockholm. — Düsseldorf, Duisburgerstrasse 131.

Moser, Ferdinand · Kgwr. 14.7.59. Ak: München 74—80. Kgl. Rektor u. Dir. V.: Der Kunstschlosser, Berlin, 89: Handb. d. Pflanzenornamentik, Leipzig, 92; Pflanzenornamente für Holztechniker, Berlin 97. — München, Museumsplatz 1. ◦

Moser, Prof. Julius: B. Berlin, 14.7.32. Ak: Berlin. Berlin, Schillstrasse 18.

Moser, Prof. Koloman · M. u Kgwr. Wien, 30.3.68. Ak. u. KgwS: Wien. (WSez.) L.: KgwS - Wien. W.: Oesterr. Mm. I. K. u. Ind. — Wien, Steinfeldgasse 6. ◦

Moser, Karl: A. Karlsruhe, Amalienstrasse 17.

Moserod, Albert: M. Saint - Triphon, Kant. Waadt, Schweiz.

Mossdorf, Charles: M. Bern, Wallgasse 6.

Mosson, Georg: PM. Berlin, Viktoriastr. 31.

Moye, Paul: B. — Dresden-Blasewitz.

Mucha, Alfons: M. Ivancia. Mähren, 24.7.60. Ak: München u. Julian-Paris. Paris, Rue du Val de Grace 6.

Mucha, Paul: M. Paprocz, Oberschles., 28.6.56. Ak: Berlin. Berlin, —

Mücke, K. M. — Düsseldorf, Gartenstr. 73.

Mühlberg, Fritz: A. Dresden, Glacisstrasse 24.

Mühlberg, Georg: M u L. Nürnberg, 7.2.63. Ak: 81—86. (MKG) — München, Kreitmeyerstr. 26.

Mühlke, Karl: Bau-R. Schleswig, Hafenstrasse 7.

Mühlenbruch, Prof. Johann · M. Trutzlatz, Pommern 1856. Sch. v. Lindenschmit. — Berlin-Grunewald, Paulsbornstr. 36.

Mühlig, Albert Ernst: M. Dresden 1862. Dresden, Bauinstrasse 7.

Mühlig, Bernhard: LM. Eilenstock, 10.1.29. Dresden, Jägerstrasse 15.

Mühlig, Prof. Hugo: LM. Dresden, 9.11.54. Ak: Dresden 72—73, 77—80; Sch. von Paul Mohn. (FVDK VDK) ◦ Berlin 97. ◦ Wien 98. 3. ✠ Paris 1900, Dp: Dresden 90 u. Berlin 91, 92 u. a. W.: Winter, Nat.-G. Berlin; Herbstmorgen, Publikumsfrau, H. G-Düsseldorf. — Düsseldorf, Adlerstr. 41a.

Müller, Albert: M u Kgwr. Waldkirch, Kant. St. Gallen, 20.1.78. Ak: München. L.: Gewerbe-S. — St. Gallen. ◦

Müller, Albert: A. Zürich, Nottingerstrasse 74.

Müller, Alfred: A. Köln a. Rh., Limburgerstr. 9.

Müller, Alois: M u Kgwr. 15.12.61. Sch. v. R. Seitz, München 86—89. Kons. am Nat.-Mm-München. (KgwV München) ◦ Paris 1900. W: Odyssee-Cycl. (Gobelins), Schloss Roth a. S.; Ausmalung, Pfarrkirche Oberndorf, Algäu.

Neu-Pasing-München, 2. Villenkolonie. ◦

Müller, Anton: GM. Wien, 29.6.53. Sch. v. Eisenmenger, Feuerbach u. Angeli. (WKG) — Wien, Goldschlagst. 54.

Müller, Eduard · B u M. Wil, Schweiz, 1851. KgwS: München 70—71. Ak: München 71—74. ✠ (Kgw-Aussp.) München 88. — München, Schleissheimerstr. 27. ◦

v. Müller, Emma: M. Innsbruck, 1859. München, Landwehrstrasse 56.

Müller, Ernst: B. — Charlottenburg, Berlinerstrasse 39.

Müller, E. M. Breslau, 7.3.63. Ak: Breslau 80—85, Berlin 85—86, Düsseldorf 86—89. MA: E. v. Gebhardt. — Breslau, Alexanderstr. 34. ◦

Müller, Franz: M. Düsseldorf, 26.4.43. Ak: Düsseldorf. — Düsseldorf, Karl-Antonstrasse 26.

Müller, Friedrich: Kgwr. Nürnberg, Kernstrasse 32.

Müller, Gustav: M. Berlin-Rixdorf, Berlinerstrasse 83.

Müller, Heinrich: A. Darmstadt, Heinrichstrasse 84.

Müller, Prof. Hermann: Dir. d. BaugewerbsS. — Darmstadt, Hügelstrasse 5.

Müller, H. J: LM. u. AM. Görlitz, 13.3.57. Sch. v. A. Bredow, Kassel. Berlin, Goltzstrasse 29.

Müller, Ilse: M. — Gotha.

Müller, Josef Anton: A. — München, Briennerstrasse 37. ◦

Müller, Julius: A. — Stuttgart, Hölderlinstrasse 34.

Müller, C. W. (Karl): M. Dresden 28.11.89. Ak: Dresden; Sch. v. L. Richter. — Dresden, Bürgerwiese 18. ◦

Müller, Karl: M. Hamburg, 19.1.65. KgwS: Dresden 86—87. Ak: Berlin 88. H: Soldatenleben, Mappe, Hamburg, 91; Krieg im Frieden, Mappe, München, 93. (Lichtdruck.) — Hamburg, Grindelallee 164. ◦

Müller, Karl (Wilhelm): B. — Düsseldorf, Grünstrasse 5.

Müller, Karl: HM. (WSez) — Wien, Calvarienbergasse 57.

Müller, K.: A. — Hannover, Kastelcostr. 35.

Müller, Marie: M. (WKG) — Wien, Schillerplatz, Akademie.

Müller, Max: M. Donaueschingen, 12.4.71. KgwS: Karlsruhe 90—92; Ak: München 93—96. MA: Gysis u. Diez. München, Theresienstrasse 34. ◦

Müller, Rudolf Lothar: M. Berlin, 9.4.69. Ak: Berlin 86—89. — Berlin, Wilhelmstr. 146.

Müller, Paul: B. Mergelstetten, Württemberg, 12.3.43. Ak: Stuttgart 63—68, Dresden 69—71, MA: J. Schilling. (ADK) ✠ Wien 73. W: Goethestatue, Polytechnikum Stuttgart; Orest, Achillesschild u. Porträtbüsten, Mm-Stuttgart; Eberdingtoppe, Anlagen Stuttgart; König Karl-Koloss-Büste, Aula Tübingen. — Stuttgart, Johannesstrasse 58. ◦

Müller, Paul: LM. München, Wittelsbacherstrasse 19.

Müller, Peter Paul: LM. Berlin, 1.2.53. Ak: Weimar 73—78, Berlin 76—79. (LG) München, Allonsstrasse 11. ◦

Müller, Richard: M u Gr. Geb. Tschirnitz, Böhmen. Ak: Dresden. L: Ak - Dresden, Gr. ✠ Dresden 99. Gr. ✠ Paris 1900. W: Barmherzige Schwester, 99. G-Dresden. — Dresden, Hermann Vogelstrasse 2. ◦

Müller, Rudolf: M. — Berlin.

Müller, Prof. Rudolf: HM. Reichenberg, Böhmen, 28.12.16. Studierte in Prag und Wien, lebt in Prag. — Reichenberg.

Müller, Karl Wolfgang: M. — Dresden.

Müller-Braunschweig, E: B. Charlottenburg, Berlinerstr. 11.

Müller-Breslau, Georg: M u Gr. Breslau, 5.9.56. Ak: Berlin 74—78. — (DrKG) W: Glasfenster in der Grabkapelle Lommatsch und der Reichsbacher Kirche (Vogtland). — Dresden-Loschwitz, Pillnitzerstr. 59. ◦

Müller-Briegheł, W.: LM u MM. Helsingör, 10.4.86. Ak: Kopenhagen. (VBK) — Berlin-Friedenau, Moselstr. 8. ◦

Müller-Dachau, Hans: M. — Dachau bei München. ◦

Müller-Frommherz: A. Dresden, Friedrichsallee 2.

Müller-Grantzow, Adolf: M. München, Kaulbachstr. 33.

Müller-Kämpff, Paul: LM. Oldenburg i. Gr., 16.10.61. Ak: Düsseldorf 82, Karlsruhe 83—86. D: Gute Bd. 88. SA. s. 92. — Ahrenshoop b. Wustrow, Meckl. ◦

Müller-Kassel, Adolf: M. Düsseldorf, Hohenzollernstrasse 4.

Müller-Kurzwelly, Dr. Konr. Alexander: LM. Chemnitz, 1855. Sch. v. Gude. (VBK) Berlin, Nettelbeckstr. 8.

Müller-Lingke, Albert: M. Altenburg, S., 29.2.44. Sch. v. Saeger-Leipzig u. Defregger. (MKG) — Meiningen, Bernhardstr. 74.

Müller-Malnz, Lorenz: M u R. Mainz, 18.2.68. Ak: München. MA: Loeillz-München u. Colarossi-Paris. (MKG VORM) München, Kratzerstr. 16. ◦

Müller-München, Hermann: M. Donauwörth, 3.4.63. Ak: München 83—90. MA: Hacke, Kuppe u. Gysis. — München, Donnersbergerstr. 7. ◦

Müller-Münster, Franz: M. Münster, W., 13.11.67. Ak: Berlin 88—94. (VBK VDI) — Steglitz, Humboldtstr. 17. ◦

Müller-Schöneiełd, Wilhelm: M u Kgwr. (Buchausstattig) Schöneiełd b. Leipzig, 20.2.67. Ak: Berlin 88—92; Sch. v. H. Vogel. MA: A. v. Werner 94. Sch. s. 98. ✠ Paris 1900. W: Eva u. Adam, 96. Mm-Leipzig. — Charlottenburg, Schillerstr. 3. ◦

Müller (vom Siel), Georg Bernh: LM u Rr. Grossensiel, Oldenburg. 13.6.65. Ak. München 81—83, Antwerpen 84—85, Paris 86—89. MA: Gude 94—95. SA. s. 97. — Villa Meineck, Post Willehalmsehn, Oldenburg. ◦

Müller v. Strelarsund, Hans: M. Berlin

Müller-Volkheim: M. Düsseldorf, Rosenstrasse 36.

Müller-Wachenfels, Hermann: M. Hannover, Freytagstr. 15a.

Müller-Warth, Augustin: Rr. (GCK) — München, Kaiserstr. 39.

Müller-Zschoppach, Ernst: M. Zschopach, 27.4.46. Ak: Dresden 64—70, Weimar 71—77. MA: Gussow, Weimar 72—74, Magdeburg, Kloster Uns. lieb. Frauen. ◦

Münzberger, Friedrich: A. Prag, Gallisasse 16. ◦

Münzer, Adolf: M. (Sch) — München. ◦

Münzer, Käthe: M u L. Geb. in Breslau. Studium: Berlin (Skarbina) u. Paris. — Berlin, Bülowstr. 21. ◦

Muës, Wilhelm: B u Kgwr. 28.8.77. KgwS: Berlin, MA: Manet u. Mart. Wolff 95—98. Berlin, Kurfürstenstr. 14. ◦

Mösch, Leo: B. Düsseldorf, 26.2.46. Sch. v. Baverle. Ak: Antwerpen. — Düsseldorf, Winkelsdelerstrasse 3.

Mötzel, Hans: M u L. auch K-Schriftst. 2.11.68. Ak: Berlin 88—88 (VDI) — Berlin, Kleiststr. 35. ◦

Muheim-Huber, Josef: M. Luzern.

Muhrmann, Henry: M. Cincinnati, 21.1.54. Ak: München, A. v. Oraebohrer, Barth u. Frank Currier. W: Pinakothek München. Z. Zt. in London.

Mukarovsky, Josef: M u L. Mainz, 1851. Ak: Prag, unter Trenkwald. — München, Gern. Pündterstr. 6. ◦

Multerer, Franz: M. München, 12.6.64. Ak: München u. Julian-Paris. — München-Neu-Pasing, Prinzregentenstr. 48.

Mundt, Emilie: M. Kopenhagen. Gl. Kongevej 136.

Munk, Eugenie: PM. Geb. Wien. Ak: Wien u. München. Sch. v. K. Karger, L. Schmidt-Reutter. — Wien, Mythstr.; arbeitete in Paris u. London kunstgewerblich. EE: Paris 1900. — Wien. Salzgries 15. ◦

Munthe, Gerhard: M. Elverum, Norwegen. 19.7.49. Ak: Düsseldorf und München. Christiania.

Murad-Michalkowski, Gabriele. LM. Litterstadt, Mähren 4.5.77. Sch. v. W. Gause, Stein a. D. — Krems, Nied. Oesterreich. ◦

Mutschweck, Albert: B. Roth b. Nürnberg, 10.1.57. Ak: München, Sch. v. Widnmann. — Strassburg, E. Kunstgewerbe-Schule.

Muswieła, A: M. Berlin, Elisenstr. 17.

Muth, Georg: B. Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstr. 148.

Mutz, Hermann: Keramiker. Altona, 25.8.45. ✠ 1900, Dp: Dresden 1901. ✠ Petersburg 1901. W: Fayencen in den öffentlichen Samml. Paris, Berlin, Hamburg, Kopenhagen, Christiania, Zürich u. a. Altona, Grünstr. 19. ◦

van Muyden, Henry: Genf, Avenue de Florant.

v. Myrbach, Prof. Felicien Frhr: M. (WSez) — Wien, Praterstr. 33.

v. Myrbach, Julie Baronin · M. Wien, Praterstr. 33.

Myslbek, Prof. Josef: B. Prag, 21.6.48. Sch. v. Sevdan u. Levy-Prag u. Trenkwald-Wien, FMdA-München, EM. d. Gesellschaftriol. K-Freunde Prag pp. (MSez) L: Ak. Prag. Früher Dir. d. KgwS. Prag. SA. s. 85. ✠ Berlin 86, EE: Paris 88, ✠ Wien 88, Münchien 88, Paris 92, Wien. ✠ Chicago 93. ✠ Wien 94, Gr. ✠ Berlin 96. Gr. Prix Paris 1900. W: Büsten u. Statuen im Wiener Parlament, Rudnilhum Prag, Reiterstandbild Wenzel, Prag, u. a. M: Josef v. M. m. 77 Reproduktionen, Prag. Prag, Konvikigasse 2. ◦

Digitized by Google

Naager, Franz: M. München, Liebigstr. 41.
Nabert, Wilhelm: LM. Braunschweig, 15.9.50. Sch. v. H. Brandis u. Gude. — Düsseldorf, Graienberger Chaussee 58.
Nachmana, Frieda: Rr u M. Mainz, 5.9.71. Sch. v. Bernh. Mannleib 97 1900. — Frankfurt a. M, Elsheimerstr. 6 ◦
Nadler, Emma: M. Budapest. 1852. Studierte in London, Paris und Rom. (MKG) Kopien nach Turner, Nat-Dal-Budapest. — Budapest, Andrássy utza 71. ◦
Nadler, Prof. Robert: M (L. G u Kweg). Budapest, 1858. Ak: Wien (Architektur) als M. Autodidakt. L: KS-Budapest. (MKG u. Ungar. Kr. Genoss.) ◦ London 90, ■ Budapest 96, ◉ Paris 1900. W: Vedusten, 85—86, Stadt Budapest, Interessante Lektüre, 89, Uler am Plattensee u. Wellenschlag am Plattensee, 92, Nat-Mm-Budapest; Germisgarten, 88, Uler am Plattensee 94, Ung. Bauernhaus, 98, Staats-G-Budapest; Strand bei Spalato, 93, Belg. Staatsank.; II. Bilder in der Burg Olen. Staatsauftrage I. kunstgewerbl. Entwürfe. — Budapest, Andrássy utza 71. ◦
Nägeli, Betty: M. (MKG) — München, Augustenstr. 15.
Nägeli, H: M. Zürich, Zeltwege 8.
Nagel, Helene: M. Geb. Hamburg. Sch. v. Skarbina, d. Malerin Rousenbusch-Haag. Joors-Antwerpen. SA. Berlin, Fasanenstrasse 81. ◦
Nagel, Wilhelm: M. Mannheim, 23.6.66. Ak: Karlsruhe 87 99. MA: Ferd. Keller. (KBK) ◉ Dresden. — Karlsruhe, Douglasstr. 18. ◦
Nahde, H: Hol-M. (Wappen). (VBK) Berlin, Prinzenstrasse 27.
Nanny, Felix: M. München, Türkenstr. 92.
Nartan, Paul: M. Sch. v. M. Koner. Berlin, Friedr. Wilhelmstrasse 32.
Narten, L. H: B. Dir: Kgw-Mm-Oldenburg Gr.
Nath, Friedrich: LM. Kgw. Stallupönen, 24.1.59. Sch. v. Strywoski-Danzig u. H. Eschke-Berlin. Berlin, Hallesches Ufer 1. ◦
Nathan, Hugo: B. Berlin, 16.11.55. Ak: Berlin 92—94. — Berlin, Winterfeldtstr. 35. ◦
Nathan, Ludwig: M. Berlin, 14.7.61. Studium: München 91—99; dann Sch. v. Jos. Bleck. — Berlin, Winterfeldtstrasse 35. ◦
Naue, Dr. Julius Erdmann August: HM. Cöthen, 7.7.34. Sch. v. Kreling - Nürnberg u. Schwind - München. — München, Promenadenplatz 6.
Nauen, Paul: M. Hamburg, 6.12.59. Sch. v. Löfftz u. Liezen-Mayer. München, Leibigstrasse 37.
Naujok, Gustav: M. Götzendorf, Ostpreussen, 28.12.61. Ak: Königsberg. — Königsberg i. Pr., Rossgärter Markt 3.
Naumann, Karl: Maler. (StKG) — Stuttgart, Kunststchule.
Naumann, Prof. Herm. Paul: Gr, Kgwr. u. A. Leipzig, 25.10.51. Ak: Dresden 73—75. (DrKG) L: KgwS. — Dresden, Kunstgewerbeschule.
Naumann-Jena, Karl: M. — Karlsruhe.
Nebinger, Karl: M. München, Augustenstrasse 22.
Nechutny, Franz: PM. — Berlin.
Neckelmann, Prof. S: A. — Stuttgart, Kriegsbergstrasse 31.
Necker, Theodor: A. Hamburg, Bornstr. 12.
Neher, Ludwig: A. Frankfurt a. M., Goethestr. 24.
Neide, Prof. Emil: M. Königsberg, 28.12.43. Ak: München; Sch. v. Diez. L: Ak. Königsberg i. Pr.
Nelson, Ernst: PM u GM. Ak: Berlin 77—82. (VBK). — Berlin, Kurfürstendam. 243. ◦
Nerenz, Marie: M. — Berlin, Burggrafenstrasse 12.
Netzer, Hubert: B. (MKG) — München, Theresienstr. 148.
Neuenbronn, Paul: M. — München, Schwanthalerstr. 69.
Neuhaus, Prof. Fritz: HM. Elberfeld, 3.4.52. Ak: Düsseldorf ab 73; Sch. von Gebhardt u. W. Sohn, Düsseldorf. L: KgwS. W: In den G-Düsseldorf, Köln; Wandbilder im Rathaus, Bochum. — Düsseldorf, KgwS. ◦
Neuhaus, Hermann: M. Düsseldorf. 29.2. 69. Ak: Düsseldorf; dann Sch. v. Uhde u. Pigibein - München. — München, Karl Theodorstrasse 11.
Neuhoff, Dr. Eduard: A. — München, Belchstrasse 1.
Neuhoff, Ludwig: M.M u LM. Barmen, 6.2.70. Ak: Düsseldorf u. Karlsruhe 88—91. (FVDK). — Düsseldorf, Rubensstr. 17. ◦
Neumann, Arnold: M. — Berlin, Wallstr. 85.
Neumann, Prof. Friedrich Emil: LM u MM. Popersslieten, Ostpreuss., 7.7.42. Ak: Königsberg. L: Ak - Kassel. Kassel, Tannenstrasse 7. ◦
Neumann, Ernst: M u Gr. Kassel, 3.9.71. (VORM). SA. s. 1900. W: Holzschnitte, Kst-Kab.-München. München, Schellingstr. 23. ◦
Neumann, Frieder: M. — München. Thorwaldsenstr. 21.
von Neumann jr., Franz Ritter: Baural. Wien, 16.1.44. Sch. v. Fr. Schmidt. — Wien, Piaristengasse 13.
von Neumann, Gustav Ritter: A. — Wien, Rathausstr. 9.
Neumann, Hans: Gr. Kassel, 26.10.73. Ak: Kassel u. Berlin. (VORM). W: In den Kab. München u. Bremen. — München, Ainmüllerstr. 22. ◦
Neumann, Hedwig: M. — Berlin, Neue Winterfeldtstr. 17.
Neumann, Josef: Kst u Rr. Essen a. R., 26.4.60. Ak: Berlin und München 84—90. MA: Raab. — München, Schellingstr. 114. ◦
Neumann, Oskar: A. — Wien, Schwindgasse 3.
Neumann, Richard: PM. Frankfurt a. O., 31.12.42. Ak: Berlin. Berlin, Böckhstr. 6.
Neumann - Böringhausen, H.: M. — Berlin, Neue Winterfeldtstr. 17.
Neumann-Torborg, W: B. — Charlottenburg.
Neumeister, Prof. Albert: RegBmr. Lehesten, 25.11.55. Techn. Hoch-S: Aachen 76—81. (KBK) L: Techn. Hoch-S.-Karlsruhe. W: Kirche, Helha; Schloss Altenstein, Thür. — Karlsruhe, Weinbrennerstr. 9. ◦
Neuser, Jos.: Kgwr. Distelhausen, 4.12. 64. Bildete sich in Köln u. Düsseldorf. ■ u. Dp. Ihr Kunst-Seidenindustrien. Strassburg, 95; Zwei Gr. ◉ Paris 1900. H: Vorlagen für Kst-Schmeledearbeiten. 1900. — Mannheim. ◦
Ney, Elisabeth: B. Cöthen in Westfalen 1830. Ak: Berlin unter Rauch. Lebte in Texas. Seit 1897 wieder in Berlin.
Nick, Fritz: M. Heinrichstr. 51.
Nickol, Prof. Adolf: M. Schöppenstedt, 10.3.24. Sch. v. Brandes - Braunschweig; Reisen in Belgien, Holland; Aufenthalt in Paris. Gut. Hol-K. — Braunschweig, Fallersleben er Thorpromenade 8. ◦
Nicüky, Eduard: M. Kassel, 17.7.50. Ak: Kassel u. München; Schüler von Ramberg. München, Franz Joselstrasse 10.
Niedcieloski, Julian: AM. — Wien.
von Niedermayr, August: B. (MKG) — Bern, Belpstrasse 41.
von Niederhäusern, Sophie: M. Genf, Quai des Eaux Vives.
Niederhöfer, Philipp: A I Kgw. Edenkoben, 23.12.46. Kgwś u. Ak: München. (FKG) — Frankfurt a. M., Feldstr. 21. ◦
Niedmann, Erich: M. München, 1868. — Kochel a. See, Oberbayern.
Niels, Wilhelmine: M. (MKG) — Hamburg, Neuer Wall 5.
Nielssen, Clemence: M. — München, Landwehrstrasse 50.
Niemann, Prof. Georg: A. Hannover, 12.7.41. Polytechn-Hannover. — Wien, Einsiedelstrasse 337.
Niemeyer, Adalbert: M. Warburg, Westf., 15.4.67. Ak: Düsseldorf 84—88, München (Fehr-S.), Paris-Julian. (MSez) — München, Gabelsbergerstrasse 2, IV. ◦
Niemeyer, H: A. — Hamburg-Borgfelde, Mittelweg 100.
Nieper, Prof. Ludwig: HM. Braunschweig, 12.7.26. Ak: Dresden; dann Sch. v. Bendemann. Geh. Hol-R. Bis 1900 Dir. der Ak-Leipzig. — Leipzig, Wächterstrasse 11.
Nierle, Max: GM. — Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse 30.
Niessen, Anton: M. Geb. in Tondern. Ak: Weimar; Sch. v. Kalkreuth u. Thedy in Weimar. — Hamburg.
Niessen, Prof. Johannes: HM. Köln, 27.8.21. Ak: Düsseldorf; Mitarbeiter von Schadow. Kons: Mm-Köln, 66—90. — Köln a. Rh., Hansaring 57.
Niessen, Wilhelm: B u M. Köln a. Rh., 29.6.27. Ak: München. — München, Spitalstrasse 85.
Niesslein, Christof: B. — Z. Z. auf Reisen.
Nikutowski, Erich: LM u Rr. Düsseldorf, 8.11.72. Ak: Karlsruhe u. Düsseldorf. (FVDK) — Düsseldorf, Kurzestrasse 4. ◦
Nisle, H: M. — München, Liebigstr. 12a.
Nisse, Fr. Paul: B. Halle a. S., 31.1.69. Ak: Dresden, Wien, Karlsruhe 87—92. MA: Volz-Karlsruhe 92. (KDK) W: Christus u. Engel, 95, Altar d. Kais. Friedrich Ged-Kirche Berlin; Marktbrunnen, 1900, Göttingen. — Berlin, Kaiserallee 113. ◦
Nissen, Momme: M. Deetzbüll i. Nordfriesland, 26.4. 70. Ak: Weimar 86—88 EE: Berlin 91. W: Vierländer Bauerndiele, 91, Kl-Halle-Hamburg. — Hamburg, Alsterufer 11. ◦
Nissl, Rudolf: M. Fügen im Zillerthal, 13.4.70. Ak: München; Sch. v. Herterich u. Löfitz. (MSez WSez) EE: Paris 1900. — München, Reitmorstrasse 31. ◦
Nitsch, Richard: M. (MKG) — München, Zehntnerstrasse 6.
Noack, Prof. Chr. Karl August: M. Darmstadt, 27.9.22. Ak: Düsseldorf 39—42; dann Studien in München, Antwerpen u. a. Hof-M. — Darmstadt, Annastr. 28.
Noack, Hugo: PM. Braunschweig. 24.2. 71. Ak: Leipzig u. München 93—97. MA: Marr-München 96—97. SA, s. 98. — München, Ringseisstrasse 8. ◦
Noack, Paul: M. — Berlin.
Nöliner, Emil: A u M. Freudenstadt, 12.7.47. — Breslau, Lehmdamm 14.
Noetzel, Ernst Benedikt: M. Mannheim, 5.7.64. Ak: Karlsruhe; Sch. von Kaupp u. Gysis. W: Porträt d. Oberbürgermstr. Beck, Gal-Mannheim, — Rom, Via San Nicolo da Tolentino 72. ◦
Nollsch, Prof. Wenzel Ottokar: M. Wien, 28.2.35. Ak: Wien 47—58, Antwerpen 68. MA: Fabritius-Wien 52—58. — L: Techn. Hoch-S. (WKG). W: Porträts öffentl. Persönlichkeiten, Altarbilder, Wandgemälde u. Entwürfe. Inhaber in Staats- u. Korporationsaufträgen. V. v. Bilder aus Wien; Erinnerungen eines Wiener Künstlers, Wien, 1901. — Wien, Strohgasse 19. ◦
Nonnenbruch, Max: M. Viersen, 25.1.57. Ak: Düsseldorf 75—76, München 77—79. — (LG) — München, Mandstrasse 10. ◦
Nordenberg, Hedwig: M. Geb. in Schweden 1822. Sch. d. Stockholmer Ak. u. Th. Hildebrands in Düsseldorf. Düsseldorf, Ehrenstr. 13.
Nordenberg, Frederik: GM. Schweden, 1857. Ak: Düsseldorf,; Sch. v. Gebhardt u. W. Sohn. (FVDK) — Düsseldorf, Wagnerstrasse 28.
Nordholt, A: A. — Münsler, Westfalen, Engelstrasse 7.
Normann, Adelsteen: LM. Bodö, Norwegen, 1.5.48. Ak: Düsseldorf 69—70, (VBK KWKB) SA, s. 93. ③ London 77, ⑤ Boston 83, 1. ■ Versailles 85, ◉ Barcelona 88, 3. ■ Paris 89, ◉ Lyon 89, ◉ Madrid, ◉ St. Etienne 99. W: Fjordlandschaften, 1. d. Galerien Stockholm, Düsseldorf, Bisquedes, Dresden, Luxemburg, Barmen. — Berlin, Kurfürstenstr. 126; Juli—Sept: Balestrand, Sogn, Norwegen ◦
Northoff, Emilie: M. — Baden-Baden.
Noster, Ludwig: M. Geb. 1859. Ak: Berlin; Sch. v. Gussow. Hol-M. — Berlin, Hagelsbergerstrasse 10.
Novák, Ladislaus: M u A. — Prag-Smichov, Schwarzenberggasse 57.
Nowak, Anton: M. (WSez) — Wien, Feldgasse.
Nowak, Ernst: PM u GM, Troppau, 1851. Ak: Wien 71—78. MA: Wurzinger

Digitized by Google

172

u. Eisenmenger, (WKG) W: Kircher, Ch. Gestade, 98, Mm-Troppau; Ehelicher Zwist, 99, kunsthist. Mm-Wien; Engl. Gruss, Votivkirche-Wien. — Wien, Scholzgasse 18. ◦

Nowopacky, Jan: LM. Nechanitz, Böhmen, 14.11.21. Ak: Wien 42—48. Kunst-Adjunkt d. Gem-G Wien. (WKG) — Slavetin bei Laun, Böhmen.

Nüttgens, Heinrich: HM. Aachen, 8.4. 1866. Ak: Düsseldorf 82—96. (ADK) SA, s. 96. EE: Berlin 91. W: Madonna, 96, Nat-G Berlin; Altarbilder, Dom Frankfurt. Ausmalungen: St. Mariä Himmelfahrt, Düsseldorf, Pfarrkirchen Angermund, u. Herford. Angermund b. Düsseldorf. ◦

Nussbaum, Jakob: M. Rhina, Bz. Kassel, 8.1.73. Ak: München 94—96. — Berlin, Händelstrasse 17. ◦

Nyl, Marie: M. München, 12.1.57. Autodidaktin. (MKG) — München, Akademiestrasse 1. ◦

Oberländer, Prof. Adolf Adam: M. u. humorist. Zeichner. Regensburg 1.10.45. Ak: München 62—66. EMdA. (MKG) Gr. ✱ Chicago 93, 1. ✱ München 97, W: Humor u. Schwerfälligkeit. Mm-Magdeburg; Siesta, G-Dreden; Resignation, Pinakoth-München; Noahs Weinschänke, Ver. l. bist. K. Berlin; Handzeichnungen. Kabinette München und Berlin (Nat-G.). H: Oberländer - Album, 11 Teile (Sammlung der Zeichnungen der Fliegenden Blätter). München, Braun und Schneider. — München, Briennerstr. 8c.

Obermayer, Prof., Eduard: Kst. München, 28.4.31. Ak: München; dann Paris 57—71. Dp u. ✱ Wien. H: Schlossbesitzer Rothschild, Paris 59—66; Residenz München, ebenda. 71, Schloss Schleissheim 74; Wiener Neubauten und Wiener Monumentalbauten. Wien, Reichstagsgebäude - Berlin, Leipzig 92—95. — München, Theklastrasse 4. ◦

Obermayer, Max: M. — München, Maximiliansstrasse 4.

Oberstolz, Rudolf: M. (MKG) München, Schwanthalerstr. 55.

Obrist, Herm: B u. Kgwr. Kilchberg, 27.5.62. Autodidakt. Vereinigte Werkstätten f. K. im Handwerk. L: Lehr- u. Versuchsateliers f. angew. u. freie K. ✱ Paris 1900. W: Arbeiten nach seinen Entwürfen, Kgw.-Museum Berlin, Wien, Breslau. — München, Karl Theodorstr. 24. ◦

Obronski, Willi: M. — Berlin, Rosenthalerstrasse 14.

Obst, A: M. Geb. 27.8.61. Ak: Berlin 88—93. MA: Bracht 93—97. (VBK) SA. — Berlin, Lützowstrasse 86. ◦

Ochs, Franz: B. — Berlin-Wilmersdorf, Wilhelmsaue 120.

v. Occolowitz, Albrecht: M. Schwerin, 14.11.44. Studierte in Leipzig, Wien, München. HofDM. — Schwerin, M. Stelzen 25. ◦

Ockel, Ed: M. Schwante, 1.2.68. Sch. v. Stelleck. Berlin. — Berlin, Kurfürstenstr. 54.

Ockelmann, Robert: B. Hamburg, 6.10. 49. Ak: Dresden 73—77. MA: J. Schilling, 73—83. — (DrKG) EE; Antwerpen 85, Melbourne 88. ✱ Paris 1900. W: Skulpturen und Statuen: Nikolaikirche, Rathaus und K.-Halle Hamburg, Hoftheater u. Albertinum Dresden. Guido Hammer-Denkmal, Dresdener Haide. — Dresden, Wittenbergerstr. 21. ◦

Oderich, Karl: M. Hagenow 26.3.56. Ak: Karlsruhe, Berlin, Wien. Sch. v. Gussow und Makart. (ADK) — Hamburg, Alte Rehenstrasse 5. ◦

Odier, Jacques: M. — Nant sur Vevey.

Odrzywolski, Sc: M. — Krakau.

Oeder, Prof., Georg: LM. Aachen, 12.4. 46. Autodidakt. (FVDK) ✱ 2. Kl. Wien u. London 73 u. 74. ✱ Berlin 80, ✱ München 88. W: in d. Galerien Berlin (Nat-G), Düsseldorf, Aachen, Köln, Krefeld. — Düsseldorf. ◦

Oehme, Elsa: M. Berlin-Friedenau, Niedstrasse 9.

Oehme, Prof. Ernst Erwin: M. Dresden, 18.9.31. Ak: Dresden 46—52. MA: L. Richter, L.: Techn. Hoch-S. EMdA. (DrKG) ✱ Wien, Melbourne. Dresden u. a. W: Der Steinbruch, G-Dresden; Aquarelle, ebenda; Wandgemälde

173

(Prinzenraub) Albrechtsburg - Meissen. — Dresden-Blasewitz, Residenzstr. 37. ◦

Oehmichen, Hugo: GM. Borsdorf bei Leipzig, 10.3.43. Ak: Dresden. MA: Jul. Hübner, in Antwerpen u. London ausgez. W: Steuerzahlung, G-Dresden; Gesangstunde, Mm-Hannover; Todesbotschaft, Mm-Wiesbaden. — Düsseldorf. ◦

Oenike, Karl: LM. R u L. Berlin 9.4.62. Ak: Berlin 79—85; Sch. v. Wilberg, Bracht u. Radierung v. H. Meyer. SA, s. 1902. (VBK) — Steglitz, Wrangelstr. 3. ◦

Oertel, Wilh: M. Langendorf, 4.11.68. KgwS: Düsseldorf 86—88. — München, Arcisstrasse 64.

Oesten, Paul: B. Berlin, 19.9.74. Ak: Berlin, 96—97. — Charlottenburg, Spreestr. 15d. ◦

Oesterlitz, Alfred: M. — (MKG) Berlin, Siegmundshof 11.

Oesterley, Prof. Karl Jun.: LM. Göttingen, 23.1.39. Ak: Düsseldorf. (MKG) — Blankenese a. d. Elbe, Nordaer. 101c.

Oesterley, Marie: M. Göttingen, 1842. Sch. ihres Vaters K. W. Oe. — Hannover, Langensalzaerstr. 20.

Offerman, Hans: B. Hamburg, 5.6.59. Ak: Dresden. MA: Hähnel 81—86. (DrKG) W: Figuren, Kunstakademie u. Kreuzkirche-Dresden, Hamburger Rathaus, Kirchen i. Bautzen u. Pegau; Heinrich der Fromme (Standbild), Marienburg. — Dresden, Elisenstrasse 6. ◦

Offterdinger, Ad. Thomas, Zeichenkarl **aus der Ohe,** G: PM. — Berlin, Ansbacherstrasse 7.

Ohmann, Prof. Friedrich: Hofbaumeister, Lemberg 1858. (WSez) — Wien.

Ohmann, Richard: B. — Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 112.

Okun, Eduard: M. Rom.

Olbrich, Prof. Josef M: A. Troppau, 22.12.67. Ak: Wien. MA: Hasemann und G. Wagner. (WSez) ✱ Wien u. Konkreis Wien. W: Ausstellungsgeb. d. Wiener Sezession; Künstlerkolonie-Bauten u. Ernst Ludwigshaus Darmstadt. V. v.: Ideen von Olbrich, T. v. Hevesi, Wien 99. Architektur Olbrich, Berlin, 1901 — Darmstadt, Haus am Brunnen, Alexandraweg 28. ◦

Olbrich, Alexander: M. Geb. 6.6.76. Ak: Breslau u. Weimar. Weimar.

Olde, Hans: M. Söderan, Schl.-Holstein, 27.4.55. Ak: Münchenn 79—84, Paris-Julian 86. (SIKG BSez WSez) ✱ Paris 89. W: Bildnisse u. Interieur, 94, K-Halle-Hamburg; Kühe, 95, K-Halle Kiel; Stier, 97, G-Dresden; Klaus Groth, 1900, K-Halle-Bremen. — Seekamp, über Friedrichsort, Schl-Holstein. ◦

Olgyai, Viktor: M u. Igio, Ungarn, 1.11.70. Sch. v. William Unger. ✱ u. Dipl.: Budapest 96. W: 10 Radierungen. Kst-Kab-München; Wassermühle, Kst-Kab-Weimar. — München, Frauenstrasse 22. ◦

Olgyay, Nicolas: M. — München.

Ollmann, Johannes: A. — Hamburg.

Omann, Franz: M. Gödersdorf b. Villach, 23.3.63. Ak: Wien. MA: Kanziani, Villach, Groll u. Brenner, Wien. SA, s. 96. Stadt. Zeichen-L. — Wien, Hofgr. 28. ◦

Onasch, Theodora: Kgwr. — Charlottenburg, Gutenbergstr. 4.

Ondrusek, Franz: M. Bistric, Mähren, 1861. Ak: Prag, Wien, München. MA: Löfftz, 88—90. (MKG Kr-Genossensch-Prag) Dp: Prag 91, Dp: München (Ausst. 1 kirchl. K.) 98. — München, Beethovenstr. 8. ◦

Onken, K. Ed.: LM. Jever i. O., 12.3.46. Ak: Wien. (WKG) — Wien, Metternichg. 10.

Opel, Ad: M. — Petersau-Frankenthal u. Stuttgart, Königstrasse 29.

Oppenheim, Alfred: M. — Paris.

Oppenheimer, Josef: M. — München, Ainmillerstrasse 5.

Oppler, Alexander: B. (MSez) — Brüssel, Rue de Moulin 35.

Oppler, Ernst: M. Hannover, 19.9.67. Ak: München 86. (MSez) ✱ Chicago 95, Dresden 98. W: Erinnerungen, 99, G. Venedig. — Hannover, Georgstrasse 45. ◦

Opravil, M.: M. Kremsier, Mähren 20.9. 66. Ak: Wien 83—86. Wien, Lindengasse 1a.

174

Orlik, Emil: M u Gr. Prag, 27.7.70. Sch. v. Lindenschmit u. Raab, München. (WSez ✱ (Bez) ✱ Paris 1900, ✱ Dresden 1901. W: Ein Herbstlied, G. Prag; Graphica in den Kab: Dresden, München, Wien (Hofbibl.), Berlin. — Prag, Heinrichsgasse 1. ◦

Orth, Karl: M. — München-Neupasing.

Orth, Marie: M. — Berlin, Brückenallee 11.

Ortlieb, Friedrich: M. Stuttgart, 25.11.39. Erst Lithograph; dann Ak: Stuttgart und München. (MKG) — München, Georgenstr. 5.

Ortlieb, M: Gr. — Karlsruhe, Schillerstrasse 1.

Oswald, Hans: A. — München, Linprunstrasse 64.

v. d. Osten, Marie: M. (MKG) — München, Hirtenstrasse 15.

Oster, Anton: GM. — Karlsruhe, Ak.

Ostermeier, Therese: M. — München, Theresienstrasse 66.

Ostermieder, Max: A. — München.

Osterrieder, Sebastian: B. (MKG) — München, Theresienstrasse 34.

Otrey, Alexander: M u L. Wien, 15.8.77. Ak: Wien, München 98—04. MA: Defregger 94—97, München, Adalbertstrasse 6. ◦

Otte, Ludwig: A. — Berlin.

v. Otterstädt, Alexander Karl: M. Fehr, M. St. Petersburg, 1848. (SiKG) — Stuttgart, Landhausstrasse 2.

Otto, Alfred: M. — Berlin, Lutipoldstr. 42.

Otto, Ernst: M u L. Lychen, 28.12.66. Ak: Berlin 85—95. MA: E. Bracht 89—95. (VBK) ✱ Gemi 99, ✱ Nizza 99. — Berlin, Ansbacherstrasse 7. ◦

Otto, G: M. — Berlin, U. d. Linden 40.

Otto, Heino: A. — Dresden.

Otto, Heinrich: LM u TM. Wernswig, Reg.-Bez Kassel, 6.7.58. Ak: Kassel. (FVDK) ✱ Dresden 1901. — Düsseldorf, Jakobistr. 6. ◦

Otto, Heinrich: M. Wien, 19.6.82. Sch. v. Rahl. (WKG) — Wien - Klosterneuburg, Agnesstrasse 40.

Otto, Karl: Maler. — München, Briennerstrasse 30.

Otto, Ludwig: M u Rr. Borna b. Leipzig, 21.7.50. Ak: Leipzig u. Dresden 65—70. MA: Grosse - Dresden, Koepping - Berlin. (DrKG) ✱ London 74, ✱ Paris 1900. W: Glasgemälde, Kirche Gohlis: Glasmosaiken, Kreuzkirche Dresden. H: Griech. Thonliguren aus Tanagra (T. v. Kekule v. Stradonitz, Stuttgart 78; Griech. Thontiguren aus Sizilien, ebda 84; Terracotten von Pompeji, ebda 80. — Dresden, Elisaplatz 1. ◦

Otto, Rudolf: B u Graveur. — Berlin, Klopstockstrasse 11.

Otto, Theodor: M. Oldenburg, 23.8.68. Ak: Karlsruhe 86—88, Berlin 89—91 u. 97. MA: Schönleber, Bracht, Koner. SA, s. 92. W: Seeufer u. Wassermühle, G-Oldenburg. Bremen, Holler Allee 67. ◦

Otto v. Ottenfeld, Prof. Rudolf Ritter: M. Verona, 21.7.56. Ak: Wien 74—81. MA: K. L. Müller 79—81. (WSez) L: Ak-Prag. Dp: Prag 91, ✱ Wien 93, ✱ Antwerpen 93, ✱ Berlin 96, 1. ✱ Wien 97. — Prag, Kunstakademie. ◦

Otzen, Prof. Johann: A. Geh. Reg.-R. Siesebye, Schleswig, 8.10.39. — Berlin, Kurfürstendamm 26.

Overbeck, Fritz: LM. Bremen, 15.9.69. Ak: Düsseldorf 89—93. MA: E. Dücker. (BSez WSez) ✱ Dresden 97, ✱ München 97. W: Vom Weyerberg, Mm-Soiothurn; Frühling, Mm—Breslau; Radierungen in versch. Kabinetten u. in d. Worpsweder Mappen. — Worpswede b. Bremen. ◦

Pacher, Augustin: M. München, Barerstrasse 22.

Pacher, Ferdinand: M. Reichenhall, 21.2. 52. Ak: München. (MKG) — München, Landwehrstrasse 42.

Paczka, Cornelia, geb. Wagner: M u Gr. Göttingen, 9.8.64. VBKm FrV: d. Graphiker) Dp: Dresden 90, EE: Berlin 90, ✱ Paris 1900. W: Graphica in den Kabinetten Berlin, Dresden, K-Halle-Hamburg, Hannover, Posen, Danzig, Frankfurt a. M., Breslau, Wien (Liechtenstein-G) u. a. — Berlin, Lützowstr. 60a. ◦

Digitized by Google

Pazcka, Franz: M u Gr. Monor, Ungarn, 31.7.56. Ak: München 73. MA: Diez 74. (VBK Frk u. Graphiker) Ehrenbürger von Tolna Szántó. 3. Preis: Budapest 82. 2. Preis: ebda 86. ◉ ebda 96. Ⓑ Paris 1900. W: Traum d. Emese, 87, Nat.-Mus Budapest; Bibl. Landschaft, 97, Landschaft am Pottenstein, 99, und Trappistenkloster, 1900, Nat.-G Budapest. — Berlin, Lützowstrasse 60a. ✶

Pässler, Otto: B. Dresden, 10.11.69. Ak: Dresden 87—96. MA: Schilling 89—96. (DrKG) W: Schwertpfortner Jüngling. Ak: Dresden; Brunnen in Strehlen, 95, — Dresden-Loschwitz, Kaiserlastr. 4. ✶

von Päpke, Elisabeth, Edle: M. Ahrenshoop b. Wustrow, Meckl. ✶

Pätzold, Arthur: M. (MKG) — München, Hohenzollernstr. 1 b.

Paffendorf, Ludw.: Kgwr u A. Geh. 21.9.72. Techn. Hoch-S: Stuttgart u. Berlin 90—92. MA: Ohmann, Prag 94—96. Köln, Deutscher Ring 24. ✶

Pagels, Hermann Joachim: B. Lübeck, 11.9.76. Ak: Berlin ab 94. MA: Breuer u. Herter. — Berlin, Yorkstr. 3. ✶

Pahlmann, Hans: P.M. Braunschweig, 7.6.63. Ak: Karlsruhe 83—88. Paris-Julian 91—92. MA: Ferd. Keller, Karlsruhe 87—88. (ADK) St. A. 96. — Braunschweig, Humboldtstrasse 5. ✶

Pahnke, Serge: M. — Genf, Rue de Candolle 16.

Pajakowna, Aniela: M. Lemberg, Trzecigo Maja 5.

de la Pâtz, Josef: AM. Augsburg, 30.4.52. Sch. v. Junk u E. Kirchner, Hof-M. — München, Kaulbachstr. 34. ✶

Palacios, Eloy: B. Maturin, Venezuela, 25.6.47. Ak: München 68—69. MA: Gertl-Wiesbaden und Friedr. Brugger-München 69 bis 70. (MKG) W: Vargas José-Statue, Kriegergruppe (Bronze), Artistides Rojas (Marmor), Venezuela; Jos. Groot-Statue u. Bolivar-Statue in Colombien. — München, Findlingstrasse 26. ✶

Pallenberg, Alfons: M. Florenz, Lungo Mugnone 3.

Palme, Margarete: M. (MKG) — Wien, Metternichgasse 2.

Palmié, Charles: LM. Oschersleben, 22.10.63. Ak: Dresden; Sch. von Fink, München. (LG) — München, Amalienstr. 6b.

Palmié-Kapierer, Marie: Malerin, München, Findlingstr. 31.

Pampel, H.: M. — München, Gollienstr. 5.

Pankok, Prof. Bernhard: M u Kgwr. — L: Kgl. Lehr- u. Versuchswerkstätten-Stuttgart, seit Stuttgart, Sensefelderstr. 4.

Pankok, Franz: Kgwr. — München.

Panzer, Philipp: PM. Lyck, Ostpreussen, 16.2.68. Ak: Königsberg 87—89, Berlin 91 bis 1900. — Berlin, Geisbergstr. 25/26. ✶

Panzerbieter, Wilhelm: M. (MKG) — München, Gabelsbergerstr. 77a.

Panzner, Otto: B. Königsteln, Sachsen, 9.7.53. Sch. v. Hähnel. Dresden, Friedrichstrasse 22.

v. Pap, Prof. Henrik: M u. Gr. Kassa, Ungarn, 1864. Ak: München 82—87; Sch. v. Raab (Radierung). MA: Benczur-Budapest 90—96. Ⓑ Kgw.S. Stuttgart, Wien 94. ◉ ✶ Antwerpen 94, Gr. ◉ Budapest 96. Ⓑ Paris 1900. W: Leere Wiege, 93, Aus dem Jahre 1878, 96, Nation.-Mus.-Budapest; Uebergabe der Burg Neograd, 96, Komitat Neograd. — Budapest, Kinizsygasse 31. ✶

Pape, Prof. Eduard: LM. Berlin, 28.2.17. Ak: Berlin 34—39; Schüler von Blechen. — Berlin, Schönebergerstrasse 10.

Pape, William: PM u HM. Carlshütte bei Rendsburg, 3.9.59. Ak: Berlin 79—87, Paris-Julian 90. (VBK). EE: Berlin 1891, W: Ein Reich, ein Volk, ein Gott, 96—97, Berliner Schloss; Konfirmation der Prinzen, 98—99, ebenda. — Berlin, Lützowufer 11. ✶

Pape, Prof. J.: A. L: KgwS. — Dresden.

Papperitz, Prof. Friedrich Georg: M. Dresden, 3.8.46. Ak: Dresden 61—64, Antwerpen u. Paris 66—68. (MKG). ◉ London u. Leipzig, EE: Paris 1900. W: Weibl. Kopf, 99, Pinakothek München; Kreuzschleppung Christi; Mm.-Sheffield; Nymphe an der Panherme, Mm.-Danzig. V. v. in der Dämmerung, Gedichte, München, 87. — München, Schwanthalerstrasse 108. ✶

Paris, Edouard: M. — Colombier, Neuchât.

Pariaghi, Vilma: siehe I. w o t l, Fürstin.

Parthénis, Constantin: IM. Alexandrien, Aegypten, 4.9.79. Ak: Rom 93—96. — Wien, Kirchengasse 19. ✶

Parzinger, Hans: B. (MKG). — München, Preysingstrasse 8.

Pascha, Prof. Ludwig: M. Wien, 9.6.32. Ak: Wien; Sch. v. Führich, Kupelwieser u. K. Werner. — Venedig u. Berlin, Behrenstr. 48. ✶

Pastor - Normann, Emma: M u Gr. Düsseldorf, 1.3.71. Sch. d. Ak: Normann, Berlin. Ⓑ Nizza 1899 (Postkartenaust.). — Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburgerstr. 27. ✶

Patru, Louis: M. — Genf, Rue du Rhône 19.

Pattison, Charles: MM. — Charlottenburg, Cromlanstr. 39.

Pattri, Hermann: A. — Darmstadt, Elisabethenstr. 14.

Paul, Bruno: M u Kgwr. (Ver. W. für K. im H.) — München, Nymphenburgerstr. 166.

Paul, Ernst: B. Arolsen, 17.8.56. Ak: Dresden; Sch. v. J. Schilling 75—82. (DrKG). W: Siegesdenkmal, Arolsen; Fritz Reuter-Denkmal, 88, Jena; Kindergruppen, 93, Ak.-Gebäude Dresden; Statuen in Dresdener Kirchen; Bürgerrecht und Bürgerpflicht, 98, Rathaus Löbtau; Lutherdenkmal, Döbeln. — Dresden, Dürerstr. 127. ✶

Paul, M.: Gr. — Berlin.

v. Pausinger, Clemens: M. Salzburg, 1855. Ak: München. MA: Lindenschmit, Fl. v. Marées. (MKG WKG). — Paris, Avenue de Wagram 45. ✶

v. Pausinger, Fanny: M. Schloss Valchen, 1.3.28. Studierte in Wien u. München. — München.

v. Pausinger, Franz: TM u LM. Salzburg, 10.2.39. Ak: Wien u. Karlsruhe. (WKG). — Salzburg, Schloss Fürstenstein.

v. Pausinger, Paula: M. — Salzburg, Schloss Eisenbehn.

Pauwels, Prof. Ferdinand: IM. Eckeren b. Antwerpen, 13.4.30. Ak: Antwerpen 42—50; Sch. v. Dujardin u. Wappers. Geh. Hof-R. MdA. München, Berlin, Rotterdam und Antwerpen. Gr. Ⓑ Brüssel 58, Berlin 67 und Philadelphia. L. d. KS-Weimar 62—73, der Ak-Dresden 76—1901. — Dresden, Terrassenufer 22. ✶

Pawlik, Franz Xaver: Medailleur. Wien, 2.8.65. Ak: Wien 86—91. MA: Tautenhayn u. Scharff. Assistent: Graveur-Ak. d. Münzanstalt, seit 1900. ◉ Wien u. München 1901. — Wien, Obermüllnerstr. 4. ✶

Payer, Ernst: M. Eisenerz, Steierm., 1863. (WKG). — Wien, Beatrixgasse 14.

v. Payer, Fr. Julius Ritter: M. Schönau, Böhmen, 1.9.42. Militärwissenschaftler und Nordpolforscher. Als M. Sch. v. Hasselhorst-Frankfurt u. Al. Wagner-München. (WKG). — Wien, Beethardgasse 24. ✶

v. Pechmann, Prof. Heinrich Frhr: M. Würzburg, 10.3.52. — München; Sch. v. Foltz. Hof-R. — München, Briennerstr. 25.

Pecht, Friedrich: M. Gr u K-Schriftsteller. Konstanz, 22.10.14. Lithograph. Studierte als M. in Paris bei Delaroche. Hof-M. — München, Blütenstr. 14.

Peck, Orrin: M. New-York, 13.4.60. Sch. v. Gyzis u. Löffler. — München, Arcisstr. 30.

Peller, Aurel: Kunstgewerbler. — Krefeld.

v. Peithner, Prof. Eduard Ritter: M. — Wien, Nibelungengasse 3.

Pelargus, Hugo: Hof-Erzgiesser. Stuttgart, Olgastrasse 100.

Pelczynski, Adam: M. — Legi, Szymbart, Galizien.

Pelikan-Mediz, Emilie: M u Gr. Vöhlabruck, Ober-Oesterr., 1862. Sch. v. A. Zimmermann 84—87. — Handzeichnungen und Lithographien, Kst.-Kab.-Dresden u. Albertinum Wien, Mm.-Magdeburg. — Dresden, Waterloostrasse 7. ✶

Pelling-Hall, E: M. — Diessen am Ammersee.

Pels-Leusden, Betty: M. — Düsseldorf, Adlerstrasse 61.

Pels-Leusden, Martha: M. — Düsseldorf, Worringerstrasse 6.

Pendl, Emanuel: B. Meran 23.2.45. Ak: Venedig u. Wien. MA: Zumbusch. (MKG) — Wien, Wehlistrasse 226. ✶

Pendl, Erwin: M. Wien 1875, Sohn des Vor. Staatsauftrge für die Pariser Ausstellung 1900. H: Oesterreich auf der Weltausstellung 1900, Wien, Hartleben. — Wien, Währinger Gürtel 9. ✶

Pepino, Anton Josef: M. (MSez WSez) — Dresden, Zirkusstrasse 45.

Peppmüller, Elise: M u Gr. Chemnitz, 7.11.66. Sch. v. A. Mm.-Schwalbach 91—93. W: Mohnfeld, Lithogr. 1900. Kgw.Mm.-Berlin. — Halle a. S., Karlstrasse 36.

Pereda, Raimondo: B. — Lugano.

Perko, Anton: MM. Purgstall, Steierm., 3(5).7.33. Sch. v. Selleny u. Durand-Brager. (WKG) — Ragusa.

Perks, Paul: M u Kgwr. Görlitz, 4.10.79. Ak: Dresden 98—01. MA: Gussmann 98—01. — Dresden-Striesen, Frankenstrasse 2. ✶

Perkuhn, Edwin: LM. u TM. Lüetterfeld, 23.5.61. Ak: Königsberg u. Karlsruhe 79—84. MA: Schömleber u. Baisch. (MKG) — München, Ammillerstrasse 28. ✶

Perinsca, Martino: M. — Lugano.

Periberg, Friedrich: M. (Orient) Nürnberg, 24.4.48. Ak: Nürnberg u. Paris 68—75. Reisen im Orient und in Amerika. (MKG) Ⓑ Nizza, ◉ Genf. W: Aquarelle, Pinakothek München und Städt. Mm.-Nürnberg; desgl. Polytechnikum München und Mm.-Bremen. V. v: Meine Reise durch Aegypten, Nubien u. d. Sudan, 1896 u. ebenso durch Nordamerika. — München, Amalienstrasse 58.

Perlmutter, Isaak: M. (WKG) — Budapest, Andrassystrasse 21.

Pernat, Franz S. jun: M. München, 4.7.53. Ak: München; Sch. v. Diez u. Lindenschmit. (MKG) — München, Luisenstr. 35.

Perrier, Alexander: M. — Genf, Quai des Bergues.

Perron, Prof. Philipp: B. Frankenthal 1840. Ak: München. — München, Augustenstr. 29.

Persius, Prof. R: A. Geh. Ober-Reg-Rat. — Berlin, Brückenallee 5.

v. Pestel, Ernst: M. (VDK) — Düsseldorf, Adlerstrasse 43.

Peter, Christof Franz: B. Sondershausen, 20.9.66. Ak: München 92—97. W: Alexis-Denkmal, Arnstadt. — München, Adalbertstrasse 49. ✶

Peterlich, Paul: B. Schwartau, 1864. Sch. v. Schaper. W: Weber-Denkmal Eutin. — Berlin, Brückenallee 22.

Peters, Anna: M. Mannheim, 28.2.43. Sch. v. P. E. Peters, Stuttgart. (MKG) — Stuttgart, Reinsburgstrasse 3 a.

Peters, Otto: M. Universitäts-Zeichenlehrer. — Göttingen, Düster Eichenweg 1a.

Peters, Pieter Francis: LM. Nymegen, 1818. Studierte in Stuttgart. — Stuttgart, Reinsburgstrasse 1.

Peters-Weber, Fritz: M. — Altona, Lessingstrasse 40.

Petersen, Andrea: LM. Tondern, 18.4.48. Sch. v. P. Flickel-Berlin u. Gélang in Sicilien. (SHKG) — Charlottenburg, Bismarckstr. 126. ✶

Petersen, Hans: MR. Husum, 24.2.50. Bildete sich in London u. Paris. (MKG, Präsident derselben.) Ⓑ Berlin, München u. a. 1, ◉ München 1901. W: Pinakothek München, Marine-Ak. Kiel, Mm-Schwerin, K. Halle Bremen; Panorama: Halen v. New-York. H: Deutschlands Ruhmestage zur See. Text von Admiral Werner, München. — München, Max Joselstrasse 1. ✶

Petersen, Walter: M. Burg u. d. Wupper, 6.4.62. Ak: Düsseldorf ab 80. MA: P. Janssen 87—92. (KV v. 1899) Dp: Dresden 88. EE: Berlin, 91. 2 ◉ München 96. W: Bildn. v. Oswald Achenbach, G-Düsseldorf; General v. d. Planitz, Kriegsministerium Dresden; Bismarck-Porträts, Dortmund und

Digitized by Google

Oberhausen. Berlin; Dr. Zimmermann, Gal. Düsseldorf. – Düsseldorf, Rubenstr. 23. –

Petersen-Angeln, Heinrich; LM u MM. Angeln, 4.4.50. Ak: Berlin 74–79, MA: E. Dücker, 80–84. (ADK) 2. Antwerpen, 3. u. 4. London. – Düsseldorf, Schützenstrasse 30. –

Petersen-Flensburg, Heinrich; LM. Aarhus, 28.3.67. Ak: Weimar 80–82, Düsseldorf 82–87. MA: E. Dücker. (ADK) – Kaiserswerth b. Düsseldorf. –

Petrasch, Alfred; A. K. u. Kgws. Werl, Westf., 12.5.61. Techn. Hoch-S.: Berlin und München. Als Kgwr. Autodidakt. – München, Görresstr. 45. –

Petrenz, Otto; B. Zuletzt Dresden, Holbeinstr. 18.

Petri, Otto; B. Geb. 15.4.60. Sch. v. Ludw. Manzel. – Berlin-Pankow, Parkstr. 24.

Petrovits, Ladislaus Eugen; LM u AM. Wien, 25.1.39. Ak: Wien; Sch. v. Franz Steinfeld u. Alb. Zimmermann (WKG) Wien III, Hauptstrasse 21. –

Pétua, Prof. Leon Jean; M. Besançon, 1846. Ecole d. Beaux Arts: Paris; Sch. v. Gérôme. (FM u VSCHK) 1.; Technikum-Winterthur. 2 London 88. W. Museen Bern, Langres, Bukarest, Besançon u. Guadeloupe. – Winterthur, Schweiz. –

Petzet, Hermann; PM u AM. Bonnland, Unterfranken. 24.3.60. Ak: München 79 bis 81, Karlsruhe 81–88. MA: Schönleber 81–88 (KBW) W: Bildnis v. Jakob Sturm, Universitäts-Aula-Strassburg. – Karlsruhe, Kaiserstr. 144. –

Peyfuss, Karl J.; M. Geb. Wien 65. Ak: Wien u. Paris. (WKG) W: Lünetten im Justizpalast Wien; Fresken, Stiftskirche-Kloster-Neuburg. – Maria Enzersdorf b. Wien, Hauptstrasse 3. –

Pezoid, Georg; B. – München, Möhlstrasse 31.

Pfaff, Magarethe; Kgwr. – Chemnitz.

Pfaff, Matthias; M. Wiesbaden, Moritzstrasse 72.

Pfann, Paul; B. – München, Schellingstrasse 74.

Pfannenknechen, Ernst; M, B u Kgws. Kappenberg, Westf., 30.10.69. Ak: Düsseldorf 87–88, Berlin 88–91, Weimar 91–93. (FVDK) – Düsseldorf, Eiskellerberg 1–3. –

Pfannschmidt, Ernst; HM, Berlin, 11.3. 68. Ausbildung b. s. Vater Karl Gottl. Pf., dann Düsseldorf. MA: Hellqvist u. Gebhardt – Rom Passegiata di Ripetta 19. –

Pfannschmidt, Friedrich; B. Berlin, 13.5. 64. KS u. Berlin 78–80, u. 80–84. MA: Ab. Wolff. (DVK VBB) SA. s. 1900. W: Standbilder: Kaiser Heinrich I. Rathaus Hamburg; J. Moser, Reichsgericht Leipzig; Kaiser Wilhelm I., Wesel; Moltke, Zerbst; v. d. Tann, Tann I. d. Rhön; Kriegerdenkmal, Eisenach; Skulpturen: Kaiser Wilhelm Gedächtniskirche, Gnadenkirche, Neuer Dom, Lutherkirche, sämtl. in Berlin u. a. m. – Berlin, Alt Moabit 90. –

Pfeifer, Prof. Ernst; B. Bibra, 15.2.62. KS; Nürnberg 85–87. Ak: München 88–90. MA: O. Lessing-Berlin u. Rümann-München. 2 Paris 1900. W: Ornamentalteil, Justiz-Gebäude-München; Ludw. I.-Denkmal-Aschaffenburg (mit P. Flamm); Dekorative Arbeiten, Nat.-Mm-München u. a. – München, Maillingerstrasse 10. –

Pfeiffer, Felix; B. Leipzig-Futritzsch, Hauptstr. 11.

Pfeiffer, Otto; M. Kirchschlag, N-Oestert. 6.7.50. KgwS: Wien; Sch. v. Ant. Schrödl 81–85. W: Fenstergärtchen, erw. von Unterrichtsministerium, 99. – Wien, Bergsteiggasse 9. –

Pfeiffer, Richard; M. München, Georgenstrasse 41.

Pfisterer, Alois; M. (MKG) – München, Franziskanerstrasse 49.

Pflitzner, Alfred; LM u Gr. Berlin, 26.12. 75. Ak: Berlin 98–1901, MA: Brachl 99–01. – Berlin, Bambergerstrasse 7. –

v. Pflügl, Alfred; M. – Wien, Salesianergasse 10.

Pflugradt, Prof. Gustav; M. – Berlin, Königgrätzerstrasse 51.

Pfretzschner, Norbert; B. Kufstein, 1850. Ak: Wien 90–92. MA: Ludw. Manzel. (VBK) W: Vision, Mm-Innsbruck; Bismarckdenkmal, Rudelsburg; Gruppe 22, Siegesallee Berlin; Brehm-Schlegel-Denkmal, Altenburg. – Charlottenburg, Kantstrasse 158. –

Pfuhl, Prof. Johannes; B. Löwenberg, Schles., 20.2.46. Ak: Berlin, MA: Schievelbein. (VBK) 2. Berlin 81, Dp. Melbourne 88. W: Denkmäler: v. Stein in Nassau, Graf Eberhardt in Urach, Bismarck, Friedrich der Grosse am Kriminalgericht Berlin, Kaiser Wilhelm in Görlitz, Roon in Görlitz, Luise in Sprottau, II. Fries in der Kadettenanstalt Lichterfelde; Kolossalbüsten Blücher und Zieten im Zeughaus Berlin u. a. II. Fries-Relief (s. o.) Text v. von der Goltz, Berlin 78. – Berlin-Grunewald, Cronbergstrasse 18. –

Pfyffer v. Altishofen, Nikolaus; LM, Altishofen, Schweiz, 1886. Ak: Karlsruhe 59–60. MA: Alex. Calame-Genf u. Rollmann-Düsseldorf. (VSchK) V. v. Burgen u. Schlösser im Jura, Basel, 91. – Luzern. –

Philipp, F. M. – Berlin, Kurfürstendamm 12.

Philipp, Helmut; M. Perleberg, 7.12.57. KS: Berlin, Zeichenlehrer. (VBK) – Berlin, Schönhauser Allee 50a. –

Philipp, John; Gr. Hamburg, 8.6.65. Ak: München 85–88. Radierungen. Kab.-München, Leipzig, Wien (Albertinum), Hamburg. – Hamburg, Fröbelstrasse 14. –

Philippi, Prof. M u PM. Trier, 1866. Ak: Düsseldorf (m. Unterbrechung) 85–1900. MA: E. v. Gebhardt 95–1900. – Düsseldorf, Immermannstr. 20. –

Philips-Werner, Marie; M. – München, Schillerstrasse 29.

Pieck, Josef; B. – Berlin-Friedenau, Wilhelmstrasse 29.

Pichler, Adolf; M. (MKG) – München, Kanalstrasse 19a.

Pick, Rudolf; M. – Wien.

Pickardi, Ernst; M. – Berlin, Bernburgerstr. 28.

Pickardt, Kaspar; A. – Düsseldorf, Kronprinzenstrasse 45.

Pictet-Déodati, Malerin. – Genf, Rue Eynard.

Piderit, Otto; M. Kassel, 20.10.51. Zeichen-Ak: Hanau 64–68, Städel-Institut-Frankfurt 72–78. MA: E. v. Steinle 73–78. Oberlehrer: Gewß. – Hagen, Westfalen. –

Piepho, Karl; M. Frankfurt a. M., 25.3. 69. Ak: Stuttgart, Karlsruhe 92, Paris 95. – München, Giselastr. 20.

Pietsch, Prof. Ludwig; M, Gr u R. (Kunstschriftsteller) Danzig, 25.12.24. Ak: Berlin 41–44. MA: Otto Berlin u. Gleyre-Paris. (VBK) W: Handzeichnungen im Kst.-Kab.-Berlin. V. v. Wie ich Schriftsteller geworden bin u. Erinnerungen aus d. 60er Jahren, Berlin, 94 u. 96. – Berlin, Landgrafenstrasse 8. –

Pietsch, Oskar; M. Breslau, 24.10.64. Ak: Dresden 86–88. MA: L. Pohle. (ADK) – Königswald-Dresden, Carolastrasse 5. –

Pietschmann, Ernst, Max; M. Dresden, 26.4.65. Ak: Dresden 83–90. MA: Pauwels 86. (DrKG) 2. Chicago, EF: Paris 1900. W: Geistliche Herren, 94, Mm-Magdeburg; Porträtstudie, 1896, ebenda; Bismarckjubiläumszug, 1895, Stadt-Mm. Dresden; Sommerabend, 99, G-Dresden; Wandbilder, Lehrerinnenseminar Dresden. – Dresden-Loschwitz, Pillnitzerstrasse 59. –

Pietzsch, Martin; A. Biasewitz 16.1.66. Ak: Dresden 88–91, MA: I. Baukunst-Lipsius. (DrKG) 3. Dresden 1900. II: Architektenmappe (168 Studien). Dresden 1901. Dresden-Loschwitz, Künstlerhaus. –

Pietzsch, Richard; M. Blasewitz, 23.3. 72. Ak: Dresden u. München 91–94. MA: Höcker u. Stuck. (MSez). W: Die blaue Blume, 99, Weimar. – München, Schwanthalerstrasse 99. –

Piguet, Thimoihée; M. – Le Boiron, Morges, Schweiz.

Pigulla, Hans; LM. Berlin 26.11.69. Ak: Berlin, MA: E. Brachl 95–98. (MärkKB) – Berlin, Molzstr. 64. –

Pillon, Prof. L.; AM. L.; KgwS. – Nürnberg, Z. Z. in Italien.

Piltz, Prof. Otto; GM. Allstädt, Thür, 28.6. 46. Ak: Weimar 66–71, Berlin 86–89. MA: Verlat, W: Spinnende Alte, Ehrens-Weimar. – München-Pasing. –

Pinchard, Emil August; M u Gr. Cambrai, 1847. Sch. v. Gérôme. – Genf, St. Jean, Villa Grisi.

Pinder, Eva; B. – Paris, Boulev. St. Jacques 41.

Pinkas, Prof. Sobieslav; GM. – Prag, Inselgasse 3.

Pinkow, Bruno; PM. – Berlin, Wichmannstrasse 8a.

Pinoff, Marie, Elisabeth; PM. Breslau, 17.3.55. Stud. in Breslau, München, Berlin. – Berlin, Lützowstrasse 82. –

Piper, Karl, F. A; B. Stettin, 17.4.56. Ak: Berlin 1878–82. MA: Schaper u. Wolff. (VBK VBB). W: Paul Gerhardt, Paul Gerhardtstift; Figuren, Friedrichsbrücke; Bären, Moabiter Brücke, Berlin. – Berlin, Marburgerstrasse 5. –

Pippich, Karl; M. Wien, 25.9.62. Ak: Wien. (WKG) – Wien, Mariahilferstr. 37. –

v. Pirch, Asta; Malerin. (MKG) München, Theresienstrasse 64.

Pirchan, Prof. Emil; M. Katharein, 1844. Ak: Wien 60–66. MA: Rahl. Kons: Franzens-Mm-Brünn, Kaiserpreis Wien 81. W: Kaiser Josef am Pflug, Deutsches Haus Brünn; Porträt, Mm-Brünn. – Brünn, Neugasse 91. –

Pirner, Prof. Maximilian; HM. Schüttenhofen 1854. Ak: Prag u. Wien. (WSez). – Prag, Akademie.

Pirsch, Adolf; M. Gradaz, Krain, 1858. Sch. d. Zeichen-Ak. Graz. Stud. in Venedig. – Graz, Hans Sachsgasse 1.

Pischon, Marie; M. Hünfeld, Hessen, 21.1.56. Sch. v. Simonson-Dresden u. Ihlée-Kassel. – Berlin, Fasanenstrasse 83.

v. Pistor, Oskar; M. – München und Saldenhoien, Steiermark.

Pitzner, Max Josef; M. Partenkirchen, 27.4.55. Sch. v. Löfftz und Lindenschmit. (MKG) München, Gabelsbergerstrasse 70.

Pixis, Theodor; HM. (P u G.). Kaiserslautern, 1.7.31. Ak: München, 50–56. MA: Ph. v. Foltz 54–56. (MKG). W: Fresken, Nat.-Mm-München; Hussens Abschied, Mm-Bern. H: Bilder z. Deutschen Volksliedern und R. Wagner-G., Hanlstängels Nachl., Berlin. – München, Theresienstr. 39. –

Plank, Willy; M. – Stuttgart, Kernerstrasse 20. –

Plappert, W; ThM. Hof-R. – Stuttgart, Schützenstrasse 4.

Plass, Ernst, Ludwig; M. Sterley b. Ratzeburg, 20.7.55. Ak: Düsseldorf. MA: Schönleber-Karlsruhe. – München, Möhlstr. 41.

Plathner, Hermann; GM. Gronau, Hannover, 23.8.31. Ak: Düsseldorf 52–56. MA: Tidemand 56–58, Rud. Jordan 60–62. (VDK) 2. London 57 u. 58. – Düsseldorf, Rosenstrasse 34. –

Plato, Johannes; Kst u Rr. Koiberg, 24.4.63. Ak: Berlin 85–94. (VBK) 3. Chicago 93, 4. Antwerpen 94. – Neu Rahnsdorf b. Berlin, Wilhelmstrasse 12. –

Plehn, Josef; M. Lubochin, 30.6.65. Sch. v. Herterich. München 91–96. (VMKnn) Lubochin bei Driezmin, Westpreussen. –

v. Plessen, W; M. – Berlin-Wilmersdorf, Pariserstrasse 52. –

Plessner, Jakob; B. – Berlin, Lessingstrasse 14. –

Pleuer, Hermann; M. Stuttgart, 1863. (StKG) – Stuttgart, Kriegsbergstrasse 76.

Plinke, August H.; M u L. Fallersleben, Hannover, 14.4.55. Ak: Weimar 75 bis 78, Berlin 98–99. II: Kinderbücher. – Hannover, Brüderstrasse 2. a

Plinzner, M; M. – Berlin, Fidicinstr. 4. –

Plock, Hermann; M. Esslingen, 21.1.58. Ak: Stuttgart. (StKG) – Stuttgart, Am Reichelenberg 15.

Digitized by Google

Plockhorst, Prof., Bernhard: HM u PM. Braunschweig, 2.3.25. Ak: Berlin, Dresden, München 49—52; dann Sch. v. Couture, Paris 53—54. L: KS-Weimar 66—70 (VBK) W: Wilhelm I. u. Augusta, 74, Nat-Gal-Berlin; Wiederholung ders., Strassburg; Altarbild, Evangel. Garnisonkirche-Strassburg; desgl., Dreifaltigkeits-Kirche-Hannover; u. a. Braunschweig. — Berlin, Regentenstr. 4. »

Plühr, Heinr.: M. Bekum, 21.6.59. Ak: Weimar. MA: Thedy. ⑤ Paris 1900. — Weimar.

Plüddemann, Rich.: Stadtbau-R. — Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 99b.

Plump, Bertha: M. — Bremen, Park 66.

Pochwalski, Prof. Kasimir: M. Krakau, 1855. Sch. v. Matejko. Ak: München Paris u. Rom. — Wien, Kammgasse 12.

Pöckh, Prof., Theodor: M. — Ettlingen b. Karlsruhe.

Pömmerl, Josef: M. (MKG) — München, Görresstr. 5.

Pönninger, Prof. Franz: B. Wien, 29.12.32. Ak: Wien. (WGK) Wien, Favoriteng. 3.

Pöpl, Rudolf: M u L. — Wien, Schopenhauergasse 82.

Pöppelmann, Peter: B. Harsewinkel, Westf., 23.4.66. — Dresden, Kaitzerstr. 11.

v. Pötting, Adrienne Gräfin: M. — Wien, Richardgasse 1.

Pötzelberger, Prof. Robert: M u Kgwr. Wien, 56. Ausbildg. i. Wien u. München. L: KS. (MSez WSez) Stuttgart, Kunstschule.

Pötzsch, O: M. — Neuschnee, Post Pary 4.

Pötzsch, Paul: GM. Dresden, 8.11.58. Ak: Dresden 79—84. MA: Pauwels 85—86. (DrKG) Rompreis 86. SA. s. 89. W: Wandbilder Stadt. Höhere Töchter-Sch. Altarbilder pp. Dresden. — Dresden, Ostbahnstr. 1a. »

Poggi, François: M. — Genf, Rue du Cloître 1.

Pohl, Adolf Josef: B u Kgwr. Wien, 27.4.72. KgwS u Ak: Wien. MA: Zumbusch. ⑤ Paris 1900. — Wien Alsergrund 9.

Pohl, Marie: M. — Riga, Basteiboulevard 9.

Pohle, Hermann, Emil: M. Düsseldorf, 12.12.63. Ak: Düsseldorf (m. Unterbr.) 80—95. MA: P. Janssen 89—95. (ADK VDK) SA. s. 96. Dtp: Dresden 90. — Düsseldorf, Jägerhofstr. 13. »

Pohle, Prof. Friedrich Leon: PM. Leipzig, 1.12.41. A: Dresden 56—60, Antwerpen 60—64, Weimar; Sch. v. Pauwels, 64—66. L: Ak. Dresden, s. 77. Mtgd. d. akademischen Sch. Hof-R. — Dresden, Brühlscher Garten 2b. »

Pohle, Josef: M. — Erfurt, Leopoldstr. 3.

Pohle, Rudolf: B. — Gross-Lichterfelde, Augustastr. 32.

Pohlmann, Heinrich: B. Schevenhof, Hannover, 24.10.38. Ak: Berlin 61—64; Sch. v. A. Wolff. — Berlin, Elisabethufer 53.

Pohtschröder, Lore: M. — München, Kobellstr. 3.

Pokorny, Josef: B. (WKG)-Wien, Hinterbrühl, Wagnerstr. 16.

Poledne, Franz: AM u LM. Wien, 10.4.73. W: Bilder att. Wiener Architekturen, Stadt; Mm-Wien. — Wien, Schönbrunnerstr. 24. »

Polivka, Oswald: Baurat. — Enns, Ob.-Oesterr., 29.5.59. Polytechn-Prag. MA: Zitek. W: Oeffentl. Bauten in Prag. — Prag, Altstädterring 923. »

Poll, Hugo: M. Budapest 1867. Sch. v. Bouguereau, Lefebvre u. Fleury-Paris. — Budapest, Andrassystrasse 24.

Pollak, August: M. Wien, Johannesg. 20.

Pollak, Joh.: M. — München, Hessstr. 2.

Pollak, Julius: M-Wien 1845. Ak: Wien. (WKG) — Graz, Grabenstrasse 31.

Pollak, Richard: M. Karlsruhe-Mühlthal b. Prag, 5.7.67. Ak: Prag 89—91, München 91—93. MA: Brozik. (KrV Manes) EE: Paris 1900. — Prag-Karolinenthal, Königstr. 66a. »

Pommer, M: A. — Leipzig, Plagwitzerstrasse 51b.

Pondel, Friedrich: M u L. Köben, Schlesien, 30.1.30. Ak: Berlin u. Dresden. (MKG) — München, Theresienstr. 34.

Popert, Charlotte: M u Kr. Hamburg, 1848. Ak: Paris-Julian 82—83; Sch. v. K. Gehrts u. Pio Joris-Rom. ③ Florenz 90. Dp: Rom 92. ⑥ London 1900. W: Radierungen, K-Halle-Hamburg, Mm-Weimar, Alte Pinakothek-München. — Rom, Via Margutta 53.

Popp, Prof. Anton: B. Geb. Prag 1850, Prag-Weinberge, Kliczerastr. 19.

Poppe, Feodor: PM. Neisse, 27.4.50. Ak: Berlin; Sch. v. Seitz-München. — Berlin, Anhaltstrasse 14.

Poppe, Georg: A. Bremen, Altenwallscontrescarpe 4.

v. Poschinger, Ferdinand: Buchenau in Bayern.

v. Poschinger, Henriette: M. München, Max Josefstr. 4a.

v. Poschinger, Richard: LM. München, 1839. Sch. v. Adolf Lier-München. (MKG) ⑩ Wien 73, Philadelphia 76, Sidney 79, München 88, Sydenham 89, Madrid 90. W: Allee bei Schleissheim, erw. vom preuss. Staat; Schleissheimer Moos, Städt. zu Nürnberg. — München, Max Josefstr. 1. »

Posener, Moritz: PM. Berlin, Rankestr. 17.

Possart, Felix: M. Berlin, 7.3.37. Sch. v. Schönau u. Nothnagel. Dann v. H. Eschke u. Gude. (VBK) — Neu-Babelsberg b. Potsdam.

Possin, Rud.: PM. (VBK) — Berlin-Grunewald, Hagenstr. 31.

Potter, Adolf: M. Genf 1835. Sch. v. Daubigny u. Rousseau. — Genf-Pinchat, Villa Camargue.

Pottner, Emil: M. Salzburg, 10.12.72. Ak: München 89—91. MA: Herterich und Höcker. — München, Theresienstr. 30. »

Pracht, Karl: B. Gramzow, 28.10.66. Ak: Berlin 86—90. MA: Schaper 90. (VBK) W: Heinrich v. Kleist (Marmorherme), Viktoriapark-Berlin. — Charlottenburg, Bleibtreustr. 7.

Prager, Manfred: M. Berlin, Achenbachstrasse 5.

v. Preen, Hugo: M. Geb. 25.5.54 in Osternberg b. Braunau a. I. Sch. v. Lindenschmit, Löfftz u. Strähuber.

Preisser, Emilie: M. Basel, 7.12.46. Sch. v. Stäckelberg u. Böcklin. (MKG) — Basel, Byfangweg 48.

Prell, Prof. Hermann: M u B. Leipzig, 29.4.54. Sch. v. Th. Grosse-Dresden und Gussow-Berlin. L: Ak. — Dresden, Pillnitzerstr. 26.

Preller, J: LM. Offenbach, 20.2.34. — Varel a. d. Jahde. »

v. Preuschen-Teimann, Hermine Baronin: M. Darmstadt, 5.8.69. Sch. v. Ferd. Keller. Auszeichnungen i. Karlsruhe, München, Chicago, London, Melbourne u. a. W: Löwenmäuler, G-Darmstadt; Irene v. Spitzmberg, Mm-Meiz; Traumgott, Mm-Halle u. a. V. v. Novellen u. Dichtungen. Schmargendorf bei Berlin, Villa Waldfrieden. »

Preyer, Emilie: M. Düsseldorf, 6.6.49. Sch. ihres Vaters Joh. Wilh. Preyer. (VDK) — Düsseldorf, Gartenstr. 33. »

Preyer, Ernst: M. Manchester, 9.8.42. Geb. in Düsseldorf, Karlsruhe, Paris, Rom. (VDK) — Düsseldorf, Alleestrasse 3.

Preyer, Paul: M u Restaurator. Düsseldorf, 24.3.47. Ak: daselbst 62—68. MA: W. Sohn 68—70. (ADK) — Düsseldorf, Adlerstrasse 61. »

Pricellus, Anna: Braunschweig. 17.1.70. Sch. v. Sophie Ley-Karlsruhe u. v. E. Joors-Antwerpen. (KrV-Braunschw. ADK) SA. s. 99. — Braunschweig, Schleinitzstrasse 17. »

Priem, Karl: PM. Berlin, 5.9.66. Ak: Düsseldorf 90—93, München und Berlin 94, Paris 97. (VBK) — Berlin, Rathenowerstr. 71. »

Priem, Paul: LM. Berlin, 5.12.68. Ak: Berlin 92—98. MA: E. Bracht. — Berlin, Stelanstr. 9. »

Prihoda, Robert: A. Wien, Hietzing, Lainzerstr. 109.

Prohst, Karl: M. Wien, 30.6.54. Ak: Wien 67—71; Sch. v. Angeli u. W. Diez. (WKG) ⑧ Philadelphia 78, London 84. W: Versprechen hinterm Herd, G-Brünn. — Wien, Theresianumgasse 28. »

Proch, Emil: M u Kgwr. Tuchel, Westpreussen, 4.4.72. KS: Berlin 85—89. W: Glasbild, Techn. Hochschule-Karlsruhe. — Worpswede b. Bremen. »

Prochownik, Leo: M. Landsberg a. W., 1875. Ak: Dresden 98. MA: Goith. Kuehl 99. — Berlin, Wilmsstr. 21. »

Pröiss, Friedrich: GM u PM. Dresden, 14.3.55. Ak: Dresden u. München 73—83. MA: Pauweis u. Dehregger. (WKG) — München, Mozartstr. 19. »

Prokop, Prof. August: A. Iglau, 15.8.38. Sch. d. Polytechn. u. d. Ak-Wien. Diözesan-Bau-R. Wien, Schwindgasse 3.

Promnitz, Reinhard: B. Guben, 16.8.55. — Berlin, Bartelstr. 11. »

Propheter, Otto: PM. Mannheim, 29.6.75. Ak: Karlsruhe 92. MA: Ferd. Keller. (KBK) — Mannheim. »

Protzen, Otto: M u Gr. Berlin, 24.3.68. Ak: Berlin 92—97. ML: E. Bracht 94—97, Hans Meyer 95—97. (VBK VDI) W: Im Dubrowkortrol, 1900, erw. vom preuss. Staat. V. v. Ostereise im Einsiedler; Studienblatt, 94 und 1900. II: Zu Wasser u. zu Land, Mappe, Schröder-Berlin. — Berlin, Claudiusstrasse 3. »

Pruska, Pr. Anton: B. — München, Schraudolphstr. 10.

Pruskowski, Witold: M. Krakau, Karmelickastr. 45.

Pruss, Boris: M. Wilkomir, Russland, 23.9.63. Ak: München 82—89. München.

Prutz, Ludwig: M. Stettin, 20.5.58. Ak: Berlin 50—54. — Berlin, Goltzstr. 24.

Przibram, Dr. ti.: M. — Wien, Parkring 18.

Puchreiter, O: M. — Berlin. »

Puchta, Therese: M. (MKG) — München, Luisenstr. 23.

Püttner, Walter: M. Leipzig 1872. Sch. v. Hecker-München. (Sch) — München, Schleissheimerstr. 27.

von Pütz, Eckhart: M. — München, Amalienstrasse 89.

Pützer, Prof Friedrich: A. — Darmstadt, Wittmannstr. 45.

Puhonny, Ivo: M, Gr u Kgwr. Baden-Baden, 19.6.76. Ak: Karlsruhe u. Paris. (KBK) — Baden-Baden. »

Puhonny, Victor: LM. Prag, 28.3.38. Autodidakt. (KBK) EE: Madrid 92. W: Dekorat, Gemälde, Augusta-Bad u. Galeriebau Baden-Baden. — Baden-Baden. »

Puhlik, C.: A. — Berlin, Camphausenstrasse 18.

Purvit, Wilhelm: LM. Jürgensburg, Livland, 20.2.72. Ak: Petersburg 89—96, SA. s. 99. W: Abend u. Ueber dem Abhang, Stadt-Gg-Riga; Frühlingsschnee und Am Kanal, Mm-Petersburg; Dämmerung Abend, Städt-G-Moskau u. a. — Riga, Kunstverein. »

Putz, Leo: M. Geb. in Meran. Ak: München u. Paris-Julian (MSez) — München, Findlingstr. 31.

Putz, Ludwig: HM. Wien, 15.8.66. Ak: München 87 u. 89. MA: Herterich u. Löfftz. (LG) — München, Schleissheimerstr. 26. »

Pylipp, Hans: A. Schwabach, 27.10.63. Techn. Hoch-S: München 80—84. (ADK) ⑤ Paris 1900. W: Rathausneubau-Nürnberg. — Nürnberg, Nunnenbeckstr. 21. »

Quaglio, Angelo: M u ThM. München, 13.12.29. München, Thorwaldsenstr. 23.

Quaglio, Eugen: ThM u AM. München, 3.4.57. Ak: München 74—76. DM: Kgl. Theater, Berlin. (VBK) — Berlin, Schönhauser Allee 19. »

Quantmeyer, Georg: M. München, Leopoldstr. 14.

Quarck, Karl: M. — Dresden.

Queck, Alfred: M. Essen a. d. Ruhr.

Queck, Walter: M. — Leipzig.

Quilmann, Hermann: B. Geb. in Altena, Westfalen. Kgw-S: Berlin (VBKnn) — Berlin, Passauerstr. 5. »

Raab, Doris: Rr u Kst. 19.10.51. Sch. ihres Vaters J. L. Raab. (MKG) ⑩ Nürnberg 82, EE: Paris 84, ⑩ Madrid, ⑥ München, 92. EE: Berlin 92. ⑩ Chicago, ⑤ Paris 1900. — München, Königinstr. 105. »

Rabending, Fritz: M. Wien, 22.2.62. Ak: Karlsruhe. — München, Landwehrstrasse 73.

Rabes, Max: GM. Semter, Prov. Posen, 17.4.68. Sch. v. P. Grab; Orientreisen. (VBK

Digitized by Google

184

VDB) SA. s. 90. W: In den G: Schwerin, Weimar, Karlsruhe. — Berlin, Burggrafenstrasse 2. »

Rach, Louis: M. Chicago, 1852. — München, Nymphenburgerstrasse 111.

Rachlitz, Robert: Mi. Gr. u. K-Schriftst. Bautzen, 14. 10. 54. Insp. d. kgl. Holglasmalerei. — München, Briennerstrasse 23. »

Racine, Walter: M. — Neuchâtel, Pré lleuri.

Rade, Prof. Max: Musterzeichner. Dresden 14. 3. 40. Sch. v. E. Lievre, Paris 60—70. L: KgwS. (DrKG) W: Vorbilder für Tapeten, Möbelstoffe, Buntdruck und Keramik. — Dresden, Antonsplatz 1. »

Raders, Ludwig: Kgw u Gr. — München.

Radke, Johann: Stadtbaurat. — Düsseldorf.

Radl, Julius: M. (MKG) — München, Adalbertstrasse 47.

Radlmesser, David: ThM. Wien, 4. 2. 55. Ak: Wien 71—73; dann Paris und London. W: Alt-Olen, Millenium-Ausstell., Budapest 96. — Wien, Brigittagasse 6. »

Radnitzki, Karl jun: Wien, 1855. Hof-Graveur. (WKG) — Wien, Neustiftgasse 9.

Radtke, Felix: B u M. Königsberg, Pr, 15. 6. 77. — Berlin, Kleinbeerenstrasse 26. «

Radziejowski, Stanislaus: M. — München, Gisefastrasse 29.

Radzig-Kadzyk, Hermann: M u A. Berlin, 2. 5. 78. KgwS u. Mk: Berlin 97—99 u. 99—01. — Berlin, Hohenstaufenstr. 83. «

Ränike, Martin: GM u. f Gross-Salze bei Magdeburg, 7. 11. 63. Ak: Berlin 79—86. — Berlin-Schöneberg, Belzigerstrasse 63. «

Raelzer, Helmuth: L.M. Freienwalde a. O., 9. 9. 38. Ak: Berlin 56—62, Düsseldorf 63—67. MA: Oww. Achenbach und H. Gude. (ADK VDK) W: Abend auf Rügen, 79. G-Karlsruhe; Kreidefelsen auf Rügen, 80. Mm-Stettin; Landschaft, ebenda. — Weimar, Wörthstr. 1. »

Räuber, Wilhelm: HM u GM. Marienwerder, 11. 7. 49. Ak: Königsberg, München, 72—76. MA: W. Diez. (MKG) @ Düsseldorf 80, @ München 83, @ London 91. W: Uebergabe Warschaus 1655, 85. Nat-G-Berlin; Bekehrung des Hubertus, 92. Pinakothek München. — München, Impruntasstr 66. «

Raff, Helene: PM. Wiesbaden 1866. Sch. v. Lossow, Kl. Meyer und Courtois. (ADK) — München, Augustenstrasse 24. «

Raff, Johanna: Kgwr. — Stuttgart.

Rahtjen, Karl: M. Bremen, 12. 12. 55. Ak: Düsseldorf 74—76, Stuttgart 76—80. MA: K. Ludwig-Stuttgart. (VDK) H: Lenaus Schiffbieder, Berlin 99. — Altona-Ottensen, Neumühlen 51. »

Rambal-Huber, Frau: M. — Genf, Rue Cornavin 15.

Ramge, Hugo: M. (MKG) — München, Bismarckstrasse 1.

Rammstedt, E. C. W: M. (MKG) — Berlin, Hohenzollernstrasse 14.

Ranchner, Prof. August: A. — München, Nussbaumstrasse 5.

Ranzoni, Hans: M. Wien, 18. 10. 68. KgwS: Wien: Ak: Mm-Graz. MA: Gabr. Hackl u. K. Marr 90—93.) WKG Kr@ Hagen.) W: An der Amper (Aq.), 1900. Staatsankauf; Wandbilder, Rathauskeller Wien. — Wien, Alleegasse 69. »

Rapin, Aimée: B. — Genf, Rue Necker 17.

v. Rappard, Klara: M u. Rr. Wabern bei Bern, 19. 5. 59. Sch. v. Gussow. (VORM MKG) @ London 92 u. 1900. — Interlaken. »

Rasch, Heinrich: MM. Norburg, Insel Alsen, 1840. Erst Landwirt, dann Schüler v. H. Gude u. A. v. Ramberg. (MKG) W: Eikensund (Pastell), G-Kiel. — München, Schwanthalerstrasse 98; im Sommer: Koburg, Sonntagsanger 10. «

Rasch, Prof. Otto: M u. G. r. Artern a. Unstrut, 10. 3. 62. Ak: Weimar 79—90 Sch. v. A. Struys u. M. Thedy. Vorst: Lithogr. Abteilung d. KS. SA. 1. Damen s. 88. (ADK BV Weimar.) EE: Berlin 87. W: Bei den Dokumenten. French G-London; Verlassen, Ehrens-Weimar. Lith. 1. d. Kab. Dresden u. Weimar. — Weimar, Erfurterstrasse 21 a. «

185

Raschdorff, Prof. Julius: A. Pless, 2. 7. 23. BauAk: Berlin. GRR. L: Techn. Hochschule. M. d. Senats der Ak. — Berlin, Händelstrasse 12.

Raschdorff, Prof. Otto: A. Geb. 23. 3. 54. Sohn d. Vor. L: Techn. Hochschule Berlin. — Berlin, Schillstr. 19.

Raschka, Robert, A. — Mauer bei Wien, Hauptstrasse 3.

Rasmussen, Georg Anton: LM. Stavanger, 7. 8. 42. Ak: Stockholm. Sch. v. Rhode, Achenbach u. Gude. — Berlin, Spichernstr. 14.

Rasmussen, Georg: B und Ziseleur. — Berlin, Adalbertstrasse 65.

Rasmussen, Otto: B. Berlin, 2. 5. 45. Ak: Berlin 59. MA: Fischer 59—65. SA. s. 93. @ u. Dp: Chicago 93. — Berlin, Dresdenerstr. 97. «

Rassau, Oskar: B. Schulenburg b. Hannover, 29. 7. 43. Ak: Dresden 64—68. W: Drei Standbilder in Hannover: Josef II. in Tetschen. Dresden, Schulgiustr. 13. «

Raszka, Johannes: B. Roppitz, Östert. Schlesien, 2. 5. 71. Ak: Wien (als Maler und Bildhauer) W: Rosenwunder d. H. Elisabeth. Schloss Busau. — Wien, Feldgasse 12. «

Rath, Heine: M. Berlin, 17. 8. 73. Ak: Berlin u. Stuttgart 97—99 u. 99—01. (StKG). — Stuttgart, Urhanstrasse 37. «

Rathbauer, Hans: B. Wien, 23. 11. 58. Ak: Wien. MA: Kundmann. (Hagenbund). Gr. @ Wien 96, 2. @ München 97, Karl Ludwig-@ Wien 99, @ Paris 1900. — Wien, Kleistgasse 3. »

Rathenau, Georg: A. — Berlin, Potsdamerplatz 3.

Ratzel, Friedr.: A. — Karlsruhe, Zirkel 33.

Ratzel, Prof. Heinrich: A. — Karlsruhe, Waldhonnerstrasse 14.

Ratzka, Arthur: PM u. L. Andreova, Ungarn, 24. 11. 69. Ak: Wien 92—95, München 95—97. — Berlin, Johannitterstr. 5. «

Rau, Emil: GM. Dresden, 1858. Ak: Dresden u. München; Sch. v. A. Wagner u. Lindenschmit. (MKG). — München, Wilhelmstrasse 6.

Rau, Martin: PM u GM. Berlin, 1. 12. 58. Ak: Berlin 92—94. MA: M. Koner. SA. s. 98. L: an 2 Fachs. — Berlin, Wilhelmstr. 147. »

Rau, Otto: M. — Berlin, Fischolzstr. 13.

Rauch, Josef: B. — München, Linprunstrasse 89.

Rauchenegger, A. e: TM. Turin, 18. 2. 61. Ak: Stuttgart u. München. MA: W. v. Diez. — Charlottenburg, Kurfürstendamm 29. «

Rauchfinger, Heinrich: HM. Ak: Krakau u. Wien. Studium in Rom. W: Sibirien, Mm. Krakau. (WKG). — Wien, Stubenbastei 2. »

Raudner, Robert: LM u. Gr. Nimkau, Schlesien, 25. 1. 54. Ak: Leipzig 76—78, München 78—83. (KG). @ Paris 1909. W: Radierungen in versch. Kabinetten; Hochebene (Oelgem), Mm-Halle. — Schleissheim bei München. »

Rauecker, Simon: M. (MKG) — München, Schellingstr. 24.

Raum, Alfred: B. Berlin, 16. 1. 72. Ak: Berlin 95—1901. W: Das Urbestellad (Bronze), 1901, Staatsankaul. — Charlottenburg, Spreestrasse 15 d. «

Raupp, Prof. Karl: GM u LM. Darmstadt, 2. 3. 37. Ak: Städel-Frankfurt 56—58, München 60—66. MA: Pilotv. L: Ak. Vorst. eines MA. (MKG AVMK). W: Friede, Nat-G-Berlin; Chiemsee, Reichstag Berlin; Vom Sturm gejagt, G-Dresden; Schwere Ueberfahrt, G-Mannheim; Ernste Begegnung, Mm-Münster; Heimlicher Abschied, G-Darmstadt, Chiemseegenre, Pinakothek München u. a. V. v. Katechismus der Malerei, 3. Aufl. Leipzig. J. J. Weber. — München, Gabelsbergerstrasse 78. »

Raurich, Nikolaus: M. — Rom, Vicolo Alibert 15.

Rauschner, Prof. Friedrich: A. — Stuttgart, Hegelstrasse 35.

Rauscher, Lajos: A. — Budapest, Mingyleu.

Rauth, Otto: M. Hannover, Windmühlstrasse 2 b.

186

Ravel, Eduard: M, Genf, 1847. — Genf, Quai de' Ile 15.

v. Ravenstein, Paul: M. Breslau, 21. 10. 54. Ak: Karlsruhe 75—83. Sch. v. Gude 75—80, v. Schönleber 80—83. (KBK) 2. Preis Melbourne 88—89. W: Venedig 91, G-Karlsruhe; Waldlichtung, 94, ebda; Venedig (Dekoratives Gemälde). Skulpturensaal - G Karlsruhe. — Karlsruhe, Bismarckstr. 19. »

Ravoth, Max: A. Berlin, Dörnbergstr. 7.

Recknagel, Prof. Heinrich Otto: M. (Jagdmaler). Elsfeld, Meiningen, 7. 2. 45. Ak: München; Sch. v. Rapp. Hof-M. (MKG) — München, Gabelsbergerstr. 74.

Recknagel, Theodor: M. München. Findlingstrasse 28.

Redelsheimer, Franziska: M. (MKG) — Frankfurt a. M. Dürerstr. 10.

Reder, Heinrich Richard: LM. Memmingen, 25. 5. 62. Ak: München 80 u. 81. — (MKG) @ u. Dp: London 91. — München, Nymphenburgerstrasse 167. «

Redlhammer, Gustav: M. München, Schwanthalerstr. 55.

Regel, Prof. J: B. — Zürich.

Reh, Oskar Bernhard: Rad-R. Dresden, Augsburgerstr. 4.

Rehder, Julius: M. Flensburg, 23. 11. 61. Ak: Karlsruhe 84—88, Berlin 89—92. MA: A. v. Werner. (ADK KrV Hamburg) L: Staatl. KgwS. W: Niederl. Ratsherr, 1888. Mm-Magdeburg. — Hamburg, Hirkenstr. 24. «

Rehfous, Alfred: M. Genf, Rue Petitot 6.

Rehlender, Georg: M u Kgwr. Trebbin. Kr. Teltow, 10. 12. 45. Bau-Ak: Berlin 69. L: H. Handwerker-S. (VDK) H: Alterie Sinnbilder; 1. Serie 93; 2. Serie 96; Diplome, Adressen etc. 99. — Lankwitz b. Berlin, Hauptstrasse 21. «

Rehm, Adolf: B u Kgwr. Wildenfels, 13. 6. 67. KgwS: Dresden 86—89. Ak: Dresden 87—91. MA: J. Schönleber 90—96. (DrKG) @ Paris 1900. — Dresden, Allemannenstrasse 12. »

Rehm, Fritz: M. München, Ringelsstr. 7.

Rehm, Paul: M. Schneeberg, 5. 6. 58. KgwS: Dresden. — Dresden, Johann Georgen-Allee 9.

Reichel, Alfred: B. Gnadenfeld, Kr. Kosel, 26. 4. 56. Ak: Dresden 75—77, Berlin 77—81. MA: R. Begas 87—90. — Berlin, Wartenburgstrasse 14. »

v. Reichenbach, Wold. Karl Emil Johannes, Graf: M. Waldorf, 7. 3. 46. Ak: Weimar u. Paris. MA: Gussow u. Brendel. (MKG DrKG) W: Bestrafung eines bösen Weibes, Mm-Stockholm; Mein Haus zu Wachwitz, 01, Gal-Dresden. — Wachwitz b. Dresden, Villa Reichenbach. »

Reichert, Karl: M. (TM). Wien, 27. 8. 36. Bildete sich in Graz. München u. Rom. M: Pasini und Romako-Rom 67—69. — (WKG) V. v. Einst u. Jetzt, 4 Bde, Graz, 62—66. — Wien, Hahngasse 3. »

Reichhardt, Karl: A. Hannover.

Reichlin, Josef: M. Flums, Kant. St. Gallen.

Reichl, Prof. Franz: M. Aachen, 12. 2. 35. Sch. v. E. Correns u. Pilotv. L: Techn.-Hosch. Aachen, Ludwigsallee 39. »

Reiffenstein, Leo: M. Wien, 27. 7. 56. Ak: Wien u. München. MA: Eisenmenger u. Makart. (WKG) W: Wandgemälde, Pfarrkirche-Neulenzbach bei Wien; Gutenberg, G-Bremen; Friedrich II in Palermo, Mm-Halle u. a. — Salzburg, Mirabellenschloss. »

Reifferscheid, Heinrich: M u Rr. Bresl au, 3. 1. 72. Ak: Berlin 92—93, München 94 bis 95. (VORM) W: Radierungen in zahlreichen Kabinetten. München, Bogenstrasse 3. »

Reimann, Alb: B u. Kgwr. Gnesen, 9. 11. 74. KgwS: Berlin 93—96 Schülerwerkstätte i. Kleinplastik. — Berlin, Rittersir. 59. »

Reimanns, Richard: M. (MKG) — Valkenburg, Holland.

Reinbold, Vilma: Malerin. (MKG) Hannover, Arnswaldstr. 12.

Reineke, Johanna: M. — Feldberg, Mecklenburg-Strelitz.

Digitized by Google

Reiners, Jakob: M. Lobberich, 28.2.28. Ak: Düsseldorf 48—55, Amsterdam. MA: Schadow u. K. Sohn. (VDK) SA. — Lobberich, Niederrhein. ∘

Reinert, Karl: B. Berlin. ∘

Reinhard, Raphael: M. (P u. L) Veitsdorf b. Hildburghausen, 7.6.20. Ak: München 44—48; dann Sch. v. Jungheim-Düsseldorf. Hzgl. Anh. Hof-M. — Bernburg, Anhalt.

Reinhard, Agathe: M. Ballenstedt, 24.7. 54. Sch. ihres Vaters R. Reinhard. — Bernburg, Franzstr. 31. ∘

Reinhardt, Prof. Friedr. August: LM. Leipzig, 29.3.31. Ak: Leipzig: Sch. v. Fr. Preller, Weimar. L.: Kadettenkorps. W: Aquarelle im Kabinett-Dresden; Römische Landschaft, 85, Mm-Weimar. — Dresden-Blasewitz. ∘

Reinhardt, J. J.: M. Mannheim, 1835. Sch. v. Schirmer u. Wintergeist. — Nürnberg, Maxleidstr. 28.

Reinhart, H.: M. Winterthur.

Reinhart, Josef: Gr. Geb. in Wien. KgwS u. Baugew-S: Stuttgart. Ak: Berlin. Xylograph in d. Reichsdruckerei. ③ Paris 1900. — Berlin-Schöneberg, Merseburgerstr. 5. ∘

Reinicke, Emil: M. Zerbst, 20.11.59. Ak: Dresden 76—80, München 80—82. MA: L. Pohle u. O. Seitz. (MKG) — München, Siegfriedstr. 23. ∘

Reinicke, René: M u Gr. Strenz-Naundorf bei Halle, 22.3.60. Ak: Weimar 79—82. Sch. v. Struys, Gebhardt und Pilgleim. W: Ballgesellschaft, Ehrens-Weimar. — München, Mozartstr. 13.

Reiniger, Prof. Otto: LM. Stuttgart, 27.2.63. Ak: Stuttgart 81—82; Sch. v. Wenglein, München. (MSez) 2 ⊠ München 89, 2 ⊠ Dresden 99; EE: Paris 1900. ④ Dresden u. München 1901. W: Der Eisack bei Bozen, G-Stuttgart. — Stuttgart. ∘

Reinle, Alois: B. Geb. in Prag. Ak: Wien 83—85, KgwS: Prag 86—90, Paris-Julian 95. MA: Myslbeck-Prag u. Puech-Paris. ③ Paris 1900. — Paris, Rue Amant-Thiéville 6. ∘

Reisacher, Vitus: M. (MKG) — München, Königinstr. 14.

⌐ **Reisenegger**, Bernhard: M. Pfarrkirchen, 26.4.68. Ak: München 91—97. (MKG) — München, Zieblandstr. 30. ∘

Reiss, Fritz: M u. L Düsseldorf, 19.3.57. Ak: Düsseldorf 71—75. — (ADK VDI) SA, s. 90. — Freiburg, Baden. ∘

Reiss, Ludwig: A. Karlsruhe, Stephanienstrasse 19.

Reith, August: PM. Düsseldorf, 30.1.38 H: Das Chorgestühl des Doms zu Köln, Dresden 77. — Köln a. Rh., Vogteistr. 7. ∘

Rempe, Franz: M. (MKG) München, Häblerstr. 17.

von Renazzi, Eugen: M. Geb. in Rom 1863. Ak: Florenz 83—88. Studium in Rom. (MKG) — München, Nymphenburgerstr. 207. ∘

Renevier, Julien: M. Lausanne, Montbenon 2.

Renowitzky, Percy E.: PM u Rest. Berlin, 12.8.67. Ak: Berlin und Paris-Julian. MA: M. Koner. (VBK) SA, s. 95. — Berlin, Luitpoldstr. 10. ∘

Rentsch, Friedrich Ernst: M u Kgwr. Dresden, 17.4.67. Ak: Dresden 87—90, München unter Herterich und Löfftz. (KrV Leipzig) 2 ⊕ Dresden 97. W: Plalondbilder, Zentraltheater-Dresden. — Leipzig, Künstlerhaus. ∘

Repic, Alois: B. — Wien, Gusshausstrasse, Kunstergiesserei.

Retteibusch, Adolf: M. Cammerforst, 15.12.58. Ak: Weimar u. Berlin; KgwS: Berlin. — Magdeburg, Brandenburgerstr. 10.

Rettig, Heinrich: M. Breslau, 30.5.39. Ak: Berlin 80—85. (MKG) ④ München 97. — München, Hesssstr. 20. ∘

Rettich, Prof., Karl: LM. Rosenhagen, Meckl., 1841. Sch. v. A. Lier-München 62—64 u. A. Flamm, Düsseldorf 64—67, dann KS-Weimar 71—83. 2 ⊠ London 74, 2 ⊠ München (KgwAusst) 76, 2 ⊠ Melbourne. W. In d. Galerien Lübeck, Breslau, Halle, Schwerin. — Lübeck, Humboldtstr. 7. Sommers Graal b. Müritz, Meckl. ∘

Rettig-Cleslus, Ida: M. (MKG) — München, Hesssstr. 20.

Retzloff, A: M. Berlin, Steglitzerstr. 44.

Reusch, Prof. Johann Friedrich: B. Siegen, Westf. 5.9.43. Ak: Berlin; Sch. v. Alb. Wolff. L: Ak. — Königsberg i. Pr., Lobeckstr. 14b.

Reusing, Fritz: Maler. (FVDK) — Düsseldorf, Akademie.

Reuss j. L., Heinrich VII. Prinz: M.

Reuter, Edmond G: LM. Genf 1845. R. Collège Sainte-Barbe-Plantagenin 70—73. — Genf, Rue de la servette 36. ∘

Reuter, Elisabeth: LM. Libeck, 21.9.53. Ak: Düsseldorf 93. (SHKG) SA. im Sommer auf Helgoland. — Lübeck, Hüxstr. 38.

Reuter, Franz: GlM. — Köln a. Rh., Steinstr. 23.

Reuter, Paul: B. — Berlin, Händelstr. 14.

Reuter, Rich. Paul: Baumeister. Chemnitz, 6.5.61. Bau-S: Dresden. — Dresden, Struvestrasse 29.

Reuter, Theodor: Baurat. — Wien IV., Hauptstr. 55.

Reuter, Wilhelm: M. Karlsruhe, 1859. Ak: Karlsruhe 78—88. MA: Ferd. Keller. (ADK) W: Wandbilder 96, Rathaus u. Ratskeller Pforzheim. — Gr. Grund Reisen. ∘

Reuters, Josef: A. — Berlin-Wilmersdorf, Bruchsaistr. 7.

⌐ **Révész**, Imre: M. Ujhely, S.A., 21.1.59. Ak: Wien; Sch. v. L. Müller u Munkaczy. (WKG) — Wien, Myrthengasse 22.

Reynaud, Jules: M. — Genf, Rue St.-Jean 9.

Reyniers, Prof., Emil: M. Niederingelheim, 11.12.37. Ak: Karlsruhe u. München. — Heiligenkreuz b. Burghausen, Bayern.

⌐ **Rezniczek**, Friedrich Frhr.: M u Gr. Zeichn. d. Simplicissimus. — München.

Rham, Ferd.: M. — Bonn, Römerstr. 43.

Rhein, Prof. M. Sch. d. Ak. Kassel u. München. — Rom.

Rheineck, Georg: B. Neckarsulm, 1848. — Stuttgart, Landhausstrasse 33.

Rheinemann, Alb.: LM. Koblenz, 6.11.33. Ak: Karlsruhe. — Berlin, Wichmannstr. 8a.

Rheiner, Ed: M. — Genf, Terrassière 15.

Rheiner, Louis: M. — Genf, Terrassière 15.

Rheinfelder, Friedrich: (WKG) — Graz, Ruhmeshalle.

Rhenius, W: A. — Breslau, Matthiasstr. 19.

Ribarz, Prof. Rudolf: M. Wien, 30.5.48. Ak: Wien. (WKG) Wien, Obere Weissgerberstr. 10.

Richard, Charles: B. Genf, Boulevard James Fazy 10.

Richter, Erica: M. München, Schellingstrasse 116.

Richter, Prof. Guido: M u Gr. 18.3.59. Ak: Dresden ab 80. MA: Th. Grosse 84—88. (DrKG) — SA. s. 93. ⑤ Dresden 88. W: Plalond, 84, Deutsches Theater-Berlin; Porträts im Auftrage der portugies. Regierung. — Dresden, Lüttichaustr. 26. ∘

Richter, Prof. Gust.: PM. Dessau, 12.5.47. Ak: Berlin 63—67. MA: Gussow 78. (VBK) W: Kaiserportraits, 85 u. 87 i. d. Hohenzollern-Mm-Berlin u. verschied. Regierungsgebäude. — Berlin, Kurfürstenstr. 126. ∘

Richter, Prof. Harald: B. Dir: Kgl. Fachschule in Iserlohn i. W. ∘

Richter, Heinrich: A. Erfurt.

Richter, A. Hermann: Kgl. Baurat. Dresden, Sidonienstr. 19.

Richter, Ludwig: A. Wien, 15.8.55. Polyt. u. Ak: Wien. — Wien, Rossauerlände 43—45.

Richter, M: A. Dresden, Ludwig Richterstrasse 5.

Richter, Otto: B. Berlin, Neue Winterfeldtstr. 56.

Richter, Robert: LM. Gumbinnen, 11.1.60. Sch. v. Völcker u. Uth. — Charlottenburg, Kantstr. 18. ∘

Richter, Wilhelm: M. Berlin, Hohenstaufenstr. 81.

Richter-Lefensdort, Hugo: M. Lefensdorf, Mkl, 9.1.54. Ak: Berlin. Charlottenburg, Fasanenstr. 33.

Rickelt, Karl: M. (MKG) — München, Liebigstr. 37.

Rieck, E: Hof-ThM. Dresden, Tittmannstrasse 5.

Riedel, Karl: M. Freudenthal, Schl., 11.11. 30. Ak: Wien, Antwerpen; Sch. v. Cogniet-Paris. (WKG) Wien, Wiednergürtel 18.

Riederer, Ernst: M. München.

Riedisser, Wilhelm: B. München.

Riegel, Ernst: M u Kgwr. München.

Riegel, Theodor: M. Florenz, Lungo Mugnone 11.

Riemer, Max: Maler. Kiel, Vorstadt 9.

Riemerschmid, Richard: M u A. München, 20.6.68. Ak: München 87—89. — (MSez) ④ Dresden 99. ⑤ Paris 1900. W: Landschaft, 94, Ständ. Ausst-Weimar; Garten in Eden, 97, G-Dresden; Dekorative Ausgestaltung: Schauspielhaus-München. — München-Pasing. ∘

Riemerschmied, Rudolf: M. München, Maximilianstr. 37.

Rienäcker, Gustav: M. München, Adalberistr. 70.

Rieper, August: M. Hamburg, 17.10.65. Sch. v. Fr. A. v. Kaulbach und R. Seitz. (MKG) — München, Kaulbachstr. 14. ∘

Ries, Therese Feodorowna: M. Wien, Salmgasse 8. ∘

Riesch, Otto: B. Berlin, 30.5.51. Ak: Berlin 66—70. MA: Siemering. (VBK) W: Luther, Schinkelsche Wittenberg; 2 Figuren, General-Postgebäude Berlin. — Berlin, Lützowstrasse 82. ∘

Rieser, Prof. Michael: M. Schlitters, Tirol, 5.9.28. Ak: München u. Wien. — L: KgwS. 68—88. — Wien, Landstr. Hauptstr. 33.

Riess, Prof. Paul: LM u Kgwr. Fichtwerder, Kr. Landsberg a. Ww. 15.3.57. MA: Eschke, Berlin. KgwS u KS: Berlin. Ak: Weimar. Studium: München und Dachau. (Mitbegr. d. Renten- u. Pens.-Anst. Weimar.) SA., s. 96. ③ London 89, Staats-M Leipzig 97. W: Dekorat. Ausmalungen und Glasmalereien. — Dessau. ∘

Rieth, Prof. Otto: A. — Berlin, Eisholzstrasse 14.

Rieth, Paul: M. Pössneck, 16.6.71. Ak: München 86—89. MA: Claus Mayer-Karlsruhe 89—90. ④ München 95. Zeichn. der Jugend. — München, Kaulbachstrasse 22. ∘

Rietz, Otto: A. — Berlin, Nürnbergerstr. 16.

Riffarth, Hermann: Baurat. — Düsseldorf, Kapellstrasse 38.

Rigatti, Davide: B. Trient, 19.1.73. Ak: Mailand 89—91; dann Sch. v. Erc. Rosa-Rom. SA., s. 1897. W: Skulpturen, 1900, Peterskirche Trient; Büste von Glov. Prati, Parkanlagen Trient. — Trient, Piazza del Duome 7. ∘

Rikoff, Theo: M. — München, Findlingstrasse 24.

Rinck, Heiene: M. — Weimar.

Rincklake, Prof. August: A. — Münster i. W. Brüderstrasse 8.

Ring, Max: GM u PM. Lublinitz, Oberschles., 7.11.57. Ak: Berlin, Dresden und Karlsruhe. MA: Th. Grosse, Dresden und Ferdinand Keller-Karlsruhe. (VBK) — Charlottenburg, Hardenbergstrasse 27a. ∘

Ringer, A.: A. — Wien, Jacquingasse 15.

Ringer, Franz: Kgwr. — München, Schwindstrasse 16.

Riss, Thomas: M. (MKG) — Meran, Tirol, Villa Majaburg.

Ritter, Eugen: HM u PM. Gotha, 19.6. 53. Ak: Weimar 72—74, München 75—79. MA: Lindenschmit 77—79. SA., s. 97. W: Kopien klass. Gemälde für die Schlösser des rumänischen Königspaars. — Gotha, Hünersdorferstrasse 2. ∘

Ritter, Hermann: A. — Frankfurt a. M., Schubertstrasse 17.

Ritter, Prof. Kaspar: M. Esslingen, 1.2. 61. Ak: München 82—88. MA: Gabl, Herterich und Löfftz 84—86. L: Ak. (ADK) SA. s. 87. ⑤ Berlin 96, EE: Paris 1900. ∘ W: Gemälde in d. Galerien Magdeburg, St. Gallen, Winterthur und Mm-Rat Genf. — Karlsruhe, Kunstakademie. ∘

Digitized by Google

190

Ritter, Lorenz: M. u. Rr. Nürnberg, 27.11.32. Sch. v. K. Heidelolf. Nürnberg, Vestnerthorgraben 37. ∘

Ritter, Prof. Paul: M. u. Rr. Nürnberg, 4.9.29. Sch. v. K. Heidelolf. Nürnberg, Vestnerthorgraben 37. ∘

Ritter, Georg Wilhelm: M. Dresden-Strehlen, Wienerstr. 48.

Rittmeyer, Hedwig: M. (MKG) München. Adalbertstrasse 70.

Ritzau, Hermann: LM. Helmstedt, 14.3. 66. Ak: Weimar 83—84, Düsseldorf 84—93. MA: E. Dücker, 86—93. (ADK) — Berlin. ∘

Robbl, Adolf: M. Lindau am Bodensee.

Robe, Bianca: M. Langenhahn b. Schievelbein, 30.4.48. Sch. v. Fil. Bonte, v. Keudell u. Flickel. — Finkenwalde b. Stettin. ∘

Robert, Paul: M. Bienne, Schweiz.

Roblnet, Paul: M. Magny-Cernois, 11.4. 45. Sch. v. Meissonier, Cahas u. Fel. Barrias. Unterveiler, Kant. Bern.

Roch, Klothilde: B. Genf, Rue de Carouge 106.

Rochga, Rudolf: M. Gr. u Kgwr. Teterow. Mecklenb., 22.11.75. KgwS. Berlin 94—97. Ak: München, 98—00. (VWKHf). Stuttgart. ∘

Rochoff, Theodor: M. Sachsenberg, Waldeck, 11.6.54. Sch. v. Schnorr, Richter, u. Piloty. — Düsseldorf-Golzheim.

Rodde, Karl, Gustav: LM. Danzig, 29.9. 30. Ak: Düsseldorf 52 bis, dann Rom. MA: Gude, Düsseldorf. (ADK) SA: s. 70. W: Westf. Dorf, 57, G: Wiesbaden; Haide, 58, G: Prag; Thalessville, 70, Mm-Danzig; Alhanerstr. 88, Mm-Freiburg, Thalelmsankeit, 79, Nat-G-Berlin u. a. Gr. Lichterfelde, Mittelstr. 18.

Rodeck, Karl: LM. Emden, Ostfriesl., 1842. Sch. v. Böcklin u. Alex. Michelis. — Hamburg, Uhlenhorst, Bleicherstrasse 28.

Rodemeier, Max: M. Stettin, 18.8.58. Ak: München, 80—82, Königsberg 83—86. (ADK) L: Kgl. Kw-GewrkS. W: Altarbild im Staatsauftrag, Kirche z. Gehsen. — Königsberg i. Pr., Paulstrasse 8. ∘

Röbbecke, Moritz: M. Merane, 13.4.57. Ak: München. — München, Gabelsbergerstrasse 73.

Röber, Prof. Ernst: HM. Elberfeld, 23.6. 49. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Bendemann. — Düsseldorf, Schadowstrasse 44.

Röber, Prof. Fritz: HM. Elberfeld 15.10. 51. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Bendemann. Düsseldorf, Feldstrasse 15.

Röchling, Prof. Karl: HM. (Schlachten) Saarbrücken, 18.10.55. Ak: Karlsruhe und Berlin. — Charlottenburg, Hardenbergstr. 24.

Röder, Karl: LM. Düsseldorf, 1.7.52. Ak: Düsseldorf 74—78. Düsseldorf, Werhahn 32. ∘

Röder, Karl: B. Dresden.

Röder, Max: LM. u. Rr. M. - Gladbach, 29.8.66. Privat-S-Nauen, München 86—88. W: Aelna, 98, Mm-Rostock; Villa Torlonia, Palazzo ducale Urbino. — Rom, Via Margutta 51. ∘

Röderstein, Ottilie: M. Zürich, 22.4.59. Sch. v. L. Plyfler u. Qussow, C. Duran u. Henner. (MKG) — Frankfurt a. M., Dürerstrasse 3.

Rödig, Moritz: PM. Dresden, 6.5.44. Ak: Dresden, Sch. v. Schnorr. — Dresden, Gerokstrasse 52.

Rögge, Wilhelm sen.: M. Oestercappeln b. Osnabrück, 28.4.29. Sch. v. Ph. Volz. (MKG) München, Augustenstr. 22.

Rögge, Wilh. jun.: M. (MKG) München, Augustenstrasse 29.

Röhle, C., L.: Erzgiesser. Dresden, Marschallstrasse 29.

Röhle, M. M. — Dresden.

Röhling, Karl: LM. u. Rr. Berlin, 24.11. 49. Ak: Berlin, 66—69 (als Bildhauer). (VBK). W: Adressen und Ausmalungen. II: Versch. Prachtweike histor. u. dichterischen Inhalts. Berlin-Grunewald, Kaspar Theysstr. 9. ∘

Röhling, Wanda: M. — Berlin-Grunewald.

Röhrer, Lina: M. Ingolstadt, 1866. KgwS. München, Sch. v. Olga Wisinger-Florian-Wien. — München.

191

Röll, Fritz: B. — Berlin, Schönebergerstrasse 24.

v. Römer, Eduard: M. Wilna, Russland.

Römer, Georg: B. Bremen, 19.1.68. W: Bronzebüste v. Otto Gildemeister, KV Bremen. — Florenz, Via Serragli 103. ∘

Roensch, Georg: A. — Berlin, Fasanenstrasse 22.

Röppen, Max: M. u. I. München, 30.10. 77. Ak: München 96—99. MA: Stuck, s. 99. — Nymphenburg b. München, Hirschgartenallee 46. ∘

Roescher, August: M. — München, Türkenstrasse 103.

Rösl, Josef: M. Kgwr. u. B. München, 20.1.53. Ak: München. MA: Lindenschmit und Löfftz 73—77. — (MKG) — London 83, — Barcelona 86, Paris 1900. W: Im Kgw-Mm-Stuttgart und Dresden; Glasmalereien, Rathaus München und Kirche Weilheim. — München, Petenkoferstr. 21. ∘

Rösler, Otto August: M. (MKG) — Wien, Schottenring 30.

v. Rössler, Adalbert: HM. Wiesbaden, 29.8.51. Ak: Antwerpen. MA: Verwehte Träume, Gedichte, Wien, 95; Schatten, Novellen. Dresden, 1900. — Weimar. ∘

Roishoven, Julius: M. Detroit (Michigan) 28.10.58. Studierte in Düsseldorf u. München. Sch. v. Loeffiz u. Düvenecl. — London.

Roman, Max: LM. Freiburg, Baden, 30.4.49. KgwS: Nürnberg; Ak: Karlsruhe, MA: H. Gude 75—80, Schönleber u. Bracht (KBK). Vorst. der Malerinnen-S. — W: Bild. G-Karlsruhe. — Karlsruhe, Gartenstr. 61. ∘

Romels, Prof. Leonhard: A. — München, Ferdinand-Miller Platz 3.

Rommstedt, W: M. — Berlin, Hohenzollernstrasse 14.

Ronay, Edmund: B. Lovasberény, Ungarn, 1.2.61. Ak: Wien 79—85. MA: Zumbusch. (Paris 1900. W: Denkmäler in Ungarn; Bronzestatue und Marmorgruppe Mm-Budapest. — Budapest, Szabo-Josefgasse 12. ∘

Roosen, Otto: A. — Hamburg, Kirchenallee 35.

Rose, Emmi: M. — Berlin, Motzstr. 78.

Rose, Max: M. u. A. — Dresden, Wintergartenstrasse 74.

Rose-Grabow, Martha: M. Grabow, Meckl., 31.7.60. Sch. v. Sivers-Berlin, u. Olga Wisinger-Florian-Wien. — Grabow, Mecklb. ∘

Rosen, Baron Gerhard: M. Wesenberg, Estland, 27.9.56. — Ak: Petersburg 74—78, Düsseldorf 83—85. MA: E. Dücker. Docent Polytechnikum. Riga, Fellinerstr. 7. ∘

Rosen, Ida: M. Geb. in Belgrad Serbien. Sch. v. Colarossi u. Courtois, Paris. EE: Paris 93. — Grez sur Loing, Frankreich. ∘

Rosenberg, Julius: M. Grohnde a. d. Weser, 12.3.49. Bildete sich in Berlin, München und Paris (Colarossi). — SA., s. 96. (VMKunst). — Göttingen, Auguststr. 1. ∘

Rosenberg, Lazar: M. Kowno, Russland, 25.12.62. Ak: Königsberg; Sch. v. E. Hildebrand - Berlin, dann v. Bonnat und Lefèvre, Paris. — Berlin.

Rosenstand, Chr. Emil: M. u. I. Geb. in Dänemark, 17.2.59. Ak: Kopenhagen 77 b. 81. — Berlin, Motzstr. 14. ∘

Rosenthal, Toby E: M. New-Haven, Amerika, 15.3.48. Ak: München 65—72, Paris 72—75. (MKG) ✠ San Francisco 73, 1. ✠ Philadelphia 93, ✠ München 83. — München, Theresienstr. 84. ∘

Rosenthal-Hatschek, Mary: PM. Lemberg, 28.3.71. Ak: Wien 86—90. MA: Huber u. Rumpler-Wien, Lenbach u. Marr-München. — SA., s. 97. Wien, Frankg. 6. ∘

Ross, Prof. N: A. — Hannover.

Ross, Theod: A. Köln, Gladbacherstr 4.

Rossbach, Dr. hon. causa Arwed: Kgl. Baurat. — Rostock, 14.11.44. Ak: Dresden 64—66. MA: Nicolai. (ADK) W: In Leipzig: Universität, Universitätsbibliothek, Renovation d. Universitätskirche. Leipziger Bank. In Dresden: Kgl. Amtsgericht u. a. öffentl. Bauten in Sachsen. — Leipzig, Albertstr. 36 ∘

Rossbach, Max: M. u. Kgwr. — Neusolln b. München.

Rosslus vom Rhyn, Ernst: A. (Bau u. Kgw). — Berlin, Steinmetzstr. 73. ∘

Rossmann, Hans: M. — München, Schwanthalerstr. 69.

Rossmann, Max: M. u. Kgwr. Vohenstrauss i. O., 10.5.61. Ak: München 79—84. MA: Löfftz u. Lindenschmit. (ADK) — Frankfurt a. M., Rapp str. 2.

Rossow, Emil: B. u. I.: KgwS. — Nürnberg, Sulzbacherstr. 51.

Rossow, Otto: M. — Dresden, Melanchthonstrasse 2.

Rosswang, Hans: M. — Törwang bei Rosenheim, Bayern.

Rostek, Josef: M. u. B. Pawlau, 19.4.63. KgwS: Berlin 83. — Berlin-Friedenau, Friedrich Wilhelmspl. 21. ∘

Roth, Alois: M. — München, Theresienstrasse 148.

Roth, August: M. — Wien, Mariens. 25a.

Roth, Prof. Christof: H. Nürnberg, 22.7. 40. Autodidakt. — Versch. W: Porträt-Büsten im Armee-Mm-München, im Justizpalast u. im Rathaus-Nürnberg; Giebelgruppe, Justizpalast - Würzburg; im Sterben, Mm-

Digitized by Google

Zürich u. a. 11. Anatom. Atlas zum Studium des Modells und der Antike; Der Aktsaal; Skizzen und Studien zum Aktzeichnen. — München. Theresienstr. 75. »

Rothaug, Alexander; M. Geb. 13.3.70. Ak: Wien 85–89. MA: K. Müller 89–92. W: Theatervorhang. Neues Stadt-Theater Graz. — Wien, Zenogasse 27. »

Rothaug, Leopold; LM. Geb. 28.10.68. Autodidakt. — Wien, Aichholzgasse 6. »

Rothenstein, William; M. Geb. in Bradford 72. Studium in London u. Paris. In Paris 1900. V. v. Goya, Essay. — London W. Pembrooke-Cottages, Kensington. »

Rother, Rudi; FM. — Berlin, Oranienburgerstrasse 26.

Rothmüller, Karl; Kgwr. — München, Müllerstrasse 9.

Rotte, Karl; M. Lübeck, 31.12.62. Ak: München 79–84. (ADK KrV Hamburg) EE: Madrid 93. — Hamburg, Birkenau 24. »

Rottmann, Bertha; PM. Schweinfurt, 25.5.62. Bildete sich in Rom, München u. Paris. SA. s. 97. ⓑ Urbino 97. — Würzburg und Paris, Avenue de Saxe 50. »

Rottmann, Gottlieb; A. — München, Widenmayerstrasse 11.

Rottmanner, Sophie; M. — München, Adalbertstrasse 53.

Rottonara, Francesco; M. (WKG) — Wien, Eckertgasse 23.

Roubaud, Prof. Franz; M. Odessa 1856. (LG) — München, Herzog Heinrichstr. 15.

Rouge, Friedrich; M. — Aigle, Kanton Waadt. »

Roussel, Helene; M. Berlin, Okt. 1840. Sch. v. Eschke. (VBKnn) ⓑ Chicago 93. — Berlin, Bülowstrasse 60. »

Rowland, Franz; M. — Dresden.

v. Rozynski, Kurt; M. — Charlottenburg, Grolmanstrasse 48.

Rubach, Wilhelm; M u R. — Berlin-Halensee, Friedrichsruherstrasse 3. »

Ruben, Franz Leo; M. Prag, 16.8.42. Sch. s. Vaters, d. Akademiedirektors Christ. R. (WKG) — Venedig, Rio Terra Catecumeni 70.

Ruckteschel, Richard; M u L. Dresden, 11.7.68. Ak: Dresden 86–90. Karlsruhe 90–97. (VBK VDI) — Berlin, Bülowstr. 27. »

Rudin, Elise; M. — St. Gallen, Vadianstrasse 32.

Rudl, Sigmund; HM. Prag, 1861. Ak: Prag. MA: Trenkwald, Wien 85–88. W: Wandbilder u. Apsidenmalereien in mehreren böhmischen Kirchen; Kartons für Glasmaler, Hauptkirche Eger. Prag-Smichow, Schwedische Gasse. »

Rückert, Christian; A. — Darmstadt, Heidelbergerstrasse 21.

Rückert, Friedrich; A. — Darmstadt, Soderstrasse 16.

Rüdell, C; A. — Köln a. Rh., Werderstr. 57.

Rüdisühli, Herm; M. Lenzburg, Schweiz, 10.8.64. Ak: Karlsruhe 82–86. MA: Ferd. Keller u. K. Bünner. (MKG) SA. W: Herbstabend u. Tempelruinen, Mm-Elberfeld. — München, Adalbertstr. 57. »

Rüger, Franz; Hof-ThM. Brauschweig, Alter Viehring 3.

Rüger, Johannes; M. Dresden, Zirkusstrasse 45.

Rüger, Kurt; PM. Leipzig, 17.3.67. Ak: Dresden 84–88. MA: Leon Pohle u. Julius Scholz. (LG) — München, Theresienstr. 65. »

Rühm, Oskar; B. Dresden-Blasewitz.

von Rühmann, Prof. Wilhelm; B. Hannover, 11.11.50. Ak: München; Sch. v. Wagmüller. EMdA. L: Ak. — München, Schackstr. 2.

Rünzi, Otto; M. (MKG) — München, Schraudolphstr. 28.

Ruetz, Hedwig; PM. Riga, 9.6.79. Besuchte d. Malerinnen-S. Karlsruhe; dann Sch. v. Hugo v. Habermann u. M. Liebermann. — Riga, Russland. Rigasche Rundschau. »

Ruhm, Karoline; PM. Linz a. D., 1874. Damen-Ak: München. Sch. v. Th. Hummel u. H. v. Habermann. (VMKnn) — München, Liebigstr. 8. »

Rummel, Adolf; M. München, Fundsbugstr. 9.

v. Rummel, Alfons, Frhr; M. Landshut, 9.1.40. Sch. v. Heinr. Kaulbach. (MKG) München, Schönfeldstr. 28.

Rummel, Peter B. Regensburg, 12.7.50. Ak: München. MA: Zumbusch-Wien. (WKG) Wien, Hinterbrühl, Wagnerstr. 20.

Rummelspacher, Josef; LM. Berlin, 23.11.52. Ak: Berlin, Weimar, Düsseldorf. (VBK) — Berlin, Lützowstr. 7.

Rumpel, Gustav Adolf; Reg.-Baumstr. Dresden, Moritzstr. 17.

Rumpelmayer, Fritz; A. Wien, Seilerstätte 10.

Rumpelt, Hedwig; M. (MKG) — Dresden-Bühlau.

Rumpf, Fritz; M u Gr. Frankfurt a. M., 16.2.56. Ak: Frankfurt u. Kassel. W: Wandmalereien, Oberlichthaus-Nowawes und Hasenheyerstiftung-Potsdam. — Potsdam, Weissenburgerstr. 17. »

Rumpler, Prof. Franz; M. Tachau, Böhmen, 4.12.48. Ak: Wien; Sch. v. Engerth. (WKG) L: Ak. — Wien, Schillerplatz 3.

Runge, Julius; M. Roubel, Mckl., 28.6.43. Ak: München u. Karlsruhe. (MKG) — München, Deisenhoferstr. 12.

Ruppe, Michael; B. u. M. Schöfflein, Krain, 24.3.63. Bildschnitzer; dann Sch. v. Klotz, Wien. (WKG) — Salzburg, Künstlerhaus.

v. Ruppert, Otto; AM u. LM. Waldshut, 2.8.41. Sch. v. Schiller-Wien. — (WKG) München, Werneckstr. 22.

Rupprecht, Tini; M. München, Odeonsplatz 6.

Rusch, Dietrich; M. Geb. 29.10.63. Ak: Weimar 83–91. MA: Hagen. W: Gehölt a. d. unt. Elbe. — Osten an der Oste.

Ruscha, Michael; B. (Tiere) Diesdorf bei Magdeburg, 17.3.51. Ak: Berlin 77–81. MA: Schlaper 80–81. (VBK VBB) W: Hirsch (Bronze), Schloss Hubertusstock; Schulze-Delitzsch-Denkmal-Görlitz. Berlin, Lessingstrasse 54. »

Russ, Franz; M. Wien, 27.3.44. Ak: Wien, Sch. v. Ruben. (WKG) — Wien, Jacquingasse 45.

Russ, Prof. Robert; LM. Wien, 7.6.47. Ak: Wien; Sch. v. Zimmermann. — Wien, Geologengasse 3.

Rust, Lina; B. München, Josefastr. 4.

Rutlis, Anton; M. Hamburg, 6.3.25. Polytechn: München; dann Ak: Düsseldorf ab 51; Sch. v. Schirmer. MdA-Berlin. (ADK) ⓑ Berlin 52 u. verschied. ausw. Städte W: — Hamburg-Uhlenhorst, Dr. Hertzstr. 53. »

Rutkowski, Helene; PM. Stettin, 24.1.62. Sch. v. Gussow u. Gräf - München, dann v. Herterich u. d. Akademie in Paris. SA. s. 90. — Stettin, Bollwerk, 35. »

Ruiz, Gustav; B. Köln 1857. KgwS: München. MA: Ant. Hess 75–79. (VDK, Vors. dess.) Dp: Köln 84. W: Kaiserdenkmal, Burgsteinlurt; Hohenzollernbrunnen, Reydt; Brunnen, Uerdingen; Siegesbrunnen, Vohwinkel u. a. H: „Den Entschlafenen", Grabdenkmäler. — Düsseldorf, Kölnerstr. 68. »

Rybkowski, Prof. Thaddäus; M. Geb. in Kielce, Polen 48. Ak: Krakau und Wien. MA: Löfler und H. Makart. (WKG) L: Staatsgewerbeschule - Lemberg. SA. — Lemberg, Staatsgewerbeschule. »

Saake, Robert; B. — Berlin, Blumenthalstrasse 7.

Saal, Georg; A. — Düsseldorf, Gartenstrasse 87.

Sabbides, Symeon; GM. Tokat, Kleinasien, 1859. Ak: München 80–87. MA: Strähuber, Benczur, Gysis, Löfftz, W. Diez. (MKG) ⓑ London 95. W: Gemälde, Neugriech. Pinakothek Athen. — München, Kingslinststrasse 8. »

Sacchetto, Attilio; M. — München, Max Josefstrasse 10.

Sacchetto, Giovanni; M. — München, Gabelsbergerstrasse 67.

Sachs, Marie; M. — München, Hesssstr. 28.

Sachsse, Emil; Stadtbauinspektor. Plauen bei Dresden, Kaitzerstrasse 13.

Sack, Eduard; GM. Boppard, 6.3.57. Ak: Karlsruhe 76–78 u. 80–81, Berlin 79. MA: Ferdinand Keller. (MKG) Gesch. Leiter des Hamburger KV. W: Spottvogel im Glaspalast, 88, 89, 90. — Hamburg, Neuer Wall 14. »

Salfer, Hans Konrad; M. (GCK) — München, Blutenburgstrasse 4.

Salsen, Karl; M. (MKG) — München.

Sala, Jean; M. (MKG) — Paris, Boulevard St. Marcel 9.

Salb, Prof. Josef; A. Wien, 5.8.45. Polytechn. u. KgwS: Wien. — Salzburg, Staatsgewerbeschule.

Salentin, Hubert; GM. Zülpich, 15.1.22. Ak: Düsseldorf 51–56. MA: Tidemand 56 bis 60. (ADK) Gr. ⓑ Wien 73. W: Dorfkirche u. Der Storch, Stadt-G-Düsseldorf; Heilquelle, Mm-Köln; Fröhlingsboten, Mm-Prag; Blinder Knabe, Mm-Besançon; Abend im Schwarzwald, G-Münster; Wallfahrer, Nat-G-Berlin (jetzt in Krefeld), — Düsseldorf, Leopoldstrasse 31. »

v. Salliwitz, Sigmund; M. — Karlsruhe.

Salomon, Bernhard; M. Sch. d. Ak. Kassel.

Salomon, Toni; M. Berlin, 1876. Sch. v. Werthmüller, Dettmann, Leistikow, Meyn, Lepsius. (VMKnn) — Berlin, Viktoriastr. 25. »

Saltzmann, Prof. Karl; MM u LM. Berlin, 23.9.47. War Goldschmied; dann Sch. v. H. Eschke u. d. Düsseldorfer Ak. — Neubabelsberg bei Potsdam.

Samberger, Prof. Leo; M. Ingolstadt, 14.8.61. Ak: München 85–87. MA: Lindenschmit 85–87. EMdA. (MSez) ⓑ München 90. ⓑ Paris 1900, Gr. ⓑ München 1901 u. Dresden 1901. W: Vier Bildnisse, Finakothek-München Jeremias, K-Halle-Bremen. München, Kaulbachstr. 33.

Sand, Karl Ludwig; B u Kgwr. München, 10.5.59. KgwS u. Ak: München 78–86. MA: Eberle, (MKG Pallas.) War 10 Jahre L: KgwS. Frankfurt a. M. 1. Preis Stuttgart 88. 2. Preis Frankfurt 86. — München, Rottmannstrasse 16. »

Sander, Friedrich; A. — Frankfurt a. M., Neue Schlesingerstrasse 14.

Sander, Theodor; LM u L. — Berlin, Kurfürstenstrasse 97.

Sandorf, Rudolf; Maler, Zuletzt Wien, Windmühlengasse 24.

Sandrock, Leonhard; LM u MM. Neumarkt, Schles., 5.3.68. Ak: Berlin; H. Eschke. (VBK) Charlottenburg, Fasanenstrasse 10.

Sapatka, Elsa; M u Kgwr. — München, Maria Josefastrasse 4.

Sargani, Francis; B. — München, Max Josefstrasse 3.

Sartorio, Prof. G. Aristide; M, B u A. Rom, 5.2.61. Schüler seines Vaters Raphael S. u. v. José Villegas, Rom. L: KS. Weimar bis 99. — Rom, Via fausta 4.

v. Sass, Oswald, Freiherr; GM. Arensburg, Insel Oesel, Livland, 8.6.56. Ak: Düsseldorf 75–76, München 81–87. MA: Liezen-Mayer 84–87. (MKG) W: Estnische Totenwacke, 89 Stadt-Galerie Riga. — Arensburg v. o. »

Sasse, Alfred; A. — Linden-Hannover, Blumenauerstrasse.

Sassnick, Georg; PM. Berlin, 25.2.58. Ak: Berlin 76. (VBK) Berlin. »

Sattler, Joh. Ernst; M. Florenz, Piazza S. Francesco di Paola 3.

Sattler, Josef; M u Gr. Schrobenhausen, Oberbayern, 26.7.67. Sch. v. H. Heim; dann Ak: München. W: Quelle, Bauernkrieg. Exlibris, Totentanz, Wiederläufer, Kunstkrieg, Meine Harmonie, Rheinische Städtekultur, Die Nibelungen. — Berlin, Bernburgerstrasse 22.

Satzinger, Karl; B. Bubenheim, Mittelfranken, 6.7.64. Ak: München 83–90. MA: Rümann. (MKG) W: Schaussdenkmal; Figuren, Festungsthor Ingolstadt. — München, Ingolstadt. »

v. Saucken, Ernst; M. — Tataren, Ostpreussen.

Sauer, Josef Eduard; M. Buchelsdorf, Schlesien. 12.5.68. Ak: München 95–02. MA: Raupp. (MKG) — München, Herzogstrasse 33. »

Digitized by Google

Sauerwein, G.: LM u A. — Frankfurt a. M., Gr. Gallusstr. 15.

de Saussure, Horace: M. Geb. in Genf 59. Ak: Düsseldorf. MA: P. Sohn; dann Duran Paris. (GSchKr) W.: Denkenbild. Stadttheater Düsseldorf. — München, Walhallastrasse 1. ∘

Saussure, Théodore: M. — Genf, Rue de la Cité 24.

Sauter, George: PM u GM. Rethenhach, Bayern, 20.4.66. Ak: München. Seit 89 in London.

Schaarschmidt, Friedrich: M u K-Schnitst. Bonn, 4.2.63. Ak: Düsseldorf 80 bis 88. MA: W. Sohn 85—88. (ADK) L: (Anatomie) Ak-Düsseldorf und Kons. der Sammlungen ders. SA. 1. Damen s. 98. V. v. Gabriel Ritter von Grupello, Düsseldorf, 96; Eduard von Gebhardt, Monogr. München, Bruckmann. Verzeichn. der Gemälde d. kgl. Akademie Düsseldorf; Aus Kunst u. Leben, München. Bruckmann, 1901; Zur Gesch. der Düsseldorfer Kunst, Düsseldorf 1902. — Düsseldorf, Akademie. ∘

Schaarwächter, Marie: M. Düsseldorf, Duisburgerstrasse 47.

v. Schab, Emil: GlM. — München, Schwindstrasse 2/3.

Schabel, Bernhard: Kgwr. Nürnberg. 19.11.82. MA: Flossmann - München (Ver. Werkst. I. K. i. H. München). — München, Kreittmayrstrasse 20. ∘

Schaberg, Laura: M. Münster, Westf., 1860. Künstlerinnen V-S: Berlin 93—99; Sch. v. Max Uth. SA. s. 99. — Halberstadt, Willehalmstr. 6. ∘

Schachinger, Prof. Gabriel: PM u GM. München 1859. Ak: München 68; Sch. v. Piloty. (MKG) W: Ludwig II, G-Schleissheim; Prinzregent, Gymnasium - Nürnberg; Kaiser Friedrich. Handelskammer Frankfurt; Portalvorhang, Holtheater-München u a. — München, Schillerstr. 26. ∘

Schachner, Friedrich: A. Atzenbrugg, N-Oesterr. 1841. Ak: Wien. Wien, Schwindgasse 14.

Schad, Bettina: M. München, Marktstrasse 11b.

Schad, Paul: M. Nürnberg. 1.1.62. KS: Nürnberg (als Bildhauer). Ak: München 80. MA: Defregger 83. München, Marktstr. 11b.

Schade, Karl, Martin: LM. Rokytzan, Böhmen, 17.1.02. Ak: Wien 82—85 u. 88—90. (V. deutsch. bild. Kz.) — Wien, Rotunde im Prater. ∘

Schade, Wilhelm: M u Gr. Niedergrund an der Elbe, 1859. Ak: München 79 bis 83—85. MA: Otto Seitz 83—86. — (MKG) W: Handzeichnungen, Städel-Institut-Frankfurt. — Dresden, Mariennallee 4. ∘

Schaden, Karl: Baurat. Wien, Gr. Neugasse 1.

Schaedel, F: A. — Franklurt a. M., Jahnstr. 43.

Schädler, August: B. Ratzenried, Württemberg, 22.6.62. Ak: München; Sch. v. Widnmann. Hol-B. (GCK) — Sigmaringen. ∘

Schädtler, Hermann: A. — Hannover, Arnswaldt 31.

Schäfer, Josef: M. München, Maillingerstrasse 15.

Schäfer, Prof. Karl: Ob-Bau-R. Kassel, 18.1.44. Polytechn: Kassel.

Schäfer, K: A. — Darmstadt, Seitersweg 11.

Schäfer, Leonhard: A. — Darmstadt, Seitersweg 11.

Schäfer, Lorenz: M. Lülitelberg, Kr Rheinbach, 5.7.40. Sch. v. Sohn u. Bendemann. — Düsseldorf, Kurförststr. 12.

Schäfer, Prof. Maximilian: GM. Berlin, 19.6.51. Ak: Berlin 72—74, Weimar 74—78. MA: Alex. Struys-Weimar, 75—78. — L: Ak u Kgl. Ks. (VBK) W: Sonntagmorgen, Ehren-Gal-Weimar. V. v: Tierformen. Vergleichende Anatomie für Künstler, Dresden, 99. — Berlin, Bülowstr. 4. ∘

Schäfer, Phillipp Otto: M. Darmstadt, 28.4.68. Ak: Wien 83—86, Kaulsruhe 86 bis 88, München 88—89. MA: Städel-Inst-Frankfurt b. Frank Kirchbach. (LG) — München 1901. W: Fresken am Polytechnikum-Darmstadt. — München, Franz Josefstr. 14. ∘

Schäler, Wilhelm: GM u L. Berlin, 8.3.39. Berlin, Mathieustr. 14.

Schäffer, Prof. August: I.M. Wien, 30.4.33. Sch. v. Steinfeld. Bildete sich auf umlassenden Reisen. RR. Dir: Gemälde G. des Kaiserhauses. MdA. (WKG) — Wien, Burgring 5.

Schäffler, Thomas: A. — München, Von der Tannstr. 26.

Schäffner, Katharina: M. Prag, Hopfenstockgasse 6.

Schäkel, Theodor Wilhelm: GM u L. Hamburg, 1.1.70. Ak: Berlin. — Bergdorf bei Bückeburg. ∘

Schaltegger, Emanuel: M. Alterswilen, Schweiz, 2.9.57. Sch. v. Hacke, Raab, Wagner u. Defregger. (MKG) — München, Ziebland-strasse 12.

Schaper, Friedrich: M u Gr. Braunschweig, 13.11.69. Ak: Berlin. (KrKlub Hamburg BSez). — Hamburg, Papenhuderstrasse 59. ∘

Schaper, Prof. Fritz: B. Aalsleben, Rgbz. Merseburg, 31.7.41. Ak: Berlin; Sch. v. Alb. Wolff. Studierte dann in München, Paris u. Wien. L: Ak. 75—90. Mtgd. d. Senats der Ak-Berlin. Werke: Goethedenkmal, Berlin; Bismarck u. Moltke, Köln; Lessing, Hamburg; Blücher, Caub a. Rh. u. a. Berlin, Buchenstr. 4. ∘

Schaper, Prof. Hermann: M. Hannover, 13.10.53. Techn. Hoch-S: Hannover 70—73; Ak: München 73—75. W: Malereien, altes Rathaus u. Marktkirche Hannover; Rathaus Göttingen, Schloss Marienburg, Glasmosaiken für Münster, Aachen u. a. — Hannover, Jungfernplan 12. ∘

Schaper, Hugo: Kgwr. Steglitz, Albrechtstrasse 37.

Schaper-Scheudel, Gertrud: M. Sch. v. Gussow, Marr, Dürr. Fehr u. Kurt Hermann. L: Wredovscke Zeichen-S. — Brandenburg a. H. Grabenstr. 12. ∘

Scharfenberg, W: Stadtbaurat. Leipzig, Arndtstrasse 1.

Scharf, Viktor: M. Paris Rue de Bucl 10.

Scharff, Anton Medailleur. Wien, 10.6. 45. Ak: Wien 60—62. MA: J. D. Boehm 63—65. Dir. d. Graveur-Ak. d. Hofmünzamtes. — (MKG) W: Münzen, Antwerpen, Berlin, Dresden, Wien, Grand Prix: Paris, M: K. Domanig; Anton Scharff, mit Lichtdrucken, Wien, 95. — Wien, Heumarkt 1. ∘

Scharrath, Karl: B. Bieleteld 1870. — Stuttgart, Am Lehenweg.

Scharrvogel, J. J: Kgwr. München, Obersendling.

Schattenstein, Nikolaus: M. Wien, Müllnergasse 22.

Schauer, Prof. Gustav: M. — Berlin, Bülowstrasse 100.

Schaupp, Richard: M. München, Türkenstrasse 98.

Schauss, Prof. Ferdinand: PM u GM. Berlin, 27.10.32. Ak: Berlin; Sch. v. Stefleck. Berlin, Cogniet-Paris. — Berlin, Blumeshof 13.

Schauss, Martin: B. Berlin, 25.9.65. Ak. Berlin 89—92, Paris-Julian 93. L: KS-Weimar 74—76. ✠ München, Wien, Philadelphia Gr. Staatspreis: Berlin 97. W: Nymphe, G-Wien, Magdalena, G-New York; Bauernmädchen, Ehrens-Weimar. (VBK) Berlin, An d. Apostelkirche 3. ∘

Schazmann, Mathilde: M. Genf, Grande Boissière.

Scheel, Ernst: M, B, Gr u Kgwr. Potsdam, 15.2.61. Ak: Berlin 79—87. MA: O. Knille 1887—1898. Berlin, Lützowstrasse 7.

Scheel, Josef: B. München, Arcostr. 3.

Scheer, Otto: B u Kgwr. Berlin, Königgrätzerstrasse 58.

Scheier, H: A. — Dresden.

Scheffer, Paul: M. — Karlsruhe, Alte Kunst-Schule.

Scheffler, Margarete: M. — Frankfurt a. M., Fischerstr. 17.

Scheidner, Heinrich: X. Leipzig, 5.4.51. München, Schyrenstr. 10.

Scheitbach, Karl: PM u GM. Berlin, 27.2.50. Ak: Berlin u. Weimar. MA: Gussow u. Brendel. Berlin, A. neuen Thor 1.

Scheitbach, Siegfried: B u Kgwr. — Berlin, 14.8.66. (VBB) — Friedelshof b. Königs-Wusterhausen. ∘

Scheitbach-Ambarg, Elisabeth: M u Gr. Tilsit, 18.12.61. (VBK) — Friedelshof bei Königs-Wusterhausen.

Schembs, Karl: A. — Darmstadt, Rheinstrasse 20.

Schemill, Heinrich: Oberbaurat. — Wien, Plankengasse 7.

Schenker, Jacques: LM. Luzern, 24.2.54. Ak: Düsseldorf u. Weimar 70—76; Sch. v. Th. Hagen. (DrKG) EE: Berlin 86. ✠ Berlin 96. W: Strand v. Dieppe, G-Dresden; Landschaft, G-St. Gallen; Am Bach, Ehrens-Weimar. — Dresden, Werderstr. 3.

v. Schennis, Friedrich: M u Rr. Elberfeld, 17.7.54. Ak: Weimar 71—77. Sch. v. Th. Hagen; dann Rom u. Paris. ✠ Berlin 99. — Berlin, Lützowplatz 11.

Schepp, Auguste: M. Geb. in Wiesbaden. Bildete sich in Düsseldorf, Berlin u. München; Sch. v. Hoff u. Gussow. ✠ London 74. ✠ Chicago 97. — München, Schellingstr. 87. ∘

Scherer, Baptist: M. 15.3.70. Sch. v. Paul Höcker-München u. Doucet-Paris. (MSez) — München, Bavariaring 30. ∘

Scherer, Georg: A. — Darmstadt, Kiesstrasse 71.

Scherer, Rosa: M. Wagrein, Oberösterr., 21.6.68. Kgw-S: München; Sch. v. Marie Nil, P. Janssen, Olga Wisinger-Florian. SA. s. 98. — Linz, Oberösterr., Eisenhandstr. 10. ∘

Scherpe, Johann: B. Wien, 18.12.55. Ak: Wien. Sch. v. Widnmann. (WKC) — Wien, Marinhilferstrasse 77.

Scherpl, Ludwig: B. — München, Hessstrasse 78.

Scherres, Alfred: LM. (VBK) — Charlottenburg, Grolmanstrasse 48.

Scherres, Prof. Karl: LM u PM. Königsberg, 31.3.33. Ak: Königsberg 49—58; bis 66 in Danzig, seitdem in Berlin. (VBK) Dp. I. Cl. London 91, W: Ueberschwemmung in Ostpreussen, Nat-G-Berlin; Waldhütte und Hütten im Moorlande, G-Königsberg; Ueberschwemmung, Mm-Danzig. — Charlottenburg, Kantstr. 150 a. ∘

Scherrinsky, Max: A u Kgwr. Techn. Hochs: Stuttgart 79—81. ✠ Riga 83, Nishni-Nowgorod 96, ✠ Riga 1901. Dir: Gewerbe-S. Riga. — Riga, Theaterboulevard 11. ∘

Scherz, Karl Emil: A. — Dresden-Blasewitz, Sommerstrasse 15.

Scherzer, Prof. Emil: M. — Charlottenburg, Potsdamerstrasse 121.

Scheuer, Philipp Otto: M u Restaurator. Frankfurt a. M., 8.11.65. Sch. d. Städel-Inst. — Frankfurt a. M., Schöne Aussicht 13.

Scheuermann, Ludwig: M u Kgwr. Burghermsdorf, Südafrika, 18.10.59. Ak: München 80—84, Paris-Julian 85. MA: Löfftz-München u. Bouguereau-Paris. (ADV VDI) — München, Hareurstrasse 26.

Scheuermann, Viktor: M. — Karlsruhe, Bismarckstrasse 71.

Scheurenberg, Prof. Josef: M. Düsseldorf, 7.9.46. Ak: Düsseldorf; Sch. v. K. Sohn sen. u. Wilh. Sohn; dann Studienreisen in Belgien, Frankreich, Italien u. Holland. L: Ak-Berlin 71—81. L: Ak. Berlin 81, Mtgd. d. Senats d. Ak. Kl. u. Gr. Staats-✠ Berlin, ✠ München. Dp: Dresden. W: Maria u. d. Hirtenknabe, Freie Kommunion, Porträts-Zeller und Steinmetz, Nat-G-Berlin; Porträt Ende, Ak-Berlin; Porträt A. v. Werner, Hofmaler Berlin; Wandgemälde, Justizpalast Kassel u. Rathaus Berlin. — Berlin, Schaperstrasse 10. ∘

v. Scheve-Kosboth, Luise: M. Geb. Neisse, Schlesien. Ak: Breslau, Berlin, München. MA: Dürr-München. (MKG VBKun) SA. 97. — München, Theresienstrasse 136. ∘

v. Scheve, Baronin Sophie: M. Geb. in Mecklenburg, 1869. Sch. v. Ed. v. Gebhardt. W: Ill. Cäcilie, Mm-Schwerin. — München, Rottmannstrasse 17. ∘

Digitized by Google

Schichtmeyer, Johannes: B. Danzig, 2.5.61. Ak: Berlin 81–87. EE: Paris 1900. W: Gretchen. G: Jaffé · Berlin. — Berlin, Tempelhofer Ufer 22. ✶

Schick, Prof. C. M. Dir: KgwS. – Kassel, Kölnischestrasse 22.

Schick, Peter: M. — Düsseldorf, Guelsenaustasse 14.

Schickedanz, Albert: A. u M. Biala 1846. Polytechn.: Karlsruhe; Sch. v. Tietz-Wien u. Szkalnitzky-Budapest. — Budapest, Epreskert utza 20.

Schickhardt, Karl: LM. Esslingen, 7.7.66. Ak: Stuttgart 84–86. MA: Wenglein-München 87–92. (StKG) Mal-S (SA), s. 93. W: Aus dem Lauchertthal, G: Stuttgart, 89. — Stuttgart, Schlossstrasse 33.

Schider, Dr. Fritz. M. — Basel, Oberwylerstrasse 32.

Schied, Josef: Oberbaurat. — Wien, Wehrgasse 22.

Schier, Franz: M. Neuwelt, Böhmen. 5.7.32. KgwS: München. (MKG) — München, Barerstrasse 72.

Schiesneck, Prof. Ernst: M. Wien, 1849. Prag, Petringasse 573.

Schiesti, Mathäus: M u R. — Salzburg, 27.3.69. Ak: München 94–99. MA: Lohiz. W: Gemälde. Kirche Giemersheim und St. Burkhard Würzburg. — München, Schellingstrasse 100. ✶

Schiesti, Rudolf: M. (MKG) — München, Hessstrasse 80.

Schietzold, Aug. Rob. Rudolf: M. Dresden, 4.7.41. Ak: Dresden; Sch. v. Schietch u. Liers. (GG) — München, Häberlstrasse 7.

Schievelkamp, Hellm: B. Berlin, 15.4.49. Ak: Berlin 67–69 (VBB) — Berlin, Solmsstrasse 24. ✶

Schiff, Robert. PM. Wien, 17.1.69. Ak: Wien, Berlin, Paris-Julian. (WKG) — Wien, Karlsplatz 5. ✶

Schikaneder, Jakob: M. Prag, 16.8.42. Ak: Prag u. Paris. — Prag.

Schildhorn, Fr: B. (MKG) — München, Massmannplatz 1.

Schildknecht, Georg: M. Fürth, 30.4.50. Ak: Düsseldorf 72. (MKG) — München, Heustrasse 20 a. ✶

Schildknecht, Hans: M. München, Türkenstrasse 89.

Schill, Prof. Adolf: A u Aqm. Stuttgart, 14.5.48. Polytechn: Stuttgart. — Düsseldorf, Ehrenstrasse 5.

Schill, Emil: M. Basel 1870. Ak: Karlsruhe, München, Paris. MA: Ritter, P. Höcker, Leiehvre u. Fleury. (KrGeselisch. Basel) W: Le soir, Mm-Lausanne. — Basel, Alemannengasse 44. ✶

Schiller, Prof. Albert: M. — Stuttgart, Hauptstätterstrasse 141.

Schiller, August: A. — Stuttgart, Hauptstätterstrasse 151.

Schilling, Prof. Dr. Johannes: B. Mittwaida, Sachsen, 23.6.28. Ak: Dresden vom 14. Jahre ab; Sch. v. Rietschel 45–50; dann MA: Drake, Berlin 51–52, 54–56 in Italien. Geh. Rat. W: Tagesszenen, Brühlsche Terrasse Dresden; Schillerdenkmal Wien; Niederwalddenkmal u. a. — Dresden, Amnonstr. 9.

Schilling, Joseline: M. — Ebikon b. Luzern.

Schilling, K: A. — Dresden, Frohngasse 1.

Schilling, Max: Reg.-Baumeister. — Berlin, Hafenplatz 5.

Schimkowitz, Othmar: B. Stelermark, 1864. Ak: Wien 86–90. MA: Kundmann 90–91 u. K. Bitter-New-York 91–94. (WSez) — Wien, Wattmanngasse 6. ✶

Schimmelpfennig, Oskar: B. — Berlin.

Schindler, Osmar: M. Burschardtsdorf b. Chemnitz, 22.12.67. Ak: Dresden.

Schinkel, Theodor: LM. Geb. in Gross-Strehlitz, Schlesien, 1871. Ak: Berlin 91–1900. MA: Bracht. (VBK) — Berlin-Friedenau, Friedr. Wilhelmplatz 3. ✶

Schirlich, Olga: Kgwr. Geb. in Hamburg, 1869. KgwS: Berlin. SA. t. K.-Stickerei. ✱ Leipzig 1901. — München, Adalbertstrasse 88. ✶

Schirm, Prof. Karl: LM. u. Kgwr. Wiesbaden, 24.11.52. Sch. v. des Coudres und H. Gude in Karlsruhe. L: Ak: Breslau 82–88. — Berlin, Königin Augustastrasse 51. ✶

Schirnböck, Ferdinand: Mu Gr. Oberlloflabnum. N-Oesterr., 27.8.59. KgwS und Ak: Wien. MA: (I. Kuplerstich) Sonnenleiter, Wien 80–86. (WKG) EE.: Chicago 97. — Wien, Künstlerhaus. ✶

Schivert, Viktor: GM u PM. Jassy, Rumänien, 8.5.63. Ak: Graz u. München 76–83. — (MKG) München, Biedersteinerstrasse 10. ✶

Schlabity, Adolf: PM u. GM. Gr. Warenberg. 54. Ak: Berlin u. Paris-Julian. (VBK) SA. s. 89. W: Schwurgerichtssitzung, Mm-Breslau. — Berlin, Dorotheenstr. 32. ✶

Schlafhorst, Marie: B. Sch. v. H. Waderé, München. (ADK). W: Liebe-Denkmal, Gera. — München, Schraudolphstrasse 1. ✶

Schlattmann, Julius: M und L. Geb. 7.4.57. Ak: Düsseldorf 77–80. MA: Alb. Baur-Düsseldorf und F. Geselschap-Berlin. (VBK VDI). — Berlin, Nettelbeckstr. 24.

Schlegel, Karl: Maler. — München, Bismarckstrasse 9.

Schleibner, Kaspar: M. Hallstadt bei Bamberg, 23.2.63. Ak: München 82–91. MA: Lindenschmit 88–91. (MKG GCK). W: Altar- und Deckenbilder in süddeutschen Kirchen. — München, Arnulfstr. 46. ✶

Schleich, Hans: Mu n. MM. Stettin, (24.6.34. Sch. v. H. Eschke u. H. Gude. VBK) SA, s. 81. ✱ London 91 u. 94. Dp: Melbourne 88. W: Am Bottnischen Meerbusen, Abendstandenbung. — Berlin, Wartenburgstr. 22. ✶

Schleich, Prof. Robert: M. FMdA. München. ✱ Wien 78. 2. ✱ München 97. München. Nymphenburgerstrasse 41. ✶

Schleicher, W. RegBmr. Stolberg-Rheinl., 6.6.57. Sch. v. Hellenthal u. Raschdorf. — Düsseldorf, Jägerstrasse 26.

v. Schleiffer, Nikolai, B. — Rom.

Schleinitz, G. R: A. Dresden, Johann-Georgen-Allee 19.

Schiesinger, Felix: M. Hamburg, 9.10. 33. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Jordan. — München, Theatinerstr. 8.

Schley, Prof. Paul: B. — Charlottenburg, Berlinerstrasse 7.

Schlich, Hans: Kgwr. Dresden.

v. Schlicht, Karl: M. Guten-Pauten, 1.6.63. Ak: Weimar, MA; Kalckreuth. W: Havelhallenbild, Emanuel-Wertner. — Potsdam.

Schlichting, Max: GM. Sagan, Schlesien, 16.6.66. Ak: Berlin 85–90. Paris 91–94. MA: Bracht. (VBK). — Charlottenburg, Kneesebeckstrasse 99. ✶

von Schlieben, Ludwig: M. (LG) München, Franz Josefstrasse 16.

Schlier, Sophie, Luise: M. — Berlin, Kleiststrasse 40.

Schliemann, C: A. — Charlottenburg, Berlinerstrasse 7.

Schlieper, Karl: Lith. Artist. Dir. — Leipzig, Zeitzerstrasse 6.

Schliepmann, Hans: Kgl. Bauinspektor, Berlin, Wilhelmstrasse 9.

Schliessmann, Hans: Gr u. I. Mainz, 6.2.52. — (WKG). Mitarb. d. Flieg. Bl. seit 79. H: Schliessmann-Album. Wien 89; Wiener Schattenbilder, T. v. Pötzl, Wien, 92. — Wien, Langegasse 15. ✶

v. Schlippenbach, Paul, Frhr: M. — Dresden.

Schlitt, Heinrich: H.M. Wiesbaden 21.8. 50. Ak: München; Sch. v. Lindenschmit. (LG) — München, Heustrasse 16. ✶

Schlitgen, Hermann: M u Gr. Roltzsch, Sachsen, 23.6.59. Ak: Leipzig, Mitarbeiter der Fliegenden Blätter. — München, Leopoldstrasse 32 a.

Schlöbcke, K: RegBmr. — Hannover, Bilandstr. 8.

Schlöth, A: B. — Basel, Sperrstr. 67.

Schlotermann, Heinrich: M. — Berlin, Stegmundshof 11.

Schlubeck, Arthur: PM. Stettin, 25.8.75. Ak: Berlin 93–95. — Berlin.

Schlüter, August: LM. Münster, Westf., 22.1.58. Sch. v. E. Dücker (VDK) — Düsseldorf, Herderstr. 21.

Schlüter, Prof. H: A. — Karlsruhe, Hirschstr. 3.

Schlumpberg, Heinrich: B u A. Wiesbaden, 5.12.70. KS u. Techn. Hoch-S: Berlin 89 u. 99. (VDI) L: KgwS - Charlottenburg. W: Arbeiten im Dom-Mainz; Restauration der Gotthardskapelle-Mainz. — Charlottenburg, Berlinerstr. 105. ✶

Schlumprecht, Heinrich: M. — München, Frühlingstr. 17.

Schlumprecht, Ruppert: X. München, 1854. Sch. v. Woll u. Hecht-München, Oertel-Leipzig. — München, Langerstr. 3.

v. Schmädel, Josef Ritter: A. Wirkl. Rat. — München, Hesssstr. 6.

v. Schmädel, Max: Ritter: M. Augsburg, 14.5.56. Ak: München 73. (MSez) ✱ London 91. — München, Luisenstr. 41. ✶

Schmalzigaug, Ferd.: TM. Friedrichshaten, 15.2.47. Polytechnikum: Stuttgart u. Ak: München; Sch. v. Piloty. — München, Barerstrasse 36.

Schmalzried, Paul: M. — Stuttgart, Schreiberstr. 20.

Schmarje, Walter: B. — Berlin-Wilmersdorf, Blingerstr. 8.

Schmauch, Karl: M. (StKG) — Unterlürkheim b. Stuttgart.

Schmaus, Peter: M. — New York.

Schmautz, Johann: A. — München, Nymphenburgerstr. 65.

Schmelzer, Joh. Bernh.: GM. Annaberg, 1833. Sch. v. Jul. Hübner, Dresden. — Dresden, Schulgutstr. 3.

Schmid, Albert jun: A. — München, Marsstr. 14.

Schmid, Hans Sebastian: B u Kgwr. München, 22.6.62. Ak: München 81–84. (MKG KgwV) Dp: München (Kgw-Aussst) 88. — München, Türkenstr. 67. ✶

Schmid, Prof. Julius: PM u HM. Wien, 3.7.54. Ak: Wien. MA: Eisenmenger. L: Ak: Wien. (WKG) Kaiserpreis Wien 92. ✱ München 92, ✱ Wien 94, ✱ Berlin 94. ✱ Paris 1900. W: Deckenbilder, Schottenkirche-Wien; Hauptvorhang, Residenz-und Theater-Wien; Porträts in versch. Behörden; Schubertabend in einem Wiener Bürgerhause, Stadt-Mm-Wien u. a. — Wien, Maximilianstrasse 18. ✶

Schmid, K: A. — Stuttgart, Neckarstr. 172.

Schmid, Prof. Ludwig: M. (MSez) — Karlsruhe, Akademie.

Schmid, Prof. Matthias: M. See im Paznaunerthal, Tirol, 14.11.35. Ak: München ab 56; Sch. v. Schraudolph u. Piloty. (MKG) — München, Nymphenburgerstr. 59. ✶

Schmid-Breitenbach, Franz: M. München, 17.8.57. Ak: München 75–81. (MKG) ✱ London 81, Paris 97. W: Im Hexenwahn, 1900, Pinakothek - München. — München, Schwanthalerstr. 81. ✶

Schmid-Ehmen, Prof. Ludwig: M. Karlsruhe, Douglasstr. 81.

Schmider, Georg: Kgwr. Gerl-Harmersbach, Bayern.

Schmidgruber, Anton: B. Wien, 26.3.36. Ak: Wien; Sch. v. Bauer. (WKG) — Wien, Seidlgasse 21.

Schmidhammer, Arpad: M u I. Joachimsthal, Böhmen, 12.2.57. Ak: Wien 79–82, München 82–89. MA: W. Diez-München, ✱Bodenbach. — München, Nordendstr. 1–3. ✶

Schmidl, Prof. Albert: A. Sonneberg i. Th., 16.9.41. Polytechn: München. — München, Marsstr. 14.

Schmidt, Fr. Alb.: LM. Sundhausen, Els., 9.12.46. Ak: München 72–73. MA: Böcklin, Florenz 79–84. (ADK) W: Grab auf Korsika, Ständige Ausst.-Weimar; Dämmerung, Ehrens-Weimar. — Weimar, Hummelstr. 6. ✶

Schmidt, Alfred, M u Gr. Dresden, 29.4. 67. Ak: Dresden 86, Karlsruhe 87, Paris 89 bis 91. MA: Kl. Meyer 91–93. (StKG KBK) SA, s. 99. ✱ London 97. W: Lithtographien in den Kst-Kab. Dresden, - Karlsruhe, Berlin. — Stuttgart, Neckarstr. 61. ✶

Schmidt, Arthur: B. Berlin.

Digitized by Google

Schmidt, August: GlM. — München, Pündterplatz 2.

Schmidt, Bernhard: LM. Dresden.

Schmidt, Karl August: M. (ADK) — Hamburg-Uhlenhorst, Richterstr. 9.

Schmidt, Christian: M. Zürich, Hatnerstrasse 47.

Schmidt, Emil: A. — Berlin-Schöneberg, Rembrandtstr. 14.

Schmidt, Felix: M. Düsseldorf, Adlerstrasse 20.

Schmidt, Hans Sebastian: M u B. München, Türkenstr. 67.

Schmidt, Hans W: M u l. Hamburg, 6.10.58. Ak: Weimar 79—86. MA: Brendel. (ADK) SA. W: Gensen, Ehrens-v.Weimar. — Weimar. ∘

von Schmidt, Prof. Heinrich Frhr.: A. Köln a. Rh. 1850. Sohn u. Sch. d. Dombaumstrs Friedr. S. — München, Schellingstrasse 72.

Schmidt, Hermann: M. Berlin, Britzerstrasse 45.

Schmidt, Karl: GM. u Gr. Leipzig, 18.3. 61. Ak: Leipzig u. Berlin 81—88, Paris-Jullan 93. (DrKG) — Dresden, Neue Gasse 13. ∘

Schmidt, Luise: B. Frankfurt a. M., 2. 4. 74. Ak: Stadel-Institut-Frankfurt u. Paris-Julian. — Frankfurt a. M., Dürerstr. 10. ∘

Schmidt, Luise: M. (MKG) — Schwerin, Schlellstrasse 9.

Schmidt, Martin: B. (ADK) — Hamburg, Gerhotstr. 36.

Schmidt, Fritz Philipp: M u. Gr. Dresden, 11.4.69. Ak: Dresden 85—90, München 90 bis 92. MA: Preil, Dresden 93—97. (ADK VDl) ◉ Karlsruhe (Glasmalerei-Ausst.) 1901. W: Altmeisters Dämmerstunde, Mm-Leipzig; Wandbilder im Chorraume der Jakobskirche-Dresden (mit E. P. Hermann gemeinsam); Sakristeihilder, Köln a. d. L. u. a. Dresden, Blasewitzerstr. 42.

Schmidt, Reinhold: M. Flein b. Heilbronn, 1861. (SKG) — Stuttgart, Silberburgstr. 89a.

Schmidt, Robert: M. (MKG) — München, Blütenstr. 9.

Schmidt, R: Bau-R. — Kiel, Holtenauerstr.

Schmidt, Otto Theodor: A. — Dresden, Fürstenstr. 34.

Schmidt, Paul Theodor: A. Dresden, Hechtstr. 18.

Schmidt, Heinr. Theodor: A. Frankfurt a. M., Bethmannstr. 2.

Schmidt, Theodor: GM. Stuttgart, 22.1. 55. Ak: Stuttgart und München 76—81. MA: Lindenschmit 78—81. (MKG) W: Die Postsendung, 95, G-Stuttgart. — München, Landwehrstr. 67. ∘

Schmidt, Prof. V: Maler. — Berlin-Schöneberg, Sponholzstr. 12.

Schmidt, Prof. Wilhelm: B. Assumstadt b. Neckarsulm 27.3.42. Techn. Hoch-S. in Ak: Stuttgart 64—70; Sch. d. Bildhauers Louis Schmidt. (SKG) L: Gymnasium u. Gewerbeschrlbildungs-S. Stuttgart. W: Statuen, Marien-Kirche Reutlingen, Grabdenkmäler u. a. Reutlingen, Kaiserstrasse 35. ∘

Schmidt, Dr. Wilhelm: Kst. Dir. der Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlungen. — München, Sonnenstrasse 18.

Schmidt-Celle, Adolf: M. — München, Hessstrasse 30.

Schmidt-Heimbrechts, Karl: M u Rr. 5.7.72. Ak: München; Sch. v. Raupp u. Gysis. — Nürnberg, Stablausstrasse 6. ∘

Schmidt-Herboth, Eugen: M. Berlin, 11.7.64. Ak: Berlin, 85—91; Sch. v. Hellqvist, Damneier u. P. Meyerheim. (VBK) SA. s. 92. — Berlin, Friedrichstrasse 237. ∘

Schmidl-Michelsen, Alexand: M. Leipzig, 5.11.56. Ak: München 80—82, Paris-Julian 83—85. (BSez, GDAq. Société des Aquarellistes Belges.) — Berlin, Königin Augustastrasse 41. ∘

Schmidt-Kassel, Gustav: B. Kassel, 2.10. 1867. Ak: Berlin 1890 1895. MA: Herter. (VBK VBB) — Berlin, Alte Jakobstr. 126. ∘

Schmidt-Pecht, Heinrich: M u Kgwr. Konstanz, 9.1.54. KgwS: München u. Nürnberg 71—74; Ak: Karlsruhe 77—79. MA: Ferd. Keller 78—79. ◉ Mannheim 80, Karlsruhe 81, München (Kgw-Ausst.) 88. Vorst. d. KV. und der Wesenberg-G. — Konstanz. ∘

Schmidt-Pecht, Elisabeth: Kgwr. (Keramik) St. Blasien 2.4.57. Kgw-Kurse d. Bad. Frauen-Vereins unter Fr. Keller-Leuzinger. ◉ Paris 1900. — Konstanz. ∘

Schmidt-Rostock, Elisabeth: M. Gadebusch, 12.2.62. Sch. v. Gussow, K. Marr u. Fr. Fehr. SA. s. 97. — Rostock, Friedrich Franzstrasse 54. ∘

Schmiechen, Hermann: M. Neumarkt, Schlesien, 22.7.55. Ak: Düsseldorf 73—77 u. Paris-Julian; Arts-Club, London 83—98 (VDK) Charlottenburg, Kantstrasse 152.

Schmiedel, C. H.: Landbau-Inspektor. — Dresden, Schliessgasse 7.

Schmitgen, Georg: LM u MM. Berncastel, 1856. Ak: München u. Berlin. MA: Bracht 84—91. SA. — Potsdam, Lennéstrasse 71. ∘

Schmitt, Prof. Balthasar: B. Aschach bei Kissingen, 29.5.58. Ak: München 80 bis 88. Studierte 88—92 in Rom. (GCK, Vorst. ders.) ◉ München 97, Dp: Rom 92, Barcelona 96. W: St. Kiliansbrunnen, 95, Würzburg. — Landwehrstr. 75. ∘

Schmitt, Prof. Dr. Eduard: Baurat. Darmstadt, Gratenstrasse 23.

Schmitt, Franz Jakob: A u K-Schriftst. Worms, 5.5.42. Techn. Hoch-S: Darmstadt 58—61; Bau-Ak: Berlin 61—65. Ak d. K: Wien 66—68. (FSG) W: Gutsiebel am Dom zu Speier; Neubau der Stadtpfarrkirche Zwelbrücken u. a. München, Türkenstr. 98. ∘

Schmitt, Max: B. (MKG) — München, Görresstrasse 33. ∘

Schmitt, Nathanael: P.M. Heidelberg, 1848. Ak: Karlsruhe 67—68. Sch. s. Vaters G. Phi. Schmitt. (KBK) — Karlsruhe, Bismarckstrasse 49. ∘

Schmitt, Oskar: M. — München, Kanalstrasse 31.

v. d. Schmitt, Philipp: A. — Darmstadt, Karlstrasse 66.

Schmitt, Prof. Vital: HM. — Neuilly s. Seine, Avenue des Neuilly 55.

Schmitt-Wehl, Bella: M u Gr. Geb. New-Orleans. Sch. d. Karlsruher Malerinnen-S. MA: Al. Erdeli-Bad Ems u. Courtois-Paris. — Berlin, Sponholzstrasse 1. ∘

Schmitz, Prof. Bruno: A. Düsseldorf, 21.11.58. Ak: Düsseldorf 75—78. MdA: Berlin. (KgwV) Gr. ◉ Holland 82. ◉ Berlin 85, Gr. ◉ Berlin 98. ◉ Wien 99, Preuss. Staats-Med. Dresden (Bau-Ausstellung) 1900. W: Kaiser Wilhelm-Denkmal, Kyllhäuser 96; desgl. 97, Porta Westfalica; desgl. 97, am deutschen Eck in Coblenz; Kaiserin Augusta-Denkmal bei Koblenz; Völkerschlacht-Denkmal, Leipzig (Beginn 1900), Kaiser Wilhelm Denkmal, 1901, Halle; Kriegerdenkmal Indianapolis 1901, in Wörth; Grünerusbach; z. Z: Neubau v. St. Sebaldus-Nürnberg. — Nürnberg, Bucherstr. 17. ∘

Schmitzberger, Josef: M. 28.1.51. Ak: München; Sch. v. K. Otto. (MKG) — München, Götheste. 26.

Schmoll v. Eisenwerth, Karl: M. München, Kaulbachstr. 87.

Schmoll: Architekt. — Stuttgart.

Schmoranz, Franz: A u M. — Sladinau b. Clrudim, Böhmen.

Schmoranz, Prof. Gust: M. Prag, Kunstgewerbeschule.

Schmücker, Anna: M. Steglitz b. Berlin, Ellsenstr. 2.

Schmutzer, Ferd: B. Wien, Bernardgasse 9.

Schmutzer, Ferdinand: M u R. Geb. 1870. Ak: Wien. ◉ Wien 97. Berlin u. Dresden 1901. EE: u. ◉ Paris 1900. (WSez) — Wien, Stumpergasse 2.

Schmutzler, Leopold: M. (MKG) — München, Karlstr. 20.

Schmuz-Baudiß, Theo: M u Kgwr. (Keramik). Hermhut, Sachsen, 1859. KgwS: München 79—82. MA: Lindenschmit 80. (LG) ◉ Dresden 99, EE. u. ◉ Paris 1900. W: Keramische Arbeiten in den meisten Museen Deutschlands, Oesterr. u. d. Auslands. — Berlin (Kgl. Porzellanmanufaktur).

Schnabel, Hermann: M. (MKG) München, Gabelsbergerstr. 77.

Schnarr-Alquist, Prof. H.: MM. Hamburg, 29.10.55. Sch. v. H. Gude SA. ◉ d. Kolonie Viktoria: W: Hilfe in Sicht, S. M. d. Kaiser; Narrow Escape, Mm-St. Louis; Shipwrecked. Nat-Gal-Adelaide u. a. — Hamburg, Glocken giesserwall 17.

Schnauder, Franz Richard: B. Dresden.

Schnebel, Karl: M, Kgw u. l. Zabern, 26.4.74. Sch. d. Ak-Normann, Berlin. H: (m. Edm. Edel) Die Staffage, Kanter und Mohr. Berlin. — Berlin.

Schneckendorf, Josef: B u Kgwr. München, Habsburgerplatz 4.

Schnee, Gotthilf: M. Berlin, Hallesche strasse 18.

Schnee, Prof. Hermann: LM. Treuenbrietzen, 5.9.40. Ak: Düsseldorf u. Karlsruhe 61—66. MA: Osw. Achenbach u. H. Gude. SA. l. Damen s. 68. W: Aquarelle. Nat-G-Berlin; Bilder in den Schlössern Berlin, Potsdam, Koblenz. — Berlin, Hallesche-strasse 18. ∘

Schneider, August: M. Magdeburg.

Schneider, Franz: B. München, Augustenstrasse 114.

Schneider, Fritz: B. Charlottenburg.

Schneider, Gustav: GlM. Lichterfelde, Schmidtstr. 4.

Schneider, Hermann: HM. München, 16.6.46. Ak: München; Sch. v. Piloty. München, Briennerstr. 8a.

Schneider, Prof. Hugo: M. L; Ak-Kassel.

Schneider, Sascha: M u B. St. Petersburg, 21.9.70. Ak: Dresden 89—92. W: Deckengemälde, Villa Colomhaia-Florenz; Fresko, Johannlskirche-Meissen; Gemälde, Buchgewerbe-Mm-Leipzig; Reliefs, Johannlskirche-Meissen. — Meissen, Zaschendorferstrasse 81. ∘

Schneider-Didam, Wilhelm: PM. Altenhunderen, Westf., 15.5.69. Ak: Düsseldorf (FVDK) — Düsseldorf, Jakobstr. 14b.

Schultzler, Fritz: GM. Tönnisheide, Rhr. Düsseldorf, 11.2.51. Ak: Düsseldorf 75—87. MA: E. v. Gehhardt und W. Sohn. (FVDK) ◉ London 87. ◉ u. Dp: London 91. — Düsseldorf, Marienstr. 34. ∘

Schnür, Marie: M. Geb. auf Wegezin, Pommern. Sch. v. Fehr, Berlin u. W. Dürr-München. (VMKnn) — München, Kaulbachstrasse 84.

Schobloch, Johann: A. — München, Heustrasse 23.

Schoch, Georg: M. Berlin, 10.10.60. Ak: Berlin, (VBK) Dp: Karlsruhe. — Berlin, Schönebergerstr. 25. ∘

Schödl, Max: M. Wien, 2.2.34. Ak: Wien; Sch. v. Friedländer. (WKG) — Wien, Kohlmarkt 10.

Schönemann, Wilh: M u Schriftsteller, H: Ruskins Werke, Diederichs Leipzig. — Kiel, Lornsenstr. 59.

Schön, Friedrich: A. — Wien, Schottengasse 3.

Schön, Karl: MM. Berlin, 7.9.68. Ak: Berlin 96—1900. — Berlin, Schinkelplatz 6. ∘

Schönberg, Johann: M. (WKG) — London.

Schönberger, Martin: M. München, 28.2. 64. Ak: München u. Paris. MA: Löfftz, Diez, u. F. A. Kaulbach. (MKG) EE: Paris 1900. W: Sons de Printemps, Schweizer Staatsankauf. — Zürich, Freie Strasse 72. ∘

Schönbrunner, Ignaz: M. (WKG) — Wien, Kollergengasse 1.

Schönchen, Heinrich: PM. München, 1861. Ak: München 85—87. MA: Gysis u. Löfftz. — München, Glückstr. 10.

Schönchen, Leopold: LM. Augsburg 1.2.55. Ak: München u. Karlsruhe. 2. ◉

Digitized by Google

München. (MKO) — München. Theresienstrasse 36.

Schöne, Martin: Rr. (VBK) Berlin, Jagowstrasse 20.

Schöner, Anton: PM. Nürnberg, 14. 3. 66. Früher Lithograph. MA: A. v. Werner, Berlin. (VBK) W: Gemälde u. Porträt, Mr. Altenburg; 3 Porträts, Städt-G-Nürnberg. — Berlin, Kuplergraben 6a.

Schönhammer, Karl: A. — München, Barerstrasse 7.

Schönherr, Prof. Karl Gottlob: HM: Lengefeld, Sachsen, 15. 8. 24. Ak: Dresden, unter Jul. Hübner; dann Rom. — Dresden, Brühlscher Garten 2b.

Schönheyder-Möller, Waldemar: M. Fontainebleau.

Schönlaub, Josef: B. München. Schellingstrasse 45.

Schönlieber, Ernst: B. Stuttgart, Mönchstrasse 18.

Schönleber, Prof. Gustav: LM. Bietigheim, Württemberg, 3. 12. 51. MA: Ad. Lier, München. L: Ak. EMdA, München, MdA. Berlin. (KBK EM. d. MKG) ✠ Wien 73, ◎ München 79, ◎ Nürnberg 82, ◎ Wien 88, ◎ Berlin 85, Gr. ◎ München 88, Gr. ◎ Berlin 89, ✠ Chicago 92, Gr. ◎ Wien 94, Dp: Wien 98, ◎ Paris 1900. W: Venedig, 72. K-Halle-Hamburg; Dortmund, 84, G-Stuttgart; Venedig, 92, Mm-Breslau; Holländ. Dorf, 88, u. Madonetta, 95, Pinakothek München; S-Saarzeen, 95, G-Mannheim; Holländ. Dorf, 87, u. Mondnacht, 90, G-Karlsruhe; Ebbe u. Ufusingen, 81, G-Dresden; Studie 92, Nat.-G-Berlin u. Wandgemälde „Strassburg", Reichstag-Berlin. — Karlsruhe, Jahnstr. 18.

Schönenbeck, Adolf: M. Stenkenberg, Westf., 10. 5. 69. Ak: Düsseldorf. — Düsseldorf.

Schönrock, Leo: M. (MKO) — München, Göresstr. 20.

Schönthaler, Franz: Hol-B. (WKO) — Wien, Alleegasse 39.

Scholderer, Otto: Geb. in Frankfurt 1834. M. Frankfurt a. M. († 23. 1. 1902).

Scholtz, F. Walter: M. 20. 2. 61. Ak: Dresden 79—88. MA: Pauwels 84—88. (DrKG) — Dresden, Wienerstr. 47.

Scholz, Margarete: M. — München.

Scholz, Max: M. Geb. in Neisse 1855. Ak: München 76—78. MA: Barth u. Wagner. — München, Theresienstr. 136, Gh.

Scholz, Prof. Paul: M. Wien, 1. 10. 59. KgwS: Wien, 75—81. L: Staats-Gew.-S. (GK)Stefan-W: W: Wandbilder Hauptpost Graz; Dekorative Ausstattung, Aula d. Techn. Hoch-S, Zentralfriedhof, Rathaus u. a. — Graz, Klosterwiesgasse 54.

Scholz, Richard: PM u GM. Hannover, 22. 12. 60. Ak: Karlsruhe 77—80, Berlin 80—83. (MKG) Dp: Berlin 86 ✠ u. Dp: London 90, ✠ und Dp: Chicago 92. W: Sorgenvoll, Mm-Breslau. — München, Schwanthalerstrasse 11.

Schorbach, D: A. — Hannover.

Schornböck, Alois: M. — Wien, Sechskrügelgasse 10.

Schott, Prof. Walter: B. Ilsenburg, Harz, 18. 9. 61. Ak: Berlin ab 79. Studienreisen nach Paris und Italien. — Berlin, Ansbacherstrasse 56.

Schoyerer, Josef: M. Bergling, Plaiz, 7. 3. 44. (MKO) — München, Amalienstr. 72.

Schrader, Bertha: LM. Memel, 1845. — Dresden, Sidonienstrasse 14.

Schrag, Julius: M. (MKO) — München, Kaulbachstrasse 68.

Schram, Alois: HM. Wien, 20. 8. 64. Ak: Wien; Sch. v. Makart u. Trenkwald. (WKO) — Wien, Rathausstr. 7.

Schramm, G: A. — Zittau.

Schramm, Karl: GIM. — Dresden, Liliengasse 10.

Schramm, Viktor: M u l. Orsova, Ungarn, 19. 5. 65 Ak: München u. Privat-S; Fehr 89—93. — München, Hermann Schmidstrasse 5.

Schramm - Zittau, Rudolf: M. (MSez) München, Akademie, Atel. 86.

v. Schraudolph, Prof. Claudius: M. († 4. 1. 1902.)

Schreder, Marianne: M., Gr u Kgwr. Baden b. Wien, 27. 5. 71. KgwS: Wien 91—95; S: d. Künstlerinnen V-München, Ak. Paris-Julian und Fehr-Schule. — Wien, Gr. Mohrengasse 20.

Schreiber, Hans, M u Kgwr. Filehne, 20. 4. 60. Sch. v. Hanke u. Schwenke. — Berlin, Leipzigerstrasse 122.

Schreiber, Marie: LM. Berlin, Steglitzerstrasse 44.

Schreiber, Rob: A. Berlin, Schellingstrasse 16.

Schreiner, Joh. Baptist: B. München, 19. 12. 66. Ak: München 85—91; Sch. v. Rümann. — Köln a. Rhein, Aachenerstr. 87.

Schreiner, Fr. Wilhelm: M. Köln, 1836. Sch. v. Lindlar-Düsseldorf. Leopoldsstrasse 9.

Schreitmüller, August: B. — Dresden, Blasewitzerstrasse 9.

Schreitter, Prof. Josef: M. Innsbruck.

Schreuer, Wilhelm: M. Wesel, 28. 9. 66. Ak: Düsseldorf 84—90. (FVDK) EE: Paris 1900. H: Bilder aus Düsseldorf, Lichtdruck, Düsseldorf, 97. — Düsseldorf, Kapellstr. 34.

Schreyer, Osk. Bernh. Franz: LM. Leipzig-Reudnitz, 7. 4. 58. Ak: Leipzig 74—82, Dresden 82—85, Berlin, Preller 82—85. (DrKG) W: Lüneburger Haide, 96, Mm-Leipzig; Römische Campagna, Kunstsammlung-Chemnitz, Aquarell, 98, Mm-Altenburg. — Dresden-Blasewitz, Frankenallee 6.

Schreyögg, Georg: B. (MKG) — München, Schellingstrasse 27.

Schröder, Albert: GM u HM. Dresden, 3. 11. 54. Ak: Dresden 72. Weimar 73. MA: Pauwels 76—82. (MKG) W: Der alte Raucher, Mm-Magdeburg. — München, Adalbertstrasse 55.

Schröder, Liska: LM. Frankfurt a. O, 30. 3. 35. Sch. v. Flicot u. Ludwig. (ADK VBKnn) — Charlottenburg, Kantstr. 18.

Schrödl, Anton: LM u TM. Schwechat b. Wien, 1846. Ak: Wien. — Wien, Kaiser Josefstrasse 20.

v. Schrödl, Norbert: M. Wien, 16. 7. 42. Sch. v. Jan. Becker. — Cronberg im Taunus.

Schröder, Hans: M. — München.

Schröer, Rudolf: B. (P) Wien, 1. 10. 64. Ak: Wien 81—84. MA: Edm. v. Holmaun 86—90. (VBK) W: Kaiser Wilhelm-Denkmal bild. K u Kn.) — Wien, Favoritenstr. 48.

Schröter, Bernhard: LM u PM. Meissen, 1. 10. 48. Ak: Dresden 64—69, Weimar 69—70. MA: Jul. Hübner 73—77. (DrKG) ◎ Dresden 1901. W: Wintersonne, G-Dresden. — Meissen, Obergasse 11.

Schröter, Paul: M. Kempen, Posen, 1866. (MSez) — München, Auenstr. 13 (z. Z. Worpswede).

Schröter, Wilhelm: M. Dessau, 1849. (KBK) — Karlsruhe, Körnerstr. 2.

v. Schröter, Prof. Alfred: M. Wien, 12. 11. 56. Ak: Wien. (MSez) Dir. d. Landschaftl. Mal-S in Graz. — Kreisbach b. Graz.

Schrott, Martin: M. — Wien, Pichlerg. 6.

Schubach, Emil: GM u HM. Hamburg, 28. 6. 20. Ak: München 36—40. MA: R. Jordan, Düsseldorf 55. (ADK VDK) ✠ London, EE: Metz. — Düsseldorf, Feldstr. 26.

Schubauer, Josef: AM. — Baden b. Wien.

Schubert, Heinrich: A. — Dresden, Martin Lutherstr. 2.

Schubert, Prof. Herm.: B. Dessau, 12. 6. 31. Ak: München 49—52. Hol-B. ✠ Wien 73. W: Jubeldenkmal (Brunnen) 67, Dessau; Denkm. f. Pr. Wilhelm, Enthüllung (Marmorrelief) 69, Petrikirche-Hamburg u. a. Dresden, Bergstr. 32.

v. Schubert-Soldern, Viktor: HM. u. GM. Prag, 34. Ak: Prag 54, Antwerpen 60. MA: Leutze 55, Cogniet, Paris 61. (DrKG) V. v. Drei Frauengestalten, 89; Königin von Paris, 90, u. a. — Dresden, Zelleschestr. 46.

Schubring, R: M. — Berlin v. d. Heydtstr. 8.

Schuch, Prof. Werner: HM u LM. Hilddesheim, 2. 10. 43. Anfangs Architekt u. Ingenieur. Hoch-S: Hannover. L: an dieser. Als Maler Autodidakt. — (VBK) ◎ Berlin 86. W: In den Galerien Hannover, Berlin, Hamburg, Oldenburg, Wiesbaden, Dresden, Königsberg u. a. — Berlin, Bismarckstr. 2.

Schuchardt, Hugo: B. — Berlin, Invalidenstrasse 10.

Schuck, Friedrich: B. Kaiserslautern, 28. 10. 76. Ak: München; Sch. v. W. v. Rümann. — München, Türkenstr. 98.

Schütze, Ilse: M. u Kgwr. Sch. v. Fehr, Berlin, u. Dürr, München. (VBKnn) — Charlottenburg, Lützowstr. 3.

Schuffenecker, Emil: M u Gr. Fresse-St. Mamès, 8. 12. 51. (BSez) Paris, Rue Paturle 4.

Schuh, Eckhard: M. (BSez) Berlin, 14. 11. 76. Ak: Berlin 95—99. — Berlin, Poststr. 23.

Schuler, Wilhelm: Kgwr. Geb. 28. 5. 75. KgwS. u. Ak: Karlsruhe; dann Stuttgart u. Paris. MA: Friedr. Keller. L: Kgw-S Köln. — Köln a. Rh., Alten Abergerstrasse.

Schuller, Johann B: A. — München, Nymphenburgerstr. 66.

Schulmeister, W: Kr. (WKG) — Wien, Hauptstr. 20.

Schulte, H.: M. — Düsseldorf, Mozartstr. 8.

Schulte im Hofe, Rudolf: M. Uckendorf, Westf., 9. 1. 65. Sch. v. L. Schmidt-Reutte, Hackl u. Löfftz, München. — Berlin, Unter den Linden 56.

Schultheiss, Albrecht seu: Kst. Nürnberg, 1823. Ak: Nürnberg u. Leipzig 40—45. MA: Wilhelt, Berlin 47. Auszeichn. auf der Ausst. München 76, Nürnberg 82, Chicago 93, Antwerpen 93. Bezieht Künstlerpension vom Staat. — München, Nymphenburgerstrasse 101.

Schultheiss, Karl: HM. München, 21. 6. 52. Ak: München 70—76. MA: Diez 72—76. (MKG) W: Als der Grossvater die Grossmutter nahm, Germ. Mm. Nürnberg; Wandgemälde u. dekorat. Ausstattungen in Kgl. Schlössern und öffentl. Gebäuden, München, Berlin, Philadelphia, Budapest u. a. — München, Nymphenburgerstrasse 101.

Schultheiss, Natalie: M. Wien, 28. 8. 65. Schüler ihres Gatten Karl Sch. SA. s. 97. W: Gemälde, G-Stuttgart. — München, Nymphenburgerstrasse 101.

Schultz, Franz: A. Wien, Wanggasse 1.

Schultz, Gottfried: M. Darfeld, Rbz. Münster, 4. 2. 42. Sch. v. Preyer, Düsseldorf. — Düsseldorf, Rethelstrasse 3.

Schultze, Karl: LM. Düsseldorf, 17. 8. 56. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Oeder. (ADK) W: Mühle in der Eifel, Mm-Hannover. — Düsseldorf, Elisenstrasse 18 c.

Schultze, Robert: LM. Magdeburg, 30. 3. 28. Ak: Dresden; dann Sch. v. Schirmer, Düsseldorf. — München, Adalbertstrasse 40.

Schultze, Willi: M. — Berlin, Christinenstrasse 9.

Schultze - Naumburg, Ernestine: PM. Hanau, 69. KgwS: Hanau 84—87. Malerinnen-S: Karlsruhe 87—89. MA: Erdtelt und Lenbach. München, 89—91. (BSez) SA. s. 93. Dp: London 1900 (Womans Exhibition). — Florenz, Via Fayentina 137.

Schultze - Naumburg, Paul: M, Kgwr u K-Schriftsteller. Naumburg a. S., 10. 6. 69. Ak: Karlsruhe 87—93. MA: Ferd. Keller 91—93. (BSez MSez) SA. s. 93. W: Burg, Plauen, Mm-Leipzig; Wandbilder, Villa Popper, Dresden, Vereinigte Werkstätten München. V. v. Studium u. Ziele d. Malerei, Diederichs, Leipzig, 2. Aufl.; Häusliche Kunstpflege, ebda, 3. Aufl.; Kunst u. Kunstpflege, ebda, 1901; Kultur des weibl. Körpers p. p. 1901, ebda. Technik d. Malerei, Leipzig, 1900. Kulturarbeiten, 1901, Kunstwartverlag. — Berlin, Potsdamerstrasse 52.

Schultze-Strahler, Max: PM. Berlin, 1. 9. 66. Ak: Berlin 77—88, München 88—89. (MKG) — Amsterdam, Overtoom 22.

Schulz, Alfred: A. — Berlin, Hindersinstrasse 8.

Schulz-Grunewald, Arthur: B. Berlin, 16. 8. 73. Ak: Berlin 93—97. MA: Janensch 97. W: Albrecht der Bär, Ballenstedt; 99, Rathausbrunnen, Quedlinburg; Kaiser Friedrich-Denkmal für Stettin. H: Deutsche Skulp-

Digitized by Google

turen der Neuzeit, 180 Lichtdrucktafeln mit Text, Hessling, Berlin. — Berlin-Grunewald, Wangenheimstrasse 27. »

Schulz, Helene: PM. Myslowitz, 22.8.69. Sch. v. Nelson, Nauen u. K. Schuster-Woldan. Berlin, Fasanenstrasse 33. »

Schulz, Prof. Josef: A. — Prag, Bethlehemplatz 9.

Schulz, Karl: A. — Darmstadt, Wienerstrasse 99.

Schulz, Prof. Moritz: B. Leobschütz, 4.11.25. Ak: Berlin 45—50. EMdA. Rotterdam, (VBK) SA. u. 70. Staatsporträt f. Rom. München, Melbourne u. a. W: Christus, Nat-G - Berlin, Relief, Siegessäule Berlin, Friedrich d. Grosse u. Reliefs a. d. Weichselbrücke Thorn; Relieffries deutscher Künstler, Nat-G-Berlin. Letzter, reproduziert herausgeg. 1880. V. v. Meine Reise durch d. röm. Campagna, 1854. — Berlin, Königgrätzerstr. 86b. »

Schulz, Oskar: M. Eisenach.

Schulz, Paul: B. Berlin, 26.10.68. Ak: Berlin 93—98. MA: Berlin 96—98. Ak: München 1901. — Rom, Passeggiata di Ripetta 33. »

Schulz, Toni: M. Berlin, 22.10.57. KgwS: Berlin. — Berlin, Albrechtstrasse 16.

Schulz, Wilhelm: M. Geb. in Lüneburg. Ak: Berlin 87—89, Karlsruhe 89—91, München. MA: A. Kampf. (BSez) — Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 72.

Schulze, Fritz: B. Rom, Palazzo Barberini.

Schulze, Hans: Gr. — Berlin, Geisbergstrasse 40.

Schulze, Otto: A u. Gr. — Darmstadt, Irenestr. 91.

Schulze-Berge, Adelheid: M. (MKG) Bonn, Schillerstr. 9.

Schulze-Berlin, Paul: M. Berlin.

Schulze-Blanck, Fritz: M. Berlin.

Schumacher, Prof. Fritz: A. Kgw u. K-Schnitt.st. Bremen, 4.11.69. Techn. Hoch-Schule in München. L: Techn. Hoch-Schule-Dresden. V. v. Der Kampf um die Kunst, 99; L. B. Alberti u. s. Bauten, 99; Das Bauschalen der Jetztzeit, 1901. Dresden, Winckelmannstr. 41. »

Schumacher, Karl: PM. Arolsen, 5.12.69. Ak: Weimar 91—93. — Arolsen. —

Schuppmann, Prof. Ludwig: A. L: Techn. Hoch-S. — Aachen, Mariahilfstr. 18.

Schurig, Felix: PM u. GM. Dresden, 14.2.52. Ak: Dresden 69—70. MA: Pauwels-Weimar 71—73. (DrKG) Nach Amerika verzogen. »

Schurig, Julius: Bildh. Dresden. Schandauerstr. 80.

Schurig, Otto: PM. Dresden, Ostra-Allee 11.

Schurr, Johann: A. — München, Adalbertstrasse 90.

Schurth, Prof. Ernst: M. Karlsruhe, Alte Akademie.

Schusser, Josef: M. Schloßtitz, 1864. — Prag, Letohradská ul. 667.

Schuster, Helmuth: A. — Berlin, Schapperstrasse 33.

Schuster, Karl: AM u. LM. Freiburg, Baden, 1854. Polytechnikum Karlsruhe 72 bis 77. Ak: daselbst 83—87. MA: Schönleber 84—87. V. v. Das perspektivische Sehen, Henckel, Zürich, 98; Die Oelfarbentechnik der Landschaftsmalerei, ebda, 98. — Freiburg. B., Kaiserstr. 7. »

Schuster, Prof. Ludwig Albrecht: Schl.-M. Berthelsdorf b. Stolpen, Sachsen, 9.5.24. Sch. v. Hübner, Dresden. — Dresden, Nordstr. 21.

Schuster, Prof. Paul: A. Dir. der Städt. Gewerbeschule. — Leipzig, Erdmannstr. 18.

Schuster-Weidenberg, Johannes August: M, B u. Kgw. Weidenberg b. Bayreuth, 27.9.58. Ak: München 82—89. (MKG) W: Wandmalereien u. Deckengemälde, Michaeliskirche-Weidenberg. — München, Glückstr. 2. und Weidenberg. »

Schuster-Woldan, Georg: M. Nimptsch, Schlesien, 7.12.64. Ak: Stuttgart u. Frankfurt kurze Zeit; weiterhin Autodidakt. (LG) SA. W: Die Frau am Meer, 96. Pinakoth-München. München, Franz Josefstr. 14. »

Schuster - Woldan, Rafael: Striegau, Schlesien, 7.1.70. Ak: München. (LG) Münchem 97, Dresden 1901. W: Monumentalmalereien im Bundesratssaale des Reichstags, 1902. M: A. Heilmeier: Rafl. Schuster-Woldan, München 98. — München, Franz Josefstr. 14. »

Schwabe, Emil: GM u PM. Zielenzig, 12.6.56. Ak: Düsseldorf 81—90. MA: W. Solin 85—90. (VDK) EE. Berlin 86, Dp: Dresden 86, Chicago 94, Glondon 95. W: Ungelöste Fragen u. Märkische Frau. Stadt. Saal-Düsseldorf, Berlin, Siegfriedstrasse. 27. »

Schwabe, Prof. Heinrich: B. Wiesbaden, 30.10.47. KgwS: Nürnberg; Sch. v. Kreling; dann bis 75 in München. L: KgeS. Nürnberg.

Schwach, Prof. Heinrich: M. — Dir. d. Landes-Bilder-G. — Graz, Niblungengasse 47.

Schwaiger, Prof. Hans: M. Ak: Wien 74 bis 81. MA: Wurzinger, Trenkwald, Makart. L: Techn. Hoch-S. Brünn. (WSez) 2 Antwerpen 94, Dp. u. Chicago 93, L. Ehrendipl.: Prag 91, W: Der Wassermann (Aq.), Hof-Mm-Wien; Wandbilder im Pruhowitzschloss u. auf Burg Kreuzenstein. M: Dr. Graul: Hans Schwaiger, Wien, 94; Schwaiger-Heft, herausgg. v. d. Sezession Wien, 98; „Schwaiger“: Hans Schwaiger, Prag, 99. — Brünn, Techn. Hochschule. »

Schwar, Wilh.: M. Münster, W., 1860. — (MKG) München-Gern, Kraftzerstrasse 40.

Schwarcz, Prof. Stefan: B u. Med. Neutra, Ungarn, 20.8.51. Sch. v. König, Wien. — L: KgwS. 1878, Paris 78, Chicago 93, Berlin 96, Paris 1900. W: Reliefs u. Standbilder an der Hofburg Wien; zahlreiche Grabdenkmäler; Medaillen u. Plakette, Hof-Mm. Wien u. Mm. Haag. M: A. Martinez Stefan Schwartz, Wien 94. — Wien, Stubenring 3. »

Schwartze, Therese: M. Amsterdam, 20.12.51 (52). Sch. ihres Vaters Johann G. S. u. v. Gabr. Max-München. — Amsterdam, Prinsengracht 1091.

Schwarz, Adolf: LM u MM. Wien 68. Ak: Wien, Ende der 80er Jahre. MA: A. Hirémy-Hirschl u. Ad. Kaufmann. (WKG und WAq.) — Wien, Taborstr. 25. »

Schwarz, Alfred: M. Berlin, 27.5.65. — Berlin, Viktoria-Luise-Platz 11.

Schwarz, Eugen: Bürgeln Mai 51. Ak: Karlsruhe u. Wien. MA: Canon u. Ferd. Keller 81—86. (VBK) — Berlin, Kurfürstenstrasse 30. »

Schwarz, Wenzel (recte Franz): M. Spitzelgrund b. Grottau, Böhmen, 24.10.42. Ak: Dresden, Antwerpen und Wien, MA: Schnorr, Chr. Ruben und Hans Feuerbach. (DrKG). W: Altarbilder u. Glasgemälde, Dom Bautzen, Mittweida, Pulsnitz u. a. — Dresden, Waisenhausstr. 29. »

Schwarzbach, Prof. Wilhelm: B. — Breslau, Neudorfstrasse 69.

Schwarze, Edmund: M. — Düsseldorf, Adlerstrasse 82.

Schwarzi, Mizzi: M. — Wien, Rauhensteingasse 5.

Schwarzschild, Alfred: M. — München.

Schwathe, Hans: M. — Wien, Ungargasse 12.

Schwechten, Franz: Bau-R. Köln a. Rh., 12.8.41. Ak: Berlin. M. d. Senats der Ak-Berlin. — Berlin, Lützowstr. 61.

Schwegler, Xaver: M. Geb. Luzern 1832. — Luzern, Museggstrasse.

Schweickhardt, Emil: A. — Karlsruhe, Kriegsstrasse 85.

Schweinitz, Prof. Rudolf: B. Charlottenburg, 15.1.39. Ak: Berlin; Sch. von Schievelbein. — Berlin.

Schweitzer, Adolf: MM. Dessau, 19.4. 47. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Osw. Achenbach und E. Dücker. Düsseldorf, Schadowstrasse 40 a.

Schweminski, Jenny: M. Geb. in Posen, (VBKnn) L: Fehrschule, Berlin u. SA. s. 85. — Berlin, Wichmannstrasse 13. »

Schwendy, Prof. Albert: AM. Berlin, 20.10.20. Sch. v. Neher-München u. Biermann-Berlin, spät. v. Lepoittevin - Paris. — Dessau, Unter den Linden 6. »

Schweninger, C.: GM. Geb. 1854. Ak Wien. — Wien, Theresianumgasse 31. »

Schwenk, Johann, Georg: HM. Dresden, 3.6.63. Ak: Dresden 89—96. MA: Th. Grosse 86—88, H. Prell 94—96. — (DrKG). Wandgemälde und Altarbild. Kruppelheim Trachenberge b. Dresden; Malereien, Nikolaikirche Eisenach; Geschichtsbibliothek Lemgauhaus Bautzen (in Arbeit). — Dresden, Künstlerhaus in Loschwitz. »

Schwenke, Prof. E: A. — Berlin, Königgrätzerstrasse 98. »

Schwenzer, August B. (WKG) — Stuttgart **Schwenzer**, Prof. B: M u Gr. — Esslingen.

Schwerdtleger, Karl: A. — Kiel, Hospitalstrasse 89.

Schwerdtner, Johann: Graveur u. Medailleur, Wien, 14.6.34. Ak: Wien, Sch. v. Joh. Fischer, Kaiserl. Rat. (WKG) — Wien, Mariahilferstrasse 42.

Schwerzek, Karl: B. Friedek, österr. Schles, 16.10.48. Ak: Wien 68—78 (m. Unterbr.) (WKG) W: Anastasius Grün u. Lenau-Denkmal, Wien; Denkmal d. Komponisten Engelsberg, Troppau; Schubertdenkmal, Teschen u. a. — Wien, Technikerstrasse 9. »

Schwessinger, Georg: B. — München, Frauenstrasse 7 a.

Schwierling, Heinrich: M. Düsseldorf oder Bückeburg.

Schwill, Wilhelm Valentin: M. Cincinnati, 2.3.64. — Sch. v. Gysis, Lindenschmit u. Löfftz. — München, Loristr. 5.

Schwindrazheim, Oskar: Kgw, Gr u Scherenschnitt. Wien, 4.4.65. KgwS München 87—88. SA, s. 95. V. v. Beiträge zu einer Volkskunst, Hannover, 91, 93; Hic Vendibilia, Verkehrtheaten 92. Studien aus Deutschhausen 1902. — Hamburg, Erlenkamp 27. »

Schwinge, F: M. (ADK) — Hamburg Hartungstrasse 1.

Schwoiser, Prof. Eduard: HM. Brünn, Mähren, 18.3.26. Ak: München. — München, Finsternadelplatz 21.

Sedelmeier: A. (Höniger u. Sedelmeier) Berlin.

Seder, Prof. Anton: A. Dir. d. Kunsthandwerkerschule. — Strassburg i. E.

v. Seebach, Lothar: M. Fessenbach b. Offenburg, 28.3.56. Ak: Karlsruhe; Sch. v. Ferd. Keller. — Strassburg.

Seeber, Karl Andreas: PM u. GM. Sbitschin, Kr. Gr Wartenberg, 30.11.55. Ak Berlin 79—84. MA: A. v. Werner KS—87. (VBK) SA (in Potsdam) s. 93. — Berlin, Alt-Moabit 106. »

Seebök, Ferdinand: B. Wien, 1864. Ak: Wien. MA: Hellmer, Chicago 93 Rom, Via Margutta 118. »

Seeck, Otto: M. — Berlin-Schöneberg Neue Winterfeldtstrasse 17.

Seeger, Hermann: M. — Berlin, Unter den Linden 38.

v. Seeger, Karl: Oberbaurat. — Stuttgart, Alexanderstrasse 28.

Seeger, Max: Gr u Kgwr. Bern, 4.3.43. Ausbildung in Paris, Wien, London. Stuttgart 81 u. 96. Dp: München 88. Paris 1900. — Stuttgart, Kasernenstrasse 36. »

Seegy, Otto: A. — Nürnberg, Sulzbacherstrasse 83—84.

Seel, Adolf: AM. Wiesbaden, 1829. Ak Düsseldorf 44—50, unter K. Sohn, Paris 51; Reisen in Italien, Spanien, Orient. — Düsseldorf, Wagnerstrasse 28.

Seelhorst, Marie: M u Kgwr. Breslau, 7.10.74. Sch. d. Fehr-S. u. v. S. Hollosy. — München, Arcisstrasse 46. »

Seeling, Heinrich: A. — Berlin, Kurfürstendamm 23.

Seelmann, Prof.: Hof-M. — Dessau, Mariannenstrasse 21.

Seemann, Dora: M. Leutnitz, 1858. Sch. v. Schirm, Breslau 84—89. (ADK) SA s. 97. — Breslau, Garvestr. 10. »

Digitized by Google

Seestern-Pauly: A. Frankfurt a. M., Am Tiergarten 33.

Seffner, Prof. Karl: B (P). Leipzig, 19. 6. 61. Ak: Leipzig 77—83. MA: zur Strassen 83 bis 85; dann Italien. (Soc. d. Beaux Arts, Paris: MdA-Dresden. E.M. d. KrV-Leipzig) ⑧ München 93. ③ Dresden 96. ⑨ Leipzig 97, Gr. ⑧ Dresden 99. W: Fliegenfänger (Bronze), König Albert u. Prinz Karl Ludwig (Marmorbüsten), Mm-Leipzig; Marmorherme v. Max Klinger, Albertinum-Dresden; Mozart u. Beethoven, Konzerthaus-Leipzig u. a.; Joh. Seb. Bach u. Goethe für Leipzig in Arbeit. — Leipzig, Ferdinand Rhodestr. 1a. –

Seger, Ernst: B. Neurode, 19. 9. 65. Ak: Breslau 84—86. MA: Chr. Behrens 86—91. (VBK) SA. s. 99. W: Marmorgruppe, Mm-Breslau; Mignon u. Felix, Mm-Karlsruhe. — Charlottenburg, Uhlandstr. 188. +

Segisser, Paul: M. Karlsruhe, 24. 12. 66. Ak: Karlsruhe 89—98. MA: Ferd. Keller 92 bis 98. (ADK) SA. I. Damen s. 99. — Karlsruhe, Hirschstr. 31. +

Sehnal, Eugen: A. – Wien, Wildemanngasse 1a.

Sehring, Bernhard: A. Adderilz, 1. 6. 55. — Charlottenburg, Kantstr. 10.

Seib, Wilhelm: B. Stockerel b. Wien, 18. 5. 54. ⑧ Kundmann a. d. Ak.-Wien. — (WKG) Wien, Prater, Pavillon des Amateurs.

Seidel, August: M. München, 5. 10. 20. Ak: München. — Schubertstr. 6.

Seidel, Karl: A. — Wien, Gr. Neugasse 42.

Seidl, Prof. Emanuel: A. Geb. München, 1856. Polytechn. München. — München, Bavariaring 10.

Seidl, Prof. Gabriel: A. — München, 9. 12. 88. Ak: München. SA: Stuck, v. Neureuther. — München, Marsstr. 28.

Seifert, Annie: M. — Dresden.

Seifert, Emanuele: M. Horovic, Böhmen, 1854. — München, Schubertstr. 7.

Seifert, Ernst: A. — Dresden, Bergmannstrasse 31.

Seifert, Franz: B. Wien 2. 4. 66. Ak: Wien; Sch. v. Hellmer u. Kundmann. (WKG) — Wien, Hohe Warte 2.

Seifert, Prof. Karl Friedr: Kst. Neustadt bei Stolpen, Sachsen, 1829. Ak: Dresden unter Jul. Hühner-Düsseldorf; Sch. v. Keller. — Leipzig, Elisenstrasse 50.

Seifert, Viktor Heinrich: B. Wien, 19. 5. 70. Ak: Berlin ab 94; Sch. v. Manzel. — Berlin, Grossbeerenstrasse 56c. +

Seiffert, Georg: M. Riga 1873. Ak: Petersburg 93—95, Düsseldorf 95—97, München 98—1900. MA: Kampf u. Janssen in Düsseldorf, Stella u. Löfftz in München, Riga, Russland, Katholische Strasse 2. +

Seiler, J. A: M. München, Schleissheimerstrasse 27.

Seiler, Prof. Karl: M. Wiesbaden, 3. 8. 46. Ak: München 66—67, EMdA-München, MdA-Berlin. ⑧ Berlin 1886, ③ Wien 88, ⑧ München 90, Regierungsrat Berlin 91, ⑧ Madrid 92. W: Im Wald von Prachwitz, G-Dresden; Es bleibt dabei, MM.-Leipzig; Bibliothek und Kirchenraum, Pinakothek München; Bei Hofe, Staatsgemml. Wiesbaden. — München, Findlingstrasse 26. +

Seitler, Prof. Bruno: A. — Dresden, Johannesstrasse 23.

Seitz, Anwed: M. — Königsberg, Pr., Kunstakademie.

Seitz, Prof. Otto: M. München, 3. 9. 46. Sch. v. Piloty, L: Ak. (MKG) — München, Burgstrasse 5.

Seitz, Prof. Rudolf: M u Gr. München, 15. 6. 42. Sch. s. Vaters Franz v. S. u. Pilotys. Ehren-Konss: Bayr. Nat.-Mm-München. — München, Prinzregentenstrasse 6.

Seliger, Hans: M. Loltiro, Pommern, 9. 10. 70. KgwS: Berlin. Studium in Italien — Berlin-Schöneberg, Gutzkowstr. 1. +

Seliger, Prof. Max: M u Gr. Bubilz, 12. 5. 65. Sch. v. E. Döpler d. J. u. M. Koch. L: KgwS Berlin 94—1901. Dir.: Ak.-Leipzig. s. 1901. ⑧ Chicago, ③ Dresden (Bauausst.) 1900. ⑧ Karlsruhe (Glasmalereiausst.) 1901. — Leipzig, Wächterstrasse 11. +

Seligmann, Adalberl Franz: M. u. l., Wien, 2. 4. 62. Ak: Wien u. München. (WKG) — Wien, Währingerstrasse 15.

Sellmayr, Ludwig: M. München, 1834. (MKG) — München, Frühlingstrasse 10.

Sellmer, Karl: M. u. l. Landsberg a. W., 1855. — Berlin, Lützowstrasse 91a.

Selmersheim, Tony: M. — Paris, Place Boieldieu 1.

Seltzer, Otto: M. Gera 1854. (MKG) — München, Lessingstrasse 5.

Selzam, Eduard: LM u GM. Worms, 2. 10. 59. Ak: München 77—84. MA: Löfftz. (MSez FVDarmK). — Utting am Ammersee, Oberbayern. +

Semper, Manfred: Baurat. — München.

Senegy, Louis: M. — Budapest.

de Senger, Hugo: M. — Genf. +

Senger, Martha: M. Elbing, 1860. Malerinnen-S. u. KgwS: Berlin 82—89. MA: Stauller Bern, M. Koner, Scherres, Grönland 84—89. SA: s. 92. — Dresden-Hirschberg-Ufer 22. +

Senglaub, Otto (Adolf?): M. Stuttgart, Urbanstrasse 37.

Senyey, Katoly: B. Budapest 1854. Sch. v. Knabe und Eberle-München. — Budapest, Városliguli lasor 39.

Serger, Erwin: M. — München, Schwanthalerstrasse 36a.

Serner, Otto: LM. Sagan, 10. 4. 57. Ak: Berlin u. Düsseldorf. Sch. v. Jernberg u. E. Dücker. — Cunersdorf bei Hirschberg, Schlesien. +

Seubert, Prof. Theodor: A. — Stuttgart, Hohenheimerstrasse 74.

Seufferheid, Heinrich: M u Rr. Weinsberg, 27. 1. 66. Ak: München 85—86, Berlin 88—89, München 89—91, Stuttgart 92. (SVKO) SA. s. 93. Hills-L: Gewerbe-Mm. Stuttgart. W: Frühling, (Stich) Kah-Dresden; Wandgemälde, Stadt-Pfarrei Weinsberg. — Weinsberg, Württemberg. +

v. Seydewitz, Marie: M. — Etzenhausen bei Dachau. Bayern.

v. Seydewitz, Max: M. (MKG) — Dachau bei München.

v. Seydlitz, Reinh. Freiherr: M. Berlin, 20. 10. 50. Ak: München. — Starnberg bei München.

Seyfert, C. H. B: A. Dresden, Bernhardstrasse 4.

Seyfert, Julius: M. — München, Akademiestrasse 3.

Seyppel, Karl Maria: M. Düsseldorf, 28. 7. 47. Sch. v. K. Sohn u. L. Knaus. — Düsseldorf, Adlerstrasse 77.

Silber, Gustav: B. Küssnacht b. Zürich, 22. 11. 64. Ak: Stuttgart, Stalling, Zürich; dann Ak: Julian-Paris. — Küssnacht.

Sichel, Nathanael: M. Mainz, 8. 1. 43. Ak: Berlin 59—62; Sch. v. Schrader; dann Paris und Rom. — Berlin, Fasanenstrasse 94.

Sickert, Bernhard: M. — London.

Sieklinger, Adalbert: A. — München, Gabelsbergerstr. 10.

Siebelist, Arthur: M. Loschwitz, 21. 7. 70, Autodidakt. (KrKlub Hamburg) L: Lehrerver. z. Pflege d. künstl. Erziehung. SA. s. 98. W: Bild, K-Halle Hamburg. — Hamburg, Irmgartstrasse 20. +

Sieber, Franz: HM u PM. Rosswein, Sachsen, 18. 8. 45. Ak: Dresden; Sch. v. Schnorr, Th. Grosse u. Gussow. — Dresden, Bergstrasse 16.

Siebich, Karl: M u l. Wesel a. Rh., 17. 11. 68. Ak: Berlin 89—90, Weimar 90—92. W: Beim Brotbacken, KW-Freiburg. Gutlach im Schwarzwald. +

Sieburger, Frieda: M. Prag 1862. Prag, Ferdinandsquai, Bellevue.

Siedle, Eduard: A. u. Mgr. — Berlin, Steinmetzstrasse 39a.

Sieger, Viktor: M. Wien, 17. 5. 43. Ak: Wien u. München. — München, Goethestr. 32.

Siegmund, Julius: M. — Riga, Russland, Alexanderstrasse 19.

Siegwart, Hugo: B. Luzern, Krienserstrasse 8.

Sielken, H: A. — Oynhausen, Herforderstrasse 69.

Siemering, Prof. Rudolf: B. Königsberg i. Pr., 10. 8. 35. Ak: Königsberg. MA: Blaser, Berlin. Mitgd. d. Senats d. Ak. (VBK) Or. ⑧ Berlin 1883. W: Friedrich II., Marienburg; Luther, Eisleben; Gräle, Berlin; Siegesdenkmal, Leipzig; Washington, Philadelphia; Wilhelm I., Magdeburg; Gertraude, Berlin u. a. — Berlin-Westend, Nussbaumallee 21. +

Sietas, Andreas: M. — München, Werneckstrasse 22.

Sietze, Helene: M. — Berlin-Wilmersdorf, Platzburgerstrasse 9.

Siewert, Klara: M. — Berlin-Wilmersdorf, Uhlandstrasse 157.

Sigmund, Ludwig: M. Graz, 1861. (WSez) — Wien, Ungargasse 40.

Sika, Jutta: Kgw. — Wien.

Silber, Alfons: M. Schwaz, Tirol, 1860. Ak: Wien 81—90. MA: Griepenkerl und Trenkwald 85—90. (GCK) Mitgd. d. Zentral-Komm. I. K. u. Erhalt. d. Denkm. W: Gemälde und Wandmalereien, Sühnekapelle Mayerling, Spitalkirche Innsbruck, Wallfahrtskirche Neissenstein u. a. — Hall in Tirol. +

Silbernagel, Josef: M. — München, Lillenstrasse 68.

Silvester, Albert: M. Genf, Rue Lévrier 9.

Sima, Prof. Josef: A. Jaromer Böhmen.

Simm, Prof. Franz: M. Wien, 1853. Ak: Wien 69—76; 5 Jahre Rom. MA: Feuerbach u. Engerth, Wien, Karl Ludwigsmedaille Wien 89. ⑧ Berlin 91. ⑧ Chicago 93. ⑧ München 97. ⑧ Barcelona 98. ③ Paris 1900. W: Duett, 91, Nat-G-Berlin; Liebhaberkonzert, 92, Mm-Weimar; Malstunde, 99, Pinakothek-München; Wandmalereien, Mm-Tillis; Plafondmalereien, Hof-Mm-Wien u. a. H: Alresco, Wandschmuckmalerei. — München, 85: Radiahrerlaubn, All Heil, München, 86. — München, Werneckstr. 11.

Simm-Mayer, Marie: GM u PM. Bozen, 51. Sch. v. Löfftz, Defregger u. Harburger. (VMKnn) W: Mönch, 1900, Mm-Innsbruck; Mutterglück, Mm-Bozen; Wandmalereien, Mm-Tillis u. a. — München, Werneckstr. 11. +

Simmel, Gertrud: M. — Berlin.

Simmler, Wilhelm: M. Geisenheim, 6. 9. 40. Ak: Düsseldorf ab 59, München 68—69, Berlin, Kurfürstendamm 17.

Simmonds, Julius: M. Pyrmont, 12. 6. 43. Ak: Weimar 63—67, MA: Ramberg u. Plockhorst. (HKV) — Hamburg, Lautgraben 35. +

Simmonet, J.P.: M. — Genf, Grand Rue 39.

Simon, Franz: M. — Prag, Hussg. 3.

Simon v. Eckardt, Annette: M. — Hamburg, 71. Ak: Marseille, Stockholm, München. (VMKnn) — München-Pasing 2.

Simonson-Castelli, Prof. Ernst: PM. u. GM. Dresden, 20. 12. 64. Ak: Dresden; Sch. v. Pauwels; dann v. Julian Dupré-Paris, MdA: Dresden. Dir. d. Ak. f. Zeichnen u. Malen. Dresden, Residenzstr. 22. +

Simony, Stefan: M. Wien, 1860. — Wien, Alleeg. 35.

Simrock-Michael, Margarethe: M. — Charlottenburg.

Sinkel, Heinrich Otto: M. (GCK) — Düsseldorf, Oststr. 34.

Sinnhuber, Otto: M. (MKG) — München, Theklastr. 1.

Sintenis, Walter: B. — Dresden.

Sitte, Prof. Camillo: A. Wien, 17. 4. 43. Sch. s. Vaters Franz S. d. Polytechn-Wien u. v. Perstel u. Klein-Wien. — Wien.

Sitzmann, Oskar: M. — Kons. am Schles. Mm. Breslau.

v. Sivers, Klara: M. Pinneberg, Holstein, 29. 10. 54. Bildete sich in Kopenhagen, Lyon, Paris, Dresden. — Berlin, Lützowufer 32.

Skaia-Hupka, Hans: M. — München, Theresienstr. 54.

Skarbina, Prof. Franz: M. Berlin, 24. 2. 49. Ak: Berlin Arbeitele 85—86 in Paris. MdA-Berlin. — Berlin, Königin Augustastr. 41.

Skuletzky, Domenico: M. Neusohl, Ungarn, 9. 2. 50. Sch. v. Wurzinger u. Engerth. — Bezter czebánia, Ungarn.

Slavicek, Ant: M. — Prag, Dobrowskygasse 646.

Slevogt, H: A. — Karlsruhe, Hirschstr. 72.

Digitized by Google

Slevogt, Prof. Max: M. Landshut. 68. Ak: München 85–89. (MSez) ◉ München, 97, ◉ Dresden 99, EE: Paris 1900. Gr. ◉ Dresden 1901. W: Feierstunde, Pinakothek-München. ◦ Berlin. ◦

Smith, Prof. Karl Frithjof: M. Christiania, 5. 4. 59. Ak: München 80–84; Sch. v. Löfftz. L: KS-Weimar s. 90. W: im Mm-Leipzig u. Ehrens-Weimar. ◦ Weimar.

Socher, Eduard: A. ◦ Prag, Marieng. 19.

Söborg, Paul: M. Berlin, 22. 10. 52. Sch. v. Wilberg u. Bracht. ◦ Charlottenburg, Scharrenstr. 18.

Söhn, Karl: M. (MKG) ◦ München, Adalbertstr. 72.

Sohn, Rudolf Karl: PM u GM. Düsseldorf, 21. 7. 45. Sohn von Karl Ferd. S. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Wilhelm Sohn. (FVDK) ◦ Düsseldorf, Goltsteinstr. 23.

Sohn, Paul Eduard Richard: GM. Düsseldorf, 11. 11. 34. Sohn v. K. P. Sohn. Ak: Düsseldorf 52–57. MA: W. v. Schadow u. R. Jordan 60–64. (FVDK VDK) ◦ Düsseldorf, Adlerstr. 32. ◦

Sohn - Rethel, Alfred: M. Düsseldorf, 8. 2. 75. Ak: Düsseldorf 88–92, Paris, Ecole Cormon 94–95. (FVDK) H: „Paris", Autotypie, mit Dr. Genzel, Leipzig. 99. ◦ Paris, Place de la vieille Estrapade. ◦

Sohn-Rethel, Otto: M. (FVDK) ◦ Düsseldorf, Goltsteinstr. 23.

Soldano, Jane: M. ◦ Genf, Quai des Bergues 9.

Solf, Hermann: Reg-Baumeister. Berlin, Stülerstrasse 2.

Sommer, Prof. August: B. Koburg, 5. 4. 39. Ak: Stuttgart und München; dann Wien u. Budapest. ◦ Rom, Via Margutta 54.

Sommer, Ferdinand: M. (MKG) ◦ Lurern, Halde 25.

Sommer, Paul: M. ◦ Berlin-Schöneberg, Koburgstrasse 10.

Sondermann, Wilh. Herm. Karl: M. u. Gr. Düsseldorf, 28. 8. 62. Ak: Düsseldorf ul- 85 u. 86–87, Weimar 87–91. (ADK RVWeimar). MA: Brendel, 90–91. L: Handw 8. KgwS. SA. f. Damen s. 91. ◦ Erfurt, Friedrichstrasse 10.

Sonne, Prof. Eduard: Geh. Baurat. Darmstadt, Martinstr. 13.

Sonnenfeld, Gotthard: B. Berlin, 2. 3. 74. Ak: Berlin 94–99. Städt. L. f. Modellier-K. ◦ Berlin, Rathenowerstr. 78. ◦

Sonnenleiter, Prof. Johann: Kst. Nürnberg, 1825. Sch. u. Mitarbeiter v. K. Mayer. Ak: Dresden u. Leipzig. (WKG) ◦ Wien, Favoritengasse 1.

Sonntag, Herm: M. ◦ München, Landwehrstrasse 43.

Sordet, Eugen: M. ◦ Genf, Rue des Granges 1.

Sordet-Boissonnas: M. ◦ Genf, Rue de l'Observatoire 15.

Soutzo, Mathilde: M. ◦ Beaulieu bei Roite, Kanton Waadt.

Späle, Kurt: A. ◦ Dresden, Semperstr. 9.

Späth, Karl: A. ◦ Berlin-Schöneberg, Siegfriedstrasse 1.

Spalding: A. (Spalding u. Grenander) ◦ Berlin.

Spangenberg, Prof. Paul: PM. Güstrow, Meckl. 26. 7. 43. Ak: Berlin 63–66; dann Paris. (VBK) ◦ Berlin, Schöneberger-strasse 25. ◦

v. Spányi, Béla: LM. ◦ Budapest, Városmajor utca 37.

Spannagel, Wilhelm: A. ◦ München.

Spatz, Prof. Willy: HM. Düsseldorf, 7. 9. 61. Ak: Düsseldorf, 79–90. MA: Janssen u. Marr-München 90–91. L: Ak: Düsseldorf. W: Gang der Hirten, G-Düsseldorf; Wandbildercyclus, Schloss Burg a. d. Wupper; desgl., Realgymnasium-Elberfeld; Wandbild Rathaussaal Duisburg. ◦ Düsseldorf, Rochusstrasse 22. ◦

Specht, August: M. Lauffen, 1. 8. 49. Sch. v. Läpple-Heilbronn u. Kappis-Stuttgart u. seines Bruders Friedr. Sp. (St.KG) ◦ Stuttgart, Hohenheimerstr. 25.

Specht, Friedr.: TM. Laufen a. Neckar, 6. 5. 39. Ak: Stuttgart. ◦ Stuttgart, Eugenplatz 3.

Speer, Heinrich: Oberbaulnspektor. ◦ Karlsruhe, Kreuzstr. 37.

Spenger, Anton: A. ◦ München, Schmellerstr. 32.

Speri, Johann: LM. Buch b. Nürnberg, 3. 11. 40. Ak: Nürnberg unter Kreling 60–63, dann München. MA: Ramberg 66–72. Frühlingslandschaft, Bauernhaus u. Bauernstube, Nat-Gal-Berlin. — Bad Aibling, Oberbayern. ◦

Sperlich, Hans: M. Würzburg, Kirchpl. 9.

Sperling, Prof. Heinrich: TM u GM. Wattmannshagen, (AD Meckl.bg., 23. 3. 44. Ak: Dresden. ◦ Berlin, Würzburgerstr. 1.

Speyer, Prof. Christian: HM. Vorbachzimmern, Württemberg, 21. 2. 55. Ak: Stuttgart 1873–1880. MA: K. Häberlin 76–80. L: Ak-Stuttgart. (MSez) Dp: Dresden u. Berlin. W: Schimmel mit Birke, 96, Mm-Breslau; Reiter von Worms, 94, G-Stuttgart. H: Unser Volk in Waffen, T. v. B. Poten, Stuttgart 86, München, Landwehrstr. 73.

Spiegel, Ferdinand: M. Gr u Kgwr. Würzburg, 4. 7. 79. Ak: München; Sch. v. Diez. (GCK) ◦ München, Zehntnerstr. 8. ◦

Spies, Martin: Gr u Kgwr. Lossow b. Frankfurt a. O. 6. 4. 59. KS u. KgwS: Berlin 80–83, KgwS: Dresden 84–85. (KvV-Pallas). Stuttgart. Bildowitz. 64. ◦

Spieler, Prof. Hugo: B u Kgwr. Berlin, 28. 2. 54. Ak: München 80–85. L: KgwS. (ADK) ◦ Dresden, Kunstgewerbeschule. ◦

Spieler, Prof.: A. ◦ Dresden.

Spielter, Karl: PM u GM. Bremen, 1851. Ak: München 1876–81, Wien 81–83. MA: Gabr. Max 79–81, H. Makart 1881–83. (MKG WKG VBK) EE: Berlin 1891. SA. s. 93. Bremen, Humboldtstr. 128. ◦

Spiess, Prof. August: HM. München, 1841. Ak: München 58–62. (MKG) W: Wandgemälde, Rathaus-Landshut, Albrechtsburg-Meissen, Schloss Neuschwanstein, Gedächtnis-Kirche Speyer, Maximilianeer See. H: Parcival, Text v. L. v. Kobell, München. ◦ München, Schillerstr. 26. ◦

Spiess, Prof. Theodor: M u Kgwr. Kenzingen, Baden, 20. 1. 46. Ak: Karlsruhe und München; KgwS: Nürnberg. (MKG Bayr. KgwV) ◦ München, Schillerstr. 50. ◦

Spillar, Karel: M. Geb. in Pilsen, 1871. KgwS: Prag 86–94. W: Gemälde, Kgw. Mm Prag. ◦ Prag, Karlsplatz 49. ◦

Spilling, Karl: M. ◦ Berlin, Nettelbeckstrasse 23.

Spindler, E: Reg-Baumeister. ◦ Berlin, Königin Augustastr. 7.

Spiro, Eugen: PM. Breslau, 18. 4. 74. Ak: Breslau 92–94, München 94–97. MA: Fr. Stuck 96–97. (KvV-Breslau) SA. s. 98. Bresiau, Nikolaistr. 65–68. ◦

Spitta, Theodor: M. Brandenburg a. H.

Spitz, Karl: LM. Karlsruhe, 19. 9. 53. Polytechnikum, KgwS u KS: Karlsruhe. Kons. d. KVs. L: Höhere Mädchen-S. SA. s. 80. ◦ Freiburg, Baden, Erwinstr. 26. ◦

Spitzer, Emanuel: GM. Paps, Ungarn. 30. 10. 44. Ak: München und Paris. (WKG) W: Mitarbeiter der Fliegenden Blätter. ◦ München, Gabelsbergerstr. 19. ◦

Spitzerber, August: LM. Steingaden, Oberbayern 27. 8. 44. Ak: München. ◦ München, Landwehrstr. 52. ◦

Spörer, Jenny: M. Düsseldorf.

Sprenger, Wilhelm: M. Rosenberg, Westpreussen, 10. 8. 56. Ak: Berlin. MA: Gussow. ◦ Berlin, Hagelsbergerstrasse 11.

Sprinckmann, M.: Maler. (MKG) ◦ Paris, Avenue des Tuileries 4.

Spring, Alfons: M. Libau, 30. 5. 41. Ak: Petersburg u. München. (LG) ◦ München, Nymphenburgerstrasse 41.

Springsguth, Paul: M. ◦ München, Schellingstrasse 59.

Sproemberg, Alfred: RegBmr. ◦ Charlottenburg, Am Spandauer Berg 28.

Spycher, Wilhelm: A u M. Frauhrunnen (Bern), 8. 1. 63. (GSch Kr) ◦ Luzern, Pilatusstrasse 28. ◦

Staackmann, Heinrich: M. ◦ München, Landwehrstrasse 62.

Staats, Gertraud: LM. Breslau 1859. MA: des Schles. Mm. (ADK) ◉ London 91. W: Mm-Breslau und Mm-Halle. ◦ Breslau, Kaiser Wilhelmstrasse 23. ◦

Stachlewicz, Peter: M u Gr. Geb in Nowosölki, Galizien, 1858. Ak: Krakau 78–82, München 82–84. W: Gemälde im Nat-Mm-Krakau. H: Marienvoikssagen (20 Heliogravüren) Warschau 92. ◦ Krakau, Stawowska 10.

Stachowiack, Konradin: M. Berlin, 24. 1. 73. Ak: Berlin 91–99. MA: P. Thumann. ◦ Berlin, Holsteindorfplatz 6. ◦

Stadler, Anton: K. ◦ Berlin, Yorkstr. 12.

Stadler, Hans: M. (WKG). ◦ Wien, Schönbrunnerstrasse 30.

Stadler, H: A. ◦ Zürich, Schönbergstr. 15.

Stadler, Prof. Toni: M. Göllersdorf, N-Oesterr., 9. 7. 50. ◦ (MSez) München, Gabelsbergerstr. 11.

Stäger, Balz: LM. Glarus, 61. MA: P. Rôller - Zürich u. J. G. Steffan - München. (GSchK). W: Herbststurm am Walensee, Regierungsankauf; die Lindelschlucht, Glarus. ◦ Zürich, Bergstrasse 162. ◦

Stähnin: A. ◦ Stuttgart.

Stärk, Josef: B. (MKG) ◦ Nürnberg, Radbrunnenstrasse 8.

Staerck, Paul: M u. f Nordhausen 16. 5. 72. Ak: Weimar 90–93. MA: M. Thedy 94–96. ◦ Erfurt, Johannesstrasse 30. ◦

Stärzl, Adolf: M. (MKG) ◦ München, Landwehrstrasse 69.

Stagura, Gustav Albert: M. ◦ Geb. in Dresden 1866. Dresden, Fürstenstr. 29.

Stahl, Eduard: A. ◦ Stuttgart, Reinsburgstrasse 50.

Stahl, Friedrich: GM u PM. München, 27. 12. 35. Ak: München. MA: W. v. Diez 82–83. ◉ München 93, ◉ Dresden 97. Dp: Dresden 96, ✖ Chicago 95. W: Gemälde Postgebäude Bremen. Kgw. Arbeiten. Kgw-Mm. und Mm-St. Louis. ◦ Rosherville-Gravesend, Pie Road 22 (England). ◦

Stahl, Louis: A. ◦ Stuttgart, Kasernenstrasse 21. ◦

Stahlschmidt, Max: M u Rr. Berlin, 22. 7. 54. Ak: Weimar 87–91. MA: P. Meyerheim u. Gebr. Brendel. (ADK) W: Drucke, Mm-Weimar; Tierstück, Mm-Bautzen und desgl. Ehrens-Weimar. ◦ Weimar, Alter Kirchhof 8. ◦

Stahn, Otto: RegBmr. Berlin, 10. 7. 59, Bau-Ak: Berlin. (VBK VBA). W: Ausschmückung der Berliner Herkules-, Moltke-, Yorck-, Heydt-, Hohenzollern-, Oberbaum- und Friedrichsbrücke. Kirche u. Rathaus Wannsee. V. v. Brückenwerk der Stadt Berlin. ◦ Charlottenburg, Joachimsthalerstrasse 1. ◦

Stail, Margarethe: M. (MKG) ◦ München, Theresienstr. 120.

Stammann, H.: A. ◦ Hamburg, Zweite Brandstwiete 10.

Stammel, Eberhard: GM. Düren, 1852. Sch. v. K. Sohn. ◦ Düsseldorf, Jägerhofstr. 4.

Stang, Prof. Rudolf: Kst. Düsseldorf, 26. 11. 31. Sch. v. Jos. Keller, Düsseldorf. L: Reichs-Ak-Amsterdam. ◦ Amsterdam, Sophiali-Park 86. ◦

Staniek, Eduard: B u Zls. Geb. Lispitz, Mähren. KgwS u. Ak: Wien, 82–92. MA: Hellmer u. Schwartz. (ADK) L: KgwS. SA. s. 97. ◦ Frankfurt a. M., Neue Mainzerstr. 49. ◦

Stanislawski, Prof. Johann: LM. (WSez) Krakau, Kunstschule. ◦

Starck, Konstantin: B. Riga, 2. 3. 66. Ak: Stuttgart 85–87, Berlin 87–91, MA: Reinh. Begas 91–98. (VBK) EE: Berlin 92. W: Träumerei (Bronze), 98, Staatsank: Monumentalfiguren, Treppenhaus d. Abgeordnetenhauses-Berlin; Medaillen, Albertinum-Dresden. ◦ Berlin, Von d. Heydtstr. 7. ◦

Starcke, Richard: M u L. Naumburg a. S. 6. 12. 64. Ak: Berlin 80–85, Weimar 85–87. MA: L. v. Kalckreuth-Weimar. W: Aquarelle, Mm-Weimar; Thüringer Bauer (Gemälde), G-Zwickau; Thüringer Bauern. Ehrens-Weimar. ◦ Weimar, Prellerhaus. ◦

Digitized by Google

Stark, Rudolf. X. Stuttgart 1867. — Stuttgart, Silberburgstrasse 122.

Starke, Konrad: M u. Rr. Dp: Dresden 92. W: Stiche u. Zeichn. im Kab-Dresden, Nieuport (Belgien), Rue haute 6. »

Starke, Marie: LM. Bernburg. 2. 8. 60. Sch. v. Buttersack u. d. M-S Schmid-Reutte 95—99. — München, Königinstr. 105. »

Starke, Oskar: M. — Dresden.

Starker, Erwin: LM. Stuttgart. 8. 2. 72. Ak: Stuttgart 87—90 u. 91—95, Karlsruhe 91. (SKG) — Stuttgart, Eugenstr. 17. »

Stassen, Franz: M, Gr u. Kgwr. 12. 2. 69. Ak: Berlin 86—92. (BSez) H: Tristan u. Isolde u. Parsifal, Mappenwerke, Berlin, Fischer u. Franke. — Berlin, Nachodstr. 40. »

Stattler, Fritz: M. München, Kaulbachstrasse 12.

Staudinger, R: M. — München, Hohenzollernstr. 9.

Stauffer, Viktor: M. Wien 1853. (WKG) — Wien, Rasumowskygasse 27.

Stebler-Hopf, Frau M. Zürich, Friedensgasse 7.

Stechow, Gertrud: LM. (VBKnn) — Berlin-Friedenau, Rembrandtstr. 11. »

Steffan, Friedrich: A. München, 1847. — München, Türkenstrasse 101. Rgb.

Steffan, Johann Gottfried: LM. Waldensweil am Zürichersee, 13. 12. 15. Sch. d. Münchener Ak. München, Schwanthalerstr. 82.

Steffen, Hugo: M. (MKG) — München, Claude Lorrainstr. 9.

Steffens, Peter: B. Berlin, Gottzstr. 42.

von Stegmann und Stein, Hans: LM. 21. 9. 58. Ak: Berlin 85—90. MA: E. Brach, 88—90. (ADK) — Frankfurt a. O., Crossenerstrasse 1. »

Stehle, Alois: B. München, Nymphenburgerstr. 63.

Stehlin v. Bavier, Fritz: A. Geb. in Basel 1861. Ecole d. b.-Arts-Paris 81—87. MA: Daumet. (GSchK) — Basel. »

Steigenwald, Eduard: M. — München, Sandstr. 3.

von Steiger, Gustav: M. — Saint-Blaise-Neuchâtel.

Steiger, Karl: B. — Zürich, Freiestr. 194.

von Stein, Alwin: PM. Kiel, 31. 7. 48. Ak: Wien. (WKG) — Wien, Marlahilferstr. 114.

Stein, Marie: M u. Rr, Oldenburg i. Gr., 13. 6. 73. Ak: Düsseldorf 91—93, München 94—96, Paris 98. EE: Paris 1900. Oldenburg, Gr., Marienstr. 13. »

Stein, Werner: B. — Leipzig.

Steinach, Wilhelm: M. (MKG) — München, Theresienstrasse 54.

Steinbach, Gertrud: M. Dresden, t. 2. 71. Sch. v. Franz Gochmann. SA. s. 96. — Dresden, Stephanienplatz 3.

Steinbrecht, Alexander: LM u. Lehrzig. 9. 6. 64. Sch. v. Aug. Fink, München. (MKG) SA, s. 99. — Diessen am Ammersee, Bayern. »

Steinbrecht: Geb. Baurat. Marienburg.

Steindl, Imre: A. Budapest 1839. Ak: Wien. — Budapest, Müpytem.

Steindorff, Prof. H: M u. A. L: KgwS. — Nürnberg, Harmoniestr. 14.

Steiner, Julius: Hol-B. — Wien, Schamburgergasse 1.

Steinhausen, Wilhelm: M. Sorau, 2. 2. 46. Ak: Berlin 63—66, (KrV-Frankfurt) V: Wandmalereien, Vereinshaus Nöschenrode, Oberst. St. Veit b. Wien, Kaiser Friedrich-Gymnasium Frankfurt a. M. — Frankfurt a. M., Wollgangstrasse 152.

Steinheil, Karl: M. Schwabing b. München, 12. 10. 60. Ak: München. — München, Landwehrstrasse 31.

Steinike, Heinrich: LM. Leer, Ostfriesland, 5. 5. 25. Bildete sich im Haag. (VDK) Ⓢ Metz. — Düsseldorf, Duisburgerstr. 33. »

Steininger, Aug.: M u. Rr. Wien, 1. 1. 73. KgwS u. Ak: Wien 95—99. L: Fachs. I. Juweliere u. Graveure. W: Radierungen im Staatsauftrag; Tuschzeichnungen, Polizei-Mm. Wien. — Wien, Neubaugasse 32. »

Steinlein, Gustav: A. — Obersendling b. München.

Steinling, Josef: PM. Wien, 12. 4. 46. Ak: Wien. Sch. v. Wurzinger. (WKG) — Wien XV, Maria vom Sieg 6.

Steinmann, Arnold: B. — Berlin.

Steinmetz, Josef Max: M. — München, Wittelsbacherplatz 2.

Steinmetz-Noris, Fritz: PM. u. GM. Nürnberg, 31. 10. 60. Ak: München 77—83, MA: Gabriel Max 79, Lindenschmit 79—83. (MKG) L: Städt. GewS. — München, Schellingstrasse 114. »

Steinsberg, Eugen: PM u LM. Brody, Galizien, 28. 9. 53. Ak: München 83—88. M: Löfftz. — Brody, Galizien. »

v. Steinsdorf, Karola: M. (MKG) — Kassel, Wilhelmshöherplatz 6.

Steinthal, Traute: M. Sch. v. Stauffer-Bern, Skarbina, Lenbach u. Gussow. Berlin, Kurfürstenstr. 102.

Steizner, Prof. Heinrich: M. Bayreuth, 1839. Ak: Nürnberg; Sch. v. Kreling. L: KgwS. (MKG) — München, Luisenstr. 37.

v. Stengel, Leopold: M. Speyer 4. 3. 35. Sch. v. Le Suire, Knirr u. Azbe. — München, Leopoldstr. 49. »

v. Stephan, Ernst Hugo Fhr: M. — Berlin, Genthinerstr. 19.

Stephan, Emilie: M. — Karlsruhe, Herzstrasse 6.

Steppes, Edmund: M. Burghausen, Oberbayern, 11. 7. 73. MA: Emil Lugo u. Alb. Lang. W: Lüftungsanlagen-Mm. Wien. München. Landwehrstrasse 77.

Sterl, Robert: M u. Gr. Gross Dobritz, Sachsen, 23. 6. 67. Ak: Dresden. — Dresden, Osnabrückerstr. 6.

Stern, Ernst: M. — München, Gabelsbergerstrasse 77.

Stern, Max: M. Düsseldorf, 15. 6. 72. Ak: Düsseldorf 87—92. MA: K. Marr, München, 93. (FVDK) — Düsseldorf, Adlerstr. 11. »

Sternberg, Karl: M. 25. 5. 44. Ak: Wien. (WKG) — Wien, Westbahnstrasse 18.

Sterry, C. Gr. — Berlin, Grossbeerenstrasse 56.

v. Stetten, Karl Ernst: M. Augsburg, 7. 3. 57. Ak: München u. Paris-Julian. MA: J. Lefebvre u. Boulanger, Paris. Lebte bis 96 in Paris. (MSez) — München, Bertholdstrasse 5.

Stiassny, Wilhelm: Baurat. — Wien, Rathausstrasse 14.

Stibral, Georg: A u. M. Prag, 1859. Archit-S: Prag, 82. Dir: KgwS. (KiV. Jednota-Prag) Ehren-Dp: Prag 91 u. 98. Ⓖ Paris 1900. — Prag, Kunstgewerbeschule. »

Stichling, Otto: B. — Charlottenburg, Bleibtreustrasse 37.

Stieger, Prof. Oswald: M. Salzburg, 22. 6. 57. Ak: München. — Graz, Harrachgasse 3.

v. Stieler, Prof. Eugen Ritter: PM u GM. München, 19. 9. 44. Ak: München 73—79. MA: Piloty. Sekretär d. Ak. (EM. d. MKG) — München, Georgenstrasse 30. »

Stier, Prof. Hubert: Baurat. Berlin, 27. 3. 38. Bau-Ak: Berlin. — Hannover, Gerberstr. 30. »

Stier, Prof. R: Holgemälde-Inspektor u. Kons. d. K. Stuttgart, Schellingstrasse 6. —

Stigimayer, Adolf: Maler. (MKG) — München, Pilotystrasse 10.

Stiller, Prof. Hermann: A. Dir. d. KgwS. — Düsseldorf, Burgplatz 1.

Stiller, Ludwig: M. — München, Gabelsbergerstrasse 77 a.

Stillfried v. Rathenitz, Raimund, Frhr, M. Komotau, Böhmen. 6. 8. 39. W: Aquarelle: Johanneum Brönn, Stadt-Mm-Wien, Liechtenstein-G-Wien. — Wien, Semperstr. 22. »

Stinde, Sophie: LM. Holstein, 21. 9. 53. Malerinnen-S: München u. Karlsruhe. MA: P. P. Müller. München 92 und 93. (MKG VMKnn VBKnn) — München, Adalbertstrasse 55. »

Stockinger, Adolf: GlM. — Leipzig, Südstrasse 7.

Stockmann, Anton: M. Sarnen, 2. 4. 68. Ak: Karlsruhe 87—89, München 90—94. (VSchK) W: Der Weltüberblicker, 96, erw. vom Bundesrat; Wandgemälde, Lyceum-Sarnen. Sarnen, Kaul, Unterwalden. »

Stockmann, Hermann: M u. L. Passau, 28. 4. 67. Ak: München 85—94. MA: W. von Diez, 89—94. Mitarb. d. Flieg. Blätter. — Dachau bei München. »

Stockmeyer, PM. Rio de Janeiro, 15. 6. 58. Ak: Karlsruhe 79—82. — Malsch, Amt Ettlingen, Baden.

Stöcks, Minna: TM u. LM. Geboren Schwerin i. M. Sch. v. Stelleck-Berlin und Jeanna Banck-München. (MKG) W: Zwei Tierstücke, Mm-Schwerin; im guten Schutz, Mm-Rostock. — München, Findlingstr. 14. »

Stöber, Fritz: M. (L. u. P). Siedlinghausen, Westf., 4. 12. 74. Ak: Berlin 94—99. V. v. Dämmerstrahlen. (Dichtung und Buchschmuck) Berlin, 1900. — Berlin-Friedenau. »

Stöckhardt, Heinrich: A u. Kgwr. St. Petersburg, 14. 8. 42. Ak: Dresden. — Berlin, Lützowplatz 11.

Stöger, Otto: Holtheater-M. München, 1833. — München, Reichenbachstrasse 38.

Stöhr, August: Kgwr. — Würzburg, Domerschulgasse 5.

Stöhr, Ernst: M. Geb. St. Pölten, Niederösterreich. Ak: Wien; Sch. v. Huber, Eisenmenger u. K. L. Müller. (WSez) — St. Pölten, Domgasse 4. »

Stöhr, Karl: A. — München.

Stöving, Kurt: M. B u. Kgwr. Leipzig, 6. 3. 63. Polytechnikum: Stuttgart. Sch. v. K. Werner, Leipzig (Aquarellmalerei). Dozent: Techn. Hochsch.-S. u. 98. Ⓑ München 94, Ⓖ Leipzig 96, EE: Berlin 92. W: Porträt: K. Werner, Mm-Leipzig; Fried. Nietzsche, Nietzsche Archiv Weimar; Max Klinger, Mm-Frankfurt a. M. — Wandmalereien, Frankfurt a. M. — Berlin, Lützowstrasse 9.

Stöwer, Willy: MM. Wolgast, 22. 5. 64. Autodidakt. (VBK) H: Unsere Kriegsflotte, T. v. Wislicenus, Leipzig, 1895; Deutschlands Seemacht, T. v. Wislicenus, Leipzig 96; Deutsche Flottenparade, Deutscher, Braunschweig 1900; Deutschlands Kriegsflotte, Berlin 98. Marine ABC-Leipzig 1901. — Togel b. Berlin. »

Stolba, Leopold: B. Gaudenzdorf bei Wien, 11. 11. 63. Ak: Wien. Wien, Seumegasse 12.

Stoltenberg, Fritz: MM. Kiel, 7. 4. 55. Ak: Weimar und München 72—76. MA: Th. Hagen, Weimar. (MKG) — Kiel, Muhlusstrasse 69. »

Stolz, Jakob: B. St. Ingbert, 28. 11. 67. Ak: München 86—93. MA: Ruemann, Studium in Italien. L: Kreisbaugewerbe-S u. Kgw-Fachschule. W: Luitpoldbrunnen, Traunstein; Marinestatue-Marienkreuz-Kaiserslautern; Altar in Lenbach-S. St. Ingbert u. a. — Kaiserslautern, Ringstr. 21. »

Storch, Karl: M. (BSez) — Berlin, Martin Luthersstr. 89.

Storck, Adolf Edward: LM. Bremen, 13. 7. 54. Ak: Düsseldorf. — München, Theresienstrasse 34.

von Storck, Prof. Josef, Ritter: A u. M. Wien, 22. 4. 30. Ak: Wien. Dir. d. KgwS-Wien, s. 68. Wien, Stubenring. »

Stoskopf, Jean: M. Illustr: L. Brumath, Elsass, 8. 7. 69. Studierte in Paris u. München. Strassburg, Brandgasse 6. »

de Stoutz, Elisabeth: M. Genf, Rue Töpfler 5.

Strähuber, Prof. Sigmund: M. — München, Augustenstr. 41.

Straka, Josef: M. Schloss Saar, Mähren, 12. 2. 64. Ak: Wien 84—89. MA: Eisenmenger. (WKG) W: Altarbilder, Schottenkirche-Wien; Deckengemälde, Kirche St. Egidy-Wien; im Trauerhaus, Mm-Brünn. Wien, Marlahilferstr. 93. »

Stransky, Franz: B. Prag.

Strassberger, Richard: M. Leipzig, 5. 4. 68. Ak: Leipzig u. Karlsruhe; Sch. v. Ferd. Keller. (KBK) — Karlsruhe, Alte Akademie.

Strasser, Prof. Arthur: B. Adelsberg, Krain, 54. Ak: Wien 71—75. Arbeitete bei Filz und Kundmann. — Wien, Metternichgasse 7.

Strasser, Gustav: M. Paris.

Strasser, Rudolf: Baurat. — Stuttgart, Reinsburgstr. 40.

Digitized by Google

Strathmann, Karl: 1. M u GM. Düsseldorf, 11.9.66. Ak: Düsseldorf 82—86, Weimar 86—88. MA: L. v. Kalckreuth - Weimar 88 bis 89. (MSez) H: Kartkatur mappe „Fin de Siècle", München, Hanfstängel. München, Findlingstr. 29. ◦

Straube, William: M. Berlin.

Strauss, Friedrich: M. Berlin-Schöneberg, Herbeckstr. 1.

Strebel, Richard: TM. Vera-Cruz. 28.6.61. Ak: Kassel 79—81, Karlsruhe 81—82. MA: Baisch, Karlsruhe 83—86. (LG) ⑧ London 1890. W: Radierungen, K-Halle-Hamburg — München, Prinzenstr. 7.

v. Strechine, Stefania: M. Odessa. 20.11. 58. Sch. v. Wilfeioder-München. (MKG) — München, Karlstr. 26.

Strecker, Emil: GM u LM. Dresden, 29.9.41. Erst Bildhauer, Sch. v. Hähnel, dann Sch. v. W. Sohn, Düsseldorf, u. H. Angeli, Wien. (WKG) W: im städtischen Mm-Wien. — Dürnstein an der Donau. ◦

Strecker, Konstanze: M. München, Theresienstr. 54.

Streicher, Matthias: B. München, Theresienstr. 75.

Streit, A: Baurat. — Wien, Rennweg 7.

Streitenfeld, Louis: M. (WKG) — Berlin, Lützowstr. 81.

Streiter, Prof. Dr. Richard: A. — München, Königinstr. 51.

Stremel, Max Arthur: M. Zittau. 31.10.59. Ak: München 78—79. Paris bei Munkacsy 79—81; dann Knocke s. M. Belgien 96. Landschaftsmalschule s. 97. (RSez) 3. ⑧ Paris 89, ⑧ Dresden 96, 2. ⑧ Leipzig 97, 3. ⑧ Paris 1900. W: Interieur aus Flandern, 97, O-Dresden. Dresden, Canalettostr. 8. ◦

Streng, Georg: B. München.

Strettl, Viktor: Rr. München, Ainmillerstr. 32.

Strieder, Wilh.: Stadtbaurat. — Karlsruhe.

Strobel, Konrad: X. Hof. 10.4.49. Im Atel. d. Fleg. Blätter. (LG) ⑧ München 94, II. ⑧ Antwerpen 94. EF: ⑧ Paris 1900. — München, Lindwurmstr. 33. ◦

Strobentz, Friedrich: M. Budapest, 25.7. 56. Sch. v. Jansen u. Gebhardt. Düsseldorf; dann von Löfftz, München. (MSez) — München, Findlingsstrasse 30.

Strobl, Prof. Alois: B. Lipto Ujvar, 21.6.56. Ak: Wien. Budapest, Balzsutzra Mc.

Ströher, Karl: M. — Z. Z. in Paris.

Ströse, Hans: M. — Früher Oberseendling bei München.

Ströver - Bremen, Ida: M u Gr. Gut Wedigenstein, Westfalen, 16.9.72. S. des Künstlers-V: München 94—99. (VMKm) W: Lithographien in den Kabinetten Dresden, Wien, Bremen. — München, Blütenstr. 17. ◦

Strom, Sophie: M. — Aachen, Elsasstr. 6.

Stromeyer, Helene: M. Hannover, 1834. Sch. v. H. Gude. (KBK) W: Blumenstück, 1899, G-Karlsruhe; Rosen, 70, G-Hannover. — Karlsruhe, Jahnstr. 18. ◦

Struck, Hugo: M u Rr. Lübeck, 22.12. 60. Ak: Weimar 81—84; Sch. v. Thedy, dann Sch. v. William Unger, Wien. (RSez) 85—87. W: Malerradierungen n. Frans-Hals, Gussow, Menzel. (BSez) — Charlottenburg, Grolmannstr. 36. ◦

Strüfel, Otto: LM. Dessau, 2.9.55. Ak: Leipzig 71—76. (MKG) Auszeichnungen in Dresden, München, Paris u. London. W: in den Isarauen, Pinakothek-München; In Wysby, Mm-Leipzig. — München, Adalbertstr. 57. ◦

Struys, Prof. Alexander: M. Berchem, Belgien, 24.1.52. Sch. d. Ak-Antwerpen. L: KS-Weimar 78—82. W: Porträt, Ehrens-Weimar. — Mecheln, Boulevards des Capucins 172.

Stryjenska, Edmée: M. — Genf, Cours des Bastions 18.

Stryowski, Prof. Wilhelm: M. Danzig, 23.12.54. Ak: Düsseldorf u. Paris. Dir. des Stadtmuseums. L: Fortbildungs-S. S. A., s. 75. ⑧ Berlin, ⑧ Lemberg. — Danzig, Stadt-Museum. ◦

Stubenrauch, Hans: M. Nieder-Aschau, 11.4.75. Ak: München 95—97. MA: Gysis, Holm u. H. Zügel. (MKG) H: Bilder zu Fritz Reuter (Mappenwerk), Berlin, Eckstein Nfl. — München, Giselastr. 31. ◦

Stuck, Prof. Franz: M, B u A. Tettenweis, 23.2.63. Ak: München 82—84. L: Ak (MSez BSez WSez Soc. Internationale de Peinture et de Sculpture) Gr. ⑧ München, Dresden, Budapest, Paris. W: „Sünde" und „Krieg", Pinakothek-München; Sphinx", Nat.-W-Budapest. H: Franz Stuck, 100 Reprodukt., T. v. Bierbaum, München, 93; Franz Stuck, 30 Gravüren, Hanfstängel, München. M: Bierbaum: Franz Stuck (Kr-Monographien), Leipzig; Fr. Fr. Meissner: Franz Stuck (Künstlerbuch), Berlin. — München, Aeussere Prinzregentenstrasse, Villa Stuck. ◦

v. Stuckrad, Martha: M. Düsseldorf, 13.3.54. Sch. v. Lütves, Gussow, Nauen u. Collin-Paris. — Berlin, Motzstrasse 78.

Stübchen-Kirchner: A u M. Geb. In Prag 52. Polytechn. u. Ak: Prag. (V. Deutscher Bild. Kr) Dir d. Fachschule f. Keramik 1. Teplitz-Schönau. ⑧ Paris 1900. — Gablonz. ◦

Stückelberg, Jos. Melchior Ernst: M. Basel, 21.2.31. Ak: Antwerpen 50—52. Dr. honoris causa d. Universität Zürich. ⑧ München, W: 22 v. Verzeichniss d. Jahrbuchs: Drei Siebzigjährige. — Basel, Erimanshol. ◦

Stueler, Prof. F: A. L: Kunstschule. Breslau, Gr. Feldstr. 2.

Stüler - Walde, Marie: M u L. Geb. Eberswalde. Autodidakt. — Berlin, Neue Winterfeldtstr. 45. ◦

Stürtz, Ludwig: GM. Darmstadt, 20.1.43. Ak: München 78—82. MA: Lindenschmit. (MKG) W: Abschied des Wilderers, Sammlung-Kl-Würzburg. München, Schraudolphstrasse 3. ◦

Stulberger, Franz: A. — München, Barvariastr. 23.

Stumpf, Wilhelm: M. Weimar, 30.3.73. Ak: Leipzig u. München. MA: Hackl. Raupp, Hecker u. H. Zügel 95—99. — Weimar, Amalienstrasse.

Sturm, Ferdinand: B u Kgwr. Geb. 20.4.68. — München, Barvariastr. 35.

Sturm, Prof. Fritz: MM. Rostock, 17.5.34. Ak: Berlin bis 60, Karlsruhe bis 70. MA: Eschke 61—62, H. Gude 65—70. (VBK) ⑧ Wiedenbahn 72, desgl. Sonnau 93. W: Fünf Bilder, Mm-Schwerin: Zwei Bilder, Nat-Gal-Berlin; ferner G-Neubrandenburg u. Koburg G-Wien. — Berlin, Hafenches Ufer 5. ◦

Sturm, Prof. Josef: M. Wien, Schwarzhorngasse 1.

Sturm, Joseline: M. Naumburg a. Saale.

Sturm, Leonhard: M. Bamberg, 10.2.54. Ak: Städel-Frankfurt a. M. — München, Zirlandstrasse 11.

Sturm, Paul: B. Leipzig, 1.4.59. Ak: Lyon 81—82, Leipzig 84—88. MA: Melch. zur Strassen. SA. (KrV-Leipzig) W: Bronzen u. Radierungen, Mm-Leipzig, Kgw. Mm-Leipzig, Münzkabinett-Berlin, Albertinum-Dresden. Leipzig, Hospitalstr. 5.

Sturm, Prof. Wilhelm: M. Bamberg, 18.11. 44. Sch. d. Schmidtschen Institut - Bamberg, der Ak-München und Dresden. Hof-R. **Meissen**. Direktor d. Porzellanmanufaktur. ◦

Sturtevant, E: M u L. Frankf. a. O., 15.10. 69. Ak: Berlin 89—93. — Berlin, Planuler 94.

Sturtevant, Prof. Hans: M. — Breslau, Matthiasstr. 105.

Sturtzkopt, Franz: M. Hannover 1852. Ak: Weimar 71—74. MA: Schauss u. Struys 75—77. Dp: Berlin 91, EE: Berlin 91. H: W: Westfälische Schmiede, 84, G-Dresden; Barock-Interieur, Provinzial-Mm-Hannover. — Weimar, Humboldtstr. 6. ◦

Sturtzkopf, Walter: M. Z. Zt. auf Reisen.

Stutz, Ludwig: Gr. (Zeichner d. Kladderadatsch) Geb. I. Aschaffenburg. Ak: München u. Paris-Julian. — Berlin, Lutherstr. 48—49.

Sucharda, Prof. Stanislaus: M u B. Neu-Paka, Böhmen, 12.11.66. KgwS: Prag 87—92. L: KgwS. Reichelpreis Wien 92. W: Wiegenlied (Marmorbild), 95, Rudolfinum-Prag. — Prag, Bubenc 151. ◦

v. Suchodolski, Zdzislaw: M. Rom 11.5. 35. Sch. v. Gleyre-Paris. — München, Kaulbachstrasse 87.

v. Suckow, Alexander: M. Ludwigslust. Meckl., 4.7.55. Ak: Paris-Julian; dann Hospitant der Ak-Florenz 95—98. — Florenz, Piazza Donatello 5. ◦

Suckow, Erich: TM. Breslau, 14.7.67. Ak: Breslau 88—90, München 91—95. MA: K. E. Morgenstern, Breslau, Hollosy-Schule München, ferner bei Herterich u. Marr, München. (ADK) ⑧ München (Sportstaust.). — Breslau, Adalbertstr. 31. ◦

Sues, Wilhelm: M. Düsseldorf, 30.6.61. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Ed. v. Gebhardt. (PM) Cronberg i. Taunus. (Karlsruhe) 1.

Süterlin, Ludwig: M. Gr u Kgwr. Lahr, Baden, 23.7.65. KgwS: Berlin 90—95. L: Handwerker-S. ⑧ Paris 1900. — Berlin, Wilhelmstr. 3. ◦

Suhrlandt, Prof. Karl: M. Geb. Schwerin. Sch. v. Vaters Rudolf S., dann v. Ary Scheffer, Paris. (MKG) — München, Adalbertstr. 55.

Sulzer, Klara: M. Berlin, Lützowufer 32.

Sumler, Wilhelm: A. Bremen, Kohlhöckerstr. 38.

Suppantschitsch, Max: M. Wien, 1863. (WKG) — Wien, Franz Josefskquai 13.

Sutter, Josef: M. Basel: LM. Solothurn. 11.8.42. Ak: Karlsruhe und Weimar 66—73. MA: R. Véron u. Courbet. (VSchK) — Kreuzlingen, Schweiz. ◦

Susemihl, Martha: M. Kiel, Waitzstrasse 39a.

Sussmann-Heilborn, Prof. Louis: B. Berlin, 20.3.28. Ak: Berlin 46—48. Art. Leiter d. Kgl. Porzellan-Manufaktur 82—86. MdA-Rotterdam. — Berlin, Kurfürstenstrasse 108.

Sutter, Alberl: Kgwr. St. Gallen, 1862. KgwS: Zürich u. Polytechnikum: München. Assistent am Industrie u. Gew-Mm, St. Gallen. H: Schweizer Landschaft und Architektur-Bilder. Zürich, 97. — St. Gallen. ◦

Swoboda, Heinrich Alexius: B. Wöeth b. Glogguitz, 17.7.49. Sch. v. Zumbusch. (WKG) Wien, Matzleinsdorferstrasse 54.

Swoboda, Josef: PM. Wien, 29.1.61. Sch. v. Laufberger u. Berger. (WKG) — Wien, Gumpendorferstrasse 57.

Swoboda, Rudolf: M. (WKG) — Wien, Klebaumgasse 8.

Syrutschöck, Walter: LM u. TM. Leipzig, 26.4.63. Ak: Dresden 83—85. MA: Fr. Preller, Leipzig. (RSez) 87. Stipendiat 87 bis 93. — Leipzig, Wintergartenstrasse 10. ◦

Szegnum, Georg: M. — Berlin, Marienburgerstrasse 30.

v. Szerner, Wladislaw: M. Warschau, 1836. (MKG) — München, Schwanthalerstrasse 43.

Szymanowski, Waclaw: M. Warschau, 23.8.59. Sch. v. Godobski u. Delaplanche-Paris, 1. v. Löfftz-München. (WSez) — Boulogne sur Seine, Rue de Chatel 9.

Täger, Hans Karl: M. — Langebrück b. Dresden.

Tafel, Prof. Otto Emil: Baurat. Oehringen, Württemberg, 1838. Sch. v. Egle u. Leins-Stuttgart. — Stuttgart, Hasenbergsteige 15.

Talgang, Hugo: M. — Wien, Streichergasse 5.

Tandberg-Hansen, Franz: M. — Dresden, Cirkusstrasse 46.

Tapper, Prof. Johann: M. — Innsbruck, Staatsgewerbeschule.

v. Tarnoczy, Bertha: M. Innsbruck, 1.4. 46. Sch. v. Hausch Her u. Schindler. — Linz a. D. Graben 2.

Tarnogrocki, Otto: M. Lobsens, Posen, 6.6.75. KS: Berlin 92—93, Weimar 93—98 (Apelles, Weimar). — Dessau, Schlosstr. 8. ◦

Taschner, Ignatius: B u M. Kissingen, 9.4.71. Ak: München 89—95. SA. (Dekorative K. u. Modellieren) s. 1900. W: Kriegerdenkmal, 95, Würzburg. — München, Bothmerstrasse 13. ◦

Tautenhayn, Prof. Josef: B u Medailleur. Wien, 5.5.37. Ak: Wien 54—60: Sch. von Rudnitzky u. Bauer; dann Graveur-Ak: Wien. KK. Hof-Medailleur. (WKG) — Wien, Schönhrunner Allee 46.

Tautenhayn, R.: B. Wien, Allegasse 57.

Digitized by Google

Tegetmeyer, Aug. Heinr. Ferdinand: X. Leipzig. 14.3.44. Leipzig. Langerstrasse 28.

Teggey, Ludwig: M. — München.

Teichen, Karl: A. — Berlin, Nürnbergerstrasse 66.

Temper, Julius Eduard: Geb. Baurat. — Dresden, Schnorrstrasse 41.

Tempie, Hans: M. (WKG) — Wien, Belvederegasse 30.

Tereba, R: A. — Prag, Neuergwelsplatz 25.

Tetens, V: Oberhofbau-R. — Berlin, Oranienburgerstrasse 79.

Tetmeyer-Przelwa, Wladimir: (WSez), M. — Bronowice bei Krakau.

Thallmaier, Ernst: Maler. (LG) — München, Maximilianstrasse 35.

Thallmaier, Hans: Holporzellan - M. — München, Maximilianstr. 35.

Thallmayr, Nikolaus: Kgwr. (Metallgenre) Vilsbiburg. 1875. Ak: München. ⑦ Paris 1900, W: Arbeiten in den Kgw-Museen u. Sammlungen, Hamburg, Hanau, Strassburg, Bienne, Troppau u. a. — München. ×

Thamm, Adolf: LM. Dresden, 18.7.59. Ak: Dresden 79—83, Weimar 83—86. MA: Th. Hagen-Weimar. (DrKO) Dp: Berlin 91, SA, s. 87. — Dresden, Hähnelstr. 12. ×

Thamm, Else, geb. Adler: M. Berlin, 25.10.75. Ak: Adolf Thamm. (DrKG). Dp: Dresden (Kgw.-Ausst.) 89. Dresden, Hähnelstrasse 12. ×

Thamsen, Fritz: LM. Christiania, 20.10. 47. Sch. v. Gude. Karlsruhe; dann Paris. Dieppe, Villa des Orchidées.

Thedy, Prof. Max: PM. u. GM. München, 16.10.58. Ak: München 76—82. MA: Löfftz 81—82. — L: KS. Weimar, s. 83. ⑤ Nürnberg 82. ⑥ Berlin 86 u. 91. Gr. Staats ✠ Wien 84. ⑦ München 88. ⑧ Paris 89 und Chicago 83. ⑨ Dresden 99, 2. ⑩ Paris 1900. W: Genrebild, Mm-Mainz; Adoratio Crucis, 99, G: Dresden — Weimar. ×

Theuerkauf, Prof. G: M u l. (A u L) Kassel. 21.1.31. Ak: Kassel 46—51. — Dozent: Techn. Hoch-S. (VBK VD). — Charlottenburg, Mommsenstrasse 2. ×

Theyer, Prof. Leopold: Bau-R. Geb. in Wien 51. Techn. Hoch-S u. Ak: Wien. MA: Fr. Schmidt. (WKG) Stephan. (Gr. ⑧ u. ⑨ Paris 89, gr. ⑧ Wien 80, Dp: Bozen, 87, Graz 90. — Graz, Joanneumring 3. ×

Thiel, Ewald: M u t. Kamanten, Ostpreussen. 12.8.55. Ak: Berlin 77—78, München 78—83. — Charlottenburg, Knesebeckstrasse 92. ×

Thiele, Arthur: M. (Jagd) Dresden, 10.6. 41. Ak: Dresden 56—60. MA: Hübner 61—64. — (WKG) (WSez). W: Winterlandschaft, 77 und Herbstabend, 91, G: Dresden; Gemsen im Trieb, 91, preuss. Staat u. a. — Hohenschäftlarn bei München. ×

Thiele, Franz: M. Friedland, Böhmen, 1868. Stud. in Rom. (WKG) — Wien, Zeltgasse 12.

Thiele, K-F. Wilhelm: M u t. Potsdam, 18.1.72. Ak: Berlin 92—95. (VDI) — Potsdam, Viktoriastr. 68.

Thiele, Otto: M. — Berlin, Unter den Linden 38.

Thiele, Richard: B. (ADK) — Hamburg, Koopstrasse 3.

Thiele, Prof. Rudolf: M. — München.

Thiem, Paul: M. Berlin, 2.11.58. Ak: München 83—86. MA: Löfftz 86. (MKG). V. v. Kunstverständnis u. vornehme Leute; Lustiges u. Uebermütiges; beides München 99. — Starnberg b. München, Villa Thiem. ×

Thieme, Karl: A. — Leipzig, Johannstr. 14.

Thienemann, Otto: Bau-R. — Wien, Radetzkystrasse 1.

Thienhaus, Rudolf: M. (MKG) — Berlin, Bergstrasse 16.

Thierbach, Richard: LM. Stolberg, Harz, 9.6.60. Ak: Weimar 80—87. MA: Th. Hagen 82—87 u. E. Bracht. Berlin 85—86. (VBK) W: Waldbild, Mm-Halle. — Stolberg, Harz. ×

Thierfelder, Johannes: A. — Dresden.

Thiersch, Prof. August: A. L: Techn. Hoch-S.-München. — München-Nymphenburg, Parkstrasse 4.

v. Thiersch, Prof. Friedrich: A. — München, Georgenstrasse 16.

Thiersch, Prof. Ludwig: HM. München, 12.4.25. Ak: München 45—49. MA: Karl Schorn 48 und 49. Früher L: KS-Athen. (MKG) E.MdA. Petersburg. — München, Karlstrasse 30. ×

Thötgyssy, Arthur: M. — München, Klenzestrasse 105.

Thöny, Eduard: M u. Gr. Geb. in Hrixen 1866. Ak: München. Zeichn. d. Simplicissimus. — München, Franz Joseistrasse 18. ×

Thoma, Emil: M. (MKG) — München-Bogenhausen, Händelstrasse 1.

Thoma, Franz: M. — München, Schwanthalerstrasse 20.

Thoma, Prof. Hans: M u. Gr. Bernau, Baden, 2.10.30. Ak: Karlsruhe 59—68. Reisen nach Paris, Italien, England. Dir. d. Grossh. K-Halle. (E.M. d. FKG) SA, s. 99 in der Ak. „Zwei oder drei kleine Medaillen; Beleuchtungsobjekten keines." W: Bilder in den Galerien Dresden, Leipzig, München, Karlsruhe, Berlin, Magdeburg, Stuttgart, Basel, Zürich, Hamburg, Stockholm, Breslau, Frankfurt u. a. H: 18 Heliogravuren, Handstängel, München; 4 Sammlungen mit je 75 Blatt, Lichtdruck, Keller, Frankfurt; 30 Schwarzdruckblätter, Bruckmann, Münch, Leipzig. An 100 Originallithographien und Radierungen. M: Fr. Herm. Meissner: Hans Thoma, (Künstlerbücher) Schuster und Löffler, Berlin; F.v. Ostini: H.Thoma, (Künstlermonographien) Leipzig; Henry Thode: Vortrag zu H. Th's 60. Geburtstag, Frankfurt, Diesterweg; Franz Servaes: H. Thoma, Berlin, 1901, — Karlsruhe, Linkenheimerstrasse 2. ×

Thoma, Leonhard: HM. Ak: München 91—97. Ak: Ohne Jahr. 91—93, Liezen-Mayer 93—97. (GCK) — München, Neureutherstrasse 3.

Thoma-Höfele, Karl: M. — München, Georgenstrasse 39.

Thomann, Adolf: M. — München, Schellingstrasse 39.

Thomann, Josef: M. — Karlsruhe, Neue Akademie.

Thomas, Paul: M. — Berlin, Lützowstr. 83.

Thomas, Viktor: M. Marburg, 31.10.54. Sch. v. Löfftz, München. (MSez) — München, Goethestrasse 39. ×

Thompson, Gabriel: M. (MSez) — Paris, Impasse du Maine 16.

Thor, Walter: M. Neusalz a. O., 13.2.70. Ak: München 90—91, M.v. Gysis 88—91 und Delregger 91—96. (LG) SA. (Malschule) seit 96. ③ ✠ Paris 1901, 2. ✠ München 1901. — München, Kurfürstenstrasse 58. ×

Thornquist, Ellen: M. — München.

Thost, Rudolf: M. — Stuttgart, Rothenwaldstr. 21.

Thöme, H.: A. — Dresden, Lettichaustr. 25.

Thumann, Prof. Paul: M u. L. Gr. Tzschachsdorf, Lausitz, 25.4.49. Ak: Berlin 53—54, Dresden 55. MA: Jul. Hübner, Dresden 55 bis 60, Pauwels, Weimar 63—66. MdA. Berlin. L: Ak: Berlin. (E.M. d. KV-Leipzig VBK) ⑤ Berlin 1879. W: Lutherbilder, 70—73. Wartburg; Luthers Trauung, 71, Verb. L hist. K; Einzelmerkmale Schülerin, 80, Mm-Stettin; Rückkehr von Teutoburg, 82—84, Gymnasialaula-Minden; Illustrationswerke: Enoch Arden, Wolf Rattenfänger, Grote-Berlin, Chamisso, Frauenliebe und Leben, Hamerling, Amor und Psyche, Heine, Buch der Lieder, Vaterunser, Titze-Leipzig; Illustr. Klassiker, Grote-Berlin. — Berlin, Keithstr. 10. ×

Thun, Marie: M. Daldorf, Mark, 1852. S. d. VBKmn: 76—81. — (VBKan VI.Kmn) SA, s. 80. Dp: Agram 91, ⑧ Brisbane 97. — Berlin, Königin-Augustastrasse 35. ×

Tichy, Hans: M. (WSez) — Wien, Starhembergergasse 17.

Tiede, Prof. A: Baurat. — Berlin, Dessauerstrasse 29.

v. Tiedemann, Adolf B. Frankfurt a. M.

Tiefenbach, Arthur: A. — Frankfurt a. O., Fürstenwalderstr. 47.

Tiemann, Walter: M u Gr. Delitzsch, 29.1.76. Ak: Leipzig, Dresden, Paris 92—97, H: Amor und Psyche (grosse Ausgabe) 1901, Zwerg Nase (desgl.) 1901. — Leipzig, Heydnstrasse 8. ×

Tilke, Karl Max: M. Breslau, 6.2.69. Ak: Berlin 3 Semester; sonst Autodidakt. (VDI) — Adresse: Frau L. Tilke, Berlin, Schmalkalderstr. 68. ×

Till, Wenzel: Kgwr. München, Erzgiesserstreit. 17.

Tillack, Johannes: AqM. (VBK) — Berlin-Pankow, Amalienstr. 3.

Tippel, Georg: M. Gr u. Kgwr., Steffin, 18.2.75. KgwS. Berlin 93—96. (VDI) L: 1. Fortbildungsschule Berlin. — Berlin, Urbanstrasse 1.

Tischler, Anna: LM. Laibach. 10.8.81. Sch. v. Roth u. Gause. — Krems, N-Oesterr., Wertheimstr. 20. ×

Tirchter, Ludwig: M u A. — Wien, Schottenring 16.

Tischmeyer, Julius: M. — Berlin, Rocholdstrasse 40.

Titrich, K.: A. — München, Gernerstr. 26.

Toberentz, Robert: B. Berlin, 9.12.49. Ak: Berlin; dann Sch. v. Schilling, Dresden. — Zur Zeit: Amerika(?).

Tobler, Viktor: M. Trogen, Kanl. Appenzell, 13.1.46. Ak: München ab 70; Sch. v. Lindenschmit. (MKG) — München, Schillerstrasse 26. ×

Todt, Ernst: M u Kgwr. (GlM). Petersburg, 28.5.59. Ak: München 82—85, Düsseldorf 87—89. Ak: E. v. Gebhardt 87—89. Gr. ⑥ Nishny-Nowgorod 96, desgl. Kiew 97, ⑥ Petersburg 98. Gr. Prix: Petersburg 1901, Ehrenpreis der Stadt Riga 1901. W: Ausserstehung (Glasgem.), Dom-Riga. Andere: Katharinenkirche, Chevalier Garde-Kirche Petersburg u. Luther-Kirche Warschau. H: Baltischer Wappenkalender. — Riga, Alexanderstrasse 76.

Töbelmann, G: A. — Berlin, Ahornstr. 26.

v. Tögyert, Arthur: LM. Geb. in Szegwin, 1853. Ak: Wien 70—73, München 73—76, Paris 79. MA: Munkacsy u. Thorenl. (MKG) ✠ Budapest u. Paris. ⑧ München 1901. W: In der Nat.-Gal.-Budapest. — Budapest, Lönyaygasse 22. ×

Töpfer, Prof. August: Kgwr. Ingolstadt, 7.6.54. Ak: München 51—54. Dir: Gewerbe-Mm. Ehren-Dp: Nordwestdeutsche Ausstellung, 90. W: Adressenmappen für Bismarck, Moltke, Stephan; Grosse Fontäne, Bürgerpark Bremen. V. v. Möbel für die bürgerliche Wohnung, Seemann, Leipzig. — Bremen, Besselstrasse 64. ×

Töpfer, Adele: M. — Genf, Cours des Bastions 18.

Töpffer, Esther: M. — Genf, Cours des Bastions 18.

Told, Heinrich: M. — (GCK) München, Mozartstrasse 3 ×

Tolmay, Prof. Akos: M. Budapest, 10.8.61. Ak: München 83—86. MA: Benczur, Budapest 86—88. L: Damenmalschule, SA, s. 98. W: Sterbende Nymphe, Stadt Fünfkirchen. — Budapest, Derösmarty Gasse 34.

Toiz, C: M. — Berlin, Schweriner Str. 4.

Tomec, Heinrich: M. Prag 1863. (WKG) — Wien, Julienstrasse 40.

Tommasina, Thomas: M. — Genf, Champel.

Tondeur, Prof. Alexander: B. Berlin, 17.7.29. Ak: Berlin; Sch. v. Blaser. — Berlin, Maassenstrasse 32.

Tooby, Charles Richard: M. London, 22.5.62. Sch. v. Brendel, Weimar. (MSez) — München, Frundsbergstr. 33. ×

Topel, Kurt: LM u Gr. Sorchow, 8.1.65. Ak: Berlin 94—96. L: Sophien-Realgymnasium und Fachschule für Dekorateure. — Berlin, Holsteinerufer 2.

Toppellus, Woldemar: M. — Berlin-Halensee, Friedrichsruherstr. 13.

Torff, E.: M. — Berlin, Alte Jakobstr. 131.

Tornow, P: Baurat. — Chazelles b. Metz.

Toth-Molnar, Franz: M u L. Szegedin, 18.7.67. Ak: München 93—97. — Berlin, Steinmetzstrasse 47. ×

Digitized by Google

Tragy, Otto: M u Kgwr. Prag. 7.3.66. ; Ak: München 86—89, Paris-Colarossi 90—93. MA: Dagnan-Bouveret 90—93. — München-Neu-Pasing. ∘

Trauner, A.: A. Franklurt a. M., Prannheimerstrasse 27.

Trautmann, Georg: M. Breslau. 3.3. 65. Ak: Breslau 81—84, Berlin 85—86. — Breslau, Am Weidendamm 3a. ∘

Trautwein, Margarete: M. Breslau. 23.2. 76. Ak: Breslau; Sch. v. Haertel und Olga Wisinger-Florian. SA. Breslau, Classenstrasse 4.

van Treeck, Gustav: GM. Hüls bei Krefeld. 1.6.54. KS: Nürnberg 07. 72; dann Düsseldorf und Brüssel. ✠ auf Kgw-Ausstellungen Barcelona, München, Brüssel, Nürnberg, Chicago u. a. W: Glasgemälde in vielen Kirchen Deutschlands, der Schweiz und Amerikas, ferner Rathaus und Diskontobank Hamburg, Landesgewerbe-Mm. Stuttgart u. a. — München, Schwindstr. 3. ∘

Trefftz, Gertrud: M. (MKG) — Leipzig, Mozartstrasse 21.

Treiber, Hans: M. (LG) — München, Georgenstrasse 57.

Treidler, Prof. Adolf: PM u GM. Berlin, 1846. Ak: Berlin. MA: Jul. Schrader. (MKG) L: Techn. Hoch-S. ✠ Wien 73, Sidney 88, Dp: Berlin 86. — Stuttgart, Schlossstr. 45. ∘

Trentin, Angelo: M. Udine. 2.10.50. Ak: Wien und München. (WKG) — Wien, Strohgasse 35.

Trier, Karl: A. Karlsruhe, Rittestr. 28.

Trifet, Martin: M. München.

Trinks, G.: Malerin. (ADK) — Hamburg, Eilenau 43.

Trissy-Batsch, Therese: M. — Dresden.

von Tritschler, Alexander: Baudirektor, Biberach. 10. 2. 28. — Stuttgart, Kanzleistrasse 35.

Trobsch, C. O: Land-Bmr. — Dresden-Striesen, Behrischstrasse 9.

Troll, Karl: A. Wien, Währinergürtel 102.

Troxler, Georg: M. Luzern, Hitzlisbergerstrasse 14.

Trübner, Sophie Alice, geb. Auerbach: M. Bradford. 24.8.74. Sch. d. Künstlerinnen-V's München 97—98. — Frankfurt-Sachsenhausen, Schaumainkai 39. ∘

Trübner, Prof. Wilhelm: M. Heidelberg. 3.2.54. Ak: Karlsruhe und München. MA: Canon in Stuttgart u. Leibl in München. W: Vertreten in den Galerien Nat-G-Berlin, Pinakothek München, Karlsruhe, K-Halle-Hamburg, Stuttgart, Bern, Mailand, Dresden, Mannheim, Städtel-Frankfurt. H: Trübner-Album, Albert. München; Trübner-Album II. Obernetter, München, V. v. Das Kunstverständnis von Heute, Frankfurt, 92; Die Verwirrung d. Kunstbegriffe, Frankfurt, 2. Aufl., 99. — Frankfurt a. M., Dürerstr. 10. ∘

Tschaplowitz, Edmund: PM. — Dresden, Pillnitzerstrasse 17.

Tschautsch, Prof. Albert: M. Seelow, Mark Brandenburg, 20.12.43. Ak: Berlin 63—67. MA: Jul. Schrader. Gr. Lichterfelde, Karlstrasse 99. ∘

Tschuschner-Cucuel, Marie: PM. Hannover, 28.5.67. Ak: Berlin und Paris. (VBKnn) — Berlin, Kurfürstenstrasse 112. ∘

Tschuppik, Klothilde: M. — München, Ottostrasse 13.

Tuallion, Louis: B. Berlin 7.9.62. Ak: Berlin 78—81; MA: Begas 83. Seit 85 in Rom. (BSez) FE: Berlin 86, ✠ Berlin 89, ✠ Dresden 99, ✠ Paris 1900. W: Amazone v. d. National-G-Berlin; Rosselenker in Bremen. — Rom, Via Flaminia 56. ∘

Tübbecke, Prof. Paul: LM. Berlin, 12.12. 48. Ak: Berlin 68, Dresden 72, Weimar 69 bis 72 und 73—76. MA: Pauwels und Th. Hagen. (ADK) Dp: München 76. W: Saalfeld, kgl. Schloss Berlin; Winterabend in Thüringen, 99, Städl. G-Gera; Unterm Thüringer Hol, 77, Mm-Weimar; Morgenstimmung, 90, Städl. Ausst-Weimar; Blick über Plurstädt, Ehren-G-Weimar. — Weimar. ∘

Türcke, Karl, Ludwig: Hof-GM. — Zittau.

Türpe, Paul: B. (VBK) — Berlin, Wartenburgstrasse 14.

Tüshaus, B.: A. — Düsseldorf, Prinz Georgenstrasse 53.

Tunica, Hermann: Hof-M. (T-M und Schlachten). Braunschweig. 9.10.26. Sch. s. Vaters Joh. Christ. T.; dann Sch. v. Brandes. — Braunschweig, Königsstieg 17.

Turrettini, Charles: M. Genf, Terrasse 5.

Turrian, Emile: M. — Lausanne, Villa St. George.

Tyrach, Georg: M. — Königsberg, Pr, 19.9.60. Ak: Königsberg, Karlsruhe u. Paris. — Karlsruhe, Hollstrasse 3. ∘

Uberli, Rudolf: M. — München, Barerstr. 74.

Ubbelohde, Otto: M. Gr u Kgwr. Marburg, Hessen, 5.1.67. Ak: München 84 bis 90. MA: Joh. Herterich 85—87, Löfftz 87—90. (LG FVDarmK VORM) ✠ Paris (L Kgw.) 1900. W: Märchen v. d. Gänsemagd, 99, Mm-Halle; Wandschirm (Temperal), 1900, Mm-Berlin. — Gossfelden b. Marburg, Hessen. ∘

Ueberbacher, Heinrich: B. Bozen, 6.7. 52. Ernst Goldschmied; bildete sich dann in München, Berlin und Dresden. (MKG GCK). — München, Theresienstrasse 36.

v. Uechtritz, Kuno: B. Breslau, 3.7.56. Sch. v. Echtermeyer, Dresden u. von Hahnel; dann Ak: Wien, MA: Tilgner, Berlin, Steinmetzstrasse 22. ∘

v. Uhde, Prof. Fritz: M. Wolkenburg, Sachsen, 22.3.48. Begann seine Studien in Dresden; dann Militär bis 77. Weitere Ausbildung in München u. Paris b. Munkacsi, EMDA-München und Dresden; MdA-Berlin. (MSez BSez). M: Fr., Herm. Meissner, Fr. v. Uhde (Künstlerbuch), Berlin, Schuster u. Löffler. K: Bierbaum: Fr. v. Uhde. München, Gabelsbergerstrasse 20a. ∘

Uhde, Prof. Martin: Bmr. — Braunschweig, Jerusalemstr. 8.

Uhl, Emil: M. Brüx, Böhmen, 1864. Ak: München. MA: Bonnat u. Roll - Paris 89—91. (LG). W: Flucht nach Aegypten, 96, G-Belgrad. — München, Schwanthalerstr. 70. ∘

Uhl, Louis: M. Wien, Rote Sterngasse 14.

Ultsch, Richard: M. — München, Zehntherstrasse 6.

Ulrich, Hugo: M u R. Dirsdorf, Schles., 10.10.67. Sch. v. Karl Koepping. W: Originalrad. v. Städtebildern; 8 Blätter All Breslau u. a. Schles. — Grauenstrasse 9 (Sommers: Dirsdorf b. Gnadenfrei, Schles. ∘

Ule, Karl: GM. Halle a. S., 14.4.38. KgwS: Berlin 82, 86. — (Kgw IV. W. Kill.) ✠ Chicago 93, Nürnberg 96, München 98, Paris 1900. ✠ Karlsruhe (Glasmalerei-Ausst.) 1901. W: Im Justizpalast München, Ursulakirche München, Stadthaus Merseburg, Dom Bremen u. a. — München, Schellingstrasse 42. ∘

Ulke, Prof. Robert: M. München, Schellingstrasse 36.

Ulmer, Aug. With: LM. Markt-Redwitz, Franken, 2.6.74. Ak: München u. Dresden. MA: Gysis u. Höcker, München 95—98. (DrKG) — Dresden, Brühlsche Terrasse 2. ∘

Ulrich, Charles. Fred: M. New - York, 18.10.58. Ak: München. MA: Löfftz und Lindenschmit. (MSez) — Berlin, Markgrafenstrasse 2.

Ulrich, Franz: TM u GM. Neurappin, 16.10.51. Sch. v. Schaller, Ewald, Eybel u. Stelleck. (ADK VD) — Berlin, Rykestr. 18. ∘

Ulrich, Hans: Berlin, Alte Jakobstr. 130.

Unger, Eduard: LM. Hamburg, 18.2.39. Ak: Weimar. MA: Gr. Kalckreuth sen., Werner. Gründete mit Fr. Kops in Dresden eine Mal-S. — Hamburg, Harvestehude, Pöseldorfer Weg 23.

Unger, Prof. Hans: M. — Dresden-Blasewitz, Deutsche Kaiser Allee 1.

Unger, Prof. Max: B. Berlin, 26.1.54. Ak: Berlin 74—75. MA: Albert Wolff 77—79. (VBK) ✠ Berlin 88. W: Prinz Friedrich Karl-Denkmal Frankfurt a. O.; Markgraf Waldemar, Fischerbrücke-Berlin; Friedrich Wilhelm IV., Weisser Saal Berliner Schloss; Markgraf Otto I., Siegesallee-Berlin; Bismarck-Forst I. L; Kaiser Wilhelm, Ulm a. D. u. Frankfurt a. O. — Berlin, Alexandrinenstr. 50. ∘

Unger, Prof. William: Rr u Kst. Hannover. 11.9.37. Sch. v. Keller-Düsseldorf ab 54. v. Thäter-München 57. Bildete sich weiter Düsseldorf, Weimar u. Holland. Mitglied d. Akademien Wien, Berlin, München, Stockholm, Brüssel. (WKG) H: Die RK. Gemäldegalerie Wien i. Radierungen: die Liechtenstein-Galerie Wien, ebenso; ferner die Galerien Braunschweig, Kassel und Amsterdam. M: Graul: W. Unger, 1898. — Wien, Schillerplatz 3. ∘

Uphues, Prof. Jakob: B. München, 13.6.40. Ak: München; Sch. v. Widnmann. — München, Schwanthalerstrasse 72.

Ungewitter, Hugo: M. — Düsseldorf, Alleestrasse 24.

Unterberger, Franz: LM. Innsbruck, 15.8.38. Ak: München u. Mailand; Sch. v. Alb. Zimmermann und Andr. Achenbach in Düsseldorf. (WKG) — Brüssel, Rue du Commerce 44.

Urban, Prof. Josef: B. Sassenberg, Westf., 23.5.50. Ak: Berlin ab 78. MA: Reinh. Begas. (BSez) W: Kaiserdenkmäler Düren, Homburg v. d. Höhe, Wiesbaden; Otto II. u. Friedrich d. Grosse, Siegesallee-Berlin u. a. — Berlin-Wilmersdorf, Pfalzburgerstr. 86. ∘

Urban, Bruno: GM. — Dresden, Friedrichstrasse 40.

Urban, Eugen: M. (P) Leipzig, 21.10.68. Ak: Leipzig 86—91, Weimar 95—97, Berlin s. 98. MA: Fritz Smith, Weimar. ✠ Leipzig. — Berlin, Maassenstrasse 13. ∘

Urban, Franz: M. Karolinenthal, Böhmen, 15.5.88. KgwS: Prag 93—98. MA: Zenisek. ✠ Prag 98 (Architektur-Ausstell.). — Prag, Weinberge, Slezská ulice 1009. ∘

Urban, Frieda: Kgwr. — Leipzig, 25.9.78. Sch. v. E. Urban, Weimar 97—1900. — Berlin-Schöneberg, Wartburgstrasse 8. ∘

Urban, Hermann: M. (LG) — München, Katzmairerstrasse 1.

Urban, Josef: A u L. Geb. Wien 1872. Ak: Wien. MA: Hasenauer 90—93. (KB-Hagen) Kaiserpreis: Wien 97. H: Chronic d. 3 Schwestern, Berlin, Stargardt; Oesterr. Kalender, Wien, Artaria; Oesterr. Märchen (farbige Holzschnitten), Wien, Gerlach 1902. (Die 3 Publikationen mit H. Leller.) — Wien, Alleegasse 64. ∘

Urbanek, Georg: M. 7.1.45. Ak: Petersburg 64—69. MA: A. v. Werner, Berlin 72—73 u. W. Diez, München 74. MdA-Petersburg. (MKG) SA. 98. Gr. u. kl. ✠ Petersburg — Starnberg bei München. ∘

Ury, Lesser: M. Birnbaum, Prov. Posen, 7.11.62. Bildete sich in Berlin, Düsseldorf, Brüssel, Antwerpen, Paris, München, Stuttgart. (MSez) — Berlin, Lützowstrasse 82. ∘

Usadel, Gustav: Baurat. — Hannover.

Usbeck, O.: A. — Berlin, Steinmetzstr. 2.

Uth, Max: M. Berlin, 24.11.63. Ak: Berlin 82—88. (VBK KWKB Soc. royale des Aquarell. Brüssel) L: d. Kunstlerinnen-Vereins. Berlin, Nollendorfplatz 8. ∘

Vahl, R.: A. Berlin. Lessingstr. 21.

Valentin, Max: B. Friedrichsfelde bei Berlin, Primelstr. 30.

Vallet, Eouard: M u Gr. Genf, 12.1.76. Ecole des Beaux Arts Genf. MA: Alfred Martin. EP: Paris 1900. — Genf, Rue du Clotire. ∘

Vallony, Paul: M. Genf, Rue du Rhône 61.

Van den Daele, Fritz: M. München. Thiersteinstr. 18.

Van den Eyndenn, Malerin. Florenz, Lungarno Torrigiani 7.

Van der Venne, Adolf: M. (MKG) — München, Katzmairstr. 6.

Van de Velde, Prof. Henri: Kgwr u A. Antwerpen, 3.4.63. Sch. v. Verlat u. Carolus Duran. Seit 92 im Kgw. als Autodidakt thätig. Weimar.

Van Muyden, Theodor: A. — Lausanne.

Vanselow, Maximilian: M u R. Grätz, Prov. Posen, 12.3.71. Ak: Krakau 89. Berlin 98. Arbeitete 1900 bei Mucha, Paris, (VD) — Berlin, Urbanstr. 117. ∘

Digitized by Google

Varnesi, Prof. August: B. Darmstadt.

Varrone, Johann: LM. (WKG) Wien, — Weyringergasse 10.

Vasek, Josef: A. München, Kalserstr. 6.

Vasalli, Prof. Luigi: B. Lugano, 11.9.67. Ak: Mailand 84–90. L: Kgw-S-Lugano. Paris 1900. — Lugano, Schweiz.

Vaupel, Fritz: M u ThM. Krefeld, Alte Linnerstr. 68.

Vehrs, P.: M. Kiel, Knooperweg 2.

Velth, Eduard: M. Neutitschein, Mähren, 1858.. (WKG) Wien, Mariahilferstr. 31.

Vejrych, Jan: A. Branno, Böhmen, 6.5.56. Techn.-Hoch-S: Prag 75–80. Prag 85, Prag 98. Prag 714, II. «

Velten, Wilhelm: M. Westerburg, 11.6.47. Ak: München. (MSez) — München, Schwanthalerstr. 37.

Vermont, Nikolai: M. München, Briennerstrasse 32.

Versel, Annette: M. (MKG) — Frankfurt a. M., Dürerstr. 10.

Verada, Umberto: M. Triest, 1868. Sch. v. Astolli, Wagner-München u. Bouguereau-Paris. — Triest, Via Chiozza 29.

Verworner, Ludolf: M. Charlottenburg, Kleiststr. 28.

Vetter, Charles: GM. Forsthaus b. Kahlstädt, 1.5.58. Ak: München, 1882–87. (MSez.) London 91. — München, Kaulbachstr. 14. «

Vetter, E: Kgwr. — München.

Vezin, Frederick: M u Rr. Philadelphia, 14.8.59. Ak: Düsseldorf 76—84. MA: Ed. v. Gebhardt u. W. Sohn. (FVDK) — Düsseldorf, Rubinstr. 2. «

Vicari, Christoforo: B. Zürich II.

von Viebahn, Martha: M. München, Barerstr. 69.

Vielweger, Prof. A. F: Baurat. Leipzig, Plagwitzerstr. 23.

Vielweger, Herm: A. Dresden, Waisenhausstr. 8.

Vieflix, Johann: Kgwr. — München, Nymphenburgerstr. 62.

Vierthaler, Johann: B u Kgwr. München, 1869. Ak: München 95–1900. MA: Eberle.(MKG) — München, Rupprechtstr. 15. «

Vierthaler, Ludw.: B u Ziseleur. (MKG) — München, Rupprechtstr. 15.

v. Vigier, Walter: M. Solothurn, 7.2.51. Ak: München: dann Sch. v. Bonnat-Paris. — München, Georgenstr. 12.

Vinnen, Karl: M. Bremen, 28.8.63. Ak: Düsseldorf 86—88. Karlsruhe 88—89. (BSez MSez. KrV d. Worpsweder) Bremen 1897. Wien 98. Gr. Dresden 99. Gr. Wien 1900. W: Ruhe, 93. K-Halle-Bremen; Auf d. Geest, 99. U-Dresden. V. v. Noch mehr Künstlerland, Zürich, 94; Fischbecks Naturgeschichte, Leipzig, 99. Gut Osterndorf, Post Beverstedt. Prov. Hannover.

Vischer, Eduard: A. — Basel, Langegasse.

Vivel, F: A. — Karlsruhe, Lammstr. 7a.

Vockerad], K. H: PM. — Berlin, Kurfürstendamm 213.

Vöhringer, G: Baulnspektor — Stuttgart.

Völker, Hans: LM. MM u Kgwr. Pyritz, 21.10.65. Ak: Berlin 88. MA: H. Gude, Berlin 89—91. SA. s. 93. (LG) — Wiesbaden, Taunusstrasse 3.

Völcker, R.: M. — München, Gollierstrasse 9.

Voelkerling, Fred: B. Geb. Berlin 1872. Sch. v. Domadini, Dresden, Studium in München, dann Ak: Dresden und Aufenthalt in Paris. — Dresden-Strehlen, Residenzstrasse 11. «

Völkerling, Hermann: M. Breslau, 1.8.75. Ak: Breslau 94, München 95—99. MA: K. Marr 98 u. 99. (ADK VORM) SA. s. 1900. — Breslau. Z. Z. auf Reisen. «

Völlmy, Fritz: LM u Rr. Basel, 20.3.63. Ak: Karlsruhe; Sch. v. Schönleber. Aulenth. in München 86–92. (MSez) Wien 98, München 1901. — Basel, St. Johann. «

Vogel, Prof. Karl: A. — Stuttgart, Neue Weinsteige 5.

Vogel, F. Rudolf: A u K-Schriftst. Chefredakteur: Deutsche Bauhütte. — Hannover.

Vogel, Hermann: (Vogel-Plauen) M u Gr. Plauen i. V., 1855. Sch. d. Dresdner - Ak. Dresden-Loschwitz, Plattleitenweg 6.

Vogel, Prof. Hugo: HM u PM. Magdeburg, 15.2.55. Ak: Düsseldorf ab 73: dann Sch. v. Lefebvre - Paris. MA: Ed. v. Gebhardt u. W. Sohn in Düsseldorf. MdA-Berlin. L: Ak-Berlin 86—91. Gr. Berlin, Paris, London u. a. W: Fünf Wandgemälde, Rathhaus-Berlin; Die Industrie (Allegorie), G-Ravené-Berlin; Ausmalung d. Ständehauses-Merseburg (Staatsauftrag); Gruppenbild d. Hamburger Rathaus; Bilder in den Galerien: Nat-G-Berlin, Hamburg, Hannover, Magdeburg u. a. — Berlin, Keithstrasse 2. «

Vogeler, Heinrich: M, Gr u Kgwr. Geb. 12.12.72. Ak: Düsseldorf 91—93. (Zeichenklasse). Dresden, 97, Wien 99. (BSez) W: Mein Haus (Oelgem.) G-Dresden. — Worpswede bei Bremen.

Vogelsang, Hedwig: M. — Berlin, Lützowstrasse 77.

Vogl, Franz: B. (WKG) — Wien, Karl Böckgasse 35.

Vogler, Hermann: M. — Paris.

Vogt, Franz: Kgwr. — Berlin, Kochstr. 7.

Vogt, Karl: A. — München.

Vogt, Ludwig: A. — Darmstadt. Heinrichstrasse 45.

Vogts, Richard jun.: PM. Köln, 9.12.74. Ak: Berlin und Paris-Julian; dann Sch. von Constant u. Laurens; Paris. — Köln a. R., Hansaring 88. «

Voigt, Franz Wilhelm: M. Hof a. d. Saale, 4.1.67. Ak: München 93—96. MA: P. Hoecker, München. (Sch) — München, Bavariaring 35. «

Voigt, Karl: M. — Hamburg.

Voigt, Louis: A. — Dresden, Lüttichaustrasse 11.

Voigt, Martin Heinrich: A. — München, Loristrasse 2.

Voigt, Antoinette Meta: PM u Gr. — Ak: Leipzig; Sch. v. Claudius, O. Fischer, Lipino und Uhde-Dresden. — Leipzig, Gustav Adolfstrasse 21. «

Voigt, Otto: GM u Kgwr. Berlin, 12.1.70. Ak: München 95—98. — München, Zieblandstrasse 17. «

Voigt, W: A. — Kiel, Lorentzendamm 20.

von Volkländer, Rudolf: PM u GM. Braunschweig, 2.1.54. Ak: Dresden, Karlsruhe, Berlin, MA: Gussow und Clysenaer, Beisel. (VBK) Berlin, 92. W: Porträt v. Weyerstrass, Nat-G-Berlin; Porträt v. Pietsch, Mm-Breslau. — Berlin, Kleiststrasse 51. «

Voigtländer-Tetzner, Emil: M. — Dresden-Strehlen, Residenzstrasse 26.

Volkers, Emil: M. Birkenfeld, 4.1.31. Ak: Dresden und München; Sch. v. Adam, München. — Düsseldorf, Stockkampstr. 10.

Volkers, Friedrich: M. — Düsseldorf, Stockkampstrasse 10.

Volkhart, Max: M. Düsseldorf, 17.10.48. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Ed. v. Gebhardt. (FVDK) — Düsseldorf, Karl Antonstrasse 5.

Volkhausen, A: M. (VDK) — Düsseldorf, Duisburgerstrasse 45.

Volkmann, Arthur: B. Leipzig, 28.8.51. Sch. v. Hähnel, Dresden; dann Ak: Berlin; Sch. v. Alb. Wolff. — Rom, Piazza Dante 5.

von Volkmann, Hans Richard: M u Gr. Halle a. S., 19.5.1860. Ak: Düsseldorf 80—88. MA: Schönleber, Karlsruhe 88—93. Sch. v. v. Marrés-Rom. (KBK BSez) München 93, 2. Dresden 94, 3. Paris 1900. 2. Wien 01, W: Hafenbild, 93. Pinakothek München; Landschaft, 94, G-Stuttgart; Waldthal, 1896, Mm. Leipzig; Frühlingsfülle, 96, Nat-G-Berlin; Herbstgold, 97, G-Karlsruhe; Eilellandschaft, 99, Mm-Magdeburg; Sommerabend, 99, Mm-Halle; Abendsonne, 1900, Mm-Breslau. V. v: Afrika, Studien u. Einfälle eines Malers, Leipzig 1895. Theuerdank; Eilelbilder, Berlin, Fischer u. Franke. — Karlsbad, Hirschstrasse 124. «

Vollenweider, Joh. Gustav: M. Aengst b. Zürich 6.5.52. Ak: München 79—81. MA: A. von Werner, Berlin 84. (VSchK) Bern, Postgasse 68. «

Vollmer, Prof. J: A. — Berlin, Händelstrasse 20.

Vollrath, Otto: M u L (Jagd). Saalfeld, 25.4.56. Ak: Weimar 76—81. Sch. v. Albert Brendel.(MKG) — München, Zieblandstr.35. «

Voltz, Ludwig: M. Augsburg, 28.4.25. Ak: München. (MKG) — München, Schillerstr. 28.

Voltz, Richard: M. München, 3.12.59. Sch. v. Benczur u. Löfftz. (MKG) — München, Schillerstrasse 28b.

Volz, A.: B. Riga. Russland.

Volz, Prof. Hermann: B. Karlsruhe, 31.3.47. Ak: Karlsruhe 71, vorbei Polytechnikum. MA: Steinhäuser, Vorst: Bildhauer-S. der Ak: B Karlsruhe 77, B Berlin 86, B Chicago 93, B Paris 1900. W: Kampf mit dem Tiger, 86, K-Halle Karlsruhe; Kriegerdenkmäler in Karlsruhe, Hannover u. Mannheim; Gelbel-Denkmal, Lübeck; Schaffel-Denkmal, Karlsruhe; Kaiser-Denkmal Essen u. a. — Karlsruhe, Grashofstrasse 3. «

Von dem Velden, Dr. Adolf: M. Frankfurt, 24.12.53. Ak: Berlin. — Weimar.

Vordermayer, Ludwig: B. — Berlin.

Vorgang, Prof. Paul: LM. Berlin, 25.12.60. Ak: Berlin; Sch. v. Bracht. L: Ak: (VBK) Berlin 88. W: Aus der Umgegend von Berlin, Mm-St. Louis; Herbstabend, Nat-Gal-Berlin. — Charlottenburg, Hardenbergstrasse, Neue Akademie. «

Vorländer, Otto: M. Altona, 14.1.53. Ak: Düsseldorf, Berlin u. München; Studien in Italien und Holland. L: Baugewerk-S. Elberfeld. Dp: Dresden 1900 (Bau-Ausst.). — Barmen, Göbenstr. 12. «

Vosmik, Vincenz: B. Humpolec, Böhmen, 1860. (MKG) Prag, Brenntegasse 101.

Voss, Karl: M u L. Rom, 19.7.56. Inst. d. belle Arti. Rom 74—77 (als B.); Ak: München 77—84 (als M.). MA: Lindenschmit 80—94. (MKG) London 84. W: Nähendes Mädchen, 91. G-Prag; Trade del Conti (Kolossalgem.), Municipio Rom. — München, Zieblandstr. 36. «

Voss, Karl: A. Kiel, Marthastr. 5.

Vuagnat, François: M. — Genf, Rue du Rhône 29.

Vuagnaux, Charles: M. — Genf, Chemin des Epinettes.

Vuillermet, Charles: M. — Lausanne, Square de Georgette 2.

Wag, Alfred: A. Dir: der Kgw-S. Pforzheim.

Wachenhusen, Fritz: M. Schwerin, 27.5.50. Polytechn. u. Ak: Karlsruhe; dann Sch. v. Hagen u. Bracht. — Gr. Lichterfelde, Wilhelmstrasse 22.

Wachsmann, Julius: M. — Wien, Rennweg 40.

Wachsmuth, Maximilian: Genremaler. Lassörönne, 14.7.59. Ak: München 83—85. London 88. Sch. v. Böcklin, Herzogstr. 7.

Wackerle, Josef: M. — München, Rottmannstrasse 15.

Wader, Carl Heinrich: B. Kolmar, 2.7.65. Ak: München. Sch. v. Syrius Eberle. L: KgwS. (GCK) — München, Schillerstr. 26.

Wächter, Richard: A. — München, Auguststr. 63.

Waegener, Ernst: B. Hannover, 1.6.54. Sch. v. Begas. (BSez) — Berlin, Brückenallee 29.

Wagenhöfer, Georg: M. (MKG) — München, Nordendstr. 18.

Wagner, Adolf: X. (MKG) — München, Mathildenstr. 3.

Wagner, Adolf: M u L. Kassel, 12.1.61. Ak: Kassel 80—86. MA: Knacklius 87—88. (ADK) L: Ak-Kassel. — Kassel, Akademie. «

v. Wagner, Prof. Alexander: M. Budapest, 1838. Ak: Wien, 54—55. München 56. MA: Piloty. L: Ak. s. 66. Wien 73, London 74, Philadelphia 76, München 79, Barcelona 88. — München, Akademie. «

Wagner, Andreas: A. — Darmstadt, Kahlerstr. 1.

Wagner, Cornelius: MM. Geb. 10.8.70. Ak: Düsseldorf 88—1900. MA: Düker. (FVDK) W: Landung d. Gr. Kurfürsten auf Rügen, Ständehaus-Stettin. — Düsseldorf, Immermannstr. 24. «

Digitized by Google

Wagner, Erdmann: M. u. Gr. Verden in Hannover, 16.8.42. Sch. v. Diez-München. (MKG) — München, Hessstr. 78.

Wagner, Ferdinand: M. Passau, 27.1.47. Lernte als ThM. bei Simon und bei Ang. Quaglio. — München, Schellingstr. 72.

Wagner, Franz: M. München, Nymphenburgerstr. 145.

Wagner, Heinrich: A. — Darmstadt, Heidelbergerstr. 125.

Wagner, Paul Hermann: GM u PM. Rothenburg, 1.1.52. Ak: München 75–81. MA: Löffitz und Lindenschmit. (MKG) W: Wandmalereien, Börsensaal-München u. am Isarthor (Restauration d. Neherschen Gemäldes). — Kochel am See, Oberbayern. •

Wagner, Jakob: M. Locarno.

Wagner, Juliette: M. Dresden, 19.12.69. Studierte in Düsseldorf und München. W: Meine kleine Freundin, Nat-Gal-Berlin. Düsseldorf, Immermannstr. 30. •

Wagner, Karl: M. Darmstadt, 8.5.39. Ak: Karlsruhe. W: Bismarck in Versailles; Kaiser Wilhelm I., G-Karlsruhe; Bismarck, G-Mannheim; Grossherzog Friedrich, Rathaus-Mannheim. — Düsseldorf, Immermannstrasse 30. •

Wagner, Prof. Otto: Oberbaurat. Penzing b. Wien, 13.7.41. Polytechn. Wien u. Berlin. Ak: Wien. L: Ak-Wien. — Wien, Schillerpl. 3.

v. Wahl, Alexander: B u M. Livland, 1838. Ak: Petersburg 58–61; dann Sch. v. Widnmann. — München, Adalbertstr. 72.

Wahl, Anna: L. — Berlin.

Wahl, Hans: M. Berlin, Friedrich-Wilhelmstr. 3.

Wahl, Josef: HM. Düsseldorf, 4.9.75. Ak: Düsseldorf 91—1902. MA: Lauenstein. (VDK) — Düsseldorf, Feldstr. 66. •

Wahle, Friedrich: GM u. I. Geb. 1863. Ak: München ab 80. MA: W. Diez 83. (MSez) Dp: Dresden u. Paris. (GDAg) W: Beim Doktor, 1901, Pinak - München. — München, Klugstr. 16. •

Walland, Friedrich: PM. Drasenholen, 16.7.21. Ak: Wien. (WKG) — Wien, Stammgasse 15.

Walch, Thomas: M. — München, Schellingstr. 61.

Waldau, Margarethe: AM. Breslau 1868. Sch. v. Strecklass, Berlin, v. Gräb u. Ritter, Nürnberg. — Berlin.

Walde, Prof. Chr. Hermann: B u Kgwr. Schneeberg, Sachsen, 7.12.55. Bis 1902 Dir: Fach-S. für Drechsler und Bildschnitzer. Jetzt Dir: Industrie-S-Warmbrunn, Sächs. Staats- ■. Dp: Leipzig 97. V. v. Fachzeichnen 1. Drechsler, Lehrgang: Schilder, Kartuschen, Rahmen u. a. — Warmbrunn, Gartenstr. •

Waldner, Heinr. August: A u K-Schriftst. Geb. in Wasseinheim 1877. Studium in Darmstadt, München, Paris, Wien 96—1901. L: Spangensche Ban-S; Redakteur an der Deutschen Bauhütte. — München, Preisingstrasse 71. •

Waldow, H. E: Gch. Baurat. — Dresden, Kurförststrasse. 22.

Waldow, Oskar: M. — Sperenberg. •

Walger, Heinrich: B. Düsseldorf, 12.5.29. Sch. v. Alb. Wolff, Berlin 51—60. L: Kgw-Mm-Berlin 73–? — Berlin, Heidestr. 53a.

Walker, Franz: B u M. München, 13.8.32. Ak: München. (MKG) — München, Schillerstrasse 27.

Wallbrecht, F: Baurat. — Hannover, Prinzenstrasse 17.

Wallisch, Franz: M. (MKG) München.

Wallot, Prof. Dr. Paul: Geh. Baurat. Oppenheim, 26.6.42. Bau-Ak: Berlin. Sch. v. Groplus. — Dresden, Hähnelstr. 6.

Wallraff, Heinrich: A. — Nürnberg, Reuterstrasse 3.

Waltenberger, Georg: M. Bileskastel, Rheinpfalz, 14.8.65. Ak: München 82–92. MA: Lindenschmit u. Ruemann. (LGl) 2. ■ München 96. Dresden 97. — Berchtesgaden. •

Walter, Prof. C: A. — Stuttgart, Hauptstätterstrasse 95.

Walter, H. H: Konservator. — Hamburg, Grindelallee 131 a.

Walter, Johann: M. Mitau, Kurland, 22.1.69. Ak: Petersburg 89—93. MA: Kiwschenko und Makowski. W: Landschaft, 1897, Ak-Petersburg. — Mitau, Swetbolsche Strasse 13. •

Walter, Karl: M. (KBK) — Karlsruhe, Alte Akademie.

Walter, Ottokar: M. Wien, 30.10.53. Ak: Wien. (WKG) — Wien, Beatrixgasse 14 a.

Walther, Prof. Gustav: Hof-M. — Altenburg, S. A, Mauergasse 1.

Walther, Ernst Hermann: M u Kgwr. Landsberg a. Warthe, 18.8.58. Ak: Berlin 77–82. (DrKG) V. v. Verzierungen für moderne Möbel, Dresden, 99. — Dresden-Loschwitz, Pillnitzerstr. 59. •

Walther, Klara: M. Pössneck 1860. Sch. v. Suchodolski u. Löffitz in München. SA, s. 85 — München, Theresienstrasse 34, RG. •

Walther, Prof. Conrad: A. L: KgwS. — Nürnberg, Am Maxfeld 5.

Walther, Wilhelm: HM. Neuhausen, Sachsen, 1826. Ak: Dresden; Sch. v. Hübner, Dresden. Wettlerstrasse 53.

Walther, Wilhelm: Reg.-Baumeister. — Berlin-Grunewald, Bismarckstr. 13.

Wanckel, O: Geh. Oberbaurat. — Dresden, Pestalozzistrasse 17.

Wandam, P: B. — Steglitz, Schlossstr. 26.

Wanderer, Prof. Friedrich: HM u Gr. München. 10.9.40. Sch. v. Kreltng. L: Kgw-S. — Bromberg, Lautenburgerbaen 3.

Wandschneider, Wilhelm: B. 6.6.66. Ak: Berlin 86–94. MA: Albert Wolff und Reinh. Begas. (VBK) W: Kain und Abel und verwundeter Krieger, Mm - Schwerin; Kaiserdenkmäler, Neustettin und Dortmund; Bismarck in Schwerin; Siemens, Charlottenburg; Friedrich Friedrich, Rostock u. a. — Charlottenburg, Berlinerstrasse 39. •

v. Wangenheim, Wilhelm. B. Sayda, Prov. Sachsen, 4.7.58. Ak: Berlin 78–83. — Berlin, Scharnhorststrasse 8. •

Wankie, Ladislaus: M. (MKG) — München, Schellingstrasse 72.

Wanner, Wilhelm: M. München, 8.11.46. (MKG) — München, Ohlmüllerstrasse 18.

Wanner, Isabella: M. Orbe, Kant. Waadt.

Wanleben, Otto: I.M. Krefeld, 19.12.61. Ak: Düsseldorf 81—86. MA: E. Dücker 86—88. (FVDK VDK) W: Niederungslandschaft, 89, Mm-Krefeldt. — Düsseldorf, Schützenstrasse 49. •

Warburg, Blanche: M. — München, Mozartstrasse 18.

Warmbach, Karl Wilh: A. — München, Nymphenburgerstrasse 95.

Warncke, Paul: B. — Berlin.

Warth, Prof. Dr. Otto: Oberbaurat. Speyer, 1845. — Karlsruhe, Westendstrasse 6.

Waschmann, Karl: B u Zisel. (WKG) — Wien, Kandlgasse 32.

Wasserburger, Paul: Baurat. — Wien, Schwindgasse 8.

Wassmuth, Hermann: M. Schaffhausen, 18.8.71. Ak: München 94—96, Paris-Julian 98. (VSchK Kr-Gesellschaft) — Zürich, Untere Zäune 11. •

Watermeyer, Manuela: M. — Naumburg a. S.

Watter, Josef: GM. Regensburg, 19.10.37. Ak: München 59—69. (MKG) Mitarb. d. Flieg. Blätter. — München, Karlstrasse 33. •

Watzlawski, Heinrich: A. — Dresden.

Wauer, William: M. Gr n Kgwr. Oberwiesenthal, Sachsen, 26.10.66. Ak: Berlin u. Dresden 84—87, München 96—97. (VDI) — Dresden, Falkenstrasse 23. •

Weber, Anton: A u K-Schriftst. Techn. Hoch-S: München, Wien u. Ak. Wien. EMdA. Mailand; Mtgd. d. Zentral-Kommission f. K. n. histor. Denkm. (WKG) — Wien, Plaristengasse 34. •

Weber, Prof. Anton: PM u HM. Liebstädt b. Weimar, 4.8.35. Ak: Dresden; Sch. v. Bary u. v. Hübner. Später bei Corot, Paris. (VBK) SA. 2. Dresden 57, ■ ebenda 59. W: Porträt v. Fr. Seifert. 59, G-Dresden; Genrebild. 64, Nat-G - Berlin. — Berlin, Kaiserin Augustastrasse 70. •

Weber, Eduard: B. — Berlin, Nürnbergerstrasse 17.

Weber, Franz: M. — Hannover, Grosse Barlinge 38a.

Weber, Heinrich: M. (MKG) — München, Augustenstrasse 75.

Weber, Paul: LM u TM. Darmstadt, 19.1.23. Ak: Städel-Frankfurt 40—42, Antwerpen 48. MA: Aug. Lukas, Darmstadt. (MKG) War als Lehrer thätig in Philadelphia u. Darmstadt. (■ Süd-Carolina, 54, Gr. ■ London 72 n. 73. W: Herbstlandschaft, Nat-G-Budapest; andere in den Galerien Philadelphia, Barmen, Darmstadt u. Mainz. H: Landschaftliche Vorlagen, Darmstadt. — München, Friedrichstrasse 4. •

Weber, Rudolf: LM. Wien. 26.2.72. Ak: Wien 93–98. MA: K. v. Lichtenels. — Wien, Ziegelgrasse 34. •

Weber, Theodor: MM u LM. Leipzig, 11.5.38. Sch. v. Krause, Berlin, dann v. Isabey, Paris. EM d. Ges. Artist Amicitiae-Amsterdam W: In den Galerien Köln, Leipzig, Moskau, (Tretiln, Budapest, Mühlhausen u. a. — Paris, Boulevard de Clichy 71. •

Weber, Therese: LM. München, 31.10. 64. S. d. VMKnn: 90–95; dann Sch. v. Hölzel, Dachau, 1897–1900. (VBKnn) — München, Theresienplatz 2. •

Weber-Petsche, Antonie: B. Magdeburg. 1845. — München.

Webling, Martin: M. Berlin, 10.12.55. Ak: Berlin 76—80. (VBK) — Berlin, Tempelhofer Ufer 22. •

Wedel, Josef: Gr. — Berlin, Hinter d. katholischen Kirche 3.

Weddig, Heinrich: B. Hanau, 14.7.70. Ak: München 94—98. MA: W. v. Rümann. — Berlin, Tauentzien 8. •

Wedel, Margarethe: M. — Königsberg, Schlossstrasse 2.

Weemeyer, Heinrich: B. Dresden, Chemnitzerstr. 37.

Wedepohl, Th: M. Restaurator. Exter, 12.8.63. Ak: Berlin ab 82. — Berlin, Frankenstrasse 80.

v. Weech, Uta: M. Karlsruhe, 14.5.66. Malerinnen-S: Karlsruhe 89—90; dann Atelier Ferrari, Rom 94—96. (ADK VBKnn) Dp: Karlsruhe (Fächerausst) 91, ■ Chicago 97. — Karlsruhe, Leopoldstrasse 4. •

Weese, Max: M. Schweidnitz, 27.7.55. Ak: Berlin 73–78, München 81–83. MA: Schrader, Berlin, u. Alex. Wagner, München. (VBK) — Berlin-Schöneberg, Neue Culmstr. 2. •

Weling, Heinrich: B. Eickum b. Herford, 12.9.54. Ak: Berlin (ADK) Städt. Fach-L. H: Modellieren u. Kgw. W: Kaiserdenkmal, Gardelegen; Düppeldenkmal, Sorau; Wittekinddenkmal, Herford; Kriegerdenkmäler Herford, Neuendorf, Ortelsburg, u. a. — Berlin, Dörnberg-Ufer 7. •

Wegmann, Bertha: PM. Soglio, Schweiz, 16.12.47. Sch. v. Helsted u. Lund in Kopenhagen, Dörnberg-München, Kopenhagen.

Wegner, Heinrich: A. — Berlin, Würzburgerstr. 22.

Wehle, Prof. Johannes Raphael: M. Radeburg i. Sachsen, 4.6.48. Ak: Dresden u. Weimar. L: Kgl. Techn. Hoch-S. Dresden.

Wehling, G: A. — Düsseldorf.

Weibel, Louise: M. Genf, Rue de l'Evêché 1.

Weichardt, Prof. Karl: A. — Dresden.

Weichberger, Prof. Eduard: M. (LM) Krauthausen b. Elsenach, 5.3.43. Ak: Weimar 60—66. (ADK AVThK RV-Weimar) ■ London. Melbourne, London. W: Herbstmg. Ehrensammt. u. Landschaften in d. ständ. Aussst. — Weimar.

Weickert, Oskar: M. München.

Weidenbach, Georg: A. — Leipzig, Blücherplatz 1.

Weidig, Friedrich: M. München.

Weidtich, Kunz: M. München.

Weigel, E. Kunstgewerblerin. München.

Weigl, Robert: B. Wien, 16.10.51. Ak: Wien. — Wien, Anton Frankgasse 17.

Weigle, Karl: Baurat. — Stuttgart, Büchsenstrasse 52.

Digitized by Google

Weiland, Gadso: Kgw u Gr. Pageron, Angeln, 21.2.69. Autodidakt. — Dollerup, Schleswig. •

Weimann, Paul: M. — Schönau a. d. Katzbach.

Weimar, Wilhelm: HM u Gr. Biebrich a. Rh., 20.4.59. Ak: Karlsruhe 79, Berlin 80 bis 86. MA: Ernst Hildebrandt. (VHK). H: Das Rheingold, 7. u. 11. v. Wolfogen, Leipzig, 98. — Berlin, Bülowstrasse 20a. •

Weimar, W. E: A. Assistent: Mm. f. K. u. Gewerbe. — Hamburg, Alexinderstr. 7.

Weinberger, Anton: TM. München, 26. 4. 43. Ak: München 60. Vorübergehend Sch. v. P. Meyerheim, Berlin. (MKG). W: Ziegenstall, 1900. G: Wiesbaden. — Münchner Nymphenburg, Hirschgarten-Allee 32. •

Weinbrenner, Prof. Adolf; Baurat. — Karlsruhe, Schlossplatz 17.

Weiner, H. V: A. — Dresden, Gustav Adolfstrasse 8.

Weinert, Karl: M. Münsterberg, Schl., 7.12.45. Ak: Kassel. — Hannover, Gr. Plahlstrasse 2c.

Weingärtner, P: Maler. — Rom, Via Margutta 53.

Weinhold, Moriz: M. — München, Giselastrasse 15.

Weinke, Paul: M. (Kirchl. K.) Leipzig 1878. Ak: Leipzig 95—97, 98—1900. ✉ Karlsruhe 1901 (Glasmalereiausstellung). — München, Akademiestrasse 2.

Weinhold, Wilhelm Heinrich: B. Mitweida, Sachsen, 16.10.44. Ak: Dresden 66 bis 73. Ak: Stuttgart, Dr(KG). Dresden, Winckelmannstrasse 4. •

Weirich, Ignaz: B. Fugau, Böhmen, 22 7. 56. Ak: Wien 86—92, MA: Hellrigl und v. Zumbusch. — (GCK) W: Grabdenkmal f. Tauwitz. 99. Prag. — Rom, Palazzo Venezia. •

Weise, Bernhard: A. — Hannover.

Weise, Ernst: M. — Berlin, Kurfürstenstrasse 44.

Weise, Robert: Stuttgart, 2.4.70. Ak: Düsseldorf 90—93, Paris Julian 94—95. (Sch) — München. •

Weiser, Prof. Josef: M u B. Patschkau, Schlesien, 10.5.47. Ak: München 72—76. MA: W. Diez. — EMdA. W: Klosterverteidigung (Oelbild), 78. G: Dresden; Nach dem Liebesfall (desgl.), 1885, G. d. KV München; Unterbrochene Trauung, 87, G. Schumann-New-York. — München, Theresienstrasse 75. •

Weishaupt, Prof. Viktor: TM. München, 6.3.48. Ak: München; Sch. v. Diez. L: Ak: Karlsruhe. (MSez.) — Karlsruhe, Neue Akademie 2. •

Weiss, Arthur: M. Berlin, Anklamerstr. 32.

Weiss, Hedwig: M. Geb. in Königsberg i. Pr. — Sch. v. Stadler-Bern u. W. Marr. — (VBKnn) ✉ London (Womans Exhibition) 1900. W: Wandbilder im Paul Gerhardstift-Berlin. — Berlin, Landgrafenstr. 3. •

Weiss, Olga: M. (Blumen). München, 1853. KgwS: München 73—78. (ADK VMKnn) L: KgwS-München, s. 79. Gr. ✉ Nürnberg 82. — München, Kunstgewerbeschule. •

Weiss, Emil, Rudolf: M, Gr u Kgwr. Lahr, Baden, 12.10.75. Ak: 94—99, Paris-Julian, MA: L v. Kalckreuth 98—99, H. Thoma 99—1900. W: Tulpenstrauss, 1901, Gal-Karlsruhe; Wandmalerei (Sgraffito) mit K. Hofer) Neues Atelierhaus-Karlsruhe; Buchschmuck des „Bunter Vogel", 96, mit Valloton, „Die Insel", 4. Quartal u. a. — Baden-Baden. •

Weiss, Tobias: B. (MKG) — Nürnberg, Peter Neulouistr. 3a.

Weis, Wilhelm: B. Wien. Adamsgasse 22.

Weissbach, Prof. Karl: A. Geb. Hofrat. Dresden, Schnorrstr. 5.

Weisse, Prof. Richard Ludwig: A u Kgw. Dresden, 23.9.44. Ak: Dresden 64—66; Sch. v. Nicolai 68—69. L: KgwS. ✉ Dresden, Leipzig, München. H: Dresdener alte Schmiedearbeiten d. Barock u. Rococo (30 Tafeln Lichtdruck). Dresden 91. — Dresden, Kunstgewerbeschule. •

Weissenfels, Edwin: B. Delitzsch, 1847. — (GCK) München, Zweibrückenstr. 5.

Weisser, Emilie: M. Stuttgart 1854, Sch. ihres Vaters Ludwig W. — Stuttgart, Landhausstrasse 12.

Weisser, Hans: A. — Dresden, Schubertstrasse 6.

Weisshaar, Hans: M. Durlach, 6.3.73. Ak: Stuttgart 88—96. (ADK) — Cannstadt, Haldenstr. 21. •

Weisswasser, Adalbert: M. München, Blütenstr. 19.

Welb, J. Chr: A. Frankfurt a. M., Bausir. 9.

Weld, Alice: M. Rom, Via Sistina 138.

Wellner, W: A: M. Stegllitz, Birkbuschstrasse 14.

Welte, Bertha: M, Gr u Kgwr. Karlsruhe Januar 72. Sch. v. Franz Hein, Karlsruhe 95—1900. (KBK) W: Molnleld (Lithogr.) Kst-Kab-Dresden. — Karlsruhe, Stefanienstrasse 15. •

Welti, Albert: M u Rr. Zürich, 62. Ak: München 81—86. MA: Arnold Böcklin, Zürich 84—90. (LG) — Sollt bei München. •

Welti, Charles: M. Aarburg, 1868. Ak: München 68. MA: Bougereau, Fleury und Ferrier-Paris 90—95. — Monnogaragno, Schweiz. •

von Weitzien, V: Geh. Oberbaurat. — Darmstadt.

Welz, Josef: A. Berlin, Nettelbeckstr. 5.

Wenck, Ernst: B. Reppen, 18.3.65. Ak: Berlin 85—89. Rom 90—91. ✉ Chicago 93. ✉ Paris 1900. ✉ Berlin 1901. W: Kaiserdenkmäler Weissenfels u. Gr. Lichterfelde; Atlantengruppe, Reichspostgebäude-Berlin. — Berlin, Derfflingerstr. 22. •

Wendel, G: A. — Leipzig, Langestr. 23.

Wendel, Bruno: B. — Charlottenburg, Kaiser Friedrichstrasse 40.

Wendelburg, A: A. — Hannover, Ostermannstrasse.

Wendel, Karl: M. (MKG) — Charlottenburg, Kaiser Friedrichstr. 40.

Wendling, Gustav: B. Büddensiedt, 7.6.62. Ak: Düsseldorf, 79—86. MA: E. Dücker 84—86. (St. Lukas, Düsseldorf.) EE: Berlin 92. ✉ Paris 1900. W: In der Kirche, 99, Städt. G-Düsseldorf; Hamburger Halen, 85, Mm-Barmen. — Düsseldorf, Goltsteinstrasse 16. •

Wendling, Karl: PM. u. HM. (VBK) — Charlottenburg - Westend, Spreethal - Allee, Villa Wendling. •

Wendling, Paul: M. u. L (VD) Zeichn. d. Lust. Blätter. — Gr. Lichterfelde, Wilhelmsplatz 11. •

Wenglein, Prof. Josef: LM. München, 5.10.45. Ak: München; Sch. v. J. G. Steffan u. Ad. Lier. EMdA. — München, Schwanthalerstrasse 59.

Wenig, Bernh.: M. B u Kgwr. Berchtesgaden, 1.5.71. KgwS u. Ak: München 88—95. MA: Rud. Seitz und Franz Stuck. L: Zeichen-Ak-Hanau. W: Kunstgewerbliches im Landesgewerbe-Mm-Stuttgart u. Breslau, Hanau. •

Wenk, Albert: M. — Bühl, Baaden.

Wennerberg, Reynolf: M u Gr. Otterstad. Schweden, 12.8.66. KgwS: Stockholm, 85—86. MA: Cabanel, Kopenhagen 87—88. — Fürstenfeldbruck b. München-Emmering. •

Wentscher, Julius Teophil: LM. Graudenz, 27.1.42. Ak: Königsberg 69—73. MA: H. Gude, Berlin 89—90. (VBK) SA. s. 73. EE: Berlin 89, ✉ Berlin 99. W: Ostseeküste, Städt. G-Königsberg; Abend auf der Düne, G-Braunschweig. — Berlin, Potsdamerstrasse 83b. •

Wenzel, Martin: Gr. München, Mandlstr. 5.

Wenzel-Schwarz, siehe: **Schwarz,** Wenzel.

Werdelmann, W: A. Düs, d. KwgS. — Barmen, Neuenweg 5a.

Werle, Georg: M. — München, Beethovenstrasse 14.

Werle, Hermann: Kgwr. — Berlin-Friedenau, Schmargendorferstrasse 18.

v. Werner, Prof. Anton: M. Frankfurt, Oder, 9.5.45. Ak: Berlin 59—62, Sch. v. Lessing u. Ad. Schrödter, Karlsruhe. Studierte dann in Paris u. Italien 67—69, Feldzug 70 und 71 im Hauptquartier der III. Armee. MdA-Berlin s. 74. Dir. d. Kunstak; Meisteratelierzeichner u. M. d. Senate der Ak. seit 75. MdA: München, Dresden, Venedig. Antwerpen, Kopenhagen, Rom, Carasas. Gr. ✉ Berlin, München, Wien, Dresden; Dp: Dresden. W: Wandgemälde, 70, Gymnasium - Kiel; Velarium z. Siegeseinzug in Berlin, 71; Moltke im Arbeitszimmer zu Versailles und Mosaiken, Haus Pringsheim, 72; Moltke vor Paris u. Mosaikfries-Siegessäule, 73; Proklamierung d. Kaiserreichs u. Wandgemälde, - Lale Bauer, 77, 7 Wandgemälde, Rathaus - Saarbrücken, 80; Kongress zu Berlin, 81; Kaiser Wilhelm im Mausoleum 19, 7, 70, 81; Sedan-Panorama u. Diorama, 8; Wandbilder: Proklamierung d. Kaiserreichs u. Krönung Friedrichs I. in der Ruhmeshalle, 83—87; Kriegsgelangen, 86; Der Kronprinz an der Leiche des Generals Abel-Donay, 86; Eröffnung d. Reichstags, 93; Im Etappenquartier von Paris, 94; Moltkes 90. Geburtstag, 96; Kaiser Wilhelm auf dem Sterbelager, 98; Kriegsrat in Versailles (Hamburger Rathaus), 1900. M: Knackluss: A. v. Werner (Kr. Monographien). — Berlin, Potsdamerstrasse 113, Villa 6. •

Werner, Prof. Fritz: M. u. Kst. Berlin, 3.12.27. Ak: Berlin 46—49; Sch. von Ad. Menzel und 67—68 in Paris v. Meissonniers. MdA Berlin. W: Markelenderin. Nat-G. Berlin. — Berlin, Luitpoldstr. 10. •

Werner, Hans: M. — Dresden.

Werner, Hermann: GM. Samswegen bei Magdeburg, 29.1.16. Ak: Berlin 36; zog nach Düsseldorf 62. — Düsseldorf, Rosenstr. 35. •

Werner, H: M. — Berlin.

Werner, Paul: B. Magdeburg, 9.3.53. Ak: Berlin 71—74. (VBK) ✉ Hannover 88, ✉ Paris 1900. — Berlin, Lindenstrasse 79. •

Werner, Selmar: B. — Dresden, Blasewitzstrasse 9.

Werner, Willy: M. Berlin, 7.9.68. KS-Berlin 84—86. Sch. v. Kaselowski. (VDI) SA. s. 99. — Oliva bei Danzig. •

Werner-Schraburg, Prof. Albert: B. Gösselborn, Schwarzburg, 11.10.57. Ak: Berlin 85—90. MA: Schaper 88—90. L: Kgl. KS-Breslau. (VBK bei Breslau) EE: Berlin 91. W: Trauhenirgender Jüngling, Nat-G-Berlin. Breslau, Kunstschule. •

Werthenner, Gustav: M. Wien, 28.1.47. Sch. v. Führich. — Paris, Rue Rochechouart 98.

Wessel, Ludwig: M. — Düsseldorf, Derendorferstrasse 17.

Westiken, Josef: Baurat. — Salzburg, Arenbergstrasse.

Westendorp, Fritz: M. (VFDK) — Düsseldorf, Marschallstrasse 4. •

Westhoff, Klara (Frau Rainer Maria Rilke): B. Bremen, 21.11.78. Studien in München 96—98, Worpswede 98—99. MA: Rodin, Paris 1900. — Westerwede bei Worpswede (Bremen). •

Westphal, Otto: Kgwr. — Krefeld.

Westphalen, August: M. Neumünster, Holstein, 2.1.64. Ak: Berlin. (BSez) — Nenmünster in Holstein.

Wex, Adalbert: LM. München, 1867. — München, Schellingstrasse 74. •

Weyl, Hans: BM. u. Gr. Berlin, 26.3.63. Ak: Berlin 81—85, München 85—87. W: Reichstagsplatz, im Reichstagsgebäude: Zahlreiche Porträts offizieller Persönlichkeiten. — Stolpe, Nordhafen. •

Weyr, Prof. Rudolf: B. Wien, 22.3.47. Ak: Wien 64—72; dann Polytechnikum Wien. — Wien, Ungargasse 58.

Weyssen, Karl: M. Durlach, 7.9.33. War erst Ingenieur, dann Ak: Karlsruhe. — Heidelberg, Plöckstrasse 77. •

Weyssen, Karl Friedrich: A. — München, Loristrasse 7.

v. Wichera, Raimund R: M. Frankstadt, Mähren, 18.8.62. Ak: Wien ab 78. MA: Hans Makart 83. — Wien, Rennweg 68. •

Wicherl, Felix: PM u GM. Tilsit, 8.5.42. Sch. v. Stefleck u. Eschke. — Berlin, Kurfürstenstrasse 13. •

Wichgral, Fritz: PM. u. HM. Potsdam, 9.5.53. Ak: Weimar, Wien u. München.

Digitized by Google

Sch. v. Baur, Angeli, Diez u. Löfftz 73—80. Dp: Melbourne. SA. s. 82. W: Kaiserporträts f. d. Militär-Waisenhaus Potsdam: Sitzung des ausl. Rats unter Krügers Vorsitz 1. d. Transvaalregierung. Johannesburg, Transvaal; gegenwärt. Charlottenburg, Berlinerstr. 46. «

Wichmann-Elmqvist, Ernst: M. Geb. in Hamburg. Sch. d. Ak. Colarossi-Paris 95—98. — Florenz, Villa Rondinelli, San Domenico di Fiesole. «

v. Wichmann, Friedas: M. — München.

Wickop, Prof. Georg: A. — Darmstadt, Klappacherstrasse 5.

Widemann, Julius: M. — München, Priemayerstrasse 8.

Widemann, Prof. Wilhelm: B. — Berlin, Blumeshof 9.

Widlitzka, Leopold: M. — Wien, Neubaugasse 20.

Widmann, Fritz: M. (L) Geb. 27.4.69. KS: Bern 88, KgwS: Karlsruhe 89—90; dann Privatstudien in München; Sch. v. Stäbli u. Ferd. Hodler. (VSchK) — All-Nidelbad, Rüschlikon, Zürchersee. «

Widmann, Johanna: M. — Bern, Klein Muristalden 26.

Widmann, Josef: M. München, 12.4.55. KgwS: München. (MKG) L.: Stadt. Mal-S. W: Wandmalereien, Opernhaus-Frankfurt, Rathaus-Lindau, Rathaus-Friedberg, Bayern. Die zehn Gebote (Tafelbilder), Rathaus-Lindau. — München, Hermannstrasse 7. «

Widmer, Hermann: M. i. u Kgw. Ehingen, a. Donau. 2.2.71. KgwS.: Mainz 90—91, Breslau 91—94. Ak: Berlin 98—1900. (VDI) ® Leipzig 1901 (Ausst. f. Bekleidung). — Berlin, Zietenstr. 21. «

Widmann, Prof. Franz: M. u. Kgwr. Kiplenberg, 6.3.46. Ak: München. MA: Pilotv. L.: KgwS.: s. 92. W: Wand- und Deckengemälde, Schloss Herrenchiemsee, München, Kunstgewerbeschule. «

Widmann, Julius: M. u. l. — München, 1866. Ak: München u. Paris-Julian. MA: Lindenschmit 93—96, Keller-Reutlingen 98. (AVMKt) SA.: s. 99. W: Prinzregent und Stadtbild, Städt. Mm-München. — München, Priemayerstr. 8. «

von Wiedenfeld, Hugo-Ritter: A. — Wien.

Wiedenfeld, Karl: M. Hannover, 2.8.63. KgwS: Berlin 88—90; Sch. v. Friedrich, Hannover 95. L: KgwS-Hannover. W: Deckengemälde. 93. Untenensitzender Kirche-Kassel; desgl. 94. Kirche-Ballhorn, Altarbild, 1900, Kirche-Burgdorf. — Hannover, Hermannstrasse 28. «

Wiedenhold, Konrad: M. — Charlottenburg, Fasanenstr. 22.

Wiegmann, Wilhelm: HM. Berlin, 17.11. 51. Ak: Berlin 70—73. Arbeiter mit Fitger und Geselschap. — Begründete die Glasmosaiktechnik und deren Berliner Anstalt. Berlin, Bachstr. 23.

Wiehl, Anton: A. — Prag, Reitergasse 13.

Wieland, Hans Bealus: M. St. Gallen, 11.6.67. KgwS: Basel und München; Ak: München. (MSez) ® Paris 1900, ® München 1901. W: Feldherr Tod, Künstlergütt-Zürich; die Nacht, Mm-Luzern; Lithographien, Kab-Dresden. — München, Karl Theodorstr. 14a.

Wieland], Manuel: I.M u MM. Löwenstein, 20.12.63. Ak: Stuttgart 84, Karlsruhe 86—91. MA: Schönleber. Gr. ® Nizza 99. (MSez) W: Neapel (Dekor, Landschaft), G-Karlsruhe; Worms (desgl.) Aula d. Polytechnikums - Karlsruhe; Unterinthal (Radierung) G-Düsseldorf; Fischerbarken (desgl.) Kst-Kab-Berlin. — Karlsruhe. «

Wielsch, Franz: M u. Rr. Wien, 9.5.73. Ak: Wien. MA: W. Unger, Fachlehrer. — Wien, Rothesterngasse 31.

Wiemann, Ernst: M u Rr. (StKG) Z. Z. auf Reisen.

Wienkoop, Arthur: A. — Darmstadt, Kiesstr. 129.

v.Wierusz-Kowalski, Alfred: M. luwalski, Russland. 11.10.49. Ak: Warschau, Dresden, Prag. Sch. v. Wagner. — München 17).

Wiese, Bruno: HM. Elberfeld, 2.3.65. Ak: Berlin 85—91. MA: A. v. Werner 96 bis 97. SA, s. 97. — Berlin, Lessingstrasse 13. «

Wiese, Prof. Max: B. Geb. 1.8.46. Ak: Berlin 64—69. MA: Franz Wolff, Siemering. (ADK) ® Berlin 84, EE: Berlin 87. Dir. der kgl. Zeichen-Ak.-Hanau. W: Schinkeldenkmal, Neu-Ruppin; Kaiser Wilhelmdenkmal. Oppeln; Ludw. Philipp, Hanau. — Hanau. «

Wiesemann, Ernst: M. Stallupönen, 2.3. 64. Ak: Dresden 87, Berlin 92. 97. SA. s. 1902. — Nieden, Ostpreussen, Kr. Johannisburg. «

Wiesemann, Therese: Kgwr. Stallupönen, 23.4.58. S. i. Malerei, Königsberg 1898. ® Königsberg (Gew-Ausst.) 85. — Stallupönen. «

Wiesenthal, Franz: PM u GM. Kis-Tapolcsány, Ungarn, 26.5.56. Ak: Wien. — Wien, Reichsgasse 4.

von Wieser, Josef Frhr: A. — Wien, Beatrixgasse 14.

Wilberg, Prof. Martin: PM u HM. Havelberg, 11.10.53. Ak: Berlin 71, Weimar 72—75, Berlin 76—78. L: Kgw.-Mm. — Berlin, Lützowufer 1. «

Wilckens, August: M. Kabdrup, bei Hadersleben. 25.6.70. KgwS: München u. Nürnberg 88—91. Ak: Dresden 94—96. MA: Gotth. Kuehl, Dresden 96—98. (SHKG). W: Restaurierungen der Wandmalereien i. d. Kirche Mögeltondern (16. Jahrh.), Berkenthin (13. Jahrh.); Wandmalereien, Kirche u. Kreishaus zu Apenrade. — Ladegaard b. Hadersleben. «

Wild, Christian, M. (MKG) — München, Arcisstrasse 63.

Wilde, Charles: M. Wien, 20.12.54. Ak: Wien. WKG) — Wien, Gusshausstr. 17.

Wildenauer, Franz Xaver: M. u. Kgwr. Dachau, 18.5.36. Sch. v. J. Gebhard, München 69—73. Ak: München, Munbach, Stuttgart 75—76, Piquet und Bachmann, Genf 77—79. ® München. Chicago. — München, Fürstenstr. 3. «

v. Wildenradt, J. P: M. — Kopenhagen. St. Annapladş 22.

Wildermuth, Prof. Johann: M. Winterthur.

Wildslosser, Alfred: M. — München, Schwindstrasse 62.

Wilhelmi, Heinrich: M. — Düsseldorf, Duisburgerstrasse 124.

Wilke, Ernst: GlM.. — Beuel am Rhein, Wilhelmstrasse 104.

Wilke, Friedrich: PM u HM. Berlin, 3.2.69. Ak: Berlin 1887—90. MA: H. Vogel 90. (VHK). V.: v. K. G. Hellqvist, Biographie. — Berlin-Grunewald, Margarethenstr. 5. «

Wilke, Ludoll: M u l. Braunschweig, 27.10.73. Zuletzt München.

Wilkens, A: Kgwr. — Hadersleben.

Will, Johann: A. — Nürnberg, Flaschenholzstrasse 16.

Wille, Bodo: LM. Halberstadt, 30.10.52. Sch. v. Dücker u. Irmer. (ADK VDK). — Düsseldorf, Gralenberger Chaussee 66. «

von Wille, Fritz: LM. Weimar, 21.4.60. Ak: Düsseldorf 79—82. (FVDK) ® London 91. ® München 1901. W: Eilelnesi, 1900, Nat-G-Berlin. — Düsseldorf, Rosenstr. 54.

Wille, Konstantin: A. — Köln.

Wille, Marianne: M. — München, Adalbertstrasse 3.

Wille, Rudolf und **Wille,** Fia: Kgwr. — Berlin-Friedenau, Rheinstrasse 49.

Willard, Adolf: Baurat a. D. — Karlsruhe, Sophienstr. 35.

Willmann, Rudolf Bernhard: M. (MKG) — München, Schillerstr. 26.

Willroidet, Josef: LM. Villach, 1838. Bildete sich in München ab 60, lehte 66—89 in Düsseldorf. MKG) — München, Arcisstrasse 12.

Willroider, Prof. Ludwig: LM u Rr. Villach, 11.1.45. Sch. s. Bruders Josef W, dann von Schleich u. Lier. EMdA (LG) — München, Arcisstrasse 12.

Wilm, Ebenhard: M. Nieder-Schelldendorf, Schles., 66. Ak: Berlin 85—87. MA: Streckfuss 90, Marr, München 94. SA, s. 1900. — München-Gern, Klugstrasse 18. «

Wilt, Hans: M. Wien, 1867. (WKG) — Wien, Kleeblattgasse 9.

Wimmenauer, Adalbert: M. (MKG) — München, Schellingstr. 92.

Wimmer, Konrad: M. München, 12.1.44. Autodidakt. (MKG) — München, Landwehrstrasse 39.

Wimmer, Prof. Rudolf: PM. Gottsdorf b. Passau, 1849. Ak: München u. Antwerpen, dann Reisen in England, Holland, Frankreich. — Kgl. prens. Hof-M. (MKG) — München, Renatastrasse 2.

Winckelmann, Ernst: M. Berlin, Gneisenaustrasse 91.

Winckelmann, Gustav: Hof-Lith. (VBK) Berlin, Rauchstr. 2.

v. Winckhler, Theodor: M. München, Seidlstr. 2.

Windelband, G: M. — Berlin, Königin Augustastr. 51.

Winder, Arthur: B. — Wien, Gumpendorferstrasse 35.

Winder, Rudoll: B. — Wien, Gumpendorferstrasse 35.

Windmüller, Eugen: M. Marienwerder, 29.12.42. Ak: Danzig, Berlin, Düsseldorf. — Düsseldorf, Ahnfeldstrasse 75a.

Winkler, Christian: B. (GCK) — München, Arcostrasse 12.

Winkler, Prof. Georg: B. Graz. Staatsgewerbeschule. «

Winkler, Valentin: B. (MKG) — München, Kunstlerstrasse 8.

Winkler, Andreas: M. Burg b. Magdeburg, 16.8.60. KgwS: Berlin; MA: M. Koch. 88—90. W: Wandmalerei, Nikolaikirche u. Ratskeller Stralsund. — Berlin, Kurfürstendamm 6.

Winter, Bernhard: M. Neuenbrok, Oldenburg, 14.4.71. Ak: Dresden 87—91. MA: Pauwels 90. 91. ® München 96, ® Berlin 98. ® Dresden 99. W: Konferenz der Alten. 96, Seminar Oldenburg; Wandbild, 1900, Bahnhof Brake a. W. — Oldenburg, Gr. «

Winter, Bertha: M. (MKG) — München, Adalbertstrasse 3.

Winter, Theodor: M. (MKG) — München.

Winter - Heidingsfeld, Petrus: B u Kgwr. Heidingsfeld, 10.8.71, KgwS u. Ak: München 1900—1900. MA: Demmerlein 1899. München, Blütenstr. 9. GH. «

Winternitz, Richard: M. Stuttgart, 20.5. 61. (MSez) — München. Schwindstr. 29. «

Winterwerber, Elisabeth: Kgwr. Mannheim, 3.9.65. KgwS. u. S. d. VMKnt 83—90; dann Grasset-S-Paris 96—99. — (VMKnt) s. 99. ® Leipzig (Bekleidungsausst.) 1901. — München, Schellingstr. 29. «

Winterstein, Prof. Ehrhard: M. Leipzig, Simsstrasse 2.

Wirkner, Wenzel: M. Karlsbad, 25.2.64. Ak: Prag 79—81. München 81—85. (LG) München, Schönfeldstrasse 11.

Wirnhier, Friedrich: M. München, 1.12. 68. KgwS: München 89—91; als M. Autodidakt. (MKG) W: Landmalereien, Kloster z. guten Hirten — München. — München, Maximilianplatz 13. «

Wirth, Anna Marie: M. Petersburg, 16.5. 46. Sch. v. Canon. (MKG) — München, Hohenzollernstrasse 50. «

Wirth, Emma: M. Gr u Kgwr. Stuttgart, 1869. Frhr. Schmid-S: München. (VMKnt) — Stuttgart, Gaisburgstrasse. «

Wirtz, Maurice: A. Vevey, Schweiz.

Wischkowsky, Josef: M. Freiberg: Mähren, 25.6.56. Ak: München 82—86. MA: Löfftz. (MKG) W: Selbstporträt. 95, und Glückliche Menschen, Franzens-Mm-Brünn. — Neuhandorf bei Kufstein. «

Wisinger-Florian, Olga: LM. u. Blumen-M. Wien, 1.11.44. Sch. v. Emil Schindler. SA. s. 86. (MKG) EE: Paris 88. London 91, ® Chicago 93, ® Wien 97, 3. ® Paris 1900 (Salon) u. 3. ® Paris 1900 (Weltausst.) W: in den Gal: Pinakothek-München, Prag, Wien, Brünn, Magdeburg u. a. — Wien, Wienstr 9.

Wislicenus, H.: PM. u. HM. Weimar, 3.12. 64. Ak: Düsseldorf 82—85. MA: Rolli u. Carrière-Paris. (VBK) — Berlin, Brückenallee 7. «

Digitized by Google

III. Ausübende Künstler. Wislicenus—Zech

Wislicenus, Lilli: B. Andernach, 5. 11. 72. Bildete sich in Berlin aus. (VBKnn) — Berlin, Brückenallee 7. »

Wislicenus, Prof. Max: M. u Kgwr. Weimar, 17. 7. 61. Ak: Düsseldorf 80—88; dann Sch. v. Pigiheln, München. L: KgwS. (ADK AVSchK) — Breslau. »

Witting, Walter: M. Dresden, 21. 9. 64. Ak: Dresden 83—87, Weimar 88—90. MA: Thedy, Weimar. — (ADK) ® London 90. W: Graphische Arbeiten, Mappe. Weimar u. Kab. Dresden; Wandgemälde, Rathaus-Radebeul. Dresden. Teutoburgerin. 1. »

Wittich, Fräul.: M. (VDK) — Düsseldorf, Feldstr. 18.

Wittmüller, Eduard: M. München, 21. 8. 71. Ak: München 89—96, MA: Liezen-Mayer u. Feuerstein. — München, Karlstr. 38, RG. »

Witzel, Heinr: A. München, Schwindstrasse 24.

Witzel, J. Rudolf: M. München, Nordendstrasse 29. »

Wobring, Franz: B. Berlin, Alt onser-strasse 22.

Wodzinowski, Vincenz: M. — Krakau. **v. Wodzinski,** Josef: M. Rittergut Korytnica, 59. Ak: München. MA: Otto Seitz 84. — (MKG VDI) München, Schwanthalerstr. 91. »

Wöckel, Ernst: Kgwr. (Arbeitsgemeinsam mit Hans Tie Heil.) Berlin, Wilhelmstr. 127.

v. Woedtke, Peter: B. Schwiebus, Pomm., 21. 6. 64. Ak: Berlin 83—88. MA: Schaper 88 b. 91. EE: a. Staatspr.; Berlin, R. W: Heinrich-Denkmal, 95, Eppendorf b. Hamburg; Kaiserdenkmäler in Lauban, 95, Merseburg, 97, Arolsen, 99, Allenstein 1901. Berlin-Schöneberg, Winterfeldtstr. 40. »

Wörmann, Heinr. Josef: B. Amelsbüren, 16. 7. 28. Sch. v. Halbig-Würzburg u. Petz-München; dann Ak: München. Münster, Westl., Wolbeckerstr. 8. 8.

Wörndle v. Adelsfried, Prof. August: HM. Wien, 1829. Ak: Wien, dann Sch. v. Cornelius, Rom. Leitete ab 61 die Restauration des Schlosses Ambras. (WKG) Wien, Schottenhof 6.

Wörnle, Wilhelm: M u. Rr. Stuttgart, 23. 1. 49. Sch. v. Neher u. Zügel, Stuttgart u. v. Kst. Frdr. (WKG) Wien, Kaiserstr. 85.

Wörz, Georg jun.: Kgwr. München, Maistr. 17a.

Wohlenberg, Albert: M. Braunschweig, 4. 4. 52. Bildete sich in Paris autodidaktisch. Berlin, Lützowstr. 80.

Wohlers, Julius: M. Gr u Kgwr. Hamburg, 31. 10. 67. Ak: Berlin 86—89. Himmelpforten, Kr. Stade.

Wohlfahrth, Robert: A. — Dresden, Humboldtstrasse 10.

Wohlgemuth, Josef: M. (MKG) — München, Nordendstr. 14.

Wohlmuth-Van der Strass, Emilie: M. Bielitz, Österr. Schlesien, 7. 12. 52. Studierte in München u. Rom. MA: Jos. Flüggen 72 b. 73. München, Blütenstr. 17. GH. »

Wolbrandt, Karl: Kgwr u. A. Geb. Hamburg. Polytechnikum: Stuttgart; Sch. v. Leins. (EM. d. KgwV Hamburg Bayr. KgwV, Ehren-Vors. d. Kgw. Vereinigung-Krefeld, Exlibris-V-Berlin) ® Hamburg 89, ® Hamburg 97. Dir. d. gewerbl. Schulen, Krefeld. — Krefeld. »

Wolf, Albert: Hol-ThM. Karlsruhe, 19. 3. 63. KgwS: Karlsruhe 78—81, Polytechnik. ebenda 81—83. Sch. v. Tenner. (KBK) Karlsruhe, Karl Friedrichstr. 4. »

Wolf, Prof. Alois: LM. — Kaaden, Böhmen.

Wolf, Prof. Raimund Anton: LM. Geb. 15. 3. 65. Ak: Prag 88—94. Sch. v. Marak 90—94. (Deutscher KrV - Prag) — Wien, Sophienbrückenag. 22. »

Wolf, August: M. Weinheim, Baden, 29. 4. 42. Sch. v. Kreling u. Jäger in Nürnberg, dann v. Canon, Karlsruhe. W: zahlreiche Kopien, Schack-G-München. Venedig, San Trovaso 1332. »

Wolf, Georg: B. St. Francisco, 3. 1. 58. Ak: Berlin 88—90 (Vorher als A. Tench. Hoch-S. München, Wien u. Berlin.) Charlottenburg, Spreesstrasse 15d.

Wolf, Prof. Hans: M. München, Dachauerstrasse 29.

Wolf, Heinrich: A. — Wien, Lustkandlgasse 12.

Wolf, Léon: M. — Basel, Ellsabethstr.

Wolf-Rothenhan, Adolf: M. Lemberg, 21. 9. 68. Ak: München 92—97, MA: Diez. Wien, Zeinholergasse 7.

Wolf-Thorn, siehe **Wolfthorn.**

Wolff, Albert, Moritz: B. — Berlin, Kurfürstenstrasse 125a.

Wolff, Betty: PM. Berlin, 15. 7. 63. Sch. von Stauffer-Bern 86—87, von K. Marr, München 91—92. (VBKnn) EE: Berlin 98, Berlin, Kurfürstenstrasse 126. »

Wolff, Eduard: M. — Genf, Cours de Rive.

Wolff, Prof. Fritz: Baurat. L: Techn. Hoch-S. — Berlin, Schellingstr. 15.

Wolff, Georg: B. Charlottenburg, Spreestrasse 15a.

Wolff, H., Balthasar: M. (VDK) Düsseldorf, Charlottenstrasse 63.

Wolff, Heinrich: Rr. Nimptsch, Schlesien, 10. 5. 75. Ak: Breslau 91—93, Berlin 93—96, München 96—1900. Sch. v. Bräuer, H. Meyer u. Peter Halm. L: Ak. Königsberg s. 1. 4. 1902. (VDKM Ak-Sch) Berlin-Dresden 99, ® Paris 1900, ® München 1901. W: Radierungen in den Kabinetten Berlin, München, Dresden, Stuttgart, Weimar, Wien (Hof-Bibl.) Königsberg, Pr., Kunstakademie. »

Wolff, Hermann: M. Detmold, 9. 1. 41. Polytechn-Schule: Hannover 62—63. Ak: München 64—69. MA: Hiltensberger und Anschütz. (MKG) München, Schnorrstrasse 10. »

Wolff, Hermann: M u l. 30. 3. 38. Sch. v. Friedr. Martersteig, Weimar 50—55. (VBK) Gr. ® Wien. — Berlin, Grossbeerenstr. 40. »

Wolff, Prof. Martin: B. — Charlottenburg, Westend, Ebereschenallee 3.

Wolff, O: A. — Zürich-Fluntern, Freiestrasse 20.

Wolff, R: Reg-Bmr. — Stuttgart, Militärstrasse 42b.

Wolff, Sophie: M. — Berlin, Schillstr. 3.

Wolff von Schutter, Martin: M. Dambritsch, Schlesien, 11. 11. 1852. Sch. v. Knirr. — München, Findlingstrasse 28. »

Wolffenstein, Richard: A. — Berlin, Nollendorfplatz 2.

Wolfthorn, Julie: M. Geb. Thorn. Studierte in Paris. Ak: s. 1902. Berlin, Kurfürstenstrasse 50. »

Wolleck, Karl: B. (MKG WKG) — Wien, Mariahilferstrasse 10.

Wollenhaupt, Karl: Stadtbauinspektor. — Berlin-Grunewaid, Jagowstrasse 21.

Wolter, Franz: M. (MKG) — München, Hermann Schmidstrasse 3.

Wolter-Sigora, Lucie: M. (MKG) — München, Hermann Schmidstrasse 3.

Wolters, Georg: B u TM. Braunschweig, 22. 2. 61. Ak: München 81—86, MA: K. F. Deicker 87—91. (ADK) W: Kuhhirt (Skulptur), 97. Men-Genl. H: Wald- u. Waldmann, 25 Bl. Lichtdr., München, 96. Braunschweig, Spohrstrasse 9. »

Wopfner, Prof. Josef: M. (L) Schwaz, Tirol, 19. 3. 43. Ak: München 69—72. MA: Piloty, E.M.d.A. ® München 90. W: Der böse Wind, 83. Pinakothek-München; Bergpredigt, 93, Ferdinandeum-Innsbruck. München, Nymphenburgerstrasse 41. »

Wortmann, Johannes: M. Düsseldorf. Viktoriastrasse 15.

Wosnik, Vincenz: B. Prag, Traubengasse 3.

Wouwermanns, Prof. Alwin: LM. — Früher Pilsen, z. Z. auf Reisen.

Wrage-Holstein, H: M. (L) Hitzhusen bei Bramstedt, 12. 3. 43. Ak: Düsseldorf (SHKG) Leiter einer Mal-S. s. 81. Gremsmühlen, Holstein. »

Wrage, Wilhelm: M. — Berlin, Kurfürstenstrasse 14.

Wrba, Georg: B. (MSez) — München, Karlstrasse 45. GH. »

Wucherer, Fritz: LM. Basel, 8. 3. 73. Sch. v. Anton Burger. Cronberg 92—94; 95—97 in Paris. (ADK FKG) — Cronberg am Taunus, Wilhelmstrasse 4. »

Wucherpfennig, F: A. — Münster, Westfalen, Viktoriastrasse.

Wünneberg, Prof. Karl: M. Düsseldorf, 10. 11. 50. Ak: Düsseldorf; Sch. v. Deger u. E. v. Gebhardt. L: Ak-Kassel. — Wilhelmshöhe bei Kassel. »

Wünsche, Emil: Bildhauer. München, Akademiestrasse 21.

Wuerst, Martha: M. Stettin, 20. 6. 60. Sch. v. Karl Marr, Schennis, Thedy u. Fr. Smith. SA. (ADK) — Trauense bei Tilenort, Sachsen-Weimar. »

v. Würstenberger, René: A. — Bern, Eltingerstrasse 12.

Würtenberger, Ernst: M. — München, Zieblandstrasse 14.

Würtle, Julie: M. (MKG) München, Schellingstrasse 90.

Wüst, Ferdinand: M. (WKG) — Graz, Morellenfeldgasse 38.

Wuth, Heinr. Wilhelm: M u Lith. Hamburg, 1870. Sch. v. Grethe, Kalckreuth u. Pötzelberger. — Stuttgart, Kunstakademie. »

Wulff, Max: M. Berlin, 15. 12. 71. Studierte 95—98 in Dachau. — Berlin, Altonaerstr. 23. »

Wulff, W: A. — Lankwitz bei Berlin, Villa Luise.

Wunderwald, Willy: M. — Düsseldorf.

Wunnecke, Martha: Kgwr. Berlin, Hatenplatz 4.

Wurm, Alois: Baurat. Wien, 1843. Bildete sich in München u. Wien. Wien, Tegetthoffstrasse 1.

Wuttke, Karl: LM u AM. Breslau, 3. 1. 48. Ak: Berlin 71—73. MA: E. Dücker, Düsseldorf, 77—80. (MKG) W: Studienkollektion, Pinakoth-München (Kst-Kab.). H: Bilder aus Peter Mappe. — München, Georgenstrasse 40. »

Wyczolkowski, Prof. Leon: M. Warschau, 1852. Sch. v. Gerson-Warschau u. Wagner-München. (WSez) — Krakau, Kunstschule.

Wymann-Mory: M. — Les Platanes, Clarens, Schweiz.

Wyspiański, Stanislaus: M. (WSez) — Krakau, Mariplatz 9.

Wywlorski, (Gorsky-), Michael: LM. Warschau, 10. 2. 61. Ak: München. ® München. — Berlin, Schleswiger Ufer 14. »

zu Ysenburg, Konstantin, Graf: M. (MKG) — München, Türkenstrasse 40.

Zaak, Gustaf: PM u GM. Stechau, 1. 6. 45. War Dekorations-M.; dann Schüler v. Stefleck, Berlin 75—77. (VBK) — Berlin, Wartenburgstrasse 21. »

Zaar, August: A. Berlin, Rosenstr. 5.

Zaar, Prof. Karl: A. Berlin, Claudiusstr. 3.

Zach-Dorn, Camilla: M. Braunschweig, 13. 3. 59. Ak: Stuttgart 75—84. MA: Häberlin u. Schraudolph. SA. s. 90. — Stuttgart, Neckarstrasse 7. »

Zadow, Fritz: B. Nürnberg, 14. 5. 62. Ak: Berlin 82—84. MA: Reinh. Begas 85—92. (ADK) EE: Berlin 86, ® München 89, ® Leipzig 97. W: Brunnen, Aulsesplatz und Marienplatz-Nürnberg; Burgschmiedt-Brunnen, ebda; Grabmal f. Johann Karl-Kriegerdenkmal, 99, Weissenburg a. S; Grabmal f. Kugler, Tübingen; Votivtafeln an St. Peter Nürnberg. — Nürnberg, Fürther strasse 4a. »

Zaeslein-Benda, Vicky: M. MA: Fr. Smith-Weimar. — Berlin, Potsdamerstr. 26b.

Zahnd, Johann: M. Schwarzenburg, Kanton Bern.

Zamrazil, Emanuel: M. Florenz.

Zanini, Pietro: L. Locarno, Schweiz.

Zasche, Th. (WKG) Wien, Kärnthnerring 15.

Zawiejski, Prof. Jan: Stadtarchitekt geb. Krakau, 1845. Techn. Hoch-S: München u. Wien. MA: Ferstel-Wien. Kayser a. Gross-hein-Berlin. A. der Stadt Krakau. — Krakau, Basztova 27. »

Zdrasila, Adolf: M u Gr. Storuba, Österr, Schl., 8. 12. 68. Ak: Wien 93—98, Karlsruhe 99. — Troppau, Olmützstrasse 56. »

Zech, Gräfin Dora: M. (MKG) München, Arcostrasse 10.

Digitized by Google

241

Zehle, Walter: B. Hamburg, 2. 7. 65. Ak: Berlin; arbeitete dann bei Matson, München, Hamburg, Stiftstrasse 18.

Zehme, Werner: GM u. l. Hagen, Westf, 27. 11. 59. Ak: München 79—83. MA: Lößtz. (VBK) — Berlin, Neue Winterfeldtstr. 48. ∘

Zeige, Adalbert: Bildh. Berlin, Kastanienallee 12.

Zeissig, I: A. Leipzig, Mozartstr. 5.

Zeitlin, Alexander: B. Wien, Wasagasse 21.

Zekéli, Fridolin: A. Charlottenburg, Englischestrasse 8.

Zelezny, Franz: B. Wien, 1866. Wien, Zeditzgasse 6.

Zeller, Adolf: A. Privatdozent. Darmstadt.

Zeller, Georg: M. (MKG) — München, Landwehrstrasse 50.

Zenisek, Prof. Franz: HM. Prag. 1855. — Prag, Kunstakademie.

Zenisek, Josef: M. Prag. 1855. Prag, Smetanagasse 21.

Zenker, Prof. Alois: PM. Brünn, Neugasse 42.

Zerritsch, Fritz: B. (WKG) Wien, Heugasse 1.

Zerveh, Paul: Reg.-Bauführer. Koblenz.

Zetsche, Eduard: LM. Wien, 22. 12. 44. Ak: Wien u. Düsseldorf 74—80. MA: Lichtenfels, Wien 76—78. Eug. Dücker, Düsseldorf 78—80. (WKG) Dp: Dresden 90, Dp: Chicago 97. ✠ Hof in Bayr. Karlstein, 99, erw. vom Unterr.-Ministerium. H: Aus den Umgebungen Wiens, Zeichn. m. T. Stuttgart 90. Bilder aus der Ostmark, Innsbruck 1902. — Wien, Piaristengasse 36. ∘

Zettler, Franz: GM. München, 65. Ak: München 85; Sch. v. Köhler. Artist. Dir. der Hofglasmalerei Zettler. — München, Briennerstrasse 23. ∘

Zettler, Franz Xaver: Gr u GlM. München, 21. 8. 41. Gründer u. Inhaber d. Zettlerschen Hofglasmalerei. — München, Briennerstrasse 35.

Zetzsche, Karl: A u Fachschriftst. Chemnitz, 18. 1. 52. — Berlin, Kreuzbergstr. 32—33. ∘

Zewy, Karl: M. Wien, 21. 4. 55. Sch. v. Strasehripka. (WKG) — Wien, Weyringergasse 10.

Zeyer, Johann: A. Prag. Aufzed 402.

Zick, Alexander: M. Koblenz 1845. Sch. v. Knaus. — Berlin, Württembergstr. 1.

Zickendrahl, Bernh.: M. Hersfeld, 14. 4. 54. Ak: Kassel. (VBK) — Charlottenburg, Kantstrasse 148.

Zieger, Hugo: M. Düsseldorf, Steinstr. 59.

Ziegler, G: A. Karlsruhe, Douglasstr. 18.

Ziegler, Karl: PM. Schlossberg, Siebenbürgen, 7. 12. 66. Ak: Berlin; Sch. v. Woldemar Friedrich, Hugo Vogel u. A. v. Werner. (VBK) — Berlin, Tauenzienstr. 8.

Ziegler, Richard: A. Breslau.

Ziegler, Theodor: Gr. Berlin, Tauenzienstrasse 8.

Ziegler, Prof. W: B. Winterthur.

Ziegler, Walter: Gr u M. Dellenick, 23. 3. 59. Ak: Wien 81—83, München 84—88. MA: J. L. Raab 88—89, William Unger 89 bis 91. (WKG MKG VORM) Leiter der Graphischen S. (mit Taschner.) ✠ Bodenbach 98. ✠ Eger 1900. Vertreten in verschied. Kst-Kab. V. v. Techniken des Tieldrucks. Halle, 1900. — München, Bothmerstr. 17. ∘

Zielke, Julius: M. Rom. Via Babuino 48.

Ziller, Hermann: A. Potsdam, 26. 6. 48. Bau-Ak: Berlin. — Berlin, Habsburgerstr. 11.

Zimmer, Ernst: M. (Militär). Lorensberg, Kr. Strehlen, 10. 6. 64. — Charlottenburg, Knesebeckstr. 72—73. ∘

Zimmer, Prof. Wilhelm: GM, Apolda, 16. 4. 53. Ak: Weimar 71—79. MA: Kalckreuth u. Hagen. I.: KS-Weimar 82—85. — Eisenach.

Zimmermann, Alfred: M u Kr. München, 1854. Sch. s. Vaters Reinhard Z. (VORM) — München, Luisenstr. 23.

Zimmermann, Eduard: B. München.

Zimmermann, Elisabeth: M. Posen, 14. 9. 76. Ak: Breslau; dann Sch. v. Thor u. Wolff, München. (VORM) — München. ∘

Zimmermann, Prof. Ernst: M. München, 24. 2. 52. Sch. v. Wagenbauer, Schust. Z; dann der Münchener Ak. MA: W. Diez. EMdA. (MSez). — München, Karlstr. 36.

Zimmermann, E: A u LM. — Hanau, Zeichenakademie.

Zimmermann, Franz: M. — Wien, Traungasse 1.

Zimmermann, Prof. Julius: M. Augsburg, 1824. Sch. s. Vaters Clemens v. Z. — München, Thal 14.

Zimmermann, Karl: TM. (VBK) Berlin, Potsdamerstr. 7a.

von Zimmermann, W: A. — Leipzig, Berlinerstrasse 29.

Zink, Josef: M. (MKG) — München, Preysingstrasse 59.

Zinkeisen, Aug.: GM u PM. Fechenheim b. Frankfurt a. M. 22. 5. 65. Ak: Düsseldorf 83—93 (Unterbrochen 3 Jahre.) MA: E. v. Gebhardt 93—98. (SVDK) W: Andersens Streichholzmädchen, (Oelbild), 98. Mm: Aachen. — Düsseldorf, Kaiser Wilhelmstr. 15.

Zinsler, Anselm: B. Wien, 1867. — Wien, Döbling, Hauptstrasse 1.

Zirges, Willy: M u l. Geb. 1. Leipzig. Ak: München, Mailand, Rom, Berlin 88—96. MA: Max Koner 93—96. — Berlin, Brückenallee 19. ∘

Zirkel, E. H: Gr. — Berlin, Zimmerstrasse 95—96.

Zitzmann, Friedrich: Kgwr. — Wiesbaden, Taunusstrasse 23.

Zitz, Ferdinand: M. (SIKG) — Stuttgart, Am Reichelenberg.

Zoff, Alfred: LM. Graz 11. 12. 52. Ak: Wien u. Karlsruhe. MA: Schönleber 85—89. (WKG LG) SA: u. 90. ✠ Wien 88. ✠ Melbourne 89, ✠ München 92, ✠ Chicago 95, Karl-Ludwigs- ✠ Wien 99. ✠ Paris 1900. W: Riviera. 88. Hof-Mm-Wien. — Krems a. Donau.

Zopfi, C. Chr: Postbaurat. — Dresden, Bernhardstrasse 5.

Zoula, Gust.: B. Prag 1871 (?) — Prag, Stefansgasse 18a.

Zschille, Heinrich: M. — München, Bavariaring 44.

242

Zschille, Johanna, M. — Dresden.

Zschille, Klara: M. — München, Bavariaring 44.

Zschimmer, Prof. Emil: M. Geb. in Grosswig, b. Wittenberg, 24. 6. Weimar 63 bis 72 (durch Militärzeit und Feldzug unterbrochen.) (VBK) W: Vier Landschaften, Schloss Osterstein, An frischer Quelle, 74. Germ. Mm-Nürnberg; Dorfstrasse, 86. Mm-Erlurt: Bauernhaus, 85, Hohenzollern-Mm-Berlin. H: Vorlagewerk für Holzmaleret u. Buntdruck, Leipzig, 75—76. — Bad Schmiedeberg b. Halle a. Saale. ∘

Zsolnay, Wilhelm: Kgwr. (Keramik) — Fünfkirchen, Ungarn.

Zuber, Julius: M. Stanislau, Galizien, 1861. Ak: Wien. — München, Landwehrstr. 40.

Zuchors, Walter: PM. Berlin, Gartenstrasse 2.

Zuckert, Johannes: M. — Berlin, Blücherstrasse 46.

Zückert, Prof. Wenzel: M. — Krummau, Böhmen.

Zügel, Prof. Heinrich: TM. Murrhardt, Württemberg, 22. 10. 50. Ak: Stuttgart. Arbeitete selbständig weiter in München s. 69. L: KS-Karlsruhe 94—95. L: Ak.-München u. Vorst. der Fachklasse f. Tiermalerei s. 95. — München, Königinstrasse 73.

Zürcher, Max: M. — San Domenico bei Florenz, Villa Riposo di Vescovi.

Zumbusch, Caspar: B. Herzebrock, Westfalen, 16. 7. 32. Schüler v. Halbig. München. — München, Theresienstrasse 54.

Zumbusch, Prof. Kaspar, Ritter: B. Herzebrock, Westf., 13. 11. 30. Sch. v. Halbig. München ab 48. L: Ak. Wien, s. 73. Unter den Denkmälern Z's: Friedrich Wilhelm III. Köln; Max II., München; Beethoven, Wien; Graf Rumford, München; Siegesdenkmal, Augsburg; Maria Theresia, Wien; Kaiser Wilhelm, Wittekindsberg. — Wien, Jaquingasse 11. ∘

v. Zumbusch, Ludwig: M. München, 17. 7. 61, als Sohn Kaspar v. Z. Sch. von Lindenschmit, München. Bougureau, Fleury, Paris. (MSez). — München, Maximilianstr. 18.

Zundel, Fritz: PM. Wermutshausen, Württemb., 13. 10. 75. KgwS: Karlsruhe 92—93; dann Ak: Stuttgart 94—96. (StKG) — Stuttgart, Olgastrasse 7. ∘

Zuschlag - Granier, Hedwig: M. Geb. 18. 4. 72. S. d. VBKnn. 87—90; KS u. KgwS: Berlin 90—94. Sch. v. G. Meyn, K. Klein, P. Barthel. (VBKnn) — Radebeul b. Dresden, Georgstrasse 3. ∘

Zwerina, Prof. Franz: M. (WKG) — Wien, Schwindgasse 77.

Zwengauer, Anton: LM. München, 12. 6. 50. Ak: München 71—74; vorher Sch. s. Vaters Anton Z., dann v. Ramberg. — Hof-M. (MKG). — Schloss Berg b. Starnberg, Oberbayern. ∘

Zwick, F: A. — Berlin, Prenzlauer Allee 5.

Zwintscher, Oskar: M. Leipzig, 2. 5. 70. Ak: Leipzig 87—90, Dresden 90—92. MA: Pauwels, Dresden, Dresden 97. — Cölln bei Meissen, Bahnhofstrasse 2. ∘

Anhang: Kunstschriftsteller

(Siehe auch unter den ausübenden Künstlern)

Amelung, Dr. Walter. — Rom, Via delle tre Pile 7.

Antonlewicz, Dr. Johann von Bolozˌ Universitäts-Prof. — Lemberg, Grüngasse 7.

Arendt, Joh. Karl Wenzel. Staatsarchitekt. Luxemburg, Königsring 21.

Atz, Karl, Kons der Kunstdenkmäler. Terlan, Tirol.

Aubertin, Dr. Viktor. — Berlin W., Winterfeldtstrasse 5.

Avenarius, Ferdinand. Herausgeber des Kunstwart, Dresden-Blasewitz, Wachwitzstr. 3.

Bach, Max. — Stuttgart, Jägerstr. 4.

Bayer, Prof. Dr. Josef, L: Techn. Hoch-S. — Wien, Günthergasse 2.

Behmer, Dr. K. Aug. — Gern-München.

Beissel, Stephan. — Luxemburg.

Berberich, Dr. Jul. Rektor am Erzbischöfl. Gymnasium. — Bautzen, Hauptschulstrasse.

Bergau, Prof. Rudolf. — Nürnberg.

Berling, Prof. Dr. Karl. — Dresden, Lüttichaustr. 14.

von Bezold, Gust., I. Direktor des Germanischen Nationalmuseums. — Nürnberg.

Bode, Dr. Wilhelm GRR. Direktor der Gemälde-Gal. d. Kgl. Museen. — Berlin.

Böck, Rudolf. Staatsrealschul-Prof. — Troppau, Jaktarstr. 42.

Bösch, Hans, II. Direktor des German. National-Mus, Nürnberg.

Böttlicher, Ernst. — Lichterfelde-Berlin, Drakestr. 6.

Borchardt, Georg H. — Berlin W., Bülowstrasse 18II.

Borrmann, R. DA. Kgw-Mus. — Berlin.

Brandt, Dr. G., Dir. d. Taulow-Mus., Kiel.

Bred, Dr. E. W. — München.

Brinckmann, Dr. M., Dir. d. Kunstgewerbe-Mus, Hamburg.

Brockhaus, Dr. Heinr. — Florenz, Viale Principessa Margherita 21.

Bulle, Dr. Heinrich. — München.

Burckhardt, Dr. Daniel. — Basel.

Burkhardt, Dr. Johs. — Magdeburg, Katharinenkirchhof 31.

Digitized by Google

Busl, Prof. a. D. Karl. — Ravensburg (Württemberg).

Buss, Georg, Architekt. — Kissingen, Villa Kaiser.

Calebow, Friedrich. — Düsseldorf.

Cathlau, Dr. Th., Rektor und Gewerbe-S-Vorstand. — Karlsruhe, Ettlingerstr. 31.

Clemen, Dr. Paul, Konservator der Rheinprov., Prof. a. d. Universität in Bonn. — Düsseldorf, Schützenstr. 4.

Cornelius, Dr. Karl, Universitätsdozent. Freiburg i. Br.

Dehio, Prof. Dr. Georg. — Strassburg i. E., Spachallee 8.

Deneken, Dr., Dir. d. Kais-Wilh-Museums-Krefeld.

Dernjac, Dr. jos., Kais. Rat. — Wien V, Kettenbrücken 23.

Domanig, Dr. Karl, Kustos a. d. kunsthist. Hofmuseum. — Wien, Burgring 5.

v. Donop, Prof. Dr. Lionel. DA: Kgl. Nationalgalerie. — Berlin W., Maassenstr. 32.

Dresdner, Dr. Albert. Berlin-Halensee, Kronprinzendamm 5.

Drexler, Prof. Dr. Karl. — Stift Klosterneuburg b. Wien, Stiftsplatz 1.

Ellmann, Prof. Wilh. — Kessenich b. Bonn.

Ehrenberg, Dr. Herm., Universitäts-Professor und Archivar. — Königsberg i. Pr., Mitteltuhlen, Luisenallee 12.

Elsenmann, Dr. Osk., GRR., Museums-Direktor, Kassel, Nahlstr. 3.

Elias, Dr. J. — Berlin W., Mathäikirchstr. 4.

v. Fabriczy, Dr. Cornelius. — Stuttgart.

Fhh, Dr. Adolf J. — St. Gallen.

von Falke, Dr. Otto, Dir. d. Kunstgew.-Museums Köln a. Rh.

Fischer, Ad. — Berlin W., Nollendorf-Pl. 11.

Fischer, Karl. — Karlsruhe.

Fischer, Prof. Theodor. — Stuttgart, Polytechnikum.

Fiscusig, Dr. Ed., Hilfsbeamter a. Herzogl. Museum. — Braunschweig, Lachmannstr. 4.

Folnesicz, Jos., Kustos d. öst. Museums f. Kunst u. Industrie. — Wien III, Hauptstr. 46.

Forrer, Dr. Rob., Museumsbevollmächtigter. — Strassburg i. E., Rosheimerstr. 10.

Franck, Karl. — Oberaspach.

Franke, Hans. — Breslau.

Frantz, Erich, Honorar-Prof. — Breslau, Breitestr. 28.

Frauberger, Heinr., Dir. d. Zent.-Gewerbe-Ver. — Düsseldorf, Gneisenaustr. 13.

Fred, W. — Berlin, Frobenstr. 13.

Frey, Prof. Dr. Karl. — Berlin W., Nollendorfstr. 19.

Friedländer, Dr. M. J., Direktorial-Assist. b. d. kgl. Museen. — Berlin W., Viktoriastr. 13.

Friese, Georg, Oberlehrer. — Hannover, Detmoldstr. 2.

v. Frimmel, Dr. Theodor, Gräfl. Schönborn-Wiesentheidscher Gal-Dir. — Wien IV., Paniglgasse 1.

Fuchs, Georg. — Darmstadt.

Fuhse, Dr. Franz, Dir. d. städt. Mms. Braunschweig, Reichenbergerstr. 2.

Funck, Prof. Heinrich, Schulvorstand. — Gernsbach, Murgthal.

Gaedertz, Dr. Theodor. — Lübeck, Charlottenstrasse 14.

Galland, Prof. Dr. Georg, Doz. a. d. Techn. Hoch-S. — Berlin NW., Karlstr. 25.

Gauike, Johannes. — Berlin W., Alvenslebenstrasse 17.

Gensel, Dr. Walter, Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter a. d. Kgl. Nat-Galerie. — Berlin.

Goidschmidt, Ad., Prof. a. d. Univ. Berlin.

Grabowsky, Adolf. — Berlin SW., Wilhelmstrasse 143.

Gradmann, Prof. Dr. Eugen, Landeskonservator. — Stuttgart.

v. Graevenitz, Georg, Hauptmann a. D. Charlottenburg, Berlinerstr. 88a. III.

Graul, Dr. Richard, Dir. d. Kgw-Mms. Leipzig, Waldstr. 56.

Graus, Joh., Konserv. d. Baudenkm., Doz. im Seminar. — Graz, Bürgergasse.

Gronau, Dr. Georg. — Berlin.

Grünstein, Leo, cand. phil. — Wien I., Universität.

Grundmann, Dr. Richard, Assist. am Germ-Nat-Mm. — Nürnberg, Steinbühlerstr. 34.

Gurlitt, Dr. Cornelius, Hofr. Prof. am Polytechnik. — Dresden.

Haack, Dr. Fr., Erlangen.

Hahlch, Dr. Georg.

Haendcke, Dr. Berth., Universitätsprofessor, Königsberg i. Pr., Steindamm 7.

Haenel, Dr. E. — Dresden.

Hagelstange, Dr. Alfred. — Frankfurt a. M., Staedel'sches Kunstinstitut.

Hager, Dr. Georg, Konservator am bayr. Nat-Mm. — München, Prinzregentenstr.

Hampe, Dr. Theod., Konservator u. Bibl. am Germ-Mm. — Nürnberg, Mittl. Pirkheimerstr. 56.

Hardegger, August, Architekt. — St. Gallen, Museumstr. 45.

Harlmann, Alfr. G. — München, Ohmstr. 14.

Haseloff, Dr. Arthur. — Berlin-Friedenau, Wielandstr. 25.

Hasselblatt-Norden, Jul. (Ps: J. Norden), Red. der „Modernen Kunst". — Berlin, Potsdamerstr. 88.

Hauck, Dr. Guido, GRR., Prof. Techn. Hoch-S. — Berlin W., Bülowstr. 6.

Haupt, Prof. Dr. Albrecht, Privatdoz., Arch. — Hannover, Lützowstr. 7.

Haupt, Prof. Dr. Hermann, Prov.-Konservator d. Altert.-Denkmale d. Prov. Schlesw.-Holstein. — Eutin.

Heermann v. Zuydwyk, Dr. Clemens Frhr., GRR. a. D. — Münster i. W.

Hefner-Alteneck, Prof. Dr. Jak. Heinr., GR. — München, Maximilianstr. 33a.

Heilbuth (Hermann Hellerich), Berlin.

Heilmeyer, Alexander. — München, Hohenzollernstrasse 75.

Hein, Klaus, Baum., Realschul-Prof. — Wien V., Bacherpl. 13.

Held, Richard. — Nürnberg, Rosenaustr. 5.

Helferich, Herm., siehe Heilbuth.

Herrmann, Dr. Paul, Direktorial-Assist. a. d. kgl. Skulpturensamml.* Bibliothekar d. kgl. Kunstakademie. — Dresden, Schnorrstr. 46.

Hevesi, Ludwig. — Wien.

Hildebrand, Prof. Ad.: Bildh. — München, Marie Theresienstrasse 23.

Hirth, Dr. G. — München, Färbergraben 24.

Hofmann, Albert, Red. d. Deutschen Bauzeitung. — Berlin.

Holtzinger, Heinrich, Prof. Techn-Hoch-S. — Hannover, Arnswaldstr. 3.

Jacobsen, Emil. — Venedig, Penice 2553.

Jaeschke, Dr. Emil, Wissensch. Hilfsarbeiter b. Provinzial-Mm. u. d. Landesbibl. — Posen, Kopernikusstr. 5 I.

Jaffé, Franz. — Berlin.

Janitsch, Dr. Jul., Dir. d. Schles. Provinzialmuseums, Breslau.

Jessen, Dr. P., Dir. d. Bibliothek d. Kgw-Mms-Berlin.

Justi, Geh. RR. Dr. Karl, Universitäts-Prof. — Bonn, Thomasstrasse 23.

Justi, Dr. Ludwig. — Berlin.

Kaemmerer, Prof. Ludwig, DA. am Kgl. Kst-Kab. — Berlin.

Kaikschmidt, Eugen. — Friedrichshagen, Waldowstrasse 17.

Kautzsch, Dr. Rudoll. Dir. d. Buchgew-Mm. — Leipzig.

Kekulé v. Stradonitz, Dr. Reinh., Universitäts-Prof., Dir. d. Samml. d. antik. Skulpturen. — Berlin W., Nürnbergerstrasse 65.

Keller, Dr. Joseph Ph., kgl. Pfarrer. Rothenbuch, Unterfranken.

Kienzle, Hermann. — Basel.

Kisa, Dr. A., Dir. d. Suermondt-Museums. — Aachen.

Kielber, Max. Kunst-M., Prof. d. kgl. Kgws. u. Doz. d. Ak. d. bild. Künste. — München.

Klein, Rud. — Berlin W., Augsburgerstr. 42.

Kleinpaul, Dr. Johs. — Frankfurt a. O., Junkerstrasse 9 II.

Klinger, Prof. Max. — Leipzig-Plagwitz; s. ausübende Künstler.

Knackfuss, Hermann, Prof. d. Kunst-Ak. Kassel, s. ausübende Künstler.

Knapp, Dr. Fritz. — Berlin.

Kneschke, Dr. E. — Leipzig, Lessingstr. 32.

Koch, Alexander. H: d. „Disch. Kunst u. Dekoration", d. „Innen-Dekoration" und Tapeten-Ztg.". — Darmstadt, Sandstr. 24.

Koenen, Konstantin, Assist. d. Rhein. Prov.-Museums. — Bonn, Rosenstrasse 32.

Kühn, Dr. Paul, I. Kust. d. Univ.-Bibl. Leipzig-Schleussig, Könneritzstrasse 58 b.

Kuhn, Prof. Dr. P. Albert. — Einsiedeln.

Kumlik, Emil, Stadtbibliothekar. — Pressburg, Pallisadenweg 31.

von Kunowski, Lothar. — München, Neureuthterstrasse 25.

Kurzwelly, A., DA. am Kgw-Mm. Leipzig.

Lahan, Dr. Ferdinand, Biblioth. bei den kgl. Museen. — Charlottenb., Leibnitzstr. 48.

Lange, Konrad, Univers.-Prof. — Tübingen.

Larisch, Rudolf Edler von, RR. Kab.-Beamter. — Wien IV, Schwindgasse 3.

Lauffer, Dr. Otto, Assist. am Germ-Nat-Mm. — Nürnberg, Bayreutherstrasse 44.

Lehrs, Prof. Dr. Max, Dir. d. Kst-Kab. Dresden.

Leisching, Julius, Dir. d. Mähr. Gew-Mms. — Brünn.

Leitschuh, Dr. Franz Friedrich. Univ-Doz. — Strassburg i. E.

von Lemmen, Prof. Dr. Kasl. — Stuttgart, Werastrasse 20.

Lessing, Dr. Jul., Prof. Techn. Hoch-S., Geh. RR., Dir. des Kgw-Mms. Berlin W., Potsdamerstrasse 122 a.

von Lichtenberg, Reinhold Frhr., Doz. a. d. Techn. Hoch-S. — Karlsruhe, Schlossplatz 3.

Lichtwark, Prof. Dr. Alfred., Dir. der Kunsthalle. — Hamburg.

Liebermann, Prof. Max. S. ausüb. Künstler.

Lieli, Prof. Dr. Jos. — Tabaz a. d. Saar.

Lier, Hermann Arthur, Bibliothekar a. d. kgl. öffentl. Bibl. — Dresden-Niederlössnitz, Moritzburgerstrasse 43.

Lilienthal, Siegried, Pseudon: Fritz Stahl. Redakteur u. Kunstkritiker d. „Berliner Tageblatt". — Charlottenburg, Kantstr. 153.

Lippmann, Dr. Friedr., Geh. RR., Dir. d. Kst-Kabinetts. — Berlin.

Luthmer, Prof. Ferd., Dir. d. KgwS. Frankfurt a. M., Weltgangstrasse 153.

Mackowsky, Dr. Hans. — Florenz.

Mahler, Dr. A. — Prag, Jungmannsgasse 12.

Malkowski, Dr. Georg. — Berlin W., Steinmetzstrasse 26.

von Mansberg, Rich. Frhr., Oberstleut. a. D. Dresden.

Massmann, Julius, Realprogymnasium-L. — Oldesloe, Schleswig-Holstein.

Masner, Prof. Karl. — Nürnberg.

Matthäi, Adelbert, Univ.-Prof. — Kiel, Bartels Allee 8.

Meder, A. — Berlin W., Magdeburgerstr. 8.

Meder, Dr. Joseph, Kustos d. Erzh. Kunst-Sammlung „Albertina". — Wien IX/2, Währingergürtel 118.

Meier, Prof. Dr. Paul Jonas, Museums-Inspektor. — Braunschweig, Husarenstr. 43.

Meissner, Franz, Berlin, Panoramastr. 1.

Menghin, Alois, Volks- und Gewerbeschul-Leiter. — Meran.

Merz, Dr. Johannes, Ober-Konsistorial-R. — Stuttgart, Alexanderstrasse 162. II.

Meyer, Dr. Alfred Gotthold, Prof. Techn.-Hoch-S u. L. a. d. kgl. Kunstschule. — Charlottenburg, Carmerstrasse 5.

Meyer, Prof. Dr. Bruno. — Berlin-Lankwitz, Annastrasse 4.

Meyer, Franz Sales, Prof. d. KgwS. Karlsruhe, Nowackesanlage 11.

Meyer, Prof. Dr. Osk., Univ.-Bibl. Strassburg i. E., Manteuffelstrasse 45.

Mielke, R. — Berlin NW., Melanchthonst. 19.

Minde-Pouet, Dr. Georg. Assist. am Prov.-Museum u. d. Landesbibliothek. — Posen, Moltkestrasse 19.

Möbius, Hugo. Schuldirektor. — Dresden, Löbauerstrasse 8. I.

Mothes, Dr. Osk., Bau-R. — Zwickau, Bahnhofstrasse 65.

Müller, August W. F., Sekretär der Kunsthalle. — Hamburg.

Digitized by Google

250

Müller, Dr. Bernhard, Museums-Assist. Darmstadt, Kiesstrasse 127.
Muther, Dr. Rich., Universitäts-Prof. Breslau, Ohlauufer 32.
Muthesius, Hermann, kgl. Reg-Bmr. — Z. Z. London, Deutsche Botschaft.
Neumann, Prof. Dr. Karl. — Heidelberg, Theaterstrasse 9.
Neumann, Wilhelm Anton, Universit.-Prof., Red. des „Wiener Dombauvereins". — Wien IX/2, Garnisongasse 18.
Neuwirth, Dr. Joseph, Prof. Techn.-Hoch-S. — Wien IV, Favoritenstrasse 60.
Norden, siehe: Hasselblatt.
Nyári, Alex., Doz. Techn.-Hoch-S. Kust: d. Nat-G. — Budapest V, National-Gal.
von Oechelhäuser, Dr. Adolf, Prof. Techn.-Hoch-S. — Karlsruhe B.
Oeser, Max, Bibliothekar der öffentl. Bibl. Mannheim, Grossherzogl. Schloss.
von Oettingen, Prof. Dr. Wolfgang, I. ständ. Sekretär d. kgl. Ak. d. Künste. — Berlin W., Kurfürstendamm 235.
Osborn, Dr. M. — Berlin, Augsburgerstr. 97.
Overmann, Dr. Alfred, Stadtarchivar. — Erfurt, Hochheimerstrasse 1.
Pallmann, Dr. H. Konservator des kgl. Kupferstichkab. — München, alte Pinakothek.
Paull, Dr. Gustav, Dir. d. Kunsthalle. — **Pazaureck**, Dr. Gust., Kust. d. nordböhm. Gewerbe-Mus. — Reichenberg, Klotildenstr. 6.
Pecht, Friedrich, Red. d. „Kunst f. Alle". München, Blütenstrasse 14.
Petter, Dr. Alex., Kais. Rat Konservator, Dir. d. städt. Mus. — Salzburg, Ludwig Viktorplatz 7.
Pfaff, Dr. Friedr., Universitäts-Bibl. — Freiburg i. Br., Starkenstrasse 1.
Pfleiderer, Dr. Rud. — Ulm a. D. — Frauenstr.
Philippi, Dr. Adolf, Geh. Hof-R., Univ.-Prof. a. D. — Dresden-Blasewitz.
Pietsch, Ludw. S.: Ausübende Kr.
Polaczek, Dr. Ernst, Univ.-Doz. — Strassburg i. E., Spahgässchen 2.
Portmann, Prof. A., Zoorherr. — Luzern.
Puchstein, Dr. O., Univ.-Prof. — Freiburg i. Br.
Pückler-Limburg, Dr. S. S. Graf. (?)
Quilling, Dr. Fritz, Direktorialassist. am städt. Mus. — Frankfurt a. M., Rhönstr. 47.
Rahn, Dr. J. Rud., Univ.-Prof. — Zürich.
Ranftl, Dr. Johann, Gymnasial-Prof. — Graz, Grabenstrasse 27.
Rauschenberg, Fr. W. — Karlsruhe.
von Reber, Franz, Geh.-R., Honorar-Prof., Prof. Techn.-Hoch-S., Dir. d. Gemälde-Galerie. — München, Amalienstrasse 24.
Reber, Paul, A. — Basel.
Rée, Dr. Paul Joh., Bibliothekar u. Sekretär am bayr. Gewerbe-Museum. — Nürnberg, Johannisstrasse 24.
Reidelbach, Prof. Dr. Hans. — München, Ramtordstrasse 2.
Rein, Dr. Johs Just., Univ.-Prof. — Bonn, Arndtstrasse 31.
Reisch, Dr. Emil, Univ.-Prof. — Wien, Universität.
Rieffel, Dr., Amtsrichter, Wehen i. Taunus.
Riegl, Dr. Alois, KK. österr. Museum für K. u. I., Wien.
Riehl, Dr. Berthold, Univ.-Prof. — München, Ohmstrasse 10, III.
Roeper, Ad. — München, Steinheilstr. 20.
Rooge, Dr. Frau Clara, Doz. d. Humboldtakad. für neuere Kunstgeschichte. — Berlin SW., Gneisenaustrasse 30, I.
Rosenberg, Dr. Adolf, Red. der „Berl. Architekturwelt". — Berlin W., Martin Luther-strasse 84.
Rosenberg, Dr. Marc, Prof. Techn.-Hoch-S. — Karlsruhe, Molfkestr. 23.
Rosenhagen, H. — Berlin W., Frobenstr. 27.
Rüttenauer, Dr. B. — Mannheim P. 7., 13.
Ruhemann, Alfred.
von Salvisberg, Dr. Paul. — München, Goethestrasse 66, I.
Sarre, Dr. Friedr. — Berlin, Kurfürstendamm 25.

251

Schaeler, Dr. Georg, Prof. Techn. Hoch-S. — Ofenöfl. — Darmstadt, Zimmerstrasse 10.
Schäler, Dr. Karl, Assist. am Gewerbe-Mm. — Bremen.
Schäfer, Emil. — Florenz.
Schedeler-Meyer, Dr. E. — Leipzig.
Scheffler, Karl. — Berlin-Friedenau, Feurigstrasse 2.
Scheffers, Otto. — Dessau.
von Scheffler, Dr. Ludwig. — Weimar.
Scherer, Dr. Christian, Mm-Inspektor. — Braunschweig kl. Camoenstrasse 6a.
von Schleinitz, A. London.
Schlie, Prof. Dr. Friedr., GHofR., Mm-Dir. — Schwerin, Puppenhagen 14.
Schliepmann, Hans, Bauinspektor. — Berlin, Wilhelmstrasse 9.
von Schlosser, Julius, Kustos am kunsthist. Hof-Mm., Universitäts-Doz. — Wien VIII, Daungasse 2.
Schmarsow, Dr. Aug., Univ.-Prof. Dir d. kunsthistor. Institut. — Leipzig, Bismarckstrasse 1.
Schmid, Dr. Heinrich Alfred. Universitätsprofessor. — Basel.
Schmid, Dr. Max, Prof.: Techn. Hoch-S. — Aachen.
Schmid, Dr. Karl Wilhelm, Direktor d. kgl. Kupferstichkabinett. — München, Sonnenstrasse 18.
Schmölzer, Dr. Hans, Kons., Gymnasial-Prof. — Innsbruck, Tirol, Bürgerstr. 28.
Schneider, Friedrich Karl W., Domkapitular, Kustos u. geistl. Rektor. — Mainz.
Schnerich, Dr. Alfred, Skriptor d. Univers., Bibliothekar. — Wien VIII, Langegasse 6.
Schnütgen, Alex., Domkapitular, geistl. Rat, Ordinariatsrat. — Köln a. Rh., Margaretenkloster 7.
Schölermann, W. — Kiel, Lornsenstr. 59.
Schönemann, Dr. Gust. — Kassel, Geb.-Königstr. 19 III.
Schreiber, Dr. Th., Univ.-Prof., Dir. d. städt. Mm. d. bild. Künste. — Leipzig, Leplaystrasse 8.
Schreiber, Prof. W. L. — Potsdam, Schlossstrasse 9.
Schricker, Prof. Dr. August, GRegR. im Reichsamt des Innern. — Berlin W., Wilhelmstrasse 74.
v. Schubert-Soldern, Dr., Bibliothk. des Prinzen Georg. Dresden, Brühlsche Terrasse.
Schubring, Dr. Paul, Berlin, Kgl. Museen.
Schuchhardt, Dr., Dir. des Kestner-Museums-Hannover.
Schulz, Adalbert Maria, Reallehrer a. d. Maria Theresia Kreisrealschule. — München, Lindwurmstrasse 2.
Schultze-Naumburg, Maler, Berlin. S: ausübende Künstler.
Schumacher, Professor Fritz. L: Polytechnikum. — Dresden, Winckelmannstr. 41.
Schumann, Prof. Dr., P. Th., Redakteur für Kunst u. Wissenschaft a. „Dresdner Anzeiger". — Dresden-Blasewitz, Wachwitzerstr. 3.
Schur, Ernst. — München.
Schwartz, Fritz, Red. d. „Kunst für Alle". Dir. d. Verlagsanstalt F. Bruckmann, A.-G. — München, Nymphenburgerstr. 86.
Sesselberg, Friedrich, Hoch-S. Dozent — Berlin-Charlottenb., Wilmersdorferstr. 126.
Seidel, Dr. Paul, Dirigent d. Kunstsammlungen in den kgl. Schlössern. Dir. d. Hohenzollern-Mus. — Berlin N. 24, Oranienburgerstrasse 79.
v. Seidlitz, Dr. Woldemar, GRR. — Dresden-Blasewitz, Meissnerstr. 33.
Semper, Dr. Hans G., Univ.-Prof. — Innsbruck, Wilten, Haspingerstr. 2.
Semrau, Prof. Dr. Max, Univ. Doz. — Breslau, Augustastrasse 83.
Servaes, Dr. Franz, Kunstkritiker d. „N. Fr. Presse". — Wien III, Reisnerstr. 23.
Singer, Dr. Hans, Wolfgang, Dir.-Assist. am kgl. Kupferstichkabinett. — Dresden.
Sponsel, Dr. Jean Louis, Direktorial-Assist. am kgl. Kupferstichkab., Techn. Hoch-S-Doz. — Dresden-A., Ludwig-Richerstr. 3, I.

252

Springer, Prof. Dr. Jaro, Direktorial-Assist. am kgl. Kupferstichkab. — Berlin-Zehlendorf, Bogenstr. 3.
Stahl, Fritz — siehe Lilienthal.
Stammler, Jakob, Geh. päpstl. Kämmerer, Pfarrer. — Bern.
Staub, Franz, Archivkonzipist im Minist. i. Kultus u. Unterricht, Konserv. d. Zentralkommission für Kunstdenkmale. — Wien I, Minoritenplatz 7.
Stegmann, Dr. Hans, Konserv. am germ. Mm. — Nürnberg, Burgstr. 42.
Steinmann, Dr. Ernst, Rom.
Steininger, Emil, Maria. — Wien, Schaufliergasse 2.
Stiassny, Dr. Robert. — Wien I, Hessgasse 7.
Stiller, Richard, Dresden-Niederlössnitz, Moritzburgerstrasse 42.
Stromer, Th. — Berlin W., Lützowstr. 95.
Strzygowski, Dr. Jos. Univ.-Prof. — Graz.
von Terey, Dr. Gabriel, Dir. Kustos der Nat-Galerie. — Budapest I, Döbreteig 12.
Thieme, Dr. Konrad, Ulrich, Privatgelehrter. — Leipzig, Erdmannstr. 17.
Thode, Dr. Henry, Univ.-Prof., Geh. Hof-R. — Heidelberg.
Treidelenburg, Prof. Dr. Ad., Gymnasial-Oberlehrer. — Berlin W., Steglitzerstr. 85.
Treu, Dr. Georg, Geh. Hof-R., Prof. an der techn. Hoch-S. u. Kunstakad., Dir. d. Skulpturensammlung. — Dresden-Blasewitz.
v. Tschudi, Prof. Dr. Hugo. Dir. d. Nat-Gal. — Berlin.
Ubisch, E., Dir. d. Kgl. Zeughauses. Berlin.
Vischer, Rob., Univers.-Prof. — Göttingen.
Vogel, Dr. Karl, Julius, Kustos am städtl. Mus. d. bild. Künste. — Leipzig. Mittelstrasse 2.
Voll, Dr. Karl, Kons. a. d. Kgl. alten Pinakothek u. Univ.-Doz. — München, Isartorplatz 4.
Vollbehr, Dr. Theod., Dir. des Museums-Magdeburg.
Vollmar, Helene. — Berlin W., Köthenerstrasse 43.
Voss, Prof. Dr. Georg, Konserv. d. Kunstdenkmäler d. Thüring. Staaten. — Jena.
Waichegger, Joh., Evang., Domhenelicist. — Brixen, Tirol.
Waltz, Prof. Peter. — Berlin W., Bülowstrasse 62.
Weber, Ludwig. — Leipzig, Gustav-Adolfstrasse 14.
Weber, Dr. Paul, Univ.-Prof. — Jena. Ob. Philosophenweg 5.
Weese, Arthur, München.
Weis, P. Anton, Bibliothek. u. Archivar. Stift Reun b. Gradwein, Steiermark.
Weisbach, Dr. W., Berlin, Vossstr. 9.
Weizsäcker, Dr. Paul, Rektor d. Realgymnas. — Calw, Württemberg.
Weizsäcker, Prof. Dr. H., Dir. des Städelschen Kunst-Instituts. — Frankfurt a. M.
Widmer, Karl. — Karlsruhe.
Winnefeld, Prof. Dr. Hermann. — Berlin.
Winter, Prof. Dr., Leipzig.
Wermann, Prof. Dr. Karl, Geh. Hofrat. Dir. d. Dresdener Gemäldegal. — Dresden, Hübnerstr. 5.
Wölfflin, Dr. Heinrich, Univ.-Prof., Berlin.
Wolff, Dr. Fritz. — Breslau.
Wolff, Dr. K., Landes-Baurat. — Hannover.
Wurzbach, Dr. Alfred, Ritter v. Tannenberg. — Wien IV, Margarethenstr. 5.
Wustmann, Dr. G., Ober-Bibliothekar und Archivar-Dir. — Leipzig-Gohlis, Lindenstrasse 10.
Zetsche, Karl, Architekt. — Berlin SW, Kreuzbergstr. 32—33.
Zimmermann, Dr. Ernst. — Dresden, Kgl. Porzellan-Sammlung.
Zimmermann, Prof. Dr. Max G., L: Techn. Hochschule, Universitäts-Docent, Herausgeber der „Zeitschrift für bild. Kunst". — Berlin-Grunewald, Humboldtstr. 32.
Zucker, Prof. Dr. Marcus, Universitäts-Oberbibliothekar. Erlangen.

Digitized by Google

IV. Künstler-, Kunst- und Kunstgewerbe-Verbände

A. Künstler-Vereinigungen und Genossenschaften — B. Kunst-Vereine — C. Kunstgewerbe-Vereine

Die Anordnung der in diese Abteilung gehörigen Vereine, Verbände und Genossenschaften erforderte wegen der Uebersichtlichkeit und der Möglichkeit, bestimmte Korporationen anzuführen, die in dem Titel ausgesprochene Teilung in die näher bezeichneten drei Gruppen.

A. Künstler-Vereinigungen und Genossenschaften

Unter dieser Bezeichnung stellt das Jahrbuch die Gruppe jener Kunst und Künstler-Verbände zusammen, welche die Pflege und Förderung beruflicher Angelegenheiten als vorwiegende Aufgabe sich gestellt haben. Auch die kleine Anzahl der Künstlervereine, die hauptsächlich die Pflege der Geselligkeit und die Förderung der Standesinteressen in zweiter Linie verfolgen, hat in dieser Unterabteilung Aufnahme gefunden.

Der erste Künstlerverband, der in gedachtem Sinne die künstlerische und wirtschaftliche Selbsthilfe organisierte, war der 1844 gegründete Verein der Düsseldorfer Künstler zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe. Mit der Berliner Akademie gemeinsam erwarb er sich um mannigfache Neuordnungen des Kunstwesens im staatlichen Betrieb und um eine sachgemässe Beteiligung der Künstlerschaft an den öffentlichen Kunstaufgaben wesentliche Verdienste. In noch weiterem Masse erstrebte das die 1856 gegründete „Allgemeine deutsche Kunstgenossenschaft", welche die Künstlerschaft deutscher Abstammung, unabhängig von politischer Zugehörigkeit, in einen Verband zusammenschloss zusammenschliessen wollte. Den beabsichtigten politisch-internationalen Charakter hat sie freilich nur bedingt erreicht. Von ausserdeutschen Städten ist nur Wien formal in den Verband eingeschlossen. Im Reiche selbst umfasst sie gegen dreissig Lokalverbände und zählt, einschliesslich der Wiener Kunstgenossenschaft, heute an 5000 Mitglieder.

Eine Reihe von Verbänden, der selbständig organisierten sowohl als der in der Deutschen Kunstgenossenschaft eingeschlossenen, ist mit der Gründung von Pensions-Witwen- und Unterstützungskassen vorangegangen.

Hier ist zu erwähnen die zunächst von Weimarischen Künstlern ins Leben gerufene „Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler."

Diesen beiden deutschen Anstalten, der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft und der Pensions- und der Rentenanstalt entspricht bei den anderen hier in Betracht kommenden Nationen eigentlich nur die „Gesellschaft Schweizer Maler und Bildhauer", die wie die deutsche Genossenschaft organisiert ist, und deren Zweigvereine in einem engeren Kartell stehen. In Oesterreich ziehen die beiden Wiener Verbände: „Die Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens", als Hauptvorstand der allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft, und die „Vereinigung der bildenden Künstler Oesterreichs" als „Wiener Sezession" aus allen Ländern der Monarchie ihre Mitglieder an sich, während andererseits, wie dies die politischen Verhältnisse Oesterreichs fast notwendig machen, die einzelnen Landesverbände möglichste Selbständigkeit bewahren.

Dem Verzeichnis der Künstlergenossenschaften voran mögen also die Verbände von allgemeinem Charakter aufgeführt werden:

I. Die allgemeine deutsche Kunstgenossenschaft. Sie wurde 1856 gegründet. Der Hauptpunkt der 1897 revidierten Satzungen, der massgebende für die Lokalverbände, denen im Uebrigen eine weitgehende Autonomie eingeräumt ist, lautet:

§ 2. „Mitglied der ADK kann jeder werden, der eine der bildenden Künste berufsmässig und selbständig in Deutschland oder Deutsch-Oesterreich ausübt, bürgerlich unbescholten ist und sich einer Lokalgenossenschaft anschliesst. Jeder Lokalgenossenschaft steht es frei, auch Künstlerinnen als Mitglieder aufzunehmen. Alle Aufnahmesuchenden müssen, wenn ihre Künstlerschaft nicht unzweifelhaft feststeht, den Nachweis führen, dass sie innerhalb der letzten drei Jahre mindestens durch ein Werk ihrer Hand in solchen Ausstellungen vertreten waren, deren Zulassungsbedingungen vom Hauptvorstand als genügende künstlerische Gewähr anerkannt werden."

Der Hauptvorstand wird repräsentiert durch den im dreijährigen Turnus zum Vorort erwählten Lokalverband. Für 1900 bis 1903 ist dieser Vorort Berlin. (Vergl. daselbst).

II. Die Renten- und Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler ist 1893 gegründet und hat ihren Sitz in Weimar. Aus ihren Satzungen:

§ 2. „Mitglied kann vom vollendeten 20. Lebensjahre ab ohne Unterschied des Geschlechts jeder werden, der a) der allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft oder einer anderen Vereinigung deutscher bildender Künstler im deutschen Reich, in Deutsch-Oesterreich oder dem Auslande als Mitglied angehört oder sich sonst in genügender Weise als bildender Künstler deutscher Zunge (Maler, Bildhauer, Architekt, Kupferstecher, Radierer, Zeichenlehrer, künstlerischer Musterzeichner u. s. w.), ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit und Wohnsitz, ausweist, b) sich im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet und c) das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten hat. Ausnahmen von der Altersgrenze sind mit Bewilligung des Aufsichtsrats zulässig."

Dieser Anstalt angegliedert ist die **Witwen- und Waisenkasse,** deren Satzungen am 1. Januar 1900 in Kraft traten und deren Sitz und Verwaltung ebenfalls in Weimar ist. (Vergl. daselbst.)

III. Die Gesellschaft schweizer Maler und Bildhauer. Art. V: „Um als Aktivmitglied aufgenommen zu werden, muss der Kandidat schweizer Bürger sein und einen Zweig der bildenden Kunst oder des Kunstgewerbes berufsmässig ausüben. Er hat den Nachweis zu leisten, dass er im Verlauf der fünf seiner Kandidatur vorangegangenen Jahre sich beteiligt habe, sei es an einer eidgenössischen Nationalausstellung, einer schweizerischen Turnus- oder internationalen ausländischen Ausstellung."

Die Gesellschaftsmitglieder an den einzelnen Orten (ev. auch im Austand) bilden Sektionen, die sich selbständig verwalten. Zur Bildung einer Sektion gehören mindestens fünf Mitglieder. Die Zentrale wird durch die auf ein Jahr als Vorort gewählte Sektion repräsentiert; Wiederwahl zum Vorort ist zulässig. Zur Zeit ist die Zentrale in Bern. (Vergl. daselbst.)

Dieser Abteilung A bringt das Jahrbuch ferner als Anhang ein Verzeichnis der wichtigsten **Architektenvereine** in Deutschland und in Oesterreich. Für die deutschen Vereine musste auf Angabe der leitenden Personen verzichtet werden, da hierüber das Kunsthandbuch für Deutschland vom Jahre 1897 nicht mehr massgebend erschien. Die Vorstände der österreichischen Vereine sind, wie überhaupt sämtliche Angaben über österreichisches Vereinswesen, nach der neuesten Ausgabe des Handbuchs der Kunstpflege für Oesterreich von 1902 verzeichnet.

Auch hier ist als Verband von allgemeiner Bedeutung zunächst zu nennen: **Der Verband deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine,** der 1861 gegründet wurde und (1897) 33 Vereine mit 7000 Mitgliedern umschliesst. Die Leitung gliedert sich in den a) Vorstand, b) die Abgeordneten-Versammlung. Verkündigungsblatt des Verbands ist die Deutsche Bauzeitung. Vergl. Abt. VI.

(Den einzelnen Artikeln der Künstlergenossenschaften ist am Schluss in Klammern die Abkürzungs-Marke beigefügt, durch welche sie vorkommenden Falls in der Abteilung III der Verzeichnisse gekennzeichnet sind.)

Digitized by Google

B. Kunst-Vereine

Diese Unterabteilung umfasst die Vereine zur Pflege der Kunst und des künstlerischen Verständnisses, für kunstgeschichtliche Forschung, Erhaltung der Kunst und Baudenkmäler, der Altertümer und die zur Vermehrung von Kunstsammlungen begründeten Gesellschaften.

Die eigentlichen Kunstvereine ergänzen die angeführten Ziele besonders noch durch Veranstaltung von Ausstellungen, Ankauf von Originalwerken zur Verloosung unter ihre Mitglieder und Herstellung von Kunstblättern nach neuen oder alten Originalwerken zur Verteilung als Vereinsgaben unter die Mitgliedschaft. Die Ausstellungen der Kunstvereine sind entweder ständige oder periodische. Die ständigen Ausstellungen erfolgen in der Regel im Anschluss und zur Ergänzung der von den Kunstvereinen gebildeten Stammsammlungen in eigenen Sammlungsgebäuden oder in Filialen der öffentlichen Galerien. (Vergl. Abteil. I.) Die periodischen Ausstellungen sind in der Regel Wanderausstellungen, die von Verbänden einzelner Kunstvereine im Turnus durch verschiedene Städte geschickt werden. (Vergl. Abteil. V.)

In Deutschland sind die wesentlichen dieser Verbände:

1. **Der Kunstverein für das Grossherzogtum Hessen.** Umfasst die Vereine Darmstadt, Mainz, Giessen, Worms, Offenbach und Hanau. Zentrale: Darmstadt.

2. **Der norddeutsche Kunstverein.** Umfasst die Vereine Rostock, Lübeck, Stralsund, Stettin (KV. f. Pommern).

3. **Ostdeutscher Kunstverein.** Die Städte Allenstein, Memel und Tilsit.

4. **Vereinigung der östlich der Elbe verbundenen Kunstvereine** mit der Zentrale Danzig.

5. **Vereinigung der westlich der Elbe verbundenen Kunstvereine.** Umfasst Hannover, Magdeburg, Halle, Gotha, Kassel, Dessau, Erfurt, Halberstadt, Nordhausen. Zentralleitung: Halle.

6. **Münchener Turnus.** Die Städte Augsburg, Bamberg, Fürth, Heilbronn, Nürnberg, Stuttgart, Würzburg.

Verband süddeutscher Kunstvereine. Umfasst die Vereine Bayreuth, Fürth, Passau, Heilbronn, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Stuttgart, Würzburg, Ulm, Bamberg, Wiesbaden. Zentrale: Stuttgart.

Entsprechend diesen Verbänden in Deutschland sind die Kunstvereine der Schweiz zusammengeschlossen zum

Schweizer Kunstverein, der die Städte Zürich, Bern, Luzern, Basel, St. Gallen, Winterthur, Solothurn, Schaffhausen, Aarau, Biel, Chur (Graubündener KV), Lausanne, Glarus, Locle, Lugano umfasst. (Auch Konstanz nimmt an dem Turnus des Schweizer KV teil.) Zentralleitung z. Z. Winterthur. Vergl. daselbst, sowie unter den angeführten Städten.

In Oesterreich sind von den Kunstvereinen folgende zu nennen, die für die einzelnen Länder die Ziele der Vereinsverbände verfolgen.

1. **Oesterreichischer Kunstverein** mit dem Sitz in Wien.
2. **Oberösterreichischer Kunstverein** in Linz.
3. **Salzburger Kunstverein.**
4. **Kunstverein für Tyrol und Vorarlberg,** Sitz in Innsbruck.
5. **Steiermärkischer Kunstverein,** Sitz in Graz.
6. **Kunstverein für Böhmen,** von der Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde gebildet. Sitz Prag.
7. **Mährischer Kunstverein** in Brüen.
8. **Kunstverein Krakau,** der die Städte Krakau, Lemberg und Posen beschickt.

Alle drei Länder umfassend und aus den Kunstvereinen derselben sich zusammensetzend, verfolgt die

Verbindung für historische Kunst

den Zweck, bedeutende Kunstwerke, vorzugsweise geschichtlichen Inhalts, zu erwerben oder durch Preisausschreiben anzuregen. Auf der alle zwei Jahre stattfindenden Haupt-Versammlung gelangen die zur Konkurrenz ausersehenen Werke zur (nicht öffentlichen) Ausstellung. Die Erwerbungen werden zunächst im Turnus des Verbands ausgestellt und dann unter die Mitglieder verlost. Sitz der Hauptverwaltung Berlin. (Vergl. daselbst.) Die Zugehörigkeit der einzelnen Kunstvereine zur Verbindung für historische Kunst ist durch (V. f. HK.) ausgedrückt.

C. Kunstgewerbe-Vereine

Diese dritte Unterabteilung des Vereinswesens umfasst die Gruppe der Kunstgewerbevereine und solcher Fachvereine, die Interessen des Kunstgewerbes und des Kunsthandwerks pflegen. In grösserem Maasse als bei den Kunstvereinen sind die Kunstgewerbetreibenden selbst an ihnen beteiligt. Ihr Charakter ist demzufolge ein gemischter, indem sie sowohl die Interessen der öffentlichen Wohlfahrt auf diesem Gebiete, als auch die des beruflichen Gedeihens sich zur Aufgabe stellen.

Die Begründung von Zeichen-, Gewerbe- und Handwerkerschulen, die Errichtung von kunstgewerblichen und Vorlagen-Sammlungen, die Veranstaltung von Preisausschreiben, Ausstellungen, die Unterrichtung und Förderung ihrer Mitglieder durch Vorträge über ästhetische, technische und allgemeinwissenschaftliche Themata gehören zu ihren regelmässigen Hauptaufgaben, in denen sie, seit dem Wiederaufleben des Kunstgewerbes, staatlicherseits reichliche Unterstützung gefunden haben.

Das Kunstgewerbemuseum in Berlin, das Museum für Kunst und Industrie in Wien, das Landesgewerbemuseum in Stuttgart, die entsprechenden Institute in Dresden, München, Nürnberg, Leipzig, Zürich u. a. wirken Hand in Hand mit den Kunstgewerbevereinen jenen Zielen entgegen. Der Zusammenschluss dieser Vereine zu grösseren Verbänden liegt hier, mehr noch als bei den Vereinen der Maler und Bildhauer, im Sinne der Sache, da die kunstgewerbliche Arbeit mehr oder minder immer eine gemeinschaftliche sein wird, während das reine Kunstwerk gewöhnlich individuelles Produkt ist. Nach diesen Zielen hin wirkt in Deutschland der 1883 begründete

Verband deutscher Kunstgewerbevereine, der politisch nicht auf die Reichsgrenzen beschränkt gedacht ist, sondern satzungsgemäss alle Vereine dieser Art deutscher Zunge aufnehmen kann:

1. Der Zweck des Verbands deutscher Kunstgewerbevereine besteht darin, das Bewusstsein der Zusammengehörigkeit aller Angehörigen des Kunstgewerbes in Deutschland zu pflegen, einen möglichst lebhaften Austausch der Fortschritte, Ideen und Erfahrung auf allen Gebieten des Kunstgewerbes zu vermitteln und die gemeinsamen Interessen der Mitglieder aller Vereine zu wahren.

2. Die Mittel zur Erreichung dieses Zweckes sind:

a) Bearbeitung und Beratung von Fragen, welche das Kgw. betreffen, insbesondere Vereinbarungen über gemeinsame Normen für die Behandlung von öffentlichen Konkurrenzen, für die Beschickung von Ausstellungen, Zusammensetzung der Preisgerichte und Hebung des kgw. Unterrichts;

b) periodische Verbandsversammlungen, die alle Jahre nach — womöglich im Anschluss an einschlägige Ausstellungen — an den Sitzen grösserer Vereine abzuhalten sind;

c) würdige und energische Vertretung des Kgw. gegenüber der Oeffentlichkeit und dem Ausland.“

Auf dem alle zwei Jahre stattfindenden Delegiertentage wird unter den Verbandsvereinen einer zum Vorort gewählt, dessen Vorstand dann zugleich (mit der Delegiertenversammlung) den Hauptvorstand des Verbandes repräsentiert. Der Verband zählt gegenwärtig 24 Vereine; Vorort z. Z. ist der Württembergische Kunstgewerbeverein zu Stuttgart. Folgende Städte sind im Verband: Aachen, Altenburg, Berlin, Braunschweig, Breslau, Dresden, Flensburg, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Königsberg i. Pr., Leipzig, Magdeburg, München, Oldenburg, Pforzheim, Quedlinburg, Schwäb. Gmünd, Stuttgart und wird auf diese verwiesen. (V. d. KgwV.)

In Oesterreich bieten die Kunstgewerbevereine, Gewerbevereine und Industrievereine der einzelnen Kronländer die entsprechenden Zentralen der kunstgewerblichen Bestrebungen und Sammlungen. In der Schweiz bestehen eigentliche Kunstgewerbevereine zur Zeit nicht. Kunstgewerbliche Interessen werden von den Gewerbevereinen wahrgenommen. Diese Gewerbevereine sind zusammengeschlossen zu einem Verband.

Der schweizerische Gewerbeverein, gegr. 1877. Das Sekretariat desselben befindet sich in Bern und führt die Geschäfte nach Massgabe der Beschlüsse eines Zentralvorstands von 15, die hauptsächlichsten schweizer Städte vertretenden Mitgliedern. (Vergl. Bern.) Im Verzeichnis der Kunstgewerbevereine sind diejenigen Gewerbevereine der Schweiz aufgeführt, die kunstgewerbliche Bestrebungen vertreten.

Digitized by Google

A. Künstler-Vereinigungen und Genossenschaften

Abazzia, Künstler-Kolonie. Vorst. Leo v. Littrow, M. Ausstellungen im eigenen Pavillon (Frühjahr) auf Einladung.

Barmen, Vereinigung Barmer Künstler, gegr. 1897. Angeschl. an den KV f. Rheinland u. Westfalen. Vors.: Fahrenkrog, M. S: O. Kodym, M., Kohlenstr. 55. VLok.: Ratskeller, Concordiastr.

Basel, Basler Künstlergesellschaft, gegr. 1880. Vorst.: Burkh. Mangold, M. S: Kunsthalle, Basel. — Auch Pflege der Geselligkeit. VLok.: Steinenberg., „Kunsthalle".

Berlin, Ausstellungsverband Berliner Künstler, gegr. 1898. Vors.: Prof. C. Saltzmann, 2. Vors.: Prof. E. Henseler, S.: G. H. Engelhardt. Aussl.: jährlich in Berlin. (AVBK).

— (Charlottenburg), Berliner Secession, gegr. 2. Mai 1898. 1. Vors.: Prof. Max Liebermann. 2. Vors.: L. v. Hofmann. 1. S.: Walter Leistikow. 2. S.: Louis Corinth, Leiter des Sekretariats: Paul Cassirer, Berlin, W., Viktoriastr. 35, part. Ausstellungshaus in Charlottenburg, Kantstr. 12. — Jahresausstellungen von Anfang Mai bis Mitte September. Vergl. Abt. V. (BSez) »

— Bildhauer-Vereinigung des Vereins Berliner Künstler, gegr. 1888. Angeschlossen an den Verein Berliner Künstler und die allgem. deutsche Kunstgenossenschaft. Vors.: Pr. Kuno v. Uechtritz, B., Berlin-Wilmersdorf, Platzhirschstr. 13. S.: Friedrich Pfannschmidt, Berlin, NW., Altmobil 90. VLok.: Bellevuestrasse 3 (Künstlerhaus). (BBV)

— „Berliner Kunst" Künstler-Klub für Gruppenausstellungen, gegr. 1896. Vorst.: Max Schlichting. Geschäftsleiter: Carl Langhammer. »

— Freie Vereinigung der Graphiker, gegr. 1898. Vorst.: Prof. Hans Meyer. S.: Johannes Plato, Neu-Rahnsdorf b. Berlin, Wilhelmstrasse 12. »

— Gesellschaft Deutscher Aquarellisten, gegr. 1891. Vors.: Prof. Franz Skarbina, M.: Max Fritz, M., Lic.-Lichtenfelde, Hohrechtstr. 12a. — Kollektivaussl. 1902 in Düsseldorf. »

— Märkischer Künstlerbund-Berlin, gegr. 1899. Vors.: (I. 1901—02) Karl Kayser-Eichberg, Steglitz, Dünthersstrasse 8. Stellv. Vors.: Theodor Schickel. Wanderausstellungen (MärkKB). »

— „Pallas", Verein Künstlerische Bestrebungen, gegr. 1880. Angeschl. an den Verein I. deutsches Kgw. Berlin. Vorst.: Julius Linckelmann, M. u. Zeichen-L., Bärwaldtstrasse 62. S.: M. Spieker, Bülowstr. 64. — Fortbildung der Mgr., durch Akt-Porträt- und Kostümmalen. VLok.: Eisenacherstrasse 60—61. »

— Verband deutscher Illustratoren, gegr. 1896. Vorst.: Ehren-Vorsitzender: Prof. Ludwig Manzel. Vors.: J. Bahr, Friedenau. S.: Jul. Schlattmann, Berlin, Nettelbeckstr. 24. — Hauptsächlich den Rechtsschutz für Urheberrechte an Illustrationen betreibend. — Ausst.: 1902: Deutschnationale Aussl. Düsseldorf, unter eigener Jury. VLok.: Berlin, Bellevuestrasse 3. (VDI) »

— Verein Berliner Künstler und Lokalverein d. Allgem. deutschen Kunstgenossenschaft. Bis 1902 Hauptvorstand u. Vorort der ADK. 1. Vors.: Baurat Heinrich Seeger, Berlin, Hildebrandstr. 25. 2. Vors.: Karl Wendling, M. Westend, Spreethal-Allee 1. 1. S.: Hans Koberstein, M., Berlin, Altonaerstrasse 1. 2. S.: Max Schlichting, M., Charlottenburg, Knesebeckstr. 99. I. Kassierer: Prof. Dr. Hartzer, B. Archivar: Prof. L. Manzel, Berlin, Ludwigskirchplatz 9. — Dem VBK liegt gemeinsam mit der Genossenschaft der Akademie u. der Düsseldorfer Künstlerschaft unter dem Kommissariat der Staatsregierung die Veranstaltung der grossen Berl. Jahresausstellungen ob. (Vergl. Abt. V.) Ständige Ausstellungen und periodische Sonderausstellungen im Künstlerhaus; Darlehns- und Sterbekasse. Verwaltung der Wilhelm- und Augustastiftung zur Unterstützung hilfsbedürft. Kr. NB. Eine Anzahl in Berlin lebender Mitglieder d. ADK. gehört dem VBK nicht an. VLok.: Berlin, Bellevuestr. 3. Künstlerhaus. (VBK). »

— Verein Berliner Künstler zur Unterstützung seiner Mitglieder. Vorst.: Prof. Hans Meyer. S.: Prof. Otto Günther Naumburg. Kassierer: G. Gutknecht, Maler. »

— Vereinigung für Dekorative Kunst Berliner Künstlerinnen. Vorst.: Lucy Dubois-Raymond, Potsdam, Kapellenbergstr. 15. Aussl. im Rahmen d. Verbandes.

— Vereinigung „Künstlerheim". Präs.: Hugo Schulz, Berlin, Kastanienallee 101.

— Verein der Berlinerinnen und Kunstfreundinnen zu Berlin. Vors.: Frau Alma Lessing, geb. Marschall von Bieberstein. Berlin, Viktoriastr. 14. S.: Frl. Helene Lobedan, Berlin, Hafenplatz 5. — Hilfskasse für Unterstützungen. (VBKnn). »

— Verein für Original-Radierung, Berlin, gegr. 1886. Vors.: Prof. Gust. Eilers, Kst. Stellv. Vors.: Prof. Franz Skarbina, M. Gesch.-Leiter: Paul Meyer, Berlin, Charlottenstrasse 96. — Ausgabe von Radierungen in Jahresheften. Vgl. Abteil. VI. (VORB) »

— Zunft „Sankt Lukas", gegr. 1894. Vors.: Alphons Seeling, B., Berlin, Waldemarstrasse 59. S.: Fritz Geyer, LM, Berlin, Motzstrasse 64. »

Bern, Gesellschaft schweizer Maler und Bildhauer. Zur Zeit Zentrale der Gesellschaft. Vors.: Max Girardet, Bern. S.: Hitter, Bern. (VSchK).

Braunschweig, Lokalverein d. Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft. Vorst.: Prof. Leitzen; zugl. Schriftf. Nordstrasse 65.

— Künstler-Verein Braunschweig, gegr. 1899. Vors.: Bruno Löhbecke, M. Adr.: Kaiser Wilhelmstr. 65.

Breslau, Ausstellungsverband schlesischer Künstler, gegr. 1897. Vorst.: Siegfried Härtel, M. Schlesische Kunst durch jährliche Ausstellungen zu konzentrieren. — VLok.: und Sekretariat: Breslau, Lessingstrasse 7.

— Breslauer Künstlerverein, gegr. 1827. Vors.: Prof. Werner-Schwarzburg, B. 2. Vors.: Prof. Ed. Kämpffer, M. S.: Siegfried Labonchin, M. Ausstellungsjahr 1b. — Nebenherlaufen u. Wohlthätigkeitsinteressen, die Bildung eines Fonds zur Erbauung eines Künstlerhauses. — VLok.: Kleine Groschengasse 38—39. »

— Lokalverein der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft. Vorst.: Prof. C. E. Morgenstern, M.: Heiligegeiststrasse 14a. S.: Erich Suckow, M., Klosterstrasse 19. »

Danzig, Verein Danziger Künstler in d. Peinkammer, gegr. 1894. Vorst.: Prof. W. Stuyowsky. S. u. stellv. Vors.: Bauinspektor Hoffmann. — Ausstellungen, Vorträge, Geselligkeitspflege. — VLok.: Peinkammer. »

Darmstadt, Freie Vereinigung Darmstädter Künstler, gegr. 1898. Vorst.: Wilh. Bader, M. S.: Adolf Beyer, M. u. R, Saalbaustrasse 73. (FVDarmK) »

— Künstler-Kolonie auf d. Mathildenhöhe, gegr. 1899 unter dem Protektorat des Grossherzogs v. Hessen (DKK).

— Lokalverein der Allgemeinen deutschen Kunstgenossensch. Vorst.: Hof.-M. Prof. August Noack, Annastrasse. S.: v. Berswordt-Wallrabe, M., Herdwegstr.

Dresden, Dresdner Kunstgenossenschaft. Vors.: Friedrich Offermann, B. S.: Walter Witting, M. VLok.: Schössergasse 4. (DrKG). »

— Lokalverein Dresden, der ADK. Vors.: Friedr. Offermann. S.: v. Mayenburg, A. »

— Sächsischer Künstler-Unterstützungsverein. Vorst.: Prof. A. Diethe.

— Kompositionsverein „Mappe". Vors.: Karl Quarck, Ostbahnstrasse 18.

— Ortsverband der Renten- und Pensionsanstalt f. d. b. K. (Weimar). Vors.: W. Witting, Teutonenstrasse 1. »

Düsseldorf, Freie Vereinig. Düsseldorfer Künstler, im Kartell mit der Allgem. deutschen Kunstgenossenschaft. Vorst.: Prof. Gregor v. Bochmann, M. S.: W. Schleicher, Reglbnr, Jägerholstr. 26. (FVDK)

— Künstlerklub „Sankt Lukas". Vorst.: H. Herrmanns, LM., Frankliustr. 22.

— Künstlervereinigung 1899. Vorst.: Prof. Klaus Meyer. S.: G. Marx, Jägerhofstrasse. — Verbandsausstellungen.

— Lokalverein der Allgemeinen deutsch. Kunstgenossenschaft. Vorst.: Ernst Marx. S.: H. Zieger, HM., Sternstr. 59.

— Künstlerverein „Malkasten", gegründet 1848. Vorst.: Erdmann; Geyer, Prof. Kröner, Linz, Massau; Prof. K. Meyer; Otto; Pohle; Preyer. S.: E. Massau (Adr: Vorst. des KrV's Malkasten). — Hauptsächlich Geselligkeitsbestrebungen. Vergl. Abteil. I. Bibliothek und Sammlung.

— Verein Düsseldorfer Künstler zu gegenseitiger Unterstützung und Hilfe, gegr. 1844. Vors.: E. Bosch, GM., S.: Ed. Daelen, M., Ehrenstr. 11. Gesch.-F.: H. Modersohn. — Vgl. Einleitung zu Abteil. IV. A. — Wanderausstellungen in Verbindung m. d. Kunstvereinen; Ständige Aussl. in Düsseldorf (vergl. Abteil. V). Zur Beschickung der Gr. Berliner Ausstellung bildet der VDK mit den anderen Düsseldorfer Vereinen jährlich eine Kommission. — VLok.: Düsselhalterstrasse 30. (VDK) »

Frankfurt a. M., Künstler-Gesellschaft. S.: E. Lemmé, Architekt, Oberlindau 52. (FKG)

— Bildhauerverein Frankfurter Künstler, gegr. 1901. Vors: Karl Rumpf, S.: Jos: Kowazik.

— Lokalverein der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft. Vors: Fr. v. Höven, A. S: Rudolf Gudden, M., Schwindstrasse 20.

— Frankfurt-Cronberger Künstlerbund (mit beschränkter Mitgliederzahl). Vors: Prof. P. Brütt. S: Rob. Holfmann. (FCB) »

Freiburg i. Baden. Verein bildender Künstler, gegr. 1899. S: H. Dischler. — Förderung der Interessen dortiger unabhängiger Künstler. »

Graz, Steiermärk. Genossenschaft bildender Künstler Steiermarks, gegr. 1899. Vors: Baurat A. Gunolt. S: Prof. A. Wagner. — Jahresausstellungen. VLok.: Pfeilergasse 1. (Steierm. KG) »

— Grazer Malerbund.

Hamburg, Hamburger Künstlerverein, gegr. 1831 u. Lokalverein der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft, gegr. 1860. Vors: Julius Rehder, M. S: Karl Rotte, M., Birkenau 24. VLok: Patriotisches Gebäude. (VKH). »

Hanau, Lokalverein der Allgem. deutschen Kunstgenossensch. Vors: Paul Andorfl. S: E. Zimmermann, A. »

Hannover, Lokalverein der Allgem. deutschen Kunstgenossensch. Vors:

Digitized by Google

262

Banie, A. S: Hermann Müller-Wachenfels, M., Freytagstrasse 15a.

-- Künstler-Verein. Gesch-Leitung: GRR. Prof. H. Köhler.

Innsbruck, Sankt Lukas Gilde für katholische Künstler und Kunsthandwerker, gegr. 1881. Gildemeister: Alois Winkler, B. «

Karlsruhe, Künstlerbund Karlsruhe und Lokalverein der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft, gegr. 1897. I. Vors: Franz Hein, M. II. Vors: Gust. Kampmann, I. S: Hans v. Volkmann. (KBK) «

--Malerinnenverein. Vors: Hildur Hess.

-- Verein bildender Künstler, gegr. 1874. Vorst: vacat. VLok: Waldstrasse 63.

-- Verein für Original-Radierung, gegr. 1894. I. Vors: Dir. Prof. Hans Thoma. II. Vors: Prof. W. Conz. Adr: Atelierhaus, Westendstr. -- Herausgabe von Jahresmappen. -- Vergl. Abteilung IV. (RV-Karlsruhe) «

Kiel, Schles. Holsteinische Kunstgenossenschaft und Lokalverein der Allgem. deutschen Kunstgenossenschaft. Vorst: Georg Burmester, M., Kiel, Dänischestr. 34. S: Julius Fürst, M., Kiel, Burgstr. 2. Die SHKG ist selbständiger Verein; ein Teil ihrer Mitglieder gehört anderen Lokalvereinen der ADK an. (SHKG)

Köln a. Rh., Vereinigung Kölner Bildhauer. Vorst: Albermann; Degen. S: W. Fassbinder.

Königsberg, Preussen. Lokalverein der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft, gegr. 1861. Vors: Prof. Dr. Johann Heydeck, M. S. u. Kass: Ak-Inspekt. R. Mauer, Kst., Königstrasse 57. «

-- Künstlerunterstützungsverein, gegr. 1846. Vorst: Prof. Dr. Heydeck, M. S: Fritz Dägling. LM., Passage 1. -- Auch Versorgung unbemittelter Witwen u. Waisen.

-- Künstlerverein, gegr. 1845. Vors: Prof. Dr. Heydek. S: Rodemeier, M., Paulstr. 4.

Krakau, „Sztuka". (Krakauer Secession) gegr. 1866. Vors: Jan Thanilowski. Ehren-Präses: Josef Chelmonski. S: Prof. Jos. Mehoffer, M., Kunstakademie.

-- Künstlerinnenverein. Vors: Olga v. Boznanska u. L. v. Bierkowska.

-- Verein poln. Künstler. gegr. 1897. Vorst: J. Stanislawski, M.

Leipzig, Leipziger Künstlerverein und Lokalverein der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft, gegr. 1858. Vorst: Fritz Dreckmann A. S: Götz C. Döhler, M. -- Ausstellung im Herbst, Künstlerhaus. VLok: Künstlerhaus, Bosestrasse. Vergl. Abt. V.

Lemberg, Verband poln. Künstler, gegr. 1898. Vorst: Stanislaus Rejchan M.

Magdeburg, Künstlerverein Sankt Lukas, gegr. 1893. Vors: Stadtbaumspekt. Stolz. S: Buchdruckereibesitzer Zacharias. Ausstellung alle 2 Jahre (1902).

München, Albrecht Dürer-Verein, gegr. 1884. Vorst: Waldemar Kolmsperger jun. S: Franz Reiter. Pflege der christlichen Kunst unter den Studierenden der Akademie. VLok: Barerstrasse 7. «

-- „Allotria", Künstlergesellschaft, gegr. 1873. Präs.: Franz von Lenbach. S.: Benno Becker, M. -- Geselligkeitsverein. -- VLok: Barerstr. 16.

-- Ausstteller-Verband Münchener Künstler, gegr. 1893. Vorst: Frank Kirchbach, Maler. S.: Hermann Lindenschmit, M, Schillerstr. 29. -- Bezweckt Gruppenausstellungen. (AVMK)

-- Deutsche Gesellschaft zur Beförderung rationeller Malverfahren, gegr. 1884. Techn. Versuchsanstalt f. Malerei und Gemäldeerhaltung. Neue Akademie No 5. Mi und Fr 11 1. Vorst: Franz v. Lenbach; Prof. Dr. G. Schultz; Prof. Dr. Büttner Pfänner z. Thal; Prof. H. Petersen; Frhr. v. Loën. S: Prof. Dr. Büttner Pfänner z. Thal.

-- Deutsche Gesellschaft f. christliche Kunst, gegr. 1893. I. Präs: Prof. Dr. Georg Frhr. v. Hertling. II. Präs.: Georg Busch, B. München. S: Dr. Josef Weiss, Geh. Sekretär. Künstlerische Vorstandsmitglieder Louis Feldmann, M., Düsseldorf; Prof. Martin Feuerstein, M., München; Gebhard Fugel, M. München; Prof. Heinr. Frhr. von Schmidt, A. München; Balthasar Schmitt, B. München. -- Ausstellungen. Verkaufslokal Herausgabe von Jahresmappen. Vergl. Abteil. VI. VLok. und Gesch-Stelle: München, Karlstr. 34. (GCK) «

-- Freier Künstlerbund München, früher „Gruppe der Kollegen", gegr. 1901. Angeschl. an die MKG. Vorst: Prof. Math. Schmid, Nymphenburgerstr. 59. S: C. Thoma-Höfele. «

-- Freie Vereinigung Kunst-Studierender. Vorst: Fritz Umbehr, A. Zehntnerstr. 4.

-- Gesellige Vereinigung d. Münchener KG.

-- Graphische Vereinigung. S: Lindwurmstr. 67.

-- Künstler-Sängerverein, gegr. 1879. Vorst. Franz Maecker, M. Theresienstr. 75. S: Rich. Gutschmidt. VLok: Türkenstr 85. «

-- Künstler-Unterstützungsverein, gegr. 1844. Vorst: Ferdinand von Stieler. S: K. Nebinger, M. Augustenstr. 22.

-- Künstler-Ver. Luitpold-Gruppe. Vorst: Prof. Karl Marr, Arcistplatz 32. S: P. F. Messerschmitt u. Kunz Meyer. «

-- Künstler-Vereinigung d. taubstummen und blinden Künstler. Vorst: Eichhorn, B. Rottmannstr. 18.

-- Künstlerinnen-Verein. Adresse: Türkenstr. 89. (VWKm) Vergl. Abt. V.

-- Münchener Kunstgenossenschaft und Lokalverein der Allgem. deutschen Kunstgenossenschaft, gegr. 1868. I. Präs. Prof. Petersen. 2. Präs. Prof. Josef v. Kramer, B. S: Richard Gross, M. Maximilianspatz 24. Neben den Ausstellungen der Abt. Jahresausstellungen im Kgl. Glaspalast. VLok: Künstlerhaus, Maximilianspatz 24. (MKG) «

-- Münchener Künstlergenossenschaft „Pallas", Bildhauervereinigung, angeschl. an die MKG. Vorst: Friedrich Kühn, B. S: K. L. Sand, Rottmannstr. 16.

-- Münchner Künstlerverein „Phalanx", Finkenstr. 2.

-- Münchener Künstlergruppe „Rund", gegr. 1899. Vorst: Albert Franken-Weber, Schraudolphstr. 21. S: Ludwig Stiller, Gabelsbergerstr. 77a.

-- Münchener Künstlerhausverein, gegr. 1900.

-- Münchener Künstlervereinigung „Scholle", gegr. 1899. Vorst: Franz Wilhelm Voigt, Barerstrasse 35. Jährliche Gruppenausstellung. -- 1902: Frühjahrsausstellung der WSez. Jubiläumsausst.-Karlsruhe; deutschnationale Kunstausst.-Düsseldorf. München. (Sch) «

-- Verein bildender Künstler München (Secession), gegr. 1892. I. Präs.: Prof. Fritz von Uhde, M. II. Präs.: Prof. Hugo Frhr. v. Habermann, M. I. S: Benno Becker, M. II. S: Hans Thuermoen, M. 1902: Frühjahrsausst.: 20. 2. Ende April; internationale K-Ausst.: 1. 6. Ende Oktober. Gesch-F: Max Eckter. Vergl. Abteil. V. VLok: Königsplatz. (MSez.)

-- Verein deutscher Kunststudierender. VLok: Kaffee Minerva. Akademiestrasse 9.

-- Verein für Orig.-Radierungen. S: H. E. v. Berlepsch, Mozartstrasse 5. -- Herausgabe von Jahresmappen. -- (VORM). Vgl. Abteil VI.

Münster, Westfalen. Münsterske Kunstgenossenschaftsatsl. Lokalverein der ADK. Vorst: B. Freydag, B.

-- **Nürnberg**, Lokalverein d. Allgem. deutsch. Kunstgenossenschaft. Vorst: Prof. H. Schwabe, B. S: H. Pylipp, A. Nunnenbeckstrasse 21. «

-- Künstler-Verein Nürnberg. Vorst: B. Scheck, A. S: Oskar Berlinger, B u. A., Bucherstrasse 9b. Pflegt K., Kgw. u. Geselligkeit. -- VLok: Restaurant Krokodil. «

263

264

Prag, Genossenschaft d. bildenden Künstler. gegr. 1897. Vorst: Ludw. Wurzel. S: Oskar Fiala, M. Graben 12. -- Verantstaltet Ausstellungen. Adr: Prag, Graben 12. «

-- Künstler-Verein „Manes", gegr. 1887. Vorst: Stanislav Sucharda, B. S. Ladislav Saloun, B. -- Adr: Prag, Nikolanská. «

-- Gesellige Künstler-Vereinigung. Adr: Prag. Zemská Banka.

-- Verein deutscher bildender Künstler. Obmann: Karl Krattner. HM. Prag-Smichow, Villa Mariovka.

Riga, Russland, Kunstecke, gegr. 1896, angeschl. an den KV-Riga. Vors: Baron Gerhard von Rosen. S: Baron Woldemar Mengden (Livländischer Kreditverein). VLok: Basteiboulevard 9.

Rom, Deutscher Künstler-Verein, gegr. 1845, unter dem Protektorat d. Deutsch. Kaisers. I. Vors: F. Gerth, B., II. Vors. Prof. W. Friedensdorff, Ing. S: Dr. M. Claar.

Schwerin, Mecklenb. Verein der Künstler u. Kunstfreunde. Vorst: Prof. K. Maichin.

Stuttgart, Stuttgarter Künstlergenossenschaft, als Lokalverein der Allgem. deutschen Kunstgenossenschaft. Vors: Th. Laumann, M., S: Felix Hollenberg, LM und Rr. Schützenstrasse 13 (StKG).

-- Ortsverband der Renten- und Pensionsanstalt (Weimar), gegr. 1896. Vorst: Prof. R. Stier, Holgemäldeinspektor. Kassierer: Peter Schnorr, M., Hermannstr. 10. S: L. L. Schmidt, Tuchlein a. T.

-- Verein für dekorative Kunst u. Kunstgewerbe, gegr. 1889. Vorst: (prov.): Prof. G. Hahnhuber.

-- Württemberg. Künstler-Verein. Vors: Prof. G. Conz, Uhlandstr. 21.

-- Verein „Künstlerstube". Vors: RegBmr. Wolff.

Weimar, Künstler-Vereinigung „Malkasten", gegr. 1896. Vors: Heinrich Neubert, M., S: Richard Starcke, M., Prellerhaus. Veranstaltet Wanderkollektionen in den grösseren deutschen Städten. VLok: Windischenstrasse. Adr. Weimar.

-- Lokalverein der Allgemeinen deutschen Kunstgenossenschaft. Vorst: Prof. Th. Hagen. S: Hugo Flintzer, Junkerstr. 20. VLok: im Zeughof.

-- Die Renten- u. Pensionsanstalt für deutsche bildende Künstler, gegr. 1893. Sitz der Verwaltung u. des Direktoriums. Vors. des Direktoriums: RR. Dr. Heydenreich, Weimar. Vergl. Einleitung zu dieser Abteilung.

-- Weimarischer Künstler-Verein. Geselliger Verein. VLok: im Zeughof.

-- Keller-Verein „Weimar", gegr. 1890 (aus der 1890 aufgelösten Gesellschaft für Radierkunst hervorgegangen). Vorst: Eduard Keller u. Götze. S. u. Gesch-F: Max Asperger, Gotha, Ohrdrufferstr. 14. -- Herausgabe von Jahresmappen (je 14 Blatt). Vergl. Abteilung VI. (KV-Weimar).

-- Thüringer Ausstellungs-Verein bildender Künstler (Zentrale Weimar), gegr. 1898. Vorst: Prof. Th. Hagen.

Erscheint (zunächst in Thüringen) regelmässig und fortlaufend beschickte Ausstellungen mit 14tägigem Wechsel der Werke (AVThk).

Wien, Albrecht Dürer-Verein (Verein bild. Künstler in Wien). Vorst: Emanuel Pendl. B., Vehlistr. 226. S: Eduard Mader, M., Johannag. 42. «

-- Alte Welt, Klub bildender Künstler. Schleifmühlg. 3.

-- Aquarellisten-Klub der Genossenschaft Wiener Künstler, gegr. 1885. Obmann Hugo Darnaut. Obmann-Stellvertr.: Hugo Charlemont. S: Ed. Zetsche, M., Karlspl. 5. VLok: Künstlerhaus, Karlspl. 5.

-- Bildhauer-Vereinigung (früher Klub der Plastiker) der Genossenschaft bildender Künstler. Obmann: Hans Scherpe. Karlspl. 5.

Digitized by Google

-- Wiener Künstlerbund, Zedlitzg. 6.
-- Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens a. Hauptvorstand der Allgem. Deutschen Kunstgenossenschaft. Leitender Ausschuss: Vors: Andr. Streit, KK. Bau-R. Stellv. Vors: Prof. Stephan Schwartz. S: Albert H. Pecha. Kassierer: Josef Fleischhacker u. 6 Mitglieder. S: Kaiserl. R. Edwin Klobasser. Vitesekretär: Anton Lukasch. — Neben den genossenschaftlichen Zwecken hauptsächlich die Veranstaltung der Jahresausstellungen im Künstlerhause; in der Regel März-Ende Mai. — VLok. u. Geschäftsleitung: Künstlerhaus, Karlspl. 5. (WKG) »
-- Gesellschaft vervielfältigende Kunst, gegr. 1871. Administration: Luftbadgasse 17. Vergl. Adrbl. VIII.
-- Künstlerbund „Hagen". Aus der Wiener Künstlergenossenschaft 1901 ausgeschiedener Verein. Vorst: Gustav Bamberger, M.; Heinrich Leller, M.; Franz Thiele, M. Adr: Favoritenstr. 1.
-- Pensionsgesellschaft bildender Künstler Wiens. Direktion: L. Wächtler, F. Aamann, R. Jordan, E. Mader; S: Prof. Fr. Hasslwander, M. VLok: Wien IV, Favoritenstr. 1.
-- Vereinigung bildender Künstler Oesterreichs (Secession), gegr. 1897. Arbeitsausschuss (gewählt f. d. Ausstellung). Präs: Prof. Alfred Roller. Vize-Präs: Rudolf Bacher, M., Mitglieder: Ferd. Andri, Adolf Böhm, Prof. J. Hoffmann, Rich. Lukasch, Othmar Schinkowitz. Gesch-F: Franz Hancke. Ausstellungen im eigenen Ausstellungsgebäude. Gesch-Leitung: Friedrichstr. 12. (W/Sez) »
-- Vereinigung österr. bildender Künstler u. Künstlerinnen, gegr. 1899. Vorst: R. Schroer, B. S: Viktor Beranek, M., Neubaug. 21. — Ausstellungen für Mitglieder und eingeladene Fremde. »
-- Wiener Künstlerklub Wien VIII., Wickenburggasse 18.
Zürich, Verein Schweizerischer Maler und Bildhauer, Sektion Zürich. S: Richard Kissling, B., Klausstr. 10. »
-- Zürcher Kunstgesellschaft, gegr. 1895. Vorst: Dr. Karl v. Muralt. S: E. Kusch, M. VLok. u. Gesch-Lt.: Künstlerhaus, Thalgasse 5.
-- Zürcher Künstler-Vereinigung. Vorst: Sigismund Righini, Bergstr. 100. — Geselliger Verein.

Anhang zu IV A:
Architekten-Vereine

(Die Zugehörigkeit zum Verband Deutscher Architekten- und Ingenieurvereine ist durch das Zeichen (VAI) ausgedrückt.)

Aachen, Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1877. (VAI).
Berlin, Arehitekten-Verein, gegr. 1824. (VAI).
-- Vereinigung Berliner Architekten, gegr. 1819. (VAI).
Braunschweig, Architekten- und Ingenieur-Verein für das Herzogtum Braunschweig, gegr. 1874. (VAI).
Bremen, Architekten- und Ingenieur-Verein, gegr. 1877. (VAI).
Breslau, Architekten- und Ingenieur-Verein, gegr. 1869. (VAI).
Bromberg, Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1893. (VAI).
Danzig, Westpreuss. Architekten- und Ingenieur-Verein, gegr. 1860. (VAI).
Darmstadt, Mittelrheinischer Architekten- und Ingenieur-Verein, gegr. 1874. (VAI).
Dresden, Sächsischer Ingenieur- und Architekten-Verein, gegr. 1875. (VAI).
-- Architekten-Verein, gegr. 1874. (VAI).
Düsseldorf, Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1893. (VAI).
Frankfurt a. M., Architekten- und Ingenieur-Verein, gegr. 1867. (VAI).
Halle a. S., Architekten- u. Ingenieur-Verein für Halle und den Reg.-Bez. Merseburg.
Hamburg, Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1859. (VAI).
Hannover, Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1851. (VAI).
-- Bauhütte zum weissen Blatt, gegründet 1880.
Karlsruhe, Badischer Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1869. (VAI).
Kassel, Architekten- und Ingenieur-Verein, gegr. 1860. (VAI).
Kiel, Schleswig-Holsteinscher Architekten- und Ingenieur-Verein, gegründet 1866. (VAI).
Köln, Architekten- u. Ingenieur-Verein für Niederrhein und Westfalen, gegr. 1875. (VAI).
Königsberg i. Pr., Ostpreussischer Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1871. (VAI).
Leipzig, Verein Leipziger Architekten, gegr. 1870. (VAI).
Linz, Verein d. Techniker in Oberösterreich, gegr. 1880. Vorst: Hans Berger. S: Heinr. Grün.
Magdeburg, Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1876. (VAI).
Mannheim, Architektenverein, gegründet 1884. (VAI).
München, Bayrischer Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1867. (VAI)
Teilt sich in
1. Oberbayrische Kreisgesellschaft. — Vorstand: München.
2. Niederbayrische Kreisgesellschaft. Vorstand: Landshut.
3. Pfälzische Kreisgesellschaft. — Vorstand: Ludwigshafen a. Rh.
4. Oberpfälzische Kreisgesellschaft. Vorstand: Regensburg.
5. Oberfränkische Kreisgesellschaft. Vorstand: Bayreuth.
6. Mittelfränkische Kreisgesellschaft. Vorstand: Nürnberg.
7. Unterfränkische Kreisgesellschaft. Vorstand: Würzburg.
8. Schwäbische Kreisgesellschaft. — Vorstand: Augsburg.

Münster i. Westfalen, Architekten und Ingenieur-Verein, gegründet 1893. (VAI).
Oldenburg, Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1869. (VAI).
Osnabrück, Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1855. (VAI).
Pfauen I. V., Architekten- u. Ingenieur-Verein, gegr. 1875.
Posen, Architekten- und Ingenieur-Verein, gegr. 1876.
Prag, Verein der Architekten u. Ingenieure für Böhmen, gegr. 1865. Präs: Rich. Jahn. Kaiserl. Rat. S: Gottlieb Kavka.
-- Deutscher polytechnischer Verein, gegr. 1869. Präs: Prof. Franz Stark.
Schwerin i. M., Vereinigung Mecklenburgischer Architekten und Ingenieure, gegr. 1890. (VAI).
Strassburg i. E., Architekten- und Ingenieur-Verein für Elsass-Lothringen, gegr. 1811. (VAI).
Stuttgart, Württembergischer Verein für Baukunde, gegr. 1842. (VAI).
Triest, Ingenieur- und Architekten-Verein, gegr. 1878. Präs: Dr. Eugen Kaisinger. S: Prof. L. Braidotti.
Weimar, Ostthüringischer Ingenieur- u. Architekten-Verein, gegr. 1878.
Wien, Architekten-Klub d. Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens, gegr. 1894. Obmann: Franz Ritter v. Neumann, Bau-R. S: Hans Peschl. A.
-- Oesterreichischer Ingenieur- und Architekten-Verein, gegr. 1848. Vorst: Gustav Gerstel, Generalinspektor der Eisenbahnen. S: Frhr. Konstantin von Popp-Böhmstetten. Ing.
-- Verein „Wiener Bauhütte", gegr. 1862. Vorst: Alfred Castellitz, A. S: Moritz Kuntschik.

B. Kunstvereine

Aachen, Karlsverein zur Restauration des Aachener Münsters. Vors: (97) Dubois, Staatsprokurator a. D.
-- Museumsverein, Vors: (97) Bürgermeister Veltmann. S: Museumsdir. Dr. Kisa. Ausstellung im Museum. Vergl. Abt. V.
Aarau, Aargau. Kunstverein, angeschl. an den schweizer KV.
Allenstein, Kunstverein Allenstein, gegr. 1897, angeschl. an den Ostdeutschen KV. Vors: Grass, Rechtsanwalt, Wartenburgerstrasse 4. Wanderausstellung im Turnus Memel (Vorort) Tilsit, Allenstein.
Altenburg, S-A, Kunstverein, gegr. 1867. Vors: O. Voretzsch, Oberlab-R. a. D. S: Harnisch, Geh. Rechn.-R. a. D., Schützenstrasse 13. 1902: Helmische Ausstellung. Adr: Trauergasse 29. »
Arnstadt, Thüringen, Museumsverein.
Augsburg, Kunstverein. Im Münchener und im süddeutschen Verband. S: (97) H. Gwinner, Landgerichts-R. a. D.
Baden - Baden, Kunstverein. Vors: GRR. Haape. S: Jung, Stadt-R. Ständ. Ausstellung i. d. Hall. am Theater. Vergl. Abt. V.
Baden bei Wien, Museumsverein.
Barmen, (Karlsplatz). Kunstverein in Barmen, gegr. 1866. (VHK) Vors: Robert Barthels. S: Prof. Dr. Neumann, Grünstr. 11. Vergl. Abt. V.
Basel, Kunstverein, im schweizer KV. Vergl. Abteil. I.
Bayreuth (Neues Kgl. Schloss), Kunstverein-Bayreuth, gegr. 1870. Im Verband der süddeutschen KV. Vors: Frhr. von Roman, Reg.-Präsident, Exc. S: Schamberg, RR. Dauernde Ausstellung im Neuen Schloss. Vergl. Abt. V. »
Berlin, Ex Libris-Verein. S: Dr. H. Brendicke, Schweinsstrasse 1. (Austausch v. Exlibris erwünscht.) »
-- Deutscher Kunst-Verein. Vors: Prof. Dr. Hugo von Tschudi, Dir. der Kgl. Nat-G. S: Prof. Dr. Wolfgang v. Oettingen, Kurfürstendamm 235. »
-- Deutscher Kupferstich-Verein. Vorsitzender: A. Chevalier, LM., Karlstrasse 15.
-- Kaiser Friedrich-Museums-Verein. Zur Förderung des erstehenden Kaiser Friedrich-Museums auf der Museumsinsel und zur Bereicherung der Sammlungen in den Kgl. Museen.
-- Kunstgeschichtliche Gesellsch.,

Digitized by Google

gegr. 87. Vors: Müller, Geh. Ober-Reg-R. S: Prof. Dr. Kämmerer, DA. im Kupferstich-Kab. der Kgl. Museen. Förderung kunstgeschichtlicher Interessen unter Forschern und Kunstfreunden, wesentl. auf den Geb. d. Renaissance u. d. Mittelalters. Die Ges. herstellt 4 Schriftführer, welche die als Publikationen veröffentlichten Protokolle führen.

Gesch.-L: Wilhelmstrasse 92. 93. »

»» Preussischer Kunstverein. Vors: A. Chevaller, LM., Karlstrasse 15.

»» Verbindung für historische Kunst, gegr. 1854. Vors: Dr. H. H. Meyer, Bremen, Gesch-F: Dr. M. Jordan, Geh. OberRR. a. D., Berlin. Kass: Kommerz.-R. A. Molinens, Barmen. S: Klee, Sekretär an der Nat-G-Berlin. »

»» u. Halle, Verein zur Förderung der Kunst, gegr. 1897. Vors: Heinz Wolfradt. 2. Vors: Dr. Rud. Presber. Stellv: H. Lissauer, Kommerz.-R. Jewelige Ausstellungen, Vorträge u. a. Mitteilungen im Beiblatt zum Kunstwart.

»» Verein zur Förderung d. Zeichen-Unterrichts. Vors: Dir. Wesslau.

»» Verein der Kunstfreunde im Preussischen Staat. Vors: P. Hesse, Landgerichts-Dir. S: Felix Lehmann, Buchhändler. Geschäfts-Stelle: Bellevuestrasse 3 (Künstlerhaus). Ank. v. Werken zur Verloosung an die Mitglieder.

»» Vereinigung der Kunstfreunde für farbige Nachbildungen von Gemälden der Königl. National-Gal. u.a. Sammlungen. S: Ad. O. Troitzsch, Kommerz-R. Gesch-Stelle: Markgrafenstr. 57. Vergl. Abt. V. VII und VIII.

»» Verein f. religiöse Kunst in der evangelischen Kirche. S: Dr. Reicke, Konsistorial-Rat, Köthenerstrasse 38.

»» Vorderasiatische Gesellschaft, S: C. Krug, Schriftsteller.

»» Wissenschaftlicher Kunstverein. Geschäftsstehender Vors: Geh. Ober-Justiz-R. Jobow, Friedrichsgracht 57. »

Bern, Schweizerische Kunst-Kommission, vom Bundesrat erwählt (jeder Mitglied auf je 3 Jahre). Beratende Behörde für Staatsankäufe und andere künstlerische Aufgaben. Organisation der alle zwei Jahre stattf. Nationalkunstausstellungen. Präs: Prof. Friedr. Blumenthli, A, 1902: Kelne-Ausstellung. Zürich. »

»» Bernische Kunstgesellschaft, gegr. 1815. Im schweizer KV. f. Präs: Ed. Davinet, A. II. Präs: Theodor Volmar, M. S: Karl Ludwig Born, M. »

Biel, Schweiz. Kunstverein von Biel und Umgebung, gegr. 1890, im schweizer. KV. Vors: August Weber. S: Dr. C. Lévy. »

Bielefeld, Kunstverein für Bielefeld und Umgebung, gegr. 1881. im westfälisch. Ausst-Verband. Vors: Emil Wessel. S: Th. Jordan, Pfarrer. Ausst. im Turnus 1902. «

Bonn, St. Remigius-Verein. Präs: Pfarrer Ludwigs.

Braunschweig, Verein zur Erhaltung d. Kunstdenkmäler. S: Bau-R. Pfeiffer.

»» Verein zur Förderung und Vermehrung d. Städtischen Museums. Schatzm: A. Löbbecke, Bankier.

»» Braunschweiger Kunstverein. Im Verband der KV westlich der Elbe. Vors. Staatsminister Dr. jur. A. von Otto, Exc. S: Dr. F. Fuhse. Mm-Dir. Vergl. Abt. V.

Bremen, (am Wall), Kunstverein. Vors: Dr. H. H. Meier. Dir. der K-Halle: Dr. G. Pauli. Gesch-Adr: Kunsthalle. Vergl. Abt. V. »

Breslau, Schlesischer Kunstverein. Vors: Rich. Plüddemann, Stadtbau-R. S: Lichtenberg. Kunsthändler. Vergl. Abt. V. »

Lichtenberg, für Geschichte d. bildenden Künste, gegr. 1862. Vors: GRR. Prof. Dr. Förster. S: Museumsbibliothekar Becker.

»» Vorträge, Publikationen und Abhandlungen. «

Brünn, Mährischer Kunstverein, gegr. 1882. Präs: Graf Heinrich Belrupt-Tissac. Jahresausstellungen und Sonderausstellungen. »

Buxtehude, Verein zur Sammlung kunstgewerblicher und kunsthistorischer Gegenstände. Vors: Pastor primarius Höpfner.

Chemnitz, „Kunsthütte“, (Kunstverein), (Verb. i. HK.) S: Rechtsanwalt Hösel. (Vergl. Abteilung V.)

Chur, Schweiz. Bündnerischer Kunstverein, gegr. 1900. Im schweizer KV. Vors: Prof. Dr. C. Jecklin. S: Prof. Hans Jenny. »

St. Christina-Ravensburg, Diözesan-Verein f. christliche Kunst, gegr. 1883. Vors: Pfarrer Detzel. S: Derselbe.

Czernowitz, Bukowina. Archäologischer Verein (Societatea archeologica romana in Bucovina).

Danzig, Friedensgesellschaft für Westpreussen, gegr. 1816. S: Damus, Stadtsekretär. — Unterstützt Talente zu künstlerischen und wissenschaftlicher Ausbildung.

»» Kunstverein, gegr. 1836. (V. f. HK) Vors: Stadtrat Oskar Bischoff. «

»» Verein zur Erhaltung der Baudenkmäler. Vors: Stadtbauinspekt. Kieseleid.

Darmstadt (Rheinstr. 55), Kunstverein für das Grossherzogtum Hessen, gegr. 1889. Vors: v. Hessert, Grossh. Kammerherr u. Landger.-R. Wills. Schwab, Rentner, Wendelstr. 7. — Jahresausstellungen in allen Orten des Grossherzogtums, die 100 Mitglieder des KV. angehören. Vergl. Abt. V.

»» Historischer Verein für das Grossherzogtum Hessen. — Sammlung im Grosshertzogl. Museum. Vergl. Abt. I.

»» Verein „Mathildenhöhe“. Vors: Th. Heyer, Postsekretär.

Dessau, Anhaltischer Kunstverein. Im Verband der KV. westlich d. Elbe. Vors: v. Losch, Oberst a. D. S: Derselbe. — Für jährliche Verlosungen 3500—3800 M. — Vergl. Abt. V.

Dresden, Königl. Sächsischer Altertumsverein. Vorst: Prof. Dr. Berling. S: RR. Dr. Ermisch.

»» Hermannstiftung. Vors: Bau-R. Chr. Schramm, Loschwitz, Viktoriastrasse 9.

»» Sächsischer Kunstverein, gegr. 1818. (V. f. HK.) Wills. Schwab, Rentner, Eckstädt. S: Hermann Holst, Holkunstbdlr.

»» Dauernde Ausstellung. Erw. 1901 Werke im Betrage von 22000 M. (Vergl. Abt. V.) «

»» Verein für kirchliche Kunst. Vors: Oberbürgermeister Ackermann.

Düsseldorf, Galerie-Verein. Vors: Prof. Oeder.

»» Kunstverein für die Rheinlande u. Westfalen, gegr. 1829. Gesch-Stelle: Bahnstrasse 6. «

»» Verein z. Verbreitung religiöser Bilder. Vors: Ettel, Kst.

Elberfeld, Museums-Verein, gegr. 1892. Vors: Julius Schmits. «

Erfurt, Kunstverein. Vors: Bürgermeister Sausse. Stellv: Stadtrat Krieger. — Grössere Ausstellung. 1903. «

Erlangen, Kunstverein u. Kunstgewerbe, gegr. 1887. Vors: Oberhürgermstr. Dr. Schmidt. S: Stadtbaurat Peters. Gesch-L: Ed. v. Hagen, M. (Vergl. Abt. V.) «

Frankfurt a. M., Kunstverein. Vorsitzender: O. Cornill, Kons. des Städtischen Museums.

»» Freies deutsches Hochstift. Vorst: Dir. Dr. Reinhardt.

»» Kunstverein, gegründet 1855. —

»» Städelscher Museumsverein. Vors: Dr. Welzsäcker.

Frankfurt a. O., Kunstverein, gegr. 1901. Vorst: (provis): Eugen Trowitzsch.

Freiburg, Baden, Kirchengesellschlicher Verein für Geschichte, Altertum und Christliche Kunst. S. Prof. Dr. König, geistlicher Rat. «

»» Kunstverein Freiburg, gegr. 1825. Vors: Prof. Dr. A. Gruber. S: C. Spitz, M. — Dauernde Ausstellung. — Vergl. Abt. I u. V. Gesch-L: Karlstrasse. «

»» Münsterbau-Verein. Vors: Oberbürgermeister Dr. Winterer.

Freiburg, Schweiz. Société des Amis des Beaux-Arts.

Fürth, Kunstverein, Im Verband süddeutscher KVe. Vors: Ph. Engelhardt, Fabrikbesitzer.

St. Gallen, Schweiz. Kunstverein, gegr. 1827. Im schweizer. KV und VIIK. Präs: Oberleutn. H. Hartmann, Vizepräs: E. Kessler. A. C. Sr: Dr. Diem. «

Gera, Kunstverein, gegr. 1878. Vors: Prof. Schmager. — Ständige Ausstellung. «

Glarus, Schweiz. Kunstverein Glarus, gegr. 1870. Im schweizer. KV. Vors. Dr. Ernst Buss. S: Dr. F. Diemer. — Errichtet eine Kunstsammlung.

Görlitz, Kunstverein für die Lausitz, gegr. 1855. Vors: Landeshauptmann v. Wiedebach-Nostitz. Ausstellungskommis: Oberst v. Lichtenstein. Schulstr. 1. S: Georg Starke, Hoflieferant, Salomonstr. 39. Hauptausstellung 1903. «

Göttingen, Vereinigung Göttinger Kunstfreunde. Vors: GRR. Pr. Ehlers, Bodforferweg 4. S: Derselbe.

Gotha, Kunstverein, gegr. 1846. im Verband der westl. der Elbe verb. KVe. Gesch-F: A. Perthes, Buchhändler Thienemann. «

Graz, Christlicher Kunstverein der Diözese Seckau. S: Joh. Rantll, Grabenstrasse 25.

»» Landesmuseums-Verein „Johanneum“, gegr. 1883. Vorst: 15 Mitglieder und ein Vertreter des Landesausschusses.

»» Steiermärkischer Kunstverein, gegr. 1865. Präs: Dr. Moritz Ritter von Schreiner, Adr: Verwaltung d. Steierm. KVs Ausstellung.

Güstrow, Mecklenburg. Kunst- und Altertumsverein. S: Dr. H. Marquart.

Halberstadt, Kunstverein, gegr. 1828. Im Verband d. westl. d. Elbe verb. KVe. S: Rektor K. Hey. «

Halle, Saale, Kunstverein, gegr. 1840 im Verb. d. KVe westl. d. Elbe. Vors. Stadtrat Fubel. S: Derselbe. Vergl. Abt. V.

»» Verein zur Förderung d. Kunst, siehe Berlin.

Hallstadt, Ober-Oesterreich, Museal-verein.

Hamburg, Gesellschaft f. Hamburger Kunstfreunde. Vors: Ed. Lorenz Mayer. S: Landrichter Schieller, Oberstr. 52. Vergl. Abt. VI. «

»» Hamburger Gesellschaft zur Beförderung der Künste u. nützlichen Gewerbe. Vors: Dr. John Wentzel.

»» Kunstverein in Hamburg, gegr. 1822. Vors: Baudirektor Zimmermann. Gesch-F: Edmard Sack, M, Beld. Staatswassermühle 5. Ausst: 1902 in den Räumen des Vereins. VLok: Neuerwall 14. Vergl. Abteilung V. »

»» Lehrervereinigung für die Pflege der künstlerischen Bildung, gegr. 1896. Vors: C. Götze. S. u. Adr: Methfesselstr. 53. — Publikationen, Vorträge u. Ausstellungen; Verbindung von Lichtbildern; Reform des Zeichenunterrichts. «

»» Verein von Kunstfreunden, gegr. 1870. Vors: E. Anninck.

Hanau, Kunstverein, gegr. 1879. Angeschl. an den hessischen KV. Vors: Oberbürgermeister Dr. Gebeschuss. Stellv: Prof. Wiese. Dir. d. Ak. Gesch-Adr: KV, Hanau. Jährlich ca. 5 Ausstellungen. «

Hannover, Kunstverein, gegr. 1832. (Gegenwärtig 10 600 Mitgl.). Vors: Oberpräsident Graf zu Stolberg-Wernigerode. S: Theodor Schulze, Buchhändler. «

Heidelberg, Heidelberger Schlossverein, unter dem Protektorat des Grossherzogs Friedrich v. Baden, gegr. 1866. Vors: Prof. Dr. H. Buhl. »

»» Kunstverein, gegr. 1869. I Vors: Geh. Hof-R. Prof. Dr. H. Thode. II Vors: Prof. Dr. K. Pfaff. Vergl. Abt. V.

Digitized by Google

Heilbronn, Kunstverein, gegr. 1879. Im Verband der süddeutsch. KVe. Vors: P. Bruckmann, Fabrikant. »

Hildesheim, Verein für Kunst und Wissenschaft, gegr. 1870. Vors. (wechselnd) 1901: Prof. Dr. Roever. S: Major a. D. Bubiers. »

— Verein zur Erhaltung der Kunstdenkmäler Hildesheims, gegründ. 1887. Vors: Oberbürgermeister Struckmann.

Horic, Böhmen, Archäologischer u. Museums-Verein.

Innsbruck, Kunstverein für Tyrol und Vorarlberg, gegr. 1863. Vorst: RR. Johann Deininger. S: Eduard Spietmann, Magistrats-Rat.

Ischl, Lieber Oestern., Museumsverein.

Karlsruhe, Altertumsverein. Vors: GR. Dr. E. Wagner.

— Badischer Kunstverein, gegründ. 1818. Vors: Dr. E. Wagner, GR. Vergl. Abt. V.

Kassel, Kunstverein, gegr. 1835 (bis 1867 Kunstverein KV). Im Verb. d. KVe, westl. d. Elbe. Vors: Dr. R. Osius. S: Rechtsanwalt Scheller. Vergl. Abt. V. »

Kiel, Schleswig. Holsteinischer Kunstverein, gegr. 1843. Vors: Geh. Justiz-R. Prof. Dr. Hänel. S: Burmester, M., Dänischestrasse 34. Erw. 1901: die 4. Serie v. 8 Bildern zu einer Sammlung von Original-Pastellen Schlesw. Holsteinischer Künstler f. 2000 M. VLok: Dänischestrasse, vergl. Abt. V.

Klagenfurt, Kärntner Geschichtsverein. Vors: Prof. Dr. Franz G. Hann.

Koln, Dalmatien, Altertumsverein. Vors: Fra Luigi Marun.

Koblenz, Kunst-, Kunstgewerbe- und Altertumsverein, gegr. 1883. Vors: Archiv-R. Dr. Becker.

Koblenz, Kunstverein, gegründ. 1901. Vors: Oberhofmarschall von Ruxleben. S: Dir. Wustand. — Vorträge.

Köln, Rh., Altenberger Domverein, gegr. 1894. — Betreibt die künstler. Ausschmückung d. Doms zu Altenberg. — Vors: Rich. Zanders. Bergisch-Gladbach.

— Christlicher Kunstverein der Erzdiözese Köln, gegr. 1853. Vors: Domkapitular A. Schnütgen.

— Kölnischer Kunstverein, gegr. 1839. Gesch-F: Heinrich Winkel, Richartzstr 3. — Ständige Ausstellung. — Vergl. Abt. V. »

— Kölnischer Museumsverein, gegründet 1857. Gesch-F: Heinrich Winkel, Richartzstr. 3. — Bezweckt dem Wallraf-Richartz-Mus. durch Ankäufe Zuwachs zu schaffen. — Von 1857—1899 erw. der Verein an Kunstwerken für gesamt 158258 M. »

Königsberg i. Pr., Kunstverein, gegr. 1832. Vors: Kanzler von Holleben. Ausstellung alle 2 Jahre.

— Verein der Kunstfreunde, gegr. 1858. Vors: Dr. Adolf Friedländer. — Unterstützt die Königsberger Ak. durch Ankäufe d. Werke jüngerer Künstler.

Kolmar, Schongauer Gesellschaft, gegr. 1847. — Erhaltung des dortigen Mm's.

Konstanz, Münsterban-Verein.

— Kunstverein, im schweizer. KV. Vors: H. Schmidt-Pecht. — Erhaltung der Wessenberg. G. u. Ausstellungen. — 1902: Schweizer. Turnus. »

Krakau, Kunstverein, gegr. 1854. Vorst: Graf Eduard Raczynski. S: Severin Böhm. — Vergl. Abt. V.

— Artistisch Litterarischer Verein. Vors: Michael Balucki.

Krefeld, Krefelder Museumsverein, gegr. 1882. Vors: C. W. Crone. Nordwall 35. — Förderung des Kaiser Wilhelm-Museums. — Vergl. Abt. V.

Lausanne, Schweiz, Société Vaudoise des Beaux-Arts, gegr. 1663. Im schweizer. KV. Vors: Dr. jur. Henri Lausel. 1902: Ausstell. 1. Mai bis 24. Mai. »

Laibach, Krain, Museal-verein, gegr. 1839. Vors: Andr. Senekowic, Gymnasialdirektor. Förderung des Landes-Museums.

— Slovenischer Kunstverein, gegr. 1899. Vorst: J. Franke, Realschulprofessor.

— Verein für ehrisil. Kunst, gegr. 1894. Vorst: Joh. Smrekar, Ehrendomherr.

Leipzig, Leipziger Kunst-Verein (im Städl. Mm. d. bild. K.), gegr. 1837. Vors: Geh. Kommerzien-R. Thieme. Vereins-Kust: Prof. Dr. Schreiber, Mms-Dir.— Bereicherung des Städl. Mms. — Ausstellungen, Kunstgewerbliche Bibliothek, Vorbildersammlung, Vorträge. »

— Verein d. Kunstfreunde, gegr. 1877. Vors: Dr. O. Günther, Stadt-R. a. D. Erwirbt und verlost Gemälde an seine Mitglieder. »

Leitomischl, Böhmen, Museumsverein. Vors. Bürgermstr. Vicenz Tobolar.

Lemberg, Verein von Freunden der bildenden Künste, gegr. 1867. Vorst: Ladislaus v. Lozinski.

Lindau im Bodensee, Museumsverein, gegr. 1889. Vors: Pfarrer Dr. Wolfart, Fischergasse A 47. — Erhaltung der kunsthistorischen Denkmäler der Stadt. »

Linz an der Donau, Oberösterr. Kunst-Verein. Vorst: Balthasar Schrendl, Domkapitular. Vergl. Abt. VI.

— Ober-Oesterreichischer Kunst-Verein, gegr. 1851. Vorst: Graf Konrad Ungnad-Weissenwolf: S: Dr. Alex. Nicoladoni. »

Locle, Schweiz, Société des Amis des Beaux-Arts. Im schweizerischen KV.

Löbek, Kunstverein, gegr. 1833. Im Turnus d. KVe Rostock, Stralsund, Stettin. Vors: Senator Dr. Eschenburg. Gesch-F: v. Lütgendorff. Ausst: 1902. »

— Verein Kunstfreunden, gegr. 1872. Vors: Oberlehrer Dr. Krüger. Adr: Königstrasse 5. »

Lugano, Schweiz, Società perle belle arti. Im schweizerischen KV.

Luzern, (Kornmarkt). Kunstgesellschaft Luzern, gegr. 1819. Im schweizer. KV. Vors: Regierungs-R. Dr. derselbe. »

Magdeburg, Kunst-Verein, gegr. 1835. Vors: Oberbürgermstr. Schneider. S: Dr. Th. Volbehr. Mms-Dir, Dompl. 5. Jahresausstellung.

Mainz, Verein für plastische Kunst, gegr. 1871. — Bezweckt Begründung einer Sammlung von Abgüssen. — Vors: Landgerichts-Präs. Lippold.

Mannheim, Kunst-Verein, gegr. 1834. Vors: Dir. Dr. Max Oeser. Ständige Ausst. Erw. 1901 für d. Verein, Werke im Betr. v. 9000 M; verkaufte an Private für 14000 M. Vergl. Abt. V. »

Marienburg, Verein für die Herstellung u. Ausschmückung d. Marienburg. Vors: Staatsminister Dr. v. Gossler. S: RR. Busenltz. »

Memel, Kunst-Verein, gegr. 1862. Im Verb. d. KVe östl. d. Elbe. Vors: Kaufmann Ed. Gerlach.

Meran, Museums-Verein, gegr. 1900. Vorst: Dr. Franz Innerhofer.

Metz, Kunst-Verein, gegr. 1889. Vors: Bürgermstr. Justiz-R. Stroever. Gesch-F: Mms-Dir. Keune. Adr: KV-Metz Vergl. Abt. V. »

Mühlhausen, Elsass, Kunst-Verein, gegr. 1873. Vors: Ernst Zuber.

München, Akademischer Verein f. bild. Kunst. Vors: Alfr. G. Hartmann. S: Paul Schmidt. — Veranstaltet Vorlesungen und Besichtigungen. »

— Deutsche Gesellschaft f. christl. Kunst siehe Abt. IV. A u. Abt. V.

— Kunst-Verein München, (ca. 5000 Mitgl.), gegr. 1823. Zentrale des bayrischen Vereinsverbands. Vors: F. W. Keller, Ing. Gesch-F: M. Wolfert, Königl. R. Dauernde Ausstellung. VLok: Galeriestr. 10. Vergl. Abt. V. »

— Histor. Verein „Oberbayern". Vors: Dr. Aug. Hartmann.

— Hochstift für Kunst und Wissenschaft. Vors: Rudolf Meyer v. Schauensee.

— Verein für Christliche Kunst, gegr. 1860. Vors: Julius Frank. HM. Adr. Barerstr. 7. Vergl. Abt. V.

— Zentral-Kirchenbau-Verein, gegr. 1862. Vors: Graf Konrad von Preysing-Lichtenegg-Moos.

Münster, Westf., St. Florentius-Verein zur Pflege der ehristlichen Kunst. Vors: Rektor A. Schulte.

— Provinzial-Verein für Wissenschaft und Kunst. Vors: Landesrat Schmedding.

— Vereinigung der Westfälischen Kunstfreunde, gegr. 1896. Vors: Karl Heilborn. Clemensstrasse 23.

— Westfälischer Kunst-Verein, gegr. 1831. Vors: Clemens Frhr. v. Heereman-Zuydtwyck, RR. a. D. S: Rittmeister E. von zur Mühlen. Ausst: 1902 März-April im Stadtkeller. »

Neuengamme, b. Hamburg, Verein f. Vierländer Kunst- u. Heimatskunde, gegr. 1901. Vors: Pastor Hiele.

Nordhausen, Kunst-Verein, gegr. 1851. Im Verb. d. KVe westlich der Elbe. Vors: Dr. Gustav. I. Bürgermeister.

Nürnberg, Albrecht Dürer-Haus-Stiftung, gegr. 1871. Vors: Prof. F. Wanderer.

— Albrecht Dürer-Verein, (KV.) Nürnbergs), gegr. 1792. Im süddeutschen Verband. Vors: Ritter von Seiler, Bürgermeister a. D. Gesch-F: Dr. Emil Reicher, Dir. d. KgwS. S: Frhr. v. Kress, Rittmstr. a. D. Ständige Ausstellung. »

— Verein für Christliche Kunst in der evangelischen Kirche Bayerns, gegr. 1884. Vors: Pfarrer Wilhelm Herold. »

— Verein für Restauration der St. Sebalduskirche, gegr. 1885. Vors: Pfarrer Michahelles.

Oldenburg i. Gr., Kunst-Verein, gegr. 1843. Vors: Frhr. von Rössing. Ausstellungen im Augusteum.

Olmütz, Bau-Verein für die St. Mauritzkirche. Vorst: Bürgermeister Karl Brandhuber.

— Gesellschaft der Kunstfreunde, gegr. 1900. Vorst: Emil Seys; Viktor Hamburger; Dr. Albrecht Blumenzweig. Gesch.-Adresse: Viktor Hamburger. 1902: Frühjahrs- und Herbstausstellung. »

Plauen i. V., Kunst-Verein. Vors.: Prof. Dr. R. Wirth. S: Hauptmann a. D. Georg Schmidt.

Parenzo, Oesterr. Küstenland, Gesellschaft f. Archäologie und vaterländ. Geschichte Istriens. Vorst: Dr. Andreas Amoroso.

Posen, Kunst-Verein, gegr. 1884. S: GRR. Skladny. Ausstellungen im Verband mit Lemberg und Krakau.

Prag, Christliche Akademie, mit einer Sektion für bildende Künste. Gesch.-L.: Kaplan Karl Vondruska.

— Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde, gegr. 1796. Präs: Karl Graf Buquoy. Gesch-L: Adalbert Ritter v. Lanna. S: Alois Czermak. Begründete und erhält die Gemäldegalerie im Rudolfinum und die G. Lebender Meister. Vergl. Abteil. I. Adr. Rudolfinum. »

— Kunst-Verein für Böhmen, 1839 von der Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde gegr. (K. f. H. K.) L: Die der Ges. patriot. Kunstfreunde. 1901: 4279 Mitglieder. Die angekauften Werke zirkulieren in den Filialsälen der Gesellschaft. Jahresausstellungen im Rudolfinum 1. 4.—31. 5. »

— Kaiser Franz Josef-Akademie f. Wissenschaft, Kunst und Litteratur. Präs: Dr. Gustav Heinrich.

— Dom-Verein, gegr. 1844. — Für den Ausbau der Domkirche St. Veit. Präs: Franz Graf Thun-Hohenstein.

— Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft und Kunst. Präs: Dr. Frhr. von Wiesner. Univ.-Prof.

— Verein deutscher Schriftsteller und Künstler „Concordia". Ohmann Stellv.: O. M. Mentzel. B.

Regensburg, Kunst-Verein gegr. 1838. Im süddeutschen KV-Verband. Vors: Land-

Digitized by Google

gerichts-Dir. Ernst Frank. S: Bauamtmann Friedr. Niedermayer. Gesch.-F: Spätnhlg. M. u. Kons., Haidplatz D 93–94. Jährl. 12 Ausstellungen im eigenen Lokal. Etat für Erwerbungen ca. 5000 ℳ.

Riga, Russland, Rigascher Kunstl.-Verein, gegründet 1872. Vorsitzender: Prof. W. v. Sivrk, Parkstrasse. S: Baron v. Mengden, Elisabethstrasse 10. Periodische Ausstellungen. «

-- Genossenschaft Baltischer Wander-Ausstellungen. S: Baron v. Rutzen, Riga, Paulucistr. 10. «

Rostock, Kirchenbau-Verein. S: Diakonus Pries.

-- Kunst-Verein, gegr. 1881, aus dem alten KV (gegr. 41) und dem Verein zur Gründung einer Gemäldesammlung. Im Verb. mit d. KV. I. Pommern. S. u. Gesch.-L: Oberlandesgerichtsrat Heydemann.

Salzburg, Kunst-Verein, gegr. 1844. Präs: Ludwig Schmiederer. Jahres-Ausstellungen im Künstlerhause. «

Schaffhausen, Kunst-Verein, gegr. 1848. Im Verb. d. schweizer. KV. Präs: Dr. Vogler. S: Dr. Heuking.

Solothurn, Kunst-Verein der Stadt Solothurn, gegr. 1851, im Verband der schweizer KV. Präs: Fr. A. Zetter, Hauptg.: S: Pfarrer Ziegler, -- Ueberwacht die städt. Kunstsammlung. «

-- Lukasbrüderschaft, gegr. laut Freibrief 1559. Künstlergilde. Br.-Meister: F. A. Zetter-Collin. — Zweck: Unterstützung der Kunst. «

Stargard, Pommern, Marienkirchbau-Verein. Vors: Superintendent Bröck. «

Stettin, Kunst-Verein für Pommern, gegr. 1834. Vors: Oberbürgermeister Haken. S: Stadtrat a. D. Keddig. — Versorgung u. Leitung des Städt.Mm. — Nächste Ausstellung im Turnus 1902.

Stralsund, Kunst-Verein für Neuvorpommern u. Rügen, gegr. 1841. Im Turnus mit Stettin. Lübeck. Rostock. Vors: Buchdruckereibes. F. Struck. Nächste Ausstellung 1902.

Strassburg i. E., Gesellschaft zur Erhaltung der historischen Denkmale des Elsass. Präsident: Kanonikus Dacheux.

-- Verein z. Förderung d. Zeichenunterrichts in der Volksschule.

Stuttgart, Verein für christliche Kunst in der evangelischen Landeskirche, gegr. 1857. Vors: Dr. Johannes Merz, Oberkonsistorial-R. Adr: Evang. Konsistorium, Stuttgart. «

-- Verein zur Förderung der Kunst. Vorst: Prof. Leopold Graf Kalckreuth. S: Geh. Kommerzien-R Spemann. «

-- Württembergischer Kunstverein, gegr. 1827. Vorort des süddeutschen Verbandes. (V. I. II. K.) Vors: F. G. Schulz. Kommer. Rev.-R. S: Prof. K. Stier, Hofgemäldeinspektor. Ständige Ausstellung im eigenen Gebäude (Schellingstr. 6). Jährl. I. Vereinsgabe u. Lotterie ca. 11000 M. Privatverkauf ca. 40000 M., Vergl. Abteil. V.

Tilsit, Kunst-Verein. Im Verb. d. KVe., östl. d. Elbe.

Trier, Kunst-Verein. S: Dr. Lehner.

Triest, Kunst-Verein (Circolo artistico), gegr. 1883. Präs: Giovanni Mayer, B.

Ulm, Verein für Kunst u. Altertum in Ulm u. Oberschwaben. Kons: Prof. Dr. v. Beyer.

Varel, Oldenburg, Verein f. Kunst u. Wissenschaft. Vors: Otto Seyfert, Vorst. der höheren Töchter-S.

Weimar, Goethegesellschaft. Vors: Geh. Hof-Rat Ruland.

Wien, Attertumsverein, gegr. 1853. Vorst: Hof-R. Dr. Friedr. Kenner, Krugerstrasse 13. — Pflege der Altertumskunde. Vergl. Abt. VI. «

-- Verein „Carnuntum", gegr. 1884.

— Zur Förderung der Ausgrabung des Römerlagers und der Stadt Carnuntum bei Deutsch-Altenburg. Präs: Anton Freiherr v. Ludwigstorff, Geh.-R. Vergl. Abt. I. Deutsch-Altenburg.

-- Dombau-Verein, gegr. 1880. Präs: Dr. Moritz Lederer, Hof- und Gerichtsadvokat. — Zur Restaurierung des Stephansdomes.

-- Gesellschaft der Kunstfreunde, Sekt. des Oe. T. C., gegr. 1887; im Verband d. Oesterr. Touristen-Klubs. Vors: Franz Gander. S: Oskar Hanak, Alserstrasse 16, Ausst: Sept. u. Okt. 1902 im österr. Mm. i. K. u. Industrie. «

-- Gesellschaft, vervielfältigende Kunst, 1871 aus dem 1832 begr. Verein z. Förderung der bildenden Künste entstanden. Vors: Leopold Frhr. v. Wieser, Exc. S: Dr. Gust. Glück und Dr. A. Weixlgärtner. Adr: Wien VI., Lufthadgasse 17. Vgl. Abt. VI. u. VII.

-- Oesterreichischer Kunstverein, gegr. 1850. Dir. (93) RR. Moritz Terke. Zahlte 1893 an 6000 Mitgdr. u. brachte seit seiner Begründung an 50000 Werke zur Ausstellung.

Wiener-Neustadt, Verein zur Erhaltung d. Kunstdenkmale. Vorst: Bürgermeister Franz Kamman.

Wiesbaden, Nassauischer Kunstverein, gegr. 1847. Dir: Rechtsanwalt Romeiss.

-- Verein z. Förderung d. Zeichenunterrichts. S: Lehrer Hürdler, Biebrich.

Winterthur, Schweiz, Kunstverein, gegr. 1848. Im Verband d. schweizer. KV. Vors: Ernst Jung. A. S: A. Pfister, A. Dir. d. Gewerbe-Museums.

-- Verbandssekretariat d. schweizerischen Kunstvereins: Dr. A. Hablützel.

Würzburg, Fränkischer Kunst- u. Altertumsverein. Vors: Oberlandesgerichtspräsident Reindl. Ehrengenosse.

-- Kunstverein zu Würzburg, gegr. 1842. Vors: Heinrich Wehrle, Bauamtmann. S: Karl Schröder, Universitäts-Registrator. Jährl. Etat 2500 Mk. «

Zürich, Zürcher Kunst-Gesellsch., gegr. 1895. Vors: Dr. Karl Muralt. S: Ehrmar Kusch, Künstlerhaus. — Förderung der Kunstsammlungen und Ausstellungen.

-- Zürcher Künstlergesellschaft. Im Verb. d. schweizer. KV.

Zwickau, Kunstverein, Vors: G. Falk. Vergl. Abt. V.

C. Kunstgewerbevereine

Aachen-Burtscheid, Gewerbeverein für Aachen, Burtscheid u. Umgegend, gegründet 1888. Mit kgw. Abteilung. Im VdKgwV.

Aarau, Schweiz, Handwerker- und Gewerbeverein, gegr. 1845. Vorst: E. Wehrli. A. S: A. Siebenmann, Tapezierer.

Altenburg, S:A., Kunstgewerbeverein, gegr. 1887. Im VdKgwV. S: Hofphotograph Langendorf.

Aschaffenburg, Polytechnischer Zentralverein für Unterfranken u. Aschaffenburg. Vorst: Hof-R. Rektor Dr. Mann. S: Max Schulte.

Baden-Baden, Kunstgewerbeverein. Vors: Rektor K. Seifert.

Barmen, Verein für Kunst und Gewerbe, gegr. 1827. Vors: Joh. Bergmann, Kaufmann.

Basel, Handwerker- und Gewerbeverein, gegr. 1867. Vorst: E. Göttisheim. S: J. J. Lüssi, Kaufmann.

-- Verein schweizer Buchdruckereibesitzer, gegr. 1869. Vorst: E. Wackernagel. S: Jean Grellet.

Berlin, Verein für deutsches Kunstgewerbe, gegr. 1877. S: C. Flemming, Bellevuestrasse, Künstlerhaus. Im VdKgwV.

-- Deutscher Graveurverein, gegr 1875. Im VdKgwV. Vorst: G. Schuppan, Holzgraveur, Waisenstr. 16. S: J. Mühlmann, Graveur, Wasserthorstrasse 65. VLok: Niederwallstrasse 11. «

-- Deutscher Kunstverleger-Verein, gegr. 1889. Vorst: Rudolf Schuster. Adresse: Jerusalemerstrasse 13. Sein Zweck ist Schutz des Publikums vor Täuschungen auf dem Gebiet der graphischen Künste. «

-- „Ornament". Verein von Kunsthandwerkern. Vors: R. Gerschel, Berlin-Wilmersdorf, Prinzregentenstrasse 61.

-- Vereinigung für Kunstgewerbe der Berliner Kunstlertinnen. S. u. Adr: Hohenzollern-Kunstgewerbehaus, Berlin, Leipzigerstrasse.

Bern, Schweizerischer Gewerbeverein, gegr. 1879, umfasst 136 gewerbliche Vereine d. Schweiz. Zentralvorstand: 15 Mitglieder, je auf 3 Jahre gewählt. Sekretariat: Werner Kämpf. Ed. Boos-Jegher; Adr: Hirschgraben 10.

-- Bernischer kantonaler Gewerbeverband, gegr. 1865. Vorst: Herm. Jacobi, Pianofortefabrikant. S: H. Schneider, Buchdruckereibesitzer.

-- Bernische Kantonal-Kunstgewerbegenossenschaft, gegr. 1901. Vors: Nationalrat Hitter. S: Werner Krebs. «

Braunschweig, Kunstgewerbeverein. Im VdKgwV. Vorst: Geh. Hof-Rat Prof. G. Uhde.

Bremen, Gewerbekammer, gegr. 1849. Staatliche Behörde. Vors: Gottfried Bergfeld.

Breslau, Kunstgewerbeverein, gegr. 1883. Im VdKgwV. Vors: Hans Rumsch. S. u. Adr: Dr. Buchwald, Kgw-Mm.

-- Schlesischer Zentral-Gewerbeverein. Vors: Dr. E. Websky, Präs. der Handelskammer in Schweidnitz.

Brienz, Schweiz, Schnitzlerverein und Oberland. Holzwaren-Industrieverein. «

Brünn, Mährischer Gewerbeverein. Präsident: Max Hönig. Prof. an der Techn. Hoch-S. «

-- Graphische Gesellschaft, gegr. 1906. Obmann: Jakob Bauer.

Chaux de Fonds, Schweiz, Gewerbeverein (Soc. des arts et des métiers), gegr. 1886. S: Julius Bauser, Buchdruckereibesitzer.

Chemnitz, Kunstgewerbeverein, gegr. 1884. Vors: A. Baumert.

Darmstadt, Gewerbeverein für d. Grossherzogtum Hessen, gegr. 1836. Vorst: Die Grossherzogl. Zentralstelle für Gewerbe: RR. A. Noack. S: Gewerberat Reuter. «

Dresden, Dresdner Kunstgewerbeverein, gegr. 1876. Im VdKgwV. Vorst: Geh. Hof-Rat. Prof. C. Graff, Dr. Prof. O. Seyffert. Holheinstrasse 13. VLok: Antonsplatz 1. «

Düsseldorf, Zentral-Gewerbe-Verein für Rheinland, Westfalen u. benachb. Bezirke, gegr. 1882. Dir: Heinrich Frauberger. VLok: Friedrichsplatz 3—5. «

Elberfeld, Kunstgewerbeverein, gegr. 1894. Im VdKgwV. Vorst: Dir. Heinrich Sauermann. S: Lehrer Voigt, Schleswigerstr.

-- Kunst- und Amateur-Photographenverein.

Frankfurt a. M., Mitteldeutscher Kunstgewerbeverein, gegr. 1877. Im VdKgwV. Vors: Konsul C. Lucker.

Freiburg (Schweiz), Handwerks- und Gewerbeverein, gegr. 1878. Vorst: Dir. Léon Genoud. S: Prof. C. Schäpfer. «

St. Gallen, Gewerbeverein, gegr. 1835. Vorst: T. Tobler, S. M. Kuratleu. A. Sutter. «

Gera, Gewerbeverein, gegr. 1870. Vorst: Stadt-R. A. Hartig.

Gmünd, Schwäbisch, Kunstgewerblicher Verein „Vorwärts", gegr. 1890. Vorst: Paul Erhard. S: Wilhelm Stütz. «

Digitized by Google

Graz, Steiermärkischer Kunstgewerbeverein, gegr. 1865. Präs: Dr. Graf Johann v. Meran. Vorst: Dir. Karl Lachner. S: Anton Rath. — Ständige Ausstellung und Verkaufshalle im Kunstgewerbe-Museum. »

Halle a. S., Kunstgewerbeverein, gegr. 1882. Im VdKgwV. 1. Vors: Reg-Bmr. Knoch. S: Wilkendorf, A., Magdeburgerstrasse 49.

Hamburg, Kunstgewerbeverein, gegründet 1886. Im VdKgwV. Vors: Baurat M. Semper.

Hanau, Kunstgewerbeverein, gegr. 1872. Vors: Prof. M. Wiese, Dir. d. Ak.

-- Kunst-Industrieverein, gegr. 1872. Vors: Prof. M. Wiese. S: Zimmermann, Lehrer an der Akademie. »

Hannover, Kunstgewerbeverein, gegründet 1886. Im VdKgwV.

-- Gewerbeverein, gegr. 1834. Im VdKgwV. S: GRR. Prof. Dr. Bledenweg.

Helmberg, Schweiz, Industrieverein (Keramik und Mojolika). Vorst: Stolli.

Jena, Kunstgewerbeverein, gegr. 1874. Vors: C. Timler, A.

Innsbruck, Tiroler Gewerbeverein, gegr. 1880. Vorst; Dr. Anton Kofler, Kais. Rat. S. Franz Thurner, Gemeinderat.

Karlsruhe, Badisch. Kunstgewerbeverein, gegr. 1885. Im VdKgwV.

-- Kunstgewerbler - Zunft. Vorst: Franz Weih, M.

Klagenfurt, Kärntner Industrie- und Gewerbeverein, gegr. 1850. Vorst: H. Hinterhuber, Besgrat. S: R. Ritter v. Hauer.

Koburg, Kunst- u. Gewerbeverein, gegr. 1824. S: Lehrer Schneyer.

Köln a. Rh., Kunstgewerbeverein. Vors: Geh. Komm.-R. Otto Andreae. S: Dr. v. Falke. »

Königsberg i. Pr., Kunstgewerbeverein, gegr. 1896. Im VdKgwV. Vors: Prof. Dr. Ehrenberg. S: Oberlehrer Dipl-Ing. Osterroht, Königstrasse 81. VLok: Altstädt. Bergstrasse 29. »

Laibach, Verein Krainische Kunstwebeanstalt, gegr. 1888.

Leipzig, Börsenverein d. deutschen Buchhändler.

-- Deutscher Buchgewerbeverein. Vorst: Dr. L. Volkmann. S: Dr. R. Kautzsch, Dir. d. Buchgewerbe-Mma. Gesch-F: Arthur Wörnlein. VLok: Buchgewerbehaus. »

-- Typographische Gesellschaft, gegründet 1872. Vorst: H. Schwarz. S. u. Adr: Stiftstrasse 6. Deutsches Buchgewerbehaus. »

-- Verband deutscher Musterzeichner, gegr. 1862. Vors: Georg Hirt.

-- Verein „Kunstgew.-Museum". Vors: Justiz-R. Dr. Herzel. Verwaltet das Kunstgewerbe-Museum. »

Lemberg, Polytechnischer Verein, gegr. 1877. Präs: Hof-Rat Johann Franke.

Linz a. D., Oberösterr. Gewerbeverein, gegr. 1842. Vorst: Matth. Schachermayer.

Luzern, Gewerbeverein, gegr. 1878. Vorst: Joh. Meyer. S: M. Hügi, Strafhausdir.

Magdeburg, Kunstgewerbeverein, gegr. 1869. Im VdKgwV. Vorst: Dr. Volbehr, Mm's-Dir. S: Stadtbaumstr. Weiss, Königstrasse 64.

Mainz, Gewerbeverein, gegr. 1840. Unterhält eine Handwerker- und eine KgwS.

Meiringen, Schweiz, Industrieverein (Holzschnitzerei). Vorst: Oberhasle.

Meran, Kunst- u. Gewerbeverein, gegr. 1889. Vorst: M. H. Fischer.

Mühlhausen i. E., Industrielle Gesellschaft, gegr. 1826. — Unterhält die Museen und Kunstgewerbe-Schulen.

München, Bayrisch. Kunstgewerbeverein, gegr. 1851. VdKgwV. Vors: Prof. Friedrich Ritter v. Thiersch. S: A. J. Diessl. Adr. u. VLok: Pfandhausstr. 7. Organ: „Kunst im Handwerk"; vergl. Abt. VI.

-- Bund d. Kupferdrucker Deutschlands. Vorst: Georg Schmidt. Georgstr. 3.

-- Kunstgewerbl. Export-Gesellschaft. Vorst: Anton Distel sen., Pfarrstr. 2.

-- Verein d. Kupferdrucker Münchens. Adr: Fürstenstrasse 17.

München-Gladbach, Verein zur Förderung des Kunsthandwerks, gegründ. 1894. Im Kartell mit dem Zentral-Gewerbe-Mm Düsseldorf. Vorst: Prof. Dr. P. Meyer. S: Oberlehrer Dr. Schurz, Stiepgesstrasse 10. VLok: Bettrathertrasse 7. »

Oldenburg i. Gr., Kunstgewerbe-Verein, gegr. 1887. Im VdKgwV. Vors: Oberschenk Grsl von Wedel u. Dir. Narten. S: Geh. Ministerial-S. Holtzinger.

Pforzheim, Kunstgewerbe-Verein, gegr. 1877. Im VdKgwV. Vorst: A. Waag, Direktor der Kunstgewerbe-Schule.

Plauen i. V., Vogtländisch-Erzgebirgischer Industrie-Verein (Kunstgewerbeverein), gegr. 1888. Gesch-F: Prof. Hof-R. Hofmann. — Unterhält die Vorbildersammlungen zu Annaberg, Auerbach, Elbenstock, Falkenstein u. s. w. »

Quedlinburg, Kunstgewerbe-Verein, gegründet 1884. Im VdKgwV. Vorsitzender: Stadt-Rat Gaul.

Salzburg, Ständige Kommission für modernes Kunstgewerbe. Obmann: Ludw. Zelles, Präs. d. Handels- u. Gewerbe Kammer. S: Franz Drobny, Oberingenieur, Periodische Ausstellungen, Vorträge. »

Schaffhausen, Schweiz. Gewerbeverein. Vorst: W. Wischer, Mstermeister. S: Prof. C. Jezler-Ketler.

Stuttgart, Württemberg. Kunstgewerbe-Verein, gegr. 1876. Protektor S. M. d. Könlg. Im VdKgwV. Vors: Geh. Hof-R. Dr. v. Jobst. S: Prof. R. Stier, Hofgemäldeinspektor. — Dauernde Ausstell. Im Landesgewerbe-Mm. — Erw. 1896 aus der Kgw-Ausst. Werke im Betr. v. 30000 M. für das Landes-Mm. »

Trier, Kunst- u. Gewerbe-Verein f. Trier u. Umgegend, gegr. 1882. Vors: T. Binsfeld. GIM.

Triest, Verein f. Kunst u. Industrie, gegr. 1865. Präs: Dir. d. Staatsgew-S. Karl Hesky.

-- Verein für weibliche Kunstindustrie, gegr. 1875. Siehe Abt. IX.

Wien, Kunstgewerbe-Verein, gegr. 1883. Vors: Franz Iwinger, Kaiserl. Rat. S: Emil M. Steiniger. Dauernde und periodische Ausstellungen. Vereinsorgan: Blätter f. Kgw. VLok u. Adr. Schaufferg. 2. »

-- Gesellschaft zur Förderung der Kunstgewerbschule des österr. Museums f. Kunst u. Industrie, gegr. 1869, Stubenring 3. Obmann: Ludw. Lobmeyer. Beirat: Frhr. Felician v. Myrbach, Dir. d. Kgw-S.

-- Interieur-Klub, gegr. 1899. Obmann: Heinr. Rauchinger, M.

-- Niederösterreich. Gewerbe-Verein, gegr. 1840, mit einer Abt. f. Kgw. Obmann: Kommerzial-R. von Harpke. I., Eschenbacha. 11.

-- Verein „Kunstschule für Frauen u. Mädchen", gegr. 1897. Vorst: Prof. Dr. Friedr. Jodl.

Wiesbaden, Verein deutscher Zeichen-Lehrer, gegr. 1874. Vors: Adolf Gut, Oberreal-S. Zeichen-L.

Winterthur, Schweiz. Photographen-Verein, gegr. 1886. Vorst: E. A. Pricam, Genl. S. Herm. Linck, Winterthur.

Würzburg, Polytechnischer Zentral-Verein f. Unterfranken u. Aschaffenburg. Siehe: Aschaffenburg.

Zürich, Gewerbeverband, gegr. 1897. Vorst: Ed. Boos-Jegher. S: Dr. Franz Hauck.

-- Gewerbeschul-Verein, gegr. 1873. Vorst: Prof. Dr. Pernet. S: E. Böschenstein.

-- Verein schweizer Lithographie-Besitzer. Vorst: A. Frey. S: Hans Hofer i. F: Hofer u. Komp., Zürich.

-- Verbund z. Förderung d. Zeichen- u. gewerbl. Berufsunterrichts. Vorst: Ed. Boos-Jegher-Zürich.

Digitized by Google

V. Ausstellungen und Kunstsalons

(Bei Ausstellungen der Kunstvereine und der Künstlergenossenschaften ist Abteil. IV zu vergleichen.)

Aachen, Ständ. Ausstellung des Museumvereins. Vorst.: Oberbürgermstr. Veltmann. Gesch-F: Dr. Kisa. — Moderne K u. Kgw. — Im Museum. Eintr. 50 Pf. (Jahresbeitr. 10 M.) ∘

Baden-Baden, Permanente Ausstellung des Kunstvereins. Wt 9–6, S 11–1. Winters 2mal wöchentlich. ∘

-- Städtische Kunstausstellung im Konversationshaus. April–Ende November. Dir: Josef Th. Schall. Tgl. 9–6; S ab 11. Gegen Kurtaxe frei. ∘

Barmen, Ständ. Ausstellung des Kunstvereins in der Ruhmeshalle. Tgl. (ausser Mo) 10 bis 4. 50 Pf. Mitglieder frei. ∘

Basel, Permanente Ausstellung des schweizerischen Kunstvereins in der Kunsthalle.

-- Ständige Ausstellung d. Basel. Künstlergesellschaft in der Kunsthalle.

-- R. Lang's Permanente Kunstausstellung.

Bayreuth, Permanente Ausstellung des Kunstvereins im neuen Schloss. S, Di, Do; 30 Pf. (Jahresbeitrag 11 M.) ∘

Berlin. Jährliche Ausstellungen.

I. Grosse Berliner Kunstausstellung im Landesausstellungsgebäude am Lehrter Bahnhof. Ausstellungs-Kommission für 1901: 1. Vors: Prof. A. Kampf. 2. Vors: Prof. Hans Meyer. 1. S: Prof. O. Günther - Naumburg. 2. S: O. Prolzen. Schatzmstr: Prof. Dr. F. Hartner u. Franz Bombach. Regierungskommissar: Geh. ORR. Müller. Gesch-F: F. v. Bayer. Die Genossenschaft d. Ak. d. bild. K. ist vertreten durch die Professoren Woldemar Friedrich. Albert Hertel, Ludwig Passini, Ernst Herter, Fritz Schaper und Baurat Schwechten. Ersatzmänner: die Professoren Paul Meyerheim, Konrad Kiesel, Alexander Calandrelli, Hans Meyer. Zur Kommission der gr. Ausst. treten alljährlich noch die Vertreter der Düsseldorfer Künstlerschaft und zwei Kommissare der Regierung. Anfang Mai bis Mitte oder Ende September. Tgl. 10–8, 50 Pf. Mo 1 Mark. Abonnement (Saisonkarten) 6 Mark. Katalog: R. Schuster, Berlin 1 Mk.; III. 2 Mk.

II. Internationale Kunstausstellung der Berliner Secession; im Ausstellungsgebäude, Charlottenburg, Kantstr. 12. Ausstellungsleitung: 1. Vors: Prof. Max Liebermann. 2. Vors: L. v. Holmann, M. 1. S: Walter Leistikow. M. 2. S: L. Corinth, M. Fermer: Fritz Klimsch, Prof. Max Slevogt, M. u. Aug. Gaul, B. Gesch-F: Paul Cassirer. Anfang 1902–20. April bis Ende September. Tägl. 9–7. Tageskarten 1 M. S. 50 Pf. Dauerkarten 3 M. Abonnementshefte, 10 St. enthaltend, 8 Mk. Kat. III. 2 Mk. Verl. P. Cassirer.

-- Ausstellungen der Kgl. Akademie der Künste. Gelegentl. Ausstellungen, des Werkes verstorbener oder noch lebender Künstler, von Kunstschulen, Künstlerkorporationen u. dergl. Die Ausstellungen finden unter Leitung des Senats der Ak. statt im Akademiegebäude, Unter den Linden. Ausführliche Kataloge.

-- Permanente Ausstellung des Vereins Berliner Künstler im Künstlerhaus (Bellevuestr. 3). Künstlerische Leitung: eine je auf ein Jahr gewählte Kommission. Vors. ders: Ernst Hausmann. S: Karl Wendling. Gesch.-Leitung: F.v.Bayer. Tgl. 10–6, S 10–4. Eintr. 1 Mk. Abonnement 3 Mk. ∘

-- Ausstellung und Kunstsalon v. Amsler u. Ruthardt, Behrenstr. Vergl. Abt. VII. — Wt 8–8. ∘

-- Ausstellung von Glasmalereien der Münchener Glasmalerei von M. Auerbach, Altonaerstr. 11. Wt 11–2. ∘

-- Ausstellung von B. Burchardt, vorm. K. Müller, Nürnbergerstr. 9–10. Kunstmöbel, Bilder Bronzen. 8–8. Frei.

-- Caspers Kunstsalon, Behrenstr. 17. Jährlich 3–4 Ausst. Gemälde und Plastik.

-- Kunstsalon von Paul Cassirer, Viktoriastrasse 35. Moderne und alte K. Monatlich wechselnd einzelne Künstler u. Künstlergruppen. BZ: tgl. 9–6, S 9–3. 1 Mk. Abonnem. 5 Mk.

-- Kunstsalon u. Kunsthandlung Arthur Dahlheim, Wilhelmstrasse 44.

-- Kunsthandlung v. Fritz Gurlitt (früher Salon Pr. Gurlitt), Potsdamerstr. 41, II. Ausstellungen nur ausgewählter Werke. 10–4; S 10–2. Frei. ∘

-- Ausstellung v. Georg Hartwig u. Co., Sanalstr. 23. Inh: Georg Hartwig u. Bernh. Salomon. — Skizzen u. Modelle für Dekorationen und Bühnenlechtik. 10–5, frei. ∘

-- Permanente Ausstellung für Kunst und Kunstgewerbe von Keller und Reiner, Potsdamerstrasse 122. Inh: Martin Keller, Carl R. Reiner. Moderne Malerei, Skulptur, Modernes Mobiliar und Kunstgewerbe. Monatlich wechselnde Zusammenstellungen. — Gruppenausstellungen. Vorträge über bildende Kunst und Verwandtes in den Abendstunden. 10–7, S 11–3, Sommer 11–2. 50 Pfg. Ab. 4 Mk. ∘

-- Kunstgewerbe-Salon Leins, Schiffbauerdamm 30. Inh: Hella Leins. Wohnungseinrichtungen. Wt 11–7, frei. ∘

-- Ausstellung der Photographischen Gesellschaft, an der Stechbahn 1.

-- Kunstsalon Mathilde Rabl, Potsdamerstrasse 134c. — Inh: Mathilde Rabl. 10–5, S 12–2, frei.

-- Kunstsalon v. Max von Rödiger, Potsdamerstrasse 93, gegr. 1900. G. m. b. H. Gesellsch. u. Gesch-F: M. v. Rödiger, M. u. Holphotogr. — Porträtphotogravüre; Gravüren, Gemälde.

-- Permanente Kunstausstellung v. Eduard Schulte, Unter den Linden 1. Inh: Hermann Schulte, Düsseldorf u. Hof-R. Adolf Pudlus, Berlin. Moderne Meister; alle 3 Wochen wechselnd. 10–7, S 10–2. 1 Mk. Abonnem. 5 Mk. ∘

-- Ausstellung v. F. G. Taen-Arthee, gegr. 1900, Rittersir. 76. Leiter: Paul Vautier. — Alle u. moderne Japanische K. u. Kgw. 9–6.

-- Ausstellung des Verbandes deutscher Illustratoren. S: M. Schlottmann, Berlin W. 62. Vergl. Abt. IV A. ∘

-- Kunst-Ausstellung Wertheim, Vossstr. 31. Dir: Kaufhaus Wertheim. — Moderne Malerei. -- Wt 9–8; 25 Pf., Ab. 1,50 Mk.

-- Kunstsalon von Ernst Zaeslein, Potsdamerstr. 129. — Inh: Ernst Zaeslein. — Moderne Meister. 9–6, frei. ∘

Bern, „Der Schweizer Salon." Kunstausstellung für die Schweizer Städte, alle 2 Jahre von der Eidgenössischen Kunstkommission im Auftrage des Bundesrats veranstaltet.

Braunschweig, Ständige Ausstellung des Kunst-Vereins. Im Altstädter Rathaus. — S. 11–1; 25 Pf. f. Nichtmitgl.

-- Ständ. Ausstellungdes Künstler-Vereins im Salon Dörbandt. Vors: Bruno Löbbecke, M., Kaiser Wilhelmstr. 65. Eingeladenen doppelte Fracht- u. Jurylreiheit. ∘

-- Ausstellung von Aug. Dörbandt, gegen. d. Rathaus. 9–7. S. 11–2, 50 Pf. Ab. 3 M. ∘

Bremen, Permanente Ausstellung des Kunst-Vereins. Am Wall. — Okt.–Mai. S. u. Di.

-- Grosse Internation. Ausstellung in der Kunsthalle vom 15. 2.—15. 4. 1902. Vors: Dr. H. H. Meier, Dir. G. Pauli. S: Karl Schumacher.

-- Perman. Ausstellung f. Kunstgewerbe, Kleinkunst u. Graphik von Otto v. Hallen.

Breslau, Ständige Gemälde-Ausstellung des Kunst-Vereins im Mm. d. bild. Künste; verbunden mit der Gemälde-Ausstellung Lichtenberg. — Tgl. 10–4, S 11–2. 1 Mk. Ab. 4 Mk. ∘

-- Ausstellung d. Holkunsthandlung v. Bruno Richter, Schweidnitzerstrasse 8. — Originalgemälde, Lithographien, Radierungen. ∘

Chemnitz, Dauernde Ausstellung in der Kunsthütte.

Darmstadt, Ausstellung des Kunst-Vereins für das Grossherzogtum Hessen in d. Kunsthalle, Rheinstr. 55. — Tgl. 10–1, S 11–1; Mo u. Di geschlossen. 50 Pf. Mitglieder frei.

--Darmstädt. Möbelfabrik u. Kunstsalon, G. m. b. H., Heidelbergerstr. 129. Inh: Georg. Ludwig u. Karl Schwab. Gesch-L: Georg Schwab u. Otto Schulze, Köln. K. u. Kgw. alter mod. Richtungen. Tgl. 8–7.

Dessau, Ausstellungd. Anhallischen Kunst-Vereins, Fürstenstrasse 8. Anfang Oktober–15. März. Nichtmitglieder 30 Pf.

Dortmund, Ruhlus'sche Kunsthandlung. Markt 18. Inh: Heinrich Ruhlus. Gesch-L: Max Hansmann. Tgl; frei.

Dresden, Dauernde Ausstellung des Sächsischen Kunst-Vereins. Brühlsche Terrasse.

-- Ausstellung der Holkunsthandlung Ernst Arnold, Schlossstrasse (Ecke Sporergasse) u. Wilsdrufferstr. Inh: Adolf Guthier. — Gemälde, Radierungen, Kgw. moderner Art. — Tgl. 10–6, S 11–2; 1 M. Ab. 4 M.

-- Kunstsalon von A. Ernst, Sidonienstrasse u. Christianstrasse 39. Inh: A. Ernst.

-- Oel- und Porzellangemälde, Pastelle, Radierungen u. a. — 8–7, frei.

-- Kunstsalon v. Emil Richter. Pragerstr. Inh: Herm. Holst, kgl. Hofkunst-

Digitized by Google

händler. – Moderne K. u. Kgwr. — Tgl. 9–7. S 11–2; 50 Pf.; Ab: 5 Mk. 1902: Sonderausst. Emil Orlik. Ph. Larzin, G. Kuehl, Rob. Sterl, KrV. Scholle u. a.

Düsseldorf, Grosse Deutsch-nation. Kunstausstellung 1902 im Gebäude d. Industrie- u. Gewerbeausstellung für Rheinland, Westfalen etc. Veranstaltet von der Düsseldorfer Künstlerschaft. 1. Vors.: Prof. Fritz Röber. 2. Vors: Max Volkhart. Sc: A. Lins. Geschäftsführ. Mitgl. d. Vorst; Dir: Frauberger u. 22 Mitglieder. Geschäftsführer: Fritz Bismeyer, Hofkunsthändler. Dauer vom 1. 5.– 20. 10. »

– Permanente Ausstell. d. Vereins Düsseldorfer Künstler z. g. U. u. II.

– Kunstsalon v. Bismeyer u. Kraus, Bazarstr. 4–5. Mod. Gemälde, Aquarelle, Radierungen, Kgw. 8–7, S 11 Dis. 1. frei.

– Permanente Kunstausstellung von Eduard Schulte, Alleestr. 42. Inh: Hermann Schulte u. Hofkunsthdl. Dauer vom Meister. 9–7, 50 Pf., Abonnem. 3 Mk. »

Eisenach, Zweig-Ausstellung des Thüringer Ausstellungs-Vereins. —

Elberfeld, Permanente Ausstellung d. Museum-Vereins in d. neuen Räumen für städt. Sammlungen im Alten Rathaus, Turmzimmer. Gesch-F.: Max Mischel. Tgl., 50 Pf. S 2–7, 20 Pf. »

Erfurt, Permanente Ausstellung d. Kunstsalon von.

Essen a. R., Permanente Ausstell. von Venn u. Wernauer. Adr: Julius Deltersche Kunsthandlung. Burgstr. 25.

Frankfurt a. M., Permanente Ausstellung d. Frankf. Kunst-Vereins. —

– Kunstsalon von Rudolf Bangel, Kaiserstr. 66. Tgl., 50 Pf. Abonnement für Familien 6 Mk., für Einzelne 4 Mk. »

– Kunstsalon „Hermes".

Freiburg i. B., Permanente Ausstellung des Kunstvereins. —

St. Gallen, Ausstellung des Kunst-Vereins, Städt. Museum am Bribli. Museumstrasse. – S 10–12, 1–3: Mi 1–4; frei. (Sonst gegen 50 cts). Der KV nimmt am Turnus des schw. KV.-Verbandes teil. »

Gent, Permanente Ausstellung des Kunst-Vereins, im Alleehaus.

Gera, Permanente Ausstellung d. Kunst-Vereins. Adr.: Oberstabsarzt l. Kl. Friedrich Hampe.

– Ständige Zweigausstellung des Thüringer Ausstellungs-Vereins.

Giessen, Ständige Ausstellung des Kunst-Vereins für das Grossherzogtum Hessen, Brandplatz. Gesch.-L.: Wilhelm Schwab, Darmstadt.

Glarus, Schweiz. Ausstellung im Turnus des Schweizerischen KV., alle 2 Jahre, Juni und Juli.

Glauchau, Sachsen, Ständige Ausstellung des Thüring. Ausstellungs-Vereins.

Graz, Permanente Gewerbehalle.

Greiz, Ständige Ausstellung des Thüringer Ausstellungs-Vereins.

Halle a. S., Ständige Ausstellung des Kunst-Vereins, im städtischen Mm. Gesch-L.: F. Otto, Königstr. 92. — S 11–4, Mi 3–5 frei; sonst 50 Pf.

– Kunstsalon Assmann, Künstlerhaus St. Lukas, Alte Promenade. Inh: Architekt Assmann. — Moderne K. u. Kgw. Wechsel alle 4 Wochen. — Tgl. 10–6, S 11–1, 50 Pf. Ab: 4 Mk. Im Winterhalbjahr auch monatlich Vorträge künstlerischen Inhalts.

Hamburg, Ständige Ausstellung des Kunstvereins, Neuer Wall 14. Tgl. 9–5, 50 Pf. »

– Kunstsalon von Louis Bock u. Sohn, Gr. Bleichen 34. Inh: L. P. L. E. Bock. — Tgl. 9–6; 1 M. Ab: 3 M. — Weihnachtsausstellung regelmässig Dezember.

– Filialsalon von Paul Cassirer-Berlin, Neuer Jungfernstieg 16. (Vergl. Berlin) – 9–5, S 9–4; 1 M. Ab. 5 M. »

– Permanente Ausstellung der Commeterschen Kunsthandlung, Hermannstr. 46 u. 48. Inh: Wilh. Sur. Tgl. 10 bis 6, S 11–3; 50 Pf. Ab: 3 M. »

– Ausstellung von M. Stettenheim, Alsterthor 20, gegr. 1839. Gemälde u. Plastik. — Tgl: Eintritt gegen beliebige Zahlung zu wohltätigem Zweck.

Hannover, Jahresausstellung des Kunstvereins für Hannover, Sophienstrasse. Vom 24. 2. bis 18. 4. jeden Jahres. Eintr. 50 Pf. Dauerkarten 3 M. Ferner Sonderausstellungen jährlich im Oktober. »

– Hannoverscher Kunstsalon, G. m. b. H., Georgstr. 8. Gesch-L.: G. Koken, M. u. Louis Fuge, Hoflieferant. — Moderne Kunst. Anfrage vor Einsendung. »

Heidelberg, Städtische Ausstellung des Kunstvereins, Saalbau Grabengasse. S u. Mi 11–1, 2–4; Nichtmitglieder 20 Pf. »

Jena, Ständige Ausstellung des Thüringer Ausstellungs-Vereins.

Kaiserslautern, Städtische Benzinosammlung. — Moderne Gemälde. — Tgl. 10–12, 2–4. »

Karlsruhe, Permanente Ausstellung des Bad. Kunstvereins, Waldstr. Tgl. Jahresbeitrag 12 M. »

– Kunstsalon J. Velten. Inh: Karl Kellner. Graphische Kunst. Tgl; frei. »

Kassel, Ständige Ausstellung des Kunstvereins im Kunsthause. Gesch-Adr: Th. Matthäi, M.

Kiel, Permanente Ausstellung des Schleswig-Holsteinischen Kunst-Vereins, Dänischestr. 34. Di u. F 11–2, S 11–5. Jahresbeitrag 9 M. »

Klagenfurt, Kärnthner Gewerbehalle.

Köln a. Rh., Ständige Ausstellung des Kölnischen Kunstvereins. Gesch-F: Heinrich Merkens.

– Permanente Ausstellung von E. Schulte, Richartstr. 16. Inh: Hermann Schulte-Dresden u. Heinr. Paulus-Berlin. Moderne Meister. — 9–7; 50 Pf. Ab; 3 M. »

Königsberg, Paradepl. 3. Neue Kunst, Perm. Ausstellung für K. u. Kgw. Inh: K. Lachmanski. »

Konstanz, Ausstellung des Kunstvereins in der Wessenberggalerie.

Krakau, Ständige Ausstellung des Kunstvereins u. der Gesellschaft der Kunstfreunde. Ring-Platz, Tuchlaubengebäude. Vors: Graf Eduard Baczynski. S: Severin Böhm. Tgl; 40 Heller; Mittgl. 20 Heller. Jahreskarte 10 Kronen. »

Krefeld, Ausstellungen im Kaiser Wilhelm-Museum.

Landsberg a. W., Kunstsalon von Friedr. Schallié u. Ko. Inh: W. Ogoleit u. H. Schaaf. Moderne Gemälde u. Kgw. Tägl: frei. »

Leipzig, Ausstellung des Leipziger Künstler-Vereins, Künstlerhaus, Beusestr. 9. 10–4; 50 Pf. »

– Sonder- und Fachausstellungen i. Kunstgewerbe-Museum.

– Sonder- und Fachausstellungen im Buchgewerbehaus.

– Ständige Ausstellung von P. H. Beyer und Sohn, Schulstr. 8. »

– Ständ. Ausstellung von Pietro Del Vecchio, Markgrafenstr. Inh: Andr. Fischer. — Kunst aller Art u. Zeit u. Kgw. — 9–7, S 11–2; 50 Pf. Ab: 4 M. »

– Ständ. Ausstellung d. Leipziger Kunst-Vereins, im Museum. Vorst: Museums-Dir. Dr. Th. Schreiber. S: Expedient Röntgen. — Wie das Mm: Nichtmitgl. 50 Pf. »

Lübeck, Kunstsalon von Bernhard Nöhring, Breitestr. 61. — Moderne Gemälde, Kunstgewerbe, Plastik. Tgl. 50 Pf. Ab 7,50 Mk. »

Luzern, Sommer-Ausstellungen im Rathaus.

Magdeburg, Ausstellung des Kunst-Vereins, Dom-Platz 5. — Kunst- u. Kunstgewerbe. Oktober-Juni. Tgl. 11–3; Nichtmitglieder 25 Pf. 1902: Cyklus der westelbischen Kunstvereine. »

Mannheim, Städt. Ausstellung des Kunst-Vereins im Schloss. S, So, Mi; Nichtmitgl. 50 Pf. S. u. Feiertags auch für diese frei. »

– Permanente Ausstellung von A. Donnecker.

– Städt. Ausstellung v. K. Ferd. Heckel, Kunststr. Inh: Emil Heckel sen., Karl Heckel u. Emil H. jun. 8–8; 20 Pf.

Merseburg, Ständige Zweig-Ausstellung d. Thüringer Ausst.-Vereins.

Metz, Städt. Ausstellung d. Kunst-Vereins. Tgl. 10–4; 50 Pf.

München, Jährliche Ausstellungen.

I. Münchener Jahres-Ausstellung i. Glaspalast. Von der Münchener Künstler-Genossenschaft veranstaltet. Die Hauptkorporationen und Gruppen unter eigener Jury. Gewöhnlich Mai-Oktober. Tgl. 9–6. Tageskarte 1 Mk. Saisonkarten 5 Mk. Ab zu 20 Karten 10 Mk. Ab. zu 10 Karten 8 Mk. Kataloge, ill., u. nicht ill. im Verl. d. MKG. Gesch-F. d. Jahresausstellung: Alb. Wenk.

II. Jährliche internationale Ausstellung des Vereins bildender Künstler Münchens „Sezession" im Königl. Ausstellungsgebäude am Königsplatz. Juni-Oktober. Tgl. 9–6. 1 M. Saisonkarte 5 M. Kat. 1 M., ill., 2 M. (Verlag Bruckmann.)

– Ausstellungen u. Verkaufsstelle d. Bayrischen Kunstgewerbe-Vereins, Pfandhausstr. 7. Gesch-L: Karl Bogenschütz. — Erzeugnisse des Vereins. — Tgl. 8–7; frei. »

– Ausstellung und Verkaufsstelle der Gesellschaft f. Christliche Kunst, Karlstrasse 6. Gesch-F.: Adalbert Wieland. Tgl.; frei. »

– Permanente Ausstellung des Kunst-Vereins, Galeriestr. 10.

– Ständige Ausstellung der Münchener Künstlergenossenschaft, Maximilianstrasse 26, Altes National-Mm. Vorst: wie die Genossenschaft. Geschäfts-F: Albert Wenk. — Neue Werke Münchener Künstler aller einschlägig. Gebiete. Tgl. 9–6; 50 Pf.; Ab: 3 M. »

– Vereinigte Werkstätten f. Kunst im Handwerk, Residenzstr. 19–20, gegr. 1898. Ständige Ausstellung.

– Verkaufshalle des Vereins Münchener Künstlerinnen, Theresienstr. 86.

– E. A. Fleischmanns Hofkunsthandlung, Maximilianstr. 1. Inh: Max Sonlheimer.

– Galerie Heinemann, Promenadeplatz und Prinzregentenstr. 2. Inh: D. Heinemann. Tgl.; 50 Pf. Filiale in Nizza. »

– Ständige Ausstellung von Hugo Helbing, Liebigstr. 21. Inh: Hugo Helbing. Gemälde, Kupfer, Plastik, Kunstgewerbe, — Bes: Alle Kunst. Tgl.; frei.

– Permanente Ausstellung von Kunststickereien, Kaulingerstr. 25. Inh: M. Jörres.

– Kunstsalon J. Littauer, Odeonplatz 2.

– C. Maurers Gemäldeausstellung, Schwanthalerstr. 31.

– Gemäldesalon Pütterich, Residenzstrasse 12.

– Kunstsalon von Albert Riegner, Residenzstr. 25. Inh: A. Riegner, Hofkunsthändler. — Münchener Künstler. Tgl. 9–6; frei.

– Ständige Ausstellung der Glasmalerei A. Staudinger, Hohenzollernstr. 9.

– Ausstellung von Original-Oelgemälden moderner Meister, Briennerstrasse 3. Firma: Wimmer & Co. Inh; Aug. Humplmayr. — Tgl.; 9–6, frei. »

München-Gladbach, Permanente Ausstellung von Wilh. Willemsen.

Münster i. W., Westfälische Gemäldeausstellung v. Karl Helbronn, Clemenstr. 23. Tgl.; 50 Pf. Abon. 3 M. »

– Ausstellungen des Westf. Kunstvereins im Vereinslokale.

Digitized by Google

Naumburg a. S., Ständ. Zweigausstellung d. Thüring. Ausstellungs-Vereins.

Nürnberg, Permanente Ausstellung des Albrecht Dürer-Vereins. Hauptmarkt 12.

-- Ausstellung für modernes Kunstgewerbe als Abteilung d. Bayrischen Gewerbemuseums. Dir: Th. v. Kramer, Oberbau-R. S: Inspektor Gradmann. Wt; frei.

-- Kunstsalon von A. Schreiber, Josefsplatz 22, gegr. 1862. Inh: Fritz Schreiber. Tgl. 8—6; frei.

-- Zentral-Schau- und Verkaufsstelle der Nürnberger Handwerkskunst (In Verb. mit den Meisterkursen d. Kgw-Mms.)

-- Fleischmannsche Kunstanstalt.

-- Ausstellung der Modelle der Erzgiesserei des Prof. Lenz.

-- Kunstgewerblicher Salon von Georg Leykauf.

Riga, Russland, Salon des Rigasehen Kunstvereins, Basteiboulevard 9. Wechselnde Ausstellungen in- und ausländischer Künstler. Tgl. 10—4; 30 Kopeken. «

Schwerin, Perman. Ausstellung im Museum. Dir: Geh. Hof-R. Prof. Dr. Friedr. Schlie. Anfrage erforderlich. «

Steyr, Oberösterr., Permanente Gewerbeausstellung im Bürgerschulgebäude.

Stuttgart, Ausstellung d. Württembergischen Kunstvereins, Schellingstr. 6. Gesch.-L.: Pr. R. Stier. Tgl. ausser So. Mgl.-Beitr. 10 M., 1902: Mitte Febr. bis Ende März Jubiläums-Ausstellung zur Feier des 75jährigen Bestehens des KV, nur für württembergische Künstler. «

-- Ausstellungsturnus der vereinigten süddeutschen Kunstvereine. (Vergl. Abt. IV, B. Einleitung. Stuttgart, Heilbronn, Würzburg, Fürth, Bamberg, Bayreuth, Hof, Regensburg, Augsburg, Ulm, oder in umgekehrter Folge. Alle Zusendungen an den Eingangsverein (Stuttgart). Nur Originale, Kopien nur ausnahmsweise auf vorherige Anfrage. Der Turnus währt 12 Monate. «

Weimar, Ausstellung des Thüringischen Ausstellungsvereins bildender Künstler, Luisenstrasse 11. «

-- Ständige Ausstellung f. Kunst und Kunstgewerbe. Gesch.-L.: A. von Payern. — Sommers. 10—4, Winters. 10—3; 50 Pfg. «

-- Kunsthandlung von Hermann Grosse, Schillerstrasse 9. — Originale und Vervielfältigungen Weimarer Künstler. — Tgl. 8—7; gewöhnlich frei.

Wien, Jahresausstellungen.

I. Jahresausstellung d. Genossenschaft der bild. Künstler Wiens im Künstlerhaus, Karlsplatz 5. In der Regel März - Mitte Juni. Weihnachtsausstellungen November u. Dezember. Sonderausstellungen Ausstellungsleitung: d. Vorstand d. Wiener Künstlergenossenschaft. Kataloge im Verlag der WKG. 80 Heller. «

II. Jahresausstellungen d. Vereinigung bild. Künstler Oesterreichs (Secession) im Ausstellungsgebäude, Wienzeile 2. Leitung: Vorstand der WSez. Gesch.-F.: Franz Hancke. Hauptausstellung in der Regel in den ersten Monaten des Jahres. «

-- Permanente Ausstellung des Wiener Kunstgewerbevereins, Schulhergasse 2. — Oesterr. bes. Wiener Kunstgewerbe. — Tgl.; frei.

-- Kunstsalon Artaria, Kohlmarkt 9.

-- Kunstsalon Eugen Artin, Deutsches Haus, Stelanspläte 4. Inh: E. Artin. Tgl.; frei: zuweilen nur gegen 40 Heller.

-- Gemälde-Salon von Karl Gehbe, Fleischmanngasse 5. «

-- Kunstsalon von E. Hirschler und Komp., Plankengasse 7. Tgl. 10—7 frei: bei Sondrcausstellungen 40 Heller. «

-- Ausstellung S. Kende, Tuchlauben 8. — Moderne und alte Meister, Aquarelle Handzeichn. — Tgl.; frei. Vergl. Abt. VII.

-- Permanente Ausstellung von Aug. Knoblochs Nachf., Breitegasse 7.

-- Permanente Ausstellung und Kunstverlag von S. Lebel, Kolowratoring 6.

-- Galerie Miethke, Dorotheenstr. 11. Inh: H. O. Miethke. 10—5; 1 Krone.

-- Gemäldesalon G. Pisko, Parkring 2.

-- Gemäldesalon „Venezia", Babenbergerstr. 5. Inh: Gust. G. Steiner, Tgl. 9—7; fr.

Wiesbaden, Permanente Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins. Vorst: A. Lantz, Alwinenstrasse 5.

-- Kunstsalon Banger, Taunusstr. 6. Inh: Richard Banger. Tgl.; 50 Pf. Ab. 6 Mk. «

Winterthur, Schweiz, Sekretariat des Ausstellungsturnus des schweizer. KV. Vergl. Abt. IV, B.

-- Turnusausstellung 1902: Winterthur 13—27. 4; Le Locle 4—25. 5; Basel 1—22. 6; Schaffhausen 29. 6—23. 7; Konstanz 10—24. 8; Chur 7—21. 9; St. Gallen 28. 9—12. 10. Adr: Dr. A. Hablützel, Redakteur in Winterthur. «

-- Permanente Ausstellung im Gewerbe-Museum. Vorst: A. Pfister, Dir. — Kunstgewerbe — Tgl; frei. «

Zermatt, Schweiz, Permanente Ausstellung Alpiner Gemälde.

Zürich, Künstlerhaus der Kunstgesellschaft. Tgl. 10—7; 50 cts.

-- Ausstellung d. Photoglob, Bärengasse 3. Tgl. 8—12. 2—6; frei. Sonnabend 1 tr. «

-- Ausstellung der Vereinigten Kunstanstalten, Kaulbeuren - München, Bahnhofstrasse.

Zwickau i. S., Ständ. Ausstellung d. Kunstvereins, Kunstvereinshaus, Marienkirchhof 2. Vorst: F. G. Falk für die Ausstellungen. Tgl; Nichtmitglieder 50 Pf. Zuweilen freie Tage. «

Digitized by Google

VI. Kunstzeitschriften

und amtliche oder von künstlerischen Vereinigungen herausgegebene fortlaufende Veröffentlichungen

(Mit Berücksichtigung auch der wesentlichsten ausländischen Zeitschriften)

Antiquitäten-Zeitung, gegr. 1892. H: E. Jaeckli. Wöchentl. Pr. j. 10 M. Verl: Pfeiderer, Stuttgart.

Anzeiger des Germanischen National-Museums, mit der wissenschaftlichen Beilage: Mitteilungen aus dem Germanischen National-Museum, gegr. 1884. H: Direktorium des Germ. Nat-Mus's. Red: Gustav von Bezold. Inh. des Anzeigers: Chronik des Mus's; Mitteilungen; Abhandlungen zur deutschen Kunst- und Kulturgeschichte. Verl: Germ. National-Museum. Pr: j. 10 M.

Anzeiger f. Schweizerische Altertumskunde, neue Folge, gegr. 1899 (1868). H: Schweizer Landes-Mm. Red: Dr. H. Angst; Dr. H. Lehmann; Prof. Dr. J. R. Rahn; Dr. H. Zeller-Werdmüller; Prof. Dr. J. Zaup. Illustriert. Bes: Statistik schweizer Kunstdenkmäler. J. 3 Fr. 25 cts. Selbstverlag, Zürich.

Der Architekt, Wiener Monatshefte für Bauwesen und dekorative Kunst, gegr. 1895. Red: Prof. Ritter von Feldegg. Jährl. ca. 90 Tafeln. Folio. Pr: j. 20 M. Verl: Anton Schroll u. Komp., Wien.

Architektonische Rundschau, H. u. Red: L. Eisenlohr, Karl Weigle-Stuttgart und Karl Zetsche-Berlin. Monatlich m. Kunstbeilagen. Pr: j. 20 M. Verl: Engelhorn, Stuttgart. »

Die Architektur des XX. Jahrhunderts. H. Stadtbaudir. Hugo Licht u. Adolf Rosenberg. Viertelj., jeder Band m. ca. 25 Tafeln. Pr: 40 M. (für das Ausland 48 M.). Verl: Berlin. »

Archiv für christliche Kunst, Organ des Rottenburger Diözesanvereins für christl. Kunst. H. u. Red: Pfarrer Detzel, St. Christina b. Ravensburg, Württemberg. — Erscheint mon. Pr: halbj. 2 M. Verl: Dornsche Buchhandlung, Ravensburg. »

L'Art, 3. Serie 1901 H. Red: Paul Lervl. — Alte u. neue Kunst, auch Musik u. Theater. — Monatl. Ill. m. K-Beilagen. Jährl. 50 Francs. Verl: E. Moreau et Cie, Paris, 41 rue de la Victoire.

L'Arte. (Früher Archivio storico dell'arte.) H: A. Venturi-Rom, Danesi. J. 32 M.

Les Arts, Revue mensuelle des Musées, Collections, Expositions, 1902 II. H: Manzi, Joyant et Cie (Goupil et Cie) Paris-Berlin. — Reich illustr. m. Beilagen. Jährlich 22,40 M. Adr. in Berlin: Französische Strasse 28.

The Art Journal, (mit Art Annual, Easter a. Christmas-Number), gegr. 1839. H: H. Virtue a. Co. Monatlich, illustriert. Pro Heft 1 s. 6 d. Adr: 294 City Road, London E. C.

Art et Décoration, Revue mensuelle d'Art moderne, 6. Jahrg. J. 24 Frcs. Verl: Librairie centrale des beaux-arts, 13 Rue Lafayette, Paris.

Bau- und Kunstdenkmäler d. Provinz Pommern. H: Gesellschaft f. pommersche Geschichte und Altertumskunde. Red: verschieden nach Art der Veröffentlichung. — Ersch. in unregelmässigen Zwischenräumen. Verl: Stettin.

Die Baukunst. H: R. Borrmann u. R. Graul. In Heften zu 4 Mark. Verl: Spemann, Berlin u. Stuttgart.

Beiträge, neue, zur Geschichte des deutschen Altertums, gegr. 1832. H: Der altertumforschende Verein Meiningen. Red: Schul-Dir. Doebner, Meiningen. Jährlich illustr. Pr: I—5 M. V: Brückner-Renner, Meiningen. »

Beiträge zur Kunst-Geschichte Schleswig-Holsteins, gegr. 1898. H: Verw. des Thaulow-Museums. Erschienen: I. A. Matthäi, Zur Kenntnis d. mittelalterl. Schnitzaltäre Schleswig-Holsteins; ill. Verl: E. A. Seemann, Leipzig. »

Bericht d. Kunst-Vereins für Pommern. H: Der Verein. Ersch. 2jährig, gratis f. d. Mitglieder. »

Berliner Architekturwelt, gegr. 1898. H: H. Jassoy; E. Spindler; B. Möhring u. unter Mitwirkung der Vereinigung Berliner Architekten. Illustriert. Monatlich. Pr: j. 20 M. Verl: Berlin.

Blätter für Architektur u. Kunsthandwerk. Red: Paul Graef, Steglitz. Taleln m. Text. J. 24 M. Verl: M. Oldenbourg, Berlin.

Brehmsches Jahrbuch, gegr. 1881. H: Die historische Gesellschaft des Künstlervereins. Mit Kunstbeilagen. Pr: 4,50 M. Verlag Bremen.

Le Bulletin de l'Art ancien et moderne. Suppl. hebd. de la Revue de l'Art anc. et. mod., seit 1899. Fol. Paris.

Der Burgwart. Zeitschrift für Burgenkunde und das ganze mittelalterl. Befestigungswesen. Organ der V. zur Erhaltung deutscher Burgen. Red: C. Krollmann. — Erscheint monatlich. — Pr: 6,50 M. jährl. Verl: Ehhardt u. Co., Berlin. »

Centralblatt siehe **Zentralblatt.**

Christliches Kunstblatt, gegr. 1858. Red: Dr. Johannes Merz. Oberkonsistorial-R. Stuttgart und Dr. Zucker, Oberbibliothekar, Erlangen. Monatl. illustriert. Pr: j. 4 M Verl: J. F. Steinkopf, Stuttgart.

Die christlichen Kunstblätter. Red. u. Administration: Linz a. d. Donau. Ersch. monatlich. Pr: 3 Mark jährlich. »

Chronik der Königl. Akademie der Künste, Berlin, gegr. 1808, erweit. 1892. H: Kgl. Akademie der Künste. Red: Das Sekretariat. Selbstverlag.

The Connoisseur, a Magazine for Collectors. Ill; monatl. Die Nummer 1 s. Verl: 37 King Street, Covent Garden, London.

Dekorative Kunst, gegr. 1897. H: H. Bruckmann. Monatlich m. ca 1000 Illustr. im Jahr u. farbigen Beilagen Pr: j. 15 M. Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G. München.

NB. Die Dekorative Kunst erscheint auch zusammen mit der „Kunst für Alle" unter dem Gesamttitel „Die Kunst" als Monatsschrift. »

Dekorative Vorbilder. H. u. Red: Julius Hollmann. Monatl. als Mappenwerk. Pr: j. 12 M. Verl: Julius Hollmann, Stuttgart. »

Denkmalpflege, Die, gegr. 1899. H: Die Schriftleitung des Zentralblatts der Bauverwaltung. Vergl. dieses. — Ersch. 3—4 wöchentlich; illustr. Pr: j. 8 M. Verl: W. Ernst Sohn, Berlin W. 66. »

Deutsche Bauhütte, Zeitschrift und Anzeiger für alle Zweige praktischer Baukunst. H: Curt R. Vincentz, Hannover. Chef-Red: F. Rud. Vogel, A. Hannover. Wöchentl. illustriert. Pr: vj. 2,50 M. Verl: Baringstr. 4.

Deutsche Bauzeitung, gegr. 1867. Organ des Verbands deutscher Architektur- und Ingenieurvereine. Red: Alb. Hofmann und Fritz Eiselen. Ersch. 111 wöchentl. zweimal. Viertelj. 3,75 Mk. Verl: Berlin, Bernburgerstrasse 31. Red: Bernburgerstr. 19.

Deutscher Buch- u. Steindrucker, gegr. 1894. Graphische Monatsschrift. H. u. Red: Ernst Morgenstern, Dennewitzstr. 19, Berlin Mit Kunstbeilagen in Heliographie und Dreifarbendruck. Pr: j. 7 Mark. Selbstverlag. »

Deutsche Konkurrenzen, gegr. 1892. H: Prof. Alb. Neumeister. Pr: der Band zu 12 Heften 15 Mark. Verl: Seemann u. Co., Leipzig. »

Deutsche Kunst und Dekoration, gegr. 1897. H., Red. u. Verl: Alexander Koch, Darmstadt. Für moderne bild. u. angewandte Kunst; Baukunst. Monatl. illustr. mit farbigen Kunstbeilagen. Pr: j. 20 Mark. »

Deutsche Photographen-Zeitung, gegr. 1877. H. u. Red: Karl Schwier, Weimar. — Wöchentl. illustr. Pr: vj. 2,50 M., die Musterblätter bes.: 3,60 M. Verl: Weimar. »

Exlibris-Zeitschrift f. Bücherzeichen, Bibliothekenkunde und Gelehrtengeschichte, gegr. 1890. H: Der deutsche Exlibrisverein, Berlin. Red: Dr. H. Brendicke, Berlin, Schwerinstr. 1. Vj. illustr. m. Kunstbeilagen. Pr: j. 15 M. Verl: C. A. Starke, Görlitz. »

Formenschatz, gegr. 1877. H. u. Red: Georg Hirth. Monatl. m. illustr. u. Kunstbeilagen. Pro Heft 1 M. Verl: Georg Hirth, München. »

Le Gallerie Nazionali Italiane, Notizie e Documenti. gegr. 1899. Fol; ill. Pr: j. 28 M. Rom.

Gazette des Beaux-Arts, Courier européen de l'art et de la curiosité. Red. C. Ephrussi, gegr. 1859. Illustr. m. Beilagen. J. 68 Frcs. Verl: 8 Rue Faubourg, Paris.

Die Graphischen Künste, gegr. 1879. H: Gesellschaft f. vervielfältigende Kunst, Wien. Red.: Dr. Friedr. Dornhöffer. Viertelj.

Digitized by Google

illustr. m. Kunstbeilagen. Pr: j. 30 Mk. Vorzugsausgabe 100 Mk. Selbstverlag. »

Graphische Nachrichten, H. u. V: Wien, XVII, Waslingergasse 23.

Graveur - Zeitung, gegr. 1876. H: Der deutsche Graveur-Verein. Red: Albert Anklam, Berlin, Kolonienstr. 13a. Vierteljl. illustr. mit 30—40 Kunstbeilagen im Jahr. Pr: j. 12 Mk. Selbstverlag. »

Das Handelsmuseum, Wochenschrift des K. K. Handelsmuseums in Wien. Vgl. Abt. I.

Jahrbuch der bildenden Kunst, gegr. als Almanach für bild. K. u. Kgw. 1901. H: u. Red: Max Martersteig. Berlin. Reich illustr. mit Kunstbeilagen. Pr: 8 Mk. Verl: Deutsche Jahrbuchgesellschaft m. b. H. Berlin. »

Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländische Alterthümer zu Emden, gegr. 1872. Red: Dr. F. Ritter. Illustriert. Pr: 3—6 Mk. Selbst-V. »

Jahrbuch der Gesellschaft Hamburger Kunstfreunde, gegr. 1895. Nicht im Handel.

Jahrbuch der Gesellschaft für Lothringische Geschichte u. Alterthumskunde, gegr. 1899. Mit Kunstbeilagen. Pr: 10 Mk. »

Jahrbuch der Kgl. Preussisch. Kunstsammlungen, gegr. 1879. H: W. Bode; F. Lippmann; V. v. Loga; H. v. Tschudi. Red: V. v. Loga. Vierteljl. illustr. mit Tafeln. Pr: j. 30 M. Verl: G. Grote, Berlin. »

Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses, gegr. 1883. H: Oberstkämmerer-Amt. Illustr.; Roy. Qu. Pr: j. 120 M.

Jahrbuch des Schlesischen Museums für Kunstgewerbe u. Altertümer, gegr. 1900. Red: Karl Masner u. Hans Seger. Illustr. Pr: 12 M. Kommiss.-Verl: Trewendt, Breslau. »

Jahresbericht der Bernischen Kunstgesellschaft, gegr. 1898. Red: Karl Ludwig Born. Mit Illustrationen und einer Kunstbeilage in Kupferdruck. »

Jahresbericht der Fachabteilung der gewerbl. Fortbildungsschule, München, gegr. 1878. H: Die Vorstände. Selbstverlag. »

Jahresberichte des Hamburgischen Museums für Kunst u. Gewerbe, gegr. 1877. Red: Dir. Dr. Brinckmann. Illustriert. »

Jahresberichte des Kunstgewerbe-Museums in Leipzig.

Jahresberichte der Kunstgewerbe- u. Handwerkerschule zu Magdeburg. H: Dir. E. Thormählen.

Jahresbericht des Städt. Museums Carolino-Augusteum zu Salzburg. H: Die Direktion. Illustriert mit 3 Tafeln. Selbstverlag. »

Jahresbericht des Museums Francisco-Carolinum in Linz a. D., gegr. 1833. H: Die Museumsverwaltung. Selbstverlag. »

Jahreshefte des Vereins für Original-Radierung, Berlin. Vergl. Abt. IV A. Ersch. im Dezember j. Sch. Mappenwerk. Pr: für Drucke vor der Schrift 30 Mk.; für Drucke mit Schrift 15 Mk. Gesch.-L: Paul Bette, Berlin SW. 12. »

Jahreshefte des Radiervereins zu Weimar, gegr. 1870. Vgl. Abt. IV A. Red: M. Asperger, Gotha. Jährlich 10—15 Blatt. Pr: 20 Mk. »

Jahresmappe der deutschen Gesellschaft für christliche Kunst, gegr. 1893. H: die Gesellschaft. Vgl. Abt. IV A. — Illustriert mit 10—12 Tafeln. Pr: 15 Mk. Mitgl. 10 Mk. Verl: München, Kaistr. 6. »

Jahresmappen des Vereins für Original-radierung, Karlsruhe, gegr. 1895. H: Der Verein. Vgl. Abt. IV A. Red: Prof. W. Conz, Karlsruhe, Westendstr., Künstlerhaus. Pr: 20 u. 30 Mk. Verl: G. Braun, Karlsruhe. »

Innen-Dekoration. Mein Heim mein Stolz, gegr. 1890. Monatsschrift. H: Alexander Koch mit H. van de Velde-Weimar. In deutscher und französischer Ausgabe, illustriert mit Beilagen. Pr: vj 5 Mk. — Verl: Alex Koch, Darmstadt. Die französ. Ausgabe im Komm-Verl: Fitel, Paris. »

Die Insel, gegr. 1899. H: Otto Julius Bierbaum, Rudolf Alexander Schröder. Monatsschrift mit Buchschmuck und Illustr. (Pr: vierteljl. 9 Mk.), auf als vierteljährigen Mappenwerk l. bildende Kunst (je 10 Blatt). Pr: 50 Mk. Das Mappenwerk nur in Jahresabonnement. Berlin, Inselverlag.

Das Interieur, Vorlagewerk für angewandte Kunst. Red: Dr. S. Abels. — Monatl. mit Illustrationen u. Kunstbeilagen. Pr: j. 20 M. Verl: A. Schroll u. Komp. Wien. »

Internationale Revue für Kunst und Kunstgewerbe, gegr. 1898. Red: Prof. Dr. Josef, Berlin, Rankestr. 14. Monatl. Pr: hj. 3,60 Mk. Verl: Hugo Steinitz, Berlin. »

Jugend, gegr. 1896. Wochenschrift für Kunst und Leben. H: Georg Hirth. Red: Fr. v. Ostini. — Pr: vj. 3,50 Mk. Verl: Georg Hirth, München. »

Jungbrunnen, ein Schatzbehälter deutscher Kunst und Dichtung, gegr. 1899. H. u. Red. u. Verl: Fischer u. Franke, Berlin. Bringt Volksbücher u. Volksmärchen m. Federzeichnungen. Jedes Heft einheitlich von einem Künstler. Monatl. Pr: monatl. 1 Mk.

Korrespondenz für Kunst u. Wissenschaft, gegr. 1885. H: Dr. Alb. Römer, Berlin, Flensburgerstrasse 10.

Die Kunst, Monatshefte für freie u. angewandte Kunst, gegr. 1899. (Gesamtausgabe der Zeitschriften K. I. Alle u. Dekorative Kunst.) H: Professor u. H. Bruckmann. Mit ca. 1600 Illustrationen im Jahr. Pr: vj. 6 Mk. Verlagsanstalt F. Bruckmann, A.-G., München. »

Kunst, Organ for Dansk Kunst og Kunsthandsvaerk, gegr. 1899. Gr. Qu.; ill. Mappen m. Kunstheft. Pr: 25 M. Verl: Kopenhagen, Allr. Jacobsen.

Kunstblätter. Je 2 M. Verl: Breitkopf u. Haertel, Leipzig.

Kunstgewerbe Fürs Haus, Illustr. Monatsschrift f. Dilettanten, gegr. 1900. H. u. Red. C. v. Sivers. Kunstbeilagen. Pr: j. 18 Mk. Verl: W. Spemann, Leipzig und Berlin. »

Der Kunstfreund, gegr. 1895. H: Verein für Kirchen-Kunst. Red: Heinr. v. Vörndle. Organ für kirchliche und profane K. und Gewerbe in Tirol und Vorarlberg. — Ersch. j. mit Abbildungen u. Kunstbeilagen. Pr: 40 Mk. Verl: Innsbruck. »

Die Kunst für Alle, gegr. 1885. Red: F. Schwartz. Halbmonatlich schwarz und mehrfarbig illustriert. Pr: vj. 3,60 Mk. Verlagsanstalt F. Bruckmann A.-G., München.

Kunstgewerbeblatt, gegr. 1890. Monatsschrift m. Abbildungen, Kunstbeilagen. Berichtsorgan f. d. Kgw. Vereine. Verl: E. A. Seemann, Leipzig. »

Kunstgewerbliche Altertümer aus d. Schweiz (Landes-Mm. Zürich), offizielle Publikation, gegr. 1890. H: Die Dir. des Landes-Mms. — Ersch. jährl. m. Illustrationen, Beilagen u. Reproduktionen von Glasgem. in Wirtgraphie. Pr: Das Heft 10 Mk. Verl: Hofer u. Komp., Zürich. »

Kunst- und Gewerbefreund, Monatsschrift. Verl: Max Jaenecke, Sendlingerthorplatz 1.

Die Kunst-Halle, gegr. 1895. Zeitschrift für Kunst- und Kunstgewerbe und die interessanten bildenden Künstler. H. u. Red: Prof. Dr. Georg Galland, Berlin. Halbmonatl. illustr. mit je 1 Kunstbeilage. Pr: vj. 2 M. Verl: J. S. Preuss, Berlin. »

Kunsthistorische Gesellschaft für Photographische Publikationen, v. kunsthistor. Kongress in Nürnberg 1893 gegr. H: Prof. Dr. Schmarsow, Leipzig; Prof. Dr. Oettingen, Berlin. Sekretäre: Dr. Kautzsch, Leipzig; Dr. Pallmann, München. Die Publikationen ersch. jährl. in gross Folio-Tafeln. Pr: j. 20 M. Selbstverlag. Gesch-F. A. Twietmeyer, Leipzig. »

Kunst und Handwerk, Zeitschrift d. Bayrisch. Kunstgewerbevereins, gegr. 1851. H: Der KgwV. Red: Prof. Leopold Gmelin, München, Luisenstr. 37. Monatl. m. Illustrationen. Pr: j. 16 Mark. Mitgliedern frei. Verl: R. Oldenbourg, München. »

Kunst und Kunsthandwerk, gegr. 1898. H: Das K. K. Oesterr. Museum f. Kunst u. Industrie. Monatl. mit Illustrationen u. Tafeln. Pr: j. 24 Kronen. Verl: Artaria u. Komp. Wien. »

Kurze Kunst unserer Zeit, Eine Chronik d. modernen Kunstlebens, gegr. 1889. Monatsschrift m. Textillustr. und illustr. in Lichtdruck von Franz Hanfstängl, München. Pr: das Heft 3 M. »

Der Kunstwart, Halbmonatsschrift mit Kunstbeilage. H: F. Avenarius. Pr: vj. 3 M. Verl: G. D. W. Callwey, München. »

Liebhaberkünste, Zeitschrift für häusliche Kunst. Red. und Verl: Otto Schulze-Köln in Darmstadt. »

The Magazine of Art (mit Supplement: Royal Academy-Pictures), gegr. 1878. 5 Hefte jährlich. Jährlich 19 s. Verl: Cassel u. Co., London.

Die Mappe mit der deutschen Malerzeitung, gegr. 1881. Red: Paul Rosa. Reisbeyger, DM., München. Fachzeitschrift f. Dekorationsmalerei. Wöchentl. illustr. m. Tafeln. Pr: j. 12 M. Verl: G. D. W. Callwey, München.

Mitteilungen des Gewerbemuseums zu Bremen, gegr. 1886. H: das Gewerbe-Mm. Red: Dir. August Töpfer. Monatl. m. Illustrationen. Pr: j. 3 M. Selbstverlag. »

Mitteilungen der Gesellschaft der Kunstfreunde, Sekt. des Ost. T. C. gegr. 1900. H: Die Gesellschaft. Selbstverlag. »

Mitteilungen des Kunstgewerbevereins zu Magdeburg. H: Der Verein. Red: Stadtbaumeister Weiss. Ersch. vierteljl. l. d. Mitglieder. »

Mitteilungen des Kaiser Franz Josef-Museums in Troppau, gegr. 1868. H: Ein Kuratorium des Museums. Red: Dir. Dr. Braun. Vierteljj. illustr. m. Farbenholzschnitten als Beilagen. Pr: j. 8 Kronen. Selbstverlag. »

Mitteilungen des Mährischen Gewerbemuseums, gegr. 1883. H: Das Museum. Red: Dir. Julius Leisching, A. Halbmonatl., illustriert. Pr: j. 6 M. Selbstverlag. »

Mitteilungen des Nordböhmischen Gewerbemuseums in Reichenberg, gegr. 1883. H: Das Museum. Red: Dr. G. Pazaurek. Vierteljj. illustriert m. Lichtdruckbeilagen. Pr: j. 4 Kronen. Selbstverlag. »

Der Modelleur, Zeitschrift für dekorative Bildhauerkunst, gegr. 1898. Ersch. monatl. illustr. m. 10 Lichtdrucktafeln. Pr: j. 20 Mk. Verl: Hofer u. Mohr, Berlin. »

Moderne Kunst, illustr. Halbmonatsschrift. H: Rich. Bong, Berlin NW. 57.

Der moderne Stil. H. u. Red: Max Jul. Hoffmann, Stuttgart. Revue der Revuen in Bildern aller Zweige gewerblicher Kunst m. besonderer Berücksichtigung des Auslands. Monatshefte mit 8 Tafeln. Pr: j. 12 M.

Der Möbelarchitekt, gegr. 1900. Pr: j. 60 M. Verl: Kanter u. Mohr, Berlin.

Monatsbericht des Kunstwissenschaft und Kunsthandel. H: In Verbindung mit R. Frhr. von Seydlitz und Günther Koch von Hugo Helbing, Redakteur G. Koch, München. Monatl. Illustr. m. Kunstbeilagen in Heliogravure. Pr: j. 12 M. Verl: Ver. Druckereien und Kunstanstalten, vorm. Schön, Maison, J. G. Vellisch, G. m. b. H., München. »

Das Museum, gegr. 1895. J. 20 Hefte zu 1 M. (Alte Kunst in Reproduktionen.) H. u. Verl: W. Spemann, Berlin und Stuttgart.

Neujahrsblatt, herausgegeb. vom Kunstverein u. vom Histor. antiquarischen Verein in Schaffhausen. Pr: j. 2 Fr. »

Oesterreichische Monatsschrift i. d. Orient. H: Das Handels-Mm. Wien. Für orientalisch. Kunstgewerbe und Ethnographie. —

Ond Holland. Nieuwe Bydragen voor de Geschiedenis der Nederl. Kunst, Letterk. Nyverheid enz. Seit 1883. Qu. Pr: j. 18 M. Amsterdam.

Photograph. Rundschau. Zeitschr. für Freunde der Photographie; gegr. 1887. H: R. Neuhauss. Fol; ill. Pr: j. 10 M. Verl: W. Knapp, Halle.

Digitized by Google

Pomniki Krakowa. Red: Stanislaus Cercha, M: f. d. Text Dr. F. Kopery, beide in Krakau. Mit Illustrationen u. Beilagen. Pr. j. 60 M. ◦

The Poster. An illustrated Monthly Chronicle, gegr. 1898. Fol; ill. P: j. 15 M. London. H: R. Woerssyn.

Rassegna d'Arte, 1901 ff. — Alte Kunst. Monatl. nicht illustr. Jährl. 10 Francs. Verl: G. Martinelli e C., Milano, Vicolo Facchini 2.

Recueil d'Histoire et d'Archéologie. H: Neuchâteler Museum.

Revue de l'Art ancien et moderne. Dir: Jules Comte, Paris. Fol; ill. P: j. 60 M.

Repertorium für Kunstwissenschaft, gegr. 1876. H: H. Thode u. H. v. Tschudi. J. 24 M. Verl: W. Spemann, Berlin u. Stuttgart.

Schau ins Land, gegr. 1878. Halbjahrsveröffentlichung des Vereins Schau ins Land. Red: Prof. Dr. Dielitzbacher, Freiburg, Baden, Hildastr. 64. — Geschichte, Kultur u. Kunst des Breisgaus und Badens. — Ersch. illustr. Pr: halbj. 4 M. für Abonnenten. Selbstverlag. ◦

Schlesiens Vorzeit in Bild u. Schrift, (Jahrbuch des Schlesischen Museums für K. u. Altertümer). Red: Dr. Konrad Buchwald. ◦

Schweizerische Graphische Mitteilungen, Halbmonatsschr. f. d. graph. Kunstgewerbe. Red: Aug. Müller-Zollikoler, St. Gallen. Pr: j. 7,50 Frcs. ◦

Simplicissimus. Satyrische Wochenschrift. Red. u. Verl: München, Schackstr. 4.

The Studio (An Illustrated Magazine of Fine and Applied Art) gegr. 1893. H: u. R: Charles Holme. Monatlich, illustriert. Monatl. 1 s. Adr: 5. Henrietta Street, Covent Garden, London W. C.

Technische Mitteilungen für Malerei, gegr. 1885. H: Prof. Dr. G. Schultz. Red: Prof. Dr. Böttner Pfänner z. Thal. Halbmonatsschr. des Vereins zur Belörderung rationeller Malverfahren. Pr: vj. 2 M. V: A. Foerster, Leipzig. ◦

Theurdank. Mtl. ein Heft, von versch. Künstlern ill. Verl: Berlin, Fischer u. Franke.

Ver Sacrum, Mitteilungen des Vereins bildender Künstler Oesterreichs (Sezession) zu Wien. Verw: Wien, Wienzeile 2. Gesch-F: Franz Hancke. Halbmonatlich in 300 Exemplaren m. Illustrationen u. Kunstbeilagen für d. Mitglieder. Pr: j. 50 Kronen. Selbstverlag. ◦

Vervielfältigende Kunst der Gegenwart, die, gegr. 1885. H: Die Gesellschaft f. vervielfält. Kunst, Wien. In 2 monatl. Heften, m. illustr. u. Kunstbeilagen. Pr. 30 Kronen jährlich. Selbstverlag. ◦

Vorbilderhefte aus dem Königl. Kunstgewerbemuseum, Berlin. Von der Museumsverwaltung herausgegeben. Red: Prof. Lessing. Mappenwerk zu 10—20 Tafeln Folio in periodischen Lieferungen. Pr: 10—50 M. Museumsverlag. ◦

Die Werkstatt der Kunst, Organ für die Interessen der bildenden Künstler, gegr. 1901. H: J. Fr. Hartung. Red: J. Neumann, München. Wöchentlich. Pr: vj. 1,50 M. Verl: Werkst. d. K. G. m. b. H. München, Fürstenstr. 10. ◦

Westdeutsches Gewerbeblatt, gegründet 1883. H: Der Zentralgewerbeverein. Red: Dir. H. Frauberger. — Vierteljährlich für die Mitglieder. ◦

Wiener Kunststickereien, gegr. 1900. Red. Moritz Dreger. Vj. mit farbigen Lithographn., 2 Schnittbogen u. illustr. Text. Pr: j. 20 M. Verl: Anton Schroll & Co., Wien. ◦

Zeitschrift für Bauwesen, gegr. 1851. H: Das Ministerium f. öffentl. Arbeiten. SL: Geheim. Ob-Bau-R. O. Sarrazin u. Landbau-Inspektor Friedr. Schultze. — Viertelj. illustriert u. m. Atlas v. 70 Kupfertafeln. Pr: j. 36 Mk. Verl: Wilhelm Ernst Sohn, Berlin. ◦

Zeitschrift für bildende Kunst, m. Beiblatt **„Kunstchronik“,** gegründet 1866. Red. Dr. Max Georg Zimmermann, Prof. a. d. Universität Berlin. Monatlich m. Illustrationen, Radierungen u. Kunstbeilagen. Die Chronik erscheint 33 Mal jährlich. Pr: zusammen j. 26 M. Verl: A. Seemann, Leipzig.

Zeitschrift f. Bücherfreunde, Monatshefte f. Bibliophilie u. verw. Interessen, gegr. 1897. Red: Fedor v. Zobeltitz. Erscheint illustr. mit Facsimile-Beilagen. Pr: j. 24 Mk. Verl: Velhagen u. Klasing, Bielefeld u. Leipzig. ◦

Zeitschrift f. christliche Kunst. Herausg: Domkapitular Alexander Schnütgen, Köln. Verl: L. Schwann, Düsseldorf. ◦

Zeitschrift des Ferdinandeums, gegr. 1825. H: Der Verwaltungsausschuss des Ferdinandeums. — Kunstgeschichte Tirols. Illustriert. Pr: jährl. 10 Kronen. Selbstverlag. ◦

Zeitschrift des Mitteldeutschen Kunstgewerbevereins. Red: Prof. Luthmer. — Monatl. Verl: E. A. Seemann, Leipzig. ◦

Zeitschrift für Reproduktionstechnik. H: Dr. Ad. Miethe. Monatl. ill. u. Beilagen. Dazu: Photograph. Chronik. Ersch. 2 mal wöchentl. Pr: 12 Mk. jährl. Verl. W. Knapp, Halle a. S. ◦

Zeitschrift für Musterzeichner, früher „Der Zeichner“, Organ des Verbands deutsch. Musterzeichner. H: der Verband. Monatl. m. Kunstbeilage u. Illustr. Verl: Adorf i. V. ◦

Zeitschrift des Vereins für historische Waffenkunde, gegr. 1897. H: Der Verein f. hist. Waffenkunde, Dresden. Red: Dr. Karl Kölnschau, Dresden. Viertelj. Illustr. m. Beilag. Pr: j. 16 Mk. Verl: H. Burdach, Dresden. ◦

Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer. H: Der Verein d. Zeichenl. in Wiesbaden. Monatlich 3 mal. Pr: j. 8 Mk. Kommiss.-Verl: A. Pockwitz, Stade. ◦

Zentralblatt der Bauverwaltung, gegr. 1881. H: Das Ministerium d. öffentl. Arbeiten. Red: Geh. Oberbau-R. C. Sarrazin u. Bau-R. Fr. Schultze. 2 mal wöchentl. m. Illustrationen. Pr: j. 15 Mk. Verl: W. Ernst u. Sohn, Berlin.

Zentralblatt f. d. gewerbliche Unterrichtswesen in Oesterreich. H: Das Ministerium für Kultus u. Unterricht. Red: Sektions-R. Dr. A. Müller. Viertelj. Pr: 12 Mk. — Verl: Alfred Hölder, Wien. ◦

Digitized by Google

VII. Kunstverlage und Kunsthandlungen

Abel-Klinger, C., Kunstverlag. Nürnberg, gegr. 1785. Inh. Theod. Körner.
-- Zweiggesch. Berlin S. Ritterstr. 21.
Abeles u. Komp., M. F., Gemäldehandl. u. Kunstverlag, Wien VI, Millergasse 42 44.
-- Niederlassungen in London und Hamburg.
Ackermann, Fr. A., Kunstverlag. München, Maximilianstr. 6. Inh.: Friedr. Adolf Ackermann. »
Ackermann's Nachfolger, A., München, Kunstverlag, gegr. 1806. Inh.: Karl Schüler.
Albert Jos., Hof-Kunstanstalt u. Verlag, München, Kanlbachstrasse 51a, gegr. 1850. Vereinigt mit den vereinigten Kunstanstalten Kaulbeuren. Siehe Kunstanstalten, vereinigte Kaulbeuren.
Albert u. Komp., Dr. E., Kunstverlag, München. Siehe: Münchener Kunst- und Verlagsanstalt.
Alphonsus-Buchhandlung, Münster i. W. Inhaber: Alb. Ostendorff. Bes.: Religiöse K. »
Amsler u. Ruthardt, Hof-Kunsthandlung, Berlin, Behrenstr. 29a, gegr. 1860. Inh.: Louis Gerhard Meder.
Angerer, L., Chalkographische Kunstanstalt, Berlin, Wasserthorstr. 59.
Angerer, Viktor, Kunstverlag, Wien V. Inh.: Mor. Joh. Winter.
Appenzeller, H., Kunsthandlung, Zürich, Rathausplatz 26.
Arnold Ernst, Kgl. Hof-Kunsthandlung, Dresden, gegr. 1818. Inh.: A. Gutbier. Siehe: Inserat.
Arnoldische Buchhandlung und Kunsthalle, Dresden, gegr. 1790. Inh.: H. S. Colditz.
Artaria u. Komp., Kunstverlag, Wien, Kohlmarkt 9, gegr. 1770. Inh.: C. A. u. Dom. Artaria.
Artistisches Institut Orell-Füssli, A.-G, gegr. 1760. Abteilung Verlag: Zürich, Bärengasse 6. Vorst.: C. Wild-Glutz.
Bär, Alfred, Nachfolger, Kunsthandlung, Zwickau. Inh.: Karl Grönlund.
Bayer, Paul, Kunstverlag, Dresden, Fürstenstrasse 26, gegr. 1874. Inh.: P. Bayer.
Bergsträsser, Arnold, Verlag architektonischer und technologischer Werke, Stuttgart, gegr. 1834. Inh.: Alfred Kröner.
Bette, Paul, Kunstverlag, Berlin, Charlottenstrasse 96, gegr. 1816.
Bette, Laura, Kunstverlag, Berlin. Vertreten durch Paul Bette, Berlin.
Bibliographisch. Institut (Meyer) Leipzig-Reudnitz, gegr. 1826. Inh.: Prof. Dr. Hans Meyer und Arndt Meyer.
Bismeyer u. Kraus, Hof-Kunsthandlung, Düsseldorf, gegr. 1863. Inh.: Fritz Bismeyer.
Böhmische graphische Gesellschaft „Unie" (vormals Jan Vilym), Reproduktionsanstalten, Prag, Wyschrad, gegr. 1885. Dir.: Kaiserl. Rat Jan Vilym.
Bondi, Georg, Verlag, Berlin, Kleiststr. 8, gegr. 1895. Inh.: Dr. Georg Bondi.
Bong, Rich., Verlag, Berlin, Potsdamerstrasse 88, gegr. 1872. Gesch.-F.: Fel. Rupprecht.
-- Filiale Leipzig.
Boysen u. Maasch, Verlag, Hamburg, Heuberg 9, gegr. 1889. Inh.: Ernst Maasch und Frau Fanny Boysen.
Braunsche, G., Hofbuchhandlung und Verlag, Karlsruhe. Inh.: Dr. R. Knittel u. Dr. A. Knittel.
Braun, Clément u. Komp., Kunstverlag, Dornach, Elsass, Paris u. New-York. Inh.: L. Pierson, G. Braun u. C. Clément.
Braun u. Schneider, Verl., München, gegr. 1843. Inh.: Kasper Braun und Jul. Schneider.
Breitkopf u. Härtel, Verlag, Leipzig.
Brend'amour, Simhard und Komp., Graphische Kunstanstalt und Kunstverlag, München und Düsseldorf.
Breslauer u. Meyer, Berlin, Leipzigerstrasse 136.
Brockhaus, F. A., Verlag, Leipzig, gegr. 1805. Inh.: Alb. u. Rud. Brockhaus.
-- Filialen in Berlin, London, Paris, Wien.
Brockmann, F. u. O., Nachfolger, R. Tamme, Dresden, Walsenhausstr. 31.
Caliwey, Georg D. W., Verlag, München.
Casper, Jaques, Verlag v. Radierungen, Berlin, Behrenstrasse 17. Inh.: Jaques Casper. Siehe: Inserat.
-- Filiale Friedrichstrasse 61.
Cassirer, Paul, Kunstverlag, Berlin, Viktoriastrasse 35, gegründet 1898. Inh.: P. Cassirer.
Commetersche Kunst-Handlung, Hamburg, gegr. 1821. Inh.: Wilh. Suhr.
Dahlheim, Arthur, Kunstsalon u. Kunsthandlung, Berlin, Wilhelmstr. 44.
Del Vecchio, Pietro, Kunstverlag, Leipzig, Markgrafenstr., gegr. 1799.
Deutsche Jahrbuchgesellschaft m. b. H., gegr. 1901, Berlin, Wilhelmstr. 9.
Deutsches Verlagshaus Bong u. Komp., Berlin, Potsdamerstr. 88, gegr. 1887. Inh.: R. Bong u. E. Rupprecht.
-- Filiale Leipzig.
Deutsche Verlagsanstalt, vorm. Hallberger, Stuttgart, gegr. 1848. Dir.: Maxim. Krauss; Ed. Mayer; Ad. Löwenstein; K. Gossrau.
-- Filialen: Leipzig u. Berlin.
Diederichs, Eugen, Verlag, Leipzig, gegr. 1896. Inh.: Eugen Diederichs.
Duncker, Alexander, Verlag, Berlin, Lützowstrasse 84b gegr. 1837. Inh.: Arthur Glaue.
Eichberger, Max, Hofbuchhandlung, Ansbach, gegr. 1884. Inh.: M. Eichberger.
Ernst, A., Kunsthandlung, Dresden, Sidonienstr., gegr. 1874. Inh.: G. A. Ernst.
Ernst u. Sohn, Wilhelm, Verlag, Berlin, Wilhelmstr. 90, gegr. 1851. Inh.: G. E. Ernst.
Fischer, Bruno, Kunstanstalt, Berlin, Trebbinerstr. 11.
Fischer, S., Verlag, Berlin.
Fischer u. Franke, Verlag, Berlin W 30, gegr. 1896. Inh.: Albert Fischer Edler v. Zickwolff und Willibald Franke.
Fontane u. Komp., Verlag, Berlin W 35, gegr. 1888. Kommanditgesellschaft.
Gaillard, Edmund, Kunstverlag, Berlin, Kreuzbergstrasse 30.
Gerlach, Martin u. Komp., Buch- und Kunstverlag, Wien, Währinggerstr. 50.
Gesellschaft für graphische Industrie, Wien, Gumpendorferstr. 87. Gesch.-F.: K. Colberi und A. Meyer.
Gesellschaft f. vervielfältigende Kunst, Verlag, Wien, Lultbadgasse 17, gegr. 1832. Siehe: Inserat.
Giesecke u. Devrient, Verlag, Berlin und Leipzig, gegr. 1832.
Gilbers'sche Verlags-Buchhandlung, Leipzig, Nürnbergerstr. 10, gegr. in Dresden 1872. Inh.: Eugen Twietmeyer.
Goens u. Nau, Photogr. Verlag, Berlin, Lindenstr. 2, gegr. 1885. Inh.: K. Goens und K. Nau. Siehe: Inserat.
Goupil u. Komp., siehe Manzi, Joyant u. Komp.
Grandt, Fritz, Kunsthandlung u. Verlag, Berlin, Jerusalemerstr. 3/4, gegr. 1891. Inh.: F. Grandt.
Graphische Gesellschaft, G. m. b. H. Berlin, Lindenstr. 16/17. Dir.: Dr. Eduard Mertens, Stadtrat H. Wallach und L. Hauff.
Graphischer Kunstverlag, G. m. b. H. Berlin, Charlottenstrasse 1, Gesch.-F.: Oskar Lange.
Groplus'sche Buch- u. Kunsthandlung, v. Wilhelm Ernst und Sohn, Berlin. Siehe Ernst und Sohn, Verlag.
Grote'sche, G., Verlagsbuchhandlung, Berlin, Dessauerstr. 18, gegr. 1659. Inh.: Karl Müller-Grote und Dr. Gustav Müller-Grote.
Gurlitt, Fritz, Kunstverlag, Berlin, Potsdamerstr. 41. Gegr. 1880.
v. Halem G. A., Kunsthandlung, Bremen, Obernstr. 57, gegr. 1863. Otto v. Halem.
Hanfstängl, Franz, Hofkunstanstalt, München, gegr. 1833. Inh: Hof-R. Edgar Hanfstängl.
Hanfstängls Nachf, Kunstverlag, Berlin, Friedrichstr. 79a. Inh: Ed. Müller.
Heck, V. A., Kunstverl., Wien, Kärntnerring 12, gegründet 1877. Inhaber: Valentin A. Heck.
Heckel, K. F., Kunstverlag, Mannheim.
Heilbronn, Karl, Kunsthandlung und Verlag, Münster i. W., gegr. 1899. Inh.: K. Heilbronn.
Helbing, Hugo, Kunsthandlung u. Antiquariat, München, Liebigstr. 21, gegr. 1885. Inh: Hugo Helbing. Siehe: Inserat.
Hessling, Bruno, Kunstverlag, Berlin, Anhaltstr. 16/17, gegr. 1895. Inh.: B. Hessling
-- Filiale New York, 64. East, 12th.
Heuer u. Kirmse, G., Kunstverlag, Berlin. Frobenstr. 17, gegr. 1881. Inh.: Gust. Heuer u. Otto Kirmse. Prosp.: Sächs. Hofkunstverleger. Siehe: Inserat.
Hiersemann, K. W., Kunst-Verlag, Leipzig, Königstrasse 3, gegr. 1884.
Hildebrandt, A., Kunstverlag, Berlin, Kronenstrasse 54, gegr. 1897. Inh.: Frau A. Hildebrandt.
Hirschler, E., u. Komp., Kunsthandlung und Kunstverlag, Wien I, Plankengasse 7.
Hirth's Kunstverlag, G., München, Färbergraben 24, gegr. 1871. Inh.: Dr. Georg Hirth. Siehe: Inserat.

Digitized by Google

Hochdanz, Emil, Artist. Anstalt, Stuttgart, Rothebühlstr. 65-67.

Hofer u. Komp., Kunstverlag, Zürich, Augustinerhof 5, gegr. 1852. Inh: Hanns Hofer.

Hoffmann, Julius, Verlag, Stuttgart, gegr. 1862. Inh: J. Hollmann jun.

Hoffmann, W., A.-G., Kunstanstalt, Dresden. Siehe: Inserat.

Hofmann u. Komp., A., Verlag, Berlin, Zimmerstr. 8. gegr. 1845. Inh: Rud. Holmann.

Hoster, A., Kunstverlag, Winterthur.

Jäger, Franz, Kunstverlagsbuchh., Schönebergerufer 29, gegr. 1899. Inh: Fr. Jäger.

Inselverlag, G. m. b. H., Leipzig (b. Hässel).

Internationale Ansichtskarten-Gesellschaft m. b. H., Berlin, Friedrichstr. 239. Gesch-F: Dr. Schüler.

Internationaler Kunstverlag von Bauer u. Komp, Leipzig, gegr. 1895. Inh: Herm. Zieger.

Kaeser, P., Kunstverlag, München, Baderstrasse 40, gegr. 1856. Inh: Herm. Kaeser.

Kanter u. Mohr, Verlag, Berlin, Friedrichstr. 12. gegr. 1888. Inh: Paul Kanter.

Karafiat, G. u. R., Kunsthandl., Brünn.

Keller, Heinrich, Verlag, Frankfurt a. M.

Keller u. Reiner, Kunstverlag, Berlin, Potsdamerstrasse 122. Siehe: Inserat.

Kende, S., Kunsthandlung, Wien, Glockgasse 3, gegr. 1888. Inh: S. Kende.

Koch, Alexander, Kunstgewerbl. Verlagsanstalt, Darmstadt, Sandstr. 24, gegr. 1888. Inh: Alex. Koch. Siehe: Inserat.

Kluge u. Morgenstern, Kunstverlag, Berlin, Gitschinerstr. 108. Inh: O. Lubrich, P. Kluge, M. Morgenstern.

Köhlmann, Gerhard, Verlag, Dresden, Albrechtstr. 12. gegr. 1887. Siehe: Inserat.

Kunstanstalt Grimme u. Hempel, A.-G, Leipzig, gegr. 1875. Dir: Hans Carl.

Kunstanstalt, vorm. Gustav Seitz, A.-G, Wandsbeck-Hamburg, gegr. 1856. Dir: W. Klenk.

Kunstanstalten, Vereinigte, A.-G., München u. Kaufbeuren. Vorst: H. Mielcke.

Kunstdruck u. Verlagsanstalt, vorm. Müller u. Lohse, AG, Dresden, Neue Gasse 32, gegr. 1880. Vorst: Ernst Müller u. G. Lohse.

Laugen, Albert, V. f. Litteratur u. K, München, Schackstr. 4, gegr. 1894. Inh: Dr. Martin Langen.

Lattmann, F. A., Kunstverlag, Goslar.

Lechner, R., KK. Hof-Manufaktur, Wien, Graben 31. Inh: W. Müller.

Lepke's Kunstauktionshaus u. Antiquariat, Berlin, Kochstr., gegr. 1869.

Le Roux u. Komp., F. X., Kunsthandlung, Religiöse K, Strasshurg, gegr. 1729.

Lichtenberg u. Bühling, Magdeburg, gegr. 1882. Inh: F. W. Lichtenberg u. S. Bühling.

Liersch u. Komp., Gustav, Photograph. Kunstverlag, Berlin, Friedrichstr. 16, gegr. 1889. Inh: Otto Grützmacher.

Linde u. Komp., E., Kunstverlag, Berlin, Zimmerstr. 43—44, gegr. 1861. Inh: Sophie Williams.

Lippert'sche Hofbuchdruckerei, Paul, Potsdamerstrasse 38, gegr. 1865. Gesch-F: Bruno Jacobi.

Littauer, J., Kunsthandlung, München, Odeonsplatz 2.

Löbe's Buch- u. Kunsthandlung, Nürnberg, Theresienstr. 5, gegr. 1866. Inh: Fr. Bankwitz.

Löwy, J., Kunst- u. Verlagsanstalt, Wien, Weihburggasse 51, gegr. 1856. Inh: J. Löwy.

Manzy, Joyant u. Komp., vormals Goupil u. Komp., Kunstverlag, gegr. 1827, Berlin, Französischestr. 28. Inh: Michel Manzi u. Maurice Joyant. Siehe: Inserat.

Maurer, Karl, Kunsthandlung, München, Schwanthalerstr. 35, gegr. 1840. Inh: K. Maurer.

May, Adolf, Kunstverlag, Dresden, Glashüttenstr. 98, gegr. 1882. Inh: Friedr. Adolf u. Ferd. Ad. May.

May, Söhne, E. G., Frankfurt a. M, Eschenheimer Landstrasse 28—30.

May u. Widmayer, Kunstverlag, München, Amalienstr. 7, gegr. 1785. Gesch-F: Th. Weigle.

Meidinger, Herm. J., Verl, Berlin, Friedrichstr. 16, gegr. 1869. Inh: Frau Therese Meidinger.

Meisaner u. Buch, Kunstanstalt u. Verlag, Leipzig.

Miethke, H. O., Kunstvlg. Wien, Dorotheengasse 11, gegründet 1861, Inhaber: H. O. Miethke.

v. Milkowski, Dr. L., Kunstvlg. Krakau.

Müller, C. F. Otto, Kunsthandlung, Karlsruhe, gegr. 1900. Inh: C. F. O. Müller.

Münchener Kunst- u. Verlagsanstalt, Dr. E. Albert u. Komp., gegr. 1899. München, Schwabingerstr. Landstr. 55.

Neff, Paul, Verlag, Kommandit-Gesellschaft, Stuttgart, gegr. 1829. Geschäfts-F: Karl Büchle. Siehe: Inserat.

Neue Photographische Gesellschaft, Berlin-Steglitz, Siemensstr. 27. Geschäfts-F: Arth. Schwarz u. H. Stein.

Oestreich u. Hartmann, Kunstverlag, Berlin, Reinickendorferstr. 65, gegr. 1872. Inhaber: H. Hartmann.

Oldenbourg, Martin, Verlag, Berlin, Friedrichstr. 239, gegr. 1889. Inh: M. Oldenbourg u. G. W. Börenstein.

Oldenbourg, R., Kunstverlag, München, Glückstr. 11, gegr. 1860.

Paetel, Hermann, Verlag, Berlin, Elssholzstrasse 12, gegr. 1884.

Petri, Th., Kunsthandlung, Solothurn.

Pfeilstücker, Friedrich, Komm-Gesellschaft, Leipzig, Breitkopfstr. 5, gegr. 1887. Vorst: Herm. Zieger.

Photoglob Co, A.-G., Zürich, Bärengasse 3. gegr. 1889.

Photographische Gesellschaft, Berlin, An der Stechbahn 1, 1862. Inh: Emil Werckmeister. Siehe: Inserat.

Polygraphisches Institut, A.-G., Zürich, gegr. 1896. Gesch-F: J. Brunner u. H. J. Burger.

Photographische Union, München, Nymphenburgerstr. 86. Inh: Verlagsanstalt F. Bruckmann, A.-G. u. Fritz Schwartz.

Photo-Illustration, Hans Franke u. Komp, Berlin, Bärwaldstr. 14.

Plloty u. Löhle, Kunst- u. Verlagsanstalt, München, Junglerturmstr. 2. Inh: Ludw. Wolf.

Prestel, F. A. C., Kunsthandlung, Frankfurt a. M., gegr. 1774. Inh: Ferd. Günther.

Quaassche Kunsthandlung, Berlin, Slechbahn 2, gegr. 1867. Inh: E. Frensdorff u. W. Schulz.

Révai, Gebrüder, Litterar. Anst. u. Kunstverlag, Budapest.

Richter, Bruno, Hof-Kunsthandlung, Breslau, Schweidnitzerstr. 8, gegr. 1878. Inh: B. Richter.

Richter, Emil, Kgl. Sächs. Kof-Kunsthändler, Dresden, Pragerstrasse. Inh: Herm. Holst.

Rütten u. Loening, Litter. Anstalt, Frankfurt a. M. Siehe: Inserat.

Sagert und Komp., H., Kunstverlag, Berlin, Mauerstr. 63—65, gegr. 1865. Inh: Paul Sonntag u. Peter Gerardi.

Rohrex, R. M., Kunsthandlung, Brünn.

Rozsavölgyi u. Komp., Kunsthandlung, Budapest.

Sala u. Komp., F., Kunstverlag, Berlin, Mittelstr. 51, gegründet 1847. Inh: Frau Anna Sala.

Schaeffer und Komp., Friedr., Kunsthandlung, Landsberg a. W.

Schafstein u. Komp., Verlag, Köln a. Rh., Badstr. 1, gegr. 1894.

Schaller, Ludwig, Kunsthandlung, Stuttgart, Marienstr. 14, gegr. 1860. Inh: Emil und Max Schaller.

Schauer, Gustav, Kunstverlag, Berlin, Tempelhoferufer 19, gegr. 1851.

Schenk, Ferd., Verlag für Kunst und Gewerbe, Wien, Schmelzhofgasse 5.

Schmidt u. Komp., Heinr., Kunstverlag, Leipzig, gegr. 1872.

Schnitzler, Theodor, Kunsthandlung, Düsseldorf, Bismarckstr. 99, gegr. 1897. Inh: Th. Schnitzler.

Schreiber, J. F., Verlag, München u. Esslingen. Inh: Ferd. u. Max Schreiber.

Schröter, Theodor, Verlag u. Druckerei, Zürich, L. Seidengasse 7, gegr. 1878. Inh: Theodor Schröter.

Schroll, Anton u. Komp., Kunstverlag, Wien, Maximilianstr. 9, gegr. 1884. Inh: Anton Schroll.

Schultz-Engelhard, W., Kunstverlag, Berlin, Potsdamerstr. 43, gegr. 1886. Inh: Willy Schultz-Engelhard.

Schulze, Theodor, Buchhandlung, Hannover, gegr. 1848. Inh: Th. Schulze. —

Schuster, Rudolf, Kunstverlag, Berlin, Jerusalemerstrasse 13. Inh: R. Schuster. —

Schuster u. Bufieb, Kunstverlag u. Antiquariat, Berlin, Markgrafenstr. 46, gegr. 1889.

Schuster u. Loeffler, Verlag, Berlin, Luckenwalderstr. 1, gegr. 1895. Inh: R. Schuster. Siehe: Inserat.

Schwier, K., Kunstverlag, Weimar, gegr. 1878. Inh: K Schwier.

Seeger, Max, Lithogr, Kunstanstalt und Verlag, Stuttgart.

Seemann & Komp., Verlagsbuchhandlung, Leipzig, gegr. 1892. Inh: Eugen Twietmeyer.

Seemann, E. A., Verlag, Leipzig, gegr. 1858. Inh: Arthur Seemann.

— Filiale Berlin, Dessauerstr. 13.

Seemann Nachfolger, Hermann, Verlag, Leipzig, Göschenstr. 1.

Seitz, Gustav W., Nachfolger, Gebr. Besthorn, Kunstverlag, Hamburg, Alterwall 10, gegr. 1875. Inh: Max Neminar u. Paul Pattloch.

Siegismund, K., Kunstverlag, Berlin, Dessauerstr. 13, gegr. 1868. Inh: K. H. Siegismund.

Soldan'sche Hof-Buch- und Kunsthandlung, Nürnberg, Königstr. 1. gegr. 1861. Inh: Aug. Zemsch.

Sonntag, P., Kunstverlag u. Antiquariat, Berlin, Mauerstr. 63—65, gegr. 1880.

Spemann, W., Verlag, Stuttgart und Berlin, gegr. 1873. Inh: Geh. Kommerz-R. W. Spemann u. Gottl. Spemann.

Spielmeyer, Max, Kunstverlag, Berlin, Wilhelmstr. 98, gegr. 1871.

Städtebilder-Verlag v. Karl P. Geuter, Darmstadt, gegr. 1900.

Stargardt, J. A., Kunstverlag, Berlin, Königin Augustastr. 22, gegr. 1834. Siehe: Inserat.

Starke, C. A., Kunstverlag, Görlitz, Salomonstr. 39, gegr. 1847. Inh: Georg Starke.

Stengel & Komp., Verlag, Dresden, A., u. Berlin, Elisabethuler 5, gegr. 1884. Inh: Emil Stengel.

Stiefbold & Komp., Kunstverlag u. Antiquariat, Berlin, Markgrafenstrasse 25.

Strauss, Emil, Kunstverlag, Bonn, Poppelsdorfer Allee 50, gegr. 1872. Inh: Emil Strauss. Siehe: Inserat.

Streit, Wilhelm, Verlag, Dresden, Uhlandstr. 8, gegr. 1878. Inh: W. Streit.

Ströfer, Theo, Kunstverl., Nürnberg, gegr. 1876.

Strumper u. Komp., Kunstverlag, Hamburg.

Teubner, B. G., Verl. Leipzig. Vergl. Verl. des künstler, Wandschmucks.

Thomas, Karl O., Lithogr. Kunst-Anstalt, Berlin, Ritterstrasse 15.

Troitzsch, Otto, Hof-Kunstinst, Berlin.

Trowitzsch und Sohn, Kunstinstalt, Frankfurt a. O.

Twietmeyer, A., Kunstverlag u. -Handl, Leipzig, gegr. 1843. Inh: Alexander Twietmeyer.

Unie-Viiym. Siehe: Böhmische graph. Gesellschaft.

„Union“, Deutsche Verlagsgesellschaft, A.-G. Stuttgart u. Berlin. Direktoren:

Digitized by Google

Th. Freund; E. Sigleur; A. Spemann: Otto Kröner; J. Sittel in Stuttgart, Felix Lehmann, Berlin.

Velhagen u. Klasing, Verlag, Bielefeld u. Leipzig, gegr. 1835. (In Leipzig: Daheim-Expedition.)

Velten, Kunsthandlung, Karlsruhe, gegr. 1820. Inh.: C. Kellner.

Vereinigung der Kunstfreunde f. farbige Nachbildungen der Kgl. Nat.-G. und andere Kunstsammlungen, Berlin, Markgrafenstr. 57, gegr. 1884. Vorst.: Kommerz.-R. Ad. O. Troitzsch.

Verlagsanstalt Benziger und Komp. A.-G., Einsiedeln, Schweiz, gegr. 1792. — Siehe: Inserat.

— Filialen in Waldshut i. B., u. Köln a. Rh.

Verlagsanstalt F. Bruckmann, A.-G., München, Nymphenburgerstrasse 86, gegr. 1858. Direktoren: Hugo Bruckmann und Fritz Schwartz.

Verlagsbuchhandlung für Architektur und Kunstgewerbe, v. Friedr. Wolfrum, Düsseldorf, gegründet 1888. Inhaber: F. Wolfrum.

Verl. d. künstlerisch. Wandschmuckes, B. G. Teubner u. R. Voigtländers Verlag, beide in Leipzig. Gesch.-Stelle: Breitkopfstrasse 7. Zuschriften an eine der beiden Firmen.

Verlag für Kunst und Wissenschaft, Leipzig, gegr. 1896. Inh.: Alb. Otto Paul.

Verlag d. Litteraturwerke „Minerva", Leipzig, gegr. 1894.

Verlagsh. Salis, München, Nymphenburgerstrasse 57, gegr. 1839. Inh.: Gust. Salis.

Verlag von Veltens Künstler-Postkarten, Nürnberg, gegr. 1900. Inhab.: Schmidt, Staub und Komp.

Vogel, Hermann, Kunstverlag, Leipzig, Goethestrasse 2, gegründet 1832.

Voigtländer, R., Leipzig. Vergl.: Verlag d. künstler. Wandschmuckes.

Wagner, R., Kunstverlag u. Antiquariat, Berlin, Dessauerstrasse 2, gegr. 1857. Inh.: H. Pächter.

Wasmuth, Ernst, Architekturbuchhdl. u. Artist. Anstalt, Berlin, Markgrafenstr. 35. Inh.: Geschwister Wasmuth.

Weber, J. J., Verlag, Leipzig, gegr. 1834. Inh.: Dr. Felix Weber.

Werner, L., Buchhandlung u. Antiquariat für Architektur u. Kunstgewerbe, München, Maximilianplatz 13.

Werner-Verlag (The Werner-Company), G. m. b. H., Berlin, Lindenstr. 16-17. Gesch.-F.: Heinr. Koebner.

Wiener Zeitungs-Gesellschaft, Erste, für Architektur und Kunst, v. Max Waldheim, Wien, Taborstrasse 52.

Wigand, Georg, Verlag, Leipzig, Seeburgstr. 100, gegr. 1829. Inh.: Ferd. Lomnitz.

Willimsky, Hugo, Kunsthdlg., Oppeln.

Wimmer & Komp., Kunsthdlg., München, Briennerstrasse 3, gegr. 1825. Inh.: August Humplmayr.

Wiskott, C. F., Kunsthandlung und Verlag, Breslau, gegr. 1806.

Wittwer, Konrad, Verlag, Stuttgart, Schlossstr. 14, gegr. 1857. Inh.: K. Wittwer.

Wüthrich, E. A., Artist. Institut, Zürich, Leonhardstr., gegründet 1889. Inhaber: E. A. Wüthrich.

Zahn und Jaensch, Kunstantiquariat, Dresden.

Zieger, Herm., Kunstverlag, Leipzig, Breitkopfstr. 5, gegr. 1891. Inh.: H. Zieger.

Digitized by Google

VIII. Kunstanstalten

für Kunst- und Kupferdruck, Lithographie, Holzschnitt, Photomechanische Reproduktionsweisen und dergleichen

Albert u. Komp., Dr. E., Graph. Kunstanstalt, München.

Angerer, L., Chalkographische Kunstanstalt, Berlin, Wasserthorstr. 59, gegr. 1849. Inh: Eugen u. Albert Villain. — Kupferdruck u. Herstellung aller auf Tiefdruck beruhenden Arten v. Druckplatten mit Nebenzweigen.

Angerer u. Göschl, C., KK. photochemigraphische Hof-Kunstanstalt, Wien, Ottakringerstrasse 45. «

Artistisches Institut von Orell-Füssli, Zürich.

Bäckmann, J., Grossh. Bad. Hof-Lichtdruck-Anstalt, Karlsruhe, Baden, gegr. 1875. Inh: Josef Bäckmann. Reproduktionen aller graphischen Arbeiten. «

Bayer u. Komp., J., Kunstdruckerei, Wien.

Behrens, George, Lichtdruckanstalt, Braunschweig, Wilhelmstrasse 77.

Berger, Albert, Kunstanstalt, Wien.

Berger u. Lenk, Kunstanstalt, Dresden, A, Ostrzallee 14. gegr. 1899. Inh: R. Berger u. E. Lenk. — Photogr. Vergrösserung, Malereien, Retouchen, Entwürfe für Kunstgewerbe, Landschaften. «

Bergmann-u. Körber, Lithograph. Kunstanstalt, Leipzig, Blumengasse 1.

Besson, Henri, Basel, Elisabethenstr. 1, gegr. 1885. Inh: H. Besson. — Lichtdruck. «

Beyer, Theodor, Kunstanstalt f. Lithographie, Dresden, Winckelmannstrasse 23, gegr. 1890. Inh: Th. Beyer. «

Biede, W., Lichtdruckanstalt, Nürnberg.

Birckner u. v. d. Becke, Zinkographisches Kunstinstitut, Leipzig, Leplaystrasse 5.

Biechinger u. Leykauf, Atelier f. Heliogravüre und Kupferdruck, Wien, Waisenhausgasse 16, gegr. 1886. Inh: J. Blechinger u. J. Leykauf. «

Bossert, Gebrüder, Lithograph. Kunstanstalt, Basel.

Brandstetter, Franz und Oskar Förster, Lichtdruckerei, Wien. Lerchenfelderstr. 67.

Braun, Clément u. Komp., Kunstanstalt, Dornach.

Brend'amour u. Komp., R., Xylograph. Kunstanstalt. Düsseldorf, Hohenzollernstrasse 1a, gegr. 1856. Zinko- u. Autotypie. «« Filialen: Berlin, Leipzig, Braunschweig, München. «

Brend'amour, Simhart u. Komp., Graph. Kunstanstalten, München, Briennerstrasse 31 u. 32, u. Düsseldorf-Obercassel, Brend'amourstrasse 24. «

Brünner, Georg, Chromolithographische Kunstanstalt, Nürnberg, Sandstr., gegr. 1862. Inh: Martin Brünner.

Brunner u. Hauser, Lichtdruckanstalt Zürich.

Büxenstein u. Komp., Georg, Chemigraphische Kunstanstalt, Berlin, Friedrichstrasse 240 u. 241, gegr. 1893. Inh: Georg Büxenstein, Kommerz-R. Lichtdruck, Autotypie, Kupferdruck. Bes: Drei- u. Mehrfarbendruck; Klischees aller Art. Siehe: Kunstblätter d. Jahrbuchs u. Inserat. «

Consée, Oskar, Graphische Kunstanstalt, München.

Czelger, S., Lithogr. artist. Anstalt u. Kunstdruckerei, Wien, Alleegasse 43.

Delhie u. Wagner, Gebr., Lichtdruck-Photomechanische Kunst- u. Lackier-Anstalt, Berlin, Friedrichstrasse 16 (Passage) Lindenstrasse 101 u. 102. Siehe: Kunstblatt des Jahrbuchs u. Inserat.

Dienstbach, Martin, Lichtdruckanstalt, Berlin, Mathieustr. 6.

Dolland, Jakob, Lichtdruck-Anstalt, Karlsruhe.

Dondorf, B., Chromolithographische Anstalt, Frankfurt a. M.

Drugulin, W., Buchdruckerei u. Schriftgiesserei, Leipzig, Königstr. 16, gegr. 1829. Inh: Frau Elisabeth Drugulin, geb. Krug v. Nidda u. Johs. Baehnisch Drugulin.

Eckstein u. Stähle, Kgl. Hofkunstanstalt, Stuttgart, Reinsburgerstr. 16, gegr. 1852. Inh: Adolf Eckstein u. Karl Stähle. — Platte, Illustrationen. «

Ehrhard, Alfred, Xylographische Kunstanstalt, Halle a. S.

Elsässische Druckerei und Verlagsanstalt, vorm. Fischbach, Strassburg. — Farbendrucke.

Feisting, O., Hof-Kupferdruckerei, Berlin, Schönebergerstr. 8, gegr. 1797. Auch Galvanoplastik. «

Feising, Eduard Friedrich, Kupferdrucker, München.

Fischer, Bruno, Kunstanstalt, Berlin, Trebbinerstr. 11, gegr. 1897. Inh: Bruno Fischer. Heliogravüre und Photogravüre, Kupferdruck und Galvanoplastik. «

Fischer, Gustav, Kupferdruckanstalt, Berlin, Wilhelmstr. 32, gegr. 1897. Inh: Gustav Fischer. «

Förster u. Borries, Graphische Kunstanstalt, Zwickau i. S., gegr. 1881. Inh: Herman Förster u. Adolf Förster. — Autotypie u. Dreifarbendruck. «

Francke u. Komp., Graphische Anstalt, Zofingen, Kanton Aargau.

Französischer Kunstdruck Toulouse-Paris, Filiale Berlin, Friedrichstr. 16.

Friedberg, Franz, Chromolithograph. Kunstdruckanstalt, Berlin, Elisabethufer 44.

Frisch, Albert, Hof-Kunstanstalt, Berlin, Lützowstr. 66. Dreifarben- und Lichtdruck.

Gaillard, Edmund, Photo-autotypische Kunstanstalt, Berlin.

Germany, Chromolithographische Kunstdruck-Anstalt, Dresden, Augsburgerstr. 55.

Gesellschaft für vervielfältigende K, Wien, Luitbadgasse 17, gegr. 1878. Gesch-L: Dir. Rich. Paulussen. « Siehe: Inserat.

Giesecke u. Devrient, Kupferdruckanstalt, Leipzig u. Berlin.

Glaser, Louis, Lithogr. Anstalt und Druckerei, Leipzig.

Goena u. Nau, Photogr. Verlag, Berlin. Eigene Anstalt für Photogravüren. « Siehe: Inserat.

Goupil u. Komp., siehe Manzi, Joyant u. Komp.

Graphische Gesellschaft, G. m. b. H., Berlin, Lindenstr. 16, 17.

Grefe, Konrad, Kunstanstalt f. Chromographie, Wien, Castellgasse 15.

Greve, Wilhelm, Hof-Buchdruckerei u. Lithographie, Berlin SW.

Grimme u. Hempel, A.-G., Kunstanstalt, Leipzig. — Plakate.

Haase u. Boes, Lithogr. Anstalt, Zittau.

Hadorff, H., Lichtdruckanstalt, Berlin, Brandenburgstr. 44.

Hahn, Henriette, Hamburg — Herstellung farbiger Holzschnitte.

Hantstängl, Franz, Hof-Kunstanstalt, München. Alle technisch. Herstellungsarten. «

Haufler u. Komp., Graphische Kunstanstalt, Stuttgart, Johannesstr. 60. — Clichés jeder Art; Zinkographie, Autotypie, Chromotypie, Photolithographie. «

Haufler, Schmutterer u. Komp., Chromolithograph. Kunstanstalt, Wien, Mien, Marxergasse 29, gegr. 1860. Inh: Albert Haufler und Georg Schmutterer. «

Hauser, F., Kunstanstalten, Näfels, Kanton Glarus. Inh: Fridolin Hauser. — Autotypie, Zinkographie, photomechan. Reproduktionen aller Art. «

Hein, Anny, Chromo-Atelier, Berlin, Tempelhofer Ufer 22.

Heimholtz, A., Kupferdruck-Anst. Berlin, Köpenickerstrasse 116.

Heuer u. Kirmse, Kunstverlag, Berlin, Frobenstr. 17. Vergl. Abt. VII. — Xylogr. Kunstanstalt f. Journal- u. Prachtwerk-Illustrationen; Vermittelung und Ankauf von Zeichn.- u. Gemälde-Reproduktions-Rechten. Siehe: Inserat. «

Hirsch, Ernst, Lichtdruckanstalt, Berlin, Rittterstrasse 58.

Hochdanz, Emil, Artist. Anstalt, Stuttgart. Drucke von Aquarellen und Oelgemälden.

Högelein u. Schwabe, Lichtdruckanstalt, Berlin, Rittterstr. 45.

Hof- u. Staatsdruckerei, Wien, Rennweg 16.

Hofer u. Komp., Zürich. Ditographie (direktes Kopierverfahren ohne Negative); Vitrographie (Reprodukt v. Glasgemälden). «

Hoffmann, Wilhelm, A.-G., Kunstanstalt, Dresden, Blasewitzerstr. 25. Plakate Lichtdruck, u. a. nach Originalen. Siehe: Kunstblatt des Jahrbuchs und Inserat

Hollerbaum u. Schmidt, Kunstanstalt f. Buntdruck u. Diaphanien, G. m. b. H. Berlin, Reinickendorferstr. 56, gegr. 1890. Inh: Erich u. Arnold Gumprecht. Gesch-L: Erich Gumprecht. «

Hove, Gustav, Lichtdruckanstalt, Braunschweig.

Huch, J. G. u. Komp., Xylograph. Anstalt, Braunschweig.

Digitized by Google

310

Husnik u. Häusler, Photo-chemigraph. Hof-Kunstanstalt, Prag, Zizkow.

Jacobsen, C., Kunstanstalt, Alfenburg, SA. gegr. 1893. Inh: Paul Hoffmann. ○

Jäger u. Sohn, J., Graphische Kunstanstalt, Gostar, gegr. 1855. Inh: H. Lattmann u. Fr. Ad. Lattmann. ○

Jaffé, Max, Lichtdruckanstalt, Wien, Theresiengasse 17.

Jander, Karl, Kunstdruckerei, Berlin, Hausvogteiplatz 5, gegr. 1869. Inh: Otto u. Franz Jander. ○

Jellinek, A, Artist. Anstalt für Lichtdruck u. dergl. Wien, Lerchengasse 2.

Institut für wissensch. Projektionskunst. Inh: Dr. F. Stoeslner. Berlin, Bremerstrasse 56.

Junghauss u. Kotitzer, G. m. b. H., Meiningen, gegr. 1880. Gesch-L: F. Leuders u. G. Reinhardt. — Lichtdruck, Lithographie, Steindruck. ○

Kast u. Ehinger, Kunstdruckerei, Stuttgart.

Kirst, C., u. Komp., Kunstdruckerei, Leipzig, Lilienstr. 21. Inh: Karl Kirst u. Joh. Kratz. ○

Klinkhardt, Julius, Buchdruckerei und Schriftgiesserei, Leipzig, Liebigstr. 6, gegr. 1834. Inh: Robert u. Wilhelm Klinkhardt. — Lithogr. u. Zinkogr. Kunstanstalt. ○

Knackstädt u. Näther, Chromolichtdruckanstalt, Hamburg.

Körner u. Dietrich, Kunstanstalt, Leipzig. — Vierfarbendruck.

Krämer, August, Graph. Kunstanstalt u. Kunstlee-Verlag, Stuttgart, Neckarstr. 122, gegr. 1886. Inh: Aug. Krämer. ○

Kunstdruckerei Künstlerbund, Karlsruhe, G. m. u. H., Karlsruhe. Erbprinzenstrasse 10. Inh: Dr. R. Knittel; Dr. A. Knittel, Karl Langhein, M.; Künstlerbund-Karlsruhe. Siehe: Künstlbatt des Jahrbuchs. ○

Kunstdruckerei der Königl. Kunstakademie, Düsseldorf, v. K. Schulgen-Bettendorf.

Lassally, M. W., Graph. Kunstanstalt, Berlin, Ritterstr. 104, gegr. 123. Inh: Th. Neubauer u. F. Danneberger. ○

Lichtdruck - Anstalt, Erste Oesterreich., Wien, Josefstädterstr. 55.

Liebmann, Heinrich, Kupferdruckanstalt, Berlin, Jägerstr. 38—39.

Lindner, Hermann, Lichtdruck - Anstalt, Berlin, Simeonstrasse 11.

Lindner W., Kunstanstalt, Berlin, Hollmannstrasse 22, gegr. 1886. Inh: W. Lindner, — Photogravure, schwarz u. farbig. ○

Lithograph. Abteilung der Grossh. Kunstschule, Weimar, gegr. 1860, Leiter: Prof. Otto Rasch.

Lithographische Anstalt Solothurn.

Löwy, J., Kunstverlag, Wien, Kupferdruck, Autotypie, Zinkographie, Dreifarbendruck. ○

Lux, Octavian, Lichtdruckanstalt, Wien, Stuckgasse 11.

Malcher, J. J., Xylogr. Kunstanstalt, Wien, IV, Hauptstr. 11, gegr. 1874. Inh: J. J. Malcher. ○

Mangold, Wilhelm, Lichtdruck - Anstalt, Berlin, Wasserthorstr. 2a.

Manzi, Joyant u. Komp., vorm. Goupil u. Ko., Paris u. Berlin, W. 56. — Kupferdruckerei, Herstellung tief u. hochgeätzter Kupferplatten. ○ Siehe: Inserat.

Malz, H., Kupferdruckanstalt, Berlin, Tempelherrnstr. 9.

May, F. A., Lithogr. Anstalt und Steindruckerei, Dresden. ○

May, E. G. Söhne, Lithographie u. Steindruckerei, Frankfurt a. M., Eschersheimer Landstrasse 28—30, gegr. 1845. Inh: Robert L. May u. Dr. Frank L. May. — Chromolithographie. ○

Mayer's, Karl, Kunstanstalt, Nürnberg. Nebengasse 24, gegr. 1828. Inh: Eugen Mayer. — Chromolithographie, Kupferdruck, Prägeanstalt. ○

Mayersche Kunstanstalt, München, Stiglmayerplatz 1.

311

Mayer, Rudolf, Zinkographische Anstalt, Karlsruhe.

Mayerweck, O., Lichtdruckanstalt, Wien, Dreihufeisengasse 11.

Meisenbach, Riffarth u. Comp., Kupfer- und Kunstdruckanstalt, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. 7a u. Berlin, Wilhelmstrasse 100. Inh: H. Riffarth, A. Spiess, O. Rau, Berlin u. A. Meisenbach u. J. Ritter v. Schmädel, München. Prokurist: H. Teubner.

— Filialen: Dresden, Leipzig, München. Siehe Inserat.

Meissner u. Buch, Kunstanstalt f. Lithographie u. Lichtdruck, Leipzig, Sidonienstrasse 18, gegründet 1861. Inh: Kommerz-R. Meissner und Jul. W. Meissner. — Chromolithographie. ○

Meister, Theophil, Xylograph. Aielier, Bern.

Moser, Julius, Lithographisches Institut, Berlin, Potsdamerstr. 10.

Mühlthaler's Kunstdruckerei, München.

Neinert, Gebrüder, Lichtdruckanstalt f. Kunst u. Kunstgewerbe, Berlin, Dresdenerstrasse 15, gegr. 1893. Inh: Rudolf u. Robert Neinert. ○

Neue Photographische Gesellschaft, A.-G., Berlin-Steglitz. Photograph. Reproduktionen auf photographischen Rotationsmaschinen. ○

Neumann, W., u. Komp., Lichtdruckanstalt, Berlin, Ritterstr. 77.

Niederbühl, J., Anstalt für Kunstkupferdruck u. Galvanoplastik, Stuttgart, Werastr. 39, gegr. 1838. Inh: A. Niederbühl. ○

Nisler, E., Kunstdruckerei, Nürnberg, Landauerstrasse 8—10, gegr. 1876. Inh: Ernst Nisler u. Th. Loeltz. — Chromolithograph. Farbendruck; Kupferdruck, Holzschnitt und sämtl. photomechan. Reproduktionsweisen. Verlag f. Deutschland: Th. Ströfer, Nürnberg. Siehe: Inserat. ○

St. Nobertus, Buch- u. Kunstdruckerei, Komm.-G., Wien, Seidlgasse 8.

Oehmigke u. Riemschneider, Chromolithograph. Kunstanstalt, Neu-Ruppin.

Office Polygraphique, Vevey, Avenue du Grand Hôtel, gegr. 1886. Inh: A. Roth de Markus. — Autotypie, Zinkographie, Dreifarbendruck, Heliogravure. ○

Osterrieth, August, Lithograph. u. Typograph. Kunstanstalt, Frankfurt a. M.

Patocka, Joh. F., Chemigraph. u. Xylograph. Kunstanstalt, Prag, Smichow.

Paulussen, Richard, Photogravureanstalt, gegr. 1886, Wien.

Petz, Karl, Kunstanstalt, Sigmaringen.

„Photochrom", Kunstanstalt, A.-G., Zürich.

Photoglob", Kunstanstalt, Zürich Vergl. Abt. VII.

Photographische Gesellschaft, Berlin. Siehe Abt. VII u. Vorsatz-Inserat.

Poeschel u. Trepte, Buch- und Kunstdruckerei, Leipzig, Seeburgstr. 57, gegr. 1870. Inh: Ernst Poeschel. Autotypie und Dreifarbendruck. Siehe: Inserat.

Prager, Robert, Phototypisches Institut, Berlin, Kommandantenstr. 18.

Rau, Hermann Gustav, Artistische Anstalten, Zürich.

Reichsdruckerei, Berlin, Oranienstr. 91, gegr. 1870. Inh: Das deutsche Reich. Gesch-L: Direktor GRR Wendt. — a) Druck von Wertpapieren, Reichskassenscheinen, Reichsbanknoten, Postwertzeichen, Stempelmarken und dergl.; b) Drucksachen für Reichs- u. Staatsbehörden; c) Kunstdrucke, Licht- u. Farbendruck, Heliogr. Nachbildung, Zinkhochätzung u. dergl. — Der Leitung der Reichsdruckerei steht eine Kunstkommission von 12 Mitgliedern, vom Kaiser je auf drei Jahre ernannt, zur Seite. ○

Reisser, Ch. u. M. Werthner, Lithograph. Kunstanstalt, Wien, Wehrgasse 16.

Röder, C. G., Lichtdruckanstalt, Berlin, Kronenstr. 68. 69.

Röder, C.G., Kunstdruckanstalt, Leipzig.

312

Römmler u. Jonas, Photographen in Dresden, Kunstanstalt, Dreifarbendruck.

Rohrer, Rudolf M., Kunstdruckerei, Brünn.

Rommel u. Komp., Martin, Hof-Kunstanstalt für Lichtdruck, Stuttgart, Urbanstrasse 33, gegr. 1870. Inh: Rich. Römmler.

Sabo, Karl, Kupferdruckanstalt, Berlin, Wilhelmstrasse 10.

Schade, Rud., Kunstanstalt Bonn. — Lichtdruck.

Schahl, Paul, Kunstanstalt für photomechanisch. Druckverfahren, Berlin, Neanderstrasse 16.

Schelter u. Giesecke, J. G., Kunstanst. für Hilfsbuch und Strichätzung. Leipzig. — Dreifarbendruck.

Scherer, Roman, Xylographische Anstalt. Luzern.

Schneider u. Komp., G. m. b. H. Lichtdruckanstalt, Berlin, Friedrichstr. 16.

Schober, J., Lichtdruckanstalt, Karlsruhe. Siehe: Künstlerbeilage im Inseratenteil.

Schreiber, Eberhardt, Lichtdruckerei i Stuttgart, Mittelstrasse 2.

Schreiber, J. F., Lithographie, Esslingen, gegr. 1832. Inh: Ferdinand und Max Schreiber.

Schütte, Karl, Lichtdruckanst., Berlin, Wallstrasse 13.

Schuler, August, Chemigraph. Kunstanstalt, Stuttgart.

Schulz, W., Kupferdruckanstalt, Berlin, Joachimstrasse 5.

Schupp u. Nierth, Lithographische Kunstanstalt, Dresden. Siehe: Inserat.

Schuster, Rudolf, Kunstverlag, Berlin. — Kupferätzung und Photogravüre. Vergl. Abt. VII. ○

Seeger, Max, Lithographische Kunstanstalt u. Kunstverlag, Stuttgart, Kasernenstrasse 36, gegr. 1871. Inh: Max Seeger. ○

Sieckel, C., Kupferdruckanstalt, Berlin, Kruppstrasse 12.

Sieger, Eduard, Lichtdruckanst., Wien III, Marxergasse 19.

Sinsel u. Komp., Kunstanstalt f. Lichtdruck, Leipzig-Plagwitz.

Sittenfeld, Julius, Buchdruckerei, Berlin, Mauerstrasse 44.

Société des Arts graphiques, Sécheron-Genf.

Sperl, Friedrich, Lithographische Kunstanstalt, Wien, Linke Bahngasse 5, gegr. 1894. Inh: Friedr. Sperl. ○

Stadelmeier, L. u. Komp., Lichtdruckanstalt, Braunschweig, Nordstr. 40.

Stark, Rudolf, Xylographische Anstalt. Stuttgart.

Starke, C. A., Buch- und Steindruckerei, Görlitz, Salomonstrasse 39, gegr. 1847. Vergl. Abt. VII. — Photomechan. Reproduktionen.

Stengel u. Komp., Lichtdruckanstalten, Dresden u. Berlin, Elisabethufer 5—8, gegr. 1884. Inh: Emil Stengel. ○

Stiepel, Gebr., Druckerei, Reichenberg, Herrengasse. — Lithographie und Farbendruck; Kalendermanufaktur. ○

Strumper u. Komp., Kunstdruckerei und Verlag, Hamburg, Bachstr. 27—29, gegr. 1873. Inh: L. H. u. U. G. Strumper. ○

Symberg u. Rüttger, Artistische Anstalt. Luzern.

Technische Lehr- u. Versuchsanstalt von Klimsch u. Komp., Frankfurt a. M.

Thieme, E., Kunstdruckanst., Kaiserslautern. Alle Reproduktionsverfahren. ○

Thomas, Rudolf O., Lithogr. Kunstanstalt Berlin, Ritterstrasse 15, gegr. 1850. Inh: Otto Thomas. — Materlithographien.

Tintner, J. E., Lichtdruckanstalt, Wien, Krongasse 6.

Tippel, Georg, Kunstdruckerei, Berlin, Urbanstrasse 1, gegr. 1896. Inh: G. Tippel.

Trollzsch, O., Hof-Kunstinstit., Berlin, Mauerstrasse 63—65, gegr. 1868. Inh: O. Troitzsch u. Ludwig Reiche.

Trowitzsch u. Sohn, Kunstanstalt, Frankfurt a. O., gegr. 1892. Inh: Eugen

Digitized by Google

313

Trowitzsch. Gesch.-L.: Karl Kulbe. Auch larbiger Kreidedruck. Eigener Verlag. ◦

„Union“, Kunstdruckerei, Dresden, Zwickauerstrasse 26. Inhaber: Herzog u. Schwinge.

Vereinigte Kunstanstalten, A.-G., Kaulbeuren, München, gegr. 1850. — Alle modernen Reproduktionsverfahren. — Vergleiche Abt. VII.

Verlagsanstalt F. Bruckmann, A.-G., München. Vergl. Abt. VII. — Farbenrichtige Photographie, Lichtdruck, Gravure, Kupferdruck, Kohledruck u. dergl. ◦

314

Wagner, T. T. u. Kopp, Kunstanstalt, Zürich.

Weber, J. J., Xylographische Anstalt, Leipzig. Vergl. Abt. VII.

Weiers u. Komp., Lithograph. Anstalt, Krefeld, Kronprinzenstr. Vergl. IX.

Weingartner, Adalbert, (vorm. Eitelhuber u. Weingartner), Photozinkograph. Anstalt, Wien, Alserstr. 43. ◦

315

Wiener Zeitungs-Gesellschaft, Erste, (R. v. Waldheim) Kunstanstalt für Lithographie, Holzschnitt und Buchdruck, Wien. Seidengasse 3—9. ◦

Wilhelm, Rudolf, Kunstanstalt f. moderne Reklame, Wiener-Neustadt.

Woll, Dr. C. u. Sohn, Lithogr. Anstalt, München, Jungfernturmstr. 2, gegr. 1850. Inh: Ludw. Wolf. ◦

Wüthrich, E. A., Artistisches Institut, Zürich.

Anhang:

Die graphischen Kunstanstalten ihren erkennbaren Hauptgattungen nach geordnet

A. Holzschneider

Brend'amour - Düsseldorf. Brend'amour-Simhart-Düsseldorf. Ehrhard-Halle a. S. Hahn-Hamburg. Heuer u. Kirmse-Berlin. Hoch-Braunschweig. Malche-Wien. Meister-Bern. Patocka-Prag. Scherer-Luzern. Stark-Stuttgart. Weber-Leipzig.

B. Kupferdruck und Farbendruck

Albert u. Ko.-München. Angerer, L.-Berlin. Angerer u. Göschl-Berlin. Artist. Institut-Zürich. Blechinger u. Leykauf-Wien. Bürenstein u. Komp.-Berlin. Elsäss. Druckerei-Strassburg. Felsing-Berlin. Felsing-München. Fischer, Bruno-Berlin. Fischer, Gust.-Berlin. Förster u. Borries-Zwickau. Frisch, Alb.-Berlin. Gesellschaft f. vervielf. Kunst-Wien. Giesecke u. Devrient-Leipzig. Grete-Wien. Hanfstängl-München. Hauser-Näfels. Helmholtz-Berlin. Hochdanz-Stuttgart. Hollmann-Dresden. Husnik u. Häusler-Prag. Jäger u. Sohn-Goslar. Jander-Berlin. Kirst u. Ko.-Leipzig. Knacksted u. Näther-Hamburg. Körner u. Dietrich-Leipzig. Kunstdruckerei-Karlsruhe. Kunstdruckerei-Düsseldorf. Liebmann-Berlin. Löwy-Wien. Manzi, Joyant u. Ko.-Berlin. Malz-Berlin. Mayer-Nürnberg. Meisenbach, Riffarth u. Ko.-Berlin. Niederbühl-Stuttgart. Nister-Nürnberg. Patocka-Prag. Pelz-Sigmaringen. Poeschel u. Trepte-Leipzig. Römmler u. Jonas-Dresden. Sabo-Berlin. Schuler-Stuttgart. Schulz-Berlin. Schuster-Berlin. Siecke-Berlin. Société des Arts-Sécheron-Genf. Troitzsch-Berlin. Trowitzsch-Frankfurt a. O. Unie Vilym-Prag. Verlagsanstalt Bruckmann-München.

C. Lichtdruck und Zinkätzung

Bäckmann-Karlsruhe. Behrens-Braunschweig. Berger u. Lenk-Dresden. Besson-Basel. Biede-Nürnberg. Birkner u. von der Becke-Leipzig. Brandstetter u. p. p.-Wien. Brunner u. Hauser-Zürich. Bürenstein u. Komp.-Berlin. Deyhle u. Wagner-Berlin. Dienstbach-Berlin. Dolland-Karlsruhe. Gailliard-Berlin. Goens u. Nau-Berlin. Graph. Gesellschaft-Berlin. Hadorff-Berlin. Haufler-Stuttgart. Hirsch-Berlin. Högelin u. Schwabe-Berlin. Hollmann-Dresden. Hove-Braunschweig. Jacobsen-Altenburg. Jalié-Wien. Jelinek-Wien. Klinkhardt-Leipzig. Krämer-Stuttgart. Lichtdruck-Anstalt-Wien. Lindner, H.-Berlin. Lindner, W.-Berlin. Lux-Wien. Mangold-Berlin. Mayer-Karlsruhe. Mayerweck-Wien. Meisenbach, Riffarth u. Ko.-Berlin. Meisner u. Buch-Leipzig. Neinert-Berlin. Neue Photogr. Gesellschaft-Berlin. Neumann u. Ko.-Berlin. Paulussen-Wien. Photochrom-Zürich. Photoglob-Zürich. Photogr. Gesellschaft-Berlin. Prager-Berlin. Röder-Berlin. Rohrer-Brünn. Rommel u. Ko.-Stuttgart. Schahl-Berlin. Schelter u. Giesecke-Leipzig. Schneider u. Ko.-Berlin. Schober-Karlsruhe. Schreiber-Stuttgart. Schütte-Berlin. Schuster-Berlin. Sieger-Berlin. Sinael u. Ko.-Leipzig. Spottmeister-Braunschweig. Stengel u. Ko.-Dresden u. Berlin. Tintner-Wien. Verlagsanstalt Bruckmann-München. Weingartner-Wien.

D. Lithographie und farbiger Steindruck

Bergmann u. Körber-Leipzig. Beyer-Dresden. Bossert, Gebr.-Basel. Brünner-Nürnberg. Czeiger-Wien. Dondorf-Frankfurt a. M. Eckstein u. Stähle-Stuttgart. Friedberg-Berlin. Germany-Dresden. Glaser-Leipzig. Greve-Berlin. Grimme u. Hempel-Leipzig. Haase u. Boes-Zittau. Haufler, Schmutterer u. Ko.-Wien. Hein-Berlin. Hollerbaum u. Schmidt-Berlin. Junghauss u. Koritzer-Meiningen. Kunstdruckerei-Karlsruhe. Lassally-Berlin. Lithogr. Anstalt der Kunstschule-Weimar. Lithogr. Anstalt-Solothurn. May-Dresden. May u. Söhne-Frankfurt a. M. Meissner u. Buch-Leipzig. Moser-Berlin. Oehmigke u. Riemschneider-Neu-Ruppin. Osterrieth-Frankfurt a. M. Reisser u. Werthner-Wien. Schade-Bonn. Schreiber-Esslingen. Schupp u. Nierth-Dresden. Seeger-Stuttgart. Sperl-Wien. Starke-Görlitz. Stiepel-Reichenberg. Thomas-Berlin. Trowitzsch-Frankfurt a. O. Weiers u. Ko.-Krefeld. Wolf-München.

E. Verschiedene Herstellungsarten

Bayer u. Ko. (Kunstdrucker) - Wien. Berger-Wien. Braun, Clément u. Komp.-Dornach. Consée (Graphik) - München. Drugulin (Kunstdruck)-Leipzig. Franke u. Ko. (Graphik)-Zofingen. Französischer Kunstdruck Toulouse-Paris (Filiale Berlin). Hof- u. Staatsdruckerei-Wien. Holer u. Ko. (Dirographik)-Zürich. Institut für wissenschaftliche Projektionskunst-Berlin. Kast u. Ehinger (Kunstdruck)-Stuttgart. Mayersche Kunstanstalt-München. Mühlthaler (Kunstdruck)-München. St. Norberi u s (Kunstdruck)-Wien. Office polygraphique-Vevey. Rau-Zürich. Reichsdruckerei-Berlin. Röder (Kunstdruck)-Leipzig. Sittenfeld (Kunstdruck)-Berlin. Strumper (Kunstdruck)-Hamburg. Symberg u. Rötiger-Luzern. Technische Lehr- u. Versuchsanstalt Klimsch-Frankfurt a. M. Thieme (Kunstdruck)-Kaiserslautern. Tippel (Kunstdruck)-Berlin. Union (Kunstdruck) - Dresden. Vereinigte Kunstanstalten-Kaulbeuren. Wagner u. Komp.-Zürich. Wiener Zeitungsgesellschaft - Wien. Wilhelm-Wiener Neustadt. Wüthrich-Zürich.

Digitized by Google

IX. Kunstgewerbliche Werkstätten

Albert, Alexander, Hof-Kunsttischlerei, Wien, Schützengasse 19, gegr. 1843. Inh. u. Gesch.-L.: Alexander Albert. — Kunstmöbel. »

Alter, Ludwig, Hof-Lieferant, Darmstadt. — Kunstmöbel. »

Amphora, K. K. privil. keramische Werke v. Riessner, Stellmacher u. Kessel in Thurn b. Teplitz, gegr. 1892.

Anhalter Tapetenfabrik, von Ernst Schütz, Dessau.

Attenkofer, Paul, Kunstbuchbinderei, München, Residenzstrasse 5, gegr. 1773. Inh.: Ludw. u. Friedr. Steinberger.

Auerbach u. Comp., siehe Münchner Glasmalerei.

Backhausen, Joh. u. Söhne, Wien, Operring. — Möbel- u. Teppichstoffe.

Bakniowitz, Söhne, Wien, Kärntnerstrasse 16–18. Glaswaren.

Barth u. Komp., Konrad, München. Plafonds u. dergl.

Baruch u. Komp., Theaterausstattungs-Anstalt, Berlin, Alte Jacobstrasse 24.

Bauer, Hermann, Silberfabrik (Phantasieartikel), Schwäb. Gmünd.

Bauer, Rosenthal u. Komp., Porzellanmanufaktur, Kronach.

Behrens, Peter, Kgw.-Atelier. Darmstadt. Innendekoration.

Beiler, H., Glasmaleret, Heidelberg.

Bendixen, Kunsttischler, Südetbertup, Holstein.

Berger, A., Juwelier, Dresden.

Berger u. Lenk, Entwürfe für Kunst u. Gewerbe, Dresden, Ostraallee 14.

Beringer, Josef, Atelier für Bildhauerei und Innenarchitektur, Nürnberg, Bucherstrasse 9b, gegr. 1862. Inh. u. Gesch.-L.: Osk. Beringer.

Berliner Buchbinderei Wöbben und Komp., G. m. H., Berlin, Wilhelmstrasse 9. Siehe Inserat.

Berliner Medaillen-Münze Otto Oertel, Berlin, Gotzkowsk. 13. Siehe Inserat. »

Berner, Eugen, Kunststanstalt, München, Lorisstrasse 6. (VWKiff).

Bernheimer, L, Kunstmöbelateller, München, Maximiliansplatz 1.

Bidtel, Dr. Julius, Keramisch-chemische Fabrik Colln-Meissen.

Bildgiesserei, A.-G., vorm. Gindenbeck u. Sohn, Friedrichshagen b. Berlin, Wilhelmstrasse 1.

Binsfeld u. Jansen, T., Glasmalerei und Kunstverglasung, Trier-Löwenbrücken.

Blachian u. Kronberger, Kunstgewerbl. Anstalt, München, Schwanthalerstr. 69.

Bodenheim, Max, Atelier für Kunstgewerbe, Berlin, Unter den Linden 16.

Bösken, Heinrich, Kunststanstalt f. Malerei, Formerei u. Giesserei, Geldern, Niederrhein.

de Bouché, Karl, Kgl. Bayr. Hof-Glasmaleret, München, Ainmillerstr. 8.

Brinckmann, Ida u. Carlotta, Bildweberei, Hamburg, Grosse Alter 39, gegr. 1886. Inh.: Ida u. Carlotta Brinckmann.

Brinckmann, Marie, Berlin, — Textilarbeiten.

Brueckmann, Georg, G. m. b. H., Berlin, Wilhelmstr. 133. Kunstverglasung.

Bühler, Karl u. Sohn, Kunstschmiede, Offenburg.

Burchardt, B., Karl Millers Nachf., Berlin, Nürnbergerstr. 9-10-63, gegr. 1898. Inh.: B. Burchardt. — Kunstmöbel, Dekorationsgegenstände, Wohnungseinrichtungen. Ausstellung: Tauenzienstr. 12b. »

Burchardt Söhne, A., Tapetenfabr., Berlin, Jägerstr. 25. — Walter Leistikow-Tapeten.

Burgun, Schörer u. Komp., Kunstglasfabrik, Meisenthal, Lothringen.

Buyten u. Söhne, J., Kunstgew. Institut, Düsseldorf. — Wohnungseinrichtungen. Bes.: Xylektypom (Holzreliefmasse).

Christian u. Sohn, Kunstglasfabrik, Meisenthal, Lothringen.

Cohrs u. Michaelis, Fabrik f. bestickte Stoffe m. Kunststickereien, Chemnitz.

Collin, W., Hof-Buchbinderei, Berlin, Leipzigerstr. 19, gegr. 1845. Inh: Georg Collin, E. Grimm, A. Sperling u. F. H. Sperling, Buchbinderei, Berlin-Leipzig.)

Danner u. Reuggli, Glasmalerei, Luzern.

Darmstädter Möbelfabrik und Kunstsalon, G. m. b. H., vorm. Abt. V.

Darmstädter Tapetenfabrik von Fritz Hinchstätter, Darmstadt.

Deutsche Glashaalle-Gesellschaft von Puhl u. Wagner, Berlin-Rixdorf.

Dietler, Adolf, Kunsttischler, Freiburg i. B.

Dresdener Medaillenmünze von Glaser u. Sohn, Dresden, Bonngasse 5.

Dresdener Werkstätten für Handwerkskunst, Schmidt u. Müller, Dresden-Striesen, Bärensteinerstr. 5, gegr. 1899. Inh: Karl Schmidt u. Julius Müller. — Einrichtungen, Einrichtungsgegenstände, Dielen, Treppenhäuser, Ladeneinrichtungen. »

Dressel, Kister u. Komp., Meissener Porzellanfabrik, Passau.

Drinneberg, Hnns, Anstalt für Glasmalerei, Karlsruhe, gegr. 1878. Inh: Hans Drinneberg. »

Dunn, Fred, Kunststanstalt, München, Landwehrstr. 65, gegr. 1898. Inh: derselbe. — Metallarbeiten, Schmuck. Beschläge, Geräth, Bronzen u. a. »

Dziedzinski u. Hansch, K. K. Hof-Bronzewarenfabrik, Wien, Albertgasse 3.

Ebner u. Komp., Kunstweberei, München.

Eggers u. Komp., H. C. E., Hamburg-Eilbeck. — Eisen, Bronze, Nickel.

Ehlinger u. Sohn, Keram. Fabrik, Sulzenheim, Elsass. Inh: Léon Elchinger.

Elkan, Waller, Berlin, Dessauerstr. 37, gegr. 1897. Inh: W. Elkan. — Edit ehemisch gefärbte Metallarbeiten; Tischarbeiten in Silber u. Kupfer; Möbelbeschläge. Bes.: Biuthronze. »

Emmel, H., Hofschlosser, Darmstadt.

Endner, Fr., Hof-Glasmalerei u. Kunstglaserei, Darmstadt.

Engelbrecht, Kahnt & Borcherding, Kunststanstalt für Glasmalerei, Aetzerei und Bleiverglasung, Bremen, Bornstr. 14–15.

Engelbrecht, Karl, Kunstglaserei, Hamburg, Lindenstr. 30–32, gegr. 1884. Inh: K. Engelbrecht.

Engelhard, H., Tapetenfabrik, Mannheim.

Enneveux u. Bonnet, Glasmalerei, Genf.

Ens u. Greiner, Porzellanfabrik, Volkstedt b. Rudolstadt. Inh: Rich. Eckert.

Enschschule, K. K., in Cortina d'Ampezzo, Tirol, gegr. 1874. — Luxusmöbel m. Intarsien u. Mosaik; getriebene Eisenarbeiten in Kunstbeschläge; Gold- u. Silberfiligranschmuck. »

Fahrner, Theod., Kunstjuwelierwerkstatt, Pforzheim, Luisenstr. 52, gegr. 1855. Inh: Th. Fahrner Sohn.

Falk, Gebr., Goldschmiede, Pforzheim.

Feller, Josef, Atelier f. kunstgewerbl. Zeichnen, Dresden, Gerokstr. 60.

Felmer, Ludw., Kunstglasfabrik, Mainz, Leichhofstr. 10, gegr. 1829. Inh: B. Ludw. Felmer, Hoflieferant. »

Fischer u. Sohn, Franz, Tapetenfabrik, München, Karlsplatz 7.

Fleischhauers Söhne, f., Nürnberg. — Möbel.

Föhr, Eduard, Hof-Juwelier, Stuttgart.

Franberger, T., Frau, Kunststickerei, Düsseldorf, Gneisenaustr. 36.

de Fries, Heinrich, Kunstbuchbinderei, Krefeld, gegr. 1897. Inh: derselbe. Auch Lederschnittarbeiten. »

Fritzsche, Otto, Kgw. Atelier f. Innenarchitektur (Hofmöbel-Fabrik), München, Georgenstr. 28, gegründet 1879. Inh: Otto Fritzsche. Siehe: Inserat. »

Fröhlich, B., Magazin für gemalte Gobelins, Berlin, Sebastianstrasse 15.

Frommhold, I. G., Chemnitz. — Metallarbeiten. Bes: Thürbeschläge.

Gnssen u. Blaschke, Glasmalerei, Düsseldorf.

Geck, C., Kunstgewerbl. Anstalt f. Glasmalerei, Kunstverglasung und Glasätterei, Offenburg i. B

Geiges, Fritz, Glasmalerei, Freiburg i. B., Thalstr. 66—68, gegr. 1888. Inh: Prof. F. Geiges. Auch Mosaiken. Ausst.: Im eigenen Lokal, Thalstr. 66. »

Gerson u. Wolff, Hof-Möbelfabrik, Stuttgart.

Geylings Erben, Karl, Glasmalerei, Wien, Windmühlengr. 22, gegr. 1841. — Auch Kunstverglasungen u. Glasätzungen. »

Giesbrecht, Robert, Glasmalerei, Bern.

Ginskey, L., Maffersdorf i. Böhmen, Teppichfabrik, Niederlage: Wien, Rotethurmstrasse 10.

Gladenbeck u. Komp., Oskar, Hof-Bildgiesserei, Friedrichshagen b. Berlin, Seestr. 120–122.

Gladenbecks Bronze-Giesserei, Friedrichshagen b. Berlin, Seestr. 126, gegr. 1850. Inh: Walter u. Paul Gladenbeck. »

Glaswerke Val St. Lambert.

Glöckert, L., Hofmöbelfabr., Darmstadt.

Göbel, Bernhard, Freiburg i. S. — Möbel.

Göhre, Moritz, Buchbinderei, Leipzig.

Grlessl, Josef, München, Sendlingerstrasse 84, gegr. 1868. Inh: W. Stadelmann. — Stickereien u. Vorzeichnungen auf Leinen, Tuch, Seide, Plüsch und Sammet. »

Gross, Knri, Kunstgewerbliches Atelier, Dresden.

Hürer, H. Chr., Atelier für Glasmalerei, Zürich.

Halbach, August, Buchbinderei, Lausanne, Rue St. Pierre 12, gegr. 1881. »

Harrach und Sohn, Hof-Ziselerie, München.

Hartwig u. Komp., Georg, Atelier für Theatermalerei und Plastik (Hof-Dekorationsmaler) Charlottenburg, Salzufer 23. Inh: G. Hartwig u. Bernh. Salomon.

Hausleiter, J. T. P., Olentzbrik. Nürnberg, Jakobsplatz 13. Inh: Gebr. Hausleiter. Auch Wandbekleidungen. »

— Filiale: München, Landwehrstr. 12.

Heusleitter und Eisenbeis, Keramische Anstalt, Frankfurt a. M.

Digitized by Google

Heiden, Th., Kunstgewerbl. Afel. f. Goldschmiedekunst, München, Maximilianspl. 2.

Heider, Familie von, Kunsttöpferei, Schongau, Vergl. Abt. III.

Heimerdinger, J. H., Hof - Juwelier, Wiesbaden.

Henning u. Andres, Glasmalerei in Hannover, Feldstr. 2.

Hermelin, Gabriel, Hof-Goldschmied u. Emailleur, Kunstgewerbl. Werkstätte, Köln, Langgasse 21, gegr. 1829. Inh: Josef Kleinsch.

Hertel u. Lersch, Glasmalerei, Düsseldorf.

Hettwig, Emanuel, Kunstlischler, Berlin, Mittenwalderstr. 13.

Heubach, Gebr., Porzellanfabrik, Lichte b. Wallendorf, S-Meiningen.

Heydenreich, L. D., Hofmöbelfabr., Hamburg.

Himmelheber, Georg, Möbelfabrik, Karlsruhe.

Hirschler, Heinr. Wilh., Wien, Zieglergasse 75, gegr. 1890. — Ziselierte Bronzen. »

Hoffmann, Robert, Hof - Möbeltabrik, Dresden.

Hohenzollern - Kunstgewerbehaus, H. Hirschwald, G. m. b. H., Berlin, Leipzigerstrasse 13. » Siehe Inserat.

Holzlamalerei, Königl., München, Briennerstr. 23.

Hofkunststadt f. kirchliche Arbeiten, München, Stiglmayerplatz 3. Siehe Inserat.

Hoibein u. Bindhardt, Schwäbisch Gmünd, Grabenstr., gegr. 1898. Inh: Albert Holbein. — Metallarbeiten in Gold, Silber, Bronze; Schmuckgegenstände.

Holler, F. W., Kunstglaserei, Krefeld, Lohstr. 234, gegr. 1897. Inh: F. u. C. Holler.

Huggler, Josef, Goldschmied, Rottweil.

Hulbe, Georg, Kunstgewerbliche Anstalt, Hamburg.

Hutschenreuter, C. M., Porzellanfabrik, Hohenberg a. Eger, Obertranken.

Huwald, Paul, Ziseleur, Kiel, Falkstr. 13.

Iakobi, L. L., Lettow's Nachfolger, Anstalt f. Glasmalerei, Kunst- u. Bauglaserei, Frankfurt a. M.

Jansen, Peter, Kirchliche Kunstanstalt, Kevelaer, Rheinland.

Jaray, Sigmund, Möbelfabrik, Wien.

Jerk u. Schuschitz, Kunstkapetenfabrik Wien, Getreidemarkt 2.

Institut für Glasmalerei, Königl., Charlottenburg, Berlinerstr. 9, gegr. 1843. Inh: Der Fiskus. Dir: H. Bernhard. M. Assist: Wt 10—12, 2—4; So geschl.

Jörres, M., Kunstschlosserei, München, Dornfreiheit, gegr. 1862. Inh: Paul Schubert.

Schmiedeinstitut für kirchliche Kunst, Köln a. Rh. Inhaber: Th. Schlüter.

Käser, Kunstschlosserei, Solothurn, Nordringstr. Inh: derselbe.

Kandern'sche Thonwerke, Kandern in Baden.

Kantz, Josef, Theater - Maler - Atelier, Wien, Blindeng. 12, gegr. 1892. Inh: J. Kantz.

Kayser, Engelbert, Köln a. Rh. Zinnwaren (Kayser-Zinn). Filialen: Berlin, Leipzigerstr. 124, Frankfurt, Rossmarkt 10.

Keller u. Reiner, Berlin. Vgl. Abt. V. — Herstellung von Möbeln, Metallarbeiten, Schmiede- u. kgw., Arbeiten aller Art. Siehe Inserat. »

Keramische Fachschule in Teplitz.

Kersten, P., Buchbinderei, Aschaffenburg, Steingasse 6, gegr. 1897. Inh: derselbe.

Kieler u. Komp., Kunstgewerbl. Anstalt, München, Blutenburgstr. 132.

Kindler, Karl August, Kunstschlosserei, Karlsruhe.

Kirsch, Reinhold, Hof-Kunstschlosserei, München.

Kirsch & Fleckner, Glasmalerei, Freiburg (Schweiz).

Koblinski, Julius, Breslau. — Möbel- und Zimmereinrichtungen.

Köibl, Peter, Sohn, Werkst. für Kunstschmiedearbeiten, München, Blutenburgstr. 135. Inh: Alexander Leo.

Köllmayr, L., Möbelfabrik, München.

Kömpel, Jos., Kgw. Werkstatt, München, Enhuberstr. 7. Gegr. 1890.

Königsberg, R. C., Kunstgewerbl. Werkstatt f. Glasdekorationen, Crivitz (Mecklenb.).

Kohlbecker u. Solm, B., Möbelfabrik, München, Hessstr. 37—33.

Koneger, C., Buchbinderei, Wien.

Kreleider Teppichfabrik, A.-G.

Kreiten, Alois, Goldschmied, Köln a. Rh.

Kreuter, J. A., Glasmalerei, Solothurn, Obach. Inh: derselbe. »

Kreuzer, Joseph, Kunstglaser, München-Neuhaus, Nymphenburgerstrasse 167.

Krüger, Ferdinand Paul, Kunstschmiede, Berlin, Yorkstrasse 59.

Kriebitzsch u. Voege, Mannheimer Glasmalerei, Mannheim, Keimershofstr. 15.

K. K. Kunstergiesserei, Filiale der Bronzedruckerei Metallpapierfabrik Arthur Krupp, Wien, Gusstaussstr. 25, gegr. 1850. Inh: Arthur Krupp, Bernsdorf. — Bronzedenkmäler u. kleinere Kunstbronzen. »

Kuppenheim, Louis, Kunstjuwelier, Pforzheim.

Kuyen-Wenzel, Porzellanfabr., Lauscha, S-Meiningen.

Lasser, Josef, Kunstwerkstatt für Metallwaren, München, Weststrasse 25 a.

Lauchhammer - Eisenwerke, Berlin, Leipzigerstrasse 109.

Lauer L. Chr., Münzprägeanstalt, Nürnberg, Kleinweidenmühle 121, gegr. 1790. Inh: Joh. Ludwig u. Wolfgang Lauer.

Lehrwerkstätten der Stadt Bern, gegr. 1880. Dir: Waldimann. Ausstellung im Gewerbe-Museum.

Leibold u. Sohn, Kunstgewerbl. Anstalt, Nürnberg.

Lette - Verein, Kunsthandarbeitsatelier des, Berlin.

Leymanns u. Keim, Glasturerei, Aachen.

Liebert, Gebr., Dresden, Bankstr. 2, gegr. 1840. Inh: Oskar u. Albert L., Kunstvergolasungen. »

Lötz, Joh., Witwe, Glashabrik. Klostermühle, Post Unterreichenstein, Böhmen.

„Luce Floreo", Kunstanstalt f. Freilicht-Glasmalerei, Barmen, Carnaperstr. 73, gegr. 1896. Inh: Rich. Sander. »

Lüthi, A., Glasmalerei, Frankfurt a. M.

Lütz u. Elmpt, Glasmalerei, Konstanz.

Macco, Kleinwerkstätte für kunstgewerbl. Anstalt, Steidelberg, Beugheimerstrasse 49, gegr. 1899. Inh: R. Macco.

Mack, F., Pforzheim, Vevey K. Waadt.

Manbach u. Komp., Philipp, Tapetenfabrik, Berlin, Mauerstrasse 13—14.

Mankiewicz, Henriette, Kunststickerei, Wien, Strnhigasse 7.

Manufacture de Poterie line de Nyon (Kant. Waadt). Dir: Jules Michaud.

Marcus, Kunstschlosserei, Berlin, Gitschinerstrasse 14—15, gegr. 1880. Inh: Kgl. Hof-Kunstschlosser Paul Marcus.

Martin u. Pilz, Bildgiesserei, Berlin, Chausseestrasse 24.

Maus, W., Atelier für künstlerische Beleuchtungskörper, Frankfurt a. M.

Mayer, B. H., Prageanstalt, Pforzheim, Enzstrasse 53. Inh: Bernhard Heinrich M.

Mayer u. Komp., F., Kunstgew. Institut, Karlsruhe.

Mayer, Marin, Kunstgewerbl. Atelier, München, Louisenstrasse 57.

Meder u. Matzdorf, Berlin, Grünstrasse 16, gegr. 1900. Inh: Louis Meder u. Heinrich Matzdorf. — Kunstmöbel u. Einrichtungen. »

Mehlem, Franz, Ant., Kunstöpfer., Bonn.

Meinhold, Gebr., Majolika - Fabrik, Schweinshaupt-Fürth.

Meldorler Museumswerkerei. Dir: J. Goos.

Merk, G., Hof-Juwelier, München, Odeonsplatz 13.

Metallarbeiterschule des Gewerbemuseums in Winterthur. Dir: A. Pfister.

Meyer u. Lellmann, Franz, Tapetenfabrik, Köln a. Rh., Breitestr. 126 a.

Michael, W., Kunstschreiner, München, Schwindstrasse 11.

Möller u. Schiller, Theaterdekorationsanstalt, Berlin, Görlitzerstr. 52.

Mory, L., Kunstgewerbl. Anstalt, München, Promenadeplatz 3.

Müller, Bruno, Kunststicherei, Berlin, Anhaltstrasse 6.

Müller, Fr., Kunstgewerbl. Werkstätte, Nürnberg, Kornstrasse 32, gegr. 1857. Silber- u. Kupfertreibarbeiten.

Müller, Gebhard, Atelier f. christliche Kunst, Saulgau, Württemberg.

Müller, Karl u. Komp., Holmöbelfabrikanten und Dekorateure, Berlin, Friedrichstrasse 77, gegr. 1880. Inh: M. zum Busch.

Müller, Max, Atelier für Kunst u. Kunstgewerbe, München, Theresienstrasse 34, gegr. 1897. Inh: Max Müller.

Müller, C. F. ' Otto, Kunsttöpferei, Karlsruhe.

Müller-Hickler, Hans, Kunstanstalt für Glasmalerei u. Kunstverglasung, Aachen, Hirschgraben 14.

Münchener Glasmalerei v. M. Auerbach, Berlin, Altonaerstrasse 11—12, gegr. 1886. Inh: M. Auerbach.

Mühs, A. W., Atelier für figürliche u. monumentale Plastik, Berlin, Kurfürstenstr. 14.

Mutz, Hermann, Kunsttöpferei, Altona, Grünestrasse 19.

Naager, Franz, Kunstgewerbliche Anstalt, München b. Liebigstrasse 41.

Neuhauser, Dr. Jehle u. Komp., Glasmalerei und Kathedralen-Glashütte, Wien, Banhalbengasse 6.

Neuroder Kunstanstalten, vorm. Treutler u. Komp., Neurode, Moritzstrasse 7.

» » Wien, Kirchengasse 26.

Neuser, Josef, Kunstschmiede - Atelier, Mannheim.

Nicollier-Troller, Fabrenes d'art, Vevey, Kanton Waadt.

Nitsche, Franz, Kunst-, Glas- und Porzellanmalerei, Karlsruhe i. B.

Norder Eisenhütten, in Norden.

Oeckler, Valentin, Anst. für christl. Kunst u. Kunstgew., Nürnberg, Hirschelgasse 10. »

v. Oecolowitz, A., Hof-Dekorationsmaleriel, Schwerin, gegr. 1872. Inh: derselbe.

Olm, G., Kunststichlerei, Berlin, Köpenickerstrasse 127.

Orivit, A.-G., Metallwarenfabrik, Köln-Ehrenfeld.

Oswald u. Komp., Karl, Hoflieferant, Wien, Geusengasse 13. Metallwaren

Pauscher u. Sohn, Nachf., Friedrich Mirow, Tapetenfabrik, Lüneburg.

Pecht, J. A., Konstanz. — Gebrauchs- und Dekorations-Geschirre aus Steingut mit Unterglasurmalerei; Schwarzwälder Fayencen von Georg Schneider in Zell a. H. hergestellt. Bes: Kunstöpferei, frei aul der Scheibe gedreht. »

Peiargus, Hugo, Hof-Erzgiesser, Stuttgart, Olgastr. 100, gegr. 1845.

Peter, L. L., Möbelfabrik, Mannheim.

Petrasch, Alfred, Kunstgewerbl. Atelier, München.

Pfälzer Gewerbemuseum Kaiserslautern. Dir: F. Moser. — Herstellung kunstgewerbl. Gegenstände nach Entwürfen des Instituts. »

Pfaffenmeier, Josef, Kunstschmiedewerkstatt, Wien.

Pfannstiel, H., Kunstgewerbliche Werkstatt für handmodellierte Tellerarbeiten, Weimar, gegr. 1896. Inh: derselbe.

Pfeller, W., Buchbinderei, Krefeld.

Pössenbacher, Anton, Kunstanstalt, München Ausstellung: Briennerstr. 55. — Innendekoration u. Möbel, Teppiche, Wandstoffe u. a. »

Pössenbacher, Heinr. jun., Kunstgewerb. Atelier, München, Baumstrasse 3.

v. Poschinger, Ferdinand, Glashüttenwerke, Buchenau bei Zwiesel, Bayern.

Porzellanmanufaktur Weiden (Gebr. Bauscher) G. m. b. H., Weiden in Bayern.

Porzellanmanufaktur, Kgl., Berlin, gegr. 1761. Werke m. Schule u. Ateliers. Dir: Dr. Heinecke, GRR. Dir: Prof. A. Kips. Adj: Verwaltungsdirektor Barenthien, Berlin NW., Wegelystrasse. »

Digitized by Google

Porzellanmanufaktur, Kgl., Meissen, gegr. 1710.

Porzellanmanufaktur, Kgl., München-Nymphenburg.

Porzellanmanufakt., Böck, J., Wien, Wiednerhauptstr.25-27,gegr.1829. Inh: J.Böck.

Pospischil, Anton, Kunstlischlerei, Wien, Zentagasse 32.

Preetz, C., Hof-Gürtler, Berlin.

Puls, Eduard, Kunstschmiede, Berlin-Tempelhof.

Radspielers Nachfolger, A. Lippert, kunstgew. Anst., München, Hundskugel 7.

Rappa u. Globbe, Kunstgewerbl. Atelier, München.

Rau, Eduard, Kunstgewerbliche Glasindustrie, München, Kaulingerstrasse 9.

Reimann, Albert, Berlin, Ritterstr. 59, gegr. 1898.

Reuggli, A., Kunstgewerbliches Atelier, Biel, Schweiz.

Reuter u. Reichhardt, Glasmalerei, Köln a. Rh., Steinstrasse 23.

Richter, Kunsttöpier, Schleswig.

Riedinger, L. A., Kunstgewerbl. Institut, Augsburg.

Riemer Max, Hof-Buchbinderei, Kiel, Vorstadt 9, gegr. 1865.

Riessner, Stellmacher u. Kessel, Keramische Fabrik, Wien, Zollergasse 5.

Rinckiake, B., Kunstlischlerei, Münster i. W. Rothenburg 14, gegr. 1834.

Rohmeyer, J., Berlin, Ritterstrasse 85, gegr. 1883. Inh: derselbe. Metallarbeiten u. Ziselierarbeiten. ◦

Rothmüller, Karl, Goldschmied und Ziseleur, München.

Sabadi, Gabal, Kunstgewerbliche Anstalt, München.

Sächsische Baubeschläge-Fabrik, von OttoGrieshammer, Dresden,Warthurgstr.20/24.

Sächsische Ofenfabrik, vormals Maxkowsky, Cölln-Meissen.

Schaeller u. Walcker, Bildgiesserei, Berlin, Lindenstrasse 18/19.

Schaffgotsch'sche, Gräflich, Josefinenhütte, Schreiberhau, Schlesien.

Schandri, Ernst, Atelier für kirchliche Kunst, München, Luisenstrasse 75.

Schaper, Hugo, Hof-Goldschm., Berlin.

Scharvogel, J. J., Keramische Anstalt, München.

Scheidges u. Komp., Richard, Möbelstoff-Fabrik, Krefeld.

Schell, Adolf, Glasmalerei und Kunstverglasung, Ollenburg.

Schell, Wilh., Glasmal., Ollenburg i. B.

Scherer, J., Kunstglaserei Berlin.

Scherrebeck'sche Schule für Kunstweberei, G. m. b. H., Scherrebeck, Nordschleswig, gegr. Vorst: M. Raabe, C. Petersen, A. Mohrbutter. Gesch.-L.: Rabe u. Petersen, — Bildwebereien, Gobelins, Wandteppiche. Vergl. Abt. II. ◦

Schiellta, Olga, Kunstlischerei für Tapeten u. Kostüme, München, Adalbertstr.88.

Schierholz und Sohn, Porzellanfabrik, Plaue in Thüringen.

Schirm, C. C., Atelier für Email (Wandbekleidungen), Berlin-Grunewald. S.: Inserat

Schiele, Richard, Kunstwerkstätte f. Glasmalerei u. Kunstglaserei, Zittau i. S.

Schiemmer, W., Kunsthuchbinderei, Olenbach.

Schmid u. Komp., Robert, Kunstgewerbliche Anstalt, München, Westendstr. 135.

Schmidt-Daler, Anstalt f. Holzschnitzerei u. Kunstmöbel, Nürnberg.

Schmitz, Ferdinand Hubert, Kunstgewerbl. Anstalt, Köln-Ehrenfeld.

Schneider u. Hanau, Hof-Möbelfabrik, Frankfurt a. M.

Schneider u. Schmolz, Kunstglasmalereianstalt Inh: Alois Müller, Köln-Lindenthal, Theresienstr. 85.

Schöpflich, Edward vorm. N. Thallmayr, Atelier für Metallschmuck, München, Maximilianplatz 4. Siehe: Inserat.

Schreiber, Hans, Kunstglaserei, Berlin, Leipzigerstr. 122.

Schürmann u. Komp., Hof-Juweliere, Frankfurt a. M.

Schütz, F. A., Hof-Möbelfabrik, Leipzig.

Schulz, Otto, Berlin, Naunynstr. 69. — Fabrik für Beleuchtungskörper.

Schulz u. Holdefleiss, Kunstschmiede, Berlin.

Schulze u. Jost, Kunstglaserei, Fassettenschleiferei, Berlin, Friedrichstr. 16 u. Lindenstrasse 101—102.

Schumann, F. A., Berlin, Leipzigerstrasse 107. — Manufaktur für dekoratives Porzellan.

v. Schwarz, J., Nürnberg, Osthahnhof, gegr. 1870. Inh: Benedikt v. Schwarz. Ph. Frayz; Georg v. Schwarz. Gesch-L.: M. Gotthardt, Chemiker. — Fayencen in Farbglasuren und Unterglasmalereien.

Schwarz u. Weigl, Kunstgewerbl. Anstalt. München, Müllerstr. 31. ◦

Seitz, H., Nachfolger, Kunstgewerbliche Anstalt, München, Müllerstr. 45a.

Sesseli, Alwin, Kunstgewerbl. Institut, Oensingen, Kanton Solothurn.

Sperling und Herzog, Buchbinderei, Leipzig.

Spinn u. Komp., J. G., Glasmalerei, Berlin.

Srpek, Theodor Thomas, Turhains Nachfolger, Wien, Gudrunstr. 182, gegr. 1899. Inh: Th. Th. Srpek. — Monumente in Bronze und anderen Metallen.

Stärk-Lengenfelder, Artistische Anstalt, Nürnberg.

Staudinger, Alois, Glasmalerei u. Atelier für Kunstverglasung. München, Hohenzollernstr. 9.

Steigerwalds Nelfe, Franz, Kunstgew. Anstalt, München, Briennerstr. 3.

Steinicken n. Lohr, Kunstgewerbliche Anstalt, München, Karlstr. 80. — Beleuchtungskörper.

Stephani, Arnold, Kunstgewerbliche Anstalt, Bern.

Stolz, Paul, Kunstgewerbliche Anstalt für Bronzerie, Stuttgart.

Stritt, Eduard, Atelier f. Glasmalerei u. Kunstverglasung, Offenburg i. B.

Strobl, Ludwig, Kunstglaserei, München, Augustenstr. 38.

Strobl, Max, Kunstgewerbliche Anstalt, München, Dienerstr. 16.

Strouchen, H., Kunstmöbelfabr., Krefeld.

Tapetenfabrik Hansa, (Iven u. Ko.) Alfona-Ottensen.

Teppichfabrik, A.-G., vorm. J. Kneusels, Krefeld.

Thallmayr, Nikolaus, Goldschmied und Ziseleur, München, Karlstr. 42, gegr. 1868.

Thenn u. Kauba, Atelier f. Kunstbronzen, Wien, Seidengasse 24.

Thiene, Karl, Sächsische Porzellanfabrik, Potschapel-Dresden. Inh: C. Kuntzsch.

Thüringer Ornamenten u. Möbelfabrik v. B. Harras, Böhlen.

Thum, Josef, Buchbinderei, Kevelaer, Rheinland.

Tili, Wenzel, Kunstschreiner, München.

Tippel, G., Kunstgewerbl. Anstalt, Berlin, Urbanstr. 1, gegr. 1886. Inh: derselbe.

Tochtermann, B., Kunstgewerbl. Anstalt, München, Matfeistrasse 2.

Tode, Ernst, Glasmalerei, Riga, Alexanderstrasse 76, gegr. 1895. Inh: E. Tode u. H. Froben. ◦

van Treeck, Gustav, Glasmalerei, München, Schwindstrasse 3.

Tümmler, Robert, Döheln, Sachsen. Metallartikel.

Türcke, C. L., Hof-Glasmalerei, Zittau, Brüderstr. 7, gegr. 1865. Inh: Karl Ludw. Türcke.

Udluft u. Hartmann, Dresden. Keramik.

Ule, Karl, Glasmalerei, München, Schellingstr. 42, gegr. 1889. Inh: derselbe.

Ungethüm, August, Werkstatt f. Innenarchitekt, Wien, Obere Amtshausgasse 27. ◦

Verch u. Flothow, Theaterausstattungsinstitut, Charlottenburg, Leibnizstr. 87.

Vereeid für weibliche Kunst-Industrie, Weimar, Marienstr. 8. Protekt: Die Frau Erbgrossherzogin-Witwe v. Sachsen. Vorst: Fr. Dr. Merian-Genast; Frl. Fr. Froriep; Fr. M. Stichling; Gesch-L.: Frl. C. Froriep. Kunststickereien, Paramenten, Wiederherstellung alter Stickereien und Gobelins. ◦

Vereinigte Dampf - Buchbindereien, Baumbach u. Komp. G. m. b. H., Berlin, Oranienstrasse 141.

Vereinigte Werkstätten für Kunst in Handwerk, München, Residenzstr. 19/20, gegr. 1898 als G. m. H. Dir: F. A. O. Krüger u. Fr. Althürger. Innendekoration und Ausstattung.

Vereinigte Württemberger Werkstätten für Kunst im Handwerk (Vereinigung bestehender Firmen), Stuttgart, gegr. 1900. Vorst: M. Hagedorn, M. Adr: Blücherstr. 7.

Villeroy u. Boch, Keramische Kunstindustrie, Mettlach in Baden.

— Filiale Dresden.

Vittali, Otto, Glasmalerei, Berlin, Grunewaldstrasse 27.

Vogel u. Alckens, Kunstgewerbl. Atelier, München, Ottostrasse 8.

Vogt u. Sohn, C. W., Hofbuchbinderei, Berlin SW.

Vogt u. Komp., Ferd., Kunstmöbelfabrik, Berlin, Unter den Linden 56, gegr. 1865.

Volkstädter Porzellan-Fabrik, vorm. Trichner, Volkstädt bei Rudolstadt.

Wanzewied, J., Keramische Fabrik, Thun, Schweiz.

Weegenow u. Stecher, Theaterdekorationsatelier, Charlottenburg, Spandauerstr. 6.

Wehrli, Ernst, Glasmalerei, Zürich.

Weiss, W., Kunstschmiede, Karlsruhe.

Wellmann u. Mink, Atelier für Dekoration und Möbel, Krefeld.

Werner, J. H., Hof-Juwelier, Berlin, Friedrichstrasse 173.

Werner, Louis, Hof-Juwelier, Berlin, Friedrichstrasse 190.

Wilhelm u. Lind, Kunstgew. Anstalt, München, Müllerstr. 32d.

Wimmer, Hans, Glasmalerei u. Atelier für Kunstverglasung, Breslau, Trebnitzerstrasse 10.

Winhart u. Komp., G. m. b. H., München, Marsstr. 7, gegr. 1883. Inh: Ignaz Winhart u. A. Schmitt. Keramik u. Metallwaren. Ausst. im bayr. KgwV.

Winter u. Sohn, Kunstgewerbl. Institut, Karlsruhe.

Winterhalter, Karl, Hof - Goldschmied, München.

Winterthurer Metallarbeiter - Schule. Siehe: Metallarbeiterschule.

Wöltel, G., Kunstgew. Anstalt f. eingelegte Arbeiten, Stuttgart, Schwabstr. 74, gegr. 1896. — Inh: G. Wöltel.

Württembergische Metallwarentabrik mit Zweiganstalt: Galvanoplastische Kunstanstalt Geislingen. Filialen in allen grössStädten.

Wolde, Paul u. Ohlert, Paul: Glasmalerei, Bonn, Kohlenzerstrasse 82.

Wollinger, Jakob: Kunstglaserei, Vilseck, Oberpfalz (Bay.).

Wolussajnowitch, Jos., Kunstgew. Atelier, Wien, Wäschergasse 4.

Zeisser, Habiger u. Komp., Bronzewarenfabrik, Wien, Neustiftgasse 72.

Zentner, Albert, Atelier f. Glasmalerei, Kunstverglasung, Glasätzerei, Wiesbaden, Biebrichstrasse 9.

Zettler, F. D., Hof-Glasmalerei, München, Briennerstr. 23, gegr. 1870. Inh: F. u. O. Zettler.

Ziesch u. Komp., W., Berlin, Bethanienufer 8, gegr. 1868. Inh: W. Ziesch, Hof-Kunstweber. Gobelin - Gewebe für Wanddekorationen, Möbelbezüge u. dergl. Wiederherstellung alter Gobelins.

Zimmermann u. Komp., Josef, Kunstgewerbl. Anstalt f. Beleuchtungskörper und Kupfertreibarbeiten, München, Herzogstr. 7.

Zsolnay, Wilhelm, Keramik, Fünfkirchen, Ungarn.

Zwiener, Julius, Kunstlischerei, Berlin.

Digitized by Google

Anhang:
Die Kunstwerkstätten ihrem erkennbaren Hauptcharakter nach geordnet

a) Allgemeine kunstgewerbl. Anstalten

Baruch u. Komp.-Berlin (Theateraus-stattung). Behrens-Darmstadt. Berger u. Lenk-Dresden. Berner-München. Blachian u. Kronberger-München. Bodenheim-Berlin. Dresdener Werkstätten für Handwerkskunst. Fachschule-Cortina d'Ampezzo. Feller-Dresden. Gross-Dresden. Hofkunstanstalten für kirchliche Arbeiten-München. Hartwig (Theatermaler)-Charlottenburg. Hohenzollern Kunstgewerbehaus-Berlin. Illulbe-Hamburg. Jansen-Kevelaer (kirchliche Kl. St. Josefsatelit für kirchliche Kunst-Köln. Kautz (Theatermaler)-Wien. Keller u. Reiner-Berlin. Kieler u. Ko.-München. Kompel-München. Lehrwerkstätten d. Stadt Bern. Leibold-Nürnberg. Letteverein-Berlin. Mayer u. Ko.-Karlsruhe. Mayer-München. Mory-München. Möller u. Schäfer (Theatermaler)-Berlin. Müller-Saulgau (Christliche Kunst). Müller-München. Naager-München. Oeckler-Nürnberg (Christl. Kl.) Oecolowitz (Theatermaler)-Schwerin. Petrasch-München. Pfälzer Gewerbemuseum-Kaiserslautern. Pössenbacher, Anton-München. Pössenbacher jr.-München. Radspielers Nachlig.-München. Rappa u. Gloppe-München. Reimann-Berlin. Roggalgi-Biel. Riedinger-Augsburg. Sabadi-München. Schandrl-München (Christl. K.). Schmidt u. Ko.-München. Schmitz-Köln-Ehrenfeld. Schwarz u. Wegl-München. Seilz Nachlig.-München. Sesseli-Oensingen. Stärk-Lengenfelder-Nürnberg. Steigerwalds Nelle-München. Stephani-Bern. Strobl-München. Tippel-Berlin. Töchtermann-München. Verch u. Flothow-Charlottenburg. Vereinigte Werkstätten für Kunst im Handwerk-München. Ver. Württemberger Werkstätten-Stuttgart. Voget u. Alckens-München. Wegener u. Steche (Theatermaler)-Charlottenburg. Wilhelm u. Lind-München. Winter u. Solm-Karlsruhe. Wukatinovich-Wien.

b) Gewebe, Stickerei, Tapeten

I. Webereien: Backhausen-Wien. Brinckmann-Hamburg. Ebner u. Ko.-München. Ginskey-Maffersdorf. Krefelder Teppichfabrik. Meidorn's Museumsweberei. Scheidges u. Ko.-Krefeld. Scherrebecker Schule. Ziesch u. Ko.-Berlin.

II. Stickerei: Brinckmann-Berlin. Cohrs u. Michaelis-Chemnitz. Fraubergers-Düsseldorf. Griesl-München. Jörres-München. Kindler-Karlsruhe. Lettevereln-Berlin. Maukiewicz-Wien. Müller-Berlin. Schleiltz-München. Verein für weibliche Kunstindustrie-Weimar.

III. Tapeten: Anhaller Tapetenfabrik. Burchardt Söhne-Berlin. Darmstädter Tapetenfabrik. Engelhardt-Mannheim. Fischer u. Sohn-München. Jerk u. Schuschitz-Wien. Manbach u. Ko.-Berlin. Meyer u. Leitmann-Köln. Rauscher u. Sohn Nachfolger-Lüneburg. Tapetenfabrik Hansa-Altona.

c) Holz- und Lederarbeit

I. Lederarbeit u. Buchbinderei: Altenkofer-München. Berliner Buchbinderei Wübben u. Ko. Collin-Berlin. De Fries-Krefeld. Göhre-Leipzig. Halbach-Lausanne. Kersten-Aschaffenburg. Koneger-Wien. Pfannstiel-Weimar. Preller-Krefeld. Riemer-Kiel. Schlemmer-Ollenbach. Sperling u. Herzog-Leipzig. Thum-Kevelaer. Vereinigte Dampfbuchbinderei Baumbach u. Ko.-Berlin. Vogt u. Sohn-Berlin.

II. Möbel (auch Innendekoration): Alberti-Wien. Alter-Darmstadt. Backhausen-Wien. Barth u. Hansen. Bendixen-Süderbrarup. Beisinger-Nürnberg. Bernheimer-München. Burchardt-Berlin. Buyten u. Söhne-Düsseldorf. Darmstädter Möbel- u. Kunstalon. Dietler-Freiburg i. B. Fleischhauers Söhne-Nürnberg. Fritzsche-München. Gerson u. Wolff-Stuttgart. Glückert-Darmstadt. Göbel-Freiburg i. S. Hettwig-Berlin. Heymann-Hamburg. Himmelheber-Karlsruhe. Hoffmann-Dresden. Jaray-Wien. Koblinski-Breslau. Köllmayr-München. Kohlbecker-München. Macco-Heidelberg. Meder u. Matzdorf-Berlin. Michael-München. Müller u. Komp.-Berlin. Muës-Berlin. Olm-Berlin. Peter-Mannheim. Pospischil-Wien. Rinecklake-Münster. Schmidt-Lades-Nürnberg. Schneider u. Hanau-Frankfurt a. M. Schütz-Leipzig. Strouchen-Krefeld. Thüringer Ornamenten u. Möbelfabrik-Böhlen. Till-München. Ungethüm-Wien. Vogts u. Ko.-Berlin. Weilmann u. Mink-Krefeld. Wölfel-Stuttgart. Zwiener-Berlin.

d) Keramik und Glas

I. Glasmalerei und Kunstverglasung (auch Glasätzung): Beller-Heidelberg. Binsfeld u. Jansen-Trier-Löwenbrücken. de Bouché-München. Brinckmann-Berlin. Danner-Luzern. Deutsche Glasmosaikgesellschaft-Berlin. Drinneberg-Kartsruhe. Endt u. Darmstadt. Engelbrecht, Kahnt u. Borcherding-Bremen. Engelbrecht-Hamburg. Enneveux u. Bonnel-Genf. Gassen u. Raschke-Düsseldorf. Geck-Ollenburg i. B. Geiges-Freiburg i. B. Geylings Erben-Wien. Gliesbrecht-Bern. Härer-Zürich. Henning u. Andreä-Hannover. Hertel u. Lersch-Düsseldorf. Hofglasmalerei-München. Hotter-Krefeld. Jakobi-Frankfurt a. M. Institut für Glasmalerei-Berlin. Kirsch u. Fleckner-Freiburg (Schweiz). Königsberg-Crivitz i. Meklbg. Kreuter-Solothurn. Kreuzer-München. Kuhbilzsch u. Voege-Mannheim. Leymann u. Keim-Aachen. Liebert, Gebr.-Dresden. Luce floreo-Barmen. Lüthi-Frankfurt a. M. Lütz u. Elmpt-Konstanz. Müller u. Linkler-Aachen. Münchener Glasmalerei v. Auerbach-Berlin. Neuhauser, Dr. Jehte u. Ko.-Wien. Nitsche-Karlsruhe. Reuter u. Reichhardt-Köln. Schell, Adolf-Ollenburg. Schell, Wilhelm-Ollenburg. Scherer-Berlin. Schirm (Email)-Berlin-Grunewald. Schlein-Zittau. Schneider u. Schmolz-Köln. Schreiber-Berlin. Schulze u. Josi-Berlin. Spinn u. Ko.-Berlin. Staudinger-München. Stritt-Ollenburg. Strobl-München. Tode-Riga. von Treeck-München. Türcke-Zittau. Ute-München. Vittali-Berlin. Wehrli-Zürich. Wimmer-Breslau. Wolde u. Ohlert-Bonn. Wollinger-Vilseck. Zenfner-Wiesbaden. Zettler-München.

II. Kunstglas: Bakolowilz-Wien. Burgun, Schöret u. Ko.-Meisenthal. Christian u. Sohn-Meisenthal. Felmer-Mainz. Glaswerke Val St. Lambert. Lötz-Klostermühle. Poschinger-Buchenau. Rau-München. Schaligotsche Josefinenhütte-Schreibershau.

III. Porzellan und Thon: „Amphora" Werke Thurn-Teplitz. Bauer, Rosenthal u. Ko.-Kronach. Bildtel-Cölln-Meissen. Dressel, Kister u. Ko.-Passau. Elchinger u. Söhne-Sulteinheim. Ens u. Greinert-Volkstedt-Rudolstadt. Hausleiter-Nürnberg. Hausleiter u. Eisenbeis-Frankfurt a. M. von Heider-Schongau. Heusbach, Gebr.-Lichte b. Waltendorf. Hutschenreuterg-Hohenberg. Keramische Fachschule-Teplitz. Kuye u. Wenzel-Lauscha. Mack-Vevey. Manufacture de Nyon. Mehlem-Bonn. Meinhold, Gebr.-Schweinsburg. Müller-Karlsruhe. Mutz-Altona. Nicolle-Troller-Vevey. Pechi-Konstanz. Porzellanfabrik-Weiden. Porzellanmanufaktur, Kgl.-Berlin. Porzellanmanufaktur, Kgl.-Meissen. Porzellanmanufaktur, Kgl.-München. Porzellanmanufaktur-Böck-Wien. Richter-Schleswig. Riessner, Stellmacher u. Kessel-Wien. Sächs. Ofenfabrik-Cölln-Meissen. Scharvogel-München. Schierholz u. Sohn-Plaue. Schumann-Berlin. von Schwarz-Nürnberg. Thieme-Potschappel-Dresden. Uduli u. Hartmann-Dresden. Villeroy u. Boch-Mettlach. Volkstädter Porzellanfabrik. Wanzeweled-Thun. Zsolnay-Fünfkirchen.

e) Metall und Stein

I. Bronze- (Beleuchtungskörper) und Schmiede-Arbeit: Bähler-Ollenburg. Dunn-München. Dziedzinskiu Hannich-Wien. Eggers u. Ko.-Hamburg. Elkan-Berlin. Emmel-Darmstadt. Frommhold-Chemnitz. Hartach u. Sohn-München. Hirschler-Wien. Hohein u. Bichard-Schwäb. Gmünd. Huwald-Kiel. Käser-Solothurn. Kirsch-München. Köhl-München. Krüger-Berlin. Lauser-München. Marcus-Berlin. Maus-Frankfurt a. M. Metallarbeiterschule-Winterthur. Müller-Nürnberg. Neuhäuser u. Gebrüder. Neuser-Mannheim. Oswald u. Ko.-Wien. Pfaffenmeier-Wien. Preetz-Berlin. Puls-Berlin. Rohmeyer-Berlin. Sächs. Baubeschlagfabrik-Dresden. Schöpilitz-Thiemann. Schulz u. Holdellelss-Berlin. Schulz, Otto-Berlin. Srpek-Wien. Steinicken u. Lohr-München. Stolz-Stuttgart. Thenn u. Kaubau-Wien. Tämmler-Döbeln. Weiss-Karlsruhe. Winhart u. Ko.-München. Württemberg. Metallwarenfabrik. Zeiser-Habiger u. Ko.-Wien. Zimmermann u. Ko.-München.

II. Guss u. Prägung: Berliner Medaillenmünze Oertel. Bildgiesserei vormals Gladenbeck-Friedrichshagen. Böskengeldern. Dresdner Medaillenmünze. Gladenbeck u. Ko.-Berlin-Friedrichshagen. Gladenbecks Bronzegiesserei-Berlin-Friedrichshagen. Gross-Dresden. Kayser, Engelbert-Köln (Zinn). Kunstgiesserei, K.K. (Krupp)-Wien. Lauchhammer Eisenwerke. Lauer-Nürnberg. Martin u. Pilizing-Berlin. Mayer-Pforzheim, Norder Eisenhütten. Pelargus-Stuttgart. Schaeffer u. Walcker-Berlin.

III. Schmuck in Edelmetall (Juweliere u. Goldschmiede): Bauer-Schwäb. Gmünd. Berger-Dresden. Fahrner-Pforzheim. Falk, Gebr.-Pforzheim. Föhr-Stuttgart. Heldenmünchen. Helmerdinger-Wiesbaden. Hermeling-Köln. Hofbeln u. Bindhardt-Schwäb. Gmünd. Hugger-Rottweil. Kreitenkölln. Kuppenheim-Pforzheim. Merk-München. Rothmüller-München. Schaper-Berlin. Schürmann u. Ko.-Frankfurt a. M. Thallmayr, Nikolaus-München. Werner, J. H.-Berlin Werner, Louis-Berlin. Winterhalter-München.

Digitized by Google

ANZEIGEN

Digitized by Google

FÜR KÜNSTLER VON GRÖSSTEM INTERESSE

ist das in meinem Verlage soeben erschienene Werk

Das Thierleben der Erde

von W. Haacke und W. Kuhnert

Drei Bände in Ganzleinen gebunden Mark 50.—

Der bekannte Thiermaler W. Kuhnert hat für dieses Werk 120 farbige Tafelbilder und 620 schwarze Textillustrationen geliefert. Die 120 Tafelbilder wurden nach den Originalgemälden in Dreifarbendruck reproducirt und sind nach allgemeinem Urtheil die besten jetzt existirenden farbigen Thierbilder. - Illustrirte Prospecte mit farbigem Tafelbild gratis u. franco durch den Verlag

Walhall

Die Götterwelt der Germanen

von Professor E. Doepler d. J. und Dr. W. Ranisch

In Original-Ganzleinen gebunden Mark 20.—

E. Doepler d. J., Professor am Kunstgewerbemuseum in Berlin, hat in 50 figuralen und ornamentalen Kompositionen, deren Farbenreiz das Dreifarbendruckverfahren meisterhaft wiedergegeben hat, die germanische Götterwelt dargestellt. Durch seinen reichen Schatz von altgermanischer und nordischer Ornamentik ist „Doepler's Walhall" für jeden Künstler von grösster Wichtigkeit. Farbig illustr. Prospecte gratis u. franco durch den Verlag

Verlag von Martin Oldenbourg in Berlin SW 48

Digitized by Google

Aufnahme von Oscar Suck, Hofphotograph, Karlsruhe.

Lichtdruck

von J. Schober, Hoflichtdruckanstalt, Karlsruhe i. B.

Gedr. auf Papier von Carl Beckh Söhne, Faurndau. Wttbrg.

Digitized by Google

ERNST ARNOLD

KGL. SÄCHS. HOFKUNSTHANDLUNG
INHABER: ADOLF GUTBIER & SOHN
DRESDEN

RADIERUNGEN
STEINDRUCKE
HANDZEICHNUNGEN

ERSTER MODERNER KÜNSTLER
DES INLANDES UND AUSLANDES

ANSICHTS-SENDUNGEN BEREITWILLIGST

21

Keller & Reiner

Hofkunsthändler Ihrer Königlichen Hoheit
Prinzessin Friedrich Leopold von Preussen

W., Potsdamerstr. 122

Malerei ◦◦◦◦◦◦◦◦ Plastik
Kunstgewerbe

Monatlich wechselnde Ausstellungen

30

Günther Wagner's
Pelikan-Farben

D. R.-P. 122689

Feinste Marke Künstler-Wasserfarben für werthvolle künstlerische Arbeiten, feucht in Tuben, halbfeucht in Näpfen, sowie in festen Stücken. — Grösste Auswahl in eingerichteten ◦◦◦◦◦ Malkasten ◦◦◦◦◦ in Blech und Holz in allen Preislagen

Zu beziehen durch alle einschlägigen Handlungen des In- und Auslandes

.. Günther Wagner's
Flüssige Tuschen

sind von unerreichter Qualität, anerkannt bestes Fabrikat für Architekten ◦ Techniker Ingenieure ◦ Geometer Lehr-Anstalten etc. etc.
Specialitäten: flüss. chinesische Tusche, Peritusche u. Pelikan-Ausziehtusche

27

Illustr. Preisliste 19h über flüss. Tuschen, Aquarellfarben etc., sowie Farbenmusterkarten sendet zur Orientirung beim Einkauf kostenfrei

Günther Wagner Gegr. 1838
Hannover und Wien 23 Ausz. ◦

Photographische Apparate

und alles Zubehör 42

kaufen Sie am besten im Special-Geschäft

Romain Talbot, Berlin

Haupt-Geschäft: Kaiser-Wilhelm-Str. 46
◦◦ West-Filiale: Kurfürsten-Damm 242

Gegründet 1855 ═══ Preisliste frei

Wie meinen Sie?

Fragt der Schwerhörende nicht mehr bei Benutzung des Détert'schen neuen Aluminium-Hörrohrs

Klein, leicht, gut leitend, ohne Nebengeräusch, ohne Sausen M. 8.50, stärker M. 12.—. Prospekt gratis

Rudolf Détert
BERLIN NW., Karlstrasse 8/10
Fabrik für chir. Instrumente, gegr. 1871

40

Jährlich 2 bis 3 Ausstellungen
◦ ◦ HERVORRAGENDER
Gemälde und Plastik

BERLIN W
Behren-Str.
No. 17

CASPER'S Kunst-Salon

15

Radirungen
Gravüren ◦ ◦ ◦
Jagd und Sport

24

Digitized by Google

VERLAG von GERHARD KÜHTMANN in DRESDEN.

PAUL FLANDERY, Kunstmaler, **Seetiere.** Naturstudien für Kunst und Kunstgewerbe. 100 Buntdrucktafeln (34×44) in Originalleinenmappe Mk. 40.—.

PAUL FLANDERY, Kunstmaler, **Insekten.** Naturstudien für das Kunstgewerbe. 30 mehrfarbige Foliotafeln (34×44) in Originalleinenmappe Mk. 24.—.

L. PRONBERGER, Kunstmaler, **Seltene Naturformen.** 40 Buntdrucktafeln (40×57) in Originalleinenmappe Mk. 80.—.

Pronberger hat sich der schwierigen, aber dankbaren Aufgabe unterzogen, solche Pflanzenformen, die neu, selten und noch in keinem Werke veröffentlicht sind, der Kunst und dem Kunstgewerbe zugängig zu machen. Er hat nur Pflanzen gewählt, die sich zu ornamentalen Formbildungen eignen, und diese dann in ihrer ganzen Entwickelung, von der Knospe bis zur vollen Blüte, in den verschiedensten Ansichten zeichnerisch dargestellt.

ARNOLD LYONGRÜN, Kunstmaler, **Stilformen entwickelt aus Naturformen.** Vorlagen für das Kunstgewerbe, sowie für den Zeichenunterricht. 50 teils mehrfarbige Tafeln (28×40) in Originalleinenmappe Mk. 36.—.

„Es liegt ein eigener Reiz darin, zu sehen, wie der Künstler in wechselseitiger Wiedergabe auf der einen Seite die unveränderte Naturform von Tieren, Pflanzen etc. zur Darstellung bringt, während er auf der anderen Seite die im Geiste umgewandelte Form vor Augen führt".

RICHARD DORSCHFELDT, Architekt, **Schmiedekunstvorlagen in modernem Stil.** Neue Ideen. 50 Lichtdrucktafeln (41×55) in Originalleinenmappe Mk. 50.—.

„Die Dorschfeldt'schen Schöpfungen sind dem im Geiste der Zeit schaffenden Künstler und Kunsthandwerker unentbehrlich, sowohl zu direkten Ausführungen wie auch zur Anregung für neue Kompositionen".

M. LIPPOLD, Zeichenlehrer, **Moderne Pflanzenstilisation.** 30 Tafeln (32×42) in mehrfarbiger Lithographie nebst erklärendem Text in Originalleinenmappe Mk. 24.—.

Neben strengeren und freieren Ornamentationen in der Fläche erschliesst das Werk auch das Gebiet der angewandten Ornamentik.

MAXIMILIAN SCHAEFER, Professor an der Königl. Akademischen Hochschule für die bildenden Künste und der Königl. Kunstschule in Berlin, **Tierformen.** Vergleichende Studien über die Anatomie des Menschen und der Tiere. 64 Tafeln (27×36) mit Text. In 2 eleganten Leinwandbänden Mk. 72.—.

Ausgehend von der den Malern und Bildhauern bekannten Anatomie des Menschen, und die Umwandlung der Formen in rückwärtslaufender Reihe erklärend, suchen diese Studien das Verständnis der Formenverhältnisse zwischen dem anatomischen Bau der menschlichen Gestalt und dem der verschiedenen Tiere, unter thunlichster Berücksichtigung der vom ornamentalen Standpunkte zu stellenden Anforderungen, dem bildenden Künstler und dem Kunstgewerbe näher zu bringen.

W. v. SEIDLITZ, Geh. Reg.-Rat, vortragender Rat und Decernent für Kunstangelegenheiten in der Generaldirektion der Königl. Sammlungen zu Dresden. **Geschichte des japanischen Farbenholzschnitts.** Mit 95 Abbildungen Mk. 18.—, geb. Mk. 20.—.

Das vorliegende Werk, für dessen stoffliche Gediegenheit der Name des in Kunstkreisen hochgeachteten Verfassers die beste Bürgschaft bietet, ist berufen, einem thatsächlichen Mangel abzuhelfen, und wird sich durch seine anregende, warm empfundene Darstellungsweise alle diejenigen zu Freunden erwerben, die an einer modern-künstlerischen Entwickelung Interesse haben.

33

Digitized by Google

VERLAG von GERHARD KÜHTMANN in DRESDEN.

M. MEURER, Professor, **Pflanzenbilder.** Ornamental verwertbare Naturstudien für Architekten, Kunsthandwerker, Musterzeichner etc. 100 Tafeln (27×36) in Mappe Mk. 60.—. (Neue Serie im Erscheinen, deren 1. bis 6. Lieferung à Mk. 6.— bereits vorliegt.)

MEURERS PFLANZENBILDER verfolgen den Zweck, dem Architekten, Kunsthandwerker, Musterzeichner, Illustrator, überhaupt dem bildenden Künstler pflanzliche Formen aller Art für die Gestaltung ornamentaler Aufgaben zu bieten.

M. MEURER, Professor, **Pflanzenformen.** Vorbildliche Beispiele zur Einführung in das ornamentale Studium der Pflanze für Architekten, Kunsthandwerker etc. 85 Tafeln (28×40) nebst ausführlichem Text in Mappe Mk. 68.—.

Der Grundgedanke des Werkes besteht darin, Künstler wie Lehrer für eine Auffassung des technischen Naturstudiums zu gewinnen, welche dieses in engste Beziehung zu dem Studium der überlieferten Kunstformen setzt. Es wünscht durch Wort und Bild eine Anweisung zu geben, wie die Naturformen aufzufassen sind, um am sichersten zur Erkenntnis und Nutzung ihres ornamentalen Gehaltes zu gelangen.

M. MEURER, **Katalog der plastischen Pflanzenformen.** Eine Sammlung von Modellen nach der Natur in Relief und Rundformen. Mk. 2.—. Preis der vollständigen Sammlung von 38 Modellen Mk. 300.—. (Die Modelle sind auch einzeln käuflich.)

Dr. JEAN LOUIS SPONSEL, Direktorial-Assistent am Kgl. Kupferstich-Kabinett zu Dresden. **Das moderne Plakat.** Prachtband mit 52 farbigen Tafeln und 266 Textabbildungen Mk. 60.—; elegant gebunden Mk. 75.—, Luxusausgabe auf Japan- und Chinapapier Mk. 120.—.

Der gesamte Inhalt ist durchaus neu und originell und zeigt keinerlei Anlehnung an die früher erschienenen ausländischen Werke ähnlichen Charakters.

Schilder, Kartuschen und Rahmen, herausgegeben von der **Deutschen Fachschule für Drechsler und Bildschnitzer Leipzig.** 45 Tafeln (48×64) Mk. 30.—.

Motivenschatz für modernes Kunstschaffen. I. Serie: 33 teils mehrfarbige Tafeln (28×40) in Mappe Mk. 12.—.

LUDWIG VOLKMANN, Naturprodukt und Kunstwerk. Vergleichende Bilder zum Verständnis des künstlerischen Schaffens. Mit 32 Lichtdrucktafeln und 5 Textbildern, Mk. 6.—, in Originalleinenband Mk. 8.—.

HERMANN PRELL, Wandgemälde im Thronsaale der Deutschen Botschaft zu Rom (Palazzo Caffarelli). Gesamtausgabe in Prachtmappe. Mit 4 Blatt Heliogravüren nebst reich illustriertem Textbande von Franz Herm. Meissner Mk. 200.—.

HERMANN PRELL, Sonderausgabe des Textbandes Mk. 18.—, geb. Mk. 20.—.

HERMANN PRELL, Luxusausgabe des Textbandes . . . . . geb. Mk. 40.—.

Digitized by Google

Kein Kunstverstehen ohne Kenntnis der Kunstgeschichte

Lübke-Semrau, Grundriss der Kunstgeschichte 12. Aufl. 4 Bde.

I DIE KUNST DES ALTERTUMS mit 2 farb. Tafeln u. 408 Abbild. im Text eleg. gebd. M. 6.—

II DIE KUNST DES MITTELALTERS mit 5 farb. Tafeln u. 436 Abbild. im Text eleg. gebd. M. 8.

III DIE KUNST DER RENAISSANCE } erscheinen in gleicher Ausstattung u. Preislage im Laufe des Jahres, sodass das Werk zu Weihnachten komplett vorliegt.

IV DIE KUNST DER NEUZEIT .. ..

„ . . . . Die Beherrschung des Stoffes, die sichere Kritik, der Takt, mit dem Wesentliches und Unwesentliches geschieden werden, die Klarheit und Präzision der Darstellung sind sehr hoch anzuschlagen." Deutsche Litteraturzeitung

LÜBKE, GESCHICHTE DER DEUTSCHEN KUNST .. ..

von den frühesten Zeiten bis zur Gegenwart

mit 675 Illustrationen geh. M. 20.— .. eleg. geb. in Leinen M. 22.— .. geb. in Halbfrenz M. 24.—

WICKENHAGEN, KURZGEFASSTE GESCHICHTE DER KUNST

der Baukunst, Bildnerei, Malerei, Musik mit einer Heliogravüre und 287 Abbildungen im Text elegant gebunden Mark 5.—

Kunsttechnische **HANDBÜCHER FÜR DILETTANTEN** von Fr. Jaennicke:

Jeder Band elegant gebunden M. 5.—

Aquarellmalerei .. .. 5. Aufl. | Ölmalerei .. .. 5. Auflage | Porzellan-, Steingut- und Fayence-Malerei .. .. 2. Auflage

Figuren- u. Blumenmalerei 2. „ | Glasmalerei .. .. 2. „

ooooo PAUL NEFF VERLAG IN STUTTGART XVI ooooo 17

C. C. Schirm
Atelier für Emaille
Emaille-Schmelzerei
Grunewald b. Berlin
Kaspar Theisstrasse 12

Decorative Arbeiten in opakem u. transparentem Email für ♡♡♡ Wandbekleidungen, Einlagen etc. ♡♡

12

Goens & Nau
Berlin SW 48
Lindenstrasse 2

Reproductions-Anstalt für
Kohledruck ..
und .. ..
Heliogravure

7

POESCHEL & TREPTE, DRUCKEREI

PFLEGSTÄTTE FÜR VORNEHMEN UND KÜNSTLERISCHEN DRUCK

ZU LEIPZIG, SEEBURGSTRASSE 57

5

Der
Kunstverlag der RRRRRRRR Photographischen Gesellschaft
in BERLIN C., An der Stechbahn 1,

hat neben Einzelblättern in Photographie und Photogravüre nach Werken von Alma-Tadema, Böcklin, Burne-Jones, Gebhardt, Klinger, Knaus, Leibl, Lesti-kow, Lenbach, Liebermann, Menzel, Rossetti, Thoma, Thumann, Uhde, Werner seine Aufmerksamkeit der Herausgabe grosser Sammelwerke in Photogravüre gewidmet, von denen insbesondere

Die Meisterwerke des Museo del Prado in Madrid,
Die Kaiserliche Eremitage in St. Petersburg,
Die Meisterwerke der National-Gallery in London,
Die Rembrandts der Gallerieen zu Dresden, Cassel und Berlin u. s. w.

hervorzuheben sind.

Neu erschienen:

Meisterwerke des Sir Edward Burne-Jones,
DAS LUXEMBURG-MUSEUM IN PARIS,
Porträt-Sammlung aus Vergangenheit u. Gegenwart, Einzelblätter in Folio-Photogravüren.

Der vollständige illustrierte Verlags-Katalog der Photographischen Gesellschaft wird gegen 80 Pfg. in Briefmarken franko zugesandt.

20

Digitized by Google

EINLADUNG ZUR SUBSKRIPTION AUF

o Kunstwerk o ersten Ranges!

Allgemeine Kunstgeschichte oo

Dr. P. Albert Kuhn, Professor der Aesthetik und klassischen Litteratur,

DIE WERKE DER BILDENDEN KÜNSTE vom Standpunkte der Geschichte · Technik · Aesthetik. Ca. 36 Lieferungen, Lexikon 8° à Mk. 3,— Mit ca. 3800 Illustrationen, darunter etwa 240 ein- und zweiseitige Kunstbeilagen in Typographie, Lichtdruck und reicher polychromer Ausführung. — Die vorliegenden 29 Lieferungen brachten bereits 2354 Illustrationen, darunter 196 Kunstbeilagen

Von der Fachpresse sowie den Tageszeitungen aller Richtungen ausnahmslos ganz günstig beurteilt.

Erste Lieferungen und illustrierte Prospekte durch jede Buchhandlung, sowie durch die 31

Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G.
in Einsiedeln, Waldshut und Köln a. Rh.

„KUNST und HANDWERK"
ZEITSCHRIFT DES BAYERISCHEN KUNSTGEWERBE-VEREINS
Redacteur: Prof. L. GMELIN
JÄHRLICH 12 REICH ILLUSTRIERTE HEFTE
PREIS 16 MARK
Verlag von R. OLDENBOURG in MÜNCHEN
PROBEHEFT STEHT ZU DIENSTEN 4

MAX ZIEGERT
KUNST-ANTIQUARIAT
Frankfurt a.M.
Bethmannstr. 56!
Kupferstiche o Handzeichnungen Portraits o Hist. und typogr. Blätter Kostümblätter o Farbenstiche o Holzschnittbücher des 15. und 16. Jahrhunderts o Illustr. Bücher des 17. bis 19. Jahrhunderts o Werke über bildende Kunst o Inkunabeln Bibliogr. Seltenheiten o Kunst-Einbände o Autographen o Ex libris 10

ooo REICH ILLUSTRIERTER KATALOG ÜBER ooo
GEORG HIRTH'S PUBLIKATIONEN
ÜBER KUNST U. KUNSTGEWERBE
MÜNCHENER „JUGEND":
PROBE-NUMMER STEHT INTERESSENTEN AUF WUNSCH GRATIS ZUR VERFÜGUNG
G. HIRTH'S VERLAG o MÜNCHEN
ooooo VERLAG DER „JUGEND" ooooo 15

G. Heuer & Kirmse
Großherzogl. Sächs. Hoflunstverleger
Berlin W. o Friedrichstr. 17
Graphische Kunstanstalt und Kunstverlag. Kunst-Holzschnitte für illustrirte Zeitungen und Prachtwerke. Portrait-Photogravuren. Verlag von Wandschmuck-Gravuren u. Photogravuren · Künstler-Postkarten nach F. von Lenbach, W. Gentz, J. von Hoff, Smith-Hoff, R. Wagner, A. Wergin u. Erwerbung und Vermittlung von Reproductions-Rechten gelegener Kunstwerke. Illustrirte Prospecte gratis. Höchste Auszeichnungen in Berlin, Leipzig, München u. Wien. Telephon VI, 4183 23

DIE MUSIK

Neue illustrierte Halbmonatsschrift
Herausgeber: **Kapellmeister Bernhard Schuster**

Die Musik ist die neue epochemachende Kunstzeitschrift, die seit Oktober 1901 ins Leben gerufen, heute bereits über **6000** Abonnenten zählt. Die grosse Beliebtheit, die sich diese **der Tonkunst einzig würdige Zeitschrift** so schnell erworben, verdankt sie dem Umstand, dass sie **die hervorragendsten Musikschriftsteller der Gegenwart** zu ihren Mitarbeitern zählt, **auf das vornehmste und reichhaltigste ausgestattet** ist, denn jedes Heft umfasst ca. 100 Seiten und hat 8—10 Kunstbeilagen, und dabei **zu einem beispiellos billigen Preise:** der ganze Jahrgang **M. 10.00** . . . . . das Quartal **M. 3.00** — abgegeben wird.

Abonnements **nur** durch Buch- und Musikalienhandlungen

Schuster & Loeffler * Berlin SW 46

46

Verlag der Literarischen Anstalt Rütten & Loening in Frankfurt a. M.

Ein unentbehrliches Nachschlagewerk für Kunstfreunde,
ooo Künstler, Kunstinstitute, für jede Bibliothek! ooo

Soeben fertig erschienen: **ALLGEMEINES KÜNSTLER-LEXICON**

Leben und Werke der berühmtesten bildenden Künstler.

III. umgearbeitete und bis auf die neueste Zeit ergänzte Auflage ❧ Vorbereitet von HERMANN ALEXANDER MÜLLER ❧ Herausgegeben von HANS WOLFGANG SINGER ❧❧❧❧❧❧❧❧❧

oo.ooooooo.ooooooo 10 Halbbände geheftet Mk. 52.—. oooooooooooooo In 5 Bänden, geb. in Halbfranz Mk. 60.—. o In 5 Bänden, geb. in Halbpergament Mk. 62.—.

oooooo DURCH ALLE BUCHHANDLUNGEN ZU BEZIEHEN oooooo

„TILRÉN"
DEKORATIONS-TAFELN aus GLAS
von feinster Wirkung für alle dekorativen und künstlerischen Zwecke verwendbar.
Prospekte durch
GUST. DOREN Gr. Allee 32 HAMBURG
Lizenzen werden vergeben.

JAPANISCHE KUNST UND KUNSTARBEITEN
alt und modern, z. B. Bronze-Vasen, Leuchter, Koros, Schwerter, Dolche, Holz- und Elfenbeinschnitzereien, alte Lackarbeiten, Brocatstoffe, Seide etc.
JAPAN- UND CHINA-PAPIERE — SPECIAL-ABTHEILUNG
Die Japan-Pergament-Papiere der Kaiserl. Fabrik eignen sich besonders z. Herstellung werthvoller Bücher, Urkunden, Kupferstiche, Radirungen
GELBE UND WEISSE JAPAN-BÜTTEN-PAPIERE
Neue sparte Vorsatzpapiere, Copirseiden, Servietten, Lederpapiere und echte Lederplatten für Buchumschläge etc.
ANSICHTSSENDUNGEN UND PAPIER-MUSTER SENDEN BEREITWILLIGST
F. G. TAEN ARR-HEE o BERLIN SW
RITTER-STRASSE 76 II. ETAGE (FAHRSTUHL) 16

MANZI, JOYANT & CIE,
VORMALS o o **GOUPIL & Co.** KUNSTVERLAG
PARIS o LONDON o NEW YORK
BERLIN, Französischestr. 28
VERLAG VON KUNSTBLÄTTERN, PRACHTWERKEN U. ZEICHENVORLAGEN o EIGENE WERKSTÄTTEN ZUR HERSTELLUNG VON PHOTOGRAVUREPLATTEN DURCH DAS GOUPIL'SCHE VERFAHREN, VON AUTOTYPIEN DURCH DAS VERFAHREN MANZI
8

OTTO FRITZSCHE
KÖNIGL. BAYER. HOF-MÖBELFABRIK MÜNCHEN
und Atelier für Kunstgewerbliche Entwürfe ..
26

Digitized by Google

VERLAG VON J. A. STARGARDT IN BERLIN W. 10

Aus „Boos-Sattler, Geschichte der Rheinischen Städtekultur"

GESCHICHTE DER RHEINISCHEN STÄDTEKULTUR

im Auftrage von Cornelius W. Freiherrn Heyl zu Herrnsheim, herausgegeben von Prof. Dr. HEINRICH BOOS. Mit mehr als 200 grösseren und kleineren Zeichnungen von JOSEPH SATTLER. ▪▪▪▪ Jetzt in 4 Quartbänden **vollständig** vorliegend. Preis des vollständigen Werkes brochirt **24 Mk.**, gebunden in 4 Originalbänden **36 Mk.**

Die MONUMENTAL-AUSGABE der NIBELUNGEN illustrirt von Joseph Sattler, herausgegeben von der **REICHSDRUCKEREI**, erscheint etwa im Herbst 1902 ebenfalls im unterzeichneten Verlage, in ▪▪▪▪▪▪▪▪▪▪▪▪ welchem auch alle anderen Werke Joseph Sattler's erschienen sind ▪▪▪▪▪▪▪▪▪▪▪▪

22 VERLAG VON J. A. STARGARDT IN BERLIN W. 10

Digitized by Google

KUNSTANSTALT WILHELM HOFFMANN AKTIENGESELLSCHAFT ▫ DRESDEN A.16

KÜNSTLERISCHE U. VORNEHME
▫▫ DRUCKAUSFÜHRUNGEN ▫▫
IN SÄMTLICHEN MODERNEN
REPRODUKTIONSVERFAHREN

30

Monatsberichte über Kunstwissenschaft und Kunsthandel

In Verbindung mit R. Frhr. von Seydlitz und Günther Koch

HERAUSGEGEBEN VON HUGO HELBING.

Pro Jahr 12 Hefte, die einen Quartband von über 500 Seiten bilden, der über 100 Volltafeln in Heliogravure, Lichtdruck und Autotypie, viele Textabbildungen, Originalabhandlungen hervorragender Gelehrter, eine ausführliche raisonierende Bibliographie der Neuerscheinungen der Kunstliteratur und eine umfassende Chronik der Sammlungen, Kunst- und Altertumsvereine, Kunstschulen, Ausstellungen des In- und Auslandes umfasst:

Preis pro Jahrgang **im Abonnement** 12 Mark; der abgeschlossene Jahrgang wird im Preise **erhöht**, da die Auflage den jeweiligen Bedarf nur um eine kleine Anzahl Exemplare überschreitet. Band I, fast vergriffen, kostet 15 Mk., in eleg. Leinenband 18 Mk.

Unter den bisherigen Mitarbeitern seien hier genannt:

Dr. E. Bassermann-Jordan (München), Mr. Bernhard Berenson (Fiesole), Prof. Dr. K. Berling (Dresden), Dr. Heinr. Bulle (München), W. Fred (Wien), Dr. Th.v. Frimmel (Wien), Univ. Prof. Dr. A. Furtwaengler (München), Otto Gaupp (London), M. Jean Guiffrey, Attaché au Musée du Louvre, Dr. Gg. Habich (München), D. Ph. M. Haim (München), Dr. Erich Haenel (München), Prof. J. H. Huddiston, Univ. of Maine, Orono, Me. U. S., Dr. Ingo Krauss (Wiesbaden), Fritz Frhr. v. Ostini (München), Dr. Th. Stettner (München), Dr. Karl Voll, Konservator der alten Pinakothek zu München, Alfr. Ritter Walcher von Molthein (Wien), Prof. Dr. A. Weber (Regensburg), Dr. Arthur Weese (München).

Im neuen Jahrgang treten zu diesen Mitarbeitern noch hinzu:

M. Eugène Müntz de l'Institut de France. Dr. Georg Gronau (Fiesole), Dr. H. Popp (München), Univ. Prof. Dr. H. Magnus (Breslau), Dr. H. Pudor (Berlin), Dr. H. Palimann, Konservator am kgl. Kupferstichkabinet zu München, Dr. Hanns Schlitter, k. k. Haus-, Hof- und Staatsarchivar in Wien, Dr. Fr. Fajnaurek, Direktor des Nordböhmischen Gewerbemuseums in Reichenberg, Dr. Johannes Luther, Bibliothekar der kgl. Bibliothek in Berlin, Kunstmaler Berlepsch-Valendas in Maria-Eich bei München-Planegg, M. Henri Bouchot, Directeur du Département des Estampes de la Bibliothèque Nationale de Paris, M. François Courboin, Bibliothécaire au même département, Mr. Claude Phillips, Trustee of the Wallace Collection, Hertford House (London), M. Charles Diehl, Correspondant de l'Institut, Chargé de Cours à la Faculté des Lettres de Paris, Kunstmaler Professor Max Liebermann, Mitglied der kgl. Akademie der Künste (Berlin), M. F. Lafond, Conservateur du Musée de Pau (Basses-Pyrénées) etc. etc.

Die hier angeführten Namen garantieren den vornehmen, wissenschaftlichen Charakter unserer „Monatsberichte," die, wie kein anderes Unternehmen, grössere Aufsätze in deutscher, französischer und englischer Sprache bringen **und auf das Reichste illustrieren.**

Damit ist aber auch die grosse Verbreitung in den Kreisen der Kunstfreunde des In- und Auslandes gekennzeichnet.

Der Verlag:

Vereinigte Druckereien und Kunstanstalten

vorm. Schön & Maison, Jg. Velisch Gesellschaft m. b. Haftung

19

Digitized by Google

E. NISTER

KUNSTANSTALT FÜR GRAPHISCHE REPRODUCTIONEN

NÜRNBERG

CHROMOLITHOGRAPHIE ◂ STEINDRUCK
RADIRUNG ◂ HELIOGRAVÜRE ◂ KUPFERDRUCK ◂ LICHTDRUCK ◂ AUTOTYPIE ◂◂ CHROMOTYPIE ◂ ZINKOGRAPHIE ◂◂ HOLZSCHNITT ◂◂◂◂ GALVANOPLASTIK ◂◂◂ STEREOTYPIE ◂ BUCHDRUCK ◂◂◂ BUCHBINDEREI UND PRÄGEANSTALT

.. HERSTELLUNG VON GANZEN WERKEN .. .. .. JUGENDSCHRIFTEN .. KALENDERN .. .. RELIG. BILDERN .. GRATULATIONSKARTEN .. .. PLAKATEN .. RECLAME-ARTIKELN .. .. KÜNSTLER-POSTKARTEN
IN AQUARELL-FACSIMILE .. DREIFARBENDRUCK .. .. .. LICHTDRUCK ETC. ETC. .. .. GEWÖHNL. U. KERAMISCHE ABZIEHBILDER FÜR PORZELLAN, STEINGUT UND GLAS

9

Berliner Medaillen-Münze

Otto Oertel

Berlin NO .. .. Gollnowstr. 13

.. .. **Prägung von Medaillen u. Denkmünzen in Gold, Silber und Bronce u. s. w.** .. ..

.. **Eigenes Atelier zur Gravirung und Medaillirung der Stahlstempel nach Modellen** .. ..

Die Anstalt beschäftigt sich ausschliesslich mit derartigen Prägungen und Gravuren und ist vermöge ihrer Specialität und vorzüglichen Einrichtungen ausserordentlich leistungsfähig .. .. ..

37

Gebr. Deyhle & Wagner

** Lichtdruck- und Photochemische Kunstanstalt **

Friedrichstrasse 16 Berlin SW 48 Lindenstr. 101-102

Anfertigung von Kunstblättern kleinen und grössten Formats Reproduktionen **von** Kupferstichen, Gemälden **etc. etc.** ***** **Ausführung in** einfachem, doppeltem **und** farbigem Lichtdruck **Eigene** Buchbinderei **und** Lackiranstalt * **Preisanstellung und Muster** gratis **und** franko

Bank-Conti:
Reichsbank-Giro-Conto
Deutsche Bank

Telegrammadresse:
Wagdeyhle
Telefon: Amt IV, 3742

Digitized by Google

CHARLES CARRINGTON, LIBRAIRE-EDITEUR, PARIS

ÉDITIONS DE LUXE **13, Faubourg Montmartre** NOUVEAUTÉS POUR
POUR BIBLIOPHILES 1902

La Pucelle de Thilhouze

Conte drolatique par H. DE BALZAC

Imagé et Manuscrit par LÉON LEBÈGUE et
Colorié à la main sous la direction de l'artiste

JUSTIFICATION DU TIRAGE

200 exemplaires sur vergé d'Arches, petit in-4°, numérotés de 1 à 200. Prix . . . . . 65 francs

20 exemplaires pour les collaborateurs, numérotés de 1 à XX, et non mis dans le Commerce.

Cette édition ne sera pas réimprimée

Les Quatrains d'Omar Khayyam

TRADUITS DU PERSAN sur le Manuscrit
conservé à la BODLEIAN LIBRARY d'Oxford

PUBLIÉS AVEC UNE INTRODUCTION
ET DES NOTES
Par CHARLES GROLLEAU

Un volume petit in-4°, tirés à 500 exemplaires numérotés

JUSTIFICATION DU TIRAGE

Nos 1 à 15, sur chine, Prix . . . . . 30 francs
16 à 45, sur Japon, Prix . . . . . 20 francs
46 à 500, sur hollande, Prix . . . . . 10 francs

Une Amazone sous le Premier Empire

Vie d'Ida Saint-Elme, d'après ses mémoires et les documents du temps par HENRY LACHIZE

Illustré de 36 compositions dans le texte et hors texte dessinées et gravées à l'eau-forte par CHARLES THEVENIN

Préface de JULES DE MARTHOLD

Un volume in-8° raisin

JUSTIFICATION DU TIRAGE

75 exemplaires sur papier du Japon, avec triple suite noir et bistre et états des 36 planches. Prix . . . 200 francs
100 exemplaires sur vergé d'Arches, avec double suite des 36 planches. Prix . . . . . 100 francs
500 exemplaires sur vergé d'Arches. Prix . . . 40 francs

La Flagellation des Femmes en Allemagne

Récit authentique d'une Prisonnière

Traduit de l'Allemand de W. REINHARD

Par JEAN DE VILLIOT

Un volume in-8° carré, imprimé sur papier de Hollande 20 illustrations hors texte, par MARTIN VAN MAELE. Prix 40 francs.

Curiosités et Anecdotes

SUR LA FLAGELLATION ET LES PUNITIONS CORPORELLES

La Cour Martiale de Miss Fanny Hayward — Le Knout — La Flagellation en Russie. — Après le Bal — La Détention Féminine en Sibérie. — La Flagellation Pénale. — Un Remède pour la Kleptomanie dans la Société Anglaise — Les Etrangleurs. — Les Larrons et le Bâton — La Flagellation dans l'Art. — Le Marquis de Sade et Rosa Keiser. — Sarah Bernhardt et son Faust — La Flagellation dans les Cours Royales. — Psychologie du fouet — Les Punitions dans l'Armée Anglaise. — La Flagellation en Orient — Etc., Etc.

Bel ouvrage in-8° écu, soigneusement imprimé sur vergé d'Arches. Prix . . . . . 40 francs

En Virginie

Episode de la Guerre de Sécession, précédé d'une Etude sur les Punitions corporelles en Amérique avant la Guerre de Sécession, suivi d'une

BIBLIOGRAPHIE DÉTAILLÉE DES OUVRAGES PARUS SUR LA FLAGELLATION

Un volume in-8°, imprimé à petit nombre, sur papier vergé, frontispice à l'eau forte. Prix . . . . . 40 francs

Le Marquis de Sade

DEVANT LA SCIENCE MÉDICALE
ET LA LITTÉRATURE MODERNE

Par le Dr JACOBUS X***, Officier de Légion d'Honneur, Officier de l'Instruction Publique, etc., etc.

Un fort volume in-8°, imprimé sur papier de Hollande
Prix . . . . . 40 francs
Prospectus franco . . . . . 0 fr. 25

Les Mystères de la Maison

de la Verveine

OU MISS BELLASSIS FOUETTÉE POUR VOL

Un volume in-8° carré, soigneusement imprimé sur beau papier vergé, avec illustrations dans le texte et hors texte
Prix . . . . . 20 francs

L'Ethnologie du Sens Génital

Etude physiologique de l'Amour Normal et de ses Abus, Perversions, Folies et Crimes dans l'Espèce humaine (par le Dr JACOBUS X***). . . . . Prix 15 francs

.. Les Dessous de la .. Pudibonderie Anglaise

Prix 3 francs 50

Les Châtiments de Jadis

avec Préface de

Laurent Tailhade

Un volume in-8° raisin, orné de plus de Cent vingt dessins représentant des instruments de torture. Prix . . 20 francs
Magistrale étude, résultat de près de trente ans de patientes recherches, et qui jette une vive lumière sur bien des points obscurs

11

Digitized by Google

SPECIALITÄT: ... Herstellung von Katalogen
Musterbüchern Reklameplakaten

Berliner Buchbinderei
Wübben & Co.

Ges. m. b. H.

Berlin SW48 **Wilhelmstr. 9**

Telegramme:
WÜBBEN

Telephon:
AMT IX 9047

Anfertigung von Prachtbänden Mappen
und Broschuren für den Verlagsbuchhandel

Fabrikation von Notizbüchern
Brieftaschen Alben etc.

Digitized by Google

Deutsche Kunst und Dekoration

Verbreitetste Zeitschrift für angewandte Kunst: Moderne Wohnungs-Ausstattung und -Schmuck, Malerei, Plastik, Architektur, Möbel, Tapeten, Teppiche, Keramik, Kunstverglasungen, Buchschmuck, Stickereien, Frauenschmuck etc. • Schnellste Bekanntmachung von Ausstellungen moderner Künstler • Reichhaltigstes Vorbilder-Material für alle Künste (jährlich 800 Illustr.) • Hinsichtlich mustergiltiger Buchausstattung unübertroffen • Hochinteressant für Künstler, Kunstfreunde und jeden Gebildeten • Hervorragende Publikation der besten kunstgewerblichen und dekorativen Leistungen auf der Pariser Weltausstellung 1900 • Viele geschlossene Sonderhefte erster Künstler • Künstler-Gruppen, sowie über einzelne Kunst-Städte und die Darmstädter Künstler-Kolonie

Rapider Abonnements-Zuwachs im In- u. Ausland. Probe-Semester-Abonnement (6 reich illustrierte Hefte) Mk. 12.— (Ausland Mk. 13.—) Jahrgang I—IV

8 starke Semesterbände à Mk. 12.— • Zu beziehen durch alle Buchhandlungen des In- u. Auslandes oder direkt von der Verlagsanstalt in Darmstadt. Beginn des Jahrgangs am 1. Oktober. Probeheft Mk. 2.50, Prospekt gratis

VERLAG ALEX: KOCH DARMSTADT

Meister der Innen-Kunst

Eine Serie v. Mappen-Werken, je 12-14 Kartons in hochkünstlerischem Farbendrucke

1. Baillie Scott—London (Haus eines Kunstfreundes)

Enthält 10 z. Th. farbig gehaltene Blätter, die einen Landsitz in jeder Beziehung ausführlich darstellen. Mit 3 Tafeln, Text v. H. Muthesius, Regierungsbaumeister, London. **Mk. 25.—**

2. Charles Rennie Mackintosh—Glasgow

Enthält 14 grösstenteils farbig gehaltene Tafeln, die einen Landsitz in jeder Beziehung ausführlich darstellen. Mit Text von H. Muthesius, Regierungsbaumeister, London. **Mk. 25.—**

Neben dieser Meister-Serie wird noch eine **zweite Serie** gleichartig ausgestatteter **Mappen-Werke** herlaufen, welche Arbeiten der hervorragendsten **jungen Talente** bringen wird

Illustrierte kunstgewerbliche

Zeitschrift für Innen-Dekoration

(Mein Heim — mein Stolz)

Die aussergewöhnliche Anerkennung, welche der **„Innen-Dekoration"** während der 12 Jahre ihres Bestehens, sowohl nach der künstlerischen wie nach der praktischen Seite hin zu Teil geworden ist, **insbesondere auch im Auslande**, haben es der Verlags-Anstalt ermöglicht, eine wesentliche **Erweiterung des Programmes** unter Beibehaltung der bisherigen bewährten Grundsätze zur Durchführung zu bringen. Hand in Hand mit dieser Ausgestaltung des Programmes haben auch Verbesserungen in der Ausstattung, sowie die Einführung eines zweckmässigeren Formats stattgefunden. Ab und zu sollen von Beginn des Jahrgangs 1902 ab **farbige Beilagen** künstlerischer Chromotypie und -Lithographie gegeben werden. Eine Reihe hervorragender Innenkünstler des In- und Auslandes, u. A. einer der bedeutendsten der Gegenwart, Herr **Henry Vandevelde**, haben ihre Mitarbeiterschaft für den neuen Jahrgang zugesagt

Januar-Probeheft Mk. 2.—, Abonnement jährlich 12 reich illustrierte Hefte Mk. 20.—, Ausland Mk. 22.—

Seit wenigen Wochen liegt komplet vor: Eine abgeschlossene ca. 400 Seiten mit über 400 Abbildungen der hervorragendsten Objekte umfassende Publikation über die

Ausstellung der Künstler-Kolonie in Darmstadt 1901

Preis eleg. geb. Mk. 36.—. Näheres in dem unten angekündigten Katalog

Ein modernes Heim!

Gegen Einsendung von **50 Pf.**

Die künstlerische Ausschmückung und Einrichtung moderner Wohn- und Repräsentations-Räume • ca. 100 Illustrationen

Katalog der Verlagsanstalt von ALEXANDER KOCH, Darmstadt

Alexander Koch, Kunst- und Kunstgewerblicher Verlag, Darmstadt

Digitized by Google

Deutsche Bauhütte

Zeitschrift für alle Zweige praktischer Baukunst

Die BAUHÜTTE vereint die Mitarbeit der bedeutendsten deutschen Fachgenossen. Durch ihre maassgebenden kritischen Beiträge die führende Rundschau der neuzeitlichen Architectur in Deutschland, vermittelt die Zeitschrift gleichzeitig die Kenntnis aller Fortschritte des Auslandes. Besondere Pflege des deutschen Einfamilienhauses. Reichhaltigste interessante Abbildungen, Kunstbeilagen und Skizzenblätter für den Zeichentisch. Jede Woche ein Heft.

Preis vierteljährlich Mk. 2.50

Herausgeber Curt R. Vincentz — Verlag der Bauhütte

HANNOVER, HAUS ZUR BAUHÜTTE

45 Architecten Prof. Aug. Schmahl und G. Stockelin, Stuttgart

Digitized by Google

MEISENBACH RIFFARTH & Co.

GRAPHISCHE KUNSTANSTALTEN

MÜNCHEN BERLIN LEIPZIG

SCHÖNEBERG, HAUPTSTR. 74/8

Die Thätigkeit unserer Kunstanstalten umfasst das ganze Gebiet der modernen Reproduktionskunst. Neben den typographischen und lithographischen Illustrations-Methoden in Schwarz- und Buntdruck hat besonders das vornehmste aller Reproduktionsverfahren, die PHOTOGRAVÜRE MIT DEM KUPFERDRUCK in unseren Anstalten eine hohe Ausbildung erfahren und den Weltruf unserer Firma durch die Herstellung monumentaler Werke gefördert.

Ein vielsagendes Zeugnis für die Vollkommenheit unserer Arbeiten auf dem Gebiete der PHOTOGRAVÜRE UND KUPFERDRUCKEREI bildet die grosse SAMMLUNG VON REMBRANDT-GRAVÜREN im Verlage von Scheltema & Holkema in Amsterdam, über welche einige Urteile hervorragender Kritiker hier folgen:

DR. W. BODE, **DIRECTOR DER KÖNIGL. MUSEEN IN BERLIN:**

„— **Die Aufnahmen sind vorzüglich gelungen und zum Teil nicht nur durch die Grösse, sondern durch Schärfe und Klarheit** den früher erschienenen Heliogravüren wesentlich überlegen. "

DR. A. BREDIUS, **HAAG:**

„— **wenn je dieses Mittel — die Photogravüre —** zu höchster Vollkommenheit **gelangte, dann ist es in dieser Ausgabe. —"**

E. MICHEL, **PARIS:**

„ **Les reproductions marquent** un nouveau et décisif progrès dans l'héliogravure. **On demeure confondu de l'excellence du résultat. "**

LE FIGARO, **PARIS, 11. MAI 1900:**

„ **quarante planches qui, toutes dans l'étonnante fidélité de la reproduction sont de** véritables **œuvres d'art. "**

THE NEW-YORK TIMES, **3. MÄRZ 1900:**

„ **The reproductions, which are in photogravure,** are remarkable for precision of outline, **softness of tone, and perfect fidelity to the originals. —"**

MÜNCHENER ZEITUNG, **11. JULI 1899:**

„ Ich kann zum Lobe dieser Photogravüren kaum genug **sagen. Sie sind unbedingt mustergiltig. "**

THE PALL MALL GAZETTE, **LONDON, 7. JUNI 1899:**

„ **These are undoubtedly** very exquisite examples of photogravure. "

THE TIMES, **LONDON, 21. NOVEMBER 1900:**

„ **These large plates are** in all respects satisfactory. —"

NEW-YORK TRIBUNE, **4. FEBRUAR 1900:**

„ The photogravures are of singular beauty. **Among these forty plates there is not one failure. —"**

THE EVENING SUN, **NEW-YORK, 20. JANUAR 1900:**

„ It is hard to imagine anything better in the way of reproduction than these photogravures. It is doubtful whether any other photogravures after Rembrandt's paintings would compare favorably with these. "

WESTERMANN'S MONATSHEFTE No. 541:

„ **Die Drucke sind so vorzüglich, dass man sich für Freunde Rembrandt's keinen besseren Wandschmuck vorstellen kann.** Die Photogravüre hat hier eine äusserste Vollendung der Wirkung erreicht **und man wird gut daran thun, von den** früheren Vorurteilen gegen Druckvervielfältigung immer mehr zurückzukommen, wenn ein so edles Nachempfinden malerischer Werke auf mechanischem Wege möglich ist. —"

41

Digitized by Google

GESELLSCHAFT FÜR VERVIELFÄLTIGENDE KUNST

Wien VI, Luftbadgasse 17

Mitgliederbeitrag per Jahr .. .. Mk. 30.—
Gründerbeitrag per Jahr .. .. Mk. 100.—

Publikationen per 1901:

I. DIE GRAPHISCHEN KÜNSTE

XXIV. Jahrgang, Heft 1/4

Jedes Heft enthält ca. 3 Bogen reich illustr. Text, sowie zahlreiche Tafeln (Radirungen, Holzschnitte, Lithographien u. a.) .. .. Format 30:40 cm.

II. DIE JAHRESMAPPE

Dieselbe enthält 6 Originalblätter und zwar: OTTO FISCHER, Das Meer, Orig.-Lithographie. — A. LEPÈRE, Sonntag vor den Thoren von Paris, Orig.-Holzschnitt. — C. TH. MEYER-BASEL, Rheinfelden am Rhein, Orig.-Radirung. — L. MICHALEK, Heimweg, farbige Orig.-Radirung. — PAUL NEUENBORN, Tiger, Orig.-Lithographie. — M. SUPPANTSCHITSCH, Mondschein, Orig.-Lithographie. Format 45:56 cm.

III. PRÄMIE

JACOB VAN RUYSDAEL, Der grosse Wald, Radirung von W. HECHT. Bildfläche 46½:62 cm, Kartonformat 80:110 cm.

Beitrittserklärungen nimmt entgegen jede Buch- und Kunsthandlung, sowie auch die Kanzlei der Gesellschaft, Wien VI, Luftbadgasse 17.

25

EMIL STRAUSS
KUNSTVERLAG IN BONN

Verlegt ausschliesslich
Original-Radierungen

Verlagsanerbietungen erwünscht. o Verlag der Original-Radierungen von Bernhard Mannfeld, Max Roeder (Rom), o o o Hugo Ulbrich, Friedrich von Schennis u. A. o o o

Adresse: EMIL STRAUSS, Kunstverlag in BONN, Poppelsdorfer Allee 50

39

SCHUPP u. NIERTH, DRESDEN

LITHOGR. KUNST-ANSTALT u. DRUCKEREI

HERSTELLUNG ALLER KÜNSTLERISCHEN LITH. ARBEITEN

EDUARD SCHÖPFLICH

vormals N. THALLMAYR
Juwelier u. Goldschmied
Kunstgewerbliche Werkstätte für modernen Schmuck :::
Zier- u. Gebrauchsgegenstände
Künstlerische Metallarbeiten jeder Art ..
MÜNCHEN o Maximiliansplatz 4.
„Auswahlen und Skizzen bereitwilligst"

6

Im April erscheint

Handbuch
der Heil-, Pflege- und Kuranstalten
(Privat-Anstalten)

Aerztlich redigiert von Dr. H. NEUMANN, Praktischer Arzt BERLIN

1902

Verlag: 49
Deutsche Jahrbuch - Gesellschaft m. b. H. o o o o Berlin SW 48

BEI BESTELLUNGEN und ANFRAGEN in Folge der hier veröffentlichten Anzeigen bitten wir auf das „Jahrbuch der bildenden Kunst 1902" Bezug nehmen zu wollen

BEGRÜNDET 1879 BEGRÜNDET 1879

Hohenzollern Kunstgewerbehaus
H. Hirschwald .. .. G. m. b. H.

Königlich Preussischer, Kaiserlich Oesterreichischer, Gross-.. .. .. .. herzoglich Badischer Hoflieferant .. ..

o BERLIN W o
Leipziger Strasse 13

38

Ständig Neuheiten in der graphischen Abtheilung
Regelmässig wechselnde Sonderausstellungen

EDMUND OBST & Co.
PAPIER EN GROS
BERLIN ✱✱✱✱✱✱ LEIPZIG

SPECIALITÄT:
Phönix-Kunstdruck-Papiere für feinste Autotypien und Dreifarbendruck o o
Deutsche China-Papiere o o o Papiere für Kupferstich und Photogravure

14

Digitized by Google

Ant. Richard, Düsseldorf

fabriziert als Spezialitäten: 43

ooo Gerhardt's ooo

Caseïn-Bindemittel

zur Selbstanfertigung von Caseïnfarben für Malerei und Anstrich auf Wand etc., **Caseïnfarben** in Tuben, **Caseïn-** u. andere Anstrichfarben, **Caseïn-Malleinewand, Präparate für besten Wandputz u. Sgraffitomalerei,** Tränkungsmittel z. Festigung v. Malflächen u. alten Wandmalereien.

Gerhardt's Caseïn-Malerei ist absolut matt, dauerhaft, unveränderlich, zeichnet sich aus durch sympatischen Reiz, Feuer und Tiefe. Viele bedeutende Arbeiten in öffentlichen Gebäuden, Kirchen, Rathäusern etc., auch in Privathäusern sind darin ausgeführt

.. .. **Prospekte, Zeugnisse und Muster gratis und franko** .. ..

Spiegel- u. Bilderrahmen-Fabrik

Gemälde-Rahmen

Gegründet 1873 FRITZ STOLPE Fernspr. VI, 3752

BERLIN W., POTSDAMERSTR. 20 Hof part.

Vergolderei • Holzschnitzerei • Steinpappfabrik

•• Atelier für Kunsteinrahmungen jeder Art ••

55

Die Werkstatt der Kunst.

Seit Anfang November 1901 erscheint:

Organ für die Interessen der bildenden Künstler.

Das Blatt erscheint wöchentlich. Abonnement pro Quartal (13 Nummern) 1.50 Mk. = 1.75 fl. (bei direkter Zustellung 1.90 Mk. = 2.25 fl.) durch alle Buchhandlungen und Postämter. Postzeitungspreisliste für das Deutsche Reich und Oesterreich-Ungarn Nr. 7852 a, für Bayern 881 a.

Die Werkstatt der Kunst soll ein Fachblatt für bildende Künstler sein, das ihre Interessen im öffentlichen wie im Berufsleben vertritt.

Die Werkstatt der Kunst wird darauf hinzuwirken suchen, daß im öffentlichen Leben der Arbeit des bildenden Künstlers die gebührende Aufmerksamkeit und Würdigung gewährt wird.

Die Werkstatt der Kunst wird sich bemühen, der Weltanschauung der Künstler in unserem geistigen Volksleben die gebührende Stellung zu erringen.

Die Werkstatt der Kunst wird durch Sammlung aller Kunstnachrichten (Ausstellungstermine, Preisausschreiben, Stipendien, Staatsankäufe, Akademie- und Galerie-Nachrichten, Personalien etc.) die wirtschaftlichen Interessen des Künstlers wahrnehmen.

Die Werkstatt der Kunst wird durch Aufsätze über die staatsrechtliche Stellung der Künstler Aufklärung und Klarheit zu schaffen suchen, und durch Aufsätze, Anregungen, Besprechungen (Fragekasten) eine Verbesserung der künstlerischen Ausdruckstechnik anstreben.

Die „Werkstatt der Kunst", das Fachblatt für bildende Künstler, eignet sich für alle Inserate, ❦❦❦ die dem Künstler oder dem kunstfreundlichen Publikum zu Gesicht kommen sollen. ❦❦❦

Geschäftsstelle: München, Fürstenstrasse 10. 13

DEUTSCHE BAUZEITUNG G. M. B. H. ooo EXPEDITION UND VERLAG.

Deutsche Bauzeitung

Gegründet 1867

Organ des Verbandes deutscher Architekten und Ingenieur-Vereine. Vereinszeitschrift sämmtlicher bayrischer Architekten- und Ingenieur-Vereine

ooo Auflage 11100 Exemplare ooo

Jährlich 104 Nummern, ca. 170 Bogen Text in gr. 4°, mit zahlreichen Illustrationen im Text und ausserdem 20 ganzseitigen Illustrations-Beilagen. Preis bei freier Zusendung Mk. 15.— für das Jahr, Mk. 3.75 für 1/4 Jahr

ooo Bestes Insertions-Organ ooo

für alle Anzeigen auf dem Gebiete der Architektur und des Bauingenieurwesens

Preis der 1 mal gespaltenen 85 mm breiten Petitzeile oder deren Raum .. .. .. 35 Pfg.

Deutscher Baukalender

•••••••• 35. Jahrgang 1902 ••••••••

(Jahrgang 1903 erscheint Oktober 1902)

Zwei Theile. — Theil I gebunden, Theil II broschiert. Preis: Theil I in dunkelm Lederband ..... Mk. 3.50 Theil I in rothem Lederband mit Schloss .... Mk. 4.

☞ Der Deutsche Baukalender ist ein ganz unentbehrliches Hilfsbuch für alle Baumeister, Architekten, Bauingenieure etc.

Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen, auch werden dieselben bei Einsendung des Betrages vom unterzeichneten Verlage innerhalb Deutschlands und Oesterreich (nach dem Ausland **gegen das entsprechende Mehrporto**) direkt und portofrei ausgeführt 48

Berlin SW 46 Bernburger-Strasse 31

Deutsche Bauzeitung G. m. b. H. Expedition und Verlag.

Digitized by Google

Die

Chemigraphische Kunstanstalt

von

Georg Büxenstein & Comp.

Berlin SW 48

übernimmt die

Herstellung jeder Art von Clichés in

Phototypie . Autotypie . Chromotypie

nach dem Drei- und Vierfarbendrucksystem

Heliogravuren und Kupferdruck

Die Arbeiten der Firma geniessen internationalen Ruf und werden von den bedeutendsten Künstlern als mustergiltig anerkannt

Digitized by Google

Verlag von **Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W. 66**
Wilhelmstrasse 90.

Die neuere kirchliche Baukunst in England.

Entwicklung, Bedingungen und Grundzüge des Kirchenbaues der englischen Staatskirche und der Secten von **Hermann Muthesius.**

Mit 32 Tafeln und 132 Abbildungen im Text.

XVI, 176 Seiten. 4°.

Geheftet M. 15.–, vornehm in Halbfranzband M. 21.–.

In der Fachpresse ausserordentlich günstig beurteilt:

Der kunstgewerbliche Dilettantismus in England

insbesondere das Wirken des Londoner Vereins für häusliche Kunstindustrie von **Hermann Muthesius.**

Mit 36 Abbildungen. 1900. Gr. 8°. Geh. Preis M. 2.40.

Die Denkmalpflege.

Herausgegeben von der
Schriftleitung des Centralblattes der Bauverwaltung.
Schriftleiter: **Otto Sarrazin und Friedrich Schultze.**

Jahrgang I bis IV (1899 bis 1902). Gr. 4.
Auflage 2500. Erscheint alle 3 bis 4 Wochen.
Jährlich 128 Seiten Text mit vielen Abbildungen.

Preis jährlich: Einschl. Post- oder Streifbandzusendung M. 8.–, Desgleichen für das Ausland M. 8.50. Für die Abnehmer des 57 Centralblattes der Bauverwaltung jährlich M. 6.–.

Probenummern unberechnet und postfrei.

Neue Deutsche Rundschau

der FREIEN BÜHNE dreizehnter Jahrgang.

Die „Neue Deutsche Rundschau" darf sich rühmen, das reichste und treueste Bild des modernen Geistes zu bieten. Sie zählt die erfolgreichsten schöpferischen Talente auf allen Gebieten des künstlerischen und wissenschaftlichen Schaffens und die bedeutendsten ihrer kritischen Vorkämpfer zu ständigen Mitarbeitern. Die früheren Jahrgänge brachten u. a. Beiträge von: Gabriele D'Annunzio, Herman Bang, Otto Brahm, Helene Böhlau, Wilhelm Bölsche, Richard Dehmel, Arne Garborg, Otto Erich Hartleben, Gerhart Hauptmann, Heinrich Herkner, Hugo von Hofmannsthal, Elien Key, Maurice Maeterlinck, Richard Muther, Friedrich Nietzsche, J. Platter, Paul Schlenther, Arthur Schnitzler, Werner Sombart, Emil Strauss, Jakob Wassermann, Theobald Ziegler.

Jeden Monat erscheint ein Heft, Lexikon-Format, 112 Seiten Umfang. — Abonnements zum Preise von M. 4.50 pro Quartal, Ausland M. 5.25 bei allen Buchhandlungen, Postanstalten, sowie direkt bei der Verlagsbuchhandlung.

Probeheft gratis gegen Einsendung der Portokosten von 20 Pfg., Ausland 40 Pfg.

BERLIN W.
Bülow-Strasse 91

S. Fischer, Verlag.

58

Eine neue Ess-Chocolade

Erfrischend zu jeder Zeit für jedermann

In Tafeln .. .. .. zu 40 und 50 Pfg.
In Täfelchen .. .. p. Packet M. 1.—

Als Dessert-Chocolade

In Cartons .. .. zu M. 2.—

Bestellen Sie vom Verlag der internationalen

„Kunstmaterialien- und Luxuspapier-Zeitung"

München VII:

56

„Kunstmaterialien- und Luxuspapier-Zeitung".

Dieselbe erscheint

zweimal im Monat

Abonnements-Preis

Ganzj.
Für Deutschland ..... Mk. 2.—*)
Für Oesterreich-Ungarn Kr. 2.50*)
Im Weltpostverkehr. . . Frs. 3.—*)

Postzeitungspreisliste für Bayern Nr. 471a für das deutsche Reich Nr. 4267a Beilagen nach Anteilung.

*) Bei directem Bezug zuzüglich Kreuzbandporto.

Inserats

1/1	Seite	Mark 50.—
1/2	„	„ 25.—
1/4	„	„ 12.50
1/8	„	„ 6.—
1/16	„	„ 3.—

RABATT bei 3mal 10% 6mal 20% 12mal 33 1/3 % 24 und 48mal 40 bis 50% je nach Inseratgrösse.

M. Mayr's illustrirte kunstgewerbliche Lehrbücher

M. Mayr:
Das Formen und Modelliren
Anleitung zum Formen mit Gips und Leim und zum Modelliren in Thon, Wachs, Plastilin, Knetmasse etc. etc. PREIS 1 Mark.

Ferner M. Mayr:
Keramische Malerei
Anleitung zur Porzellan-, Glas- und Unterglasurmalerei.
PREIS 1 Mark 50 Pfennig.

Ferner M. Mayr:
Brandmalerei mit Stift und Pinsel in ihren neuesten Phasen und der Kerb- und Tiefbrand
Stiftbrand, Pinselbrand und Schwarzbrand mit Emil Kohm's Brennpinsel, System Mayr, Tiefbrand und Kerbbrand mit Kohm's Prismapunze, Polychromiren, Beizen, Wachsen, Lakiren, Poliren etc. etc. PREIS 1 Mark.

Digitized by Google

Neufeld-Pianos

9 mal prämiirt ANERKANNT von Liszt, Kullak, Scharwenka, Paderewsky, Wieniawski, Radecke etc.
SPEZIALITÄT: PIANOS MIT FLÜGELTON
BERLIN, Charlotten-Strasse 19

Deutsche Bauzeitung G. m. b. H. Expedition und Verlag.

Baukunde des Architekten
(Deutsches Bauhandbuch).

Erster Band, I. Teil: **Aufbau der Gebäude.**
52 Bogen mit rund 2000 Abbild. u. 16 Tafeln im Text. Vierte wesentlich verbesserte u. vermehrte Auflage 1905. Preis Mk. 12.— Eleg. Ganzleinwandband Mk. 13.50. Fünfte Auflage erscheint Herbst 1902.

Erster Band, 2. Teil: **Ausbau der Gebäude.**
48 Bogen mit 1324 Abbildungen und 8 Tafeln im Text. Vierte wesentlich vermehrte und verbesserte Auflage 1896. Preis Mk. 10.— Eleganter Ganzleinwandband Mk. 11.50.

Zweiter Band: **Gebäudekunde.**
I. Teil: **Landwirthschaftliche Gebäude. — Viehmärkte. — Schlachthöfe. Markthallen etc.**
30 Bogen mit 900 Abbildungen und 9 Doppel-Tafeln. Zweite vollständig neu bearbeitete Auflage 1897. Preis Mk. 12.— Eleganter Ganzleinwandband Mk. 13.50.
II. Teil: **Museen. — Bibliotheken und Archive. — Kirchen. — Synagogen.**
35 Bogen mit 705 Abbild. u. 2 Doppel-Tafeln. Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage 1899. Preis Mk. 8. , Eleg. Ganzleinwbd. Mk. 9.—
III. Teil: **Theater, Zirkusbauten, Panoramen, Saalbauten, Vereinshäuser, Oeffentl. Badeanstalten, Gartenanlagen, Rennbahnen, Tennisanlagen, Kegelbahnen, Schiessstätten. Anlagen für Wassersport.**
37 Bogen mit 823 Abbildungen. Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage 1900. Preis Mk. 10.—, Eleganter Ganzleinwandband Mk. 11.50.
IV. Teil: **Gebäude für Verwaltungszwecke.**
30 Bogen mit 785 Abbildungen einschliesslich 4 Doppel-Tafeln. Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage 1900. Preis Mk. 10.—, Eleganter Ganzleinwandband Mk. 11.50.
INHALT: Volks-, Bürger- und Fortbildungsschulen, Gymnasien, höhere Töchterschulen. — Kinder-Bewahr-Anstalten, hauswirtsch. Bildungs-Anstalten — Erziehungs-Anstalten. — Alumnate u. Seminare. Hochschulen, Akademien. — Fachschulen. — Militärische Anstalten.
V. Teil: **Künstler-Werkstätten, Kauf-, Waaren- und Geschäftshäuser, Gasthäuser, Hôtels, Gesellschaftshäuser und Ausstellungsbauten.**
34 Bogen mit 810 Abbildungen im Text und 22 Tafeln. Zweite, vollständig neu bearbeitete Auflage 1902. Preis Mk. 10.—, Eleganter Ganzleinwandband Mk. 11.50.
Bestellungen nimmt jede Buchhandlung entgegen, auch werden dieselben bei Einsendung der Beträges vom unterzeichneten Verlage innerhalb Deutschlands u. Oesterreich (nach dem Ausland gegen das entsprechende Mehrporto) direkt und portofrei zugesandt. 48
Berlin SW 46 Bernburger-Strasse 31.
Deutsche Bauzeitung G. m. b. H. Expedition und Verlag.

W. Behr's Verlag, Berlin W 35
Steglitzer-Straße 4

Soeben beginnt in unserem Verlage zu erscheinen:

Internationale Bibliographie der Kunstwissenschaft

Herausgegeben von Arthur E. Jellinek
Jährlich 6 Hefte. Preis Mk. 10.— p. Jahr

Mit dieser neuen Zeitschrift wird das geschaffen, was in allen Kreisen, die an der Kunst lebendigen Antheil nehmen, längst sehnlich begehrt wurde: Eine rasch orientierende, allgemeine, umfassende und systematische Uebersicht über die zahlreichen und weit verstreuten Erscheinungen auf dem Gebiete der Kunstgeschichte, der Kunstliteratur und des Kunstgewerbes. Mit einem Blick giebt sie Antwort auf die Fragen: Was ist in den letzten Monaten über Böcklin, Vogeler oder Meunier, was über Glasmalerei oder Buchschmuck, was über Nürnberg oder Ravenna erschienen?

Ausführliche Prospekte und Probeheft portofrei und unentgeltlich vom Verlage
50

„Die Gesellschaft"

Herausgeber: Dr. Arthur Seidl in München

„Diskussionsorgan des Südens" (Voss. Ztg., „Bohemia" u. a.)

„Vereinigung von Zukunft und Kunstwart" („Bildeskalla")

Erscheint seit 1. April 1901 wieder als Münchner Halbmonatsschrift für moderne Kunst und Kultur, koloniale und soziale Politik, Litteratur, Satire, produktive Kritik etc. um den 1. und 16. jeden Monats. Abonnements werden von jeder Buchhandlung und von jedem Postamt, oder vom Verlage direkt entgegen genommen (Postzeitungs-Liste No. 2924). Münchner Auslieferungsstelle: Jos. Ant. Finsterlin Nachf., Salvatorstrasse.

Bezugspreis: 4 Mark vierteljährlich

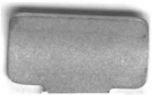
NB. Probehefte unentgeltlich und postfrei vom Verlage E. Pierson, Dresden
52

Digitized by Google

53

BEI BESTELLUNGEN und ANFRAGEN in Folge der hier veröffentlichten Anzeigen bitten wir auf das „Jahrbuch der bildenden Kunst 1902“ Bezug nehmen zu wollen .....

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google